

Statistisches Bundesamt
(Herausgeber)

Statistisches Jahrbuch

1990

für die Bundesrepublik Deutschland

Metzler - Poeschel Verlag Stuttgart

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

(52.1042)

90.3214 d

Erschienen im September 1990

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1990
Vervielfältigung — außer für gewerbliche Zwecke — mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 110, —

Bestellnummer: 1010100-90700

ISBN 3-8246-0045-5

Gesamtherstellung: Wiesbadener Graphische Betriebe GmbH, Wiesbaden

Umschlagfotos: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Bonn

Vorwort

Mit der vorliegenden Ausgabe erscheint das Statistische Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland im 39. Jahrgang — es erscheint zum letzten Mal für diese Republik. Seit 1952 hat diese Veröffentlichung jährlich über die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten und Veränderungen berichtet. Der Aufstieg aus der Mangelwirtschaft der Nachkriegsjahre zu einer der führenden Industrienationen wurde ebenso dokumentiert wie der Wandel in den Lebensumständen des einzelnen, die zunehmende Mobilität der Bevölkerung, die wachsende Bedeutung des Tourismus und anderer Freizeitaktivitäten. Auch die Entwicklung des Umweltschutzes wurde nachgezeichnet, der Ausbau des Sozial- und Gesundheitswesens in Zahlen belegt etc.

Seit dem Erscheinen des Statistischen Jahrbuchs 1989 haben sich die Verhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland stärker geändert als je zuvor in der Nachkriegszeit: Bald wird es nur noch einen deutschen Staat geben. Vorbei sind dann die Zeiten, in denen die statistischen Informationen über Bevölkerung und Wirtschaft der DDR als Anhang zum Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland erschienen sind. Das Jahrbuch 1991 wird einem Deutschland, dem ganzen Deutschland gewidmet sein.

Um aber schon heute dem großen Interesse an Informationen über die DDR entgegenzukommen, wurde in der Ausgabe 1990 der DDR-Teil deutlich erweitert, z. B. um Daten über die Umweltsituation. Sind die Statistiken bislang nur bedingt vergleichbar mit den bundesdeutschen, so wird auch in diesem Punkt das Jahrbuch 1991 eine Verbesserung bringen.

Als eine »kleine Einstimmung« auf dieses erste »deutsch-deutsche Statistische Jahrbuch« enthält die diesjährige Ausgabe eine Beilage mit einer Auswahl deutsch-deutscher Daten, die aus aktuellem Anlaß die sonst übliche »historische Beilage« ersetzt.

Wiesbaden, im September 1990

**Der Präsident
des Statistischen Bundesamtes**

Egon Hölder

Inhalt

	Seite
Verzeichnis der Schaubildseiten	6
Allgemeine Vorbemerkungen, Abkürzungen und Zeichenerklärung	7
1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz	10
2 Zusammenfassende Übersichten	
2.1 Zeitreihen für das Bundesgebiet	20
2.2 Bund und Länder	32
3 Bevölkerung	40
4 Wahlen	76
5 Kirchliche Verhältnisse	85
6 Erwerbstätigkeit	89
7 Unternehmen und Arbeitsstätten	115
8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	141
9 Produzierendes Gewerbe	172
10 Bautätigkeit und Wohnungen	212
11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	228
12 Außenhandel	254
13 Verkehr	284
14 Geld und Kredit, Versicherungen	315
15 Rechtspflege	334
16 Bildung und Wissenschaft	352
17 Kultur, Freizeit, Sport	381
18 Gesundheitswesen	396
19 Sozialleistungen	412
20 Finanzen und Steuern	438
21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung	480
22 Löhne und Gehälter	500
23 Preise	522
24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	560
25 Zahlungsbilanz	596
26 Umweltschutz	608
27 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	626
Anhang 1: Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	635
Anhang 2: Europäische Gemeinschaften	673
Anhang 3: Internationale Übersichten	691
Veröffentlichungsnachweis	711
Sachregister	725

Verzeichnis der Schaubildseiten

	Seite
Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand 30. 6. 1990)	9
Zeitreihen für das Bundesgebiet	21, 23, 25, 27, 29, 31
Bevölkerung	53
Bevölkerungsbewegung	67
Erwerbstätigkeit	97
Unternehmen und Arbeitsstätten	123
Land- und Forstwirtschaft	161
Produzierendes Gewerbe	181
Wohnungen	219
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	243
Außenhandel	271
Verkehr	291
Geld und Kredit	319
Rechtspflege	349
Bildung und Wissenschaft	369
Kultur, Freizeit, Sport	389
Gesundheitswesen	407
Sozialleistungen	427
Öffentliche Haushalte	455
Wirtschaftsrechnungen	489
Gehälter	507
Preise	547
Sozialprodukt	573
Umweltschutz	623
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) (Gebietsstand: 30. 6. 1990)	637
DDR – Strukturen und Entwicklungen	657

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Die für die Bundesrepublik Deutschland veröffentlichten Zahlen stammen zum größten Teil aus Statistiken, die vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder bearbeitet werden. Hierauf wird nicht besonders hingewiesen. Quellen sind nur bei Tabellen angegeben, deren Material von anderen Stellen geliefert wurde.

Informationen über Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, in denen über das im Jahrbuch nachgewiesene Datenmaterial hinaus detailliertere, zum Teil auch textlich kommentierte Ergebnisse dargestellt sind, enthalten die den jeweiligen Abschnitten zugeordneten Fundstellen und weiterführenden Informationen. Können Daten mittels elektronischer Medien vom Amt bereitgestellt werden, so wird jeweils besonders darauf aufmerksam gemacht. Eine Darstellung des gesamten Veröffentlichungsprogramms des Statistischen Bundesamtes sowie Hinweise auf Veröffentlichungen der Bundesministerien, anderer Bundesbehörden sowie der statistischen Ämter der Länder enthält der Veröffentlichungsnachweis auf Seite 711 ff.

Über die Herkunft der Angaben für Anhang 1 »Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)«, Anhang 2 »Europäische Gemeinschaften« und Anhang 3 »Internationale Übersichten« unterrichten die allgemeinen Vorbemerkungen auf den Seiten 638, 675 bzw. 693.

Gebietsstand

Bei Angaben für die Bundesrepublik Deutschland ist Berlin (West) generell in die Summe für das Bundesgebiet einbezogen. Hiermit sind keine rechtlichen Aussagen verbunden. Falls Angaben für Berlin (West) ausnahmsweise nicht in der Bundessumme enthalten sind, wird ausdrücklich in einer Fußnote darauf hingewiesen. Das gleiche gilt für das Fehlen des Saarlandes in der Zeit bis einschließlich 1959.

Über den Gebietsstand der in den »Internationalen Übersichten« (Anhang 3) dargestellten Länder informieren die allgemeinen Vorbemerkungen auf der Seite 693.

Geheimhaltung

Wenn aus Gründen der statistischen Geheimhaltung Einzelangaben nicht gemacht werden können, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Tabellenüberschriften

Zur Entlastung der Tabellenüberschrift wird auf die Zeitangabe verzichtet, wenn diese aus dem Inhalt der Tabelle zu ersehen ist.

Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden. Auf die Bezeichnung »davon« bzw. »darunter« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (–) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Beim Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition.

Begriffserklärungen

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im allgemeinen jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten.

Systematiken

Bei fachlich untergliederten Tabellen ist in den Anmerkungen jeweils die zugrundeliegende Systematik angegeben. Soweit möglich, sind die ausführlichen Bezeichnungen der systematischen Positionen übernommen worden. Aus Raumgründen war es jedoch – vor allem bei der »Systematik der Wirtschaftszweige« – erforderlich, einheitliche Kurzbezeichnungen zu verwenden, die aber den vollen Inhalt der angegebenen Position abdecken. Die Verwendung von Kurzbezeichnungen ist ausdrücklich vermerkt.

Grundlage für die Anordnung der Bundesländer ist eine Regionalsystematik, die im »Amtlichen Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland« niedergelegt ist.

Abkürzungen

Maßeinheiten

St	= Stück	ha	= Hektar	W	= Watt
P	= Paar	m ³ oR	= Kubikmeter ohne Rinde	kW	= Kilowatt (= 10 ³ Watt)
Mill.	= Million	l	= Liter	MW	= Megawatt (= 10 ⁶ Watt)
Mrd.	= Milliarde	hl	= Hektoliter	kWh	= Kilowattstunde (= 10 ³ Wattstunden)
%	= Prozent	BRT	= Bruttoregistertonne	MWh	= Megawattstunde (= 10 ⁶ Wattstunden)
mm	= Millimeter	NRT	= Nettoregistertonne	GWh	= Gigawattstunde (= 10 ⁹ Wattstunden)
cm	= Zentimeter	g	= Gramm	J	= Joule (1 J = 0,239 Kalorie)
cm ³	= Kubikzentimeter	kg	= Kilogramm	kJ	= Kilojoule (= 10 ³ Joule)
m	= Meter	dt	= Dezitonne	GJ	= Gigajoule (= 10 ⁹ Joule)
m ²	= Quadratmeter	t	= Tonne	TJ	= Terajoule (= 10 ¹² Joule)
m ³	= Kubikmeter	s	= Sekunde	PJ	= Petajoule (= 10 ¹⁵ Joule)
km	= Kilometer	h	= Stunde		
km ²	= Quadratkilometer	Pkm	= Personenkilometer		
a	= Ar	tkm	= Tonnenkilometer		

Sonstige Abkürzungen

Vj	= Vierteljahr	EBM-		SH	= Schleswig-Holstein
Hj	= Halbjahr	Waren	= Eisen-, Blech- und Metallwaren	HH	= Hamburg
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)	c. and f.	= cost and freight Kosten und Fracht inbegriffen	NI	= Niedersachsen
MD	= Monatsdurchschnitt	cif	= cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	HB	= Bremen
HjD	= Halbjahresdurchschnitt	ex	= Teil aus	NW	= Nordrhein-Westfalen
JD	= Jahresdurchschnitt	fob	= free on board frei an Bord	HE	= Hessen
WjD	= Wirtschaftsjahresdurchschnitt	RB	= Regierungsbezirk	RP	= Rheinland-Pfalz
Wj	= Wirtschaftsjahr (1.7. – 30.6.)	StBA	= Statistisches Bundesamt	BW	= Baden-Württemberg
Fwj	= Forstwirtschaftsjahr (1.10. – 30.9.)			BY	= Bayern
a. n. g.	= anderweitig nicht genannt			SL	= Saarland
o. a. S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt			BE	= Berlin (West)

Zeichenerklärung

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
–	= nichts vorhanden	×	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an	()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
/	= keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug	oder –	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Bundesrepublik Deutschland



Statistisches Bundesamt 900457

1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz

	Seite
1.0 Landschaft und Klima	10
1.1 Äußerste Grenzpunkte	11
1.2 Länge der Grenzen	11
1.3 Ortshöhenlagen	11
1.4 Ausgewählte Inseln	11
1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen	12
1.6 Schiffbare Flüsse	13
1.7 Seen	13
1.8 Schifffahrtskanäle	13
1.9 Talsperren	14
1.10 Gesamtfläche 1989 nach Nutzungsarten	14
1.11 Naturschutz	15
1.12 Klimatische Verhältnisse	17

Geographische Angaben: Bearbeitet vom Institut für Angewandte Geodäsie, Frankfurt am Main

Meteorologische Angaben: Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach am Main und vom Seewetteramt Hamburg

Angaben zum Naturschutz: Bearbeitet von der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn

1.0 Landschaft und Klima

Von der Nord- und Ostsee bis zu den Alpen im Süden gliedert sich die Bundesrepublik Deutschland geographisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das Südwestdeutsche Mittelgebirgsstufenland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen.

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist ein von den nordischen Vereisungen überformter westlicher Ausläufer des osteuropäischen Flachlands. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgefilde (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: Die Niederrheinische und die Westfälische Bucht. Im Norden des Tieflands hat die Bundesrepublik Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die schleswig-holsteinische Ostseeküste ist durch Förden reich gegliedert.

Zur **Mittelgebirgsschwelle** gehören u. a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück (818 m), Eifel (mit Hohem Venn), Taunus (879 m), Westerwald, Bergisches Land und Sauerland mit Rothaargebirge (843 m), das Hessische Bergland (773 m), das Weser- und Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirgsinsel des Harzes (971 m); ferner rechnen dazu die Rhön (950 m), der Bayerische Wald (1 456 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge (1 051 m) und der Frankenwald. Diese Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands.

Zum **Südwestdeutschen Mittelgebirgs-Stufenland** gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (1 493 m), Odenwald und Spessart, Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb (1 015 m).

Das den Alpen breit vorgelagerte **Süddeutsche Alpenvorland**, die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem Unterbayerischen Hügelland und der Donau-niederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m.

Der Alpenanteil der Bundesrepublik Deutschland zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Abschnitt dieses jungen Faltengebirgssystems. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den Nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die Allgäuer Hochalpen (Hochfrottspitze 2 649 m, Mädelegabel 2 645 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen mit dem wilden Wettersteingebirge (Zugspitze 2 962 m – zugleich höchster Punkt der Bundesrepublik), dem Karwendel (Östliche Karwendelspitze 2 537 m) und malerischen Gebirgsseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich Teile der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2 713 m mit dem Königssee).

Für Zwecke des **Naturschutzes** wurden mehr als 3 000 Naturschutzgebiete rechtsverbindlich festgesetzt, die auf einer Gesamtfläche von etwa 3 600 km² der Erhaltung seltener wildlebender Tierarten und wildwachsender Pflanzenarten dienen sollen. Mit ähnlicher Zielsetzung wurden 5 Nationalparke geschaffen, bei denen es sich um großräumige Gebiete von besonderer Eigenart handelt, z. B. Teile des Wattenmeers. Zur Raumordnung und Landschaftspflege sind darüber hinaus in landschaftlich reizvollen Gebieten der Bundesrepublik Deutschland 64 Naturparke auf etwa einem Fünftel der gesamten Landfläche eingerichtet worden. Sie dienen vorrangig der Erholung der Bevölkerung benachbarter Großstädte und dem Fremdenverkehr.

Für das **Klima** der Bundesrepublik ist ihre Lage in der gemäßigten Zone mit häufigem Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis über 1 500 mm und in den Alpen bis über 2 000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend, macht sich ein allmählicher Übergang vom mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind aber nirgendwo extrem.

Hydrographisch gehört der Süden der Bundesrepublik teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee entwässert.

1.1 Äußerste Grenzpunkte

Äußerster Grenzpunkt ¹⁾	Nördliche Breite	Östliche Länge von Greenwich	Gemeinde	Landkreis	Land
Im Norden	55° 04'	8° 25'	List	Nordfriesland	Schleswig-Holstein
Im Osten	48° 46'	13° 51'	Gemeindefr. Gebiet nördl. Neureichenau	Freyung-Grafenau	Bayern
Im Süden	47° 16'	10° 11'	Oberstdorf	Oberallgäu	Bayern
Im Westen	51° 03'	5° 52'	Selfkant	Heinsberg	Nordrhein-Westfalen

¹⁾ Entfernung zwischen nördlichstem und südlichstem Punkt (Luftlinie) etwa 876 km, zwischen westlichstem und östlichstem Punkt (Luftlinie) etwa 627 km.

1.2 Länge der Grenzen^{*)}

Gemeinsame Grenze mit (Land)	km	Gemeinsame Grenze mit (Land)	km
Deutsche Demokratische Republik	1 378	Frankreich	446
Dänemark	67	Schweiz	334 ^{*)}
Niederlande	576	Österreich	784 ^{*)}
Belgien	155	Tschechoslowakei	356
Luxemburg	135	Insgesamt	4 231

^{*)} Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter.

¹⁾ Mit Exklave (Gebietsausschluß) Büsingen, aber ohne Bodensee.

^{*)} Ohne Bodensee.

1.3 Ortshöhenlagen

In m über Normal-Null — Mittlere Höhenlage des Ortskerns

Aachen	173	Duisburg	33	Koblenz	60	Passau	262
Albstadt (Stadtteil Ebingen)	731	Emden	1	Köln	53	Pforzheim	273
Amberg	374	Erlangen	280	Konstanz	405	Pirmasens	387
Ansbach	405	Essen	76	Krefeld	38	Recklinghausen	85
Aschaffenburg	138	Flensburg	12	Leverkusen	40	Regensburg	343
Augsburg	494	Frankfurt am Main	98	Lindau (Bodensee)	401	Remscheid	365
Bad Homburg v. d. Höhe	197	Freiburg im Breisgau	278	Ludwigshafen am Rhein	96	Rosenheim	446
Bad Kissingen	220	Freudenstadt	728	Lübeck	13	Rothenburg ob der Tauber	430
Bad Mergentheim	206	Fulda	257	Lüneburg	20	Saarbrücken	190
Bad Reichenhall	473	Garmisch-Partenkirchen	708	Mainz	110	Salzgitter	70
Bad Tölz	658	Gelsenkirchen	52	Mannheim	97	Sankt Andreasberg	580
Baden-Baden	181	Gießen	159	Marburg	186	Sankt Wendel	285
Bamberg	262	Göttingen	150	Memmingen	601	Schweinfurt	226
Bayreuth	340	Goslar	255	Minden	48	Siegen	280
Berchtesgaden	572	Hagen	106	Mönchengladbach	60	Solingen	221
Bergisch Gladbach	100	Hamburg	6	Moers	30	Stuttgart	245
Berlin (West)	34	Hamm	63	Mülheim a. d. Ruhr	40	Titisee-Neustadt (Stadtteil Neustadt)	849
Bielefeld	118	Hannover	55	München	518	Trier	130
Bochum	100	Heidelberg	114	Münster	60	Tübingen	341
Bonn	60	Heilbronn	157	Neuss	40	Ulm	478
Bottrop	55	Herne	65	Nördlingen	441	Weiden i. d. Opf.	397
Braunschweig	74	Hildesheim	93	Nordhorn	23	Wesel	27
Bremen	3	Hörsenschwand	1 008	Nürnberg	309	Wiesbaden	115
Bremerhaven	2	Hof	500	Oberhausen	42	Wilhelmshaven	2
Celle	40	Ingolstadt	374	Oberstdorf	815	Winterberg	668
Coburg	292	Kaiserslautern	251	Offenbach am Main	98	Witten	130
Darmstadt	144	Karlsruhe	115	Offenburg	163	Wolfsburg	63
Detmold	130	Kassel	167	Oidenburg (Oldenburg)	4	Worms	100
Dortmund	76	Kempten (Allgäu)	674	Osnabrück	63	Würzburg	177
Düsseldorf	36	Kiel	5	Paderborn	110	Wuppertal	160

1.4 Ausgewählte Inseln

Insel	Fläche in km²	Kreis	Insel	Fläche in km²	Kreis	Insel	Fläche in km²	Kreis
Nordsee			Inseln vor der Elbemündung			Ostsee		
Deutsche Bucht			Scharhörn	4,1	Hamburg	Schleswig-Holsteinische Inseln		
Helgoland (mit Düne)	2,1	Pinneberg	Neuwerk	3,6	Hamburg	Fehmarn	185,4	Ostholstein
Ostfriesische Inseln			Nordfriesische Inseln			Lotseninsel	1,1	Schleswig-Flensburg
Borkum	30,6	Leer	Sylt	99,1	Nordfriesland	Binnenlandgewässer		
Norderney	26,3	Aurich	Föhr	82,8	Nordfriesland	Reichenau (Bodensee)	4,4	Konstanz
Langeoog	19,7	Wittmund	Nordstrand	50,1	Nordfriesland	Herrninsel (Chiemsee)	3,3	Rosenheim
Spiekeroog	17,7	Wittmund	Pellworm	37,4	Nordfriesland	Mainau (Bodensee)	0,4	Konstanz
Juist	16,3	Aurich	Amrum	20,4	Nordfriesland			
Baltrum	6,5	Aurich	Nordmarsch-Langeneß, Hallig	11,6	Nordfriesland			
Memmert	5,2	Aurich	Hooge, Hallig	5,9	Nordfriesland			
Wangerooge	4,9	Friesland	Gröde-Appelland, Hallig	2,8	Nordfriesland			

1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)*)

Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft	Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft
Alpen					
Nördliche Kalkalpen					
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Donnersberg	686	Glan-Alsenz-Berg und Hügelland
Hochwanner	2 746	Wettersteingebirge	Hohenstaufen	684	Vorland der mittleren Schwäbischen Alb
Höllentalspitze	2 745	Wettersteingebirge	Kalmit	673	Haardt (Pfälzer Wald)
Watzmann	2 713	Berchtesgadener Alpen	Poppberg	652	Mittlere Frankenalb
Hochfrotzspitze	2 649	Allgäuer Hochalpen	Wülzburg	628	Südliche Frankenalb
Mädelegabel	2 645	Allgäuer Hochalpen	Katzenbuckel	626	Sandstein-Odenwald
Alpspitze	2 628	Wettersteingebirge	Neunkircher Höhe	605	Vorderer Odenwald
Hochkalter	2 607	Berchtesgadener Alpen	Geiersberg	585	Sandstein-Spessart
Hochvogel	2 592	Allgäuer Hochalpen	Schaumberg	569	Oberes Nahebergland
Östliche Karwendelspitze	2 537	Karwendelgebirge	Rothenberg	557	Nördliche Frankenalb
Hoher Göll	2 522	Berchtesgadener Alpen	Staffelberg	539	Nördliche Frankenalb
Westliche Karwendelspitze	2 385	Karwendelgebirge	Ehrenbürg (Walberla)	530	Vorland der Nördlichen Frankenalb
Stadelhorn	2 285	Berchtesgadener Alpen	Melibocus (Malchen)	517	Vorderer Odenwald
Soiernspitze	2 259	Karwendelgebirge	Hohenlandsberg	498	Steigerwald
Nebelhorn	2 224	Allgäuer Hochalpen	Rheinisches Schiefergebirge		
Scharfreiter	2 102	Karwendelgebirge	Großer Feldberg	879	Hoher Taunus
Toreck	2 017	Hinterer Bregenzer Wald	Langenberg	843	Hochsauerland (Rothaargebirge)
Schwäbisch-Oberbayerische Voralpen			Kahler Asten	841	Hochsauerland (Rothaargebirge)
Kreuzspitze	2 185	Ammergebirge	Erbeskopf	818	Hoch- und Idarwald (Hunsrück)
Säuling	2 047	Ammergebirge	Hohe Acht	747	Östliche Hocheifel
Rotwand	1 885	Mangfallgebirge	Schwarzer Mann	698	Westliche Hocheifel (Schnee-Eifel)
Wendelstein	1 838	Mangfallgebirge	Weißer Stein	690	Rureifel
Hochgrat	1 834	Vorderer Bregenzer Wald	Nordhelle	663	Südsauerländer Bergland (Ebbegebirge)
Benediktenwand	1 801	Kocheler Berge	Ellerspring	657	Soonwald (Hunsrück)
Hochstaufen	1 771	Chiemgauer Alpen	Fuchskauten	656	Hoher Westerwald
Herzogstand	1 761	Kocheler Berge	Simmernkopf	653	Soonwald (Hunsrück)
Grünten	1 738	Vilser Gebirge (Allgäuer Voralpen)	Kalte Herberge	619	Hoher Taunus (Rheingau-Gebirge)
Alpenvorland			Michelsberg	588	Ahrifel
Ursersberg	1 129	Adelegg	Großer Ölberg	460	Unteres Mittelrheingebiet (Siebengebirge)
Schwarzer Grat	1 118	Adelegg	Drachenfels	321	Unteres Mittelrheingebiet (Siebengebirge)
Auerberg	1 055	Lech-Vorberge	Hessisches Berg- und Hügelland		
Peißenberg	988	Ammer-Loisach-Hügelland	Wasserkuppe	950	Lange Rhön (Hohe Rhön)
Hohentwiel	686	Hegau	Kreuzberg	928	Lange Rhön (Hohe Rhön)
Mittelgebirge			Milseburg	833	Vorder- und Kuppenrhön
Schwarzwald, Oberrheinisches Tiefland			Taufstein	773	Hoher Vogelsberg (Oberwald)
Feldberg	1 493	Hochschwarzwald	Hoher Meißner	754	Fulda-Werra-Bergland (Meißner)
Belchen	1 414	Hochschwarzwald	Wüstegarten	675	Kellerwald
Schauinsland	1 284	Hochschwarzwald	Bielstein	641	Fulda-Werra-Bergland (Kaufunger Wald)
Hornisgrinde	1 164	Gründenschwarzwald	Eisenberg	636	Knüll
Brandenkopf	932	Mittlerer Schwarzwald	Hohes Gras	615	Habichtswälder Bergland
Totenkopf	557	Kaiserstuhl	Großer Bärenberg	599	Habichtswälder Bergland
Oberpfälzer und Bayerischer Wald			Weser- und Leinebergland, Harz		
Großer Arber	1 456	Hinterer Bayerischer Wald	Wurmberg	971	Oberharz
Rachel	1 453	Hinterer Bayerischer Wald	Bruchberg	928	Mittelharz
Lusen	1 371	Hinterer Bayerischer Wald	Stöberhai	714	Mittelharz
Dreisesselberg	1 332	Hinterer Bayerischer Wald	Große Blöße	528	Solling
Großer Falkenstein	1 312	Hinterer Bayerischer Wald	Köterberg	497	Lipper Bergland
Einödriegel	1 121	Vorderer Bayerischer Wald	Hoher Hagen (Brunsberg)	478	Sollingvorland
Breitenauregel	1 114	Vorderer Bayerischer Wald	Bröhn	405	Calenberger Bergland (Deister)
Entenbühl	901	Hinterer Oberpfälzer Wald	Grotenburg	386	Bielefelder Osning (Teutoburger Wald)
Signalberg	886	Hinterer Oberpfälzer Wald	Fichtelgebirge und Frankenwald		
Dachriegel	826	Hinterer Oberpfälzer Wald	Schneeberg	1 051	Hohes Fichtelgebirge
Schwarzwöhrberg	706	Vorderer Oberpfälzer Wald	Ochsenkopf	1 024	Hohes Fichtelgebirge
West- und Süddeutsches Stufen- und Bergland			Großer Waldstein	877	Hohes Fichtelgebirge
Lemberg	1 015	Hohe Schwäbische Alb	Döbraberg	795	Nordwestlicher Frankenwald
Hohenzollern	855	Vorland der westlichen Schwäbischen Alb	Tiefland		
Hesselberg	689	Vorland der Südlichen Frankenalb	Kuxberg	322	Ostbraunschweiges Hügelland (Elm)

*) Auswahl unter den höchsten Bergen der Naturlandschaftsräume innerhalb des Bundesgebietes.

1) Normal-Null.

1.6 Schiffbare Flüsse*)

Fluß	Länge		Einzugs- bereich	Fluß	Länge		Einzugs- bereich	Fluß	Länge		Einzugs- bereich
	insgesamt	dar. schiffbar			insgesamt	dar. schiffbar			insgesamt	dar. schiffbar	
	km				km				km		
Donau	647	386	56 215	Leda	75	27	1 917	Elbe ²⁾	227	227	14 945
Rhein	865	778	102 111	Weser	440	440	41 094	Ilmenau	107	29	2 869
Neckar	367	203	13 958	Fulda	218	109	6 947	Este	50	13	361
Main	524	396	26 507	Werra ¹⁾	292	89	1 417	Lühe	55	13	204
Regnitz	58	5	7 540	Aller ¹⁾	211	117	14 446	Schwinge	35	5	199
Lahn	245	148	5 947	Leine ²⁾	241	112	6 006	Pinnau	44	20	358
Mosel	242	242	9 387	Lesum/Wümme	128	29	2 225	Krückau	37	11	247
Saar	120	120	3 575	Hunte	189	26	2 785	Stör	88	51	1 800
Ruhr	213	41	4 489	Geeste	43	29	337	Eider	188	112	1 891
Ems	371 ¹⁾	238	12 649	Oste	160	82	1 714	Trave	118	53	1 854

*) Innerhalb des Bundesgebietes. — Anteil von Berlin (West) an der Havel 30 km, an der Spree 15 km.

1) Bis zum Eintritt in den Dollart.

2) Einschl. des Anteils der Deutschen Demokratischen Republik.

2) Einschl. 93 km Flußlänge unterhalb der Alandmündung (Nordufer Deutsche Dem. Rep. — Bez. Schwerin, Südufer Bundesrepublik Deutschland — Land Niedersachsen).

1.7 Seen*)

See	Fläche	Größe	Mittlere	See- spiegel- höhe über NN ¹⁾	See	Fläche	Größe	Mittlere	See- spiegel- höhe über NN ¹⁾	See	Fläche	Größe	Mittlere	See- spiegel- höhe über NN ¹⁾
	km²	Tiefe m				km²	Tiefe m				km²	Tiefe m		
Alpen					Bannwaldsee . . .	2,3	12	6	786	Holsteinische Seenplatte				
Walchensee	16,1	192	92	802	Hopensee	1,9	10	5	785	Großer Plöner See .	29,0	60	14	21
Tegernsee	8,9	72	36	725	Schwarzwald					Selenter See	22,4	36	17	37
Königsee	5,2	189	93	603	Schwarzwald					Wittensee	10,1	27		4
Schliersee	2,2	39	24	777	Schluchsee	5,1 ³⁾	61	15	900	Westensee	8,2	18		6
Eibsee	1,8	32	14	973	Titisee	1,1	40	21	846	Kellersee	5,6	28	13	24
Alpsee (bei Füssen)	0,9	59	27	814	Feldsee	0,1	32	19	1 109	Großer Binnensee .	5,0	3	2	0
Alpenvorland					Elfel					Hemmelsdorfer See .	4,4	45		0
Bodensee	538,5 ²⁾	252	90	395	Laacher See	3,2	51	33	275	Dieksee	3,9	39		22
Chiemsee	82,0	73	29	518	Pulvermaar	0,4	74	38	411	Mecklenburgische Seenplatte				
Starnberger See . .	57,2	128	54	584	Nordwestdeutsches Tiefland					Schaalsee	23,3 ⁴⁾	72	17	35
Ammersee	46,6	83	38	533	Steinhuder Meer . .	29,4	3	2	37	Ratzburger See . .	14,1	24	12	4
Waginger und Tachingen See . . .	9,0	27	16	442	Dümmer	16,0	3	2	37	Märkische Seenplatte				
Staffelsee	7,7	38	10	649	Zwischenahner Meer	5,2	5	3	6	Tegeler See	4,1	16	7	31
Simssee	6,5	23	13	470	Großes Meer	4,2	2	1	0	Wannsee	2,7	9	4	30
Kochelsee	6,0	66	31	599										
Würthsee	4,5	33	14	560										
Alpsee (bei Immenstadt)	2,5	23	14	724										

*) Alle natürlichen Seen mit einer Spiegelhöhe von über 10 km² sowie bekannte kleinere Seen.

1) Normal-Null.

2) Gesamtfläche einschl. 5,1 km² Inseln; darunter Anteil der Bundesrepublik Deutschland: 305 km².

3) Gestaut; ursprünglich 1,0 km².

4) Gesamtfläche, einschl. des Anteils der Deutschen Demokratischen Republik.

1.8 Schifffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröffnungs- jahr	Länge	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	Anzahl	t je Schiffseinheit
Mittellandkanal	Bergeshövede — Rothensee bei Magdeburg	1938	258,7 ¹⁾	2	unter 1 000
Dortmund-Ems-Kanal ²⁾	Dortmund — Emden, Borsumer Schleuse	1899	269,0	16 ³⁾	unter 1 500
Elbeseitenkanal (Nord-Süd-Kanal)	Artlenburg — Edesbüttel	1976	112,5	1 ³⁾	unter 1 500
Nord-Ostsee-Kanal	Brunsbüttel — Kiel-Holtenau	1985	98,7	2	Seeschiffe
Main-Donau-Kanal	Bamberg — Nürnberg	1972 ⁴⁾	72,0	7	unter 1 500
Küstenkanal	Dörpen (Ems) — Oldenburg (Oldenburg)	1935	69,6	2	unter 1 500
Elbe-Lübeck-Kanal	Lauenburg/Elbe — Lübeck	1900	62,0	7	unter 1 000
Wesel-Datteln-Kanal	Wesel — Datteln	1929	60,2	6	unter 1 500
Datteln-Hamm-Kanal	Datteln — östlich Hamm	1915	47,1	2	unter 1 000
Rhein-Herne-Kanal	Duisburg-Ruhrort — Henrichenburg	1914	45,6	6 ³⁾	unter 1 500

*) Schifffahrtskanäle mit einer Länge von über 40 km und einer Tragfähigkeit von mindestens 650 t.

1) Innerhalb des Bundesgebietes; Gesamtlänge: 321,3 km.

2) Benutzt streckenweise die Ems.

3) Sowie ein Schiffshebewerk.

4) 1985 zusätzlich Abschnitt Nürnberg — Roth (22 km, 3 Schleusen); 1987 Ausbau bis Hilpoltstein (12 km); 1989 Abschnitt Kelheim (Donau) — Riedenburg (18 km, 2 Schleusen).

1.9 Talsperren*)

Talsperre (Vorfluter/Wasserlauf)	Stauraum	Maximale Fläche	Größte Stauhöhe	Jahr der Fertig- stellung	Bestim- mung ¹⁾	Gemeinde (Kreis)
	Mill. m³	km²	m			
Donaugebiet						
Forggensee (Lech)	165,0	15,3	40	1953	E, H, Er	Füssen und Roßhaupten (Ostallgäu)
Sylvensteinsee (Isar)	104,0	3,9	41	1959	H, N, E, Er	Lenggries (Bad Tölz-Wolfratshausen)
Eixendorf (Schwarzach – Naab)	20,8	1,8	25	1976	H, N, E, Er	Neunburg vorm Wald (Schwandorf) und Rötz (Cham)
Frauenau (Kleiner Regen – Schwarzer Regen)	20,0		75	1984	T, E, N, H	Frauenau und Lindberg (Regen)
Dornau (Lech)	18,0	2,1	22	1959	E, Er	Schongau (Weilheim-Schongau)
Grüntensee (Wertach – Lech)	16,0	2,5	16	1961	H, E, Er	Oy-Mittelberg (Oberallgäu)
Rheingebiet						
Bigge (Bigge – Lenne – Ruhr)	171,8 ²⁾	7,1	52	1965	H, E	Attendorn und Olpe (Olpe)
Möhne (Möhne – Ruhr)	134,5	10,4	35	1913	N, H, E, Er	Möhnesee (Soest)
Schluchsee (Schwarza – Wutach)	108,0	5,1	35	1932	E	Schluchsee (Breisgau-Hochschwarzwald)
Große Dhünn (Dhünn)	81,0	4,6	54	1987	T, H, N	Kürten, Odenthal und Wermelskirchen (Rhein.-Bergischer Kreis)
Sorpe (Sorpe – Röhr – Ruhr)	70,0	3,3	60	1935	N, E, Er	Sundern (Hochsauerlandkreis)
Wahnbach (Wahnbach – Sieg)	41,4	2,2	46	1958	T, I, H, N	Siegburg (Rhein-Sieg-Kreis)
Henne (Henne – Ruhr)	38,4	2,1	57	1955	H, N, E, Er	Meschede (Hochsauerlandkreis)
Verse (Verse – Lenne – Ruhr)	32,8	1,7	52	1952	T, N, E	Lüdenscheid (Märkischer Kreis)
Wiehl (Wiehl – Agger – Sieg)	31,5	2,0	50	1974	T, H	Reichshof (Oberbergischer Kreis)
Wupper (Wupper)	25,9	2,2	35	1988	H, N, E, Er	Radevormwald und Hückeswagen (Oberbergischer Kreis)
Bever (Bever – Wipper – Wupper)	23,7	2,0	33	1939	H, N, Er	Hückeswagen (Oberbergischer Kreis)
Lister (Bigge – Lenne – Ruhr)	22,0	1,7	35	1912	N, Er, T	Attendorn (Olpe) und Meinerzhagen (Märkischer Kreis)
Mauthaus (Nurner Ködel – Rodach – Main)	21,7	0,9	56	1972	T, N, H, E, Er	Steinwiesen (Kronach)
Halfterner Stausee (Steuer – Lippe)	20,5	2,2	4	1971	T	Haltern (Recklinghausen)
Aabach (Aabach – Alte – Alme – Lippe)	20,0	1,3	41	1979	T, H	Wünnenberg (Paderborn)
Agger (Agger – Sieg)	19,3	1,2	40	1929	H, N, E	Bergneustadt und Gummersbach (Oberbergischer Kreis)
Nonnweiler (Prims – Saar – Mosel)	19,2	1,3	60	1981	T, H, N, I	Nonnweiler (Sankt Wendel)
Kerspe (Kerspe – Wipper – Wupper)	15,5	1,6	28	1913	T	Wipperfürth (Oberbergischer Kreis), Halver und Kierspe (Märkischer Kreis)
Obernau (Obernaubach – Sieg)	14,9	0,9	44	1972	T, H	Netphen (Siegen-Wittgenstein)
Schwarzenbach (Schwarzenbach – Murg)	14,3	0,7	44	1926	E	Forbach (Rastatt)
Kleine Kinzig (Kleine Kinzig – Kinzig)	13,0	0,6	61	1985	T, H	Alpirsbach, Loßburg und Freudenstadt (Freudenstadt)
Ennepe (Ennepe – Volme – Ruhr)	12,6	1,0	45	1904	T, I, E, Er	Breckerfeld (Ennepe-Ruhr-Kreis)
Maasgebiet						
Schwammenauel (Rur) ³⁾	205,5	7,8	68	1959	T, I, N, H, E	Simmerath (Aachen) und Heimbach (Düren)
Urft (Urft – Rur)	45,5	2,2	54	1905	N, H, E, I	Schleiden (Euskirchen)
Wehebach (Wehebach – Inde – Rur)	25,0	2,1	46	1983	T, H, N	Hürtgenwald (Düren) und Stolberg/Rhld. (Aachen)
Olef (Olef – Urft – Rur)	19,3	1,1	54	1959	T, H, E, N	Hellenthal (Euskirchen)
Wesergebiet						
Edersee (Eder – Fulda)	202,4	12,0	41	1914	N, H, E, Z	Edertal (Waldeck-Frankenberg)
Oker (Oker – Aller)	47,4	2,2	66	1956	H, N, E, Er	Schulenberg im Oberharz (Goslar)
Grane (Grane – Innerste – Leine – Aller)	45,0	2,1	61	1973	H, T	Langelshausen (Goslar)
Oder (Oder – Rhume – Leine – Aller)	30,0	1,4	51	1934	H, N, E	Bad Lauterberg im Harz (Osterode am Harz)
Söse (Söse – Rhume – Leine – Aller)	25,5	1,2	56	1931	T, H, E	Osterode am Harz (Osterode am Harz)
Diemel (Diemel)	20,5	1,7	34	1923	H, N, E, Z	Diemelsee (Waldeck-Frankenberg) und Marsberg (Hochsauerlandkreis)
Innerste (Innerste – Leine – Aller)	20,0	1,5	35	1966	H, N, Er	Langelshausen (Goslar)
Ecker (Ecker – Oker – Aller)	13,3	0,7	57	1942	T, H, E	Bad Harzburg (Goslar)
Elbegebiet						
Förmitz (Förmitz-Sächsische Saale)	11,4	1,0	31	1979	N, H, Er	Schwarzenbach a. d. Saale (Hof)

*) Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 10 Mill. m³ aufwärts, ohne Hochwasserrückhaltebecken.

1) Abkürzungen: E = Energiegewinnung, Er = Erholung, H = Hochwasserschutz, I = Industrie-
wasserentnahme, N = Niedrigwasseraufhöhung, T = Trinkwasserversorgung, Z = Zuschuß-

wasser für die Schifffahrt.

2) Einschl. Vorbecken Lister-Talsperre.

3) Einschl. Vorsperre Paulushof.

1.10 Gesamtfläche 1989 nach Nutzungsarten*)

Land	Gesamt- fläche	Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	Nachrichtlich: Siedlungs- und Verkehrs- fläche ¹⁾
	1 000 ha					%				
Schleswig-Holstein	1 572,9	5,3	0,6	0,6	3,9	74,1	9,0	4,6	1,7	10,2
Hamburg	75,5	34,0	1,3	7,9	11,5	29,9	4,4	8,0	2,9	55,1
Niedersachsen	4 734,3	5,8	0,8	0,6	4,7	63,3	20,7	2,0	2,1	11,3
Bremen	40,4	30,6	1,1	7,4	12,2	33,0	1,8	11,4	2,5	51,9
Nordrhein-Westfalen	3 406,8	11,0	1,0	1,1	6,3	53,2	24,7	1,7	1,0	19,0
Hessen	2 111,4	6,4	0,4	0,6	6,4	44,4	39,7	1,2	0,8	13,7
Rheinland-Pfalz	1 984,9	4,8	0,5	1,3	5,8	44,6	40,1	1,3	1,6	12,2
Baden-Württemberg	3 575,2	6,1	0,3	0,5	5,0	49,0	37,1	0,9	1,0	11,8
Bayern	7 055,4	4,0	0,3	0,4	3,9	53,6	33,8	1,7	2,3	8,5
Saarland	257,0	11,0	0,9	0,7	5,9	46,2	33,1	0,8	1,3	18,5
Berlin (West)	48,0	42,4	1,0	10,4	17,0	4,2	16,1	6,8	2,1	72,2
Bundesgebiet	24 861,9	6,2	0,6	0,7	5,0	54,3	29,8	1,8	1,7	12,2

*) Ergebnis der allgemeinen Flächenerhebung. – Ausführliche Angaben enthält Tab. 8.18, S. 155.

1) Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof.

1.11 Naturschutz

Naturparke sind einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende großräumige Gebiete, die sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzung für die Erholung besonders eignen. Sie sind nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung oder den Fremdenverkehr vorgesehen.

Naturschutzgebiete sind rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter wildwachsender Pflanzen- oder wildlebender Tierarten, aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit erforderlich ist.

Nationalparke sind rechtsverbindlich festgesetzte großräumige Gebiete von besonderer Eigenart, die zum überwiegenden Teil die Voraussetzung eines Naturschutzgebietes erfüllen und vornehmlich der Erhaltung eines artenreichen heimischen Pflanzen- und Tierbestandes dienen.

Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensräume für Wasser- und Wattvögel, sind Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfgebiete oder Gewässer, die natürlich oder künstlich, dauernd oder zeitweilig, stehend oder fließend, Süß-, Brack- oder Salzwasser sind, einschließlich solcher Meeresgebiete, die eine Tiefe von sechs Metern bei Niedrigwasser nicht übersteigen.

1.1.1 Naturparke und Nationalparke*)

Name	Land	Gründungs-jahr	Fläche in km²	Name	Land	Gründungs-jahr	Fläche in km²
Naturparke				Meißner-Kaufunger Wald	Hessen	1962	421
Altmühltal	Bayern	1969	2 908	Münden	Niedersachsen	1959	374
Arnsberger Wald	Nordrhein-Westfalen	1961	482	Nassau	Rheinland-Pfalz	1962	560
Augsburg-Westliche Wälder	Bayern	1974	1 175	Neckartal-Odenwald	Baden-Württemberg	1980	1 292
Aukrug	Schleswig-Holstein	1970	380	Nördlicher Teutoburger Wald- Wiehengebirge	Niedersachsen/ Nordrhein-Westfalen	1962	1 220
Bayerische Rhön	Bayern	1967	1 240		Niedersachsen		901
Bayerischer Spessart	Bayern	1963	1 710		Nordrhein-Westfalen		319
Bayerischer Wald	Bayern	1967	2 068	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Bayern	1971	644
Bergisches Land	Nordrhein-Westfalen	1973	1 917	Nordeifel	Nordrhein-Westfalen/ Rheinland-Pfalz	1960	1 751
Bergstraße-Odenwald	Hessen/Bayern	1960	1 629		Nordrhein-Westfalen		1 347
	Hessen		1 229		Rheinland-Pfalz		404
	Bayern		400	Obere Donau	Baden-Württemberg	1980	840
Diemelsee	Nordrhein-Westfalen/Hessen	1965	334	Oberer Bayerischer Wald	Bayern	1965	1 738
	Nordrhein-Westfalen		124	Oberpfälzer Wald	Bayern	1971	724
	Hessen		210	Pfälzerwald	Rheinland-Pfalz	1958	1 799
Dümmer	Niedersachsen/ Nordrhein-Westfalen	1972	472	Rhein-Taunus	Hessen	1968	808
	Niedersachsen		340	Rhein-Westerwald	Rheinland-Pfalz	1962	446
	Nordrhein-Westfalen		132	Rothaargebirge	Nordrhein-Westfalen	1963	1 355
Ebbegebirge	Nordrhein-Westfalen	1964	777	Saar-Hunsrück	Rheinland-Pfalz/Saarland	1980	1 747
Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald	Nordrhein-Westfalen	1965	593		Rheinland-Pfalz		922
Elbufer-Drawehn	Niedersachsen	1968	750		Saarland		825
Elm-Lappwald	Niedersachsen	1976	470	Schönbuch	Baden-Württemberg	1974	156
Fichtelgebirge	Bayern	1971	1 004	Schwäbisch-Fränkischer Wald	Baden-Württemberg	1979	904
Fränkische Schweiz- Veldensteiner Forst	Bayern	1968	2 346	Schwalm-Nette	Nordrhein-Westfalen	1965	435
Frankenhöhe	Bayern	1974	1 105	Siebengebirge	Nordrhein-Westfalen	1959	42
Frankenwald	Bayern	1973	972	Solling-Vogler	Niedersachsen	1966	528
Habichtswald	Hessen	1962	471	Steigerwald	Bayern	1971	1 280
Harburger Berge	Hamburg	1959	38	Steinhuder Meer	Niedersachsen	1974	310
Harz	Niedersachsen	1960	950	Steinwald	Bayern	1970	233
Haßberge	Bayern	1974	804	Stromberg-Heuchelberg	Baden-Württemberg	1980	330
Hessenreuther und Manteler Wald mit Parkstein	Bayern	1975	270	Südeifel	Rheinland-Pfalz	1958	432
Hessische Rhön	Hessen	1963	700	Südheide	Niedersachsen	1963	500
Hessischer Spessart	Hessen	1962	710	Weserbergland-Schaumburg- Hameln	Niedersachsen	1975	1 116
Hochtaunus	Hessen	1962	1 202	Westensee	Schleswig-Holstein	1969	260
Hohe Mark	Nordrhein-Westfalen	1963	1 040	Wildeshauser Geest	Niedersachsen	1984	965
Hoher Vogelsberg	Hessen	1958	384				
Holsteinische Schweiz	Schleswig-Holstein	1986	523	Nationalparke			
Homert	Nordrhein-Westfalen	1965	550	Bayerischer Wald	Bayern	1970	130
Hüttener Berge-Wittensee	Schleswig-Holstein	1970	260	Berchtesgaden	Bayern	1979	210
Kottenforst-Ville	Nordrhein-Westfalen	1959	881	Hamburgisches Wattenmeer	Hamburg	1990	117
Lauenburgische Seen	Schleswig-Holstein	1959	444	Niedersächsisches Wattenmeer	Niedersachsen	1986	2 400
Lüneburger Heide, Naturschutzpark	Niedersachsen	1920	200	Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer	Schleswig-Holstein	1985	2 850

*) Stand: 31. 1. 1990.

1.11 Naturschutz

1.11.2 Naturparke und deren Finanzierung

Land	Naturparke ')	Fläche		Anteil an der Landesfläche		Finanzierungsmittel			
						insgesamt		Land	
		1980	1990	1980	1990	1980	1988	1980	1988
	Anzahl	km²		%		1 000 DM			
Schleswig-Holstein	5	1 344	1 867	8,6	11,9	760	814	364	213
Hamburg	1	38	38	5,0	5,0	239	110	166	110
Niedersachsen	12	6 206	7 403	13,1	15,6	5 156	5 080	1 006	585
Bremen	—	—	—	—	—	28²)	—	28²)	—
Nordrhein-Westfalen	14	8 654	9 995	25,4	29,3	2 822	3 189	1 809	1 438
Hessen	9	6 157	6 135	29,2	29,1	2 520	2 841	966	998
Rheinland-Pfalz	6	4 552	4 563	22,9	23,0	1 971	2 763	1 105	841
Baden-Württemberg	5	3 470	3 522	9,7	9,8	7 107	3 798	3 882	2 188
Bayern	17	20 268	20 619	28,7	29,2	6 327	6 562	3 535	3 090
Saarland	1	750	825	29,2	32,1	138	154	134	30
Bundesgebiet ohne Berlin . . .	64	51 438	54 967	20,7	22,1	27 088	25 311	12 996	9 493

¹⁾ Stand: 31. 1. 1990. — Anteile an länderüberschreitenden Naturparks wurden als Naturpark in dem betreffenden Land mitgezählt, in der Summe für das Bundesgebiet jedoch nur einmal berücksichtigt.

²⁾ Zuschuß für den Naturschutzpark Lüneburger Heide.

1.11.3 Naturschutzgebiete^{*)}

Land	Naturschutzgebiete			Fläche ¹⁾			Anteil an der Landesfläche		
	1980	1985	1989	1980	1985	1989	1980	1985	1989
	Anzahl			km²			%		
Schleswig-Holstein	97	118	123	121,81	165,10	184,57	0,78	1,05	1,17
Hamburg	14	19	22	21,86	24,83	27,52	2,90	3,29	3,65
Niedersachsen	271	386	540	518,29	699,74	973,71	1,09	1,47	2,05
Bremen	3	5	10	0,06	0,40	10,72	0,01	0,10	2,65
Nordrhein-Westfalen	247	360 ²⁾	654 ²⁾	161,61	215,03 ²⁾	390,48 ²⁾	0,47	0,63 ²⁾	1,15 ²⁾
Hessen	146	265	397	96,85	136,19	186,68	0,46	0,65	0,89
Rheinland-Pfalz	110	207	327	73,50	118,78	210,37	0,37	0,60	1,06
Baden-Württemberg	286	435	553	218,44	312,28	366,77	0,61	0,87	1,03
Bayern	181	270	374	841,03	965,62	1 070,33	1,19	1,37	1,52
Saarland	17	22	47	1,70	2,76	11,98	0,07	0,11	0,47
Berlin (West)	14	14	16	2,19	2,19	3,12	0,46	0,46	0,65
Bundesgebiet	1 398	2 101	3 063	2 057,34	2 842,92	3 438,25	0,83	1,06	1,38

^{*)} Stand: In der Regel 1. 1. des jeweils angegebenen Jahres. — Naturschutzgebiete mit abgeschlossenem Untersuchungsverfahren.

¹⁾ Ohne Wasser- und Wattflächenanteile in der Nord- und Ostsee sowie der Niederelbe und der Unter-Weser. Die gesamte Naturschutzgebietfläche (Land und Meer) betrug in der Bundes-

republik Deutschland am 1. 1. 1989 3 642,68 km². — Ermittelt durch Berechnungen der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn, auf der Grundlage der von den Ländern übersandten Rechtsverordnungen.

²⁾ Einschl. der in den Landschaftsplänen ausgewiesenen Naturschutzgebiete.

1.11.4 Feuchtgebiete^{*)}

Feuchtgebiet	Fläche in km²	Feuchtgebiet	Fläche in km²	Feuchtgebiet	Fläche in km²
Wattenmeer Elbe-Weser-Dreieck	384,6	Steinhuder Meer	57,3	Donauauen und Donaumoos	80,0
Wattenmeer im Jadebusen und westl. Wesermündung	494,9	Weserstausee Schlüsselburg	15,0	Lech-Donau-Winkel	2,3
Ostfriesisches Wattenmeer mit Dollart	1 216,2	Rieselfelder Münster	2,3	Ismaninger Speichersee mit Fischteichen	9,0
Niederelbe zwischen Barnkrug und Otterndorf	117,6	Unterer Niederrhein	250,0	Ammersee	65,2
Elbaue zwischen Schnackenburg und Lauenburg	75,6	Rhein zwischen Eltville und Bingen	4,8	Starnberger See	57,2
Dümmer	36,0	Bodensee, Teilgebiete Wollmatinger Ried-Glehrenmoos-Hegnabucht des Gnadensees und Mindelsee bei Radolfzell	10,8	Chiemsee	85,0
Diepholzer Moorniederung	150,6			Unterer Inn zwischen Haiming und Neuhaus	19,5

^{*)} Stand: 1. 1. 1989. — Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971).

1.12 Klimatische Verhältnisse*)

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) a = 1988/89 b = langjähriger Durchschnitt ²⁾		Mittlere Lufttemperatur in °C ¹⁾												Frost-	Eis-	
		Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr ³⁾	Dez.-März	tage ⁴⁾
Schleswig (43)	a	4,4	4,3	4,2	4,3	6,6	6,2	12,3	15,4	16,7	15,5	14,3	10,6	9,6	18	2
	b	4,9	1,9	0,2	0,2	2,5	6,1	10,8	14,6	15,9	15,7	13,0	9,1	7,9	67	22
Emden-Neserland . . . (5)	a	5,7	5,8	4,6	5,2	7,3	6,5	13,4	15,9	17,4	16,7	15,5	11,7	10,5	10	2
	b	5,8	3,1	1,3	1,7	4,0	7,4	11,9	15,4	16,6	16,8	14,4	10,5	9,1	—	—
Bremen (Flughafen) . . . (4)	a	4,8	5,2	4,2	4,7	7,3	7,2	13,9	16,3	17,5	16,9	15,0	11,1	10,3	22	3
	b	5,2	2,4	0,9	1,2	4,0	7,9	12,5	16,0	17,1	16,8	13,8	9,7	8,9	47	17
Hamburg-Fuhlsbüttel . . (13)	a	4,5	4,7	4,5	4,9	7,3	7,3	14,0	16,6	17,7	16,9	15,2	11,1	10,4	22	3
	b	5,0	2,0	0,4	0,6	3,3	7,1	11,8	15,5	16,6	16,3	13,4	9,4	8,4	66	20
Aachen (202)	a	5,9	6,3	5,0	5,3	9,0	7,3	15,5	15,8	18,5	17,8	15,5	12,7	11,2	10	—
	b	6,0	3,4	2,2	2,6	5,3	8,4	12,6	15,7	17,1	16,8	14,3	10,5	9,6	47	12
Köln-Wahn (Flughafen) . (73)	a	5,2	6,5	4,0	4,4	8,8	8,1	15,6	16,6	19,4	18,3	15,5	12,1	11,2	31	—
	b	5,7	2,8	1,6	2,4	5,1	8,5	13,0	16,2	17,7	17,1	14,2	9,9	9,5	—	—
Essen-Bredeney (152)	a	5,6	5,6	4,5	4,7	8,5	7,1	15,5	16,2	18,4	17,8	15,6	12,2	11,0	12	—
	b	5,7	3,0	1,7	2,4	5,0	8,5	12,8	15,8	17,1	16,9	14,4	10,4	9,5	49	15
Münster (Westf.) (62)	a	5,2	5,5	3,9	4,7	8,0	7,2	14,7	16,1	18,0	17,4	15,4	—	—	26	—
	b	5,6	2,9	1,5	2,0	4,8	8,3	12,7	15,9	17,1	16,8	14,0	10,1	9,3	52	15
Hannover-Langenhagen (53)	a	4,4	4,6	4,2	4,9	7,8	7,5	14,2	16,4	18,2	17,7	15,2	11,5	10,6	25	2
	b	5,0	2,0	0,5	0,7	3,7	7,7	12,3	15,8	17,0	16,6	13,5	9,4	8,7	67	19
Lüchow (17)	a	3,8	4,1	3,8	4,3	6,8	7,5	13,7	15,9	17,9	17,1	15,2	10,8	10,1	36	3
	b	4,6	1,6	-0,2	0,2	3,3	7,5	12,4	16,1	17,1	16,7	13,4	9,1	8,5	—	—
Travemünde (9)	a	4,5	4,6	4,6	4,7	7,2	7,2	13,0	15,8	17,3	16,7	15,1	11,1	10,2	17	3
	b	5,0	1,9	0,1	0,2	2,8	6,4	11,1	15,1	16,4	16,2	13,5	9,5	8,2	65	19
Berlin-Dahlem (51)	a	3,0	3,4	3,4	4,1	7,2	8,7	15,3	17,1	18,8	17,5	16,0	10,9	10,5	35	4
	b	4,6	1,3	-0,5	0,3	3,6	8,3	13,2	16,9	17,8	17,1	13,4	9,1	8,8	70	23
Lüdenscheid (444)	a	3,7	3,8	2,9	3,0	6,7	5,5	14,1	14,7	17,0	16,3	13,9	10,5	9,3	34	1
	b	3,9	1,2	-0,2	0,7	3,4	6,8	11,1	14,2	15,5	15,3	12,8	8,9	7,8	68	24
Kassel (231)	a	3,3	3,7	2,3	2,8	7,2	7,2	14,7	15,9	18,0	17,6	14,9	10,8	9,9	37	7
	b	4,7	1,6	0,4	1,3	4,4	8,4	12,9	16,3	17,6	17,0	13,9	9,4	9,0	60	18
Trier (Petrisberg) (265)	a	3,7	5,1	2,5	3,0	8,6	7,2	15,5	16,0	18,8	17,8	14,9	11,3	10,4	31	4
	b	4,7	1,8	0,8	1,9	5,0	8,5	12,6	15,8	17,4	16,7	14,0	9,5	9,1	61	16
Saarbrücken-St.Johann . (193)	a	4,0	5,5	3,5	3,8	8,8	8,3	16,6	17,0	20,3	—	15,3	11,4	—	24	2
	b	5,4	2,4	1,4	2,6	5,6	9,3	13,6	16,9	18,4	17,4	14,5	9,9	9,8	56	12
Bad Kreuznach (159)	a	3,7	5,3	3,0	3,9	8,6	7,9	15,5	16,3	19,5	18,4	15,1	11,1	10,7	27	6
	b	5,0	2,0	0,8	1,8	5,2	9,2	13,5	16,8	18,3	17,6	14,3	9,4	9,5	57	15
Geisenheim (118)	a	4,3	5,5	3,1	3,7	8,6	8,4	16,2	16,7	19,6	18,2	15,4	11,3	10,9	23	5
	b	5,2	2,3	1,1	2,2	5,6	9,6	13,9	17,1	18,5	17,8	14,6	9,7	9,8	53	14
Frankfurt am Main (Flughafen) (112)	a	3,9	5,0	3,1	3,9	8,7	8,3	16,2	17,1	19,8	18,7	15,9	11,4	11,0	33	5
	b	4,8	1,7	0,5	1,7	5,0	9,2	13,6	17,1	18,6	17,9	14,5	9,4	9,5	66	15
Karlsruhe (112)	a	3,9	4,9	3,1	4,3	9,6	8,8	16,6	17,5	20,5	20,0	15,9	11,6	11,4	27	3
	b	5,3	2,2	1,1	2,3	5,9	9,9	14,2	17,6	19,3	18,4	15,2	10,0	10,1	60	14
Stuttgart (Schnarrenberg) (314)	a	4,1	4,2	2,7	3,8	9,4	8,1	15,9	16,4	19,6	19,1	15,2	11,6	10,8	35	4
	b	4,7	1,4	0,4	1,7	5,2	8,9	13,0	16,4	18,1	17,4	14,5	9,6	9,3	—	—
Freiburg im Breisgau (Stefan-Meier-Str.) . . . (269)	a	5,0	4,9	2,9	4,4	10,7	9,0	17,5	18,3	20,6	20,2	16,5	13,0	11,9	30	7
	b	5,7	2,5	1,5	2,9	6,5	10,1	14,3	17,5	19,5	18,8	15,8	10,6	10,5	56	15
Freudenstadt (Kienberg) (797)	a	1,7	0,9	1,3	2,5	5,9	4,6	12,3	12,9	16,2	15,4	12,3	9,5	8,0	62	9
	b	2,5	-0,5	-1,7	-0,9	2,0	5,4	9,8	13,1	14,9	14,4	11,8	7,5	6,5	85	38
Würzburg (268)	a	2,9	3,8	2,0	3,1	8,0	7,5	15,7	16,4	19,2	18,4	15,5	10,7	10,3	37	9
	b	4,2	1,0	-0,3	1,0	4,6	8,8	13,2	16,6	18,2	17,5	14,2	9,2	9,0	70	22
Nürnberg (Flughafen) . . (310)	a	2,6	3,3	1,6	3,1	7,4	7,9	15,2	16,4	19,4	18,4	14,9	10,3	10,0	53	8
	b	4,0	0,6	-0,7	0,7	4,2	8,6	13,4	17,0	18,5	17,6	14,0	8,9	8,9	—	—
Weiden/Oberpfalz (438)	a	1,0	1,6	0,1	1,7	6,3	7,3	13,3	14,3	17,8	16,4	13,9	9,2	8,6	60	14
	b	2,7	-0,7	-2,3	-0,9	2,7	7,0	11,5	15,1	16,4	15,8	12,5	7,6	7,3	86	33
Metten (Kr. Deggendorf) (313)	a	1,1	1,4	-0,1	2,1	6,3	8,5	13,4	14,4	17,8	16,7	13,6	8,7	8,7	66	14
	b	3,0	-0,9	-2,7	-1,0	3,0	7,9	12,4	15,7	17,0	16,2	12,9	7,7	7,6	93	27
Ulm/Donau (522)	a	1,8	1,9	0,2	2,0	7,2	7,1	13,9	14,7	18,1	16,9	13,3	9,1	8,9	52	13
	b	2,9	-0,6	-1,7	-0,3	3,4	7,6	12,1	15,4	17,1	16,3	13,0	7,9	7,8	86	31
München-Riem (Flughafen) (527)	a	1,8	2,0	0,5	2,8	7,6	7,5	13,4	14,6	18,2	17,6	13,6	9,9	9,1	63	11
	b	3,2	-0,4	-1,7	-0,5	3,3	7,5	12,0	15,5	17,3	16,6	13,5	8,2	7,9	88	31
Konstanz (443)	a	3,3	3,1	1,3	2,8	8,1	7,9	15,1	16,1	19,3	18,4	14,8	10,1	10,0	39	7
	b	4,4	1,0	-0,0	1,3	4,9	8,8	13,0	16,3	18,2	17,5	14,6	9,3	9,1	—	—
Oberstdorf (810)	a	0,3	-0,3	-0,8	1,5	5,0	5,8	10,9	12,3	15,9	14,8	11,4	7,7	7,0	90	4
	b	1,8	-2,1	-3,0	-1,8	1,2	4,9	9,8	13,3	15,1	14,3	11,5	6,8	6,0	105	26

Fußnoten siehe S. 18f.

SBSA, Statistisches Jahrbuch 1990

1.12 Klimatische

Lfd. Nr.	Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) ¹⁾ a = 1988/89 b = langjähriger Durchschnitt ²⁾	Niederschlagsmenge in mm ³⁾													Tage ≥ 1 mm Niederschlag ⁴⁾				
		Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Jahr ⁵⁾	Mai	Juni	Juli	Aug.	
1	Schleswig (43)	a	54	78	36	61	74	77	12	68	83	179	36	112	870	3	5	9	9
		b	98	86	73	50	50	55	59	65	94	101	88	78	897	9	9	12	14
2	Emden-Neserland (5)	a	68	61	14	46	81	61	11	110	44	67	37	101	701	3	8	6	10
		b	76	69	60	40	45	45	54	69	96	74	70	63	761	—	—	—	—
3	Bremen (Flughafen) (4)	a	48	61	19	44	53	81	15	82	80	94	26	55	658	3	10	8	10
		b	60	62	54	42	45	50	62	67	82	80	57	52	713	11	11	13	12
4	Hamburg-Fuhlsbüttel . . . (13)	a	46	87	17	41	78	75	8	68	91	122	27	47	707	3	6	12	11
		b	64	71	56	40	44	47	55	70	87	84	68	58	744	11	10	12	13
5	Aachen (202)	a	57	109	26	59	85	152	33	89	64	63	35	77	849	3	10	8	12
		b	71	67	61	56	56	58	71	76	84	88	62	57	807	12	11	12	11
6	Köln-Wahn (Flughafen) . . (73)	a	79	112	28	57	66	103	26	61	56	67	55	63	773	4	11	6	10
		b	64	65	56	46	51	50	68	81	89	88	59	52	769	—	—	—	—
7	Essen-Bredene (152)	a	82	117	42	89	90	104	13	79	64	33	55	100	868	3	11	7	12
		b	80	81	71	58	58	62	71	86	97	92	72	65	893	12	11	12	12
8	Münster (Westf.) (62)	a	55	96	20	69	79	51	12	72	49	30	50	—	—	2	9	8	6
		b	64	72	59	48	49	51	61	67	84	81	61	50	747	10	11	12	11
9	Hannover-Langenhagen (53)	a	62	70	17	43	46	45	8	51	44	85	41	51	563	2	11	7	8
		b	52	55	47	37	40	48	59	70	75	69	48	44	644	10	11	11	11
10	Lüchow (17)	a	37	48	9	34	38	33	2	38	26	50	20	50	385	—	7	8	8
		b	42	46	39	31	33	38	50	62	71	64	43	37	556	—	—	—	—
11	Travemünde (9)	a	36	55	14	45	70	49	11	52	124	122	13	45	636	4	7	11	8
		b	58	57	48	34	38	41	47	56	67	70	50	46	612	8	9	11	11
12	Berlin-Dahlem (51)	a	41	59	13	41	26	56	10	37	34	61	10	38	426	4	6	10	10
		b	46	49	41	35	32	42	53	73	62	70	48	41	592	9	10	10	10
13	Lüdenscheid (444)	a	103	181	49	118	121	111	21	86	77	59	97	102	1 125	2	11	8	9
		b	109	132	117	92	85	80	84	100	118	112	90	85	1 204	13	13	14	13
14	Kassel (231)	a	63	124	19	38	50	45	11	56	54	43	103	61	667	2	10	9	12
		b	55	62	52	44	44	50	66	77	73	70	52	51	696	11	11	11	11
15	Trier (Petrisberg) (265)	a	38	70	14	55	63	120	28	42	73	72	32	50	657	6	10	11	5
		b	73	73	54	54	53	45	67	70	71	78	60	56	754	11	10	10	11
16	Saarbrücken-St.Johann ⁶⁾ (193)	a	51	71	21	55	61	135	49	75	33	—	30	58	—	8	10	7	—
		b	76	77	63	63	55	49	70	73	65	78	61	51	781	11	10	10	11
17	Bad Kreuznach (159)	a	30	63	8	29	40	85	31	42	38	87	41	50	544	6	8	6	10
		b	46	41	32	32	30	33	46	63	52	61	40	36	512	9	9	8	9
18	Geisenheim (118)	a	34	65	8	26	55	75	17	53	53	68	45	37	536	5	10	6	10
		b	49	46	39	34	34	35	49	59	54	59	39	38	535	9	9	9	9
19	Frankfurt am Main (Flughafen) (112)	a	45	69	21	42	52	83	29	60	60	39	29	47	576	6	12	8	9
		b	59	54	44	40	43	47	55	74	67	74	49	49	655	10	10	10	10
20	Karlsruhe (112)	a	40	99	20	57	35	123	26	47	58	37	15	42	599	6	10	11	7
		b	64	59	55	55	46	55	71	88	70	76	52	49	740	10	11	10	11
21	Stuttgart (Schnarrenberg) (314)	a	30	85	13	31	11	119	51	46	43	44	63	29	565	7	9	12	7
		b	48	34	38	35	36	45	72	94	68	82	53	38	643	—	—	—	—
22	Freiburg im Breisgau (Stefan-Meier-Str.) . . . (269)	a	40	108	11	59	35	179	31	44	132	60	46	72	817	7	8	12	7
		b	74	55	62	57	58	72	92	124	99	108	69	63	933	14	14	13	13
23	Freudenstadt (Kienberg) (797)	a	88	250	54	172	138	164	58	47	86	86	65	113	1 321	6	9	9	12
		b	157	173	156	152	127	110	113	138	123	129	104	104	1 586	14	14	13	13
24	Würzburg (268)	a	41	67	22	34	47	97	23	34	62	28	18	33	506	5	8	11	8
		b	48	54	42	41	39	43	49	73	57	63	44	44	597	9	11	9	10
25	Nürnberg (Flughafen) . . (310)	a	50	81	25	32	30	70	27	52	37	49	37	47	537	8	8	7	10
		b	41	49	43	38	41	42	56	76	73	70	50	44	623	—	—	—	—
26	Weiden/Oberpfalz (438)	a	62	114	23	34	52	67	51	38	149	68	57	57	772	8	8	11	12
		b	44	57	47	44	43	46	60	82	82	70	58	47	680	11	11	11	10
27	Metten (Kr. Deggendorf) (313)	a	70	231	51	70	43	93	95	83	70	62	113	89	1 070	10	12	15	10
		b	64	86	72	66	64	59	79	110	103	99	68	67	937	11	12	12	12
28	Ulm/Donau (522)	a	34	108	15	43	13	120	25	82	125	65	25	36	691	6	12	15	10
		b	52	44	46	43	41	52	71	110	94	86	58	47	744	12	13	11	12
29	München-Riem (Flughafen) (527)	a	69	132	20	46	34	118	46	104	188	61	116	56	990	9	13	12	15
		b	57	52	52	55	53	73	99	135	129	112	73	58	948	13	14	13	12
30	Konstanz (443)	a	49	108	10	51	38	138	39	65	177	53	38	68	834	10	15	16	11
		b	61	53	53	57	45	61	81	106	106	94	68	54	839	—	—	—	—
31	Oberstdorf (810)	a	112	215	37	96	87	103	75	156	225	219	191	142	1 658	12	16	21	13
		b	128	132	130	130	120	135	154	219	225	212	138	111	1 834	15	17	17	16

¹⁾ Die Stationen sind nach regionalen Klimabereichen geordnet. In Abweichung von der Zeichen-
erklärung bedeutet hier ein Strich (—) = Angaben fehlen und ein Punkt (.) = Merkmal
nicht eingetreten. Nähere Erläuterungen in »Monatlicher Witterungsbericht« (Amtsblatt des
Deutschen Wetterdienstes, Offenbach am Main).

²⁾ Normal-Null.

³⁾ Durchschnitt aus den Jahren 1951 bis 1980.

⁴⁾ In 2 m Höhe über dem Erdboden gemessen. Die Tagesmittel sind berechnet nach der Formel

$$\frac{7^h + 14^h + 2 \times 21^h}{4}$$

Verhältnisse*)

mit Schneedecke ⁷⁾				Sommertage ⁸⁾				Sonnenscheindauer in Stunden												Lfd. Nr.
Dez.	Jan.	Febr.	März	Mai	Juni	Juli	Aug.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	
1	-	1	-	2	7	5	3	84	42	42	67	111	146	321	295	220	168	180	91	1
-	-	-	-	-	3	3	3	46	39	44	64	114	174	232	249	220	205	157	100	-
1	-	-	-	4	5	5	5	63	20	62	95	98	125	313	270	177	189	152	103	2
-	-	-	-	-	-	-	-	53	38	44	66	116	173	216	222	201	195	148	98	-
4	-	-	-	4	6	9	8	58	25	55	91	100	107	313	261	172	192	151	94	3
-	-	-	-	2	6	7	6	50	35	42	65	109	161	208	218	195	189	147	101	-
4	-	-	-	3	9	8	8	68	33	41	77	104	111	321	270	201	192	162	110	4
-	-	-	-	1	5	6	5	47	33	45	62	116	168	217	235	209	198	154	100	-
-	-	-	-	6	8	9	9	80	15	113	99	135	97	334	246	210	210	157	115	5
-	-	-	-	2	5	7	6	64	49	52	73	116	156	196	198	191	187	156	124	-
-	-	-	-	12	12	15	14	67	18	86	96	124	83	321	233	210	207	152	116	6
-	-	-	-	-	-	-	-	55	43	46	70	117	162	199	199	186	181	151	112	-
-	-	-	-	5	6	10	10	54	7	82	104	132	100	336	254	228	209	140	122	7
-	-	-	-	2	4	7	6	52	39	43	65	108	151	195	193	177	176	141	108	-
1	-	-	-	4	7	10	10	64	16	64	101	128	103	343	264	221	222	141	-	8
-	-	-	-	2	5	7	6	53	40	44	68	116	165	207	207	187	186	150	109	-
4	-	-	-	5	10	14	13	52	35	77	102	124	119	332	281	195	219	143	106	9
-	-	-	-	2	6	8	6	48	34	41	62	111	158	207	216	197	190	149	104	-
4	-	-	-	4	10	13	12	65	29	48	87	121	136	354	257	204	217	165	118	10
-	-	-	-	-	-	-	-	48	37	49	66	124	167	220	239	214	199	161	101	-
-	-	-	-	3	2	4	5	66	25	47	70	122	165	360	303	250	220	192	100	11
-	-	-	-	1	2	3	3	48	33	43	63	122	177	238	253	230	209	162	103	-
8	-	-	-	5	9	13	12	61	32	68	81	149	127	336	256	219	220	189	130	12
-	-	-	-	3	8	10	9	48	36	48	70	134	166	221	236	221	209	172	112	-
4	1	5	1	2	4	8	9	59	10	78	89	115	86	327	258	224	210	128	110	13
-	-	-	-	1	3	4	3	50	41	42	69	110	143	181	178	168	164	140	112	-
6	-	-	-	4	6	10	10	53	28	43	40	136	86	319	249	202	201	132	116	14
-	-	-	-	3	7	9	8	44	31	42	69	120	161	200	204	195	183	142	101	-
1	-	1	-	12	11	13	14	60	10	34	31	148	92	342	246	241	221	159	104	15
-	-	-	-	3	7	10	9	45	35	42	69	119	164	204	204	210	189	153	102	-
-	-	-	-	13	10	18	-	81	19	49	25	148	80	336	236	228	220	171	130	16
-	-	-	-	3	8	12	10	45	36	39	70	115	156	199	196	206	186	154	101	-
1	-	-	-	11	11	17	13	60	24	25	32	139	79	312	214	206	196	131	122	17
-	-	-	-	3	8	12	10	43	33	38	66	121	168	210	209	213	201	159	98	-
-	-	-	-	12	11	16	13	61	27	26	33	144	85	329	235	229	218	144	123	18
-	-	-	-	3	8	12	10	45	36	40	70	127	174	215	213	218	202	160	98	-
2	3	1	-	11	11	17	15	64	27	42	35	148	85	331	236	236	216	149	114	19
-	-	-	-	3	9	12	10	44	36	42	70	127	170	213	213	218	200	160	104	-
1	-	-	-	15	13	21	21	72	26	58	31	167	82	330	248	236	248	169	134	20
-	-	-	-	5	10	15	13	51	45	48	70	130	169	217	220	238	216	175	118	-
2	-	-	-	10	6	13	15	74	25	93	78	162	78	318	229	220	232	143	145	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	3	3	-	11	13	19	20	89	24	91	53	180	84	311	280	249	259	163	156	22
-	-	-	-	4	9	14	12	63	53	52	78	132	167	209	222	246	223	177	124	-
19	4	11	11	-	1	6	6	78	30	131	108	160	60	296	226	201	229	155	141	23
-	-	-	-	-	1	5	3	69	58	59	78	125	159	202	205	236	208	178	140	-
1	-	-	-	9	7	15	16	51	20	32	30	135	67	320	197	207	206	140	118	24
-	-	-	-	3	8	12	10	47	38	44	73	129	171	214	218	225	205	160	109	-
2	-	-	-	8	6	14	17	61	21	41	33	133	87	314	211	232	226	150	139	25
-	-	-	-	-	-	-	-	53	46	50	80	133	170	219	229	230	209	175	122	-
12	4	5	1	4	3	10	8	56	16	28	26	128	99	284	184	212	200	141	124	26
-	-	-	-	2	7	9	8	47	39	50	73	132	165	205	211	214	203	165	120	-
19	4	3	-	4	3	12	14	59	13	24	20	123	99	228	168	207	164	126	121	27
-	-	-	-	3	9	12	10	51	45	56	78	142	174	218	225	236	220	174	119	-
12	5	8	1	2	4	11	13	42	31	41	68	157	86	302	226	238	231	132	134	28
-	-	-	-	2	6	10	8	47	40	48	70	129	163	206	213	237	211	171	106	-
11	1	1	-	-	2	12	14	67	27	82	87	163	85	259	172	184	214	144	166	29
-	-	-	-	2	6	10	8	63	48	59	78	136	164	205	213	233	214	178	131	-
3	-	2	-	11	9	18	15	51	31	30	53	175	90	295	258	210	237	154	123	30
-	-	-	-	-	-	-	-	51	35	43	72	132	167	205	214	235	211	173	97	-
26	31	21	9	-	2	8	10	94	46	140	105	160	97	221	150	146	192	122	173	31
-	-	-	-	1	4	8	7	77	69	74	91	133	140	168	167	191	179	162	136	-

*) Frosttag: Tiefsttemperatur in 2 m Höhe weniger als 0°C; Eistag: Höchsttemperatur weniger als 0°C.

*) Wasserwirtschaftsjahr (November – Oktober).

*) 1 mm = 1 l/m², ≥ = mindestens.

*) Die Höhe der Schneedecke beträgt um 7^h 0 cm und mehr (=0 cm= bedeutet entweder geschlossene Schneedecke von weniger als 0,5 cm Höhe oder eine Schneedecke, die weniger als die Hälfte der Erdoberfläche in der Umgebung der Meßstelle bedeckt).

*) Sommertag: Höchsttemperatur mindestens 25°C.

*) Sonnenscheindauer Saarbrücken-Enseim (Flughafen).

2.1 Zeitreihen für

Nähere Erläuterungen zu den hier nachgewiesenen Zahlen sind den entsprechenden Tabellen zu entnehmen (siehe Seitenhinweis in der letzten Spalte).

Gegenstand der Nachweisung	¹⁾	Einheit	1960	1970	1980	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	Seite
Bevölkerung													
Bevölkerung ²⁾	D	1 000	55 433	60 651	61 566	61 423	61 175	61 024	61 066	61 077	61 450	...	43
männlich	D	1 000	25 974	28 867	29 417	29 365	29 241	29 181	29 233	29 325	29 544	...	-
weiblich	D	1 000	29 459	31 784	32 149	32 058	31 934	31 843	31 833	31 756	31 905	...	-
Einwohner je km ²	D	Anzahl	223	244	248	247	246	245	246	246	247	...	43
Ausländer ³⁾	30. 9.	1 000	686	2 601	4 453	4 535	4 364	4 379 ⁴⁾	4 513 ⁴⁾	4 241 ⁴⁾	4 489 ⁴⁾	4 846 ⁴⁾	59
Privathaushalte ⁵⁾	April ⁶⁾	1 000	19 460	21 991	24 811	...	...	26 367	26 739	27 006	27 403	27 793	57
dar. Einpersonenhaushalte	April ⁶⁾	1 000	4 010	5 527	7 493	...	...	8 863	9 177	9 354	9 563	9 805	57
Eheschließungen	JS	1 000	521	445	362	370	364	365	372	383	398	398	61
Gerichtliche Ehelösungen	JS	1 000	49	77	96	121	131	128	123	130	129	...	70
Lebendgeborene	JS	1 000	989	811	621	594	584	586	626	642	677	682	61
Gestorbene	JS	1 000	643	735	714	718	696	704	702	687	688	698	61
Überschuß d. Geborenen (+) bzw. Gestorb. (-)	JS	1 000	+326	+ 76	- 93	-124	-112	-118	- 76	- 45	- 10	- 16	61
Zuzüge über die Grenzen ⁷⁾	JS	1 000	660	1 072	753	372	457	512	598	617	908	...	71
Fortzüge über die Grenzen ⁷⁾	JS	1 000	265	498	441	489	608	429	410	401	422	...	71
Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-) ⁷⁾	JS	1 000	+395	+574	+312	-117	-151	+ 83	+188	+216	+485	...	71
Übersiedler	JS	Anzahl	199 188	17 519	11 982	10 703	38 655	26 346	26 191	18 961	39 832	343 854	74
Aussiedler	JS	Anzahl	19 169	18 949	52 071	37 925	36 459	38 968	42 788	78 523	202 673	377 055	74
Erwerbstätigkeit													
Erwerbstätige ⁸⁾	April ⁹⁾	1 000	26 501	26 452	26 874	26 477	26 608	26 626	26 940	27 083	27 366	27 742	98
männlich	April ⁹⁾	1 000	16 648	16 942	16 782	16 351	16 436	16 402	16 564	16 578	16 759	16 948	98
weiblich	April ⁹⁾	1 000	9 854	9 510	10 092	10 126	10 171	10 225	10 376	10 505	10 607	10 794	98
nach Wirtschaftsbereichen													
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	April ⁹⁾	1 000	3 541	2 370	1 437	1 493	1 376	1 262	1 244	1 180	1 155	1 039	98
Produzierendes Gewerbe	April ⁹⁾	1 000	12 722	12 797	12 174	11 246	11 130	11 095	11 064	11 057	11 242	11 337	98
Handel, Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	April ⁹⁾	1 000	4 634	4 566	4 722	4 605	4 840	4 780	4 842	4 916	4 886	4 970	98
Übrige Wirtschaftsbereiche	April ⁹⁾	1 000	5 803	6 719	8 541	9 133	9 262	9 490	9 790	9 931	10 082	10 397	98
nach der Stellung im Beruf													
Selbständige	April ⁹⁾	1 000	3 308	2 766	2 316	2 324	2 430	2 424	2 403	2 426	2 422	2 463	98
Mithelfende Familienangehörige	April ⁹⁾	1 000	2 599	1 790	924	949	896	712	718	656	639	561	98
Abhängige	April ⁹⁾	1 000	20 594	21 896	23 635	23 204	23 282	23 491	23 819	24 001	24 305	24 718	98
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ¹⁰⁾	30. 6.	1 000	279	1 839	2 072	1 714	1 593	1 584	1 592	1 589	1 624	1 689	105
Arbeitslose	D	1 000	271	149	889	2 258	2 266	2 304	2 228	2 229	2 242	2 038	111
Arbeitslosenquote	D	%	1,3	0,7	3,8	9,1	9,1	9,3	9,0	8,9	8,7	7,9	111
Offene Stellen	D	1 000	465	795	308	76	88	110	154	171	189	251	111
Kurzarbeiter	D	1 000	3	10	137	675	384	235	197	278	208	108	112
Unternehmen													
Kapitalgesellschaften													
AG und KGaA	JE	Anzahl	2 545	2 304	2 141	2 118	2 128	2 141	2 190	2 262	2 373	2 508	125
Grundkapital	JE	Mill. DM	31 925	56 495	92 021	103 299	106 947	110 998	116 398	119 645	123 372	136 127	125
GmbH	JE	Anzahl	35 430	80 146	255 940	308 926	324 724	339 541	346 371	360 480	376 429	401 687	125
Stammkapital	JE	Mill. DM	13 527	43 031	99 060	122 540	129 724	137 837	147 422	157 302	168 090	180 690	125
Insolvenzen ¹¹⁾	JS	Anzahl	2 958	4 201	9 140	16 114	16 760	18 876	18 842	17 589	15 936	14 643	137
dar. von Unternehmen	JS	Anzahl	2 087	2 716	6 315	11 845	12 018	13 625	13 500	12 098	10 562	9 590	137
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei													
Landwirtschaftliche Betriebe ¹²⁾	JS	1 000	1 385	1 083	797	744	733	721	708	683	666	649	144
Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹³⁾	JS	1 000 ha	14 266	13 578	12 248	12 079	12 044	12 019	12 000	11 956	11 915	11 885	155
dar. Ackerland ¹⁴⁾	JS	1 000 ha	7 982	7 539	7 270	7 233	7 223	7 240	7 251	7 270	7 261	7 273	155
Getreideernte	JS	1 000 t	15 531	17 297	23 087	23 011	26 489	25 914	25 590	23 770	27 112	26 113	156
Kartoffelernte	JS	1 000 t	24 559	16 250	6 694	5 669	7 272	7 905	7 390	6 836	7 434	7 451	157
Zuckerrübenenernte	JS	1 000 t	12 325	13 329	19 122	16 295	20 060	20 813	20 260	19 049	18 590	20 767	157
Obsternte (Marktoberbau) ¹⁵⁾	JS	1 000 t	...	...	787	762	818	778	894	682	946	924	160
Gemüseernte ¹⁶⁾	JS	1 000 t	1 202	1 368	971	1 003	1 236	1 394	1 368	1 156	1 460	1 494	-
Weinmosternte	JS	1 000 hl	7 433	9 889	4 635	13 041	7 993	5 402	10 062	8 942	9 315	13 226	163
Holzzeinschlag	FwJS	1 000 m ³ oR	25 148	28 196	30 327	26 063	29 150	31 219	29 177	28 693	29 508	...	164
Schweinebestand	3. 12.	1 000	15 787	20 969	22 553	23 449	23 617	24 282	24 502	23 670	22 589	22 165	165
Rinderbestand	3. 12.	1 000	12 872	14 026	15 069	15 552	15 688	15 627	15 305	14 887	14 659	14 563	166
Milcherzeugung	JS	1 000 t	19 264	21 856	24 779	26 913	26 151	25 674	26 350	24 436	23 974	24 243	167
Schlachtmenge	JS	1 000 t	2 976	3 986	4 808	4 752	4 886	4 844	5 054	5 070	4 975	4 762	-
Fangmengen der Hochsee- u. Küstenfischerei	JS	1 000 t	644	591	287	274	293	191	161	160	142	166	170

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende, FwJS = Forstwirtschaftsjahressumme.

²⁾ 1960: Rückgerechnetes Ergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 6. 6. 1961. - 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970. - 1980 bis 1986: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970. - 1987: Ergebnis der Volkszählung vom 25. 5. 1987. - 1988: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

³⁾ 1960: Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961. - 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970.

⁴⁾ Stand: 31. 12.; ab 1987 an die Ergebnisse der Volkszählung vom 25. 5. 1987 angepaßte Zahlen.

⁵⁾ 1960: Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961. - 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27. 5. 1970. - 1980 und 1985 bis 1987 Ergebnisse des Mikrozensus. - Durch die Aussetzung des Mikrozensus 1983 und 1984 sind für diese Jahre keine Angaben verfügbar.

⁶⁾ 1985: Juni, 1987: März.

⁷⁾ Einschl. der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.

⁸⁾ Ergebnisse des Mikrozensus; 1983 und 1984 Ergebnisse der EG-Arbeitskräfteerhebungen.

⁹⁾ 1960: Oktober, 1983 bis 1985: Juni, 1987: März.

¹⁰⁾ Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer.

¹¹⁾ Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren; ohne Anschlußkonkurse.

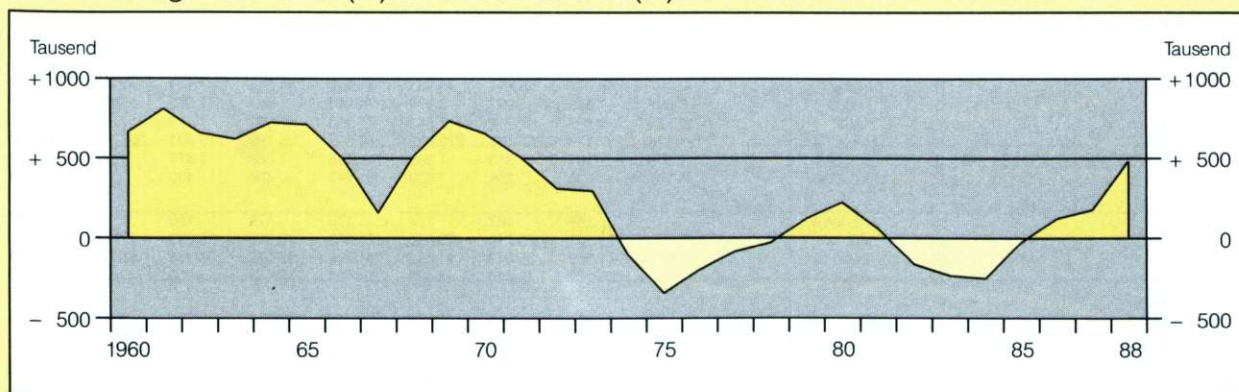
¹²⁾ Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche und mehr. - 1960: Ergebnis der Landwirtschaftszählung. - 1970 bis 1989 jeweils Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

¹³⁾ Ab 1980 mit geänderter unterer Erfassungsgrenze.

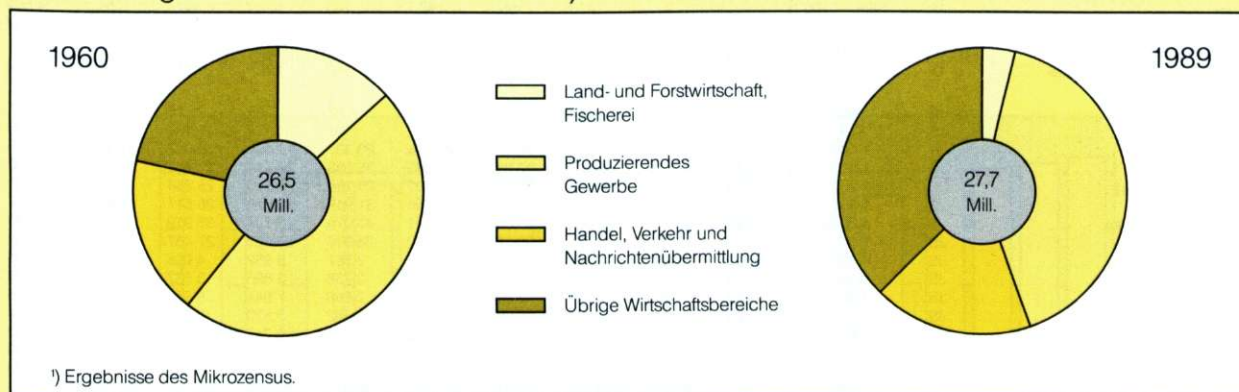
¹⁴⁾ Baumobst und Erdbeeren.

¹⁵⁾ Ernte von wichtigeren Gemüsearten auf dem Freiland und in Unterglasanlagen für den Verkauf.

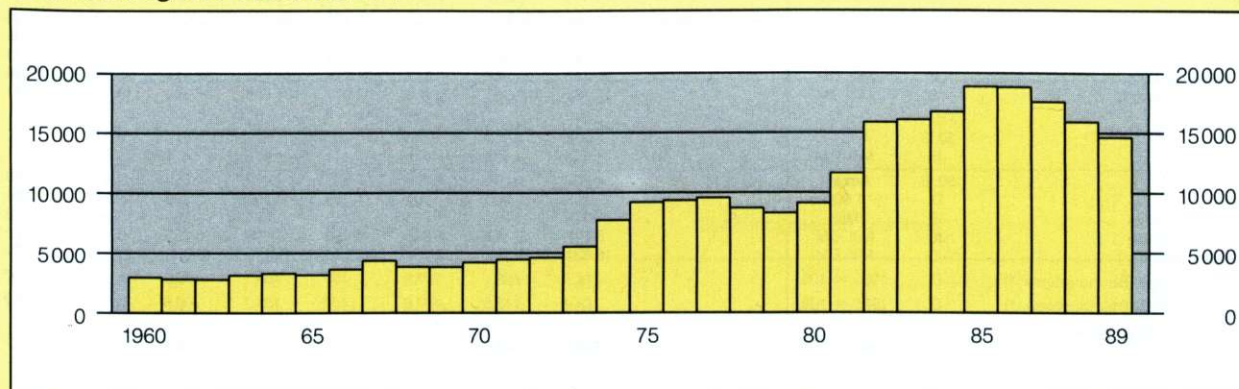
Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-)



Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen¹⁾



Entwicklung der Insolvenzen



2.1 Zeitreihen für

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	Seite
Produzierendes Gewerbe													
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe²⁾													
Unternehmen ³⁾	D	Anzahl	.	.	39 011	36 925	36 474	35 982	35 821	35 949	35 950	37 919	176
Investitionen ⁴⁾	JS	Mill. DM	41 433	55 220	56 734	55 320	64 649	73 557	77 399	79 820	.	.	176
Betriebe ⁵⁾	D	Anzahl	.	.	48 777	45 891	45 081	44 570	44 253	44 164	43 978	45 997	180
Beschäftigte ⁶⁾	D	1 000	8 887	7 660	6 927	6 854	6 943	7 063	7 055	7 038	7 213	180	180
Geleistete Arbeiterstunden ⁶⁾	JS	Mill.	12 531	9 153	7 918	7 841	7 910	7 962	7 779	7 730	7 860	180	180
Lohn- und Gehaltssumme ⁶⁾	JS	Mill. DM	127 878	257 175	266 745	273 652	288 595	305 709	316 031	327 301	346 627	180	180
Umsatz ⁷⁾	JS	Mrd. DM	588	1 197	1 313	1 398	1 495	1 468	1 477	1 562	1 704	180	180
dar. Auslandsumsatz	JS	Mrd. DM	107	290	355	403	443	436	439	475	525	180	180
Verbrauch⁸⁾													
Elektrizität	JS	Mrd. kWh	.	169	167	174	178	179	180	187	193	186	186
Gas	JS	Mill. m ³	.	29 101	25 714	26 485	26 983	26 590	28 663	27 699	29 330	186	186
Kohle	JS	1 000 t	.	41 389	38 872	41 833	41 206	37 072	36 985	38 053	37 321	186	186
Heizöl	JS	1 000 t	.	23 109	15 456	14 409	12 838	13 485	13 065	12 400	11 210	186	186
Index des Auftragseingangs ⁹⁾	D	1985 = 100	.	.	78,3	84,5	92,6	100	100,2	100,4	110,2	122,4	187
Index der Nettoproduktion													
(Fachliche Unternehmensteile) ⁹⁾													
Produzierendes Gewerbe	D	1985 = 100	.	.	98,7	94,0	96,6	100	102,1	102,6	106,6	111,7	189
Elektrizitäts- und Gasversorgung	D	1985 = 100	.	.	91,2	92,1	95,9	100	99,1	103,0	105,4	108,6	189
Bergbau	D	1985 = 100	.	.	110,2	99,8	98,4	100	95,8	91,6	87,7	86,0	189
Verarbeitendes Gewerbe	D	1985 = 100	.	.	97,3	93,0	95,6	100	102,2	102,7	107,1	112,4	189
Bauhauptgewerbe	D	1985 = 100	.	.	121,9	107,6	108,9	100	106,4	106,1	110,7	118,0	189
Index der Bruttonettoproduktion für													
Investitionsgüter	D	1985 = 100	.	.	91,7	90,5	89,7	100	101,7	100,5	105,0	111,9	190
Verbrauchsgüter	D	1985 = 100	.	.	103,9	97,1	97,6	100	104,9	106,6	107,8	111,4	190
Index der Arbeitsproduktivität													
Produktionsergebnis je Arbeiterstunde	D	1985 = 100	.	.	85,5	92,6	96,4	100	101,5	104,0	109,2	114,4	191
Produktion¹⁰⁾													
Steinkohle (Förderung)	JS	Mill. t	142	111	87	82	79	82	81	76	73	71	192
Braunkohle, roh	JS	Mill. t	96	108	130	124	127	121	114	109	109	110	192
Motorenbenzin	JS	1 000 t	5 574	14 103	21 447	20 104	20 074	20 387	19 536	18 832	19 719	20 316	192
Heizöle	JS	1 000 t	13 712	62 170	52 990	37 801	37 093	35 033	34 749	31 768	32 683	28 320	192
Zement (ohne Zementklinker)	JS	1 000 t	24 905	38 325	34 551	30 466	28 909	25 758	28 580	25 268	26 215	28 499	192
Roheisen	JS	1 000 t	25 739	33 627	33 873	26 598	30 666	31 919	29 018	28 517	32 453	32 777	193
Stahlrohblöcke und -brammen	JS	1 000 t	33 428	44 315	43 300	35 346	38 991	40 076	36 737	35 919	40 668	40 695	193
Walzstahl	JS	1 000 t	22 531	32 291	30 771	26 063	27 962	28 919	27 539	27 437	30 385	31 702	193
Personenkraftwagen	JS	1 000	3 349	3 132	3 250	3 568	3 505	3 867	3 952	4 008	3 980	4 106	195
Fernsehpfangsgeräte	JS	1 000	2 164	2 936	4 425	4 705	3 917	3 738	3 895	3 537	3 737	3 236	195
Kunststoffe	JS	1 000 t	982	4 360	6 787	7 099	7 505	7 666	7 941	8 546	9 218	9 176	196
Hohlglas	JS	1 000 t	1 229	2 480	3 261	3 056	3 322	3 362	3 520	3 588	3 776	3 904	197
Schnittholz	JS	1 000 m ³	7 739	9 383	10 348	9 306	9 732	9 444	9 712	9 682	10 324	11 330	197
Papier und Pappe (unveredelt)	JS	1 000 t	3 404	5 692	7 958	8 512	9 281	9 292	9 473	9 967	10 701	11 240	198
Wurst- und Fleischwaren	JS	1 000 t	257	405	862	906	951	983	992	1 032	1 034	1 053	200
Bier	JS	1 000 hl	47 324	81 995	89 570	91 626	87 725	88 375	89 129	87 804	87 528	89 167	200
Baugewerbe¹¹⁾													
Bauhauptgewerbe													
Unternehmen ¹²⁾	30. 9.	Anzahl	14 792	12 943	11 551	11 084	9 959	9 679	9 398	9 205	.	.	201
Investitionen ⁴⁾	JS	Mill. DM	3 440	4 568	3 305	2 990	2 796	3 069	3 259	3 419	.	.	201
Betriebe ⁵⁾	30. 6.	Anzahl	63 415	60 294	59 644	60 255	59 478	59 132	59 030	59 677	63 298	202	202
Beschäftigte	D	1 000	1 567	1 263	1 122	1 106	1 026	1 003	985	996	999	202	202
Geleistete Arbeitsstunden	JS	Mill.	2 606	1 745	1 480	1 461	1 269	1 279	1 237	1 290	1 313	202	202
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	22 795	37 442	37 565	38 213	34 214	34 752	34 514	36 839	38 786	202	202
Baugewerblicher Umsatz ⁷⁾	JS	Mill. DM	57 578	112 484	106 390	108 950	99 976	104 526	106 094	115 723	124 531	202	202
Ausbau- und Reparaturgewerbe													
Unternehmen ¹²⁾	30. 9.	Anzahl	3 730	5 624	5 362	5 300	5 061	4 879	4 877	4 930	.	.	201
Investitionen ⁴⁾	JS	Mill. DM	166	438	452	436	415	445	474	543	.	.	201
Betriebe ⁵⁾	30. 6.	Anzahl	.	4 932	4 694	4 778	4 523	4 439	4 355	4 435	4 993	203	203
Beschäftigte	D	1 000	.	207	200	204	199	191	190	192	200	203	203
Geleistete Arbeitsstunden	JS	Mill.	.	311	291	297	283	271	265	268	278	203	203
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	.	5 947	6 469	6 818	6 755	6 699	6 850	7 175	7 772	203	203
Baugewerblicher Umsatz ⁷⁾	JS	Mill. DM	.	16 621	18 162	19 034	18 890	19 118	19 903	21 392	23 171	203	203
Index des Auftragseingangs (Bauhauptgew.) ⁹⁾	D	1985 = 100	.	.	114,5	108,1	101,8	100	109,1	106,2	116,0	132,2	205
Index des Auftragsbestands (Bauhauptgew.) ⁹⁾	D	1985 = 100	.	.	129,4	115,5	107,0	100	105,7	106,5	109,3	119,3	205
Produktionsindex für das Baugewerbe (Unternehmen) ¹³⁾	D	1985 = 100	.	.	119,9	106,5	107,7	100	104,0	104,4	108,4	114,7	205

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme.

2) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk; entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

3) Ergebnis des Monatsberichts im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe.

4) Ergebnis der jährlichen Investitionserhebung.

5) 1970 einschl. Investitionssteuer.

6) 1970 rückgerechnetes Ergebnis.

7) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

8) Wertindex.

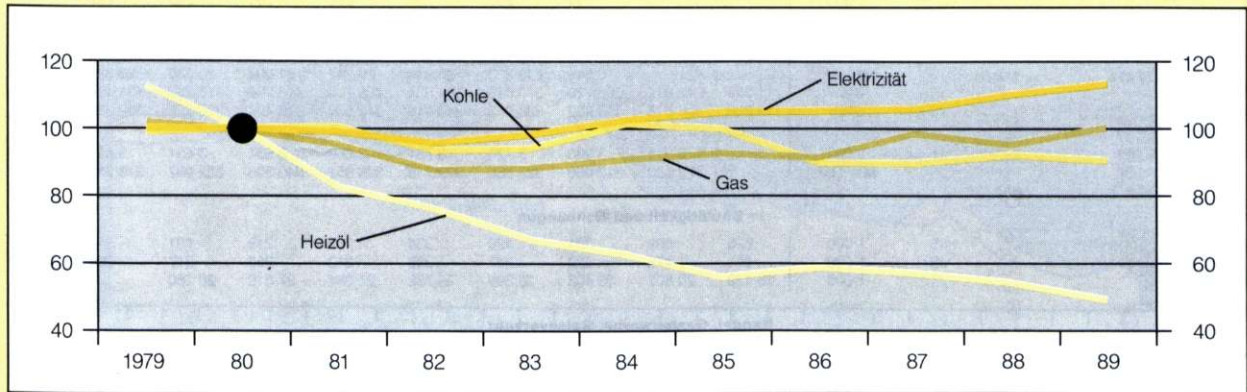
9) Kalendermonatlich.

10) 1960 Bundesgebiet ohne Berlin.

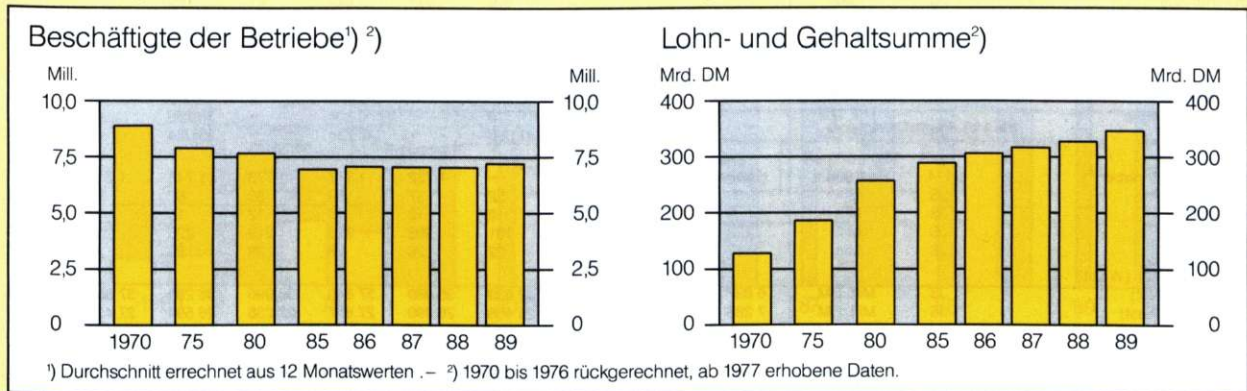
11) 1960 und 1970 Abgrenzung entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ), Fassung 1961 und 1970; ab 1980 Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

12) Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

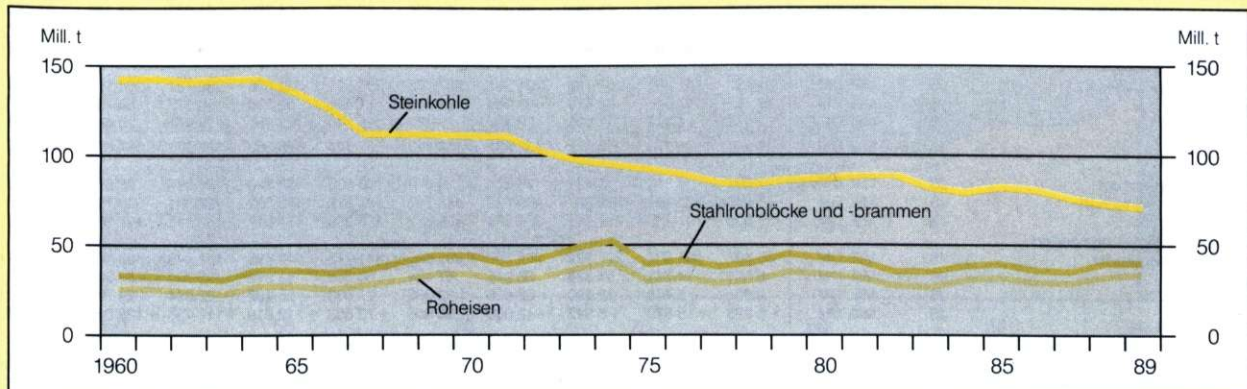
Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1980=100



Beschäftigte sowie Lohn- und Gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe



Produktion ausgewählter Erzeugnisse



2.1 Zeitreihen für

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	Seite
Energie- und Wasserversorgung²⁾													
Unternehmen	JE	Anzahl	.	.	3 024	3 243	3 256	3 313	3 295	3 291	3 353	...	206
Beschäftigte	30. 9.	1 000	.	.	284	289	291	292	296	299	299	...	206
Geleistete Arbeiterstunden	JS	Mill.	.	.	258	256	254	254	252	252	253	...	206
Lohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	.	.	10 826	12 579	13 108	13 494	14 153	14 795	15 364	...	206
Umsatz ³⁾	JS	Mill. DM	.	.	101 748	142 170	155 533	167 301	161 780	150 445	149 422	...	206
Investitionen	JS	Mill. DM	.	.	16 345	19 333	20 914	20 247	21 006	20 539	20 386	...	206
Elektrizitätserzeugung	JS	GWh	111 709	242 612	368 770	373 813	394 884	408 705	408 266	418 262	431 164	...	207
Gaserzeugung/-gewinnung	JS	GWh	119 266	405 018	418 432	338 953	343 548	342 550	313 424	326 929	322 236	...	208
Handwerk⁴⁾													
Beschäftigte	D	1 000	.	3 911	3 930	3 728	3 734	3 669	3 631	3 631	3 632	3 668	210
Umsatz ⁵⁾	JS	Mill. DM	.	172 833	317 090	323 586	329 139	326 051	340 398	352 067	370 313	394 840	210
Bautätigkeit und Wohnungen													
Baugenehmigungen, Wohnungen ⁶⁾	JS	1 000	625	609	381	420	336	252	219	191	214	276	214
Baufertigstellungen, Wohnungen ⁶⁾	JS	1 000	551	478	389	341	398	312	252	217	209	239	217
Wohnungsbestand ⁶⁾	JE	1 000	16 139	20 807	25 406	26 399	26 782	27 081	27 319	26 280	...	...	221
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr													
Großhandel													
Beschäftigte	JE	1 000	.	.	1 006	948	967	966	991	977	...	...	232
dar. Teilzeitbeschäftigte	JE	1 000	.	.	/	134	140	142	155	155	...	...	232
Bruttolohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	.	.	31 057	34 093	35 935	37 308	38 732	39 991	...	...	232
Umsatz ⁷⁾	JS	Mill. DM	.	.	690 086	770 577	823 582	846 585	793 111	766 921	...	...	232
Einzelhandel													
Beschäftigte	JE	1 000	.	.	2 055	1 945	1 932	1 932	2 100	2 131	...	...	237
dar. Teilzeitbeschäftigte	JE	1 000	.	.	/	606	614	625	721	760	...	...	237
Bruttolohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	.	.	39 160	42 002	42 987	44 418	47 140	49 252	...	...	237
Umsatz ⁷⁾	JS	Mill. DM	.	.	376 111	410 693	422 760	433 689	482 797	505 376	...	...	237
Gastgewerbe													
Beschäftigte	JE	1 000	.	.	671	649	—	652	—	858	—	...	241
dar. Teilzeitbeschäftigte	JE	1 000	.	.	/	220	—	215	—	365	—	...	241
Bruttolohn- und Gehaltssumme	JS	Mill. DM	.	.	7 216	7 773	—	8 104	—	10 736	—	...	241
Umsatz ⁷⁾	JS	Mill. DM	.	.	38 569	41 066	—	42 736	—	55 024	—	...	241
Reiseverkehr													
Betten in Beherbergungsbetrieben ⁸⁾	1. 4.	1 000	988	1 425	1 450	—	1 732	1 777	1 773	1 745	1 779	1 801	244
Ankünfte ⁹⁾	JS	Mill.	30	40	49	52	57	59	60	62	65	70	—
dar. Auslands Gäste ⁹⁾	JS	Mill.	6	8	9	10	12	13	12	13	13	15	—
Übernachtungen ⁹⁾	JS	Mill.	128	185	202	191	208	213	219	226	234	243	—
dar. Auslands Gäste ⁹⁾	JS	Mill.	12	16	21	22	26	28	28	29	30	34	—
Warenverkehr mit Berlin (West)													
Lieferungen aus Berlin (West)	JS	Mill. DM	6 697	15 639	28 428	32 839	35 089	37 648	36 990	36 289	37 662	38 840	250
Lieferungen nach Berlin (West)	JS	Mill. DM	7 285	16 077	23 322	25 408	26 090	27 687	27 238	26 594	27 456	27 498	250
Warenverkehr mit der DDR und Berlin (Ost)													
Lieferungen	JS	Mill. DM	960	2 416	5 293	6 947	6 408	7 901	7 454	7 367	7 234	8 104	251
Bezüge	JS	Mill. DM	1 122	1 996	5 580	6 878	7 744	7 636	6 844	6 647	6 789	7 205	251
Außenhandel¹⁰⁾													
Einfuhr ¹¹⁾	JS	Mill. DM	42 723	109 606	341 380	390 192	434 257	463 811	413 744	409 641	439 609	506 648	256
nach Warengruppen													
Güter der Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	11 246	20 924	43 363	50 475	54 605	57 953	54 750	51 827	53 256	56 140	257
Güter der gewerblichen Wirtschaft	JS	Mill. DM	31 076	87 233	293 706	333 780	372 970	398 283	350 857	349 459	378 721	442 158	257
dar. Fertigwaren	JS	Mill. DM	13 746	54 763	174 859	208 433	233 330	254 034	259 805	270 509	298 077	346 865	257
nach Ländergruppen (Ursprungsländer)													
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	31 132	87 462	254 182	304 711	337 775	365 521	339 539	339 731	364 117	419 060	275
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	9 452	17 646	69 476	63 069	69 816	71 698	52 796	50 177	54 751	62 291	275
Staatshandelsländer ¹²⁾	JS	Mill. DM	2 037	4 397	17 493	22 157	26 432	26 310	21 157	19 471	20 461	24 972	275
Ausfuhr ¹¹⁾	JS	Mill. DM	47 946	125 276	350 328	432 281	488 223	537 164	526 363	527 377	567 654	641 342	256
nach Warengruppen													
Güter der Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	1 091	4 380	18 471	23 624	26 673	28 025	27 320	26 397	28 955	32 044	257
Güter der gewerblichen Wirtschaft	JS	Mill. DM	46 696	120 194	329 357	405 729	458 342	505 812	495 532	497 381	536 751	607 236	257
dar. Fertigwaren	JS	Mill. DM	39 506	107 430	292 045	364 198	408 872	456 209	457 617	462 145	497 802	563 506	257
nach Ländergruppen (Bestimmungsländer)													
Industrialisierte westliche Länder	JS	Mill. DM	36 607	104 831	277 922	341 307	395 898	441 278	443 495	451 448	488 162	549 304	275
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	8 891	14 741	51 523	66 976	67 484	66 366	55 913	52 094	53 945	61 742	275
Staatshandelsländer ¹²⁾	JS	Mill. DM	2 304	5 448	19 399	22 605	23 325	27 883	25 892	22 994	24 723	29 314	275
Ausfuhrüberschuß (+)	JS	Mill. DM	+5 223	+15 670	+8 947	+42 089	+53 966	+73 353	+112 619	+117 735	+128 045	+134 694	256

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Abgrenzung entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

5) In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

6) In Wohn- und Nichtwohngebäuden. — 1960: Ergebnis auf der Basis der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961; 1970 bis 1986 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968; 1987 Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 5. 1987.

7) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

8) 1960 bis 1980: Ergebnisse für 2 400 Berichtsgemeinden mit 5 000 Übernachtungen und mehr im Jahr; ab 1981 für Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

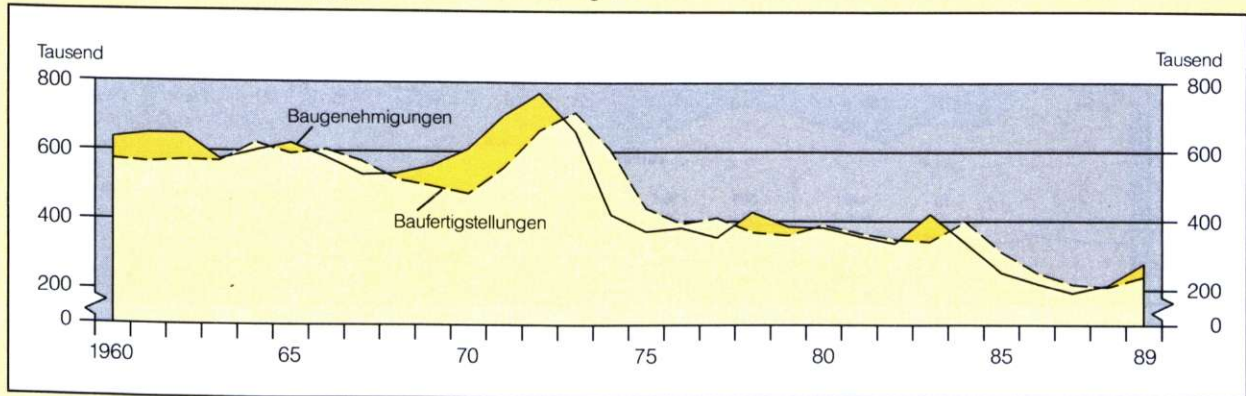
9) Ab 1982 Gäste mit ständigem Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

10) Spezialhandel. — 1989 vorläufiges Ergebnis.

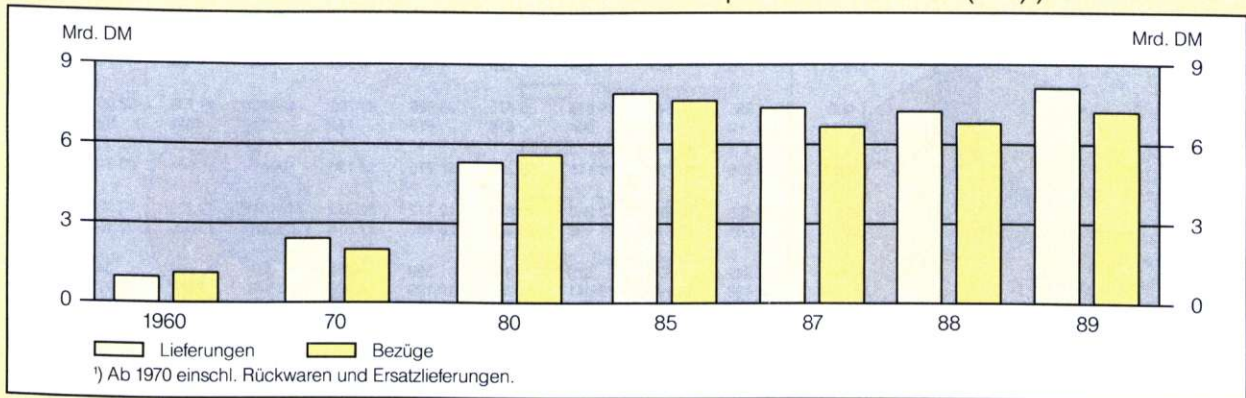
11) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelter Länder.

12) Nach dem Stand vom Januar 1989.

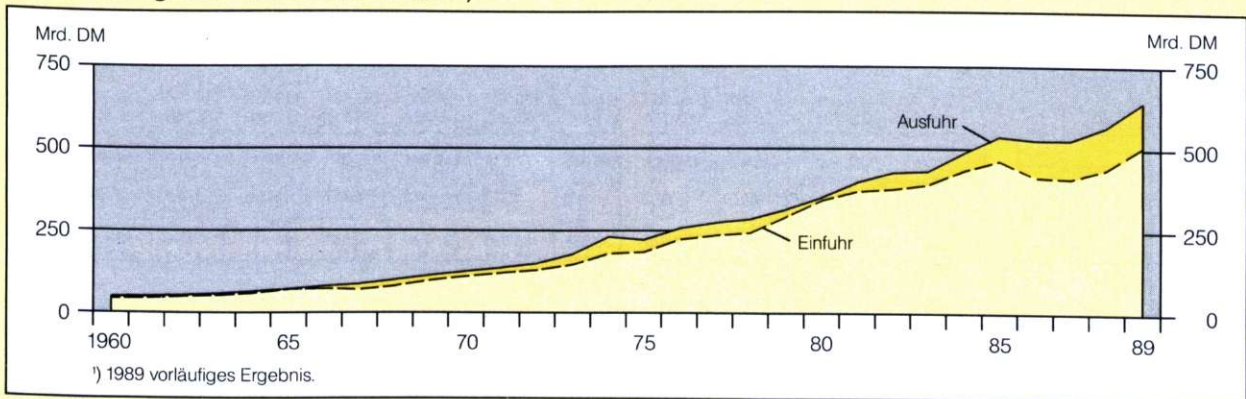
Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen



Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)¹⁾



Entwicklung der Ein- und Ausfuhr¹⁾



2.1 Zeitreihen für

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	Seite
Index des Volumens													
Einfuhr	D	1980 = 100	21,0	62,1	100	100,1	105,3	109,7	116,4	122,7	130,5	140,2	258
Ausfuhr	D	1980 = 100	24,4	59,2	100	109,8	119,8	126,9	128,6	132,3	141,1	152,9	259
Index der Durchschnittswerte													
Einfuhr	D	1980 = 100	59,7	51,7	100	114,1	120,8	123,9	104,1	97,8	98,7	105,9	258
Ausfuhr	D	1980 = 100	56,1	60,5	100	112,4	116,3	120,8	116,8	113,8	114,8	119,7	259
Austauschverhältnis (Terms of Trade)	D	1980 = 100	94,0	117,0	100	98,5	96,3	97,5	112,2	116,4	116,3	113,0	—
Verkehr													
Eisenbahnverkehr													
Beförderung Personen	JS	Mill.	1 399	1 054	1 165	1 124	1 105	1 134	1 108	1 088	1 121	1 127	287
Beförderung Güter	JS	Mill. t	344	392	364	310	330	335	317	307	310	315	288
Straßenverkehr													
Bestand an Kraftfahrzeugen ²⁾	1.7.	1 000	8 004	16 783	27 116	29 122	29 905	30 618	31 748	32 762	33 764	34 704	290
dar.: Personenkraftwagen	1.7.	1 000	4 489	13 941	23 192	24 581	25 218	25 845	26 917	27 908	28 878	29 755	290
Lastkraftwagen	1.7.	1 000	681	1 028	1 277	1 278	1 278	1 281	1 295	1 305	1 322	1 345	290
Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ³⁾	JS	1 000	1 212	2 347	2 791	2 847	2 739	2 671	3 105	3 199	3 093	3 133	293
dar. Personenkraftwagen	JS	1 000	970	2 107	2 426	2 427	2 394	2 379	2 829	2 916	2 808	2 832	293
Straßenpersonenverkehr													
Beförderung Personen	JS	Mill.	6 418	6 170	6 730	6 306	5 948	5 808	5 694	5 649	5 571	5 294	286
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen⁴⁾													
Beförderung Güter	JS	Mill. t	99	165	298	313	323	336	351	365	390	414	286
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen⁵⁾													
Beförderung Güter	JS	Mill. t	1 100	1 990	2 291	2 030	2 077	2 003	2 104	2 099	2 223	2 768	—
Binnenschifffahrt													
Beförderung Güter	JS	Mill. t	171	240	241	224	236	222	229	221	233	235	286
Seeschifffahrt													
Beförderung Güter	JS	Mill. t	78	138	154	126	132	139	136	134	140	142	304
Luftverkehr													
Beförderung Personen	JS	1 000	4 885	21 340	35 879	35 875	38 629	41 708	42 883	48 735	52 657	55 972	286
Beförderung Güter	JS	1 000 t	79	315	604	619	676	741	780	842	990	1 117	286
Rohrfernleitungen													
Beförderung Rohöl	JS	1 000 t	13 308	80 739	76 115	55 229	57 770	56 790	59 094	57 144	60 318	58 803	310
Nachrichtenverkehr													
Briefsendungen	JS	Mill.	8 498	10 680	12 240	12 874	12 712	12 643	13 279	13 333	13 808	13 886	310
Orts- und Ferngespräche	JS	Mill.	4 561	10 216	21 193	25 408	26 432	27 616	28 989	30 326	30 419	31 710	310
Straßenverkehrsunfälle mit													
Personenschaden	JS	1 000	349	378	379	374	359	328	342	326	342	344	311
dabei: Getötete	JS	Anzahl	14 406	19 193	13 041	11 732	10 199	8 400	8 948	7 967	8 213	7 995	311
Verletzte	JS	1 000	455	532	500	489	466	422	443	425	448	449	311
Geld und Kredit, Versicherungen													
Geldvolumen M3	JE	Mill. DM	107 181	291 517	739 431	874 843	916 166	985 456	1 050 687	1 112 443	1 189 613	1 255 458	317
Geldvolumen M2	JE	Mill. DM	72 692	173 383	440 616	515 364	542 322	577 103	610 925	645 646	696 075	776 381	317
Geldvolumen M1	JE	Mill. DM	51 072	108 219	257 335	295 795	314 235	334 097	358 747	385 170	426 997	450 623	317
dar. Bargeldumlauf	JE	Mill. DM	20 821	36 889	83 962	96 428	99 804	103 870	112 154	124 092	142 596	146 916	317
Währungsreserven und sonst. Auslandsaktiva⁶⁾	JE	Mill. DM	33 242	51 338	83 007	84 010	84 079	86 004	94 036	122 630	97 126	99 960	318
Kreditinstitute													
Kredite an Nichtbanken	JE	Mill. DM	170 348	543 733	1 542 852	1 905 154	2 017 469	2 151 321	2 227 127	2 317 932	2 457 831	2 607 952	320
Einlagen und Kredite von Nichtbanken	JE	Mill. DM	150 191	447 058	1 185 331	1 408 326	1 505 905	1 638 789	1 762 550	1 884 274	1 982 681	2 098 818	320
dar. Spareinlagen	JE	Mill. DM	53 114	205 440	490 538	554 727	575 637	631 098	678 583	716 263	737 474	715 236	320
Bausparkassen⁷⁾													
Spareinlagen	JE	Mill. DM	9 355	40 360	110 605	125 374	124 850	122 654	119 853	116 194	116 973	119 979	324
Hypothekar- und Zwischenkredite	JE	Mill. DM	6 025	33 784	115 409	138 979	145 039	145 816	142 889	138 788	130 307	127 479	324
Wertpapiermarkt													
Umlauf festverzinslicher Wertpapiere ⁸⁾	JE	Mill. DM	40 412	158 005	548 645	777 874	849 985	929 353	1 017 723	1 110 682	1 151 640	1 232 236	325
Index der Aktienkurse	JE	30. 12. 1980 = 100	119,9	86,2	100	152,7	164,8	284,7	298,8	193,3	248,4	330,4	326
Lebensversicherungen													
Bruttobeiträge	JS	Mill. DM	2 982	10 073	30 688	37 320	37 976	39 591	43 521	51 796	58 436	49 548	330
Kapitalanlagen	JE	Mill. DM	12 450	53 294	173 103	238 897	262 273	288 960	317 851	347 472	380 187	415 507	330
Rechtspflege													
Rechtskräftig Verurteilte	JS	1 000	549	643	732	785	753	720	705	691	703	...	344
Jugendliche	JS	1 000	37	56	80	83	73	63	54	47	44	...	344
Heranwachsende	JS	1 000	86	82	99	107	99	91	87	83	80	...	344
Erwachsene	JS	1 000	425	506	553	594	582	567	565	561	578	...	344

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende.

2) Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.

3) Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

4) Ab 1979 ohne Werkfernverkehr mit Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.

5) Binnen-Nahverkehr (Schätzung des Deutschen Institutes für Wirtschaftsforschung, Berlin)

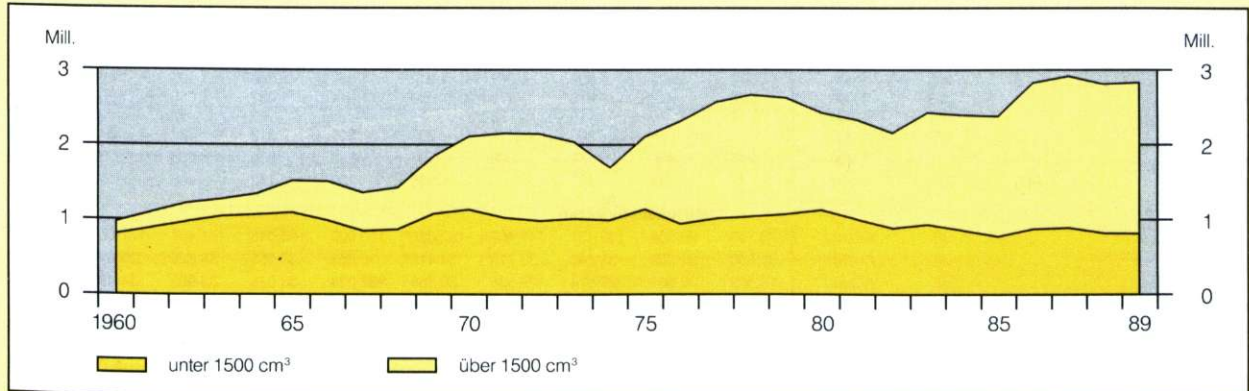
einschl. des grenzüberschreitenden Nahverkehrs (Statistik des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg).

6) Ab 1980 revidierte Angaben infolge methodischer Änderungen.

7) Einschl. Bausparverträgen mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt.

8) Inländischer Emittenten.

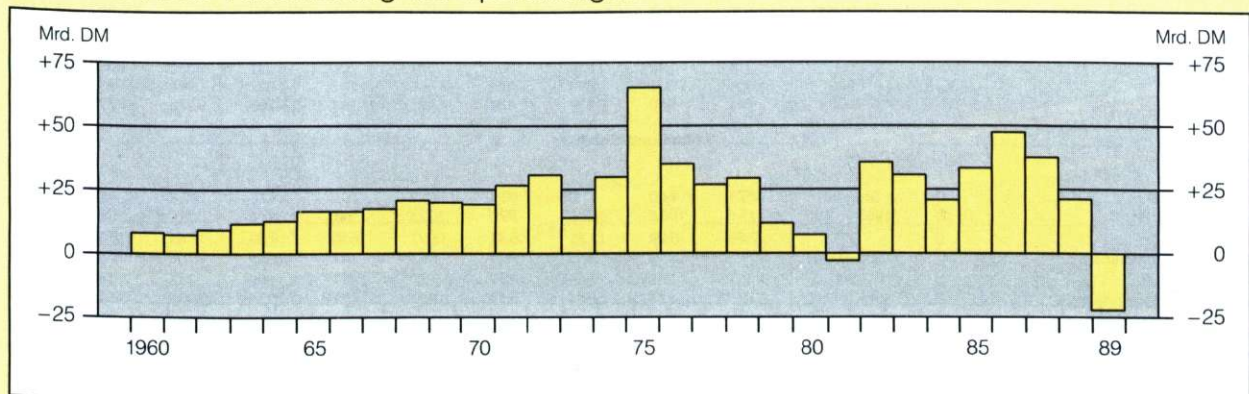
Neuzulassungen von Personenkraftwagen nach Hubraumklassen



Güterverkehr nach Verkehrszweigen



Jährliche Netto-Veränderung der Spareinlagen



2.1 Zeitreihen für

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	Seite
Bildung und Wissenschaft													
Schüler an:													
Allgemeinbildenden Schulen	Okt.	1 000	6 669	8 992	9 186	8 043	7 590	7 213	6 955	6 778	6 707	6 718	356
Beruflichen Schulen	Okt.	1 000	1 788	1 984	2 576	2 617	2 658	2 669	2 601	2 509	2 401	2 256	358
Schulen des Gesundheitswesens	Okt.	1 000		65	97	106	109	112	111	109	107	97	361
Auszubildende	JE	1 000	1 266	1 269	1 715	1 722	1 800	1 832	1 805	1 739	1 658	1 552	362
Studenten (an):	WS	1 000	247	422	1 036	1 267	1 312	1 337	1 366	1 409	1 465	1 508	366
Universitäten ²⁾	WS	1 000	239	412	818	971	999	1 014	1 033	1 060	1 101	1 128	364
Kunsthochschulen	WS	1 000	7	10	18	20	21	22	22	22	23	23	364
Fachhochschulen ³⁾	WS	1 000	—	—	200	276	292	301	312	327	341	357	364
Hauptberufliche Lehrer ⁴⁾	Okt.	1 000	241	356	573	588	586	585	585	583	580	...	—
Hochschullehrer	Okt.	1 000	18	49	127		135	139	142	146	151	...	373
Gesundheitswesen													
Ärzte ⁵⁾	JE	Anzahl	79 350	99 654	139 431	147 467 ⁶⁾	153 895 ⁶⁾	160 902	165 015	171 487	177 001	...	406
Zahnärzte ⁶⁾	JE	Anzahl	32 509	31 262	33 240	33 713 ⁶⁾	34 415 ⁶⁾	36 853	38 055	38 826	39 644	...	406
Apotheker ⁶⁾	JE	Anzahl	15 803	20 866	28 674	29 536	30 865	32 234	33 025	33 903	34 498	...	406
Krankenhäuser	JE	Anzahl	3 604	3 587	3 234	3 119	3 106	3 098	3 071	3 071	3 069	...	408
Krankenpflegepersonen ⁷⁾	JE	1 000	111	175	282	295	300	308	315	323	332	...	409
Tatsächlich betriebene Betten ⁸⁾	JE	1 000	584	683	708	683	679	675	674	674	673	...	408
Sozialleistungen													
Ausgaben der Sozialleistungsträger													
Gesetzliche Krankenversicherung	JS	Mill. DM	9 513	25 179	89 834	100 692	108 679	114 108	119 867	124 997	134 376	...	418
Gesetzliche Unfallversicherung	JS	Mill. DM	1 789	4 881	11 356	12 485	12 841	13 192	13 418	13 761	14 038	...	419
Rentenversicherung der Arbeiter	JS	Mill. DM	12 164	31 939	80 145	89 660	94 748	95 879	96 782	100 058	104 644	...	423
Rentenversicherung der Angestellten	JS	Mill. DM	5 719	16 409	57 131	71 560	71 174	77 393	80 348	80 918	86 672	...	423
Knappschaftliche Rentenversicherung	JS	Mill. DM	2 688	6 131	13 303	14 836	14 660	14 706	14 919	15 331	15 922	...	423
Zusatzversicherung	JS	Mill. DM		952	3 935	5 064	5 136	5 634	5 751	5 995	6 145	6 300	424
Arbeitslosengeld und -hilfe	JS	Mill. DM	633 ⁹⁾	722	10 220	24 227	22 862	23 211	23 207	24 323	26 500	25 779	425
Kindergeld	JS	Mill. DM	876	2 841	13 393	11 505	11 271	10 901	10 849	10 743	10 788	10 866	425
Sozialhilfe	JS	Mill. DM	1 671	3 335	13 266	17 569	18 784	20 846	23 197	25 199	27 010	...	428
Kriegsopferfürsorge	JS	Mill. DM		500	1 111	1 206	1 234	1 286	1 373	1 434	1 516	...	429
Jugendhilfe	JS	Mill. DM		1 379	5 313	5 787	5 971	6 367	6 701	8 760 ¹⁰⁾	9 258 ¹⁰⁾	...	430
Wohngeld	JS	Mill. DM	—	599	1 835	2 567	2 430	2 469	3 401	3 703	3 698	3 690	433
Kriegsopferversorgung													
Anerkannte Versorgungsberechtigte	JE	1 000	3 253	2 564	1 952	1 752	1 684	1 620	1 556	1 493	1 429	1 364	426
Lastenausgleich, Empfänger	1. 1.	1 000	794	536	275	219	201	186	170	155	142	130	435
Finanzen und Steuern													
Ausgaben der öffentlichen Haushalte ¹¹⁾	JS	Mill. DM	95 275 ¹²⁾	196 330	498 088	555 473	568 087	588 808	610 180	630 924	645 644	675 469	442
dar.: Bund	JS	Mill. DM	46 159 ¹²⁾	88 207	217 579	248 720	253 851	259 449	263 853	271 492	277 782	292 436	442
Länder	JS	Mill. DM	36 884 ¹²⁾	77 094	208 648	228 302	234 371	243 424	254 140	263 908	268 585	280 603	442
Gemeinden/Gv.	JS	Mill. DM	24 186 ¹²⁾	56 486	145 578	151 651	154 710	162 937	172 480	179 242	184 124	193 115	442
Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte ¹³⁾	JS	Mill. DM	66 627	152 427	364 935	396 511	414 573	437 092	452 468	468 497	488 154	535 446	452
dar.: Bund	JS	Mill. DM	36 594	83 705	177 542	191 865	198 864	207 930	210 584	218 838	222 672	249 786	452
Länder	JS	Mill. DM	20 396	50 482	125 474	137 020	143 872	152 516	160 099	166 488	172 965	189 215	452
Gemeinden/Gv.	JS	Mill. DM	9 637	18 240	51 299	53 797	57 102	61 453	63 832	64 849	68 851	73 650	452
Schulden der öffentlichen Haushalte ¹⁴⁾	JE	Mill. DM	51 892	123 174	453 962	657 153	702 371	747 031	785 482	835 252	889 859	915 345	454
dar.: Bund ¹⁵⁾	JE	Mill. DM	22 285	47 746	229 988	341 636	365 532	392 355	413 374	440 474	475 167	490 539	454
Länder	JE	Mill. DM	14 737	27 448	136 032	209 991	229 225	246 318	261 940	282 334	300 433	307 684	454
Gemeinden/Gv.	JE	Mill. DM	11 138	39 974	84 743	99 933	101 156	102 071	103 752	106 733	108 371	110 369	454
Personal im öffentlichen Dienst ¹⁶⁾	30. 6.	1 000	3 002	3 644	4 420	4 540	4 554	4 594	4 625	4 634	4 626	4 617	457
dar.: Bund	30. 6.	1 000	214	312	330	332	331	330	331	332	333	332	457
Länder	30. 6.	1 000	1 004	1 334	1 823	1 888	1 896	1 915	1 922	1 910	1 915	1 911	457
Gemeinden/Gv.	30. 6.	1 000	714	920	1 157	1 184	1 197	1 221	1 255	1 275	1 277	1 276	457
Löhne und Gehälter													
Industrie													
Wochenarbeitszeit													
Bezahlte Stunden	D	Stunden	45,6	44,0	41,6	40,5	40,9	40,7	40,5	40,2	40,2	40,1	505
Index der bezahlten Stunden	D	1985 = 100	111,6	108,5	102,2	99,5	100,5	100	99,6	99,0	98,9	98,6	503
Bruttostundenverdienste	D	DM	2,69	6,09	13,41	15,41	15,77	16,39	16,99	17,68	18,43	19,16	505
Index der Bruttostundenverdienste	D	1985 = 100	17,0	38,4	82,5	94,1	96,3	100	103,5	107,6	112,0	116,5	503
Bruttowochenverdienste	D	DM	122	268	559	627	647	667	689	712	742	768	505
Index der Bruttowochenverdienste	D	1985 = 100	19,0	41,9	84,4	93,7	96,8	100	103,1	106,4	110,7	114,8	503

1) JE = Jahresende, WS = Wintersemester, JS = Jahressumme, D = Durchschnitt.

2) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

3) Ohne Studierende der ehemaligen Ingenieurakademien.

4) An allgemeinbildenden und beruflichen Schulen.

5) Ab 1985 Angaben der jeweiligen Kammer- bzw. Fachorganisation.

6) Bundesgebiet ohne das Saarland.

7) Nur in Krankenhäusern tätige Personen. — Ohne Schüler.

8) Bis einschl. 1984 planmäßige Betten; für Bayern auch 1985 planmäßige Betten.

9) Arbeitslosenversicherung und -hilfe.

10) Einschl. Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt.

11) Um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigte Ausgaben; bis 1987 Rechnungsergebnisse, ab 1988 Kassenergebnisse einschl. z. T. geschätzter Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

12) 1961.

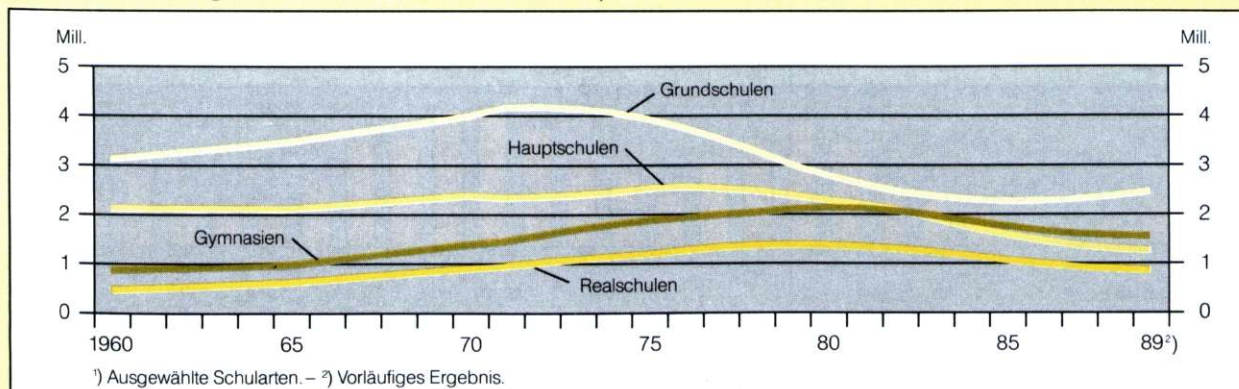
13) Kassenmäßige Steuereinnahmen; nach der Steuerverteilung.

14) Ohne Zweckverbände sowie ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite.

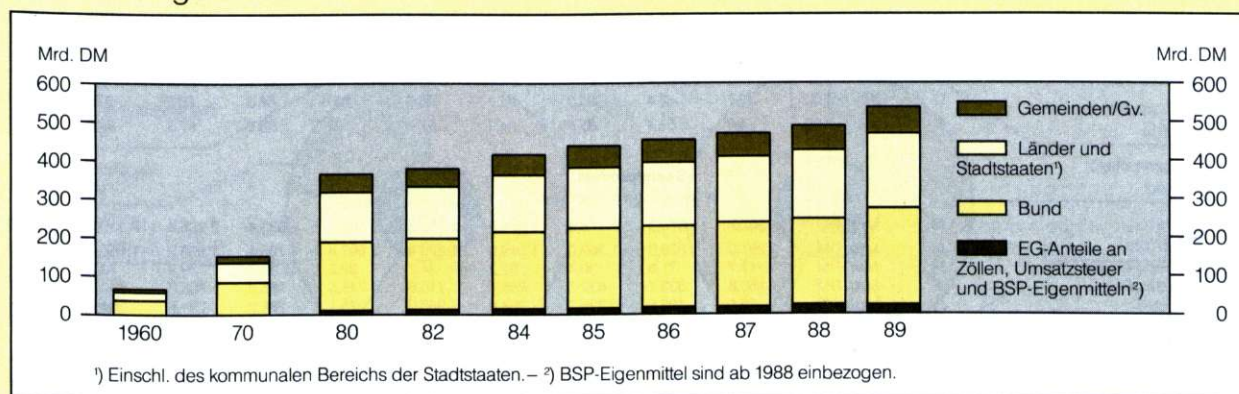
15) Ab 1. 1. 1980 einschl. Schulden des Lastenausgleichsfonds.

16) Ohne Soldaten, einschl. Bediensteter im Ausland. — Bis einschl. 1980 bereinigte, teilweise geschätzte Zahlen (ohne Beurlaubte). — 1989 vorläufiges, teilweise geschätztes Ergebnis. — 1960 und 1970: Stichtag 2. 10.

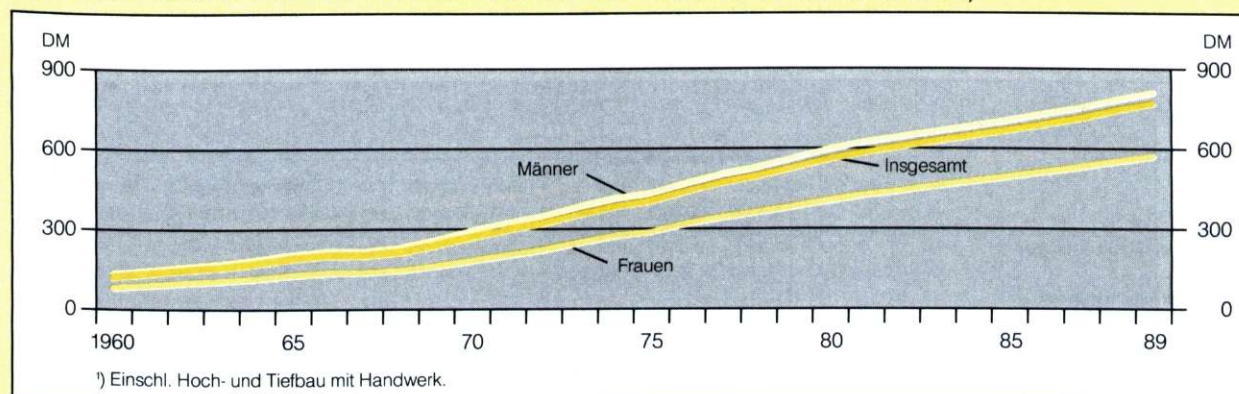
Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾



Kassenmäßige Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte



Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie¹⁾



2.1 Zeitreihen für

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	Seite
Industrie und Handel													
Bruttomonatsverdienste	D	DM	579	1 263	2 965	3 325	3 446	3 589	3 740	3 884	4 035	4 190	512
Index der Bruttomonatsverdienste	D	1985 = 100	18,6	38,1	82,0	93,3	96,3	100	103,4	107,1	110,9	114,7	510
Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften													
Index der tariflichen Stundenlöhne	D	1985 = 100	17,9	36,7	82,2	93,6	96,1	100	103,8	108,0	111,6	115,8	518
Index der tariflichen Monatsgehälter	D	1985 = 100	22,1	39,9	83,7	94,7	96,9	100	103,2	107,1	109,9	112,6	519
Landwirtschaft													
Index der tariflichen Stundenlöhne ²⁾	D	1985 = 100	.	.	.	.	.	100	102,3	104,9	107,7	109,6	520
Preise													
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ³⁾	D	1985 = 100	.	52,1	86,7	98,6	100,6	100	93,9	90,3	91,4	96,4	525
Index der Erzeugerpreise													
landwirtschaftlicher Produkte ³⁾	D	1985 = 100	.	66,6	97,4	105,4	104,1	100	94,3	91,7	91,8	99,8	526
forstwirtschaftlicher Produkte ^{3) 4)}	D	1980 = 100	.	53,6	100	95,8	97,0	89,6	91,1	90,0	90,1	97,9	527
gewerblicher Produkte ³⁾	D	1985 = 100	43,8	49,8	81,9	94,9	97,6	100	97,5	95,1	96,3	99,3	531
Index der Grundstoffpreise	D	1980 = 100	52,5	56,8	100	115,2	121,2	122,1	104,7	99,7	102,2	107,7	529
Preisindex für Wohngebäude ⁵⁾	D	1980 = 100	30,0	52,0	100	111,2	114,0	114,5	116,2	118,6	121,2	125,5	537
Index der Großhandelsverkaufspreise ³⁾	D	1985 = 100	47,2	51,0	85,4	97,1	99,9	100	92,6	89,2	89,9	94,5	539
Index der Einzelhandelspreise ⁶⁾	D	1980 = 100	54,2	63,4	100	113,2	115,6	117,5	117,3	117,8	118,5	121,1	542
Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte	D	1985 = 100	.	50,4	82,8	95,7	98,0	100	99,9	100,1	101,4	104,2	545
darunter für:													
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	D	1985 = 100	.	55,8	85,5	97,7	99,2	100	100,6	100,1	100,3	102,6	545
Bekleidung, Schuhe	D	1985 = 100	.	49,7	84,5	95,5	97,7	100	101,9	103,2	104,5	106,0	545
Wohnungsmieten	D	1985 = 100	.	50,1	80,8	93,4	97,0	100	101,8	103,4	105,6	108,8	545
Energie (ohne Kraftstoffe)	D	1985 = 100	.	30,6	74,9	93,2	96,4	100	88,5	80,3	78,1	82,0	546
Index der Einfuhrpreise	D	1985 = 100	42,1	42,4	80,3	93,1	98,6	100	84,3	79,8	80,8	84,4	551
Index der Ausfuhrpreise	D	1985 = 100	45,4	51,4	83,8	94,1	97,4	100	98,2	97,3	99,3	102,1	553
Sozialprodukt													
in jeweiligen Preisen													
Bruttoinlandsprodukt ⁷⁾	JS	Mrd. DM	302,7	675,3	1 478,9	1 674,8	1 755,8	1 830,5	1 931,4	2 006,4	2 110,6	2 237,0	566
Bruttowertschöpfung ⁸⁾	JS	Mrd. DM	297,0	628,0	1 369,0	1 549,3	1 623,4	1 697,4	1 796,4	1 862,2	1 960,9	2 076,3	570
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	JS	Mrd. DM	17,7	21,8	30,4	32,2	34,7	32,2	33,7	29,9	32,2	35,7	569
Warenproduzierendes Gewerbe	JS	Mrd. DM	160,8	333,7	632,2	685,1	710,6	745,5	788,0	805,0	842,2	896,3	569
Handel und Verkehr	JS	Mrd. DM	56,0	103,5	225,7	254,9	268,6	275,1	286,6	291,5	304,6	320,7	570
Dienstleistungsunternehmen	JS	Mrd. DM	41,1	114,4	335,1	430,4	459,4	485,0	514,7	549,8	590,1	627,3	570
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	JS	Mrd. DM	26,7	72,6	199,6	228,4	234,3	243,9	257,2	268,3	276,4	285,1	570
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	303,0	675,7	1 485,2	1 680,4	1 769,9	1 844,3	1 945,2	2 017,7	2 121,7	2 260,4	566
Privater Verbrauch	JS	Mrd. DM	171,8	368,9	840,8	964,2	1 003,6	1 038,3	1 068,6	1 112,7	1 156,8	1 213,4	575
Staatsverbrauch	JS	Mrd. DM	40,5	106,5	297,8	336,2	350,2	365,7	382,7	397,0	411,5	418,3	575
Bruttoinvestitionen	JS	Mrd. DM	82,8	186,3	349,6	342,0	361,2	360,1	378,9	395,4	432,8	488,1	574
Außenbeitrag	JS	Mrd. DM	+ 7,9	+ 14,1	- 3,0	+ 38,0	+ 54,9	+ 80,2	+ 115,0	+ 112,6	+ 120,6	+ 140,7	574
Volkseinkommen	JS	Mrd. DM	240,1	530,4	1 148,6	1 286,2	1 357,9	1 420,0	1 509,5	1 567,3	1 651,7	1 751,1	580
dar. Einkommen aus unselbständiger Arbeit	JS	Mrd. DM	144,4	360,6	844,4	920,9	954,0	991,0	1 041,4	1 084,1	1 126,4	1 176,1	580
in Preisen von 1980													
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	731,7	1 134,0	1 485,2	1 498,9	1 548,1	1 578,1	1 614,7	1 641,9	1 701,8	1 769,2	566
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	D	1970 = 100	65,6	100	128,5	133,4	137,0	138,7	140,0	141,5	145,7	148,6	572
Zahlungsbilanz (Salden)													
Leistungsbilanz	JS	Mill. DM	+ 5 612	+ 4 784	- 25 125	+ 13 540	+ 27 940	+ 48 327	+ 85 135	+ 81 174	+ 85 188	...	597
Warenverkehr (fob-Werte) ⁹⁾	JS	Mill. DM	+ 8 447	+ 20 820	+ 18 443	+ 57 041	+ 65 750	+ 84 682	+ 121 936	+ 126 135	+ 138 617	...	597
Dienstleistungsverkehr	JS	Mill. DM	+ 653	- 6 277	- 20 102	- 18 296	- 8 087	- 7 264	- 9 543	- 15 909	- 21 415	...	597
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	JS	Mill. DM	- 3 488	- 9 759	- 23 466	- 25 205	- 29 723	- 29 092	- 27 259	- 29 052	- 32 013	...	597
Kapitalbilanz ¹⁰⁾	JS	Mill. DM	+ 5 747	+ 5 199	- 27 490	+ 14 361	+ 34 393	+ 56 408	+ 85 882	+ 82 545	+ 86 202	...	597
Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen ¹¹⁾	JS	Mill. DM	- 135	- 415	+ 2 365	- 820	- 6 451	- 8 080	- 746	- 1 371	- 1 014	...	597

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme.

2) Ab 1985 liegt den Indizes ein neues Wägungsschema zugrunde, so daß die Ergebnisse nicht mit denen früherer Jahre vergleichbar sind.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Aus Staatsforsten.

5) Bauleistungen am Bauwerk.

6) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

7) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.

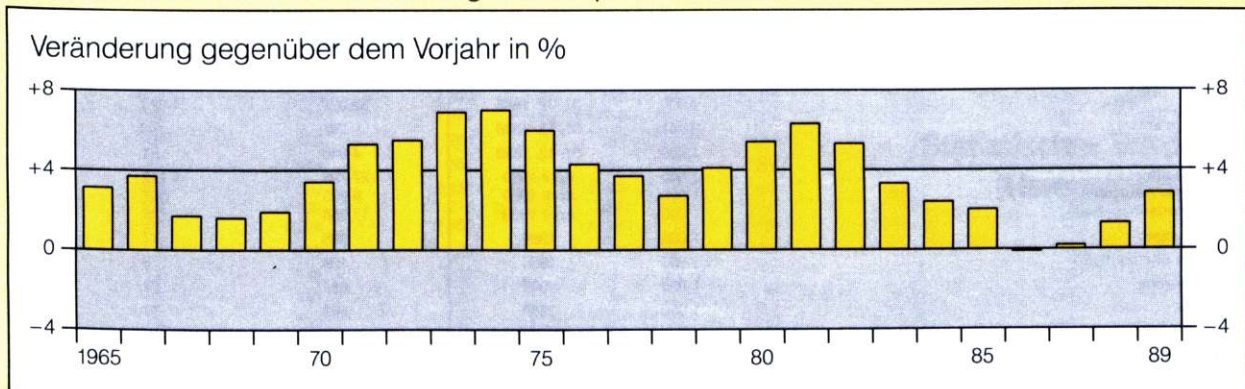
8) Bereinigte Bruttowertschöpfung; das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen. - 1960 einschl. (kumulativer) Umsatzsteuer.

9) Außenhandel, Ergänzungen zum Warenverkehr, Transithandel.

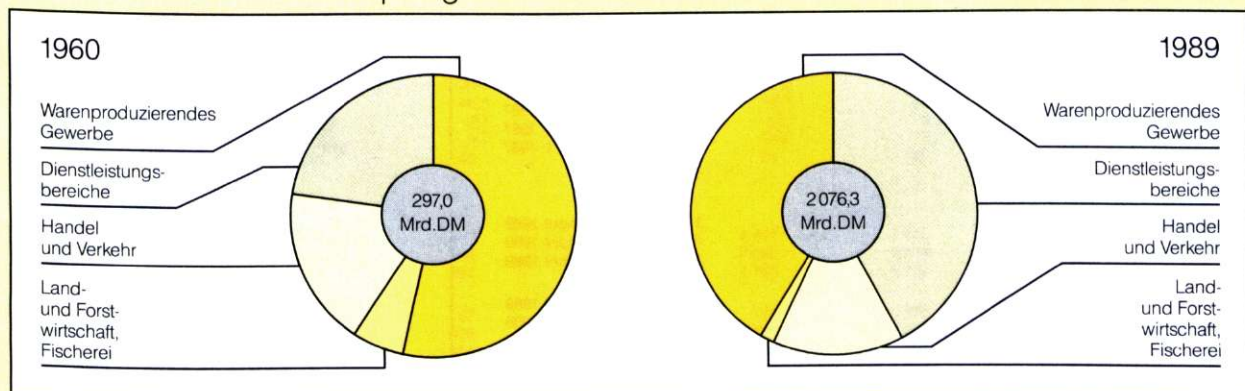
10) Diese Größe ist nicht identisch mit der aufgrund des Auslandsvermögensstatus ermittelten Veränderung des Netto-Auslandsvermögens. Die Differenz besteht aus nicht transaktionsbedingten Wertänderungen, die sich nicht in der Zahlungsbilanz, wohl aber im Auslandsvermögensstatus niederschlagen.

11) Saldo der nicht erfaßten Posten und der statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (Restposten).

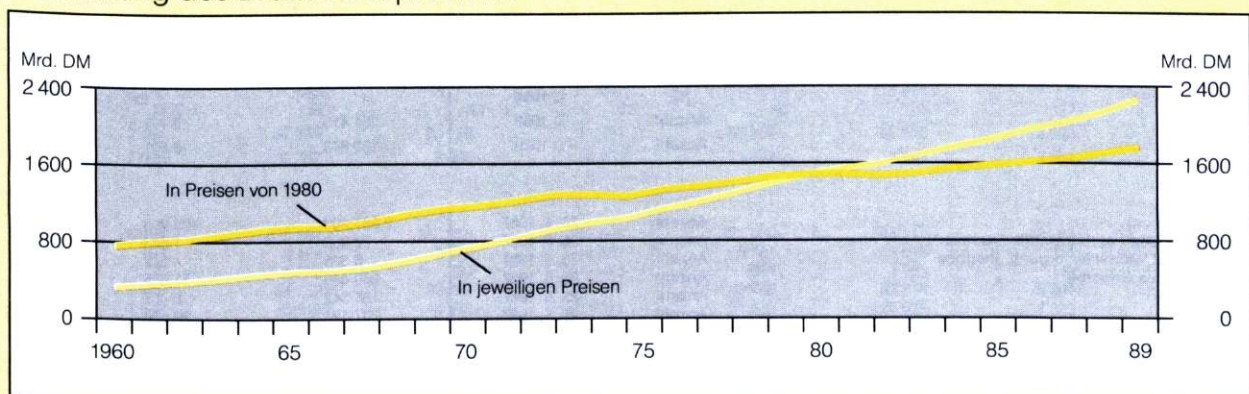
Preisindex für die Lebenshaltung – Alle privaten Haushalte



Struktur der Bruttowertschöpfung



Entwicklung des Bruttosozialprodukts



2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Bevöl						
1	Fläche	km²	31. 12. 1988	248 621	15 729	755
2	Bevölkerung¹)	1 000	31. 12. 1988	61 715	2 565	1 603
3	männlich	1 000	31. 12. 1988	29 693	1 237	753
4	weiblich	1 000	31. 12. 1988	32 022	1 328	850
5	Einwohner je km²¹)	Anzahl	31. 12. 1988	248	163	2 122
6	Ausländer²)	1 000	31. 12. 1989	4 846	91	166
7	Privathaushalte	1 000	April 1989	27 793	1 142	889
8	Einpersonenhaushalte	1 000	April 1989	9 805	367	433
9	Mehrpersonehaushalte	1 000	April 1989	17 988	775	456
10	Eheschließungen	1 000	1989	398	17	9
11	Gerichtliche Ehelösungen	1 000	1988	129	6	5
12	Lebendgeborene	1 000	1989	682	27	15
13	Gestorbene	1 000	1989	698	31	21
14	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	1 000	1989	- 16	- 3	- 6
15	Zuzüge über die Grenzen des Bundesgebietes³)	1 000	1988	908	20	34
16	Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes³)	1 000	1988	422	11	19
17	Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-)³)	1 000	1988	+ 485	+ 9	+ 15
Wah						
Wahl zum Deutschen Bundestag						
18	Wahlberechtigung	1 000	25. 1. 1987	45 328	2 039	1 258
19	Wahlbeteiligung	%	25. 1. 1987	84,3	84,4	83,0
20	Gültige Zweitstimmen	1 000	25. 1. 1987	37 867	1 706	1 038
21	dar.: SPD	%	25. 1. 1987	37,0	39,8	41,2
22	CDU, in Bayern CSU	%	25. 1. 1987	44,3	41,9	37,4
23	F.D.P.	%	25. 1. 1987	9,1	9,4	9,6
24	GRÜNE	%	25. 1. 1987	8,3	8,0	11,0
25	Sitze	Anzahl	25. 1. 1987	519*)	22	14
Erwerbs						
26	Erwerbstätige	1 000	April 1989	27 742	1 166	741
27	männlich	1 000	April 1989	16 948	705	424
28	weiblich	1 000	April 1989	10 794	461	317
nach Wirtschaftsbereichen						
29	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	April 1989	1 039	52	6
30	Produzierendes Gewerbe	1 000	April 1989	11 337	349	194
31	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 000	April 1989	4 970	242	209
32	Übrige Wirtschaftsbereiche	1 000	April 1989	10 397	523	333
nach der Stellung im Beruf						
33	Selbständige	1 000	April 1989	2 463	108	66
34	Mithelfende Familienangehörige	1 000	April 1989	561	18	/
35	Abhängige	1 000	April 1989	24 718	1 041	670
36	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer⁴)	Anzahl	30. 6. 1989	1 689 299	26 346	52 698
37	dar.: Griechen	Anzahl	30. 6. 1989	101 652	852	1 730
38	Italiener	Anzahl	30. 6. 1989	178 933	1 017	1 909
39	Jugoslaven	Anzahl	30. 6. 1989	300 934	2 296	7 784
40	Türken	Anzahl	30. 6. 1989	561 806	11 398	18 110
41	Arbeitslose	Anzahl	D 1989	2 037 781	101 174	83 457
42	Arbeitslosenquote	%	D 1989	7,9	9,6	11,7
43	Offene Stellen	Anzahl	D 1989	251 415	6 472	6 134
44	Kurzarbeiter	Anzahl	D 1989	107 873	6 501	3 142
Unternehmen und						
45	Arbeitsstätten	Anzahl	25. 5. 1987	2 581 203	100 903	77 735
46	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei⁵)	Anzahl	25. 5. 1987	28 962	1 623	306
47	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Anzahl	25. 5. 1987	6 325	342	39
48	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	25. 5. 1987	360 466	11 915	7 394
49	Baugewerbe	Anzahl	25. 5. 1987	186 342	8 487	4 611
50	Handel	Anzahl	25. 5. 1987	707 121	26 859	23 464
51	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Anzahl	25. 5. 1987	122 092	5 246	5 322
52	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Anzahl	25. 5. 1987	121 795	4 701	2 408
53	Dienstleistungen⁶)	Anzahl	25. 5. 1987	858 667	33 746	30 233
54	Organisationen ohne Erwerbszweck⁶)	Anzahl	25. 5. 1987	79 420	3 091	1 776
55	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung⁶)	Anzahl	25. 5. 1987	110 013	4 893	2 182
56	Insolvenzen der Unternehmen¹⁰)	Anzahl	1989	9 590	532	334

¹) Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

²) An die Ergebnisse der Volkszählung vom 25. 5. 1987 angepaßte Daten.

³) Einschl. der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.

⁴) Einschl. eines Überhangmandats in Baden-Württemberg (CDU).

⁵) Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
kerung									
47 344	404	34 070	21 114	19 849	35 751	70 554	2 570	480	1
7 185	662	16 874	5 569	3 653	9 433	11 049	1 054	2 068	2
3 472	314	8 100	2 690	1 761	4 568	5 323	506	970	3
3 713	348	8 774	2 879	1 892	4 865	5 727	548	1 099	4
152	1 638	495	264	184	264	157	410	4 306	5
311	57	1 454	552	183	969	737	51	276	6
3 143	330	7 559	2 432	1 582	4 165	4 959	476	1 118	7
1 039	136	2 603	776	485	1 513	1 743	159	552	8
2 104	195	4 956	1 656	1 097	2 651	3 216	317	566	9
47	4	110	35	24	59	71	7	13	10
14	2	38	12	7	17	20	3	6	11
77	7	187	59	40	112	127	11	21	12
84	8	190	63	43	94	121	12	30	13
- 7	- 2	- 3	- 4	- 3	+ 17	+ 6	- 2	- 9	14
75	14	258	84	42	155	140	9	78	15
30	6	91	41	21	81	75	3	43	16
+ 45	+ 8	+ 166	+ 43	+ 20	+ 73	+ 65	+ 6	+ 35	17
len									
5 628	522	12 828	4 180	2 875	6 831	8 320	847	-	18
85,0	82,7	85,4	85,7	86,7	83,1	81,7	87,3	-	19
4 748	428	10 870	3 540	2 462	5 609	6 739	727	-	20
41,4	46,5	43,2	38,7	37,1	29,3	27,0	43,5	-	21
41,5	28,9	40,1	41,3	45,1	46,7	55,1	41,2	-	22
8,8	8,8	8,4	9,1	9,1	12,0	8,1	6,9	-	23
7,4	14,5	7,5	9,4	7,5	10,0	7,7	7,1	-	24
63	7	143	45	32	74	87	10	22	25
tätigkeit									
3 112	276	6 973	2 561	1 629	4 447	5 416	428	995	26
1 933	167	4 426	1 564	1 026	2 682	3 194	273	554	27
1 179	109	2 546	997	602	1 765	2 222	155	441	28
182	/	129	67	74	143	374	/	8	29
1 176	89	3 030	978	674	2 100	2 268	179	301	30
562	74	1 277	501	271	665	898	81	190	31
1 192	111	2 537	1 015	609	1 540	1 877	164	497	32
271	22	558	215	150	411	544	32	87	33
76	/	65	38	38	76	238	/	/	34
2 764	252	6 350	2 308	1 440	3 960	4 635	392	906	35
90 157	14 797	436 871	194 956	56 791	395 377	305 783	19 043	96 480	36
4 575	274	30 098	10 281	1 950	30 824	18 098	135	2 835	37
8 558	405	40 463	22 555	7 111	64 042	25 634	4 703	2 536	38
10 994	1 476	57 392	33 412	7 498	96 894	67 450	636	15 102	39
32 130	7 351	168 856	56 696	17 776	108 883	90 513	2 395	47 698	40
293 696	40 799	687 728	142 991	101 666	182 409	265 553	46 433	91 875	41
10,0	14,6	10,0	6,1	6,9	4,5	5,7	11,0	9,8	42
23 794	2 394	52 746	20 128	11 481	58 954	55 316	3 059	10 937	43
12 223	2 386	35 757	6 896	4 833	11 142	14 591	5 851	4 551	44
Arbeitsstätten									
270 272	26 294	633 404	245 353	153 596	425 030	518 115	43 284	87 217	45
4 203	181	8 439	3 076	1 582	5 181	3 515	311	545	46
831	32	1 222	399	425	1 058	1 763	119	95	47
31 494	2 849	84 752	33 497	22 666	69 768	82 916	5 231	7 984	48
20 826	1 609	45 919	16 572	11 371	31 839	36 679	2 929	5 500	49
78 859	8 119	185 394	66 874	40 626	105 394	136 134	12 695	22 703	50
13 011	1 913	27 814	11 922	8 114	17 744	23 515	2 008	5 483	51
13 702	1 031	27 431	11 817	7 867	21 630	25 947	2 203	3 058	52
85 710	8 750	209 141	84 521	49 429	134 655	172 152	14 752	35 578	53
9 102	592	20 218	6 681	4 826	14 018	15 054	1 262	2 800	54
12 534	1 218	23 074	9 994	6 690	23 743	20 440	1 774	3 471	55
1 100	107	2 763	1 022	478	1 025	1 550	186	493	56

⁹⁾ Nur Arbeitsstätten, die bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb gelten.

⁷⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

⁸⁾ Die privaten Haushalte werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

⁹⁾ Ohne Vertretungen ausländischer Staaten sowie ohne inter- und supranationale Organisationen.

¹⁰⁾ Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren; ohne Anschlußkonkurse.

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Land						
1	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾	Anzahl	1989	648 772	28 423	1 173
2	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ²⁾	1 000	April 1989	1 511	62	.
3	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	1989	11 885	1 075	15
4	dar. Ackerland	1 000 ha	1989	7 273	584	8
5	Getreideernte	1 000 t	1989	26 113 ³⁾	2 343	22
6	Kartoffelernte	1 000 t	1989	7 451 ³⁾	141	1
7	Zuckerrübenerte ⁴⁾	1 000 t	1989	20 767 ³⁾	753	—
8	Obsternte (Marktoberbau) ⁵⁾	1 000 t	1989	924 ³⁾	28	59
9	Weinmosternte	1 000 hl	1989	13 226	—	—
10	Schweinebestand	1 000	3.12.1989	22 165	1 451	5
11	Rinderbestand	1 000	3.12.1989	14 563	1 491	11
12	dar. Milchkühe	1 000	3.12.1989	4 929	481	3
13	Milcherzeugung	1 000 t	1989	24 243	2 411	— ⁶⁾
14	Buttererzeugung	1 000 t	1989	398 ⁷⁾	59	.
15	Schlachtmenge	1 000 t	1989	4 762	349	33
Produzierendes						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ⁸⁾						
16	Unternehmen	Anzahl	D 1988	35 950	1 177	605
17	Investitionen ⁹⁾	Mill. DM	1988	79 820	1 329	2 417
18	Betriebe	Anzahl	D 1989	45 997	1 581	765
19	Beschäftigte	1 000	D 1989	7 213	169	134
20	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1989	7 860	186	115
21	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1989	346 627	7 570	7 486
22	Umsatz ¹⁰⁾	Mill. DM	1989	1 704 251	40 969	79 422
23	dar. Auslandsumsatz	Mill. DM	1989	525 188	9 833	10 457
Verbrauch						
24	Elektrizität	Mrd. kWh	1989	193	3	5
25	Gas	Mill. m ³	1989	29 330	564	387
26	Kohle ¹¹⁾	1 000 t	1989	37 321	— ⁶⁾	24
27	Heizöl	1 000 t	1989	11 210	755	212
Baugewerbe						
28	Unternehmen des Bauhauptgewerbes ¹²⁾	Anzahl	30.9.1988	9 205	421	147
29	Investitionen	Mill. DM	1988	3 419	111	73
30	Betriebe des Bauhauptgewerbes	Anzahl	30.6.1989	63 298	3 414	1 213
31	Beschäftigte	1 000	D 1989	999	40	21
32	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1989	1 313	53	26
33	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1989	38 786	1 398	921
34	Baugewerblicher Umsatz ¹⁰⁾	Mill. DM	1989	124 531	4 689	3 469
35	Unternehmen des Ausbaugewerbes ¹²⁾	Anzahl	30.9.1988	4 930	202	226
36	Investitionen	Mill. DM	1988	543	15	26
37	Betriebe des Ausbaugewerbes ¹²⁾	Anzahl	30.6.1989	4 993	203	225
38	Beschäftigte	1 000	D 1989	200	8	9
39	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1989	278	11	12
40	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1989	7 772	259	381
41	Baugewerblicher Umsatz ¹⁰⁾	Mill. DM	1989	23 171	768	1 060
Energie- und Wasserversorgung						
42	Unternehmen	Anzahl	31.12.1988	3 353	106	9
43	Beschäftigte	1 000	30.9.1988	299	10	11
44	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1988	253	9	8
45	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1988	15 364	474	587
46	Umsatz ¹⁰⁾	Mill. DM	1988	149 422	3 846	5 585
47	Investitionen	Mill. DM	1988	20 386	547	431
Bautätigkeit						
48	Baugenehmigungen, Wohnungen ¹³⁾	Anzahl	1989	276 022	8 754	3 307
49	Baufertigstellungen, Wohnungen ¹³⁾	Anzahl	1989	238 637	8 106	3 257
50	Wohnungsbestand ¹⁴⁾	1 000	25.5.1987	26 280	1 128	791
Reise						
51	Betten ¹⁵⁾	1 000	1.4.1989	1 801	157	22
52	Ankünfte ¹⁵⁾	1 000	1989	69 624	3 448	1 971
53	dar. Auslands Gäste ¹⁶⁾	1 000	1989	14 653	444	654
54	Übernachtungen ¹⁵⁾	1 000	1989	243 394	17 650	3 787
55	dar. Auslands Gäste ¹⁶⁾	1 000	1989	33 578	866	1 320

¹⁾ Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr.

²⁾ Familienarbeitskräfte und ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Betrieben mit 1 ha LF und mehr; unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

³⁾ Einschl. Angaben für Bremen und Berlin (West).

⁴⁾ Addition zum Bundesergebnis nicht möglich (siehe auch Fußnote 7), S. 157).

⁵⁾ Baumobst und Erdbeeren.

⁶⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

⁷⁾ Einschl. Angaben für Hamburg, Bremen, das Saarland und Berlin (West).

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
wirtschaft									
100 220	384	83 436	48 347	49 055	109 438	224 794	3 393	109	1
224	.	184	113	119	277	523	8	.	2
2 722	10	1 583	769	721	1 494	3 426	70	1	3
1 688	2	1 090	511	424	837	2 089	39	1	4
5 287	.	4 323	2 001	1 457	3 074	7 466	132	.	5
3 506	.	658	206	332	339	2 254	13	.	6
6 728	.	4 262	1 091	1 201	1 193	4 575	—	.	7
262	.	109	19	75	327	43	2	.	8
—	—	2	347	8 665	3 419	777	16	—	9
7 172	4	5 996	1 033	533	2 227	3 706	35	3	10
3 244	16	1 944	722	552	1 625	4 891	68	1	11
990	4	551	242	192	600	1 844	22	0	12
5 731	.)	2 891	1 249	852	2 603	8 362	105	.)	13
121	.	45	12	14	31	89	.	.	14
1 020	46	1 347	182	161	494	970	14	25	15
Gewerbe									
3 186	277	9 204	2 842	2 113	7 684	7 513	461	888	16
8 057	483	21 116	7 469	3 724	16 947	14 806	1 077	2 396	17
4 233	332	11 282	3 728	2 643	9 806	9 901	603	1 123	18
653	77	1 980	640	376	1 482	1 401	136	166	19
770	87	2 238	647	417	1 549	1 513	169	168	20
30 629	3 887	96 882	31 912	18 060	72 816	63 256	6 397	7 732	21
176 386	25 105	469 895	139 769	97 372	309 147	285 460	30 060	50 665	22
59 453	9 179	141 889	41 233	37 706	101 421	97 914	10 141	5 961	23
19	2	81	12	13	23	27	5	2	24
4 683	481	12 212	2 199	2 696	2 083	3 091	890	45	25
2 880	.)	24 200	578	992	1 127	1 405	4 641	13	26
940	242	4 734	450	602	1 550	1 336	124	265	27
1 065	77	1 814	778	595	1 462	2 402	147	297	28
290	28	632	379	204	641	899	52	109	29
6 510	482	15 544	4 565	3 896	10 368	13 840	1 049	2 417	30
104	10	231	88	60	167	226	17	34	31
140	13	304	113	85	221	295	22	42	32
3 869	419	9 223	3 430	2 356	6 429	8 664	644	1 435	33
12 809	1 474	28 565	10 816	7 305	20 732	27 872	2 001	4 799	34
534	69	1 001	532	246	695	1 055	68	302	35
41	7	99	57	20	119	120	9	30	36
469	62	1 124	537	219	711	1 044	67	332	37
19	3	41	20	9	31	44	3	13	38
28	5	60	28	14	39	61	4	17	39
663	126	1 647	786	329	1 302	1 622	106	550	40
2 031	359	4 765	2 422	999	3 884	5 095	308	1 480	41
271	3	361	326	251	818	1 149	54	5	42
29	5	90	25	14	44	54	5	12	43
26	4	80	22	12	33	45	4	10	44
1 602	263	5 233	1 181	648	2 021	2 430	253	672	45
18 081	1 932	52 625	9 678	5 517	22 244	24 005	2 765	3 144	46
2 775	349	5 564	1 180	873	3 449	3 685	246	1 287	47
und Wohnungen									
29 620	1 183	59 447	20 916	18 235	60 580	65 459	2 878	5 643	48
24 543	594	48 209	17 775	16 155	51 472	60 662	2 628	5 236	49
2 961	325	7 229	2 363	1 516	3 855	4 589	438	1 084	50
verkehr									
226	6	235	181	150	269	512	11	31	51
7 412	479	10 608	7 995	5 325	10 935	18 562	490	2 398	52
846	101	2 061	2 317	1 292	2 279	4 041	68	550	53
27 916	937	32 656	26 598	17 214	38 275	70 346	1 435	6 581	54
2 079	232	5 277	4 616	3 995	4 936	8 522	157	1 577	55

⁹⁾ Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

¹⁰⁾ Ergebnis der jährlichen Investitionserhebung.

¹¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

¹²⁾ Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

¹³⁾ Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁴⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

¹⁵⁾ Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung. — Einschl. Wohnungen in Wohnheimen, leerstehender Wohnungen sowie Wohnungen von Angehörigen der ausländischen Streitkräfte, diplomatischen und berufskonsularischen Vertretungen u. ä.

¹⁶⁾ In Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

¹⁷⁾ Gäste mit ständigem Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Außen						
1	Einfuhr nach Zielländern (Generalhandel) ¹⁾	Mill. DM	1989	518 944 ²⁾	12 208	43 073
2	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1989	57 915 ²⁾	2 218	9 066
3	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1989	452 679 ²⁾	9 990	34 008
4	Rohstoffe	Mill. DM	1989	32 588 ²⁾	1 181	3 527
5	Halbwaren	Mill. DM	1989	63 560 ²⁾	1 093	3 681
6	Fertigwaren	Mill. DM	1989	356 532 ²⁾	7 715	26 799
7	Ausfuhr nach Ursprungsländern (Spezialhandel) ¹⁾	Mill. DM	1989	641 342 ²⁾	12 555	11 979
8	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1989	32 044 ²⁾	2 218	1 274
9	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1989	607 236 ²⁾	10 337	10 705
10	Rohstoffe	Mill. DM	1989	7 476 ²⁾	194	85
11	Halbwaren	Mill. DM	1989	36 255 ²⁾	776	1 423
12	Fertigwaren	Mill. DM	1989	563 506 ²⁾	9 367	9 197
Ver						
13	Eisenbahnverkehr					
14	Beförderte Güter: Versand	1 000 t	1989	259 443	3 466	13 406
14	Empfang	1 000 t	1989	259 755	3 146	10 536
15	Straßenverkehr					
16	Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	1.1.1989	173 652	9 849	232
16	dar. Bundesautobahnen	km	1.1.1989	8 721	393	79
17	Bestand an Kraftfahrzeugen ⁴⁾	1 000	1.7.1989	34 704 ⁵⁾	1 419	734
18	dar.: Personenkraftwagen	1 000	1.7.1989	29 755 ⁵⁾	1 218	661
19	Lastkraftwagen	1 000	1.7.1989	1 345 ⁵⁾	55	35
20	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ⁶⁾	1 000	1989	3 133 ⁵⁾	120	78
21	dar. Personenkraftwagen	1 000	1989	2 832 ⁵⁾	90	60
22	Beförderte Personen (Linien- und Gelegenheitsverkehr) ⁷⁾	Mill.	1988	5 571	170	333
23	Beförderte Güter im Fernverkehr ⁸⁾ : Versand	1 000 t	1988	316 102	8 884	11 449
24	Empfang	1 000 t	1988	318 430	10 491	8 823
25	Binnenschifffahrt					
26	Beförderte Güter ⁹⁾ : Versand	1 000 t	1989	119 173	1 944	3 716
26	Empfang	1 000 t	1989	161 173	1 645	4 166
27	Luftverkehr					
28	Beförderte Personen: Zustiege	1 000	1989	35 394	64	3 047
28	Aussteiger	1 000	1989	35 646	64	3 052
29	Beförderte Güter: Einladung	1 000 t	1989	715	0	16
30	Ausladung	1 000 t	1989	679	0	21
31	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	Anzahl	1989	343 604	16 786	11 178
32	dabei: Getötete	Anzahl	1989	7 995	344	116
33	Verletzte	Anzahl	1989	449 397	21 619	14 660
Geld und						
34	Kreditinstitute ¹⁰⁾					
35	Kredite an Nichtbanken ¹¹⁾	Mill. DM	31.12.1989	2 256 564	80 390	123 926
35	Kurzfristige Kredite	Mill. DM	31.12.1989	393 336	10 273	23 551
36	Mittelfristige Kredite	Mill. DM	31.12.1989	168 630	4 229	11 133
37	Langfristige Kredite	Mill. DM	31.12.1989	1 694 598	65 888	89 242
38	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken ¹¹⁾	Mill. DM	31.12.1989	1 936 501	61 126	73 978
39	dar. Spareinlagen	Mill. DM	31.12.1989	674 351	20 080	17 118
40	Bausparkassen ¹²⁾					
41	Spareinlagen	Mill. DM	31.12.1989	119 457	3 934	1 899
41	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. DM	31.12.1989	126 652	4 442	2 148
Rechts						
42	Rechtskräftig Verurteilte	Anzahl	1988	702 794	30 375	23 137
43	Jugendliche	Anzahl	1988	44 479	1 701	501
44	Heranwachsende	Anzahl	1988	80 271	3 384	1 160
45	Erwachsene	Anzahl	1988	578 044	25 290	21 476
Bildung und						
46	Schüler an:					
47	Allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	Okt. 1989	6 717 862	275 233	180 151
47	Beruflichen Schulen	Anzahl	Okt. 1989	2 256 453	98 603	64 065
48	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	Okt. 1989	96 537	4 006	2 698
49	Auszubildende	Anzahl	31.12.1989	1 552 018	66 252	40 520
50	Studenten (an):	Anzahl	WS 1989/90	1 508 241	37 224	63 236
51	Universitäten ¹⁴⁾	Anzahl	WS 1989/90	1 127 854	21 731	47 241
52	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 1989/90	23 406	375	1 705
53	Fachhochschulen	Anzahl	WS 1989/90	356 981	15 118	14 290
54	Hauptberufliche Lehrer ¹⁵⁾	Anzahl	Okt. 1988	580 293	24 182	15 640
55	Hochschullehrer	Anzahl	Okt. 1988	150 979	4 711	7 418

¹⁾ Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. — Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Einschl. nicht ermittelter Zielländer.

³⁾ Einschl. Waren ausländischen Ursprungs, nicht ermittelter Ursprungsländer und Sendungen mit Werten bis 3 000 DM.

⁴⁾ Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.

⁵⁾ Einschl. der regional nicht aufteilbaren Angaben der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

⁶⁾ Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

⁷⁾ Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

⁸⁾ Ohne 8,1 Mill. t Stückgut und ohne 15,8 Mill. t im Durchgangsverkehr.

⁹⁾ Ohne Durchgangsverkehr.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Handel									
36 601	17 874	152 103	58 665	22 478	70 198	75 381	7 604	8 244	1
5 351	4 978	16 245	3 632	2 472	5 395	5 247	1 071	2 041	2
31 250	12 896	135 858	55 033	20 007	64 803	70 134	6 533	6 203	3
2 204	2 050	10 170	970	1 709	4 466	5 501	573	164	4
5 387	2 629	25 513	6 601	3 125	6 623	7 115	609	827	5
23 659	8 218	100 175	47 463	15 173	53 714	57 518	5 351	5 211	6
53 204	10 909	162 156	45 349	36 158	112 021	100 144	11 384	10 627	7
4 776	1 456	4 715	953	2 051	2 703	7 078	299	898	8
48 428	9 453	157 441	44 396	34 107	109 317	93 066	11 085	9 729	9
734	365	2 465	415	300	571	969	130	89	10
2 219	1 835	12 741	2 920	1 423	4 229	4 657	518	308	11
45 474	7 253	142 235	41 061	32 384	104 517	87 441	10 436	9 332	12
kehr									
28 557	9 251	130 894	9 062	8 340	15 715	22 169	17 983	600	13
34 511	12 440	109 282	8 345	6 591	20 877	31 736	17 483	4 808	14
27 993	108	29 849	16 331	18 375	27 418	41 154	2 196	147	15
1 176	46	2 054	929	779	978	2 015	226	46	16
4 037	305	8 878	3 285	2 192	5 605	6 726	600	820	17
3 442	275	7 914	2 851	1 848	4 752	5 489	534	718	18
151	14	339	121	81	205	246	23	46	19
369	31	780	338	176	510	602	54	66	20
282	22	597	264	136	388	459	43	48	21
433	126	1 411	374	161	601	854	54	497	22
40 567	6 493	85 437	25 171	27 268	44 663	57 783	4 009	4 378	23
42 405	5 731	74 758	29 757	21 048	50 119	62 405	5 446	7 448	24
9 259	1 636	59 358	1 998	11 158	21 741	4 790	310	3 264	25
13 298	1 931	73 766	12 693	18 060	20 985	7 193	3 540	3 895	26
1 397	534	6 721	12 882	5	1 960	5 703	112	2 969	27
1 463	533	6 810	12 996	5	1 976	5 664	113	2 970	28
5	1	94	558	0	7	29	0	5	29
8	3	98	497	0	10	33	0	9	30
42 867	3 998	85 471	31 755	19 811	48 488	65 253	5 761	12 236	31
1 192	38	1 642	730	506	1 362	1 864	92	109	32
55 662	4 686	109 039	41 783	26 252	64 263	89 110	7 616	14 707	33
Kredit									
195 788	31 426	485 692	328 292	98 572	312 971	481 843	23 469	94 195	34
31 845	5 837	93 907	55 624	16 623	62 304	75 772	4 395	13 205	35
15 038	2 316	34 302	24 641	7 393	27 506	31 672	1 605	8 795	36
148 905	23 273	357 483	248 027	74 556	223 161	374 399	17 469	72 195	37
161 030	23 127	444 358	263 374	91 459	292 513	409 768	24 209	91 559	38
67 448	7 151	170 313	66 295	40 358	116 545	139 278	10 551	19 214	39
13 003	1 010	24 471	10 062	7 791	27 075	25 920	1 869	2 422	40
16 462	971	27 811	10 130	8 284	28 889	23 285	2 308	1 923	41
pflege									
81 618	9 276	180 705	56 541	41 718	110 671	125 288	11 609	31 856	42
6 214	252	11 997	3 661	2 233	8 311	7 887	563	1 159	43
10 123	652	20 058	6 253	4 969	14 476	15 727	1 202	2 267	44
65 281	8 372	148 650	46 627	34 516	87 884	101 674	9 844	28 430	45
Wissenschaft									
800 009	67 859	1 917 472	593 794	385 587	1 040 515	1 168 097	103 323	205 822	46
285 633	33 140	610 365	190 312	125 229	381 130	378 401	39 156	50 419	47
14 420	935	31 497	10 312 ¹³⁾	6 096	14 528	15 237	2 043	5 077	48
195 762	21 877	431 390	131 782	88 060	234 732	280 997	25 206	35 440	49
138 292	20 010	462 096	136 422	68 154	207 311	243 501	23 065	108 940	50
108 787	12 676	351 536	92 810	47 096	154 760	180 890	19 099	91 228	51
2 098	688	5 645	1 301	—	3 992	2 457	483	4 662	52
27 407	6 646	104 905	42 311	21 058	48 559	60 154	3 483	13 050	53
73 274	7 377	159 177	47 806	31 179	96 935	95 470	9 399	19 854	54
15 760	1 829	33 155	16 671	7 319	24 592	22 960	2 726	13 837	55

¹⁰⁾ Ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne Postgiro- und Postsparkassenämter.

¹¹⁾ Zu den Nichtbanken zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken. — Einschl. Wechseldiskontkredit; ohne Schatzwechselkredit, Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt.

¹²⁾ Ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt (bei Spareinlagen 522 Mill. DM, bei Hypothek- und Zwischenkrediten 827 Mill. DM).

¹³⁾ 1989 fand keine Erhebung statt.

¹⁴⁾ Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

¹⁵⁾ An allgemeinbildenden und beruflichen Schulen.

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Gesundheits						
1	Ärzte ¹⁾	Anzahl	31.12.1988	177 001	7 120	6 824
2	Zahnärzte ¹⁾	Anzahl	31.12.1988	39 644	1 776	1 435
3	Krankenhäuser	Anzahl	31.12.1988	3 069	132	43
4	Krankenpflegepersonen ²⁾	Anzahl	31.12.1988	331 704	12 616	11 308
5	dar. Krankenschwestern	Anzahl	31.12.1988	206 592	6 837	7 560
6	Tatsächlich betriebene Betten	Anzahl	31.12.1988	672 834	27 121	16 036
Sozial						
7	Gesetzliche Krankenversicherung, Mitglieder (einschl. Rentnern)	1 000	1.10.1988	37 208	1 414	1 256
8	Kriegsopferversorgung, anerkannte Versorgungsberechtigte Sozialhilfe	1 000	31.12.1989	1 364	56	35
9	Empfänger	1 000	1988	3 349	146	167
10	Ausgaben	Mill. DM	1988	27 010	1 311	1 461
11	Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	Mill. DM	1988	1 516	78	52
12	Jugendhilfe, Ausgaben ³⁾	Mill. DM	1988	9 258	293	379
13	Wohngeld Empfänger ⁴⁾	1 000	31.12.1989	1 583	100	65
14	Ausgaben	Mill. DM	1989	3 690	240	192
Finanzen						
Ausgaben der öffentlichen Haushalte ⁵⁾						
15	Länder	Mill. DM	1989	269 376	10 872	13 040
16	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1989	170 588	6 452	—
17	Zusammen	Mill. DM	1989	388 447	15 501	13 040
18	dar. Personalausgaben	Mill. DM	1989	154 091	6 145	5 539
Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte ⁵⁾						
19	Länder	Mill. DM	1989	189 215	6 993	6 503
20	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1989	73 650	2 445	3 002
21	Zusammen	Mill. DM	1989	262 865	9 438	9 505
Schulden der öffentlichen Haushalte ⁷⁾						
22	Länder	Mill. DM	31.12.1989	307 684	17 669	17 528
23	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	31.12.1989	110 369	2 817	—
Vollzeitbeschäftigtes Personal im unmittelbaren öffentlichen Dienst ⁸⁾						
24	Bund	Anzahl	30.6.1989	3 548 186	157 416	133 876
25	Länder	Anzahl	30.6.1989	310 826	33 023	8 025
26	Gemeinden/Gv.	Anzahl	30.6.1989	1 520 526	55 878	91 000
27	Kommunale Zweckverbände	Anzahl	30.6.1989	987 192	43 382	—
28	Deutsche Bundesbahn	Anzahl	30.6.1989	38 079	1 603	—
29	Deutsche Bundespost	Anzahl	30.6.1989	254 725	6 866	12 560
30		Anzahl	30.6.1989	436 838	16 664	22 291
Löhne und						
Industrie						
31	Bezahlte Wochenstunden	Stunden	D 1989	40,1	40,2	40,1
32	Bruttostundenverdienste	DM	D 1989	19,16	18,56	21,15
33	männlicher Arbeiter	DM	D 1989	20,09	19,44	21,95
34	weiblicher Arbeiter	DM	D 1989	14,76	14,07	15,74
35	Bruttowochenverdienste	DM	D 1989	768	746	848
36	männlicher Arbeiter	DM	D 1989	811	786	885
37	weiblicher Arbeiter	DM	D 1989	571	552	615
Industrie und Handel						
38	Bruttomonatsverdienste	DM	D 1989	4 190	3 764	4 454
39	männlicher Angestellter	DM	D 1989	4 824	4 397	5 035
40	weiblicher Angestellter	DM	D 1989	3 108	2 847	3 559
Sozial						
41	Bruttoinlandsprodukt ¹⁰⁾	Mill. DM	1989	2 237 030	76 042	100 361
42	Bruttowertschöpfung ¹¹⁾	Mill. DM	1989	2 076 270	71 125	85 284
43	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. DM	1989	35 740	3 056	201
44	Warenproduzierendes Gewerbe	Mill. DM	1989	896 310	24 396	21 541
45	Handel und Verkehr	Mill. DM	1989	320 730	11 671	23 813
46	Dienstleistungsunternehmen	Mill. DM	1989	627 250	21 087	33 418
47	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Mill. DM	1989	285 090	13 977	9 981

¹⁾ Angaben der jeweiligen Kammerorganisation.²⁾ Nur in Krankenhäusern tätige Personen. — Ohne Schüler.³⁾ Einschl. Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt.⁴⁾ Ohne rückwirkende Bewilligungen.⁵⁾ Um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigte Ausgaben. — Kumulierte Vierteljahresergebnisse, ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
wesen									
17 641	2 364	45 146	16 732	9 533	27 141	32 445	2 985	9 070	1
4 137	409	9 743	3 946	2 024	6 278	7 706	543	1 647	2
329	16	536	333	197	602	723	44	114	3
34 398	5 043	95 531	29 401	17 652	47 099	53 857	5 569	19 230	4
21 653	3 163	58 258	18 039	11 563	30 242	35 206	3 364	10 707	5
68 380	7 700	177 086	68 448	40 503	99 463	124 261	11 897	31 939	6
leistungen									
4 077	555	10 079	3 408	2 024	5 806	6 623	620	1 348	7
166	21	333	132	89	215	246	23	47	8
433	59	1 103	298	162	342	397	67	176	9
3 303	554	8 639	2 501	1 251	2 890	2 942	448	1 709	10
182	19	509	144	79	168	182	17	85	11
868	134	2 475	952	555	1 637	881	126	959	12
200	40	565	113	71	154	181	25	69	13
512	93	1 355	264	161	329	363	62	119	14
und Steuern									
29 702	6 060	62 904	23 634	15 267	40 074	42 893	4 949	23 762	15
19 987	—	52 321	18 551	8 535	30 046	32 216	2 481	—	16
42 348	6 060	101 696	37 761	20 936	58 500	66 018	6 640	23 762	17
17 773	2 356	40 518	14 248	8 428	23 208	25 366	2 649	7 836	18
19 525	2 018	52 390	19 139	10 344	30 623	34 204	2 853	4 622	19
7 030	932	21 260	7 544	4 037	12 163	12 809	940	1 488	20
26 555	2 950	73 650	26 683	14 381	42 786	47 013	3 793	6 110	21
37 684	13 397	93 551	25 600	19 449	33 992	27 108	10 578	11 127	22
15 038	—	40 685	14 509	6 760	13 584	14 434	2 543	—	23
401 957	53 198	846 945	348 999	199 708	511 554	632 685	61 381	200 467	24
52 648	3 754	73 085	26 000	25 235	23 411	49 473	3 732	12 440	25
158 262	35 402	318 826	130 390	81 876	211 829	239 611	27 295	170 157	26
115 393	—	278 596	109 868	53 315	172 621	198 296	15 721	—	27
3 375	—	8 353	2 705	1 540	3 394	16 659	450	—	28
27 794	5 593	61 457	30 979	14 488	35 330	52 681	6 686	291	29
44 485	8 449	106 628	49 057	23 254	64 969	75 965	7 497	17 579	30
Gehälter									
40,3	39,6	40,5	39,8	40,5	39,7	39,6	40,5	38,8	31
19,27	20,80	19,42	19,46	19,04	19,46	18,07	19,81	19,18	32
20,03	21,38	20,13	20,31	19,94	20,57	19,23	20,45	20,34	33
15,19	15,14	14,60	15,09	14,03	15,26	14,23	14,64	15,51	34
779	825	788	774	773	773	716	800	745	35
813	850	822	814	815	824	770	831	797	36
595	590	566	582	544	588	548	565	588	37
3 948	4 198	4 212	4 251	4 201	4 364	4 073	4 100	4 208	38
4 577	4 821	4 833	4 808	4 836	5 026	4 753	4 746	4 821	39
2 906	3 041	3 098	3 270	3 011	3 163	3 029	2 897	3 360	40
produkt^{*)}									
221 663	29 917	585 219	228 378	117 024	358 105	402 804	32 993	84 523	41
209 317	27 299	539 912	214 670	108 552	334 941	377 290	30 792	77 088	42
7 297	68	5 901	1 855	2 286	4 880	9 875	208	113	43
90 036	9 950	243 974	79 254	51 578	168 737	157 664	13 884	35 294	44
30 194	7 444	83 417	36 979	14 534	43 718	54 801	4 752	9 406	45
55 259	7 112	155 207	80 229	29 098	92 606	124 778	8 760	19 697	46
35 540	3 900	74 652	25 594	15 727	39 416	46 411	4 514	15 379	47

*) Kassenmäßige Steuereinnahmen.

7) Ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite.

*) Vorläufiges, teilweise geschätztes Ergebnis; ohne Soldaten, einschl. Bediensteter im Ausland.

*) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder.

10) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.

11) Bereinigte Bruttowertschöpfung; das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

3 Bevölkerung

	Seite
3.0 Vorbemerkung	41
Gebiet und Bevölkerung	
3.1 Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1988	43
3.2 Bevölkerung 1961 bis 1988 nach Ländern	43
3.3 Verwaltungsgliederung am 1. 1. 1990	44
3.4 Fläche und Bevölkerung 1950 bis 1988 nach Ländern und Regierungsbezirken	44
3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1988	45
3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1988	49
3.7 Bevölkerungsstand und -veränderung 1986 bis 1988 in den Ländern	51
3.8 Bevölkerung 1950 bis 1988 nach Altersgruppen	51
3.9 Bevölkerung am 31. 12. 1988 nach Altersgruppen und Ländern	52
3.10 Bevölkerung 1987 und 1988 nach dem Alter	54
3.11 Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach ausgewählten Religionszugehörigkeiten, Familienstand und Alter	55
3.12 Bevölkerung im April 1989 nach Art des Krankenversicherungsschutzes	56
Haushalte und Familien	
3.13 Privathaushalte 1950 bis 1989 nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen	57
3.14 Mehrpersonenhaushalte im April 1989 nach Haushaltsgröße und Zahl der ledigen Kinder im Haushalt	57
3.15 Privathaushalte im April 1989 nach Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson	57
3.16 Privathaushalte im April 1989 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	58
3.17 Familien sowie Alleinstehende ohne Kinder im April 1989 nach Familienstand	58
3.18 Nichteheliche Lebensgemeinschaften 1972 bis 1988	58
Ausländer	
3.19 Ausländer 1961 bis 1988 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Aufenthaltsdauer und Ländern	59
3.20 Asylbewerber 1980 bis 1989 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	60
Einbürgerungen	
3.21 Eingebürgerte Personen 1986 bis 1988 nach Altersgruppen, Aufenthaltsdauer sowie ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten	60
Natürliche Bevölkerungsbewegung	
3.22 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 1989	61
3.23 Durchschnittliches Heiratsalter 1950 bis 1988 nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner	62
3.24 Eheschließungen 1988	62
3.25 Eheschließende 1988 nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger 1910/11 bis 1986	63
3.26 Geborene 1988 nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern 1950 bis 1987	64
3.27 Lebendgeborene 1988	64
3.28 Ehelich Lebendgeborene 1988	66
3.29 Sterbetafeln in abgekürzter Form 1901/10 bis 1986/88	68
3.30 Gestorbene 1988 nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern 1950 bis 1988	69
3.31 Gestorbene Säuglinge 1988 nach Alter und Geburtsgewicht	70
3.32 Gerichtliche Ehelösungen 1950 bis 1988	70
3.33 Geschiedene Ehen 1988 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl	70
Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)	
3.34 Gesamtwanderungen 1980 bis 1988	71
3.35 Wanderungen innerhalb und über die Grenzen des Bundesgebietes 1988 nach Altersgruppen und Familienstand	71
3.36 Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1988 nach Herkunft und Ziel	72
3.37 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1988	73
Übersiedler, Aussiedler und Vertriebene	
3.38 Übersiedler 1980 bis 1989 nach Aufnahmeländern	74
3.39 Aussiedler 1968 bis 1989 nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen	74
3.40 Vertriebene im April 1974 nach Altersgruppen, Familienstand und Erwerbstätigkeit	74
3.41 Fundstellen und weiterführende Informationen	75
Schaubildseite »Bevölkerung«	53
Altersaufbau der Bevölkerung am 1. 1. 1989	
Schaubildseite »Bevölkerungsbewegung«	67
Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 1950 bis 1988	
Lebendgeborene und Gestorbene 1950 bis 1989	
Eheschließungen 1950 bis 1989	
Ehescheidungen 1950 bis 1988	

3.0 Vorbemerkung

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik in der Bundesrepublik Deutschland sind die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 25. 5. 1987 gemeinsam mit einer umfassenden Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung, davor am 27. 5. 1970, am 6. 6. 1961 und am 13. 9. 1950), die demographische Grunddaten – auch über Haushalte und Familien und über die sozioökonomische Struktur der Bevölkerung – in tiefer regionaler Gliederung bereitstellen.

Die Ergebnisse von Volkszählungen dienen auch als Auswahlgrundlage für nachfolgende Stichprobenerhebungen, insbesondere für den Mikrozensus (jährliche Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens mit einem Auswahlanteil von 1%), sowie als Ausgangsbasis für die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Zählungen. Hierzu werden die Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Scheidungen) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zu- und Fortzüge = Wanderungen) herangezogen. Eine wichtige Ergänzung bildet die Ausländerstatistik nach dem Ausländerzentralregister. Zum ständigen Arbeitsprogramm der Bevölkerungsstatistik gehören auch analytische Berechnungen über Sterblichkeit, Heirats- und Geburtenhäufigkeit, Ehedauer usw. sowie Bevölkerungsvorausschätzungen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«, Reihen 1 bis 3 (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 75).

Gebiet

Die Angaben über das Gebiet (Landfläche bis zur sogenannten Küstenlinie – d.h. der Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand – einschließlich der Binnengewässer, aber ohne den Bodensee) beruhen auf Unterlagen der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Regional und verwaltungsmäßig ist das Bundesgebiet nach dem Stand vom 1. 1. 1990 in 11 Länder, 26 Regierungsbezirke, 328 Kreise (davon 91 kreisfreie Städte und 237 Landkreise) und 8 506 Gemeinden gegliedert. Als Gemeinden sind auch die Länder Hamburg, Bremen (2 Gemeinden) und Berlin (West) sowie alle kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Gebiete gezählt. Für Baden-Württemberg werden zusätzlich »Regionen« nachgewiesen. So bezeichnet man dort die Gebiete der 12 Regionalverbände, die nach dem Regionalverbandsgesetz vom 26. 7. 1971 als Körperschaften des öffentlichen Rechts Träger der Regionalplanung sind und bei der Landesplanung mitwirken. In einigen Bundesländern bestehen darüber hinaus Gemeindeverbände. Hierbei handelt es sich um einen freiwilligen Zusammenschluß von Gemeinden unter Beibehaltung ihrer Rechte. Die Gemeindeverbände beraten und unterstützen ihre Mitgliedsgemeinden in fachlicher und verwaltungsmäßiger Hinsicht bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Bevölkerungsstand

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes: Die Einwohnerzahlen basierten bis zum Frühjahr 1983 auf dem Wohnbevölkerungsbegriff. Danach gehörten Personen mit nur einer Wohnung zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehr als einer Wohnung oder Unterkunft im Bundesgebiet wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen. Bei Personen, die weder berufstätig waren, noch sich in der Ausbildung befanden, war die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten.

Mit der Einführung neuer Meldegesetze in allen Bundesländern haben die statistischen Ämter die Fortschreibung der Einwohnerzahlen auf den neuen Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung umgestellt. Der Begriff der Hauptwohnung, der auch bei der Volkszählung vom 25. 5. 1987 angewandt wurde, wird in § 12 Abs. 2 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) wie folgt definiert:

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Diese Definition entspricht – insbesondere wegen der anderen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet – nicht mehr voll dem früheren Wohnbevölkerungsbegriff. Aus diesem Grund wurde ab der Ausgabe 1984 des Statistischen Jahrbuchs die Bezeichnung »Wohnbevölkerung« generell durch »Bevölkerung« ersetzt.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1990

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer (einschließlich der Staatenlosen).

Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Eine Verteilung der Differenzen zwischen den Ergebnissen der Volkszählungen einerseits und den jeweiligen Fortschreibungsergebnissen zum gleichen Stichtag andererseits wurde nur in der Tabelle 3.1 vorgenommen. Bei den darin für die Jahre 1947 bis 1970 nachgewiesenen Fortschreibungszahlen handelt es sich um rückgerechnete Einwohnerzahlen aufgrund der Ergebnisse der Wohnungstatistik vom 25. 9. 1956 (1947 bis 1955), der Volkszählung vom 6. 6. 1961 (1957 bis 1960) und der Volkszählung vom 27. 5. 1970 (1962 bis 1969). Die für die Jahre ab 1970 bis einschl. 1986 nachgewiesenen Bevölkerungszahlen sind Fortschreibungsdaten, die von den Ergebnissen der Volkszählung 1970 ausgehen. Die ab 30. 6. 1987 nachgewiesenen Bevölkerungszahlen beruhen auf den Ergebnissen der Volkszählung 1987.

Die Bevölkerungsdurchschnittszahlen für ein Kalenderjahr sind das arithmetische Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte werden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet. Für Volkszählungsjahre wird häufig das Zählungsergebnis als Jahresdurchschnitt ausgewiesen.

Religionszugehörigkeit: Die Angaben beziehen sich nicht auf die religiöse Überzeugung, sondern auf die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft.

Familienstand: Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten (zusammen- oder getrenntlebend), Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehepartner vermisst ist, gelten als verheiratet, Personen, deren Ehepartner für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet Getrenntlebende sind solche Personen, deren Ehepartner sich am Stichtag der Erhebung zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten hat und bei denen für den Ehepartner keine Angaben gemacht wurden.

Haushalte und Familien

Haushalt (Privathaushalt): Zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden u. U. mehrfach gezählt.

Familie: Familien sind Ehepaare bzw. alleinerziehende Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben (Zweigenerationenfamilie). In der Familienstatistik wird in Anlehnung an Empfehlungen der Vereinten Nationen von einem idealtypisch abgegrenzten Familienzyklus ausgegangen; das bedeutet, daß als Familie auch Ehepaare vor der Geburt eines Kindes gelten (sog. »Kernfamilie«). Nach dieser Abgrenzung des Familienbegriffs können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Bezugsperson: Um die Haushalte und Familien in der Statistik typisieren zu können, wird eine Bezugsperson angegeben. Das ist die Person, die sich im Erhebungsbogen als solche bezeichnet. Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Nettoeinkommen) werden dann in der Statistik nachgewiesen.

Kinder: Ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfaßt.

Asylbewerber: Ausländer, die Schutz als politisch Verfolgte nach Art. 16 Abs. 2 Satz 2 GG beantragt haben und über deren Antrag noch nicht rechtskräftig entschieden ist.

Einbürgerungen

Anspruchseinbürgerungen: Hierbei handelt es sich größtenteils um die Einbürgerung von Personen, die Deutsche i. S. des Art. 116 Abs. 1 GG sind, ohne jedoch die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen.

Ermessenseinbürgerungen: Sie betreffen die Einbürgerung von Ausländern nach § 8 des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes (RuStAG) und die Einbürgerung ausländischer Ehegatten von Deutschen nach § 9 RuStAG.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohnge-
meinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohnge-
meinde des Gestorbenen beurkundet. Auf ähnliche Weise werden die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) ermittelt. Hier werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die seit Inkrafttreten des neuen Ehe- und Familienrechts am 1. 7. 1977 von den Familiengerichten bei den Amtsgerichten auszufüllen sind; zuvor waren die Landgerichte zuständig.

Eheschließungen: Hier werden die standesamtlichen Trauungen gezählt, auch die von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören.

Heiratshäufigkeit: Heiratsziffer der Ledigen = eheschließende Ledige bestimmten Alters je 1 000 Ledige gleichen Alters.

Geborene (= Geburten): Die Unterscheidung zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen richtet sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches: Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich.

Als Lebendgeborene werden Kinder gezählt, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat; die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Als Totgeborene zählen seit 1. 7. 1979 nur Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 1 000 g beträgt (vorher mindestens 35 cm Körperlänge). Fehlgeburten (seit 1. 7. 1979 unter 1 000 g Geburtsgewicht, vorher weniger als 35 cm lang) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Geburtenhäufigkeit: Allgemeine Geburtenziffer = Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Einwohner; allgemeine Fruchtbarkeitsziffer = Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren; altersspezifische Geburtenziffern = Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1 000 Frauen gleichen Alters. Die in Tabelle 3.26 angegebene Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefaßte Geburtenziffer) ergibt die Zahl der Kinder, die 1 000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, daß sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefaßte Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst.

Die **Nettoreproduktionsrate** gibt Auskunft, inwieweit unter bestimmten Geburts- und Sterblichkeitsverhältnissen eine Frauengeneration durch die von diesen Frauen geborenen Töchter ersetzt wird. Eine Rate von 0,63 bedeutet, es wurden 37% weniger Töchter geboren als zur Bestandserhaltung der Bevölkerung notwendig wären.

Die stabile Bevölkerung informiert darüber, welche allgemeinen Geburten- und Sterbeziffern zu erwarten sind, wenn die Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse vorgegebener Jahre über einen genügend langen Zeitraum (ca. 3 Generationen) unverändert bleiben.

Gestorbene: Nicht berücksichtigt werden Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Sterblichkeit: Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht = Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts.

Bei der Standardisierten Sterbeziffer sind die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch Zugrundelegung einer einheitlichen Alters- und Geschlechtsgliederung (hier von 1970) ausgeschaltet.

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums, soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

Sterbetafel: Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraums dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die letzten 5 Zeilen der Tabelle 3.29 geben an, wieviele Lebensjahre unter den Sterblichkeitsverhältnissen der dargestellten Jahre durchschnittlich in den großen Lebensabschnitten zwischen der Geburt und dem vollendeten Alter von 15, 45, 65 Jahren und insgesamt von einem Neugeborenen durchlebt werden. Die in der Tabelle nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

Ehelösungen (Scheidungen): Hierzu zählen die Ehelösungen durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung; siehe Tabelle 3.32f.) oder durch Tod (siehe Tabelle 3.30, Spalte Verheiratete).

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen je 10 000 Einwohner bzw. je 10 000 bestehende Ehen.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)

Die Wanderungsstatistik wertet die An- und Abmeldescheine aus, die nach den landesgesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Sie erstreckt sich auf die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes (Bundesaußenwanderung) und Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes (Bundesinnenwanderung). Zur Erfassung der Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes werden im allgemeinen nur die Anmeldescheine herangezogen, weil Abmeldungen des öfteren versäumt werden.

In der Binnenwanderung müßte die Zahl der Zuzüge derjenigen der Fortzüge entsprechen; tatsächlich ist dieser Saldo jedoch nicht ausgeglichen, da sich mit Inkrafttreten neuer Landesmeldegesetze die definitorische Grundlage für die Erfassung der Wanderungsbewegung in den einzelnen Ländern zeitlich unterschiedlich geändert hat.

In die **Außenwanderung** sind auch Personen einbezogen, die die Absicht haben, im Ausland oder im Bundesgebiet nur vorübergehend eine Wohnung zu nehmen. Das Melderecht sieht keine Abmeldung in den Fällen vor, in denen die bisherige Wohnung neben einer neuen Wohnung beibehalten wird; es werden daher nur solche Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebiets gezählt, die mit einer Aufgabe der Wohnung im Bundesgebiet verbunden sind.

Wegen der starken Verringerung der Zahl der Gemeinden und Kreise durch die kommunale Gebietsreform ist hinsichtlich der Binnenwanderung ein Zeitvergleich derzeit nur für die Wanderungen zwischen den Ländern möglich. Es wird jeder Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen gezählt, einschließlich der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden nicht nachgewiesen.

Ab Berichtsjahr 1984 werden in der Wanderungsstatistik Erwerbstätige und Nichterwerbstätige anstelle der Erwerbs- und Nichterwerbspersonen nachgewiesen. Als Erwerbstätige gelten hier alle Personen, die im An- oder Abmeldeschein angegeben haben, erwerbstätig zu sein; alle übrigen Personen werden den Nichterwerbstätigen zugerechnet.

Übersiedler: Deutsche Staatsangehörige und deutsche Volkszugehörige, die die DDR und Berlin (Ost) verlassen haben, um in der Bundesrepublik Deutschland, einschließlich des Landes Berlin, im Wege der Aufnahme nach § 1 des Aufnahmegesetzes ständigen Aufenthalt zu begründen.

Aussiedler: Deutsche Staatsangehörige und deutsche Volkszugehörige, die nach Abschluß der allgemeinen Vertreibungsmaßnahmen ihre angestammte Heimat in den Staaten Ost- und Südosteuropas verloren und ihren neuen Wohnsitz im Geltungsbereich des Grundgesetzes begründet haben.

Vertriebene: Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B und Wohnsitzvertriebene sowie die Kinder dieser Personengruppen. Daten über die Vertriebenen liegen zuletzt aus dem Mikrozensus vom April 1974 vor.

3.1 Bevölkerungsentwicklung^{*)}

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung ¹⁾		Jahr	Bevölkerung ¹⁾		Jahr	Bevölkerung ^{1) 2)}	
	1 000	je km ²		1 000	je km ²		1 000	je km ²		1 000	je km ²
1816	13 720	55	1900	29 838	120	1950	49 989	203	1971	61 280	247
1819	14 150	57	1910	35 590	143	1951	50 528	203	1972	61 697	248
1822	14 580	59	1925	39 017	157	1952	50 859	205	1973	61 987	249
1825	15 130	61	1926	39 351	158	1953	51 350	207	1974	62 071	250
1828	15 270	61	1927	39 592	159	1954	51 880	209	1975	61 847	249
1831	15 860	64	1928	39 861	160	1955	52 382	211	1976	61 574	248
1834	16 170	65	1929	40 107	161	1956	53 008	213	1977	61 419	247
1837	16 570	67	1930	40 334	162	1957	53 656	216	1978	61 350	247
1840	17 010	68	1931	40 527	163	1958	54 292	218	1979	61 382	247
1843	17 440	70	1932	40 737	164	1959	54 876	221	1980	61 538	247
1846	17 780	72	1933	40 956	165	1960	55 433	223	1981	61 663	248
1849	17 970	72	1934	41 168	166	1961 ¹⁾	56 175	226	1982	61 596	248
1852	18 230	73	1935	41 457	167	1962	56 837	229	1983	61 383	247
1855	18 230	73	1936	41 781	168	1963	57 389	231	1984	61 126	246
1858	18 600	75	1937	42 118	169	1964	57 971	233	1985	60 975	245
1861	19 050	77	1938	42 576	171	1965	58 619	236	1986	61 010	245
1864	19 600	79	1939	43 008	173	1966	59 148	238	1987 ¹⁾	61 077	246
1867	19 950	80	1946 ²⁾	46 190	186	1967	59 286	238	1988	61 450	247
1871	20 410	82	1947	46 992	189	1968	59 500	239			
1880	22 820	92	1948	48 251	194	1969	60 067	242			
1890	25 433	102	1949	49 198	198	1970 ¹⁾	60 651	244			

¹⁾ 1816 bis 1910 im Dezember, 1925, 1933 und 1961 im Juni, 1926 bis 1932 und 1934 bis 1938 Jahresmitte, 1939, 1970 und 1987 im Mai, 1946 im Oktober, 1947 bis 1960, 1962 bis 1969, 1971 bis 1986 und 1988 Jahresdurchschnitt.

²⁾ Für die Jahre 1947 bis 1955, 1956 bis 1960, 1962 bis 1969 und 1971 bis 1986 rückgerechnete Bevölkerungszahlen auf der Basis der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956 bzw. der Volkszählungen vom 6. 6. 1961, vom 27. 5. 1970 und vom 25. 5. 1987 (siehe Vorbemerkung S. 41).

³⁾ 1988 Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

⁴⁾ Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingslagern, mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, dem Saarland und Berlin (West), jedoch ohne Ausländer in IRO-Lagern (International Refugee Organization = Internationale Flüchtlingsorganisation).

⁵⁾ Ergebnis der Volkszählung (1961 am 6. 6., 1970 am 27. 5. und 1987 am 25. 5.); gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

3.2 Bevölkerung nach Ländern

1 000

Jahr	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Durchschnitt ¹⁾												
1961 ²⁾	56 175	2 317	1 832	6 641	706	15 902	4 814	3 417	7 759	9 515	1 073	2 197
1970 ³⁾	60 651	2 494	1 794	7 082	723	16 914	5 382	3 645	8 895	10 479	1 120	2 122
1972	61 672	2 554	1 774	7 199	737	17 167	5 513	3 685	9 112	10 738	1 121	2 073
1973	61 976	2 573	1 758	7 237	732	17 223	5 560	3 698	9 206	10 818	1 115	2 054
1974	62 054	2 583	1 743	7 263	727	17 230	5 582	3 696	9 238	10 851	1 108	2 034
1975	61 829	2 584	1 726	7 252	721	17 176	5 564	3 678	9 194	10 830	1 100	2 004
1976	61 531	2 583	1 708	7 232	714	17 096	5 543	3 657	9 135	10 804	1 093	1 967
1977	61 400	2 586	1 688	7 227	707	17 052	5 539	3 645	9 121	10 813	1 085	1 938
1978	61 327	2 589	1 672	7 225	701	17 015	5 546	3 634	9 130	10 819	1 077	1 918
1979	61 359	2 595	1 659	7 227	696	17 002	5 563	3 632	9 160	10 849	1 070	1 905
1980	61 566	2 605	1 650	7 246	695	17 044	5 589	3 639	9 233	10 899	1 068	1 899
1981	61 682	2 616	1 641	7 262	693	17 049	5 605	3 642	9 275	10 942	1 065	1 892
1982	61 638	2 620	1 631	7 263	689	17 008	5 607	3 639	9 281	10 963	1 060	1 879
1983	61 423	2 617	1 617	7 252	682	16 900	5 584	3 634	9 257	10 965	1 054	1 861
1984	61 175	2 615	1 601	7 230	671	16 777	5 548	3 627	9 240	10 964	1 052	1 850
1985	61 024	2 614	1 586	7 205	663	16 686	5 532	3 619	9 254	10 963	1 048	1 853
1986	61 066	2 613	1 576	7 196	657	16 671	5 535	3 612	9 296	10 997	1 044	1 870
1987 ⁴⁾	61 077	2 554	1 593	7 162	660	16 712	5 508	3 631	9 286	10 903	1 056	2 013
1988	61 450	2 560	1 597	7 171	660	16 801	5 545	3 642	9 378	10 994	1 054	2 047
Jahresende ⁵⁾												
1961	56 589	2 329	1 841	6 675	712	16 029	4 861	3 439	7 839	9 594	1 083	2 189
1970	61 001	2 511	1 794	7 122	735	17 005	5 425	3 659	8 954	10 561	1 121	2 115
1972	61 809	2 564	1 766	7 215	734	17 193	5 533	3 690	9 154	10 779	1 119	2 063
1973	62 101	2 580	1 752	7 259	729	17 246	5 584	3 701	9 239	10 853	1 112	2 048
1974	61 991	2 584	1 734	7 265	724	17 218	5 576	3 688	9 226	10 849	1 103	2 024
1975	61 645	2 582	1 717	7 239	717	17 130	5 550	3 666	9 153	10 810	1 096	1 985
1976	61 442	2 583	1 699	7 227	710	17 073	5 538	3 649	9 119	10 804	1 089	1 951
1977	61 353	2 587	1 680	7 224	703	17 030	5 541	3 639	9 120	10 819	1 081	1 927
1978	61 322	2 591	1 664	7 225	698	17 006	5 554	3 631	9 138	10 831	1 073	1 910
1979	61 439	2 599	1 653	7 234	695	17 017	5 576	3 633	9 190	10 871	1 069	1 902
1980	61 658	2 611	1 645	7 256	694	17 058	5 601	3 642	9 259	10 928	1 066	1 896
1981	61 713	2 619	1 637	7 267	691	17 046	5 612	3 641	9 288	10 959	1 063	1 889
1982	61 546	2 618	1 624	7 257	685	16 961	5 600	3 637	9 271	10 967	1 058	1 870
1983	61 307	2 617	1 610	7 249	677	16 837	5 565	3 633	9 243	10 970	1 053	1 855
1984	61 049	2 614	1 592	7 216	666	16 704	5 535	3 624	9 241	10 958	1 051	1 849
1985	61 020	2 614	1 580	7 197	660	16 674	5 529	3 615	9 271	10 974	1 046	1 860
1986	61 140	2 613	1 571	7 196	654	16 677	5 544	3 611	9 327	11 026	1 042	1 879
1987	61 238	2 555	1 594	7 164	659	16 744	5 525	3 635	9 330	10 950	1 054	2 029
1988	61 715	2 565	1 603	7 185	662	16 874	5 569	3 653	9 433	11 049	1 054	2 068

¹⁾ Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten (siehe Vorbemerkung S. 41). — 1972 bis 1986 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970 (deswegen mit den rückgerechneten Ergebnissen in Tab. 3.1 nicht vergleichbar), 1988 Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

²⁾ Ergebnis der Volkszählung am 6. 6. 1961; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

³⁾ Ergebnis der Volkszählung am 27. 5. 1970; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

⁴⁾ Ergebnis der Volkszählung am 25. 5. 1987; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

⁵⁾ Fortschreibungsergebnisse; für 1961 auf Basis der Volkszählung vom 6. 6. 1961, für 1970 bis 1986 auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970 und ab 1987 auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

3.3 Verwaltungsgliederung am 1. 1. 1990

Land	Regierungs- bezirke	Kreise			Gemeinden ¹⁾		Gemeinde- verbände ²⁾
		insgesamt	kreisfreie Städte	Landkreise	insgesamt	dar. Mitglieds- gemeinden von Gemeinde- verbänden ²⁾	
Schleswig-Holstein	—	15	4	11	1 131	1 026	119
Hamburg	—	1	1	—	1	—	—
Niedersachsen	4	47	9	38	1 031	744	142
Bremen	—	2	2	—	2	—	—
Nordrhein-Westfalen	5	54	23	31	396	—	—
Hessen	3	26	5	21	426	—	—
Rheinland-Pfalz	3	36	12	24	2 304	2 254	163
Baden-Württemberg	4	44	9	35	1 111	922	272
Bayern	7	96	25	71	2 051	1 056	337
Saarland	—	6	—	6	52	—	—
Berlin (West)	—	1	1	—	1	—	—
Bundesgebiet	26	328	91	237	8 506	6 002	1 033

¹⁾ Einschl. der bewohnten gemeindefreien Gebiete.²⁾ In Schleswig-Holstein: Amt bzw. Kirchspielslandgemeinde; in Niedersachsen: Samtgemeinde;

in Rheinland-Pfalz: Verbandsgemeinde; in Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgemeinschaft.

3.4 Fläche und Bevölkerung nach Ländern und Regierungsbezirken^{*)}

Land Regierungsbezirk	Fläche	Bevölkerung					Bevölkerungsdichte				
	31. 12. 1988	13. 9. 1950 ¹⁾	6. 6. 1961 ¹⁾	27. 5. 1970 ¹⁾	25. 5. 1987 ¹⁾	31. 12. 1988	13. 9. 1950 ¹⁾	6. 6. 1961 ¹⁾	27. 5. 1970 ¹⁾	25. 5. 1987 ¹⁾	31. 12. 1988
	km ²	1 000					Einwohner je km ²				
Schleswig-Holstein	15 729,01	2 594,6	2 317,4	2 494,1	2 554,2	2 564,6	165	147	159	162	163
Hamburg	755,30	1 605,7	1 832,4	1 793,8	1 592,8	1 603,1	2 126	2 426	2 375	2 109	2 122
Niedersachsen	47 343,89	6 796,5	6 640,1	7 081,5	7 162,1	7 184,9	144	140	150	151	152
RB Braunschweig	8 096,30	1 625,1	1 599,8	1 659,1	1 586,0	1 591,2	201	198	205	196	197
RB Hannover	9 044,19	1 893,7	1 940,8	2 057,4	2 001,4	2 006,4	209	215	227	221	222
RB Lüneburg	15 251,23	1 396,2	1 242,5	1 335,9	1 446,8	1 450,7	92	81	88	95	95
RB Weser-Ems	14 952,17	1 881,5	1 857,0	2 029,2	2 127,9	2 136,7	126	124	136	142	143
Bremen	404,23	558,6	706,4	722,7	660,1	662,0	1 382	1 747	1 788	1 633	1 638
Nordrhein-Westfalen	34 069,59	13 207,8	15 912,4	16 914,8	16 711,8	16 874,1	388	467	496	491	495
RB Düsseldorf	5 288,79	4 137,1	5 163,1	5 366,4	5 068,1	5 108,6	782	976	1 015	958	966
RB Köln	7 364,84	2 626,2	3 293,9	3 690,3	3 856,1	3 905,8	356	447	501	523	530
RB Münster	6 899,76	1 883,7	2 232,8	2 361,2	2 389,2	2 408,3	273	324	342	346	349
RB Detmold	6 516,19	1 502,3	1 611,1	1 746,5	1 793,4	1 816,9	231	247	268	275	279
RB Arnsberg	8 000,01	3 058,6	3 611,5	3 750,4	3 605,1	3 634,5	382	452	469	451	454
Hessen	21 114,16	4 323,9	4 814,6	5 381,8	5 507,8	5 568,9	205	228	255	261	264
RB Darmstadt	7 444,55	2 375,2	2 845,5	3 255,9	3 393,9	3 440,2	319	382	437	456	462
RB Gießen	5 381,04	824,8	857,6	940,8	952,7	963,5	153	159	175	177	179
RB Kassel	8 288,57	1 123,9	1 111,5	1 185,1	1 161,2	1 165,2	136	134	143	140	141
Rheinland-Pfalz	19 849,13	3 004,8	3 417,1	3 645,4	3 630,8	3 653,2	151	172	184	183	184
RB Koblenz	8 092,41	1 127,1	1 256,1	1 354,3	1 351,8	1 356,4	139	155	167	167	168
RB Trier	4 926,33	436,0	465,1	482,4	472,4	472,9	89	94	98	96	96
RB Rheinhessen-Pfalz	6 830,39	1 441,7	1 695,9	1 808,8	1 806,6	1 823,8	211	248	265	265	267
Baden-Württemberg	35 751,39	6 430,1	7 759,0	8 894,9	9 286,4	9 432,7	180	217	249	260	264
RB Stuttgart	10 557,60	2 371,5	2 924,2	3 367,0	3 491,8	3 547,2	225	277	319	331	336
RB Karlsruhe	6 919,18	1 742,3	2 047,5	2 328,3	2 395,5	2 433,8	252	296	337	346	352
RB Freiburg	9 357,17	1 280,0	1 557,5	1 782,3	1 869,0	1 896,4	137	166	190	200	203
RB Tübingen	8 917,44	1 036,4	1 229,9	1 417,3	1 530,0	1 555,3	116	138	159	172	174
Bayern	70 554,18	9 184,5	9 515,5	10 479,4	10 902,6	11 049,3	130	135	149	155	157
RB Oberbayern	17 528,75	2 541,9	2 831,8	3 324,1	3 598,1	3 672,1	145	162	190	205	209
RB Niederbayern	10 331,33	1 041,3	927,7	977,2	1 027,4	1 037,3	101	90	95	99	100
RB Oberpfalz	9 691,28	906,8	898,6	963,9	969,0	975,4	94	93	99	100	101
RB Oberfranken	7 231,30	1 088,7	1 056,1	1 079,1	1 036,6	1 039,2	151	146	149	143	144
RB Mittelfranken	7 245,78	1 273,0	1 371,2	1 486,4	1 521,5	1 542,8	176	189	205	210	213
RB Unterfranken	8 532,72	1 038,9	1 090,0	1 181,3	1 202,7	1 216,6	122	128	138	141	143
RB Schwaben	9 993,02	1 293,7	1 340,2	1 467,5	1 546,5	1 565,8	129	134	147	155	157
Saarland	2 570,02	955,4 ²⁾	1 072,6	1 119,7	1 055,7	1 054,1	372 ²⁾	417	436	411	410
Berlin (West)	480,30	2 147,0	2 197,4	2 122,3	2 012,7	2 068,3	4 472	4 577	4 421	4 192	4 306
Bundesgebiet	248 621,20	50 808,9	58 184,9	60 650,6	61 077,0	61 715,1	204	226	244	246	248
Kreisfreie Städte	12 420,61	18 666,1	22 477,7	22 890,5	20 989,0	21 242,9	1 503	1 810	1 843	1 690	1 710
Landkreise	236 200,59	32 142,8	33 707,2	37 760,2	40 088,0	40 472,2	136	143	160	170	171

^{*)} Gebietsstand: 31. 12. 1988. — Angaben über die Gliederung der Fläche nach Nutzungsarten enthält Tab. 1.10, S. 14 und Tab. 8.18, S. 155.¹⁾ Ergebnisse der Volkszählungen.²⁾ Saarland: 14. 11. 1951.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1988

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km²	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km²	Anzahl	
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich			
		1 000						1 000					
Schleswig-Holstein													
Kreisfreie Städte						Lüchow-Dannenberg	1 219,65	47,4	22,8	24,6	39		
Flensburg	56,35	86,1	40,6	45,5	1 527	Lüneburg	1 069,99	131,3	63,3	68,0	123		
Kiel	111,51	239,2	113,4	125,7	2 145	Osterholz	650,61	94,1	46,5	47,6	145		
Lübeck	214,22	210,4	97,7	112,7	982	Rotenburg (Wümme)	2 069,66	137,9	68,5	69,4	67		
Neumünster	71,56	79,5	37,7	41,8	1 111	Sothau-Fallingbostel	1 873,37	123,1	60,4	62,7	66		
Kreise						Stade	1 304,80	164,0	80,6	83,5	126		
Dithmarschen	1 404,65	127,2	61,4	65,8	91	Uelzen	1 452,99	91,5	43,8	47,6	63		
Hzgt. Lauenburg	1 263,00	154,0	73,9	80,1	122	Verden	787,69	113,6	55,5	58,2	144		
Nordfriesland	2 048,14	149,8	72,6	77,2	73	RB Weser-Ems	14 951,60	2 130,0	1 035,6	1 094,4	142		
Ostholstein	1 390,71	183,9	87,8	96,1	132	Kreisfreie Städte	500,90	504,6	239,5	265,1	1 007		
Pinneberg	662,20	261,7	126,7	134,9	395	Delmenhorst	62,35	72,6	35,3	37,3	1 164		
Plön	1 081,53	116,2	57,3	58,9	107	Emden	112,38	49,9	24,1	25,8	444		
Rendsburg-Eckernförde	2 185,60	242,5	118,4	124,0	111	Oldenburg (Oldenburg)	102,94	140,4	65,6	74,8	1 364		
Schleswig-Flensburg	2 071,60	176,2	87,0	89,2	85	Osnabrück	119,79	151,2	70,7	80,5	1 262		
Segeberg	1 344,32	213,3	104,0	109,3	159	Wilhelmshaven	103,44	90,5	43,8	46,7	875		
Steinburg	1 056,24	125,7	60,9	64,9	119	Landkreise	14 450,70	1 625,4	796,1	829,2	112		
Stormarn	766,24	193,7	93,4	100,2	253	Ammerland	728,07	93,9	46,0	47,8	129		
Land insgesamt	15 727,87	2 559,3	1 233,0	1 326,4	163	Aurich	1 278,15	168,0	81,8	86,2	131		
Kreisfreie Städte	453,64	615,2	289,5	325,6	1 356	Cloppenburg	1 417,14	115,6	57,3	58,3	82		
Kreise	15 274,23	1 944,1	943,4	1 000,7	127	Emsland	2 880,18	256,3	126,7	129,6	89		
Hamburg													
Land insgesamt	754,70	1 595,3	748,0	847,3	2 114	Friesland	607,43	93,3	45,3	48,0	154		
Niedersachsen													
RB Braunschweig	8 096,24	1 588,8	765,5	823,3	196	Gfisch. Bentheim	980,41	117,4	57,3	60,1	120		
Kreisfreie Städte	619,93	489,8	235,7	254,1	790	Leer	1 085,65	143,4	69,9	73,5	132		
Braunschweig	192,04	252,9	120,1	132,9	1 317	Oldenburg (Oldenburg)	1 062,68	99,9	49,5	50,4	94		
Salzgitter	223,91	111,4	53,7	57,7	498	Osnabrück	2 121,30	294,8	142,8	151,9	139		
Wolfsburg	203,98	125,4	61,9	63,5	615	Vechta	812,37	102,1	50,4	51,7	126		
Landkreise	7 476,31	1 099,1	529,8	569,3	147	Wesermarsch	821,48	88,5	43,3	45,1	108		
Gifhorn	1 560,91	131,0	65,2	65,8	84	Wittmund	655,84	52,4	25,6	26,8	80		
Göttingen	1 116,96	247,2	119,0	128,1	221	Land insgesamt	47 439,23	7 169,2	3 462,5	3 706,7	151		
Goslar	964,91	157,0	74,5	82,6	163	Kreisfreie Städte	1 324,79	1 491,5	706,1	785,5	1 126		
Helmstedt	673,66	97,6	47,1	50,4	145	Landkreise	46 114,44	5 677,7	2 756,4	2 921,2	123		
Northem	1 266,42	146,9	70,5	76,5	116	Bremen							
Osterode am Harz	636,72	86,8	41,2	45,6	136	Kreisfreie Städte							
Peine	534,41	117,5	56,9	60,5	220	Bremen	326,72	533,8	251,9	281,9	1 634		
Wolfenbüttel	722,32	115,2	55,4	59,7	159	Bremerhaven	77,51	126,6	60,9	65,7	1 633		
RB Hannover	9 043,81	2 002,5	954,9	1 047,7	221	Land insgesamt	404,23	660,4	312,8	347,6	1 634		
Kreisfreie Stadt						Nordrhein-Westfalen							
Hannover	203,96	497,2	230,9	266,3	2 438	RB Düsseldorf	5 288,80	5 068,0	2 423,5	2 662,5	962		
Landkreise	8 839,85	1 505,4	724,0	781,3	170	Kreisfreie Städte	1 468,97	3 241,9	1 529,7	1 712,2	2 207		
Diepholz	1 987,02	183,3	90,0	93,3	92	Düsseldorf	217,08	567,4	264,0	303,4	2 614		
Hamel-Pyrmont	796,08	153,8	72,1	81,8	193	Duisburg	232,81	525,1	251,8	273,3	2 255		
Hannover	2 085,25	546,9	264,9	282,0	262	Essen	210,35	620,0	291,0	329,0	2 947		
Hildesheim	1 205,15	279,7	132,9	146,8	232	Krefeld	137,50	233,9	111,1	122,8	1 701		
Holzminde	692,38	79,3	37,9	41,5	115	Mönchengladbach	170,52	251,6	118,7	132,8	1 475		
Nienburg (Weser)	1 398,40	112,1	54,6	57,5	80	Mülheim a. d. Ruhr	91,26	175,2	82,4	92,9	1 920		
Schaumburg	675,57	150,2	71,7	78,5	222	Oberhausen	77,03	220,4	105,6	114,8	2 861		
RB Lüneburg	15 347,58	1 447,9	706,5	741,4	94	Remscheid	74,60	120,3	57,2	63,1	1 613		
Landkreise						Solingen	89,46	159,9	75,6	84,3	1 787		
Celle	1 544,47	165,4	79,6	85,8	107	Wuppertal	168,36	368,2	172,3	195,9	2 187		
Cuxhaven	2 130,05	189,4	92,5	97,0	89	Kreise	3 819,83	1 844,2	893,9	950,3	483		
Harburg	1 244,30	190,1	93,1	97,0	153	Kleve	1 231,45	262,5	127,9	134,6	213		
						Mettmann	407,09	483,9	233,2	250,7	1 189		
						Neuss	576,45	406,5	198,4	208,1	705		
						Viersen	562,58	262,6	126,1	136,6	467		
						Wesel	1 042,26	428,7	208,4	220,3	411		

¹⁾ Gebietsstand: 31. 12. 1987.

SBA, Statistisches Jahrbuch 1990

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1988

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km²	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km²
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
		1 000						1 000			
	km²	1 000			Anzahl		km²	1 000			Anzahl
RB Köln	7 364,88	3 883,7	1 873,1	2 010,6	527	Landkreise	6 825,09	2 297,4	1 119,0	1 178,4	337
Kreisfreie Städte	786,06	1 601,9	764,2	837,7	2 038	Bergstraße	719,48	241,2	117,4	123,8	335
Aachen	160,84	232,0	112,8	119,2	1 442	Darmstadt-Dieburg	658,35	251,5	123,9	127,6	382
Bonn	141,24	279,7	130,5	149,3	1 980	Groß-Gerau	453,08	228,2	113,5	114,6	504
Köln	405,11	934,4	445,5	488,9	2 306	Hochtaunuskreis	482,03	205,0	96,9	108,1	425
Leverkusen	78,87	155,8	75,4	80,4	1 773	Main-Kinzig-Kreis	1 397,50	359,9	175,1	184,8	258
Kreise	6 578,82	2 281,8	1 108,9	1 172,9	347	Main-Taunus-Kreis	222,38	202,0	98,1	103,9	908
Aachen	546,56	286,8	139,3	147,5	525	Odenwaldkreis	623,98	86,6	42,0	44,6	139
Düren	940,99	234,9	114,5	120,4	250	Offenbach	356,28	305,3	149,2	156,1	857
Erfk. Kreis	704,84	402,2	196,2	206,0	571	Rheingau-Taunus-Kreis	811,39	164,7	79,7	84,9	203
Euskirchen	1 249,74	163,6	79,9	83,7	131	Wetteraukreis	1 100,62	253,1	123,0	130,1	230
Heinsberg	627,75	213,7	104,9	108,9	340	RB Gießen	5 380,93	958,0	485,4	492,6	178
Oberbergischer Kreis	917,92	247,7	118,9	128,8	270	Landkreise					
Rheinisch-Bergischer Kreis	437,62	251,8	121,3	130,6	575	Gießen	854,64	228,2	110,4	117,8	257
Rhein-Sieg-Kreis	1 153,40	481,0	234,0	247,1	417	Lahn-Dill-Kreis	1 066,46	238,4	115,9	122,4	224
RB Münster	6 899,76	2 398,0	1 158,1	1 239,9	348	Limburg-Weilburg	738,34	152,2	73,8	78,4	206
Kreisfreie Städte	507,69	648,7	306,6	342,1	1 278	Marburg-Biedenkopf	1 262,51	231,2	112,5	118,8	183
Bottrop	100,59	115,3	55,4	59,9	1 146	Vogelsbergkreis	1 458,98	107,9	52,8	55,1	74
Gelsenkirchen	104,85	286,7	136,5	150,3	2 735	RB Kassel	8 288,23	1 161,5	559,2	602,3	140
Münster	302,25	246,7	114,8	131,9	816	Kreisfreie Stadt					
Kreise	6 392,07	1 749,3	851,5	897,8	274	Kassel	106,81	188,2	87,1	101,1	1 762
Borken	1 417,52	310,2	152,8	157,4	219	Landkreise	8 181,42	973,3	472,1	501,2	119
Coesfeld	1 108,74	177,6	86,5	91,2	160	Fulda	1 380,40	187,9	90,3	97,6	136
Recklinghausen	760,05	633,4	305,6	327,8	833	Hersfeld-Rotenburg	1 097,05	124,8	60,6	64,2	114
Steinfurt	1 791,20	379,3	185,6	193,7	212	Kassel	1 292,34	222,5	108,7	113,8	172
Warendorf	1 314,56	248,7	120,9	127,7	189	Schwalm-Eder-Kreis	1 538,32	176,7	86,4	90,3	115
RB Detmold	6 516,17	1 804,9	883,1	941,8	277	Waldeck-Frankenberg	1 648,53	149,7	72,3	77,3	81
Kreisfreie Stadt						Werra-Meißner-Kreis	1 024,78	111,6	53,7	57,9	109
Bielefeld	257,63	309,0	144,9	164,1	1 199	Land insgesamt	21 113,96	5 541,2	2 675,6	2 865,7	262
Kreise	6 258,54	1 495,9	718,2	777,7	239	Kreisfreie Städte	726,54	1 312,6	619,1	693,5	1 807
Gütersloh	966,53	289,7	141,2	148,4	300	Landkreise	20 387,44	4 228,6	2 056,4	2 172,2	207
Herford	449,84	227,9	108,0	119,9	507	Rheinland-Pfalz					
Höxter	1 199,52	140,2	68,0	72,2	117	RB Koblenz	8 092,35	1 352,4	650,9	701,5	167
Lippe	1 246,33	320,6	152,0	168,6	257	Kreisfreie Stadt					
Minden-Lübbecke	1 151,69	283,6	135,2	148,4	246	Koblenz	105,01	107,4	50,4	57,0	1 023
Paderborn	1 244,63	233,8	113,7	120,1	188	Landkreise	7 987,34	1 245,0	600,6	644,4	156
RB Arnsberg	8 000,01	3 617,1	1 738,1	1 879,0	452	Ahrweiler	787,06	111,9	53,4	58,4	142
Kreisfreie Städte	863,45	1 527,0	727,6	799,4	1 768	Altenkirchen (Westerwald)	641,89	120,6	58,5	62,1	188
Bochum	145,39	386,9	183,7	203,2	2 661	Bad Kreuznach	863,56	144,9	68,9	76,0	168
Dortmund	280,22	584,6	278,7	305,9	2 086	Birkenfeld	797,99	85,1	41,1	44,0	107
Hagen	160,37	209,1	99,2	109,9	1 304	Cochem-Zell	719,33	60,1	29,4	30,7	84
Hamm	226,06	172,0	82,8	89,2	761	Mayen-Koblenz	816,83	188,5	91,4	97,1	231
Herne	51,41	174,3	83,1	91,2	3 391	Neuwied	626,72	157,0	75,1	81,9	251
Kreise	7 136,56	2 090,2	1 010,5	1 079,6	293	Rhein-Hunsrück-Kreis	962,96	89,6	43,6	46,0	93
Ennepe-Ruhr-Kreis	408,20	339,8	162,3	177,5	833	Rhein-Lahn-Kreis	782,33	116,1	55,8	60,3	148
Hochsauerlandkreis	1 957,87	259,7	126,3	133,5	133	Westerwaldkreis	988,67	171,2	83,3	87,9	173
Märkischer Kreis	1 058,88	424,3	204,3	220,0	401	RB Trier	4 926,09	472,0	227,9	244,1	96
Olpe	710,22	125,4	61,9	63,5	176	Kreisfreie Stadt					
Siegen-Wittgenstein	1 131,40	279,7	135,8	143,9	247	Trier	117,20	94,8	43,8	51,0	809
Soest	1 327,43	267,1	129,1	138,0	201	Landkreise	4 808,89	377,2	184,1	193,1	78
Unna	542,56	394,1	190,9	203,3	726	Bernkastel-Wittlich	1 177,63	106,1	51,5	54,7	90
Land insgesamt	34 089,62	16 789,7	8 055,9	8 733,8	483	Bitburg-Prüm	1 627,53	89,0	43,5	45,5	55
Kreisfreie Städte	3 883,80	7 328,5	3 473,0	3 855,5	1 887	Daun	910,98	57,0	28,0	29,0	63
Kreise	30 185,82	9 461,3	4 582,9	4 878,4	313	Trier-Saarburg	1 092,75	125,0	61,1	63,9	114
Hessen						RB Rheinhessen-Pfalz	6 829,81	1 815,7	874,9	940,8	266
RB Darmstadt	7 444,82	3 421,8	1 651,0	1 770,8	480	Kreisfreie Städte					
Kreisfreie Städte	619,73	1 124,4	532,0	592,4	1 814	Darmstadt	842,38	760,2	360,6	399,5	902
Darmstadt	122,35	135,3	64,8	70,6	1 106	Frankenthal (Pfalz)	43,79	45,3	21,8	23,5	1 035
Frankfurt am Main	248,52	623,7	296,4	327,3	2 510	Kaiserslautern	139,70	96,8	46,4	50,4	693
Offenbach am Main	44,84	111,9	53,2	58,7	2 496	Landau in der Pfalz	82,97	36,3	16,7	19,5	437
Wiesbaden	204,02	253,4	117,6	135,8	1 242	Ludwigshafen am Rhein	77,67	158,0	76,1	82,0	2 035
						Mainz	97,74	173,7	82,0	91,7	1 778
						Neustadt a.d. Weinstraße	117,13	50,3	23,6	26,7	429
						Pirmasens	61,41	47,4	22,2	25,2	772

¹⁾ Gebietsstand: 31. 12. 1987.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1988

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km²	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km²
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
		1 000						1 000			
				Anzahl					Anzahl		
Speyer	42,58	44,5	20,8	23,7	1 046	Landkreise	2 188,11	600,0	292,0	307,9	274
Worms	108,72	74,4	35,3	39,1	685	Neckar-Odenwald-Kreis	1 126,32	131,3	64,5	66,8	117
Zweibrücken	70,67	33,3	15,7	17,7	471	Rhein-Neckar-Kreis	1 061,79	468,7	227,6	241,1	441
Landkreise	5 987,43	1 055,5	514,3	541,2	176	Region					
Alzey-Worms	588,17	100,4	48,9	51,4	171	Nordschwarzwald	2 339,91	513,5	246,3	267,2	219
Bad Dürkheim	594,79	120,6	58,2	62,4	203	Stadtkreis					
Donnersbergkreis	645,49	67,1	32,8	34,4	104	Pforzheim	97,81	108,4	50,7	57,7	1 108
Germersheim	463,23	104,5	51,4	53,0	226	Landkreise	2 242,10	405,2	195,6	209,5	181
Kaiserslautern	639,65	95,2	46,4	48,8	149	Calw	797,53	136,0	65,5	70,5	171
Kusel	551,94	74,9	36,7	38,1	136	Enzkreis	573,91	166,3	81,0	85,3	290
Ludwigshafen	304,77	130,9	63,9	66,9	429	Freudenstadt	870,66	102,9	49,1	53,8	118
Mainz-Bingen	605,77	165,3	80,2	85,1	273	RB Freiburg	9 357,13	1 884,0	904,4	979,6	201
Pirmasens	953,74	99,1	48,5	50,6	104	Stadtkreis	153,05	182,0	84,0	97,9	1 189
Südliche Weinstraße	639,88	97,6	47,2	50,4	153	Landkreise	9 204,08	1 702,0	820,4	881,6	185
Land insgesamt	19 848,25	3 640,1	1 753,8	1 886,3	183	Region					
Kreisfreie Städte	1 064,59	962,4	454,8	507,6	904	Südlicher Oberrhein	4 071,89	876,9	419,0	457,8	215
Landkreise	18 783,66	2 677,7	1 299,0	1 378,7	143	Stadtkreis					
Baden-Württemberg						Freiburg im Breisgau	153,05	182,0	84,0	97,9	1 189
RB Stuttgart	10 557,70	3 526,0	1 717,1	1 808,9	334	Landkreise	3 918,84	694,9	335,0	359,9	177
Stadtkreise	307,22	671,9	321,7	350,2	2 187	Breisgau-Hoch-					
Landkreise	10 250,48	2 854,1	1 395,4	1 458,7	278	schwarzwald	1 378,32	205,4	98,9	106,5	149
Region Mittlerer Neckar	3 654,42	2 387,7	1 164,2	1 223,5	653	Emmendingen	679,90	133,4	64,6	68,8	196
Stadtkreis						Ortenaukreis	1 860,62	356,0	171,5	184,6	191
Stuttgart	207,36	560,1	268,3	291,8	2 701	Region Schwarzwald-					
Landkreise	3 447,06	1 827,6	895,9	931,7	530	Baar-Heuberg	2 529,18	433,5	209,1	224,4	171
Böblingen	617,88	319,5	157,8	161,7	517	Landkreise					
Esslingen	641,59	464,5	227,9	236,5	724	Rottweil	769,47	126,9	61,3	65,6	165
Göppingen	642,37	232,2	112,5	119,7	362	Schwarzwald-Baar-Kreis	1 025,30	193,1	92,6	100,5	188
Ludwigsburg	687,16	446,9	219,3	227,6	650	Tuttlingen	734,41	113,5	55,2	58,3	155
Rems-Murr-Kreis	858,06	364,5	178,4	186,1	425	Region Hochrhein-					
Region Franken	4 764,69	731,2	355,1	376,1	153	Bodensee	2 756,06	573,6	276,3	297,3	208
Stadtkreis						Landkreise					
Heilbronn	99,86	111,9	53,4	58,4	1 120	Konstanz	818,04	234,9	112,8	122,1	287
Landkreise	4 664,83	619,4	301,7	317,7	133	Lörrach	806,83	192,3	92,5	99,9	238
Heilbronn	1 099,61	255,4	124,8	130,6	232	Waldshut	1 131,19	146,4	71,0	75,4	129
Hohenlohekreis	776,63	87,2	42,6	44,5	112	RB Tübingen	8 917,41	1 545,2	750,4	794,7	173
Schwäbisch Hall	1 483,98	154,7	75,2	79,6	104	Stadtkreis	118,73	105,4	50,6	54,8	888
Main-Tauber-Kreis	1 304,61	122,1	59,1	63,0	94	Landkreise	8 798,68	1 439,8	699,8	740,0	164
Region Ostwürttemberg	2 138,59	407,1	197,8	209,3	190	Region Neckar-Alb	2 530,98	600,8	290,6	310,2	237
Landkreise						Landkreise					
Heidenheim	627,20	125,8	60,8	65,1	201	Reutlingen	1 094,09	246,7	118,8	127,9	226
Ostalbkreis	1 511,39	281,2	137,0	144,3	186	Tübingen	519,16	180,7	88,0	92,7	348
RB Karlsruhe	6 918,15	2 418,8	1 165,1	1 253,7	350	Zollernalbkreis	917,73	173,3	83,8	89,6	189
Stadtkreise	665,25	850,3	402,8	447,5	1 278	Region Donau-Iller	2 885,74	420,9	205,5	215,4	146
Landkreise	6 253,90	1 568,5	762,3	806,2	251	Stadtkreis					
Region						Ulm	118,73	105,4	50,6	54,8	888
Mittlerer Oberrhein	2 137,35	876,9	422,2	454,7	410	Landkreise	2 767,01	315,6	154,9	160,7	114
Stadtkreise	313,66	313,5	147,6	166,0	1 000	Alb-Donau-Kreis	1 357,20	161,1	79,5	81,6	119
Baden-Baden	140,21	50,5	22,3	28,1	360	Biberach	1 409,81	154,5	75,4	79,0	110
Karlsruhe	173,45	263,1	125,2	137,8	1 517	Region Bodensee-					
Landkreise	1 823,69	563,4	274,6	288,7	309	Oberschwaben	3 500,69	523,5	254,3	269,1	150
Karlsruhe	1 084,89	367,1	179,7	187,5	338	Landkreise					
Rastatt	738,80	196,2	95,0	101,3	266	Bodenseekreis	664,62	174,1	84,2	89,9	262
Region Unterer Neckar	2 441,89	1 028,4	496,6	531,8	421	Ravensburg	1 631,69	235,1	114,0	121,1	144
Stadtkreise	253,78	428,4	204,5	223,9	1 688	Sigmaringen	1 204,38	114,3	56,1	58,2	95
Heidelberg	108,83	129,6	60,0	69,7	1 191	Land insgesamt	35 751,39	9 374,0	4 537,1	4 836,9	262
Mannheim	144,95	298,8	144,5	154,2	2 061	Stadtkreise	1 244,25	1 809,6	859,2	950,4	1 454
						Landkreise	34 507,14	7 564,3	3 677,9	3 886,5	219

¹) Gebietsstand: 31. 12. 1987.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1990

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1988

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km²	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km²	Bevölkerung			Ein- wohner je km²																		
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich																			
												1 000			1 000														
												Anzahl			Anzahl														
Bayern															RB Mittelfranken														
RB Oberbayern	17 528,44	3 648,0	1 752,3	1 895,7	208		7 245,88	1 534,3	734,3	799,9	212																		
Kreisfreie Städte	480,84	1 357,5	643,6	713,9	2 823		Kreisfreie Städte	466,74	746,1	350,5	395,5	1 598																	
Ingolstadt	133,37	97,3	47,5	49,7	729		Ansbach	99,94	37,0	17,1	19,8	370																	
München	310,38	1 206,4	570,3	636,1	3 887		Erlangen	76,97	100,0	48,4	51,5	1 299																	
Rosenheim	37,09	53,8	25,8	28,0	1 451		Fürth	63,35	98,3	46,0	52,3	1 551																	
Landkreise	17 047,60	2 290,5	1 108,7	1 181,8	134		Nürnberg	185,77	477,0	223,0	254,0	2 568																	
Altötting	569,42	94,9	45,2	49,7	167		Schwabach	40,71	33,9	16,0	17,9	832																	
Bad Tölz-Wolfratshausen	1 110,85	99,7	47,7	52,0	90		Landkreise	6 779,14	788,2	383,8	404,4	116																	
Berchtesgadener Land	839,87	91,6	42,4	49,2	109		Ansbach	1 972,26	158,1	76,9	81,3	80																	
Dachau	579,21	106,0	51,7	54,2	183		Erlangen-Höchstädt	564,90	107,8	53,3	54,5	191																	
Ebersberg	549,34	97,5	47,7	49,7	177		Fürth	307,60	95,0	46,1	48,9	309																	
Eichstätt	1 214,35	98,6	48,8	49,7	81		Neustadt a. d. Aisch-																						
Erding	870,85	90,3	44,7	45,6	104		Bad Windsheim	1 267,66	85,9	41,9	44,0	68																	
Freising	799,76	120,6	59,9	60,7	151		Nürnberger Land	800,68	150,0	72,4	77,6	187																	
Fürstenfeldbruck	434,66	174,1	85,0	89,1	400		Roth	895,31	104,8	51,7	53,2	117																	
Garmisch-Partenkirchen	1 012,17	79,3	36,7	42,6	78		Weißenburg-Gunzen-																						
Landsberg a. Lech	804,40	84,9	42,2	42,7	105		hausen	970,73	86,6	41,6	45,0	89																	
Miesbach	863,54	81,8	38,2	43,6	95		RB Unterfranken	8 532,54	1 210,6	587,5	623,2	142																	
Mühldorf a. Inn	805,25	93,7	45,1	48,6	116		Kreisfreie Städte	186,27	239,3	110,2	129,1	1 284																	
München	667,76	253,5	124,0	129,5	380		Aschaffenburg	62,56	61,6	29,1	32,6	985																	
Neuburg-Schroben-							Schweinfurt	35,88	52,6	24,7	27,9	1 466																	
hausen	739,72	77,1	37,9	39,2	104		Würzburg	87,83	125,0	56,4	68,6	1 423																	
Pfaffenhofen a. d. Ilm	759,33	89,8	44,3	45,5	118		Landkreise	8 346,27	971,4	477,3	494,1	116																	
Rosenheim	1 438,64	193,5	93,3	100,3	135		Aschaffenburg	699,06	153,6	75,7	78,0	220																	
Starnberg	488,01	110,1	52,1	58,0	226		Bad Kissingen	1 136,88	99,0	47,3	51,7	87																	
Traunstein	1 534,01	146,6	69,7	77,0	96		Haßberge	956,52	80,4	39,8	40,6	84																	
Weilheim-Schongau	966,46	107,2	52,2	54,9	111		Kitzingen	684,45	79,6	39,2	40,3	116																	
RB Niederbayern	10 331,30	1 031,9	499,1	532,7	100		Main-Spessart	1 321,99	122,2	59,9	62,3	92																	
Kreisfreie Städte	203,02	145,9	67,4	78,5	718		Mittelnberg	715,71	114,9	56,6	58,2	161																	
Landshut	65,67	56,8	25,9	30,9	864		Rhön-Grabfeld	1 021,78	77,8	38,6	39,2	76																	
Passau	69,71	48,7	22,5	26,2	698		Schweinfurt	841,29	104,3	51,4	52,8	124																	
Straubing	67,64	40,4	19,0	21,5	597		Würzburg	968,59	139,5	68,7	70,9	144																	
Landkreise	10 128,28	886,0	431,8	454,2	87		RB Schwaben	9 993,05	1 556,2	749,8	806,5	156																	
Deggendorf	861,13	101,6	49,4	52,2	118		Kreisfreie Städte	320,63	382,2	178,9	203,4	1 192																	
Dingolfing-Landau	878,12	75,8	37,2	38,6	86		Augsburg	147,14	245,6	114,8	130,7	1 669																	
Freyung-Grafenau	984,49	75,8	37,0	38,9	77		Kaufbeuren	40,04	39,0	18,2	20,8	974																	
Kelheim	1 067,16	90,7	44,4	46,3	85		Kempten (Allgäu)	63,29	59,7	28,0	31,8	944																	
Landshut	1 348,34	116,8	57,4	59,4	87		Memmingen	70,16	37,9	17,9	20,0	540																	
Passau	1 530,35	163,3	79,2	84,1	107		Landkreise	9 672,42	1 174,0	570,9	603,1	121																	
Regen	975,05	76,4	37,4	39,0	78		Aichach-Friedberg	763,91	102,6	50,5	52,1	134																	
Rottal-Inn	1 281,37	104,2	50,2	54,0	81		Augsburg	1 088,31	193,6	94,8	98,8	178																	
Straubing-Bogen	1 202,27	81,3	39,7	41,6	68		Dillingen a. d. Donau	791,98	80,2	38,9	41,3	101																	
RB Oberpfalz	9 691,23	972,2	471,0	501,2	100		Donau-Ries	1 274,91	117,4	57,8	59,6	92																	
Kreisfreie Städte	198,94	202,7	93,7	109,0	1 019		Günzburg	762,25	107,3	52,5	54,9	141																	
Amberg	50,07	42,3	19,7	22,6	844		Lindau (Bodensee)	323,30	69,9	33,1	36,8	216																	
Regensburg	80,81	118,7	54,8	63,9	1 468		Neu-Ulm	515,50	141,7	69,2	72,5	275																	
Weiden i. d. OPf.	68,06	41,8	19,2	22,5	613		Oberallgäu	1 526,79	129,5	61,8	67,7	85																	
Landkreise	9 492,29	769,6	377,3	392,2	81		Ostallgäu	1 395,15	115,2	55,9	59,3	83																	
Amberg-Weizbach	1 255,31	94,8	46,6	48,2	76		Unterallgäu	1 230,32	116,4	56,3	60,2	95																	
Cham	1 509,83	121,5	59,5	62,0	80		Land insgesamt	70 553,59	10 989,6	5 288,2	5 701,4	156																	
Neumarkt i. d. OPf.	1 343,89	106,3	52,0	54,2	79		Kreisfreie Städte	2 083,09	3 307,1	1 551,8	1 755,4	1 588																	
Neustadt a. d. Waldnaab	1 428,93	92,1	44,9	47,2	64		Landkreise	68 470,50	7 682,5	3 736,5	3 946,0	112																	
Regensburg	1 395,40	146,1	72,3	73,8	105																								
Schwandorf	1 472,74	131,1	64,4	66,7	89																								
Tirschenreuth	1 086,19	77,6	37,5	40,1	71																								
RB Oberfranken	7 231,15	1 036,4	494,3	542,1	143																								
Kreisfreie Städte	226,65	233,5	107,5	126,0	1 030																								
Bamberg	54,73	69,5	31,5	38,0	1 270																								
Bayreuth	66,89	70,3	32,6	37,7	1 051																								
Coburg	47,14	43,0	20,0	23,0	912																								
Hof	57,89	50,7	23,4	27,4	877																								
Landkreise	7 004,50	802,9	386,7	416,1	115																								
Bamberg	1 168,08	120,8	59,7	61,1	103																								
Bayreuth	1 273,06	97,0	47,1	49,9	76																								
Coburg	591,53	82,0	39,9	42,1	139																								
Forchheim	642,90	98,2	47,8	50,3	153																								
Hof	892,32	104,8	49,7	55,1	117																								
Kronach	651,54	74,9	36,0	38,9	115																								
Kulmbach	656,50	72,6	34,5	38,1	111																								
Lichtenfels	521,83	65,7	31,5	34,2	126																								
Wunsiedel i. Fichtel-																													
gebirge	606,74	87,0	40,5	46,5	143																								

¹) Gebietsstand: 31. 12. 1987.

3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1988

1 000

Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung
Aachen	NW	232,0	Bruchsal	BW	36,7	Fellbach	BW	39,4	Helmstedt	NI	26,5
Aalen	BW	62,7	Brühl	NW	40,6	Filderstadt	BW	36,9	Hemer	NW	33,2
Achern	BW	20,3	Buchholz in der Nordheide	NI	30,3	Flensburg	SH	86,1	Hennel (Sieg)	NW	30,2
Achim	NI	28,2	Bühl	BW	23,4	Forchheim	BY	28,7	Heppenheim (Bergstraße)	HE	23,3
Ahaus	NW	30,1	Bünde	NW	39,0	Frankenthal (Pfalz)	RP	45,3	Herborn	HE	20,3
Ahlen	NW	52,8	Burgdorf	NI	28,2	Frankfurt am Main	HE	623,7	Herdecke	NW	25,5
Ahrensburg	SH	27,1	Butzbach	HE	20,8	Frechen	NW	42,2	Herford	NW	61,3
Albstadt	BW	46,6	Buxtehude	NI	31,1	Freiburg im Breisgau	BW	182,0	Herne	NW	174,3
Alfeld (Leine)	NI	22,1				Freising	BY	34,6	Herrenberg	BW	26,2
Alsdorf	NW	46,3				Freudenstadt	BW	21,2	Herten	NW	68,0
Altena	NW	23,2				Friedberg	BY	25,6	Herzogenrath	NW	43,2
Amberg	BY	42,3				Friedberg (Hessen)	HE	24,1	Hilden	NW	53,6
Andernach	RP	26,9				Friedrichsdorf	HE	22,6	Hildesheim	NI	103,2
Ansbach	BY	37,0	Calw	BW	21,3	Friedrichshafen	BW	52,1	Höxter	NW	31,8
Arnsberg	NW	73,9	Castrop-Rauxel	NW	77,5	Fröndenberg	NW	20,6	Hof	BY	50,7
Aschaffenburg	BY	61,6	Celle	NI	71,1	Fürstenfeldbruck	BY	30,3	Hofheim am Taunus	HE	34,6
Attendorf	NW	21,7	Cloppenburg	NI	22,4	Fürth	BY	98,3	Holzminden	NI	20,9
Augsburg	BY	245,6	Coburg	BY	43,0	Fulda	HE	54,1	Homburg	SL	41,5
Aurich	NI	36,0	Coesfeld	NW	31,8				Horb am Neckar	BW	21,4
			Crailsheim	BW	26,5				Hückelhoven	NW	33,7
			Cuxhaven	NI	55,5				Hürth	NW	48,9
									Husum	SH	20,7
Backnang	BW	30,4	Dachau	BY	34,1	Gaggenau	BW	27,9			
Bad Berleburg	NW	20,0	Darmstadt	HE	135,3	Ganderkesee	NI	26,2	ibbenbüren	NW	43,5
Bad Harzburg	NI	23,1	Datteln	NW	36,4	Garbsen	NI	58,8	Idar-Oberstein	RP	33,3
Bad Hersfeld	HE	29,0	Deggendorf	BY	28,5	Garmisch-Partenkirchen	BY	25,8	Ingelheim am Rhein	RP	21,0
Bad Homburg v.d. Höhe	HE	50,8	Delbrück	NW	22,9	Geesthacht	SH	24,9	Ingolstadt	BY	97,3
Bad Honnef	NW	21,7	Delmenhorst	NI	72,6	Geilenkirchen	NW	21,5	Iserlohn	NW	92,7
Bad Kissingen	BY	20,3	Detmold	NW	66,3	Geislingen an der Steige	BW	26,1	Isernhagen	NI	20,7
Bad Kreuznach	RP	39,0	Dietzenbach	HE	28,0	Geldern	NW	28,4	Itzehoe	SH	32,4
Bad Nauheim	HE	27,4	Dillenburg	HE	23,6	Gelsenkirchen	NW	286,7			
Bad Neuenahr-Ahrweiler	RP	24,6	Dillingen/Saar	SL	21,2	Georgsmarienhütte	NI	30,8			
Bad Oeynhausen	NW	44,1	Dinslaken	NW	62,8	Geretsried	BY	21,0			
Bad Oldesloe	SH	20,3	Ditzingen	BW	22,1	Germering	BY	35,1			
Bad Pyrmont	NI	20,4	Dormagen	NW	55,6	Gevelsberg	NW	32,4			
Bad Salzungen	NW	50,7	Dorsten	NW	74,9	Gießen	HE	70,8			
Bad Vilbel	HE	24,5	Dortmund	NW	584,6	Gifhorn	NI	35,3			
Bad Zwischenahn	NI	23,2	Oreileich	HE	38,4	Gladbeck	NW	79,0	Jüchen	NW	20,6
Baden-Baden	BW	50,5	Duderstadt	NI	22,2	Goch	NW	29,5	Jülich	NW	30,5
Baesweiler	NW	23,8	Dülmen	NW	39,2	Göppingen	BW	52,4			
Balingen	BW	30,6	Düren	NW	82,9	Göttingen	NI	117,1			
Bamberg	BY	69,5	Düsseldorf	NW	564,4	Goslar	NI	45,8			
Barsinghausen	NI	32,7	Duisburg	NW	525,1	Greven	NW	29,6			
Baunatal	HE	23,6				Grevenbroich	NW	58,9			
Bayreuth	BY	70,3	Eckernförde	SH	22,0	Griesheim	HE	20,4	Kaarst	NW	39,4
Beckum	NW	35,9	Ehingen (Donau)	BW	22,4	Gronau (Westf.)	NW	39,4	Kaiserslautern	RP	96,8
Bedburg	NW	20,9	Einbeck	NI	28,6	Groß-Gerau	HE	21,5	Kamen	NW	44,2
Bensheim	HE	34,0	Ellwangen (Jagst)	BW	21,7	Gütersloh	NW	82,6	Kamp-Lintfort	NW	37,6
Bergheim	NW	55,2	Elmshorn	SH	42,6	Gummersbach	NW	48,6	Karlruhe	BW	263,1
Bergisch Gladbach	NW	101,5	Emden	NI	49,9				Kassel	HE	188,2
Bergkamen	NW	48,1	Emmendingen	BW	22,9	Haan	NW	28,7	Kaufbeuren	BY	39,0
Berlin (West)	BE	2 047,5	Emmerich	NW	27,9	Hagen	NW	209,1	Kehl	BW	28,9
Biberach an der Riß	BW	28,1	Emsdetten	NW	31,0	Haltern	NW	32,9	Kelheim (Taunus)	HE	25,5
Bielefeld	NW	309,0	Ennepetal	NW	33,5	Hamburg	HH	1 597,5	Kempen	NW	32,2
Bietigheim-Bissingen	BW	37,3	Erding	BY	24,2	Hameln	NI	57,8	Kempten (Allgäu)	BY	59,7
Bingen am Rhein	RP	23,1	Erftstadt	NW	44,1	Hamm	NW	172,0	Kerpen	NW	54,3
Blieskastel	SL	22,2	Erkelenz	NW	36,3	Hattingen	NW	56,0	Koblenz	RP	107,4
Bocholt	NW	67,4	Erkrath	NW	46,0	Heidelberg	BW	129,6	Köln	NW	934,4
Bochum	NW	386,9	Erlangen	BY	100,0	Heidenheim an der Brenz	BW	48,2	Königswinter	NW	34,0
Böblingen	BW	43,2	Eschwege	HE	21,4	Heilbronn	BW	111,9	Konstanz	BW	71,8
Bonn	NW	279,7	Eschweiler	NW	53,4	Heiligenhaus	NW	29,2	Krefeld	HE	21,5
Borken	NW	34,6	Espelkamp	NW	23,2	Heinsberg	NW	36,3	Kornwestheim	BW	28,2
Bornheim	NW	34,4	Essen	NW	620,0				Korschenbroich	NW	27,5
Bottrop	NW	115,3	Esslingen am Neckar	BW	90,6				Kreuztal	NW	29,5
Bramsche	NI	24,3	Ettlingen	BW	37,2				Kulmbach	BY	27,1
Braunschweig	NI	252,9	Euskirchen	NW	47,5						
Bremen	HB	533,8									
Bremerhaven	HB	126,6									
Bretten	BW	23,8									
Brilon	NW	24,2									

1 000

StBA, Statistisches Jahrbuch 1990

3.7 Bevölkerungsstand und -veränderung in den Ländern

Jahr Land	Bevölkerung am Jahresanfang	Überschuß der		Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-)¹)		Bevölkerung am Jahresende		
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)			insgesamt	männlich	weiblich
		1 000				je 1 000 Einwohner	1 000	
Deutsche								
1986	56 538,9	- 126,7	+ 63,9	- 60,3	- 1	56 478,6	26 747,5	29 731,1
1987	56 478,6	- 104,6	+ 80,8	+ 472,2	+ 8	56 950,8	27 052,9	29 897,9
1988	56 950,8	- 75,1	+ 195,6	+ 133,0	+ 2	57 083,8	27 151,9	29 931,9
Insgesamt								
1986	61 020,5	- 75,9	+ 195,9	+ 120,0	+ 2	61 140,5	29 285,4	31 855,1
1987	61 140,5	- 45,4	+ 220,0	+ 97,6	+ 2	61 238,1	29 419,4	31 818,7
1988	61 238,1	- 10,3	+ 485,6	+ 477,0	+ 8	61 715,1	29 693,1	32 022,0
davon (1988):								
Schleswig-Holstein	2 555,3	- 3,1	+ 12,4	+ 9,3	+ 4	2 564,5	1 236,6	1 328,0
Hamburg	1 594,2	- 5,8	+ 14,7	+ 8,9	+ 6	1 603,1	752,9	850,2
Niedersachsen	7 163,6	- 6,9	+ 28,2	+ 21,3	+ 3	7 184,9	3 471,9	3 713,0
Bremen	658,9	- 2,3	+ 5,4	+ 3,1	+ 5	662,0	313,9	348,1
Nordrhein-Westfalen	16 744,0	- 1,1	+ 131,2	+ 130,1	+ 8	16 874,1	8 100,4	8 773,6
Hessen	5 524,6	- 4,5	+ 48,7	+ 44,3	+ 8	5 568,9	2 689,8	2 879,1
Rheinland-Pfalz	3 634,6	- 2,0	+ 20,6	+ 18,6	+ 5	3 653,2	1 761,1	1 892,1
Baden-Württemberg	9 330,5	+ 18,2	+ 84,0	+ 102,2	+ 11	9 432,7	4 568,2	4 864,6
Bayern	10 949,7	+ 8,0	+ 89,9	+ 99,6	+ 9	11 049,3	5 322,6	5 726,7
Saarland	1 054,1	- 1,6	+ 1,7	+ 0,1	+ 0	1 054,1	506,2	548,0
Berlin (West)	2 028,7	- 9,0	+ 48,6	+ 39,6	+ 20	2 068,3	969,6	1 098,7

¹⁾ Einschl. der auf der Berichtigung von Gemeindeergebnissen beruhenden Zu- bzw. Abnahme. -
Für 1987 ermittelt durch Differenzbildung der Bevölkerung am Jahresanfang und -ende.

3.8 Bevölkerung nach Altersgruppen

Jahr ¹⁾	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 1	1 - 6	6 - 14	14 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 40	40 - 60	60 - 65	65 und mehr
1950	50 958 125	775 090	3 379 284	6 840 830	859 781	2 315 047	2 139 696	13 186 392	14 311 390	2 344 987	4 805 628
1955	53 517 683	790 725	3 842 494	5 678 969	924 257	2 947 107	2 688 552	13 367 814	15 221 686	2 620 174	5 435 905
1960	55 958 321	941 827	4 292 584	6 174 741	657 242	2 115 547	2 781 638	15 277 439	14 482 789	3 134 062	6 100 452
1965	59 296 591	1 020 843	4 981 499	6 641 931	775 335	2 367 493	2 024 548	16 437 339	14 327 013	3 585 843	7 134 747
1970	61 001 153	784 613	4 832 960	7 648 702	836 729	2 411 795	2 435 478	16 245 799	14 001 245	3 684 584	8 119 248
1971	61 502 503	762 827	4 627 837	7 838 571	872 692	2 489 291	2 442 755	16 523 854	13 976 830	3 656 779	8 311 067
1972	61 809 378	687 094	4 390 737	8 001 869	893 592	2 564 387	2 492 516	16 739 714	13 887 790	3 650 279	8 501 400
1973	62 101 369	623 024	4 098 844	8 096 696	940 400	2 660 400	2 530 383	17 035 106	13 813 723	3 616 934	8 685 859
1974	61 991 475	614 537	3 778 991	8 121 705	968 560	2 744 097	2 569 398	16 896 111	13 871 501	3 560 280	8 866 295
1975	61 644 624	587 834	3 481 388	8 016 849	997 966	2 816 737	2 600 441	16 662 982	14 110 260	3 365 435	9 004 732
1976	61 441 996	593 752	3 256 888	7 808 940	1 004 366	2 915 007	2 671 737	16 480 041	14 517 092	3 061 626	9 132 547
1977	61 352 745	575 696	3 077 076	7 535 779	1 043 525	2 983 179	2 761 503	16 385 749	14 987 090	2 695 862	9 307 286
1978	61 321 663	571 432	2 971 643	7 185 550	1 060 533	3 066 351	2 856 462	16 297 048	15 507 443	2 363 187	9 442 014
1979	61 439 342	578 555	2 937 191	6 801 392	1 046 270	3 149 005	2 974 359	16 235 367	15 913 238	2 240 606	9 563 359
1980	61 657 945	617 152	2 924 923	6 410 855	1 050 075	3 212 557	3 066 507	16 239 082	16 170 795	2 431 468	9 534 531
1981	61 712 689	621 031	2 958 878	6 004 794	1 019 274	3 211 641	3 151 031	16 292 120	16 339 594	2 744 001	9 370 325
1982	61 546 101	616 631	2 969 282	5 607 819	983 266	3 140 602	3 207 476	16 441 327	16 351 849	3 054 592	9 173 257
1983	61 306 669	590 215	2 990 254	5 243 176	914 252	3 054 708	3 228 645	16 584 946	16 409 452	3 310 318	8 980 703
1984	61 049 256	580 343	2 989 092	4 963 541	808 388	2 905 583	3 208 837	16 814 295	16 407 168	3 391 205	8 980 804
1985	61 020 474	584 304	3 001 762	4 766 587	773 783	2 703 629	3 146 909	17 330 764	16 230 323	3 355 710	9 126 703
1986	61 140 461	625 121	2 994 319	4 707 113	691 263	2 509 388	3 076 436	17 776 935	16 176 352	3 310 442	9 273 092
1987	61 238 079	636 933	2 996 783	4 691 208	615 872	2 293 126	2 943 996	17 939 399	16 381 038	3 323 982	9 415 742
1988	61 715 103	678 404	3 069 332	4 768 734	607 055	2 109 680	2 769 304	18 346 031	16 454 137	3 397 409	9 515 017

¹⁾ Stand: jeweils Jahresende.

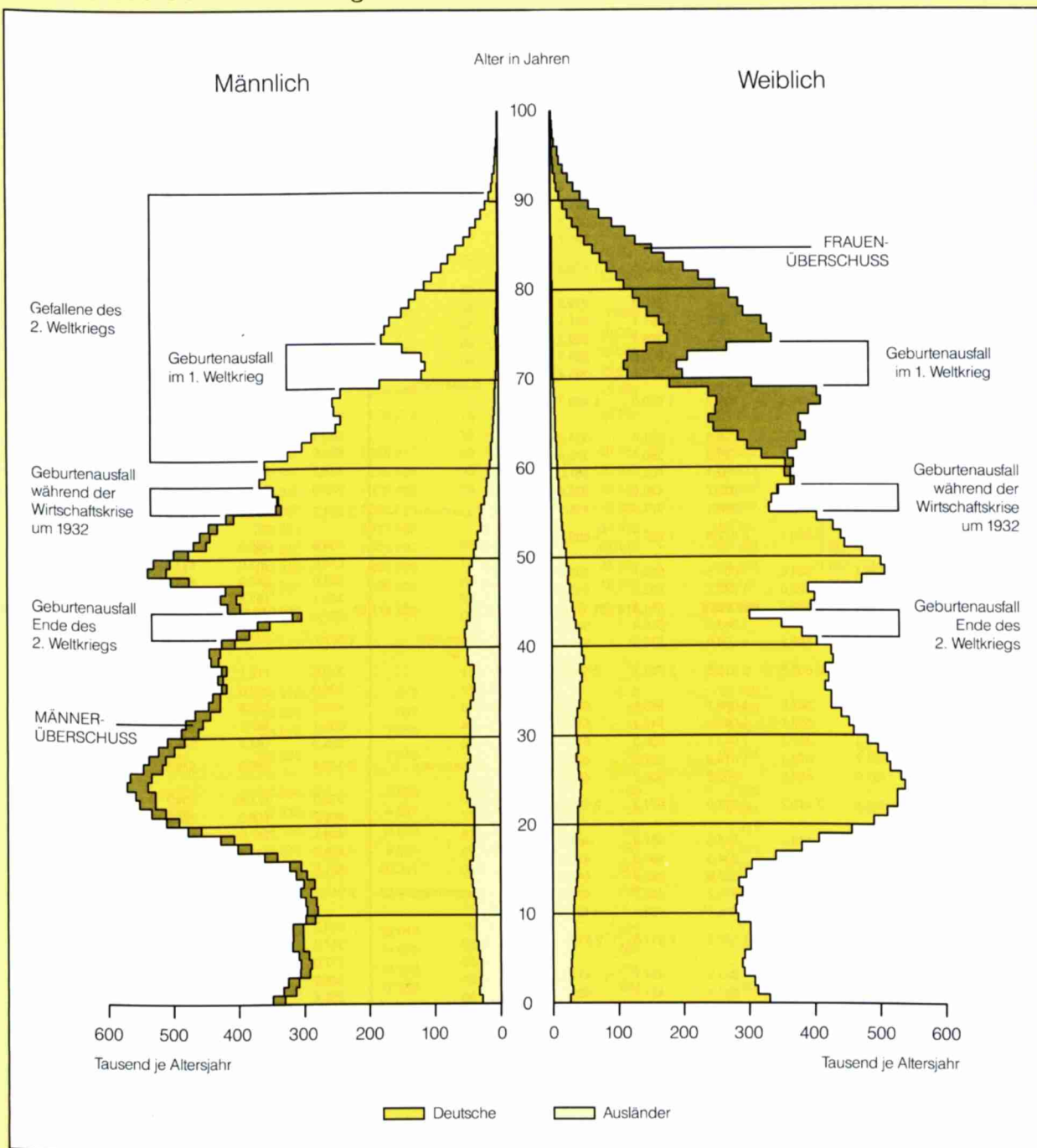
StBA, Statistisches Jahrbuch 1990

3.9 Bevölkerung am 31. 12. 1988 nach Altersgruppen und Ländern

Land (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)		Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 25	25 – 45	45 – 60	60 – 65	65 und mehr
1 000										
Schleswig-Holstein	i	2 564,6	148,7	219,3	91,5	303,7	711,4	542,9	132,9	414,3
	m	1 236,6	76,5	112,6	47,3	159,1	363,2	276,8	57,9	143,3
	w	1 328,0	72,2	106,7	44,3	144,6	348,2	266,1	75,0	271,0
Hamburg	i	1 603,1	79,3	112,9	45,2	176,0	464,9	343,6	89,3	291,9
	m	752,9	41,0	58,0	23,2	88,0	235,5	171,9	38,0	97,4
	w	850,2	38,3	54,9	22,0	88,0	229,4	171,7	51,4	194,6
Niedersachsen	i	7 184,9	426,1	643,3	265,6	843,0	1 998,9	1 466,3	398,9	1 142,9
	m	3 471,9	219,1	330,6	136,2	436,1	1 028,2	745,6	178,1	398,1
	w	3 713,0	207,0	312,7	129,4	406,9	970,7	720,7	220,8	744,8
Bremen	i	662,0	33,8	49,6	21,0	74,8	188,3	138,9	37,3	118,2
	m	313,9	17,2	25,4	10,8	38,3	96,0	69,8	16,0	40,5
	w	348,1	16,6	24,2	10,2	36,6	92,3	69,0	21,3	77,8
Nordrhein-Westfalen	i	16 874,1	1 026,2	1 457,3	573,9	1 931,2	4 829,4	3 548,1	974,2	2 533,8
	m	8 100,4	526,2	747,8	294,9	985,5	2 451,7	1 801,6	439,6	853,2
	w	8 773,6	500,0	709,5	279,0	945,7	2 377,7	1 746,5	534,6	1 680,6
Hessen	i	5 568,9	321,5	474,9	184,1	620,1	1 642,3	1 143,5	311,7	870,8
	m	2 689,8	165,3	244,0	94,8	315,1	836,7	585,2	142,5	306,2
	w	2 879,1	156,2	230,9	89,3	304,9	805,6	558,3	169,2	564,6
Rheinland-Pfalz	i	3 653,2	224,7	322,9	124,1	406,6	1 037,9	741,4	217,2	578,4
	m	1 761,1	115,1	165,8	63,6	209,1	532,3	376,7	97,6	200,9
	w	1 892,1	109,6	157,1	60,4	197,6	505,6	364,7	119,5	377,5
Baden-Württemberg	i	9 432,7	612,0	856,0	334,1	1 121,0	2 756,0	1 905,7	486,3	1 361,7
	m	4 568,2	313,7	438,7	171,3	573,9	1 412,0	972,5	217,4	468,7
	w	4 864,6	298,3	417,3	162,8	547,1	1 343,9	933,2	268,9	893,0
Bayern	i	11 049,3	701,2	998,6	380,8	1 273,6	3 215,6	2 208,2	593,5	1 677,8
	m	5 322,5	360,1	512,8	195,4	650,0	1 643,5	1 116,7	262,7	581,3
	w	5 726,7	341,0	485,9	185,4	623,5	1 572,1	1 091,4	330,8	1 096,6
Saarland	i	1 054,1	60,9	88,0	33,0	114,8	309,7	221,9	63,9	162,0
	m	506,2	31,5	45,1	16,8	58,7	159,6	111,1	28,4	55,1
	w	548,0	29,5	42,9	16,2	56,1	150,1	110,8	35,5	106,9
Berlin (West)	i	2 068,3	113,5	152,9	56,4	218,9	641,5	429,7	92,2	363,3
	m	969,6	58,3	78,6	29,2	111,6	332,4	220,6	37,6	101,2
	w	1 098,7	55,2	74,3	27,2	107,2	309,0	209,1	54,6	262,0
Bundesgebiet	i	61 715,1	3 747,7	5 375,8	2 109,7	7 083,6	17 795,8	12 690,1	3 397,4	9 515,0
	m	29 693,1	1 923,8	2 759,3	1 083,5	3 625,5	9 091,1	6 448,4	1 515,8	3 245,7
	w	32 022,0	1 823,9	2 616,5	1 026,2	3 458,1	8 704,7	6 241,7	1 881,6	6 269,3
Prozent										
Bundesgebiet	i	100	6,1	8,7	3,4	11,5	28,8	20,6	5,5	15,4
	m	100	6,5	9,3	3,6	12,2	30,6	21,7	5,1	10,9
	w	100	5,7	8,2	3,2	10,8	27,2	19,5	5,9	19,6
dagegen: 25. 5. 1987	i	100	5,9	8,7	4,0	12,0	28,2	20,6	5,4	15,3
	m	100	6,3	9,3	4,2	12,8	30,0	21,8	4,8	10,9
	w	100	5,5	8,1	3,7	11,2	26,5	19,5	6,1	19,4
27. 5. 1970	i	100	9,5	13,7	3,9	8,8	28,2	16,6	6,1	13,2
	m	100	10,2	14,8	4,2	9,4	30,5	14,7	5,4	10,7
	w	100	8,8	12,8	3,7	8,2	26,1	18,4	6,7	15,4
6. 6. 1961	i	100	9,4	12,3	3,6	11,4	25,9	20,7	5,7	11,1
	m	100	10,2	13,4	3,9	12,5	25,9	19,4	5,3	9,4
	w	100	8,6	11,3	3,3	10,5	25,8	21,8	6,1	12,6
13. 9. 1950	i	100	8,1	15,2	4,5	10,1	28,2	19,9	4,6	9,4
	m	100	8,9	16,6	4,9	10,8	26,2	19,3	4,3	9,0
	w	100	7,4	14,0	4,2	9,5	30,0	20,4	4,9	9,7

Bevölkerung

Altersaufbau der Bevölkerung am 1.1.1989



Statistisches Bundesamt 90 0458

3.10 Bevölkerung nach dem Alter*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	1987			1988			Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	1987			1988		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	636,9	327,9	309,0	678,4	348,4	330,0	45 - 46	809,8	418,5	391,3	828,3	426,4	401,9
1 - 2	623,2	319,5	303,7	645,0	332,0	312,9	46 - 47	976,9	502,8	474,1	810,7	418,4	392,3
2 - 3	587,0	300,6	286,4	632,4	324,2	308,2	47 - 48	1 046,6	538,0	508,7	977,0	502,2	474,8
3 - 4	584,2	300,2	284,0	597,0	305,7	291,3	48 - 49	1 033,3	530,4	502,9	1 046,3	536,9	509,4
4 - 5	591,0	303,2	287,8	594,2	305,3	288,9	49 - 50	974,8	499,5	475,3	1 032,5	529,0	503,4
Zusammen ...	3 022,3	1 551,4	1 470,9	3 147,0	1 615,6	1 531,3	Zusammen ...	4 841,4	2 489,1	2 352,3	4 694,8	2 412,9	2 281,8
5 - 6	611,5	314,1	297,4	600,8	308,2	292,6	50 - 51	917,9	469,8	448,0	973,7	498,0	475,7
6 - 7	611,2	313,4	297,8	618,9	317,8	301,0	51 - 52	902,7	460,2	442,5	916,5	468,1	448,4
7 - 8	609,0	312,1	296,9	618,5	317,0	301,4	52 - 53	877,5	446,5	431,0	901,0	458,4	442,7
8 - 9	572,1	293,1	279,0	617,9	316,7	301,2	53 - 54	826,0	420,2	405,8	875,0	444,1	430,9
9 - 10	566,2	290,8	275,3	580,8	297,7	283,1	54 - 55	676,6	343,1	333,4	823,1	417,6	405,5
Zusammen ...	2 969,8	1 523,5	1 446,3	3 036,8	1 557,5	1 479,4	Zusammen ...	4 200,6	2 139,8	2 060,8	4 489,3	2 286,2	2 203,1
10 - 11	569,8	292,6	277,2	574,7	295,3	279,3	55 - 56	679,0	341,1	337,8	674,0	340,7	333,3
11 - 12	587,2	301,1	286,0	578,2	297,1	281,1	56 - 57	697,5	349,0	348,6	676,1	338,7	337,4
12 - 13	577,0	296,5	280,6	595,1	305,4	289,7	57 - 58	743,0	370,3	372,7	694,1	346,0	348,1
13 - 14	598,8	306,9	291,8	584,6	300,5	284,1	58 - 59	728,6	361,5	367,1	738,5	366,6	372,0
14 - 15	615,9	315,7	300,2	607,1	311,7	295,4	59 - 60	736,7	363,9	372,9	723,3	357,3	366,0
Zusammen ...	2 948,7	1 512,9	1 435,8	2 939,7	1 510,0	1 429,7	Zusammen ...	3 584,8	1 785,8	1 799,0	3 506,0	1 749,3	1 756,7
15 - 16	693,2	356,0	337,2	626,0	321,6	304,3	60 - 61	691,1	327,0	364,1	730,2	358,8	371,4
16 - 17	776,0	398,4	377,5	701,3	360,4	340,9	61 - 62	683,1	305,1	378,0	684,9	322,2	362,7
17 - 18	824,0	422,3	401,7	782,4	401,4	381,0	62 - 63	682,9	290,7	392,1	676,2	300,1	376,1
18 - 19	923,7	473,4	450,2	833,7	426,8	406,8	63 - 64	638,2	254,1	384,2	675,4	285,6	389,7
19 - 20	989,4	505,9	483,5	934,1	477,4	456,7	64 - 65	628,6	246,7	381,9	630,7	249,1	381,6
Zusammen ...	4 206,2	2 156,2	2 050,1	3 877,5	1 987,7	1 889,8	Zusammen ...	3 324,0	1 423,6	1 900,3	3 397,4	1 515,8	1 881,6
20 - 21	1 030,9	526,4	504,5	1 001,5	510,7	490,8	65 - 66	656,8	258,3	398,5	620,1	241,3	378,8
21 - 22	1 064,4	544,3	520,0	1 043,5	532,3	511,2	66 - 67	678,5	261,0	417,5	646,8	252,2	394,6
22 - 23	1 068,4	548,4	520,1	1 078,2	551,3	526,9	67 - 68	661,0	248,9	412,1	666,8	254,1	412,7
23 - 24	1 094,0	562,5	531,5	1 083,6	556,4	527,2	68 - 69	499,1	187,5	311,5	648,2	241,6	406,6
24 - 25	1 083,5	557,3	526,2	1 108,9	570,5	538,4	69 - 70	327,4	121,6	205,8	488,5	181,5	307,0
Zusammen ...	5 341,2	2 738,9	2 602,3	5 315,8	2 721,2	2 594,6	Zusammen ...	2 822,7	1 077,3	1 745,4	3 070,4	1 170,7	1 899,7
25 - 26	1 047,3	537,4	509,8	1 098,1	565,6	532,5	70 - 71	312,6	116,1	196,5	319,5	117,2	202,2
26 - 27	1 034,8	529,1	505,7	1 061,1	545,1	516,0	71 - 72	336,9	123,0	213,9	304,3	111,5	192,8
27 - 28	1 007,6	515,4	492,2	1 047,7	536,3	511,4	72 - 73	429,9	153,8	276,2	326,9	117,7	209,2
28 - 29	978,1	501,7	476,4	1 019,9	522,2	497,7	73 - 74	535,1	187,7	347,5	416,0	146,5	269,5
29 - 30	937,9	481,9	456,0	990,2	508,2	482,0	74 - 75	525,9	184,4	341,4	516,0	178,2	337,8
Zusammen ...	5 005,7	2 565,5	2 440,2	5 217,0	2 677,4	2 539,5	Zusammen ...	2 140,4	765,0	1 375,5	1 882,7	671,1	1 211,6
30 - 31	923,9	474,6	449,3	948,8	487,6	461,2	75 - 76	512,3	177,6	334,7	505,0	173,9	331,1
31 - 32	898,9	460,6	438,2	934,5	480,3	454,2	76 - 77	465,2	158,3	306,9	489,0	166,3	322,8
32 - 33	863,8	440,4	423,3	908,6	465,8	442,8	77 - 78	448,1	147,5	300,5	441,6	147,1	294,4
33 - 34	857,1	434,1	423,0	873,2	445,7	427,5	78 - 79	426,3	138,7	287,7	422,9	136,0	286,9
34 - 35	834,7	420,4	414,4	865,4	438,4	427,0	79 - 80	391,8	124,2	267,6	399,5	126,7	272,8
Zusammen ...	4 378,4	2 230,1	2 148,2	4 530,5	2 317,8	2 212,7	Zusammen ...	2 243,7	746,3	1 497,3	2 258,0	750,0	1 508,0
35 - 36	848,2	427,6	420,6	842,5	424,7	417,8	80 - 81	356,2	112,6	243,5	364,2	112,5	251,7
36 - 37	836,3	421,8	414,5	855,1	431,4	423,7	81 - 82	317,8	97,2	220,6	328,3	100,9	227,4
37 - 38	866,5	438,7	427,7	842,4	425,1	417,3	82 - 83	277,0	86,4	190,7	290,2	86,2	204,0
38 - 39	868,1	442,9	425,1	871,9	441,6	430,3	83 - 84	246,0	74,2	171,8	250,1	75,6	174,5
39 - 40	826,1	423,5	402,6	872,3	445,0	427,3	84 - 85	206,4	60,5	145,9	219,7	64,2	155,5
Zusammen ...	4 245,1	2 154,5	2 090,6	4 284,3	2 167,8	2 116,5	Zusammen ...	1 403,5	430,9	972,6	1 452,5	439,5	1 013,0
40 - 41	782,0	400,9	381,0	829,5	425,1	404,4	85 - 86	179,9	50,5	129,5	182,0	51,6	130,4
41 - 42	719,0	369,0	350,1	784,5	402,0	382,5	86 - 87	148,5	40,5	108,1	156,8	42,5	114,3
42 - 43	615,7	315,1	300,6	720,8	369,6	351,1	87 - 88	119,2	31,2	87,9	127,5	33,5	94,0
43 - 44	810,4	415,4	394,9	617,5	315,7	301,8	88 - 89	92,8	23,0	69,8	100,9	25,6	75,3
44 - 45	827,1	426,3	400,8	811,8	415,7	396,1	89 - 90	73,1	17,0	56,1	77,2	18,4	58,8
Zusammen ...	3 754,2	1 926,7	1 827,4	3 764,1	1 928,1	1 835,9	Zusammen ...	613,6	162,1	451,4	644,5	171,6	472,9
							90 und mehr	191,8	39,7	152,1	207,0	42,9	164,1
							Insgesamt ...	61 238,1	29 419,4	31 818,7	61 715,1	29 693,1	32 022,0

*) Stand: jeweils Jahresende.

1) Altersjahr unter 1 = Geburtsjahr 1987 bzw. 1988; Altersjahr 1 bis unter 2 = Geburtsjahr 1986 bzw. 1987; Altersjahr 2 bis unter 3 = Geburtsjahr 1985 bzw. 1986 usw.

3.11 Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach ausgewählten Religionszugehörigkeiten, Familienstand und Alter*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter Angehörige der							
		römisch-katholischen Kirche				evangelischen Kirche ¹⁾			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
Deutsche									
unter 18	10 129 704	4 665 534	1 472	131	80	4 296 518	1 318	120	95
18 - 19	891 926	409 317	3 924	66	111	415 645	3 465	73	113
19 - 20	949 958	430 240	9 961	105	202	434 306	8 614	109	239
Zusammen	11 971 588	5 505 091	15 357	302	393	5 146 469	13 397	302	447
20 - 21	974 476	429 773	21 765	140	445	428 990	19 238	170	558
21 - 22	980 794	414 604	40 744	189	1 144	407 403	34 317	217	1 244
22 - 23	993 960	391 460	68 040	249	2 186	381 816	57 133	240	2 438
23 - 24	1 002 932	358 279	101 852	320	3 827	349 610	84 887	319	4 033
24 - 25	982 890	311 864	136 504	443	5 903	303 100	113 091	422	6 393
Zusammen	4 935 052	1 905 980	368 905	1 341	13 505	1 870 919	308 666	1 368	14 666
25 - 26	957 671	262 987	169 423	557	7 896	256 712	141 666	527	8 488
26 - 27	936 875	218 427	198 949	705	10 095	215 102	166 981	637	11 083
27 - 28	907 977	178 598	222 527	821	12 081	174 634	187 198	796	13 133
28 - 29	876 589	145 536	237 939	881	13 612	142 791	200 393	841	14 642
29 - 30	854 840	120 588	249 438	1 049	15 263	117 725	212 128	1 011	16 339
Zusammen	4 533 952	926 136	1 078 276	4 013	58 947	906 964	908 366	3 812	63 685
30 - 35	3 923 491	355 648	1 279 817	7 360	88 781	352 256	1 111 324	7 221	97 297
35 - 40	3 764 698	180 357	1 282 593	13 389	104 989	181 463	1 212 741	13 625	121 559
40 - 45	3 379 385	114 325	1 122 108	21 350	98 425	116 392	1 166 741	23 297	126 016
45 - 50	4 590 843	145 027	1 591 125	52 263	115 380	146 977	1 680 686	57 733	157 508
50 - 60	7 330 661	222 021	2 623 688	214 479	134 920	197 017	2 698 081	227 128	184 550
60 - 70	5 857 686	201 847	1 728 797	511 774	81 142	164 663	1 904 003	576 749	120 091
70 - 80	4 508 756	160 916	833 090	856 191	43 860	126 959	1 007 474	1 024 495	78 759
80 und mehr	2 135 355	93 227	186 534	549 673	12 272	88 141	255 300	750 432	27 951
Insgesamt	56 931 467	9 810 575	12 110 290	2 232 135	752 614	9 296 220	12 266 779	2 686 162	992 529
Ausländer									
unter 18	1 186 287	298 919	273	7	9	27 109	26	1	1
18 - 19	68 597	18 325	657	8	23	2 493	49	1	2
19 - 20	67 157	18 612	1 688	10	25	2 552	133	2	2
Zusammen	1 322 041	335 856	2 618	25	57	32 154	208	4	5
20 - 21	66 920	17 560	2 856	20	28	2 625	236	5	5
21 - 22	77 768	17 110	4 327	13	54	2 634	347	4	12
22 - 23	83 001	16 193	6 500	27	143	2 417	589	2	24
23 - 24	83 152	14 671	8 501	38	191	2 362	813	2	25
24 - 25	80 508	13 008	10 311	41	306	1 957	984	3	57
Zusammen	391 349	78 542	32 495	139	722	11 995	2 969	16	123
25 - 26	76 668	11 352	12 648	61	472	1 815	1 210	12	75
26 - 27	74 066	10 279	14 570	68	584	1 477	1 401	10	94
27 - 28	78 901	9 171	16 393	69	735	1 426	1 701	16	117
28 - 29	74 411	7 908	17 555	94	884	1 180	1 794	10	126
29 - 30	75 118	6 659	18 942	104	1 061	1 051	2 070	17	165
Zusammen	379 164	45 369	80 108	396	3 736	6 949	8 176	65	577
30 - 35	389 539	23 443	109 998	872	7 321	3 448	12 607	125	1 126
35 - 40	441 358	16 731	131 271	1 522	10 012	2 258	15 625	194	1 694
40 - 45	383 641	11 315	102 723	1 706	8 191	1 326	13 000	238	1 458
45 - 50	321 576	8 878	84 576	2 225	6 818	912	8 959	295	1 194
50 - 60	349 612	11 629	109 297	6 768	8 415	1 094	11 540	1 078	1 563
60 - 70	113 079	5 551	37 529	9 141	3 799	915	9 257	2 882	1 380
70 - 80	39 532	2 558	9 316	7 046	1 098	585	3 572	2 972	546
80 und mehr	14 684	963	1 469	3 942	204	413	836	2 343	208
Insgesamt	4 145 575	540 835	701 400	33 782	50 373	62 049	86 749	10 212	9 872

*) Ergebnis der Volkszählung.

1) Ohne evangelische Freikirchen.

3.12 Bevölkerung im April 1989 nach Art des Krankenversicherungsschutzes*)

Versicherungsschutz	Insgesamt		Davon									
			pflichtversichert		freiwillig versichert		als Rentner versichert		als Familienmitglied mitversichert		bes. Versicherungs- schutz ¹⁾ und nicht krankenversichert	
	1 000	%	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾
Männlich												
Ortskrankenkasse ³⁾	11 428	38,4	6 328	55,4	646	5,7	2 005	17,5	2 449	21,4	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	3 514	11,8	1 734	49,3	291	8,3	721	20,5	768	21,9	x	x
Innungskrankenkasse	1 587	5,3	930	58,6	135	8,5	205	12,9	317	20,0	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	688	2,3	325	47,2	38	5,5	146	21,2	179	26,1	x	x
Bundesknappschaft	686	2,3	224	32,6	11	1,6	322	46,9	129	18,8	x	x
Ersatzkasse	7 092	23,8	2 575	36,3	1 715	24,2	895	12,6	1 907	26,9	x	x
Private Krankenversicherung	3 635	12,2	x	x	2 899	79,7	x	x	737	20,3	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	1 050	3,5	x	x	x	x	x	x	x	x	1 050	100
Nicht krankenversichert	97	0,3	x	x	x	x	x	x	x	x	97	100
Zusammen	29 777	100	12 116	40,7	5 735	19,3	4 295	14,4	6 485	21,8	1 147	3,9
Erwerbstätige	16 948	56,9	11 259	66,4	4 814	28,4	87	0,5	68	0,4	721	4,3
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	12 829	43,1	857	6,7	921	7,2	4 208	32,8	6 417	50,0	427	3,3
Weiblich												
Ortskrankenkasse ³⁾	12 463	38,8	3 582	28,7	331	2,7	3 467	27,8	5 084	40,8	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	3 401	10,6	694	20,4	78	2,3	800	23,5	1 829	53,8	x	x
Innungskrankenkasse	1 265	3,9	366	28,9	42	3,3	205	16,2	653	51,6	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	715	2,2	92	12,9	16	2,2	166	23,3	441	61,6	x	x
Bundesknappschaft	751	2,3	28	3,7	/	/	316	42,0	403	53,7	x	x
Ersatzkasse	10 176	31,7	4 354	42,8	635	6,2	1 512	14,9	3 674	36,1	x	x
Private Krankenversicherung	2 782	8,7	x	x	1 478	53,1	x	x	1 304	46,9	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	457	1,4	x	x	x	x	x	x	x	x	457	100
Nicht krankenversichert	86	0,3	x	x	x	x	x	x	x	x	86	100
Zusammen	32 095	100	9 115	28,4	2 584	8,1	6 466	20,1	13 388	41,7	542	1,7
Erwerbstätige	10 794	33,6	8 475	78,5	1 472	13,6	81	0,8	751	7,0	15	0,1
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	21 301	66,4	640	3,0	1 111	5,2	6 385	30,0	12 637	59,3	528	2,5
Insgesamt												
Ortskrankenkasse ³⁾	23 891	38,6	9 909	41,5	977	4,1	5 472	22,9	7 533	31,5	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	6 915	11,2	2 428	35,1	370	5,3	1 521	22,0	2 597	37,6	x	x
Innungskrankenkasse	2 852	4,6	1 296	45,4	176	6,2	410	14,4	970	34,0	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	1 403	2,3	418	29,8	53	3,8	312	22,3	620	44,2	x	x
Bundesknappschaft	1 437	2,3	252	17,5	15	1,1	638	44,4	532	37,1	x	x
Ersatzkasse	17 268	27,9	6 929	40,1	2 351	13,6	2 408	13,9	5 581	32,3	x	x
Private Krankenversicherung	6 417	10,4	x	x	4 377	68,2	x	x	2 040	31,8	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	1 507	2,4	x	x	x	x	x	x	x	x	1 507	100
Nicht krankenversichert	183	0,3	x	x	x	x	x	x	x	x	183	100
Insgesamt	61 872	100	21 231	34,3	8 318	13,4	10 760	17,4	19 873	32,1	1 690	2,7
Erwerbstätige	27 742	44,8	19 734	71,1	6 286	22,7	168	0,6	819	3,0	736	2,7
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	34 130	55,2	1 497	4,4	2 032	6,0	10 593	31,0	19 054	55,8	954	2,8

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich, freier Heilfürsorge der Polizei und der Bundeswehr.

2) Anteil an der Spalte »Insgesamt«.

3) Einschl. der ausländischen Krankenkasse.

4) Einschl. der Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums sowie der See-Krankenkasse.

3.13 Privathaushalte nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen

Jahr¹) Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Privathaushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Bevölkerung in Privathaushalten	Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr		
		1 000						
13. 9. 1950	16 650	3 229	4 209	3 833	2 692	2 687	49 850	2,99
6. 6. 1961	19 460	4 010	5 156	4 389	3 118	2 787	56 012	2,88
27. 5. 1970	21 991	5 527	5 959	4 314	3 351	2 839	60 176	2,74
25. 5. 1987	26 218	8 767	7 451	4 643	3 600	1 757	61 603	2,35
April 1989	27 793	9 805	8 369	4 660	3 495	1 464	62 390	2,24
April 1989 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	1 142	367	380	189	153	53	2 587	2,27
Hamburg	889	433	270	107	60	19	1 633	1,84
Niedersachsen	3 143	1 039	968	530	408	198	7 271	2,31
Bremen	330	136	105	51	28	11	668	2,02
Nordrhein-Westfalen	7 559	2 603	2 360	1 321	908	368	16 900	2,24
Hessen	2 432	776	754	446	336	120	5 605	2,30
Rheinland-Pfalz	1 582	485	475	305	236	81	3 724	2,35
Baden-Württemberg	4 165	1 513	1 140	668	579	264	9 537	2,29
Bayern	4 959	1 743	1 460	818	644	294	11 287	2,28
Saarland	476	159	146	88	63	19	1 071	2,25
Berlin (West)	1 118	552	312	137	79	37	2 107	1,89
April 1989 nach Gemeindegrößenklassen								
unter 5 000	3 377	821	984	656	593	324	8 895	2,63
5 000 – 20 000	6 438	1 796	1 964	1 215	1 019	443	15 829	2,46
20 000 – 100 000	7 374	2 458	2 288	1 303	959	366	16 739	2,27
100 000 und mehr	10 605	4 731	3 133	1 486	923	331	20 927	1,97

¹⁾ 1950, 1961, 1970 und 1987 Ergebnis der Volkszählung; 1989 Ergebnis des Mikrozensus.

3.14 Mehrpersonenhaushalte im April 1989 nach Haushaltsgröße und Zahl der ledigen Kinder im Haushalt^{*)}

1 000

Haushalte mit ... Personen	Ins- gesamt	Und zwar										
		ohne Kinder	mit ... Kind(ern) ohne Altersbegrenzung					mit ... Kind(ern) unter 18 Jahren				
			zu- sammen	1	2	3	4 und mehr	zu- sammen	1	2	3	4 und mehr
2	8 369	7 283	1 087	1 087	x	x	x	421	421	x	x	x
3	4 660	211	4 449	4 110	339	x	x	2 522	2 371	151	x	x
4	3 495	27	3 468	159	3 236	73	x	2 725	649	2 044	32	x
5 und mehr	1 464	/	1 460	34	163	953	311	1 261	247	269	581	164
Insgesamt	17 988	7 525	10 463	5 389	3 737	1 026	311	6 929	3 689	2 464	613	164

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus.

3.15 Privathaushalte im April 1989 nach Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson^{*)}

1 000

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					Ein- personen- haushalte	Davon			
		ledig	verheiratet		verwitwet	geschieden		ledig	verheiratet getrennt- lebend	verwitwet	geschieden
			zusammen- lebend	getrennt- lebend							
mit männlicher Bezugsperson											
unter 25	844	639	194	8	/	/	502	493	7	-	/
25 - 45	7 528	1 730	5 290	177	17	314	1 661	1 303	142	6	211
45 - 65	7 798	443	6 594	197	180	384	893	353	161	101	277
65 und mehr	3 205	87	2 553	32	472	61	553	69	26	407	51
Zusammen	19 374	2 898	14 630	414	668	763	3 608	2 217	336	515	541
mit weiblicher Bezugsperson											
unter 25	730	672	25	17	/	16	562	549	8	/	5
25 - 45	1 985	1 036	213	163	78	495	1 040	809	67	14	151
45 - 65	1 987	383	115	103	877	509	1 241	319	66	548	308
65 und mehr	3 718	395	31	33	3 057	203	3 354	357	29	2 781	187
Zusammen	8 420	2 485	384	315	4 013	1 223	6 197	2 034	170	3 343	651
Insgesamt											
unter 25	1 574	1 311	218	25	/	19	1 064	1 041	15	/	8
25 - 45	9 513	2 766	5 503	339	95	809	2 702	2 112	209	20	361
45 - 65	9 784	825	6 709	300	1 057	893	2 133	672	227	649	585
65 und mehr	6 923	481	2 584	65	3 528	264	3 907	426	56	3 188	238
Insgesamt	27 793	5 384	15 014	729	4 681	1 985	9 805	4 250	506	3 858	1 192

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus. – Siehe Vorbemerkung S. 41.

3.16 Privathaushalte im April 1989 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen*)

1 000

Privathaushalte mit ... Person(en)	Insgesamt	Mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM								Sonstige Haushalte ¹⁾
		unter 600	600 – 1 200	1 200 – 1 800	1 800 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 4 000	4 000 – 5 000	5 000 und mehr	
mit männlicher Bezugsperson ²⁾										
1	3 608	218	655	770	1 056	248	248	96	98	220
2	6 910	12	184	685	1 573	981	1 473	699	662	638
3 und mehr	8 858	/	55	228	1 174	1 049	2 009	1 370	1 739	1 231
Zusammen	19 374	233	895	1 683	3 802	2 278	3 730	2 165	2 499	2 089
mit weiblicher Bezugsperson ²⁾										
1	6 197	313	1 793	2 031	1 191	231	192	48	35	363
2	1 463	17	132	228	297	202	271	106	77	133
3 und mehr	760	/	43	88	117	80	130	95	96	107
Zusammen	8 420	335	1 969	2 347	1 605	513	592	249	207	603
Insgesamt										
1	9 805	531	2 449	2 801	2 247	479	440	143	133	583
2	8 369	29	317	913	1 870	1 183	1 744	804	739	772
3 und mehr	9 619	8	98	316	1 290	1 130	2 139	1 466	1 835	1 338
Insgesamt	27 793	567	2 863	4 030	5 407	2 792	4 322	2 413	2 707	2 693

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Das Haushaltsnettoeinkommen wird aus den Individualeinkommen der Haushaltsmitglieder errechnet.

¹⁾ Haushalte, deren Bezugsperson selbständiger Landwirt oder mithelfender Familienangehöriger ist sowie Haushalte ohne Angabe.

²⁾ Siehe Vorbemerkung S. 41.

3.17 Familien sowie Alleinstehende ohne Kinder im April 1989 nach Familienstand*)

1 000

Familien/ Alleinstehende ohne Kinder Zahl der ledigen Kinder in der Familie	Ins- gesamt	Ehe- paare	Alleinstehende ohne Kinder/Alleinerziehende										
			zu- sammen	Männer					Frauen				
				zu- sammen	ledig	ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schie- den	zu- sammen	ledig	ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schie- den
Familien sowie Alleinstehende ohne Kinder ¹⁾													
Insgesamt	23 494	15 026	8 467	2 047	30	400	750	867	6 420	239	343	4 471	1 367
Alleinstehende ohne Kinder ¹⁾													
Zusammen	6 628	x	6 628	1 764	—	359	636	768	4 864	—	197	3 863	805
Familien													
Zusammen	16 866	15 026	1 839	284	30	41	114	99	1 556	239	147	608	562
ohne Kinder													
Zusammen	6 408	6 408	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)													
Zusammen	10 458	8 619	1 839	284	30	41	114	99	1 556	239	147	608	562
davon mit ... ledigen Kind(ern)													
1	5 427	4 095	1 332	210	26	30	80	74	1 123	208	89	453	372
2	3 716	3 320	396	59	/	8	27	19	338	26	44	119	149
3	1 012	927	85	12	/	/	/	/	74	/	11	27	33
4 und mehr	303	278	26	/	/	/	/	/	22	/	/	9	9
Nachrichtlich: Kinder insgesamt	17 231	14 736	2 495	380	36	56	157	131	2 115	277	222	810	806
dar. mit Kindern unter 18 Jahren													
Zusammen	6 915	5 978	937	132	24	25	27	57	805	203	114	115	373
davon mit ... ledigen Kind(ern)													
1	3 697	3 014	684	101	21	17	19	45	582	176	70	81	255
2	2 452	2 252	200	25	/	6	6	10	176	23	33	27	94
3	604	563	42	/	/	/	/	/	37	/	8	6	20
4 und mehr	161	150	12	/	/	/	/	/	10	/	/	/	5
Nachrichtlich: Kinder zusammen	12 534	11 129	1 405	197	30	37	51	79	1 208	239	182	212	575

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Siehe Vorbemerkung S. 41.

¹⁾ Bei den Alleinstehenden ohne Kinder sind ledige Personen nicht einbezogen. Als Alleinerziehende zählen auch Väter und Mütter mit volljährigen Kindern in Einelternfamilien.

3.18 Nichteheliche Lebensgemeinschaften*)

1 000

Nichteheliche Lebensgemeinschaften	April 1972	April 1978	April 1982	Juni 1985	April 1986	März 1987	April 1988
Ohne Kinder	111	298	445	616	645	688	723
Mit Kindern	25	51	71	70	86	90	97
Insgesamt	137	348	516	686	731	778	820

*) Schätzungen auf der Basis von Ergebnissen des Mikrozensus. — Die Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften werden bei den Nachweisen über Haushalte und Familien als Alleinstehende ohne Kinder bzw. als Alleinerziehende aufgeführt.

3.19 Ausländer nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Aufenthaltsdauer und Ländern

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Darunter nach der Staatsangehörigkeit									
			EG- Länder ¹⁾ zusammen	darunter				Türkei	Jugoslawien	Polen	Österreich	Vereinigte Staaten
				Italien	Griechen- land	Spanien	Portugal					
6. 6. 1961 ²⁾	1 000	686,2	390,6	196,7	42,1	44,2	0,8	6,7	16,4	.	57,4	14,6
% ³⁾		1,2	56,9	28,7	6,1	6,4	0,1	1,0	2,4	.	8,4	2,1
27. 5. 1970 ²⁾	1 000	2 600,6	1 305,5	527,5	305,3	239,0	47,5	429,4	409,8	17,3	123,0	48,1
% ³⁾		4,3	50,2	20,3	11,7	9,2	1,8	16,5	15,8	0,7	4,7	1,8
25. 5. 1987 ²⁾	1 000	4 145,6	1 229,5	495,4	254,5	.	.	1 422,7	545,4	.	.	.
% ³⁾		6,8	29,7	12,0	6,1	.	.	34,3	13,2	.	.	.
31. 12. 1987 ⁴⁾	1 000	4 240,5	1 240,4	499,6	256,4	128,8	69,3	1 453,7	551,6	120,6	150,0	75,6
% ³⁾		6,9	29,3	11,8	6,0	3,0	1,6	34,3	13,0	1,8	3,5	1,8
31. 12. 1988 ⁴⁾	1 000	4 489,1	1 275,9	508,7	274,8	126,4	71,1	1 523,7	579,1	171,5	155,1	79,6
% ³⁾		7,3	28,4	11,3	6,1	2,8	1,6	33,9	12,9	3,8	3,5	1,8

31. 12. 1988 nach dem Geschlecht

Männlich	1 000	2 467,0	709,9	305,9	148,4	69,6	36,9	824,6	312,3	92,1	85,0	42,7
Weiblich	1 000	2 022,1	566,0	202,8	126,4	56,8	34,1	699,1	266,8	79,4	70,2	36,9

31. 12. 1988 nach der Aufenthaltsdauer⁵⁾

Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	1 000	339,9	68,6	21,9	18,9	2,3	2,5	67,2	31,9	64,1	7,4	9,6
1 - 4	1 000	578,4	121,9	50,1	19,1	5,4	4,9	155,6	33,5	46,3	13,1	15,8
4 - 6	1 000	222,6	54,4	23,1	8,6	2,7	1,9	63,4	15,2	12,8	6,0	6,3
6 - 8	1 000	284,1	63,5	27,4	11,2	3,3	2,7	104,6	23,4	17,7	6,9	5,0
8 - 10	1 000	402,8	76,5	37,3	11,0	3,9	4,2	200,4	30,7	6,6	9,2	4,8
10 - 15	1 000	736,0	181,6	76,6	35,1	13,7	16,1	359,3	84,6	5,5	17,7	11,0
15 - 20	1 000	1 221,2	344,8	128,8	94,4	45,0	30,4	467,3	281,9	2,6	41,5	14,2
20 und mehr	1 000	704,1	364,6	143,5	76,5	50,1	8,5	105,9	78,0	16,0	53,2	12,9

31. 12. 1988 nach Ländern

Schleswig-Holstein	1 000	81,7	20,0	3,0	2,9	2,1	1,6	30,9	4,5	6,4	2,3	1,4
Hamburg	1 000	154,7	29,7	5,5	6,0	2,8	4,9	51,7	18,2	9,1	3,7	2,9
Niedersachsen	1 000	283,8	84,8	24,0	14,9	12,4	5,0	96,0	23,6	16,5	5,6	3,6
Bremen	1 000	50,2	7,4	1,3	1,2	0,7	1,8	24,2	3,8	3,8	0,8	0,9
Nordrhein-Westfalen	1 000	1 358,7	401,7	131,0	89,6	44,5	28,2	523,2	135,0	56,5	22,6	8,4
Hessen	1 000	509,2	150,6	63,1	28,1	25,2	9,0	148,2	66,0	14,2	13,7	15,5
Rheinland-Pfalz	1 000	166,2	51,4	22,8	6,6	3,8	3,1	52,0	15,7	9,5	4,5	6,2
Baden-Württemberg	1 000	912,1	316,2	168,1	71,0	23,1	13,3	267,8	170,2	18,2	27,5	14,6
Bayern	1 000	679,2	159,3	66,3	46,5	9,8	3,3	202,2	110,4	24,9	69,8	20,7
Saarland	1 000	46,7	25,4	16,6	0,7	0,4	0,3	8,5	1,5	1,2	0,9	0,5
Berlin (West)	1 000	246,5	29,3	7,1	7,4	1,5	0,6	118,8	30,0	11,3	3,9	4,8

¹⁾ Nach dem Stand vom 31. 12. 1988.

²⁾ Ergebnis der Volkszählungen.

³⁾ Für Spalte »Insgesamt«: Anteil an der gesamten Bevölkerung; für die übrigen Spalten: Anteil an den Ausländern insgesamt.

⁴⁾ An die Ergebnisse der Volkszählung vom 25. 5. 1987 angepaßte Daten einer Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt (Köln) durch das Statistische Bundes-

amt. — Die Angaben sind nicht mit denen aus früheren Auszählungen des Ausländerzentralregisters, die sich als überhöht erwiesen haben, vergleichbar.

⁵⁾ Die Aufenthaltsdauer ergibt sich ohne Berücksichtigung von Aufenthaltsunterbrechungen als Differenz zwischen Auszählungstichtag und Datum der ersten Einreise.

3.20 Asylbewerber nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Land der Staatsangehörigkeit	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Europa	65 809	15 264	6 589	11 553	18 174	25 164	36 629	71 416	73 387
darunter:									
Jugoslawien						1 242	4 713	20 812	19 423
Polen	2 090	6 630	1 949	4 240	6 672	10 981	15 194	29 023	26 092
Rumänien	777	1 009	587	644	887	1 512	1 964	2 634	3 121
Tschechoslowakei	2 385	2 110	1 400	1 475	1 411	1 394	1 516	1 686	2 388
Türkei	57 913	3 688	1 548	4 180	7 528	8 693	11 426	14 873	20 020
Ungarn	1 466	911	587	485	736	1 116	1 585	1 996	1 583
Afrika	8 339	6 885	3 484	5 868	8 093	9 486	3 568	6 548	12 479
darunter:									
Äthiopien	3 614	1 275	906	2 264	2 625	1 762	800	668	1 077
Ghana	2 768	4 114	1 611	2 670	3 994	5 769	783	1 304	3 178
Amerika und Australien	217	140	114	86	97	142	206	316	320
Asien	31 998	13 274	8 152	16 849	44 298	56 575	15 961	23 006	32 718
darunter:									
Afghanistan	5 466	2 072	687	1 198	2 632	3 055	1 586	1 462	3 650
Indien	6 693	2 819	1 548	1 083	4 471	6 554	1 073	1 590	3 137
Iran	749	958	1 190	2 658	8 840	21 700	6 538	7 867	5 768
Libanon	1 457	1 165	691	1 451	4 576	10 840	1 448	4 233	6 240
Pakistan	6 824	3 099	763	1 587	3 240	3 156	1 592	1 721	2 673
Sri Lanka	2 673	1 416	2 645	8 063	17 380	3 978	2 285	3 383	7 758
Staatenlose u. a.	1 455	1 860	1 398	922	3 170	8 283	1 015	1 790	2 414
Insgesamt	107 818	37 423	19 737	35 278	73 832	99 650	57 379	103 076	121 318

Quelle: Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge, Zirndorf

3.21 Eingebürgerte Personen nach Altersgruppen, Aufenthaltsdauer sowie ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter nach der früheren Staatsangehörigkeit								
		Italien	Jugoslawien	Österreich	Polen	Rumänien	Sowjetunion	Tschecho-slowakei	Türkei	Ungarn
1986	36 646	597	2 721	794	7 251	12 386	945	1 214	1 492	1 105
1987	37 810	551	2 364	755	9 439	11 557	1 111	1 049	1 184	1 203
1988	46 783	618	2 119	756	13 958	10 881	4 810	1 202	1 243	1 157
davon (1988):										
Anspruchseinsbürgerungen	30 123	11	385	12	12 194	10 382	4 744	599	18	599
Ermessenseinsbürgerungen	16 660	607	1 734	744	1 764	499	66	603	1 225	558
dar. Personen mit Hochschulabschluß	2 666	21	133	105	321	144	15	120	139	112
1988 nach dem Geschlecht										
Männlich	23 402	348	1 055	323	6 738	5 232	2 361	602	691	617
Weiblich	23 381	270	1 064	433	7 220	5 649	2 449	600	552	540
1988 nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 18	10 970	129	429	153	3 324	2 201	1 686	230	397	234
18 — 25	4 765	191	407	156	1 203	1 017	382	138	214	118
25 — 35	11 503	147	378	141	4 480	2 069	1 029	275	285	298
35 — 45	9 096	89	543	184	2 711	1 422	575	342	232	278
45 — 55	4 601	43	240	77	1 082	1 496	368	112	85	131
55 und mehr	5 848	19	122	45	1 158	2 676	770	105	30	98
1988 nach der Aufenthaltsdauer^{1) 2)}										
Aufenthalt von ... bis unter ... Jahren										
unter 6	1 468	37	33	52	165	83	1	35	100	46
dar. Kinder unter 18 Jahren	813	29	32	22	61	16	—	16	94	19
6 — 11	5 349	36	143	73	849	289	28	295	277	227
dar. Kinder unter 18 Jahren	1 250	17	82	23	108	29	3	61	142	50
11 — 21	6 520	270	1 288	326	289	119	16	247	669	181
dar. Kinder unter 18 Jahren	1 170	76	219	99	49	8	—	20	148	27
21 und mehr	3 184	262	269	290	460	7	21	25	179	104
1988 nach der Beteiligung am Erwerbsleben¹⁾										
Erwerbstätig	9 009	378	1 082	384	965	297	28	372	577	318
Nichterwerbstätig	7 651	229	652	360	799	202	38	231	648	240
1988 nach der Stellung im Beruf¹⁾										
Selbständig	807	22	77	27	74	27	4	38	57	26
Nichtselbständig	8 202	356	1 005	357	891	270	24	334	520	292

²⁾ Ohne Einbürgerungen von Personen, die im Ausland leben.

3.22 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

3.22.1 Grundzahlen

Jahr Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Totgeborene		Gestorbene ¹⁾				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)		
		ins- gesamt	und zwar			ins- gesamt	dar. nicht- ehelich ²⁾	ins- gesamt	und zwar			ins- gesamt	Aus- länder	
			Aus- länder ³⁾	männ- lich	nicht- ehelich				Aus- länder	männ- lich	im 1. Lebens- jahr			in den ersten 7 Lebens- tagen
1950	535 708	812 835	.	420 944	79 075	18 118	2 723	528 747	.	266 895	45 252	22 813 ⁴⁾	+ 284 088	.
1955	461 818	820 128	.	423 235	64 427	16 558	1 912	581 872	.	299 280	34 284	19 699	+ 238 256	.
1960	521 445	968 629	11 141	498 182	61 330	15 049	1 343	642 962	3 593	332 503	32 724	20 137	+ 325 667	+ 7 548
1965	492 128	1 044 328	37 858	536 930	48 977	12 901	956	677 628	5 535	347 968	24 947	17 342	+ 366 700	+ 32 323
1970	444 510	810 808	63 007	416 321	44 280	8 351	703	734 843	8 005	369 975	19 165	13 301	+ 75 965	+ 55 002
1975	386 681	600 512	95 873	309 135	36 774	4 689	426	749 260	8 991	371 074	11 875	6 967	+ 148 748	+ 86 882
1980	362 408	620 657	80 695	318 480	46 923	3 308	383	714 117	8 511	348 015	7 821	3 904	+ 93 460	+ 72 184
1982	361 966	621 173	72 981	319 293	52 750	2 996	384	715 857	8 524	344 275	6 782	3 000	+ 94 684	+ 64 457
1983	369 963	594 177	61 471	305 255	52 442	2 790	338	718 337	8 064	343 800	6 099	2 748	+ 124 160	+ 53 407
1984	364 140	584 157	54 795	300 120	52 998	2 567	363	696 118	7 835	332 990	5 633	2 474	+ 111 961	+ 46 960
1985	364 661	586 155	53 750	300 053	55 070	2 414	341	704 296	7 694	334 382	5 244	2 217	+ 118 141	+ 46 056
1986	372 112	625 963	58 653	321 184	59 808	2 506	367	701 890	7 845	330 233	5 355	2 268	+ 75 927	+ 50 808
1987	382 564	642 010	67 191	330 659	62 358	2 485	338	687 419	8 030	324 629	5 318	2 235	+ 45 409	+ 59 161
1988	397 738	677 259	73 518	348 138	67 957	2 398	372	687 516	8 598	322 939	5 080	1 998	+ 10 257	+ 64 920
1989 ⁵⁾	397 639	681 537	79 868	349 179	69 668	2 368	...	697 730	8 695	326 008	5 075	2 023	+ 16 193	+ 71 173
davon (1989):														
Schleswig-Holstein	17 238	27 377	1 393	14 013	3 679	102	24	30 546	206	14 008	183	69	+ 3 169	+ 1 187
Hamburg	9 484	15 335	2 784	7 908	3 127	36	7	21 241	306	9 701	122	60	+ 5 906	+ 2 478
Niedersachsen	47 021	76 696	5 318	39 392	8 154	265	37	83 945	520	39 826	572	212	+ 7 249	+ 4 798
Bremen	4 156	6 513	982	3 319	1 358	25	12	8 463	73	4 087	38	13	+ 1 950	+ 909
Nordrhein-Westfalen	110 420	186 714	25 959	95 489	17 657	690	96	190 078	2 607	89 304	1 521	570	+ 3 364	+ 23 352
Hessen	35 124	58 803	8 886	30 138	5 450	217	34	62 873	901	29 518	431	167	+ 4 070	+ 7 985
Rheinland-Pfalz	24 261	39 650	3 029	20 342	3 275	147	10	42 536	431	20 244	305	130	+ 2 886	+ 2 598
Baden-Württemberg	58 835	111 600	14 988	57 259	9 397	366	52	94 262	1 519	44 567	752	313	+ 17 338	+ 13 469
Bayern	71 108	127 029	10 549	64 878	12 266	399	72	121 343	1 538	56 755	866	386	+ 5 686	+ 9 011
Saarland	7 249	10 661	773	5 486	966	47	9	12 398	149	5 854	104	36	+ 1 737	+ 624
Berlin (West)	12 743	21 159	5 207	10 955	4 339	74	19	30 045	445	12 144	181	67	+ 8 886	+ 4 762

3.22.2 Verhältniszahlen⁶⁾

Jahr Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nichtehelich Lebend- geborene	Gestorbene Säuglinge		Tot- geborene je 1 000 Lebend- und Tot- geborene	Zusammen- gefaßte Geburten- ziffer ⁸⁾	Netto- repro- duktions- rate ⁹⁾	Stabile Bevölkerung					
						im 1. Lebensjahr ⁷⁾	in den ersten 7 Lebens- tagen ⁷⁾				Lebend- geborene	Gestorbene				
													je 1 000 Personen			
je 1 000 Einwohner													je 1 000 Lebendgeborene		je 1 000 Personen	
1950	10,7	16,2	10,5	+5,7	97,3	55,3	28,7 ⁴⁾	21,8	2 091	0,929	13,8 ⁸⁾	16,1 ⁹⁾				
1955	8,8	15,7	11,1	+4,5	78,6	41,9	24,0	19,8	2 102	0,938						
1960	9,4	17,4	11,6	+5,9	63,3	33,8	20,8	15,3	2 360	1,096	16,5 ¹⁰⁾	12,8 ¹⁰⁾				
1965	8,3	17,7	11,5	+6,2	46,9	23,8	16,6	12,2	2 502	1,174	17,1	11,6				
1970	7,3	13,4	12,1	+1,3	54,6	23,4	16,4	10,2	2 012	0,946	13,2	15,5				
1975	6,3	9,7	12,1	-2,4	61,2	19,7	11,6	7,7	1 449	0,679	7,9	21,9				
1980	5,9	10,1	11,6	-1,5	75,6	12,7	6,3	5,3	1 443	0,679	8,0	21,9				
1982	5,9	10,1	11,6	-1,5	84,9	10,9	4,8	4,8	1 406	0,660	7,6	22,7				
1983	6,0	9,7	11,7	-2,0	88,3	10,2	4,6	4,7	1 330	0,625	7,0	24,0				
1984	5,9	9,5	11,3	-1,8	90,7	9,6	4,2	4,4	1 289	0,605	6,7	24,6				
1985	6,0	9,6	11,5	-1,9	94,0	8,9	3,8	4,1	1 280	0,603	6,7	24,7				
1986	6,1	10,3	11,5	-1,2	95,5	8,7	3,6	4,0	1 344	0,632	7,2	23,5				
1987	6,3	10,5	11,2	-0,7	97,1	8,3	3,5	3,9	1 367	0,640	7,4	23,2				
1988	6,5	11,0	11,2	-0,2	100,3	7,6	3,0	3,5	1 411	0,662	7,8	22,3				
1989 ⁸⁾ ¹¹⁾	6,4	11,0	11,3	-0,3	102,2	7,5	3,0	3,5	1 444 ¹¹⁾	...	...	...				
davon (1989):																
Schleswig-Holstein	6,7	10,6	11,9	-1,2	134,4	6,7	2,5	3,7	.	.	.	.				
Hamburg	5,9	9,5	13,2	-3,7	203,9	8,0	3,9	2,3	.	.	.	.				
Niedersachsen	6,5	10,6	11,7	-1,0	106,3	7,5	2,8	3,4	.	.	.	.				
Bremen	6,2	9,8	12,7	-2,9	208,5	5,8	2,0	3,8	.	.	.	.				
Nordrhein-Westfalen	6,5	11,0	11,2	-0,2	94,6	8,2	3,1	3,7	.	.	.	.				
Hessen	6,3	10,5	11,2	-0,7	92,7	7,4	2,8	3,7	.	.	.	.				
Rheinland-Pfalz	6,6	10,8	11,6	-0,8	82,6	7,7	3,3	3,7	.	.	.	.				
Baden-Württemberg	6,2	11,8	9,9	+1,8	84,2	6,7	2,8	3,3	.	.	.	.				
Bayern	6,4	11,5	11,0	+0,5	96,6	6,8	3,0	3,1	.	.	.	.				
Saarland	6,9	10,1	11,7	-1,6	90,6	9,7	3,4	4,4	.	.	.	.				
Berlin (West)	6,1	10,1	14,4	-4,3	205,1	8,6	3,2	3,5	.	.	.	.				

*) Siehe auch Vorbemerkung S. 42.

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

*) Zuordnung gemäß Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz in der jeweils gültigen Fassung, zuletzt geändert zum 1. 1. 1975.

*) In der Aufgliederung nach Ländern liegen nur Ergebnisse für 1988 vor.

*) Bundesgebiet ohne das Saarland.

*) Vorläufiges Ergebnis.

*) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

*) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums.

*) Bezogen auf die Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

*) Bundesgebiet ohne das Saarland und Berlin.

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

*) Geschätzt nach dem Calot-Verfahren (siehe hierzu »Wirtschaft und Statistik«, 8/1981, S. 549ff.).

*) Bevölkerung am 30. 6. 1989.

3.23 Durchschnittliches Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner*)

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren							
	Männer				Frauen			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden
1950	31,0	28,1	48,7	39,5	27,4	25,4	36,3	34,8
1955	29,8	27,0	52,5	40,7	26,2	24,4	41,7	36,5
1960	28,5	25,9	54,7	40,7	25,2	23,7	45,6	36,7
1965	28,5	26,0	56,1	39,3	25,4	23,7	47,1	35,4
1970	28,3	25,6	57,1	38,4	24,9	23,0	48,1	35,0
1975	28,4	25,3	57,8	37,9	25,1	22,7	49,6	34,6
1978	28,9	25,9	57,7	38,4	25,5	23,1	49,4	35,0
1979	29,0	26,0	57,8	38,8	25,7	23,2	49,8	35,2
1980	29,0	26,1	57,4	38,5	25,8	23,4	49,5	35,1
1981	29,3	26,3	57,7	38,6	26,1	23,6	49,3	35,3
1982	29,7	26,6	57,9	38,9	26,4	23,8	49,7	35,4
1983	30,4	26,9	58,0	39,6	27,2	24,1	49,6	35,8
1984	30,0	27,0	56,8	39,4	26,7	24,4	48,4	36,0
1985	30,3	27,2	57,5	39,7	27,1	24,6	48,9	36,3
1986	30,5	27,5	57,2	40,0	27,4	24,9	48,2	36,5
1987	30,8	27,7	57,3	40,3	27,7	25,2	48,5	36,7
1988	31,0	28,0	57,7	40,7	27,9	25,5	48,8	37,1

*) 1950 und 1955 Bundesgebiet ohne das Saarland.

3.24 Eheschließungen 1988

3.24.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staatsangehörigkeit	Eheschließende	Darunter Ehepartner mit der Staatsangehörigkeit nachstehender Länder										
		Deutschland	Frankreich	Griechenland	Großbrit. u. Nordirl.	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Österreich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten
Eheschließende Männer												
Deutscher	373 084	359 299	604	240	312	749	1 494	608	1 162	446	431	493
Ausländer	24 654	18 665	103	104	163	1 131	333	67	115	123	452	504
Insgesamt ...	397 738	377 964	707	344	475	1 880	1 827	675	1 277	569	883	997
Eheschließende Frauen												
Deutsche	377 964	359 299	583	419	1 063	2 163	1 201	822	1 143	478	1 690	2 946
dar. mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	1 891	x	40	x	15	x	x	2	x	x	x	1 739
Ausländerin	19 774	13 785	54	101	96	1 232	233	57	106	74	468	685
dar. mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	440	x	1	x	—	x	x	—	x	x	x	427
Insgesamt ...	397 738	373 084	637	520	1 159	3 395	1 434	879	1 249	552	2 158	3 631

3.24.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	Dar. von Männern mit Frauen gleicher Konfession
	römisch-katholisch	evangelisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe		
	Anzahl							%
Römisch-katholisch	118 809	46 565	879	21	645	4 985	171 904	69,1
Evangelisch	47 280	99 663	870	22	710	8 219	156 764	63,6
Anders christlich	962	958	2 330	-	30	212	4 492	x
Jüdisch	35	37	3	39	3	38	155	25,2
Sonstige Religion	1 838	2 052	66	2	1 537	720	6 215	x
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	13 931	23 366	409	16	595	19 891	58 208	x
Insgesamt	182 855	172 641	4 557	100	3 520	34 065	397 738	x
dar. von Frauen mit Männern gleicher Konfession in %	65,0	57,7	x	39,0	x	x	x	x

3.25 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1988					Heiratsziffern Lediger					
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	dar. Aus- länder (-innen)	1910/11	1938	1950	1970	1980	1986 ³⁾
	ledig	ver- witwet ¹⁾	ge- schieden ²⁾								
	Anzahl					Eheschließende Ledige je 1 000 Ledige gleichen Alters					
Männer											
unter 18	27	-	-	27	19	0	0	0	0	0	0
18 - 19	669	-	1	670	122	0	0	3	9	5	2
19 - 20	2 662	1	5	2 668	375	1	2	13	33	20	7
20 - 21	6 689	-	10	6 699	848	4	6	29	56	35	16
21 - 22	11 526	-	39	11 565	1 209	25	28	95	145	50	26
22 - 23	16 975	1	119	17 095	1 381	60	29	106	147	69	38
23 - 24	23 005	5	226	23 236	1 623	98	57	132	172	86	52
24 - 25	29 155	6	462	29 623	1 805	138	113	158	189	99	66
25 - 26	32 213	15	705	32 933	1 787	163	169	176	181	107	80
26 - 27	32 369	14	1 126	33 509	1 770	169	191	200	185	109	88
27 - 28	30 274	16	1 468	31 758	1 695	176	204	225	178	107	94
28 - 29	25 975	29	1 933	27 937	1 581	167	216	234	153	100	89
29 - 30	22 363	49	2 236	24 648	1 428	165	214	243	143	88	87
30 - 31	17 338	44	2 503	19 885	1 194	148	206	230	123	79	81
31 - 32	13 460	35	2 695	16 190	987	142	192	240	109	70	70
32 - 33	10 329	75	2 886	13 290	889	124	170	233	94	61	63
33 - 34	8 003	66	2 925	10 994	800	112	158	228	77	57	57
34 - 35	6 350	70	3 056	9 476	637	98	141	218	68	44	50
35 - 40	16 290	540	15 681	32 511	2 196	71	110	177	47	34	33
40 - 45	4 959	627	12 423	18 009	1 100	34	62	104	28	18	18
45 - 50	2 791	1 107	11 221	15 119	562	18	33	53	17	9	11
50 - 55	1 107	1 280	6 286	8 673	325	9	18	24	11	5	6
55 - 60	373	1 388	2 700	4 461	164	5	9	11	6	3	4
60 - 65	191	1 313	1 395	2 899	86	0	0	0	5	3	3
65 - 70	92	950	576	1 618	37	0	0	0	3	2	2
70 und mehr	88	1 730	427	2 245	34	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	315 273	9 361	73 104	397 738	24 654	x	x	x	x	x	x
dar. Ausländer	19 608	293	4 753	24 654	x	x	x	x	x	x	x
davon heirateten eine:											
ledige Frau	281 861	2 293	34 241	318 395	.	x	x	x	x	x	x
verwitwete Frau	1 419	2 034	1 659	5 112	.	x	x	x	x	x	x
geschiedene Frau	31 993	5 034	37 204	74 231	.	x	x	x	x	x	x
Frauen											
unter 16	21	-	1	22	20	0	0	0	1	0	0
16 - 17	331	-	-	331	93	2	3	4	17	4	2
17 - 18	1 101	-	-	1 101	164	7	12	15	50	11	4
18 - 19	7 193	1	9	7 203	673	21	39	42	112	53	20
19 - 20	11 969	4	41	12 014	823	45	60	75	166	73	31
20 - 21	19 096	5	133	19 234	1 091	75	96	103	206	102	49
21 - 22	26 536	10	346	26 892	1 233	116	142	145	286	121	66
22 - 23	32 619	29	613	33 261	1 335	140	157	165	269	132	85
23 - 24	35 400	25	1 095	36 520	1 328	162	207	183	258	134	101
24 - 25	36 274	36	1 649	37 959	1 318	175	223	194	248	134	112
25 - 26	32 341	61	2 344	34 746	1 257	174	233	192	217	126	115
26 - 27	26 807	58	2 719	29 584	1 079	165	231	193	204	114	113
27 - 28	21 046	63	3 159	24 268	1 016	155	218	190	173	102	109
28 - 29	16 054	89	3 500	19 643	966	133	198	175	141	90	99
29 - 30	12 316	88	3 551	15 955	850	124	178	161	128	82	89
30 - 31	9 314	94	3 413	12 821	811	101	151	130	105	75	79
31 - 32	6 850	118	3 441	10 409	668	87	129	122	92	67	64
32 - 33	4 898	104	3 201	8 203	599	73	106	107	76	53	54
33 - 34	3 851	101	3 304	7 256	614	63	92	93	65	49	46
34 - 35	2 821	106	3 130	6 057	482	52	76	83	57	38	40
35 - 40	6 804	540	13 692	21 036	1 743	38	51	54	38	26	29
40 - 45	1 859	499	9 592	11 950	827	18	25	24	20	15	14
45 - 50	1 195	660	8 258	10 113	391	10	14	13	13	10	9
50 - 55	717	734	4 294	5 745	205	5	6	6	8	6	6
55 - 60	403	499	1 480	2 382	84	2	3	3	4	4	3
60 - 65	322	495	740	1 557	58	0	0	0	2	2	2
65 - 70	175	391	350	916	31	0	0	0	1	1	1
70 und mehr	82	302	176	560	15	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	318 395	5 112	74 231	397 738	19 774	x	x	x	x	x	x
dar. Ausländerinnen	15 381	339	4 054	19 774	x	x	x	x	x	x	x

*) 1910/11 und 1938 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1950 Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist.

2) Einschl. »Frühere Ehe aufgehoben«.

3) Neuberechnungen für 1987 auf der Basis der Volkszählungsergebnisse lagen bei Redaktions-
schluß noch nicht vor.

3.26 Geborene nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern*)

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Geborene 1988					Geburtenziffern					
	Lebendgeborene				Tot- geborene	1950	1964	1970	1975	1980	1987
	ehelich	nicht- ehelich	ins- gesamt	dar. mit ausländ. Staats- angehörig- keit							
Anzahl					Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters						
14 und jünger	3	57	60	35	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	57	183	240	132	3	0,2	0,9	1,2	1,0	0,7	0,6
16	409	542	951	509	8	2,3	5,2	6,8	5,6	3,6	2,4
17	1 261	1 487	2 748	1 208	10	10,2	21,0	26,2	16,8	10,7	6,5
18	3 290	2 447	5 737	2 195	22	27,5	49,6	56,6	33,6	22,6	12,6
19	7 020	3 557	10 577	3 399	47	50,4	82,4	89,7	52,0	39,1	21,2
20	11 416	4 366	15 782	4 146	66	74,6	105,9	109,8	67,1	55,9	31,1
21	16 306	4 772	21 078	4 416	75	92,4	125,8	122,7	77,3	69,5	42,4
22	23 647	4 903	28 550	5 506	96	106,5	147,0	130,3	90,7	81,7	55,1
23	30 998	4 718	35 716	5 937	127	116,1	162,8	132,5	99,3	93,6	69,2
24	40 183	4 741	44 924	5 645	146	124,3	173,2	130,9	104,7	104,7	83,9
25	47 794	4 600	52 394	4 876	128	126,3	176,3	125,3	110,3	111,1	98,4
26	52 756	4 275	57 031	4 598	183	129,1	174,5	122,7	107,5	112,5	108,0
27	54 500	4 122	58 622	3 818	187	130,0	167,2	118,1	100,4	109,8	112,8
28	53 263	3 618	56 881	4 122	178	126,2	155,0	110,9	92,3	105,0	111,8
29	49 027	3 214	52 241	3 176	160	121,0	143,2	103,4	82,0	94,7	105,2
30	43 761	2 835	46 596	2 839	156	112,2	131,0	94,1	72,8	85,8	95,5
31	37 737	2 565	40 302	2 481	160	104,3	117,9	85,3	61,9	72,7	84,7
32	31 907	2 157	34 064	2 522	122	94,7	104,5	75,0	52,5	60,8	72,7
33	25 226	1 907	27 133	2 179	104	87,6	91,9	65,5	45,0	48,9	60,3
34	20 619	1 551	22 170	1 965	89	78,2	78,7	57,6	36,8	39,4	49,5
35	16 234	1 339	17 573	1 675	81	71,5	68,0	50,6	30,5	32,6	39,4
36	12 614	1 057	13 671	1 507	49	63,4	58,1	44,5	25,5	24,7	30,4
37	9 211	824	10 035	1 067	53	56,5	49,5	39,0	21,0	19,1	23,3
38	7 160	730	7 890	1 154	43	48,3	41,0	32,5	16,8	14,7	16,8
39	5 037	498	5 535	814	34	39,8	32,3	25,5	14,0	10,1	12,0
40	3 216	386	3 602	548	33	32,9	26,1	19,7	10,7	7,5	8,4
41	1 955	218	2 173	371	15	24,8	19,8	14,9	8,3	5,0	5,7
42	1 199	128	1 327	241	7	18,7	13,9	10,5	6,3	3,5	3,7
43	619	59	678	186	7	12,9	9,2	6,8	4,1	2,2	2,0
44	405	47	452	82	3	8,2	5,2	3,9	2,4	1,3	1,0
44 und jünger	608 830	67 903	676 733	73 349	2 392	2 091,3 ²⁾	2 537,1 ²⁾	2 012,3 ²⁾	1 448,9 ²⁾	1 443,4 ²⁾	1 366,6 ²⁾
45 und älter	472	54	526	169	6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	609 302	67 957	677 259	73 518	2 398	69,5 ³⁾	86,6 ³⁾	67,2 ³⁾	47,6 ³⁾	46,7 ³⁾	48,0 ³⁾
dar. mit ausländischer Staatsangehörigkeit	67 635	5 883	73 518	x	332						

*) 1950 Bundesgebiet ohne das Saarland und Berlin.

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z.B. 1988: Alter der Mutter 15 = Geburtsjahr 1973, 16 = 1972 usw.

2) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= Zusammengefaßte Geburtenziffer; siehe auch Vorbemerkung S. 42).

3) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer.

3.27 Lebendgeborene 1988

3.27.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Eltern

Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Frank- reich	Griechen- land	Groß- britannien u. Nord- irland	Italien	Jugo- slawien	Nieder- lande	Öster- reich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten	Übrige Länder
Ehelich Lebendgeborene												
Eltern Deutsche	508 914	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vater Deutscher – Mutter Ausländerin	13 440	946	303	574	888	1 022	880	1 092	527	424	563	6 221
Mutter Deutsche – Vater Ausländer	19 313	672	650	1 398	3 292	1 118	948	1 330	611	1 839	1 778	5 677
Eltern mit gleicher ausländischer Staatsangehörigkeit	67 635 ¹⁾	222	2 470	459	6 416	4 074	365	233	656	37 537	931	14 272 ¹⁾
Zusammen	609 302	1 840	3 423	2 431	10 596	6 214	2 193	2 655	1 794	39 800	3 272	26 170
Nichtehelich Lebendgeborene												
Mutter Deutsche	62 074	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Mutter Ausländerin	5 883	175	137	170	724	806	97	235	135	1 053	191	2 160
Zusammen	67 957	175	137	170	724	806	97	235	135	1 053	191	2 160
Insgesamt												
Insgesamt	677 259	2 015	3 560	2 601	11 320	7 020	2 290	2 890	1 929	40 853	3 463	28 330

1) Einschl. der Fälle mit Eltern verschiedener ausländischer Staatsangehörigkeit.

3.27 Lebendgeborene 1988

3.27.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Eltern

Religionszugehörigkeit des Vaters	Insgesamt	Religionszugehörigkeit der Mutter					
		römisch- katholisch	evangelisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe
Ehelich Lebendgeborene							
Römisch-katholisch	266 807	201 566	60 253	1 077	10	418	3 483
Evangelisch	216 012	61 626	147 422	937	14	315	5 698
Anders christlich	10 795	1 205	1 165	8 205	1	35	184
Jüdisch	216	29	28	1	134	–	24
Sonstige Religion	49 099	1 708	1 674	67	–	45 043	607
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	66 373	12 886	22 582	450	24	353	30 078
Zusammen . . .	609 302	279 020	233 124	10 737	183	46 164	40 074
Nichtehelich Lebendgeborene							
Zusammen . . .	67 957	27 300	29 425	787	18	1 537	8 890
Insgesamt							
Insgesamt . . .	677 259	306 320	262 549	11 524	201	47 701	48 964

3.27.3 Nach Alter, Erwerbstätigkeit und Staatsangehörigkeit der Mutter

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Ehelich Lebendgeborene						Nichtehelich Lebendgeborene		
	insgesamt	und zwar					insgesamt	dar. mit erwerbstätiger Mutter	
		mit erwerbstätiger Mutter	Mutter mit deutscher Staatsangehörigkeit						
			zusammen	dar. erwerbstätig					
				Anzahl	%	Anzahl			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
17 und jünger	1 730	125	7,2	315	77	24,4	2 269	315	13,9
18	3 290	638	19,4	1 319	499	37,8	2 447	698	28,5
19	7 020	2 081	29,6	3 865	1 668	43,2	3 557	1 408	39,6
20	11 416	4 370	38,3	7 407	3 615	48,8	4 366	1 964	45,0
21	16 306	7 242	44,4	11 920	6 222	52,2	4 772	2 419	50,7
22	23 647	11 622	49,1	18 073	10 266	56,8	4 903	2 633	53,7
23	30 998	16 627	53,6	24 867	14 977	60,2	4 718	2 651	56,2
24	40 183	22 871	56,9	34 133	21 104	61,8	4 741	2 852	60,2
25	47 794	28 325	59,3	42 401	26 580	62,7	4 600	2 767	60,2
26	52 756	30 964	58,7	47 527	29 370	61,8	4 275	2 583	60,4
27	54 500	31 440	57,7	50 012	30 014	60,0	4 122	2 468	59,9
28	53 263	29 553	55,5	48 505	28 113	58,0	3 618	2 303	63,7
29	49 027	26 696	54,5	45 055	25 491	56,6	3 214	2 037	63,4
30	43 761	23 332	53,3	40 166	22 218	55,3	2 835	1 792	63,2
31	37 737	19 806	52,5	34 591	18 862	54,5	2 565	1 657	64,6
32	31 907	16 212	50,8	28 774	15 264	53,0	2 157	1 388	64,3
33	25 226	12 665	50,2	22 446	11 833	52,7	1 907	1 271	66,6
34	20 619	10 426	50,6	18 088	9 581	53,0	1 551	1 041	67,1
35	16 234	8 040	49,5	14 143	7 320	51,8	1 339	891	66,5
36	12 614	6 187	49,0	10 751	5 520	51,3	1 057	709	67,1
37	9 211	4 447	48,3	7 898	3 948	50,0	824	562	68,2
38	7 160	3 379	47,2	5 830	2 963	50,8	730	495	67,8
39	5 037	2 297	45,6	4 103	2 004	48,8	498	345	69,3
40 und älter	7 866	3 344	42,5	6 038	2 806	46,5	892	571	64,0
Insgesamt	609 302	322 689	53,0	528 227	300 315	56,9	67 957	37 820	55,7

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1988: Alter der Mutter 17 = Geburtsjahr 1971, 18 = 1970 usw.

3.28 Ehelich Lebendgeborene 1988

3.28.1 Nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer der Mutter

Ehedauer der Mutter in Jahren ¹⁾	Insgesamt	Davon als ... Kind geboren ²⁾					
		1.	2.	3.	4.	5.	6. oder weiteres
	Anzahl						
0	60 094	56 586	3 045	373	63	14	13
1	94 499	86 053	7 617	695	96	22	16
2	72 655	49 831	21 202	1 395	162	43	22
3	67 988	32 313	32 641	2 708	259	44	23
4	60 602	20 905	34 047	5 044	517	62	27
5	50 106	13 714	28 571	6 837	830	115	39
6	41 646	9 450	22 542	8 073	1 338	194	49
7	34 681	6 599	17 772	8 200	1 740	297	73
8	28 797	4 636	13 644	8 022	1 948	385	162
9	21 841	3 218	9 474	6 556	1 903	506	184
10	16 222	2 121	6 514	5 184	1 684	483	236
11	13 784	1 802	5 180	4 494	1 598	471	239
12	10 820	1 231	3 730	3 717	1 428	462	252
13	8 985	963	2 973	3 079	1 217	455	298
14	6 950	702	2 047	2 342	1 154	393	312
15	5 497	491	1 409	1 853	985	390	369
16	4 244	362	978	1 382	803	360	359
17	3 182	222	664	1 098	599	286	313
18	2 262	158	390	734	465	244	271
19	1 501	68	224	464	310	193	242
20	1 076	54	160	291	231	136	204
21 und mehr	1 870	45	152	337	356	274	706
Insgesamt	609 302	291 524	214 976	72 878	19 686	5 829	4 409
dar. Ausländer	67 635	26 149	20 864	10 899	4 831	2 373	2 519

3.28.2 Nach Ehedauer, Erwerbstätigkeit und Staatsangehörigkeit der Mutter

Ehedauer der Mutter in Jahren ¹⁾	Insgesamt	Und zwar				
		mit erwerbstätiger Mutter	Mutter mit deutscher Staatsangehörigkeit			
			zusammen	dar. erwerbstätig		
		Anzahl	%	Anzahl	%	
0	60 094	42 273	70,3	55 861	40 678	72,8
1	94 499	64 408	68,2	82 275	60 888	74,0
2	72 655	43 761	60,2	61 715	40 845	66,2
3	67 988	35 853	52,7	59 105	33 667	57,0
4	60 602	29 258	48,3	53 462	27 540	51,5
5	50 106	23 083	46,1	44 433	21 641	48,7
6	41 646	18 478	44,4	36 633	17 231	47,0
7	34 681	14 999	43,2	29 601	13 466	45,5
8	28 797	12 325	42,8	24 475	10 931	44,7
9	21 841	9 168	42,0	18 739	8 255	44,1
10	16 222	6 613	40,8	13 829	5 911	42,7
11	13 784	5 505	39,9	11 777	4 900	41,6
12	10 820	4 258	39,4	9 201	3 818	41,5
13	8 985	3 467	38,6	7 543	3 086	40,9
14	6 950	2 534	36,5	5 541	2 167	39,1
15	5 497	2 060	37,5	4 189	1 681	40,1
16 und mehr	14 135	4 646	32,9	9 848	3 610	36,7
Insgesamt	609 302	322 689	53,0	528 227	300 315	56,9

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1988: Ehedauer 0 = Eheschließung 1988, 1 = 1987 usw.

²⁾ Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder.

3.29 Sterbetafeln in abgekürzter Form *)

Vollendetes Altersjahr x 1)	Männlich							Weiblich						
	1901/10	1924/26	1932/34	1949/51	1960/62	1970/72	1986/88	1901/10	1924/26	1932/34	1949/51	1960/62	1970/72	1986/88
Von 100 000 Lebendgeborenen erreichen das Alter x (Absterbeordnung)														
0	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000
1	79 766	88 462	91 465	93 823	96 467	97 400	99 072	82 952	90 608	93 161	95 091	97 222	98 016	99 296
2	76 585	87 030	90 618	93 433	96 244	97 249	98 999	79 761	89 255	92 394	94 749	97 027	97 888	99 233
5	74 211	85 855	89 654	92 880	95 929	96 989	98 888	77 334	88 169	91 535	94 270	96 782	97 690	99 150
10	72 827	85 070	88 793	92 444	95 620	96 692	98 761	75 845	87 452	90 753	93 937	96 579	97 492	99 067
15	72 007	84 469	88 244	92 097	95 388	96 459	98 648	74 887	86 877	90 270	93 701	96 434	97 349	98 992
20	70 647	83 268	87 298	91 466	94 812	95 732	98 277	73 564	85 808	89 490	93 295	96 188	97 059	98 839
25	68 881	81 429	86 032	90 531	93 948	94 858	97 772	71 849	84 275	88 390	92 711	95 684	96 555	98 654
30	67 092	79 726	84 715	89 518	93 166	94 097	97 278	69 848	82 597	87 139	92 039	95 485	96 429	98 448
35	65 104	78 111	83 234	88 428	92 322	93 245	96 681	67 679	80 847	85 754	91 221	94 949	95 997	98 143
40	62 598	76 313	81 481	87 102	91 218	92 089	95 844	65 283	78 917	84 135	90 225	94 184	95 331	97 680
45	59 405	74 032	79 285	85 342	89 659	90 363	94 561	62 717	76 704	82 211	88 901	93 081	94 308	96 948
50	55 340	71 006	76 322	82 648	87 230	87 781	92 464	59 812	73 943	79 620	86 991	91 442	92 683	95 837
55	50 186	66 818	72 147	78 562	83 221	83 789	89 051	55 984	70 236	76 038	84 225	89 063	90 272	94 149
60	43 807	60 883	66 293	72 852	76 652	77 675	83 712	50 780	65 076	70 984	80 166	85 484	86 903	91 578
65	36 079	52 715	58 106	64 999	69 941	68 242	76 015	43 540	57 671	63 712	73 875	79 839	81 647	87 587
70	27 136	41 906	47 059	54 394	54 461	54 909	65 137	34 078	47 255	53 184	63 994	70 840	73 157	81 253
75	17 586	28 998	33 479	40 700	39 784	38 872	50 857	23 006	34 028	39 132	49 605	57 076	60 033	71 546
80	8 987	16 066	19 122	25 106	24 156	23 167	33 755	12 348	19 711	23 500	31 787	38 507	42 046	56 530
85	3 212	6 371	7 732	11 321	10 861	10 595	17 425	4 752	8 372	10 323	15 225	19 500	22 478	36 390
90	683	1 599	1 966	3 175	3 092	3 251	6 322	1 131	2 356	2 868	4 815	6 480	8 016	16 752
1 000fache Wahrscheinlichkeit vom Alter x bis x + 1 zu sterben														
0	202,34	115,38	85,35	61,77	35,33	26,00	9,28	170,48	93,92	68,39	49,09	27,78	19,84	7,04
1	39,88	16,19	9,26	4,16	2,31	1,55	0,74	38,47	14,93	8,23	3,60	2,01	1,31	0,63
2	14,92	6,36	4,50	2,46	1,40	1,00	0,48	14,63	5,74	3,98	2,15	1,08	0,80	0,37
5	5,28	2,42	2,32	1,21	0,80	0,73	0,30	5,31	2,19	2,15	0,99	0,56	0,50	0,18
10	2,44	1,42	1,33	0,70	0,45	0,47	0,20	2,56	1,20	1,14	0,47	0,28	0,28	0,12
15	2,77	1,94	1,57	1,04	0,75	0,79	0,40	3,02	1,81	1,30	0,68	0,40	0,45	0,21
20	5,04	4,27	2,83	1,88	1,85	2,00	1,09	4,22	3,32	2,27	1,15	0,62	0,65	0,38
25	5,13	4,39	2,97	2,23	1,69	1,61	1,00	5,37	3,94	2,70	1,35	0,73	0,63	0,38
30	5,56	4,05	3,24	2,28	1,70	1,70	1,15	5,97	4,14	3,01	1,65	0,99	0,77	0,54
35	6,97	4,25	3,94	2,76	2,09	2,10	1,46	6,86	4,52	3,48	1,99	1,38	1,16	0,74
40	9,22	5,35	4,82	3,52	2,95	3,20	2,07	7,71	5,31	4,22	2,55	2,01	1,78	1,21
45	12,44	7,23	6,58	5,16	4,43	4,75	3,57	8,54	6,44	5,46	3,68	2,99	2,82	1,93
50	16,93	10,30	9,39	8,50	7,39	7,71	6,00	11,26	8,86	7,91	5,46	4,45	4,56	3,00
55	23,57	15,48	14,18	12,75	12,97	12,06	10,05	16,19	12,73	11,53	8,13	6,72	6,38	4,56
60	32,60	23,62	21,72	18,91	22,04	20,44	15,97	24,73	19,47	17,46	12,91	10,85	9,88	7,30
65	47,06	36,92	34,04	29,06	34,33	34,59	24,77	39,60	31,55	28,53	22,24	18,62	17,11	11,77
70	69,36	58,08	54,01	45,79	50,87	55,92	38,66	62,06	51,98	47,61	39,11	32,85	30,19	19,48
75	106,40	93,91	87,40	75,08	78,85	84,15	64,12	98,31	85,29	80,33	68,11	59,61	54,29	35,17
80	157,87	141,96	136,68	121,37	122,97	122,86	102,43	146,50	133,71	126,51	114,02	103,31	94,43	65,81
85	231,60	212,85	207,69	190,15	188,02	180,95	156,34	217,39	198,37	193,66	173,62	166,26	155,88	115,85
90	320,02	284,69	287,73	282,56	279,21	259,70	230,56	295,66	263,08	273,64	259,16	248,21	234,20	192,75
Lebenserwartung in Jahren im Alter x														
0	44,82	55,97	59,86	64,56	66,86	67,41	72,13	48,33	58,82	62,81	68,48	72,39	73,83	78,65
1	55,12	62,24	64,43	67,80	68,31	68,20	71,81	57,20	63,89	66,41	71,01	73,46	74,32	78,21
2	56,39	62,26	64,03	67,08	67,46	67,31	70,86	58,47	63,85	65,96	70,26	72,60	73,42	77,26
5	55,15	60,09	61,70	64,47	64,68	64,49	67,94	57,27	61,62	63,56	67,61	69,78	70,56	74,32
10	51,16	55,63	57,28	59,76	59,88	59,68	63,02	53,35	57,11	59,09	62,84	64,93	65,70	69,38
15	46,71	51,00	52,62	54,98	55,02	54,81	58,09	49,00	52,47	54,39	57,99	60,02	60,79	64,43
20	42,56	46,70	48,16	50,34	50,34	50,21	53,30	44,84	48,09	49,84	53,24	55,17	55,97	59,53
25	38,59	42,70	43,83	45,83	45,78	45,65	48,56	40,84	43,92	45,43	48,55	50,33	51,14	54,64
30	34,55	38,56	39,47	41,32	41,14	41,00	43,79	36,94	39,76	41,05	43,89	45,53	46,30	49,74
35	30,53	34,30	35,13	36,80	36,50	36,35	39,05	33,04	35,56	36,67	39,26	40,78	41,50	44,89
40	26,64	30,05	30,83	32,32	31,91	31,77	34,37	29,16	31,37	32,33	34,67	36,09	36,77	40,09
45	22,94	25,90	26,61	27,93	27,41	27,33	29,80	25,25	27,20	28,02	30,14	31,48	32,14	35,37
50	19,43	21,89	22,54	23,75	23,10	23,05	25,41	21,35	23,12	23,85	25,75	27,00	27,65	30,75
55	16,16	18,09	18,69	19,85	19,08	19,02	21,28	17,64	19,20	19,85	21,50	22,65	23,32	26,26
60	13,14	14,60	15,11	16,20	15,49	15,31	17,47	14,17	15,51	16,07	17,46	18,48	19,12	21,92
65	10,40	11,46	11,87	12,84	12,36	12,06	13,97	11,09	12,17	12,60	13,72	14,60	15,18	17,79
70	7,99	8,74	9,05	9,84	9,60	9,35	10,87	8,45	9,27	9,58	10,42	11,12	11,63	13,97
75	5,97	6,50	6,68	7,28	7,20	7,17	8,19	6,30	6,87	7,09	7,68	8,16	8,59	10,50
80	4,38	4,77	4,84	5,24	5,24	5,36	6,05	4,65	5,06	5,15	5,57	5,85	6,16	7,59
85	3,18	3,50	3,52	3,72	3,76	3,92	4,45	3,40	3,76	3,70	4,02	4,17	4,37	5,37
90	2,35	2,68	2,63	2,66	2,69	2,81	3,29	2,59	2,92	2,72	2,89	3,03	3,16	3,84
In nebenstehenden Lebensabschnitten durchlebte Jahre (berechnet je Lebendgeborenen)														
unter 15	11,18	12,89	13,43	13,92	14,38	14,53	14,83	11,64	13,24	13,71	14,14	14,51	14,65	14,87
15 - 45	20,01	23,91	25,33	26,79	27,90	28,18	29,13	20,86	24,72	26,06	27,54	28,58	28,87	29,49
45 - 65	9,87	13,13	14,20	15,49	16,31	16,47	17,56	11,01	13,85	15,01	16,66	17,64	17,91	18,70
65 und mehr	3,75	6,04	6,90	8,35	8,27	8,23	10,62	4,83	7,02	8,03	10,13	11,66	12,40	15,59
Insgesamt	44,82	55,97	59,86	64,56	66,86	67,41	72,13	48,33	58,82	62,81	68,48	72,39	73,83	78,65

*) Bis 1932/34 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1949/51 Bundesgebiet ohne das Saarland und Berlin.

1) Es beziehen sich: das Alter 0 auf den Zeitpunkt der Geburt, die anderen Altersangaben auf den Zeitpunkt, an dem jemand genau x Jahre alt geworden ist.

3.30 Gestorbene nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene 1988						Sterbeziffern					
	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	ins- gesamt ¹⁾	dar. Aus- länder (-innen) ¹⁾	1950	1961	1970	1975	1980	1988
	Anzahl						Gestorbene je 1000 männliche bzw. weibliche Personen nebenstehenden Alters					
Männlich												
0 - 1	3 018	x	x	x	3 018	377	67,7	37,6	26,5	22,3	14,5	8,9
1 - 5	582	x	x	x	582	78	2,6	1,5	1,1	0,9	0,7	0,5
5 - 10	412	x	x	x	412	58	0,9	0,7	0,6	0,5	0,4	0,3
10 - 15	319	—	—	—	319	36	0,8	0,5	0,5	0,4	0,3	0,2
15 - 20	1 541	6	1	—	1 548	121	1,4	1,3	1,5	1,5	1,2	0,7
20 - 25	2 634	164	4	9	2 813	174	2,0	1,8	1,8	1,6	1,5	1,0
25 - 30	1 865	662	7	108	2 643	161	2,2	1,6	1,6	1,3	1,3	1,0
30 - 35	1 433	1 110	19	284	2 850	180	2,4	1,8	1,9	1,7	1,4	1,3
35 - 40	1 316	1 878	23	529	3 751	229	3,1	2,4	2,5	2,4	2,1	1,7
40 - 45	1 270	2 803	70	869	5 018	338	4,2	3,3	3,7	3,9	3,4	2,6
45 - 50	2 319	6 626	222	1 757	10 940	448	6,4	5,6	5,9	5,9	5,6	4,5
50 - 55	2 339	10 815	530	2 181	15 885	588	10,2	9,4	9,2	9,4	8,7	7,2
55 - 60	1 944	16 299	1 106	2 031	21 414	560	15,4	16,1	15,3	14,5	13,8	12,1
60 - 65	1 677	21 964	1 989	1 755	27 404	516	23,1	26,5	26,6	24,5	21,2	18,6
65 - 70	1 564	26 795	3 360	1 581	33 328	500	36,3	40,5	44,5	41,4	35,7	29,6
70 - 75	1 426	27 207	5 293	1 254	35 206	425	57,8	60,0	69,1	66,4	58,7	48,9
75 - 80	2 265	40 573	13 426	1 629	57 956	407	93,2	95,0	102,8	103,0	92,9	77,3
80 - 85	2 197	31 473	19 423	1 190	54 325	317	150,8	151,1	152,2	154,6	140,5	124,5
85 - 90	1 212	13 531	16 105	575	31 453	165	234,3	226,6	225,1	227,1	205,4	188,1
90 und mehr	428	3 397	8 064	177	12 074	57	361,5	347,0	329,5	322,2	271,3	291,6
Insgesamt ¹⁾	31 761	205 303	69 642	15 929	322 939	5 735	11,5	12,3	12,8	12,6	11,8	10,9
dar. Ausländer ¹⁾	1 540	3 216	517	415	5 735	x	x	x	x	x	x	x
Standardisierte Sterbeziffern ²⁾	x	x	x	x	x	x	12,8	12,4	12,8	12,3	10,9	9,2
Weiblich												
0 - 1	2 062	x	x	x	2 062	260	52,0	29,2	19,8	17,1	11,5	6,4
1 - 5	446	x	x	x	446	84	2,2	1,2	0,9	0,7	0,6	0,4
5 - 10	245	x	x	x	245	34	0,7	0,4	0,4	0,3	0,2	0,2
10 - 15	226	1	—	—	227	34	0,5	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
15 - 20	580	15	—	—	596	49	0,9	0,5	0,6	0,6	0,5	0,3
20 - 25	793	158	12	16	979	47	1,3	0,7	0,6	0,6	0,5	0,4
25 - 30	537	431	8	60	1 038	65	1,5	0,8	0,7	0,6	0,6	0,4
30 - 35	324	839	32	153	1 349	67	1,8	1,1	0,9	0,9	0,8	0,6
35 - 40	262	1 390	43	285	1 980	112	2,3	1,6	1,4	1,3	1,1	0,9
40 - 45	231	1 948	112	426	2 718	154	3,0	2,4	2,2	2,0	1,7	1,5
45 - 50	481	3 801	314	790	5 390	169	4,5	3,6	3,6	3,2	2,8	2,3
50 - 55	612	5 256	761	742	7 373	166	6,6	5,3	5,3	5,0	4,2	3,5
55 - 60	866	6 378	1 628	757	9 634	141	10,1	8,1	7,8	7,2	6,6	5,4
60 - 65	1 787	9 059	4 254	1 200	16 305	173	16,3	13,5	12,8	11,6	10,0	8,6
65 - 70	2 637	11 187	10 491	1 701	26 042	191	28,8	23,6	22,6	20,1	16,9	14,3
70 - 75	3 071	10 084	18 254	1 844	33 310	160	50,3	41,5	40,4	36,5	30,4	25,7
75 - 80	5 860	14 689	43 822	3 072	67 531	259	84,8	75,2	71,9	66,7	56,2	44,8
80 - 85	8 173	10 366	60 437	3 075	82 146	293	138,9	128,9	123,5	116,7	100,0	82,6
85 - 90	7 593	3 878	52 440	2 145	66 146	240	213,8	205,0	197,0	190,5	169,0	142,8
90 und mehr	4 792	874	32 090	1 231	39 060	165	334,3	319,9	303,2	296,5	263,1	246,5
Insgesamt ¹⁾	41 578	80 354	224 698	17 497	364 577	2 863	9,8	10,2	11,5	11,7	11,4	11,4
dar. Ausländerinnen ¹⁾	738	973	932	187	2 863	x	x	x	x	x	x	x
Standardisierte Sterbeziffern ²⁾	x	x	x	x	x	x	14,3	12,1	11,5	10,6	9,0	7,5

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todes-
erklärungen. - Sterbefälle nach Todesursachen siehe Tab. 18.6 und 18.7, S. 402 ff.
1) Einschl. der Fälle unbekannten Alters und Familienstandes.

2) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung von
1970.

3.31 Gestorbene Säuglinge 1988 nach Alter und Geburtsgewicht*)

Alter ¹⁾ Geburtsgewicht	Insgesamt			Ehelich			Nichtehelich		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
nach dem Alter									
	Anzahl								
0 Tage ²⁾	820	479	341	693	406	287	127	73	54
1 Tag	568	350	218	492	304	188	76	46	30
2 Tage	265	154	111	227	135	92	38	19	19
3 Tage	120	67	53	103	57	46	17	10	7
4 Tage	94	66	28	82	56	26	12	10	2
5 Tage	77	56	21	65	50	15	12	6	6
6 Tage	54	36	18	43	29	14	11	7	4
In den ersten 7 Lebenstagen	1 998	1 208	790	1 705	1 037	668	293	171	122
7 bis unter 28 Tage	707	416	291	614	359	255	93	57	36
0 bis unter 1 Monat	2 739	1 642	1 097	2 347	1 411	936	392	231	161
1 bis unter 12 Monate	2 341	1 376	965	1 938	1 132	806	403	244	159
im 1. Lebensjahr	5 080	3 018	2 062	4 285	2 543	1 742	795	475	320
nach dem Geburtsgewicht									
	Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene								
unter 2 500 g	58,3	71,1	46,8	57,5	70,3	46,1	63,2	76,3	51,3
2 500 g und mehr ³⁾	3,2	3,8	2,6	3,3	3,6	3,0	2,7	5,7	1,5
Insgesamt⁴⁾	7,6	8,8	6,3	7,1	8,2	5,9	11,9	13,9	9,8

*) Gestorbene Säuglinge nach Todesursachen siehe Tab. 18.5, S. 401.

1) Ermittelt als Differenz zwischen Sterbetag und Geburtstag; z.B. 1 Tag = am Tag nach der Geburt gestorben.

2) Am Tag der Geburt gestorben.

3) Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.

4) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

3.32 Gerichtliche Ehelösungen*)

Jahr	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösungen										Abweisung der Klage	
	insgesamt ¹⁾	Nichtig- keit der Ehe	Auf- hebung der Ehe	Ehescheidungen								
				zusammen			davon Entscheidung in der Ehesache					
				absolut	je 10 000		nach BGB					auf- grund anderer Vorschriften
					Ein- wohner	bestehende Ehen ²⁾	§ 1565(1) i.V.m. § 1565(2)	§ 1565(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(2)		
1950	86 341	834	767	84 740	16,9	67,5	x	x	x	x	x	4 681
1960	49 325	192	255	48 878	8,8	35,7	x	x	x	x	x	2 903
1970	76 711	54	137	76 520	12,6	50,9	x	x	x	x	x	1 541
1980	96 351	54	75	96 222	15,6	61,3	7 778	32 574	47 219	8 280	371	400
1985	128 268	48	96	128 124	21,0	86,1	7 056	24 712	82 295	13 659	402	352
1987	130 010	49	111	129 850	21,2	87,6	5 875	25 560	83 983	14 024	408	260
1988	128 897	46	122	128 729	21,0	86,6	5 519	25 378	83 057	14 174	601	261

*) Bis zum 30. 6. 1977 nach dem Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrates) vom 20. 2. 1946, ab 1. 7. 1977 nach dem Ersten Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG) vom 14. 6. 1976.

1) Bis 1967 einschl. weniger Fälle von Ehescheidungen nach fremdem Recht; ab 1968 sind solche Fälle den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet.

2) Jeweils bezogen auf die verheirateten Frauen.

3.33 Geschiedene Ehen 1988 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl

Ehedauer in Jahren ¹⁾	Geschiedene Ehen					Davon				
	insgesamt	davon			je 10 000 geschlossene Ehen	ohne	mit			
		Antragsteller					1	2	3	4 u. mehr
		Mann	Frau	beide						
minderjährige(n) Kind(er/n) ²⁾										
0	153	55	80	18	4	147	6	–	–	–
1	1 985	704	1 086	195	52	1 719	243	21	2	–
2	5 567	1 831	3 241	495	150	4 395	1 068	95	9	–
3	7 632	2 473	4 448	711	209	5 083	2 247	272	24	6
4	8 618	2 712	5 105	801	237	5 039	2 995	528	49	7
5	8 880	2 622	5 444	814	240	4 826	3 237	727	77	13
6	8 200	2 390	5 059	751	227	3 886	3 166	1 018	116	14
7	7 544	2 318	4 503	723	210	3 435	2 793	1 149	151	16
8	6 654	1 977	4 059	618	184	2 718	2 447	1 267	183	39
9	5 739	1 726	3 452	561	166	2 133	2 082	1 274	205	45
10	4 971	1 549	2 990	432	151	1 823	1 731	1 172	206	39
11	5 036	1 608	2 962	466	140	1 801	1 681	1 261	234	59
12	4 554	1 463	2 654	437	125	1 553	1 525	1 141	269	66
13	4 376	1 437	2 550	389	113	1 367	1 490	1 181	269	69
14	3 828	1 283	2 204	341	101	1 170	1 303	1 056	239	60
15	3 662	1 248	2 079	335	93	1 039	1 228	1 114	221	60
16 bis 20	17 028	6 153	9 292	1 583	391	4 940	6 123	4 637	1 030	298
21 bis 25	13 151	5 293	6 701	1 157	267	8 063	3 903	983	154	48
26 und mehr	11 151	4 942	5 151	1 058	267	9 604	1 313	195	29	10
Insgesamt	128 729	43 784	73 060	11 885	3 059 ²⁾	64 741	40 581	19 091	3 467	849

1) Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z.B. 1988: Ehedauer 0 = Eheschließung 1988, 1 = Eheschließung 1987 usw.

2) Im Zeitpunkt der Urteilsverkündung.

3) Summe der 1988 geschiedenen Ehen, die eine Ehedauer von 0 bis 25 Jahren verzeichneten, bezogen auf jeweils 10 000 geschlossene Ehen.

3.34 Gesamtwanderungen

Jahr	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes ¹⁾							Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet		
	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)	insgesamt	nach einem anderen Land	innerhalb der Länder
	insgesamt	davon aus		insgesamt	davon nach					
		europ. ²⁾	außereurop. ³⁾		europ. ²⁾	außereurop. ³⁾				
		Ländern			Ländern					
1 000										
1980	752,1	609,3	142,8	441,1	360,7	80,4	+ 311,0	3 023,8	819,9	2 203,9
1985	509,3	357,0	152,3	427,4	323,8	103,6	+ 82,0	2 572,7	640,0	1 932,4
1986	596,7	409,9	186,8	409,8	300,6	109,2	+ 186,9	2 538,4	646,6	1 891,8
1987	614,6	494,3	120,3	400,9	299,7	101,2	+ 213,7	2 510,0	655,5	1 854,5
1988	903,9	766,6	137,3	421,9	327,7	94,3	+ 481,9	2 552,4	655,2	1 897,2
je 1 000 Einwohner										
1980	12,2	9,9	2,3	7,2	5,9	1,3	+ 5,0	49,1	13,3	35,8
1985	8,3	5,9	2,5	7,0	5,3	1,7	+ 1,3	42,2	10,5	31,7
1986	9,8	6,7	3,1	6,7	4,9	1,8	+ 3,1	41,6	10,6	31,0
1987	10,1	8,1	2,0	6,6	4,9	1,7	+ 3,5	41,1	10,7	30,4
1988	14,7	12,5	2,2	6,9	5,3	1,5	+ 7,8	41,5	10,7	30,9

¹⁾ Ohne die Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen; daher mit früheren Veröffentlichungen nur bedingt vergleichbar.

²⁾ Einschl. der »Oder-Neiße-Gebiete«.

³⁾ Einschl. unbekanntes Ausland.

3.35 Wanderungen innerhalb und über die Grenzen des Bundesgebietes 1988 nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Einheit	Zuzüge						Fortzüge ¹⁾					
		Deutsche			Ausländer			Deutsche			Ausländer		
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
			ledig	verheiratet		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet
Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes nach einem anderen Land													
unter 18	Anzahl	80 542	80 510	29	11 566	11 204	361	80 542	80 510	29	11 566	11 204	361
	je 1 000 Einw. ²⁾	7,2	7,2	0,0	1,0	1,0	0,0	7,2	7,2	0,0	1,0	1,0	0,0
18 – 25	Anzahl	161 086	147 411	12 962	16 362	11 025	5 226	161 086	147 411	12 962	16 362	11 025	5 226
	je 1 000 Einw. ²⁾	22,7	20,8	1,8	2,3	1,6	0,7	22,7	20,8	1,8	2,3	1,6	0,7
25 – 30	Anzahl	122 798	83 784	35 305	13 864	6 918	6 558	122 798	83 784	35 305	13 864	6 918	6 558
	je 1 000 Einw. ²⁾	23,5	16,1	6,8	2,7	1,3	1,3	23,5	16,1	6,8	2,7	1,3	1,3
30 – 50	Anzahl	155 381	47 644	85 249	24 356	4 982	17 354	155 381	47 644	85 249	24 356	4 982	17 354
	je 1 000 Einw. ²⁾	9,0	2,8	4,9	1,4	0,3	1,0	9,0	2,8	4,9	1,4	0,3	1,0
50 und älter	Anzahl	65 715	6 335	31 973	3 555	340	2 428	65 715	6 335	31 973	3 555	340	2 428
	je 1 000 Einw. ²⁾	3,1	0,3	1,5	0,2	0,0	0,1	3,1	0,3	1,5	0,2	0,0	0,1
Insgesamt	Anzahl	585 522	365 684	165 518	69 703	34 469	31 927	585 522	365 684	165 518	69 703	34 469	31 927
	je 1 000 Einw. ²⁾	9,5	5,9	2,7	1,1	0,6	0,5	9,5	5,9	2,7	1,1	0,6	0,5
Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes													
unter 18	Anzahl	74 540	74 510	30	151 466	148 558	2 894	12 885	12 869	16	59 729	59 309	418
	je 1 000 Einw. ²⁾	6,6	6,6	0,0	13,5	13,2	0,3	1,1	1,1	0,0	5,3	5,3	0,0
18 – 25	Anzahl	29 965	20 997	8 739	135 259	97 502	36 713	10 379	8 093	2 218	62 117	52 181	9 534
	je 1 000 Einw. ²⁾	4,2	3,0	1,2	19,1	13,8	5,2	1,5	1,1	0,3	8,8	7,4	1,3
25 – 30	Anzahl	30 933	8 986	21 004	95 858	44 428	48 770	9 901	5 419	4 138	48 545	27 500	19 786
	je 1 000 Einw. ²⁾	5,9	1,7	4,0	18,4	8,5	9,3	1,9	1,0	0,8	9,3	5,3	3,8
30 – 50	Anzahl	77 955	7 285	64 383	189 645	30 260	146 459	21 579	4 780	14 413	123 929	24 664	91 486
	je 1 000 Einw. ²⁾	4,5	0,4	3,7	11,0	1,8	8,5	1,2	0,3	0,8	7,2	1,4	5,3
50 und älter	Anzahl	41 949	2 013	29 414	76 322	3 499	52 964	8 114	710	5 128	64 769	3 922	46 303
	je 1 000 Einw. ²⁾	2,0	0,1	1,4	3,7	0,2	2,5	0,4	0,0	0,2	3,1	0,2	2,2
Insgesamt	Anzahl	255 342	113 791	123 570	648 550	324 247	287 800	62 858	31 871	25 913	359 089	167 576	167 527
	je 1 000 Einw. ²⁾	4,1	1,8	2,0	10,5	5,3	4,7	1,0	0,5	0,4	5,8	2,7	2,7

¹⁾ Die Zahl der Fortzüge wurde an die der Zuzüge angepaßt, so daß keine Binnenwanderungsdifferenz auftritt. – Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 42.

²⁾ Bezogen auf jeweils 1 000 Einwohner der gleichen Altersgruppe.

3.36 Wanderungen Innerhalb des Bundesgebietes 1988 nach Herkunft und Ziel

Zielland Herkunftsland	Ins- gesamt	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Zuzüge insgesamt												
Schleswig-Holstein	44 909	—	16 919	7 783	770	5 550	2 427	952	3 878	3 729	205	2 696
Hamburg	41 660	19 484	—	10 038	586	3 174	1 657	507	2 167	2 384	113	1 550
Niedersachsen	99 269	9 027	10 354	—	10 668	24 194	9 487	5 277	11 131	11 421	427	7 283
Bremen	18 835	988	935	11 456	—	1 594	858	259	1 062	912	47	724
Nordrhein-Westfalen	129 225	7 618	4 468	25 533	1 688	—	18 632	15 141	22 192	24 066	1 387	8 500
Hessen	67 139	2 394	1 775	7 007	533	12 845	—	10 829	13 386	14 418	821	3 131
Rheinland-Pfalz	51 804	1 082	668	2 226	246	13 023	11 140	—	12 231	6 373	3 076	1 739
Baden-Württemberg	89 494	2 989	2 189	6 830	781	14 138	13 181	10 349	—	31 978	1 933	5 126
Bayern	75 775	2 548	2 282	6 093	742	13 564	11 352	4 284	27 561	—	968	6 381
Saarland	13 225	237	140	528	53	1 717	1 420	3 661	3 380	1 635	—	454
Berlin (West)	23 890	2 024	1 356	4 837	444	4 524	2 473	903	3 419	3 679	231	—
Insgesamt	655 225	48 391	41 086	82 331	16 511	94 323	72 627	52 162	100 407	100 595	9 208	37 584
Umszüge innerhalb der Länder ¹⁾	1 897 174	107 729	x	210 205	736	476 100	168 796	112 003	369 082	423 642	28 881	x
dar. Ausländer												
Schleswig-Holstein	2 664	—	1 048	311	62	318	146	45	223	303	12	196
Hamburg	4 551	1 501	—	642	106	493	264	61	312	913	10	249
Niedersachsen	7 246	308	691	—	572	1 900	775	364	892	1 125	51	568
Bremen	1 531	97	98	535	—	180	88	54	166	235	6	72
Nordrhein-Westfalen	14 754	385	669	2 055	262	—	2 424	1 295	2 940	3 384	188	1 152
Hessen	9 301	280	246	634	51	1 871	—	1 531	1 852	2 333	109	394
Rheinland-Pfalz	4 925	50	94	168	32	1 144	1 181	—	1 275	559	214	208
Baden-Württemberg	10 852	172	356	749	106	2 147	1 741	1 295	—	3 433	212	641
Bayern	9 624	192	437	638	171	2 118	1 654	494	3 115	—	104	701
Saarland	1 844	12	12	67	14	411	137	215	707	209	—	60
Berlin (West)	2 411	177	161	319	72	587	235	116	333	399	12	—
Insgesamt	69 703	3 174	3 812	6 118	1448	11 169	8 645	5 470	11 815	12 893	918	4 241
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (–) gegenüber nebenstehenden Ländern insgesamt												
Schleswig-Holstein	– 3 427	—	– 2 557	– 1 244	– 218	– 2 047	+ 33	– 130	+ 889	+ 1 207	– 32	+ 672
Hamburg	+ 514	+ 2 565	—	– 316	– 349	– 1 294	– 118	– 161	– 90	+ 110	– 27	+ 194
Niedersachsen	+ 17 020	+ 1 244	+ 316	—	– 788	– 1 339	+ 2 480	+ 3 051	+ 4 301	+ 5 410	– 101	+ 2 446
Bremen	+ 2 324	+ 218	+ 349	+ 788	—	– 94	+ 325	+ 13	+ 281	+ 170	– 6	+ 280
Nordrhein-Westfalen	+ 34 902	+ 2 068	+ 1 294	+ 1 339	+ 94	—	+ 5 787	+ 2 118	+ 8 054	+ 10 502	– 330	+ 3 976
Hessen	– 5 488	– 33	+ 118	– 2 480	– 325	– 5 787	—	– 311	+ 205	+ 3 066	– 599	+ 658
Rheinland-Pfalz	– 326	+ 130	+ 161	– 3 051	– 13	– 2 118	+ 311	—	+ 1 882	+ 2 121	– 585	+ 836
Baden-Württemberg	– 10 727	– 889	+ 88	– 4 301	– 281	– 8 054	– 205	– 1 882	—	+ 4 537	– 1 447	+ 1 707
Bayern	– 25 016	– 1 186	– 106	– 5 351	– 172	– 10 536	– 3 102	– 2 103	– 4 475	—	– 669	+ 2 684
Saarland	+ 4 017	+ 32	+ 27	+ 101	+ 6	+ 330	+ 599	+ 585	+ 1 447	+ 667	—	+ 223
Berlin (West)	– 13 694	– 672	– 194	– 2 446	– 280	– 3 976	– 658	– 836	– 1 707	– 2 702	– 223	—
Insgesamt	+ 99²⁾	+ 3 477	– 504	– 16 961	– 2 326	– 34 915	+ 5 452	+ 344	+ 10 787	+ 25 088	– 4 019	+ 13 676
je 1 000 Einwohner	+ 0,0	+ 1,4	– 0,3	– 2,4	– 3,5	– 2,1	+ 1,0	+ 0,1	+ 1,2	+ 2,3	– 3,8	+ 6,7
dar. Ausländer												
Schleswig-Holstein	– 510	—	– 453	+ 3	– 35	– 67	– 134	– 5	+ 51	+ 111	—	+ 19
Hamburg	+ 709	+ 453	—	– 49	+ 8	– 176	+ 18	– 33	– 77	+ 479	– 2	+ 88
Niedersachsen	+ 1 133	– 3	+ 49	—	+ 37	– 155	+ 141	+ 196	+ 143	+ 492	– 16	+ 249
Bremen	+ 83	+ 35	– 8	– 37	—	– 82	+ 37	+ 22	+ 60	+ 64	– 8	—
Nordrhein-Westfalen	+ 3 585	+ 67	+ 176	+ 155	+ 82	—	+ 553	+ 151	+ 793	+ 1 266	– 223	+ 565
Hessen	+ 656	+ 134	– 18	– 141	– 37	– 553	—	+ 350	+ 111	+ 679	– 28	+ 159
Rheinland-Pfalz	– 542	+ 5	+ 33	– 196	– 22	– 151	– 350	—	+ 20	+ 68	– 1	+ 92
Baden-Württemberg	– 918	– 51	+ 75	– 143	– 60	– 793	– 111	+ 20	—	+ 332	– 495	+ 308
Bayern	– 3 289	– 111	– 478	– 488	– 64	– 1 268	– 685	– 65	– 327	—	– 105	+ 302
Saarland	+ 926	—	+ 2	+ 16	+ 8	+ 223	+ 28	+ 1	+ 495	+ 105	—	+ 48
Berlin (West)	– 1 830	– 19	– 88	– 249	—	– 565	– 159	– 92	– 308	– 302	– 48	—
Insgesamt	+ 3²⁾	+ 510	– 710	– 1 129	– 83	– 3 587	– 662	+ 545	+ 921	+ 3 294	– 928	+ 1 830

¹⁾ Umszüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumszüge) sind nicht erfaßt.²⁾ Der Saldo der Wanderungen zwischen den Ländern ist nicht ausgeglichen, da sich mit Inkrafttreten neuer Landesmeldegesetze die definitorische Grundlage für die Erfassung der Wanderungsbewegung in den einzelnen Ländern unterschiedlich geändert hat.

3.37 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1988

Herkunfts- bzw. Zielland ¹⁾	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
Europa	766 568	228 578	537 990	327 663	36 793	290 870	+ 438 905	+ 191 785	+ 247 120
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	43 314	42 298	1 016	2 508	2 360	148	+ 40 806	+ 39 938	+ 868
EG-Länder	142 137	20 429	121 708	106 035	22 202	83 833	+ 36 102	- 1 773	+ 37 875
Belgien	4 404	2 025	2 379	3 422	1 985	1 437	+ 982	+ 40	+ 942
Dänemark	2 385	483	1 902	1 750	512	1 238	+ 635	- 29	+ 664
Frankreich	16 100	3 721	12 379	12 210	4 202	8 008	+ 3 890	- 481	+ 4 371
Griechenland	34 123	1 077	33 046	13 649	895	12 754	+ 20 474	+ 182	+ 20 292
Großbritannien und Nordirland	15 658	3 068	12 590	12 556	3 231	9 325	+ 3 102	- 163	+ 3 265
Irland	3 432	271	3 161	2 001	230	1 771	+ 1 431	+ 41	+ 1 390
Italien	44 549	2 711	41 838	40 038	2 888	37 150	+ 4 511	- 177	+ 4 688
Luxemburg	1 076	529	547	974	607	367	+ 102	- 78	+ 180
Niederlande	8 980	2 606	6 374	7 277	3 445	3 832	+ 1 703	- 839	+ 2 542
Portugal	4 231	644	3 587	2 592	648	1 944	+ 1 639	- 4	+ 1 643
Spanien	7 199	3 294	3 905	9 566	3 559	6 007	- 2 367	- 265	- 2 102
Finnland	1 885	129	1 756	1 613	152	1 461	+ 272	- 23	+ 295
Jugoslawien	56 478	726	55 752	26 477	418	26 059	+ 30 001	+ 308	+ 29 693
Norwegen	1 267	259	1 008	1 017	255	762	+ 250	+ 4	+ 246
Osterreich	17 468	2 637	14 831	13 020	2 937	10 083	+ 4 448	- 300	+ 4 748
Polen ²⁾	313 792	105 997	207 795	101 357	2 099	99 258	+ 212 435	+ 103 898	+ 108 537
Rumänien	20 233	9 048	11 185	3 469	77	3 392	+ 16 764	+ 8 971	+ 7 793
Schweden	2 140	312	1 828	1 850	352	1 498	+ 290	- 40	+ 330
Schweiz	6 873	2 948	3 925	7 659	4 366	3 293	- 786	- 1 418	+ 632
Sowjetunion	54 725	41 450	13 275	5 781	313	5 468	+ 48 944	+ 41 137	+ 7 807
Tschechoslowakei	11 978	624	11 354	8 021	92	7 929	+ 3 957	+ 532	+ 3 425
Türkei	79 244	842	78 402	40 627	751	39 876	+ 38 617	+ 91	+ 38 526
Ungarn	12 966	642	12 324	6 746	143	6 603	+ 6 220	+ 499	+ 5 721
Übriges Europa	2 068	237	1 831	1 483	276	1 207	+ 585	- 39	+ 624
Außereuropa	134 271	25 590	108 681	92 102	25 690	66 412	+ 42 169	- 100	+ 42 269
Afrika	24 415	4 381	20 034	15 931	3 643	12 288	+ 8 484	+ 738	+ 7 746
Ägypten	2 329	334	1 995	1 642	298	1 344	+ 687	+ 36	+ 651
Marokko	4 676	159	4 517	1 477	142	1 335	+ 3 199	+ 17	+ 3 182
Südafrika	2 006	1 212	794	1 447	905	542	+ 559	+ 307	+ 252
Übriges Afrika	15 404	2 676	12 728	11 365	2 298	9 067	+ 4 039	+ 378	+ 3 661
Amerika	42 653	15 585	27 068	39 427	16 284	23 143	+ 3 226	- 699	+ 3 925
Argentinien	1 374	520	854	882	294	588	+ 492	+ 226	+ 266
Brasilien	3 805	1 253	2 552	2 393	902	1 491	+ 1 412	+ 351	+ 1 061
Chile	1 165	288	877	750	254	496	+ 415	+ 34	+ 381
Kanada	3 031	1 228	1 803	4 740	1 819	2 921	- 1 709	- 591	- 1 118
Mexiko	1 208	495	713	730	328	402	+ 478	+ 167	+ 311
Venezuela	443	189	254	328	184	144	+ 115	+ 5	+ 110
Vereinigte Staaten	27 169	9 860	17 309	26 760	11 198	15 562	+ 409	- 1 338	+ 1 747
Übriges Amerika	4 458	1 752	2 706	2 844	1 305	1 539	+ 1 614	+ 447	+ 1 167
Asien	64 452	4 319	60 133	33 315	3 819	29 496	+ 31 137	+ 500	+ 30 637
China ³⁾	4 757	239	4 518	2 395	221	2 174	+ 2 362	+ 18	+ 2 344
Indien	4 119	348	3 771	3 829	273	3 556	+ 290	+ 75	+ 215
Indonesien	1 315	256	1 059	1 048	187	861	+ 267	+ 69	+ 198
Irak	422	54	368	226	26	200	+ 196	+ 28	+ 168
Iran	12 708	123	12 585	3 765	80	3 685	+ 8 943	+ 43	+ 8 900
Israel	1 799	412	1 387	1 050	330	720	+ 749	+ 82	+ 667
Japan	5 423	376	5 047	4 201	386	3 815	+ 1 222	- 10	+ 1 232
Jordanien	866	89	777	588	63	525	+ 278	+ 26	+ 252
Korea, Republik	2 196	94	2 102	1 381	98	1 283	+ 815	- 4	+ 819
Syrien	2 054	116	1 938	923	64	859	+ 1 131	+ 52	+ 1 079
Übriges Asien	28 793	2 212	26 581	13 909	2 091	11 818	+ 14 884	+ 121	+ 14 763
Australien und Ozeanien	2 751	1 305	1 446	3 429	1 944	1 485	- 678	- 639	- 39
Australien	2 216	1 030	1 186	2 900	1 591	1 309	- 684	- 561	- 123
Neuseeland	407	184	223	391	240	151	+ 16	- 56	+ 72
Übriges Ozeanien	128	91	37	138	113	25	- 10	- 22	+ 12
Unbekanntes Ausland	3 053	1 174	1 879	2 182	375	1 807	+ 871	+ 799	+ 72
Insgesamt	903 892	255 342	648 550	421 947	62 858	359 089	+ 481 945	+ 192 484	+ 289 461

¹⁾ Ohne die Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.

²⁾ Einschl. der »Oder-Neiße-Gebiete«.

³⁾ Ohne Taiwan.

3.38 Übersiedler nach Aufnahmelandern*)

Aufnahmeland	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Schleswig-Holstein	409	461	372	288	866	677	674	491	859	13 333
Hamburg	442	491	466	381	1 178	816	668	476	1 074	9 066
Niedersachsen	1 251	1 440	1 344	996	3 301	2 145	2 150	1 489	2 766	35 883
Bremen	125	201	122	105	358	259	296	162	477	3 995
Nordrhein-Westfalen	2 641	3 358	2 818	2 281	8 690	5 442	5 189	3 470	6 982	63 709
Hessen	1 162	1 363	1 211	1 097	4 076	2 645	2 498	2 008	4 027	35 407
Rheinland-Pfalz	363	565	526	401	1 510	898	961	683	1 369	16 255
Baden-Württemberg	1 437	1 752	1 656	1 521	6 347	4 455	4 276	2 817	7 005	55 549
Bayern	1 271	1 605	1 543	1 345	5 515	3 833	3 661	2 492	6 155	67 878
Saarland	72	157	109	60	234	156	141	107	200	4 784
Berlin (West)	2 809	3 111	2 633	2 228	6 580	5 020	5 677	4 756	8 918	37 995
Insgesamt	11 982	14 504	12 800	10 703	38 655	26 346	26 191	18 961	39 832	343 854

*) Einschl. der Personen, die bereits im jeweiligen Vorjahr einen Aufnahmeantrag gestellt haben.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v.d.H.

3.39 Aussiedler nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen*)

Herkunftsgebiet Alter von ... bis unter ... Jahren	1968 bis 1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Insgesamt	578 513	37 925	36 459	38 968	42 788	78 523	202 673	377 055
nach Herkunftsgebieten								
Polnischer Bereich	328 657	19 122	17 455	22 075	27 188	48 419	140 226	250 340
darunter:								
Ostpreußen (südlicher Teil)	54 245	1 163	694	758	890	1 359	3 353	8 603
Oberschlesien	179 915	8 815	7 229	8 222	10 052	19 815	58 097	88 341
Sowjetischer Bereich	70 304	1 447	913	460	753	14 488	47 572	98 134
Bulgarien	173	3	19	7	5	12	9	46
Jugoslawien	9 655	137	190	191	182	156	223	1 469
Rumänien	115 474	15 501	16 553	14 924	13 130	13 990	12 902	23 387
Tschechoslowakei	44 872	1 176	963	757	882	835	949	2 027
Ungarn	6 321	458	286	485	584	579	763	1 618
Sonstige Länder	3 057	81	80	69	64	44	29	34
nach Altersgruppen¹⁾								
unter 6	42 919	3 063	2 506	2 607	2 955	7 378	22 773	45 397
6 – 18	120 135	6 635	5 540	6 303	7 108	14 217	38 990	63 718
18 – 25	67 658	4 215	4 269	4 358	4 799	7 855	20 302	45 876
25 – 45	187 161	11 780	13 247	13 353	14 821	27 978	70 513	125 687
45 – 65	110 711	8 957	8 244	8 506	8 515	14 113	30 263	53 143
65 und mehr	49 929	3 275	2 653	2 701	2 860	4 283	7 741	13 025

*) Antragsteller.

1) Ab Berichtsjahr 1985 nur Angaben über die von den Bundesländern aufgenommenen Personen.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v.d.H.

3.40 Vertriebene im April 1974 nach Altersgruppen, Familienstand und Erwerbstätigkeit*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar					Von den Vertriebenen waren erwerbstätig		
		männlich	weiblich	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	männlich	weiblich
unter 15	1 684	859	824	1 684	—	—	/	/	/
15 – 25	1 287	705	582	1 192	93	/	729	418	312
25 – 35	878	446	431	191	653	34	640	411	229
35 – 45	1 411	705	706	108	1 235	68	1 031	686	345
45 – 55	1 491	681	810	99	1 263	130	1 038	641	397
55 – 65	1 112	475	637	71	797	244	517	356	161
65 und mehr	1 577	610	968	105	777	695	88	64	24
Insgesamt	9 440	4 482	4 958	3 449	4 819	1 173	4 043	2 575	1 468

*) Letzte veröffentlichte Ergebnisse aus dem Mikrozensus.

3.41 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Volkzählung vom 25. 5. 1987

Veröffentlichung von Ergebnissen über die Bevölkerung in Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Heft
Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder	1
Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	2
Demographische Struktur der Bevölkerung	3
– Altersaufbau nach ausgewählten Merkmalen	(Teil 1)
– Bevölkerungsentwicklung, Geburtsjahre, Familienstand	(Teil 2)
Sozio-ökonomische Struktur der Bevölkerung – Unterhaltsquellen, Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige – (vorgesehen)	4
Ausländer (vorgesehen)	5
Religionszugehörigkeit (vorgesehen)	6
Haushalte (vorgesehen)	7
Ergebnisse für nichtadministrative Gebietsgliederungen	8
– Ausgewählte Strukturdaten	(Teil 1)
– Zusammengefaßte Daten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	(Teil 2)
Pendler	9
Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	Sonderveröffentl.
Weitere Titel in Vorbereitung:	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Volkzählung 1986 ¹⁾ – Vollerhebung oder Stichprobe	2/85
Volkzählung 1987 – Rechtliche Grundlagen und Konzept nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15. Dezember 1983 ²⁾	12/86
Zweck und Bedeutung der Volks-, Berufs-, Gebäude- und Wohnungszählung	3/87
Volkzählungen im internationalen Vergleich	3/87
Informationskampagne zur Volkzählung 1987	9/87
Erste Ergebnisse der Volkzählung 1987	12/88
Haushalte 1987 – Methode und Ergebnis der Volkzählung	5/89

Gebiet und Bevölkerung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Reihe
Gebiet und Bevölkerung	1 (vj, j)
Ferner werden Angaben über die Bevölkerung in der jährlich erscheinenden Regionalsystematik »Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland« nachgewiesen.	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
regelmäßig:	Heft
Bevölkerungsentwicklung	12/89 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Ergebnisse der neuen Einbürgerungsstatistik 1981	7/83
Entwicklung der Einbürgerungen seit 1983	1/87
Bevölkerungsentwicklung in den Staaten der Europäischen Gemeinschaften	4/83
Struktur der Landkreise und kreisfreien Städte im Vergleich	7/85

Haushalte und Familien

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Reihe
Haushalte und Familien	3 (j)
Umfassende textlich kommentierte Statistikinformationen über die Familien enthält auch die Querschnittsveröffentlichung »Familien heute – Strukturen, Verläufe, Einstellungen« (erschienen 1990).	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Kinderzahl verheirateter deutscher Frauen nach Ehedauer, Einkommen des Mannes und Erwerbstätigkeit der Frau	1/88
Formen des Zusammenlebens 1988	10/89
Ausländerfamilien 1988	2/90

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711ff.

*) Zwischenzeitlich war die Zählung für den 23. 4. 1986 vorgesehen.

Ausländer

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Reihe
Ausländer	2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
regelmäßig:	Heft
Ausländer im Bundesgebiet 1987	5/88 (j)
Eheschließungen, Scheidungen, Geburten und Sterbefälle von Ausländern 1986	2/88 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Entwicklung der Ausländerzahl seit 1987	9/89

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Reihe
regelmäßig:	
Gebiet und Bevölkerung	1 (vj, j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland	1 S. 2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
regelmäßig:	Heft
Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle	9/89 (j)
Ehescheidungen	8/89 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Die Bedeutung von Veränderungen der Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit für die Entwicklung und den Altersaufbau der Bevölkerung	3/67
Bevölkerungsvorausberechnungen: Statistische Grundlagen und Probleme	4/86
Gründe des Geburtenrückgangs 1966 bis 1975 und für »Nullwachstum« erforderliche Kinderzahl der Ehen	6/77
Heiratstafeln für ledige Deutsche 1980/83	12/85
Heiratstafeln verwitweter Deutscher 1979/82 und geschiedener Deutscher 1980/83	2/86
Ehedauertafeln 1982	2/84
Ehedauerspezifische Scheidungsziffern der Eheschließungsjahrgänge 1950 bis 1984 sowie Querschnitt 1985	12/86
Sterblichkeit an ausgewählten Todesursachen im regionalen Vergleich	4/87
Entwicklung der Sterblichkeit	1/84
Einfluß wichtiger Todesursachen auf die Sterblichkeit und die Lebenserwartung	3/85
Allgemeine Sterbetafel 1970/72	7/74
Abgekürzte Sterbetafel 1985/87	12/88

Räumliche Bevölkerungsbewegung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Reihe
Gebiet und Bevölkerung	1 (vj, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
regelmäßig:	Heft
Bevölkerungsentwicklung	12/89 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Die Bedeutung der Wanderungen für die Bevölkerungsentwicklung	4/75

Übersiedler, Aussiedler, Vertriebene

Vertriebene und Flüchtlinge (Bevölkerungstatistische Ergebnisse)	*)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Aussiedler und Übersiedler – Zahlenmäßige Entwicklung und Struktur	9/89

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1, 3, 4.1.1 und 4.3 der Fachserie 1 enthaltenen Daten sowie Angaben aus der Statistik über Kurzarbeit (Quelle: Amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit) können (teilweise) auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Die Zählung war bereits für den 27. 4. 1983 vorgesehen; aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 15. 12. 1983 wurde ihre Durchführung zunächst ausgesetzt.

*) Letzte verfügbare Ergebnisse 1974 in der früheren Fachserie A, Reihe 4.

4 Wahlen

	Seite
4.0 Vorbemerkung	77
4.1 Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland 1979 bis 1989	78
4.2 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Europawahlen 1984 und 1989	79
4.3 Wahlen zum Deutschen Bundestag 1965 bis 1987	80
4.4 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Bundestagswahlen 1983 und 1987	81
4.5 Sitze im Deutschen Bundestag 1980, 1983 und 1987	82
4.6 Landtagswahlen 1986 bis 1990	82
4.7 Sitze der Parteien in den Länderparlamenten 1986 bis 1990	82
4.8 Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmenzahl der Länder im Bundesrat am 25.6.1990	83
4.9 Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates in der 2. bis 11. Wahlperiode	83
4.10 Rechtsvorschriften des Bundes in der 8. bis 10. Wahlperiode	84
4.11 Fundstellen und weiterführende Informationen	84

4.0 Vorbemerkung

Die **dritte Direktwahl** der insgesamt 518 Abgeordneten zum **Europäischen Parlament** fand in den zwölf Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften in der Zeit vom 15. bis 18. 6. 1989 statt. Wahltag in der Bundesrepublik Deutschland war der 18. 6. 1989. Die Wahlperiode beträgt 5 Jahre.

Die Wahl wurde nicht nach einheitlichem, für alle Mitgliedstaaten geltendem Wahlrecht, sondern nach nationalem Recht durchgeführt. In der Bundesrepublik Deutschland waren das Europawahlgesetz vom 16. 6. 1978 (BGBl. I S. 709), zuletzt geändert durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des Parteiengesetzes und anderer Gesetze vom 22. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2615), und die Europawahlordnung vom 27. 7. 1988 (BGBl. I S. 1453), zuletzt geändert durch die Erste Verordnung zur Änderung der Europawahlordnung vom 24. 2. 1989 (BGBl. I S. 340), mit weitgehenden Verweisungen auf das Bundeswahlgesetz maßgebend. Zu wählen waren 81 deutsche Abgeordnete, von denen 3 für das Land Berlin vom Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt wurden.

Wahlberechtigt waren alle Deutschen, die am Wahltag das Wahlrecht zum Deutschen Bundestag besaßen, ferner Deutsche mit Wohnung in den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften. Erstmals wahlberechtigt waren unter bestimmten Voraussetzungen auch Deutsche, die außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften leben. Jeder Wähler hatte eine Stimme. Die Wahl erfolgte nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen, die für ein Bundesland oder als gemeinsame Liste für alle Bundesländer aufgestellt werden konnten. Von den insgesamt 22 zur Wahl zugelassenen Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen haben 2 mit Listen für ein Land und 20 mit einer gemeinsamen Liste für alle Länder an der Wahl teilgenommen.

Bei der **Verteilung der Sitze** wurden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens 5% der im Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) abgegebenen gültigen Stimmen bekommen haben. Für die Sitzverteilung wurden die für jeden Wahlvorschlag abgegebenen Stimmen zusammengezählt. Listen desselben Wahlvorschlagsberechtigten für einzelne Länder galten als verbunden und wurden bei der Sitzverteilung im Verhältnis zu den übrigen Wahlvorschlägen als ein Wahlvorschlag behandelt, sofern der Wahlvorschlagsberechtigte die Listenverbindung nicht ausdrücklich ausschließen wollte. Das bis zur Europawahl 1984 geltende Sitzverteilungsverfahren nach d'Hondt (Höchstzahlverfahren) ist für die Europawahl 1989 – entsprechend dem Vorgehen bei Bundestagswahlen – durch das Verhältnis der mathematischen Proportionen nach Niemeyer ersetzt worden. Danach werden die zu vergebenden Abgeordnetensitze mit der Zahl der Stimmen der einzelnen Parteien multipliziert und durch die Gesamtzahl der Stimmen aller an der Verteilung teilnehmenden Parteien dividiert. Dabei erhält jede Partei so viele Sitze, wie ganze Zahlen auf sie entfallen. Die dann noch zu vergebenden Sitze werden in der Reihenfolge der höchsten »Reste«, die sich bei der Berechnung ergeben, verteilt.

Der **Deutsche Bundestag** wird (in der Regel) alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). Nur Deutsche können wählen oder gewählt werden. Zur Bundestagswahl 1987 waren unter bestimmten Voraussetzungen erstmalig auch Deutsche wahlberechtigt, die keine Wohnung mehr im Bundesgebiet oder Berlin (West) hatten und im Ausland wohnten. Bis zur 6. Bundestagswahl 1969 war wahlberechtigt, wer das 21. wählbar, wer das 25. Lebensjahr vollendet hatte. Bei der 7. Bundestagswahl 1972 waren diese Voraussetzungen bereits mit Vollendung des 18. bzw. 21. Lebensjahres erfüllt. Von Ausnahmen abgesehen, galten analoge Regelungen auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin (West) Abgeordnetenhaus genannt werden. Seit dem 1. 1. 1975 ist die Wählbarkeit für den Bundestag und in 7 Ländern für den Landtag mit vollendetem 18. Lebensjahr gegeben. Einzelheiten der Wahl, darunter auch die Nachfolge von verstorbenen Abgeordneten oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

Wahl des Bundestages: Seit 1953 hat jeder Wähler 2 Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugewiesenen Sitze im ungefähren Verhältnis 60:40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens

484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes beteiligte sich nach der Rückgliederung erstmalig 1957 an einer Bundestagswahl. Das Saarland wurde in 5 Wahlkreise eingeteilt, wodurch sich die gesetzliche Mindestzahl der Abgeordneten auf 494 erhöhte. Für die Bundestagswahl 1965 ist das Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) in 248 Wahlkreise eingeteilt worden. Die gesetzliche Zahl der Abgeordneten betrug seitdem 496. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949 8 (1952: 19) und seit 1953 22 Abgeordnete aus dem Lande Berlin, die durch das Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt wurden.

Durch das Bundeswahlgesetz wird die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien für zulässig erklärt. Hiervon haben immer alle in die Sitzverteilung gekommenen Parteien Gebrauch gemacht. Für die **Sitzverteilung** sind dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei aufgrund der Stimmen zustehen, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben wurden. In einem zweiten Auszählungsverfahren werden diese Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen auf die Länder weiter verteilt. Das bis zur Bundestagswahl 1983 geltende Sitzverteilungsverfahren nach d'Hondt (Höchstzahlverfahren) ist für die Bundestagswahl 1987 durch das Verhältnis der mathematischen Proportionen nach Niemeyer (Erläuterung siehe Sitzverteilung bei der »Europa-Wahl«) ersetzt worden. Von der so für jedes Land ermittelten Abgeordnetenzahl einer Partei wird die Zahl der von ihr im Lande direkt errungenen Wahlkreissitze abgezogen. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl (Überhangmandate). Zuletzt gab es ein solches Mandat 1987 bei der CDU in Baden-Württemberg. Durch die sogenannte »Sperrklausel« sind bei der Wahl zum Bundestag für eine Partei mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissiege erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden.

Seit 1953 sind nach dem Bundeswahlgesetz in den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den statistischen Ämtern der Länder jeweils zu bestimmenden Wahlbezirken auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter besonderer Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt nach dem Zufallsprinzip unter strikter Wahrung des Wahlgeheimnisses. Die so gewonnene Stichprobe ist repräsentativ für die Länder und damit zugleich für die ganze Bundesrepublik Deutschland. Die **repräsentative Bundeswahlstatistik** dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bei der Bundestagswahl 1987 wurden solche Sondererhebungen in 1 767 Wahlbezirken zur Feststellung der Wahlbeteiligung und in 1 876 Wahlbezirken zur Feststellung der Stimmabgabe durchgeführt. Für die Feststellung der Wahlbeteiligung wurden die Wählerverzeichnisse herangezogen, für die Feststellung der Stimmabgabe Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck für Männer und Frauen nach jeweils fünf Altersgruppen benutzt. Die Personen, die einer bestimmten Partei ihre Stimme gegeben haben, wurden dadurch nicht dem Namen nach bekannt. Der weiteren Sicherung des Wahlgeheimnisses dient unter anderem die Bestimmung der Bundeswahlordnung, daß die Ergebnisse der Zusatzerhebungen nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden dürfen.

Durch den **Bundesrat** wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit. Die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden.

Einen Überblick über die **Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates** und über die **Rechtsvorschriften** des Bundes vermitteln die Tabellen 4.9 und 4.10. Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages oder vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch Rechtsverordnungen erlassen werden.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen über Wahlen im Rahmen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 84).

4.1 Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

4.1.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Bundes- gebiet ohne Berlin	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland
Wahlberechtigte	1979	1 000	42 751,9	1 899,3	1 261,4	5 290,2	523,6	12 284,8	3 956,7	2 726,5	6 271,7	7 714,6	823,3
	1984	1 000	44 466,0	1 993,6	1 250,8	5 524,2	522,5	12 657,7	4 102,1	2 837,7	6 641,1	8 092,7	843,7
	1989	1 000	45 773,2	2 057,4	1 251,8	5 661,3	519,0	12 926,8	4 220,9	2 888,9	6 953,7	8 450,8	842,6
dar. mit Wahrschein	1979	1 000	3 359,4	143,0	144,0	378,3	42,9	985,8	290,4	232,4	349,0	718,4	75,2
	1984	1 000	3 037,8	111,9	128,3	308,4	35,8	936,0	276,2	255,7	354,5	549,7	81,2
	1989	1 000	4 082,8	158,7	151,2	418,4	45,0	1 170,2	358,9	432,4	556,8	693,7	97,4
Wähler	1979	1 000	28 098,9	1 245,8	837,9	3 705,4	347,4	8 275,4	2 630,5	2 130,5	3 715,2	4 542,8	667,9
	1984	1 000	25 238,8	1 146,4	729,9	3 371,9	288,0	7 514,1	2 416,7	2 165,7	3 203,5	3 741,2	661,3
	1989	1 000	28 508,6	1 201,3	707,3	3 579,8	304,7	8 058,4	2 539,2	2 231,5	4 058,3	5 163,3	664,9
dar. mit Wahrschein	1979	1 000	3 104,6	132,5	136,0	353,0	39,9	911,5	265,9	214,6	317,1	665,2	68,8
	1984	1 000	2 802,1	102,4	119,5	284,8	32,9	862,9	253,2	235,1	325,7	509,4	76,3
	1989	1 000	3 805,4	147,5	142,4	393,3	41,5	1 090,3	333,8	401,5	516,4	649,0	89,7
Wahlbeteiligung	1979	%	65,7	65,6	66,4	70,0	66,3	67,4	66,5	78,1	59,2	58,9	81,1
	1984	%	56,8	57,5	58,4	61,0	55,1	59,4	58,9	76,3	48,2	46,2	78,4
	1989	%	62,3	58,4	56,5	63,2	58,7	62,3	60,2	77,2	58,4	61,1	78,9
Ungültige Stimmen	1979	1 000	251,8	5,0	5,3	28,2	2,4	55,9	20,6	45,2	32,8	35,1	21,3
	1984	1 000	387,4	12,3	8,2	38,2	2,9	84,1	37,5	83,9	42,4	51,6	26,3
	1989	1 000	301,9	10,0	5,5	32,1	2,6	69,6	27,8	49,3	44,4	40,0	20,8
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:													
SPD	1979	%	40,8	43,7	52,2	44,7	53,0	44,6	45,4	41,1	34,3	29,2	44,0
	1984	%	37,4	39,9	42,0	40,5	48,0	41,7	41,8	38,6	27,3	27,6	43,6
	1989	%	37,3	44,4	41,9	42,0	46,4	43,6	40,5	40,2	29,1	24,2	45,3
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1979	1 000	11 370,0	542,4	434,4	1 642,7	182,9	3 665,8	1 184,1	856,3	1 263,0	1 314,0	284,6
	1984	1 000	9 296,4	453,0	302,8	1 350,4	136,9	3 099,6	993,6	802,6	863,0	1 017,8	276,6
	1989	1 000	10 525,7	528,4	294,0	1 490,5	140,0	3 479,6	1 017,1	877,5	1 166,8	1 239,9	291,9
CDU	1979	%	39,1	47,9	36,9	45,8	32,7	45,8	44,8	49,2	52,3	—	46,4
	1984	%	37,5	44,4	36,6	43,0	31,0	42,8	41,4	46,6	50,9	—	42,6
	1989	%	29,5	36,4	31,5	35,9	23,3	35,7	33,3	38,7	39,3	—	34,5
Christlich Demokratische Union Deutschlands	1979	1 000	10 883,1	593,8	307,5	1 684,3	112,7	3 765,5	1 168,0	1 026,0	1 925,5	—	299,8
	1984	1 000	9 308,4	503,1	264,3	1 434,2	88,4	3 182,8	985,6	969,8	1 609,8	—	270,4
	1989	1 000	8 332,8	433,9	220,9	1 272,9	70,5	2 854,8	835,2	845,3	1 577,2	—	222,3
CSU	1979	%	10,1	—	—	—	—	—	—	—	—	62,5	—
	1984	%	8,5	—	—	—	—	—	—	—	—	57,2	—
	1989	%	8,2	—	—	—	—	—	—	—	—	45,4	—
Christlich-Soziale Union	1979	1 000	2 817,1	—	—	—	—	—	—	—	—	2 817,1	—
	1984	1 000	2 109,1	—	—	—	—	—	—	—	—	2 109,1	—
	1989	1 000	2 326,3	—	—	—	—	—	—	—	—	2 326,3	—
F.D.P.	1979	%	6,0	5,2	6,3	5,3	8,3	5,8	6,2	6,4	8,1	4,7	5,8
	1984	%	4,8	4,5	4,9	4,9	4,5	4,2	5,0	5,0	7,1	4,0	3,9
	1989	%	5,6	5,3	6,2	5,8	7,0	5,7	5,5	5,7	7,2	4,0	4,8
Freie Demokratische Partei	1979	1 000	1 662,6	64,8	52,1	195,3	28,5	478,1	161,7	133,3	299,9	211,5	37,5
	1984	1 000	1 192,6	50,8	35,4	163,6	12,8	312,5	118,0	104,8	224,2	145,8	24,7
	1989	1 000	1 576,7	63,6	43,3	207,1	21,1	453,5	137,9	124,6	288,8	206,1	30,7
GRÜNE	1979	%	3,2	2,7	3,5	3,6	4,7	3,0	2,8	2,4	4,5	2,9	2,4
	1984	%	8,2	8,2	12,7	8,2	11,9	8,0	7,8	6,6	10,1	6,8	6,6
	1989	%	8,4	6,7	11,5	8,4	13,8	7,9	9,9	7,3	10,0	7,8	6,2
DIE GRÜNEN	1979	1 000	893,7	33,7	29,4	133,1	16,4	242,6	74,1	50,9	167,5	130,8	15,2
	1984	1 000	2 026,0	93,3	91,9	274,8	33,8	597,2	186,0	137,0	319,6	250,5	41,8
	1989	1 000	2 382,1	80,1	80,4	296,8	41,6	635,0	248,1	159,6	400,7	399,6	40,2
REP	1979	%	7,1	4,6	6,0	4,8	4,5	4,1	6,5	4,6	8,7	14,6	5,8
	1984	%	0,8	0,5	1,1	0,6	1,3	0,8	0,8	0,9	0,7	0,8	1,5
	1989	%	3,7	3,0	3,8	3,3	4,6	3,2	4,0	3,2	4,6	4,5	3,4
DIE REPUBLIKANER	1979	1 000	220,6	6,1	9,3	21,8	4,6	67,6	22,0	18,8	26,5	34,2	9,7
	1984	1 000	918,8	33,9	27,2	110,7	13,0	238,1	96,0	67,5	144,7	166,3	21,4
	1989	1 000	1 054,4	30,4	21,6	109,5	15,4	237,1	109,8	73,7	232,0	203,3	21,6
Sonstige	1979	%	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1984	%	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1989	%	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

4.1.2 Sitze

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Insgesamt	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	REP
Bundesgebiet ohne Berlin	1979	78	34	32 ¹⁾	8	4	—	—
	1984	78	32	32 ¹⁾	7	—	7	—
	1989	78	30	24 ²⁾	7	4	7	6
Berlin (West)	1979	3	1	2	—	—	—	—
	1984	3	1	2	—	—	—	—
	1989	3	1	1	—	—	1 ³⁾	—
Bundesgebiet	1979	81	35	34	8	4	—	—
	1984	81	33	34	7	—	7	—
	1989	81	31	25	7	4	8	6

¹⁾ Davon Liste Schleswig-Holstein 1, Liste Hamburg 1, Liste Niedersachsen 5, Liste Bremen 0, Liste Nordrhein-Westfalen 12, Liste Hessen 3, Liste Rheinland-Pfalz 3, Liste Baden-Württemberg 6, Liste Saarland 1.

²⁾ Davon Liste Schleswig-Holstein 1, Liste Hamburg 1, Liste Niedersachsen 4, Liste Bremen 0, Liste Nordrhein-Westfalen 8, Liste Hessen 2, Liste Rheinland-Pfalz 2, Liste Baden-Württemberg 5, Liste Saarland 1.

³⁾ Alternative Liste — Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.2 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Europawahlen*)

4.2.1 Wahlberechtigte und Wähler

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Wahlberechtigte ¹⁾			Wähler ¹⁾					
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
		1 000			je 100 Wahlberechtigte ²⁾					
18 – 21	1989	1 844	925	919	1 014	531	483	55,0	57,4	52,5
	1984	2 342	1 189	1 153	1 133	595	539	48,4	50,0	46,7
21 – 25	1989	3 501	1 773	1 728	1 742	915	827	49,8	51,6	47,8
	1984	3 520	1 787	1 734	1 473	770	703	41,9	43,1	40,6
25 – 30	1989	4 381	2 229	2 152	2 179	1 132	1 047	49,7	50,8	48,6
	1984	3 843	1 954	1 889	1 602	821	781	41,7	42,0	41,3
30 – 35	1989	3 798	1 947	1 852	1 955	1 009	946	51,5	51,8	51,1
	1984	3 492	1 760	1 732	1 548	774	774	44,3	44,0	44,7
35 – 40	1989	3 443	1 744	1 698	1 881	947	934	54,6	54,3	55,0
	1984	3 114	1 573	1 541	1 487	734	753	47,8	46,7	48,9
40 – 45	1989	3 033	1 530	1 502	1 753	876	878	57,8	57,2	58,4
	1984	3 768	1 911	1 857	1 981	977	1 004	52,6	51,2	54,1
45 – 50	1989	3 664	1 850	1 813	2 241	1 125	1 116	61,2	60,8	61,5
	1984	4 123	2 083	2 040	2 393	1 197	1 196	58,0	57,5	58,6
50 – 60	1989	6 912	3 433	3 479	4 549	2 270	2 279	65,8	66,1	65,5
	1984	6 366	3 090	3 277	3 897	1 898	1 999	61,2	61,4	61,0
60 und mehr	1989	11 116	4 159	6 958	7 391	2 960	4 430	66,5	71,2	63,7
	1984	10 858	3 940	6 918	6 922	2 627	4 295	63,8	66,7	62,1
insgesamt	1989	41 690	19 590	22 100	24 704	11 765	12 939	59,3	60,1	58,5
	1984	41 426	19 286	22 140	22 435	10 393	12 043	54,2	53,9	54,4

4.2.2 Stimmabgabe

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Stimmen ³⁾			Von 100 gültigen Stimmen ³⁾																
		ins- gesamt	ungültig	gültig	der Wähler vorstehenden Alters entfallen auf					für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen auf Wähler vorstehenden Alters											
					1 000					SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Männer																					
18 – 25	1989	1 454	12	1 443	34,4	21,9	6,5	5,7	14,6	17,0	11,2	9,9	10,3	13,5	21,9	15,3					
	1984	1 373	22	1 352	35,9	29,5	6,3	3,8	19,9	4,5	12,3	10,8	10,4	10,0	29,3	17,3					
25 – 35	1989	2 141	16	2 124	38,6	19,4	6,5	4,4	17,7	13,4	18,6	13,0	15,2	15,5	39,2	17,7					
	1984	1 599	24	1 575	38,3	26,9	6,6	4,3	19,8	4,1	15,3	11,5	12,7	13,0	33,9	18,3					
35 – 45	1989	1 834	14	1 819	40,1	23,3	7,3	5,5	11,5	12,3	16,5	13,4	14,7	16,5	21,9	14,0					
	1984	1 710	25	1 685	38,5	36,4	7,4	5,9	8,9	2,9	16,4	16,6	15,3	19,0	16,3	14,0					
45 – 60	1989	3 394	37	3 357	39,0	30,7	8,1	5,9	3,6	12,7	29,6	32,5	30,0	32,5	12,7	26,6					
	1984	3 094	56	3 037	40,3	39,0	8,1	5,5	4,1	3,0	31,1	32,1	30,1	32,1	13,5	25,9					
60 und mehr	1989	2 957	40	2 917	36,5	33,8	9,2	4,6	1,4	14,5	24,1	31,2	29,7	22,0	4,3	26,3					
	1984	2 633	45	2 588	37,9	41,1	9,9	5,2	2,5	3,4	24,9	28,9	31,5	25,9	7,0	24,5					
Zusammen	1989	11 779	119	11 660	37,9	27,2	7,7	5,2	8,2	13,8	100	100	100	100	100	100					
	1984	10 409	172	10 237	38,5	36,0	8,0	5,1	9,0	3,5	100	100	100	100	100	100					
Frauen																					
18 – 25	1989	1 309	13	1 296	39,4	20,4	6,6	5,2	18,1	10,4	10,3	6,8	7,4	10,0	22,0	12,5					
	1984	1 246	18	1 227	37,9	27,9	6,3	3,3	19,7	4,9	10,2	7,6	7,6	7,8	28,3	14,3					
25 – 35	1989	1 996	17	1 979	40,3	18,9	6,6	4,3	20,8	9,0	16,1	9,6	11,4	12,6	38,7	16,6					
	1984	1 556	18	1 538	39,7	27,2	6,5	3,7	17,5	5,4	13,4	9,3	9,9	10,8	31,5	19,7					
35 – 45	1989	1 818	14	1 804	40,8	25,2	8,1	5,9	11,9	8,1	14,8	11,7	12,8	15,7	20,1	13,6					
	1984	1 760	21	1 739	37,3	38,8	7,6	5,2	7,5	3,6	14,2	14,9	13,1	17,4	15,3	14,9					
45 – 60	1989	3 393	39	3 354	38,7	33,1	9,2	6,2	4,3	8,5	26,2	28,5	27,0	30,6	13,4	26,4					
	1984	3 190	49	3 141	39,4	39,7	8,8	4,7	4,1	3,4	27,1	27,6	27,2	28,2	15,3	25,0					
60 und mehr	1989	4 457	62	4 395	36,9	38,5	10,8	4,8	1,4	7,6	32,7	43,5	41,4	31,0	5,8	30,9					
	1984	4 315	67	4 248	37,9	43,2	10,1	4,4	1,9	2,6	35,2	40,6	42,2	35,9	9,6	26,1					
Zusammen	1989	12 973	145	12 828	38,7	30,4	8,9	5,3	8,3	8,4	100	100	100	100	100	100					
	1984	12 086	173	11 913	38,4	38,0	8,5	4,4	7,2	3,5	100	100	100	100	100	100					
Insgesamt																					
18 – 25	1989	2 764	25	2 739	36,7	21,2	6,5	5,5	16,2	13,9	10,7	8,2	8,7	11,6	21,9	14,2					
	1984	2 619	40	2 579	36,9	28,7	6,3	3,6	19,8	4,7	11,2	9,0	8,9	8,9	28,8	15,7					
25 – 35	1989	4 137	33	4 103	39,4	19,2	6,5	4,4	19,2	11,3	17,3	11,1	13,1	14,0	38,9	17,3					
	1984	3 155	42	3 113	39,0	27,1	6,5	4,0	18,6	4,8	14,3	10,3	11,1	11,9	32,8	19,1					
35 – 45	1989	3 651	28	3 623	40,4	24,3	7,7	5,7	11,7	10,2	15,6	12,4	13,6	16,1	20,9	13,8					
	1984	3 470	45	3 424	37,9	37,6	7,5	5,6	8,2	3,3	15,2	15,7	14,1	18,2	15,8	14,5					
45 – 60	1989	6 787	76	6 711	38,9	31,9	8,7	6,0	4,0	10,6	27,8	30,3	28,3	31,5	13,1	26,5					
	1984	6 283	105	6 178	39,8	39,3	8,4	5,1	4,1	3,2	28,9	29,6	28,5	30,1	14,3	25,4					
60 und mehr	1989	7 413	102	7 312	36,7	36,7	10,2	4,7	1,4	10,3	28,6	37,9	36,3	26,8	5,1	28,2					
	1984	6 948	112	6 836	37,9	42,4	10,0	4,7	2,1	2,9	30,4	35,3	37,4	30,9	8,2	25,4					
Insgesamt	1989	24 751	283	24 468	36,3	28,9	8,4	5,2	8,3	10,9	100	100	100	100	100	100					
	1984	22 475	345	22 130	36,5	37,0	8,3	4,7	8,0	3,5	100	100	100	100	100	100					

*) Ergebnisse der Repräsentativstatistiken. Stichprobenumfang 1989 bzw. 1984: 1 783 bzw. 1 802 Wahlbezirke oder 3,4% bzw. 3,5% für die Feststellung der Wahlbeteiligung und 1 907 bzw. 1 912 oder 3,6% bzw. 3,7% für die Feststellung der Stimmabgabe. – Die Ergebnisse der Europawahl 1979 wurden zuletzt in der Ausgabe 1988 dieses Jahrbuchs veröffentlicht.

1) Ohne Personen mit Wahlschein.

2) Wahlbeteiligung.

3) Ohne Stimmen der Briefwähler.

4.3 Wahlen zum Deutschen Bundestag*)

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Bundes- gebiet ohne Berlin	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland
Wahlberechtigte	1965	1 000	38 510,4	1 687,3	1 393,0	4 748,3	525,7	11 322,6	3 516,0	2 403,8	5 425,1	6 752,3	736,2
	1969	1 000	38 677,2	1 711,5	1 341,5	4 760,9	524,1	11 259,6	3 573,3	2 410,2	5 510,3	6 851,6	734,1
	1972	1 000	41 446,3	1 839,2	1 348,6	5 126,5	540,9	11 992,8	3 841,1	2 623,7	5 960,7	7 375,1	797,6
	1976	1 000	42 058,0	1 864,0	1 287,5	5 205,7	528,3	12 118,5	3 899,5	2 676,9	6 118,5	7 547,8	811,3
	1980	1 000	43 231,7	1 928,1	1 253,3	5 363,6	523,2	12 374,3	4 001,7	2 758,8	6 370,5	7 827,4	829,8
	1983	1 000	44 088,9	1 975,1	1 246,1	5 480,5	523,3	12 576,6	4 072,0	2 816,6	6 544,8	8 013,0	841,1
	1987	1 000	45 328,0	2 039,3	1 258,3	5 628,1	521,6	12 827,6	4 180,0	2 874,9	6 830,8	8 320,1	847,2
dar. mit Wahrschein	1987	1 000	4 512,0	182,4	151,3	552,9	48,9	1 353,9	395,4	248,1	600,1	893,4	85,6
Wähler	1965	1 000	33 416,2	1 449,0	1 202,9	4 145,8	452,8	9 920,1	3 073,0	2 114,3	4 598,7	5 803,0	656,5
	1969	1 000	33 523,1	1 471,9	1 175,0	4 164,7	452,4	9 827,9	3 151,9	2 097,3	4 690,4	5 837,7	653,9
	1972	1 000	37 761,6	1 665,0	1 242,8	4 684,9	492,4	11 005,8	3 522,5	2 404,0	5 377,0	6 626,2	740,9
	1976	1 000	38 165,8	1 688,0	1 173,1	4 757,4	475,6	11 066,5	3 585,3	2 448,9	5 452,4	6 764,8	753,8
	1980	1 000	38 292,2	1 716,6	1 113,2	4 790,8	459,2	11 008,7	3 598,1	2 480,8	5 518,1	6 854,8	752,0
	1983	1 000	39 279,5	1 761,3	1 105,8	4 909,1	462,1	11 254,4	3 673,1	2 546,3	5 785,6	7 020,1	761,9
	1987	1 000	38 225,3	1 720,8	1 044,4	4 782,9	431,6	10 956,6	3 582,2	2 493,6	5 676,8	6 796,7	739,7
dar. Briefwähler	1987	%	11,1	9,6	13,8	10,9	10,3	11,6	10,4	9,3	10,0	12,4	10,9
	1987	1 000	4 247,9	165,5	143,8	523,0	44,7	1 276,4	371,2	232,9	565,5	844,7	80,3
Wahlbeteiligung	1965	%	86,8	85,9	86,4	87,3	86,1	87,6	87,4	88,0	84,8	85,9	89,2
	1969	%	86,7	86,0	87,6	87,5	86,3	87,3	88,2	87,0	85,1	85,2	89,1
	1972	%	91,1	90,5	92,2	91,4	91,0	91,8	91,7	91,6	90,2	89,8	92,9
	1976	%	90,7	90,6	91,1	91,4	90,0	91,3	91,9	91,5	89,1	89,6	92,9
	1980	%	88,6	89,0	88,8	89,3	87,8	89,0	89,9	89,9	86,6	87,6	90,6
	1983	%	89,1	89,2	88,7	89,6	88,3	89,5	90,2	90,4	88,4	87,6	90,6
	1987	%	84,3	84,4	83,0	85,0	82,7	85,4	85,7	86,7	83,1	81,7	87,3
Ungültige Zweitstimmen	1987	%	0,9	0,8	0,6	0,7	0,8	0,8	1,2	1,3	1,2	0,8	1,7
	1987	1 000	358,0	14,6	6,3	34,8	3,5	86,5	42,4	31,6	67,8	57,7	12,9
Gültige Zweitstimmen	1965	1 000	32 620,4	1 416,7	1 187,1	4 052,7	444,2	9 751,2	2 988,5	2 055,7	4 452,2	5 641,5	630,5
	1969	1 000	32 966,0	1 454,8	1 166,8	4 105,6	447,4	9 687,1	3 098,0	2 056,1	4 584,8	5 730,5	634,9
	1972	1 000	37 459,8	1 654,2	1 237,1	4 652,5	488,9	10 934,6	3 498,8	2 377,9	5 322,1	6 563,8	729,9
	1976	1 000	37 822,5	1 680,1	1 168,1	4 659,0	473,0	10 989,6	3 558,0	2 429,3	5 405,5	6 713,7	746,3
	1980	1 000	37 939,0	1 703,9	1 106,5	4 755,1	455,5	10 919,4	3 565,2	2 451,6	5 454,0	6 786,4	741,4
	1983	1 000	38 940,7	1 748,1	1 100,9	4 874,8	457,7	11 176,3	3 641,5	2 501,7	5 722,6	6 964,9	752,2
	1987	1 000	37 867,3	1 706,2	1 038,1	4 748,1	428,2	10 870,1	3 539,8	2 462,0	5 609,0	6 739,0	726,8
davon:													
SPD	1965	%	39,3	38,8	48,3	39,8	48,5	42,6	45,7	36,7	33,0	33,1	39,8
	1969	%	42,7	43,5	54,6	43,8	52,0	46,8	48,2	40,1	36,5	34,6	39,9
	1972	%	45,8	48,6	54,4	48,1	58,1	50,4	48,5	44,9	38,9	37,8	47,9
	1976	%	42,6	46,4	52,6	45,7	54,0	46,9	45,7	41,7	36,6	32,8	46,1
	1980	%	42,9	46,7	51,7	46,9	52,5	46,8	46,4	42,8	37,2	32,7	48,3
	1983	%	38,2	41,7	47,4	41,3	48,7	42,8	41,6	38,4	31,1	28,9	43,8
	1987	%	37,0	39,8	41,2	41,4	46,5	43,2	38,7	37,1	29,3	27,0	43,5
	1987	1 000	14 025,8	679,2	427,9	1 967,4	198,9	4 693,1	1 370,5	912,2	1 643,2	1 816,9	316,5
CDU bzw. CSU	1965	%	47,6 ¹⁾	48,2	37,6	45,8	34,0	47,1	37,8	49,3	49,9	55,6	46,8
	1969	%	46,1 ¹⁾	46,2	34,0	45,2	32,3	43,6	38,4	47,8	50,7	54,4	46,1
	1972	%	44,9 ¹⁾	42,0	33,3	42,7	29,6	41,0	40,3	45,9	49,8	55,1	43,4
	1976	%	48,6 ¹⁾	44,1	35,9	45,7	32,5	44,5	44,8	49,9	53,3	60,0	46,2
	1980	%	44,5 ¹⁾	38,9	31,2	39,8	28,8	40,6	40,6	45,6	48,5	57,6	42,3
	1983	%	48,8 ¹⁾	46,5	37,6	45,6	34,2	45,2	44,3	49,6	52,6	59,5	44,8
	1987	%	44,3 ¹⁾	41,9	37,4	41,5	28,9	40,1	41,3	45,1	46,7	55,1	41,2
	1987	1 000	16 761,6	715,7	388,5	1 970,0	123,7	4 357,8	1 463,0	1 110,6	2 617,0	3 715,8	299,3
F.D.P.	1965	%	9,5	9,4	9,4	10,9	11,7	7,6	12,0	10,2	13,1	7,3	8,6
	1969	%	5,8	5,2	6,3	5,6	9,3	5,4	6,7	6,3	7,5	4,1	6,7
	1972	%	8,4	8,6	11,2	8,5	11,1	7,8	10,2	8,1	10,2	6,1	7,1
	1976	%	7,9	8,8	10,2	7,9	11,8	7,8	8,5	7,6	9,1	6,2	6,6
	1980	%	10,6	12,7	14,1	11,3	15,1	10,9	10,6	9,8	12,0	7,8	7,8
	1983	%	7,0	6,3	6,3	6,9	6,5	6,4	7,6	7,0	9,0	6,2	6,0
	1987	%	9,1	9,4	9,6	8,8	8,8	8,4	9,1	9,1	12,0	8,1	6,9
	1987	1 000	3 440,9	160,9	99,7	419,9	37,7	909,1	323,6	223,4	670,9	545,9	49,8
GRÜNE	1980	%	1,5	1,4	2,3	1,6	2,7	1,2	1,8	1,4	1,8	1,3	1,1
	1983	%	5,6	5,2	8,2	5,7	9,7	5,2	6,0	4,5	6,8	4,7	4,8
	1987	%	8,3	8,0	11,0	7,4	14,5	7,5	9,4	7,5	10,0	7,7	7,1
	1987	1 000	3 126,3	136,1	114,5	353,7	62,1	813,1	334,2	183,6	559,4	518,1	51,4
Sonstige Parteien	1965	%	3,6	3,6	4,7	3,5	5,8	2,7	4,4	3,8	4,0	3,9	4,8
	1969	%	5,5	5,1	5,1	5,4	6,4	4,2	6,7	5,8	5,3	7,0	7,3
	1972	%	0,9	0,8	1,0	0,7	1,2	0,8	1,0	1,1	1,1	1,0	1,6
	1976	%	0,9	0,7	1,4	0,7	1,6	0,8	1,0	0,9	1,0	1,0	1,1
	1980	%	0,5	0,4	0,8	0,4	1,0	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,6
	1983	%	0,5	0,3	0,6	0,4	0,8	0,4	0,5	0,5	0,5	0,7	0,7
	1987	%	1,4	0,8	0,7	0,8	1,3	0,9	1,4	1,3	2,1	2,1	1,3
	1987	1 000	512,8	14,3	7,5	37,1	5,7	97,0	48,5	32,2	118,4	142,3	9,8

*) Die Ergebnisse der Wahlen 1949 bis 1961 sind zuletzt in der Ausgabe 1980 dieses Jahrbuchs veröffentlicht.

1) 1965: CDU 38,0, CSU 9,6; 1969: CDU 36,6, CSU 9,5; 1972: CDU 35,2, CSU 9,7; 1976: CDU 38,0, CSU 10,6; 1980: CDU 34,2, CSU 10,3; 1983: CDU 38,2, CSU 10,6; 1987: CDU 34,5, CSU 9,8.

4.4 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Bundestagswahlen*)

4.4.1 Wahlberechtigte und Wähler

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Wahlberechtigte ¹⁾			Wähler ¹⁾					
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
		1 000			je 100 Wahlberechtigte ²⁾					
18 – 21	1987	1 864	943	922	1 431	744	687	76,8	78,9	74,6
	1983	2 053	1 055	998	1 731	900	831	84,3	85,4	83,2
21 – 25	1987	3 530	1 796	1 734	2 579	1 337	1 242	73,1	74,4	71,7
	1983	3 276	1 669	1 608	2 669	1 372	1 297	81,5	82,2	80,6
25 – 30	1987	4 048	2 060	1 988	3 073	1 577	1 496	75,9	76,6	75,2
	1983	3 546	1 801	1 745	2 971	1 510	1 461	83,8	83,9	83,7
30 – 35	1987	3 526	1 799	1 726	2 830	1 444	1 386	80,3	80,2	80,3
	1983	3 371	1 703	1 668	2 933	1 476	1 457	87,0	86,6	87,4
35 – 40	1987	3 374	1 706	1 668	2 827	1 428	1 399	83,8	83,7	83,9
	1983	2 992	1 512	1 480	2 672	1 345	1 327	89,3	89,0	89,7
40 – 45	1987	3 004	1 508	1 495	2 584	1 294	1 290	86,0	85,8	86,3
	1983	3 888	1 968	1 920	3 540	1 787	1 753	91,1	90,8	91,3
45 – 50	1987	4 041	2 040	2 001	3 552	1 795	1 758	87,9	88,0	87,9
	1983	3 874	1 947	1 926	3 570	1 797	1 773	92,2	92,0	92,0
50 – 60	1987	6 632	3 293	3 339	5 927	2 963	2 964	89,4	90,0	88,8
	1983	6 153	2 934	3 219	5 702	2 735	2 967	92,7	92,2	92,2
60 und mehr	1987	10 797	4 035	6 762	9 120	3 572	5 548	84,5	88,5	82,0
	1983	10 543	3 906	6 637	9 306	3 553	5 752	88,3	91,0	86,7
Insgesamt	1987	40 816	19 181	21 635	33 923	16 152	17 770	83,1	84,2	82,1
	1983	39 695	18 494	21 201	35 093	16 475	18 618	88,4	89,1	87,8

4.4.2 Stimmabgabe

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Zweitstimmen ³⁾			Von 100 gültigen Zweitstimmen ³⁾											
		ins- gesamt	ungültig	gültig	der Wähler vorstehenden Alters entfallen auf						für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen auf Wähler vorstehenden Alters					
					SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
		1 000														
Männer																
18 – 25	1987	2 098	14	2 084	37,5	28,5	8,5	8,6	14,5	2,3	12,7	11,2	11,9	12,2	22,8	18,9
	1983	2 295	13	2 282	37,6	32,2	9,8	5,4	14,2	0,7	13,6	12,0	13,3	10,4	33,5	14,7
25 – 35	1987	3 022	18	3 004	39,0	26,1	8,6	7,9	16,9	1,5	19,0	14,7	17,3	16,1	38,2	17,9
	1983	2 982	14	2 968	38,3	32,9	10,2	6,3	11,5	0,7	18,1	16,0	18,1	15,8	35,2	17,5
35 – 45	1987	2 735	15	2 719	37,6	31,4	9,2	10,7	9,9	1,2	16,6	16,0	16,8	19,8	20,2	13,1
	1983	3 128	17	3 112	35,7	39,5	10,8	8,8	4,7	0,5	17,7	20,1	19,9	23,2	15,0	13,6
45 – 60	1987	4 753	43	4 710	39,4	35,8	9,4	10,3	3,7	1,4	30,1	31,7	29,6	33,1	13,0	26,1
	1983	4 512	40	4 472	39,7	39,1	10,1	8,0	2,4	0,7	28,3	28,6	26,8	30,3	10,9	27,5
60 und mehr	1987	3 572	44	3 528	38,0	39,8	10,3	7,9	2,2	1,7	21,7	26,4	24,4	18,9	5,8	24,0
	1983	3 558	44	3 516	39,9	40,4	10,5	6,8	1,5	0,9	22,3	23,2	21,9	20,3	5,4	26,7
Zusammen	1987	16 180	135	16 045	38,5	33,2	9,3	9,2	8,3	1,6	100	100	100	100	100	100
	1983	16 476	128	16 348	38,4	37,4	10,3	7,2	5,9	0,7	100	100	100	100	100	100
Frauen																
18 – 25	1987	1 945	16	1 929	38,7	26,3	8,5	8,0	16,5	1,9	11,2	8,2	9,4	10,6	23,5	17,7
	1983	2 145	14	2 130	40,6	30,6	9,7	5,2	13,5	0,4	11,9	9,1	10,4	9,5	32,7	13,2
25 – 35	1987	2 894	19	2 874	39,0	25,7	8,7	7,3	17,9	1,5	16,8	12,0	14,3	14,3	38,0	20,7
	1983	2 926	16	2 910	40,4	32,6	10,2	6,2	10,1	0,5	16,2	13,3	15,0	15,6	33,3	20,4
35 – 45	1987	2 696	17	2 679	36,6	33,0	9,5	10,5	9,3	1,1	14,7	14,3	14,5	19,2	18,5	14,7
	1983	3 073	21	3 052	36,4	40,0	10,9	8,3	4,1	0,3	15,3	17,1	16,9	21,8	14,2	13,2
45 – 60	1987	4 709	50	4 660	38,1	37,2	10,2	9,4	3,9	1,1	26,7	28,1	27,0	30,1	13,6	25,5
	1983	4 741	50	4 691	39,6	40,1	10,8	6,7	2,4	0,4	25,5	26,4	25,6	26,9	12,9	26,4
60 und mehr	1987	5 552	88	5 464	37,2	42,3	11,2	6,9	1,6	0,8	30,5	37,4	34,9	25,8	6,4	21,4
	1983	5 783	88	5 696	39,7	42,4	11,1	5,4	1,1	0,3	31,1	33,9	32,1	26,2	6,8	26,8
Zusammen	1987	17 797	190	17 607	37,8	35,1	10,0	8,3	7,7	1,2	100	100	100	100	100	100
	1983	18 668	189	18 479	38,4	38,5	10,7	6,3	4,8	0,3	100	100	100	100	100	100
Insgesamt																
18 – 25	1987	4 044	31	4 013	38,1	27,5	8,5	8,3	15,5	2,1	11,9	9,6	10,5	11,4	23,2	18,4
	1983	4 440	27	4 412	39,0	31,4	9,8	5,3	13,9	0,6	12,7	10,5	11,8	10,0	33,1	14,2
25 – 35	1987	5 916	37	5 879	39,0	25,9	8,7	7,6	17,4	1,5	17,9	13,2	15,7	15,2	38,1	19,1
	1983	5 908	30	5 878	39,4	32,8	10,2	6,3	10,8	0,6	17,1	14,6	16,4	15,7	34,3	18,5
35 – 45	1987	5 430	32	5 398	37,1	32,2	9,3	10,6	9,6	1,2	15,6	15,1	15,5	19,5	19,3	13,8
	1983	6 201	37	6 164	36,0	39,7	10,9	8,6	4,4	0,4	16,4	18,5	18,3	22,5	14,6	13,4
45 – 60	1987	9 463	93	9 370	38,8	36,5	9,8	9,9	3,8	1,3	28,3	29,7	28,2	31,6	13,3	25,8
	1983	9 253	90	9 163	39,6	39,7	10,4	7,3	2,4	0,5	26,8	27,5	26,1	28,6	11,9	27,1
60 und mehr	1987	9 124	132	8 992	37,5	41,4	10,9	7,3	1,8	1,2	26,3	32,3	30,1	22,3	6,1	22,9
	1983	9 342	132	9 210	39,8	41,7	10,9	5,9	1,2	0,5	27,0	29,0	27,4	23,3	6,1	26,8
Insgesamt	1987	33 977	325	33 652	38,1	34,2	9,6	8,7	8,0	1,4	100	100	100	100	100	100
	1983	35 144	316	34 827	38,9	38,0	10,5	6,7	5,3	0,5	100	100	100	100	100	100

*) Reihenfolge der Parteien nach den erzielten gültigen Stimmen bei der Bundestagswahl 1987. – Ergebnisse der Repräsentativstatistiken. Stichprobenumfang 1987 bzw. 1983: 1 767 bzw. 1 800 Wahlbezirke oder 3,3% bzw. 3,4% für die Feststellung der Wahlbeteiligung und 1 876 bzw. 1 901 oder 3,5% bzw. 3,6% für die Feststellung der Stimmabgabe.

1) Ohne Personen mit Wahlschein.

2) Wahlbeteiligung.

3) Ohne Stimmen der Briefwähler.

4.5 Sitze im Deutschen Bundestag 1980, 1983 und 1987*)

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b = in Wahlkreisen)	Insgesamt			SPD			CDU			CSU			F.D.P.			GRÜNE	
	9.	10.	11.	9.	10.	11.	9.	10.	11.	9.	10.	11.	9.	10.	11.	10.	11.
	Bundestagswahl																
Schleswig-Holstein a	23	21	22	11	9	9	9	10	9	—	—	—	3	1	2	1	2
b	11	11	11	11	2	3	—	9	8	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg a	13	13	14	7	7	6	4	5	5	—	—	—	2	—	1	1	2
b	7	7	7	7	7	5	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen a	63	63	63	30	26	26	26	29	26	—	—	—	7	4	6	4	5
b	31	31	31	23	10	13	8	21	18	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen a	4	5	7	3	3	3	1	2	2	—	—	—	—	—	1	—	1
b	3	3	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen a	147	146	143	70	63	62	60	65	58	—	—	—	17	10	12	8	11
b	71	71	71	44	32	38	27	39	33	—	—	—	—	—	—	—	—
Hessen a	46	48	45	22	20	18	19	21	19	—	—	—	5	4	4	3	4
b	22	22	22	19	5	8	3	17	14	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz a	32	31	32	14	12	12	15	16	15	—	—	—	3	2	3	1	2
b	16	16	16	6	5	5	10	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg a	72	74	74	27	23	22	36	39	36	—	—	—	9	7	9	5	7
b	37	37	37	6	1	1	31	36	36	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern a	89	89	87	30	26	24	—	—	—	52	53	49	7	6	7	4	7
b	45	45	45	5	1	—	—	—	—	40	44	45	—	—	—	—	—
Saarland a	8	8	10	4	4	4	4	4	4	—	—	—	—	—	1	—	1
b	5	5	5	3	2	3	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin a	497¹⁾	498²⁾	497³⁾	218¹⁾	193²⁾	186	174	191	174³⁾	52	53	49	53	34	46	27	42
b	248	248	248	127	68	79	81	136	124	40	44	45	—	—	—	—	—
Berlin (West)	22	22	22	10	9	7	11	11	11	—	—	—	1	1	2	1 ⁴⁾	2 ⁴⁾
Bundesgebiet	519¹⁾	520²⁾	519³⁾	228¹⁾	202²⁾	193	185	202	185³⁾	52	53	49	54	35	48	28	44

*) Reihenfolge der Parteien nach den erzielten gültigen Stimmen bei der Bundestagswahl 1987. —
Stand nach dem Ergebnis der Wahl.

1) Einschl. eines Überhangmandats in Schleswig-Holstein.

2) Einschl. je eines Überhangmandats in Hamburg und Bremen.

3) Einschl. eines Überhangmandats in Baden-Württemberg.

4) Alternative Liste — Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.6 Landtagswahlen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Schleswig- Holstein 8. 5. 1988	Hamburg 17. 5. 1987	Nieder- sachsen 13. 5. 1990	Bremen 13. 9. 1987	Nordrhein- Westfalen 13. 5. 1990	Hessen 5. 4. 1987	Rheinland- Pfalz 17. 5. 1987	Baden- Württem- berg 20. 3. 1988	Bayern 12. 10. 1986	Saarland 28. 1. 1990	Berlin (West) 29. 1. 1989
Wahlberechtigte	1 000	2 041,1	1 248,3	5 712,6	519,1	13 036,0	4 167,9	2 866,5	6 872,3	8 265,5	842,8	1 532,9
Abgegebene Stimmen	1 000	1 580,5	992,4	4 263,2	392,5	9 353,7	3 347,0	2 206,0	4 933,8	11 590,4 ¹⁾	701,0	1 220,4
gültig	1 000	1 566,8	984,6	4 216,3	389,8	9 292,0	3 313,2	2 177,3	4 878,1	11 354,4	694,1	1 200,7
ungültig	1 000	13,6	7,8	46,9	2,7	61,7	33,8	28,7	55,8	236,0	6,9	19,8 ²⁾
Wahlbeteiligung	%	77,4	79,5	74,6	75,6	71,8	80,3	77,0	71,8	70,1	83,2	79,6
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:												
SPD	1 000	858,0	442,7	1 865,3	196,9	4 644,3	1 331,8	844,2	1 562,7	3 119,1	377,5	448,2
%	%	54,8	45,0	44,2	50,5	50,0	40,2	38,8	32,0	27,5	54,4	37,3
CDU, in Bayern CSU	1 000	521,3	398,7	1 772,0	91,3	3 410,0	1 395,4	981,4	2 392,6	6 333,7	232,0	453,2
%	%	33,3	40,5	42,0	23,4	36,7	42,1	45,1	49,0	55,8	33,4	37,7
F.D.P.	1 000	69,6	64,4	252,6	39,1	535,7	259,1	159,0	285,9	428,8	39,1	47,2
%	%	4,4	6,5	6,0	10,0	5,8	7,8	7,3	5,9	3,8	5,6	3,9
GRÜNE	1 000	44,9	69,1 ³⁾	229,8	39,8	469,1	311,4	128,7	383,1	854,4	18,4	141,5 ⁴⁾
%	%	2,9	7,0 ³⁾	5,5	10,2	5,0	9,4	5,9	7,9	7,5	2,6	11,8 ⁴⁾
Sonstige	1 000	73,1	9,7	96,6	22,6	232,8	15,5	64,0	253,7	618,4	27,1	110,6
%	%	4,7	1,0	2,3	5,8	2,5	0,5	2,9	5,2	5,4	3,9	9,2

1) Jeder Wähler hatte 2 Stimmen.

2) Einschl. der abgegebenen Wahlumschläge ohne Stimmzettel für das Abgeordnetenhaus.

3) DIE GRÜNEN/Grün-Alternative Liste (GRÜNE/GAL).

4) Alternative Liste — Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.7 Sitze der Parteien in den Länderparlamenten*)

Landtag	Datum der Landtagswahl	Abgeordnete insgesamt	SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Schleswig-Holstein	8. 5. 1988	74	46	27	—	—	1 ¹⁾
Hamburg	17. 5. 1987	120	55	49	8	8 ²⁾	—
Niedersachsen	13. 5. 1990	155	71	67	9	8	—
Bremen	13. 9. 1987	100	54	25	10	10	1 ³⁾
Nordrhein-Westfalen	13. 5. 1990	237	122	89	14	12	—
Hessen	5. 4. 1987	110	44	47	9	10	—
Rheinland-Pfalz	17. 5. 1987	100	40	48	7	5	—
Baden-Württemberg	20. 3. 1988	125	42	66	7	10	—
Bayern	12. 10. 1986	204	61	128	—	15	—
Saarland	28. 1. 1990	51	30	18	3	—	—
Berlin (West)	29. 1. 1989	138	55	55	—	17 ⁴⁾	11 ⁴⁾

*) Stand nach dem Ergebnis der Wahl.

1) Südschleswigscher Wählerverband (SSW).

2) DIE GRÜNEN/Grün-Alternative Liste (GRÜNE/GAL).

3) DEUTSCHE VOLKSUNION — Liste D (Liste D).

4) Alternative Liste — Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

5) DIE REPUBLIKANER (REP).

4.8 Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Landesregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 25. 6. 1990

Bundesregierung Landesregierung	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Partei- zugehörigkeit des Bundes- kanzlers bzw. des Minister- präsidenten ¹⁾	Parteizugehörigkeit der Minister ²⁾					Stimmzahl im Bundesrat
			SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	Parteilos	
Bundesregierung	25. 1. 1987	CDU	—	13 ³⁾	4	—	—	x
Schleswig-Holstein	8. 5. 1988	SPD	9	—	—	—	1	4
Hamburg	17. 5. 1987	SPD	9	—	2	—	—	3
Niedersachsen	13. 5. 1990	SPD	7	—	—	2	2	5
Bremen	13. 9. 1987	SPD	9	—	—	—	—	3
Nordrhein-Westfalen	13. 5. 1990	SPD	12	—	—	—	—	5
Hessen	5. 4. 1987	CDU	—	7	2	—	—	4
Rheinland-Pfalz	17. 5. 1987	CDU	—	7	2	—	—	4
Baden-Württemberg	20. 3. 1988	CDU	—	9	—	—	—	5
Bayern	12. 10. 1986	CSU	—	9	—	—	—	5
Saarland	28. 1. 1990	SPD	9	—	—	—	—	3
Berlin (West)	29. 1. 1989	SPD	10	—	—	—	3	4

¹⁾ In Hamburg: Erster Bürgermeister; in Bremen: Präsident des Senats; in Berlin (West): Regierender Bürgermeister.

²⁾ In Hamburg, Bremen und Berlin (West): Senatoren.
³⁾ Darunter 5 CSU.

4.9 Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates

Gegenstand der Nachweisung	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11. ¹⁾
	Wahlperiode									
Gesetzesvorlagen der Bundesregierung	431	394	368	415	351	461	322	155	280	240
des Bundestages	414	207	245	225	171	136	111	58	183	159
des Bundesrates	16	5	8	14	24	73	52	38	59	94
Insgesamt	861	606	621	654	546	670	485	251	522	493
Gesetzesbeschlüsse auf Initiative von:										
Bundesregierung	371	348	326	372	259	427	288	104	237	161
Bundestag	132	74	97	80	58	62	39	16	42	39
Bundesrat	8	2	3	9	13	17	15	8	32	6
Bundesregierung/Bundestag/Bundesrat ²⁾	—	—	—	—	5	10	12	11	9	7
Insgesamt	511	424	426	461	335	516	354	139	320	213
Vermittlungsausschuß angerufen durch:										
Bundesregierung	3	3	3	4	2	7	7	3	—	—
Bundestag	3	—	2	1	—	1	1	—	—	—
Bundesrat	59	46	34	34	31	96	69	17	6	—
Insgesamt	65	49	39	39	33	104	77³⁾	20	6	—
dar. als Gesetz verkündet	56	47	35	29	30	89	57	17	6	—
Sonstige Tätigkeit										
Bundestag										
Regierungsvorlagen	70	48	480	670	633	79	76	194	312	350
EG-Vorlagen	—	—	—	—	—	1 189	1 761	1 355	1 828	1 841
Vorlagen von Abgeordneten, die keinen Gesetzesentwurf enthalten (früher: selbständige Vorlagen)	479	158	181	187	102	141	139	165	1 409	642
Große Anfragen	97	49	34	45	31	23	47	32	175	123
Kleine Anfragen	377	410	308	487	569	483	434	297	1 006	1 097
Mündliche und schriftliche Fragen ⁴⁾	1 069	1 536	4 786	10 733	11 073	18 497	23 467	14 384	22 864	16 605
Aktuelle Stunden	—	—	2	17	8	18	9	12	117	102
Sonstige Vorlagen ⁵⁾	263	328	469	563	499	718	681	273	499	281
Petitionen (ohne Masseneingaben)	33 000	29 559	29 993	23 232	22 882	49 204	48 846	27 308	49 118	36 117
Bundesrat										
Verordnungen	579	471	692	651	485	730	554	298	448	366
Verwaltungsvorschriften	66	58	72	62	60	81	78	45	71	42
Vorlagen aus den Europäischen Gemeinschaften	—	24	478	826	759	1 017	660	405	634	570
Sonstige Vorlagen	225	199	230	298	290	391	337	183	301	279
Plenarsitzungen										
des Bundestages	227	168	198	247	199	259	230	142	256	186 ⁶⁾
des Bundesrates	69	54	50	56	43	55	51	28	52	36 ⁷⁾
Sitzungen von Ausschüssen und Unterausschüssen										
des Bundestages	4 389	2 493	2 966	2 692	1 449	2 223	1 955	1 099	2 305	1 690
des Bundesrates	887	718	705	803	650	820	796	436	828	700 ⁸⁾
Fraktions- und Fraktionsvorstandssitzungen des Bundestages	1 777	675	727	802	529	718	674	400	900	617
Ältestenratssitzungen des Bundestages	172	96	96	114	102	103	86	53	103	75

¹⁾ Stand: 31. 12. 1989.

²⁾ Ohne Zuordnung des Schwerpunktes der Initiative.

³⁾ Zu 71 Gesetzesbeschlüssen.

⁴⁾ Mündliche Fragen werden in der Fragestunde beantwortet.

⁵⁾ Dazu zählen z.B.: Sammelübersichten des Petitionsausschusses über Anträge zu Petitionen; Entschließungen des Europäischen Parlaments.

⁶⁾ Außerdem 4 Sondersitzungen.

⁷⁾ Außerdem 2 Sitzungen der EG-Kammer.

⁸⁾ Davon 409 Sitzungen Ständiger Ausschüsse und 291 Sitzungen von Unterausschüssen.

Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn und ab Position »Sonstige Tätigkeit« Bundesrat, Bonn (soweit es dessen Tätigkeit betrifft)

4.10 Rechtsvorschriften des Bundes

4.10.1 Gesetze

Gesetzentwurf	Eingebrachte Gesetze insgesamt			Zustandegekommen (Art. 78, 82 GG)			Anderweitig erledigt			Nicht mehr erledigt		
	8.	9.	10.	8.	9.	10.	8.	9.	10.	8.	9.	10.
Wahlperiode												
Gesetzentwürfe der Bundesregierung	328	155	285	288	102	237	7	10	2	33	34	35
davon federführendes Ressort ¹⁾ :												
Auswärtiges	11	5	8	11	5	7	—	—	—	—	—	1
Arbeit und Sozialordnung	38	17	35	36	8	31	—	4	—	2	1	2
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	13	7	19	13	6	18	—	—	1	—	1	—
Finanzen	71	31	44	66	22	35	4	1	—	1	3	5
Inneres	36	24	37	31	17	25	—	1	—	5	6	8
Justiz	59	29	49	43	11	38	—	1	—	16	16	9
Verkehr	39	17	25	33	15	25	2	—	—	4	2	1
Post und Telekommunikation	6	1	5	6	1	2	—	—	—	—	—	3
Verteidigung	28	11	30	28	8	27	—	—	—	—	3	3
Wirtschaft ²⁾	7	4	3	6	1	3	1	3	—	—	—	—
Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	14	7	16	10	6	14	—	—	1	4	2	1
Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	—	—	7	—	—	6	—	—	—	—	—	1
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	4	2	6	3	2	5	—	—	—	1	—	1
Bildung und Wissenschaft	2	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—
Forschung und Technologie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesetzentwürfe des Bundestages	111	58	183	36	15	42	52	12	75	23	18	53
des Bundesrates	53	38	144	15	8	32	20	6	69	18	22	39
Vereinigungen von Initiativen	—	—	—	—	11	9	—	—	—	—	—	1
Insgesamt	492	251	612	339	136	320	79	28	146	74	74	128

4.10.2 Rechtsverordnungen

Federführendes Ressort ¹⁾)	Rechtsverordnungen insgesamt			Veröffentlicht im					
				Bundesgesetzblatt			Bundesanzeiger		
	8.	9.	10.	8.	9.	10.	8.	9.	10.
Wahlperiode									
Auswärtiges	13	1	5	13	1	5	—	—	—
Arbeit und Sozialordnung	117	68	90	110	64	87	7	4	3
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	172	96	138	151	77	108	21	19	30
Finanzen	254 ²⁾	124 ²⁾	160 ²⁾	185	100	136	69	24	24
Inneres	120 ²⁾	50 ²⁾	81 ²⁾	111	47	79	9	3	2
Justiz	35 ²⁾	15 ²⁾	17 ²⁾	35	15	17	—	—	—
Verkehr	533 ²⁾	271 ²⁾	427 ²⁾	144	82	155	389	189	272
Post und Telekommunikation	46	26	30	46	26	30	—	—	—
Verteidigung	14	6	13	13	5	12	1	1	1
Wirtschaft ²⁾	171 ²⁾	112	149	123	89	126	48	23	23
Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	7	6	6	7	6	6	—	—	—
Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	103	63	83	103	63	83	—	—	—
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	—	—	6	—	—	6	—	—	—
Bildung und Wissenschaft	30	14	24	30	14	24	—	—	—
Forschung und Technologie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Präsident des Deutschen Bundestages	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Insgesamt	1 615	853	1 229	1 071	590	874	544	263	355

¹⁾ Stand: 10. Wahlperiode.

²⁾ Einschl. »Wirtschaftliche Zusammenarbeit«.

³⁾ Unberücksichtigt ist, ob die Rechtsverordnung von der Bundesregierung, mehreren Bundesministern oder von einer nachgeordneten Stelle erlassen wurde.

⁴⁾ Einschl. der von der Deutschen Bundesbank und der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein erlassenen Rechtsverordnungen.

⁵⁾ Einschl. der von der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein und den Bundesaufsichtsämtern für das Kreditwesen und das Versicherungswesen erlassenen Rechtsverordnungen.

⁶⁾ Einschl. der vom Bundesausgleichsamt erlassenen Rechtsverordnungen.

⁷⁾ Einschl. der vom Deutschen Patentamt erlassenen Rechtsverordnungen.

⁸⁾ Einschl. der vom Luftfahrt-Bundesamt, der Bundesanstalt für Flugsicherung und den Wasser- und Schifffahrtsdirektionen erlassenen Rechtsverordnungen.

⁹⁾ Einschl. der von den Bundesaufsichtsämtern für das Kreditwesen und das Versicherungswesen erlassenen Rechtsverordnungen.

Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn und Bundesminister der Justiz, Bonn

4.11 Fundstellen und weiterführende Informationen *)

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung der Ergebnisse der Wahl vom 18.6.1989 in Fachserie 1	
»Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Heft
Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise	1 (5)
Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen	2 (5)
Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen	3 (5)
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter	4 (5)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Europawahl 1989	3/89
Dritte Direktwahl zum Europ. Parlament in der Bundesrep. Deutschland am 18. Juni 1989	7/89

Wahl zum 11. Deutschen Bundestag

Veröffentlichung der Ergebnisse der Wahl vom 25.1.1987 in Fachserie 1

»Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:

^{*)} Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711ff.

Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags-, Europa- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise 1987	Heft
Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen	1 (4)
Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen	2 (4)
Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen	3 (4)
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter	4 (4)
Textliche Auswertung der Wahlergebnisse	5 (4)
Die Wahlbewerber für die Wahl zum 11. Deutschen Bundestag 1987	Sonderheft (4)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Daten zur Wahl zum 11. Deutschen Bundestag am 25.1.1987	12/86
Endgültiges Ergebnis der Wahl zum 11. Deutschen Bundestag am 25.1.1987	2/87

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Fachserie 1 veröffentlichten Ergebnisse zur Europawahl und zur Wahl des 11. Deutschen Bundestages können (teilweise) auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

5 Kirchliche Verhältnisse

	Seite
5.0 Vorbemerkung	85
5.1 Katholische Kirche 1970 bis 1989	86
5.2 Evangelische Kirche (EKD) 1970 bis 1989	87
5.3 Kirchentage 1968 bis 1989	88
5.4 Telefonseelsorge 1982 bis 1988	88
5.5 Jüdische Gemeinden 1970 bis 1989	88

5.0 Vorbemerkung

Die Katholische Kirche gliedert sich in 22 Diözesen (5 Erzbistümer und 17 Bistümer). Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) umfaßt im Bundesgebiet 17 Gliedkirchen. Die 64 jüdischen Gemeinden sind in Landesverbänden bzw. Großgemeinden zusammengefaßt.

Das Besteuerungsrecht der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften ist durch Artikel 140 GG in Verbindung mit Artikel 137 Weimarer Reichsverfassung verfassungsrechtlich garantiert. Danach sind die als Körperschaften des öffentlichen Rechts anerkannten Religionsgesellschaften berechtigt, nach Maßgabe der landesrechtlichen Bestimmungen (Kirchensteuergesetze, Steuerordnungen) von ihren Mitgliedern Steuern zu erheben.

Die Kirchensteuer wird als Zuschlagsteuer in unterschiedlicher Höhe und nach unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen erhoben. Die finanziell größte Bedeutung hat die Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer und Lohnsteuer.

Sie beträgt 9% bzw. 8% der Einkommen- bzw. Lohnsteuerschuld. Alternativ oder ergänzend kann die Kirchensteuer als Zuschlag zur Vermögensteuer und zu den Grundsteuer-Meßbeträgen sowie als Kirchgeld nach besonderen Tarifen erhoben werden. Während die Kircheneinkommen- und Kirchenlohnsteuer in allen Bundesländern nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- oder Landeskirchensteuer erhoben wird, gelten für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld unterschiedliche landesrechtliche Regelungen.

Die Kirchenlohnsteuer und die Kircheneinkommensteuer werden von den Finanzämtern gegen Erstattung der Verwaltungskosten verwaltet und an die zuständigen Kirchensteuergläubiger abgeführt.

Steuerpflichtig sind grundsätzlich alle getauften Kirchenmitglieder, die im Bereich einer steuerberechtigten Kirche oder Religionsgesellschaft ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben. Im Kirchenlohnsteuerabzugsverfahren erfolgt die Einbehaltung unmittelbar am Sitz der Betriebsstätte.

5.1 Katholische Kirche

5.1.1 Kirchliches Leben

Jahr Bistum	Pfarreien und sonstige Seelsorge- stellen	Katholiken ¹⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens							
			Taufen	Erst- kommunionen	Trauungen	Be- erdigungen	Übertritte	Wieder- eintritte	Austritte	Teilnehmer am sonntägl. Gottesdienst
	Anzahl	1 000	Anzahl							1 000
1970	12 329	27 195	369 852		163 550	295 771	4 132	1 725	69 454	10 159
1980	12 440	26 713	257 584	332 532	125 329	288 135	4 103	3 630	66 438	7 769
1985	12 407	26 309	254 090	241 560	113 006	285 983	4 210	4 517	74 172	6 800
1987	12 421	26 306	270 168	241 579	114 175	278 439	4 175	5 075	81 598	6 402
1988	12 438	26 483	279 113	238 126	115 199	277 513	4 136	5 009	79 562	6 115
1988 nach Bistümern²⁾										
Aachen	548	1 296	13 851	11 144	5 325	14 928	183	245	2 942	254
Augsburg	1 030	1 528	17 277	14 449	6 645	15 684	185	246	2 946	408
Bamberg ³⁾	360	818	8 505	7 248	3 456	8 465	119	97	1 688	197
Berlin (West)	80	287	1 616	1 542	464	2 389	105	155	2 759	35
Eichstätt	271	440	5 058	4 502	2 062	4 289	54	41	781	138
Essen	327	1 143	10 191	8 050	4 050	14 162	246	349	3 966	179
Freiburg ³⁾	1 086	2 241	23 516	19 281	10 565	21 563	253	384	6 152	462
Fulda ⁴⁾	243	466	4 167	3 816	1 784	4 636	63	56	1 462	125
Hildesheim ⁴⁾	354	707	5 358	5 149	2 423	7 173	180	174	4 542	128
Köln ³⁾	814	2 437	23 764	19 648	9 430	27 011	416	844	10 636	417
Limburg	368	784	6 359	5 924	2 849	8 673	135	174	3 891	138
Mainz	344	851	7 719	7 188	3 421	9 163	142	224	4 279	150
München und Freising ³⁾	751	2 123	19 887	16 701	7 691	21 089	272	488	8 480	383
Münster	689	2 086	24 947	21 014	10 393	19 884	383	270	3 753	539
Osnabrück ⁴⁾	370	880	8 831	7 728	3 496	7 185	180	210	4 129	244
Paderborn ³⁾	776	1 809	18 234	16 063	8 229	18 694	409	242	3 797	441
Passau	307	526	6 248	5 779	2 483	5 286	51	45	359	150
Regensburg	747	1 314	14 999	13 416	6 406	14 057	122	87	1 061	462
Rottenburg-Stuttgart	1 040	2 044	22 375	19 172	8 268	17 906	278	332	6 820	412
Speyer	351	668	6 956	5 747	3 100	6 977	90	85	1 879	141
Trier	969	1 770	18 287	15 535	7 946	19 229	166	181	2 025	428
Würzburg ⁴⁾	613	924	10 968	9 030	4 713	9 070	104	80	1 215	286

Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz — Referat Statistik — Bonn

5.1.2 Kirchensteuern und Kirchgeld¹⁾

1 000 DM

Jahr Bistum	Kirchensteuern		Kirchgeld	Insgesamt (brutto)	Verwaltungskosten	Insgesamt (netto)
	vom Einkommen/ Arbeitslohn ²⁾	Sonstige				
1985	5 695 256	4 646	13 164	5 713 066	182 816	5 530 250
1987	6 285 729	5 955	12 447	6 304 131	201 342	6 102 789
1988	6 492 787	1 496	13 021	6 507 304	207 274	6 300 030
1989	7 089 165	2 039	13 378	7 104 582	223 477	6 881 105
1989 nach Bistümern						
Aachen	372 210	—	—	372 210	8 553	363 657
Augsburg	329 323	13	1 100	330 436	10 050	320 386
Bamberg ³⁾	193 654	—	555	194 209	5 097	189 112
Berlin (West)	78 587	—	—	78 587	2 999	75 588
Eichstätt	96 275	329	105	96 709	3 056	93 653
Essen	332 364	—	—	332 364	10 082	322 282
Freiburg ³⁾	560 867	—	—	560 867	15 216	545 651
Fulda	103 372	312 ⁴⁾	1 855 ⁵⁾	105 539	3 085	102 454
Hildesheim	183 448	—	323 ⁶⁾	183 771	8 245	175 526
Köln ³⁾	880 182	16	—	880 198	33 190	847 008
Limburg	266 758	—	784	267 542	11 085	256 457
Mainz	255 511	—	—	255 511	6 475	249 036
München und Freising ³⁾	626 783	374	912	628 069	15 731	612 338
Münster	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	453 719	—	—	453 719	10 093	443 626
Oldenburg	54 304	—	—	54 304	1 704	52 600
Osnabrück	197 385	—	7 000	204 385	8 199	196 186
Paderborn ³⁾	488 649	—	—	488 649	13 928	474 721
Passau	85 450	6	332	85 788	2 759	83 029
Regensburg	230 785	—	412 ⁷⁾	231 197	7 067	224 130
Rottenburg-Stuttgart	570 268	—	—	570 268	20 635	549 633
Speyer	170 985	—	—	170 985	5 590	165 395
Trier	367 104	678	—	367 782	14 941	352 841
Würzburg	191 182	311	—	191 493	5 697	185 796

Quelle: Steuerkommission des Verbandes der Diözesen Deutschlands, Münster

¹⁾ Istaufkommen.²⁾ 1970 bis 1986 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970; ab 1987 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.³⁾ Die Katholikenzahl ist in den einzelnen Bistümern mehr oder weniger stark überhöht; in der Summe beträgt diese Abweichung rd. 0,7 Mill.⁴⁾ Erzbistum.⁵⁾ Ohne Bistumsteile in der Deutschen Demokratischen Republik.⁶⁾ Unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.⁷⁾ Sollaufkommen 1989.⁸⁾ Istaufkommen 1988.

5.2 Evangelische Kirche

5.2.1 Kirchliches Leben

Jahr Gliedkirche ¹⁾	Kirchen- ge- meinden ²⁾	Theologen im aktiven Dienst ^{2) 3)}	Kirchen- mit- glieder ⁴⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens						
				Taufen	Kon- firmierte	Trauungen	Be- stattungen	Auf- nahmen ⁵⁾	Austritte	Gottes- dienst- besucher ⁶⁾
				Anzahl						1 000
1970	10 707	14 762	28 480	345 994	373 875	156 452	369 390	20 990	202 823	.
1980	10 642	15 614	26 104	221 982	447 560	94 447	347 498	30 148	119 814	1 410
1985	10 694	17 102	25 106	223 798	328 140	93 195	335 302	38 414	140 553	1 343
1987	10 714	18 040	25 413	239 127	256 666	97 254	323 808	40 401	140 638	1 310
1988	10 729	18 729	25 176	248 076	236 392	101 409	322 286	40 365	138 700	1 288

1988 nach Gliedkirchen¹⁾

Baden	542	1 154	1 344	13 646	11 861	7 057	16 060	1 632	5 588	88
Bayern	1 521	2 288	2 614	26 212	23 089	10 377	31 893	2 750	9 778	202
Berlin-Brandenburg (West)	171	530	949	5 762	5 363	2 194	15 186	2 459	11 319	19
Braunschweig	389	331	510	5 125	5 043	1 948	6 642	1 160	3 713	23
Bremen	69	159	325	2 454	2 692	944	4 767	990	3 118	9
Hannover	1 556	2 075	3 402	35 361	37 023	14 424	44 452	5 491	20 054	146
Hessen und Nassau	1 201	1 718	2 058	19 776	18 068	8 459	26 183	2 577	11 433	108
Kurhessen-Waldeck	947	822	1 019	10 311	10 565	4 681	13 498	963	3 176	63
Lippe	70	139	226	2 185	2 218	997	3 081	214	770	12
Nordelbien	676	1 476	2 623	24 647	27 540	9 869	32 291	7 945	25 889	69
Nordwestdeutschland	128	149	201	2 161	2 255	838	2 128	361	474	15
Oldenburg	124	280	498	5 580	5 687	2 046	5 846	1 098	3 346	15
Pfalz	427	527	671	7 130	6 130	3 059	8 807	598	2 515	36
Rheinland	833	2 365	3 277	30 520	27 062	10 778	42 829	5 190	17 502	142
Schaumburg-Lippe	23	46	65	667	703	339	992	74	297	3
Westfalen	652	2 000	2 954	29 450	26 774	12 263	39 645	4 047	10 882	134
Württemberg	1 400	2 088	2 438	27 089	24 319	11 136	27 986	2 816	8 846	204

5.2.2 Kirchensteuern und Kirchgeld^{*)}

1 000 DM

Jahr Gliederkirche ¹⁾	Ins- gesamt	Kirchensteuern		Kirch- geld	Gliederkirche ¹⁾	Ins- gesamt	Kirchensteuern		Kirch- geld
		vom Ein- kommen/ Arbeits- lohn ²⁾	Sonstige				vom Ein- kommen/ Arbeits- lohn ²⁾	Sonstige	
1985	5 567 119	5 549 198	3 188	14 733	Hessen und Nassau	637 565	637 550	15	—
1987	6 244 747	6 226 863	3 365	14 521	Kurhessen-Waldeck	241 494	240 503	940	50
1988	6 458 215	6 440 444	3 308	14 463	Lippe	61 773	61 773	—	—
1989	6 782 331 ^{*)}	6 763 273 ^{*)}	3 563	15 495	Nordelbien	616 085	614 923	1 162	—
davon (1989):					Nordwestdeutschland	39 313	38 597	—	717
Baden	379 217	379 217	—	—	Oldenburg	102 004	100 803	—	1 202
Bayern	722 755	713 341	386	9 029	Pfalz	173 743	173 041	702	—
Berlin-Brandenburg (West)	220 016	219 993	23	—	Rheinland	1 014 836	1 014 479	299	58
Braunschweig	125 366	125 346	—	20	Schaumburg-Lippe	14 807	14 807	—	—
Bremen	80 818	80 818	—	—	Westfalen	808 667	808 632	35	—
Hannover	742 298	740 174	—	2 125	Württemberg	801 572	799 277	—	2 295

*) Istaufkommen.

*) Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein.

*) 1970 und 1980 Stand: 31. 12., ab 1985 Stand: 1. 1. des Folgejahres.

*) Einschl. Theologen, die in gesamtkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind und deshalb in der Aufgliederung nach Gliedkirchen fehlen (am 1. 1. 1989: 62).

*) 1970 und 1987: Ergebnis der jeweiligen Volkszählung; für die übrigen Jahre Stand: 31. 12.

*) Einschl. Übertritten und Wiederaufnahmen.

*) Durchschnittliche Zahl der Besucher an einem Sonntag im Jahr (errechnet aus 3 Zählsonntagen).

*) Abzüglich der Erhebungskosten der Finanzämter und unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.

*) Einschl. Militärseelsorge in Höhe von 24 109 000 DM.

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

5.3 Kirchentage

5.3.1 Deutsche Katholikentage

Jahr	Ort	Zahl der	
		Dauer- teilnehmer	Tages- teilnehmer
1968	Essen	20 000	100 000
1970	Trier	6 000	16 000
1974	Mönchengladbach		40 000
1978	Freiburg im Breisgau	25 000	100 000
1980	Berlin (West)	74 000	200 000
1982	Düsseldorf	60 000	140 000
1984	München	55 000	120 000
1986	Aachen	39 800	100 000

Quelle: Zentralkomitee der deutschen Katholiken, Bonn

*) Nicht enthalten sind die »Gemeindetage unter dem Wort« (zuletzt 1989 in Stuttgart mit 50 000 Teilnehmern).

†) 1975 und 1987 fand kein Kinderkirchentag statt.

5.3.2 Deutsche Evangelische Kirchentage*)

Jahr	Ort	Zahl der		
		Dauer- teilnehmer	Tages- teilnehmer	Teilnehmer am Kinder- kirchentag [†])
1975	Frankfurt am Main	14 919	25 521	—
1977	Berlin (West)	58 945	14 711	10 000
1979	Nürnberg	78 857	30 179	13 000
1981	Hamburg	117 601	54 624	20 000
1983	Hannover	114 042	49 707	9 200
1985	Düsseldorf	126 898	40 593	14 200
1987	Frankfurt am Main	125 094	38 081	—
1989	Berlin (West)	151 422	15 337	4 100

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

5.4 Telefonseelsorge

Jahr	Telefonseelsorgestellen				Anrufer				Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	ins- gesamt	katho- lisch	evange- lisch	ökume- nisch	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	unbe- kannten Ge- schlechts	unter 20	20 — 30	30 — 45	45 — 65	65 und mehr	unbe- kannt
	Anzahl				1 000	%								
1982	81	15	23	43	638	27	53	20	5	14	26	22	5	28
1983	81	15	23	43	656	27	55	18	4	13	27	22	5	28
1984	85	15	24	46	645	28	57	16	4	13	25	22	4	31
1985	86	15	24	47	615	30	59	10	4	14	27	25	6	26
1986	87	15	23	49	620	29	61	10	4	15	25	25	6	25
1987	87	15	23	49	640	26	50	24	10	14	14	16	3	43
1988	85	24	12	49	635	27	63	10	10	15	18	19	11	27

Quelle: Evangelische Konferenz für Telefonseelsorge

5.5 Jüdische Gemeinden

Jahr ¹⁾	Mitglieder der jüdischen Gemeinden ²⁾	Gemeinden	Rabbiner	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeinde- bibliotheken
1970	26 704	68	14	46	45	18	48
1980	28 173	65	12	53	20	22	54
1985	27 538	65	13	53	22	22	55
1987	27 612	65	14	53	22	22	55
1988	27 552	65	14	53	22	22	55
1989	27 711	64	13	53	22	22	55
1989 nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden							
Hamburg und Schleswig-Holstein	1 344	1	1	2	1	1	2
Niedersachsen	539	9	1	2	1	1	3
Bremen	132	1	1	1	—	1	1
Nordrhein	2 679	8	1	8	—	3	7
Köln	1 358	1	1	2	1	1	3
Westfalen	745	9	1	7	2	2	6
Hessen	1 653	9	1	6	2	1	2
Frankfurt am Main	4 842	1	1	5	1	1	2
Rheinland-Pfalz	352	5	1	4	3	1	6
Baden	1 259	5	—	2	2	1	2
Württemberg-Hohenzollern	677	1	1	1	1	2	4
Bayern	5 484	12	1	8	6	5	12
Saarland	236	1	—	1	—	1	1
Berlin (West)	6 411	1	2	4	2	1	4

1) Stand: 31. 12.

2) Die Gesamtzahl der Juden wird für die nachgewiesenen Jahre auf ca. 30 000 geschätzt.

Quelle: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V., Frankfurt a.M. und Zentralrat der Juden in Deutschland, Bonn

6 Erwerbstätigkeit

	Seite
6.0 Vorbemerkung	90
Erwerbspersonen und Erwerbstätige	
6.1 Bevölkerung am 25.5.1987 nach überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern	91
6.2 Bevölkerung 1970 und 1987 nach der Beteiligung am Erwerbsleben	91
6.3 Erwerbstätige 1970 bis 1989 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen	92
6.4 Erwerbstätige 1960 bis 1989 nach Wirtschaftsbereichen	94
6.5 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1989	96
6.6 Erwerbstätige im April 1989	98
6.7 Erwerbstätige Frauen 1972 bis 1989 nach Familienstand sowie Zahl und Alter der Kinder	100
6.8 Erwerbstätige am 25.5.1987 nach Wirtschaftsbereichen und Ländern	101
6.9 Erwerbstätige am 25.5.1987 nach höchstem allgemeinen und beruflichen Schulabschluß sowie Altersgruppen	102
6.10 Erwerbstätige am 25.5.1987 nach Berufsgruppen und Stellung im Beruf	103
Beschäftigte, Arbeitslose, Streiks	
6.11 Beschäftigte Arbeitnehmer 1982 bis 1989	105
6.12 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30.6.1989 nach Staatsangehörigkeit und Ländern	109
6.13 Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 1989	110
6.14 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen 1979 bis 1989 nach Ländern	111
6.15 Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1989 nach Berufsabschnitten	112
6.16 Kurzarbeiter 1979 bis 1989	112
6.17 Streiks und Aussperrungen 1988 und 1989 nach Wirtschaftszweigen und Ländern	113
6.18 Fundstellen und weiterführende Informationen	114
Schaubildseite »Erwerbstätigkeit«	
Erwerbstätige 1950 bis 1989	97
Erwerbstätige im April 1989 nach Geschlecht und normalerweise geleisteten Wochenstunden	
Arbeitslose und offene Stellen 1950 bis 1989	
Arbeitslose 1985 und 1989 nach Dauer der Arbeitslosigkeit	

6.0 Vorbemerkung

Die Angaben über die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben stammen aus verschiedenen Quellen. Das reichhaltigste Material fällt aus den Volks- und Berufszählungen an, die in größeren Zeitabständen stattfinden; zuletzt am 25. 5. 1987, davor 1970, 1961 und 1950. Sie liefern u. a. auch Angaben über die Erwerbstätigen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung.

Aktuelle Zahlen über die Erwerbstätigkeit werden durch die jährliche Mikrozensus-erhebung (Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt) mit einem Auswahlsatz von 1% gewonnen.

Bei den Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich um hochgerechnete Zahlen. Die Basis für die Hochrechnung bilden die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 3 »Bevölkerung«, S. 41).

Im Gegensatz zu der Befragung von Personen in den Erwerbstätigkeitsstatistiken basieren die Statistiken der Beschäftigten auf der Auswertung von Betriebsmeldungen. Hierdurch werden Beschäftigtenfälle erfaßt, d. h. Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen werden mehrfach gezählt. Die Arbeitsstättenzählung als Rahmenzählung wurde in der Bundesrepublik bislang stets gemeinsam mit der Volkszählung durchgeführt, zuletzt am 25. 5. 1987 (siehe Tabellen 7.1 bis 7.5).

Angaben über Beschäftigte (Beschäftigungsfälle) aus verschiedenen Bereichszählungen sowie aus Statistiken mit kurzfristiger Periodizität werden getrennt nach Wirtschaftsbereichen in den entsprechenden Abschnitten des Statistischen Jahrbuchs nachgewiesen, z. B. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe im Abschnitt 9; Zahlen über Beschäftigte im öffentlichen Dienst werden im Rahmen der Personalstatistik erhoben (siehe Tabelle 20.9).

Eine Sonderstellung nimmt die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer auf der Grundlage des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (Beschäftigtenstatistik, siehe Tabellen 6.11 und 6.12) ein, welche die von den Betrieben ausgehenden Meldungen personenbezogen zusammenführt und damit Auswertungen für Personen und Beschäftigungsfälle ermöglicht.

Neben den genannten Statistiken werden ergänzend auch Durchschnittsberechnungen zur Erwerbstätigkeit durchgeführt. Diese Berechnungen basieren auf den Volks- und Arbeitsstättenzählungen und werden unter Berücksichtigung sämtlicher zum Schätzzeitpunkt verfügbaren erwerbsstatistischen Quellen, insbesondere Ergebnisse der kurzfristigen Statistiken für Teilbereiche der Wirtschaft, fortgeschrieben.

In Tabelle 6.3 werden Ergebnisse dieser Durchschnittsberechnungen in der Abgrenzung der Volks- und Berufszählung (Arbeitsmarktbeobachtung) dargestellt, in Tabelle 6.4 Angaben in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Für beide Veröffentlichungsweisen wird das Personenkonzept zugrunde gelegt, d. h., Personen mit mehreren Beschäftigungen werden nur einmal mit ihrer Haupttätigkeit erfaßt. Bei der Darstellung der Ergebnisse in der Abgrenzung der Volks- und Berufszählung wird vom Inländerkonzept ausgegangen. Ergebnisse in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden je nach Verwendungszweck nach dem Inländer- oder dem Inlandskonzept nachgewiesen. Bei der Gliederung nach Wirtschaftszweigen wird in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stets das Inlandskonzept zugrunde gelegt, d. h. es werden alle Erwerbstätigen erfaßt, die ihre Erwerbstätigkeit bei inländischen Wirtschaftseinheiten ausüben.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung nach dem Konzept der Volks- und Berufszählung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (Betriebskonzept), während in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom Unternehmenskonzept ausgegangen wird.

Die Arbeitsmarktstatistiken (siehe Tabellen 6.13 bis 6.16) werden von der Arbeitsverwaltung erstellt und beruhen auf Auszählungen der Arbeitsämter.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 114).

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Als Erwerbspersonen zählen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen. **Erwerbstätige** sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfender Familienangehöriger) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Land-

wirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. **Erwerbslose** sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich jedoch um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept (Volkszählung, Mikrozensus) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nach der Stellung im Beruf ergibt sich die Unterscheidung der **Erwerbstätigen** nach Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen und Abhängigen.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständiger Handwerker) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

Beamte: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten, ferner Geistliche der Katholischen Kirche und der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Mit-eigentümer sind.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontäre). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer: Arbeiter, Angestellte und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Als Arbeiter wird gezählt, wer Mitglied in der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter ist, als Angestellter, wer bei der gesetzlichen Rentenversicherung der Angestellten Mitglied ist.

Kurzarbeiter: Erwerbstätige, die im Abrechnungszeitraum, in den der Stichtag fällt, Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten. Ein Anspruch besteht, wenn in einem Betrieb ein unvermeidbarer vorübergehender Arbeitsausfall eintrat und beim Arbeitsamt angezeigt wurde. Wegen der Anspruchsvoraussetzungen siehe §§ 63ff. Arbeitsförderungsgesetz.

Arbeitslose: Personen ohne Arbeitsverhältnis — abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung — die sich als Arbeitsuchende beim Arbeitsamt gemeldet haben, eine Beschäftigung von mindestens 18 und mehr Stunden für mehr als 3 Monate suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Offene Stellen: Zu besetzende Arbeitsplätze, die die Arbeitgeber dem Arbeitsamt gemeldet haben.

Arbeitsvermittlungen: Durch Arbeitsämter in abhängige Beschäftigungsverhältnisse vermittelte Arbeitsuchende.

Die Berichterstattung über **Streiks und Aussperrungen** erstreckt sich auf alle Arbeitskämpfe, an denen mindestens zehn Arbeitnehmer beteiligt waren und die mindestens einen Tag dauerten oder insgesamt einen Verlust von mehr als 100 Arbeitstagen verursachten.

6.1 Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern *)

1 000

Land (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch					
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen- geld/-hilfe	Rente, Pension	eigenes Vermögen, Einkommen aus Vermietung, Verpachtung, Altenteil	Zuwendungen durch Eltern, Ehegatten usw.	sonstige Unter- stützungen (z. B. Sozialhilfe, BAföG)
Schleswig-Holstein i	2 554,2	1 014,7	76,6	495,8	19,4	878,0	69,7
w	1 325,6	354,3	25,5	306,5	11,6	590,1	37,5
Hamburg i	1 592,8	639,7	62,6	366,4	10,3	449,7	64,0
w	847,5	259,5	23,0	234,6	6,1	291,1	33,1
Niedersachsen i	7 162,1	2 759,0	203,2	1 397,0	46,7	2 567,3	189,0
w	3 707,2	932,9	71,1	842,7	28,7	1 733,0	98,8
Bremen i	660,1	250,3	28,7	148,7	3,1	200,6	28,6
w	347,9	90,7	10,7	92,7	2,0	135,1	16,7
Nordrhein-Westfalen i	16 711,8	6 346,5	458,0	3 145,5	119,0	6 180,2	462,7
w	8 701,4	2 108,1	157,4	1 873,5	76,3	4 236,1	250,1
Hessen i	5 507,8	2 296,4	95,8	1 055,8	30,3	1 914,7	114,7
w	2 851,5	813,3	38,7	635,0	18,5	1 286,4	59,7
Rheinland-Pfalz i	3 630,8	1 429,5	76,0	694,8	21,5	1 336,8	72,1
w	1 883,2	468,7	28,2	406,6	13,7	928,3	37,7
Baden-Württemberg i	9 286,4	3 996,4	130,8	1 629,8	56,4	3 297,4	175,6
w	4 798,2	1 447,3	53,5	1 005,9	35,3	2 171,9	84,3
Bayern i	10 902,6	4 682,0	184,3	2 007,6	89,3	3 752,6	186,9
w	5 665,2	1 706,3	76,3	1 228,2	55,0	2 509,4	90,0
Saarland i	1 055,7	382,1	38,5	204,0	3,5	402,2	25,3
w	549,7	121,8	10,6	112,9	2,2	288,5	13,7
Berlin (West) i	2 012,7	876,5	60,5	447,2	11,2	542,1	75,2
w	1 076,7	368,9	23,2	309,6	5,7	329,1	40,1
Bundesgebiet i	61 077,0	24 673,2	1 415,0	11 592,8	410,6	21 521,7	1 463,8
w	31 754,1	8 671,9	518,2	7 048,1	255,2	14 499,1	761,7

*) Ergebnis der Volkszählung.

6.2 Bevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben *)

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	27. 5. 1970	25. 5. 1987		27. 5. 1970	25. 5. 1987		27. 5. 1970	25. 5. 1987	
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Deutsche									
Erwerbspersonen	24 883,4	26 883,6	47,2	15 847,7	16 387,5	60,6	9 035,7	10 496,1	35,1
Erwerbstätige	24 777,5	25 053,6	44,0	15 781,8	15 377,2	56,9	8 995,7	9 676,4	32,4
Erwerbslose	105,9	1 830,0	3,2	65,9	1 010,3	3,7	40,0	819,7	2,7
Nichterwerbspersonen	33 328,6	30 047,9	52,8	11 493,7	10 637,9	39,4	21 834,9	19 409,9	64,9
Zusammen	58 212,0	56 931,5	100	27 341,4	27 025,4	100	30 870,6	29 906,0	100
Ausländer									
Erwerbspersonen	1 726,7	2 110,3	50,9	1 227,0	1 446,4	63,0	499,7	663,9	35,9
Erwerbstätige	1 716,0	1 853,9	44,7	1 222,4	1 278,4	55,6	493,6	575,5	31,1
Erwerbslose	10,7	256,4	6,2	4,6	168,0	7,3	6,1	88,4	4,8
Nichterwerbspersonen	711,8	2 035,3	49,1	298,3	851,1	37,0	413,6	1 184,2	64,1
Zusammen	2 438,6	4 145,6	100	1 525,3	2 297,5	100	913,3	1 848,1	100
Insgesamt									
Erwerbspersonen	26 610,1	28 993,9	47,5	17 074,7	17 833,9	60,8	9 535,4	11 159,9	35,1
Erwerbstätige	26 493,5	26 907,5	44,1	17 004,2	16 655,7	56,8	9 489,3	10 251,9	32,3
Erwerbslose	116,6	2 086,3	3,4	70,5	1 178,3	4,0	46,1	908,1	2,9
Nichterwerbspersonen	34 040,5	32 083,2	52,5	11 792,0	11 489,0	39,2	22 248,5	20 594,2	64,9
Insgesamt	60 650,6	61 077,0	100	28 866,7	29 322,9	100	31 783,9	31 754,1	100

*) Ergebnisse der Volkszählungen 1970 und 1987.

6.3 Erwerbstätige nach Stellung

Jahresdurchschnitt

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsabteilung	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Selbständige und mithelfende									
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 967	1 844	1 759	1 679	1 586	1 497	1 374	1 286
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau . . .	1	1	1	1	1	1	1	1
2	Verarbeitendes Gewerbe	566	533	521	503	485	461	435	418
3	Baugewerbe	231	226	224	220	216	208	210	208
4	Handel	783	706	679	680	661	644	628	600
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾	88	85	85	85	81	78	79	81
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ⁴⁾ . .	35	36	40	41	44	46	47	50
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht ³⁾	744	729	719	723	714	703	683	674
8	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte ³⁾	7	7	6	6	5	5	5	4
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	4 422	4 167	4 034	3 938	3 793	3 643	3 462	3 322
Arbeiter und									
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	290	279	270	262	254	247	238	243
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau . . .	516	514	497	479	472	467	460	459
2	Verarbeitendes Gewerbe	9 614	9 569	9 380	9 445	9 215	8 635	8 442	8 484
3	Baugewerbe	2 092	2 129	2 139	2 150	1 986	1 815	1 803	1 784
4	Handel	2 391	2 460	2 570	2 645	2 645	2 630	2 683	2 721
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾	909	939	961	976	977	976	973	968
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ⁴⁾ . .	583	618	649	675	694	696	739	715
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht ³⁾	2 385	2 501	2 610	2 721	2 858	2 996	3 126	3 260
8	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte ³⁾	363	376	412	435	415	415	432	433
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ³⁾	1 158	1 233	1 284	1 339	1 378	1 400	1 386	1 359
	Zusammen	20 301	20 618	20 772	21 127	20 894	20 277	20 282	20 426
Be									
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	5	5	5	5	5	5	5
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau . . .	3	3	2	2	2	2	2	2
2	Verarbeitendes Gewerbe	1	1	1	1	1	1	1	1
3	Baugewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Handel	1	1	1	1	1	1	1	1
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾	480	482	494	500	504	507	507	505
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ⁴⁾ . .	14	14	14	13	13	13	12	12
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht ³⁾	356	374	393	413	436	458	480	506
8	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte ³⁾	36	36	36	36	36	37	37	37
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ³⁾	1 049	1 071	1 123	1 124	1 144	1 166	1 185	1 191
	Zusammen	1 945	1 987	2 069	2 095	2 142	2 190	2 230	2 260
Erwerbstätige									
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 262	2 128	2 034	1 946	1 845	1 749	1 617	1 534
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau . . .	520	518	500	482	475	470	463	462
2	Verarbeitendes Gewerbe	10 181	10 103	9 902	9 949	9 701	9 097	8 878	8 903
3	Baugewerbe	2 323	2 355	2 363	2 370	2 202	2 023	2 013	1 992
4	Handel	3 175	3 167	3 250	3 326	3 307	3 275	3 312	3 322
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾	1 477	1 506	1 540	1 561	1 562	1 561	1 559	1 554
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ⁴⁾ . .	632	668	703	729	751	755	798	777
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht ³⁾	3 485	3 604	3 722	3 857	4 008	4 157	4 289	4 440
8	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte ³⁾	406	419	454	477	456	457	474	474
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ³⁾	2 207	2 304	2 407	2 463	2 522	2 566	2 571	2 550
	Insgesamt	26 668	26 772	26 875	27 180	26 829	26 110	25 974	26 008

¹⁾ In der Abgrenzung der Volks- und Berufszählung; dargestellt sind erwerbstätige Inländer. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 90.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Berufszählung.

³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

⁴⁾ Einschl. Post giro- und Postsparkassenämtern.

⁵⁾ Ohne Post giro- und Postsparkassenämtern.

Im Beruf und Wirtschaftsabteilungen*)

In 1 000

1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987 ²⁾	1988 ²⁾	1989 ²⁾	Nr. der Systematik ¹⁾
Familienangehörige												
1 241	1 156	1 149	1 118	1 072	1 031	988	948	934	892	857	837	0
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
400	396	389	378	366	360	359	351	347	331	317	315	2
204	201	197	195	196	188	185	182	179	179	180	180	3
594	597	595	591	593	603	615	627	629	633	647	658	4
81	81	81	79	78	78	78	78	81	83	83	84	5
52	54	57	58	61	63	64	67	68	71	71	71	6
681	691	690	704	717	728	751	779	811	826	850	870	7
4	3	3	2	2	2	1	1	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
3 258	3 180	3 162	3 126	3 086	3 054	3 042	3 034	3 050	3 016	3 006	3 016	
Angestellte												
247	249	249	244	244	243	244	241	236	226	222	220	0
452	448	455	460	463	461	454	449	450	446	440	429	1
8 464	8 552	8 628	8 471	8 209	7 909	7 861	7 958	8 078	8 094	8 087	8 192	2
1 805	1 877	1 929	1 887	1 794	1 758	1 756	1 667	1 647	1 622	1 612	1 619	3
2 779	2 854	2 914	2 931	2 903	2 858	2 880	2 893	2 930	2 970	3 016	3 064	4
971	988	1 004	1 007	998	971	960	971	987	1 001	1 018	1 044	5
729	752	772	789	802	811	820	831	852	872	887	900	6
3 423	3 612	3 771	3 905	3 978	4 007	4 093	4 226	4 358	4 485	4 630	4 801	7
437	445	452	455	460	467	481	498	516	529	540	548	8
1 363	1 375	1 382	1 380	1 372	1 370	1 370	1 373	1 391	1 413	1 407	1 403	9
20 670	21 152	21 556	21 529	21 223	20 855	20 919	21 107	21 445	21 658	21 859	22 220	
Arbeiter²⁾												
5	5	5	5	5	5	6	6	6	6	6	6	0
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
1	1	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	4
501	495	487	489	486	485	484	481	480	481	476	470	5
12	11	11	11	10	10	10	9	9	9	9	9	6
532	539	557	581	587	586	587	586	586	587	587	587	7
37	37	38	38	38	38	38	39	39	39	39	39	8
1 201	1 231	1 241	1 252	1 288	1 312	1 305	1 329	1 343	1 360	1 371	1 381	9
2 291	2 320	2 341	2 378	2 416	2 438	2 432	2 452	2 465	2 483	2 489	2 493	
Insgesamt												
1 493	1 410	1 403	1 367	1 321	1 279	1 238	1 195	1 176	1 124	1 085	1 063	0
454	450	457	462	465	463	456	451	452	448	442	431	1
8 865	8 948	9 017	8 849	8 575	8 269	8 220	8 309	8 425	8 425	8 404	8 507	2
2 009	2 078	2 126	2 082	1 990	1 946	1 941	1 849	1 826	1 801	1 792	1 799	3
3 374	3 452	3 510	3 523	3 497	3 462	3 496	3 521	3 560	3 603	3 663	3 722	4
1 553	1 564	1 572	1 575	1 562	1 534	1 522	1 530	1 548	1 565	1 577	1 598	5
793	817	840	858	873	884	894	907	929	952	967	980	6
4 636	4 842	5 018	5 190	5 282	5 321	5 431	5 591	5 755	5 898	6 067	6 258	7
478	485	493	495	500	507	520	538	555	568	579	587	8
2 564	2 606	2 623	2 632	2 660	2 682	2 675	2 702	2 734	2 773	2 778	2 784	9
26 219	26 652	27 059	27 033	26 725	26 347	26 393	26 593	26 980	27 157	27 354	27 729	

*) Einschl. entsprechender Anstalten und Einrichtungen, die nicht als Unternehmen betrieben werden.

*) Ohne Anstalten und Einrichtungen.

2) Einschl. Wehrpflichtiger und Zivildienstleistender.

6.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen*)

Jahresdurchschnitt in 1 000

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾	1989 ¹⁾
Bevölkerung	55 433	60 651	61 566	61 024	61 066	61 077²⁾	61 449	...
Erwerbspersonen	26 518	26 817	27 948	28 897	29 188	29 386	29 596	29 787
– Arbeitslose	271	149	889	2 304	2 228	2 229	2 242	2 038
= Erwerbstätige Inländer	26 247	26 668	27 059	26 593	26 960	27 157	27 354	27 729
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	5 990	4 422	3 162	3 034	3 050	3 016	3 006	3 016
Beschäftigte Arbeitnehmer	20 257	22 246	23 897	23 559	23 910	24 141	24 348	24 713
+ Im Inland erwerbstätige Einpendler	52	56	58	49	50	51	55	56
– In der übrigen Welt erwerbstätige Auspendler	236	164	137	153	154	158	160	162
= Erwerbstätige im Inland	26 063	26 560	26 980	26 489	26 856	27 050	27 249	27 623
nach Wirtschaftsbereichen³⁾								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 581	2 262	1 403	1 196	1 177	1 125	1 087	1 066
Landwirtschaft	.	.	1 273	1 067	1 049	997	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	.	.	130	129	128	128	...	...
Warenproduzierendes Gewerbe	12 497	12 987	11 721	10 800	10 912	10 889	10 852	10 950
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	747	551	493	492	492	490	483	472
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	195	241	263	273	276	280	283	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw.	.	204	215	226	229	232	...	...
Gasversorgung	.	16	24	23	24	28	...	...
Wasserversorgung	.	21	24	24	23	20	...	...
Bergbau	552	310	230	219	216	210	200	...
Kohlenbergbau	497	284	213	197	195	190	181	...
Übriger Bergbau	55	26	17	22	21	20	19	...
Verarbeitendes Gewerbe	9 624	10 117	9 094	8 445	8 580	8 585	8 564	8 668
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	534	657	625	622	632	638	...	...
Mineralölverarbeitung	43	48	41	36	34	33	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	99	181	227	240	252	262	...	...
Gummiverarbeitung	119	145	122	114	114	115	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	319	281	236	197	190	189	...	...
Feinkeramik	84	71	59	51	50	50	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	94	102	84	70	70	71	...	...
Eisenschaffende Industrie	478	376	311	241	236	219	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	90	107	77	73	74	77	...	...
Gießerei	178	159	125	108	110	105	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	316	305	286	271	276	272	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	240	187	198	175	179	184	...	...
Maschinenbau	1 043	1 227	1 131	1 084	1 139	1 123	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	62	106	76	90	96	98	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	578	880	975	981	1 003	1 020	...	...
Schiffbau	95	76	58	47	44	39	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	18	41	54	57	61	63	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	948	1 204	1 125	1 097	1 145	1 175	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	184	212	246	220	225	225	...	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	405	407	344	323	331	334	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	104	106	89	75	76	74	...	...

Fußnoten siehe S. 95.

6.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen*)

Jahresdurchschnitt in 1 000

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾	1989 ¹⁾
Holzbearbeitung	94	79	63	53	52	52	...	...
Holzverarbeitung	502	395	395	346	337	335	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	87	79	56	54	54	55	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung	142	165	131	116	115	116	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	245	279	237	235	240	243	...	...
Ledergewerbe	267	204	121	87	83	79	...	...
Textilgewerbe	721	561	342	264	258	253	...	...
Bekleidungsgewerbe	548	493	332	264	261	251	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung) ²⁾	907	784	781	730	723	720	...	...
Getränkeherstellung	.	161	121	104	101	97	...	...
Tabakverarbeitung	80	39	26	20	19	18	...	...
Baugewerbe	2 126	2 319	2 134	1 863	1 840	1 814	1 805	1 810
Bauhauptgewerbe	1 535	1 643	1 341	1 100	1 086	1 065	1 051	...
Ausbaugewerbe	591	676	793	763	754	749	754	...
Handel und Verkehr	4 759	4 755	5 032	4 919	4 956	5 012	5 082	5 159
Handel	3 299	3 348	3 512	3 430	3 449	3 484	3 543	3 600
Großhandel, Handelsvermittlung	.	1 370	1 349	1 249	1 248	1 259	1 289	...
Einzelhandel	.	1 978	2 163	2 181	2 201	2 225	2 254	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 460	1 407	1 520	1 489	1 507	1 528	1 539	1 559
Eisenbahnen	519	413	352	304	294	286	275	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	.	93	63	53	52	48	...	...
Deutsche Bundespost	394	450	512	524	527	532	533	...
Übriger Verkehr ³⁾	547	451	593	608	634	662	...	...
Dienstleistungsunternehmen	2 364	2 933	3 970	4 391	4 518	4 654	4 808	4 978
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	383	597	755	793	808	828	841	852
Kreditinstitute	266	411	555	604	618	631	638	...
Versicherungsunternehmen	117	186	200	189	190	197	203	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	.	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Dienstleistungsunternehmen ⁵⁾	1 981	2 336	3 215	3 598	3 710	3 826	3 967	4 126
Gastgewerbe, Heime	.	667	727	800	812	828	848	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	.	209	360	396	390	402	418	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	.	291	511	599	618	639	657	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen ⁶⁾	.	1 169	1 617	1 803	1 890	1 957	2 044	...
Unternehmen zusammen	23 201	22 937	22 126	21 306	21 563	21 680	21 829	22 153
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	2 862	3 623	4 854	5 183	5 293	5 370	5 420	5 470
Staat	2 098	2 978	3 929	4 118	4 182	4 226	4 247	4 267
Gebietskörperschaften	1 950	2 799	3 704	3 874	3 931	3 972	3 992	4 009
Sozialversicherung	148	179	225	244	251	254	255	258
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	764	645	925	1 065	1 111	1 144	1 173	1 203
Private Haushalte (häusliche Dienste)	381	116	.	.	.	.	.	.
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	383	529	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich: Produktionsunternehmen ⁷⁾	22 818	22 340	21 371	20 513	20 755	20 852	20 988	21 301

¹⁾ In der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen; dargestellt sind in der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen Erwerbstätige im Inland. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung, S. 90 sowie »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 114 und S. 595.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Ergebnis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

⁴⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

⁵⁾ 1960 einschl. Getränkeherstellung.

⁶⁾ 1960 einschl. Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen.

⁷⁾ Einschl. Nutzung durch Eigentümer. Die Angaben sind bei »Übrige Dienstleistungsunternehmen« nachgewiesen.

⁸⁾ Einschl. Wohnungsvermietung.

⁹⁾ Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

6.5 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1989*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Dar. verheiratet	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	% ¹⁾
Erwerbspersonen								
Insgesamt	29 889	100	17 994	60,2	11 895	39,8	6 630	55,7
nach der Staatsangehörigkeit								
Deutsche	27 450	91,8	16 350	59,6	11 100	40,4	6 100	55,0
Ausländer	2 439	8,2	1 644	67,4	795	32,6	530	66,7
nach Altersgruppen								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 – 20	1 515	5,1	821	54,2	694	45,8	18	2,6
20 – 30	8 040	26,9	4 443	55,3	3 597	44,7	1 199	33,3
30 – 40	7 014	23,5	4 279	61,0	2 735	39,0	1 918	70,1
40 – 50	6 706	22,4	4 141	61,8	2 565	38,2	1 930	75,3
50 – 60	5 586	18,7	3 607	64,6	1 978	35,4	1 395	70,5
60 – 65	768	2,6	549	71,5	219	28,5	126	57,3
65 und mehr	260	0,9	153	58,9	107	41,1	44	41,3
nach dem Familienstand								
Ledig	9 665	32,3	5 712	59,1	3 953	40,9	x	x
Verheiratet	18 044	60,4	11 414	63,3	6 630	36,7	6 630	100
Verwitwet	538	1,8	142	26,4	396	73,6	x	x
Geschieden	1 642	5,5	726	44,2	917	55,8	x	x
nach der Beteiligung am Erwerbsleben								
Erwerbstätige	27 742	92,8	16 948	61,1	10 794	38,9	5 994	55,5
Erwerbslose	2 147	7,2	1 046	48,7	1 101	51,3	636	57,8
Erwerbstätige								
Zusammen	27 742	100	16 948	61,1	10 794	38,9	5 994	55,5
nach der Staatsangehörigkeit								
Deutsche	25 610	92,3	15 478	60,4	10 132	39,6	5 555	54,8
Ausländer	2 132	7,7	1 470	69,0	662	31,0	440	66,4
nach Wirtschaftsabteilungen²⁾								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 039	3,7	581	55,9	458	44,1	372	81,3
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	498	1,8	445	89,4	53	10,6	28	53,5
Verarbeitendes Gewerbe	8 958	32,3	6 507	72,6	2 452	27,4	1 404	57,3
Baugewerbe	1 881	6,8	1 684	89,5	197	10,5	128	65,1
Handel	3 397	12,2	1 488	43,8	1 910	56,2	1 080	56,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ³⁾	1 573	5,7	1 187	75,5	385	24,5	211	54,8
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ⁴⁾	1 004	3,6	529	52,7	475	47,3	245	51,6
Dienstleistungsunternehmen ⁵⁾	6 044	21,8	2 399	39,7	3 644	60,3	1 872	51,4
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte ⁶⁾	523	1,9	205	39,1	318	60,9	167	52,6
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁷⁾	2 826	10,2	1 924	68,1	903	31,9	487	53,9
nach der Stellung im Beruf								
Selbständige	2 463	8,9	1 869	75,9	594	24,1	389	65,5
Mithelfende Familienangehörige	561	2,0	85	15,1	477	84,9	440	92,3
Beamte	2 424	8,7	1 913	78,9	511	21,1	303	59,2
Angestellte ⁸⁾	11 612	41,9	5 349	46,1	6 263	53,9	3 157	50,4
Arbeiter ⁹⁾	10 682	38,5	7 733	72,4	2 949	27,6	1 705	57,8
nach der normalerweise geleisteten Wochenarbeitszeit								
unter 15 Stunden	672	2,4	118	17,6	554	82,4	463	83,7
15 – 20 Stunden	1 577	5,7	146	9,3	1 431	90,7	1 213	84,7
21 – 35 Stunden	1 760	6,3	257	14,6	1 503	85,4	1 155	76,9
36 – 40 Stunden	19 535	70,4	13 199	67,6	6 337	32,4	2 574	40,6
41 Stunden und mehr	4 198	15,1	3 229	76,9	969	23,1	588	60,7
mit weiterer Tätigkeit								
Zusammen	607	2,2	444	73,1	163	26,9	94	57,6
dar. in der Landwirtschaft als:								
Selbständige	139	0,5	135	97,5	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	101	0,4	63	61,6	39	38,2	20	51,9
Abhängige	9	0,0	8	81,7	/	/	/	/

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Anteil an den weiblichen Erwerbspersonen bzw. Erwerbstätigen.

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

3) Einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern.

4) Ohne Postgiro- und Postsparkassenämtern.

5) Einschl. Freier Berufe.

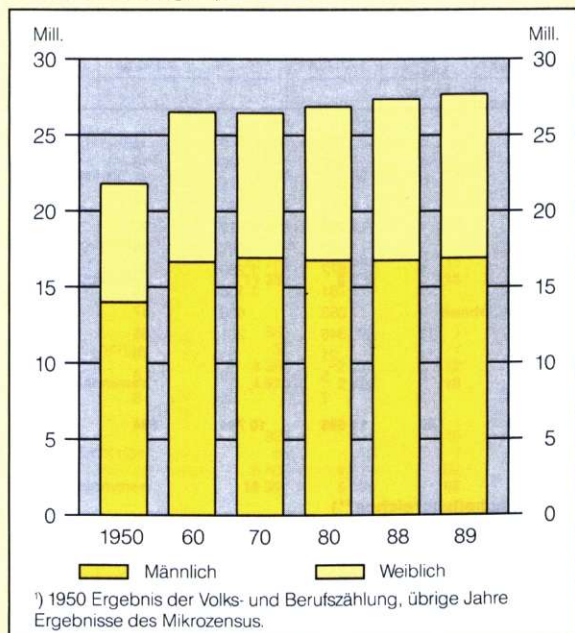
6) Anstalten und Einrichtungen, die Dienstleistungen erbringen, wie z. B. Krankenhäuser, Schulen, sind im Mikrozensus den Dienstleistungsunternehmen zugeordnet.

7) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

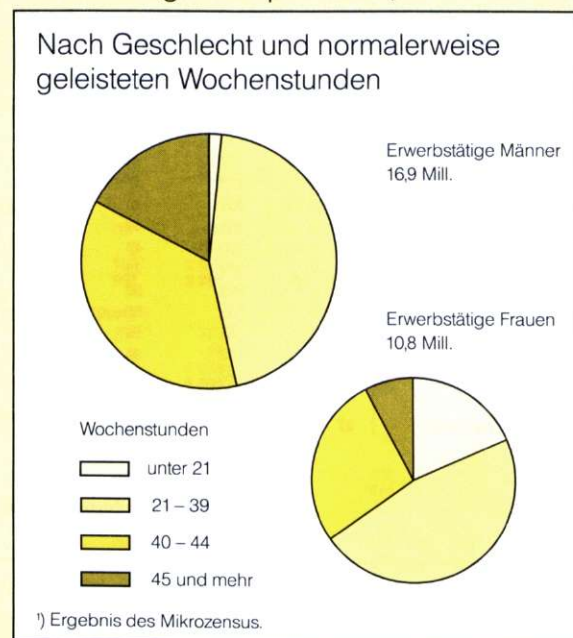
8) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

Erwerbstätigkeit

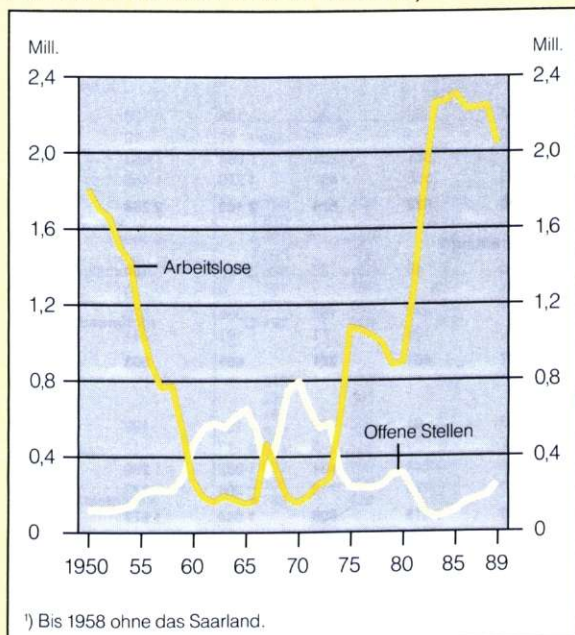
Erwerbstätige¹⁾



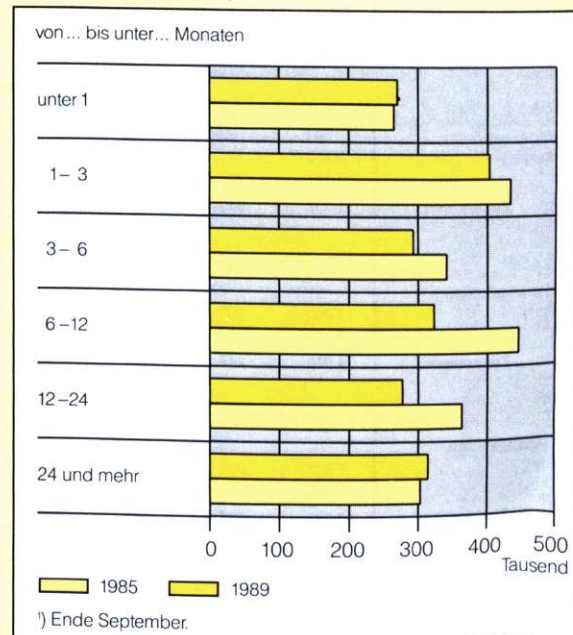
Erwerbstätige im April 1989¹⁾



Arbeitslose und offene Stellen¹⁾



Arbeitslose nach Dauer der Arbeitslosigkeit¹⁾



6.6 Erwerbstätige im April 1989*)**6.6.1 Nach Altersgruppen und Stellung im Beruf**

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt				Männlich				Weiblich			
	insgesamt	Selbst- ständige	mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige	insgesamt	Selbst- ständige	mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige	insgesamt	Selbst- ständige	mit- helfende Familien- ange- hörige	Ab- hängige
15 - 20	1 393	/	12	1 376	766	/	8	756	626	/	/	620
20 - 25	3 690	57	23	3 609	1 995	40	13	1 942	1 696	18	10	1 668
25 - 30	3 753	170	32	3 550	2 178	122	9	2 047	1 575	48	23	1 503
30 - 35	3 335	250	40	3 045	2 096	179	/	1 913	1 239	71	35	1 133
35 - 40	3 166	338	49	2 780	1 947	245	/	1 700	1 219	92	48	1 079
40 - 45	2 877	320	49	2 508	1 790	236	/	1 552	1 087	84	48	956
45 - 50	3 440	379	73	2 988	2 159	285	/	1 872	1 280	94	71	1 116
50 - 55	3 215	365	90	2 761	2 080	295	/	1 781	1 136	69	87	979
55 - 60	1 908	268	68	1 571	1 278	221	/	1 053	630	47	64	519
60 - 65	710	187	56	467	509	152	11	346	201	35	46	121
65 - 70	148	72	36	40	87	54	11	21	61	18	25	19
70 - 75	49	27	12	10	30	19	6	5	19	8	7	/
75 und mehr	59	26	20	13	34	18	9	7	25	8	11	6
Insgesamt	27 742	2 463	561	24 718	16 948	1 869	85	14 995	10 784	594	477	9 724

6.6.2 Nach Ländern, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen)**

1 000

Stellung im Beruf	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei												
Selbständige	387	20	/	75	/	53	22	30	59	124	/	/
Mithelfende Familienangehörige	395	12	/	58	/	27	27	25	43	204	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	52	/	/	10	/	9	/	/	10	8	/	/
Arbeiter ²⁾	205	17	/	39	/	40	13	15	31	39	/	6
Zusammen	1 039	52	6	182	/	129	67	74	143	374	/	8
Produzierendes Gewerbe												
Selbständige	583	20	10	54	/	149	53	34	125	108	9	15
Mithelfende Familienangehörige	50	/	/	7	/	9	/	/	11	12	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	3 577	120	79	322	34	937	367	203	684	683	49	100
Arbeiter ²⁾	7 127	207	104	793	50	1 935	555	432	1 279	1 465	121	186
Zusammen	11 337	349	194	1 176	89	3 030	978	674	2 100	2 268	179	301
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung³⁾												
Selbständige	565	27	19	56	8	145	49	33	76	120	9	24
Mithelfende Familienangehörige	51	/	/	6	/	11	/	/	9	9	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	3 000	152	131	342	47	771	321	163	389	528	48	108
Arbeiter ²⁾	1 354	62	56	158	18	350	128	71	191	241	22	57
Zusammen	4 970	242	209	562	74	1 277	501	271	665	898	81	190
Übrige Wirtschaftsbereiche												
Selbständige	929	41	35	86	10	212	91	52	151	192	12	47
Mithelfende Familienangehörige	65	/	/	6	/	17	/	5	13	13	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	7 407	369	237	840	80	1 858	744	434	1 082	1 299	116	348
Arbeiter ²⁾	1 996	111	59	260	21	450	175	118	294	373	35	100
Zusammen	10 397	523	333	1 192	111	2 537	1 015	609	1 540	1 877	164	497
Insgesamt												
Selbständige	2 463	108	66	271	22	558	215	150	411	544	32	87
Mithelfende Familienangehörige	561	18	/	76	/	65	38	38	76	238	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	14 036	644	448	1 514	161	3 575	1 437	804	2 165	2 517	214	557
Arbeiter ²⁾	10 682	397	223	1 250	91	2 775	871	636	1 796	2 117	179	349
Insgesamt	27 742	1 166	741	3 112	276	6 973	2 561	1 629	4 447	5 416	428	995

*) Ergebnis des Mikrozensus.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern.

6.6 Erwerbstätige im April 1989*)

6.6.3 Nach normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen**)

1 000

Stellung im Beruf	Ins- gesamt	Männlich					zu- sammen	Weiblich						
		zu- sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden					zu- sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden					
			unter 15	15 — 20	21 — 35	36 — 40			41 u. m.	unter 15	15 — 20	21 — 35	36 — 40	41 u. m.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ¹⁾														
Selbständige	387	342	6	5	7	24	300	45	/	/	6	6	28	
Mithelfende Familienangehörige	395	63	9	9	13	5	27	332	29	38	61	39	166	
Abhängige	257	176	/	/	/	126	45	82	/	9	9	43	16	
Zusammen	1 039	581	16	15	22	156	372	458	35	50	75	88	211	
Produzierendes Gewerbe														
Selbständige	583	517	/	7	11	178	317	66	/	8	6	26	23	
Mithelfende Familienangehörige	50	/	/	/	/	/	/	46	13	13	/	6	8	
Abhängige	10 704	8 114	13	20	62	7 357	663	2 590	66	246	306	1 881	91	
Zusammen	11 337	8 636	18	28	73	7 536	981	2 701	83	267	316	1 913	122	
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾														
Selbständige	565	393	/	6	11	76	296	172	10	14	17	42	90	
Mithelfende Familienangehörige	51	7	/	/	/	/	/	44	10	13	6	6	9	
Abhängige	4 354	2 275	12	17	26	1 846	376	2 078	108	277	413	1 174	106	
Zusammen	4 970	2 675	18	25	37	1 922	673	2 295	127	304	436	1 222	205	
Übrige Wirtschaftsbereiche														
Selbständige	929	617	13	16	28	122	439	311	29	39	40	70	134	
Mithelfende Familienangehörige	65	10	/	/	/	/	/	55	16	13	/	6	15	
Abhängige	9 403	4 429	52	60	96	3 461	760	4 974	264	758	631	3 039	283	
Zusammen	10 397	5 056	66	78	125	3 585	1 203	5 340	309	810	676	3 114	431	
Insgesamt														
Selbständige	2 463	1 869	28	35	56	400	1 350	594	45	63	69	144	274	
Mithelfende Familienangehörige	561	85	14	13	15	9	35	477	68	78	76	57	198	
Abhängige	24 718	14 995	77	99	186	12 790	1 844	9 724	441	1 291	1 358	6 136	497	
Insgesamt	27 742	16 948	118	146	257	13 199	3 229	10 794	554	1 431	1 503	6 337	969	

*) Ergebnis des Mikrozensus.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

1) Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten.

2) Einschl. Post giro- und Postsparkassenämtern.

6.6.4 Nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen*)

Stellung im Beruf	Insgesamt		Davon mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM										
			unter 600	600 — 800	800 — 1 000	1 000 — 1 200	1 200 — 1 400	1 400 — 1 800	1 800 — 2 200	2 200 — 2 500	2 500 — 3 000	3 000 — 4 000	4 000 und mehr
	1 000	%											
Männlich													
Vollzeiterwerbstätige													
Selbständige	1 282	100	1,6	0,7	1,6	2,6	2,1	6,8	12,9	7,7	10,6	16,9	36,4
Beamte	1 818	100	10,3	0,8	0,6	1,1	1,8	8,1	12,7	9,9	14,0	21,7	18,9
Angestellte ¹⁾	4 965	100	3,6	2,0	0,9	1,0	1,6	7,3	14,8	12,3	15,1	21,4	20,1
Arbeiter ²⁾	7 293	100	6,1	1,8	1,0	1,7	3,5	21,0	34,0	16,1	9,9	4,2	0,7
Zusammen	15 358	100	5,4	1,7	1,0	1,5	2,6	13,9	23,5	13,4	12,1	12,9	12,1
dar. Auszubildende ³⁾	767	100	66,6	22,0	5,8	2,3	1,1	1,0	0,7	/	/	/	/
Teilzeiterwerbstätige ⁴⁾	434	100	17,0	5,4	7,0	7,8	7,3	13,1	12,5	6,5	6,9	7,4	9,1
Zusammen	15 792	100	5,7	1,8	1,1	1,6	2,7	13,9	23,2	13,2	12,0	12,8	12,0
Weiblich													
Vollzeiterwerbstätige													
Selbständige	340	100	6,0	3,3	5,3	7,8	6,4	13,9	16,1	8,1	7,9	10,1	15,1
Beamte	335	100	/	/	2,4	3,6	3,6	14,1	17,0	11,8	12,6	26,6	6,7
Angestellte ¹⁾	4 169	100	8,9	4,2	3,2	6,7	8,9	26,1	22,9	8,4	5,4	3,7	1,6
Arbeiter ²⁾	1 830	100	13,1	4,4	7,8	15,0	17,7	29,5	9,7	1,8	0,6	/	/
Zusammen	6 674	100	9,5	4,0	4,5	8,8	10,9	25,8	18,6	6,7	4,6	4,3	2,2
dar. Auszubildende ³⁾	652	100	68,1	20,7	6,0	2,8	0,9	1,0	/	/	/	/	/
Teilzeiterwerbstätige ⁴⁾	3 109	100	22,7	15,2	18,8	14,5	7,9	9,3	6,0	2,0	1,7	1,2	0,6
Zusammen	9 783	100	13,7	7,8	9,1	10,6	9,9	20,6	14,6	5,2	3,7	3,3	1,7
Insgesamt													
Vollzeiterwerbstätige													
Selbständige	1 622	100	2,5	1,2	2,4	3,7	3,0	8,3	13,6	7,8	10,1	15,5	31,9
Beamte	2 153	100	8,9	0,8	0,9	1,5	2,0	9,0	13,4	10,2	13,8	22,5	17,0
Angestellte ¹⁾	9 135	100	6,0	3,0	1,9	3,6	4,9	15,9	18,5	10,5	10,7	13,3	11,6
Arbeiter ²⁾	9 123	100	7,5	2,3	2,3	4,3	6,3	22,7	29,2	13,2	8,0	3,4	0,6
Zusammen	22 033	100	6,7	2,4	2,0	3,7	5,1	17,5	22,0	11,4	9,8	10,3	9,1
dar. Auszubildende ³⁾	1 418	100	67,3	21,4	5,9	2,5	1,0	1,0	0,5	/	/	/	/
Teilzeiterwerbstätige ⁴⁾	3 543	100	22,0	14,0	17,4	13,7	7,8	9,8	6,8	2,5	2,4	1,9	1,7
Insgesamt	25 576	100	8,8	4,0	4,2	5,1	5,5	16,4	18,9	10,2	8,8	9,1	8,1

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne 948 000 Selbständige in der Landwirtschaft und mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie ohne 1 219 000 Erwerbstätige, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) In anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Erwerbstätige mit einer Wochenarbeitszeit unter 36 Stunden.

6.7 Erwerbstätige Frauen nach Familienstand sowie Zahl und Alter der Kinder*)

Jahr Frauen Kinder	Insgesamt	Davon				
		verheiratet zusammen- lebend	alleinstehend ohne Kinder/alleinerziehend ¹⁾			
			ledig ²⁾	verheiratet getrenntlebend	verwitwet	geschieden
Grundzahlen in 1 000						
Erwerbstätige Frauen						
April 1972	9 404	5 513	2 794	127	513	457
April 1980	9 915	5 803	3 000	168	383	562
April 1989	10 656	5 762	3 613	188	314	779
davon (1989):						
ohne Kinder						
Frauen	6 305	2 150	3 479	109	165	402
mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)						
Frauen	4 351	3 612	134	79	149	377
mit ... Kind(ern)						
1	2 361	1 831	122	52	92	264
2	1 533	1 358	11	22	45	97
3	366	337	/	/	9	14
4	73	68	/	/	/	/
5 und mehr	19	17	/	/	/	/
Kinder	6 915	5 924	149	113	221	509
und zwar:						
mit Kindern unter 18 Jahren						
Frauen	2 978	2 514	114	60	51	239
Kinder ³⁾	4 424	3 845	125	82	66	306
mit Kindern von 15 bis unter 18 Jahren						
Frauen	870	738	10	13	28	82
Kinder ³⁾	936	797	10	14	29	87
dar. Schüler						
Frauen	700	590	9	11	22	69
Kinder ³⁾	743	627	9	11	22	73
mit Kindern unter 15 Jahren						
Frauen	2 422	2 061	105	51	29	176
Kinder ³⁾	3 488	3 048	115	69	37	219
mit Kindern unter 6 Jahren						
Frauen	1 044	914	66	22	/	39
Kinder ³⁾	1 226	1 088	68	25	/	40
mit Kindern unter 3 Jahren						
Frauen	564	507	36	8	/	11
Kinder ³⁾	599	540	37	9	/	11
Erwerbstätigenquoten in Prozent ⁴⁾						
Erwerbstätige Frauen						
April 1972	46,9	40,7	69,7	67,9	30,0	74,6
April 1980	48,2	44,1	57,6	64,5	33,0	71,8
April 1989	50,5	44,7	62,9	61,3	30,7	67,7
davon (1989):						
ohne Kinder						
Frauen	54,9	47,3	63,1	66,8	25,0	67,0
mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)						
Frauen	45,2	43,3	58,0	55,2	41,1	68,4
mit ... Kind(ern)						
1	49,5	47,0	60,7	60,1	40,3	73,1
2	42,9	41,7	42,8	50,9	44,8	65,3
3	37,2	37,0	/	/	37,2	41,7
4	33,9	34,3	/	/	/	/
5 und mehr	23,8	23,9	/	/	/	/
Kinder	42,8	41,3	55,2	51,5	40,8	64,1
und zwar:						
mit Kindern unter 18 Jahren						
Frauen	44,6	42,7	56,3	52,9	46,3	64,1
Kinder ³⁾	41,0	39,6	53,1	48,4	42,9	58,4
mit Kindern von 15 bis unter 18 Jahren						
Frauen	49,6	47,8	80,6	59,2	47,7	69,8
Kinder ³⁾	49,2	47,4	81,1	57,0	46,5	69,1
dar. Schüler						
Frauen	48,8	46,9	82,7	58,0	47,2	69,3
Kinder ³⁾	48,3	46,4	82,9	55,2	46,2	68,6
mit Kindern unter 15 Jahren						
Frauen	43,0	41,3	54,9	51,0	44,6	60,8
Kinder ³⁾	39,3	38,0	51,5	47,0	40,5	55,1
mit Kindern unter 6 Jahren						
Frauen	36,3	35,2	47,9	41,9	/	45,3
Kinder ³⁾	33,3	32,4	45,6	38,8	/	42,4
mit Kindern unter 3 Jahren						
Frauen	32,5	31,9	41,6	33,1	/	36,6
Kinder ³⁾	31,4	30,9	40,2	32,9	/	34,6

*) Ergebnisse des Mikrozensus. — Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. — Bevölkerung am Familienwohnsitz (von Doppelzählungen bereinigt; die Personen werden nur am Ort der Hauptwohnung der Familie erfaßt).

¹⁾ Einschl. Müttern mit volljährigen Kindern in Einelterfamilien.

²⁾ Einschl. Lediger, die Kinder in einer Familie sind.

³⁾ Kinder, deren Mütter erwerbstätig sind bzw. Anteil dieser Kinder an den Kindern insgesamt der jeweiligen Altersgruppe.

⁴⁾ Anteil an den Frauen entsprechenden Familienstandes und entsprechender Zahl und Altersgruppe der Kinder insgesamt.

6.8 Erwerbstätige am 25. 5. 1987 nach Wirtschaftsbereichen und Ländern *)

Land	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Übrige Wirtschaftsbereiche	
	1 000		%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt									
Schleswig-Holstein	1 121,4	55,5	4,9	339,6	30,3	234,1	20,9	492,2	43,9
Hamburg	690,8	7,3	1,1	188,7	27,3	180,3	26,1	314,5	45,5
Niedersachsen	3 037,2	151,2	5,0	1 159,5	38,2	540,3	17,8	1 186,3	39,1
Bremen	271,5	2,2	0,8	89,2	32,8	67,3	24,8	112,9	41,6
Nordrhein-Westfalen	6 933,1	137,5	2,0	3 019,6	43,6	1 225,2	17,7	2 550,7	36,8
Hessen	2 490,8	51,5	2,1	993,2	39,9	494,5	19,9	951,6	38,2
Rheinland-Pfalz	1 571,4	71,9	4,6	649,9	41,4	264,5	16,8	585,0	37,2
Baden-Württemberg	4 354,7	118,6	2,7	2 096,5	48,1	665,7	15,3	1 473,9	33,8
Bayern	5 097,0	260,7	5,1	2 242,6	44,0	837,6	16,4	1 756,1	34,5
Saarland	412,3	4,0	1,0	178,3	43,3	74,4	18,0	155,6	37,7
Berlin (West)	927,3	5,7	0,6	290,0	31,3	171,3	18,5	460,2	49,6
Bundesgebiet	26 907,5	866,2	3,2	11 247,3	41,8	4 755,1	17,7	10 038,9	37,3
Deutsche									
Schleswig-Holstein	1 090,2	54,6	5,0	324,7	29,8	229,7	21,1	481,2	44,1
Hamburg	631,8	6,7	1,1	167,2	26,5	166,3	26,3	291,6	46,2
Niedersachsen	2 930,8	148,8	5,1	1 098,3	37,5	529,2	18,1	1 154,5	39,4
Bremen	255,3	2,1	0,8	80,6	31,6	64,6	25,3	108,1	42,3
Nordrhein-Westfalen	6 433,9	132,7	2,1	2 707,5	42,1	1 172,9	18,2	2 420,9	37,6
Hessen	2 268,0	49,3	2,2	876,4	38,6	460,0	20,3	882,2	38,9
Rheinland-Pfalz	1 505,7	70,6	4,7	612,9	40,7	258,5	17,2	563,7	37,4
Baden-Württemberg	3 932,2	114,9	2,9	1 802,4	45,8	628,9	16,0	1 386,1	35,3
Bayern	4 782,1	257,8	5,4	2 055,2	43,0	802,5	16,8	1 666,6	34,9
Saarland	396,6	3,9	1,0	169,1	42,6	72,8	18,3	150,8	38,0
Berlin (West)	827,1	4,6	0,6	241,2	29,2	160,9	19,5	420,3	50,8
Bundesgebiet	25 053,6	846,0	3,4	10 135,5	40,5	4 546,2	18,1	9 526,0	38,0
Ausländer									
Schleswig-Holstein	31,3	0,9	3,0	15,0	47,9	4,4	14,0	11,0	35,1
Hamburg	59,0	0,6	1,0	21,5	36,5	14,0	23,8	22,9	38,8
Niedersachsen	106,4	2,4	2,2	61,2	57,5	11,0	10,4	31,8	29,9
Bremen	16,2	0,1	0,8	8,6	53,0	2,7	16,5	4,8	29,7
Nordrhein-Westfalen	499,2	4,8	1,0	312,2	62,5	52,4	10,5	129,9	26,0
Hessen	222,8	2,2	1,0	116,8	52,4	34,4	15,4	69,4	31,1
Rheinland-Pfalz	65,7	1,3	2,0	37,0	56,4	6,0	9,1	21,3	32,5
Baden-Württemberg	422,5	3,8	0,9	294,1	69,6	36,8	8,7	87,7	20,8
Bayern	314,8	2,9	0,9	187,4	59,5	35,1	11,1	89,5	28,4
Saarland	15,7	0,1	0,6	9,2	58,7	1,6	10,4	4,8	30,4
Berlin (West)	100,3	1,1	1,1	48,8	48,7	10,4	10,4	39,9	39,8
Bundesgebiet	1 853,9	20,2	1,1	1 111,8	60,0	208,9	11,3	513,0	27,7

*) Ergebnis der Volkszählung.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1990

6.9 Erwerbstätige am 25. 5. 1987 nach höchstem allgemeinem und beruflichen Schulabschluß sowie Altersgruppen*)

1 000

Höchster allgemeiner Schulabschluß Höchster beruflicher Schulabschluß	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 – 20	20 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
Männlich							
Volks-/Hauptschule	10 545,4	573,9	2 238,9	2 297,7	2 792,2	2 357,3	285,5
Realschule oder gleichwertiger Abschluß	3 221,9	318,7	1 107,7	689,2	646,4	395,2	64,7
Fachhochschul-/Hochschulreife	2 761,2	25,2	729,3	909,1	637,4	363,1	97,1
Noch in Schulausbildung	1,9	1,7	0,2	–	–	–	–
Zusammen . . .	16 530,4	919,5	4 076,1	3 896,0	4 076,0	3 115,6	447,3
Weiblich							
Volks-/Hauptschule	5 618,9	336,9	1 171,6	1 285,4	1 547,6	1 159,6	117,9
Realschule oder gleichwertiger Abschluß	3 085,6	380,8	1 350,8	571,7	501,5	250,2	30,7
Fachhochschul-/Hochschulreife	1 470,3	24,6	650,5	416,7	242,5	109,8	26,1
Noch in Schulausbildung	1,3	1,2	0,1	–	–	–	–
Zusammen . . .	10 176,2	743,5	3 173,0	2 273,8	2 291,6	1 519,6	174,7
Insgesamt							
Volks-/Hauptschule	16 164,3	910,8	3 410,4	3 583,1	4 339,8	3 516,8	403,3
Realschule oder gleichwertiger Abschluß	6 307,5	699,5	2 458,5	1 260,8	1 147,9	645,4	95,3
Fachhochschul-/Hochschulreife	4 231,5	49,9	1 379,8	1 325,8	879,8	472,9	123,3
Noch in Schulausbildung	3,2	2,9	0,3	–	–	–	–
Insgesamt . . .	26 706,5	1 663,0	7 249,1	6 169,8	6 367,6	4 635,1	622,0
Berufsbildung							
Berufsfachschule	866,6	42,5	226,7	197,3	216,1	159,2	24,8
Fachschule	1 233,6	16,2	238,4	351,6	366,0	228,7	32,8
Fachhochschule	1 002,4	–	150,9	321,4	312,3	183,3	34,6
Hochschule	1 233,5	–	130,5	456,4	381,5	211,1	54,0
Zusammen . . .	4 336,2	58,7	746,4	1 326,7	1 276,0	782,2	146,2
Berufshilfe							
Berufsfachschule	859,7	62,6	353,6	172,8	171,7	88,1	10,9
Fachschule	727,6	23,4	263,8	180,7	160,7	86,6	12,4
Fachhochschule	241,8	–	99,8	73,9	44,4	20,4	3,4
Hochschule	625,6	–	117,1	257,9	168,1	67,1	15,5
Zusammen . . .	2 454,7	86,0	834,3	685,3	544,9	262,2	42,1
Sonstige							
Berufsfachschule	1 726,3	105,1	580,3	370,1	387,8	247,2	35,7
Fachschule	1 961,2	39,7	502,1	532,2	526,7	315,3	45,2
Fachhochschule	1 244,2	–	250,7	395,3	356,7	203,6	37,9
Hochschule	1 859,1	–	247,6	714,2	549,6	278,2	69,4
Zusammen . . .	6 790,9	144,7	1 580,7	2 011,9	1 820,8	1 044,4	188,3

*) Ergebnis der Volkszählung. – Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

6.10 Erwerbstätige am 25. 5. 1987 nach Berufsgruppen und Stellung im Beruf*)

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsbereich Berufsgruppe	Erwerbstätige			Nach der Stellung im Beruf				
		männlich	weiblich	insgesamt	Selbst- ständige	mithelfende Familien- angehörige	Beamte, Richter, Soldaten usw.	Angestellte, kaufm. und technische Auszubildende	Arbeiter, gewerbliche Auszubildende
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	615,3	288,3	903,6	354,7	206,6	14,7	52,4	275,2
01	Landwirte	361,4	90,5	451,9	313,0	79,5	1,7	9,5	48,3
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	6,1	1,5	7,7	3,0	0,4	0,1	1,2	2,9
03	Verwalter, Berater in der Landwirtschaft und Tierzucht	12,4	2,3	14,7	1,1	—	2,5	8,1	3,1
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	37,6	113,5	151,1	2,9	119,4	0,4	3,0	25,2
05	Gartenbauer	143,2	77,1	220,3	33,9	7,3	1,4	26,9	150,8
06	Forst-, Jagdberufe	54,6	3,5	58,0	0,7	—	8,6	3,7	45,0
II	Bergleute, Mineralgewinner	92,0	1,1	93,1	0,1	0,0	—	2,6	90,4
07	Bergleute	84,5	0,5	85,0	—	—	—	1,7	83,4
08	Mineral-, Erdöl-, Erdgasgewinner	4,7	0,5	5,2	0,1	0,0	—	0,8	4,4
09	Mineralaufbereiter	2,7	0,1	2,8	0,0	0,0	—	0,1	2,6
III	Fertigungsberufe	6 774,4	1 598,0	8 372,5	362,0	19,7	38,1	582,3	7 370,3
10	Steinarbeiter	21,8	1,2	23,1	4,0	0,1	—	1,1	17,9
11	Baustoffhersteller	8,7	0,6	9,2	0,4	0,0	—	0,3	8,5
12	Keramiker	11,2	8,3	19,5	1,3	0,1	—	0,9	17,3
13	Glasmacher	16,9	4,3	21,1	0,6	0,0	—	1,2	19,4
14	Chemiearbeiter	157,7	39,7	197,4	0,6	0,1	—	13,6	183,2
15	Kunststoffverarbeiter	30,3	11,4	41,7	0,2	0,0	—	1,3	40,2
16	Papierhersteller, -verarbeiter	30,7	15,6	46,3	0,9	0,1	—	3,4	41,9
17	Drucker	117,1	31,7	148,8	5,7	0,3	0,4	25,9	116,5
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	31,3	6,4	37,7	2,9	0,2	—	1,7	32,8
19	Metallerzeuger, Walzer	48,2	0,9	49,1	—	—	—	1,4	47,7
20	Former, Formgießer	31,0	1,7	32,7	—	—	—	1,4	31,3
21	Metallverformer (spanlos)	29,7	13,3	43,0	—	—	—	0,8	42,1
22	Metallverformer (spanend)	240,7	9,8	250,5	1,0	0,1	—	5,8	243,6
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	30,4	5,2	35,6	0,7	0,0	—	1,9	32,9
24	Metallverbinder	105,8	18,6	124,4	0,9	0,1	—	3,2	120,2
25	Schmiede	24,5	0,3	24,8	5,0	0,1	—	1,2	18,5
26	Feinblechner, Installateure	299,5	2,9	302,4	23,5	0,5	—	17,5	260,9
27	Schlosser	779,1	12,9	792,1	13,5	0,6	1,9	43,0	733,1
28	Mechaniker	551,3	18,7	570,0	36,6	1,2	3,2	64,3	464,7
29	Werkzeugmacher	140,1	2,3	142,4	2,1	0,1	—	10,8	129,4
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	69,8	39,9	109,6	15,5	0,6	—	39,4	54,1
31	Elektriker	669,7	30,5	700,1	29,4	0,7	29,4	87,1	553,5
32	Montierer und Metallberufe, a.n.g.	174,6	120,6	295,2	1,2	0,1	—	7,5	286,4
33	Spinnberufe	8,3	9,5	17,8	0,2	0,0	—	0,6	17,0
34	Textilhersteller	22,7	15,6	38,3	1,2	0,1	—	3,1	33,8
35	Textilverarbeiter	23,8	224,4	248,2	16,4	2,0	—	14,7	215,0
36	Textilveredler	9,7	2,6	12,4	0,1	0,0	—	1,3	11,0
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	39,2	33,7	72,9	10,9	0,6	—	4,7	56,7
39	Back-, Konditorwarenhersteller	122,2	20,0	142,2	26,3	1,3	—	11,9	102,7
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	124,1	7,2	131,3	23,2	1,1	0,3	18,3	88,4
41	Speisenbereiter	117,8	179,3	297,1	11,7	5,8	2,3	58,4	218,8
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	15,6	1,8	17,4	0,9	0,1	—	2,8	13,6
43	Übrige Ernährungsberufe	16,8	2,2	19,0	2,8	0,2	—	2,9	13,1
44	Maurer, Betonbauer	358,0	2,7	360,7	18,8	0,4	—	19,6	321,9
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	168,5	1,5	170,0	13,8	0,3	—	7,8	148,1
46	Straßen-, Tiefbau	95,4	0,7	96,1	1,7	0,1	0,1	8,4	85,8

*) Ergebnis der Volkszählung.

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

6.10 Erwerbstätige am 25. 5. 1987 nach Berufsgruppen und Stellung im Beruf*)

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsbereich Berufsgruppe	Erwerbstätige			Nach der Stellung im Beruf				
		männlich	weiblich	insgesamt	Selbstständige	mithelfende Familienangehörige	Beamte, Richter, Soldaten usw.	Angestellte, kaufm. und technische Auszubildende	Arbeiter, gewerbliche Auszubildende
47	Bauhilfsarbeiter	96,0	1,9	98,0	—	—	—	—	98,0
48	Bauausstatter	126,2	2,2	128,4	16,4	0,3	—	4,8	106,9
49	Raumausstatter, Polsterer	41,5	6,8	48,3	10,0	0,4	—	4,4	33,5
50	Tischler, Modellbauer	292,4	8,8	301,2	30,9	0,9	—	17,4	252,0
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	262,6	15,3	277,8	29,7	0,7	—	13,4	234,1
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	173,0	166,1	339,1	—	—	—	37,5	301,7
53	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	714,5	482,7	1 197,2	—	—	—	—	1 197,2
54	Maschinenisten und zugehörige Berufe	326,0	16,3	342,3	0,9	0,1	0,5	15,4	325,5
IV	Technische Berufe	1 394,3	207,8	1 602,1	90,0	—	106,2	1 261,6	122,2
60	Ingenieure	522,3	22,1	544,5	69,5	—	59,9	415,2	—
61	Chemiker, Physiker, Mathematiker	47,6	5,3	52,9	1,5	—	3,3	48,1	—
62	Techniker	707,1	60,9	768,0	15,3	—	43,6	626,0	83,0
63	Technische Sonderfachkräfte	117,2	119,6	236,8	3,7	—	1,4	192,4	39,3
V	Dienstleistungsberufe	7 419,2	7 953,5	15 372,6	1 373,8	185,9	2 232,5	9 022,2	2 558,3
68	Warenkaufleute	818,0	1 282,4	2 100,4	460,1	44,8	—	1 352,7	242,7
69	Bank, Versicherungskaufleute	351,1	280,0	631,1	50,9	0,0	9,6	570,6	—
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	161,7	84,3	246,0	52,9	2,9	2,3	176,0	11,9
71	Berufe des Landverkehrs	777,8	29,3	807,2	41,9	4,0	69,6	93,0	598,7
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	41,9	2,3	44,3	2,8	0,2	3,9	22,7	14,8
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	93,2	92,7	185,9	—	—	75,4	51,6	58,9
74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	392,0	72,5	464,5	0,1	0,0	2,9	71,1	390,4
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	568,6	179,5	748,1	186,2	4,9	16,0	541,0	—
76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Erwerbstätige	207,6	56,9	264,5	2,7	—	203,1	58,7	—
77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	279,3	321,9	601,1	12,5	6,4	8,8	540,9	32,6
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	1 388,2	2 537,2	3 925,5	37,1	72,4	467,4	3 252,7	95,9
79	Dienst-, Wachberufe	195,7	45,2	240,8	1,5	0,3	4,9	97,5	136,7
80	Sicherheitswahrer	680,9	15,3	696,2	7,5	0,2	640,5	26,8	21,1
81	Rechtswahrer, -berater	105,6	23,0	128,6	38,8	—	72,5	17,3	—
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	49,5	49,1	98,6	17,4	0,4	8,3	72,5	—
83	Künstler und zugeordnete Berufe	104,2	59,6	163,7	50,3	1,5	1,1	83,9	26,9
84	Ärzte, Apotheker	173,1	79,7	252,8	124,7	2,3	12,6	113,2	—
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	129,7	881,6	1 011,4	30,9	10,2	9,7	934,7	25,9
86	Sozialpflegerische Berufe	78,2	332,2	410,4	3,4	0,5	19,1	354,7	32,6
87	Lehrer	400,3	367,4	767,7	31,3	0,7	568,4	167,4	—
88	Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.	61,4	27,1	88,6	7,6	0,2	8,9	71,8	—
89	Seelsorger	40,6	13,2	53,8	1,0	—	27,1	22,9	2,9
90	Körperpfleger	44,3	219,7	264,0	62,5	4,9	—	51,3	145,3
91	Gästebetreuer	153,5	245,3	398,8	137,8	14,0	—	135,7	111,2
92	Hauswirtschaftliche Berufe	9,3	186,9	196,3	—	11,4	—	90,7	94,2
93	Reinigungsberufe	113,3	469,1	582,4	12,0	3,6	0,4	50,7	515,7
VI	Sonstige Arbeitskräfte	360,5	203,1	563,6	115,4	66,4	46,7	93,6	241,5
97	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.	9,3	55,1	64,3	—	64,3	—	—	—
98	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	88,2	61,2	149,4	—	—	0,0	74,0	75,4
99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	263,0	86,8	349,8	115,4	2,0	46,7	19,6	166,1
I—VI	Insgesamt . . .	16 655,7	10 251,9	26 907,5	2 296,0	478,6	2 440,2	11 034,7	10 658,0

*) Ergebnis der Volkszählung.

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

6.11 Beschäftigte Arbeitnehmer*)**6.11.1 Nach Wirtschaftszweigen und Staatsangehörigkeit**)**

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	1982		1984 ²⁾		1986		1988		1989			
		insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt		dar. Ausländer	
										insgesamt	männlich	zusammen	männlich
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	226,7	17,8	230,3	16,0	231,3	14,6	225,0	15,0	218,0	153,7	14,7	11,9
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau ³⁾ .	483,5	35,2	474,7	33,6	471,5	33,1	461,6	33,3	452,7	402,3	32,6	31,7
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .	8 172,5	1 015,0	7 722,7	836,9	8 154,7	864,6	8 187,5	850,5	8 328,6	6 017,7	884,8	652,8
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	605,2	52,4	592,3	47,8	611,3	46,2	619,8	45,1	629,0	460,8	46,8	36,4
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	334,3	60,9	332,4	55,5	355,8	56,5	381,7	58,9	396,1	274,4	62,5	45,2
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	346,2	43,4	328,5	37,0	313,2	32,7	308,4	32,0	310,4	246,7	32,8	28,2
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	670,7	118,0	629,3	97,7	651,5	99,0	621,2	95,3	637,5	546,3	101,6	91,2
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 459,0	295,6	2 259,2	223,9	2 502,0	254,6	2 534,0	250,1	2 589,0	2 188,3	259,3	228,9
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 606,0	218,8	1 525,4	180,9	1 694,1	196,0	1 714,2	192,6	1 765,9	1 141,8	201,7	114,5
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	801,4	75,6	769,1	65,1	759,9	59,7	772,8	60,3	788,4	584,5	62,6	48,3
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe . . .	639,6	91,2	589,1	77,9	568,9	70,9	534,6	66,9	519,0	191,8	66,6	32,6
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	710,2	59,1	697,4	51,2	697,9	49,0	700,9	49,3	693,2	383,1	50,9	27,5
3	Baugewerbe	1 591,7	179,4	1 548,5	163,5	1 441,4	142,8	1 412,1	139,2	1 406,0	1 272,1	140,1	137,4
30	Bauhauptgewerbe	1 137,9	154,8	1 092,9	140,4	999,1	120,8	962,7	115,5	953,7	885,4	115,1	113,6
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	453,7	24,5	455,6	23,1	442,3	22,0	449,4	23,7	452,3	386,7	25,0	23,7
4	Handel	2 836,6	117,3	2 762,8	111,1	2 743,4	107,2	2 883,1	118,9	2 933,8	1 334,4	125,5	75,1
40/41	Großhandel	984,7	50,1	954,0	47,6	941,2	46,5	982,1	50,5	1 001,1	645,0	52,7	38,5
42	Handelsvermittlung	159,4	8,8	160,3	8,6	167,9	8,7	191,5	10,3	200,6	120,1	11,1	7,8
43	Einzelhandel	1 692,4	58,4	1 648,5	54,9	1 634,3	52,0	1 709,5	58,1	1 732,0	569,2	61,7	28,8
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	995,9	69,7	962,1	63,0	994,8	60,6	1 023,8	63,6	1 044,7	755,9	67,6	56,4
50 0	Eisenbahnen	156,5	16,5	138,2	13,1	131,4	12,2	122,4	11,8	118,5	107,1	12,0	11,3
50 7	Deutsche Bundespost	222,6	8,2	211,5	7,5	211,9	5,3	209,8	5,6	208,5	99,2	6,0	4,0
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost) . .	616,8	45,1	612,5	42,3	651,5	43,2	691,5	46,1	717,8	549,7	49,6	41,1
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	775,8	12,8	795,4	12,6	822,9	12,6	855,5	13,4	869,7	424,2	13,9	5,9
60	Kreditinstitute u. ä.	551,0	8,9	571,5	8,9	596,5	8,9	615,2	9,5	623,0	290,2	9,8	4,1
61	Versicherungsgewerbe	224,8	3,8	223,9	3,7	226,5	3,7	240,3	3,9	246,7	134,0	4,1	1,9
7	Dienstleistungen, a. n. g.	3 665,6	301,6	3 768,7	292,7	3 999,3	292,5	4 281,8	321,8	4 428,5	1 537,5	341,1	152,7
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe . .	636,0	107,1	663,6	105,5	698,3	101,7	751,0	110,6	773,7	254,6	115,4	58,1
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	314,1	40,6	309,2	39,2	323,4	39,8	337,2	46,4	340,4	71,9	49,8	13,4
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik . .	802,5	42,6	808,0	42,1	855,0	42,4	887,0	45,5	906,0	355,6	47,7	23,6
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 056,4	68,8	1 102,9	65,2	1 169,2	62,9	1 232,2	64,8	1 266,5	239,4	66,8	13,4
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	608,3	23,8	633,8	22,6	654,5	22,7	734,4	26,4	777,4	358,0	29,4	18,5
71 8	Sonstige Dienstleistungen	248,3	18,8	251,2	18,1	299,0	23,0	340,0	28,1	364,6	258,0	31,9	25,7
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	372,5	13,3	402,9	15,5	445,5	16,7	479,0	19,3	487,6	167,5	20,2	8,4
	darunter:												
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen .	107,7	3,2	115,7	3,5	125,0	3,7	130,7	3,9	134,3	41,3	4,1	1,7
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	223,9	8,4	246,5	10,3	281,7	11,4	312,1	13,7	318,8	122,8	14,4	6,4
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung . .	1 347,7	46,4	1 368,8	47,5	1 425,0	46,8	1 443,6	48,6	1 443,1	744,7	48,5	28,2
90	Gebietskörperschaften	1 185,3	44,5	1 202,6	45,6	1 250,4	45,0	1 264,6	46,7	1 259,2	676,4	46,4	27,6
96	Sozialversicherung	162,4	1,9	166,2	1,8	174,5	1,8	179,0	1,9	183,8	68,2	2,1	0,6
	Ohne Angabe	2,9	0,3	3,5	0,4	0,3	0,0	12,1	0,6	6,7	1,3	0,3	0,1
	Insgesamt	20 471,5	1 809,0	20 040,3	1 592,6	20 730,1	1 591,5	21 265,1	1 624,1	21 619,3	12 811,2	1 689,3	1 160,6

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

**) Stichtag: 30. 6.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne die Arbeitnehmer, die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffen waren (vor allem in den Wirtschaftszweigen 23 bis 25).

3) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich nur eingeschränkt möglich.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.11 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.11.2 Nach Wirtschaftszweigen und Ländern

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Stichtag 30. 6. Wirtschaftsgliederung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrh.-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarl.	Berlin (West)
	1987	21 045,2	734,3	718,7	2 136,6	285,0	5 544,0	1 996,7	1 106,3	3 556,6	3 895,3	332,7	739,0
	1988	21 265,1	742,4	723,5	2 161,0	286,9	5 590,2	2 025,6	1 115,3	3 596,8	3 943,3	334,8	745,2
	1989	21 619,3	754,4	731,1	2 200,8	291,5	5 683,5	2 059,7	1 128,3	3 661,7	4 011,7	338,1	758,6
1989 nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	218,0	19,4	3,0	38,2	1,1	43,1	16,0	16,1	32,4	43,4	1,7	3,7
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	452,7	11,0	9,4	42,3	4,7	229,2	24,9	13,8	35,6	42,0	25,6	14,2
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 328,6	217,7	151,0	785,3	85,4	2 204,3	740,6	443,4	1 722,7	1 655,2	129,2	194,0
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	629,0	14,6	20,6	38,4	1,2	211,5	102,5	76,4	71,2	75,9	2,8	13,9
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	396,1	9,6	8,6	46,3	0,7	103,1	47,9	24,7	76,7	66,0	6,8	5,7
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	310,4	8,2	2,0	29,4	1,6	64,7	22,9	31,5	41,5	97,4	7,3	3,9
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	637,5	7,0	8,1	42,4	7,8	319,7	39,3	22,5	90,9	63,1	29,4	7,5
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 589,0	68,8	49,6	296,3	40,0	594,3	230,3	123,2	609,2	488,4	44,3	44,7
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 765,9	44,7	30,0	119,8	14,6	410,8	145,2	56,1	451,6	409,2	17,1	66,5
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	788,4	26,6	11,2	72,8	3,6	210,2	66,7	42,7	161,5	166,2	8,0	18,9
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	519,0	6,0	2,5	41,6	3,1	130,0	34,6	27,8	117,5	143,1	3,1	9,6
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	693,2	32,2	18,2	98,3	12,9	159,9	51,1	38,5	102,6	145,9	10,5	23,2
3	Baugewerbe	1 406,0	56,1	36,1	154,2	14,0	330,6	124,9	81,1	234,1	303,1	20,5	51,2
30	Bauhauptgewerbe	953,7	36,5	21,0	105,8	9,2	220,2	83,0	56,4	158,6	217,4	14,8	30,7
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	452,3	19,5	15,1	48,4	4,9	110,4	41,9	24,7	75,5	85,7	5,7	20,5
4	Handel	2 933,8	118,9	135,5	300,9	49,9	799,0	293,1	145,6	430,3	524,6	43,0	92,9
40/41	Großhandel	1 001,1	36,5	61,2	101,1	20,1	284,8	102,6	47,5	148,7	167,6	11,9	19,0
42	Handelsvermittlung	200,6	5,7	9,9	12,1	2,5	49,6	29,6	7,9	39,4	35,8	3,1	4,9
43	Einzelhandel	1 732,0	76,7	64,4	187,7	27,2	464,6	160,9	90,1	242,2	321,1	27,9	69,0
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 044,7	36,5	88,1	96,6	33,9	253,2	129,5	43,6	131,5	172,2	14,1	45,4
50 0	Eisenbahnen	118,5	3,6	5,9	13,2	2,9	31,0	14,2	5,3	15,5	23,8	2,9	0,2
50 7	Deutsche Bundespost	208,5	8,1	12,9	19,9	4,3	46,9	23,2	11,8	34,2	36,1	3,1	7,9
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	717,8	24,7	69,3	63,5	26,7	175,4	92,0	26,5	81,9	112,4	8,1	37,4
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	869,7	26,5	51,3	80,9	11,5	210,2	115,2	37,8	136,4	164,8	11,8	23,3
60	Kreditinstitute u. ä.	623,0	21,3	25,7	60,9	8,1	142,0	88,9	31,0	102,1	117,5	8,7	16,9
61	Versicherungsgewerbe	246,7	5,2	25,6	20,0	3,4	68,2	26,3	6,9	34,4	47,3	3,1	6,4
7	Dienstleistungen, a.n.g.	4 428,5	173,1	195,5	474,1	64,1	1 124,7	426,4	217,7	665,0	796,0	64,1	227,9
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	773,7	41,2	27,2	91,4	8,9	171,9	74,5	39,0	117,6	161,5	10,0	30,3
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	340,4	14,9	14,1	38,6	4,4	90,3	29,8	18,4	46,3	59,6	4,4	19,7
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	906,0	27,6	48,8	103,5	16,7	220,5	77,3	48,2	139,3	157,4	11,6	55,3
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 266,5	50,4	37,4	140,7	16,9	340,0	118,2	66,6	198,1	212,6	23,1	62,4
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	777,4	26,4	43,3	65,2	10,6	198,2	87,7	30,2	120,4	147,9	10,1	37,5
71 8	Sonstige Dienstleistungen	364,6	12,6	24,8	34,7	6,7	103,8	39,0	15,4	43,3	56,9	4,8	22,6
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	487,6	19,4	18,4	46,4	8,8	145,3	49,2	21,2	64,4	77,4	6,7	30,5
	darunter:												
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	134,3	5,4	4,1	13,7	1,2	37,1	11,9	7,8	20,9	23,2	1,2	7,8
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	318,8	12,5	13,4	29,1	7,3	99,0	35,2	11,5	37,7	46,0	5,1	22,0
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 443,1	75,9	42,7	179,3	18,0	340,0	140,0	108,0	209,3	233,1	21,5	75,4
90	Gebietskörperschaften	1 259,2	69,5	32,0	159,6	15,6	290,2	126,1	99,2	183,5	205,7	18,5	59,5
96	Sozialversicherung	183,8	6,4	10,7	19,7	2,4	49,8	13,9	8,7	25,8	27,4	3,0	15,9
	Ohne Angabe	6,7	0,0	0,0	2,6	0,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1989 nach dem Geschlecht													
	Männlich	12 811,2	424,7	414,6	1 295,7	177,8	3 512,0	1 226,9	680,9	2 144,1	2 310,6	217,0	406,8
	Weiblich	8 808,1	329,7	316,5	905,0	113,7	2 171,6	832,8	447,4	1 517,6	1 701,1	121,0	351,7

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.
Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.11 Beschäftigte Arbeitnehmer*)
6.11.3 Nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf
1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Stichtag 30. 6. Wirtschaftsgliederung	Ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte							Teilzeitbeschäftigte		
			zu- sammen	Arbeiter			Angestellte			zu- sammen	Arbeiter	Ange- stellte
				zu- sammen	und zwar		zu- sammen	und zwar				
					in berufl. Aus- bildung	Aus- länder		in berufl. Aus- bildung	Aus- länder			
	1987	21 045,2	19 005,8	10 092,2	972,0	1 275,6	8 913,6	852,7	235,0	2 039,4	778,4	1 261,0
	1988	21 265,1	19 147,9	10 071,6	930,0	1 290,4	9 076,3	835,4	247,2	2 117,2	791,3	1 325,9
	1989	21 619,3	19 404,3	10 131,3	859,1	1 333,0	9 273,1	810,7	261,4	2 214,9	815,7	1 399,2
	1989 nach Wirtschaftszweigen											
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	218,0	207,5	183,0	31,8	14,1	24,5	1,1	0,4	10,5	6,7	3,8
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	452,7	441,5	280,0	19,9	30,4	161,4	5,8	1,8	11,2	6,6	4,7
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 328,6	7 998,7	5 455,5	426,3	808,8	2 543,2	158,3	60,9	329,9	171,4	158,5
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	629,0	604,2	313,6	16,0	37,9	290,5	14,4	7,8	24,8	10,8	14,0
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	396,1	381,6	286,5	9,6	59,4	95,1	5,1	2,4	14,5	8,9	5,6
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	310,4	300,0	226,2	7,8	31,4	73,9	4,0	1,2	10,4	5,4	5,1
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	637,5	623,3	486,8	33,2	98,7	136,6	7,4	2,2	14,2	6,1	8,1
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 589,0	2 529,5	1 717,7	177,3	237,2	811,8	45,7	19,7	59,5	19,8	39,7
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 765,9	1 687,0	1 097,6	72,1	178,2	589,4	23,8	18,3	78,9	45,4	33,5
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	788,4	747,8	565,5	45,1	58,7	182,3	10,6	2,8	40,6	22,3	18,3
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	519,0	473,3	360,1	22,1	62,0	113,2	7,9	2,6	45,7	35,1	10,5
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	693,2	652,0	401,7	43,0	45,4	250,3	39,3	3,8	41,2	17,6	23,7
3	Baugewerbe	1 406,0	1 372,4	1 153,4	109,2	135,1	219,0	11,7	4,3	33,6	6,0	27,6
30	Bauhauptgewerbe	953,7	936,8	783,9	37,5	111,3	152,8	6,4	3,4	17,0	3,0	14,0
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	452,3	435,7	369,5	71,7	23,7	66,2	5,3	0,9	16,6	3,0	13,6
4	Handel	2 933,8	2 440,5	673,4	54,2	62,8	1 767,1	185,9	48,9	493,3	81,8	411,5
40/41	Großhandel	1 001,1	925,3	308,8	7,6	32,8	616,5	49,2	17,5	75,8	23,5	52,3
42	Handelsvermittlung	200,6	181,9	54,8	5,3	5,5	127,1	4,7	4,9	18,7	4,7	14,0
43	Einzelhandel	1 732,0	1 333,3	309,8	41,3	24,5	1 023,5	132,0	26,5	398,7	53,6	345,1
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 044,7	927,2	611,6	37,2	50,7	315,6	25,5	13,5	117,5	73,8	43,7
50 0	Eisenbahnen	118,5	116,5	102,5	10,5	11,7	14,0	2,6	0,2	2,0	1,0	1,0
50 7	Deutsche Bundespost	208,5	127,8	98,3	20,4	4,0	29,5	0,3	0,3	80,6	59,4	21,2
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	717,8	682,9	410,8	6,3	35,0	272,1	22,7	13,0	34,9	13,4	21,5
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	869,7	775,3	21,4	0,2	1,2	753,8	67,7	10,8	94,4	21,8	72,6
60	Kreditinstitute u. ä.	623,0	551,3	15,7	0,1	0,7	535,6	53,3	7,7	71,7	18,3	53,4
61	Versicherungsgewerbe	246,7	224,0	5,8	0,1	0,5	218,2	14,3	3,1	22,7	3,6	19,2
7	Dienstleistungen, a.n.g.	4 428,5	3 677,0	1 270,6	148,3	201,0	2 406,4	279,5	93,0	751,5	304,1	447,3
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	773,7	669,9	435,1	56,3	93,2	234,9	20,3	12,5	103,8	65,8	38,0
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	340,4	275,5	249,0	57,3	36,7	26,5	1,4	0,9	64,9	59,1	5,8
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	906,0	650,1	129,0	19,6	10,9	521,0	38,4	25,2	256,0	91,7	164,3
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 266,5	1 046,8	152,3	7,0	25,0	894,5	150,8	32,0	219,7	61,0	158,7
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	777,4	692,7	83,8	4,3	9,0	608,8	64,3	17,6	84,7	14,5	70,3
71 8	Sonstige Dienstleistungen	364,6	342,1	221,3	3,9	26,2	120,7	4,4	4,7	22,5	12,1	10,4
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	487,6	364,8	72,1	12,5	7,0	292,7	21,2	8,8	122,8	41,1	81,7
	darunter:											
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	134,3	82,9	12,8	1,0	0,8	70,1	5,0	2,0	51,3	16,7	34,6
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	318,8	256,0	43,0	10,1	5,3	213,0	15,2	6,5	62,9	18,0	44,8
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 443,1	1 192,8	406,2	15,4	21,5	786,6	51,6	19,0	250,2	102,4	147,9
90	Gebietskörperschaften	1 259,2	1 033,7	400,5	15,3	21,3	633,3	39,7	17,6	225,5	95,2	130,3
96	Sozialversicherung	183,8	159,1	5,7	0,1	0,2	153,4	11,9	1,4	24,7	7,1	17,6
	Ohne Angabe	6,7	6,7	4,1	4,0	0,3	2,6	2,4	0,1	0,0	0,0	0,0
	1989 nach dem Geschlecht											
	Männlich	12 811,2	12 645,8	8 023,0	668,8	1 003,0	4 622,8	205,3	143,9	165,4	77,8	87,6
	Weiblich	8 808,1	6 758,6	2 108,2	190,3	330,0	4 650,3	605,4	117,6	2 049,5	737,9	1 311,6

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen. Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.11 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.11.4 Am 30. 6. 1989 nach Altersgruppen und Wirtschaftsabteilungen

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Insgesamt	Wirtschaftsabteilung ²⁾									
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Energie- wirtschaft, Wasser- versor- gung, Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe) ³⁾	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr, Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute, Versiche- rungs- gewerbe	Dienst- leistungen, a. n. g.	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter, Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften, Sozialver- sicherung
Männlich											
unter 20	682,7	16,4	18,2	360,1	96,2	70,3	33,7	10,2	53,8	5,3	18,5
20 - 25	1 579,5	32,2	44,4	775,7	198,6	181,8	83,3	53,2	153,6	10,8	45,6
25 - 30	1 775,8	28,4	49,9	843,8	176,3	203,1	100,4	56,5	232,4	17,1	68,0
30 - 35	1 637,3	16,2	50,2	737,9	129,6	181,3	100,6	62,5	250,1	27,6	81,3
35 - 40	1 466,3	11,2	46,0	650,3	119,9	160,3	94,4	62,2	210,3	25,8	85,9
40 - 45	1 291,5	8,2	43,1	593,9	113,5	136,1	85,0	49,6	164,8	19,3	78,1
45 - 50	1 585,0	11,2	56,0	747,2	160,6	154,5	98,6	50,9	177,3	20,5	108,1
50 - 55	1 546,7	14,2	56,7	740,2	172,7	133,1	91,5	42,7	151,1	18,9	125,5
55 - 60	921,4	10,9	30,6	436,8	90,6	76,4	51,3	25,1	93,0	13,5	93,2
60 - 65	287,3	4,2	7,0	122,6	11,9	30,8	15,5	10,4	39,8	6,9	38,1
65 und mehr	37,6	0,6	0,1	10,4	2,2	6,6	1,7	0,8	11,1	1,8	2,3
Zusammen	12 811,2	153,7	402,3	6 019,0	1 272,1	1 334,4	755,9	424,2	1 537,5	167,5	744,7
Weiblich											
unter 20	562,5	9,5	2,3	146,6	7,8	116,2	12,9	16,3	207,9	13,5	29,5
20 - 25	1 634,0	17,2	8,2	429,7	18,1	310,8	52,2	89,7	572,4	41,2	94,3
25 - 30	1 379,9	9,5	8,0	348,3	14,9	237,8	42,4	83,8	490,8	46,1	98,4
30 - 35	1 001,5	4,9	6,0	242,2	13,4	155,7	31,0	61,4	359,9	42,7	84,3
35 - 40	930,1	4,1	5,8	246,7	15,7	156,4	30,5	51,3	304,6	36,1	78,8
40 - 45	837,6	3,9	5,0	223,9	16,3	157,8	29,6	40,7	255,1	32,2	73,0
45 - 50	992,7	4,9	6,2	268,7	20,6	197,7	35,6	44,4	281,7	40,5	92,3
50 - 55	875,8	5,2	5,7	251,4	17,0	164,7	32,2	36,9	241,0	37,1	84,6
55 - 60	481,4	3,6	3,0	137,2	7,7	82,4	18,8	17,6	137,4	22,0	51,6
60 - 65	88,5	1,0	0,4	16,8	1,7	14,7	3,0	2,6	31,2	6,6	10,5
65 und mehr	24,1	0,3	0,0	4,7	0,6	5,1	0,5	0,6	9,0	2,2	1,0
Zusammen	8 808,1	64,3	50,4	2 316,3	133,9	1 599,4	288,8	445,5	2 891,0	320,1	698,4
Insgesamt											
unter 20	1 245,2	25,9	20,5	506,7	104,0	186,5	46,5	26,6	261,8	18,8	48,0
20 - 25	3 213,5	49,4	52,6	1 205,5	216,7	492,7	135,6	143,0	726,1	52,0	139,9
25 - 30	3 155,8	37,9	57,9	1 192,0	191,2	440,9	142,8	140,3	723,2	63,2	166,4
30 - 35	2 638,8	21,1	56,2	980,1	143,0	337,0	131,5	123,9	610,0	70,3	165,6
35 - 40	2 396,4	15,3	51,8	897,1	135,6	316,7	124,9	113,6	514,8	61,9	164,7
40 - 45	2 129,1	12,1	48,1	817,8	129,8	293,8	114,7	90,3	419,9	51,5	151,1
45 - 50	2 577,7	16,1	62,2	1 015,9	181,2	352,2	134,2	95,4	459,1	61,0	200,4
50 - 55	2 422,5	19,4	62,4	991,6	189,7	297,8	123,7	79,7	392,1	56,0	210,1
55 - 60	1 402,8	14,5	33,6	574,1	98,3	158,9	70,1	42,7	230,4	35,5	144,8
60 - 65	375,8	5,3	7,3	139,4	13,6	45,6	18,5	13,0	71,0	13,5	48,6
65 und mehr	61,7	0,9	0,1	15,0	2,9	11,8	2,2	1,4	20,2	3,9	3,3
Insgesamt	21 619,3	218,0	452,7	8 335,3	1 406,0	2 933,8	1 044,7	869,7	4 428,5	487,6	1 443,1
dar. Ausländer											
unter 20	84,2	0,6	1,6	38,4	5,7	9,6	2,2	0,3	21,8	2,2	1,8
20 - 25	201,1	1,7	4,5	103,9	11,5	19,7	7,0	1,4	45,1	2,4	3,8
25 - 30	206,1	2,0	3,5	107,3	12,1	18,6	8,5	1,9	45,1	1,8	5,3
30 - 35	197,0	1,7	2,7	99,7	12,2	17,1	8,1	2,0	45,0	2,4	6,2
35 - 40	235,6	1,8	3,4	120,1	16,1	18,1	9,1	2,4	54,6	3,1	6,9
40 - 45	270,9	2,1	7,3	147,7	24,6	16,5	10,7	2,3	49,9	2,9	6,9
45 - 50	226,0	2,0	5,9	125,7	24,7	12,0	9,3	1,7	36,1	2,2	6,4
50 - 55	162,1	1,6	2,8	88,5	20,8	8,1	7,5	1,1	24,7	1,5	5,5
55 - 60	84,0	1,0	0,7	43,8	11,1	4,2	4,1	0,6	13,8	1,0	3,7
60 - 65	20,1	0,2	0,1	9,6	1,2	1,3	1,1	0,2	4,1	0,3	1,9
65 und mehr	2,2	0,0	0,0	0,6	0,1	0,3	0,1	0,0	0,9	0,1	0,1
Zusammen	1 689,3	14,7	32,6	885,2	140,1	125,5	67,6	13,9	341,1	20,2	48,5

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Die Angaben beziehen sich auf das Alter am Stichtag (Altersjahrmethode).

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.

3) Einschl. der Personen ohne Angabe der Wirtschaftsabteilung.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

SiBA, Statistisches Jahrbuch 1990

6.12 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30. 6. 1989 nach Staatsangehörigkeit und Ländern*)

Land der Staatsangehörigkeit	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Europa	1 520 678	22 782	42 632	80 097	12 908	393 139	186 007	49 964	371 067	281 846	17 610	82 448
EG-Länder	497 303	6 200	11 607	29 785	2 883	141 544	60 109	20 047	137 902	60 964	14 012	12 250
Belgien	6 813	47	102	164	31	4 677	551	206	392	477	49	117
Dänemark	2 639	847	426	180	52	257	236	48	223	248	6	116
Frankreich	41 331	164	543	607	88	2 668	2 329	5 504	16 734	2 457	8 601	1 636
Griechenland	101 652	852	1 730	4 575	274	30 098	10 281	1 950	30 824	18 098	135	2 835
Großbritannien und Nordirland	36 528	828	1 748	4 353	423	11 514	4 121	929	3 828	5 299	95	3 390
Irland	1 956	24	67	72	9	283	368	54	332	623	6	118
Italien	178 933	1 017	1 909	8 558	405	40 463	22 555	7 111	64 042	25 634	4 703	2 536
Luxemburg	983	13	19	39	10	243	128	153	119	124	100	35
Niederlande	26 019	254	628	2 678	291	16 267	1 670	665	1 596	1 428	73	469
Portugal	38 894	1 019	2 720	2 700	908	14 286	5 449	1 666	7 944	1 830	98	274
Spanien	61 555	1 135	1 715	5 859	392	20 788	12 421	1 761	11 868	4 746	146	724
Übrige europäische Länder	1 023 375	16 562	31 025	50 312	10 025	251 595	105 898	29 917	233 165	220 882	3 798	70 196
Bulgarien	1 330	33	66	100	10	282	149	60	195	286	20	129
Finnland	3 340	258	334	294	55	600	613	60	450	437	8	231
Island	507	52	42	53	1	113	44	21	88	69	4	20
Jugoslawien	300 934	2 296	7 784	10 994	1 476	57 392	33 412	7 498	96 894	67 450	636	15 102
Norwegen	1 130	85	122	96	52	210	164	33	134	164	4	66
Österreich	88 701	884	1 991	2 323	449	10 346	7 263	1 951	14 617	45 987	356	2 534
Polen	25 383	787	1 228	2 293	326	6 949	2 553	1 081	3 233	4 060	142	2 731
Rumänien	6 279	68	122	223	28	975	752	215	1 472	2 195	43	186
Schweden	2 951	223	297	216	52	482	448	96	453	508	7	169
Schweiz	8 245	207	353	611	90	1 448	1 067	375	2 183	1 433	51	427
Sowjetunion	1 076	20	55	81	8	258	137	75	176	164	2	100
Tschechoslowakei	11 586	107	228	420	67	1 658	1 613	306	2 057	4 714	44	372
Türkei	561 806	11 398	18 110	32 130	7 351	168 856	56 699	17 776	108 883	90 513	2 395	47 698
Ungarn	8 781	111	225	360	45	1 673	876	307	2 065	2 695	74	350
Sonstige	1 326	33	68	118	15	353	111	63	265	207	12	81
Afrika	40 438	796	2 025	2 235	411	14 463	8 859	1 364	4 901	2 963	366	2 056
Ägypten	2 142	28	109	146	27	494	295	60	376	254	10	343
Algerien	2 149	37	96	118	25	550	291	133	368	182	122	227
Ghana	3 422	187	731	254	76	735	258	82	436	228	60	375
Marokko	16 681	48	154	274	73	8 453	5 992	453	585	416	59	174
Nigeria	662	23	86	47	8	115	88	23	109	88	7	68
Südafrika	718	23	64	53	10	148	88	17	122	123	5	65
Sonstige	14 664	450	785	1 343	192	3 968	1 847	596	2 905	1 672	103	803
Amerika	34 805	519	1 550	1 445	404	4 118	7 039	2 119	6 077	8 190	197	3 147
Argentinien	958	26	86	55	16	229	133	30	143	177	6	57
Brasilien	1 659	40	136	88	21	318	228	166	266	271	17	108
Chile	1 706	47	272	118	44	352	294	39	220	142	6	172
Kanada	2 187	56	109	115	35	409	316	96	497	401	11	142
Mexiko	480	8	25	42	8	84	68	19	62	124	2	38
Peru	651	20	45	31	10	128	117	23	112	96	2	67
Vereinigte Staaten	24 092	261	541	806	225	2 002	5 464	1 634	4 271	6 475	142	2 271
Sonstige	3 072	61	336	190	45	596	419	112	506	504	11	292
Asien	73 748	1 687	5 210	4 542	874	20 370	11 605	2 626	10 261	8 757	547	7 248
Bangladesch	847	17	48	34	8	164	296	57	126	51	6	40
China ¹⁾	2 380	73	205	183	97	547	182	80	300	393	28	292
Indien	7 480	159	462	374	70	2 565	1 426	235	971	744	45	429
Indonesien	1 911	109	303	147	62	423	321	35	187	147	12	165
Irak	908	8	32	61	8	188	117	33	122	131	12	196
Iran	8 192	181	623	567	96	2 034	1 348	314	1 036	1 093	97	803
Israel	1 858	15	57	72	12	275	481	38	206	289	5	408
Japan	3 479	50	361	77	35	1 431	603	39	307	428	16	132
Jordanien	2 381	21	106	92	19	669	375	81	479	269	21	249
Pakistan	4 731	166	181	297	49	1 207	975	218	658	629	39	312
Taiwan	833	43	157	67	33	158	70	17	132	72	10	74
Sonstige	38 748	845	2 675	2 571	385	10 709	5 411	1 479	5 757	4 511	256	4 149
Australien und Ozeanien	2 245	127	603	153	23	311	198	55	273	356	7	139
Staatenlos/ungeklärte Staatsangehörigkeit	17 385	455	678	1 685	177	4 470	1 248	663	2 778	3 671	116	1 444
Insgesamt	1 686 299	26 346	52 698	90 157	14 797	436 871	194 956	58 791	395 377	306 783	19 043	96 480
dar. weiblich	528 709	8 755	18 258	26 668	4 305	115 886	64 053	16 189	128 045	104 416	3 745	38 389

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Ohne Taiwan.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.13 Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 1989*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	1 880 644	100	951 031	100	929 613	100
nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	1 663 061	88,4	821 540	86,4	841 521	90,5
Ausländer	217 583	11,6	129 491	13,6	88 092	9,5
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	72 987	3,9	33 741	3,5	39 246	4,2
20 – 25	251 322	13,4	122 558	12,9	128 764	13,9
25 – 30	285 297	15,2	125 982	13,2	159 315	17,1
30 – 35	243 286	12,9	112 607	11,8	130 679	14,1
35 – 40	191 439	10,2	99 799	10,5	91 640	9,9
40 – 45	144 807	7,7	77 405	8,1	67 402	7,3
45 – 50	172 302	9,2	93 415	9,8	78 887	8,5
50 – 55	207 278	11,0	106 015	11,1	101 263	10,9
55 – 60	250 220	13,3	139 875	14,7	110 345	11,9
60 – 65	61 706	3,3	39 634	4,2	22 072	2,4
nach der gewünschten Arbeitszeit						
Vollzeitarbeit	1 658 456	88,2	945 121	99,4	713 335	76,7
Teilzeitarbeit (einschl. Heimarbeit)	222 188	11,8	5 910	0,6	216 278	23,3
nach der Dauer der Arbeitslosigkeit						
Dauer von ... bis unter ... Monaten						
unter 1	269 606	14,3	140 115	14,7	129 491	13,9
1 – 3	403 031	21,4	200 241	21,1	202 790	21,8
3 – 6	293 291	15,6	140 685	14,8	152 606	16,4
6 – 12	323 410	17,2	161 279	17,0	162 131	17,4
12 – 24	276 809	14,7	138 204	14,5	138 605	14,9
24 und mehr	314 497	16,7	170 507	17,9	143 990	15,5
nach der Berufsausbildung						
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	993 358	52,8	507 645	53,4	485 713	52,2
Praktische Berufsausbildung (Lehre)	759 913	40,4	404 757	42,6	355 156	38,2
Berufsfachschule	51 475	2,7	16 240	1,7	35 235	3,8
Fachschule	54 468	2,9	20 871	2,2	33 597	3,6
Fachhochschule	36 991	2,0	20 804	2,2	16 187	1,7
Hochschule	90 511	4,8	44 973	4,7	45 538	4,9
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	887 286	47,2	443 386	46,6	443 900	47,8
Ohne Hauptschulabschluß	245 042	13,0	152 811	16,1	92 231	9,9
Mit Hauptschul- oder höherem Abschluß	642 244	34,2	290 575	30,6	351 669	37,8
nach der Wirtschaftsabteilung der letzten Tätigkeit¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	31 773	1,7	20 224	2,1	11 549	1,2
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	15 141	0,8	13 672	1,4	1 469	0,2
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	390 255	20,8	221 581	23,3	168 674	18,1
Baugewerbe	87 061	4,6	79 121	8,3	7 940	0,9
Handel	208 765	11,1	77 402	8,1	131 363	14,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	41 016	2,2	29 555	3,1	11 461	1,2
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	21 146	1,1	7 317	0,8	13 829	1,5
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	261 514	13,9	94 318	9,9	167 196	18,0
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	36 551	1,9	11 885	1,2	24 666	2,7
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	92 227	4,9	56 909	6,0	35 318	3,8
Ohne Angabe	695 195	37,0	339 047	35,7	356 148	38,3
nach dem Leistungsbezug						
Empfänger von						
Arbeitslosengeld	594 847	31,6	277 527	29,2	317 320	34,1
Arbeitslosenhilfe	348 990	18,6	242 359	25,5	106 631	11,5
Personen, die Arbeitslosengeld/-hilfe beantragt haben	518 428	27,6	275 620	29,0	242 808	26,1
Personen ohne Anspruch auf Leistungen	418 379	22,2	155 525	16,4	262 854	28,3

*) Ergebnis einer Strukturanalyse der Arbeitslosen und offenen Stellen im September 1989.

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.14 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen nach Ländern*)

Jahres- durchschnitt ¹⁾	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Arbeitslose insgesamt												
1979	876 137	39 388	24 713	120 830	13 825	289 300	61 299	48 262	75 556	146 308	24 487	32 169
1980	888 900	39 246	23 084	122 270	14 764	291 122	61 296	50 144	81 326	147 714	23 903	34 031
1981	1 271 574	60 206	33 952	178 682	19 899	402 732	93 802	72 334	120 797	212 784	29 914	46 472
1982	1 833 244	91 418	52 662	259 158	28 775	566 993	138 764	100 365	182 365	305 163	38 093	69 488
1983	2 258 235	107 046	72 484	316 602	36 743	706 158	172 209	122 256	230 676	362 763	47 673	83 625
1984	2 265 559	109 285	79 821	334 295	38 917	717 283	167 593	120 162	217 168	347 979	51 434	81 622
1985	2 304 014	117 465	89 162	346 110	40 193	733 107	164 540	124 495	209 832	344 681	53 460	80 969
1986	2 228 004	114 797	94 437	324 950	40 966	725 345	155 348	119 433	198 911	316 039	52 965	84 813
1987	2 228 788	111 063	99 216	319 994	41 673	737 043	155 351	116 602	198 377	306 574	52 284	90 611
1988	2 241 556	108 753	95 719	322 169	42 226	752 446	154 642	111 804	201 470	305 268	50 379	96 680
1989	2 037 781	101 174	83 457	293 696	40 799	687 728	142 991	101 666	182 409	265 553	46 433	91 875
Frauen												
1979	459 194	20 973	11 929	65 321	6 543	144 329	32 657	25 141	43 160	82 786	11 249	15 106
1980	462 483	20 436	10 890	66 760	7 178	145 974	32 435	26 136	44 696	81 492	10 997	15 489
1981	619 369	27 839	14 277	88 834	9 030	189 174	46 316	35 216	65 587	109 566	13 768	19 762
1982	812 154	37 811	19 893	114 186	11 942	244 615	62 339	44 241	91 253	141 047	16 163	28 664
1983	985 120	44 812	27 521	135 451	14 673	298 408	76 598	52 823	113 600	166 702	19 181	35 351
1984	988 906	45 411	30 460	140 067	14 862	306 054	75 691	52 932	107 572	160 701	20 055	35 101
1985	1 014 959	48 485	36 150	147 374	16 362	319 195	77 146	54 816	103 165	156 948	20 795	34 523
1986	1 028 013	49 116	39 475	147 216	17 420	330 562	76 795	55 824	102 323	151 668	20 834	36 780
1987	1 021 358	47 124	41 462	144 849	17 771	331 424	76 494	54 691	99 980	148 668	20 144	38 751
1988	1 042 783	46 933	39 722	149 651	18 356	342 767	76 488	53 926	100 686	153 203	19 732	41 319
1989	967 978	44 529	34 823	140 484	17 762	319 200	71 998	50 162	93 185	136 888	18 658	40 289
Ausländer												
1979	93 499	2 145	3 205	8 118	1 736	33 969	8 417	3 595	13 712	11 722	1 859	5 021
1980	107 420	2 414	3 436	8 794	1 951	39 975	8 913	4 354	16 971	12 964	1 998	5 650
1981	168 492	3 909	6 071	14 494	2 919	60 932	14 769	6 627	25 170	22 075	2 506	9 020
1982	245 710	6 132	9 426	20 451	4 004	83 115	22 122	9 081	38 849	36 062	2 783	13 685
1983	292 140	6 898	13 276	23 743	4 755	97 431	25 845	10 181	46 714	44 128	3 264	15 905
1984	270 265	6 155	13 925	23 158	4 668	90 394	23 486	9 266	41 125	40 354	3 355	14 379
1985	253 195	5 706	14 310	22 390	4 117	83 607	22 949	9 100	37 411	37 138	3 465	13 002
1986	248 001	5 872	14 964	21 875	4 280	83 395	22 389	8 851	34 997	33 490	3 698	14 190
1987	262 097	5 962	16 329	22 099	4 649	90 047	23 937	9 069	36 198	33 880	3 844	16 083
1988	269 531	6 012	16 069	22 446	4 702	94 946	23 701	8 791	37 899	34 159	3 795	17 011
1989	232 512	5 310	12 888	19 986	4 190	83 741	20 650	7 666	31 667	27 621	3 387	15 406
Arbeitslosenquoten²⁾												
1979	3,8	4,2	3,6	4,6	4,9	4,6	2,9	3,7	2,1	3,6	6,5	4,0
1980	3,8	4,2	3,4	4,7	5,3	4,6	2,8	3,8	2,3	3,5	6,5	4,3
1981	5,5	6,4	5,0	6,8	7,2	6,4	4,3	5,4	3,3	5,1	8,1	5,8
1982	7,5	9,1	7,4	9,5	10,1	8,6	6,2	7,1	4,8	6,9	9,7	8,7
1983	9,1	10,5	10,2	11,3	13,1	10,6	7,6	8,5	5,9	8,1	11,8	10,4
1984	9,1	10,7	11,2	11,9	13,8	10,7	7,4	8,3	5,6	7,8	12,7	10,2
1985	9,3	11,1	12,3	12,3	15,2	11,0	7,2	8,6	5,4	7,7	13,4	10,0
1986	9,0	10,9	13,0	11,5	15,5	10,9	6,8	8,3	5,1	7,0	13,3	10,5
1987	8,9	10,3	13,6	11,4	15,6	11,0	6,7	8,1	5,1	6,6	12,7	10,5
1988	8,7	10,0	12,8	11,2	15,3	11,0	6,4	7,6	5,0	6,3	11,9	10,8
1989	7,9	9,6	11,7	10,0	14,6	10,0	6,1	6,9	4,5	5,7	11,0	9,8
Offene Stellen												
1979	304 016	12 248	9 703	31 901	4 382	71 434	27 201	15 375	59 076	59 092	3 278	10 326
1980	308 348	11 752	9 963	31 346	4 379	73 969	27 377	15 683	58 947	61 218	3 159	10 555
1981	207 928	7 902	6 799	20 637	2 911	47 175	19 267	10 740	41 326	41 699	2 097	7 375
1982	104 871	3 737	3 308	10 504	1 335	22 771	9 986	5 945	20 543	21 966	1 077	3 699
1983	75 797	2 516	2 194	7 664	987	15 941	7 450	4 123	14 948	16 022	943	3 009
1984	87 929	2 675	2 319	9 194	1 217	17 260	8 768	4 172	18 992	18 325	1 044	3 963
1985	109 996	2 919	2 911	11 696	1 479	22 024	11 531	4 919	23 116	22 783	1 464	5 154
1986	153 866	4 205	3 782	18 089	1 944	33 273	14 282	7 144	31 559	30 604	2 090	6 894
1987	170 690	5 359	4 822	19 128	1 887	35 912	14 565	8 317	35 856	32 866	2 501	9 477
1988	188 621	5 721	4 803	19 451	2 072	40 556	15 644	8 974	40 471	37 533	2 689	10 707
1989	251 415	6 472	6 134	23 794	2 394	52 746	20 128	11 481	58 954	55 316	3 059	10 937

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

1) Durchschnitte jeweils errechnet aus den Werten von Januar bis November, dem halben Dezemberwert des Vorjahres und dem halben Dezemberwert des laufenden Jahres.

2) Arbeitslose in Prozent der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.15 Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1989 nach Berufsabschnitten*)

Berufsabschnitt¹)	Arbeitslose²)			Darunter Teilzeitarbeitsuchende²)		Offene Stellen²)		Arbeitsvermittlungen²)		
	Männer	Frauen	insgesamt	zusammen	Frauen	insgesamt	dar. für Teilzeit- arbeit	insgesamt	Männer	Frauen
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe . . .	30 522	13 310	43 832	1 545	1 393	10 633	1 301	89 552	73 030	16 522
Bergleute, Mineralgewinner . . .	12 325	191	12 516	31	13	197	—	1 370	1 290	80
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller . . .	3 027	244	3 271	42	26	803	—	4 781	4 656	125
Keramiker, Glasmacher . . .	3 034	2 873	5 907	481	473	622	10	5 346	3 694	1 652
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter . . .	16 301	12 711	29 012	2 103	2 038	3 465	67	30 009	22 076	7 933
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker . . .	9 144	8 996	18 140	1 557	1 505	3 341	106	19 973	13 302	6 671
Holzaufbereiter, -warenfertiger und verwandte Berufe . . .	4 816	2 547	7 363	438	416	878	24	7 496	6 393	1 103
Metallerzeuger, -bearbeiter . . .	40 852	8 345	49 197	1 137	1 076	9 805	43	37 196	34 518	2 678
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	97 475	7 612	105 087	1 673	1 399	29 659	190	99 414	96 167	3 247
Elektriker . . .	30 219	3 307	33 526	540	438	11 385	35	34 535	32 914	1 621
Montierer und Metallberufe, a.n.g. . . .	35 108	42 591	77 699	6 896	6 678	6 304	198	85 517	56 188	29 329
Textil- und Bekleidungsberufe . . .	5 752	42 864	48 616	9 702	9 613	4 550	360	22 641	4 908	17 733
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter . . .	3 364	8 304	11 668	1 910	1 866	969	30	4 574	1 780	2 794
Ernährungsberufe . . .	29 751	36 737	66 488	5 896	5 699	17 733	1 473	76 096	37 951	38 145
Bauberufe . . .	75 446	470	75 916	126	15	20 243	125	163 253	162 182	1 071
Bau-, Raumausstatter, Polsterer . . .	12 177	1 563	13 740	245	208	5 426	20	14 112	13 419	693
Tischler, Modellbauer . . .	20 498	2 501	22 999	241	158	6 770	241	28 860	26 964	1 896
Maler, Lackierer und verwandte Berufe . . .	21 074	2 354	23 428	235	192	5 185	56	29 969	28 602	1 367
Warenprüfer, Versandfertigmacher . . .	22 600	46 624	69 224	8 419	8 236	3 789	343	78 345	42 840	35 505
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe . . .	17 103	8 185	25 288	1 345	1 247	3 475	911	139 089	117 768	21 321
Maschinen- und zugehörige Berufe . . .	12 731	825	13 556	62	34	1 960	—	7 986	7 883	103
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker . . .	21 914	5 250	27 164	755	603	10 024	83	15 347	13 483	1 864
Techniker, Technische Sonderfachkräfte . . .	28 905	14 647	43 552	3 362	3 213	8 068	355	21 730	14 102	7 628
Warenkaufleute . . .	46 032	120 217	166 249	38 937	38 354	20 970	3 628	93 938	22 244	71 694
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	13 024	16 623	29 647	7 167	7 036	3 675	153	24 306	8 805	15 501
Verkehrsberufe . . .	128 714	22 640	151 354	4 757	4 155	17 026	881	500 748	469 875	30 873
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe . . .	63 340	203 159	266 499	61 332	60 469	22 204	4 418	196 190	44 032	152 158
Ordnungs-, Sicherheitsberufe . . .	35 051	7 833	42 884	1 205	964	2 955	234	12 820	10 921	1 899
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende so- wie künstlerische Berufe . . .	12 755	12 798	25 553	1 581	1 470	1 415	137	164 293	111 324	52 969
Gesundheitsdienstberufe . . .	11 027	55 157	66 184	16 323	16 099	15 924	2 151	42 836	6 396	36 440
Sozial- und Erziehungsberufe; geistes- und na- turwissenschaftliche Berufe, a.n.g. . . .	31 606	76 570	108 176	14 048	13 589	11 367	2 651	58 711	17 117	41 594
Allgemeine Dienstleistungsberufe . . .	34 003	121 426	155 429	26 208	25 851	28 217	6 876	170 886	51 809	119 077
Sonstige Arbeitskräfte . . .	21 341	20 139	41 480	1 889	1 752	1	—	—	—	—
Insgesamt . . .	951 031	929 613	1 880 644	222 188	216 278	289 038	27 100	2 281 919	1 558 633	723 286

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

¹) Nach der Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

²) Ergebnis einer Strukturanalyse der Arbeitslosen und offenen Stellen im September 1989.

³) Summen im Berichtszeitraum.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.16 Kurzarbeiter*)

Nr. der Systematik¹)	Wirtschaftszweig	Jahresdurchschnitt										
		1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
05 – 08	Bergbau	40	46	20	1 189	33 898	51 740	12 632	14 039	42 705	38 486	22 800
09 – 10	Chemie	739	3 402	3 631	7 820	5 192	1 651	994	1 240	1 280	758	578
12	Kunststoff	1 581	5 353	10 818	15 820	10 818	6 095	4 449	2 844	2 956	2 514	1 647
14	Steine und Erden	1 325	962	6 788	10 455	8 249	7 094	8 161	5 201	4 539	3 059	1 354
15 – 16	Feinkeramik, Glas	2 044	1 837	8 344	12 616	11 160	7 321	6 196	5 610	5 130	3 070	1 138
17 – 18	Metallerzeugung	3 393	7 856	24 006	54 368	69 641	12 553	966	13 326	16 140	2 241	1 513
19 – 22	Metallverformung	2 671	7 797	18 775	34 669	36 754	12 061	5 327	5 874	12 469	5 013	1 022
23 – 25	Stahl- und Leichtmetallbau	3 226	1 354	5 958	11 803	16 319	12 074	8 253	4 973	5 424	3 927	1 895
26 – 27	Maschinenbau	10 597	9 413	47 244	90 195	117 178	45 131	10 691	10 126	31 332	17 696	2 940
28 – 30	Straßenfahrzeugbau	5 589	40 728	30 749	55 537	62 421	21 743	4 263	2 790	9 245	11 952	669
33 – 34	Elektrotechnik	19 331	12 061	52 095	66 915	57 507	24 193	12 217	13 473	24 848	15 084	5 977
35 – 36	Feinmechanik und Optik, Uhren	1 389	2 753	8 496	10 522	16 444	5 127	1 547	1 944	7 520	5 000	4 064
37	EBM-Waren	3 005	6 551	15 130	26 318	22 176	9 594	6 620	5 231	7 449	4 564	1 498
40 – 42	Holz	7 503	9 121	30 744	46 700	26 416	20 693	22 158	10 499	9 854	6 867	3 901
43	Papier	595	1 632	5 517	9 389	5 000	1 820	1 460	1 156	824	747	676
45	Leder	476	1 529	2 164	2 720	1 973	1 308	777	785	762	746	398
46	Schuhe	412	403	2 537	2 728	3 488	1 990	1 532	2 167	2 540	1 626	1 331
47 – 51	Textil	4 199	6 552	21 124	23 956	15 885	8 684	5 362	5 004	5 749	8 088	4 076
52	Bekleidung	5 328	6 108	12 727	16 596	10 218	6 159	6 021	5 282	5 563	4 848	2 321
54 – 58	Nahrungs-, Genußmittel	924	658	1 793	5 497	5 208	3 658	2 065	1 972	2 478	1 709	1 107
59 – 61	Bau	2 506	2 237	16 839	58 263	81 733	85 589	91 242	65 773	61 041	58 554	41 447
	Übrige Wirtschaftszweige	10 740	8 209	21 360	41 988	57 424	37 422	21 582	18 062	18 119	11 219	5 521
	Insgesamt	87 613	136 562	346 859	606 064	675 102	383 700	234 515	197 371	277 967	207 768	107 873

*) Personen, die in dem Abrechnungszeitraum des Stichtages (15. eines jeden Monats) Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten.

¹) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973, Kurzbezeichnungen.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.17 Streiks und Aussperrungen nach Wirtschaftszweigen und Ländern*)

Nr. der Syste- matik	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von) Land	1988					1989						
		Be- troffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer			Ver- lorene Arbeits- tage	Be- troffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer			Ver- lorene Arbeits- tage		
			ins- gesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von ... bis ... Arbeitstagen				ins- gesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von ... bis ... Arbeitstagen				
				unter 7	7 - 24	25 und mehr			unter 7	7 - 24	25 und mehr		
Insgesamt		41	33 485	31 288	2 197	-	41 880	306	43 934	42 109	1 807	18	100 409
nach Wirtschaftszweigen													
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	2	1 218	1 218	-	-	232	-	-	-	-	-	-
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	9	7 160	7 160	-	-	4 141	-	-	-	-	-	-
230-231	Eisenschaffende Industrie (ohne Schmiede- werke u.ä.)	9	7 160	7 160	-	-	4 141	-	-	-	-	-	-
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H. v.												
	ADV-Einrichtungen	4	4 022	4 022	-	-	12 992	1	1 415	1 415	-	-	683
242	Maschinenbau	2	3 960	3 960	-	-	12 930	-	-	-	-	-	-
244	H. v. Kraftwagen und deren Teilen	1	44	44	-	-	44	-	-	-	-	-	-
245	Straßenfahrzeugbau (ohne H. v.												
	Kraftwagen	-	-	-	-	-	-	1	1 415	1 415	-	-	683
249	Reparatur von Kfz, Fahrrädern, Haushalts- nähmaschinen usw.	1	18	18	-	-	18	-	-	-	-	-	-
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	3	4 118	1 921	2 197	-	19 854	173	22 046	20 401	1 627	18	59 189
261, 269	Holzverarbeitung usw.	-	-	-	-	-	1 332	1	18	-	-	18	396
264, 265	Papierherzeugung und -verarbeitung	-	-	-	-	-	-	10	850	850	-	-	977
268	Druckerei, Vervielfältigung	3	4 118	1 921	2 197	-	18 522	162	21 178	19 551	1 627	-	57 816
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	8	5 107	5 107	-	-	1 250	-	-	-	-	-	-
275	Textilgewerbe	2	3 402	3 402	-	-	426	-	-	-	-	-	-
276	Bekleidungsgewerbe	6	1 705	1 705	-	-	824	-	-	-	-	-	-
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1	45	45	-	-	45	-	-	-	-	-	-
293-295	Getränkeherstellung	1	45	45	-	-	45	-	-	-	-	-	-
40/41	Großhandel	-	-	-	-	-	-	1	22	22	-	-	22
43	Einzelhandel	4	896	896	-	-	433	89	10 810	10 810	-	-	11 466
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	4	6 159	6 159	-	-	1 765	2	570	409	161	-	1 971
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	3	5 838	5 838	-	-	1 524	-	-	-	-	-	-
514	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	-	-	-	-	-	-	1	161	-	161	-	1 128
515	Luftfahrt, Flugplätze	-	-	-	-	-	-	1	409	409	-	-	843
517	Deutsche Bundespost	1	321	321	-	-	241	-	-	-	-	-	-
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	1	30	30	-	-	30	1	285	285	-	-	151
551	Spedition, Lagerei	1	30	30	-	-	30	1	285	285	-	-	151
71	Gastgewerbe	-	-	-	-	-	-	1	34	34	-	-	34
711, 713	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	1	34	34	-	-	34
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Einrichtungen	1	658	658	-	-	145	-	-	-	-	-	-
745	Abfall- und Abwasserbeseitigung, sonstige hygienische Einrichtungen	1	658	658	-	-	145	-	-	-	-	-	-
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	-	-	-	-	-	-	8	2 297	2 278	19	-	8 911
751	Wissenschaft, Forschung, Unterricht	-	-	-	-	-	-	7	2 278	2 278	-	-	8 721
755	Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	-	-	-	-	-	-	1	19	-	19	-	190
76	Verlagsgewerbe	-	-	-	-	-	-	29	6 105	6 105	-	-	17 632
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	-	-	-	-	-	-	1	350	350	-	-	350
771	Gesundheitswesen	-	-	-	-	-	-	1	350	350	-	-	350
90	Gebietskörperschaften	4	4 072	4 072	-	-	993	-	-	-	-	-	-
900	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auslandsvertretungen	3	3 950	3 950	-	-	871	-	-	-	-	-	-
903-907	Übrige Gebietskörperschaften	1	122	122	-	-	122	-	-	-	-	-	-
nach Ländern													
	Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	35	3 535	3 479	56	-	10 566
	Hamburg	2	140	140	-	-	140	18	1 833	1 672	161	-	5 955
	Niedersachsen	6	5 559	5 559	-	-	2 222	61	6 054	6 036	-	18	10 988
	Bremen	2	794	794	-	-	232	16	2 368	2 368	-	-	7 105
	Nordrhein-Westfalen	5	6 840	6 840	-	-	2 620	35	8 926	7 629	1 297	-	22 121
	Hessen	5	2 690	2 404	286	-	2 784	38	6 544	6 544	-	-	11 907
	Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	18	1 750	1 750	-	-	3 465
	Baden-Württemberg	2	622	622	-	-	810	43	3 391	3 117	274	-	8 249
	Bayern	11	7 184	7 184	-	-	15 150	24	4 686	4 667	19	-	9 059
	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Berlin (West)	8	9 656	7 745	1 911	-	17 922	18	4 847	4 847	-	-	10 994

*) Angaben der Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg; umgeschlüsselt auf die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

6.18 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Volkzählung vom 25.5.1987

Veröffentlichung von Ergebnissen über die Erwerbstätigkeit in Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« unter dem Titel:

	Heft
Sozio-ökonomische Struktur der Bevölkerung — Unterhaltsquellen, Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige (Arbeitstitel; in Vorbereitung)	4

Erwerbspersonen, Erwerbstätige

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:

	Reihe
Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	4.1.1 (j)
Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen	4.1.2 (2j)
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	4.3 (m)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Entwicklung der Erwerbstätigkeit nach Berufen	10/88 (2j)
Erwerbstätigkeit im April 1989	7/90

einmalig bzw. unregelmäßig:

Statistiken des Arbeitsmarktes und der Beschäftigung	2/84 ¹⁾
Ausbildungsstand der Arbeiter und Angestellten am 30. Juni 1986	11/87
Zusammenhänge zwischen Beruf, Ausbildungsabschluß und sozialer Stellung der Erwerbstätigen im April 1978	12/79
Beruf und Tätigkeitsmerkmale der Erwerbstätigen	12/88
Beruf und Ausbildung der Erwerbstätigen	2/84
Berufsstatistik	5/85
Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1970 bis 1981 — Ergebnis einer Revision der Erwerbstätigenzahlen	11/82
Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1979 bis zum ersten Halbjahr 1985 — Ergebnisse einer Revision der Erwerbstätigenzahlen ab 1979	9/85
Grundzüge der Schätzung monatlicher Erwerbstätigenzahlen	8/86
Erwerbstätige 1970 bis 1989	4/90
Mikrozensus und Erwerbstätigkeit im Juni 1985	12/86
Umschichtung der Erwerbsbevölkerung	10/83
Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung	3/87
Heirat, Ehedauer und Erwerbstätigkeit der Frauen im April 1971	4/75
Unterbrechung und Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit von Frauen im Juli 1974	4/76
Aspekte der Erwerbstätigkeit von Frauen im Juli 1974	2/77
Erwerbstätigkeit verheirateter Frauen	8/78
Teilzeitbeschäftigte Frauen	9/78
Zur Stellung der Frau in der Wirtschaft	7/86
Kinderzahl verheirateter deutscher Frauen nach Ehedauer, Einkommen des Mannes und Erwerbstätigkeit der Frau 1986	1/88
Auszubildende 1982	9/83
Ausbildungs- und Berufsstruktur der Jugendlichen	1/86
Berufs- und Ausbildungssteller	2/88
Ausbildung und Erwerbstätigkeit	2/89
Erwerbstätigkeit von Ausländern 1982/83	9/84

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711 ff.

Beschäftigte und Arbeitslose

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:

	Reihe
Struktur der Arbeitnehmer	4.2.1 (vj, j)
Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer	4.2.2 (j)
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	4.3 (m)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer	5/87 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Erste Ergebnisse der neuen Beschäftigtenstatistik	3/76
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus	4/83
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäftigungsdauer, Bruttoarbeitsentgelt und Art der Beschäftigung	12/84
Arbeitnehmer im Dienstleistungsbereich	5/88
Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)	3/81
Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung	3/87
Erwerbslosigkeit im Haushaltszusammenhang	9/81
Definition und Struktur der Erwerbslosigkeit	6/87
Struktur und Entwicklung der Erwerbslosigkeit 1986	2/88
Erwerbslosigkeit 1987 — auch im internationalen Vergleich	12/88

Personal im öffentlichen Dienst

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:

	Reihe
Personal des öffentlichen Dienstes	6 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Personal im öffentlichen Dienst	2/90 (j)
Personal im Bundesdienst	12/89 (j)
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes	6/90 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Personal der öffentlichen Haushalte (Beschäftigte und Ausgaben 1965 bis 1980)	12/82
Frauen im öffentlichen Dienst	5/90
Personalfuktuation im unmittelbaren öffentlichen Dienst 1984/1985	10/86
Altersbedingte Personalabgänge im Bundesdienst 1986/87	2/90

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 4.3 der Fachserie 1 enthaltenen Daten sowie Angaben aus der Beschäftigtenstatistik, der Statistik der Arbeitsvermittlung und der Statistik über Kurzarbeit (jeweils amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit) können (teilweise) auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

¹⁾ Sonderdruck; als Beilage veröffentlicht.

7 Unternehmen und Arbeitsstätten

	Seite
7.0 Vorbemerkung	116
 Unternehmen und Arbeitsstätten	
7.1 Arbeitsstätten, Beschäftigte sowie Arbeitnehmer am 25.5.1987	117
7.2 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25.5.1987 nach Beschäftigtengrößenklassen	118
7.3 Unternehmen und Beschäftigte am 25.5.1987 nach Rechtsformen	120
7.4 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25.5.1987 nach Niederlassungsarten	122
7.5 Arbeitsstätten und Arbeitnehmer sowie Löhne und Gehälter 1986 und am 25. 5. 1987	124
7.6 Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1987 bis 1989	125
7.7 Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1988 und 1989 nach Wirtschaftszweigen	126
 Kostenstruktur	
7.8 Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes 1987	128
7.9 Kostenstruktur der Freien Berufe 1987	129
 Abschlüsse der Unternehmen	
7.10 Bilanzen von Aktiengesellschaften 1986	130
7.11 Erfolgsrechnungen von Aktiengesellschaften 1986	132
7.12 Entwicklung der Sachanlagen von Aktiengesellschaften 1985 und 1986	134
7.13 Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel von Aktiengesellschaften 1983 bis 1986	134
7.14 Dividende auf Stammaktien von Aktiengesellschaften 1981 bis 1986	135
7.15 Unternehmens- und Konzernabschlüsse 1986	135
7.16 Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1985	136
 Zahlungsschwierigkeiten	
7.17 Zahlungsschwierigkeiten 1960 bis 1989	137
7.18 Fundstellen und weiterführende Informationen	140
Schaubildseite »Unternehmen und Arbeitsstätten«	123
Unternehmen und Beschäftigte am 25.5.1987 nach Rechtsformen	
Ausgewählte Aufwandsposten von Aktiengesellschaften 1986	

7.0 Vorbemerkung

In fast allen Wirtschaftsstatistiken gehört die Erfassung der Wirtschaftseinheiten (Unternehmen, Betriebe und Arbeitsstätten), ihrer Strukturen und Aktivitäten zu den grundlegenden Bestandteilen des statistischen Merkmalskatalogs. Die entsprechenden Nachweisungen für einzelne Wirtschaftsbereiche finden sich in den jeweiligen Abschnitten des Statistischen Jahrbuchs. Im Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten« sind zusammenfassend alle Angaben dargestellt, die sich nicht nur auf Ausschnitte der Wirtschaft erstrecken, sondern alle oder fast alle Wirtschaftsbereiche einbeziehen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 140).

Unternehmen und Arbeitsstätten

Das umfassendste Strukturbild der gesamten Volkswirtschaft (mit Ausnahme des Agrarbereichs) vermitteln **Arbeitsstättenzählungen**, die in der Bundesrepublik Deutschland nur in größeren Zeitabständen – jeweils in Verbindung mit einer Volkszählung – durchgeführt werden (zuletzt am 25. 5. 1987, zuvor 1970, 1961 und 1950). Die Bedeutung der Arbeitsstättenzählungen liegt vor allem in der Darstellung der wichtigsten Strukturdaten der wirtschaftlichen Institutionen in tiefer branchenmäßiger und regionaler Gliederung. Darüber hinaus sind Arbeitsstättenzählungen als Auswahlgrundlage für nachgehende Bereichserhebungen sowie für den Aufbau und die Aktualisierung von Unternehmens- und Betriebskarteien unentbehrlich.

Der Erhebungsbereich von Arbeitsstättenzählungen erstreckt sich auf die Bereiche Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung (einschl. Deutscher Bundesbahn und Deutscher Bundespost), Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, von Unternehmen und Freien Berufen erbrachte Dienstleistungen (z. B. Gastgewerbe, Bildungs-, Gesundheitswesen, Rechtsberatung), auf Organisationen ohne Erwerbszweck (z. B. Kirchen und Verbände), Gebietskörperschaften (Behörden) sowie auf die Sozialversicherung und deren Anstalten und Einrichtungen (wie Schulen, Krankenhäuser u. ä.). Arbeitsstätten der Land- oder Forstwirtschaft werden nur einbezogen, sofern sie bei der Besteuerung als Gewerbebetrieb gelten. Von der Zählung ausgenommen sind dagegen alle übrigen land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten, die privaten Haushalte, Privatquartiere, Vertretungen ausländischer Staaten sowie inter- und supranationale Organisationen. Die Arbeitsstätten der Bundeswehr und der ausländischen Stationierungstreitkräfte gehören nur hinsichtlich ihres zivilen Personals in den Erhebungsbereich.

Als Arbeitsstätten gelten örtliche Einheiten, d. h. Grundstücke oder abgegrenzte Räumlichkeiten, in denen eine oder mehrere Person(en) haupt- oder nebenberuflich erwerbstätig sind. Unternehmen sind dagegen definiert als die kleinsten, gesondert bilanzierenden und rechtlich selbstständigen Wirtschaftseinheiten. In der Mehrzahl der Fälle sind Arbeitsstätten und Unternehmen identisch, d. h. das Unternehmen besteht nur aus einer einzigen Arbeitsstätte (Einbetriebsunternehmen). Deckungsgleichheit ist nicht gegeben, wenn ein Unternehmen mehrere Arbeitsstätten umfaßt, d. h. aus einer Haupt- und einer oder mehreren Zweigniederlassungen besteht (Mehrbetriebsunternehmen). Die Darstellung von Unternehmensergebnissen erfolgt nur für den Sektor »Unternehmen und Freie Berufe« (Abteilung 0 bis 7 der Systematik der Wirtschaftszweige 1979 in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung). Für die Bereiche Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung, einschließlich ihrer besonders nachgewiesenen Anstalten und Einrichtungen, werden dagegen nur Ergebnisse für Arbeitsstätten erstellt.

Als Beschäftigte werden in der Arbeitsstättenzählung tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Tätigkeit stehenden Personen nachgewiesen, unabhängig davon, ob diese Tätigkeit haupt- oder nebenberuflich bzw. als Voll- oder Teilzeitbeschäftigung ausgeübt wird. Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen sind mehrfach erfaßt.

Die in der Arbeitsstättenzählung 1987 erfaßten Löhne und Gehälter beziehen sich auf das Kalenderjahr 1986; sie schließen alle tariflichen oder frei vereinbarten Zulagen ein. Nicht zu den Löhnen und Gehältern gehören u. a. die Pflichtbeiträge der Arbeitgeber zur Sozialversicherung, Ruhegehälter und Betriebspensionen.

Als Eröffnungsjahr einer Arbeitsstätte gilt jenes Jahr, in dem die am Stichtag ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit an diesem Standort aufgenommen wurde, unabhängig davon, ob zwischenzeitlich der Inhaber/Leiter gewechselt hat. Anlaß für

eine Eröffnung kann eine Neugründung oder die Aufnahme einer neuen wirtschaftlichen Tätigkeit (Neueröffnung) oder eine Standortverlagerung sein.

Die Statistik der **Kapitalgesellschaften** berichtet über Zahl und Nominalkapital aller Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Sie beruht auf der Auswertung der Eintragungen in den Handelsregistern und wird als Fortschreibung vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Zu- und Abgänge werden dabei jeweils nach der Art der Veränderung nachgewiesen. Zu beachten ist, daß sich Zahl und Betrag der Kapitalerhöhungen nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank decken, weil der Zeitpunkt der Ausgabe junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt. Änderungen in der Zuordnung nach Wirtschaftszweigen sind in den Tabellen nicht nachgewiesen; der Endbestand zum 31. 12. 1989 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres anhand der Zu- und Abgänge auf den Anfangsbestand zum 1. 1. 1989 zurückrechnen.

Kostenstruktur

Kostenstrukturstatistiken mit freiwilliger Auskunftserteilung werden vom Statistischen Bundesamt auf repräsentativer Grundlage in vierjährlichem Turnus abwechselnd für folgende Bereiche durchgeführt (in Klammern jeweils das letzte Jahr, für das Ergebnisse vorliegen): Handwerk (1986), Großhandel, Verlage (1984), Handelsvertreter und Handelsmakler (1984), Einzelhandel (1985), Gastgewerbe (1985), Verkehrsgewerbe (1987), Freie Berufe und weitere Dienstleistungsunternehmen (1986 bzw. 1987). Daneben ordnet das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. 11. 1975 (BGBl. I S. 2779) ab 1975 jährliche repräsentative Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe mit Auskunftspflicht an (siehe hierzu Abschnitt 9 »Produzierendes Gewerbe«).

Erhebungs- und Darstellungseinheit der Kostenstrukturstatistiken ist das Unternehmen bzw. die Praxis. Kombinierte Unternehmen werden nach ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt zugeordnet. Im Statistischen Jahrbuch können nur ausgewählte Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik nachgewiesen werden.

Abschlüsse der Unternehmen

Die Bilanzstatistik wertet die Jahresabschlüsse von Unternehmen und Konzernen aus, die aufgrund des Aktiengesetzes vom 6. 9. 1965 (BGBl. I S. 1089) bzw. des Publizitätsgesetzes vom 15. 8. 1969 (BGBl. I S. 1189) zur Veröffentlichung ihrer Jahresrechnung verpflichtet sind. Der Statistik liegen die Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger zugrunde. Die Statistik der Jahresabschlüsse öffentlicher Wirtschaftsunternehmen, die auf einer jährlichen Erhebung bei den öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen beruht, erfaßt die Jahresabschlüsse von kommunalen Eigenbetrieben sowie von Gesellschaften (AG, GmbH), deren Kapital- oder Stimmrechtsanteile ausschließlich (bei den Eigengesellschaften) oder überwiegend in unmittelbarem oder mittelbarem Besitz von Bund, Ländern, Gemeinden und/oder Gemeindeverbänden liegen. In den Ergebnissen sind auch die Angaben für Gesellschaften enthalten, die in den Tabellen 7.10 bis 7.15 ausgewiesen sind.

Die Zahlen über Herkunft und Verwendung der langfristigen Finanzierungsmittel (Finanzierungsrechnung) basieren auf den Veränderungen der Bilanzposten jeweils derselben Aktiengesellschaften.

Insolvenzen und Zahlungsschwierigkeiten

Die Insolvenzstatistik beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. Finanzielle Ergebnisse liegen nur zu den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren vor. Außergerichtliche Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Abgerundet wird das Bild der Zahlungsschwierigkeiten durch die Angaben über Anzahl und Betrag der Wechselproteste und nicht eingelösten Schecks, die von der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main, zusammengestellt werden.

7.1 Arbeitsstätten, Beschäftigte sowie Arbeitnehmer am 25.5.1987*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Arbeits- stätten	Beschäftigte				Dar. Arbeitnehmer	
			insgesamt	und zwar		zusammen	dar. Ausländer	
				weiblich	Teilzeitbeschäftigte			
					zusammen			weiblich
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾	28 962	137 226	43 762	24 501	13 353	95 844	8 903
017, 055, 077	Dienstleistungen auf der land-, forst- und fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe	7 137	22 348	4 274	5 057	1 569	12 705	1 041
03, 071	Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Hochsee- und Küstenfischerei	21 825	114 878	39 488	19 444	11 784	83 139	7 862
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6 325	401 584	36 795	10 358	8 759	400 636	27 352
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	5 836	220 910	32 870	9 499	8 088	220 222	2 570
11	Bergbau	489	180 674	3 925	859	671	180 414	24 782
2	Verarbeitendes Gewerbe	360 466	8 339 114	2 311 762	588 897	466 234	7 965 087	805 032
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	4 750	572 968	149 125	28 782	24 834	570 004	41 706
21	H.v. Kunststoff- und Gummiwaren	8 889	381 426	111 038	26 933	21 986	374 714	52 935
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Fein- keramik, Glasgewerbe	17 536	323 197	66 892	18 301	13 639	307 840	31 593
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	30 876	663 688	92 766	31 872	20 983	630 924	92 366
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	65 704	2 513 143	391 314	96 390	68 367	2 453 006	256 012
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H.v. EBM-Waren, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Film- labors	58 281	1 669 114	590 348	124 914	101 307	1 617 551	169 633
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	60 351	823 821	213 858	75 934	57 516	759 055	53 342
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	51 036	607 156	375 747	82 456	74 384	552 443	62 937
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	63 043	784 601	320 674	103 315	83 218	699 550	44 508
3	Baugewerbe	186 342	1 851 652	198 145	95 470	62 995	1 661 074	128 755
30	Bauhauptgewerbe	72 096	1 097 253	84 151	39 463	25 060	1 029 872	106 068
31	Ausbaugewerbe	114 246	754 399	113 994	56 007	37 935	631 202	22 687
4	Handel	707 121	4 027 502	2 114 098	985 414	827 423	3 326 659	93 210
40/41	Großhandel	129 745	1 255 169	421 473	171 579	127 531	1 151 656	41 568
42	Handelsvermittlung	76 661	164 628	69 611	34 111	24 851	81 374	2 232
43	Einzelhandel	500 715	2 607 705	1 623 014	779 724	675 041	2 093 629	49 410
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	122 092	1 547 283	375 727	183 866	128 194	1 454 649	50 800
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern)	99 628	1 321 084	303 221	162 226	112 288	1 241 169	40 227
55	Spedition, Lagererei, Verkehrsvermittlung	22 464	226 199	72 506	21 640	15 906	213 480	10 573
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	121 795	965 469	470 636	139 603	121 908	878 839	10 559
60	Kreditinstitute (ohne Postgiro- und Postsparkassenämtern)	40 081	611 498	325 617	86 480	79 899	611 010	7 264
61	Versicherungsgewerbe	4 656	194 276	80 807	15 337	14 008	194 014	2 197
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	77 058	159 695	64 212	37 786	28 001	73 815	1 098
7	Dienstleistungen ³⁾ (ohne Privatquartiere)	858 667	4 784 898	2 721 068	1 445 314	1 088 931	3 761 165	309 939
71	Gastgewerbe (ohne Privatquartiere)	220 302	972 475	557 464	268 933	191 854	629 919	86 594
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	3 126	51 376	39 890	11 998	10 463	48 299	1 837
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. persönliche Dienstleistungen	108 676	409 642	314 517	106 425	87 794	292 731	16 356
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Einrichtungen	17 942	599 262	412 112	435 851	343 690	581 053	136 158
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	78 383	345 882	146 427	89 571	55 086	258 007	11 525
76	Verlagsgewerbe	8 605	141 425	73 159	50 736	34 163	135 549	2 404
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	124 495	698 236	519 640	178 502	158 599	548 096	16 662
78	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	236 181	1 350 486	569 156	256 876	178 832	1 102 137	33 620
79	Dienstleistungen, a.n.g.	60 957	216 114	88 703	46 422	28 450	165 374	4 783
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁴⁾	79 420	1 166 002	804 484	345 900	286 579	1 166 002	37 580
81	Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig	40 121	330 307	190 543	129 533	95 970	330 307	7 381
83	Organisationen ohne Erwerbszweck, für Unternehmen tätig	4 607	67 968	36 970	14 125	10 446	67 968	1 170
89	Anstalten und Einrichtungen von Organisationen ohne Erwerbszweck	34 692	767 727	576 971	202 242	180 163	767 727	29 029
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁵⁾	110 013	3 738 285	1 700 506	584 531	496 185	3 738 285	93 917
90	Gebietskörperschaften	103 061	3 471 257	1 550 612	553 672	466 395	3 471 257	90 855
98	Sozialversicherung, Arbeitsförderung	6 952	267 028	149 894	30 859	29 790	267 028	3 062
0-9	Insgesamt	2 581 203	26 959 015	10 776 983	4 403 854	3 500 561	24 448 240	1 586 047

*) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung; einschl. Zivilbediensteter von Bundeswehr und ausländischen Stationierungstreitkräften, ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes (»Argen«); die dort Beschäftigten sind bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den »Argen« beteiligten Firmen gemeldet. — Gegenüber den im Jahrbuch 1989 veröffentlichten vorläufigen Angaben haben sich in einigen Wirtschaftszweigen Abweichungen ergeben.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Arbeitsstättenzählung.

2) Soweit bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb geltend.

3) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

4) Die privaten Haushalte werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

5) Ohne Vertretungen ausländischer Staaten sowie ohne inter- und supranationale Organisationen.

7.2 Arbeitsstätten und Beschäftigte am

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Insgesamt			Davon				
					1	2 - 4		5 - 9	
		Arbeitsstätten	Beschäftigte	Beschäftigte je Arbeitsstätte	Arbeitsstätten/Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾	28 962	137 226	5	8 416	12 345	33 405	5 268	33 771
017, 055, 077	Dienstleistungen auf der land-, forst- und fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe	7 137	22 348	3	2 853	3 089	8 160	903	5 595
03, 071	Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Hochsee- und Küstenfischerei	21 825	114 878	5	5 563	9 256	25 245	4 365	28 176
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6 325	401 584	63	864	1 597	4 638	1 159	7 694
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	5 836	220 910	38	821	1 488	4 333	1 095	7 274
11	Bergbau	489	180 674	369	43	109	305	64	420
2	Verarbeitendes Gewerbe	360 466	8 339 114	23	68 337	115 462	325 261	81 416	535 331
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Bruttostoffen, Mineralölverarbeitung	4 750	572 968	121	484	1 088	3 029	761	5 115
21	H.v. Kunststoff- und Gummiwaren	8 889	381 426	43	705	2 015	5 752	1 766	11 868
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	17 536	323 197	18	3 453	5 552	15 825	3 679	24 196
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	30 876	663 688	21	6 872	10 850	30 385	6 452	42 102
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	65 704	2 513 143	38	8 159	19 380	55 919	15 623	103 250
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H.v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmabzugs	58 281	1 669 114	29	11 093	19 546	54 006	11 203	73 039
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	60 351	823 821	14	11 136	21 467	60 333	13 805	89 962
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	51 036	607 156	12	22 296	16 106	41 259	4 756	30 493
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	63 043	784 601	12	4 139	19 458	58 753	23 371	155 306
3	Baugewerbe	186 342	1 851 652	10	28 611	62 509	180 070	49 678	326 837
30	Bauhauptgewerbe	72 096	1 097 253	15	9 793	17 540	50 565	18 344	123 341
31	Ausbau- und Nebengewerbe	114 246	754 399	7	18 818	44 969	129 505	31 334	203 496
4	Handel	707 121	4 027 502	6	193 924	322 580	852 903	117 552	750 361
40/41	Großhandel	129 745	1 255 169	10	25 597	51 893	140 294	25 099	163 621
42	Handelsvermittlung	76 661	164 628	2	40 608	31 577	74 981	3 347	20 531
43	Einzelhandel	500 715	2 607 705	5	127 719	239 110	637 628	89 106	566 209
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	122 092	1 547 283	13	35 972	45 032	120 113	18 841	122 571
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern)	99 628	1 321 084	13	31 250	36 356	96 407	14 701	95 644
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	22 464	226 199	10	4 722	8 676	23 706	4 140	26 927
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	121 795	965 469	8	47 209	47 388	121 295	13 658	88 003
60	Kreditinstitute (ohne Postgiro- und Postsparkassenämtern)	40 081	611 498	15	5 314	15 184	42 936	9 427	61 833
61	Versicherungsgewerbe	4 656	194 276	42	384	798	2 314	942	6 466
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	77 058	159 695	2	41 511	31 406	76 045	3 289	19 704
7	Dienstleistungen ²⁾ (ohne Privatquartiere)	858 667	4 784 898	6	245 769	383 584	1 037 569	163 679	1 034 438
71	Gastgewerbe (ohne Privatquartiere)	220 302	972 475	4	38 876	126 840	337 051	38 414	241 681
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	3 126	51 376	16	287	723	2 066	661	4 399
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. persönliche Dienstleistungen	108 676	409 642	4	34 988	46 544	130 873	21 827	136 057
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Einrichtungen	17 942	599 262	33	3 366	8 808	25 487	1 880	11 872
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	78 383	345 882	4	33 071	33 184	86 325	8 269	51 479
76	Verlagsgewerbe	8 605	141 425	16	2 418	3 174	8 424	1 290	8 482
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	124 495	698 236	6	16 854	47 798	146 514	51 410	322 896
78	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	236 181	1 350 486	6	90 064	89 749	233 643	34 558	223 932
79	Dienstleistungen, a.n.g.	60 957	216 114	4	25 845	26 764	67 186	5 370	33 640
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ²⁾	79 420	1 166 002	15	10 493	24 812	71 836	23 653	156 585
81	Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig	40 121	330 307	8	7 301	14 378	40 731	11 275	74 051
83	Organisationen ohne Erwerbszweck, für Unternehmen tätig	4 607	67 968	15	763	1 732	4 912	962	6 204
89	Anstalten und Einrichtungen von Organisationen ohne Erwerbszweck	34 692	767 727	22	2 429	8 702	26 193	11 416	76 330
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ²⁾	110 013	3 738 285	34	10 640	22 321	64 533	20 284	135 395
90	Gebietskörperschaften	103 061	3 471 257	34	10 394	20 409	58 521	16 546	124 182
98	Sozialversicherung, Arbeitsförderung	6 952	267 028	38	246	1 912	6 012	1 738	11 213
0 - 9	Insgesamt	2 581 203	26 959 015	10	650 235	1 037 630	2 811 623	495 188	3 190 996

¹⁾ Ergebnis der Arbeitsstättenzählung; einschl. Zivilbediensteter von Bundeswehr und ausländischen Stationierungstreitkräften, ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes (»Argen«); die dort Beschäftigten sind bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den »Argen« beteiligten Firmen gemeldet.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Arbeitsstättenzählung.

³⁾ Soweit bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb geltend.

25. 5. 1987 nach Beschäftigtengrößenklassen*)

Arbeitsstätten mit ... bis ... Beschäftigten														Nr. der Syste- matik ¹⁾
10 – 19		20 – 49		50 – 99		100 – 199		200 – 499		500 – 999		1 000 und mehr		
Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	
2 017	26 293	749	21 272	130	8 320	32	4 057	4	1 009	1	683	–	–	0
208	2 624	72	2 058	8	519	4	539	–	–	–	–	–	–	017, 055, 077 03, 071
1 809	23 669	677	19 214	122	7 801	28	3 518	4	1 009	1	683	–	–	
918	12 404	814	25 090	393	27 328	236	33 386	203	64 077	85	57 081	56	169 022	1
866	11 644	736	22 735	364	25 307	213	30 093	177	55 643	62	41 830	14	21 230	10
52	760	78	2 355	29	2 021	23	3 293	26	8 434	23	15 251	42	147 792	11
45 754	612 918	27 059	817 401	10 218	709 106	5 986	837 041	4 110	1 258 336	1 234	860 263	890	2 315 120	2
694	9 762	646	20 216	391	27 234	264	37 214	235	73 014	91	61 863	96	335 037	20
1 606	22 190	1 441	44 102	627	44 010	384	53 360	243	74 844	58	40 390	44	84 205	21
2 223	30 365	1 551	46 214	579	39 915	227	31 932	195	61 264	57	39 985	20	30 048	22
3 303	44 477	1 907	56 904	625	44 108	408	57 034	280	87 869	97	69 767	82	224 170	23
10 064	136 131	6 816	207 343	2 482	171 445	1 453	204 111	1 039	322 354	361	253 804	327	1 050 627	24
6 960	94 298	4 776	145 387	2 001	139 626	1 246	175 498	899	276 461	315	221 770	242	477 936	25
7 285	97 122	4 013	120 288	1 329	90 961	723	101 784	467	135 603	90	60 611	36	56 021	26
2 842	39 012	2 588	80 934	1 220	85 283	700	96 386	422	127 095	87	57 432	19	26 966	27
10 777	139 561	3 321	96 013	964	66 524	581	79 722	330	99 832	78	54 641	24	30 110	28/29
27 711	369 688	12 744	372 371	3 315	226 086	1 289	174 903	426	120 397	47	30 676	12	22 013	3
14 227	192 913	8 130	241 733	2 558	175 456	1 074	146 578	373	106 657	46	30 010	11	20 207	30
13 484	176 775	4 614	130 638	757	50 630	215	28 325	53	13 740	1	666	1	1 806	31
43 822	578 779	20 879	612 221	5 169	352 916	2 113	284 393	917	267 429	135	87 881	30	46 695	4
14 522	195 256	8 569	256 370	2 561	174 886	1 031	137 628	422	120 788	43	27 800	8	12 929	40/41
759	9 820	256	7 361	82	5 849	27	3 726	4	1 221	1	531	–	–	42
28 541	373 703	12 054	348 490	2 526	172 181	1 055	143 039	491	145 420	91	59 550	22	33 766	43
10 693	143 327	6 501	195 282	2 533	176 531	1 375	191 667	808	248 175	255	172 983	82	140 662	5
8 169	109 344	4 853	146 044	2 067	144 266	1 166	162 602	733	224 926	252	171 004	81	139 597	51
2 524	33 983	1 648	49 238	466	32 265	209	29 065	75	23 249	3	1 979	1	1 065	55
6 886	91 901	3 940	119 178	1 363	94 357	776	107 022	389	115 527	129	89 402	57	91 575	6
5 300	70 672	2 896	86 642	995	68 920	573	79 108	276	81 972	81	56 764	35	57 337	60
1 023	13 937	831	26 072	320	22 118	182	25 054	108	32 252	46	31 441	22	34 238	61
563	7 292	213	6 464	48	3 319	21	2 860	5	1 303	2	1 197	–	–	65
43 780	560 577	14 134	412 887	3 938	270 507	1 931	268 079	1 304	394 343	360	245 198	188	315 531	7
11 547	148 597	3 628	103 997	746	49 478	169	23 028	74	22 304	6	3 630	2	3 833	71
683	9 390	568	17 487	164	11 210	34	4 619	6	1 918	–	–	–	–	72
4 291	53 922	805	22 279	145	9 513	51	6 911	15	4 169	7	4 452	3	6 478	73
1 106	15 069	987	31 267	518	36 371	488	70 182	541	166 374	170	115 434	78	123 840	74
2 423	31 634	923	27 100	255	17 736	137	19 074	76	21 827	24	17 341	21	40 295	75
722	9 686	485	14 596	228	16 340	176	23 869	78	23 649	21	14 318	13	19 643	76
6 976	83 352	847	24 503	301	21 263	179	24 777	91	28 341	36	25 223	3	4 513	77
14 274	185 782	5 041	146 164	1 339	91 791	603	82 536	391	116 033	94	63 612	68	116 929	78
1 758	23 145	850	25 494	242	16 805	94	13 083	32	9 728	2	1 188	–	–	79
10 638	138 939	5 830	180 783	2 311	155 760	862	116 286	627	193 462	173	115 593	21	26 265	8
4 737	61 284	1 691	49 984	447	30 120	192	26 228	78	22 500	17	10 854	5	7 254	81
556	7 326	320	9 712	138	9 697	75	10 064	57	16 496	4	2 794	–	–	83
5 345	70 329	3 819	121 087	1 726	115 943	595	79 994	492	154 466	152	101 945	16	19 011	89
19 607	273 517	21 604	668 916	8 744	607 367	3 918	535 157	2 119	634 754	551	379 144	225	428 862	9
18 488	258 206	20 714	641 727	8 317	576 675	3 556	485 329	1 927	577 911	509	349 777	201	388 535	90
1 119	15 311	890	27 189	427	30 692	362	49 828	192	56 843	42	29 367	24	40 327	98
211 826	2 808 343	114 254	3 425 401	38 114	2 628 278	18 518	2 551 991	10 907	3 297 509	2 970	2 036 904	1 561	3 555 745	0–9

*) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

*) Die privaten Haushalte werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

*) Ohne Vertretungen ausländischer Staaten sowie ohne inter- und supranationale Organisationen.

7.3 Unternehmen und Beschäftigte am 25. 5. 1987

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Insgesamt		Unternehmen mit einer oder mehreren Person(en) als Inhaber		OHG	
		Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ⁴⁾	28 195	137 958	26 401	105 959	156	2 254
017,055,077	Dienstleistungen auf der land-, forst- und fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe .	7 020	22 179	6 716	18 913	.	.
03,071	Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Hochsee- und Küstenfischerei	21 175	115 779	19 685	87 046	.	.
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3 010	485 183	583	3 621	19	198
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	2 730	273 842	438	2 286	11	58
11	Bergbau	280	211 341	145	1 335	8	140
2	Verarbeitendes Gewerbe	336 560	8 581 914	250 457	1 363 713	5 282	144 847
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	4 121	645 858	1 332	8 194	96	10 862
21	H.v. Kunststoff- und Gummiwaren	8 145	374 816	3 625	30 688	167	5 691
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	14 883	327 437	9 570	44 066	353	8 270
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	29 625	652 734	23 420	107 980	418	12 756
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	60 705	2 520 550	38 798	237 263	956	32 136
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmlabors	52 270	1 779 947	34 378	170 720	948	19 159
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	58 353	816 470	44 448	220 602	1 114	17 389
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	47 952	614 798	41 620	143 679	468	16 065
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	60 506	849 304	53 266	400 521	762	22 519
3	Baugewerbe	181 598	1 864 592	137 920	763 754	1 588	27 407
30	Bauhauptgewerbe	69 646	1 109 641	45 494	323 479	774	16 537
31	Ausbaugewerbe	111 952	754 951	92 426	440 275	814	10 870
4	Handel	585 073	3 880 167	485 620	1 561 037	10 151	178 706
40/41	Großhandel	108 245	1 199 091	61 156	234 541	2 955	37 206
42	Handelsvermittlung	74 543	164 793	66 755	114 107	776	3 724
43	Einzelhandel	402 285	2 516 283	357 709	1 212 389	6 420	137 776
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	81 039	1 513 583	64 747	242 187	1 293	18 843
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (einschl. Postgiro- und Postsparkassen-ämtern)	66 810	1 325 480	57 408	208 709	898	13 904
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	14 229	188 103	7 339	33 478	395	4 939
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	80 052	979 435	70 637	124 331	468	5 734
60	Kreditinstitute (ohne Postgiro- und Postsparkassenämter)	4 859	626 244	145	427	.	.
61	Versicherungsgewerbe	822	201 303	177	493	.	.
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	74 371	151 888	70 315	123 411	447	2 899
7	Dienstleistungen ²⁾ (ohne Privatquartiere)	802 324	4 473 807	722 827	2 738 082	3 124	47 951
71	Gastgewerbe (ohne Privatquartiere)	212 243	944 665	203 959	766 880	836	12 085
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	2 641	52 780	2 002	23 026	14	727
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. persönliche Dienstleistungen	98 687	403 028	95 267	340 619	332	6 903
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Einrichtungen	16 440	616 247	13 614	139 392	110	10 717
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	66 989	310 430	60 414	157 583	290	3 430
76	Verlagsgewerbe	6 887	155 408	3 668	11 483	119	2 246
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	123 109	696 480	121 988	593 533	38	1 175
78	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	218 653	1 080 011	187 444	632 786	617	7 613
79	Dienstleistungen, a.n.g.	56 675	214 758	34 471	72 780	768	3 055
0-7	Insgesamt	2 097 851	21 916 639	1 759 192	6 902 684	22 061	425 940

¹⁾ Ergebnis der Arbeitsstättenzählung; ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes («Argen»); die dort Beschäftigten sind bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den «Argen» beteiligten Firmen gemeldet.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Arbeitsstättenzählung.

³⁾ Z. B. eingetragener Verein, Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit.

⁴⁾ Wirtschaftliche Unternehmen von Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts, soweit sie nicht unter einer privaten Rechtsform betrieben werden.

nach Rechtsformen*)

KG bzw. GmbH & Co KG		GmbH		AG bzw. KGaA		Eingetragene Genossenschaft		Unternehmen mit sonstiger privater Rechtsform ²⁾		Unternehmen einer Körper- schaft, Anstalt oder Stiftung des öffentl. Rechts ³⁾		Nr. der Systematik ¹⁾
Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	
418	10 546	976	16 654	.	.	98	1 342	118	853	.	.	0
48	421	106	1 411	—	—	65	755	40	282	.	.	017,055,077
370	10 125	870	15 243	.	.	33	587	78	571	16	268	03,071
107	3 336	426	49 532	164	358 301	85	1 060	30	11 016	1 596	58 119	1
67	1 416	365	42 989	145	167 678	.	.	.	.	.	.	10
40	1 920	61	6 543	19	190 623	.	.	.	.	.	.	11
25 744	2 087 984	53 471	2 884 950	671	2 041 633	682	26 861	171	25 369	82	6 557	2
914	80 985	1 716	204 408	56	341 210	.	.	.	.	.	.	20
1 400	116 415	2 917	162 681	33	58 822	.	.	.	.	—	—	21
2 453	110 961	2 429	103 574	64	53 959	.	.	.	.	.	.	22
1 842	135 496	3 878	191 391	53	203 944	3	26	.	.	.	.	23
5 806	538 604	14 963	906 865	147	802 544	.	.	21	1 001	.	.	24
4 498	425 698	12 314	711 527	94	441 951	.	.	30	10 331	.	.	25
4 223	267 871	8 451	271 680	35	33 126	13	414	51	1 957	18	3 431	26
2 370	220 450	3 391	168 114	69	62 362	8	35	.	.	.	.	27
2 238	191 504	3 412	164 710	120	43 715	641	24 421	34	732	33	1 182	28/29
9 685	410 108	32 261	583 324	.	.	37	782	33	814	.	.	3
6 142	316 905	17 123	378 363	.	.	25	671	23	732	.	.	30
3 543	93 203	15 138	204 961	.	.	12	111	10	82	.	.	31
25 921	927 119	61 299	937 382	308	201 883	1 445	69 700	296	3 881	33	459	4
12 367	366 401	30 222	460 927	184	48 288	1 257	49 945	93	1 421	11	362	40/41
1 378	18 414	5 507	27 368	32	255	49	723	40	162	6	40	42
12 176	542 304	25 570	449 087	92	153 340	139	19 032	163	2 298	16	57	43
4 356	137 123	9 987	189 711	249	110 650	122	1 551	176	3 159	109	810 359	5
2 813	70 350	5 222	115 029	191	103 947	.	.	109	2 638	.	.	51
1 543	66 773	4 765	74 682	58	6 703	.	.	67	521	.	.	55
771	13 927	2 953	35 757	634	319 186	3 487	142 796	370	63 199	732	274 505	6
81	7 567	157	16 400	260	188 362	3 477	142 654	.	.	665	255 777	60
11	888	94	3 717	249	128 299	.	.	232	49 118	54	18 642	61
679	5 472	2 702	15 640	125	2 525	.	.	.	.	13	86	65
12 818	507 613	58 292	973 760	688	67 329	1 066	20 446	2 999	64 361	510	54 265	7
1 464	43 906	5 042	104 689	31	11 741	28	130	793	4 053	90	1 181	71
96	3 577	383	18 883	—	—	.	.	108	4 682	.	.	72
568	15 651	2 426	38 931	.	.	17	158	.	.	.	.	73
695	236 735	1 886	219 317	.	.	.	.	.	.	121	9 510	74
896	18 229	4 496	76 292	27	1 213	16	385	763	21 014	87	32 284	75
758	59 948	2 256	60 688	16	19 762	.	.	56	484	.	.	76
296	29 095	605	61 724	15	2 710	9	411	129	3 106	29	4 726	77
3 193	73 982	25 905	304 666	333	22 423	129	6 308	928	28 837	104	3 196	78
4 852	26 490	15 293	88 370	258	9 187	858	12 222	147	1 316	28	1 338	79
79 820	4 087 758	219 685	5 671 070	2 780	3 177 089	7 022	264 538	4 183	172 652	3 088	1 204 900	0—7

¹⁾ Soweit bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb geltend.

²⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

7.4 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25. 5. 1987 nach Niederlassungsarten*)

Nr. der Systematik*)	Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Arbeitsstätten				Beschäftigte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon in		
			einzig Nieder- lassungen	Haupt- nieder- lassungen	Zweig- nieder- lassungen		einzig Nieder- lassungen	Haupt- nieder- lassungen	Zweig- nieder- lassungen
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾	28 962	27 185	973	804	137 226	121 959	10 358	4 909
017, 055, 077	Dienstleistungen auf der land-, forst- und fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe	7 137	6 976	42	119	22 348	20 912	648	788
03, 071	Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Hochsee- und Küstenfischerei	21 825	20 209	931	685	114 878	101 047	9 710	4 121
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6 325	2 504	411	3 410	401 584	58 410	62 964	280 210
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	5 836	2 275	379	3 182	220 910	44 056	56 202	120 652
11	Bergbau	489	229	32	228	180 674	14 354	6 762	159 558
2	Verarbeitendes Gewerbe	360 466	312 319	22 604	25 543	8 339 114	3 809 297	2 321 977	2 207 840
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	4 750	3 518	501	731	572 968	129 731	276 909	166 328
21	H.v. Kunststoff- und Gummiwaren	8 889	7 461	597	831	381 426	183 670	108 823	88 933
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Fein-keramik, Glasgewerbe	17 536	13 309	1 291	2 936	323 197	149 119	71 531	102 547
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	30 876	28 818	706	1 352	663 688	334 150	161 594	167 944
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	65 704	57 786	2 725	5 193	2 513 143	987 760	749 817	775 566
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H.v. EBM-Waren, Musik-instrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmfabriks	58 281	48 766	3 303	6 212	1 669 114	651 766	401 894	615 454
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	60 351	56 367	1 765	2 219	823 821	569 600	158 319	95 902
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	51 036	45 846	1 969	3 221	607 156	368 744	140 711	97 701
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	63 043	50 448	9 747	2 848	784 601	434 757	252 379	97 465
3	Baugewerbe	186 342	177 129	4 013	5 200	1 851 652	1 510 833	182 433	158 386
30	Bauhauptgewerbe	72 096	67 750	1 700	2 646	1 097 253	833 846	136 375	127 032
31	Ausbauergewerbe	114 246	109 379	2 313	2 554	754 399	676 987	46 058	31 354
4	Handel	707 121	550 126	34 655	122 340	4 027 502	2 233 020	602 805	1 191 677
40/41	Großhandel	129 745	99 164	9 229	21 352	1 255 169	677 253	297 188	280 728
42	Handelsvermittlung	76 661	73 759	818	2 084	164 628	146 179	7 865	10 584
43	Einzelhandel	500 715	377 203	24 608	98 904	2 607 705	1 409 588	297 752	900 365
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	122 092	76 081	4 824	41 187	1 547 283	393 634	135 918	1 017 731
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern)	99 628	63 787	2 926	32 915	1 321 084	315 739	80 805	924 540
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	22 464	12 294	1 898	8 272	226 199	77 895	55 113	93 191
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	121 795	74 837	5 174	41 784	965 469	179 471	346 115	439 883
60	Kreditinstitute (ohne Postgiro- und Postsparkassenämtern)	40 081	1 144	3 677	35 260	611 498	23 274	260 559	327 665
61	Versicherungsgewerbe	4 656	624	197	3 835	194 276	19 374	77 958	96 944
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	77 058	73 069	1 300	2 689	159 695	136 823	7 598	15 274
7	Dienstleistungen ³⁾ (ohne Privatquartiere)	858 667	777 834	27 184	53 649	4 784 898	3 552 414	599 429	633 055
71	Gastgewerbe (ohne Privatquartiere)	220 302	208 036	3 995	8 271	972 475	843 043	37 554	91 878
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	3 126	2 425	189	512	51 376	35 939	6 192	9 245
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. persönliche Dienstleistungen	108 676	93 201	5 405	10 070	409 642	322 157	42 818	44 667
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Einrichtungen	17 942	15 863	532	1 547	599 262	404 813	95 852	98 597
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	78 383	61 772	4 998	11 613	345 882	201 697	56 660	87 525
76	Verlagsgewerbe	8 605	6 325	535	1 745	141 425	48 785	57 230	35 410
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	124 495	121 949	1 131	1 415	698 236	660 129	19 114	18 993
78	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	236 181	213 332	8 616	14 233	1 350 486	870 309	256 673	223 504
79	Dienstleistungen, a.n.g.	60 957	54 931	1 783	4 243	216 114	165 542	27 336	23 236
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁴⁾	79 420	-	-	-	1 166 002	-	-	-
81	Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig	40 121	-	-	-	330 307	-	-	-
83	Organisationen ohne Erwerbszweck, für Unternehmen tätig	4 607	-	-	-	67 968	-	-	-
89	Anstalten und Einrichtungen von Organisationen ohne Erwerbszweck	34 692	-	-	-	767 727	-	-	-
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁵⁾	110 013	-	-	-	3 738 285	-	-	-
90	Gebietskörperschaften	103 061	-	-	-	3 471 257	-	-	-
98	Sozialversicherung, Arbeitsförderung	6 952	-	-	-	267 028	-	-	-
0-9	Insgesamt	2 581 203	1 998 015	99 838	293 917	26 950 015	11 859 036	4 261 999	5 933 691

*) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung; einschl. Zivilbediensteter von Bundeswehr und ausländischen Stationierungstreitkräften, ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes (»Argen«); die dort Beschäftigten sind bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den »Argen« beteiligten Firmen gemeldet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Arbeitsstättenzählung.

2) Soweit bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb geltend.

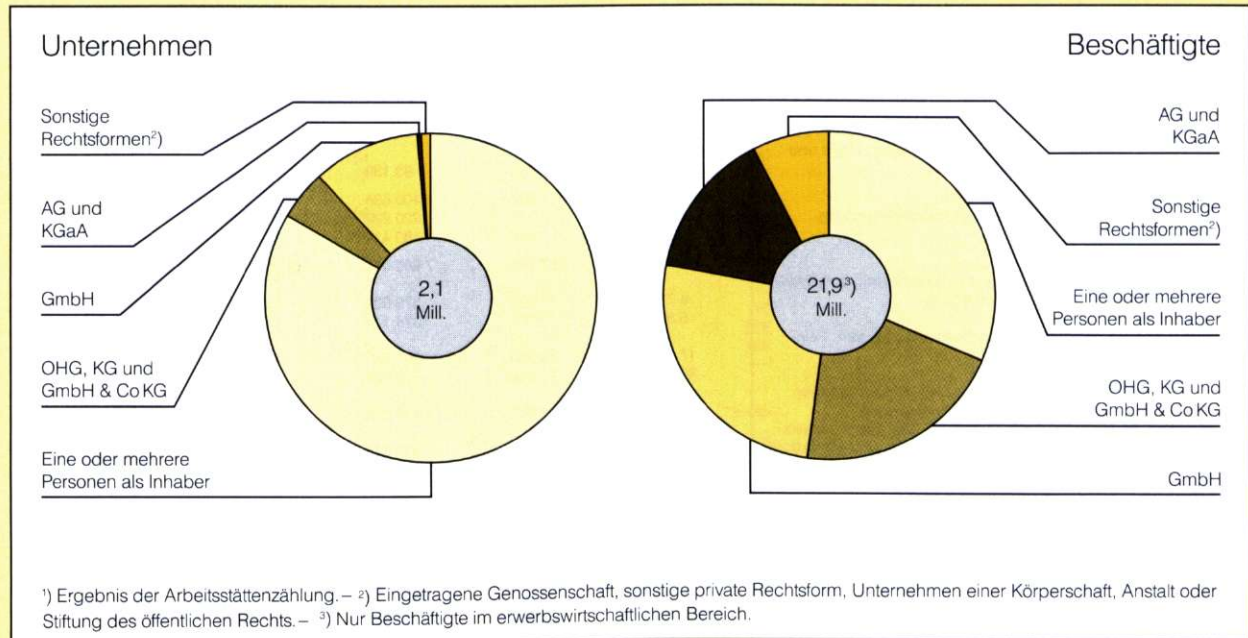
3) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

4) Die privaten Haushalte werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

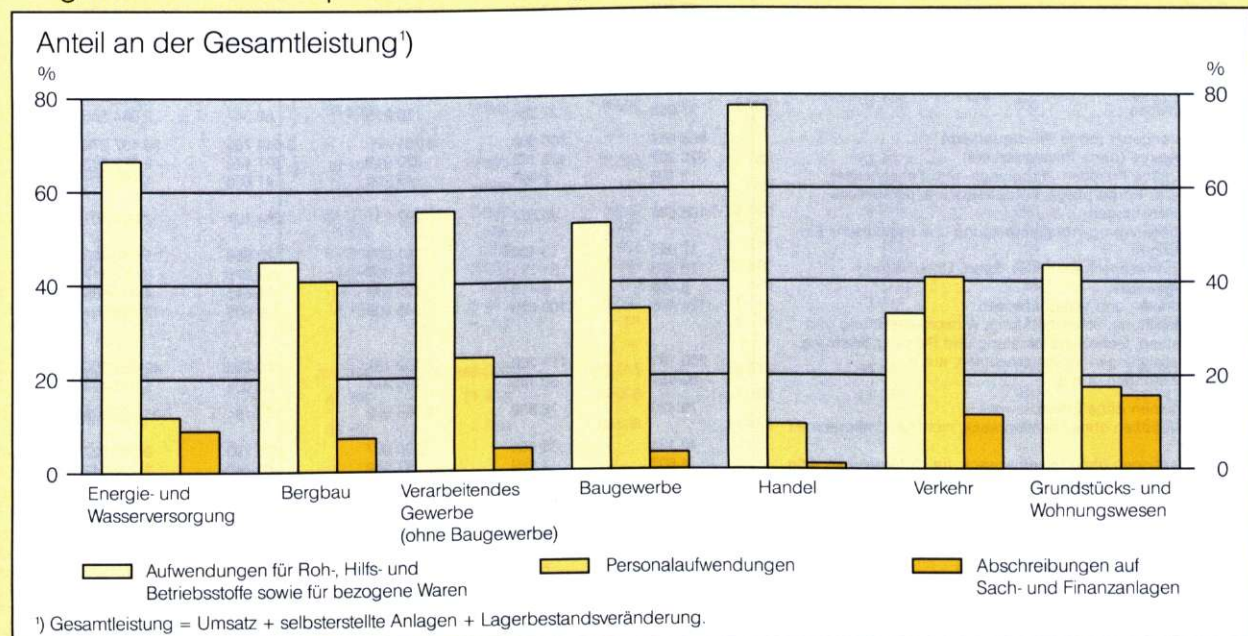
5) Ohne Vertretungen ausländischer Staaten sowie ohne inter- und supranationale Organisationen.

Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmen und Beschäftigte am 25.5.1987 nach Rechtsformen¹⁾



Ausgewählte Aufwandsposten von Aktiengesellschaften 1986



Statistisches Bundesamt 900461

7.5 Arbeitsstätten und Arbeitnehmer sowie Löhne und Gehälter*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Arbeitsstätten am 25. 5. 1987		Arbeitnehmer am 25. 5. 1987 ²⁾		Löhne und Gehälter 1986	
		insgesamt	darunter mit Angabe von Löhnen und Gehältern ³⁾	insgesamt	dar. in Arbeitsstätten mit Angabe von Löhnen und Gehältern	insgesamt	je Arbeitnehmer ⁴⁾
		Anzahl				1 000 DM	DM
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ⁵⁾	28 962	15 543	95 844	93 913	1 983 911	20 699
017,055,077	Dienstleistungen auf der land-, forst- und fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe	7 137	3 159	12 705	12 363	272 456	21 445
03,071	Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Hochsee- und Küstenfischerei	21 825	12 384	83 139	81 550	1 711 455	20 585
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6 325	5 902	400 636	400 335	19 272 762	48 105
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	5 836	5 479	220 222	219 944	10 841 182	49 228
11	Bergbau	489	423	180 414	180 391	8 431 580	46 735
2	Verarbeitendes Gewerbe	360 466	267 526	7 965 087	7 904 346	317 919 555	39 914
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	4 750	4 020	570 004	568 959	30 061 189	52 739
21	H.v. Kunststoff- und Gummiwaren	8 889	7 707	374 714	371 062	13 938 840	37 199
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Fein-keramik, Glasgewerbe	17 536	13 332	307 840	305 847	11 798 220	38 326
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	30 876	21 826	630 924	627 400	26 142 132	41 435
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	65 704	53 263	2 453 006	2 434 129	107 833 716	43 960
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H.v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmlabors	58 281	42 754	1 617 551	1 604 772	63 577 569	39 305
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	60 351	44 783	759 055	751 459	27 676 914	36 462
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	51 036	25 193	552 443	546 560	15 921 962	28 821
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	63 043	54 648	699 550	694 158	20 969 013	29 975
3	Baugewerbe	186 342	146 765	1 661 074	1 637 505	53 578 523	32 255
30	Bauhauptgewerbe	72 096	58 441	1 029 872	1 015 706	35 460 845	34 432
31	Ausbauwerke	114 246	88 324	631 202	621 799	18 117 678	28 703
4	Handel	707 121	440 427	3 326 659	3 251 153	95 217 972	28 623
40/41	Großhandel	129 745	95 066	1 151 656	1 130 799	44 370 698	38 528
42	Handelsvermittlung	76 661	27 049	81 374	76 955	2 594 904	31 889
43	Einzelhandel	500 715	318 312	2 093 629	2 043 399	48 252 369	23 047
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	122 092	88 320	1 454 649	1 441 120	51 197 570	35 196
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern)	99 628	70 655	1 241 169	1 231 933	43 580 941	35 113
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	22 464	17 665	213 480	209 187	7 616 629	35 678
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	121 795	71 243	878 839	871 986	38 543 131	43 857
60	Kreditinstitute (ohne Postgiro- und Postsparkassenämter)	40 081	39 556	611 010	609 079	26 723 584	43 737
61	Versicherungsgewerbe	4 656	4 433	194 014	193 360	9 734 992	50 177
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	77 058	27 254	73 815	69 547	2 084 556	28 240
7	Dienstleistungen ⁶⁾ (ohne Privatquartiere)	858 667	500 360	3 761 165	3 644 755	93 437 376	24 843
71	Gastgewerbe (ohne Privatquartiere)	220 302	120 168	629 919	597 176	9 573 833	15 199
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	3 126	2 697	48 299	47 608	1 123 091	23 253
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. persönliche Dienstleistungen	108 676	66 557	292 731	284 101	3 665 701	12 522
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Einrichtungen	17 942	13 430	581 053	572 558	5 576 465	9 597
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	78 383	34 721	258 007	247 376	8 017 417	31 074
76	Verlagsgewerbe	8 605	5 413	135 549	133 543	4 991 535	36 825
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	124 495	100 029	548 096	536 906	12 102 554	22 081
78	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	236 181	127 200	1 102 137	1 070 393	42 563 306	38 619
79	Dienstleistungen, a.n.g.	60 957	30 145	165 374	155 094	5 823 474	35 214
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁷⁾	79 420	76 839	1 166 002	1 157 194	35 960 125	30 841
81	Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig	40 121	38 469	330 307	325 793	9 503 027	28 770
83	Organisationen ohne Erwerbszweck, für Unternehmen tätig	4 607	4 382	67 968	67 440	2 756 342	40 554
89	Anstalten und Einrichtungen von Organisationen ohne Erwerbszweck	34 692	33 988	767 727	763 961	23 700 756	30 871
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁸⁾	110 013	108 923	3 738 285	3 730 590	148 207 466	39 646
90	Gebietskörperschaften	103 061	102 051	3 471 257	3 464 170	137 724 838	39 676
98	Sozialversicherung, Arbeitsförderung	6 952	6 872	267 028	266 420	10 482 627	39 257
0-9	Insgesamt	2 581 203	1 721 848	24 448 240	24 132 897	855 318 391	34 985

*) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung; einschl. Zivilbediensteter von Bundeswehr und ausländischen Stationierungstreitkräften, ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes (»Argen«); die dort Beschäftigten sind bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den »Argen« beteiligten Firmen gemeldet.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Arbeitsstättenzählung.

2) Arbeitsstätten, die schon 1986 bestanden und Angaben über Arbeitnehmer sowie Löhne und Gehälter gemacht hatten (bzw. deren nicht angegebene Löhne und Gehälter geschätzt worden waren).

3) Beamte, Richter, Angestellte, Facharbeiter, Gesellen, sonstige Arbeiter, Auszubildende (einschl. Anlernlingen, Umschülern, Praktikanten und Volontären).

4) Summe der Löhne und Gehälter dividiert durch die Anzahl der Arbeitnehmer insgesamt.

5) Soweit bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb geltend.

6) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

7) Die privaten Haushalte werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

8) Ohne Vertretungen ausländischer Staaten sowie ohne inter- und supranationale Organisationen.

7.6 Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter in den Wirtschaftsbereichen					
			Produzierendes Gewerbe		Handel		Dienstleistungsunternehmen ¹⁾	
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien)								
Bestand am 31. 12. 1987	2 262	119 645	853 ²⁾	73 177 ²⁾	159 ²⁾	4 927 ²⁾	674 ²⁾	16 652 ²⁾
Zugang	157	5 501	33	1 724	17	462	85	2 069
Neugründung, Umwandlung	154	1 189	31	200	17	97	84	719
Fortsetzung	3	52	2	42	—	—	1	11
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(286)	3 727	(93)	1 246	(33)	365	(87)	1 141
aus Gesellschaftsmitteln	(47)	533	(22)	236	—	—	(10)	198
Sonstige Zugänge	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang	46	1 774	12	1 362	6	14	20	78
Liquidationseröffnung	2	1	—	—	—	—	1	0
Konkurseröffnung	6	18	2	10	1	6	3	3
Fusion und Umwandlung	31	896	10	566	5	2	9	37
Kapitalherabsetzung	(15)	857	(7)	786	(1)	6	(6)	35
Sonstige Abgänge	7	2	—	—	—	—	7	2
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1988	2 373	123 372	871 ²⁾	73 480 ²⁾	171 ²⁾	5 235 ²⁾	743 ²⁾	18 970 ²⁾
Zugang	183	14 480	44	7 003	24	1 167	89	4 081
Neugründung, Umwandlung	182	4 672	43	1 580	24	484	89	2 270
Fortsetzung	1	2	1	2	—	—	—	—
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(403)	8 557	(139)	4 339	(37)	680	(120)	1 786
aus Gesellschaftsmitteln	(63)	1 249	(28)	1 082	3	3	(10)	25
Sonstige Zugänge	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang	48	1 724	13	386	5	544	22	719
Liquidationseröffnung	5	3	1	1	1	0	3	2
Konkurseröffnung	7	83	4	60	—	—	3	23
Fusion und Umwandlung	28	569	7	240	4	267	11	21
Kapitalherabsetzung	(22)	1 064	(6)	85	(6)	277	(6)	669
Sonstige Abgänge	8	5	1	0	—	—	5	4
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1989	2 508	136 127	901 ²⁾	77 384 ²⁾	185 ²⁾	5 205 ²⁾	816 ²⁾	25 828 ²⁾
Gesellschaften mit beschränkter Haftung								
Bestand am 31. 12. 1987	360 480	157 302	113 216	74 936	93 129	21 151	132 726	51 242
Zugang	37 266	16 824	10 281	7 379	9 932	2 418	14 747	5 730
Neugründung, Umwandlung	} 34 958	4 845	9 807	1 969	9 279	800	13 697	1 674
Fortsetzung								
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	} (8 698)	10 053	(2 878)	4 442	(2 462)	1 413	(2 883)	3 442
aus Gesellschaftsmitteln								
Sonstige Zugänge	2 308	1 926	474	968	653	205	1 050	614
Abgang	21 317	6 037	5 982	2 683	6 216	1 063	7 926	1 924
Liquidationseröffnung	5 125	586	1 267	145	1 558	162	2 031	258
Konkurseröffnung	2 049	289	764	127	481	54	703	79
Fusion und Umwandlung	1 000	2 033	295	842	278	237	361	854
Kapitalherabsetzung	(279)	821	(79)	436	(77)	85	(96)	253
Sonstige Abgänge	13 142	2 401	3 592	1 141	3 739	411	5 058	727
Berichtigung (Saldo)	— 1	+ 93	— 64	+ 8	— 160	— 114	+ 227	+ 247
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1988	376 429	168 090	117 515	79 631	96 845	22 506	139 547	55 048
Zugang	41 799	21 414	11 309	7 362	11 106	2 920	16 741	9 876
Neugründung, Umwandlung	} 39 402	4 566	10 808	1 763	10 443	984	15 653	1 423
Fortsetzung								
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	} (9 202)	15 052	(2 948)	4 863	(2 552)	1 564	(3 143)	7 782
aus Gesellschaftsmitteln								
Sonstige Zugänge	2 397	1 796	501	736	663	372	1 088	671
Abgang	16 541	8 813	4 498	4 644	5 111	1 129	6 044	2 890
Liquidationseröffnung	5 237	565	1 252	178	1 673	167	2 049	195
Konkurseröffnung	1 915	323	726	157	480	90	616	63
Fusion und Umwandlung	1 032	5 203	301	2 680	335	450	322	2 048
Kapitalherabsetzung	(251)	776	(81)	379	(52)	88	(95)	262
Sonstige Abgänge	8 332	2 099	2 206	936	2 476	372	3 174	744
Berichtigung (Saldo)	— 25	+ 153	— 13	— 314	— 147	+ 38	+ 117	+ 422
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1989	401 687	180 690	124 326	82 348	102 840	24 298	150 244	62 034

*) Nur Gesellschaften mit DM-Nennkapital. — Die Zahl der Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen wurde in Klammern () gesetzt, da sich durch sie die Zahl der vorhandenen Gesellschaften nicht ändert.

¹⁾ Einschl. Freier Berufe.

²⁾ Abweichungen zwischen fortgeschriebenem Anfangsbestand und Endbestand durch Wirtschaftsgruppenänderungen.

7.7 Zahl und Kapital der Kapital

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Aktiengesellschaften ²⁾				Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
		Bestand am 31. 12.							
		1988		1989		1988		1989	
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	38	5	41	1 797	247	1 991	271
1-3	Produzierendes Gewerbe	871	73 480	901	77 384	117 515	79 631	124 326	82 348
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	145	21 332	146	22 415	817	13 258	850	13 801
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	131	18 296	132	19 392	598	11 946	623	12 211
110	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	3	1 264	3	1 264	19	60	20	260
111-118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	11	1 771	11	1 758	200	1 252	207	1 330
2	Verarbeitendes Gewerbe	692	51 334	720	54 100	76 700	62 511	81 250	64 470
200-201	Chemische Industrie, H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	56	13 424	58	13 845	3 461	8 990	3 596	9 139
205	Mineralölverarbeitung	8	4 444	8	4 804	114	1 785	121	1 802
210	H. v. Kunststoffwaren	11	206	14	399	3 657	2 673	3 816	2 806
213-216	Gummiverarbeitung	10	841	10	841	362	645	369	679
22 (oh. 224, 227)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	39	900	40	967	3 540	1 768	3 646	1 827
224	Feinkeramik	15	261	15	296	380	269	398	283
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	10	390	11	453	572	869	592	824
23 (oh. 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	30	4 973	31	5 336	4 437	2 764	4 823	2 586
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	15	1 545	14	1 667	572	1 631	596	1 624
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	9	201	8	204	2 885	1 376	3 042	1 516
242	Maschinenbau	101	4 464	105	4 976	10 500	10 657	11 088	10 738
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	13	910	14	747	730	1 985	843	2 796
244-245, 247-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	23	7 112	26	7 442	4 598	4 137	4 848	4 187
246	Schiffbau	6	567	6	575	221	146	216	143
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	59	5 439	63	5 378	8 702	9 318	9 409	9 646
252-254, 259 4-259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	13	529	14	457	4 833	1 384	5 225	1 422
256	H. v. EBM-Waren	16	494	17	531	3 148	1 860	3 384	1 836
257-258	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	6	48	8	73	1 294	279	1 392	268
260-261, 269	Holzbe- und -verarbeitung usw.	9	53	12	149	5 327	1 078	5 557	1 062
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	16	786	16	867	225	868	235	952
265-268	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	17	235	17	288	6 100	1 875	6 455	1 980
270	Ledererzeugung	-	-	-	-	45	9	50	9
271-272, 279	Lederverarbeitung, Reparatur von Schuhen usw.	9	187	8	203	700	210	727	217
275	Textilgewerbe	60	870	59	867	1 717	1 085	1 807	1 141
276	Bekleidungs-gewerbe	9	174	12	360	2 719	556	2 775	605
28/29 (oh. 285, 293)	Ernährungsgewerbe, Tabakverarb. (ohne Zuckerind., Brauerei)	47	1 340	48	1 395	5 581	3 905	5 945	3 992
285	Zuckerindustrie	14	224	14	241	16	43	15	43
293	Brauerei, Mälzerei	71	718	72	738	264	344	280	347
3	Baugewerbe	34	815	35	869	39 998	3 863	42 226	4 077
4-7 (oh. 511 1, 517)	Übrige Wirtschaftsbereiche	1 496	49 654	1 602	58 703	257 117	88 212	275 370	96 071
4	Handel	171	5 235	185	5 205	96 845	22 506	102 840	24 298
40/41-42	Großhandel, Handelsvermittlung	141	3 198	148	3 171	57 967	16 456	61 436	18 008
43	Einzelhandel	30	2 037	37	2 035	38 878	6 051	41 404	6 290
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachr.- Übermittlg. (oh. Bundesbahn, -post)	108	3 657	110	4 065	15 337	4 852	16 518	5 327
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	18	103	18	106	60	157	63	138
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	40	1 197	40	1 254	5 408	905	5 786	1 087
513-514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	28	418	28	436	1 141	718	1 195	732
515-516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	22	1 938	24	2 270	8 728	3 072	9 474	3 370
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	476	21 991	491	23 604	5 388	5 806	5 768	6 413
60	Kreditinstitute	177	15 045	183	16 098	232	3 900	239	4 446
61	Versicherungsgewerbe	265	6 850	274	7 402	600	60	596	59
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	34	96	34	104	4 556	1 846	4 933	1 908
7	Dienstleistungsunternehmen ³⁾	743	18 971	816	25 828	139 547	55 048	150 244	62 034
71	Gastgewerbe	16	65	16	94	7 766	956	8 432	1 026
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	107	558	113	660	11 026	5 063	11 393	5 907
794 1	Wohnungsunternehmen	85	1 950	84	1 585	4 736	5 673	4 954	6 060
794 5-794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	133	1 040	140	1 100	19 975	4 918	21 419	5 624
797	Beteiligungsgesellschaften	214	14 203	255	20 976	31 490	26 307	32 855	29 669
Rest 7	Übrige Dienstleistungsunternehmen ³⁾	188	1 155	208	1 413	64 554	12 131	71 191	13 747
0-7 (oh. 511 1, 517)	Insgesamt	2 373	123 372	2 508	136 127	376 429	168 090	401 687	180 690

²⁾ Kapitalgesellschaften mit DM-Grund- bzw. -Stammkapital.¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Kapitalgesellschaften, Kurzbezeichnungen.²⁾ Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien (1989 = 27 Gesellschaften mit 2 016 Mill. DM).³⁾ Einschl. Freier Berufe.

gesellschaften nach Wirtschaftszweigen*)

Kapitalgesellschaften insgesamt		Davon entfielen auf Gesellschaften mit einem Nennkapital von ... bis unter ... DM										Nr. der Systematik ¹⁾
Bestand am 31. 12. 1989		bis einschl. 50 000		50 001 – 100 000		100 000 – 1 Mill.		1 Mill. – 10 Mill.		10 Mill. und mehr		
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	
1 996	311	1 440	71	158	10	352	70	44	117	2	43	0
125 227	159 732	83 830	4 145	8 286	535	25 567	5 658	5 646	16 171	1 898	133 223	1–3
996	36 216	208	10	31	2	174	46	258	1 057	325	35 100	1
755	31 603	99	5	12	1	110	33	239	1 010	295	30 554	10
23	1 524	3	0	2	0	8	1	5	8	5	1 515	110
218	3 088	106	5	17	1	56	11	14	39	25	3 031	111–118
81 970	118 570	50 089	2 474	5 666	367	19 661	4 559	5 025	14 361	1 529	96 809	2
3 654	22 984	1 835	90	205	13	985	256	427	1 321	202	21 304	200–201
129	6 606	41	2	8	1	38	10	21	54	21	6 540	205
3 830	3 205	2 170	107	260	17	1 063	248	259	667	78	2 165	210
379	1 520	181	9	20	1	111	32	50	150	17	1 329	213–216
3 686	2 794	2 187	107	322	21	907	228	226	599	44	1 839	22 (oh. 224, 227)
413	579	249	12	16	1	94	25	40	109	14	432	224
603	1 277	330	16	43	3	160	41	48	142	22	1 075	227
4 854	7 922	3 137	156	291	18	1 116	246	237	674	73	6 827	23 (oh. 233, 236)
610	3 291	293	14	34	2	173	48	69	204	41	3 023	233, 236
3 050	1 720	1 922	93	220	14	741	161	143	381	24	1 071	240–241
11 193	15 714	5 952	295	712	46	3 219	783	999	2 833	311	11 757	242
857	3 543	498	25	71	5	217	57	51	167	20	3 289	243, 249 5
4 874	11 629	3 436	171	322	21	897	183	148	437	71	10 818	244–245, 247–249 1
222	718	129	6	8	1	63	21	14	41	8	649	246
9 472	15 024	5 791	288	678	44	2 250	506	569	1 796	184	12 390	250, 259 1
5 239	1 879	3 791	188	355	22	905	188	148	428	40	1 054	252–254, 259 4–259 7
3 401	2 367	1 903	94	240	16	937	214	271	742	50	1 302	256
1 400	341	924	46	116	7	307	64	44	109	9	115	257–258
5 569	1 211	3 764	186	415	27	1 203	250	170	438	17	309	260–261, 269
251	1 819	90	4	17	1	72	20	44	171	28	1 623	264
6 472	2 268	4 156	205	643	44	1 389	296	239	599	45	1 124	265–268
50	9	29	1	4	0	13	3	4	5	–	–	270
735	420	448	22	39	2	195	46	44	112	9	238	271–272, 279
1 866	2 008	955	47	108	7	550	141	200	652	53	1 161	275
2 787	965	1 808	89	158	10	687	158	118	265	16	443	276
5 993	5 387	3 946	194	346	22	1 260	305	340	918	101	3 948	28/29 (oh. 285, 293)
29	284	3	0	–	–	5	1	16	69	5	214	285
352	1 085	121	6	15	1	104	28	86	280	26	770	293
42 261	4 946	33 533	1 661	2 589	166	5 732	1 053	363	753	44	1 313	3
278 972	156 774	196 903	9 892	20 219	1 256	50 315	10 727	7 578	19 806	1 957	115 293	4–7 (oh. 511 1, 517)
103 025	29 503	69 930	3 463	6 806	434	22 918	5 005	2 968	6 958	403	13 643	4
61 584	21 179	40 087	1 983	3 988	257	14 762	3 348	2 413	5 741	334	9 849	40/41–42
41 441	8 325	29 843	1 480	2 818	177	8 156	1 657	555	1 216	69	3 795	43
16 628	9 392	11 256	558	1 305	84	3 448	720	502	1 434	117	6 597	5 (oh. 511 1, 517)
81	244	16	1	5	0	19	6	34	112	7	124	511 5
5 826	2 341	4 282	212	498	32	866	174	145	492	35	1 431	512
1 223	1 168	722	35	77	5	297	67	101	330	26	731	513–514
9 498	5 640	6 236	310	725	47	2 266	473	222	500	49	4 310	515–516, 55
6 259	30 017	4 588	226	284	18	701	172	321	1 247	365	28 354	6
422	20 544	54	3	11	1	46	22	87	393	224	20 126	60
870	7 461	541	26	15	1	41	12	147	639	126	6 782	61
4 967	2 012	3 993	197	258	16	614	138	87	215	15	1 446	65
151 060	87 862	111 129	5 445	11 824	721	23 248	4 830	3 787	10 167	1 072	66 700	7
8 448	1 120	6 530	323	762	46	1 045	205	95	250	16	296	71
11 506	6 567	8 753	420	788	46	1 527	320	342	900	96	4 882	789 3
5 038	7 645	3 092	152	421	26	980	239	400	1 342	145	5 886	794 1
21 559	6 724	15 997	794	1 485	89	3 392	712	588	1 559	97	3 570	794 5–794 9
33 110	50 645	25 747	1 263	2 582	154	3 455	848	822	2 490	504	45 890	797
71 399	15 160	51 010	2 492	5 786	360	12 849	2 506	1 540	3 626	214	6 176	Rest 7
404 195	316 817	282 173	13 909	28 663	1 801	76 234	16 455	13 288	36 084	3 857	248 559	0–7 (oh. 511 1, 517)

7.8 Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes 1987*)**% der Gesamtleistung**)**

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Kosten									Betriebs- ergebnis ²⁾
	insgesamt	darunter für								
		Verbrauch von Roh-, Hilfs- u. Betriebs- stoffen, Energie u. dgl.	Waren- einsatz	Fremd- leistungen	Personal	Mieten und Pachten	Fahrzeug- und Schiffs- park	Reisen (Spesen, Tagegelder, Aus- lösungen u. ä.)	steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾	
Gewerblicher Güterkraftverkehr und Spedition										
512 71 Erlaubnispflichtiger Straßen-Güternahverkehr (ohne Umzugsverkehr)										
20 000 — 50 000	66,3	0,9	0,9	0,9	9,8	3,3	30,0	2,3	8,7	33,7
50 000 — 100 000	63,6	0,9	0,7	0,8	11,4	2,9	26,8	2,8	8,4	36,4
100 000 — 250 000	73,6	0,9	1,8	1,8	18,0	2,3	27,2	1,9	10,5	26,4
250 000 — 500 000	83,1	0,8	2,5	3,3	27,2	2,4	26,3	1,4	10,3	16,9
500 000 — 1 Mill.	89,9	0,8	5,5	4,2	31,8	2,9	25,5	1,2	10,3	10,1
1 Mill. — 2 Mill.	93,0	0,9	9,2	5,7	33,0	2,9	23,6	1,3	8,7	7,0
2 Mill. — 10 Mill.	93,2	1,0	9,9	7,6	32,0	2,7	22,1	1,3	9,0	6,8
10 Mill. — 25 Mill.	97,1	0,5	11,4	38,3	22,9	2,7	9,6	0,7	4,9	2,9
512 74 Genehmigungspflichtiger Straßen-Güterfernverkehr (ohne Umzugsverkehr)										
50 000 — 100 000	68,5	1,3	—	0,2	8,8	4,4	28,7	4,6	9,2	31,5
100 000 — 250 000	82,8	0,8	0,3	1,2	15,0	2,9	34,2	3,7	12,1	17,2
250 000 — 500 000	86,1	0,8	1,0	2,6	22,1	2,5	31,8	3,3	10,8	13,9
500 000 — 1 Mill.	90,6	0,8	1,1	2,4	28,1	2,0	30,8	3,8	10,6	9,4
1 Mill. — 2 Mill.	93,2	0,8	2,2	4,9	30,4	2,3	28,7	3,4	10,4	6,8
2 Mill. — 5 Mill.	94,6	0,9	1,7	8,6	33,5	2,5	25,6	3,2	9,4	5,4
5 Mill. — 10 Mill.	95,4	1,1	5,6	17,8	30,3	2,5	19,5	2,4	7,9	4,6
10 Mill. — 25 Mill.	94,3	1,1	4,5	24,8	27,8	2,6	16,3	2,5	7,1	5,7
25 Mill. — 50 Mill.	(96,6)	(0,5)	(13,8)	(48,0)	(18,5)	(2,5)	(5,1)	(0,7)	(3,2)	(3,4)
551 1 Spedition (ohne Umzugsverkehr)										
100 000 — 250 000	71,8	1,1	0,5	2,8	31,1	2,9	14,9	0,9	7,4	28,2
250 000 — 500 000	83,4	0,8	0,4	24,1	24,8	5,6	10,7	1,4	6,7	16,6
500 000 — 1 Mill.	91,4	0,8	4,7	30,3	30,8	2,5	9,3	0,9	4,9	8,6
1 Mill. — 2 Mill.	96,2	0,5	2,1	46,2	27,1	2,8	6,5	0,8	3,6	3,8
2 Mill. — 5 Mill.	97,2	0,7	2,8	65,0	15,0	2,3	3,8	0,5	2,3	2,8
5 Mill. — 10 Mill.	97,7	0,3	0,3	76,2	11,5	2,2	1,5	0,3	1,4	2,3
10 Mill. — 25 Mill.	97,3	0,7	2,4	65,2	16,5	1,7	3,7	0,6	2,2	2,7
25 Mill. — 50 Mill.	97,7	0,4	0,4	73,9	13,0	1,7	2,2	0,4	1,7	2,3
Binnenschifffahrt (Güterbeförderung)										
513 14 Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt durch Reedereien										
100 000 — 250 000	(82,8)	(1,4)	—	(0,1)	(18,4)	(0,6)	(29,2)	(0,4)	(13,3)	(17,2)
250 000 — 500 000	(85,7)	(2,0)	—	(1,0)	(22,0)	(1,9)	(35,4)	(0,9)	(10,7)	(14,3)
500 000 — 1 Mill.	(90,7)	(1,2)	—	(2,0)	(33,0)	(3,4)	(25,8)	(0,0)	(7,5)	(9,3)
1 Mill. — 2 Mill.	(95,3)	(0,8)	(12,1)	(24,4)	(28,1)	(0,1)	(13,3)	(0,2)	(8,7)	(4,7)
2 Mill. — 10 Mill.	(97,7)	(0,4)	(12,5)	(46,6)	(20,6)	(4,9)	(7,1)	(0,1)	(1,5)	(2,3)
10 Mill. — 50 Mill.	(96,7)	(0,5)	(5,1)	(43,7)	(21,0)	(3,7)	(10,2)	(0,2)	(5,2)	(3,3)
513 17 Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt durch Partikuläre										
50 000 — 100 000	75,6	2,2	—	0,2	14,4	0,3	31,3	1,1	7,1	24,4
100 000 — 250 000	81,6	2,4	0,3	0,3	18,1	0,5	31,4	0,7	10,4	18,4
250 000 — 500 000	89,3	2,0	0,2	0,2	21,1	0,9	34,5	0,6	12,7	10,7
500 000 — 1 Mill.	95,0	1,4	0,1	0,0	30,2	2,7	33,4	0,3	11,3	5,0
1 Mill. — 2 Mill.	110,7	1,6	—	0,8	30,2	6,8	29,5	0,2	24,3	-10,7
2 Mill. — 5 Mill.	(94,5)	(1,1)	(17,6)	(4,3)	(28,2)	(1,9)	(24,8)	(0,0)	(6,3)	(5,5)

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. — Vergleichbare Ergebnisse für die Bereiche Handwerk, Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie Heilpraktikerpraxen wurden zuletzt in der Ausgabe 1989, für die Bereiche Großhandel, Einzelhandel, Gastgewerbe in der Ausgabe 1988 und für Handelsvertreter sowie Handelsmakler in der Ausgabe 1987 dieses Jahrbuches veröffentlicht. — Tiefgegliederte Ergebnisse für diese Erhebungsbereiche und darüber hinaus für das Verlagsgewerbe enthalten die Hefte der

Fachserie 2, Reihe 1; siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 140.

**) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

1) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

2) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt.

% der Einnahmen **)

% der Einnahmen**)

2) **Einnahmen minus Kosten insgesamt.** In den Kosten sind außer der kalkulatorischen Miete für Büroräume im eigenen Haus und auf eigenem Grundstück keine kalkulatorischen Kosten, wie z.B. Unternehmerlohn, enthalten.

7.10 Bilanzen von

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Erfabte Ab-schlüsse	Aktiva								Sonstige Aktiva
			Anlagevermögen ²⁾		Umlaufvermögen						
			Sach-anlagen ³⁾	Finanz-anlagen	Vorräte	Forderungen			Flüssige Mittel		
						aus Liefe-rungen und Lei-stungen ⁴⁾	an ver-bundene Unter-nehmen	andere			
			Anzahl							Mill.	
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		4	28	43	44	21	31	12	25	0
1-3	Produzierendes Gewerbe		756	158 914	78 716	91 791	55 582	61 310	32 731	64 756	1 459
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau		139	76 216	19 454	10 381	16 223	8 353	14 352	7 601	625
101	Elektrizitätsversorgung		77	41 283	9 034	5 418	8 371	2 465	7 896	4 202	429
103	Gasversorgung		14	4 039	1 896	510	1 695	197	929	1 006	10
100, 105-107	Übrige Energieversorgung, Wasserversorgung		37	17 321	4 793	1 336	4 530	2 316	2 280	996	50
110	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei		3	8 304	2 597	2 261	1 323	815	2 862	778	121
111-118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)		8	5 268	1 135	856	304	2 561	385	618	14
2	Verarbeitendes Gewerbe		590	81 170	58 349	74 998	36 444	51 656	17 398	52 363	828
200 (oh. 200 4), 201	Chemische Industrie usw. (ohne H. v. Chemiefasern)		48	15 307	20 415	11 359	7 269	9 016	1 946	10 840	256
200 4	H. v. Chemiefasern		3	531	178	360	219	317	49	330	1
205	Mineralölverarbeitung		9	4 225	4 832	3 326	2 057	6 609	1 211	2 553	42
210	H. v. Kunststoffwaren		8	193	127	155	122	100	17	34	1
213-216	Gummiverarbeitung		12	1 113	438	815	531	544	77	126	3
221-223 (oh. 222 1), 226	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne H. v. Zement)		29	714	279	527	247	252	54	214	12
222 1	H. v. Zement		6	655	501	172	26	181	90	259	1
224	Feinkeramik		10	200	22	200	175	66	20	70	1
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas		9	581	179	332	258	369	66	300	5
23 (oh. 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)		29	11 869	3 209	6 430	3 457	4 175	582	346	107
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei		14	2 405	2 456	3 340	1 640	1 240	669	1 337	12
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau		6	89	18	698	151	332	44	91	1
242	Maschinenbau		83	5 182	3 974	10 640	5 142	3 216	1 877	3 161	32
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.		5	848	893	1 163	564	1 094	84	295	1
244-245, 247-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.		19	20 287	8 853	10 954	3 085	9 174	6 480	17 042	241
246	Schiffbau		8	532	465	1 762	521	605	525	620	2
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten		42	8 250	8 575	15 304	7 518	11 867	2 596	12 620	16
252-254, 259 4-259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.		14	680	160	829	462	223	40	51	12
256-258	H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Spielwaren usw.		17	646	170	697	321	223	84	66	6
260-261, 269	Holzbe- und -verarbeitung usw.		5	68	6	113	51	31	14	6	0
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung		11	1 639	279	849	495	56	107	566	17
265-268	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung		13	382	63	242	150	84	25	78	5
270-272, 279	Ledergewerbe, Reparatur von Schuhen usw.		6	97	107	246	143	27	19	57	11
275	Textilgewerbe		59	1 111	386	1 613	780	389	121	440	15
276	Bekleidungsgewerbe		4	40	12	214	28	76	8	19	2
281	Mahl- und Schälsmühlen		6	56	33	73	36	9	10	3	2
285	Zuckerindustrie		15	818	101	1 357	250	8	151	161	4
293	Brauerei, Mälzerei		69	1 750	1 337	354	379	212	273	450	14
ex 294 5	Sektellereien		6	31	12	108	54	10	12	14	0
Rest 28/29	Übriges Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung		25	871	268	764	311	1 151	151	214	7
3	Baugewerbe		27	1 527	913	6 413	2 916	1 301	981	4 792	6
4	Handel		104	6 071	3 971	8 155	5 203	3 279	1 957	4 061	90
40/41-42	Großhandel, Handelsvermittlung		83	1 835	2 369	4 529	4 548	2 343	1 481	2 663	53
43 (oh. ex 439 82)	Einzelhandel (ohne Warenhäuser)		5	3 217	782	2 644	272	397	263	738	21
ex 439 82	Warenhäuser		16	1 019	821	982	384	539	213	680	16
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)		85	8 646	710	787	1 391	857	356	1 299	427
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)		18	312	11	10	13	34	20	26	3
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser		38	3 284	188	116	136	503	136	249	9
513-514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen		19	939	287	29	205	106	59	743	80
515-516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung		10	4 112	224	633	1 037	214	141	282	335
65	Mit dem Kredit- u. Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten		15	32	55	976	148	496	18	21	1
7	Dienstleistungsunternehmen ⁷⁾		407	26 781	28 954	2 631	2 638	11 945	3 237	11 643	202
71	Gastgewerbe		11	102	107	9	25	30	14	35	0
781 4-781 9	Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung		24	155	406	0	250	42	63	195	3
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)		47	517	502	4	26	216	238	139	2
794 1	Wohnungsunternehmen		76	22 019	817	758	527	244	393	638	85
794 5-794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)		78	1 447	845	301	53	1 464	99	356	7
797	Beteiligungsgesellschaften		112	1 249	25 994	1 540	1 645	9 644	2 280	9 876	85
Rest 7	Übrige Dienstleistungsunternehmen ⁷⁾		59	1 292	283	218	311	304	149	405	21
	Insgesamt		1 371	200 471	112 450	104 585	65 185	77 919	38 311	81 826	2 180
		Anzahl								% der Netto	
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau		139	49,7	12,7	6,8	10,6	5,4	9,4	5,0	0,4
2	Verarbeitendes Gewerbe		590	21,6	15,5	20,0	9,7	13,8	4,6	14,0	0,2
3	Baugewerbe		27	8,1	4,8	34,0	15,5	6,9	5,2	25,4	0,0
4	Handel		104	18,5	12,1	24,8	15,8	10,0	6,0	12,4	0,3
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)		85	59,6	4,9	5,4	9,6	5,9	2,5	9,0	2,9

¹⁾ Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik, Kurzbezeichnungen.³⁾ Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen.⁴⁾ Einschl. immaterieller Anlageverwerte.

Aktiengesellschaften 1986*)

Aus- gewiesene Bilanz- verluste	Netto- bilanz- summe	Passiva											Sonstige Passiva	Ausge- wiesene Bilanz- gewinne	Divi- denden- summe	Nr. der Systematik ¹⁾
		Grund- kapital ^{*)}	Rück- lagen	Posten mit Rücklage- anteil ^{*)}	Rückstellungen		Verbindlichkeiten									
					Pensions- rück- stellungen	andere	langfristig		kurzfristig							
							gegen- über Kredit- instituten	andere	aus Liefe- rungen und Lei- stungen	gegenüber ver- bundenen Unter- nehmen	andere					
DM																
-	206	38	49	1	46	36	8	8	4	5	5	0	7	5	0	
2 407	547 667	70 039	91 291	18 319	88 639	87 175	26 828	13 261	36 389	31 476	74 217	458	9 574	7 900	1-3	
263	153 468	21 457	17 386	12 852	20 231	29 767	13 694	6 892	8 319	6 492	14 383	217	1 777	1 535	1	
3	79 100	10 384	9 369	8 682	10 452	13 409	7 332	4 177	3 930	3 027	7 115	135	1 089	946	101	
8	10 290	2 545	1 559	682	821	881	814	124	1 502	138	869	9	345	342	103	
32	33 653	5 392	4 744	2 985	3 561	4 161	3 257	1 235	1 585	2 098	4 346	66	223	211	100, 105-107	
195	19 257	1 538	124	104	4 447	7 459	1 479	1 192	974	388	1 546	6	-	-	110	
25	11 168	1 598	1 589	400	950	3 857	812	164	328	841	507	1	121	36	111-118	
2 140	375 346	47 851	71 951	5 290	67 245	53 491	12 719	6 275	25 799	24 796	52 023	242	7 666	6 253	2	
9	76 418	12 554	22 324	1 599	15 200	8 788	1 021	1 832	3 378	3 731	3 658	19	2 313	2 167	200 (oh. 200 4), 201	
-	1 984	349	381	0	469	245	62	78	125	94	87	0	94	94	200 4	
65	24 920	5 717	1 895	601	4 485	2 253	195	225	1 936	2 557	3 849	38	1 170	1 033	205	
-	748	155	149	19	96	70	35	2	60	79	76	0	7	12	210	
2	3 649	740	422	68	486	509	131	149	194	482	334	0	133	114	213-216	
30	2 330	557	242	6	371	298	226	144	125	96	229	0	35	18	221-223 (oh. 222 1),	
-	1 884	307	354	8	503	408	62	15	59	36	93	-	40	34	226	
1	756	141	193	6	134	74	33	20	57	4	78	0	15	10	222 1	
-	2 090	356	506	27	429	307	38	86	143	12	132	0	55	52	224	
166	30 342	3 671	4 338	169	7 040	3 167	3 867	1 206	2 116	1 815	2 566	3	384	167	23 (oh. 233, 236)	
4	13 104	1 585	1 810	529	967	1 631	1 649	288	1 281	1 099	2 132	4	129	97	233, 236	
1	1 425	74	38	3	33	140	57	12	131	53	875	0	9	2	240-241	
71	33 295	3 729	4 853	147	4 473	4 294	1 218	734	2 120	1 115	10 175	17	421	310	242	
469	5 412	813	2 768	43	551	394	61	3	186	47	445	1	101	50	243, 249 5	
972	77 089	6 967	14 705	705	16 440	17 141	597	319	8 070	3 486	7 293	45	1 320	952	244-245, 247-249 1	
241	5 271	558	153	1	179	632	266	118	300	170	2 894	0	-	-	246	
30	66 775	5 229	12 296	790	11 372	9 780	769	330	3 083	8 596	13 550	102	878	801	250, 259 1	
16	2 472	504	399	22	315	261	160	43	117	244	294	-	115	21	252-254,	
7	2 218	369	275	16	461	227	169	120	194	21	326	1	40	37	259 4-259 7	
3	292	31	25	1	26	66	21	4	31	-	87	0	0	0	256-258	
11	4 019	607	566	101	473	409	660	190	334	372	243	7	57	28	260-261, 269	
1	1 030	211	146	32	131	75	186	4	69	57	94	1	24	15	264	
-	707	109	169	12	125	55	34	46	36	17	87	0	17	15	265-268	
17	4 872	810	798	91	547	617	535	104	334	124	801	0	111	88	270-272, 279	
0	399	113	55	2	14	37	11	6	41	3	104	-	14	5	275	
0	223	39	25	0	19	7	35	1	19	1	69	0	8	8	276	
-	2 850	187	442	55	297	596	102	34	725	59	329	1	24	23	281	
10	4 780	728	913	142	945	559	321	126	262	235	485	3	61	55	285	
1	243	28	27	2	40	7	16	10	18	20	73	-	2	2	293	
13	3 749	616	681	94	625	443	183	27	257	169	566	0	88	44	ex 294 5	
4	18 853	730	1 955	176	1 163	3 917	415	95	2 271	188	7 811	0	131	112	Rest 28/29	
47	32 853	4 352	4 406	257	3 503	1 918	1 848	921	4 064	3 377	7 689	54	464	294	3	
35	19 855	2 633	1 661	193	1 418	1 235	987	527	2 771	2 243	5 975	19	193	127	40/41-42	
-	8 332	1 036	1 854	51	1 479	403	726	325	759	754	775	33	137	124	43 (oh. ex 439 82)	
12	4 665	683	891	13	606	278	135	69	534	380	939	2	134	43	ex 439 82	
35	14 508	2 726	1 223	289	1 965	2 079	1 806	362	805	1 734	1 381	28	108	94	5 (oh. 511 1, 517)	
10	439	99	46	79	70	33	10	16	28	7	48	2	2	0	511 5	
17	4 638	1 165	348	158	907	242	751	289	159	199	399	19	2	1	512	
7	2 455	399	322	5	338	397	568	25	92	168	110	6	23	21	513-514	
0	6 977	1 063	507	46	651	1 407	477	32	527	1 360	824	2	82	72	515-516, 55	
0	1 747	59	60	1	17	30	3	4	99	1 004	269	192	9	9	65	
96	88 529	13 659	16 782	274	3 890	4 679	19 900	6 380	1 512	11 549	4 980	85	4 660	4 314	7	
0	323	58	45	7	19	23	59	6	21	13	66	0	5	4	71	
0	1 114	95	97	7	465	243	12	10	14	27	119	6	18	14	781 4-781 9	
14	1 658	377	324	31	115	100	223	43	46	130	237	3	29	25	789 3	
12	25 495	1 504	2 423	69	437	235	14 237	3 986	965	798	738	20	83	26	794 1	
18	4 591	878	543	63	658	236	483	56	38	810	769	7	49	46	794 5-794 9	
36	52 349	10 437	13 035	72	1 737	3 365	4 582	2 183	248	9 616	2 667	7	4 399	4 140	797	
15	2 998	509	315	23	459	477	303	75	181	154	383	41	78	59	Rest 7	
2 584	685 510	91 073	113 812	19 140	98 060	95 916	50 392	20 917	42 874	49 145	88 541	818	14 823	12 615		
bilanzsumme																
0,2	100	14,0	11,3	8,4	13,2	19,4	8,9	4,5	5,4	4,2	9,4	0,1	1,2	x	1	
0,6	100	12,7	19,2	1,4	17,9	14,3	3,4	1,7	6,9	6,6	13,9	0,1	2,0	x	2	
0,0	100	3,9	10,4	0,9	6,2	20,8	2,2	0,5	12,0	1,0	41,4	0,0	0,7	x	3	
0,1	100	13,2	13,4	0,8	10,7	5,8	5,6	2,8	12,4	10,3	23,4	0,2	1,4	x	4	
0,2	100	18,8	8,4	2,0	13,5	14,3	12,4	2,5	5,5	12,0	9,5	0,2	0,7	x	5 (oh. 511 1, 517)	

*) Buchwert nach Abzug der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen.

*) Nominalkapital abzüglich der ausstehenden Einlagen und des Buchwertes der eigenen Aktien.

*) Sonderwertberichtigungen, Steuerbegünstigte Rücklagen, Empfangene Ertragszuschüsse.

*) Einschl. Freier Berufe.

7.11 Erfolgsrechnungen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Erfaßte Ab-schlüsse	Umsatz-erlöse	Gesamt-leistung	Material-ver-brauch usw. ²⁾	Roh-ertrag	Ausweisungspflichtige Erträge		Ausweis		
							Erträge aus Verlust-über-nahme	übrige	Löhne und Ge-hälter	Soziale Ab-gaben	Aufwen-dungen für Alters-versor-gung und Unter-stützung
		Anzahl									Mill.
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	187	198	112	86	-	15	34	5	6
1-3	Produzierendes Gewerbe	756	684 045	682 873	388 466	294 407	1 225	47 514	124 546	20 986	11 753
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	139	138 088	139 323	86 388	52 935	72	8 883	18 299	3 881	2 590
101	Elektrizitätsversorgung	77	64 876	65 280	40 789	24 491	29	3 333	5 993	985	1 255
103	Gasversorgung	14	18 373	18 415	15 697	2 718	-	846	647	106	125
100, 105-107	Übrige Energieversorgung, Wasserversorgung	37	26 599	26 779	16 927	9 852	39	1 880	2 864	487	535
110	Steinkohlenbergbau und -briketttherstellung, Kokerei	3	18 954	19 512	9 613	9 900	-	1 835	6 934	1 883	520
111-118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	8	9 286	9 337	3 362	5 975	5	1 189	1 861	420	155
2	Verarbeitendes Gewerbe	590	529 888	530 414	295 151	235 262	1 152	37 647	102 598	16 407	9 010
200 (oh. 200 4), 201	Chemische Industrie usw. (ohne H. v. Chemiefasern)	48	91 274	91 410	44 449	46 961	231	5 891	18 356	2 715	2 196
200 4	H. v. Chemiefasern	3	2 801	2 801	1 407	1 394	-	243	714	114	87
205	Mineralölverarbeitung	9	69 788	68 272	46 437	21 836	83	5 048	1 668	239	561
210	H. v. Kunststoffwaren	8	1 252	1 260	643	617	4	138	295	52	15
213-216	Gummiverarbeitung	12	6 453	6 470	3 167	3 303	-	336	1 686	296	102
221-223 (oh. 222 1), 226	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne H. v. Zement)	29	2 851	2 834	1 270	1 563	1	159	668	128	46
222 1	H. v. Zement	6	1 731	1 717	644	1 073	-	123	289	52	45
224	Feinkeramik	10	1 199	1 208	297	911	-	56	498	96	20
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	9	2 608	2 601	1 051	1 550	-	213	692	120	52
23 (oh. 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	29	39 149	38 658	22 823	15 835	387	2 261	8 216	1 477	737
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	14	19 171	19 187	13 951	5 236	-	1 590	2 521	451	146
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	6	1 112	1 206	661	545	-	36	302	54	7
242	Maschinenbau	83	33 416	33 447	15 715	17 733	193	2 384	9 757	1 591	619
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	5	5 384	5 609	3 061	2 548	85	813	1 318	202	82
244-245, 247-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	19	146 923	147 858	89 231	58 627	-	7 464	28 227	4 530	1 904
246	Schiffbau	8	2 886	2 931	1 767	1 163	13	405	773	149	45
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	42	57 502	58 122	25 038	33 083	135	7 764	18 535	2 777	1 836
252-254, 259 4-259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	14	3 891	3 952	1 798	2 154	-	191	1 154	191	58
256-258	H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	17	3 389	3 487	1 616	1 871	-	185	1 011	170	52
260-261, 269	Holz- und -verarbeitung usw.	5	470	482	275	207	13	21	118	22	2
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	11	5 680	5 684	3 021	2 663	-	170	935	154	48
265-268	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	13	1 588	1 605	811	794	-	83	348	59	17
270-272, 279	Ledergerberei, Reparatur von Schuhen usw.	6	1 286	1 279	738	542	-	91	288	50	12
275	Textilgewerbe	59	7 696	7 721	4 224	3 497	-	538	1 770	304	87
276	Bekleidungsgewerbe	4	955	969	570	399	8	32	139	23	11
281	Mahl- und Schälsmühlen	6	598	598	444	153	-	8	52	9	5
285	Zuckerindustrie	15	3 419	3 572	2 416	1 156	-	245	322	56	35
293	Brauerei, Mälzerei	69	6 092	6 093	2 091	4 002	0	626	1 214	205	106
ex 294 5	Sektellereien	6	370	375	200	175	-	22	29	4	4
Rest 28/29	Übriges Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	25	8 958	9 004	5 335	3 670	-	511	707	118	74
3	Baugewerbe	27	16 069	13 136	6 927	6 209	-	984	3 649	699	153
4	Handel	104	91 940	91 925	71 333	20 591	34	3 762	7 132	1 185	481
40/41-42	Großhandel, Handelsvermittlung	83	56 969	56 950	49 275	7 675	34	2 126	2 996	488	203
43 (oh. ex 439 82)	Einzelhandel (ohne Warenhäuser)	5	16 405	16 405	10 450	5 955	-	1 049	3 196	540	199
ex 439 82	Warenhäuser	16	18 566	18 569	11 608	6 962	-	586	940	157	59
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	85	16 283	16 360	5 412	10 948	1 203	2 087	5 164	807	720
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	18	191	196	75	121	34	101	118	24	15
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	38	2 449	2 487	862	1 625	1 162	751	1 897	334	204
513-514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	19	3 233	3 234	2 103	1 131	6	377	582	99	39
515-516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	10	10 411	10 444	2 372	8 072	-	857	2 566	350	462
65	Mit dem Kredit- u. Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	15	768	297	132	165	-	52	50	6	5
7	Dienstleistungsunternehmen³⁾	407	28 162	28 204	18 402	9 802	278	14 368	4 232	618	478
71	Gastgewerbe	11	386	386	89	297	1	32	142	25	3
781 4-781 9	Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	24	876	876	20	856	-	89	515	56	49
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	47	618	611	135	477	0	153	160	25	29
794 1	Wohnungsunternehmen	76	4 252	4 372	2 110	2 263	0	304	362	58	51
794 5-794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	78	1 013	1 016	231	785	30	801	328	54	89
797	Beteiligungsgesellschaften	112	16 579	16 519	14 286	2 233	214	12 607	1 296	195	199
Rest 7	Übrige Dienstleistungsunternehmen ³⁾	59	4 438	4 423	1 532	2 891	32	383	1 429	205	58
	Insgesamt	1 371	821 386	819 857	483 858	335 999	2 740	87 798	141 157	23 607	13 422
		Anzahl									% der Gesamt
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	139	99,1	100	62,0	38,0	0,1	6,4	13,1	2,8	1,9
2	Verarbeitendes Gewerbe	590	99,9	100	55,6	44,4	0,2	7,1	19,3	3,1	1,7
3	Baugewerbe	27	122,3	100	52,7	47,3	-	7,5	27,8	5,3	1,2
4	Handel	104	100,0	100	77,6	22,4	0,0	4,1	7,8	1,3	0,5
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	85	99,5	100	33,1	66,9	7,4	12,8	31,6	4,9	4,4

¹⁾ Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik, Kurzbezeichnungen.

von Aktiengesellschaften 1986*)

pflichtige Aufwendungen								Jahres- über- schüsse (+) bzw. -fehl- beträge (-)	Ent- nahmen aus Rück- lagen	Ein- stellungen in Rück- lagen	Gewinn- (+) bzw. Verlust- vortrag (-)	Bilanz- gewinne (+) bzw. -verluste (-)	Nr. der Systematik ¹⁾
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf		Verluste aus Anlagen- abgang und Abgang des Umlauf- vermögens	Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen	Steuern vom Ein- kommen usw.	Sonstige Steuern	aufgrund von Verträgen ab- geführte Gewinne	übrige						
Sach- anlagen und immaterielle Anlage- werte	Finanz- anlagen												
DM	8	0	0	2	14	0	0	23	+ 11	-	4	+ 0	+ 7 0
34 858	2 378	3 743	6 351	19 468	17 721	1 680	85 917	+ 13 745	1 083	5 463	- 2 197	+ 7 168	1-3
11 712	202	621	1 803	3 510	1 053	813	15 097	+ 2 311	360	1 007	- 149	+ 1 515	1
6 665	56	135	867	1 938	11	192	8 239	+ 1 518	22	457	+ 2	+ 1 086	101
675	2	40	110	861	3	18	451	+ 524	0	189	+ 1	+ 337	103
2 416	32	97	451	528	6	396	3 299	+ 460	1	242	- 28	+ 191	100, 105-107
654	30	71	255	88	3	-	1 576	- 280	336	65	- 187	- 195	110
1 301	82	277	121	94	1 030	206	1 532	+ 89	-	54	+ 61	+ 96	111-118
22 727	2 126	2 995	4 445	15 664	16 648	867	69 242	+ 11 332	619	4 381	- 2 045	+ 5 525	2
4 311	385	414	586	3 972	218	120	16 581	+ 3 230	108	1 113	+ 80	+ 2 304	200 (oh. 200 4), 201
145	0	25	16	113	0	5	322	+ 96	1	4	+ 0	+ 94	200 4
1 133	530	99	217	1 420	13 818	120	5 990	+ 1 172	-	80	+ 13	+ 1 104	205
53	12	15	13	10	1	44	233	+ 14	-	4	- 4	+ 7	210
257	3	13	65	266	2	-	765	+ 185	1	32	- 23	+ 131	213-216
													221-223 (oh. 222 1),
155	5	19	43	48	2	29	545	+ 36	2	6	- 26	+ 5	226
164	8	2	10	160	0	-	392	+ 73	-	30	- 3	+ 40	222 1
67	4	20	7	24	1	-	214	+ 17	-	2	- 1	+ 14	224
161	8	15	14	103	1	0	510	+ 87	-	32	+ 0	+ 55	227
1 924	97	106	621	235	17	29	4 489	+ 536	250	294	- 274	+ 218	23 (oh. 233, 236)
634	45	132	220	181	3	17	2 334	+ 142	-	38	+ 20	+ 124	233, 236
21	1	4	7	13	1	13	143	+ 14	-	6	+ 0	+ 8	240-241
1 260	158	168	354	954	29	170	4 635	+ 615	62	284	- 43	+ 350	242
253	74	38	53	95	10	-	1 104	+ 217	2	240	- 346	- 368	243, 249 5
7 134	507	379	516	5 820	55	146	13 785	+ 3 086	8	1 329	- 1 417	+ 348	244-245, 247-249 1
128	90	88	65	9	7	-	604	- 375	150	13	- 3	- 241	246
2 660	66	1 297	1 189	1 357	38	12	9 707	+ 1 509	0	643	- 18	+ 848	250, 259 1
													252-254,
214	10	12	31	58	3	11	525	+ 78	1	21	+ 41	+ 99	259 4-259 7
150	35	19	40	59	2	-	477	+ 40	16	15	- 7	+ 33	256-258
10	0	1	6	5	0	0	74	+ 2	-	0	- 4	- 2	260-261, 269
381	0	9	88	122	2	37	936	+ 121	4	80	+ 1	+ 46	264
75	17	4	20	33	1	-	268	+ 34	0	10	- 2	+ 23	265-268
24	3	5	12	20	1	-	192	+ 26	-	9	+ 0	+ 17	270-272, 279
393	13	29	97	251	9	13	927	+ 141	1	40	- 8	+ 94	275
9	0	2	7	34	0	-	200	+ 14	0	2	+ 1	+ 14	276
11	-	2	6	6	1	-	64	+ 5	4	1	+ 0	+ 8	281
228	3	2	41	57	76	-	541	+ 41	-	17	+ 0	+ 24	285
551	48	49	50	119	516	28	1 666	+ 77	0	19	- 8	+ 51	293
6	-	19	4	5	79	-	52	- 6	9	1	- 0	+ 1	ex 294 5
213	5	8	47	115	1 753	72	965	+ 105	0	17	- 13	+ 75	Rest 28/29
420	49	127	103	294	19	0	1 578	+ 101	104	75	- 2	+ 128	3
1 056	75	236	687	590	4 534	172	7 831	+ 430	205	141	- 76	+ 418	4
331	57	208	505	278	561	150	3 899	+ 159	120	55	- 66	+ 158	40/41-42
533	14	20	135	214	5	-	2 065	+ 84	84	31	+ 0	+ 137	43 (oh. ex 439 82)
192	4	9	47	97	3 969	21	1 866	+ 187	1	55	- 11	+ 122	ex 439 82
1 861	15	79	287	166	24	17	4 960	+ 140	74	95	- 45	+ 74	5 (oh. 511 1, 517)
38	0	1	2	2	0	3	55	- 1	-	0	- 7	- 8	511 5
632	3	13	93	7	3	-	357	- 4	72	70	- 14	- 15	512
254	10	6	58	60	5	15	328	+ 59	1	19	- 25	+ 15	513-514
936	2	59	134	98	16	-	4 219	+ 86	-	5	+ 1	+ 82	515-516, 55
14	0	5	2	8	0	15	92	+ 20	-	10	+ 0	+ 9	65
1 403	661	273	2 012	4 634	221	665	4 452	+ 4 800	899	1 202	+ 67	+ 4 564	7
18	0	2	8	8	2	2	113	+ 7	-	3	- 0	+ 4	71
20	5	5	3	65	1	0	198	+ 29	0	12	+ 0	+ 18	781 4-781 9
76	16	19	32	55	2	14	171	+ 31	0	8	- 9	+ 15	789 3
630	0	42	925	119	0	8	265	+ 106	32	66	- 2	+ 71	794 1
168	46	52	71	77	11	483	188	+ 50	0	11	- 8	+ 31	794 5-794 9
194	591	126	936	4 110	203	146	2 583	+ 4 473	843	1 052	+ 98	+ 4 362	797
297	2	27	36	201	2	13	933	+ 102	24	52	- 12	+ 63	Rest 7
39 199	3 129	4 335	9 340	24 880	22 500	2 549	103 274	+ 19 144	2 260	6 915	- 2 250	+ 12 239	
leistung													
8,4	0,1	0,4	1,3	2,5	0,8	0,6	10,8	+ 1,7	0,3	0,7	- 0,1	+ 1,1	1
4,3	0,4	0,6	0,8	3,0	3,1	0,2	13,1	+ 2,1	0,1	0,8	- 0,4	+ 1,0	2
3,2	0,4	1,0	0,8	2,2	0,1	0,0	12,0	+ 0,8	0,8	0,6	- 0,0	+ 1,0	3
1,1	0,1	0,3	0,7	0,6	4,9	0,2	8,5	+ 0,5	0,2	0,2	- 0,1	+ 0,5	4
11,4	0,1	0,5	1,8	1,0	0,1	0,1	30,3	+ 0,9	0,4	0,6	- 0,3	+ 0,5	5 (oh. 511 1, 517)

*) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren.

*) Einschl. Freier Berufe.

7.12 Entwicklung der Sachanlagen von Aktiengesellschaften*)

Mill. DM

Anlagengruppe	Zugang	Ab- schreibungen	Netto- bestand	Zugang	Abgang	Saldo der Um- buchungen und Berich- tigungen	Ab- schreibungen	Netto- bestand
	im Geschäftsjahr 1985		Ende 1985 ¹⁾	im Geschäftsjahr 1986				Ende 1986 ¹⁾
Grundstücke und Gebäude	4 460	5 480	76 620	4 791	885	+ 2 764	5 530	77 760
Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik- und anderen Bauten	3 204	4 247	47 369	3 624	496	+ 2 164	4 310	48 352
Grundstücke mit Wohnbauten	522	671	22 578	466	145	+ 535	660	22 774
Grundstücke ohne Bauten	359	122	3 930	329	113	- 81	164	3 900
Bauten auf fremden Grundstücken	374	440	2 743	372	131	+ 146	395	2 734
Maschinen und maschinelle Anlagen	15 943	22 786	80 275	16 947	560	+ 7 200	22 676	81 187
Betriebs- und Geschäftsausstattung	9 248	8 945	16 671	9 730	316	+ 1 150	8 970	18 265
Anlagen in Bau und Anzahlungen auf Anlagen	14 562	1 158	17 416	16 836	248	- 10 381	1 689	21 934
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen u.ä.	381	379	1 246	380	9	+ 43	336	1 325
Insgesamt	44 593	38 748	192 228	48 684	2 019	+ 777	39 199	200 471

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

¹⁾ Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen; einschl. immaterieller Anlagewerte.

7.13 Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel von Aktiengesellschaften*)

Bilanzposten	1983	1984	1985	1986			
	Insgesamt			dar. Produzierendes Gewerbe			
	1 511 Gesellschaften	1 495 Gesellschaften	1 455 Gesellschaften	1 371 Gesellschaften		756 Gesellschaften	
	% der Mittelverwendung			Mill. DM	% der Mittel- verwendung	Mill. DM	% der Mittel- verwendung

Mittelherkunft

Zugang bei							
Rücklagen	11,8	14,8	20,6	16 927	21,8	14 238	22,0
abzüglich Agio	- 2,7	- 3,2	- 7,7	- 9 049	- 11,7	- 8 031	- 12,4
Sonderposten mit Rücklageanteil ¹⁾	1,5	2,7	1,5	1 502	1,9	1 307	2,0
langfristigen Rückstellungen ²⁾ und Sozialverbindlichkeiten	15,2	19,2	13,9	8 417	10,8	7 826	12,1
Im Unternehmen gebildetes Kapital	25,8	33,5	28,4	17 796	22,9	15 341	23,7
Abschreibungen und Anlagenabgang ³⁾	66,9	70,1	62,6	47 063	60,6	38 001	58,6
Innenfinanzierung	92,7	103,6	90,9	64 859	83,6	53 342	82,3

Zugang bei							
Grundkapital (vor Berichtigung)	4,6	4,1	5,8	3 767	4,9	3 103	4,8
zuzüglich Agio	+ 2,7	+ 3,2	+ 7,7	+ 9 049	+ 11,7	+ 8 031	+ 12,4
Sonderposten mit Rücklageanteil ⁴⁾	0,8	0,7	0,5	235	0,3	234	0,4
langfristigen Verbindlichkeiten	8,0	7,5	7,3	5 436	7,0	3 625	5,6
Außenfinanzierung	16,2	15,6	21,3	18 486	23,8	14 994	23,1
Insgesamt	108,8	119,2	112,2	83 345	107,4	68 336	105,4

Mittelverwendung

Zugang bei							
Sachanlagen ⁵⁾	64,3	64,8	66,9	49 461	63,7	43 630	67,3
Finanzanlagen	12,0	13,5	15,2	15 010	19,3	11 525	17,8
Zusammen	76,3	78,3	82,1	64 470	83,1	55 155	85,1
Entnahme bzw. Tilgung bei							
Grundkapital	2,1	0,8	1,6	1 564	2,0	996	1,5
Rücklagen (vor Berichtigung)	4,6	1,8	1,1	1 812	2,3	1 069	1,6
Sonderposten mit Rücklageanteil ¹⁾	3,6	2,7	4,1	2 645	3,4	2 443	3,8
langfristigen Verbindlichkeiten ²⁾	13,4	16,4	11,1	7 125	9,2	5 151	7,9
Zusammen	23,7	21,7	17,9	13 146	16,9	9 659	14,9
Insgesamt	100	100	100	77 616	100	64 814	100
Über- (+) bzw. Unterdeckung (-)	+ 8,8	+ 19,2	+ 12,2	+ 5 729	+ 7,4	+ 3 521	+ 5,4

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

¹⁾ Steuerbegünstigte Rücklagen, Sonderwertberichtigungen.²⁾ Überwiegend Pensionsrückstellungen.³⁾ Sachanlagen und Finanzanlagen.⁴⁾ Empfangene Ertragszuschüsse.⁵⁾ Einschl. des Saldo aus Umbuchungen und Berichtigungen.⁶⁾ Einschl. langfristiger Rückstellungen.

7.14 Dividende auf Stammaktien von Aktiengesellschaften*)

Jahr	Gesellschaften									Dividendensumme	
	insgesamt	ohne Dividende		mit einer Dividende						insgesamt	Anteil am dividende-beziehenden Kapital
		Gesell-schaften	dividende-berech-tigtes Kapital	bis zu 10%			über 10%				
				Gesell-schaften	dividende-beziehen-des Kapital	Divi-denden-summe	Gesell-schaften	dividende-beziehen-des Kapital	Divi-denden-summe		
Anzahl		Mill. DM	Anzahl	Mill. DM		Anzahl	Mill. DM		%		
1981	1 506	628	26 094	425	12 575	899	453	33 535	5 689	6 589	14,3
1982	1 506	672	29 325	404	17 205	1 279	430	28 556	4 546	5 825	12,7
1982	1 511	683	29 015	397	16 005	1 229	431	28 409	4 530	5 759	13,0
1983	1 511	648	26 753	396	13 324	967	467	34 756	5 977	6 944	14,4
1983	1 495	646	29 212	388	12 950	937	461	34 892	5 982	6 918	14,5
1984	1 495	624	27 602	377	14 646	1 102	494	37 090	6 881	7 983	15,4
1984	1 455	595	28 063	370	14 982	1 118	490	36 622	6 801	7 919	15,3
1985	1 455	594	24 100	369	13 820	1 079	492	44 210	8 660	9 738	16,8
1985	1 371	536	23 450	356	13 047	1 041	479	42 890	8 535	9 579	17,1
1986	1 371	545	27 878	343	9 665	733	483	45 290	11 883	12 615	23,0

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe. — Vergleichbare Ergebnisse derselben Unternehmen für jeweils zwei Jahre.

7.15 Unternehmens- und Konzernabschlüsse 1986*)

Mill. DM

Abschlußposten	Unternehmensabschlüsse nach dem Publizitätsgesetz ¹⁾		Konzernabschlüsse nach dem					
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung ³⁾	Einzelkaufleute, Personengesellschaften	Publizitätsgesetz ¹⁾			Aktiengesetz ²⁾		
			mit			mit		
			voll- und teil-konsolidierter ³⁾	vereinfachter ³⁾	Einzelangaben aus der Erfolgsrechnung	voll-konsolidierter	teil-konsolidierter	vereinfachter
Anzahl der erfaßten Abschlüsse	250	88	51	37	54	235	30	97
Aktiva								
Sachanlagen und immaterielle Anlage-werte ⁴⁾	51 800	11 102	26 069	10 594	11 576	162 479	8 764	33 021
Finanzanlagen ⁴⁾	15 174	3 214	4 374	2 487	3 716	32 479	2 469	11 256
Vorräte	35 328	10 549	21 501	12 646	11 577	123 863	13 422	14 912
Forderungen ⁴⁾	59 332	11 580	20 097	12 349	11 468	125 995	9 995	25 756
Flüssige Mittel	16 977	4 206	8 843	7 813	4 152	80 693	5 172	13 752
Sonstige Aktiva	453	229	332	76	162	2 166	46	340
Bilanzverlust/Konzernverlust	1 780	.	1 095	243	.	911	60	161
Passiva								
Kapital ⁵⁾	25 633	11 796	8 195	4 924	11 092	40 978	2 635	13 447
Rücklagen	11 790	7)	4 088	5 471	7)	71 841	5 417	19 331
Kapital-Fremdanteile	.	.	762	721	372	8 500	346	500
Posten mit Rücklageanteil ⁷⁾	1 849	846	744	766	639	11 777	620	3 134
Pensionsrückstellungen	19 270	5 036	8 645	8 444	5 678	77 200	4 023	15 951
Andere Rückstellungen	27 511	5 039	12 608	8 612	5 989	95 424	5 817	15 693
Langfristige Verbindlichkeiten	22 840	4 242	17 761	3 805	4 454	52 961	3 092	8 490
Andere Verbindlichkeiten	65 949	13 824	25 937	12 312	14 202	159 362	17 637	19 292
Sonstige Passiva	228	97	680	84	224	1 431	81	499
Bilanzgewinn/Konzerngewinn	5 774	.	2 890	1 070	.	9 112	261	2 861
Nettobilanzsumme	180 845	40 881	82 311	46 206	42 651	528 586	39 928	96 196
Posten aus den Erfolgsrechnungen								
Umsatzerlöse ⁸⁾	260 346	107 572	114 623	70 393	82 868	659 911	43 999	148 288
Erträge aus Beteiligungen	1 201	374	234	261	362	2 716	179	1 043
Personalaufwendungen ¹⁰⁾	44 911	15 886	22 513	.	17 680	166 154	11 327	.
Abschreibungen auf Sachanlagen	9 468	.	4 290	2 902	.	32 803	1 802	7 422
Jahresüberschuß	5 621	.	1 368	1 506	.	14 021	656	3 769
Jahresfehlbetrag	819	.	541	12	.	630	73	85

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

¹⁾ Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen vom 15. August 1969 (BGBl. I S. 1189).

²⁾ Aktiengesetz vom 6. September 1965 (BGBl. I S. 1089).

³⁾ Einschl. bergrechtlicher Gewerkschaften und Stiftungen des bürgerlichen Rechts.

⁴⁾ Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen.

⁵⁾ Buchwert nach Abzug der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen.

⁶⁾ Nominalkapital, Inhaberkapital bei Einzelkaufleuten und Personengesellschaften, sonstige persönliche Einlagen.

⁷⁾ Im Posten »Kapital« enthalten.

⁸⁾ Zumeist steuerbegünstigte Rücklagen.

⁹⁾ Bei Konzernen: Außenumsatzerlöse.

¹⁰⁾ Löhne, Gehälter, soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung.

7.16 Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1985

7.16.1 Jahresabschlüsse

Mill. DM

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Versorgungsunternehmen ¹⁾			Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	Schienenbahnen, Straßenverkehrsunternehmen	Übrige Verkehrsunternehmen ²⁾	Unternehmen		Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn ³⁾
	zusammen	darunter					insgesamt	dar. Eigenbetriebe ³⁾	
		Elektrizitätsversorgung	Kombinierte Versorgung						
Anzahl der erfaßten Abschlüsse	1 107	84	441	103	85	49	1 344	872	1
Aktiva									
Anlagevermögen (Restbuchwerte)	91 720	44 762	31 677	17 433	8 535	5 319	123 008	31 866	62 102
Sachanlagen	80 278	36 307	28 935	16 011	8 081	5 106	109 477	30 833	59 709
Finanzanlagen	11 441	8 455	2 742	1 423	454	213	13 531	1 033	2 393
Umlaufvermögen	41 693	25 374	12 321	5 916	2 038	1 150	50 797	6 987	2 485
Vorräte	8 540	6 955	1 035	650	201	326	9 717	877	166
Forderungen	27 561	15 454	9 477	4 435	1 450	481	33 927	4 954	1 723
Flüssige Mittel	5 593	2 965	1 809	831	387	342	7 153	1 156	596
Sonstige Aktiva	203	101	52	65	15	4	286	81	1 118
Jahresverluste	224	1	23	141	613	50	1 029	941	2 909
Passiva									
Eigenkapital	37 204	17 195	12 760	6 827	5 732	2 594	52 357	16 355	19 071
Stamm- bzw. Grundkapital	22 801	9 452	8 007	4 344	4 329	2 055	33 529	11 068	18 117
Rücklagen ⁴⁾	14 402	7 743	4 753	2 483	1 403	538	18 827	5 288	954
Posten mit Rücklageanteil	15 088	6 497	6 093	2 427	222	566	18 303	4 373	8 553
Empfangene Ertragszuschüsse	14 080	5 833	5 860	2 296	6	11	16 393	4 238	8 178 ⁵⁾
Steuerbegünstigte Rücklagen	1 008	664	233	131	216	555	1 910	135	375 ⁷⁾
Fremdkapital	79 787	45 323	24 793	14 143	5 203	3 249	102 382	18 957	40 893
Langfristige Rückstellungen ⁶⁾	12 246	8 410	3 169	2 101	1 227	323	15 897	1 551	—
Andere Rückstellungen	14 142	12 595	1 069	701	377	325	15 545	587	667
Langfristige Verbindlichkeiten	25 496	11 004	9 457	6 201	1 646	2 130	35 473	10 219	31 511
Andere Verbindlichkeiten	27 904	13 314	11 097	5 140	1 953	471	35 468	6 600	8 715
Sonstige Passiva	342	308	29	18	27	23	409	19	96
Jahresgewinne	1 418	916	398	140	19	92	1 669	171	—
Nettobilanzsumme	133 839	70 239	44 072	23 555	11 202	6 523	175 120	39 875	68 613
Posten aus den Erfolgsgerechnungen									
Gesamtleistung	105 856	51 415	39 590	16 767	4 267	3 152	130 042	18 918	23 649
Materialverbrauch usw. ⁸⁾	69 887	31 323	26 752	10 014	1 383	818	82 102	11 266	6 660
Ausweisungspflichtige Erträge	4 090	2 475	1 227	856	2 297	225	7 469	913	5 949
Löhne und Gehälter	8 815	4 561	3 384	2 551	3 127	1 032	15 524	3 083	16 629
Soziale Abgaben	1 483	747	583	448	562	177	2 670	549	3 238
Aufwand für Altersversorgung usw.	1 616	1 053	431	372	440	72	2 500	450	22
Abschreibungen auf Sachanlagen	10 127	5 705	3 339	1 769	856	398	13 151	2 358	2 768
Steuern vom Einkommen usw. ¹⁰⁾	2 455	1 464	787	270	18	183	2 925	346	6
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen (unsaldiert)	2 142	980	788	501	142	95	2 881	753	2 901
Überschüsse (+) bzw. Fehlbeträge (-) ¹¹⁾	+2 036	+912	+1 193	-19	-1 840	+175	+352	-797	-2 909

7.16.2 Entwicklung der Sachanlagen

Mill. DM

Anlagengruppe	Nettobestand (Rest- buchwert) Anfang 1985	Zugang	Abgang	Saldo der Umbuchungen und Berichtigungen	Abschrei- bungen	Nettobestand (Rest- buchwert) Ende 1985	Dar. in Eigen- betrieben ³⁾	Nachrichtlich: Deutsche Bundes- bahn ⁴⁾	
		im Wirtschaftsjahr 1985							
Grundstücke und Gebäude	21 256	864	106	+ 1 173	1 217	21 971	6 552	17 599	
Grundstücke mit Betriebsbauten ¹²⁾	14 673	655	78	+ 1 062	1 030	15 282	3 536	4 464	
Grundstücke mit Bahnkörpern usw. ¹³⁾	2 948	42	1	+ 94	49	3 034	2 478	11 008	
Grundstücke mit Wohnbauten	451	19	13	- 5	23	429	92	.	
Grundstücke ohne Bauten	1 803	77	10	- 19	14	1 837	285	2 126	
Bauten auf fremden Grundstücken	1 381	71	3	+ 41	101	1 390	162	.	
Betriebseinrichtungen	73 202	8 425	276	+ 7 188	11 326	77 213	21 198	32 808	
Erzeugungsanlagen ¹⁴⁾	12 283	970	46	+ 5 157	2 992	15 372	2 634	-	
Verteilungsanlagen	53 943	5 748	178	+ 1 515	6 512	54 516	16 074	-	
Gleisanlagen usw. ¹⁵⁾	1 616	249	17	+ 78	311	1 615	621	14 340	
Fahrzeuge ¹⁶⁾	2 520	586	12	+ 218	555	2 757	1 179	14 054	
Übrige Maschinen und masch. Anlagen	959	118	3	+ 73	182	965	306	4 205	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 880	756	20	+ 147	775	1 988	384	209	
Anlagen in Bau und Anzahlungen auf Anlagen	11 440	6 576	72	- 8 512	488	8 944	2 502	7 403	
Anlageähnliche Rechte ¹⁷⁾	1 120	159	19	+ 210	120	1 349	580	1 900	
Insgesamt	107 018	16 024	472	+ 59	13 151	109 477	30 833	59 709	
Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn ⁴⁾	57 599	5 247	368	-	2 768	59 709	x	x	

¹⁾ Versorgungsunternehmen für Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme und Kombinierte Versorgung.²⁾ Schiffsverkehrs-, Hafen- und Flughafenunternehmen.³⁾ Rechtlich unselbstständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände, gemäß dem Eigenbetriebsrecht der Bundesländer; außerdem Zweckverbände mit versorgungs- und verkehrswirtschaftlichen Aufgaben.⁴⁾ Angaben lt. Geschäftsbericht.⁵⁾ Einschl. Gewinnvorträgen minus Verlustvorträge.⁶⁾ Baukostenzuschüsse.⁷⁾ Einlagen des Bundes zur Abdeckung von Verlustvorträgen.⁸⁾ Überwiegend Pensionsrückstellungen.⁹⁾ Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren.¹⁰⁾ Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen.¹¹⁾ Jahresergebnisse, saldiert, ohne Vorträge.¹²⁾ Einschl. Geschäfts- und anderer Bauten.¹³⁾ Einschl. Kaianlagen, Rollbahnen u.ä.¹⁴⁾ Einschl. Gewinnungs- und Bezugsanlagen.¹⁵⁾ Einschl. Streckenausstattung und Sicherungsanlagen.¹⁶⁾ Für Personen- und Güterverkehr.¹⁷⁾ Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen.

7.17 Zahlungsschwierigkeiten**7.17.1 Entwicklung der Insolvenzen**

Jahr	Insolvenzen ¹⁾ insgesamt	Konkurse				Eröffnete Vergleichs- verfahren
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	dar. Anschluß- konkurse	
1960	2 958	1 742	947	2 689	74	343
1970	4 201	2 081	1 862	3 943	66	324
1980	9 140	2 420	6 639	9 059	13	94
1983	16 114	3 747	12 252	15 999	30	145
1984	16 760	3 872	12 826	16 698	29	91
1985	18 876	4 292	14 512	18 804	33	105
1986	18 842	4 098	14 695	18 793	33	82
1987	17 589	3 800	13 743	17 543	38	84
1988	15 936	3 649	12 238	15 887	8	57
1989	14 643	3 403	11 204	14 607	21	57

7.17.2 Konkurse und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen

Nr. der Systematik ²⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Insolvenzen ¹⁾ insgesamt		Konkurse								Eröffnete Vergleichs- verfahren	
				eröffnet		mangels Masse abgelehnt		zusammen		dar. Anschluß- konkurse			
		1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989
Unternehmen ³⁾													
0-7	Zusammen dar. Handwerk ⁴⁾	10 562 1 596	9 590 1 329	2 698 506	2 497 427	7 825 1 081	7 061 897	10 523 1 587	9 558 1 324	7 2	19 2	46 11	51 7
nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	155	137	26	25	129	112	155	137	-	-	-	-
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4	2	2	-	2	2	4	2	-	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe	1 817	1 645	637	575	1 167	1 053	1 804	1 628	3	5	16	22
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	34	29	16	14	18	15	34	29	-	-	-	-
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	62	74	21	21	41	53	62	74	-	-	-	-
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	83	55	31	19	50	35	81	54	-	-	2	1
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	132	135	43	36	88	99	131	135	-	-	1	-
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	494	456	194	171	297	280	491	451	1	-	4	5
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	303	276	110	105	190	167	300	272	1	-	4	4
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	332	263	105	77	227	188	332	265	1	4	1	2
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	219	227	77	89	140	131	217	220	-	1	2	8
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	158	130	40	43	116	85	156	128	-	-	2	2
3	Baugewerbe	2 290	2 058	597	539	1 687	1 513	2 284	2 052	2	1	8	7
30	Bauhauptgewerbe	1 600	1 423	441	379	1 155	1 042	1 596	1 421	2	1	6	3
31	Ausbaugewerbe	690	635	156	160	532	471	688	631	-	-	2	4
4	Handel	2 610	2 527	653	666	1 942	1 857	2 595	2 523	1	9	16	13
40/41	Großhandel	1 087	1 084	330	342	750	743	1 080	1 085	1	8	8	7
42	Handelsvermittlung	43	52	6	12	37	40	43	52	-	-	-	-
43	Einzelhandel	1 480	1 391	317	312	1 155	1 074	1 472	1 386	-	1	8	6
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	528	482	117	86	411	394	528	480	1	-	1	2
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	90	80	16	9	74	70	90	79	-	-	-	1
7	Dienstleistungsunternehmen ⁵⁾	3 068	2 659	650	597	2 413	2 060	3 063	2 657	-	4	5	6
nach Rechtsformen													
	Nicht eingetragene Unternehmen	2 709	2 530	273	244	2 428	2 281	2 701	2 525	-	3	8	8
	Eingetragene Einzelunternehmen	1 171	897	268	190	897	700	1 165	890	-	-	6	7
	Personengesellschaften (OHG, KG)	911	747	450	383	451	352	901	735	1	6	11	18
	dar. GmbH & Co. KG	623	481	318	270	299	209	617	479	1	5	7	7
	Gesellschaften mbH	5 735	5 370	1 690	1 663	4 030	3 700	5 720	5 363	6	10	21	17
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	13	11	6	8	7	3	13	11	-	-	-	-
	Eingetragene Genossenschaften	4	7	3	3	1	3	4	6	-	-	-	1
	Sonstige Unternehmen	19	28	8	6	11	22	19	28	-	-	-	-
nach dem Alter													
	unter 8 Jahren	7 814	7 300	1 654	1 600	6 138	5 692	7 792	7 292	4	9	26	17
	8 Jahre und mehr	2 748	2 290	1 044	897	1 687	1 369	2 731	2 266	3	10	20	34
Übrige Gemeinschuldner													
	Zusammen	5 374	5 053	951	906	4 413	4 143	5 364	5 049	1	2	11	6
	Natürliche Personen	3 157	2 830	252	224	2 897	2 603	3 149	2 827	-	2	8	5
	Nachlässe	2 134	2 156	682	668	1 450	1 487	2 132	2 155	1	-	3	1
	Sonstige Gemeinschuldner	83	67	17	14	66	53	83	67	-	-	-	-
Insgesamt													
	Insgesamt	15 936	14 643	3 649	3 403	12 238	11 204	15 887	14 607	8	21	57	57

¹⁾ Konkursverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist, plus Vergleichsverfahren.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

³⁾ Einschl. Freier Berufe.

⁴⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.17 Zahlungsschwierigkeiten

7.17.3 Konkurse nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Insgesamt		Darunter mit geltend gemachten Forderungen ²⁾ von ... bis unter ... DM											
				unter 10 000		10 000 – 100 000		100 000 – 500 000		500 000 – 1 Mill.		1 Mill. – 10 Mill.		10 Mill. und mehr	
		1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989
Unternehmen ³⁾															
0 – 7	Zusammen	10 523	9 558	839	800	2 649	2 487	3 478	3 283	1 147	1 044	1 443	1 171	119	80
	dar. Handwerk ⁴⁾	1 587	1 323	109	71	348	319	539	481	234	175	239	183	14	11
nach Wirtschaftszweigen															
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	155	137	23	23	58	47	42	32	6	14	15	14	–	–
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4	2	–	–	–	1	2	1	–	–	2	–	–	–
2	Verarbeitendes Gewerbe	1 804	1 628	121	114	322	307	561	527	237	223	387	321	28	32
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	34	29	3	3	3	6	11	4	6	3	7	11	–	1
21	Herstellung v. Kunststoff- u. Gummiwaren	62	74	2	3	6	13	22	30	6	9	19	14	–	–
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	81	54	5	5	10	9	28	15	15	11	18	12	1	–
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	131	135	12	18	22	32	43	40	15	19	24	19	–	2
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	491	451	29	29	85	75	147	148	60	66	110	93	15	12
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	300	272	19	9	58	53	103	98	34	37	62	58	5	3
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	332	265	27	30	57	56	108	71	47	37	70	43	3	4
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	217	220	13	13	41	33	64	77	20	24	53	54	3	5
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	156	128	11	4	40	30	35	44	34	17	24	17	1	5
3	Baugewerbe	2 284	2 052	179	145	600	565	785	744	268	217	255	202	11	9
30	Bauhauptgewerbe	1 596	1 421	118	103	413	372	528	520	190	151	204	139	11	9
31	Ausbau- und Ausbauarbeiten	688	631	61	42	187	193	257	224	78	66	51	63	–	–
4	Handel	2 595	2 523	188	230	620	628	929	923	297	275	314	283	25	11
40/41	Großhandel	1 080	1 085	36	42	214	233	374	392	155	152	204	184	18	9
42	Handelsvermittlung	43	52	2	6	14	15	17	21	2	3	4	–	–	–
43	Einzelhandel	1 472	1 386	150	182	392	380	538	510	140	120	107	95	7	2
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	528	480	48	54	166	126	177	170	50	53	47	38	7	–
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	90	79	2	3	33	31	27	20	8	12	13	5	2	–
7	Dienstleistungsunternehmen ⁴⁾	3 063	2 657	278	231	850	782	955	866	281	250	410	308	46	28
nach Rechtsformen															
	Nicht eingetragene Unternehmen	2 701	2 525	470	428	974	950	736	727	192	153	114	72	4	2
	Eingetragene Einzelunternehmen	1 165	890	137	140	270	191	390	302	145	112	153	115	3	7
	Personengesellschaften (OHG, KG)	901	735	28	16	86	80	225	190	123	115	303	247	44	26
	dar. GmbH & Co. KG	617	479	17	7	48	45	151	125	78	72	216	167	38	20
	Gesellschaften mbH	5 720	5 363	199	210	1 314	1 258	2 119	2 052	683	662	864	728	66	43
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	13	11	–	–	–	1	4	–	1	2	5	4	2	2
	Sonstige Unternehmen	23	34	5	6	5	7	4	12	3	–	4	5	–	–
nach dem Alter															
	unter 8 Jahren	7 792	7 292	726	693	2 204	2 137	2 689	2 592	748	709	762	593	46	30
	8 Jahre und mehr	2 731	2 266	113	107	445	350	789	691	399	335	681	578	73	50
Übrige Gemeinschuldner															
	Zusammen	5 364	5 049	1 531	1 483	2 100	1 980	996	886	200	185	191	146	16	12
	Natürliche Personen	3 149	2 827	871	762	1 162	1 041	636	553	137	121	119	94	11	5
	Nachlässe	2 132	2 155	642	704	904	910	340	303	60	63	68	49	5	7
	Sonstige Gemeinschuldner	83	67	18	17	34	29	20	10	3	1	4	3	–	–
Insgesamt															
	Insgesamt	15 887	14 607	2 370	2 283	4 749	4 467	4 474	4 149	1 347	1 229	1 634	1 317	135	92

7.17.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks^{*)}

Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 199
1988	83 434	769	9 217	1 877 717	4 283	2 281
1989	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31. 12. 1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie von solchen, die schon bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung; finanzielle Ergebnisse siehe Tab. 7.17.5.

³⁾ Einschl. Freier Berufe.

⁴⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.17 Zahlungsschwierigkeiten

7.17.5 Finanzielle Ergebnisse von eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren ²⁾					Festgestellte Verluste				Deckungsquote		
		ins- gesamt	Konkurse		Vergleiche		ins- gesamt	Konkurse		Erlaß- ver- gleiche	Konkurse mit Masse		Erlaß- ver- gleiche
			mit Masse	ohne ³⁾	Stun- dungs- ver- gleiche	Erlaß- ver- gleiche		mit Masse	ohne ³⁾		bevor- rech- tigte Forderungen	nicht bevor- rech- tigte Forderungen	
Anzahl					Mill. DM				%				
	1960	1 791	1 265	261	27	238	284	217	40	27	54,2	9,0	46,5
	1970	2 069	1 465	356	28	220	1 248	964	145	139	43,5	4,5	39,8
	1980	2 122	1 483	571	6	62	3 119	2 326	657	136	32,1	5,8	37,0
	1983	3 226	2 319	813	6	88	7 247	5 313	1 667	266	29,0	5,9	58,8
	1984	3 259	2 434	775	2	48	7 027	5 476	1 502	49	31,0	3,6	58,8
	1985	3 653	2 795	789	2	67	8 131	6 528	1 488	115	34,2	7,5	50,8
	1986	3 461	2 598	822	4	37	7 428	4 995	2 384	49	31,3	3,8	61,7
	1987	3 160	2 474	648	—	38	8 086	6 446	1 588	52	36,7	4,7	41,0
	1988	3 082	2 431	611	—	40	6 094	4 656	1 418	20	27,8	6,3	48,0
davon 1988:													
Unternehmen ⁴⁾													
0-7	Zusammen	2 254	1 766	455	—	33	5 352	4 195	1 138	19	27,5	6,6	47,2
	dar. Handwerk ⁵⁾	424	334	82	—	8	769	622	143	4	25,1	2,4	43,6
nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22	19	3	—	—	23	22	2	—	7,8	1,0	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2	1	1	—	—	1	1	0	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	523	418	94	—	11	1 385	928	446	12	36,4	3,5	49,3
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	15	12	3	—	—	25	20	5	—	71,7	5,2	—
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	18	14	4	—	—	34	30	5	—	34,3	0,0	—
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	24	17	5	—	2	27	18	8	1	46,2	22,9	40,0
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	32	24	7	—	1	46	37	9	1	25,0	7,4	35,0
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV- Einrichtungen	154	123	28	—	3	564	278	284	2	38,9	4,6	36,3
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	94	80	12	—	2	193	154	33	6	49,9	2,7	57,1
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	88	69	19	—	—	298	238	60	—	24,6	1,4	—
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	69	54	13	—	2	155	113	41	1	32,7	2,1	35,3
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	29	25	3	—	1	42	40	2	0	24,1	2,2	39,9
3	Baugewerbe	489	353	133	—	3	869	663	206	1	25,5	1,2	57,6
30	Bauhauptgewerbe	365	258	105	—	2	757	576	181	1	27,8	1,2	63,3
31	Ausbaugewerbe	124	95	28	—	1	112	87	25	0	17,3	1,9	35,0
4	Handel	554	445	95	—	14	852	652	196	4	35,5	4,3	41,9
40/41	Großhandel	278	223	48	—	7	573	433	136	3	37,9	4,4	42,3
42	Handelsvermittlung	6	5	1	—	—	3	3	0	—	35,8	1,7	—
43	Einzelhandel	270	217	46	—	7	276	216	60	1	28,5	4,0	40,6
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	97	79	18	—	—	173	155	17	—	41,7	6,6	—
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	13	11	2	—	—	502	501	1	—	11,5	24,1	—
7	Dienstleistungsunternehmen ⁶⁾	554	440	109	—	5	1 547	1 274	270	2	15,2	3,1	38,4
nach Rechtsformen													
	Nicht eingetragene Unternehmen	240	183	52	—	5	240	202	37	1	26,7	4,1	53,8
	Eingetragene Einzelunternehmen	227	172	50	—	5	339	245	93	1	16,2	4,4	52,6
	Personengesellschaften (OHG, KG)	364	286	70	—	8	2 089	1 511	568	10	33,8	11,8	52,2
	dar. GmbH & Co. KG	254	203	47	—	4	1 273	780	486	7	34,7	4,4	55,7
	Gesellschaften mbH	1 408	1 117	276	—	15	2 528	2 095	425	8	27,1	3,2	37,6
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	5	4	1	—	—	70	69	0	—	6,0	—	—
	Eingetragene Genossenschaften	3	2	1	—	—	1	0	1	—	100,0	11,9	—
	Sonstige Unternehmen	7	2	5	—	—	86	72	14	—	100,0	2,5	—
nach dem Alter													
	unter 8 Jahren	1 399	1 096	287	—	16	2 565	2 208	350	6	24,2	8,8	39,4
	8 Jahre und mehr	855	670	168	—	17	2 788	1 987	788	13	30,1	4,0	50,1
Übrige Gemeinschuldner													
	Zusammen	828	665	156	—	7	742	482	280	1	30,5	3,0	62,6
	Natürliche Personen	207	141	61	—	5	516	270	245	1	16,1	2,1	66,7
	Nachlässe	608	513	93	—	2	221	187	34	0	43,0	4,2	46,3
	Sonstige Gemeinschuldner	13	11	2	—	—	5	5	0	—	16,8	2,0	—

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.²⁾ Eröffnete Konkursverfahren, die bis zum 31. 12. des folgenden Jahres als abgeschlossen gemeldet wurden.³⁾ Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse eingestellt wurden.⁴⁾ Einschl. Freier Berufe.⁵⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.18 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Arbeitsstättenzählung vom 25. 5. 1987

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung in Fachserie 2

»Unternehmen und Arbeitsstätten«:

Heft

Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung	1
Arbeitsstätten und Beschäftigte	2
Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen	3
Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Stellung im Betrieb	4
Arbeitsstätten und Beschäftigung	5
Arbeitsstätten und Beschäftigung nach Kreisen	6
Arbeitsstätten nach Eröffnungsjahren	7
Unternehmen und Beschäftigte nach Rechtsformen	8
Beschäftigte in Unternehmen nach Stellung im Betrieb	9
Unternehmen und Beschäftigung (vorgesehen)	10
Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte 1987, 1970, 1961, 1950	11
Konzentration und Beschäftigung der Unternehmen (vorgesehen)	12
Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach dem Wirtschaftszweig der Unternehmen und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Niederlassungen (vorgesehen)	13
Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach dem Sitz der Unternehmen und dem Sitz ihrer zugehörigen Niederlassungen (vorgesehen)	14
Arbeitsstätten sowie deren Beschäftigung nach dem Sitz der Arbeitsstätten und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Unternehmen (vorgesehen)	15
Niederlassungen der Unternehmen und deren Beschäftigung nach dem Wirtschaftszweig der Niederlassungen und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Unternehmen (vorgesehen)	16
Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	

Sonderveröffentl.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Arbeitsstättenzählung 1987	1/87
Erste Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1987	12/88
Strukturergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987	7/89
Arbeitsstätten nach Beschäftigtengrößenklassen	11/89
Die Beschäftigung von Frauen, Teilzeitkräften und Auszubildenden nach der Größe der Arbeitsstätten	2/90

Kapitalgesellschaften

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:

Reihe

Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

2.2 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Heft

Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften 1980

6/81

Dividende der Aktiengesellschaften

9/83

Kostenstruktur¹⁾

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:

Reihe

Kostenstruktur im Handwerk

1.1 (4j)

Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen

Kostenstruktur im Großhandel, bei Buch- u.ä. Verlagen

1.2.1 (4j)

Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

1.2.2 (4j)

Kostenstruktur im Einzelhandel

1.3 (4j)

Kostenstruktur im Gastgewerbe

1.4 (4j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711ff.

Verkehrsgewerbe

Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

1.5.1 (4j)

Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

1.5.2 (4j)

Freie Berufe

Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

1.6.1 (4j)

Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

1.6.2 (4j)

Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

1.6.3 (4j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Heft

Kostenstruktur im Handwerk

12/80

Kostenstruktur im Großhandel

4/83

Zur Verfügbarkeit von Daten der Kostenstrukturstatistiken des Statistischen Bundesamtes

12/86

Letzter Nachweis im »Statistischen Jahrbuch« für die Bereiche

– Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler (jeweils 1984) in Ausgabe 1987;

– Einzelhandel und Gastgewerbe (jeweils 1985) in Ausgabe 1988;

– Handwerk sowie Freie Berufe und weitere Dienstleistungsunternehmen (jeweils 1986) in Ausgabe 1989.

Abschlüsse der Unternehmen

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:

Reihe

Abschlüsse der Aktiengesellschaften

2.1 (jV,j)

Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

3 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Heft

Jahresabschlüsse von Unternehmen, für die das Publizitätsgesetz gilt

11/83

Jahresabschlüsse von Konzernen, für die das Publizitätsgesetz gilt

1/84

Jahresabschlüsse von Aktiengesellschaften des Produzierenden Gewerbes

5/86

Insolvenzen und Zahlungsschwierigkeiten

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:

Reihe

Insolvenzverfahren

4.1 (m)

Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

4.2 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Heft

Insolvenzverfahren

3/90 (j)

Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

7/89 (j)

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 4.1 der Fachserie 2 enthaltenen Daten sowie die in diesem Statistischen Jahrbuch nachgewiesenen Angaben aus der Statistik der Kapitalgesellschaften können auch (teilweise) auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

1) Ohne »Produzierendes Gewerbe«; siehe hierzu Abschnitt 9, S. 211.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

	Seite
8.0 Vorbemerkung	142
Betriebe und Arbeitskräfte	
8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1949 bis 1989	144
8.2 Betriebe mit Waldfläche 1949 bis 1989	144
8.3 Forstbetriebe und Waldfläche 1988 und 1989	145
8.4 Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in benachteiligten und nichtbenachteiligten Gebieten 1983 und 1987	145
8.5 Betriebe in rechtlicher und sozialökonomischer Gliederung 1987 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	146
8.6 Buchführung in den Betrieben 1987	146
8.7 Landwirtschaftliche Betriebe 1989 nach Besitzverhältnissen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	147
8.8 Jahrespachtentgelt der landwirtschaftlichen Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche 1975 bis 1987	147
8.9 Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1987	148
8.10 Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1987	149
8.11 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 1987 bis 1989	150
8.12 Bestand an Schleppern und Mähdreschern in der Landwirtschaft 1976 bis 1987	152
8.13 Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 1975 bis 1988	152
8.14 Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche 1981/82 bis 1988/89	153
8.15 Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft 1981/82 bis 1988/89	153
8.16 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1985/86 bis 1988/89	154
8.17 Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe 1985 bis 1989	154
Bodennutzung und Ernte	
8.18 Gesamtfläche 1989 nach Nutzungsarten	155
8.19 Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1983 bis 1989 nach Kulturarten	155
8.20 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerpflanzen 1983 bis 1989	156
8.21 Anbau und Ernte von Gemüse 1983 bis 1989	158
8.22 Obsternte im Marktbobstanbau 1986 bis 1989	160
8.23 Pflanzenbestände in Baumschulen 1986 und 1988	160
8.24 Anbau und Ernte von Hopfen 1983 bis 1989	162
8.25 Bestockte Rebfläche 1954 bis 1988 nach Sorten	162
8.26 Weinmosternte 1983 bis 1989	163
8.27 Weinbestand 1987 bis 1989	163
8.28 Inlandsabsatz von Düngemitteln 1960/61 bis 1988/89	164
8.29 Holzeinschlag 1982 bis 1988	164
Viehwirtschaft und Fischerei	
8.30 Viehbestand 1986 bis 1989	165
8.31 Milcherzeugung und -verwendung 1983 bis 1989	167
8.32 Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung 1983 bis 1989	167
8.33 Geflügel 1983 bis 1989	167
8.34 Schlachtungen und Fleischgewinnung 1983 bis 1989	168
8.35 Fleischuntersuchung 1985 bis 1988	168
8.36 Jagdfläche 1989	169
8.37 Jahresjagdscheininhaber 1980 bis 1989	169
8.38 Jagdstrecke 1980/81 bis 1988/89	169
8.39 Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei 1986 bis 1989	170
8.40 Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei 1986 bis 1989 nach Fanggebieten und wichtigsten Fischarten	170
8.41 Fischereiflotte 1980 bis 1988	170
8.42 Fundstellen und weiterführende Informationen	171
Schaubildseite »Land- und Forstwirtschaft«	
Betriebe und Fläche 1960, 1979 und 1989	161
Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1989	
Weinmosternte 1983 bis 1989	

8.0 Vorbemerkung

Die amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft gliedert sich in die überwiegend in zweijährigen oder längerfristigen Abständen stattfindenden Betriebsstatistiken und die im allgemeinen jährlich oder mit kürzerer Periodizität durchgeführten Erzeugungsstatistiken. Zur Vervollständigung des Gesamtbildes werden einschlägige Geschäftsstatistiken und Ergebnisse von Auswertungen der Ministerien und anderer Zentralstellen herangezogen. Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« des Statistischen Bundesamtes (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 171).

Die Grundlage für die amtlichen **Betriebsstatistiken** bilden die Landwirtschaftszählungen (1949, 1960, 1971 und 1979) einschl. ihrer Nacherhebungen, die seit 1975 in zweijährigen Abständen durchzuführende Agrarberichterstattung, die EG-Strukturhebungen in der Landwirtschaft (1966/67 sowie ab 1975 – außer 1981 – zweijährlich in Verbindung mit der Agrarberichterstattung) und die repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (seit 1964/65 zweijährlich, ab 1979 jährlich). Aus der Bodennutzungshaupterhebung (vor 1979 im Rahmen der Bodennutzungsvorerhebung) werden seit 1965 jährlich Angaben über die Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und der Forstbetriebe ermittelt. Im Rahmen der Viehzählungen werden in zweijährigen Abständen Strukturdaten nach Bestandsgrößenklassen dargestellt.

Die amtlichen **Erzeugungsstatistiken** erstrecken sich im allgemeinen auf die Erzeugungsgrundlagen und die durchschnittlichen Einzelerträge, aus denen dann die gesamten Erzeugungsmengen berechnet werden. Einige Statistiken beziehen sich unmittelbar auf die Gesamterzeugung.

Die pflanzlichen Erzeugungsgrundlagen werden durch die jährliche Bodennutzungshaupterhebung ermittelt. Außerdem werden jährlich der Anbau von Gemüse und Erdbeeren sowie zweijährlich bundesweit die Pflanzenbestände in Baumschulen erhoben. Ferner werden in mehrjährigen Abständen der Anbau von Zierpflanzen und alle fünf Jahre Flächen und Bestände der Baumobstanlagen festgestellt. Die Reblächen werden in jährlicher Fortschreibung der 1980 durchgeführten Grunderhebung ermittelt. Die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten, Grünland, von Obst und Weinreben sowie Gemüse im Anbau zum Verkauf werden durch ehrenamtliche Berichtersteller geschätzt. Für einige Arten werden außerdem objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis durchgeführt, und zwar für Getreide und Kartoffeln unter der Bezeichnung »Besondere Erntermittlungen«, für Futterrüben und Weinmost als »Ergänzende Erntermittlungen«. Neben den Schätzungen der Erträge werden von den Berichterstellern weitere Feststellungen, z. B. über die Eignung der Weinmosternte für die aufgrund des Weingesetzes vom 14. Juli 1971 eingeführten drei Qualitätsstufen (Tafelwein, Qualitätswein, Qualitätswein mit Prädikat), getroffen. Seit 1962 werden die Bestände an Wein und Weinmost und seit 1965 die Erzeugung an Wein durch besondere Erhebungen ermittelt.

Ab 1979 ist die Feststellung der Bodennutzung unterteilt in eine für die Errechnung der Ernten bestimmte Erhebung der landwirtschaftlich genutzten Flächen (Bodennutzungshaupterhebung) und eine allgemeine Flächenerhebung. Im Gegensatz zu früher umfaßt die Bodennutzungshaupterhebung im allgemeinen nur noch die Flächen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab 1 ha Betriebsfläche. Die Flächenerhebung (vierjährlich, bis 1981 zweijährlich) hingegen bezieht sich auf sämtliche Flächen. Ihre Untergliederung erfolgt nach Kategorien des Katasterwesens.

Die Viehbestände (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel) werden Anfang Dezember eines jeden Jahres ermittelt, und zwar ab 1980 nur noch in jedem zweiten Jahr total und in den Zwischenjahren – erstmals 1981 – repräsentativ. Die Bestände an Pferden werden ab 1984 und die Bestände an Geflügel ab 1986 nur noch im Rahmen totaler Viehzählungen erhoben. Außerdem finden jährlich repräsentative Zwischenzählungen für Schweine im April und August, für Rinder und Schafe im Juni statt. Die Fleischherzeugung sowie die Milchherzeugung und -verwendung einschl. durchschnittlicher Milchleistungen werden monatlich ermittelt. Hinzu kommen monatliche Feststellungen über die Erzeugung von Geflügel (Geflügelfleischerzeugung, Bruteiereinlagen, Kükenschlupf) sowie die jährliche Fleischhygienestatistik.

Die Fischereistatistik erfaßt die monatlichen Anlandungen der Hochsee-, Küsten- und Bodenseefischerei sowie Daten über die aufgewendete Zeit (Fangtage) und die eingesetzten Fahrzeuge der Hochseefischerei.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Hauptproduktionsrichtung (HPR): Kennzeichnung der Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Produktion als landwirtschaftliche Betriebe oder Forstbetriebe anhand des Verhältnisses ihrer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF). Zu den landwirtschaftlichen Betrieben rechnen alle Betriebe, deren landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10% der Waldfläche ist. Bei den Forstbetrieben ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche kleiner als 10% der Waldfläche.

Betriebssystem: Allgemeine Bezeichnung für die Gliederungsstufen Betriebsbereich, Betriebsform, Betriebsart und Betriebstyp der hierarchisch gegliederten Betriebssystematik für die Landwirtschaft. Ein Betrieb wird dem Betriebsbereich Landwirtschaft, Gartenbau oder Forstwirtschaft zugeordnet, wenn er 75% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus dem entsprechenden Produktionsbereich erzielt. Trifft dies nicht zu, wird er dem Betriebsbereich Kombinationsbetriebe (50 bis unter 75%) oder Kombinierte Verbundbetriebe (unter 50%) zugeordnet.

Die Betriebsbereiche Landwirtschaft und Gartenbau gliedern sich in Betriebsformen. Ein Betrieb zählt zu einer bestimmten Betriebsform (z.B. Marktfruchtbetriebe), wenn 50% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus der entsprechenden Produktionsrichtung stammen (z. B. Marktfrüchte wie Getreide, Hackfrüchte). Andernfalls zählt er zu den Gemischtbetrieben (unter 50%).

Bei den Betriebsformen werden die Betriebsarten Spezial- und Verbundbetriebe unterschieden. Bei Spezialbetrieben entfallen 75% und mehr, bei Verbundbetrieben 50 bis unter 75% des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes auf die entsprechende Produktionsrichtung (z. B. Marktfrüchte).

Die Betriebsarten werden nach Betriebstypen gegliedert. Hier erfolgt die Kennzeichnung eines Betriebes nach dem Produktionszweig (z.B. Intensivfrüchte wie Zuckerrüben, Kartoffeln) mit dem höchsten bzw. zweithöchsten Anteil am Standarddeckungsbeitrag des Betriebes.

Standardbetriebseinkommen: Das Standardbetriebseinkommen ist ein unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe der Betriebe. Es wird anhand betrieblicher Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung und Viehhaltung und durchschnittlicher, insbesondere aus Unterlagen der Buchführungsstatistik entnommener Angaben über Erlöse und Kosten, die unter modellmäßigen Annahmen zur Ableitung von Standarddeckungsbeiträgen je Frucht- und Viehart, differenziert nach Leistungsklassen, verwendet werden, ermittelt. Die Berechnung stützt sich so auf die für jede Frucht- und Viehart eines Betriebes ermittelten Standarddeckungsbeiträge je Erzeugungseinheit (Fläche in ha, Tiere in Stück); der Standarddeckungsbeitrag je Erzeugungseinheit ist die mit standardisierten Ansätzen ermittelte Differenz zwischen der jeweiligen geldlichen Leistung (erzeugte Menge mal zugehöriger Preis) und den zurechenbaren (veränderlichen) Kosten. Von der Summe dieser je Betrieb berechneten Standarddeckungsbeiträge, dem Standarddeckungsbeitrag des Betriebes, werden die den einzelnen Frucht- und Viehart nicht zurechenbaren festen Spezialkosten und Gemeinkosten – differenziert nach dem Betriebssystem und der Höhe des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes – abgezogen. Sonstige Erträge (z. B. Einnahmen aus Jagd- und Fischereiverpachtung, Arbeiten für Dritte, Vermietung von Maschinen und Gebäuden), Ausgleichszulagen, betriebsbezogene Beihilfen sowie sonstige Aufwendungen sind per Saldo in den festen Spezial- und Gemeinkosten berücksichtigt. Das so berechnete Standardbetriebseinkommen entspricht – vom Konzept her – etwa der im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen berechneten Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Die vom Betriebsinhaber gezahlten Löhne, Pachten und Schuldzinsen sind somit noch im Standardbetriebseinkommen enthalten; seine Einnahmen aus Lohnarbeiten und Verpachtungen sind nur teilweise und pauschal in Form der »sonstigen Erträge«, die von ihm eingenommenen Zinsen sind nicht einbezogen. Da die Berechnung von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht, kann das tatsächlich erzielte Betriebseinkommen der einzelnen Betriebe von dem statistisch berechneten Standardbetriebseinkommen mehr oder weniger stark abweichen.

Benachteiligte Gebiete: Hierzu zählen gemäß der EG-Richtlinie (75/268 EWG, Amtsblatt der EG Nr. L 128 vom 19. 5. 1975) die Berggebiete, die »Benachteiligten

Agrarzonen« und die »Kleinen Gebiete«. Die benachteiligten landwirtschaftlichen Gebiete umfassen Berggebiete, in denen die landwirtschaftliche Tätigkeit zur Erhaltung der Landschaft erforderlich ist, sowie »Benachteiligte Agrarzonen« und »Kleine Gebiete«, in denen die Erhaltung einer Mindestbevölkerungsdichte oder die Erhaltung der Landschaft gewährleistet werden soll.

Produktionswert: Der Produktionswert der Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei) umfaßt die Verkäufe landwirtschaftlicher Erzeugnisse an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher, den Eigenverbrauch landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu Nahrungszwecken, die Vorratsveränderung an pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen, einschl. der Bestandsänderung an Vieh, sowie die Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe.

Verkaufserlöse: Erlöse für die an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Handel mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt unberücksichtigt.

Fremdkapital; Guthaben und sonstige Forderungen; Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landwirtschaftlicher Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

Vorleistungen: Waren und Dienstleistungen anderer Wirtschaftsbereiche (einschl. eingeführter Güter), die von der Landwirtschaft bezogen werden und für den Verbrauch in der landwirtschaftlichen Produktion bestimmt sind. Nicht einbezogen sind Investitionsgüter.

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe: Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 Jahren und mehr:

Familienarbeitskräfte: Der Betriebsinhaber und seine mit ihm im Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte: In einem unbefristeten oder für mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht im Betrieb leben.

Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte: Alle übrigen Arbeitskräfte, die, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind; nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Arbeitskräfte-Einheit (AK-Einheit): Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten (ohne Haushalt des Betriebsinhabers) vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Grundlage bilden alle Kauffälle, bei denen die veräußerte **Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)** mindestens 0,1 ha groß ist. Fälle, die neben der FdIN auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann einbezogen, wenn von dem Kaufpreis mehr als 90% auf die FdIN entfällt. Die FdIN umfaßt im wesentlichen nur diejenigen Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes, die bei der Einheitsbewertung zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen. Die Abgrenzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen »landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)«; so werden diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u. a. garten- und weinbaulich genutzte Flächen), der LF, aber nicht der FdIN zugerechnet. Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauffall erfaßt werden.

Bodennutzung und Ernte

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Ackerland; Haus- und Nutzgärten; Obstanlagen; Baumschulflächen; Dauergrünland; Rebland; Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonsti-

ger Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Ferner Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, einschl. vorübergehend brachliegender bzw. gegen Entschädigung stillgelegter Flächen.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen (Sozialbrache).

Haus- und Nutzgärten (Gartenland): Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln u. ä. angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge.

Nicht zu den Haus- und Nutzgärten (Gartenland) rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind (siehe Ackerland), sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Obstanlagen: Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Baumschulflächen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulflächen und Rebschnittgärten.

Dauergrünland: Grünlandflächen, die zur Futtergewinnung — ohne Unterbrechung durch andere Kulturen — bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie der Grasanbau auf dem Ackerland und die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache).

Rebland: Mit Weinreben bestockte Flächen (einschl. Rebschulflächen, Rebschnittgärten, Jungfeldern) und Rebbrache.

Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden, Pappeln oder Weihnachtsbäumen außerhalb des Waldes.

Anbauflächen: Im Ackerbau: Bestandsflächen zum Zeitpunkt der Erhebung (Mai). Im Gemüsebau: Anbau für den Verkauf.

Ernteerträge: Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: Eingebraachte Ernte, für Getreide auf 14% Feuchtigkeit umgerechnet. Für Gemüse und Obst: Marktfähige Ware, gleichgültig, ob sie voll verwertet werden kann oder nicht. Für Wein: Eingebraachte Ernte.

Pflanzenbestände in Baumschulen: Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen, Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten sowie Forstpflanzen.

Inlandsabsatz von Düngemitteln: Absatz der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche des vorhergehenden Erntejahres.

Viehwirtschaft, Fischerei

Schlachtmenge: Gesamtmenge an Fleisch, einschl. Abschnittsfetten; ohne Innereien.

Brütereien: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern, ausschl. des Schlupfraumes.

Geflügelschlachtereien: Erfaßt wurden Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

Hochsee- und Küstenfischerei: Die angelandeten Fangmengen sind, wie international üblich, auf der Gewichtsbasis »Fanggewicht« angegeben. An Bord ausgekommene, filetierte oder anderweitig bearbeitete Mengen werden entsprechend umgerechnet.

8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche*)

Jahr Land	Insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾								
		unter 2	2 – 5	5 – 10	10 – 15	15 – 20	20 – 30	30 – 50	50 – 100	100 u. mehr
Zahl der Betriebe										
1949 ²⁾	1 646 751	305 723	553 061	403 699	171 819	84 436	72 170	40 251	12 621	2 971
1960 ²⁾	1 385 250	230 368	387 069	343 017	188 172	98 298	79 162	42 853	13 672	2 639
1971 ²⁾	1 017 697	138 255	225 420	213 417	146 951	105 822	108 214	58 478	17 899	3 241
1979 ²⁾	810 034	103 812	157 619	153 189	105 474	81 171	103 951	74 571	25 969	4 278
1983 ²⁾	743 813	92 962	139 955	136 032	94 110	72 931	97 027	76 026	29 910	4 860
1987 ²⁾	682 884	82 994	124 426	120 247	83 230	65 198	89 086	76 795	35 246	5 662
1988 ²⁾	665 517	81 678	120 126	115 232	80 101	62 534	86 306	76 746	36 785	6 009
1989 ²⁾	648 772	80 358	116 095	110 601	76 461	60 131	83 565	76 496	38 579	6 486
davon (1989):										
Schleswig-Holstein	28 423	3 039	3 192	2 316	1 413	1 379	3 023	6 142	6 406	1513
Hamburg	1 173	432	268	131	82	50	61	77	60	12
Niedersachsen	100 220	11 449	14 160	11 279	8 194	7 215	12 925	18 685	13 883	2 430
Bremen	384	52	64	43	25	25	37	61	69	8
Nordrhein-Westfalen	83 436	10 592	14 919	11 872	8 451	7 453	12 059	12 375	5 059	656
Hessen	48 347	5 960	10 916	8 713	5 537	4 081	5 579	5 032	2 191	338
Rheinland-Pfalz	49 055	8 839	11 314	8 663	4 920	3 454	4 708	4 587	2 278	292
Baden-Württemberg	109 438	19 237	23 561	20 280	12 790	9 230	11 802	8 899	3 195	444
Bayern	224 794	20 218	36 864	46 794	34 747	27 026	33 044	20 307	5 078	716
Saarland	3 393	508	809	492	298	211	318	322	358	77
Berlin (West)	109	32	28	18	4	7	9	9	2	–
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha ¹⁾										
1949 ²⁾	13 279,6	442,1	1 828,7	2 860,1	2 092,1	1 451,1	1 739,5	1 504,5	817,3	544,1
1960 ²⁾	12 934,8	331,8	1 290,2	2 483,3	2 301,9	1 688,6	1 903,6	1 600,9	884,5	450,1
1971 ²⁾	12 621,8	196,9	752,5	1 551,2	1 814,7	1 831,7	2 611,5	2 176,1	1 154,5	532,7
1979 ²⁾	12 203,6	145,9	524,8	1 115,3	1 301,5	1 409,8	2 537,6	2 802,9	1 674,6	691,3
1983 ²⁾	11 984,0	130,7	465,7	991,3	1 162,3	1 267,6	2 374,7	2 875,2	1 939,7	776,8
1987 ²⁾	11 855,0	116,5	413,5	875,7	1 027,3	1 133,1	2 184,9	2 916,4	2 301,7	885,9
1988 ²⁾	11 806,3	114,5	399,0	838,4	989,0	1 087,0	2 118,0	2 918,2	2 411,8	930,4
1989 ²⁾	11 791,0	112,5	385,0	804,0	943,8	1 045,2	2 053,3	2 914,4	2 537,5	995,3
davon (1989):										
Schleswig-Holstein	1 073,7	4,2	10,3	16,5	17,4	24,2	76,0	243,1	431,3	250,7
Hamburg	14,2	0,6	0,8	0,9	1,0	0,9	1,5	2,9	3,9	1,7
Niedersachsen	2 706,3	15,6	45,7	81,2	101,3	125,8	321,3	725,9	927,3	362,1
Bremen	10,0	0,1	0,2	0,3	0,3	0,4	0,9	2,5	4,4	0,9
Nordrhein-Westfalen	1 575,5	14,7	48,6	85,8	104,5	129,6	297,7	471,6	325,2	97,9
Hessen	767,8	8,4	36,0	62,3	68,1	70,7	137,0	191,0	141,9	52,4
Rheinland-Pfalz	711,7	12,3	36,9	62,3	60,3	59,9	116,2	175,1	149,2	39,6
Baden-Württemberg	1 468,5	27,3	77,3	147,6	157,7	160,5	289,1	335,3	206,2	67,6
Bayern	3 392,9	28,6	126,5	343,5	429,6	469,6	805,8	754,2	323,0	112,2
Saarland	69,2	0,7	2,6	3,5	3,6	3,6	7,7	12,5	25,0	10,0
Berlin (West)	1,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,4	0,1	–

*) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR).

1) 1949 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche.

2) Ergebnis der Landwirtschaftszählung.

2) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

8.2 Betriebe mit Waldfläche*)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	1949 ¹⁾	1960 ¹⁾	1971 ¹⁾	1979 ²⁾	1983 ²⁾	1987 ²⁾	1988 ²⁾	1989 ²⁾
Zahl der Betriebe								
1 – 50	365 214	367 557	363 876	341 973	335 431	328 511	328 235	327 225
50 – 200	8 331	8 611	8 486	6 784	6 352	6 308	6 266	6 282
200 – 500	2 640	2 707	2 619	2 122	1 993	1 977	1 973	1 972
500 – 1 000	825	823	844	830	862	873	864	865
1 000 und mehr	1 085	1 110	1 094	1 068	1 107	1 116	1 120	1 126
Insgesamt	378 095	380 808	376 919	352 777	345 745	338 785	338 458	337 470
Waldfläche in 1 000 ha								
1 – 50	1 833,7	1 860,6	1 843,2	1 743,1	1 720,7	1 695,7	1 694,1	1 693,4
50 – 200	829,1	853,7	839,2	661,3	613,4	609,9	606,3	607,0
200 – 500	810,1	832,1	808,7	667,9	626,0	621,2	621,1	620,7
500 – 1 000	573,5	573,5	589,9	590,0	612,3	618,0	612,3	612,3
1 000 und mehr	2 680,8	2 779,3	2 844,7	3 151,6	3 256,7	3 277,4	3 283,1	3 297,7
Insgesamt	6 727,2	6 899,3	6 925,7	6 813,9	6 829,1	6 822,2	6 816,9	6 831,1

*) Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR).

1) Ergebnis der Landwirtschaftszählung.

2) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

8.3 Forstbetriebe und Waldfläche*)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon					
	1988	1989	Staatsforsten ¹⁾		Körperschaftsforsten ²⁾		Privatforsten ³⁾	
			1988	1989	1988	1989	1988	1989
Zahl der Betriebe								
1 – 50	99 275	101 610	96	96	6 754	6 701	92 425	94 813
50 – 200	4 277	4 304	37	35	2 070	2 057	2 170	2 212
200 – 500	1 775	1 769	50	50	1 131	1 125	594	594
500 – 1 000	801	798	105	104	514	517	182	177
1 000 und mehr	1 104	1 111	594	596	362	367	148	148
Insgesamt	107 232	109 592	882	881	10 831	10 767	95 519	97 944
Waldfläche in 1 000 ha								
1 – 50	474,5	484,1	1,1	1,1	79,4	79,0	394,0	404,1
50 – 200	444,4	446,6	4,2	4,0	226,5	224,7	213,7	217,9
200 – 500	559,6	557,5	18,1	17,9	358,6	357,1	182,9	182,5
500 – 1 000	568,6	566,2	78,2	76,9	365,5	367,9	124,8	121,4
1 000 und mehr	3 255,7	3 271,6	2 144,8	2 153,5	708,2	716,5	402,7	401,6
Insgesamt	5 302,8	5 326,0	2 246,4	2 253,4	1 738,2	1 745,2	1 318,2	1 327,4

*) Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). – Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

1) Bundes- und Landesforsten.

2) Gemeindeforsten (einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden) und Forsten sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts.

*) Einschl. Forsten von Gemeinschaften mit ideellen Besitzanteilen des öffentlichen und privaten Rechts und juristischen Personen des privaten Rechts.

8.4 Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in benachteiligten und nichtbenachteiligten Gebieten*)

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Land	Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe					
	insgesamt	in nichtbenachteiligten Gebieten	in benachteiligten Gebieten			
			zusammen ¹⁾	Benachteiligte Agrarzonen ¹⁾	Kleine Gebiete ¹⁾	Berggebiete
Betriebe						
1983	887 325	551 493	335 832			
1987	827 305	367 986	459 319	420 667	6 152	32 500
1987 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
unter 5	351 402	145 969	205 433	187 141	3 146	15 146
5 – 20	268 989	116 461	152 528	139 229	1 416	11 883
20 – 30	89 118	43 014	46 104	42 247	434	3 423
30 – 50	76 833	39 648	37 185	35 053	589	1 543
50 und mehr	40 963	22 894	18 069	16 997	567	505
1987 nach Ländern						
Schleswig-Holstein	32 673	19 259	13 414	12 784	630	–
Hamburg	1 953	1 748	205	–	205	–
Niedersachsen	122 894	49 836	73 058	72 101	957	–
Bremen	507	333	174	–	174	–
Nordrhein-Westfalen	102 785	74 924	27 861	27 115	–	746
Hessen	57 216	24 847	32 369	32 369	–	–
Rheinland-Pfalz	66 978	33 203	33 775	31 563	2 212	–
Baden-Württemberg	141 063	57 977	83 086	69 276	98	13 712
Bayern	296 875	104 306	192 569	174 527	–	18 042
Saarland	4 148	1 415	2 733	932	1 801	–
Berlin (West)	213	138	75	–	75	–
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha						
1983	12 025,8	8 188,5	3 837,3			
1987	11 887,4	6 012,8	5 874,5	5 434,5	97,2	342,8
1987 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
unter 5	554,1	238,2	315,9	288,6	5,8	21,5
5 – 20	3 039,1	1 339,0	1 700,2	1 547,5	14,8	137,9
20 – 30	2 185,7	1 056,1	1 129,6	1 036,1	10,7	82,9
30 – 50	2 917,9	1 510,6	1 407,2	1 327,2	23,1	57,0
50 und mehr	3 190,6	1 868,9	1 321,6	1 235,2	42,9	43,6
1987 nach Ländern						
Schleswig-Holstein	1 080,8	682,7	398,1	378,2	19,9	–
Hamburg	14,7	11,3	3,4	–	3,4	–
Niedersachsen	2 714,5	1 216,0	1 498,5	1 485,1	13,4	–
Bremen	10,0	4,8	5,2	–	5,2	–
Nordrhein-Westfalen	1 598,4	1 293,5	304,9	298,7	–	6,2
Hessen	778,3	403,0	375,3	375,3	–	–
Rheinland-Pfalz	717,2	294,9	422,4	402,9	19,5	–
Baden-Württemberg	1 486,1	629,3	856,8	742,2	1,5	113,2
Bayern	3 418,4	1 453,8	1 964,6	1 741,1	–	223,5
Saarland	67,7	23,2	44,5	11,0	33,4	–
Berlin (West)	1,3	0,4	0,9	–	0,9	–

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung. – Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). – Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr und Forstbetriebe mit 1 ha Waldfläche (WF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungs-

einheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

1) In Schleswig-Holstein ohne die Deiche und Vorländereien an der Westküste und ohne die gefährdeten Deiche an der Ostküste. – Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 142f.

8.5 Betriebe in rechtlicher und sozialökonomischer Gliederung 1987 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche *)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ¹⁾	Darunter landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha						
		unter 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 und mehr
Betriebe								
Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe								
Insgesamt	827 305	83 534	124 826	120 439	148 550	89 118	76 833	40 963
nach Rechtsformen								
Natürliche Personen	807 839	82 790	124 001	119 972	148 169	88 935	76 563	40 360
Juristische Personen	19 466	744	825	467	381	183	270	603
nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR)								
Landwirtschaftliche Betriebe	722 082	82 994	124 426	120 247	148 428	89 086	76 795	40 908
Natürliche Personen	718 420	82 362	123 697	119 843	148 106	88 923	76 553	40 339
Juristische Personen	3 662	632	729	404	322	163	242	569
Forstbetriebe	105 223	540	400	192	122	32	38	55
Natürliche Personen	89 419	428	304	129	63	12	10	21
Juristische Personen	15 804	112	96	63	59	20	28	34
dar. landwirtschaftliche Betriebe²⁾								
Zusammen	718 420	82 362	123 697	119 843	148 106	88 923	76 553	40 339
nach der sozialökonomischen Gliederung								
Ohne außerbetriebliches Einkommen ³⁾	256 335	4 781	9 170	17 542	65 795	63 185	59 935	29 794
Mit außerbetrieblichem Einkommen ⁴⁾	462 085	77 581	114 527	102 301	82 311	25 738	16 618	10 545
kleiner als das betriebliche Einkommen	73 204	2 346	4 629	8 466	20 829	13 781	12 103	8 615
größer als das betriebliche Einkommen	388 881	75 235	109 898	93 835	61 482	11 957	4 515	1 930
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha								
Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe								
Insgesamt	11 892,9	117,2	414,7	877,0	2 162,1	2 185,7	2 917,9	3 196,1
nach Rechtsformen								
Natürliche Personen	11 770,9	116,1	412,1	873,7	2 156,5	2 181,2	2 907,3	3 102,1
Juristische Personen	122,1	1,0	2,6	3,3	5,6	4,5	10,6	94,0
nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR)								
Landwirtschaftliche Betriebe	11 874,1	116,4	413,5	875,7	2 160,4	2 184,9	2 916,4	3 187,6
Natürliche Personen	11 762,1	115,6	411,2	872,9	2 155,7	2 180,9	2 906,9	3 100,0
Juristische Personen	112,0	0,9	2,3	2,9	4,7	4,0	9,5	87,6
Forstbetriebe	18,8	0,7	1,2	1,3	1,7	0,8	1,5	8,6
Natürliche Personen	8,7	0,6	0,9	0,9	0,8	0,3	0,4	2,1
Juristische Personen	10,1	0,2	0,3	0,4	0,8	0,5	1,1	6,5
dar. landwirtschaftliche Betriebe²⁾								
Zusammen	11 756,6	115,6	411,2	872,9	2 155,7	2 180,9	2 906,9	3 094,4
nach der sozialökonomischen Gliederung								
Ohne außerbetriebliches Einkommen ³⁾	7 195,6	6,9	31,1	135,2	1 008,9	1 558,3	2 278,3	2 174,1
Mit außerbetrieblichem Einkommen ⁴⁾	4 561,0	108,7	380,1	737,7	1 146,8	622,7	628,5	920,3
kleiner als das betriebliche Einkommen	1 945,9	3,3	15,9	64,6	309,6	337,6	462,2	751,6
größer als das betriebliche Einkommen	2 615,1	105,4	364,2	673,1	837,2	285,1	166,3	168,8

¹⁾ Ergebnis der Agrarberichterstattung (Totalergebnis). — Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr und Forstbetriebe mit 1 ha Waldfläche (WF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

²⁾ Einschl. Betrieben unter 1 ha LF.

³⁾ Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR), deren Inhaber natürliche Personen sind.

⁴⁾ Des Betriebsinhabers und seines Ehegatten.

⁵⁾ Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten.

8.6 Buchführung in den Betrieben 1987*)

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe insgesamt	Davon mit einem Standardbetriebseinkommen von ... bis unter ... DM					
		unter 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 15 000	15 000 — 20 000	20 000 — 30 000	30 000 und mehr
Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe¹⁾							
Insgesamt	827 305	364 644	82 090	55 178	42 833	68 135	214 425
dar. buchführende Betriebe mit Jahresabschluß							
Zusammen	187 626	15 289	6 945	6 565	6 866	15 605	136 356
und zwar:							
buchführende Betriebe im Betriebsbereich Landwirtschaft ²⁾							
Zusammen	157 482	7 126	4 290	4 592	5 185	12 900	123 389
nach Betriebsformen							
Marktfuchtbetriebe	48 381	3 055	2 229	2 535	2 705	5 618	32 239
Futterbaubetriebe	74 218	2 510	913	812	964	3 109	65 910
Veredlungsbetriebe	11 100	674	416	503	554	1 635	7 318
Dauerkulturbetriebe	12 904	762	558	493	567	1 405	9 119
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	10 879	125	174	249	395	1 133	8 803
Betriebe mit Buchführung aufgrund steuergesetzlicher Vorschriften							
Zusammen	162 327	9 291	5 167	5 353	5 728	13 371	123 417

¹⁾ Ergebnis der Agrarberichterstattung (Totalergebnis). — Zur Abgrenzung der Betriebe siehe

²⁾ Fußnote zu Tab. 8.5.

³⁾ Jeweils abgegrenzt nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR).

⁴⁾ In der Abgrenzung nach der Betriebsystematik für die Landwirtschaft; entspricht nicht der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung.

8.7 Landwirtschaftliche Betriebe 1989 nach Besitzverhältnissen der landwirtschaftlich genutzten Fläche*)

Besitzverhältnis	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 und mehr		
Betriebe in 1 000									
Landwirtschaftliche Betriebe	106,9	109,8	108,4	134,6	83,1	76,7	45,6	665,1	631,5
und zwar:									
mit selbstbewirtschaftetem Eigenland	97,0	101,8	101,8	126,3	77,5	70,1	41,0	615,6	587,1
mit selbstbewirtschaftetem Pachtland	21,3	41,1	60,6	97,9	67,7	66,0	40,2	394,9	388,9
gepachtet von:									
Familienangehörigen¹)	6,3	9,1	11,5	16,4	11,6	13,2	8,9	77,2	75,0
sonstigen Personen²)	16,1	34,8	54,7	92,1	64,5	62,9	38,3	363,4	359,2
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha									
der landwirtschaftlichen Betriebe	120,4	365,8	790,2	1 961,3	2 042,4	2 917,6	3 570,8	11 768,4	11 751,3
darunter:									
selbstbewirtschaftetes Eigenland	104,4	293,6	608,3	1 384,6	1 325,4	1 678,7	1 834,9	7 229,9	7 215,1
selbstbewirtschaftetes Pachtland	14,9	67,5	176,0	566,9	710,3	1 228,6	1 724,6	4 488,8	4 486,7
gepachtet von:									
Familienangehörigen¹)	4,2	17,9	41,6	108,7	124,8	218,7	267,8	783,7	782,9
sonstigen Personen²)	10,6	49,7	134,4	458,2	585,5	1 009,9	1 456,8	3 705,1	3 703,8

*) Vorläufiges Ergebnis der Agrarberichterstattung (Repräsentativergebnis). — Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

¹⁾ Eltern, Großeltern, Geschwister, Kinder des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten als Verpächter.

²⁾ Sonstige natürliche oder juristische Personen als Verpächter.

8.8 Jahrespachtentgelt der landwirtschaftlichen Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche*)

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 und mehr		
Betriebe in 1 000									
1975	24,6	59,6	86,8	133,7	74,8	47,7	18,0	445,1	440,3
1979	21,4	51,5	77,7	124,5	75,5	54,0	21,2	425,8	421,2
1985	18,2	40,2	65,0	106,3	70,3	59,0	28,5	387,6	382,9
1987	16,7	35,7	60,3	100,3	67,8	61,0	32,7	374,4	370,2
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha									
1975	32,2	208,5	647,3	1 955,7	1 817,7	1 782,7	1 421,5	7 865,6	7 862,7
1979	27,2	179,0	579,2	1 824,4	1 843,6	2 028,8	1 599,6	8 081,8	8 079,0
1985	22,7	140,2	483,7	1 566,6	1 726,0	2 233,5	2 201,5	8 374,2	8 371,3
1987	20,8	125,1	450,9	1 480,7	1 668,3	2 319,2	2 523,1	8 588,1	8 585,5
dar. Pachtfläche in 1 000 ha									
1975	15,7	79,8	205,4	628,9	648,7	699,0	632,7	2 910,2	2 908,5
1979	12,8	66,7	181,9	580,8	656,6	804,6	709,6	3 013,1	3 011,6
1985	11,5	56,9	153,4	515,3	619,2	898,3	1 017,8	3 272,4	3 270,9
1987	10,7	49,1	146,5	486,2	608,6	940,0	1 176,0	3 417,2	3 415,9
Jahrespachtentgelt 1 000 DM									
1975	7 078,1	20 200,3	47 973,2	155 198,8	158 778,2	166 339,4	157 685,4	713 253,6	710 721,7
1979	6 801,2	19 930,7	50 606,1	166 296,4	194 344,5	234 457,2	220 297,1	892 733,2	890 431,0
1985	8 851,4	23 935,6	55 771,8	188 948,4	237 041,1	348 263,3	402 628,0	1 265 439,3	1 261 757,8
1987	9 008,7	21 643,3	54 413,6	183 471,7	236 734,3	370 497,3	478 663,2	1 354 432,1	1 350 977,3
DM je ha Pachtfläche									
1975	452	253	234	247	245	238	249	245	244
1979	530	299	278	286	296	291	310	296	296
1985	769	421	364	367	383	388	396	387	386
1987	841	441	371	377	389	394	407	396	395

*) Ergebnisse der Agrarberichterstattung (Repräsentativergebnisse). — Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. — Ohne Pachtungen (LF gepachteter Einzelgrundstücke und als Ganzes gepachteter Betriebe)

von Familienangehörigen (Eltern, Großeltern, Geschwister, Kinder des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten als Verpächter); Betriebe mit von familienfremden Personen (als Verpächter) gepachteter LF, die keine Angaben über die Höhe des Pachtentgeltes gemacht haben, sind in den Ergebnissen nicht enthalten. Der Nachweis ist jeweils auf die selbstbewirtschaftete Fläche bezogen.

8.9 Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1987^{*)}

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 und mehr		
Betriebe Anzahl									
Betriebsfläche	122 192	124 426	120 247	148 428	89 086	76 795	40 908	722 082	682 884
Waldfläche	33 160	48 062	61 352	87 183	53 544	43 140	22 763	349 204	342 294
Landw. genutzter Fläche	117 507	124 426	120 247	148 428	89 086	76 795	40 908	717 397	682 884
darunter:									
Ackerland	64 712	93 914	104 254	134 063	82 609	72 460	39 226	591 238	576 391
Dauergrünland	59 842	93 888	100 652	132 173	81 241	69 354	34 908	572 058	566 338
Rebland	25 460	10 524	7 047	5 978	2 800	1 761	486	54 056	38 622
Obstanlagen	13 583	8 204	7 159	7 660	3 751	2 710	1 257	44 324	37 378
Baumschulflächen	1 720	1 128	775	554	202	167	118	4 664	3 807
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	42 924	84 319	98 663	127 694	78 279	67 898	37 034	536 811	533 555
darunter:									
Weizen	23 875	54 850	72 877	98 131	59 955	51 297	28 571	389 556	388 158
Roggen	6 344	17 604	23 450	33 142	21 670	22 235	15 674	140 119	139 782
Sommergerste	14 343	34 365	46 799	61 761	36 232	30 252	15 493	239 245	238 526
Wintergerste	11 653	33 862	54 838	86 805	59 667	54 112	30 383	331 320	330 568
Hafer	12 223	37 103	54 402	77 089	47 318	37 856	16 693	282 684	282 160
Körnermais	2 412	4 821	6 392	8 274	6 021	6 997	4 395	39 312	39 066
Kartoffeln	29 488	51 722	53 545	55 997	25 820	17 810	8 421	242 803	239 634
Zuckerrüben	551	1 507	4 161	14 626	14 649	16 813	13 858	66 165	66 118
Futterhackfrüchte	9 175	25 744	37 855	47 928	25 902	17 952	5 909	170 465	169 587
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samenbau	16 501	5 976	3 902	3 778	2 182	2 140	2 045	36 524	26 134
Handelsgewächse¹)	1 420	5 716	11 792	19 213	13 922	17 499	16 665	86 227	86 123
dar. Raps und Rübsen	1 012	4 899	10 305	16 494	12 349	16 256	15 724	77 039	77 015
Futterpflanzen²)	6 813	21 881	48 477	87 398	60 980	52 831	23 550	301 930	301 320
dar. Grün- und Silomais	1 858	11 430	35 342	74 735	55 704	48 862	21 602	249 533	249 380
Fläche 1 000 ha									
Betriebsfläche	220,8	546,2	1 083,8	2 585,8	2 539,8	3 298,8	3 715,5	13 990,8	13 951,5
Waldfläche	47,5	87,2	157,4	339,6	279,8	282,3	383,1	1 576,8	1 568,1
Landw. genutzter Fläche	135,6	413,5	875,7	2 160,4	2 184,9	2 916,4	3 187,6	11 874,1	11 855,0
darunter:									
Ackerland	54,5	199,1	469,4	1 210,2	1 276,0	1 784,0	2 263,5	7 256,6	7 250,6
Dauergrünland	53,6	182,4	368,1	907,2	886,5	1 114,2	909,3	4 421,4	4 419,6
Rebland	16,9	19,4	21,6	19,5	9,6	7,0	3,5	97,4	89,7
Obstanlagen	5,7	5,9	8,8	13,3	6,7	3,9	2,6	46,9	44,3
Baumschulflächen	1,2	2,4	3,3	4,0	2,1	2,6	4,1	19,7	19,3
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	35,5	151,1	344,9	814,9	808,2	1 117,5	1 417,1	4 689,2	4 687,9
darunter:									
Weizen	11,0	44,0	101,7	256,1	268,6	394,8	592,5	1 668,7	1 668,3
Roggen	3,5	14,9	29,4	64,5	61,5	94,7	142,7	411,2	411,0
Sommergerste	7,4	29,8	65,2	135,8	115,2	138,1	135,6	627,1	626,8
Wintergerste	6,4	29,8	74,7	196,5	214,4	307,3	390,6	1 219,8	1 219,5
Hafer	4,8	22,8	51,2	110,7	95,0	101,1	72,2	457,8	457,6
Körnermais	1,0	4,2	10,2	24,0	30,0	57,5	67,3	194,1	194,1
Kartoffeln	4,7	11,4	16,8	31,8	29,4	41,5	68,7	204,2	203,9
Zuckerrüben	0,2	0,9	5,1	34,6	54,8	96,2	183,5	375,3	375,3
Futterhackfrüchte	1,2	5,1	12,2	25,2	19,4	17,5	9,0	89,7	89,6
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samenbau	8,0	6,8	6,1	7,9	6,2	8,9	15,7	59,7	55,8
Handelsgewächse¹)	0,9	6,4	20,8	53,1	53,2	96,1	240,8	471,5	471,4
dar. Raps und Rübsen	0,7	5,5	17,5	43,1	45,3	87,9	227,7	427,8	427,8
Futterpflanzen²)	2,9	14,8	58,6	230,3	289,4	372,3	254,4	1 222,6	1 222,5
dar. Grün- und Silomais	1,1	8,0	38,1	166,7	220,7	296,8	205,8	937,2	937,2

^{*)} Ergebnis der Agrarberichterstattung (Totalergebnis). – Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

¹⁾ Raps und Rübsen, Hopfen, Tabak, Rüben und Gräser zur Samengewinnung sowie alle anderen Handelsgewächse (Körnersenf, Flachs, Heil- und Gewürzpflanzen usw.).

²⁾ Grün- und Silomais, Klee, Klee-Gras, Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne, Grasbau auf dem Ackerland, Serradella u. a.

8.10 Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1987*)

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 und mehr		
Betriebe									
Anzahl									
Pferden ¹⁾	6 917	10 485	9 110	12 241	8 908	10 563	8 930	67 154	66 330
Rindvieh	13 840	45 950	75 211	115 971	74 906	63 263	28 706	417 847	414 956
dar. Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich	2 529	8 457	21 484	49 707	38 449	35 299	17 053	172 978	172 142
weiblich	5 910	21 190	47 237	89 180	62 785	52 969	22 768	302 039	300 405
Milchkühen in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 – 4	5 620	22 479	18 824	8 118	1 856	1 035	398	58 330	57 596
5 – 10	881	6 846	33 181	36 957	6 780	1 803	310	86 758	86 222
11 – 19	211	207	5 609	37 819	25 664	11 673	1 863	83 046	82 877
20 – 39	98	43	270	13 997	28 462	29 213	8 534	80 617	80 532
40 und mehr	15	4	14	228	2 207	9 629	10 570	22 667	22 653
Zusammen	6 825	29 579	57 898	97 119	64 969	53 353	21 675	331 418	329 880
Schafen (jeden Alters)	7 008	8 801	6 591	6 377	3 751	4 120	3 830	40 478	39 508
Schweinen (einschl. Ferkeln)									
dar. Zuchtsauen ²⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 – 2	2 722	4 310	7 047	9 759	4 323	2 074	422	30 657	29 523
3 – 5	2 664	3 269	4 659	7 431	4 141	2 296	513	24 973	23 661
6 – 9	1 814	2 343	3 303	4 969	3 224	2 225	579	18 457	17 421
10 und mehr	2 108	3 436	8 169	19 353	17 259	15 986	6 442	72 753	71 474
Zusammen	9 308	13 358	23 178	41 512	28 947	22 581	7 956	146 840	142 079
Ferkeln	9 063	13 854	22 686	38 978	27 650	22 511	8 376	143 118	138 703
Legehennen ³⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
bis 99	26 672	44 253	52 929	66 249	35 162	23 635	8 807	257 707	252 945
100 – 249	296	221	295	699	591	601	344	3 047	2 910
250 – 499	221	143	133	311	274	287	197	1 566	1 406
500 und mehr	781	400	604	980	781	842	745	5 133	4 499
Zusammen	27 970	45 017	53 961	68 239	36 808	25 365	10 093	267 453	261 760
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern ⁴⁾	5 881	9 719	11 602	13 518	6 510	4 123	1 514	52 867	51 723
Gänsen, Enten, Truthühnern ⁵⁾	4 402	6 301	6 700	8 497	5 024	4 631	2 693	38 248	37 283
Tiere									
1 000									
Pferden ¹⁾	18,6	35,0	34,4	47,2	31,5	40,3	42,9	250,0	248,2
Rindvieh	120,4	275,3	897,8	3 036,7	3 482,4	4 394,3	3 002,0	15 208,8	15 139,4
dar. Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich	9,7	20,2	67,0	244,2	299,2	428,3	361,7	1 430,3	1 424,7
weiblich	17,1	45,9	126,4	394,3	458,2	576,2	384,0	2 002,0	1 994,7
Milchkühen in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 – 4	11,0	57,7	53,2	20,6	3,9	2,0	0,7	149,0	147,3
5 – 10	5,9	40,9	229,1	292,8	57,6	15,3	2,5	644,0	640,3
11 – 19	3,0	2,7	73,5	539,4	387,5	183,6	29,8	1 219,3	1 216,9
20 – 39	2,6	1,1	6,2	338,2	744,6	814,8	248,1	2 155,6	2 153,3
40 und mehr	0,8	0,2	0,7	10,6	100,4	467,5	620,5	1 200,7	1 200,0
Zusammen	23,3	102,6	362,7	1 201,5	1 294,0	1 483,1	901,5	5 368,6	5 357,8
Schafen (jeden Alters)	109,2	139,4	146,7	188,8	110,1	163,4	329,1	1 186,6	1 141,3
Schweinen (einschl. Ferkeln)									
dar. Zuchtsauen ²⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 – 2	4,0	6,2	10,2	14,3	6,4	3,1	0,6	44,8	43,1
3 – 5	10,4	12,7	17,9	28,5	16,0	9,0	2,0	96,5	91,3
6 – 9	13,2	17,2	24,2	36,3	23,6	16,5	4,3	135,3	127,7
10 und mehr	51,7	64,7	181,1	586,0	661,4	676,3	338,4	2 559,6	2 522,1
Zusammen	79,3	100,8	233,2	665,1	707,5	704,9	345,3	2 836,2	2 784,2
Ferkeln	187,2	241,9	553,5	1 557,4	1 685,7	1 710,3	848,2	6 784,2	6 660,9
Legehennen ³⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
bis 99	336,2	563,3	752,3	1 068,9	625,7	444,2	173,3	3 964,0	3 896,3
100 – 249	45,5	31,7	42,2	99,8	83,2	86,8	50,6	439,7	415,8
250 – 499	74,0	48,3	44,3	108,9	93,0	98,8	68,8	536,1	482,7
500 und mehr	16 877,9	1 644,6	1 830,4	2 730,1	2 392,2	3 400,2	4 410,9	33 286,3	17 109,1
Zusammen	17 333,6	2 287,9	2 669,2	4 007,7	3 194,1	4 030,0	4 703,7	38 226,1	21 903,9
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern ⁴⁾	12 189,6	383,3	314,8	988,7	1 190,4	2 242,4	2 227,7	19 536,9	7 497,4
Gänsen, Enten, Truthühnern ⁵⁾	824,6	212,3	264,8	489,7	533,6	810,2	786,6	3 921,9	3 188,1

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung (Totalergebnis). — Zur Abgrenzung der Betriebe siehe

*) Fußnote zu Tab. 8.9, S. 148.

1) Einschl. Ponys und Kleinpferde.

2) Einschl. der zur Zucht bestimmten Jungsaugen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht.

3) 1/2 Jahr und älter.

4) Schlacht- und Masthähne und -hühner (einschl. der hierfür bestimmten Küken) und sonstige Hähne.

5) Einschl. deren Küken.

8.11 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft*)**8.11.1 Betriebe mit Arbeitskräften**

1 000

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾ Land	Betriebe		Und zwar Betriebe mit				
	insgesamt	dar. in der Hand von natürlichen Personen	anderweitig erwerbstätigen Betriebsinhabern und/oder Familienangehörigen	vollbeschäftigten Familienarbeits- kräften ²⁾	ständigen familienfremden Arbeitskräften ²⁾		nichtständigen familienfremden Arbeitskräften ²⁾
					zusammen	vollbeschäftigt	
1987	702,4	699,1	449,0	331,0	36,6	26,6	33,9
1988	685,1	682,0	426,6	324,9	37,2	26,8	32,1
1989	662,7	659,6	429,7	304,0	34,6	24,1	39,9

1989 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

	insgesamt						
unter 1	32,8	32,3	18,8	6,5	4,2	3,2	3,4
1 - 2	72,8	72,3	51,2	5,3	2,5	1,4	2,9
2 - 5	109,4	108,9	87,2	13,2	2,8	1,6	4,5
5 - 10	108,2	107,9	90,3	25,2	2,8	1,5	4,5
10 - 20	134,4	134,2	92,9	73,9	3,3	1,7	5,8
20 - 30	82,9	82,8	44,1	68,1	2,7	1,5	4,8
30 - 50	76,6	76,4	31,2	70,2	4,6	3,2	6,3
50 - 100	38,8	38,5	12,2	36,1	7,5	6,1	5,8
100 und mehr	6,6	6,3	1,7	5,4	4,1	3,7	1,8
Insgesamt	662,7	659,6	429,7	304,0	34,6	24,1	39,9

davon:

Betriebe³⁾ ohne außerbetriebliches Einkommen⁴⁾

unter 1	x	5,0	0,9	4,1	2,2	1,9	1,4
1 - 2	x	3,9	0,7	2,5	0,9	0,8	0,8
2 - 5	x	7,6	1,9	5,4	1,0	0,8	1,4
5 - 10	x	14,0	4,6	11,8	1,0	0,7	1,8
10 - 20	x	53,6	21,0	50,2	1,4	0,8	2,9
20 - 30	x	53,2	20,4	51,5	1,4	0,8	2,9
30 - 50	x	55,0	17,5	53,9	2,8	2,0	3,9
50 - 100	x	26,4	6,4	25,7	4,3	3,5	3,3
100 und mehr	x	3,4	0,5	3,2	1,7	1,6	0,7
Zusammen	x	222,1	73,8	208,3	16,6	12,9	19,2

Betriebe³⁾, in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen⁵⁾

unter 1	x	2,8	1,1	1,5	0,9	0,7	0,6
1 - 2	x	2,8	1,4	1,2	0,5	0,4	0,5
2 - 5	x	5,8	3,3	2,9	0,6	0,4	0,9
5 - 10	x	8,4	5,4	5,1	0,5	0,3	0,9
10 - 20	x	20,0	14,1	14,4	0,7	0,4	1,4
20 - 30	x	16,1	11,1	13,0	0,6	0,3	1,1
30 - 50	x	15,6	8,5	13,9	1,2	0,8	1,7
50 - 100	x	10,3	4,4	9,4	2,4	2,0	2,1
100 und mehr	x	2,5	0,9	2,0	1,7	1,6	0,8
Zusammen	x	84,2	50,2	63,4	9,2	7,0	10,0

Betriebe³⁾, in denen das betriebliche Einkommen kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen⁵⁾

unter 1	x	24,5	16,9	0,9	0,6	0,3	1,2
1 - 2	x	65,6	49,2	1,6	0,8	0,1	1,3
2 - 5	x	95,6	82,0	4,9	0,9	0,3	2,0
5 - 10	x	85,4	80,3	8,4	1,1	0,3	1,7
10 - 20	x	60,6	57,9	9,4	1,0	0,5	1,5
20 - 30	x	13,5	12,6	3,6	0,5	0,3	0,7
30 - 50	x	5,8	5,2	2,4	0,5	0,3	0,6
50 - 100	x	1,8	1,4	1,0	0,5	0,4	0,4
100 und mehr	x	0,4	0,3	0,2	0,3	0,3	0,1
Zusammen	x	353,3	305,8	32,3	6,3	2,8	9,5

1989 nach Ländern

Schleswig-Holstein	28,8	28,6	11,8	17,7	3,6	3,0	1,6
Niedersachsen	100,9	100,5	57,2	54,1	8,3	6,6	7,7
Nordrhein-Westfalen	83,8	83,5	48,4	41,9	5,9	4,7	7,4
Hessen	48,2	48,0	35,4	16,5	1,8	1,3	1,7
Rheinland-Pfalz	54,3	54,1	32,2	23,0	2,3	1,6	7,2
Baden-Württemberg	116,9	116,2	84,1	42,3	6,2	3,0	5,8
Bayern	226,7	225,5	158,8	107,2	6,1	3,8	8,3
Saarland	3,1	3,1	1,8	1,3	0,2	0,2	0,2

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. — Ergebnisse der repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (Berichtsmonat April).

*) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

2) Im Betrieb beschäftigt.

3) Nur Betriebe in der Hand von natürlichen Personen.

4) Des Betriebsinhabers und seines Ehegatten.

5) Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten.

8.11 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft*)

8.11.2 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha¹)	Familienarbeitskräfte²)								Familienfremde Arbeitskräfte	
	insgesamt	männlich	Betriebsinhaber			Familienangehörige			ständig	nicht ständig
			zusammen	vollbeschäftigt		zusammen	vollbeschäftigt			
				zusammen	männlich		zusammen	männlich		beschäftigt
Arbeitskräfte 1 000										
1987	1 530,8	938,4	699,1	304,1	296,3	831,7	111,4	68,2	84,6	79,0
1988	1 501,1	921,9	682,0	297,8	290,0	819,1	112,1	67,2	89,6	82,5
1989	1 427,0	878,7	659,6	279,7	272,6	767,4	100,0	61,9	83,8	93,4
1989 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
insgesamt										
unter 1	58,2	34,6	32,3	6,1	5,6	25,8	2,7	1,1	13,9	8,7
1 – 2	115,5	74,8	72,3	4,8	4,4	43,2	1,8	0,8	8,0	6,4
2 – 5	201,4	127,1	108,9	10,9	10,0	92,5	4,6	2,0	9,1	10,7
5 – 10	229,8	142,1	107,9	20,3	18,8	121,9	8,5	3,6	7,3	11,6
10 – 20	310,7	189,4	134,2	66,4	64,6	176,5	19,7	10,1	8,3	14,8
20 – 30	202,6	122,5	82,8	64,2	63,3	119,8	20,0	12,6	5,0	10,7
30 – 50	194,5	117,4	76,4	67,1	66,5	118,1	25,2	18,0	7,7	13,0
50 – 100	100,0	61,5	38,5	34,6	34,3	61,5	15,3	12,0	12,3	11,8
100 und mehr	14,3	9,3	6,3	5,2	5,1	8,0	2,2	1,8	12,1	5,7
Insgesamt	1 427,0	878,7	659,6	279,7	272,6	767,4	100,0	61,9	83,8	93,4
davon:										
in Betrieben³) ohne außerbetriebliches Einkommen⁴)										
unter 1	11,1	6,0	5,0	4,0	3,7	6,1	1,9	0,7	7,6	4,0
1 – 2	7,7	4,5	3,9	2,5	2,4	3,8	0,8	0,4	3,6	2,2
2 – 5	15,7	9,3	7,6	5,2	4,9	8,1	1,7	0,8	4,0	3,9
5 – 10	29,2	17,1	14,0	11,6	10,9	15,2	2,3	1,0	3,5	5,7
10 – 20	120,6	72,2	53,6	49,3	48,2	67,1	10,0	5,2	3,6	7,8
20 – 30	129,9	77,5	53,2	50,5	49,9	76,7	14,0	8,6	2,4	6,8
30 – 50	141,4	84,6	55,0	52,8	52,4	86,4	18,8	13,3	3,9	7,7
50 – 100	70,5	42,9	26,4	25,1	24,9	44,1	11,3	8,7	6,1	6,5
100 und mehr	8,3	5,2	3,4	3,1	3,1	4,9	1,4	1,1	3,5	1,8
Zusammen	534,3	319,4	222,1	204,1	200,6	312,2	62,2	40,0	38,0	46,4
in Betrieben³), in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen⁵)										
unter 1	5,5	3,1	2,8	1,4	1,3	2,7	0,6	0,3	3,2	1,6
1 – 2	5,4	3,2	2,8	1,1	1,0	2,6	0,5	0,3	2,2	1,6
2 – 5	11,5	6,8	5,8	2,8	2,6	5,8	0,7	0,3	2,0	2,2
5 – 10	18,2	10,6	8,4	4,7	4,4	9,8	1,2	0,6	1,2	2,8
10 – 20	47,5	28,4	20,0	12,9	12,4	27,5	4,0	2,3	2,0	3,9
20 – 30	39,6	24,1	16,1	11,7	11,5	23,5	4,0	2,8	1,2	2,6
30 – 50	39,3	24,1	15,6	12,7	12,6	23,7	5,2	3,8	2,3	3,9
50 – 100	25,5	16,0	10,3	8,7	8,6	15,3	3,7	3,0	3,6	4,1
100 und mehr	5,3	3,5	2,5	1,9	1,9	2,8	0,7	0,6	4,4	2,6
Zusammen	197,9	119,8	84,2	57,9	56,1	113,7	20,6	14,0	22,1	25,3
in Betrieben³), in denen das betriebliche Einkommen kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen⁵)										
unter 1	41,5	25,4	24,5	0,8	0,6	17,0	0,2	0,1	1,1	2,4
1 – 2	102,4	67,2	65,6	1,2	1,0	36,8	0,4	0,2	1,2	2,1
2 – 5	174,3	110,9	95,6	3,0	2,5	78,7	2,2	0,8	1,5	3,8
5 – 10	182,3	114,5	85,4	4,0	3,5	96,9	4,9	1,9	1,5	2,9
10 – 20	142,6	88,8	60,6	4,3	4,0	82,0	5,8	2,5	1,5	2,8
20 – 30	33,1	20,8	13,5	2,0	1,9	19,6	2,0	1,1	0,8	1,2
30 – 50	13,9	8,8	5,8	1,6	1,5	8,0	1,2	0,9	0,8	0,9
50 – 100	4,0	2,6	1,8	0,8	0,8	2,1	0,4	0,3	1,0	0,9
100 und mehr	0,7	0,5	0,4	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	1,1	0,5
Zusammen	694,8	439,5	353,3	17,8	16,0	341,5	17,2	7,9	10,5	17,5
Betriebliche Arbeitsleistung 1 000 AK-Einheiten										
1987	733,7	507,3	418,4	304,1	296,3	315,3	103,8	62,0	72,6	23,6
1988	714,8	495,4	407,1	297,8	290,0	307,7	104,2	60,7	77,1	23,3
1989	671,5	467,7	387,0	279,7	272,6	284,6	93,1	56,1	71,7	26,4
1989 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
unter 1	19,4	12,3	11,6	6,1	5,6	7,8	2,7	1,1	12,0	2,4
1 – 2	26,2	17,5	16,8	4,8	4,4	9,4	1,7	0,8	6,6	1,7
2 – 5	58,9	38,1	34,8	10,9	10,0	24,1	4,2	1,7	7,6	2,8
5 – 10	85,3	54,5	47,8	20,3	18,8	37,5	7,4	2,7	5,8	3,2
10 – 20	157,1	107,3	91,7	66,4	64,6	65,4	17,7	8,4	6,7	4,3
20 – 30	123,3	88,1	71,8	64,2	63,3	51,6	18,7	11,4	4,0	3,2
30 – 50	125,9	92,5	70,9	67,1	66,5	55,1	24,0	16,9	6,6	3,6
50 – 100	66,0	49,9	36,1	34,6	34,3	29,9	14,7	11,4	11,0	3,3
100 und mehr	9,4	7,5	5,5	5,2	5,1	3,9	2,1	1,8	11,4	2,0

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. — Ergebnisse der repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (Berichtsmonat April).

1) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

2) Im Betrieb beschäftigt.

3) Nur Betriebe in der Hand von natürlichen Personen.

4) Des Betriebsinhabers und seines Ehegatten.

5) Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten.

8.12 Bestand an Schleppern und Mähdreschern in der Landwirtschaft*)

Jahr Nennleistung von ... bis ... kW Betriebsart	Insgesamt	Im Alleinbesitz landwirtschaftlicher Betriebe					im überbetrieb- lichen Einsatz ¹⁾	
		zusammen	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha					
			unter 5	5 – 10	10 – 20	20 – 50		50 und mehr
Schlepper ²⁾								
1976	1 301 150	1 288 941	242 492	220 285	347 863	392 681	85 620	12 209
1979	1 248 833	1 237 589	206 559	198 584	332 381	406 501	93 564	11 244
1981	1 268 782	1 256 176	206 182	197 254	328 348	420 994	103 398	12 606
1984	1 268 202	1 253 764	185 416	192 799	323 598	434 053	117 898	14 438
1987	1 249 417	1 233 201	167 156	184 077	309 072	437 890	135 006	16 216
davon (1987):								
unter 18	144 803	144 110	51 007	31 510	31 465	25 690	4 438	693
18 – 25	210 289	209 011	50 574	42 971	53 978	51 774	9 714	1 278
26 – 37	405 198	402 698	54 438	78 531	117 389	127 573	24 767	2 500
38 und mehr	489 127	477 382	11 137	31 065	106 240	232 853	96 087	11 745
Mähdrescher								
1976	186 305	167 811	10 636	15 581	46 721	76 907	17 966	18 494
1979	168 603	154 959	3 756	11 840	42 591	77 358	19 414	13 644
1981	171 889	151 277	4 054	11 868	39 360	75 418	20 577	20 612
1984	157 687	138 932	3 782	10 682	33 622	68 445	22 401	18 755
1987	148 940	130 634	3 613	9 645	29 593	63 656	24 127	18 306
davon (1987):								
gezogene Mähdrescher	15 624	15 057	338	1 081	4 185	8 334	1 119	567
selbstfahrende Mähdrescher	133 316	115 577	3 275	8 564	25 408	55 322	23 008	17 739

*) Zusammengestellt anhand der Anträge auf Gasöhlverbilligung.

1) In gemeinschaftlichem Besitz mit anderen landwirtschaftlichen Betrieben, im Besitz von Genossenschaften oder von Lohnunternehmen.

2) Vierrad- und Kettenschlepper einschl. Geräteträger.

8.13 Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke*)

Jahr Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von ... bis unter ... ha Land	Veräußerungs- fälle	Fläche der landw. Nutzung	Kaufwerte insgesamt	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)					
				insgesamt	davon mit einer Ertragsmeßzahl ¹⁾ in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN				
					unter 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
	Anzahl	ha	1 000 DM		DM				
1975	25 015	28 124	483 538	17 193	10 709	12 539	16 312	20 155	28 192
1980	25 997	25 151	906 319	36 036	27 613	28 417	33 825	43 125	53 432
1985	34 315	43 444	1 601 510	36 864	25 860	27 061	36 103	45 798	58 013
1987	32 349	45 751	1 496 045	32 700	22 346	24 842	33 674	39 407	51 434
1988	31 722	44 564	1 404 231	31 511	21 503	23 482	31 181	38 006	47 916

1988 nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

0,1 – 0,25	7 997	1 338	57 935	43 313	22 302	28 658	34 703	47 826	65 460
0,25 – 1	12 901	6 793	250 588	36 891	21 871	25 263	33 670	45 424	56 331
1 – 2	5 057	7 122	254 261	35 700	23 913	25 943	35 435	45 073	53 476
2 – 5	4 075	12 464	404 813	32 478	23 457	25 398	33 050	40 820	46 571
5 und mehr	1 692	16 847	436 634	25 917	18 891	20 201	25 827	30 183	39 480

1988 nach Ländern

Schleswig-Holstein	1 753	8 846	162 497	18 369	15 338	16 388	17 766	20 499	24 125
Niedersachsen	5 663	14 846	361 475	24 348	20 686	20 889	23 803	28 469	34 536
Nordrhein-Westfalen	2 922	5 432	248 005	45 658	38 279	38 584	42 933	47 347	58 037
Hessen	2 789	2 227	60 368	27 102	16 269	19 448	24 595	28 754	45 636
Rheinland-Pfalz	5 546	3 232	75 743	23 433	12 592	12 615	18 199	31 417	49 989
Baden-Württemberg	8 381	5 043	214 167	42 471	19 506	25 489	36 628	47 746	64 639
Bayern	3 975	4 688	275 819	58 839	30 085	42 765	56 404	67 411	88 141
Saarland	693	249	6 156	24 734	26 809	23 727	23 934	25 918	37 065

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. – Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (ohne Gebäude und ohne Inventar), die zur weiteren landwirtschaftlichen Nutzung gekauft werden.

1) Die Ertragsmeßzahl, die anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet wird, kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen; sie wird üblicherweise in Hundert angegeben.

8.14 Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche*)

Mili. DM

Art der Aufwendungen	Wirtschaftsjahr							
	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89 ¹⁾
Saatgut	1 171	1 284	1 281	1 375	1 363	1 308	1 235	1 332
Futtermittel	11 509	11 834	13 542	11 334	10 522	9 454	9 446	9 442
Düngemittel ²⁾	4 678	4 769	4 115	4 507	4 638	4 018	3 401	3 294
Stickstoff	2 506	2 612	1 947	2 320	2 491	2 036	1 817	1 721
Phosphat	1 319	1 262	1 244	1 292	1 287	1 083	833	771
Kali	669	694	704	720	663	687	566	594
Düngekalk	184	201	220	175	198	213	185	209
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 030	1 130	1 090	1 150	1 190	1 210	1 320	1 400
Energie ³⁾	5 682	5 721	5 724	5 939	5 401	4 163	4 054	4 007
Treibstoffe	2 735	2 718	2 679	2 744	2 468	1 808	1 737	1 700
Schmierstoffe	484	495	502	507	506	493	482	479
Brennstoffe	1 550	1 517	1 506	1 614	1 314	726	719	742
dar. Heizöl	1 532	1 499	1 488	1 596	1 296	708	701	724
Elektrischer Strom	913	991	1 036	1 075	1 114	1 135	1 116	1 085
Vieh	225	250	244	265	224	254	294	332
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude	965	1 180	1 110	1 170	1 120	1 140	1 080	1 095
Unterhaltung Maschinen	3 605	3 780	3 750	3 855	3 880	3 815	3 770	3 810
Allgemeine Wirtschaftsausgaben ⁴⁾	3 445	3 675	3 710	3 680	3 820	3 880	3 875	4 015
Sonstiges ⁵⁾	330	395	385	385	378	420	399	390
Insgesamt	32 640	34 018	34 951	33 660	32 536	29 662	28 874	29 117

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Verpackungskosten und Kleinmengenzuschlägen (5%).

3) Für Dieselloftstoff unverbilligter Preis.

*) Einschl. Landwirtschaftsabgabe.

*) Einschl. eines eventuellen Unterabgleichs der Mehrwertsteuer (bei negativem Saldo aus landwirtschaftlichem Pauschalabgleich und Vorsteuern).

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.15 Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft*)

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr							
	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89 ¹⁾
Bauten ²⁾	1 700	1 890	1 950	1 860	1 880	1 700	1 740	1 840
Ausrüstungen	6 616	7 482	7 578	7 405	7 615	7 245	7 479	7 957
Ackerschlepper	1 634	2 101	1 792	1 775	1 929	1 838	1 882	2 010
Kraftfahrzeuge	603	565	520	557	552	511	488	456
Sonstige ³⁾	4 379	4 816	5 266	5 073	5 134	4 896	5 109	5 491
Dauerkulturen	71	51	46	9	7	3	24	10
Viehbestandsveränderungen	+ 137	+ 560	+ 120	- 398	+ 79	- 585	- 284	- 131
Rinder	+ 180	+ 490	+ 111	- 467	+ 50	- 562	- 233	- 90
Schweine	- 22	+ 70	- 8	+ 42	+ 27	- 34	- 63	- 57
Pferde	- 10	- 8	+ 1	+ 11	- 2	- 1	+ 4	+ 2
Schafe	- 11	+ 8	+ 16	+ 16	+ 4	+ 10	+ 8	+ 14
Bruttoanlageinvestitionen	8 524	9 963	9 694	8 876	9 581	8 363	8 959	9 676
Abschreibungen	9 470	9 790	10 070	10 270	10 350	10 340	10 320	10 380
Nettoinvestitionen	- 946	+ 193	- 376	- 1 394	- 769	- 1 977	- 1 361	- 704

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne Wohnbauten sowie ohne landwirtschaftlichen Wegebau und andere staatliche Infrastrukturmaßnahmen für die Landwirtschaft.

3) Landmaschinen und Geräte, sonstige nicht fest mit dem Gebäude verbundene Ausrüstungen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.16 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr							
	1985/86		1986/87		1987/88		1988/89 ¹⁾	
	Produktions- wert	Verkaufs- erlöse	Produktions- wert	Verkaufs- erlöse	Produktions- wert	Verkaufs- erlöse	Produktions- wert	Verkaufs- erlöse
Pflanzliche Erzeugnisse	19 293	16 577	19 085	16 741	18 687	16 267	20 436	17 509
Getreide	5 931	5 595	5 507	5 600	4 980	4 973	5 799	5 686
Kartoffeln	878	828	1 041	981	916	873	1 040	965
Hülsenfrüchte	67	67	138	137	170	170	152	152
Zuckerrüben	2 331	2 331	2 247	2 247	2 019	2 019	2 075	2 075
Speisekohlrüben	2	2	1	1	2	2	1	1
Olisaaten	723	723	857	857	952	952	967	967
Gemüse	1 056	731	1 058	734	1 308	884	1 215	857
Champignons	115	115	103	103	141	141	135	135
Obst	2 473	1 099	2 486	1 106	2 474	1 056	2 899	1 315
Weinmost/Wein	1 874	1 768	1 981	1 825	1 740	1 734	1 996	1 708
Hopfen	266	266	234	234	236	236	233	233
Tabak	64	64	61	61	48	48	55	55
Blumen und Zierpflanzen	2 295	1 770	2 185	1 670	2 420	1 900	2 360	1 850
Baumschulerzeugnisse	1 030	1 030	1 015	1 015	1 100	1 100	1 320	1 320
Sämereien u. ä.	190	190	170	170	180	180	190	190
Tierliche Erzeugnisse	40 248	38 901	37 554	36 906	34 405	33 906	37 347	36 648
Rinder	9 331	9160	8 548	8 900	8 010	8 276	8 800	8 854
Kälber	750	790	761	777	756	792	686	724
Schweine	10 975	10 331	9 453	9 010	8 297	8 044	8 896	8 687
Geflügel	1 092	1 090	1 109	1 095	1 089	1 079	1 117	1 107
Kaninchen	136	55	125	51	121	49	117	47
Pferde	60	81	44	68	34	64	39	76
Schafe	193	92	183	81	185	86	210	84
Milch	15 693	15 395	15 379	15 075	14 025	13 723	15 604	15 290
Eier	1 862	1 761	1 779	1 684	1 703	1 616	1 693	1 605
Wolle	12	12	12	12	14	14	16	16
Honig	144	134	162	151	172	162	168	158
Dienstleistungen auf der land- wirtschaftl. Erzeugerstufe ²⁾	7	x	3	x	24	x	10	x
Insgesamt	59 548	55 479	56 642	53 647	53 117	50 173	57 794	54 157

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Bei der Berechnung der Produktionswerte wurden Bestandsveränderungen berücksichtigt.
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Neuanpflanzungen von Dauerkulturen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.17 Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe

Stichtag 30. 6.	Fremdkapital								Guthaben, Forderungen	Zinsleistungen im Wirtschaftsjahr ^{*)}	
	insgesamt		kurzfristige ¹⁾		mittelfristige ²⁾		langfristige ³⁾			Zins- leistungen	durch- schnittlicher Zinssatz
	Verbindlichkeiten										
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	
1985	48 219	100	12 147	25	7 174	15	28 898	60	9 350	7,8	
1986	48 703	100	11 783	24	7 557	16	29 363	60	9 506	7,6	
1987	48 104	100	10 913	23	7 760	16	29 431	61	9 710	7,4	
1988	48 537	100	11 066	23	7 977	16	29 494	61	10 059	7,3	
1989 ⁴⁾	47 178	100	10 591	22	7 567	16	29 020	62	10 763	7,3	

¹⁾ Unter 1 Jahr; einschl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

²⁾ 1 bis unter 10 Jahren.

³⁾ 10 Jahre und mehr.

⁴⁾ 1984/85 bis 1988/89.

⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.18 Gesamtfläche 1989 nach Nutzungsarten*)

1 000 ha

Land	Gesamtfläche	Gebäude- und Freifläche ¹⁾			Betriebsfläche ²⁾		Erholungsfläche ³⁾		Verkehrsfläche ⁴⁾	
		zusammen	darunter		zusammen	dar. Abbau-land	zusammen	dar. Grünanlage	zusammen	dar. Straße, Weg, Platz
			Wohnen	Gewerbe, Industrie						
Schleswig-Holstein	1 572,9	83,4	.	.	8,9	4,8	10,1	.	61,9	57,3
Hamburg	75,2	25,7	14,4	3,2	1,0	0,1	6,0	5,2	8,7	7,0
Niedersachsen	4 734,3	276,0	148,2	38,0	36,9	31,4	29,0	16,7	222,2	205,6
Bremen	40,4	12,4	.	.	0,4	0,0	3,0	2,4	4,9	3,5
Nordrhein-Westfalen	3 406,8	374,5	185,7	51,6	34,4	17,9	36,9	22,8	215,4	188,6
Hessen	2 111,4	135,8	70,0	14,3	7,4	4,0	13,4	7,3	135,5	126,1
Rheinland-Pfalz	1 984,9	94,9	47,0	10,8	10,4	5,3	26,1	20,3	114,8	107,3
Baden-Württemberg	3 575,2	217,6	124,2	32,0	11,1	6,6	18,4	7,8	180,0	164,4
Bayern	7 055,4	279,6	.	.	23,6	13,7	30,5	12,8	275,4	251,0
Saarland	257,0	28,1	17,0	3,4	2,4	0,6	1,8	0,7	15,3	13,3
Berlin (West)	48,0	20,4	11,9	2,2	0,5	0,0	5,0	4,4	8,1	5,9
Bundesgebiet	24 861,9	1 548,4	x	x	137,0	84,4	180,2	x	1 242,2	1 129,9

Land	Landwirtschaftsfläche ⁵⁾			Wald- fläche ⁶⁾	Wasser- fläche ⁷⁾	Flächen anderer Nutzung ⁸⁾			Nachrichtlich: Siedlungs- und Verkehrsfläche zusammen ⁹⁾
	zusammen	darunter				zusammen	darunter		
		Moor	Heide				Friedhof	Unland	
Schleswig-Holstein	1 166,1	10,2	4,8	142,3	73,0	27,2	1,3	11,3	160,7
Hamburg	22,2	0,0	0,8	3,3	6,1	2,2	0,3	0,9	41,6
Niedersachsen	2 995,6	61,0	27,7	979,7	96,2	98,7	4,0	16,8	536,7
Bremen	13,3	0,0	0,2	0,7	4,6	1,0	0,3	0,3	21,0
Nordrhein-Westfalen	1 813,3	1,2	4,3	840,0	56,9	35,5	5,7	7,2	649,0
Hessen	938,2	0,1	0,1	838,3	26,2	16,5	1,8	7,5	290,0
Rheinland-Pfalz	884,5	0,2	0,0	796,7	26,3	31,1	1,9	5,5	242,8
Baden-Württemberg	1 753,4	2,5	0,3	1 324,8	32,5	37,4	2,9	19,4	423,3
Bayern	3 780,3	15,9	3,2	2 381,8	122,8	161,4	2,3	80,0	597,7
Saarland	118,8	0,0	0,2	85,1	2,2	3,3	0,6	1,9	47,6
Berlin (West)	2,0	0,0	0,0	7,7	3,3	1,0	0,7	0,0	34,7
Bundesgebiet	13 488,1	91,3	41,6	7 400,5	450,1	415,4	21,7	151,0	3 045,2

*) Ergebnis der allgemeinen Flächenerhebung. — Die Begriffsbestimmungen (gekürzt) sind dem »Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen« der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder entnommen.

1) Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die den Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (Vor- und Hausgärten, Spiel- und Stellplätze, Betriebsgelände usw.).

2) Unbebaute Flächen, vorherrschend gewerblich oder industriell (Halden, Lagerplätze usw.) sowie zur Ver- und Entsorgung genutzt.

3) Unbebaute Flächen für Sport, Erholung, Freizeitgestaltung, auch Kleingärten, Wochenend- und Campingplätze, parkähnlich angelegte Friedhöfe.

4) Flächen für Straßen-, Schienen-, Schiffs- und Luftverkehr (einschl. Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Böschungen, Rad- und Gehwegen, Parkstreifen usw.) sowie Plätze für Fahrzeuge, Märkte, Veranstaltungen.

5) Flächen des Ackerbaus, der Wiesen- und Weidewirtschaft, des Garten- und Weinbaus sowie Moor und Heide. Infolge anderer Abgrenzungen nicht identisch mit der »Landwirtschaftlich genutzten Fläche« in Tab. 8.1 u. 8.19.

6) Hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt, auch Waldblößen, Pflanzgärten, Wildäusungsflächen usw.

7) Ständig oder teilweise mit Wasser bedeckt, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht; auch Böschungen, Leinpfade usw.

8) Flächen anderer als der vorgenannten Nutzungsarten (Übungsgelände, Felsen, Dünen, stillgelegtes Abbau-land usw.).

9) Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbau-land), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof.

8.19 Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten*)

1 000 ha

Jahr Land	Ins- gesamt ¹⁾	Acker- land	Haus- und Nutzgärten (Garten- land)	Obst- anlagen	Baum- schulen	Dauergrünland					Rebland	Korb- weiden-, Pappel- anlagen ²⁾
						zu- sammen	Wiesen	Mäh- weiden	Weiden u. Almen ohne Hutungen	Hutun- gen, Streu- wiesen		
1983/88 D	12 002,2	7 246,2	36,9	49,1	19,6	4 545,1	2 355,4	1 016,3	1 063,0	110,3	101,0	4,5
1987	11 956,0	7 269,7	32,1	48,3	19,7	4 480,5	2 271,0	1 069,3	1 033,3	107,0	100,6	5,0
1988	11 915,1	7 260,6	31,1	47,2	20,8	4 449,4	2 253,5	1 062,4	1 028,8	104,8	100,9	4,9
1989	11 885,3	7 272,7	29,6	48,0	21,2	4 406,8	2 289,9	1 074,5	941,2	101,3	101,9	5,2
davon (1989):												
Schleswig-Holstein	1 075,3	583,6	3,2	1,1	5,0	482,0	118,3	89,7	263,0	11,0	—	0,4
Hamburg	15,0	7,8	0,1	1,5	0,2	5,2	1,2	1,6	2,3	0,2	—	0,2
Niedersachsen	2 721,7	1 688,1	4,2	11,2	4,5	1 012,4	259,9	425,0	320,8	6,7	—	1,2
Bremen	10,0	2,0	0,0	—	0,0	8,0	1,9	3,2	2,9	0,0	—	0,0
Nordrhein-Westfalen	1 582,9	1 090,2	4,8	3,6	4,2	478,0	111,3	223,5	133,6	9,7	0,0	2,1
Hessen	769,2	510,8	0,8	1,2	1,0	252,0	119,6	93,2	31,3	7,9	3,3	0,2
Rheinland-Pfalz	720,5	424,5	0,9	6,0	0,8	220,4	94,0	83,6	38,0	4,8	67,7	0,3
Baden-Württemberg	1 493,5	837,1	4,2	17,8	2,4	606,3	485,5	51,4	54,3	15,1	25,3	0,4
Bayern	3 426,3	2 088,6	11,3	5,3	2,7	1 312,6	1 083,5	93,7	90,1	45,4	5,4	0,4
Saarland	69,5	39,1	0,2	0,3	0,2	29,6	14,7	9,5	5,0	0,5	0,1	0,0
Berlin (West)	1,3	0,9	0,0	0,0	0,1	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	—

*) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung.

1) Einschl. Flächen der Betriebe mit weniger als 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche; daher sind die Zahlen größer als in Tab. 8.1.

2) Einschl. Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

8.20 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Jahr Land	Acker								
		insgesamt	Getreide							
			zusammen	Winter- weizen	Sommer- weizen ¹⁾	Roggen	Winter- meng- getreide	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer
Anbaufläche										
1	1983/88 D	7 246,2	4 852,0	1 576,3	86,4	419,0	11,3	1 230,6	706,6	529,7
2	1987	7 269,7	4 697,3	1 590,3	81,1	412,0	10,7	1 221,2	628,6	458,8
3	1988	7 260,6	4 733,6	1 667,7	75,7	378,3	11,5	1 110,0	725,9	474,4
4	1989	7 272,7	4 639,5	1 713,7	63,2	382,4	10,2	1 064,1	681,6	418,7
davon (1989):										
5	Schleswig-Holstein	583,6	336,0	175,0	1,6	41,3	—	78,9	16,0	22,1
6	Hamburg	7,8	3,6	1,4	0,0	0,5	0,1	1,0	0,2	0,2
7	Niedersachsen	1 688,1	1 050,3	342,9	9,5	158,2	1,0	237,9	142,6	82,9
8	Bremen	2,0	1,1	0,4	0,0	0,2	—	0,3	0,1	0,1
9	Nordrhein-Westfalen	1 090,2	731,8	261,0	7,5	51,7	1,6	243,3	37,9	56,6
10	Hessen	510,8	357,3	145,2	4,5	26,7 ^{*)}	.	93,8	34,4	41,0
11	Rheinland-Pfalz	424,5	310,4	94,4	7,6	23,5	1,9	36,1	100,1	32,7
12	Baden-Württemberg	837,1	559,0	207,5	9,4	16,1	2,3	89,5	112,2	72,0
13	Bayern	2 088,6	1 259,9	479,7	22,1	58,3	3,2	280,2	231,3	105,7
14	Saarland	39,1	29,5	6,2	0,8	5,6	0,2	3,1	6,8	5,3
15	Berlin (West)	0,9	0,5	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,1
Ertrag										
16	1983/88 D	x	52,2	62,2	49,0	41,0	44,8	53,3	40,3	43,1
17	1987	x	50,6	60,0	47,1	38,8	42,7	49,9	39,5	43,8
18	1988	x	57,3	69,0	53,8	41,7	47,5	58,3	42,9	43,0
19	1989	x	56,3	62,6	49,0	47,0	47,6	65,8	39,9	36,6
darunter (1989):										
20	Schleswig-Holstein	x	69,7	75,7	50,9	50,9	—	82,7	35,5	38,6
21	Hamburg	x	61,2	64,8	46,1	48,4	42,7	72,3	34,4	34,7
22	Niedersachsen	x	50,3	54,0	41,3	45,8	42,7	61,8	33,2	30,8
23	Nordrhein-Westfalen	x	59,1	62,8	46,6	47,4	47,6	65,2	36,5	29,0
24	Hessen	x	56,0	59,6	44,2	49,4 ^{*)}	.	67,0	39,8	35,5
25	Rheinland-Pfalz	x	46,9	57,8	50,4	47,2	45,7	54,4	39,5	29,4
26	Baden-Württemberg	x	55,1	61,1	49,5	45,9	48,9	58,8	44,2	45,2
27	Bayern	x	59,3	66,3	53,5	46,3	49,3	68,3	42,9	41,7
28	Saarland	x	44,7	54,0	41,0	45,7	50,0	51,1	39,5	36,6
Erntemenge										
29	1983/88 D	x	25 314,5	9 800,8	423,7	1 716,4	50,6	6 564,0	2 845,0	2 283,9
30	1987	x	23 770,2	9 549,5	382,1	1 599,0	45,7	6 090,5	2 480,8	2 008,0
31	1988	x	27 112,3	11 515,1	407,1	1 579,4	54,4	6 470,7	3 116,5	2 038,5
32	1989	x	26 113,1	10 722,4	309,7	1 797,2	48,3	6 998,3	2 718,2	1 533,7
darunter (1989):										
33	Schleswig-Holstein	x	2 342,9	1 324,5	8,2	210,4	—	653,0	56,7	85,1
34	Hamburg	x	22,1	9,0	0,0	2,3	0,2	7,1	0,8	0,7
35	Niedersachsen	x	5 287,5	1 852,2	39,4	725,5	4,4	1 470,8	473,9	255,5
36	Nordrhein-Westfalen	x	4 322,6	1 638,7	35,1	244,9	7,4	1 585,4	138,5	164,3
37	Hessen	x	2 001,2	865,3	19,8	131,6 ^{*)}	.	628,1	136,9	145,3
38	Rheinland-Pfalz	x	1 456,5	545,6	38,3	111,0	8,6	196,5	395,6	96,2
39	Baden-Württemberg	x	3 073,9	1 268,6	46,7	73,8	11,1	526,2	495,9	325,8
40	Bayern	x	7 466,4	3 183,0	118,4	269,6	15,8	1 913,5	992,6	440,9
41	Saarland	x	131,8	33,4	3,4	25,5	0,9	15,8	26,8	19,2

¹⁾ Ab 1987 einschl. Hartweizen (Durum).

²⁾ Ab 1987 einschl. Triticale.

³⁾ Ab 1987 einschl. Corn-Cob-Mix.

^{*)} In Baden-Württemberg wurden 1989 zur Errechnung der Erntemenge von der Anbaufläche des Körnermais 1 643 ha, die nicht druschreif wurden, abgezogen und der Position »Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot)« zugeschlagen. Beim Bundesergebnis wurde entsprechend verfahren.

Hauptanbau und von Dauerwiesen

land														Dauerwiesen und Mähweiden ⁶⁾	Lfd. Nr.
		Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rübsen	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen		
Sommermenggetreide ²⁾	Körnermais ³⁾	Futtererbsen	Ackerbohnen	Frühkartoffeln	Spätkartoffeln	Zuckerrüben	Runkelrüben		Klee, Klee- und Klee-Luzerne-Gemisch ⁶⁾	Luzerne ⁶⁾	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) ⁶⁾	Silomais (einschl. Lieschkolben-schrot) ⁴⁾			
in 1 000 ha															
106,8	185,3		28,2	20,2	192,9	391,1	97,5	311,9	155,1	27,2	105,5	903,9	160,7	3 371,8	1
100,2	194,3	50,8	53,8	20,6	185,2	375,7	85,2	428,2	151,3	25,2	97,8	937,6	161,0	3 340,2	2
91,1	199,0	29,1	60,2	19,3	180,0	378,8	73,4	384,5	150,4	23,2	98,7	930,9	198,6	3 315,9	3
96,7	208,9	19,6	47,0	20,5	180,2	383,4	64,3	429,0	150,5	18,8	95,8	924,3	299,9	3 364,4	4
0,8	0,2	1,7	1,2	0,7	3,7	15,9	5,2	101,1	2,6	0,0	37,1	50,0	28,3	208,0	5
0,0	0,3	—	0,0	0,0	0,0	—	0,1	0,9	0,0	0,0	0,6	0,4	2,1	2,8	6
25,8	49,5	7,3	15,6	6,8	82,1	143,2	9,5	69,7	1,2	0,0	15,9	214,8	71,5	684,9	7
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	—	—	0,1	0,4	0,2	5,1	8
13,8	58,4	0,5	11,9	2,4	14,7	79,4	8,1	35,5	1,4	0,3	15,7	152,3	36,1	334,8	9
5,3	6,5	0,6	1,9	0,8	6,0	21,6	5,8	46,3	5,3	1,1	3,9	38,0	22,0	212,8	10
10,9	3,1	2,6	0,9	3,7	6,6	22,2	4,2	21,8	5,1	1,2	3,3	17,8	24,7	177,6	11
14,2	35,9	5,0	5,0	1,8	9,1	22,1	8,7	48,7	36,8	6,6	6,8	84,7	42,9	536,9	12
24,5	54,9	1,9	10,2	4,2	57,6	79,0	22,3	102,8	97,3	9,2	11,3	363,0	70,1	1 177,1	13
1,4	0,2	0,1	0,3	0,1	0,3	—	0,3	2,0	0,8	0,3	0,9	3,0	1,6	24,2	14
0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,3	0,2	15
in dt je ha															
40,0	65,8		36,4	273,3	338,7	490,4	987,1	29,5	83,8	85,0	85,8	455,6	x	79,9	16
39,7	63,5	28,9	36,2	288,5	337,1	507,1	1 049,0	29,5	85,7	87,8	87,2	435,1	x	81,4	17
43,4	77,8	35,3	36,0	294,5	381,4	490,8	1 034,4	31,6	87,3	86,9	92,3	490,2	x	84,0	18
42,6	75,9	35,1	35,2	285,9	382,5	541,6	1 021,7	33,8	86,1	83,2	87,9	484,0	x	82,6	19
44,4	73,4	35,4	40,2	274,3	326,1	472,1	858,3	38,1	82,0	63,1	91,7	387,6	x	78,7	20
33,7	72,9	—	24,8	285,6	364,3	—	761,3	32,9	80,0	63,1	72,0	451,4	x	70,1	21
40,7	72,9	34,3	35,8	297,0	402,4	469,7	761,3	32,5	82,7	63,1	101,7	463,7	x	94,1	22
48,3	75,6	35,3	37,8	297,2	398,2	536,6	870,7	33,5	81,9	82,7	86,5	477,4	x	79,0	23
41,7	80,1	38,3	36,1	271,7	309,4	504,6	1 081,4	31,4	83,4	81,4	65,8	533,1	x	71,6	24
41,3	63,6	39,5	31,9	289,9	377,6	541,9	976,1	28,4	74,5	80,1	73,8	535,8	x	71,4	25
42,7	77,4	33,8	28,8	238,2	327,3	540,8	1 169,6	31,1	80,7	80,6	77,8	493,9	x	73,5	26
42,2	78,2	34,3	34,1	283,1	370,7	579,4	1 161,9	34,2	89,2	86,1	77,8	502,1	x	85,7	27
40,9	64,5	33,4	34,2	244,9	359,4	—	985,0	30,8	69,9	71,9	69,1	477,9	x	67,0	28
in 1 000 t															
427,0	1 203,0		102,8	552,1	6 532,4	19 177,8	9 621,3	918,9	1 299,7	231,4	904,6	41 285,0	x	26 938,7	29
397,9	1 216,8	146,7	194,6	593,7	6 242,4	19 049,0	8 933,7	1 264,6	1 296,7	221,8	852,6	40 858,2	x	27 179,3	30
395,1	1 535,5	103,0	216,6	569,4	6 864,3	18 590,0	7 587,3	1 216,1	1 311,9	201,7	910,6	45 702,2	x	27 846,7	31
412,1	1 573,3	68,9	165,5	585,0	6 865,7	20 767,0 ⁷⁾	6 569,7	1 450,2	1 295,3	156,4	841,4	44 815,0	x	27 779,9	32
3,7	1,4	6,0	4,7	19,3	122,1	752,9	445,3	384,9	21,7	0,2	340,4	1 936,2	x	1 635,7	33
0,0	2,0	—	0,1	0,2	0,7	—	4,8	3,0	0,1	0,0	4,7	17,5	x	19,6	34
105,0	360,8	25,0	55,8	202,3	3 304,1	6 728,5	726,8	226,3	9,7	0,2	162,1	9 961,0	x	6 443,0	35
66,7	441,6	1,7	45,1	71,9	586,1	4 262,1	703,1	118,7	11,1	2,7	136,0	7 272,0	x	2 646,2	36
22,0	52,2	2,4	6,8	20,9	185,1	1 090,9	630,6	145,7	44,4	9,2	26,0	2 023,5	x	1 522,8	37
45,2	19,5	10,2	3,0	108,3	223,2	1 200,7	412,9	62,0	38,2	9,7	24,1	952,0	x	1 268,9	38
60,7	265,1	16,8	14,3	42,4	296,6	1 192,9	1 020,8	151,3	296,9	53,5	52,6	4 265,7	x	3 947,4	39
103,1	429,5	6,4	34,6	118,2	2 135,6	4 574,9	2 596,4	351,4	867,8	79,1	88,0	18 221,0	x	10 089,6	40
5,7	1,1	0,3	1,0	1,3	11,7	—	26,3	6,3	5,5	1,8	6,0	145,3	x	161,9	41

²⁾ Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).³⁾ Einschl. Wintermenggetreide.⁷⁾ Im Gegensatz zu den Ergebnissen der Länder (Erntebereichterstattung) handelt es sich beim Bundesergebnis um die angelieferten Mengen an die Zuckerfabriken; es ergibt sich also nicht aus der Addition der Länderergebnisse.

8.21 Anbau und**8.21.1 Auf dem**

Lfd. Nr.	Jahr Land	Gemüse insgesamt	Weiß- kohl	Rot- kohl	Wirsing ¹⁾	Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumen- kohl	China- kohl	Kohlrabi	Kopfsalat ¹⁾
Anbaufläche											
1	1983/88 D	46 479	6 182	2 363	1 557	904	447	3 482	933	1 507	3 655
2	1987	42 658	5 446	2 128	1 471	860	446	3 325	933	1 445	3 654
3	1988	49 411	6 060	2 334	1 596	949	494	3 684	1 170	1 621	3 682
4	1989	48 734	5 391	2 229	1 395	817	384	4 241	1 012	1 618	3 588
	davon (1989):										
5	Schleswig-Holstein	4 682	1 735	573	98	115	36	289	84	67	14
6	Hamburg	645	49	17	23	26	7	96	7	75	122
7	Niedersachsen	9 134	334	110	82	383	58	521	134	212	168
8	Bremen	9	0	0	0	1	0	0	0	0	2
9	Nordrhein-Westfalen	11 839	1 128	525	734	176	107	1 666	217	616	805
10	Hessen	4 263	531	127	86	37	47	137	42	61	266
11	Rheinland-Pfalz	5 741	200	115	98	31	38	774	157	180	926
12	Baden-Württemberg	5 536	531	349	127	32	60	312	89	197	570
13	Bayern	6 641	862	395	127	10	28	434	279	196	671
14	Saarland	202	20	17	19	4	3	12	0	10	41
15	Berlin (West)	42	1	1	1	2	0	0	3	4	3
Ertrag in											
16	1983/88 D	x	570,6	432,6	272,7	178,8	125,2	234,6	322,8	231,0	195,8
17	1987	x	525,3	391,0	275,2	176,3	122,6	225,9	304,9	237,4	206,4
18	1988	x	643,1	488,9	295,7	180,0	133,1	254,7	339,5	234,7	207,2
19	1989	x	652,2	503,7	303,7	189,0	131,6	254,4	380,8	254,9	229,4
	darunter (1989):										
20	Schleswig-Holstein	x	983,6	847,4	501,7	132,1	113,2	362,9	572,3	199,3	134,5
21	Hamburg	x	344,9	230,7	256,9	238,0	189,1	196,0	326,0	209,5	186,8
22	Niedersachsen	x	589,3	434,9	357,0	201,6	135,8	250,9	445,8	289,6	214,4
23	Nordrhein-Westfalen	x	381,9	325,0	285,8	184,2	114,4	214,7	359,6	227,1	215,5
24	Hessen	x	699,9	512,2	357,0	225,8	196,3	304,7	328,7	285,1	254,7
25	Rheinland-Pfalz	x	416,1	368,6	297,8	209,7	149,0	295,5	388,4	297,4	251,2
26	Baden-Württemberg	x	558,3	438,9	279,4	188,0	117,8	279,4	425,4	323,6	287,2
27	Bayern	x	468,9	374,8	228,0	117,2	95,0	244,8	298,5	226,7	175,1
28	Saarland	x	403,8	357,9	249,1	187,3	130,4	229,4	225,6	205,1	150,0
Erntemenge											
29	1983/88 D	1 209 151	352 719	102 225	42 456	16 162	5 597	81 692	30 116	34 805	71 576
30	1987	1 084 321	286 101	83 209	40 478	15 158	5 469	75 122	28 447	34 309	75 411
31	1988	1 389 470	389 690	114 107	47 188	17 083	6 574	93 839	39 719	38 041	76 281
32	1989	1 406 458	351 536	112 217	42 336	15 439	5 052	107 894	38 536	41 247	82 281
	darunter (1989):										
33	Schleswig-Holstein	287 152	170 711	48 524	4 937	1 524	408	10 498	4 810	1 330	194
34	Hamburg	14 543	1 690	392	591	619	132	1 882	228	1 572	2 278
35	Niedersachsen	220 752	19 683	4 784	2 927	7 720	788	13 071	5 973	6 139	3 601
36	Nordrhein-Westfalen	256 762	43 090	17 050	20 986	3 249	1 220	35 773	7 814	13 981	17 341
37	Hessen	123 563	37 164	6 505	3 070	836	923	4 174	1 381	1 739	6 776
38	Rheinland-Pfalz	174 287	8 322	4 238	2 917	650	566	22 875	6 098	5 351	23 261
39	Baden-Württemberg	144 927	29 643	15 319	3 548	602	707	8 718	3 786	6 376	16 370
40	Bayern	178 395	40 416	14 804	2 895	117	266	10 626	8 328	4 443	11 747
41	Saarland	4 962	818	600	463	67	42	277	3	214	620

*) Anbau für den Verkauf.

1) Ohne überwinternde Sorten.

Ernte von Gemüse*)**Freiland**

Spinat ¹⁾	Möhren und Karotten	Rote Rüben	Knollen- sellerie	Porree	Speise- zwiebeln	Spargel	Frisch- erbsen	Busch- bohnen	Stangen- bohnen	Dicke Bohnen	Einlege- gurken	Schäl- gurken	Rettich	Lfd. Nr.
in ha														
2 765	4 358	638	1 429	1 627	2 159	4 007	2 690	3 344	267	835	1 038	292	.	1
2 274	4 021	525	1 422	1 666	2 124	4 281	1 654	2 819	250	641	974	298	.	2
2 630	4 760	663	1 434	1 701	2 906	4 604	1 907	3 544	242	739	1 485	320	879	3
2 665	5 383	666	1 489	1 605	3 107	4 790	1 706	3 333	242	693	1 381	292	706	4
0	627	44	99	54	15	105	289	426	0	4	2	1	3	5
21	18	1	59	88	8	0	1	13	2	3	2	1	6	6
719	1 861	99	193	184	711	1 970	411	619	5	104	207	12	37	7
1	0	0	0	1	0	—	0	0	—	0	0	0	1	8
777	859	190	377	587	135	417	380	1 260	78	564	195	2	47	9
176	246	31	95	91	694	867	269	191	26	12	101	76	54	10
373	905	13	124	196	835	360	26	112	32	4	18	39	185	11
474	247	91	167	186	278	472	326	420	79	1	297	49	182	12
112	587	195	361	198	427	599	3	285	17	1	555	112	187	13
3	25	2	13	18	1	0	1	3	3	0	3	0	4	14
9	8	0	1	2	3	0	0	4	0	0	1	0	—	15
dt je ha														
143,8	342,3	334,5	287,1	247,9	367,3	33,2	49,9	101,7	160,0	48,8	230,4	270,0	.	16
147,9	346,8	332,4	293,2	257,4	399,8	28,4	49,2	87,3	163,1	51,0	213,2	254,7	.	17
147,0	351,6	341,2	308,3	255,4	374,7	35,7	50,2	105,9	146,7	51,5	250,7	296,6	275,4	18
157,2	366,9	355,3	320,3	270,6	389,7	36,8	48,2	107,3	175,8	49,1	269,9	298,7	274,9	19
120,9	522,9	227,9	277,2	219,8	234,0	32,1	36,4	108,9	108,9	34,9	330,0	290,0	.	20
153,3	187,6	218,8	271,5	248,8	216,1	56,0	24,0	122,6	141,0	37,3	115,1	131,5	460,0	21
193,6	385,8	426,1	307,5	298,2	434,5	35,0	58,0	111,4	107,9	41,8	282,9	214,2	277,9	22
115,9	308,3	259,0	304,9	255,9	187,5	43,0	52,1	109,0	164,2	50,4	217,5	177,2	199,9	23
194,1	372,0	346,3	336,7	312,8	381,0	38,9	38,6	108,5	186,7	62,5	266,6	379,6	416,1	24
191,0	335,5	318,0	326,2	303,0	502,6	37,2	64,6	102,2	146,9	38,0	164,6	277,3	305,1	25
144,2	381,0	347,6	300,2	297,7	258,9	36,4	48,8	92,3	200,3	26,4	247,9	258,1	291,4	26
97,7	275,6	450,7	367,5	238,0	267,0	36,3	43,2	111,0	178,8	39,1	300,7	281,8	203,6	27
128,7	286,6	353,8	283,7	245,2	240,6	38,0	54,9	122,6	163,2	37,8	133,2	160,1	175,8	28
in t														
39 759	149 175	21 342	41 032	40 327	79 306	13 290	13 427	34 004	4 272	4 074	23 913	7 883	.	29
33 621	139 442	17 452	41 692	42 879	84 920	12 157	8 139	24 615	4 076	3 269	20 766	7 590	.	30
38 658	167 370	22 621	44 212	43 439	108 876	16 444	9 565	37 520	3 550	3 798	37 227	9 491	24 178	31
41 904	197 518	23 665	47 699	43 439	121 095	17 633	8 231	35 759	4 256	3 401	37 272	8 722	19 328	32
5	32 788	993	2 745	1 185	356	338	1 053	4 640	3	14	60	36	.	33
322	338	22	1 602	2 189	173	0	2	159	28	11	23	13	276	34
13 920	71 802	4 219	5 936	5 488	30 892	6 898	2 384	6 898	54	435	5 856	257	1 028	35
9 009	26 486	4 917	11 486	15 024	2 531	1 793	1 977	13 725	1 277	2 844	4 230	27	932	36
3 416	9 151	1 074	3 199	2 847	26 441	3 373	1 038	2 072	485	75	2 693	2 885	2 247	37
7 118	30 367	413	4 045	5 939	41 967	1 339	168	1 145	470	15	296	1 082	5 644	38
6 836	9 410	3 163	5 013	5 537	7 197	1 718	1 591	3 877	1 582	3	7 363	1 265	5 304	39
1 094	16 178	8 789	13 267	4 712	11 401	2 174	13	3 164	304	4	16 689	3 156	3 807	40
42	716	76	375	436	19	1	4	36	52	0	37	2	62	41

8.21 Anbau und Ernte von Gemüse*)

8.21.2 Unter Glas

Jahr Land	Kohlrabi	Kopfsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Übrige Arten
Anbaufläche in 1 000 m²							
1983/88 D	1 274	1 850	1 780	1 920	1 053	761	3 590
1987	1 188	1 569	1 714	1 825	956	671	3 625
1988	1 145	1 644	1 916	1 722	950	601	3 717
1989	1 134	1 839	2 300	1 836	968	567	4 073
davon (1989):							
Schleswig-Holstein	5	6	11	33	0	4	10
Hamburg	54	288	569	281	3	40	414
Niedersachsen	60	75	350	167	0	48	124
Bremen	1	2	1	2	—	0	6
Nordrhein-Westfalen	490	577	378	398	13	53	751
Hessen	44	16	47	106	25	10	162
Rheinland-Pfalz	64	48	12	29	13	38	131
Baden-Württemberg	237	536	597	420	469	236	1 786
Bayern	177	291	332	394	445	139	676
Saarland	1	0	2	2	0	1	5
Berlin (West)	1	0	1	2	0	0	8
Erntemenge in t							
1983/88 D	5 358	7 782	26 623	17 111	4 916	1 933	8 993
1987	5 781	6 552	26 214	15 728	4 984	1 645	10 277
1988	4 858	7 340	29 571	15 242	4 202	1 419	7 807
1989	4 891	8 398	39 463	17 650	4 895	1 418	11 116

*) Anbau für den Verkauf.

8.22 Obsternte im Marktbstanbau*)

Tonnen

Jahr Land	Insgesamt	Äpfel	Birnen	Süß- und Sauerkirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche	Walnüsse	Erdbeeren
1986	893 991	708 972	32 431	68 527	32 250	1 230	148	50 433
1987	681 988	500 175	25 511	76 139	25 547	1 016	70	53 530
1988	945 613	766 468	33 223	59 681	30 450	644	179	54 968
1989	923 956	765 583	28 647	50 694	24 576	689	139	53 629
darunter (1989):								
Schleswig-Holstein	28 155	19 656	270	1 100	152	—	—	6 977
Hamburg	59 358	56 220	1 937	744	246	0	1	209
Niedersachsen	261 786	231 682	8 661	12 855	1 099	1	1	7 488
Nordrhein-Westfalen	108 584	89 197	4 106	2 892	881	83	12	11 423
Hessen	18 706	11 535	1 039	2 135	381	25	10	3 582
Rheinland-Pfalz	75 110	50 668	2 050	14 334	6 470	363	13	1 193
Baden-Württemberg	327 374	279 679	8 410	13 611	13 171	189	85	12 229
Bayern	42 762	25 287	2 024	2 980	2 122	8	18	10 324
Saarland	1 964	1 659	150	44	54	0	0	58

*) Ohne Strauchbeerenobst.

8.23 Pflanzenbestände in Baumschulen

Obstgehölze ¹⁾	1986	1988	Ziergehölze ²⁾	1986	1988	Forstpflanzen ³⁾	1986	1988
	1 000			1 000			Mill.	
Äpfel	1 198	1 649	Laubbäume	6 461	8 052	Nadelholzpflanzen	701	696
Birnen und Quitten	495	611	Ziersträucher	25 604	27 532	Fichten	400	382
Kirschen	738	715	dar. Containerpflanzen	3 798	4 319	Kiefern	71	59
Aprikosen und Pfirsiche	126	169	Nadelgehölze	21 265	20 762	Tannen und Douglasien	71	88
Pflaumen und Zwetschen	309	371	dar. Containerpflanzen	5 983	6 007	Lärchen	31	26
Mirabellen und Renekloden	111	128	Heckenpflanzen	22 970	21 956	Sonstige	129	140
Walnüsse	66	95	dar. Containerpflanzen	1 424	1 623	Laubholzpflanzen	368	466
Haselnüsse	121	123	Rosen	24 072	25 392	Rotbuchen	113	215
Himbeeren	1 777	1 450	dar. Containerpflanzen	547	849	Roterlen	20	22
Johannisbeeren	2 382	1 949	Rhododendron und Freiland- azaleen	8 964	10 335	Eichen	103	92
Stachelbeeren	1 156	957	dar. Containerpflanzen	1 217	1 783	Pappeln	2	2
Insgesamt	8 478	8 216	Bodendecker	47 449	47 560	Sonstige	130	136
			dar. Containerpflanzen	17 735	14 661			
			Schling- und Kletterpflanzen	2 318	3 096			
			Sonstige	9 364	8 369			
			dar. Containerpflanzen	2 632	3 543			
			Insgesamt	168 467	173 053	Insgesamt	1 089	1 182

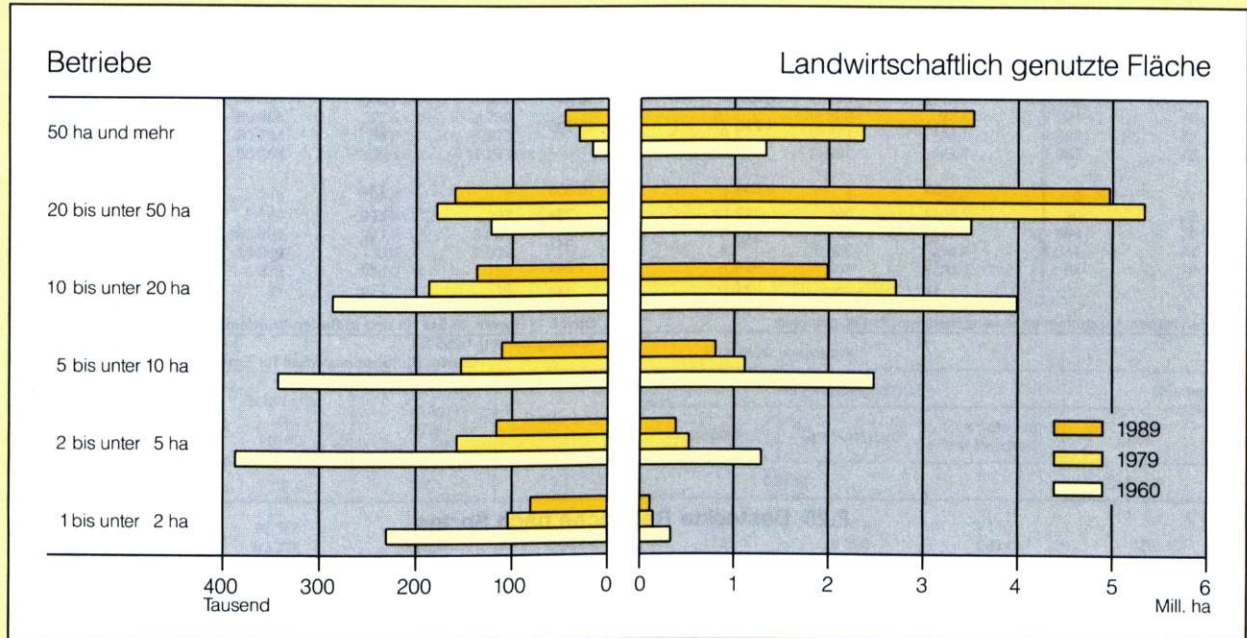
1) Ohne Obstunterlagen.

2) Nur veredelte und verpflanzte Bäume und Sträucher; Containerpflanzen sind einzeln in Behältern von mindestens 2 l Inhalt zu Verkaufszwecken kultiviert.

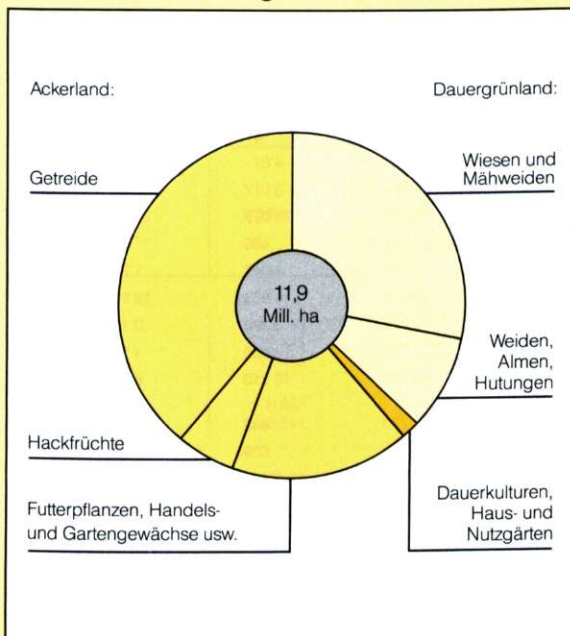
3) Ein- bis dreijährige Sämlinge und zwei- bis fünfjährige verschulte Pflanzen.

Land- und Forstwirtschaft

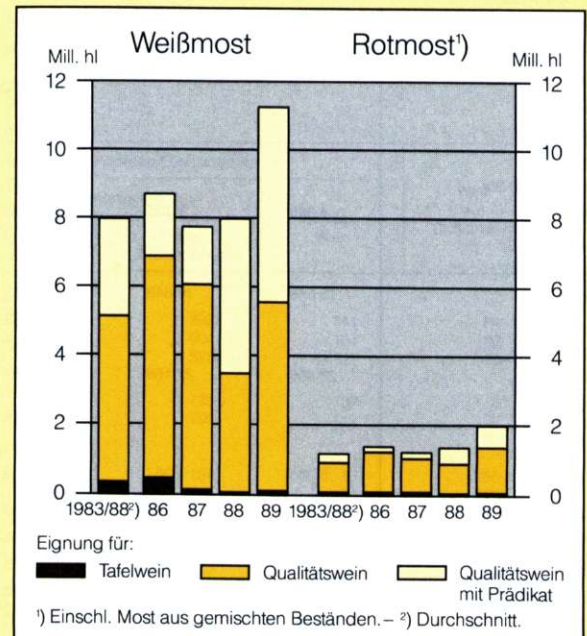
Betriebe und Fläche



Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1989



Weinmosternte



8.24 Anbau und Ernte von Hopfen

Jahr Anbaugebiet	Gemeinden ¹⁾	Betriebe	Anbaufläche		Ertrag je ha	Erntemenge
	mit Hopfenanbau		insgesamt	dar. Junghopfen		
	Anzahl		ha		dt	t
1983/88 D	117	4 935	19 487	.	17,4	33 898
1987	112	4 613	19 164	.	16,2	31 042
1988	111	4 488	19 647	1 076	15,3	30 079
1989	111	4 298	19 799 ²⁾	863	16,1	31 946
davon (1989):						
Hallertau	53	3 234	16 859	744	16,3	27 397
Jura	7	112	734	22	19,2	1 408
Spalt	19	454	821	46	12,1	990
Tettang	16	424	1 241	43	15,8	1 959
Übrige Gebiete	18	74	144	8	13,3	192

¹⁾ Einzelne Gemeinden haben Anbauflächen in verschiedenen Anbaugebieten.

²⁾ Davon in Bayern 18 544 ha und in Baden-Württemberg (einschl. Einzelangaben aus anderen Anbaugebieten) 1 255 ha.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.25 Bestockte Rebfläche nach Sorten

Rebsorte	ha							
	1954	1960	1964	1969	1972	1979	1985	1988
Bestockte Rebfläche ¹⁾ (Keltertrauben)	58 838	63 212	66 685	75 166	83 027	93 858	99 806	99 720
Weißer Sorten	48 617	53 453	56 967	63 918	71 679	83 268	86 596	85 056
Bacchus (Gf 33-29-133)	.	.	2	66	257	2 681	3 573	3 573
Ehrenfelser (Gm 9-93)	.	.	.	3	44	420	554	523
Elbling, Weißer	.	944	1 234	1 293	1 265	1 115	1 178	1 177
Faberrebe (Az 10 375)	.	.	.	27	342	1 874	2 280	2 176
Gutedel, Weißer	.	.	1 192	1 165	1 210	1 222	1 258	1 295
Huxelrebe (Az 3 962)	.	.	56	99	393	1 487	1 758	1 684
Kerner (We S 25-30)	.	.	8	29	780	4 871	6 960	7 409
Morio-Muskat (Gf I 28-30)	.	.	1 052	1 570	2 381	3 012	2 641	2 242
Müller-Thurgau	4 860	9 135	14 115	18 276	21 808	25 029	25 292	23 881
Optima (Gf 33-13-113)	.	.	.	13	61	496	499	471
Ortega (Wü B 48-21-4)	.	.	.	0	74	1 047	1 208	1 266
Riesling, Weißer	15 546	16 849	17 083	18 055	18 841	18 863	19 615	20 716
Ruländer	.	.	1 283	2 218	2 929	3 390	3 123	2 811
Scheurebe (Az S 88)	.	.	342	990	1 722	3 669	4 385	4 159
Silvaner, Grüner	22 406	22 168	18 781	17 846	16 739	10 210	8 050	7 562
Traminer, Roter (Gewürztraminer)	.	.	435	654	770	942	889	832
Weißburgunder	.	.	465	615	748	839	926	1 009
Sonstige weiße Sorten	5 805	4 357	919	999	1 315	2 101	2 406	2 270
Rote Sorten	10 221	9 759	9 718	11 248	11 348	10 590	13 119	14 579
Burgunder, Blauer Spät-	1 126	1 166	1 839	2 727	2 944	3 573	4 486	5 003
Limberger, Blauer	457	495	365	394	406	408	542	611
Müllerrebe	616	478	323	588	827	1 015	1 473	1 685
Portugieser, Blauer	5 601	5 269	5 323	5 321	4 738	2 965	3 183	3 508
Trollinger, Blauer	1 949	1 952	1 662	1 760	1 881	1 902	2 196	2 154
Sonstige rote Sorten	472	399	206	458	552	727	1 239	1 618
Sonstiger Versuchsanbau von Neuzüchtungen ²⁾	.	.	.	.	.	.	90	85

¹⁾ 1954 und 1960 Rebfläche im Ertrag.

²⁾ Aufgliederung wegen fehlender Rebsortenbezeichnungen nicht möglich.

8.26 Weinmosternte

Jahr Land	Weißmost					Rotmost ¹⁾				
	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)		Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)	
				Most- gewicht	Säure- gehalt				Most- gewicht	Säure- gehalt
				Öchsle°	‰				Öchsle°	‰
	ha	hl	1 000 hl			ha	hl	1 000 hl		
1983/88 D	80 614	98,8	7 967	72	9,8	11 953	97,0	1 159	72	9,7
1987	80 956	95,6	7 738	69	10,1	12 320	97,7	1 204	70	9,9
1988	80 704	98,8	7 973	77	9,1	12 771	105,1	1 342	75	9,4
1989	80 658	139,4	11 243	76	8,5	13 287	149,3	1 983	73	8,8
davon (1989):										
Nordrhein-Westfalen	19	98,2	2	74	9,0	1	94,0	0	71	9,0
Hessen	2 840	115,1	327	79	10,2	190	105,3	20	78	9,5
Rheinland-Pfalz	56 908	141,7	8 066	76	8,7	4 222	141,8	599	72	8,1
Baden-Württemberg	15 969	130,2	2 079	76	8,2	8 676	154,5	1 341	74	9,1
Bayern	4 828	156,0	753	74	6,9	198	120,6	24	76	8,3
Saarland	94	171,3	16	63	9,9	—	—	—	—	—

Jahr Land	Weinmost insgesamt							
	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	davon geeignet für			Mostverkäufe ²⁾	
				Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat	Erlös	Anteil an der Erntemenge
							DM je hl	%
	ha	hl	1 000 hl					
1983/88 D	92 566	98,6	9 126	345	5 672	3 110	—	—
1987	93 276	95,9	8 942	172	6 896	1 874	128	14
1988	93 475	99,6	9 315	19	4 320	4 976	130	15
1989	93 945	140,8	13 226	83	6 813	6 331	128	17
davon (1989):								
Nordrhein-Westfalen	20	97,9	2	—	1	1	—	—
Hessen	3 030	114,5	347	—	137	209	169	17
Rheinland-Pfalz	61 130	141,7	8 665	49	3 988	4 628	117	23
Baden-Württemberg	24 645	138,7	3 419	30	2 051	1 339	291	2
Bayern	5 026	154,7	777	4	621	152	167	23
Saarland	94	171,3	16	—	14	2	128	26

¹⁾ - Einschl. Most aus gemischten Beständen.²⁾ Ohne Lieferungen an Winzergenossenschaften.8.27 Weinbestand^{*)}

1 000 hl

Jahr Lagerung beim ...	Insgesamt	Wein deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern					Wein aus Drittländern	Schaumwein
		Tafelwein		Qualitätswein b. A.		sonstiger Wein		
		zusammen	dar. Landwein	zusammen	dar. Prädikatswein			
Weißwein								
1987	13 158	774	357	9 666	3 392	141	84	2 493
1988	12 843	591	203	9 423	2 604	164	80	2 584
1989	12 499	517	149	9 095	3 525	141	76	2 669
davon (1989):								
Erzeuger	6 987	153	86	6 703	2 735	30	5	97
Handel	5 511	365	63	2 392	790	112	70	2 572
Rotwein								
1987	2 323	218	86	1 540	194	68	266	231
1988	2 475	255	116	1 598	145	104	252	266
1989	2 595	237	118	1 642	202	127	310	280
davon (1989):								
Erzeuger	1 220	34	20	1 168	145	2	1	14
Handel	1 375	202	98	473	57	125	308	266
Insgesamt								
1987	15 481	992	443	11 206	3 586	209	350	2 724
1988	15 318	846	319	11 021	2 749	268	332	2 850
1989	15 094	754	267	10 736	3 726	268	385	2 950
davon (1989):								
Erzeuger	8 207	187	106	7 871	2 880	31	7	111
Handel	6 886	567	161	2 865	846	2 37	379	2 839

^{*)} Stand: 31. 8.

8.28 Inlandsabsatz von Düngemitteln**8.28.1 Nach Nährstoffarten**

Wirtschaftsjahr	Insgesamt				Je ha landwirtschaftlich genutzter Fläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1960/61	619	662	1 007	535	43,4	46,4	70,6	37,5
1970/71	1 131	913	1 185	672	83,3	67,2	87,2	49,5
1980/81	1 551	837	1 144	1 138	126,6 ¹⁾	68,4 ¹⁾	93,4 ¹⁾	92,9 ¹⁾
1981/82	1 323	753	1 055	1 243	108,5	61,7	86,5	101,9
1982/83	1 465	740	1 042	1 333 ²⁾	120,7	61,0	85,8	109,9 ²⁾
1983/84	1 378	745	1 014	1 506	114,1	61,7	83,9	124,7
1984/85	1 452	732	988	1 287	120,5	60,8	82,0	100,2
1985/86	1 516	737	932	1 452	126,1	61,3	77,5	112,9
1986/87	1 578	683	932	1 594	131,5	56,9	77,6	123,1
1987/88	1 601	679	865	1 387	133,9	56,8	72,3	114,8
1988/89	1 540	644	887	1 696	129,2	54,0	74,5	142,3

8.28.2 Nach Düngerarten**1 000 t Nährstoff**

Düngerart	Wirtschaftsjahr				Düngerart	Wirtschaftsjahr			
	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89		1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
Stickstoff (N)	1 516	1 578	1 601	1 540	Kali (K₂O)	932	932	865	887
Kalkammonsalpeter	927	987	1 003	983	Kalirohsalz ⁷⁾	39	38	31	27
Andere Ammonsalpetersorten ⁸⁾	90	82	89	99	Kaliumchlorid ⁹⁾	281	341	308	306
Kalkstickstoff	15	10	9	9	Kaliumsulfat ¹⁰⁾	18	20	18	17
Harnstoff ¹¹⁾	96	140	117	110	Mehrnährstoffdünger	594	533	507	537
Mehrnährstoffdünger	388	360	383	338					
Phosphat (P₂O₅)	737	683	679	644	Kalk (CaO)	1 452	1 594	1 387	1 696
Superphosphat ¹²⁾	48	40	32	36	Kohlensaurer Kalk	650	782	734	970
Thomasphosphat	49	48	36	45	Brantkalk ¹⁹⁾	303	283	252	283
Andere Phosphatdünger ¹⁰⁾	29	28	24	32	Hüttenkalk ¹¹⁾	266	258	186	233
Mehrnährstoffdünger	611	567	587	531	Andere Kalkdünger ¹²⁾	232	271	215	210

¹⁾ Aufgrund methodischer Änderungen bei der Bodennutzungshaupterhebung ist ein Vergleich der Angaben ab 1979/80 mit denen früherer Jahre nur bedingt möglich.

²⁾ Wegen Änderung des Berichtskreises ist ein Vergleich mit den Angaben früherer Jahre nur bedingt möglich.

³⁾ Einschl. Salpetersorten.

⁴⁾ Einschl. anderer Stickstoffdünger.

⁵⁾ Einschl. Triple-Superphosphat.

⁶⁾ Weicherdiges und teilaufgeschlossenes Rohphosphat, Dicalciumphosphat, Rohphosphat mit wasserlöslichem Anteil und mit kohlensaurem Kalk.

⁷⁾ Einschl. Rückstandkali.

⁸⁾ Einschl. Kaliumchlorid mit Magnesium.

⁹⁾ Einschl. Kaliumsulfat mit Magnesium.

¹⁰⁾ Einschl. Stückkalk.

¹¹⁾ Einschl. Konverterkalk mit Phosphat.

¹²⁾ Einschl. Misch-, Carbo- und Rückstandkalk.

8.29 Holzeinschlag**1 000 m³ ohne Rinde**

Forstwirtschaftsjahr ¹⁾ Land	ins- gesamt	Laubholz					Nadelholz				
		zu- sammen	Eiche, Roteiche		Buche, sonstiges Laubholz		zu- sammen	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche, Strobe	
			Stamm- holz ²⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrie- holz	Stamm- holz ²⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrie- holz		Stamm- holz ²⁾	Schicht-, Industrie- holz	Stamm- holz ²⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrie- holz
1982/87 FwJ D ³⁾	28 884	7 615	613	635	2 623	3 744	21 269	11 052	5 233	2 168	2 816
1986	29 177	8 055	662	695	2 767	3 931	21 122	11 059	5 086	2 007	2 970
1987	28 693	7 711	596	660	2 721	3 734	20 982	10 938	4 932	2 075	3 037
1988	29 508	7 252	533	595	2 574	3 550	22 256	11 944	5 156	2 168	2 988
davon (1988):											
Schleswig-Holstein	472	211	16	14	97	84	261	85	93	25	58
Niedersachsen	3 146	1 064	66	64	406	528	2 082	514	439	290	839
Nordrhein-Westfalen	3 064	968	78	86	396	408	2 096	1 243	477	94	282
Hessen	3 568	1 345	83	113	508	641	2 223	761	715	299	448
Rheinland-Pfalz	3 169	901	91	117	244	449	2 268	1 124	661	219	264
Baden-Württemberg	7 570	1 576	109	99	529	839	5 994	4 335	1 018	426	215
Bayern	8 227	1 045	79	86	353	527	7 182	3 797	1 714	804	867
Saarland	264	129	11	11	39	68	135	83	38	7	7
Hamburg, Bremen, Berlin (West)	28	13	0	5	2	6	15	2	1	4	8

¹⁾ Oktober bis September der angegebenen Jahre, Bayern Kalenderjahre.

²⁾ Einschl. Stangen.

³⁾ Bis einschl. 1984 ohne Stadtstaaten.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.30 Viehbestand

8.30.1 Schweine

1 000

Jahr Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jung- schweine unter 50 kg Lebend- gewicht	Mast- schweine mit 50 kg Lebend- gewicht und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				
					Zuchtsauen				Eber zur Zucht
					trächtig		nicht trächtig		
					Jung- sauen	andere Sauen	Jung- sauen	andere Sauen	

Viehweischenzählung im April

1986	24 905,5	7 668,3	5 794,9	8 410,6	424,2	1 438,8	295,8	755,2	117,7
1987	24 613,7	7 618,6	5 789,6	8 260,7	384,6	1 412,3	289,8	740,7	117,5
1988	23 754,7	7 124,8	5 504,8	8 364,1	362,0	1 356,4	252,9	687,1	102,6
1989	22 547,6	6 841,2	5 321,2	7 833,7	333,0	1 268,5	226,7	625,4	97,9
davon (1989):									
Schleswig-Holstein	1 542,7	474,4	343,1	571,7	18,9	80,3	13,7	32,9	7,8
Hamburg	5,2	1,9	1,0	1,6	0,1	0,5	0,0	0,1	0,1
Niedersachsen	7 098,4	1 844,6	1 901,8	2 591,0	99,5	374,5	57,2	201,1	28,8
Bremen	7,1	2,8	1,2	2,1	0,2	0,4	0,1	0,2	0,0
Nordrhein-Westfalen	6 010,8	1 720,3	1 452,7	2 194,2	81,9	329,3	56,4	151,2	(24,7)
Hessen	1 096,2	338,3	242,8	393,8	17,7	58,6	12,8	26,9	5,4
Rheinland-Pfalz	548,1	181,6	114,3	188,5	8,9	30,2	6,7	14,7	3,1
Baden-Württemberg	2 299,2	968,1	401,8	599,1	39,7	157,0	34,4	85,4	13,6
Bayern	3 899,5	1 296,2	853,6	1 277,9	65,6	235,5	44,9	111,8	14,0
Saarland	37,4	12,4	8,2	12,2	0,7	2,1	0,5	1,1	0,2
Berlin (West)¹)	3,0	0,6	0,6	1,6	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0

Viehweischenzählung im August

1986	24 958,6	7 684,2	5 844,5	8 404,8	397,9	1 475,6	298,2	736,1	117,3
1987	25 037,1	7 399,1	6 046,0	8 673,6	366,4	1 440,6	287,7	707,6	116,2
1988	23 851,6	7 061,2	5 807,9	8 297,7	314,8	1 351,3	244,4	673,8	100,5
1989	22 789,6	6 694,2	5 634,1	7 906,5	310,1	1 301,4	238,2	609,2	95,9
davon (1989):									
Schleswig-Holstein	1 557,3	468,8	371,1	562,0	16,9	82,5	15,5	32,7	7,7
Hamburg	5,2	1,9	1,1	1,5	0,0	0,5	0,0	0,1	0,1
Niedersachsen	7 171,5	1 728,4	2 016,0	2 659,8	99,9	388,9	60,9	189,5	28,1
Bremen	8,0	3,1	1,4	2,5	0,2	0,5	0,1	0,2	0,0
Nordrhein-Westfalen	6 180,1	1 755,5	1 542,4	2 234,0	76,2	335,9	61,4	149,6	25,1
Hessen	1 072,9	313,7	261,0	383,0	16,2	58,4	10,4	24,7	5,4
Rheinland-Pfalz	558,2	182,3	121,9	190,2	7,9	30,7	6,8	15,3	3,1
Baden-Württemberg	2 297,1	939,3	428,5	600,3	35,6	159,2	36,2	84,6	13,4
Bayern	3 898,7	1 288,8	880,8	1 259,6	56,4	242,7	46,2	111,4	12,8
Saarland	37,7	11,8	9,3	12,0	0,6	2,1	0,6	1,0	0,2
Berlin (West)¹)	3,0	0,6	0,6	1,6	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0

Viehzählung im Dezember

1986	24 502,3	6 823,0	6 059,4	8 651,3	368,6	1 498,4	290,4	694,9	116,2
1987	23 669,6	6 558,3	5 876,0	8 476,9	330,7	1 396,4	265,5	659,9	106,0
1988	22 589,4	6 097,6	5 666,8	8 294,9	284,1	1 304,3	227,3	607,0	107,4
1989	22 164,8	6 057,9	5 435,8	8 165,1	301,7	1 298,6	234,4	577,3	94,1
davon (1989):									
Schleswig-Holstein	1 450,6	408,1	342,2	549,1	16,9	82,2	15,1	29,4	7,5
Hamburg	4,9	1,6	1,0	1,6	0,0	0,5	0,0	0,1	0,1
Niedersachsen	7 172,0	1 611,0	2 002,7	2 800,8	91,4	393,0	57,1	188,0	28,0
Bremen	3,8	1,6	0,3	1,3	0,1	0,4	0,1	0,1	0,0
Nordrhein-Westfalen	5 995,6	1 590,4	1 460,9	2 305,4	76,3	339,9	60,1	138,4	24,2
Hessen	1 033,3	283,8	241,4	395,0	16,0	57,1	11,5	23,1	5,3
Rheinland-Pfalz	533,3	161,2	105,1	203,8	8,4	30,0	7,8	13,8	3,2
Baden-Württemberg	2 227,2	862,0	422,8	620,6	36,0	156,4	35,8	81,0	12,6
Bayern	3 705,6	1 127,8	850,8	1 272,5	55,9	236,9	46,3	102,4	13,1
Saarland	35,4	9,6	7,9	13,5	0,6	2,1	0,6	0,9	0,2
Berlin (West)¹)	3,0	0,6	0,6	1,6	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0

¹) Ergebnis Dezember 1988.

8.30 Viehbestand

8.30.2 Rinder und Schafe

1 000

Jahr Land	Rinder								Schafe	
	insgesamt	Kälber bis unter 1/2 Jahr ¹⁾	Jungrinder 1/2 bis unter 2 Jahre		2 Jahre und älter				insgesamt	unter 1 Jahr, einschl. Lämmern
			männlich	weiblich	männlich	Färsen	Milchkühe	alle übrigen Kühe		
Viehwisenzählung im Juni										
1986	15 806,3	2 647,3	2 883,6	3 615,0	211,5	863,4	5 419,0	166,5	1 779,0	756,9
1987	15 399,8	2 584,8	2 898,5	3 530,2	197,1	813,3	5 188,8	187,1	1 858,2	781,2
1988	15 022,7	2 488,7	2 877,0	3 450,0	188,0	858,6	4 985,6	174,8	1 895,0	787,1
1989	14 828,0	2 405,8	2 860,5	3 388,5	191,2	853,3	4 921,7	206,9	2 015,1	845,8
davon (1989):										
Schleswig-Holstein	1 493,1	243,1	270,9	370,6	24,9	115,9	444,3	23,4	371,1	196,1
Hamburg	11,2	1,7	2,1	2,8	0,6	1,3	2,3	0,5	5,5	3,5
Niedersachsen	3 312,9	625,7	675,6	740,0	61,4	199,8	970,1	40,4	280,8	127,8
Bremen	22,5	4,7	5,1	3,6	2,5	1,9	4,0	0,7	1,2	0,9
Nordrhein-Westfalen	1 988,9	384,3	500,4	405,9	29,4	85,4	544,1	39,5	243,5	104,6
Hessen	748,0	105,2	146,4	188,4	6,4	43,5	243,1	14,9	186,1	66,7
Rheinland-Pfalz	572,0	80,9	84,6	143,2	5,4	42,7	195,2	20,1	167,3	65,6
Baden-Württemberg	1 646,5	241,1	300,6	365,0	20,0	80,9	610,9	28,0	295,2	114,5
Bayern	4 964,3	709,6	861,3	1 153,5	39,9	278,3	1 885,2	36,4	443,8	157,7
Saarland	67,9	9,4	13,4	15,5	0,8	3,6	22,2	3,0	18,7	7,6
Berlin (West) ²⁾	0,7	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	1,8	0,9

Viehzählung im Dezember										
1986	15 304,7	2 367,6	2 860,1	3 616,0	165,3	726,3	5 390,8	178,5	1 382,8	350,1
1987	14 886,9	2 309,0	2 851,8	3 589,5	161,5	699,3	5 076,5	199,4	1 413,7	342,8
1988	14 659,3	2 268,6	2 827,9	3 439,8	156,8	732,8	5 023,9	209,5	1 464,3	350,8
1989	14 563,4	2 251,0	2 775,8	3 471,1	164,7	734,6	4 928,5	237,8	1 532,5	387,9
davon (1989):										
Schleswig-Holstein	1 491,1	260,5	256,8	376,9	17,5	73,6	480,5	25,2	226,3	55,9
Hamburg	11,2	1,9	1,9	2,7	0,4	1,3	2,5	0,5	3,0	1,0
Niedersachsen	3 243,7	540,3	670,7	802,1	51,7	141,4	990,0	47,5	215,5	58,9
Bremen	15,8	2,4	2,7	3,7	0,7	1,4	4,4	0,6	0,5	0,2
Nordrhein-Westfalen	1 944,2	325,4	503,6	422,1	27,7	73,5	550,6	41,4	175,6	43,6
Hessen	721,9	96,2	137,6	185,1	5,8	38,9	242,0	16,3	149,9	31,6
Rheinland-Pfalz	551,7	69,2	83,5	142,5	4,5	39,0	191,8	21,2	132,4	29,7
Baden-Württemberg	1 625,0	239,4	287,0	369,3	17,1	77,5	599,8	34,9	250,9	72,8
Bayern	4 890,7	707,0	818,7	1 151,1	38,5	284,6	1 844,2	46,7	361,9	90,1
Saarland	67,5	8,7	13,2	15,5	0,8	3,4	22,4	3,5	14,7	3,2
Berlin (West) ²⁾	0,7	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	1,8	0,9

8.30.3 Pferde^{*)}

1 000

Jahr ²⁾ Land	Insgesamt	Davon		
		Ponys und Klein- pferde	unter 1 Jahr (Fohlen)	1 Jahr und älter
1983	353,6	84,3	22,2	247,0
1984	370,2	89,3	20,9	260,0
1986	367,4	86,4	21,3	259,7
1988	375,0	88,4	22,2	264,4
davon (1988):				
Schleswig-Holstein	33,5	9,8	2,1	21,5
Hamburg	2,7	0,6	0,1	2,1
Niedersachsen	77,1	18,7	6,2	52,2
Bremen	1,0	0,2	0,1	0,8
Nordrhein-Westfalen	82,3	16,4	5,6	60,3
Hessen	32,1	8,4	1,5	22,1
Rheinland-Pfalz	20,9	5,6	1,0	14,3
Baden-Württemberg	52,9	12,0	2,3	38,6
Bayern	64,9	14,7	3,1	47,1
Saarland	4,0	1,3	0,2	2,5
Berlin (West)	3,5	0,6	0,0	2,9

8.30.4 Geflügel^{*)}

1 000

Jahr ²⁾ Land	Hühner		Gänse	Enten	Trut- hühner
	zu- sammen	Lege- hennen 1/2 Jahr und älter			
1984	78 708,2	42 785,3	377,1	1 087,1	2 122,4
1985	71 057,1	40 404,1	346,4	1 382,5	2 209,5
1986	72 096,6	39 714,1	402,9	1 086,9	2 648,1
1988	72 034,6	37 957,1	514,9	1 165,4	3 169,0
davon (1988):					
Schleswig-Holstein	3 069,2	1 880,3	41,6	86,9	95,4
Hamburg	49,0	45,5	1,6	4,7	2,2
Niedersachsen	33 837,9	15 227,9	152,1	719,5	1 349,5
Bremen	21,8	20,5	0,5	0,6	0,1
Nordrhein-Westfalen	10 912,3	6 590,3	129,9	136,1	666,6
Hessen	3 240,1	2 553,4	24,9	17,7	90,4
Rheinland-Pfalz	3 106,6	1 441,6	14,8	13,6	7,8
Baden-Württemberg	5 393,0	3 787,1	40,6	46,6	445,1
Bayern	12 089,6	6 154,3	106,0	136,7	509,7
Saarland	263,4	208,7	2,8	2,2	2,3
Berlin (West)	51,6	47,5	0,3	0,8	0,1

*) Ermittelt bei der Viehzählung im Dezember.

1) Oder unter 220 kg Lebendgewicht.

2) Ergebnis Dezember 1988.

*) Ab 1984 wird die Erhebung in 2jährlichem Abstand durchgeführt.

*) Ab 1986 wird die Erhebung in 2jährlichem Abstand durchgeführt.

8.31 Milcherzeugung und -verwendung

Jahr Land	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh	Gesamt- erzeugung an Kuhmilch	Verwendung durch den Erzeuger (Kuhhalter)					
			an Molkereien gelieferte Milch		sonstige Verwendung ¹⁾			
					zusammen		dar. verfüttert	
	kg	1 000 t		%	1 000 t	%	1 000 t	%
1983/88 D	4 712	25 583	23 511	91,9	2 072	8,1	1 295	5,1
1987	4 631	24 436	22 196	90,9	2 240	9,1	1 475	6,0
1988	4 739	23 974	21 647	90,2	2 328	9,8	1 541	6,4
1989	4 853	24 243	21 913	90,4	2 330	9,6	1 619	6,7
darunter (1989):								
Schleswig-Holstein	5 014	2 411	2 287	94,8	125	5,2	99	4,1
Niedersachsen	5 812	5 731	5 177	90,3	554	9,7	338	5,9
Nordrhein-Westfalen	5 212	2 891	2 781	96,2	110	3,8	64	2,2
Hessen	5 079	1 249	1 109	88,8	140	11,2	91	7,3
Rheinland-Pfalz	4 364	852	806	94,6	46	5,4	29	3,4
Baden-Württemberg	4 244	2 603	2 276	87,4	327	12,6	173	6,7
Bayern	4 424	8 362	7 354	87,9	1 008	12,1	814	9,7
Saarland	4 657	105	91	86,8	14	13,2	9	8,6

¹⁾ Im Haushalt des Kuhhalters frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie für Deputate, Vorzugsmilchabsatz usw. verwendet.

8.32 Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eiererzeugung

Jahr Land	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien						Eier- erzeugung
	Vollmilch ¹⁾	Mager- und Buttermilch	Butter	Käse einschl. Sauermilch- käse	Speisequark und sonstiger Friskäse	Kondens- vollmilch	Trockenmilch		
							Vollmilch ²⁾	Magermilch	
	1 000 t		t						Mill.
1983/88 D	3 478	179	514 883	475 566	444 893	435 169	82 422	539 417	12 228
1987	3 531	185	464 260	486 646	467 929	361 618	82 566	452 584	12 142
1988	3 653	204	391 765	508 693	499 001	403 627	110 101	386 832	12 032
1989	3 739	227	398 354	533 246	516 659	372 991	118 567	433 567	...
darunter (1989):									
Schleswig-Holstein	250	19	58 676	44 145	12 639	.	24 171	66 667	.
Niedersachsen	520	41	121 295	101 933	144 146	64 124	23 265	152 653	.
Nordrhein-Westfalen	860	27	45 062	15 101	104 256	128 546	18 950	52 569	.
Hessen	361	10	11 516	28 484	34 091	—	—	12 523	.
Rheinland-Pfalz	345	16	13 574	.	3 332	.	11 825	18 298	.
Baden-Württemberg	415	11	30 983	29 158	36 919	.	11 736	54 499	.
Bayern	596	79	88 518	314 350	172 046	.	28 620	65 713	.

¹⁾ Einschl. teilentrahmter Milch.

²⁾ Einschl. Milchpulver aus teilentrahmter Milch.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.33 Geflügel

Jahr	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken			Geschlachtetes Geflügel			
	Hühnerküken der		Enten- küken		insgesamt	darunter			Enten
						Jungmast- hühner	Suppen- hühner		
	Lege- rassen	Mast- rassen	Lege- rassen	Mast- rassen ¹⁾					
	1 000					t			
1983/88 D	106 737	296 025	40 965	240 631	5 153	328 753	217 902	33 920	11 026
1987	105 700	297 783	40 890	240 848	6 235	355 355	231 990	32 505	13 113
1988	98 107	301 301	37 720	245 057	6 657	374 455	230 959	35 895	14 705
1989	98 937	302 720	37 897	247 319	7 495	385 563	236 148	31 016	16 013

¹⁾ Einschl. aussortierter Hahnenküken.

8.34 Schlachtungen und Fleischgewinnung**8.34.1 Geschlachtete Tiere**

1 000

Jahr Land	Gewerbliche Schlachtungen									Hausschlachtungen	
	Rinder					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde	Rinder	Schweine
	zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb						
1983/88 D	4 898,7	62,4	2 460,8	1 590,6	785,0	670,7	37 207,6	734,6	20,8	111,9	1 685,2
1987	5 066,5	61,6	2 445,7	1 666,7	892,4	710,1	37 942,1	766,4	16,9	107,5	1 564,6
1988	4 765,9	47,7	2 501,3	1 423,3	793,7	622,5	37 551,2	805,5	16,1	96,3	1 385,0
1989	4 615,0	43,5	2 394,6	1 425,0	752,0	485,6	35 183,4	834,8	15,7	90,5	1 185,7
davon (1989):											
Schleswig-Holstein	487,3	18,0	222,6	154,6	92,2	10,3	2 258,3	108,5	1,6	3,3	14,2
Hamburg	42,0	2,1	20,5	11,9	7,4	17,6	210,8	0,8	0,0	0,1	0,6
Niedersachsen	590,9	14,8	347,0	163,6	65,4	126,4	9 312,4	42,1	2,9	13,4	171,8
Bremen	78,4	4,9	30,5	29,9	13,2	0,3	251,4	0,3	0,2	0,0	0,5
Nordrhein-Westfalen	826,9	2,6	449,1	243,7	131,6	187,3	12 006,6	221,0	4,2	14,3	82,9
Hessen	171,4	0,0	112,4	33,1	25,9	3,0	1 377,5	88,3	0,7	11,9	187,3
Rheinland-Pfalz	150,7	0,1	83,8	45,8	21,0	1,6	1 294,3	45,4	1,3	9,2	77,9
Baden-Württemberg	731,0	0,1	330,6	270,5	129,7	44,5	2 968,1	181,4	1,5	17,1	212,4
Bayern	1 474,2	0,7	755,6	457,7	260,1	93,7	5 274,7	66,9	3,0	19,6	430,9
Saarland	30,0	0,0	10,9	13,7	5,4	0,7	60,3	5,1	0,2	1,6	6,9
Berlin (West)	32,1	0,0	31,4	0,6	0,1	0,1	169,2	75,0	0,0	—	0,5

8.34.2 Schlachtmenge

1 000 t

Jahr Land	Gewerbliche Schlachtungen									Hausschlachtungen	
	insgesamt	Rinder					Kälber	Schweine	Schafe, Ziegen, Pferde	Rinder	Schweine ¹⁾
		zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb					
1983/88 D	4 720,4	1 496,7	20,4	830,1	441,2	205,1	80,1	3 122,7	20,9	31,9	171,9
1987	4 873,0	1 560,7	20,5	838,5	463,1	238,6	86,8	3 205,3	20,2	31,1	159,6
1988	4 799,8	1 499,8	16,2	866,8	401,4	215,4	78,7	3 201,1	20,2	28,4	141,3
1989	4 608,8	1 485,5	15,1	849,2	411,5	209,8	62,0	3 040,4	21,0	27,3	120,9
davon (1989):											
Schleswig-Holstein	347,4	151,9	6,4	75,9	43,9	25,6	1,3	191,6	2,6	0,9	1,4
Hamburg	32,7	12,8	0,7	6,7	3,3	2,1	2,5	17,4	0,0	0,0	0,1
Niedersachsen	1 015,6	191,2	5,1	122,0	46,3	17,8	17,7	805,2	1,6	4,0	17,5
Bremen	45,7	24,1	1,7	10,4	8,4	3,7	0,0	21,4	0,1	0,0	0,1
Nordrhein-Westfalen	1 341,8	265,0	0,9	158,9	69,4	35,9	25,0	1 046,3	5,5	4,3	8,5
Hessen	178,3	56,2	0,0	39,8	9,4	7,0	0,3	119,7	2,1	3,6	19,1
Rheinland-Pfalz	157,7	47,1	0,0	28,7	12,8	5,6	0,2	109,1	1,3	2,7	7,9
Baden-Württemberg	488,2	229,2	0,0	115,7	77,5	35,9	4,8	249,9	4,3	5,1	21,7
Bayern	962,1	488,9	0,3	277,6	136,3	74,7	10,1	460,9	2,2	6,2	43,9
Saarland	13,9	9,3	0,0	3,8	4,0	1,5	0,1	4,4	0,2	0,5	0,7
Berlin (West)	25,4	9,9	0,0	9,7	0,2	0,0	0,0	14,4	1,1	—	0,0

¹⁾ Errechnet mit einem vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn geschätzten durchschnittlichen Schlachtgewicht.

8.35 Fleischuntersuchung^{*)}**8.35.1 Schlacht- und Fleischuntersuchung**

Jahr	Von den beanstandeten Schlachttieren waren									
	untauglich			bedingt tauglich			minderwertig			tauglich ^{*)}
	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾
1985	17 071	68 683	925	1 949	39 796	16	55 787	181 987	840	34 464
1986	18 992	74 868	914	2 131	23 217	17	59 311	195 860	868	35 871
1987	16 516	69 645	894	4 359	19 168	29	50 380	153 950	750	29 824
1988	15 244	68 014	840	3 849	18 062	51	44 667	140 173	616	24 795

8.35.2 Schlachtgeflügel- und Geflügelfleischuntersuchung 1988

Untersuchung Beurteilung	Einheit	Hühner			Enten	Gänse	Puten
		insgesamt	Jungmasthühner	Suppenhühner			
Schlachtgeflügel	1 000 t	277 149,8	248 742,1	28 407,7	8 534,1	435,9	8 466,1
Geflügelfleisch	t	255 414	227 061	28 353	13 494	1 632	99 375
dar. als untauglich beurteilt:							
ganze Tierkörper	t	3 307	2 757	550	99	9	705
veränderte Organe	dt	6 410	4 872	1 538	175	76	5 319

^{*)} Schlachttiere inländischer Herkunft.

^{*)} Nach Behandeln (Gefrierverfahren).

¹⁾ Einschl. Kälbern.

8.36 Jagdfläche 1989*)

1 000 ha

Jagdbezirk	Bundes- gebiet ohne Berlin	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland
Staatsjagden	2 336,7	77,8	2,7	364,0	0,8	100,0	341,3	219,2	344,8	850,0	36,0
Privatjagden	21 198,3	1 379,1	36,0	3 886,0	19,8	3 201,1	1 708,4	1 767,0	3 047,5	5 950,0	203,3
Insgesamt	23 534,9	1 456,9	38,8	4 250,0	20,6	3 301,1	2 049,8	1 986,2	3 392,3	6 800,0	239,3

*) Die Jagdfläche wird in den meisten Ländern nicht jährlich neu ermittelt. Die tatsächlichen Werte für 1989 liegen vermutlich niedriger.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.37 Jahresjagdscheininhaber

Stichtag 1. 1.	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
1980	257 562	16 454	3 301	52 204	1 308	70 155	18 482	15 948	29 211	46 165	3 327	1 007
1983	264 413	17 191	2 476	53 863	969	73 162	19 945	16 430	29 742	46 049	3 411	1 175
1984	265 475	17 005	2 514	54 084	1 483	73 294	19 736	16 143	29 919	46 665	3 431	1 201
1985	265 654	16 619	2 984	53 875	1 407	73 133	19 283	16 393	30 286	47 033	3 441	1 200
1986	263 631	16 410	2 696	52 733	920	72 958	19 258	16 493	29 939	47 575	3 449	1 200
1987	263 682	16 486	2 772	52 581	950	71 563	19 926	16 425	30 760	47 672	3 420	1 127
1988	264 647	17 495	2 859	55 582	944	68 600	20 166	16 192	30 255	47 906	3 398	1 250
1989	260 529 ¹⁾	16 103	2 684	52 832	1 250	68 000 ¹⁾	19 961	16 297	30 304	48 428	3 502	1 168

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.38 Jagdstrecke*)

Jagdjahr ¹⁾ Land	Rotwild	Damwild	Schwarz- wild	Rehwild	Hasen	Kaninchen	Fasanen	Rebhühner	Enten	Ringel- tauben	Füchse	Marder
Jahresstrecke Anzahl												
1980/81	31 699	11 092	34 585	675 237	720 488	702 855	484 263	33 483	506 845	601 429	191 599	52 455
1982/83	27 938	10 448	31 418	671 895	663 786	517 533	485 571	33 837	545 887	562 781	174 117	55 772
1983/84	29 576	11 458	66 435	699 384	803 985	692 007	499 909	34 167	677 299	640 393	186 277	58 764
1984/85	29 119	11 866	69 155	690 965	681 950	615 456	371 251	28 016	516 360	652 945	165 867	53 088
1985/86	31 396	12 669	70 119	717 927	808 183	603 540	413 563	27 164	552 112	601 470	186 469	56 454
1986/87	33 157	12 587	79 136	730 626	678 169	550 078	379 652	27 562	551 628	575 462	171 030	53 676
1987/88	31 213	13 383	84 583	740 446	591 081	455 671	322 352	16 501	547 968	537 256	160 954	53 142
1988/89	33 503	14 549	106 199	755 459	691 206	601 491	423 663	24 099	622 878	595 904	197 416	55 009
davon (1988/89):												
Schleswig-Holstein	651	5 091	4 170	36 964	53 891	97 579	29 701	617	121 159	44 227	11 031	4 825
Hamburg	2	4	7	641	1 223	7 482	1 077	5	2 835	3 068	187	148
Niedersachsen	6 618	5 557	25 523	95 755	144 818	133 599	104 890	6 919	166 306	180 130	36 661	8 981
Bremen	—	—	—	143	1 385	2 161	682	—	2 597	2 320	75	49
Nordrhein-Westfalen	2 556	1 568	11 515	77 662	209 432	246 994	191 117	5 433	118 605	296 377	22 635	7 157
Hessen	5 377	1 055	19 208	71 882	36 975	32 733	8 229	1 340	26 407	18 840	21 296	2 786
Rheinland-Pfalz	4 415	105	25 576	66 359	52 139	48 304	24 070	2 210	21 427	15 221	13 497	3 346
Baden-Württemberg	1 682	533	8 842	150 465	44 504	11 828	16 377	393	34 648	9 697	30 350	5 921
Bayern	12 017	609	9 227	245 111	143 333	19 177	46 494	7 104	126 184	25 045	59 821	21 116
Saarland	185	27	2 131	10 477	3 506	1 634	1 026	78	2 710	979	1 863	680

**Wert der Jahresstrecke²⁾
Mio. DM**

1980/81	20,3	6,1	15,6	87,8	12,2	2,1	4,8	0,3	3,5	1,8	9,6	3,7
1982/83	18,2	4,4	15,7	96,1	13,3	1,6	6,8	0,5	3,8	1,7	8,7	2,6
1983/84	19,2	4,8	33,2	100,0	16,1	2,1	7,0	0,5	4,7	1,9	9,3	4,1
1984/85	18,9	5,0	34,6	98,8	13,6	1,8	5,2	0,4	3,6	2,0	8,3	3,7
1985/86	20,4	5,3	35,1	102,7	16,2	1,8	5,8	0,4	3,9	1,8	9,3	4,0
1986/87	21,6	5,3	39,6	102,5	14,9	1,7	5,7	0,4	3,9	1,7	8,6	3,8
1987/88	20,3	5,6	42,3	103,7	13,0	1,4	4,8	0,2	3,8	1,6	8,0	3,7
1988/89	21,8	6,1	53,1	108,0	15,2	1,8	6,4	0,4	4,4	1,8	9,9	3,9

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Dargestellt sind die hauptsächlich vertretenen Wildarten. — Summe des in den Jagdrevieren erlegten Wildes; einschl. des durch andere Einwirkung (vor allem Straßenverkehr) verendeten Wildes und, soweit erfaßt, des Fallwildes.

¹⁾ April/März.

²⁾ Preise ab Revier.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.39 Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei*)

Anlandejahr Fischart	Insgesamt		Große Hochseefischerei		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	
	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
1986	161 280	237 531	67 413	122 001	93 867	115 530
1987	159 616	229 508	74 484	116 073	85 132	113 435
1988	142 207	213 004	61 035	95 806	81 172	117 198
1989	166 495	230 776	98 683	105 420	67 813	125 356
davon (1989):						
Hering	36 593	18 167	31 266	15 609	5 327	2 558
Kabeljau, Dorsch	40 438	79 363	25 395	47 320	15 042	32 043
Schellfisch	484	886	242	432	242	454
Seelachs, Köhler	14 664	18 908	5 122	6 397	9 542	12 511
Rotbarsch	6 424	11 348	6 343	11 184	81	164
Krabben und Krebse	13 068	51 443	—	—	13 068	51 443
Muscheln	20 568	9 083	—	—	20 568	9 083
Sonstige	34 256	41 578	30 314	24 478	3 942	17 100

*) Angelandete Fangmengen und erzielte Verkaufserlöse deutscher Fischereifahrzeuge im Inland.

8.40 Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei nach Fanggebieten und wichtigsten Fischarten*)

Anlandejahr Fanggebiet	Aufgewendete Fangtage ¹⁾	Fangmenge		Davon				
		je Fangtag ¹⁾	insgesamt	Hering	Kabeljau	Seelachs	Rotbarsch	sonstige
	Anzahl	t						
1986	2 382	24,0	177 475	15 525	47 351	28 201	15 207	71 192
1987	2 519	24,7	175 902	14 130	44 123	28 618	13 502	75 530
1988	2 555	25,9	183 534	21 780	46 440	25 102	10 712	79 501
1989	2 127	44,0	207 756	48 880	54 795	16 129	6 533	81 419
davon (1989):								
Nordsee (Kanal, Skagerrak und Kattegat)	—	—	114 101	38 654	11 429	14 339	112	49 566
Westbritische Gewässer	453	75,6	34 237	4 401	282	1 146	1	28 407
Ostsee	—	—	22 105	5 777	14 638	0	—	1 691
Färöer	247	5,8	1 430	48	7	20	1 191	164
Nördlich der Azoren	5	51,2	256	—	236	13	1	5
Norwegische Küste	316	11,5	3 629	—	698	610	2 144	177
Barentssee	10	9,2	92	—	87	—	0	5
Bäreninsel	123	18,8	2 312	—	2 093	1	78	140
Grönland-Ost	644	22,6	14 530	—	11 174	0	2 368	988
Grönland-West	320	45,5	14 552	—	13 667	—	634	251
Neufundland	9	57,0	513	—	484	—	4	25

*) Angelandete Fangmengen deutscher Fischereifahrzeuge im In- und Ausland.

1) Ohne Nordsee und Ostsee.

8.41 Fischereiflotte

Stichtag 31. 12.	Fahrzeuge der Großen Hochseefischerei		Motorkutter		Küstenfischereifahrzeuge	
	Anzahl	BRT	Nordsee- küste	Ostsee-	Nordsee- küste	Ostsee-
			Anzahl			
1980	37	81 569	436	224	107	330
1983	25	54 527	421	230	116	290
1984	21	45 039	420	235	121	280
1985	15	25 884	411	237	106	223
1986	14	23 226	392	243	67	198
1987	17	24 963	390	238	62	195
1988 ¹⁾	15	26 624	382	231	75	187

1) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.42 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Gesamtüberblick

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:

Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	Reihe
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	1 (j)
EG-Agrarmarkt und deutsche Landwirtschaftsstatistik	Heft
	8/85

Landwirtschaftszählung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung 1979 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:

Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	1
Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung	2
Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausrüstung	3
Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung	4
Methodische Grundlagen	5
Strukturdaten für Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebiete und kartographische Nachweisungen von Kreisergebnissen	6

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Konzept der Landwirtschaftszählung 1979	4/79
Rechtsformen der landwirtschaftlichen Betriebe	4/82
Landwirtschaftliche Betriebe mit Zimmervermietung an Ferien- und Kurgäste	4/82
Forstbetriebe und Waldflächen	6/82
Ausbildung und soziale Sicherung in den landwirtschaftlichen Betrieben	8/82
Struktur der Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1979 und ihre Veränderung seit 1971	3/82

Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1983.

Gartenbauerhebung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1981/82 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel:

Gartenbauerhebung 1981/82	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Gartenbauerhebung 1981/82	11/82
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1984.	

Weinbauerhebung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1979/80 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel:

Weinbauerhebung 1979/80	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Methode und Ergebnisse der Weinbauerhebung 1979/80	11/81
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1982.	

Forsterhebung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1972 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel:

Strukturverhältnisse in der Forstwirtschaft

Binnenfischereierhebung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1981/82 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel:

Binnenfischereierhebung 1981/82	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Binnenfischereierhebung 1981/82	1/84
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1984.	

Betriebe und Arbeitskräfte

Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Betriebsgrößenstruktur	2.1 (j)
Bodennutzung der Betriebe	2.1.2 (2j)
Viehhaltung der Betriebe	2.1.3 (2j)
Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen	2.1.4 (2j)
Sozialökonomische Verhältnisse	2.1.5 (2j)
Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	2.1.6 (2j)
Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	2.1.7 (2j)
Arbeitskräfte	2.2 (j)
Technische Betriebsmittel	2.3 (3j)
Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	2.4 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	2.5.1
Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
<i>regelmäßig:</i>	
Bodennutzung und Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben	6/89 (2j)
Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen in der Land- und Forstwirtschaft	12/89 (2j)
Kaufwerte für landwirtschaftlich genutzte Grundstücke 1988	10/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Programm und Organisation agrarstatistischer Erhebungen nach Verkündung des Agrarstatistikgesetzes	12/89
Änderungen in den Eigentums- und Besitzverhältnissen der landwirtschaftlichen Betriebe zwischen 1975 und 1985	7/86

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 71 ff.

Struktur der Bodennutzung und Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe

1981	8/82
Buchführung in den landwirtschaftlichen Betrieben	4/85
Größenstruktur landwirtschaftlicher Betriebe und Forstbetriebe 1980 und deren Entwicklung seit 1970	3/81
Landwirtschaftliche Betriebe in der Gliederung nach betrieblichen und außerbetrieblichen Einkommen 1979	6/82
Außerbetriebliches Einkommen in landwirtschaftlichen Betrieben 1980	2/83
EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67 und ihre Durchführung in der Bundesrepublik Deutschland	5/70
Revision des gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe in den Europäischen Gemeinschaften	11/87
Forstbetriebe und landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche	1/86
Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Arbeitskräfte	9/86
Methode und Ergebnisse der sozialökonomischen Gliederung landwirtschaftlicher Betriebe 1971 bis 1983	11/86
Entwicklung der Schlepperverwendung in der Landwirtschaft seit 1949	10/88
Eigentums- und Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1987	10/88

Allgemeine Flächennutzung

Veröffentlichung der Ergebnisse der allgemeinen Flächenerhebungen 1979, 1981 und 1985 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:

Bodennutzung — Gliederung der Gesamtflächen	Reihe
Veröffentlichung der Ergebnisse der allgemeinen Flächenerhebung 1989 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe
Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung	5.1 (4j)
Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung	5.2 (4j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Neuordnung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung	1/79
Daten über die Bodennutzung — Ergebnisse der Flächenerhebung 1985 und Weiterentwicklung der Erhebungsmethode	5/86
Gedanken zu einer Basisklassifikation der Bodennutzungen	2/88
Daten über die Bodennutzung — Zur Methode der Flächenerhebung 1989	6/89
Nutzung der Bodenfläche in der Bundesrepublik Deutschland	6/90

Landwirtschaftliche Bodennutzung und Ernte

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:

Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	Reihe
Landwirtschaftliche Bodennutzung	3 (j)
Landwirtschaftlich genutzte Flächen	3.1.2 (j)
Gemüseanbauflächen	3.1.3 (j)
Baumobstflächen	3.1.4 (5j)
Rebflächen	3.1.5 (j)
Anbau von Zierpflanzen	3.1.6 (4j)
Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände	3.1.7 (j)
Pflanzliche Erzeugung	
Wachstum und Ernte — Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben —	3.2.1 *)
Weinerzeugung	3.2.2 (j)
Weinbestände und Lagerbehälter	3.2.3 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
<i>regelmäßig:</i>	
Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Gemüse 1989	11/89 (j)
Ernten im Marktoftbau 1989	11/89 (j)
Anbau von Zierpflanzen 1988	3/89 (4j)
Weinmesternte 1989	3/90 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Obstanbauerhebung 1987	8/89
Probleme der Ernteberichterstattung	7/78
Neuordnung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung	1/79
Bestimmung der Ernteerträge landwirtschaftlicher Fruchtarten	1/85
Der deutsche Wald	10/85
Bodennutzung und Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben	6/89

Viehwirtschaft und Fischerei

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:

Viehbestand und tierische Erzeugung	Reihe
Viehbestand	4 (j)
Schlachtungen und Fleischgewinnung	4.1 *)
Milcherzeugung und -verwendung	4.2.1 (vi)
Erzeugung von Geflügel	4.2.2 (j)
Fleischuntersuchung	4.2.3 (hj)
Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei	4.3 (j)
	4.5 (m, j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Tierische Erzeugung	8/89 (j)
Seefischerei	5/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Methode der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik	6/82
Konzept und Methode der Viehzählungen	8/84

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 2.1 bis 2.4, 3.1.2, 3.1.4, 3.1.7, 3.2.2, 4.1, 4.2.1 bis 4.2.3, 4.3, 4.5 und 5.1 der Fachserie 3 enthaltenen Daten können (teilweise) auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Jährlich ca. 14 Berichte.

2*) Jährlich 4 Berichte.

9 Produzierendes Gewerbe

	Seite
9.0 Vorbemerkung	173
9.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1988	176
9.2 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe 1988	177
9.3 Kostenstruktur im Produzierenden Gewerbe 1988	178
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
9.4 Unternehmenskonzentration im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1988	179
9.5 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1970 bis 1989	180
9.6 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Exportquoten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1988 und 1989	182
9.7 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Ende September 1988 nach Beschäftigtengrößenklassen	184
9.8 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1988 und 1989	186
9.9 Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe 1982 bis 1989	187
9.10 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1982 bis 1989	188
9.11 Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter 1982 bis 1989	190
9.12 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 1988 und 1989	191
9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1986 bis 1989	192
Baugewerbe	
9.14 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Baugewerbe 1977 bis 1988	201
9.15 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe 1987 bis 1989	202
9.16 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1989 nach Wirtschaftszweigen	203
9.17 Bestand an verfügbaren wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1989	204
9.18 Index des Auftragseingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe 1982 bis 1989	205
9.19 Produktionsindex für das Baugewerbe 1982 bis 1989	205
Energieversorgung	
9.20 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1988	206
9.21 Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1988	206
9.22 Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn 1985 bis 1988	207
9.23 Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen 1980 bis 1988	208
9.24 Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen 1986 bis 1988	208
9.25 Aufkommen und Verwendung von Kohle und Mineralölerzeugnissen 1987 bis 1989	209
Handwerk	
9.26 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1987 bis 1989 nach Gewerbebezweigen	210
9.27 Fundstellen und weiterführende Informationen	211
Schaubildseite »Produzierendes Gewerbe«	181
Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1989	
Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1982 bis 1989	

9.0 Vorbemerkung

Das Produzierende Gewerbe umfaßt das Verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe, die Energie- und Wasserversorgung sowie den Bergbau; dabei ist das Produzierende Handwerk jeweils eingeschlossen. Durch das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe von 1975 – in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. 5. 1980 (BGBl. I S. 641) – sind die Statistiken in diesem Bereich zusammengefaßt und vereinheitlicht worden. Sie stellen sich seither als ein statistisches System dar, das insbesondere hinsichtlich Inhalt, Berichtskreis, Definitionen und Periodizitäten abgestimmt ist.

Der kurzfristigen Berichterstattung dienen die Monatsberichte, die wichtige Konjunkturdaten und Ausgangsmaterial zur Berechnung von Indizes (des Auftragseingangs und -bestandes, der Netto- und Bruttoproduktion sowie der Arbeitsproduktivität) bereitstellen. Sie werden ergänzt durch die vierteljährlichen Produktionsstatistiken. Die jährlichen zentralen Kostenstrukturerhebungen mit Auskunftspflicht (weitere Kostenstrukturerhebungen mit freiwilliger Auskunftserteilung siehe Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten«) sowie die Investitionserhebungen ermöglichen Aussagen über mittelfristige Entwicklungen und Strukturveränderungen. Das gilt auch für die Material- und Wareneingangserhebung, die in vierjährigen Abständen stattfindet, und den Zensus, der 1979 noch als eigene Erhebung, ab 1985 aber als Zusammenführung und Schätzung aus bereits vorhandenem Material durchgeführt wird.

Der Berichtskreis der Statistiken im Produzierenden Gewerbe erstreckt sich grundsätzlich auf alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe liegt und – unabhängig von der Größe – auf alle Betriebe dieser Unternehmen. Einbezogen sind ferner die produzierenden Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes. Abweichend hiervon enthalten der Monatsbericht im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und die Produktionsstatistiken für ausgewählte Wirtschaftszweige der Wirtschaftsgruppen »Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden« sowie »Ernährungsgewerbe« auch Angaben für Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten. Im Wirtschaftszweig »Säge- und Hobelwerke« werden Einheiten mit einem Jahreseinschnitt von mindestens 1 000 m³ Rundholz erfaßt.

Nach Abschluß der Arbeitsstättenzählung vom 25. 5. 1987 wurden neu aufgefundene Unternehmen und Betriebe, die dem Produzierenden Gewerbe zuzuordnen waren, in den Berichtskreis aufgenommen. Die Ergebnisse ab 1989 basieren somit auf den Angaben eines erweiterten Berichtskreises. (Ausgewählte Ergebnisse zur Arbeitsstättenzählung sind im Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten«, S. 117ff., nachgewiesen.)

Die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen erfolgt in den Statistiken des Produzierenden Gewerbes nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl.

Gegliedert sind die Ergebnisse nach der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)«. Die Produktionszahlen werden nach dem »Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982« ausgewiesen.

Einen zusammenfassenden Überblick über das Produzierende Gewerbe vermitteln die Tabellen 9.1, 9.2 und 9.3. In Tabelle 9.1 stammen die Angaben für den Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe mit Ausnahme des Merkmals »Investitionen« aus dem Monatsbericht für Unternehmen. Die Investitionen werden für diesen Bereich in der jährlichen Investitionserhebung ermittelt. Sämtliche Angaben für die Energie- und Wasserversorgung sowie das Baugewerbe sind aus den Ergebnissen der Jahres- und Investitionserhebungen in diesen Bereichen zusammengestellt worden. Die Tabellen 9.2 und 9.3 enthalten ausgewählte Ergebnisse der Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe, die für die Bereiche Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sowie Baugewerbe jährlich auf Stichprobengrundlage mit Auskunftspflicht durchgeführt werden. Im Bereich Energie- und Wasserversorgung werden alle Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr jährlich zur Kostenstrukturerhebung herangezogen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und z.T. auch regional tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 211).

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1990

Die folgenden Definitionen gelten für **alle Teilbereiche des Produzierenden Gewerbes**, soweit sie betroffen sind und nichts anderes vermerkt ist.

Unternehmen: Rechtliche Einheit (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften und ohne Zweigniederlassungen im Ausland).

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen der Unternehmen, einschl. der zugehörigen oder in der Nähe liegenden Verwaltungs- und Hilfsbetriebe.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind, sowie alle Personen (einschl. Auszubildender, aber ohne Heimarbeiter), die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen/Betrieb stehen oder von anderen Unternehmen/Betrieben gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme einschl. aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung, ohne allgemeine soziale Aufwendungen sowie ohne Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von Arbeitern (einschl. gewerblich Auszubildenden) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, außerdem aus dem Verkauf von Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte, einschl. etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Auslandsumsatz: Umsatz mit Abnehmern im Ausland und – soweit einwandfrei erkennbar – Umsatz mit deutschen Exporteuren. Die »Exportquote« wird berechnet als Anteil der Erlöse aus Auslandslieferungen am Gesamtumsatz. Der Gesamtumsatz enthält auch den Wert von Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes, die sich aber aus methodischen Gründen nicht ausschalten lassen. Wählte man einen Gesamtumsatz als Bezugsgröße, bei dem der Wert der Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes ausgeschaltet ist, so läge die errechnete Exportquote über den hier angegebenen Werten.

Bruttoproduktionswert: Umsatz (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

Nettowertschöpfung zu Faktorkosten: Bruttoproduktionswert minus Vorleistungen minus Abschreibungen minus indirekte Steuern (ohne Umsatzsteuern) abzüglich Subventionen.

Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen: Nettowertschöpfung zu Faktorkosten plus Abschreibungen plus indirekte Steuern (einschl. Umsatzsteuern) abzüglich Subventionen.

Brennstoff- und Energieverbrauch: Gesamtverbrauch an Strom, Gas, Kohle und Heizöl, einschl. der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Stromverbrauch: Verbrauch einschl. des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen.

Gasverbrauch: Verbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas). Hierbei handelt es sich um die Bezüge von Gasversorgungsunternehmen und Kokereien sowie von Erdgas (auch Erdölgas). Nicht berücksichtigt sind Gaseratorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden.

Kohleverbrauch: Verbrauch für Produktion (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung.

Heizölverbrauch: Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen im Geschäftsjahr, d.h. Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie selbsterstellter und im Bau befindlicher Anlagen). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, sofern sie nicht bereits aktiviert wurden, Investitionen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Die Ergebnisse für die **Konjunkturindikatoren** Auftragseingang, Produktion und Umsatz werden in Form von Indizes dargestellt, wobei die Produktions- und Umsatzdaten auch als absolute Größen veröffentlicht werden. Die beschäftigungsbezogenen Merkmale werden nur als absolute Werte nachgewiesen.

Der **Index des Auftragseingangs** im Verarbeitenden Gewerbe wird auf der Basis 1985 = 100 sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) monatlich berechnet. Die Gewichtung erfolgt mit Auftragseingangsanteilen des Basisjahres. Als Auftragseingänge gelten die im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge auf Lieferung selbst hergestellter oder in Lohnarbeit gefertigter Erzeugnisse. Der Auftragseingang wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes bei Betrieben von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr erfaßt.

Der **Index der Nettoproduktion** für fachliche Unternehmensteile für das Produzierende Gewerbe auf Basis 1985 = 100 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen berechnet, d.h. bei den Wirtschaftszweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 1 069 Reihen). Die einzelnen Wirtschaftszweige sind in diesem Index mit dem Census-Value-Added des Jahres 1985 gewichtet; dabei handelt es sich um die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen plus Mieten und Pachten und sonstige Kosten (siehe hierzu »Wirtschaft und Statistik«, Heft 3/1988, S. 182ff.).

Der Index der Nettoproduktion für Unternehmen für das Produzierende Gewerbe auf Basis 1985 = 100 ist aus den Indizes für fachliche Unternehmensteile zusammengesetzt. Die (geschätzte) Verteilung des Census-Value-Added für Unternehmen auf die einzelnen fachlichen Unternehmensteile in jedem Wirtschaftszweig legt die Struktur für die Berechnung des Unternehmensindex fest. Die weitere Aggregation der Unternehmensindizes zu 2-Stellern (Wirtschaftsgruppen) und den Hauptgruppen der SYPRO wird über ein aus der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) des Jahres 1985 gebildetes Gewichtungsschema vorgenommen.

Der **Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter** auf Basis 1985 zeigt unter Ausschaltung der Preisveränderungen die Entwicklung des Ausstoßes der vom Produzierenden Gewerbe hergestellten investitions- und verbrauchsreifen Güter. Die Gewichtung der einzelnen Erzeugnisreihen erfolgt mit den Bruttoproduktionswerten des Jahres 1985. Bei diesem Index sind — im Gegensatz zum Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe mit einer Gruppierung nach Wirtschaftszweigen — die Güter nach ihrem vermutlichen Verwendungszweck gruppiert.

Der **Index der Arbeitsproduktivität** (Produktionsergebnis je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde) auf der Basis 1985 zeigt die Entwicklung der Produktion (gemessen am Index der Nettoproduktion für fachliche Unternehmensteile für das Produzierende Gewerbe) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Die Angaben über die **Produktion ausgewählter Erzeugnisse** erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem »Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982«, gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder im Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk,

einschl. Verpackung zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatz-(Mehrwert-)steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Für den Bereich des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes werden aus dem kurzfristigen Berichtssystem in der Tabelle 9.1 die Ergebnisse des Monatsberichts für Unternehmen veröffentlicht, in den Tabellen 9.5, 9.6 und 9.8 die Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe. Bis einschl. 1976 umfaßte der Berichtskreis Industriebetriebe mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr, ab 1977 — seit der Neuordnung der Statistiken im Produzierenden Gewerbe — sind die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes — unabhängig von ihrer Größe — von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einbezogen; darüber hinaus auch die entsprechenden Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes, und zwar jeweils einschließlich der Betriebe des Verarbeitenden Handwerks.

Ab Januar 1977 ist zusätzlich der Betriebsbegriff erweitert worden. Während sich die Ergebnisse bis einschl. 1976 nur auf die industriellen Tätigkeiten der Betriebe bezogen, sind nunmehr etwa vorhandene baugewerbliche und sonstige Betriebsanteile (Handel, Verkehr usw.) einbezogen. Die Daten bis 1976 wurden aus einer Rückrechnung aufgrund von Doppelaufbereitungen der Jahre 1976 und 1977 gewonnen.

In der Tabelle 9.4 werden Umsatz- und Beschäftigtenanteile der nach dem Umsatz größten Unternehmen nachgewiesen. Diese Zahlen sind aufgrund einer konzentrationstatistischen Auswertung der Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bei Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr ermittelt worden.

Tabelle 9.7 enthält die September-Ergebnisse aus dem Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen; Einbetriebsunternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten sind hier nicht einbezogen (siehe hierzu auch Einführung zu Fachserie 4, Reihe 4.1.2 »Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen«).

In den Tabellen 9.9 bis 9.12 sind die Ergebnisse der Indexberechnung über den Auftragseingang, die Produktion und die Produktivität dargestellt. Ausgewählte Produktionsangaben enthält Tabelle 9.13.

Baugewerbe

Das Baugewerbe umfaßt das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe. Zum Bauhauptgewerbe zählen der Hochbau (einschl. Fertigteiltbau), der Tiefbau (einschl. Straßenbau), der Spezialbau sowie das Stukkateurgewerbe (einschl. Gipserei und Verputzerei), die Zimmerei und die Dachdeckerei. Das Ausbaugewerbe umfaßt die Bauinstallation und das übrige Ausbaugewerbe, wie z.B. Glasergewerbe, Maler- und Lackierergewerbe, Bautischlerei.

In dem Nachweis für das Baugewerbe werden — ebenso wie in den anderen Bereichen des Produzierenden Gewerbes — auch die Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

In der Tabelle 9.14 sind für das gesamte Baugewerbe Ergebnisse aus der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebung veröffentlicht.

In den Tabellen 9.15 und 9.16 werden Betriebe und Beschäftigte sowohl für das Bauhauptgewerbe (Totalerhebung) als auch für das Ausbaugewerbe nachgewiesen. Die Angaben über den Gerätebestand in Tabelle 9.17 beziehen sich dagegen nur auf das Bauhauptgewerbe.

Ergänzend zu den für den gesamten Bereich des Produzierenden Gewerbes geltenden Definitionen wird auf folgende Besonderheiten hingewiesen:

Unternehmen: Als Unternehmen gilt die rechtliche Einheit einschl. ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschl. der nicht zum Bauhauptgewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, aber ohne Zweigniederlassungen im Ausland und ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften.

ten. Die Anteile der Unternehmen an Arbeitsgemeinschaften werden in die Unternehmensdaten einbezogen.

Betrieb: Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt. Wenn Baustellen eigene Bau- oder Lohnbüros haben, gelten sie als selbständige Betriebe.

Lohn- und Gehaltssumme: Summe der Lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- Winterbau-Umlage,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- Vorruhestandsgeld.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind zur Lohnsumme und nicht zur Gehaltssumme zu rechnen. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Einbezogen sind ferner Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus dem Umsatz aus Bauleistungen (baugewerblicher Umsatz), den Umsätzen aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und Leistungen sowie aus Nebengeschäften. Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen sind nicht einbezogen. Es handelt sich hierbei um den steuerlichen Umsatz; das sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet. Die Umsätze werden in der Regel nach den vereinbarten Entgelten besteuert und ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer erfaßt; seit dem 1. 1. 1980 werden auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 10 000 DM versteuert und damit in die Meldungen einbezogen.

Die geleisteten Arbeitsstunden und der baugewerbliche Umsatz sind nach folgenden Bereichen gegliedert:

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen (einschl. solcher für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte) sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen.

Gewerblicher Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen usw.

Öffentlicher Bau und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Brücken).

Der **Index des Auftragseingangs** im Bauhauptgewerbe wird auf der Basis 1985 = 100 monatlich sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Als Auftragseingänge gelten die im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb akzeptierten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen. Die Gewichtung der einzelnen Teilbereiche erfolgt mit Auftragseingangsanteilen des Jahres 1985.

Der **Index des Auftragsbestands** im Bauhauptgewerbe gibt die Entwicklung der akzeptierten, noch nicht ausgeführten Bestellungen in den Teilbereichen des Bauhauptgewerbes wieder. Er wird als Wertindex und als Volumenindex auf der Basis 1985 = 100 vierteljährlich berechnet. Der Gewichtung der einzelnen Teilbereiche liegen die Auftragsbestandsanteile des Basisjahres zugrunde.

Der **Produktionsindex für das Baugewerbe** auf der Basis 1985 = 100 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen aus einem

Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe und einem Produktionsindex für das Ausbaugewerbe berechnet. Während der Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe mit geleisteten Arbeitsstunden und unter Anwendung eines Produktivitätsfaktors (preisbereinigte Jahresbauleistung je geleisteter Arbeitsstunde) fortgeschrieben wird, erfolgt beim Produktionsindex für das Ausbaugewerbe die Fortschreibung mit preisbereinigten Umsatzwerten aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung. Der Gewichtung der einzelnen Teilbereiche liegt die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) des Jahres 1985 zugrunde.

Energie- und Wasserversorgung

Die Erhebungen dieses Bereichs erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, auf Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie auf Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr. Der Gliederung nach Wirtschaftszweigen liegt die SYPRO zugrunde.

Institutionell sind die Ergebnisse in der Energie- und Wasserversorgung nach fachlichen Unternehmensteilen dargestellt, die den Versorgungsbereichen »Elektrizität«, »Gas«, »Fernwärme« und »Wasser« entsprechen. Dabei sind in der Position »Sonstiges« die Tätigkeiten der Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung in anderen Bereichen wie Verkehr, Bäder, Hafenanlagen u. ä. zusammengefaßt.

In den Tabellen 9.20 und 9.21 werden die Ergebnisse der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebungen in der Energie- und Wasserversorgung dargestellt.

Die in Tabelle 9.22 nachgewiesenen Zahlen über Aufkommen und Verwendung von Elektrizität, Leistung und Brennstoffverbrauch der Kraftwerke erstrecken sich auf Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn.

In Tabelle 9.23 sind nur die im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen getätigten Investitionen angegeben (Nachweis der Gesamtinvestitionen im Produzierenden Gewerbe siehe Tabelle 9.1).

Die Tabelle 9.24 enthält die gesamte Gasdarbietung aus inländischer Gewinnung/Erzeugung und aus Einfuhr sowie die Gasabgabe der Gasversorgungsunternehmen an die verschiedenen Abnehmergruppen. Zu den Gasversorgungsunternehmen zählen Ortsgasversorgungsunternehmen, Ferngasgesellschaften, Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen, soweit diese Gas an Endverbraucher liefern.

Ergänzend zu dem für den gesamten Bereich des Produzierenden Gewerbes geltenden Definitionen wird auf folgende Besonderheiten hingewiesen:

Inlandsversorgung: Gesamte für den inländischen Verbrauch zur Verfügung stehende Energiemenge der jeweils nachgewiesenen Energieart.

Engpaßleistung: Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlagenteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschl. in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlagenteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Elektrizitätserzeugung: Bruttoerzeugung (ab Generator) einschl. des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

Brennstoffverbrauch der Elektrizitätswerke: Nur die für die Elektrizitätserzeugung benötigten Brennstoffmengen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im selben Kessel).

Handwerk

Nachgewiesen werden hochgerechnete Ergebnisse der vierteljährlichen repräsentativen Handwerksberichterstattung auf der Basis 1976 für ausgewählte Gewerbe nach dem »Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können« (Anlage A zum Gesetz zur Ordnung des Handwerks).

Umsatz: Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer), einschl. der steuerfreien Umsätze und der Handelsumsätze.

9.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1988*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Lohn- und Gehaltssumme	Umsatz ²⁾	Investitionen
		Anzahl	1 000	Mill. DM		
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	762	282	14 996	143 386	18 932
1010	Elektrizitätsversorgung	462	238	12 763	118 341	16 120
1030	Gasversorgung	125	24	1 284	19 863	1 725
1050	Fernwärmeversorgung	17	2	114	899	143
1070	Wasserversorgung	158	18	825	4 283	944
21	Bergbau	82	197	9 689	32 571	3 245
	Verarbeitendes Gewerbe	35 870	6 859	320 867	1 537 557	76 576
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6 269	1 372	71 468	430 619	21 834
22	Mineralölverarbeitung	48	30	2 250	68 259	1 144
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	6	3	166	639	.. ^{*)}
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 906	147	6 836	32 159	2 283
27	Eisenschaffende Industrie	107	195	9 248	51 252	2 100
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	142	71	3 489	27 127	1 067
29	Gießerei	418	91	4 110	13 232	727
3011	Stahlziehereien, Kaltwalzwerke	61	10	493	3 105	117
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	143	23	982	5 188	229
3030	Mechanik, a. n. g.	200	8	323	1 036	.. ^{*)}
40	Chemische Industrie	1 168	595	34 487	182 428	10 434
53	Holzbearbeitung	1 741	43	1 617	9 581	463
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	125	52	2 618	18 092	2 147
59	Gummiverarbeitung	204	105	4 849	18 521	966
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	15 057	3 765	183 284	721 744	36 849
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	255	38	1 640	6 242	359
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	909	82	3 410	11 763	747
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 333	150	7 184	26 386	783
32	Maschinenbau	4 798	988	47 768	168 998	7 439
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	1 725	838	43 372	212 227	11 552
34	Schiffbau	93	34	1 623	5 709	256
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	41	62	3 784	10 738	695
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	2 572	1 045	50 342	185 000	9 532
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 131	137	5 783	19 890	971
38	H. v. EBM-Waren	2 076	296	12 241	48 479	2 424
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	125	94	6 147	26 313	2 090
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	10 849	1 281	47 840	209 086	11 299
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	557	54	1 888	7 552	434
51	Feinkeramik	150	46	1 580	4 337	279
52	H. und Verarbeitung von Glas	269	66	2 901	11 975	955
54	Holzverarbeitung	1 952	185	7 428	30 958	1 148
56	Papier- und Pappeherzeugung	706	99	4 015	20 316	1 381
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 764	143	6 699	23 658	1 914
58	H. v. Kunststoffwaren	1 827	228	9 186	42 800	2 716
61	Lederherzeugung	54	5	198	1 384	41
62	Lederverarbeitung	416	47	1 438	6 411	132
63	Textilgewerbe	1 291	218	7 732	36 329	1 885
64	Bekleidungsgewerbe	1 852	169	4 766	23 318	414
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	10	0	11	28	0
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3 895	461	18 285	176 128	6 594
68	Ernährungsgewerbe	3 664	444	17 359	154 435	6 378
69	Tabakverarbeitung	32	17	906	21 693	215
	Baugewerbe	14 135	898	34 262	113 429	3 982
	Bauhauptgewerbe	9 205	677	26 485	88 825	3 419
72	Hoch- und Tiefbau	7 718	604	23 555	79 364	3 143
	darunter:					
7210	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	1 280	206	8 358	30 506	1 042
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	3 562	171	6 167	19 797	584
7243	Straßenbau	960	79	3 018	10 585	544
7249	Tiefbau, a. n. g.	1 502	100	3 867	11 636	621
73	Spezialbau	370	32	1 404	4 612	133
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	324	13	485	1 300	37
75	Zimmerei, Dachdeckerei	793	29	1 022	3 549	107
	Ausbaugewerbe	4 930	221	7 797	24 604	543
76	Bauinstallation	3 077	148	5 221	17 153	350
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	1 853	73	2 576	7 451	193
	Insgesamt	50 849	8 236	379 804	1 826 943	102 715

*) Angaben zu den Erhebungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen siehe Vorbemerkung S. 173. — Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe: Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten. Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe: Stichtag jeweils Ende September.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.2 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe 1988*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Bruttoproduktionswert ²⁾		Nettoproduktionswert ³⁾			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ⁴⁾		
		insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Brutto- produktionswert	insgesamt	je Beschäftigten ⁵⁾	Anteil am Brutto- produktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	144 900	573,2	65 885	233,2	45,5	28 900	102,6	20,0
1010	Elektrizitätsversorgung	119 547	503,5	55 985	235,8	46,8	24 663	103,9	20,6
1030	Gasversorgung	20 037	821,5	6 345	260,1	31,7	2 774	113,8	13,8
1050	Fernwärmeverversorgung	939	423,7	480	216,7	51,1	206	93,7	22,2
1070	Wasserversorgung	4 377	238,8	3 045	166,2	69,6	1 315	71,7	30,0
21	Bergbau	28 817	147,2	18 182	82,7	63,0	12 279	62,7	42,6
	Verarbeitendes Gewerbe	1 548 411	224,4	754 988	108,4	48,8	461 911	66,9	28,8
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	436 178	378,1	208 303	181,9	47,8	110 248	80,4	25,3
22	Mineralölverarbeitung	72 452	2 390,0	26 373	870,0	36,4	1 556	51,3	2,1
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	752	255,0	465	157,7	61,8	168	57,1	22,4
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	31 802	216,7	18 076	123,2	56,8	10 638	72,5	33,4
27	Eisenschaffende Industrie	50 605	260,4	22 728	117,0	44,9	14 017	72,1	27,7
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke	27 285	378,0	9 185	127,2	33,7	5 610	77,7	20,6
29	Gießerei	13 347	145,8	7 663	83,7	57,4	5 555	60,7	41,6
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	3 128	322,6	1 162	119,8	37,1	777	80,1	24,8
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	5 232	222,1	2 120	90,0	40,5	1 445	61,3	27,6
3030	Mechanik, a. n. g.	1 079	122,5	617	70,0	57,2	457	51,9	42,4
40	Chemische Industrie	185 381	309,3	98 750	164,8	53,3	57 163	95,4	30,8
53	Holzbearbeitung	7 957	240,0	3 165	95,5	39,8	1 913	57,7	24,0
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	17 969	344,2	8 061	154,4	44,9	4 125	79,0	23,0
59	Gummiverarbeitung	19 189	180,7	9 938	93,6	51,8	6 825	64,3	35,6
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	727 358	191,4	371 374	97,7	51,1	254 186	66,9	34,9
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	6 385	166,6	3 383	88,3	53,0	2 401	62,7	37,6
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	11 840	143,3	7 209	87,2	60,9	5 057	61,2	42,7
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	26 511	173,2	13 538	88,4	51,1	9 989	65,3	37,7
32	Maschinenbau	171 274	172,1	94 407	94,9	55,1	65 866	66,2	38,5
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	214 640	253,6	87 875	103,8	40,9	58 676	69,3	27,3
34	Schiffbau	5 762	171,8	2 220	66,2	38,5	1 619	48,3	28,1
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	11 125	177,4	6 731	107,3	60,5	5 225	83,3	47,0
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	184 252	174,5	103 516	98,0	56,2	70 351	66,6	38,2
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	20 014	144,6	11 798	85,2	59,0	8 421	60,8	42,1
38	H. v. EBM-Waren	49 014	163,6	26 321	87,8	53,7	18 293	61,0	37,3
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	26 541	281,6	14 376	152,5	54,2	8 301	88,1	31,3
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	208 636	164,6	104 365	82,3	50,0	68 484	54,8	33,3
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	7 440	137,4	4 282	79,1	57,6	2 939	54,3	39,5
51	Feinkeramik	4 461	97,8	3 177	69,6	71,2	2 186	47,9	49,0
52	H. und Verarbeitung von Glas	12 109	183,3	6 981	105,7	57,6	4 409	66,7	36,4
54	Holzverarbeitung	30 379	161,8	15 541	82,8	51,2	10 891	58,0	35,9
56	Papier- und Pappeverarbeitung	20 043	198,9	9 618	95,5	48,0	5 843	58,0	29,2
57	Druckerei, Vervielfältigung	23 851	164,6	13 832	95,5	58,0	9 493	65,5	39,8
58	H. v. Kunststoffwaren	43 547	187,7	21 306	91,8	48,9	13 607	58,6	31,2
61	Ledererzeugung	1 405	270,5	393	75,7	28,0	245	47,2	17,5
62	Lederverarbeitung	6 474	137,6	2 940	62,5	45,4	2 016	42,9	31,1
63	Textilgewerbe	36 278	167,6	16 582	76,6	45,7	11 035	51,0	30,4
64	Bekleidungsgewerbe	22 624	135,2	9 694	57,9	42,8	6 817	40,7	30,1
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	26	76,0	18	52,8	69,5	12	35,5	46,7
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	176 240	390,9	70 925	153,3	40,2	27 970	60,4	18,9
68	Ernährungsgewerbe	154 942	347,2	53 389	119,6	34,5	26 439	59,2	17,1
69	Tabakverarbeitung	21 298	1 292,4	17 536	1 064,1	82,3	1 531	92,9	7,2
	Baugewerbe	114 809	127,9	63 523	70,8	55,3	49 905	55,6	43,5
	Bauhauptgewerbe	90 033	133,0	49 848	73,6	55,4	38 781	57,2	43,0
72	Hoch- und Tiefbau	80 568	133,5	44 462	73,7	55,2	34 486	57,2	42,8
	darunter:								
7210	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	30 778	149,3	15 414	74,8	50,1	12 044	58,4	39,1
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	20 437	119,4	11 034	64,4	54,0	9 258	54,1	45,3
7243	Straßenbau	10 612	133,8	5 958	75,1	56,1	4 318	54,4	40,7
7249	Tiefbau, a. n. g.	11 885	118,5	7 894	78,7	66,4	5 856	58,4	49,3
73	Spezialbau	4 574	143,8	2 633	82,8	57,6	2 024	63,6	44,2
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1 329	104,3	875	68,6	65,8	736	57,8	55,4
75	Zimmerei, Dachdeckerei	3 561	123,0	1 878	64,9	52,7	1 505	52,0	42,2
	Ausbaugewerbe	24 776	112,2	13 675	61,9	55,2	11 154	58,5	46,0
76	Bauinstallation	17 308	117,0	9 063	61,3	52,4	7 441	50,3	43,0
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	7 468	102,4	4 613	63,2	61,8	3 713	50,9	49,7

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

3) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

4) Nettoproduktionswert minus Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen, Mieten und Pachten, Sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzüglich Subventionen.

5) Ohne Heimarbeiter.

9.3 Kostenstruktur im Produzierenden Gewerbe 1988*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Brutto- produk- tionswert ²⁾	Per- sonal- kosten	Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten				Kosten für sonstige ind./ handw. Dienst- leistun- gen	Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (*)	Kosten- steuern	Ab- schrei- bungen auf Sach- anlagen	Fremd- kapital- zinsen	
				ins- gesamt	Material- verbrauch		Einsatz an Hand- els- ware*)							Kosten für Lohnar- beiten
					zu- sammen	Energie- ver- brauch								
		Mill. DM	Anteil am Bruttoproduktionswert in %											
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasser- versorgung	144 900	14,3	54,6	13,0	x	41,6	x	6,1	2,3	4,1	4,2	10,9	2,0
1010	Elektrizitätsversorgung	119 547	14,9	53,2	14,8	x	38,3	x	6,1	2,4	4,3	4,3	11,4	2,0
1030	Gasversorgung	20 037	8,4	68,3	2,4	x	66,0	x	4,6	2,0	2,2	2,9	6,3	1,3
1050	Fernwärmeversorgung	939	15,9	48,9	21,3	x	27,5	x	9,6	2,2	4,3	3,3	9,8	3,1
1070	Wasserversorgung	4 377	26,1	30,4	8,3	x	22,2	x	10,2	0,5	5,2	6,1	17,8	5,5
21	Bergbau	28 817	46,4	37,0	28,9	9,8	5,4	2,7	16,8	0,9	8,9	0,8	6,9	1,4
	Verarbeitendes Gewerbe	1 548 411	25,9	51,2	39,5	2,3	9,8	2,0	2,0	1,4	8,6	3,2	3,9	0,8
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	436 178	21,1	52,2	37,6	4,5	13,1	1,8	2,8	1,0	9,6	5,1	4,2	0,8
22	Mineralölverarbeitung	72 452	4,5	63,6	30,1	1,2	30,5	3,0	1,8	0,6	6,3	23,7	1,9	0,3
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	752	31,5	38,2	26,4	1,6	9,5	2,2	3,7	1,5	18,4	0,6	15,4	0,2
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	31 802	26,7	43,2	34,0	6,8	7,7	1,5	4,3	1,6	10,4	1,6	5,6	1,0
27	Eisenschaffende Industrie	50 605	24,8	55,1	49,7	10,1	3,8	1,5	3,0	0,7	7,9	0,8	4,9	1,5
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	27 285	16,3	66,3	52,3	5,3	11,5	2,6	2,3	1,0	5,8	0,7	3,5	0,9
29	Gießerei	13 347	38,3	42,6	34,5	5,6	5,6	2,4	2,9	1,1	6,5	0,9	4,4	0,9
3011	Stahlziehereien, Kaltwalzwerke	3 128	19,0	62,9	59,5	3,1	2,1	1,2	2,2	0,6	5,1	1,1	3,3	1,1
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	5 232	24,1	59,5	49,5	2,9	8,4	1,5	2,4	0,9	5,5	0,7	3,4	1,0
3030	Mechanik, a. n. g.	1 079	37,3	42,8	35,2	1,2	3,5	4,2	1,8	2,9	5,0	1,0	4,1	1,0
40	Chemische Industrie	185 381	24,0	46,7	33,9	3,6	11,8	1,0	2,9	1,0	12,6	1,7	4,5	0,6
53	Holzbearbeitung	7 957	20,8	60,2	51,6	3,5	7,6	1,0	2,8	1,0	7,3	0,7	3,9	1,5
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	17 969	18,5	55,1	52,2	8,0	2,9	0,1	4,5	0,7	9,2	1,2	6,6	1,5
59	Gummiverarbeitung	19 189	32,0	48,2	30,4	2,5	16,9	0,9	2,3	1,2	7,3	1,0	4,4	0,9
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	727 358	31,2	48,9	37,9	1,2	8,9	2,1	1,6	1,5	8,1	1,0	4,0	0,8
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preißeilen	6 385	31,5	47,0	39,7	3,3	3,3	4,0	2,8	1,8	5,6	1,1	4,1	1,0
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	11 840	34,8	39,1	30,4	3,1	5,8	2,9	2,9	2,3	7,1	1,2	4,6	1,0
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	26 511	34,2	48,9	38,3	1,0	2,1	8,5	1,7	1,5	7,5	0,7	2,1	0,7
32	Maschinenbau	171 274	34,4	44,9	37,3	1,3	4,8	2,8	1,6	1,6	9,2	1,0	3,3	1,2
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	214 640	25,0	59,1	45,0	1,1	12,6	1,4	1,6	1,0	5,8	1,0	4,4	0,4
34	Schiffbau	5 762	34,6	61,5	56,2	1,6	0,7	4,6	0,9	0,8	7,8	0,3	2,6	1,6
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	11 125	41,6	39,5	29,7	1,1	1,7	8,0	1,6	2,5	5,1	0,5	4,3	0,8
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	184 252	34,1	43,8	32,1	1,1	10,7	1,0	1,6	1,9	9,3	1,0	4,2	0,8
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	20 014	36,1	41,0	28,6	1,0	10,9	1,6	1,4	1,8	8,7	1,2	3,9	1,1
38	H. v. EBM-Waren	49 014	30,7	46,3	38,7	1,6	5,5	2,1	1,9	1,7	8,0	1,2	3,6	1,0
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	26 541	29,3	45,8	32,7	0,8	11,9	1,3	1,5	1,8	12,8	1,1	5,9	0,6
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	206 636	28,4	50,0	40,6	2,3	5,8	3,5	1,9	1,7	8,5	1,0	3,8	1,1
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	7 440	31,5	42,4	33,3	1,1	6,4	2,7	1,5	1,7	9,5	1,4	4,0	1,5
51	Feinkeramik	4 461	45,7	28,8	21,3	4,9	7,3	0,3	2,7	1,1	12,7	1,2	4,7	1,2
52	H. und Verarbeitung von Glas	12 109	31,1	42,4	34,4	6,0	7,3	0,6	3,1	1,3	10,3	1,2	5,6	0,7
54	Holzverarbeitung	30 379	29,9	48,8	42,3	1,5	5,2	1,3	1,6	1,8	8,5	0,9	2,6	1,0
56	Papier- und Pappeverarbeitung	20 043	25,0	52,0	44,2	2,3	6,9	0,9	2,6	1,8	9,4	1,0	4,1	0,9
57	Druckerei, Vervielfältigung	23 851	34,1	42,0	35,3	1,5	1,7	5,0	1,9	2,5	7,8	0,9	5,2	1,1
58	H. v. Kunststoffwaren	43 547	26,1	51,1	43,7	2,7	6,0	1,4	2,1	1,8	8,3	1,0	4,5	1,1
61	Ledererzeugung	1 405	16,9	72,0	68,7	2,0	1,1	2,2	1,9	0,9	4,8	0,5	2,4	1,1
62	Lederverarbeitung	6 474	28,3	54,6	36,7	0,8	14,9	2,9	1,1	1,4	8,6	1,1	2,1	1,1
63	Textilgewerbe	36 278	26,6	54,3	43,6	2,9	5,4	5,2	1,8	1,1	7,6	1,0	3,9	1,3
64	Bekleidungsgewerbe	22 624	25,5	57,2	38,9	0,7	6,8	11,5	0,7	1,5	8,4	0,9	1,3	0,9
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	26	50,3	30,5	22,0	1,4	4,5	4,0	3,2	8,1	8,5	0,9	2,2	0,4
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	176 240	12,8	59,8	49,6	1,5	9,5	0,7	1,6	1,4	8,8	10,5	2,7	0,6
68	Ernährungsgewerbe	154 942	13,8	65,5	55,0	1,7	10,2	0,4	1,7	1,5	8,8	3,0	3,0	0,7
69	Tabakverarbeitung	21 298	5,6	17,7	9,9	0,3	5,0	2,7	0,4	0,4	8,5	65,0	1,0	0,3
	Baugewerbe	114 809	39,1	44,7	27,5	1,4	1,0	16,1	1,6	2,0	4,9	0,9	2,6	0,8
	Bauhauptgewerbe	90 033	39,2	44,6	25,0	1,5	0,6	19,1	1,7	2,1	4,8	0,9	2,9	0,8
72	Hoch- und Tiefbau	80 568	39,1	44,8	24,2	1,6	0,6	20,0	1,8	2,2	4,6	0,9	3,0	0,8
	darunter:													
7210	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	30 778	36,7	49,9	21,5	1,3	0,4	27,9	1,7	1,9	4,0	0,7	2,8	0,6
7220	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	20 437	40,2	46,0	26,0	1,0	0,7	19,3	1,1	1,4	3,7	0,7	1,8	1,0
7243	Straßenbau	10 612	38,1	43,9	30,8	2,8	0,7	12,4	2,6	3,4	4,7	1,0	3,8	0,7
7249	Tiefbau, a. n. g.	11 885	43,5	33,6	23,0	2,3	0,6	10,0	2,7	3,2	5,4	1,3	4,5	0,9
73	Spezialbau	4 574	41,0	42,4	27,3	0,9	0,8	14,3	1,0	1,7	8,2	0,6	1,8	0,6
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1 329	48,0	34,2	23,9	0,9	0,8	9,5	1,0	1,9	5,1	1,0	1,9	0,9
75	Zimmererei, Dachdeckerei	3 561	36,6	47,3	38,4	1,0	1,3	7,5	0,9	1,6	5,1	1,0	1,9	0,8
	Ausbaugewerbe	24 776	38,6	44,8	36,8	0,9	2,5	5,5	1,0	1,6	5,1	0,9	1,6	0,9
76	Bauinstallation	17 308	36,6	47,6	40,8	0,8	2,2	4,7	0,9	1,3	4,8	0,8	1,5	0,8
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	7 468	43,2	38,2	27,5	1,1	3,3	7,5	1,1	2,1	5,8	1,1	2,0	1,0

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

*) In der Wirtschaftsunterabteilung 10 überwiegend fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung.

*) Werbe- und Vertreterkosten, Provisionen, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Ausgangsfrachten, Versicherungsprämien u. ä.

9.4 Unternehmenskonzentration im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1988*)**Prozent**

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Anteil der ... umsatzgrößten Unternehmen ²⁾							
		6		10		25		100	
		Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte
21	Bergbau	81,0	84,3	92,3	94,9	.)	.)	x	x
22	Mineralölverarbeitung	78,8	45,7	93,9	80,4	99,4	95,5	x	x
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	12,0	10,2	17,1	15,1	26,7	23,3	46,6	41,2
27	Eisenschaffende Industrie	55,2	57,0	74,8	76,1	91,5	92,5	.)	.)
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	44,3	37,2	53,9	45,3	74,9	72,6	98,2	96,3
29	Gießerei	26,9	23,5	36,7	32,5	53,3	49,0	.)	.)
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	.)	.)	.)	.)	.)	.)	.)	.)
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	20,5	14,5	27,8	20,5	41,4	32,0	60,0	48,5
32	Maschinenbau	8,9	7,6	12,4	10,5	20,7	17,6	38,2	33,5
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	69,2	57,8	74,3	63,7	80,9	73,3	89,7	85,3
34	Schiffbau	67,4	53,1	80,1	68,2	.)	.)	x	x
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	.)	.)	95,2	93,8	.)	.)	x	x
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	41,6	37,4	47,2	42,3	56,8	51,6	71,5	65,4
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	25,3	22,0	30,2	26,0	41,3	35,4	64,9	57,2
38	H. v. EBM-Waren	12,7	10,7	16,2	13,3	23,5	19,8	43,3	36,4
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	17,5	13,6	.)	.)	36,8	29,2	66,1	59,4
40	Chemische Industrie	40,3	37,9	45,9	42,4	58,4	55,6	77,2	74,4
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	78,6	70,6	88,9	83,4	.)	.)	99,7	99,2
51	Feinkeramik	48,1	46,9	56,1	52,6	75,9	71,4	97,8	96,9
52	H. und Verarbeitung von Glas	39,8	35,4	48,2	42,0	.)	.)	90,3	87,8
53	Holzbearbeitung	18,0	18,3	25,4	24,6	44,7	39,1	76,7	68,8
54	Holzverarbeitung	6,5	5,5	9,5	7,3	17,5	14,3	38,3	31,5
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	44,3	41,0	57,0	50,6	75,8	69,6	99,1	98,1
56	Papier- und Pappeherarbeitung	16,6	11,8	23,4	16,9	37,2	27,8	65,0	55,1
57	Druckerei, Vervielfältigung	13,0	9,8	16,5	12,5	23,5	17,6	41,2	32,8
58	H. v. Kunststoffwaren	9,8	8,2	13,1	10,8	22,1	17,8	44,2	37,2
59	Gummiverarbeitung	46,0	45,4	59,2	54,7	78,4	74,6	96,6	95,1
61	Lederherzeugung	42,8	32,7	59,6	45,1	88,7	78,8	x	x
62	Lederherarbeitung	26,4	22,0	34,0	27,8	49,5	40,4	77,9	69,0
63	Textilgewerbe	8,4	6,4	12,5	8,8	22,7	18,5	47,1	41,3
64	Bekleidungsgewerbe	11,3	7,4	14,5	9,6	23,8	14,5	.)	.)
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	77,4	62,4	100,0	100,0	x	x	x	x
68	Ernährungsgewerbe	7,6	4,2	10,7	6,8	18,7	11,3	39,9	26,5
69	Tabakherarbeitung	92,6	74,5	.)	.)	99,9	98,6	x	x
Insgesamt		11,9	9,9	16,0	12,6	24,3	18,1	36,7	27,7

*) Gemessen am Umsatz. — Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.
 1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Am Umsatz bzw. der Beschäftigtenzahl insgesamt für den vorstehenden Wirtschaftszweig.

3) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.

4) In diesem Wirtschaftszweig sind weniger als 6 Unternehmen erfaßt.

9.5 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeiterstunden
		insgesamt	Arbeiter	Inhaber und Angestellte	
	Anzahl	1 000			Mill.
1970	.	8 887	6 606	2 282	12 531
1972	.	8 628	6 265	2 363	11 484
1974	.	8 434	6 031	2 403	10 709
1976	.	7 698	5 436	2 262	9 651
1978	49 649	7 584	5 381	2 203	9 266
1980	48 777	7 660	5 411	2 249	9 153
1982	47 215	7 226	5 000	2 226	8 271
1984	45 081	6 854	4 704	2 149	7 841
1986	44 253	7 063	4 844	2 218	7 962
1987	44 164	7 055	4 802	2 252	7 779
1988	43 978	7 038	4 767	2 271	7 730
1989	45 997	7 213	4 885	2 328	7 860
davon (1989):					
Schleswig-Holstein	1 581	169	114	55	186
Hamburg	765	134	71	63	115
Niedersachsen	4 233	653	478	175	770
Bremen	332	77	50	27	87
Nordrhein-Westfalen	11 282	1 980	1 372	607	2 238
Hessen	3 728	640	407	232	647
Rheinland-Pfalz	2 643	376	255	121	417
Baden-Württemberg	9 806	1 482	975	506	1 549
Bayern	9 901	1 401	948	453	1 513
Saarland	603	136	106	30	169
Berlin (West)	1 123	166	109	57	168

Jahr Land	Lohn-	Gehalt-	Umsatz ²⁾		
	summe		insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz
			Mill. DM		
1970	86 637	41 241	588 018	480 996	107 022
1972	97 998	52 042	663 187	537 516	125 671
1974	118 316	66 710	836 052	643 198	192 854
1976	123 313	74 177	916 955	704 804	212 151
1978	137 542	85 615	999 929	759 588	240 341
1980	157 295	99 881	1 196 543	906 046	290 496
1982	157 692	110 037	1 284 376	936 372	348 003
1984	158 621	115 031	1 398 459	995 935	402 524
1986	177 037	128 672	1 468 396	1 031 992	436 404
1987	180 377	135 654	1 476 865	1 038 339	438 526
1988	185 225	142 076	1 561 666	1 086 916	474 750
1989	196 319	150 308	1 704 251	1 179 063	525 188
davon (1989):					
Schleswig-Holstein	4 325	3 245	40 969	31 136	9 833
Hamburg	3 082	4 404	79 422	68 965	10 457
Niedersachsen	19 623	11 006	176 386	116 933	59 453
Bremen	2 143	1 744	25 105	15 926	9 179
Nordrhein-Westfalen	56 985	39 898	469 895	328 006	141 889
Hessen	16 592	15 320	139 769	98 536	41 233
Rheinland-Pfalz	10 283	7 777	97 372	59 665	37 706
Baden-Württemberg	39 796	33 020	309 147	207 727	101 421
Bayern	34 822	28 434	285 460	187 546	97 914
Saarland	4 514	1 883	30 060	19 919	10 141
Berlin (West)	4 155	3 577	50 665	44 704	5 961

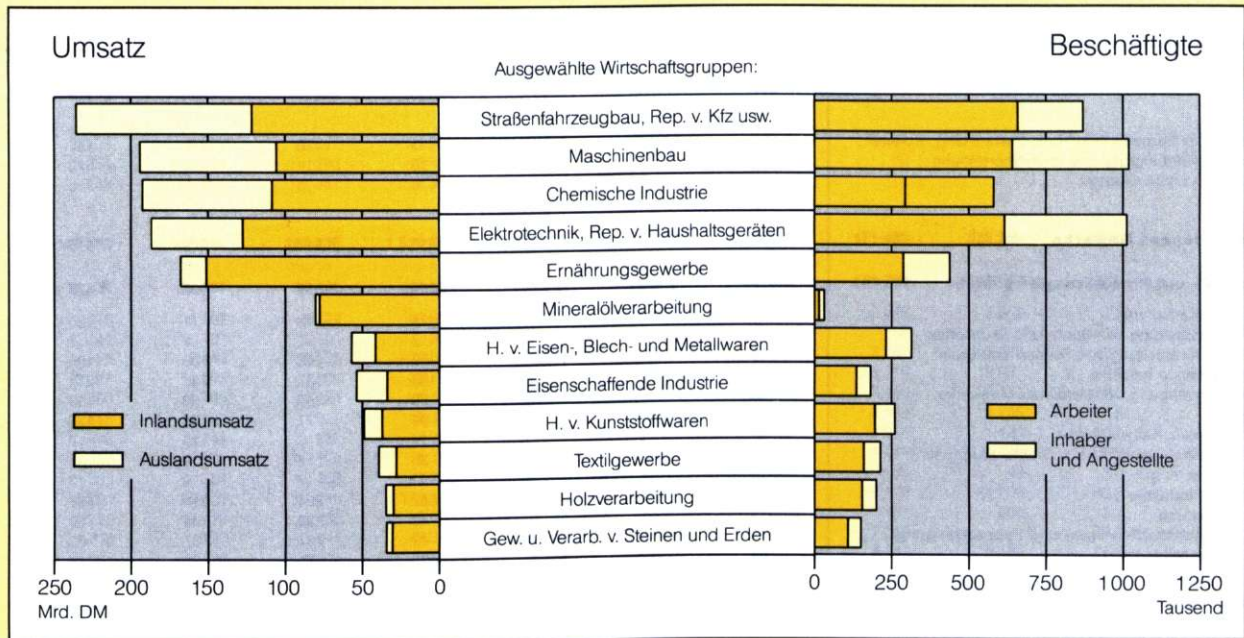
*) Siehe Vorbemerkung S. 173. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Bis einschl. 1976 rückgerechnete Ergebnisse; Betriebszahlen wurden nicht rückgerechnet.

¹⁾ Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

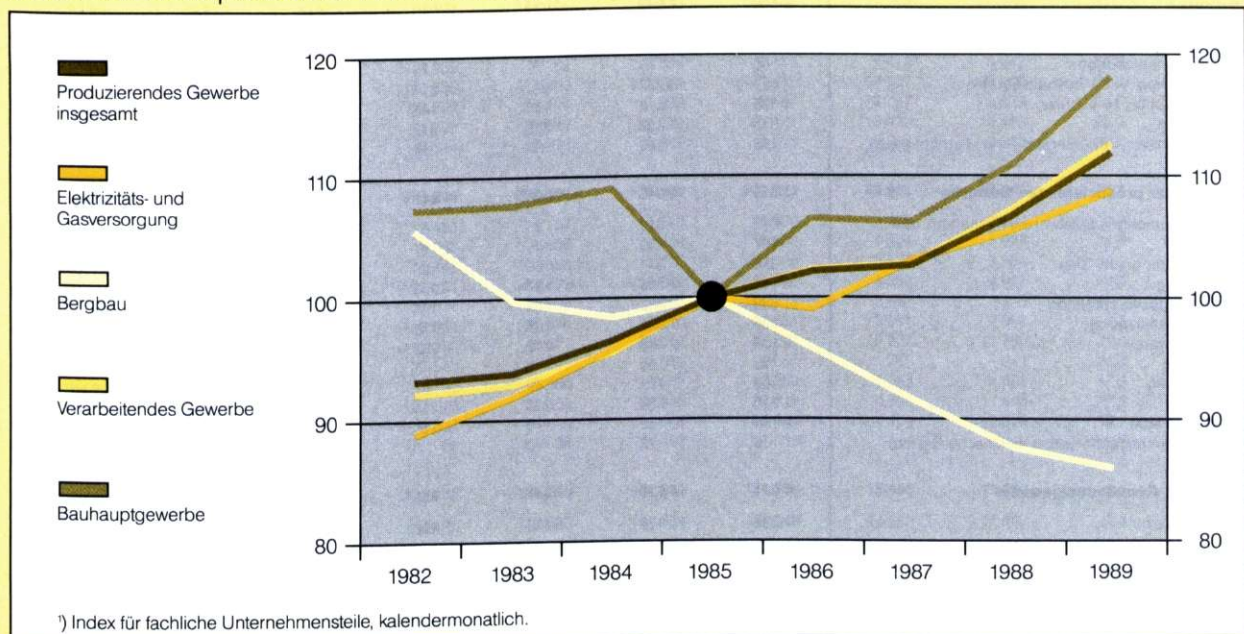
²⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

Produzierendes Gewerbe

Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1989



Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe¹⁾ 1985=100



Statistisches Bundesamt 90 0463

9.6 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Exportquoten

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe ²⁾		Beschäftigte ²⁾				Geleistete Arbeitsstunden	
		1988	1989	insgesamt		Arbeiter		1988	1989
				1988	1989	1988	1989		
		Anzahl		1 000				Mill.	
21	Bergbau	277	269	194	183	153	144	214	199
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	98	95	153	145	126	118	167	156
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	26	24	19	18	14	13	22	20
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	47	48	6	6	3	3	5	5
	Verarbeitendes Gewerbe	43 700	45 728	6 844	7 030	4 614	4 740	7 516	7 661
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	8 629	8 802	1 337	1 350	855	862	1 427	1 423
22	Mineralölverarbeitung	77	80	26	24	12	11	20	18
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	8	8	3	3	1	1	2	2
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 428	3 464	150	150	108	108	196	198
27	Eisenschaffende Industrie	170	165	185	183	137	136	219	211
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	192	202	69	69	50	50	83	82
29	Gießerei	490	495	96	99	77	79	125	130
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	76	78	13	14	9	10	17	17
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	173	181	23	26	18	20	31	33
3030	Mechanik, a. n. g.	213	256	9	10	7	9	12	14
40	Chemische Industrie	1 562	1 586	575	582	294	294	483	477
53	Holzbearbeitung	1 813	1 856	43	43	33	34	59	59
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	165	163	49	49	37	37	65	64
59	Gummiverarbeitung	264	268	97	98	71	72	117	117
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	18 255	19 439	3 758	3 878	2 487	2 570	3 968	4 085
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	270	284	40	43	32	34	54	57
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	997	1 061	85	91	66	71	111	120
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 502	1 631	183	188	133	136	225	229
32	Maschinenbau	5 500	5 862	979	1 019	614	642	1 010	1 054
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	2 442	2 645	856	872	650	659	1 004	1 022
34	Schiffbau	103	99	34	33	26	24	42	42
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	66	73	70	75	31	33	48	51
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	3 497	3 733	977	1 014	591	617	916	946
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 338	1 418	144	145	93	93	149	148
38	H. v. EBM-Waren	2 375	2 453	303	315	223	231	360	371
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	165	180	85	84	30	29	48	46
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12 525	12 949	1 308	1 348	983	1 011	1 598	1 622
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	613	622	55	57	40	41	62	64
51	Feinkeramik	197	200	46	47	37	37	59	59
52	H. und Verarbeitung von Glas	329	341	66	68	50	52	84	86
54	Holzverarbeitung	2 111	2 286	187	200	144	154	244	259
56	Papier- und Pappeverarbeitung	839	882	102	106	75	78	125	128
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 926	2 050	167	173	116	121	187	191
58	H. v. Kunststoffwaren	2 130	2 273	242	262	181	196	301	321
61	Ledererzeugung	55	49	5	5	4	4	7	7
62	Lederverarbeitung	508	499	49	47	38	36	60	56
63	Textilgewerbe	1 618	1 556	218	214	163	159	264	255
64	Bekleidungsgewerbe	2 190	2 179	170	168	134	132	203	195
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	10	12	0	0	0	0	0	1
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4 291	4 538	441	455	289	298	523	531
68	Ernährungsgewerbe	4 238	4 488	425	439	279	288	507	516
	darunter:								
6831	Molkerei, Käserei	317	292	30	29	20	20	40	39
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	46	47	10	9	7	7	13	13
6871	Brauerei	453	451	53	52	34	33	63	61
69	Tabakverarbeitung	54	50	17	16	10	9	16	16
	Insgesamt	43 978	45 997	7 038	7 213	4 767	4 885	7 730	7 860

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S. 173. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

⁴⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe *)

Lohnsumme		Gehaltsumme		Umsatz ²⁾						Exportquote ³⁾		Nr. der Systematik ¹⁾
1988	1989	1988	1989	insgesamt		Inlandsumsatz		Auslandsumsatz		1988	1989	
				1988	1989	1988	1989	1988	1989			
Mill. DM											%	
6 526	6 350	2 993	2 973	31 922	28 508	28 653	26 076	3 270	2 432	10,2	8,5	21
5 241	5 103	2 079	2 067	24 368	20 576	21 865	18 999	2 502	1 577	10,3	7,7	2111
678	654	395	393	2 785	2 864	2 705	2 792	80	72	2,9	2,5	2114
153	139	260	261	2 323	2 574	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	2160
178 699	189 970	139 083	147 335	1 529 744	1 675 743	1 058 263	1 152 987	471 480	522 756	30,8	31,2	
36 811	36 473	32 637	34 169	421 825	466 065	293 115	326 003	128 710	140 062	30,5	30,1	
651	640	1 202	1 129	66 888	80 462	64 810	77 609	2 078	2 853	3,1	3,5	22
50	41	107	104	503	192	418	.. ³⁾	84	.. ³⁾	16,8	.. ³⁾	24
4 463	4 673	2 446	2 535	32 042	34 444	28 275	30 460	3 767	3 984	11,8	11,6	25
5 919	6 107	3 005	3 054	48 735	53 693	30 521	33 797	18 215	19 897	37,4	37,1	27
2 170	2 250	1 199	1 224	26 142	29 749	18 003	21 029	8 140	8 720	31,1	29,3	28
3 159	3 448	1 162	1 227	13 397	15 025	10 928	12 291	2 469	2 735	18,4	18,2	29
412	448	248	257	4 232	4 838	2 988	3 402	1 244	1 435	29,4	29,7	3011
688	787	302	329	5 166	5 998	3 926	4 561	1 241	1 438	24,0	24,0	3015
246	305	84	103	1 056	1 362	1 020	1 320	36	42	3,4	3,1	3030
13 296	13 792	20 033	21 240	179 108	192 516	100 935	108 313	78 173	84 203	43,6	43,7	40
1 199	1 256	426	435	9 642	10 687	8 181	9 081	1 462	1 606	15,2	15,0	53
1 682	1 736	797	841	17 346	18 986	10 284	.. ³⁾	7 062	.. ³⁾	40,7	.. ³⁾	55
2 875	2 988	1 626	1 691	17 567	18 113	12 827	12 933	4 740	5 181	27,0	28,6	59
99 177	106 169	81 472	86 653	713 480	784 297	430 693	469 625	282 787	314 671	39,6	40,1	
1 277	1 418	476	516	6 712	7 582	5 363	6 064	1 349	1 518	20,1	20,0	3021
2 450	2 753	1 101	1 170	12 264	13 902	9 976	11 397	2 288	2 506	18,7	18,0	3025
5 456	5 759	3 057	3 231	26 181	29 606	21 967	25 186	4 214	4 421	16,1	14,9	31
24 826	27 205	22 522	24 312	174 693	194 155	96 939	105 569	77 754	88 586	44,5	45,6	32
29 391	30 882	14 476	15 339	215 268	235 273	112 511	121 303	102 756	113 970	47,7	48,4	33
1 109	1 125	524	534	5 708	5 442	2 193	2 817	3 516	2 626	61,6	48,2	34
1 449	1 555	2 689	2 979	10 955	15 262	4 536	6 818	6 419	8 443	58,6	55,3	35
21 007	22 506	25 035	26 437	170 806	186 660	117 269	127 455	53 537	59 205	31,3	31,7	36
3 122	3 242	3 023	3 187	21 579	22 196	13 852	13 567	7 727	8 629	35,8	38,9	37
7 975	8 592	4 601	4 898	51 769	56 922	37 839	41 437	13 930	15 485	26,9	27,2	38
1 116	1 131	3 967	4 051	17 544	17 296	8 247	8 013	9 297	9 283	53,0	53,7	50
32 797	34 899	17 340	18 611	217 204	236 101	173 205	186 059	43 999	50 042	20,3	21,2	
1 171	1 255	749	809	7 408	8 137	5 129	5 528	2 279	2 609	30,8	32,1	39
1 132	1 187	469	509	4 383	4 659	2 859	3 036	1 524	1 623	34,8	34,8	51
1 996	2 134	914	964	11 748	12 568	8 170	8 609	3 578	3 959	30,5	31,5	52
5 268	5 821	2 238	2 450	31 201	34 723	26 842	29 796	4 359	4 927	14,0	14,2	54
2 630	2 804	1 518	1 632	21 677	23 736	17 993	19 358	3 683	4 378	17,0	18,4	56
4 987	5 289	2 991	3 231	28 041	30 349	26 000	27 981	2 041	2 367	7,3	7,8	57
6 246	6 981	3 497	3 889	43 209	48 827	33 002	37 037	10 207	11 790	23,6	24,1	58
138	139	59	60	1 383	1 398	1 088	1 057	295	341	21,3	24,4	61
1 026	992	522	537	7 745	7 850	6 382	6 268	1 363	1 582	17,6	20,1	62
5 016	5 095	2 770	2 849	37 049	39 359	26 846	27 919	10 204	11 440	27,5	29,1	63
3 178	3 190	1 611	1 679	23 334	24 460	18 868	19 434	4 466	5 026	19,1	20,5	64
8	11	3	3	28	36	28	36	—	—	—	—	65
9 915	10 428	7 635	7 901	177 235	189 280	161 251	171 299	15 985	17 980	9,0	9,5	
9 514	10 030	7 146	7 413	156 196	167 655	141 574	151 048	14 622	16 607	9,4	9,9	68
781	794	508	523	23 475	24 971	20 279	21 594	3 196	3 377	13,6	13,5	6831
252	260	146	119	5 355	5 359	4 362	4 331	993	1 027	18,5	19,2	6836
1 478	1 487	1 189	1 199	14 193	14 780	13 456	14 012	737	767	5,2	5,2	6871
401	398	489	488	21 040	21 624	19 677	20 251	1 363	1 373	6,5	6,3	69
185 225	196 319	142 076	150 308	1 581 686	1 704 251	1 086 916	1 179 063	474 750	525 188	30,4	30,8	

*) Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz.

**) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.7 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Industrielle Kleinbetriebe ²⁾							
		Betriebe				Beschäftigte			
		insgesamt	mit ... bis ... Beschäftigten			insgesamt	in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten		
			1 - 4	5 - 9	10 - 19		1 - 4	5 - 9	10 - 19
21	Bergbau	127	54	30	43	923	129	204	590
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei ..	9	6	1	2	44	10	..)	..)
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	3	3	-	-	8	8	-	-
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	10	2	1	7	113	..)	..)	104
	Verarbeitendes Gewerbe	50 686	24 412	12 589	13 665	329 734	52 655	84 275	192 804
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	11 806	5 710	2 998	2 898	72 567	12 373	19 957	40 237
22	Mineralölverarbeitung	31	4	9	18	..)	10	64	..)
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	-	-	1	..)	-	-	..)
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	4 274	1 826	1 198	1 250	29 633	4 208	8 094	17 331
27	Eisenschaffende Industrie	36	9	13	14	305	20	90	195
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	67	22	11	34	587	56	78	453
29	Gießerei	279	73	91	115	2 393	167	610	1 616
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	17	6	5	6	148	16	40	92
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	245	103	53	89	1 816	220	343	1 253
3030	Mechanik, a. n. g.	1 642	1 064	327	251	7 613	2 082	2 107	3 424
40	Chemische Industrie	1 945	876	532	537	13 077	1 993	3 555	7 529
53	Holzbearbeitung	2 824	1 649	690	485	14 570	3 401	4 523	6 646
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	34	11	9	14	308	31	57	220
59	Gummiverarbeitung	211	67	60	84	1 781	169	396	1 216
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	16 156	7 382	3 978	4 796	110 974	16 028	26 757	68 189
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	196	61	50	85	1 721	147	346	1 228
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	1 635	647	451	537	12 104	1 485	3 012	7 607
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 664	882	364	418	9 930	1 733	2 403	5 794
32	Maschinenbau	3 577	1 281	940	1 356	29 088	3 033	6 410	19 645
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	452	205	104	143	3 250	436	703	2 111
34	Schiffbau	59	32	16	11	331	76	103	152
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	51	26	13	12	312	50	84	178
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	4 067	2 208	909	950	24 059	4 582	6 143	13 334
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	817	381	189	247	5 623	817	1 244	3 562
38	H. v. EBM-Waren	3 373	1 524	876	973	22 919	3 392	5 866	13 661
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen ..	265	135	66	64	1 637	277	443	917
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	20 406	10 231	4 908	5 267	128 848	21 732	32 779	74 337
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	1 883	1 179	352	352	9 616	2 262	2 350	5 004
51	Feinkeramik	275	180	41	54	1 365	323	..)	..)
52	H. und Verarbeitung von Glas	448	211	120	117	2 882	447	786	1 649
54	Holzverarbeitung	2 558	1 359	586	613	15 301	2 737	3 893	8 671
56	Papier- und Pappeverarbeitung	932	354	261	317	6 930	726	1 725	4 479
57	Druckerei, Vervielfältigung	6 113	3 197	1 599	1 317	35 911	7 074	10 615	18 222
58	H. v. Kunststoffwaren	3 132	1 350	816	966	22 165	3 090	5 493	13 582
61	Ledererzeugung	47	12	12	23	460	27	92	341
62	Lederverarbeitung	651	296	154	201	4 569	642	1 061	2 866
63	Textilgewerbe	1 802	922	372	508	11 675	1 931	2 483	7 261
64	Bekleidungsgewerbe	2 552	1 162	593	797	17 929	2 459	4 001	11 469
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte) ..	13	9	2	2	45	14	..)	..)
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	2 486	1 069	705	704	17 345	2 522	4 782	10 041
68	Ernährungsgewerbe	2 485	1 076	696	693	17 099	2 499	4 724	9 876
	darunter:								
6831	Molkerei, Käserei	239	58	76	105	2 154	149	524	1 481
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	12	5	1	6	98	..)	..)	78
6871	Brauerei	114	13	23	78	1 357	34	160	1 163
69	Tabakverarbeitung	33	13	9	11	246	23	58	165
	Insgesamt	50 793	24 468	12 619	13 706	330 657	52 784	84 479	193 394

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S. 173 sowie auch Einführung zur Fachserie 4, Reihe 4.1.2. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Ergebnis der Erhebung für industrielle Kleinbetriebe mit im allgemeinen unter 20 Beschäftigten. — Ohne Handwerk.

Gewerbe Ende September 1988 nach Beschäftigtengrößenklassen^{*)}

Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ³⁾										Nr. der Systematik ¹⁾
Betriebe					Beschäftigte					
insgesamt	mit . . . bis . . . Beschäftigten				insgesamt	in Betrieben mit . . . bis . . . Beschäftigten				
	1 - 19	20 - 99	100 - 999	1 000 u. mehr		1 - 19	20 - 99	100 - 999	1 000 u. mehr	
275	36	101	89	49	193 026	338	4 837	33 438	154 413	21
96	9	11	37	39	152 685	44	720	15 025	136 896	2111
26	2	4	12	8	18 714	..)	..)	4 632	..)	2114
47	10	21	16	-	6 214	113	1 043	5 058	-	2160
43 685	5 394	25 941	11 394	956	6 914 922	54 623	1 198 274	3 033 678	2 628 349	
8 629	3 197	3 552	1 650	230	1 382 754	26 780	160 465	481 844	683 685	
77	11	23	36	7	25 882	..)	..)	13 728	..)	22
9	1	1	7	-	2 718	..)	..)	2 682	-	24
3 431	1 619	1 509	299	4	154 358	13 845	63 974	70 352	6 187	25
170	4	43	82	41	185 438	35	2 157	31 226	152 020	27
192	5	65	107	15	69 750	70	3 364	35 622	30 694	28
489	7	275	190	17	96 482	96	14 220	51 523	30 643	29
76	-	40	35	1	13 378	-	1 961	..)	..)	3011
171	7	104	57	3	23 757	..)	5 105	..)	..)	3015
212	17	187	8	-	8 834	..)	7 332	..)	-	3030
1 560	103	794	562	101	581 958	1 160	39 335	169 538	371 925	40
1 813	1 407	330	74	2	43 611	10 906	12 477	..)	..)	53
165	3	57	94	11	48 984	36	3 271	30 507	15 170	55
264	13	124	99	28	97 604	187	6 282	33 142	57 993	59
18 254	999	11 288	5 383	604	3 793 847	12 481	526 435	1 493 400	1 781 531	
270	5	152	110	3	40 718	79	7 881	28 318	4 440	3021
998	53	740	200	5	86 381	744	33 305	45 906	6 426	3025
1 502	85	1 047	339	31	185 837	1 088	49 371	85 784	49 594	31
5 496	239	3 242	1 864	151	989 210	3 116	158 865	515 866	311 363	32
2 443	170	1 691	471	111	860 901	2 294	70 629	131 845	656 133	33
104	3	54	38	9	34 528	..)	2 694	..)	22 128	34
66	2	22	25	17	70 450	..)	1 210	..)	58 348	35
3 497	160	1 836	1 289	212	987 382	1 929	90 158	396 036	499 259	36
1 331	148	908	255	20	145 597	1 560	37 078	64 882	42 077	37
2 381	121	1 497	736	27	307 038	1 455	70 991	188 247	46 345	38
166	13	79	56	18	85 805	158	4 253	15 976	65 418	50
12 517	755	8 447	3 230	85	1 316 516	9 498	389 425	787 010	130 582	
612	41	434	135	2	55 925	593	19 151	..)	..)	39
198	8	90	97	3	46 247	118	3 992	35 835	6 302	51
328	16	198	100	14	66 279	215	9 182	34 342	22 540	52
2 112	109	1 524	472	7	188 924	1 384	68 669	108 462	10 409	54
840	30	490	316	4	102 970	405	22 896	73 480	6 189	56
1 934	90	1 463	370	11	168 501	1 203	63 004	83 898	20 396	57
2 135	108	1 389	619	19	245 918	1 368	67 013	149 934	27 603	58
55	7	30	18	-	5 284	80	..)	..)	-	61
506	39	349	116	2	49 251	455	15 830	..)	..)	62
1 607	125	912	550	20	217 055	1 599	44 612	143 459	27 385	63
2 180	182	1 558	437	3	169 822	2 079	73 140	90 795	3 808	64
10	-	10	-	-	340	-	..)	..)	-	65
4 285	443	2 674	1 131	37	451 805	5 883	121 949	271 422	82 851	
4 232	437	2 654	1 109	32	435 267	5 792	120 838	262 299	46 338	68
312	41	193	78	-	29 883	476	9 024	20 383	-	6831
46	2	16	26	2	9 685	..)	777	6 691	..)	6836
453	16	302	131	4	53 681	238	13 728	34 673	5 042	6871
53	6	20	22	5	16 538	91	1 111	9 123	6 213	69
43 998	5 430	26 042	11 483	1 005	7 107 948	54 961	1 293 111	3 067 114	2 782 782	

³⁾ Ergebnis des Monatsberichts im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. — Einschl. Handwerk.

⁴⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.8 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe^{*)}

Nr. der Systematik ^{*)}	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Strom		Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas) ²⁾		Erdgas (einschl. Erdölgas) ²⁾		Kohle		Heizöl ³⁾	
		1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989
		Mill. kWh		Mill. m ³				1 000 t ⁴⁾		1 000 t	
21	Bergbau	14 090	14 084	1 415	1 409	1 228	1 235	9 639	9 203	127	185
	darunter:										
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	8 743	8 746	1 415	1 409	15	23	8 538 ⁵⁾	8 119 ⁵⁾	90	162
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	3 638	3 676	—	—	—	—	1 083 ⁵⁾	1 064 ⁵⁾	5	4
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	521	521	—	—	795	789	—	—	1	0
	Verarbeitendes Gewerbe	173 064	178 449	3 325	3 467	21 732	23 219	28 415	28 118	12 273	11 025
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	111 427	113 080	3 027	3 162	14 524	15 553	27 519	27 190	8 415	7 400
22	Mineralölverarbeitung	5 664	5 464	413	463	398	412	—	—	3 445	2 919
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	61	59	—	—	1	1	—	—	1	1
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	6 567	6 915	5	14	1 303	1 372	2 749	3 055	647	588
27	Eisenschaffende Industrie	18 969	19 078	2 277	2 321	2 474	2 549	16 641 ⁵⁾	16 753 ⁵⁾	875	886
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	17 328	17 237	44	40	546	600	1 052	881	122	116
29	Gießerei	2 904	3 098	24	26	276	281	470	489	91	91
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	449	454	7	7	80	75	—	—	9	8
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	649	744	11	10	81	85	0	0	10	10
3030	Mechanik, a. n. g.	30	43	0	0	1	2	—	—	3	3
40	Chemische Industrie	44 629	45 277	242	277	7 729	8 320	5 589	4 950	2 238	1 933
53	Holzbearbeitung	1 484	1 561	—	—	50	64	18	16	130	109
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	10 765	11 228	2	1	1 316	1 501	932	989	757	662
59	Gummiverarbeitung	1 928	1 923	1	1	271	291	66	58	88	75
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	33 354	35 386	144	150	2 877	2 891	310	296	1 388	1 324
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	914	985	24	17	123	129	0	0	33	31
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	1 337	1 467	22	26	230	207	0	0	62	62
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	666	695	9	11	92	97	10	9	69	66
32	Maschinenbau	6 521	7 052	30	38	549	560	77	72	403	378
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	11 097	11 601	13	14	1 004	1 009	167	164	279	251
34	Schiffbau	302	319	—	0	26	27	3	2	18	16
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	522	551	—	—	70	73	5	5	14	12
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	7 149	7 634	20	16	404	411	37	35	280	287
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	688	694	0	0	43	43	5	3	39	37
38	H. v. EBM-Waren	3 070	3 227	26	29	276	286	7	7	178	170
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1 088	1 162	0	0	60	49	0	0	14	13
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	19 479	20 865	134	132	2 535	2 810	209	239	1 278	1 205
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	264	289	0	0	13	12	1	1	18	18
51	Feinkeramik	576	607	2	3	331	356	2	2	18	18
52	H. und Verarbeitung von Glas	2 812	2 978	64	37	807	911	—	1	345	329
54	Holzverarbeitung	1 442	1 566	2	1	22	26	4	2	83	84
56	Papier- und Pappeerzeugung	1 795	1 953	18	21	229	247	24	26	110	107
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 675	1 794	15	18	112	128	0	0	58	49
58	H. v. Kunststoffwaren	5 609	6 141	2	3	311	334	6	37	173	167
61	Ledererzeugung	94	94	—	—	16	9	2	2	28	26
62	Lederverarbeitung	139	135	0	0	6	5	1	1	16	14
63	Textilgewerbe	4 708	4 937	29	48	665	751	169	167	359	330
64	Bekleidungsindustrie	363	372	1	2	25	31	0	0	71	63
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	1	1	—	—	0	0	0	0	0	0
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	8 804	9 118	19	23	1 796	1 966	377	393	1 192	1 096
68	Ernährungsgewerbe	8 571	8 888	19	22	1 776	1 945	372	389	1 176	1 081
	darunter:										
6831	Molkerei, Käserei	981	987	1	1	232	259	0	0	122	93
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	271	291	—	—	113	126	8	8	26	21
6871	Brauerei	1 064	1 086	1	1	261	269	30	30	122	108
69	Tabakverarbeitung	233	230	1	1	20	21	5	4	16	15
	Insgesamt	187 154	192 533	4 739	4 876	22 960	24 454	38 053	37 321	12 400	11 210

^{*)} Siehe Vorbemerkung S. 173f. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Die Angaben stimmen aus erhebungstechnischen und methodischen Gründen nicht mit den Angaben auf S. 207 überein.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Umgerechnet auf einen oberen Heizwert von 35 169 kJ/m³.

³⁾ Einschl. des Eigenverbrauchs der Raffinerien.

⁴⁾ Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

⁵⁾ Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung, jedoch einschl. der Einsatzkohle für die Zechenkraftwerke.

9.9 Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe*)

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Verarbeitendes Gewerbe²⁾			Wertindex							
		100	81,0	84,5	92,8	100	100,2	100,4	110,2	122,4
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	28,7	81,1	86,7	96,0	100	94,6	93,8	103,4	110,3
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	0,1	.	.	.	100	.	.	136,3	62,6
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,5	100,3	105,1	107,2	100	102,1	101,4	109,9	120,6
27	Eisenschaffende Industrie	4,6	81,0	82,7	96,3	100	87,5	81,6	96,6	101,3
2850	NE-Metallhalbzweigwerke	1,4	75,0	88,3	95,3	100	94,3	93,9	115,6	129,8
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	0,9	84,6	84,3	89,1	100	96,4	88,8	98,8	112,4
3011 - 15	Ziehereien, Kaltwalzwerke	1,0	84,8	90,6	99,0	100	95,3	90,4	104,3	116,1
40	Chemische Industrie	15,6	78,6	85,4	94,9	100	94,1	94,7	101,9	107,8
53	Holzbearbeitung	0,8	94,5	99,5	102,4	100	102,3	104,6	113,4	128,3
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1,5	77,8	85,2	101,0	100	101,0	102,4	110,9	119,9
59	Gummiverarbeitung	1,3	84,8	86,8	89,8	100	103,5	105,8	112,2	111,4
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	54,4	79,0	81,1	89,3	100	102,2	102,4	113,0	128,7
3021 - 25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,7	80,9	83,2	90,1	100	104,3	103,1	116,4	133,3
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau ³⁾	2,1	104,2	95,9	97,0	100	107,2	106,2	119,0	126,2
32	Maschinenbau	15,0	79,1	79,2	88,5	100	100,8	99,0	113,9	134,4
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	12,3	74,6	80,0	85,7	100	103,8	105,6	112,4	127,8
34	Schiffbau	0,9	77,5	60,8	72,6	100	62,8	68,0	68,1	120,7
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	1,1	.	.	.	100	.	.	122,6	190,5
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	13,6	79,8	82,1	91,8	100	104,1	103,9	114,4	124,8
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren ⁴⁾	1,6	81,5	82,6	91,5	100	104,1	104,5	112,0	116,8
38	H. v. EBM-Waren	4,0	83,7	89,0	96,1	100	104,4	108,0	117,5	130,0
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	2,1	61,3	70,2	85,0	100	95,7	96,7	98,9	95,4
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	16,9	87,1	91,3	96,9	100	103,1	105,4	112,8	122,5
51	Feinkeramik	0,4	91,8	93,0	100,9	100	102,6	100,5	106,8	115,8
52	H. und Verarbeitung von Glas	1,0	85,9	92,6	95,4	100	103,2	105,2	115,0	121,1
5421 - 24	H. v. Holzmöbeln usw.	1,8	99,8	101,9	104,3	100	105,6	109,8	119,5	130,5
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,9	85,4	87,8	93,1	100	102,8	106,2	113,3	123,2
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,3	87,2	88,2	95,3	100	105,5	109,8	116,8	127,5
58	H. v. Kunststoffwaren	3,6	78,9	86,9	96,1	100	106,0	111,5	125,7	138,9
61	Ledererzeugung	0,2	75,9	88,4	99,1	100	98,1	97,2	94,7	99,7
62	Lederverarbeitung	0,6	99,9	101,0	96,2	100	100,7	95,9	95,5	97,5
63	Textilgewerbe	3,3	87,1	91,9	95,4	100	97,6	97,8	99,2	107,7
64	Bekleidungsgewerbe	1,8	88,9	91,9	99,6	100	103,5	101,4	107,0	114,3
Verarbeitendes Gewerbe²⁾			Volumenindex							
		100	87,1	89,5	95,1	100	100,2	100,5	108,1	116,4
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	28,7	86,7	92,8	98,8	100	98,9	101,1	108,5	111,0
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	0,1	.	.	.	100	.	.	149,5	66,5
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,5	105,8	108,2	109,2	100	100,8	99,7	107,7	116,4
27	Eisenschaffende Industrie	4,6	84,2	90,2	99,9	100	92,7	93,3	104,7	102,3
2850	NE-Metallhalbzweigwerke	1,4	88,9	96,8	95,1	100	108,0	112,6	114,9	114,8
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	0,9	93,5	90,5	93,0	100	92,8	85,1	93,6	102,6
3011 - 15	Ziehereien, Kaltwalzwerke	1,0	91,9	98,1	103,3	100	95,5	94,5	106,9	114,7
40	Chemische Industrie	15,6	84,4	91,1	97,6	100	99,1	102,3	108,4	111,7
53	Holzbearbeitung	0,8	91,3	97,9	101,4	100	101,6	104,7	113,8	121,9
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1,5	84,9	96,6	105,8	100	106,8	111,3	118,4	121,0
59	Gummiverarbeitung	1,3	90,1	90,9	92,7	100	102,4	105,7	112,1	109,7
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	54,4	85,2	85,3	91,7	100	100,2	99,1	107,6	119,6
3021 - 25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,7	85,2	87,0	92,7	100	101,8	100,9	114,1	128,2
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau ³⁾	2,1	110,5	99,1	98,8	100	103,9	100,8	110,2	112,7
32	Maschinenbau	15,0	86,5	83,9	91,4	100	97,7	93,4	104,9	120,0
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	12,3	81,9	85,6	88,5	100	100,9	100,0	103,8	115,8
34	Schiffbau	0,9	83,6	63,8	74,4	100	61,6	65,9	65,1	112,7
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	1,1	.	.	.	100	.	.	116,7	177,6
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	13,6	84,7	84,9	93,5	100	103,3	102,5	112,1	120,4
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren ⁴⁾	1,6	88,4	87,2	94,3	100	101,4	100,0	105,9	108,0
38	H. v. EBM-Waren	4,0	90,4	93,8	98,0	100	103,2	106,1	113,3	121,5
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	2,1	61,5	71,3	86,2	100	100,0	109,7	117,2	113,8
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	16,9	93,9	96,9	99,5	100	102,1	103,6	106,9	115,3
51	Feinkeramik	0,4	99,4	98,7	103,9	100	100,1	95,6	99,3	105,0
52	H. und Verarbeitung von Glas	1,0	87,5	94,6	96,9	100	102,2	103,6	112,8	116,6
5421 - 24	H. v. Holzmöbeln usw.	1,8	110,0	108,4	107,5	100	101,6	102,3	107,7	113,4
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,9	91,6	94,9	96,9	100	103,2	106,4	112,3	117,5
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,3	94,7	94,4	99,1	100	103,4	105,7	109,8	116,5
58	H. v. Kunststoffwaren	3,6	83,4	91,0	97,3	100	106,1	111,7	122,6	132,1
61	Ledererzeugung	0,2	94,1	105,9	102,7	100	99,6	100,6	96,2	100,9
62	Lederverarbeitung	0,6	108,6	107,3	99,3	100	98,6	93,0	91,5	91,5
63	Textilgewerbe	3,3	94,5	97,7	97,9	100	98,0	98,9	100,0	106,8
64	Bekleidungsgewerbe	1,8	96,9	97,4	102,4	100	100,8	97,3	101,3	106,1

*) Siehe Vorbemerkung S. 174. — Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1989, S. 475 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ausgewählte Wirtschaftszweige (ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe).

3) Ab 1988 einschl. Lokomotivbau sowie Feld- und Industriebahnwagenbau.

4) Bis einschl. 1987 ohne Herstellung von Uhren.

9.10 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

9.10.1 Unternehmen

1985 = 100, kalendermonatlich

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
	Produzierendes Gewerbe insgesamt²⁾	100	94,0	94,5	96,9	100	102,2	102,7	106,6	111,8
	Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe²⁾	92,66	92,9	93,3	95,9	100	101,9	102,5	106,3	111,3
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	7,39	88,8	91,5	96,0	100	99,2	102,6	105,3	108,3
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe³⁾	85,27	93,2	93,5	95,8	100	102,1	102,4	106,4	111,6
21	Bergbau	2,35	106,8	99,6	97,4	100	96,4	90,6	86,6	85,2
	Verarbeitendes Gewerbe³⁾	82,92	92,9	93,3	95,8	100	102,3	102,8	107,0	112,3
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe³⁾	21,10	93,5	95,8	99,6	100	99,6	99,6	105,8	109,2
22	Mineralölverarbeitung	3,37	105,1	102,7	102,7	100	97,6	94,8	101,3	98,3
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,95	108,2	110,2	109,3	100	103,2	100,7	107,2	116,0
27	Eisenschaffende Industrie	2,36	90,1	88,5	96,0	100	93,2	90,5	100,2	102,1
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	0,87	88,4	94,7	98,4	100	102,8	104,1	110,7	118,4
29	Gießerei	0,90	95,8	91,7	95,8	100	102,3	100,1	104,9	109,9
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	1,08	96,4	93,8	97,0	100	106,1	102,9	106,6	113,2
40	Chemische Industrie	8,38	87,8	93,6	98,4	100	99,2	101,2	106,8	109,9
	darunter:									
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	4,82	85,6	93,8	99,0	100	98,9	101,5	106,9	109,1
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	1,03	90,3	94,0	98,5	100	99,5	99,9	105,9	109,9
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1,28	92,2	94,6	97,5	100	97,5	98,7	104,7	108,7
53	Holzbearbeitung	0,45	93,3	98,8	104,2	100	101,8	102,1	109,8	120,5
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	0,71	85,5	90,3	98,8	100	103,1	109,4	117,1	122,6
59	Gummiverarbeitung	1,03	87,5	89,4	93,9	100	102,5	105,0	110,2	115,3
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	40,75	91,0	90,2	92,2	100	104,1	104,8	108,7	115,8
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,21	93,6	89,6	93,9	100	102,4	101,0	108,3	118,9
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,56	116,1	109,2	102,8	100	100,2	100,8	111,4	109,3
32	Maschinenbau	10,17	97,3	93,7	94,0	100	105,1	103,0	106,0	115,5
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	10,49	92,3	93,0	90,6	100	104,4	107,0	107,3	114,4
	darunter:									
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	6,96	87,5	90,6	88,6	100	104,7	107,1	107,2	115,8
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	1,82	88,1	84,6	90,4	100	105,6	109,2	111,2	117,8
34	Schiffbau	0,35	130,7	108,0	102,6	100	90,3	87,6	80,7	78,2
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	0,61	97,1	92,1	97,2	100	96,0	108,2	111,6	120,7
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	10,35	83,4	84,0	90,1	100	104,5	105,2	110,8	120,0
	darunter:									
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	3,55	89,8	88,4	92,0	100	104,6	106,9	111,7	121,3
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	4,63	74,4	76,7	85,9	100	103,4	102,5	109,7	118,7
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,75	90,1	88,8	92,6	100	103,0	103,3	112,1	107,7
38	H. v. EBM-Waren	2,81	89,6	91,5	95,7	100	105,2	107,6	112,8	121,5
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,45	55,4	64,7	81,8	100	103,5	105,7	113,6	108,8
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12,13	96,3	97,8	100,1	100	101,8	103,1	106,3	110,5
	darunter:									
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,52	100,3	97,5	98,3	100	102,5	104,4	110,4	120,4
51	Feinkeramik	0,34	102,9	102,3	101,9	100	98,4	96,9	97,1	99,6
52	H. und Verarbeitung von Glas	0,65	89,2	92,0	94,9	100	103,8	104,8	110,6	119,3
54	Holzverarbeitung	2,23	105,3	108,1	107,8	100	101,7	103,1	107,9	113,6
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,01	92,7	94,3	97,3	100	102,2	105,2	110,4	115,6
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,90	95,5	94,8	99,1	100	102,4	105,2	108,8	112,7
58	H. v. Kunststoffwaren	2,05	83,9	90,1	95,5	100	104,9	109,7	118,2	126,1
61	Ledererzeugung	0,05	106,3	145,9	108,4	100	100,0	110,9	115,9	106,9
62	Lederverarbeitung	0,37	109,4	103,7	104,8	100	93,8	88,4	84,8	82,0
63	Textilgewerbe	1,63	94,5	94,9	97,2	100	100,9	100,2	98,2	98,9
64	Bekleidungsgewerbe	1,31	103,5	102,2	102,4	100	100,2	96,0	92,3	88,2
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	8,94	95,1	95,5	97,5	100	101,0	100,7	102,8	106,3
68	Ernährungsgewerbe	6,75	97,1	96,0	97,7	100	101,2	102,3	105,0	109,6
	darunter:									
6818-19	H. v. Backwaren	1,44	90,1	91,2	95,9	100	101,6	107,4	111,4	118,3
6831-36	Milchverwertung	0,39	101,6	103,5	101,2	100	103,9	97,6	95,7	100,1
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	1,43	96,3	94,4	96,6	100	98,6	98,6	98,9	104,1
6871-72	Brauerei, Mälzerei	1,02	103,3	103,4	100,3	100	100,9	99,5	100,1	101,2
69	Tabakverarbeitung	2,19	89,0	94,1	96,8	100	100,3	95,9	96,0	96,3
72-75	Bauhauptgewerbe	7,34	106,1	109,1	110,6	100	106,0	106,7	110,7	118,3
	Hochbauleistungen	4,50	111,4	115,5	117,8	100	104,3	104,2	111,0	119,8
	Tiefbauleistungen	2,84	102,8	99,0	99,3	100	108,6	108,0	110,4	116,0

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S. 174. — Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Ausbaugewerbe.

⁴⁾ Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

9.10 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

9.10.2 Fachliche Unternehmensteile

1985 = 100, kalendermonatlich

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
	Produzierendes Gewerbe insgesamt²⁾	100	93,4	94,0	96,6	100	102,1	102,6	106,6	111,7
	Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe²⁾	93,93	92,5	93,1	95,7	100	101,8	102,4	106,4	111,3
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	6,37	89,1	92,1	95,9	100	99,1	103,0	105,4	106,6
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe²⁾	87,56	92,8	93,2	95,7	100	102,0	102,3	106,4	111,5
21	Bergbau	2,87	105,7	99,8	98,4	100	95,8	91,6	87,7	86,0
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾	84,69	92,3	93,0	95,6	100	102,2	102,7	107,1	112,4
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe²⁾	22,78	93,1	95,8	99,8	100	99,2	99,2	105,8	108,9
22	Mineralölverarbeitung	3,22	109,1	104,2	103,0	100	97,9	93,2	100,9	97,2
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,92	108,2	110,3	109,3	100	102,5	99,7	105,6	114,0
27	Eisenschaffende Industrie	2,41	88,8	87,7	95,9	100	92,1	89,5	100,1	101,5
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1,05	88,6	95,4	96,7	100	103,1	104,2	111,3	119,9
29	Gießerei	1,20	94,7	90,8	95,7	100	102,6	101,0	105,0	110,5
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	0,54	97,6	99,9	100,4	100	104,1	103,1	112,0	119,1
40	Chemische Industrie	10,30	87,5	93,7	98,6	100	99,0	101,0	106,6	109,4
	darunter:									
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	5,04	84,1	93,9	99,4	100	98,6	101,7	106,8	108,1
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	1,80	90,7	93,9	98,4	100	99,5	99,5	105,6	109,9
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	2,04	92,5	94,7	97,4	100	97,4	98,5	104,5	108,8
53	Holzbearbeitung	0,36	92,9	98,3	103,7	100	101,1	102,1	110,6	121,6
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	0,83	85,5	90,6	99,4	100	103,0	109,5	117,2	122,5
59	Gummiverarbeitung	0,95	87,7	89,5	93,9	100	102,2	104,5	109,3	114,2
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	41,55	90,3	89,5	91,9	100	104,2	104,9	108,8	116,2
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,27	93,8	89,4	93,7	100	102,1	100,5	107,8	118,3
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,67	118,5	110,9	103,1	100	99,0	99,6	111,3	107,7
32	Maschinenbau	11,32	97,7	94,0	94,1	100	105,3	103,0	105,8	115,6
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	9,80	89,3	90,4	89,5	100	104,6	107,4	107,8	115,7
	darunter:									
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	6,10	86,5	90,6	88,1	100	104,6	106,8	106,7	115,7
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	2,74	87,5	83,9	88,9	100	105,8	110,0	111,8	118,1
34	Schiffbau	0,35	135,5	109,8	103,8	100	88,0	84,9	76,4	72,9
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	0,71	97,4	92,2	97,5	100	95,4	108,3	111,6	120,7
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	10,01	83,9	84,3	90,0	100	104,6	105,3	111,0	120,7
	darunter:									
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	3,66	91,1	89,3	92,3	100	104,9	107,7	112,8	122,5
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	3,63	69,4	72,1	82,7	100	103,0	100,0	108,4	118,4
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,37	89,9	88,7	92,0	100	103,6	103,7	110,7	107,2
38	H. v. EBM-Waren	2,95	89,1	91,1	95,4	100	105,5	108,1	113,1	121,8
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	2,10	53,9	63,7	81,6	100	103,7	106,6	114,7	109,5
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12,19	95,6	97,3	99,5	100	102,0	103,2	106,5	116,5
	darunter:									
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,52	100,8	97,8	98,3	100	101,9	104,0	110,8	120,9
51	Feinkeramik	0,40	102,4	101,4	101,4	100	98,5	96,6	96,7	99,6
52	H. v. Verarbeitung von Glas	0,75	89,2	91,7	94,8	100	103,6	104,2	109,8	118,1
54	Holzverarbeitung	1,76	106,1	108,9	107,9	100	101,7	103,2	107,8	112,9
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,15	93,0	94,4	96,9	100	102,4	105,6	110,8	116,1
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,47	95,5	94,7	99,1	100	102,4	105,2	108,8	112,7
58	H. v. Kunststoffwaren	2,53	83,5	89,8	95,4	100	105,0	110,0	118,8	126,9
61	Ledererzeugung	0,06	107,6	150,3	109,2	100	99,8	111,5	116,5	106,3
62	Lederverarbeitung	0,40	109,7	104,0	105,0	100	93,6	88,0	84,1	81,2
63	Textilgewerbe	1,73	93,9	94,3	96,9	100	101,1	100,4	98,4	99,3
64	Bekleidungsindustrie	1,42	103,5	102,4	102,3	100	99,7	95,6	92,6	96,1
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	8,17	95,5	96,2	97,8	100	101,3	100,3	102,5	106,4
68	Ernährungsgewerbe	5,82	98,1	97,1	98,2	100	101,7	102,1	105,1	109,1
	darunter:									
6818-19	H. v. Backwaren	0,56	88,8	91,7	96,7	100	102,6	107,5	110,4	118,2
6831-36	Milchverwertung	0,44	102,3	104,8	101,7	100	104,3	96,3	93,6	97,7
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	0,67	94,4	93,1	96,0	100	98,7	98,6	99,5	104,0
6871-72	Brauerei, Mälzerei	1,03	103,4	103,4	100,4	100	100,8	99,4	99,9	101,0
69	Tabakverarbeitung	2,35	88,9	94,1	96,8	100	100,3	95,9	96,0	96,3
72-75	Bauhauptgewerbe	6,07	107,3	107,6	108,9	100	106,4	106,1	110,7	118,0
	Hochbauleistungen	3,17	111,4	115,5	117,8	100	104,3	104,2	111,0	119,8
	Tiefbauleistungen	2,90	102,8	99,0	99,3	100	106,6	106,0	110,4	116,0

*) Siehe Vorbemerkung S. 174. — Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

*) Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Ausbaugewerbe.

*) Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

9.11 Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter*)

1985 = 100, kalendermonatlich

Gütergruppe ¹⁾	Gewichtung	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Investitionsgüter insgesamt	100	91,9	90,5	89,7	100	101,7	100,5	105,0	111,9
Investitionsgüter ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	80,75	97,1	93,2	91,8	100	103,0	101,9	107,6	113,8
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	4,45	119,7	111,3	100,9	100	99,2	98,1	109,0	113,9
Maschinenbauerzeugnisse	34,44	96,9	94,0	92,9	100	104,6	102,5	105,0	115,2
darunter:									
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	3,39	99,8	92,4	88,4	100	116,8	115,1	110,7	114,4
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	1,41	107,3	89,0	89,7	100	113,2	102,9	115,6	119,9
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	1,14	82,2	79,4	90,6	100	103,8	100,4	109,3	126,2
Baummaschinen	2,05	106,9	99,7	91,5	100	111,1	108,0	113,8	130,4
Maschinen für die Landwirtschaft	3,69	100,9	108,2	94,2	100	87,5	74,5	73,4	81,8
Nahrungsmittelmaschinen und Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	1,65	98,4	96,1	96,1	100	98,7	97,7	99,0	101,8
Verpackungsmaschinen	1,54	91,4	96,1	98,6	100	99,0	96,1	100,2	110,5
Papier- und Druckereimaschinen	3,60	76,6	78,1	83,8	100	103,4	110,5	121,7	133,4
Straßenfahrzeuge soweit Investitionsgut	27,80	90,4	91,3	85,2	100	98,2	96,3	99,7	108,2
darunter:									
Personen- und Kombinationskraftwagen	19,25	70,1	79,4	81,2	100	96,6	94,7	94,1	104,1
Liefer- und Lastkraftwagen, Omnibusse und Straßenzugmaschinen	7,98	137,5	117,9	94,2	100	102,1	98,3	110,0	116,3
Elektrotechnische Investitionsgüter	15,72	90,2	87,8	89,9	100	100,5	96,8	100,7	106,1
darunter:									
Elektromotoren und -generatoren, Transformatoren	0,59	133,8	109,2	98,5	100	84,8	63,6	57,5	60,6
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	5,87	74,6	73,9	80,5	100	94,7	93,7	97,5	97,4
Elektrische Geräte und Einrichtungen zum Messen elektrischer und nichtelektrischer Größen	0,99	67,1	73,1	85,2	100	106,8	108,3	121,2	130,2
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	6,79	48,5	59,7	75,3	100	103,2	109,2	125,9	117,7
Sonstige im Index erfaßte Investitionsgüter	10,80	97,7	92,3	95,6	100	103,7	105,8	110,1	114,7
darunter:									
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	2,02	102,6	90,6	89,0	100	106,1	102,5	104,1	102,1
Eisen-, Blech- und Metallwaren	3,59	82,3	82,2	91,2	100	108,4	112,1	117,7	125,8
Verbrauchsgüter insgesamt	100	96,0	97,1	97,6	100	104,9	106,6	107,8	111,4
Verbrauchsgüter ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	75,44	99,6	99,1	99,8	100	102,2	101,8	104,5	105,8
Straßenfahrzeuge soweit Verbrauchsgut	28,73	89,6	94,3	92,5	100	111,7	119,0	116,0	125,2
darunter:									
Personen- und Kombinationskraftwagen	24,56	85,0	90,9	90,9	100	113,1	121,5	118,2	128,6
Elektrotechnische Verbrauchsgüter	10,41	89,3	90,9	94,4	100	111,7	113,4	117,9	124,1
darunter:									
Haushaltswaschmaschinen und Trockner	1,30	87,6	90,2	92,2	100	110,9	120,7	133,9	140,7
Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	3,89	83,9	87,0	89,9	100	117,2	118,6	118,2	119,5
Chemische Verbrauchsgüter	6,73	91,6	93,7	98,0	100	103,5	104,9	110,3	113,3
darunter:									
Seifen, Wasch- und Reinigungsmittel	1,99	98,6	99,9	101,5	100	99,9	101,5	105,3	99,0
Körperpflegemittel	2,90	87,8	92,2	98,1	100	106,2	105,8	107,6	114,8
Schuhe, Textilien, Bekleidung	15,22	104,0	102,2	102,1	100	99,2	95,9	92,3	89,0
Schuhe	1,70	108,4	102,4	105,5	100	90,8	83,4	79,7	71,9
Textilien	4,82	103,5	102,7	102,0	100	101,3	99,6	94,5	91,6
Bekleidung	8,70	103,3	101,9	101,4	100	99,7	96,3	93,5	90,9
Sonstige im Index erfaßte Verbrauchsgüter	38,91	100,2	99,4	100,6	100	100,5	100,2	104,8	106,3
darunter:									
Motorenbenzin	5,63	99,7	99,4	98,9	100	95,8	92,8	98,1	100,2
Heizöl, leicht	5,67	102,2	96,7	100,7	100	100,4	94,4	106,8	92,9
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, Füllhalter u.ä.	2,89	101,7	99,0	98,9	100	103,3	105,9	113,7	125,4
Möbel	7,39	111,1	113,4	109,5	100	99,4	101,2	103,1	105,5
Papier- und Pappwaren	2,76	88,0	90,6	94,7	100	104,1	109,9	116,0	129,6
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	5,89	95,5	94,7	99,1	100	102,4	105,2	108,8	112,7

*) Siehe Vorbemerkung S. 174. — Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

9.12 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe¹⁾

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Produktionsergebnis							
		je Beschäftigten		je Beschäftigtenstunde		je Arbeiter		je Arbeiterstunde	
		1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe²⁾	105,2	109,3	107,6	112,5	106,7	111,1	109,2	114,4
21	Bergbau	96,8	100,9	101,3	106,6	99,1	105,0	104,1	111,5
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾	105,5	109,6	107,9	112,7	107,0	111,3	109,4	114,5
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe²⁾	108,9	111,8	110,7	114,8	111,3	114,7	112,6	117,6
22	Mineralölverarbeitung	116,1	118,6	118,4	122,3	120,0	124,0	121,0	127,3
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	112,1	120,3	111,1	118,8	113,0	121,5	110,9	118,2
27	Eisenschaffende Industrie	117,1	119,5	118,2	123,4	119,4	121,3	119,9	125,4
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	115,2	121,1	117,3	125,2	115,1	119,8	116,9	123,9
29	Gießerei	106,8	111,1	109,9	114,1	107,4	111,5	110,8	114,5
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	111,7	112,2	112,9	114,7	111,6	111,3	112,4	113,6
40	Chemische Industrie	103,3	104,9	105,5	108,1	106,4	108,9	108,3	112,2
53	Holzbearbeitung	111,7	121,4	113,4	123,6	110,5	119,8	112,0	121,7
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	114,6	117,5	116,5	121,9	116,1	119,3	117,6	123,8
59	Gummiverarbeitung	105,4	109,8	107,7	112,8	106,5	110,8	108,8	113,7
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	103,4	106,7	106,7	112,3	105,0	110,4	108,8	114,3
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	102,3	106,6	105,2	109,5	102,3	105,9	105,2	108,8
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	111,1	107,6	113,8	110,7	110,8	106,9	113,5	110,0
32	Maschinenbau	101,0	107,9	104,4	111,8	101,6	108,3	105,5	112,4
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	101,2	107,8	104,6	111,0	102,3	109,4	106,4	112,8
34	Schiffbau	98,9	97,2	100,0	94,6	100,8	99,8	101,4	95,4
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	100,8	103,7	103,1	106,0	103,8	106,9	106,0	108,3
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	104,7	111,6	108,0	115,9	107,5	114,3	111,5	119,5
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	111,8	108,1	115,0	112,4	114,1	110,9	117,9	115,9
38	H. v. EBM-Waren	107,8	112,7	111,0	116,7	107,9	112,7	111,3	117,0
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	105,8	103,3	107,3	105,8	113,1	111,9	112,9	113,6
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	105,4	107,9	107,2	110,9	105,8	108,3	107,4	111,5
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	108,6	116,5	112,3	121,1	108,6	116,5	112,8	121,6
51	Feinkeramik	101,8	104,5	102,1	104,6	103,6	106,9	103,3	106,1
52	H. und Verarbeitung von Glas	110,5	115,9	112,3	119,2	111,0	116,1	112,6	119,3
54	Holzverarbeitung	109,6	112,0	109,7	112,9	110,0	112,5	109,4	112,7
56	Papier- und Pappeverarbeitung	107,9	109,5	110,4	113,8	107,8	109,2	110,3	113,8
57	Druckerei, Vervielfältigung	105,7	106,8	108,8	111,7	105,8	107,2	109,1	112,8
58	H. v. Kunststoffwaren	102,7	105,2	104,6	108,4	102,0	104,0	103,8	107,3
61	Ledererzeugung	129,1	121,6	130,5	124,3	130,4	123,4	131,5	126,0
62	Lederverarbeitung	101,2	102,8	104,0	106,5	104,0	107,0	107,2	111,3
63	Textilgewerbe	103,8	107,2	105,7	110,1	104,5	108,0	106,3	111,0
64	Bekleidungsgewerbe	102,1	102,6	103,4	105,4	103,4	104,8	104,6	107,8
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	106,1	110,3	106,9	111,7	106,9	111,0	106,8	111,5
68	Ernährungsgewerbe	107,1	111,7	107,9	113,7	107,0	111,6	107,0	113,0
	darunter:								
6818-19	H. v. Backwaren	100,4	104,1	102,4	107,2	100,8	104,9	102,5	107,5
6831-36	Milchverwertung	101,6	106,7	103,3	108,3	101,5	105,4	102,8	106,5
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	96,4	101,7	98,4	105,7	95,1	99,8	97,1	104,1
6871-72	Brauerei, Mälzerei	108,6	113,6	109,8	115,2	110,1	115,8	110,3	115,9
69	Tabakverarbeitung	103,6	106,7	104,6	106,9	106,5	109,6	106,4	107,6

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S. 174. -- Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. -- Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis		Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
			1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
Bergbauliche Erzeugnisse²⁾										
Steinkohle (Verwertbare Förderung)		1 000 t ¹⁾	80 801	76 300	73 304	71 428	.	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar		1 000 t	58 016	56 690	56 669	54 988	14 629	14 579	14 735	12 375
Steinkohlenbriketts		1 000 t ¹⁾	1 199	1 001	825	723	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾		1 000 t	1 199	1 001	825	723	382	305	254	210
Steinkohlenkoks; Zechenkoks		1 000 t ¹⁾	14 934	12 515	10 937	11 004	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾		1 000 t	14 719	12 345	10 721	10 744	5 245	4 564	3 990	2 302
Steinkohlenkoks; Hüttenkoks		1 000 t ¹⁾	7 320	7 159	7 337	7 380	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾		1 000 t	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunkohle, roh		1 000 t ¹⁾	114 310	108 799	108 563	110 081	.	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar		1 000 t	96 919	92 022	93 737	95 324	2 189	2 283	2 241	2 352
Braunkohlenbriketts		1 000 t ¹⁾	3 630	3 188	2 526	2 214	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾		1 000 t	3 630	3 188	2 526	2 214	535	449	332	278
Braunkohlenstaub und Trockenkohle		1 000 t ¹⁾	2 160	2 205	2 345	2 748	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion		1 000 t	2 160	2 205	2 345	2 748	227	181	168	189
Steinkohlenrohteer aus Zechen- und Hüttenkokereien		1 000 t ¹⁾	924	808	747	739	125	78	60	78
Rohbenzol aus Zechen- und Hüttenkokereien		1 000 t ¹⁾	260	219	209	207	88	87	65	97
Erdöl, roh		1 000 t ¹⁾	4 017	3 800	3 937	3 770	.	.	.	.
Erdgas		Mill. m ³ ¹⁾	13 865	15 871	14 783	14 650	.	.	.	.
Erdölgas		Mill. m ³ ¹⁾	244	228	226	206	.	.	.	.
Eisenerz-Rohförderung	effektiv	1 000 t ¹⁾	717	.	.	.	.	.	.	.
Fe-Inhalt		1 000 t ¹⁾	212	.	.	.	.	.	.	.
Absatzfähiges Roheisenerz, auch aufbereitet und gesintert	effektiv	1 000 t ¹⁾	717	.	.	.	.	.	.	.
Fe-Inhalt		1 000 t ¹⁾	212	.	.	.	.	.	.	.
Kaliohsalze (Förderung)	effektiv	1 000 t ¹⁾	24 775	25 795	27 030	26 002	.	.	.	.
	ber. auf K ₂ O	1 000 t ¹⁾	2 707	2 773	2 869	2 752	.	.	.	.
Absatzfähige Kalisalze	ber. auf K ₂ O	1 000 t ¹⁾	2 161	2 199	2 290	2 182	.	.	.	.
Stein- und Hüttensalz	ber. auf NaCl	1 000 t ¹⁾	7 462	7 256	6 251	5 611	.	.	.	.
Salinensalz (Siedesalz)		1 000 t	892	913	946	941	.	.	.	.
Mineralölerzeugnisse										
Rohbenzin (Leichtbenzin)		1 000 t ¹⁾	6 378	6 627	7 499	7 399	.	.	.	.
Motorenbenzin		1 000 t	19 536	18 832	19 719	20 316	4 941	3 724	3 883	4 521
Flugbenzin und Flugturbinenkraftstoff		1 000 t	1 767	1 847	1 878	2 470	583	431	410	462
Dieselmotorkraftstoff		1 000 t	11 677	10 928	11 706	12 344	2 794	2 108	1 959	2 210
Heizöl		1 000 t	34 749	31 768	32 683	28 320	7 147	5 474	4 734	4 394
Flüssiggas		1 000 t ¹⁾	2 004	2 204	2 350	2 254	.	.	.	.
Schmierstoffe		1 000 t	1 064	1 024	1 072	1 119	2 295	1 987	2 140	2 011
Bitumen		1 000 t ¹⁾	2 922	2 906	2 867	2 967	.	.	.	.
Steine und Erden, Schleifmittel										
Natursteine für den Tiefbau ⁴⁾		1 000 t	117 142	116 879	121 047	129 779	1 024	1 014	1 054	1 141
Kalk- und Dolomitstein, roh, gebrochen oder zerkleinert		1 000 t ¹⁾	41 343	42 028	45 432	48 923	.	.	.	.
Bausand, Baukies, Kies für den Wegebau		1 000 t	142 604	137 050	146 288	158 249	1 195	1 167	1 257	1 376
Zement (ohne Zementklinker)		1 000 t ¹⁾	26 580	25 268	26 215	28 499	.	.	.	.
Kalkstein, Kalkspat und Dolomitstein, gemahlen		1 000 t ¹⁾	7 422	7 473	7 601	8 463	.	.	.	.
Kalkstein, Kalkspat, Dolomitstein, gebrannt oder gesintert		1 000 t ¹⁾	6 476	6 111	6 801	7 033	.	.	.	.
Bearbeiteter Gips		1 000 t	1 913	1 794	1 974	2 169	296	288	309	332
Gipskartonplatten ⁵⁾		1 000 m ²	57 644	59 598	65 735	79 679	180	195	189	203
Transportbeton		1 000 m ³	32 722	30 529	32 483	36 032	3 357	3 212	3 486	3 921
Mauerziegel		1 000 m ³	7 213	7 444	7 846	8 515	741	766	817	915
Dachziegel		Mill. St	379	407	456	465	469	493	570	591

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 174.

2) Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V., Essen für Kohlen, Rohteer und Rohbenzol aus Zechenkokereien; Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn für Metallerze; Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V., Hannover für Erdöl.

3) Gesamterzeugung vermindert um Einsatzkohlen für Briketherstellung und Kokserzeugung in Zechenkraftwerken.

4) Ohne bituminöses, geteertes und asphaltiertes Mischgut.

5) Auf 9,5 mm Plattendicke umgerechnet.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
Geförnte feuerfeste Erzeugnisse	1 000 t	1 207	1 110	1 188	1 184	1 603	1 506	1 632	1 681
Kalksandsteine	1 000 m³	5 194	4 728	5 171	5 587	368	329	372	411
Voll-, Hohlblocksteine, Bauplatten aus Leichtbeton	1 000 m³	1 751	1 313	1 453	1 407	83	63	72	73
Betondachsteine	Mill. St	605	610	627	687	489	521	560	663
Betonerzeugnisse für den Tiefbau	1 000 t	16 136	16 011	18 010	19 114	1 628	1 655	1 869	2 011
Dämm- und Leichtbauplatten aus Holzwole²)	1 000 m²	11 487	9 415	10 020	11 668	62	58	69	78
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper	1 000 t	49	45	47	53	533	488	511	581
Schleifpapiere und -gewebe	1 000 m²	47 453	48 018	51 476	53 597	424	427	454	469
Eisen und Stahl									
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegierungen	1 000 t¹)	29 018	28 517	32 453	32 777				
Rohstahl (einschl. Flüssigstahl für Stahlguß)	1 000 t¹)	37 134	36 248	41 023	41 073				
dar. Stahrohblöcke und -brammen	1 000 t¹)	36 737	35 919	40 668	40 695				
Walzstahl, auch plattiert	1 000 t¹)	27 539	27 437	30 385	31 702	24 906	22 838	26 557	30 456
Gleisoberbauzeugnisse	1 000 t¹)	299	272	255	237	347	304	287	279
Formstahl	1 000 t¹)	1 267	1 280	1 480	1 530	1 140	1 036	1 152	1 236
Stabstahl	1 000 t¹)	2 930	2 839	3 037	3 027	2 877	2 477	2 790	3 172
Walzdraht	1 000 t¹)	3 438	3 359	3 861	4 003	2 571	2 191	2 541	3 000
Breitflachstahl und Blech	1 000 t¹)	12 789	12 773	13 972	14 519	13 211	12 479	14 676	16 693
Bandstahl und Warmbreitband	1 000 t¹)	6 621	6 765	7 607	8 189	4 533	4 192	5 038	5 842
Weiterverarbeiteter Walzstahl									
Weißblech und -band, Feinstblech und -band, lackiert und unlackiert	1 000 t¹)	910	1 080	1 107	1 130	1 346	1 356	1 416	1 449
Sonstiges überzogenes (einschl. verzinktes und verbleites)									
Blech und Band	1 000 t¹)	2 982	3 251	3 694	3 994	3 555	3 546	4 075	4 697
Nahtlose Stahrohre (ohne Präzisionsstahrohre)	1 000 t¹)	1 488	1 538	1 696	1 525	2 027	2 122	2 807	2 743
Geschmiedete Stäbe	1 000 t¹)	209	181	242	275	572	469	598	717
Freiformschmiedestücke und geschmiedete oder gewalzte Ringe über 125 kg	1 000 t¹)	251	210	251	256	1 092	919	1 032	1 104
Rollendes Eisenbahnzeug³)	1 000 t¹)	53	42	47	48	175	193	186	201
NE-Metalle und -Metallhalbzeug									
Hüttenaluminium, nicht legiert	1 000 t¹)	552	793	753	734				
Reinst- und Reinaluminium U (umgeschmolzen)	1 000 t¹)	44	53	47	34	85	105	109	65
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	1 000 t¹)	457	470	517	546	1 164	1 144	1 659	1 981
Elektrolytkupfer (Kathoden)	1 000 t¹)	391	421	445	476	731	1 442	2 057	2 628
Kupferlegierungen	1 000 t¹)	30	29	32	36	101	89	112	156
Weich- und Feinblei	1 000 t¹)	268	249	249	259	233	279	294	339
Umschmelzzink und Zinklegierungen	1 000 t¹)	111	118	138	152	196	188	294	471
Halbzeug aus									
Aluminium und -legierungen	1 000 t¹)	1 566	1 626	1 747	1 806	5 307	6 388	7 463	8 507
Kupfer und -legierungen⁴)	1 000 t¹)	1 877	1 670	1 717	1 733	4 570	4 680	6 119	7 458
Blei und -legierungen⁴)	1 000 t¹)	24	37	35	32	47	73	70	66
Zink und -legierungen⁴)	1 000 t¹)	72	76	79	86	169	220	220	343
Gießereierzeugnisse									
Gußeisen (nicht legiert und legiert)	1 000 t¹)	3 102	2 911	3 081	3 191	7 461	6 910	7 248	7 684
Stahlguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t¹)	224	185	204	221	1 821	1 568	1 681	1 907
Temperguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t¹)	125	119	122	122	576	571	603	611
Formguß aus									
Leichtmetallen⁵)	1 000 t¹)	397	1 492	443	500	2 875	1 6 516	6 223	7 487
Schwermetallen⁵)	1 000 t¹)	124	1 143	154	172	790	1 1 372	1 852	2 201
Erzeugnisse der Stahlverformung									
Schmiedestücke	1 000 t	987	953	1 043	1 120	4 154	3 887	4 226	4 722
Preß-, Zieh- und Stanzteile⁶)	1 000 t	457	457	502	546	2 143	2 197	2 418	2 771
Federn (ohne Matratzen- und Uhrfedern)	1 000 t	264	271	284	300	1 776	1 818	1 959	2 154
Ketten (ohne Stahlgelenketten)	1 000 t	75	65	66	70	468	417	393	411
Schrauben, Norm- und Fassondrehteile aus Stahl und NE-Metallen	1 000 t	684	656	702	774	5 034	4 974	5 380	6 151

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 174.

²) Auf 2,5 cm Plattendicke umgerechnet.

³) Auch gewalzt.

⁴) Ohne Auflageanteil von plattiertem Material.

⁵) Ab 1987 einschl. Weiterverarbeitung.

⁶) Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge									
Brücken aus Stahl und Leichtmetall (auch beweglich) ¹⁾	1 000 t	34	27	30	36	183	169	193	230
Sonstige Konstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	1 465	1 498	1 545	1 655	7 141	7 559	8 214	8 857
Dampfkessel (Dampferzeuger) ²⁾	1 000 t	76	92	125	130	1 030	1 123	1 490	1 582
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger ³⁾	1 000 t	57	74	78	59	621	775	895	752
Behälter und Rohrleitungen ³⁾	1 000 t	243	231	253	277	1 528	1 553	1 615	1 867
Lokomotiven ³⁾	1 000 t	12	14	13	16	207	232	208	230
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackersehleppern)									
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 t	372	342	340	382	13 060	13 251	13 356	14 857
der spanabhebenden Formung ³⁾	1 000 t	224	215	210	235	9 294	9 541	9 489	10 386
der spanlosen Formung ³⁾	1 000 t	148	126	130	147	3 766	3 710	3 867	4 471
Hütten- und Walzwerkeinrichtungen ³⁾	1 000 t	120	119	92	150	1 646	1 944	1 483	2 497
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen ³⁾	1 000 t	115	129	133	167	2 680	2 781	3 109	3 798
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge ⁴⁾	1 000 t	194	223	226	227	5 389	5 674	5 758	6 531
Verbrennungsmotoren ^{3) 5)}	1 000 t	126	122	140	148	3 445	2 971	3 320	3 654
dar. Dieselmotoren	1 000 t	120	117	135	143	3 332	2 865	3 210	3 542
Kompressoren und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und- bremsen ^{3) 6)}	1 000 t	117	110	116	128	2 923	2 709	2 865	3 249
Lufttechnische Einzelapparate und Anlagen ²⁾	1 000 t	336	334	362	396	3 764	3 703	4 151	4 618
Baummaschinen ⁷⁾	1 000 t	483	464	503	586	5 337	5 219	5 664	6 566
Baustoff-, Keramik- und Glasmachines ³⁾	1 000 t	149	143	144	162	1 910	1 867	1 995	2 355
Trocknungsanlagen und -maschinen ³⁾	1 000 t	66	71	80	90	1 214	1 319	1 420	1 525
Landmaschinen	1 000 t	277	234	234	255	2 991	2 502	2 632	2 906
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Landmaschinen	1 000 t	74	64	85	78	639	556	799	621
Milchwirtschaftliche Maschinen ³⁾	1 000 t	10	11	13	16	252	277	301	358
Ackerschlepper (einschl. Einachsschleppern und anderer einachsiger Motorgeräte)	1 000 t	264	240	245	280	3 186	2 859	2 977	3 479
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Ackerschlepper (einschl. für Einachsschlepper und andere einachsige Motorgeräte)	1 000 t	56	57	68	70	654	631	734	827
Nahrungsmittelmaschinen ³⁾	1 000 t	116	121	122	129	2 312	2 489	2 626	2 804
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung ³⁾	1 000 t	66	71	74	80	2 161	2 170	2 322	2 515
Verpackungsmaschinen ³⁾	1 000 t	67	66	70	82	3 174	3 249	3 526	4 022
Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie ³⁾	1 000 t	144	149	163	188	3 077	3 124	3 556	4 124
Anlagen für die chemische und verwandte Industrie ³⁾	1 000 t	104	102	99	113	1 386	1 431	1 457	1 644
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau ³⁾	1 000 t	263	201	191	186	2 494	2 035	1 988	2 051
Krane und Hebezeuge (ohne Baukrane) ³⁾	1 000 t	182	152	169	211	2 184	1 971	2 070	2 590
Serienhebezeuge und handbetriebene Krane sowie Flurförderzeuge ³⁾	1 000 t	262	277	310	356	3 076	3 218	3 621	4 129
Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer (ohne solche für Bergbau und Landwirtschaft) ³⁾	1 000 t	235	230	222	265	2 557	2 720	2 653	3 150
Aufzüge (ohne Bauaufzüge, Schräg- u. Güterumlaufaufzüge) ³⁾	1 000 t	112	123	134	146	1 113	1 301	1 432	1 632
Papierherstellungsmaschinen ³⁾	1 000 t	55	50	53	57	1 066	1 005	1 171	1 284
Papierzurichtungsmaschinen ³⁾	1 000 t	32	38	34	41	820	999	986	1 180
Papierverarbeitungsmaschinen ³⁾	1 000 t	47	46	45	49	1 534	1 601	1 703	1 941
Druckmaschinen sowie Maschinen und Geräte für die Satz- und Reproduktionstechnik ³⁾	1 000 t	138	153	161	185	5 493	6 291	7 047	7 869
Waagen ³⁾	1 000 t	17	16	15	16	766	724	746	763
Textilmaschinen ²⁾	1 000 t	225	225	270	272	5 075	5 046	5 906	5 996
Zubehörteile für Textilmaschinen	1 000 t	38	39	44	45	1 109	1 129	1 246	1 273

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Neubauten, neue Konstruktionsteile für Verstärkungen, Umbauten, Wiederherstellungen; aber keine Einzel- und Ersatzteile.

2) Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.

3) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

4) Auch für die Werkstoffbearbeitung.

5) Ohne Motoren für Straßen- und Luftfahrzeuge.

6) Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
Industrie- und andere Nähmaschinen ¹⁾	1 000 St	95	99	90	87	366	419	422	414
Nähautomaten	1 000 St	9	11	11	12	222	255	293	336
Maschinen für die Leder-, Schuh- und Lederwarenherstellung	1 000 t	10	8	8	10	258	228	239	297
Armaturen ²⁾	1 000 t	343	342	356	376	7 805	7 965	8 628	9 376
Zahnräder und Getriebe ³⁾	1 000 t	255	235	256	283	4 277	4 081	4 398	5 088
Wälzlager	1 000 t	146	136	139	153	3 880	3 560	3 640	4 251
Kupplungen, Gleitlager und andere Antriebselemente	1 000 t	64	63	63	68	1 250	1 217	1 293	1 458
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)									
Personenkraftwagen (auch dreirädrig) und Kleinomnibusse (bis 9 Sitzplätze ⁴⁾)	1 000 St	3 952	4 008	3 980	4 106	82 617	87 545	88 002	96 874
Kombinationskraftwagen (auch dreirädrig ⁴⁾)	1 000 St	317	340	332	430	5 878	6 872	7 079	9 849
Liefer- und Lastkraftwagen (auch dreirädrig) und Kommunalfahrzeuge ⁴⁾	1 000 St	267	244	258	274	11 563	11 538	12 918	13 931
Omnibusse und Obusse ⁴⁾	1 000 St	11	9	11	12	2 643	2 475	2 743	2 834
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger	1 000 St	196	178	163	182	2 116	2 094	2 054	2 489
Kraftwagenanhänger	1 000 St	124	135	137	143	1 685	2 021	2 255	2 320
Fahrräder ⁵⁾	1 000 St	3 209	2 877	2 998	3 424	604	584	649	826
Krankenfahrstühle	1 000 St	92	97	96	90	138	151	152	165
Elektrotechnische Erzeugnisse									
Elektromotoren und -generatoren ²⁾	1 000 t	366	356	374	402	6 248	6 183	6 380	7 163
Transformatoren	1 000 St	69 537	68 453	76 690	85 159	1 751	1 619	1 687	1 846
Stromrichter (ohne Schweißstromrichter ²⁾)	1 000 t	31	31	38	42	1 672	1 807	1 940	2 237
Elektrische Akkumulatoren, Primärelemente und -batterien ²⁾	1 000 t	201	195	198	210	1 880	1 783	1 806	1 883
Isolierte Drähte und Leitungen	1 000 t	496	490	532	576	3 998	4 293	4 970	5 788
Kabel	1 000 t	354	340	345	361	2 635	2 620	2 911	3 087
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1 000 St	8 424	8 369	8 759	9 873	1 483	1 534	1 609	1 846
Elektroschweiß- und -lötgeräte	1 000 St	1 318	1 239	1 046	1 059	1 023	1 023	1 099	1 153
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen	1 000 St	98 240	102 278	101 230	102 541	3 780	3 807	3 982	4 232
Elektrische Staubsauger für den Haushalt	1 000 St	4 936	4 905	4 718	5 051	839	843	784	881
Haushaltskühlschränke, -gefrierschränke und -truhen	1 000 St	3 009	3 024	3 411	3 614	1 449	1 469	1 658	1 780
Waschmaschinen für den Haushalt ⁴⁾	1 000 St	2 099	2 210	2 274	2 495	1 912	2 060	2 148	2 351
Elektrische Leuchten	1 000 St	65 629	66 256	74 064	72 382	2 823	3 031	3 300	3 557
Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik ²⁾	1 000 t	103	99	90	82	8 542	8 568	8 635	8 623
Rundfunkempfangsgeräte	1 000 St	3 936	5 141	4 758	4 975	1 316	1 371	1 163	1 232
Fernsehempfangsgeräte	1 000 St	3 895	3 537	3 737	3 236	3 441	3 084	2 787	2 726
Bauelemente der elektronischen Schaltungstechnik	Mill. St	19 182	20 031	21 253	23 788	5 788	5 676	6 645	7 842
Elektrische Meßgeräte (einschl. Elektrizitätszählern)	1 000 St	32 158	30 189	40 403	44 445	4 837	4 925	5 600	6 152
Röntengeräte und -apparate für medizinische Zwecke	1 000 St	31	28	26	26	1 838	1 290	1 361	1 367
Elektrische Ausrüstung für Kraftfahrzeuge ²⁾	1 000 t	226	239	245	256	7 320	7 912	8 226	9 250
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren									
Kontaktlinsen und Brillengläser	1 000 St	47 839	52 630	59 665	49 752	800	932	1 091	888
Brillenfassungen	1 000 St	11 703	10 909	10 271	8 567	412	394	367	352
Mikroskope und Lupen	1 000 St	1 238	1 534	1 176	1 155	215	219	208	219
Optische Meßinstrumente	1 000 St	1 145	664	413	67	405	436	383	408
Fotoapparate	1 000 St	1 145	664	413	67	87	54	64	74
Feinmechanische Geräte zum Messen von geometrischen Größen	1 000 St	4 820	4 575	4 336	4 536	394	442	430	370
Feinmechanische Betriebsmeß- und Regelgeräte	1 000 St	64 925	63 907	69 311	76 345	1 804	1 756	1 895	2 132
Feinmechanische Lehrmittel und Laborgeräte	1 000 St	1 975	1 898	2 121	2 461	432	443	457	508

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ Nur Oberteile.

²⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

³⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.

⁴⁾ Einschl. Fahrgestellen mit Motor.

⁵⁾ Ohne solche mit Hilfsmotor und ohne Spielfahrräder.

⁶⁾ Bis 6 kg Trockenwäsche.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
Ärztliche, zahnärztliche und tierärztliche Instrumente	.	.	.	.	.	1 179	1 199	1 333	1 405
Uhren mit Kleinuhrwerk	1 000 St	2 856	2 804	2 677	2 402	192	194	201	205
Großuhren und Armaturbrettuhren	1 000 St	28 934	24 003	25 236	27 799	632	518	574	632
Technische Uhren (ohne elektrische Zeitdienstgeräte)	1 000 St	1 900	2 139	1 909	1 655	61	57	58	53
Eisen-, Blech- und Metallwaren									
Werkzeuge (ohne Maschinen- und Präzisionswerkzeuge sowie Schleifscheiben)	.	.	.	.	.	3 237	3 144	3 318	3 665
Raumheizöfen aus Guß und Blech ²⁾	1 000 St	620	582	527	469	323	296	263	241
Haushaltsherde	1 000 St	167	154	142	126	104	95	93	86
Stahlradiatoren u. Plattenheizkörper (Wandflächenheizkörper)	1 000 m ² ³⁾	11 225	14 655	16 072	16 548	324	355	380	402
Möbel aus Stahl- und NE-Metallrohren und -profilen (ohne Operationsstühle und -tische)	1 000 t	226	251	266	303	2 490	2 755	2 947	3 325
Feinstblechpackungen	1 000 t	587	578	603	643	2 507	2 415	2 480	2 622
Schlösser und Beschläge	1 000 t	503	509	556	587	5 048	5 369	5 937	6 479
Schneidwaren (ohne Bestecke)	.	.	.	.	.	757	732	760	809
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte	.	.	.	.	.	239	241	253	266
Metallkurzwaren	.	.	.	.	.	1 370	1 410	1 477	1 548
Chemische Erzeugnisse									
Chlor	1 000 t ¹⁾	3 426	3 452	3 500	3 443	.	.	.	.
Ruß	1 000 t	384	362	380	402	584	495	515	538
Schwefel in jeder Form	1 000 t ¹⁾	1 229	1 248	1 193	1 187	.	.	.	.
Wasserstoff ⁴⁾	Mill. m ³ ¹⁾	1 607	1 738	1 720	1 825	.	.	.	.
Sauerstoff ⁴⁾	Mill. m ³ ¹⁾	4 252	4 353	4 798	4 910	.	.	.	.
Stickstoff ⁴⁾	Mill. m ³ ¹⁾	2 226	2 363	2 484	2 699	.	.	.	.
Schwefelsäure einschl. Oleum, ber. auf SO ₃	1 000 t ¹⁾	3 351	3 323	3 308	3 288	.	.	.	.
Synthesemmoniak, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 570	1 931	1 824	1 732	.	.	.	.
Natriumhydroxid, ber. auf NaOH	1 000 t ¹⁾	3 625	3 635	3 664	3 541	.	.	.	.
Aluminiumoxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	1 250	1 017	939	964	.	.	.	.
Aluminiumhydroxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	1 560	1 313	1 163	1 174	.	.	.	.
Natriumsulfat, ber. auf Na ₂ SO ₄	1 000 t ¹⁾	163	164	175	172	.	.	.	.
Natriumcarbonat, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t ¹⁾	1 442	1 448	1 404	1 443	.	.	.	.
Äthylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	2 667	2 781	3 131	2 995	.	.	.	.
Propylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	1 406	1 576	1 816	1 736	.	.	.	.
Reinxylole, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	541	501	589	611	.	.	.	.
Vinyl- und Vinylidenchlorid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	1 292	1 434	1 459	1 444	.	.	.	.
Äthylenoxid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	497	556	628	674	.	.	.	.
Formaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	575	609	684	698	.	.	.	.
Acetaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	312	330	359	322	.	.	.	.
Essigsäure, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	297	320	343	319	.	.	.	.
Phthalsäureanhydrid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	237	250	278	230	.	.	.	.
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 040	1 056	941	877	.	.	.	.
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t ¹⁾	384	395	333	302	.	.	.	.
Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 000 t	255	219	238	235	3 387	2 753	3 159	3 262
Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	7 941	8 546	9 218	9 176	.	.	.	.
Kondensationsprodukte ⁵⁾	1 000 t ¹⁾	2 467	2 724	2 931	3 004	.	.	.	.
Polymerisationsprodukte	1 000 t ¹⁾	5 200	5 544	6 007	5 895	.	.	.	.
Zellulosederivate	1 000 t ¹⁾	173	173	163	164	.	.	.	.
Sonstige Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	101	105	117	113	.	.	.	.
Synthetischer Kautschuk	1 000 t ¹⁾	467	471	500	509	.	.	.	.
Zellulosefasern und Fäden	1 000 t ¹⁾	161	162	171	179	.	.	.	.
Synthetische Fasern	1 000 t	429	449	431	436	1 950	1 782	1 704	1 663
Synthetische Fäden	1 000 t ¹⁾	361	372	395	401	.	.	.	.
Anorganische Pigmente	1 000 t	822	822	874	935	2 300	2 335	2 624	2 936
Synthetische organische Farbstoffe	1 000 t	150	152	156	153	3 662	3 728	3 946	4 102

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 174.

²⁾ Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen.

³⁾ Heizfläche.

⁴⁾ Gemessen unter Normaldruck bei 20°C.

⁵⁾ Einschl. Polykondensations- und Polyadditionsprodukten.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
Lacke, Öl-, Leim-, Wasserfarben, Spachtel	1 000 t	1 185	1 208	1 202	1 266	5 403	5 496	5 763	6 169
Druckfarben	1 000 t	187	198	210	223	1 174	1 227	1 350	1 469
Human-pharmazeutische Spezialitäten						15 331	15 877	17 129	18 007
Leder- und Pelzhilfsmittel ²⁾	1 000 t	61	58	56	62	256	251	242	273
Textilhilfsmittel ²⁾	1 000 t	189	195	204	220	936	957	1 009	1 114
Organische grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen ³⁾	1 000 t ¹⁾	546	583	628	706				
Bituminöse Dach- und Dichtungsmaterialien	Mill. m ²	167	173	177	174	769	756	753	779
Fotochemische Erzeugnisse, nicht belichtet						1 860	1 844	1 902	2 305
Seifen ⁴⁾	1 000 t	106	106	101	113	437	423	422	460
Vollwaschmittel, Hauptwaschmittel bis 60°C	1 000 t	709	738	775	729	1 922	2 078	2 226	2 025
Spezial- und Feinwaschmittel	1 000 t	75	83	82	94	302	327	315	336
Waschhilfsmittel ⁵⁾	1 000 t	329	315	319	300	407	441	562	526
Geschirrspülmittel	1 000 t	239	248	263	375	493	520	561	523
Körperpflegemittel						6 437	6 659	6 794	7 218
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen									
Büromaschinen ⁶⁾	1 000 t	28	22	22	20	1 474	1 147	1 134	1 011
darunter:									
Schreibmaschinen (ohne Rechenwerk)	1 000 St	1 174	781	840	764	987	626	594	490
Vervielfältigungs- und Adressiermaschinen	1 000 St	25	15	10	9	204	174	154	124
Geräte und Einrichtungen der digitalen Technik für die automatische Datenverarbeitung	1 000 t	55	57	66	66	11 893	12 252	13 438	12 478
Feinkeramische Erzeugnisse									
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände aus Porzellan (auch Halbporzellan)	1 000 t ¹⁾	89	89	91	91	1 151	1 176	1 193	1 255
aus Steingut und Steinzeug	1 000 t ¹⁾					459	427	412	439
Installationsgegenstände für sanitäre und hygienische Zwecke aus Porzellan	1 000 t	45	48	52	56	377	402	445	486
Isolatoren und Isolierteile	1 000 t	31	28	28	30	342	316	319	359
Erzeugnisse für chemische u. a. technische Zwecke	1 000 t	33	28	31	35	337	371	477	552
Wand- und Bodenfliesen, glasiert	1 000 m ²	34 347	34 397	34 586	35 908	744	737	721	761
Glas und Glaswaren									
Flachglas (ohne Spiegelglas)	1 000 t	180	188	199	185	405	388	429	401
Hohlglas	1 000 t	3 520	3 588	3 776	3 904	4 039	3 883	4 006	4 220
darunter:									
Getränkeflaschen ab 150 cm ³ Inhalt	1 000 t	2 274	2 389	2 502	2 641	1 422	1 451	1 498	1 556
Konservenglas	1 000 t	542	515	522	527	376	353	356	359
Medizin- und Verpackungsglas	1 000 t	290				371			
Wirtschaftsglas und Bleikristall ⁷⁾	1 000 t	124	114			846	770		
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1 000 m ²	17 079	18 134	18 902	19 601	1 034	1 117	1 181	1 221
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz									
Schnittholz	1 000 m ³ ¹⁾	9 712	9 682	10 324	11 330				
Furniere	1 000 m ³ ¹⁾	391	400	420	448				
Sperrholz-Furnierplatten	1 000 m ³ ¹⁾	96	91	94	92				
Sperrholz-Tischlerplatten	1 000 m ³ ¹⁾	200	191	193	216				
Holzspanplatten	1 000 m ³ ¹⁾	5 850	5 987	6 635	7 297				

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 174.

²⁾ Ohne grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen und ohne Farben.

³⁾ Ohne Seifen und Waschmittel.

⁴⁾ Ohne Haarwaschmittel und Rasiercremes.

⁵⁾ Ohne Leder-, Pelz- und Textilhilfsmittel.

⁶⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen. — Ohne Rechenmaschinen.

⁷⁾ Ohne maschinell gefertigtes Kelchglas (ab 24% Bleioxidgehalt).

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
Holzwaren									
Bauelemente aus Holz	.	.	.	.	.	2 805	2 904	3 126	3 567
dar. Sperrtüren und Türenfertigelemente	1 000 St	5 984	5 854	6 064	6 342	674	683	715	799
Möbel	.	.	.	.	.	15 269	16 094	17 085	18 382
darunter:	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zimmer- und Küchenmöbel	.	.	.	.	.	13 200	13 835	14 588	15 467
Büromöbel	.	.	.	.	.	1 380	1 523	1 711	2 062
Schulmöbel	.	.	.	.	.	245	263	266	286
Kisten (auch Koffer) aus Holz	.	.	.	.	.	375	340	339	367
Pinself, Bürsten und Besen	.	.	.	.	.	635	665	698	776
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe									
Holzschliff ²⁾	1 000 t ¹⁾	1 405	1 419	1 510	1 545	.	.	.	.
Papierzellstoff und Halbzellstoff ²⁾	1 000 t ¹⁾	619	692	732	732	.	.	.	.
Edel- und Kunstfaserzellstoff ²⁾	1 000 t ¹⁾	131	113	120	106	.	.	.	.
Papier (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	7 876	8 335	8 939	9 382	.	.	.	.
darunter:	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zeitungsdruckpapier	1 000 t ¹⁾	746	801	890	952	.	.	.	.
Druck- und Schreibpapier	1 000 t ¹⁾	3 241	3 359	3 632	3 830	.	.	.	.
Kraftpapier	1 000 t ¹⁾	191	192	200	156	.	.	.	.
Packpapier	1 000 t ¹⁾	576	574	629	674	.	.	.	.
Wellpappenpapier	1 000 t ¹⁾	1 500	1 580	1 673	1 741	.	.	.	.
Hygienepapier	1 000 t ¹⁾	592	668	679	702	.	.	.	.
Pappe (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	1 597	1 632	1 762	1 858	.	.	.	.
Papier und Pappwaren									
Tapeten aus Papier	Mill. Rollen	119	121	124	114	619	643	670	613
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender	1 000 t	171	186	190	199	1 009	1 158	1 187	1 272
Papiersäcke	1 000 t	187	166	171	174	564	530	550	581
Tüten und Beutel	1 000 t	97	102	104	109	462	487	528	563
Wellpappe (auch bedruckt)	1 000 t ¹⁾	1 700	1 741	1 837	1 918	.	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	255	264	312	336	336	333	397	446
Erzeugnisse aus Wellpappe	1 000 t	2 159	2 207	2 342	2 462	3 535	3 531	3 787	4 160
Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe	1 000 t	623	612	645	697	1 928	2 003	2 135	2 409
Andere Packmittel aus Karton	1 000 t	475	462	488	530	1 774	1 785	1 903	2 059
Druckereierzeugnisse									
Geschäftspapiere und ähnliche Drucksachen	.	.	.	.	.	4 233	4 257	4 476	4 684
Kataloge, Werbetrucksachen und Wandkalender	.	.	.	.	.	5 824	6 352	6 884	7 486
Bücher und Broschüren	.	.	.	.	.	1 864	1 961	2 071	2 208
Zeitungen und Zeitschriften	.	.	.	.	.	8 345	8 594	8 822	9 239
Verpackungs- und Ausstattungsdrucksachen	.	.	.	.	.	1 543	1 629	1 700	1 862
Kunststoffserzeugnisse									
Folien aus Kunststoff bis einschl. 1,0 mm ³⁾	1 000 t ¹⁾	1 295	1 353	1 417	1 496	.	.	.	.
Boden und Wandbeläge ⁴⁾	1 000 t	103	103	114	122	542	511	552	590
Rohre und Schläuche	1 000 t	336	349	395	393	1 523	1 578	1 825	2 047
Bauelemente	.	.	.	.	.	3 560	3 790	4 083	4 540
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter ⁴⁾	1 000 t	993	1 033	1 112	1 185	5 788	5 972	6 795	7 397
Haushalts-, Wirtschafts- und Gebrauchsartikel	.	.	.	.	.	1 608	1 814	1 840	2 077
Gummiwaren									
Bereifungen	.	.	.	.	.	4 855	4 919	5 243	5 510
darunter:	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personenkraftwagendecken	1 000 St	38 838	42 893	43 627	44 100	3 047	3 196	3 361	3 548
Lastkraftwagendecken	1 000 St	3 988	4 190	5 017	5 367	1 260	1 238	1 386	1 433
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	559	566	594	631	7 015	7 268	7 433	8 005

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 174.

²⁾ Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = luto).

³⁾ Ohne Rohfolien aus regenerierter Zellulose, Schaumkunststoffolien und ohne Folienbändchen.

*) Ohne Schichtpreßstoffplatten, Matten und Läufer aus Schaumkunststoff sowie Beläge auf textiler Unterlage.

⁴⁾ Ohne unveredelte Verpackungsfolien und ohne Selbstklebebänder.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
Leder	t ¹⁾	32 335	35 272	33 435	30 643	1 273	1 200	1 175	1 165
Lederwaren (ohne Schuhe)									
Feintäschner- und Galanteriewaren									
aus Leder						769	771	762	783
aus Austauschstoffen ²⁾						734	728	699	717
Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe)	1 000 P	1 220	1 234	1 187		35	36	35	26
Schuhe (ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi)	1 000 P	83 024	74 589	69 121	66 394	3 734	3 475	3 359	3 198
darunter:									
Arbeits- und Sportschuhe einschl. Stiefeln	1 000 P	13 509	10 402	8 671	8 885	555	478	413	417
Straßenschuhe mit Oberteil aus Leder	1 000 P	43 392	40 314	39 051	36 544	2 512	2 377	2 341	2 150
für Herren	1 000 P	13 284	12 991	13 228	11 726	771	784	815	722
für Damen	1 000 P	25 772	23 768	22 271	21 717	1 566	1 447	1 373	1 300
für Kinder und Kleinkinder	1 000 P	4 336	3 555	3 552	3 101	175	146	153	128
Sandalen und futterlose Sandaletten ³⁾	1 000 P	24 351	21 899	19 899	19 889	609	544	544	591
Textilien									
Garn, auch gezwirnt ⁴⁾									
Baumwollgarn ⁵⁾	1 000 t	128	142	126	124	1 054	1 080	944	857
Wollgarn ⁵⁾	1 000 t	41	40	38	36	812	805	853	854
Bastfasergarn	1 000 t	3	3	4	4	27	26	32	36
Garn aus synthetischen Spinnfasern ⁵⁾	1 000 t	163	149	148	145	1 865	1 663	1 692	1 703
Garn aus zellulosischen Spinnfasern ⁵⁾	1 000 t	21	19	28	32	173	166	242	288
Texturiertes Garn	1 000 t	161	162	166	171	1 271	1 199	1 239	1 315
Näh- und Stopfmittel, Handstrick- und Handarbeitsgarn	1 000 t	22	21	18	17	921	895	790	820
Meterware (ohne gewirkten und gestrickten Stoff)									
Fertiggewebe für Bekleidung und Leibwäsche	Mill. m ²	643	629	622	640	4 226	3 852	3 856	4 004
darunter:									
Stoff für Herren- und Knabenoberbekleidung	Mill. m ²	197	214	202	216	1 471	1 443	1 392	1 524
Stoff für Damen-, Mädchen- und Kleinkinderoberbekleidung	Mill. m ²	238	235	249	256	1 500	1 357	1 478	1 505
Samt und Plüsch für Bekleidung	Mill. m ²	41	27	26	28	417	294	265	313
Leibwäschestoff	Mill. m ²	104	90	87	78	499	415	386	339
Futterstoff	Mill. m ²	211	210	198	192	527	526	503	493
Heim- und Haustextilien									
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff	Mill. m ²	29	30	27	24	137	135	118	109
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	Mill. m ²	131	127	123	122	1 121	1 111	1 080	1 092
Gardinestoff (Meterware)	Mill. m ²	119	129	137	130	541	569	575	569
Teppiche, Läufer und Bodenbelag (ohne Matten)	Mill. m ²	148	147	153	159	2 144	2 154	2 211	2 369
Weiche Beläge aus Kunststoff in Platten und Bahnen auf textiler Unterlage	Mill. m ²	7	7	7	7	41	39	39	39
Beschichtete Gewebe und andere textile Trägerbahnen	Mill. m ²	96	91	91	94	668	639	653	694
Wirk- und Strickwaren									
Gewirkter oder gestrickter Stoff	1 000 t	64	63	57	63	969	921	875	1 001
Herrenoberbekleidung	Mill. St	9	9	8	8	414	409	377	362
Damenoberbekleidung	Mill. St	39	39	33	31	1 524	1 560	1 316	1 207
Kinderoberbekleidung	Mill. St	29	24	21	21	391	349	312	301
Herrenwäsche	Mill. St	52	52	50	47	498	512	476	436
Damenwäsche	Mill. St	125	128	126	120	835	833	796	793
Kinderwäsche	Mill. St	51	48	44	43	315	299	288	295
Damenstrümpfe	Mill. P	85	72	76	88	202	177	183	194
dar. Damenfeinstrümpfe	Mill. P	55	47	50	60	114	94	99	111
Strumphosen	Mill. St	301	292	293	301	652	666	674	616
Herrenstrümpfe und -socken	Mill. P	49	46	45	40	181	176	172	155
Kinderstrümpfe	Mill. P	19	19	16	16	56	59	49	47

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 174.

²⁾ Ohne solche aus Leder.

³⁾ Einschl. Hausschuhen.

⁴⁾ Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist.

⁵⁾ Einschl. Mischgarn.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
Bekleidung¹⁾									
Oberbekleidung für Herren und Knaben	1 000 St	49 169	45 922	38 816	38 215	3 149	3 097	2 886	2 830
darunter:									
Anzüge	1 000 St	3 980	3 844	3 915	3 746	788	794	838	817
Sakkos und Jacken	1 000 St	4 911	4 937	4 790	4 962	588	607	612	633
Hosen	1 000 St	38 580	35 139	28 753	28 174	1 609	1 532	1 293	1 276
Mäntel	1 000 St	786	705	619	438	138	133	119	87
Oberbekleidung für Damen und Mädchen	1 000 St	156 033	140 898	136 918	141 808	7 656	6 985	7 044	7 247
darunter:									
Kostüme (auch Komplets)	1 000 St	2 204	1 777	2 355	2 323	335	251	313	292
Röcke	1 000 St	35 611	35 201	35 161	33 616	1 350	1 352	1 399	1 410
Hosen	1 000 St	37 503	29 681	26 092	28 033	1 242	962	891	960
Blusen	1 000 St	37 679	35 795	35 487	38 361	1 366	1 319	1 322	1 423
Kleider	1 000 St	25 353	21 557	19 881	18 101	1 756	1 603	1 555	1 461
Mäntel	1 000 St	8 936	8 296	8 119	7 963	1 067	996	974	907
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung ²⁾	1 000 St	28 397	27 775	27 523	24 849	408	462	433	416
Sport-, Bade- und Strandbekleidung	1 000 St	24 164	22 267	17 747	15 524	677	683	608	580
Lederbekleidung (ohne Arbeiterschutzzartikel aus Leder)	1 000 St	721	685	602	515	271	255	203	158
Herrenwäsche	1 000 St	13 902	13 023	11 325	9 680	346	331	288	246
Damenwäsche und Schürzen	1 000 St	28 396	30 006	27 389	27 622	277	310	298	279
Kinderwäsche	1 000 St	6 729	5 522	7 606	7 695	21	21	31	26
Miederwaren	.	.	.	.	.	180	160	162	160
Kopfbedeckungen	.	.	.	.	.	119	117	112	109
Steppbetten, Stepp- und Daunendecken	1 000 St	4 140	4 428	5 184	5 384	323	336	388	405
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes									
Mehl	1 000 t	2 866	2 804	2 879	2 843	1 824	1 750	1 755	1 660
Weizen-, Roggen- und Maiserzeugnisse für Futterzwecke	1 000 t	789	736	833	812	253	215	236	231
Teigwaren	1 000 t	212	211	204	204	619	623	622	622
Sonstige Nahrungsmittel	1 000 t	587	671	734	778	3 464	3 696	3 957	4 281
Stärke und Stärkerzeugnisse	1 000 t	536	639	602	594	528	571	547	558
Brot, Pumpernickel, Knäckebrot	.	.	.	.	.	2 905	2 997	3 154	3 310
Verbrauchszucker	1 000 t	3 106	2 767	2 707	2 900	3 939	3 683	3 556	3 750
Obstkonserven	1 000 t	115	129	119	107	199	219	216	193
Gemüsekonserven	1 000 t	153	107	139	148	251	187	208	234
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	1 000 t	259	267	285	302	749	784	842	902
Fruchtsäfte und -nektare	Mill. l	2 063	2 246	2 290	2 473	1 780	1 848	1 911	2 075
Dauerbackwaren	1 000 t	413	422	411	444	2 470	2 493	2 457	2 645
Schokoladenerzeugnisse	1 000 t	431	458	505	522	4 405	4 775	5 146	5 209
Zuckerwaren	1 000 t	358	367	391	412	2 331	2 402	2 434	2 602
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	457	473	503	527	3 216	3 293	3 640	3 962
Frischkäse	1 000 t	399	408	425	432	1 242	1 293	1 398	1 503
Milchpulver	1 000 t	735	623	607	657	2 771	2 291	2 482	2 608
Kondensvollmilch und sterilisierte Sahne	1 000 t	559	494	596	559	1 557	1 331	1 555	1 515
Schmelzkäse	1 000 t	124	124	136	136	958	951	1 032	1 064
Margarine	1 000 t	474	470	472	479	1 353	1 158	1 167	1 318
Platten- u. a. Nahrungsfette	1 000 t	116	118	120	113	363	289	281	290
Wurst- und Fleischwaren	1 000 t	992	1 032	1 034	1 053	8 464	8 678	8 608	9 115
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1 000 t	336	334	340	347	1 574	1 507	1 582	1 582
Fischerzeugnisse	1 000 t	212	197	208	234	1 383	1 285	1 328	1 419
Bier ³⁾)	1 000 hl	89 129	87 804	87 528	89 167	10 436	10 357	10 568	10 836
Spirituosen ⁴⁾	Mill. l	285	280	289	289	1 603	1 640	1 644	1 674
Traubenschaumwein ⁴⁾	1 000 l	220 562	244 007	260 169	268 830	874	969	993	1 090
Natürliche Mineralwässer	Mill. l	3 744	3 791	4 165	4 666	1 437	1 473	1 618	1 812
Limonaden	Mill. l	4 117	3 930	3 780	3 978	3 376	3 288	2 937	3 035
Mischfutter (Fertigfutter)	1 000 t	12 543	12 753	13 024	13 625	6 762	6 359	5 288	6 853
Tabakwaren⁴⁾									
Zigaretten	Mill. St	166 665	157 586	159 499	159 477	5 105	4 878	5 131	5 529
Zigarren, Stumpen, Zigarillos	Mill. St	1 433	1 381	1 240	1 115	250	244	225	207
Rauchtabak	t	9 079	11 262	9 419	9 714	233	250	217	240

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.
¹⁾ Produktion für eigene und für fremde Rechnung.

²⁾ Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder.
³⁾ Ausstoß der Brauereien (gemäß Biersteuerbuch).
⁴⁾ Produktionswert ohne Verbrauchsteuer.

9.14 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Baugewerbe *)

Jahr Wirtschaftszweig ¹⁾ Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Lohn- und Gehaltssumme		Umsatz ²⁾		Investitionen	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen
			insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	je Beschäftigten		
			Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM		
1977	17 287	1 121	28 287	25	94 173	84	3 284	749
1978	17 621	1 141	30 023	26	79 931	70	4 117	902
1979	18 547	1 188	34 093	29	98 050	83	5 139	1 207
1980	18 567	1 195	36 657	31	110 080	92	5 005	1 303
1981	18 073	1 151	37 105	32	110 296	96	3 943	1 322
1982	16 943	1 075	36 233	34	106 804	99	3 310	1 392
1983	16 913	1 063	36 444	34	111 051	104	3 756	1 441
1984	16 384	1 032	36 629	36	111 082	108	3 426	1 453
1985	15 020	954	32 292	34	101 878	107	3 211	1 521
1986	14 558	929	32 850	35	104 978	113	3 514	1 639
1987	14 275	909	32 981	36	105 784	116	3 733	1 766
1988	14 135	898	34 262	38	113 429	126	3 962	1 884
davon (1988):								
Bauhauptgewerbe								
Zusammen	9 205	677	26 485	39	88 825	131	3 419	1 602
nach Wirtschaftszweigen								
Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	1 280	206	8 358	41	30 506	148	1 042	504
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	3 562	171	6 167	36	19 797	116	584	225
Straßenbau	960	79	3 018	38	10 585	133	544	283
Tiefbau, a.n.g.	1 502	100	3 867	39	11 636	116	621	317
Übrige Zweige	1 901	120	5 055	42	16 301	136	628	273
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 - 49	5 963	184	6 442	35	19 573	106	796	328
50 - 99	2 010	137	5 064	37	15 739	115	675	294
100 - 199	822	111	4 259	38	14 348	129	623	289
200 - 499	318	92	3 717	41	13 212	144	519	245
500 - 999	54	35	1 459	42	5 378	153	232	120
1 000 und mehr	38	118	5 524	47	20 575	175	573	326
Ausbaugewerbe								
Zusammen	4 930	221	7 797	35	24 604	111	543	283
nach Wirtschaftszweigen								
Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	731	28	952	34	2 936	106	62	36
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	1 210	67	2 572	39	8 670	130	162	81
Elektroinstallation	1 136	53	1 696	32	5 547	104	126	55
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	1 184	50	1 673	34	4 084	82	123	68
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	209	7	277	40	941	136	13	9
Übrige Zweige	460	17	626	38	2 426	147	57	34
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 - 49	3 955	113	3 655	32	11 432	101	233	136
50 - 99	692	46	1 618	35	5 115	112	100	67
100 - 199	219	30	1 098	37	3 500	118	73	45
200 und mehr	64	32	1 425	44	4 558	142	138	34

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag: 30. 9.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.15 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

9.15.1 Bauhauptgewerbe**)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾							Lohn- summe	Gehalt- summe
		insgesamt	tätige Inhaber	kaufm. und techn. Angestellte einschl. Aus- zubildender	übrige Beschäftigte					
					zusammen	Fach- arbeiter ³⁾	Fachwerker und Werker	gewerblich Auszu- bildende ⁴⁾		
Anzahl	1 000							Mill. DM		
1987	59 030	984,8	49,7	142,8	792,3	570,0	172,0	50,4	27 577	6 937
1988	59 677	996,4	52,6	147,6	796,1	577,7	174,3	44,1	29 467	7 372
1989	63 298	998,9	52,5	149,8	796,6	581,9	174,8	39,9	31 069	7 717
davon (1989):										
Schleswig-Holstein	3 414	39,7	3,0	5,3	31,4	23,1	6,1	2,2	1 166	231
Hamburg	1 213	20,8	1,0	3,9	15,9	12,6	2,6	0,7	689	232
Niedersachsen	6 510	104,0	5,3	14,6	84,0	62,7	16,9	4,4	3 181	688
Bremen	482	10,2	0,4	1,7	8,2	6,5	1,2	0,5	321	97
Nordrhein-Westfalen	15 544	231,2	13,1	36,2	182,0	136,3	35,2	10,4	7 242	1 982
Hessen	4 565	88,1	3,7	14,9	69,5	51,2	14,6	3,8	2 663	767
Rheinland-Pfalz	3 896	60,3	3,3	8,8	48,2	31,3	14,4	2,4	1 933	423
Baden-Württemberg	10 368	167,4	8,7	24,5	134,2	91,4	35,9	6,8	5 190	1 238
Bayern	13 840	226,3	12,0	31,9	182,3	140,2	35,2	7,0	7 053	1 611
Saarland	1 049	16,6	0,6	2,5	13,5	9,0	3,8	0,7	518	126
Berlin (West)	2 417	34,3	1,5	5,5	27,3	17,3	8,9	1,1	1 113	322

Jahr Land	Arbeits- tage ⁵⁾	Geleistete Arbeitsstunden									
		ins- gesamt	Wohnungs- bau	Land- wirtschaft- licher Bau	Gewerblicher Bau			Öffentlicher Bau und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
	Anzahl	Mill. Stunden									
1987	20,9	1 237	434	11	350	253	97	442	119	132	191
1988	20,9	1 290	459	11	375	271	104	446	120	134	192
1989	20,9	1 313	468	10	391	285	106	444	117	138	190
davon (1989):											
Schleswig-Holstein	21,0	53	19	1	14	10	4	18	4	6	8
Hamburg	21,0	26	5	—	12	10	2	9	2	3	5
Niedersachsen	21,0	140	51	2	37	25	12	50	12	16	21
Bremen	21,0	13	2	—	6	5	2	5	1	1	2
Nordrhein-Westfalen	20,8	304	98	2	115	74	42	89	20	29	40
Hessen	20,9	113	35	0	34	25	9	44	10	13	21
Rheinland-Pfalz	20,8	85	30	1	23	16	6	31	8	13	11
Baden-Württemberg	20,8	221	95	1	56	45	11	69	17	24	28
Bayern	20,7	295	110	4	77	62	15	105	34	27	44
Saarland	20,8	22	6	0	7	6	1	9	2	3	4
Berlin (West)	21,0	42	15	—	11	7	3	16	6	3	6

Jahr Land	Gesamt- umsatz*)	Dar. baugewerblicher Umsatz									
		zu- sammen	Wohnungs- bau	Land- wirtschaft- licher Bau	Gewerblicher Bau			Öffentlicher Bau und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
										Straßen- bau	Sonstiger Tiefbau
Mill. DM											
1987	108 091	106 094	32 354	842	32 908	24 372	8 536	39 990	10 566	12 187	17 237
1988	117 821	115 723	36 023	879	37 012	27 691	9 321	41 810	11 038	13 017	17 754
1989	126 772	124 531	38 827	886	41 567	31 283	10 283	43 252	11 364	13 865	18 024
davon (1989):											
Schleswig-Holstein	4 744	4 689	1 571	86	1 440	1 047	394	1 592	370	605	616
Hamburg	3 530	3 469	592	—	1 753	1 500	253	1 124	204	351	568
Niedersachsen	12 987	12 809	4 263	171	3 747	2 686	1 061	4 628	1 143	1 665	1 820
Bremen	1 498	1 474	188	—	738	563	174	548	193	113	243
Nordrhein-Westfalen	28 878	28 565	8 090	115	11 759	7 882	3 876	8 602	1 974	2 937	3 691
Hessen	11 013	10 816	2 768	45	3 903	3 064	839	4 099	1 060	1 153	1 887
Rheinland-Pfalz	7 412	7 305	2 280	47	2 076	1 561	515	2 901	730	1 211	960
Baden-Württemberg	21 169	20 732	7 731	71	6 102	5 044	1 058	6 828	1 697	2 368	2 763
Bayern	28 599	27 872	9 299	348	7 924	6 356	1 568	10 301	3 075	2 783	4 442
Saarland	2 078	2 001	451	3	658	523	135	888	256	266	367
Berlin (West)	4 863	4 799	1 593	—	1 465	1 056	409	1 741	662	413	665

*) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

**) Alle Betriebe mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe: Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe stammen. — Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

1) Ergebnisse der Totalerhebung jeweils Ende Juni.

2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten.

3) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister.

4) Einschl. Anlernlingen, Umschülern und Praktikanten.

5) Monatsdurchschnitt.

6) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.15 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

9.15.2 Ausbaugewerbe**)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾		Lohn- summe	Gehalt- summe	Geleistete Arbeits- stunden	Gesamt- umsatz ³⁾	Dar. baugewerb- licher Umsatz
		insgesamt	Arbeiter ³⁾					
		Anzahl	1 000					
1987	4 355	190	152	5 168	1 682	265	20 989	19 903
1988	4 435	192	154	5 418	1 757	268	22 502	21 392
1989	4 993	200	160	5 855	1 917	278	24 392	23 171
davon (1989):								
Schleswig-Holstein	203	8	6	201	58	11	836	768
Hamburg	225	9	7	285	97	12	1 083	1 060
Niedersachsen	469	19	16	517	146	28	2 171	2 031
Bremen	62	3	3	96	30	5	366	359
Nordrhein-Westfalen	1 124	41	33	1 236	411	60	4 988	4 765
Hessen	537	20	16	582	204	28	2 626	2 422
Rheinland-Pfalz	219	9	7	247	82	14	1 044	999
Baden-Württemberg	711	31	24	970	332	39	4 114	3 884
Bayern	1 044	44	36	1 222	401	61	5 331	5 095
Saarland	67	3	2	77	29	4	331	308
Berlin (West)	332	13	11	421	128	17	1 501	1 480

*) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

**) Ergebnisse des Monatsberichts im Ausbaugewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe stammen.

1) Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr laut jährlicher Erhebung im Ausbaugewerbe jeweils Ende Juni.

2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten. — Einschl. gewerblich Auszubildender.

3) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender.

4) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.16 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1989 nach Wirtschaftszweigen

9.16.1 Bauhauptgewerbe*)

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten Stellung im Betrieb	Ins- gesamt	Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	Hochbau (ohne Fertig- teilbau); Gerüst- bau, Fassaden- reinigung	Fertig- teilbau im Hoch- bau ¹⁾	Tiefbau (ohne Straßen- bau ²⁾	Straßen- bau	Spezial- bau ³⁾	Stukka- teur- gewerbe, Gipserei, Ver- putzerei	Zim- merei, Inge- nieur- holz- bau	Dach- deckerei
Betriebe										
1 — 19	52 860	1 643	17 642	295	5 206	1 374	6 561	6 618	7 385	6 136
20 — 49	6 817	547	3 073	71	1 200	522	318	309	265	512
50 — 99	2 216	372	750	37	517	323	93	41	23	60
100 — 199	966	260	233	43	191	172	51	7	3	6
200 — 499	361	133	87	13	52	54	19	1	1	1
500 und mehr	78	43	9	4	14	3	5	—	—	—
Insgesamt	63 296	2 998	21 794	463	7 180	2 448	7 047	6 976	7 677	6 715
Beschäftigte										
1 — 19	342 456	13 108	131 467	1 913	31 612	10 728	24 271	34 042	46 305	49 010
20 — 49	206 325	17 627	91 389	2 334	37 951	16 731	9 791	8 802	7 244	14 456
50 — 99	152 703	26 403	50 803	2 452	35 743	22 707	6 334	2 761	1 485	4 015
100 — 199	131 480	35 809	55 608	10 126	26 051	22 881	6 949	1 093	739	1 120
200 — 499	105 206	39 691	5 721	2 860	14 796	16 179	5 644	—	—	—
500 und mehr	70 857	39 462	5 721	2 860	17 713	1 912	3 189	—	—	—
Insgesamt	1 009 027	172 100	334 988	19 685	163 886	91 138	56 178	46 698	55 773	68 601
davon:										
Tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	48 346	2 068	15 980	275	5 034	1 517	5 705	5 956	7 149	4 662
Mithelfende Familienangehörige	4 504	153	1 508	19	551	109	611	532	715	306
Kaufmännische Angestellte einschl. Auszubildender	89 096	14 341	27 218	2 584	12 538	6 872	6 849	4 707	5 564	8 423
Technische Angestellte einschl. Auszubildender	60 359	16 333	16 362	2 431	10 781	5 997	3 691	1 262	1 333	2 169
Facharbeiter einschl. Polieren und Meistern	593 413	107 237	214 068	10 425	84 927	46 514	28 547	28 139	32 508	41 048
Fachwerker und Werker	175 786	25 979	47 661	3 466	47 191	27 763	9 088	4 239	3 551	6 848
Gewerblich Auszubildende und Umschüler	37 523	5 989	12 191	485	2 844	2 366	1 687	1 863	4 953	5 145

*) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

1) Herstellung und Montage von Fertigteilbauten aus Beton oder Holz im Hochbau.

2) Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau; Wasser- und Wasserspezialbau; Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung; bergbauliche Tiefbohrung, Aufschließung, Schachtbau (ohne Erdölbohrung); Tiefbau, a.n.g.

3) Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau; Gebäudetrocknung; Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit; Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung; Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe.

9.16 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1989 nach Wirtschaftszweigen

9.16.2 Ausbaugewerbe*)

Betriebe Beschäftigte	Ins- gesamt	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	Installation von Heizungs-, Klima- und gesund- heits- technischen Anlagen	Elektro- installation	Ausbau- gewerbe, o. a. S. (ohne Bau- installation)	Glaser- gewerbe	Maler- und Lackierer- gewerbe, Tapeten- kleberei	Bau- tischlerei, Parkett- legerei	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei	Sonstiges Ausbau- gewerbe
Insgesamt										
Betriebe	13 957	2 286	2 978	3 146	48	290	3 292	829	1 032	56
Beschäftigte	327 781	47 258	86 099	75 056	1 988	5 462	75 759	14 354	20 461	1 344
dar. Arbeiter ¹⁾	263 100	37 775	63 379	61 768	1 664	4 104	65 424	11 817	16 140	1 029
dar. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr										
Betriebe	4 993	718	1 341	1 139	25	71	1 157	206	314	22
Beschäftigte	207 060	26 213	63 610	48 917	1 656	2 560	46 558	5 788	10 885	873
dar. Arbeiter ¹⁾	166 231	21 146	46 121	40 686	1 397	1 919	40 904	4 778	8 603	677

*) Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen; erfaßte Betriebe des Ausbaugewerbes mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr sowie Arbeitsgemeinschaften.

¹⁾ Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender.

9.17 Bestand an verfügbaren wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1989*)

Geräteart	Insgesamt	Davon in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten					
		1 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 und mehr
Betonmischer	100 085	56 002	22 280	10 006	5 751	3 973	2 073
Transportbetonmischer und Agitatoren	1 417	179	291	370	326	181	70
Turmkran	32 178	12 653	8 269	4 629	3 079	2 249	1 299
Mobil- und Autokran	3 937	1 461	863	622	472	308	211
Aufzugswinden (einschl. Handkabelwinden)	12 653	6 995	2 215	1 065	693	948	737
Bauaufzüge	29 633	20 815	5 179	1 938	792	661	248
Förderbänder	9 402	4 513	2 053	1 200	716	478	442
Betonpumpen aller Art (ohne Betonspritzen)	1 575	451	339	209	171	206	199
Mörtelförder- und Verputzgeräte	18 480	12 319	3 569	1 233	504	431	424
Transporter mit Pritschen- oder Kastenaufbau (ohne Kleinbusse)	72 375	36 268	15 058	8 652	5 988	4 095	2 314
Lastkraftwagen (einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche)	83 491	38 547	18 200	11 850	8 359	5 007	1 528
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	5 846	849	1 097	1 166	1 242	844	648
Seilbagger	4 821	1 250	983	906	703	622	357
Hydraulikbagger	42 637	12 614	9 791	8 409	6 533	3 736	1 554
Planierdrauen	5 503	1 465	1 081	1 093	947	693	224
Ladegeräte	43 227	13 102	10 306	8 519	5 999	3 603	1 698
Grader, Straßenhobel	2 724	470	623	680	513	335	103
Rammhären aller Art (ohne Handrammen)	4 628	719	917	1 086	966	572	368
Verdichtungsmaschinen (Stampf- und Rüttelgeräte sowie Walzen)	119 911	30 966	26 252	22 618	19 262	13 574	7 239
Straßenbaumaschinen für:							
Schwarzdecken							
Mischanlagen	366	28	50	91	89	82	26
Gußasphaltkocher	1 469	286	321	350	243	206	63
Fertiger	3 174	391	694	842	641	431	175
Betonstraßen							
Fertiger und Verteiler	570	100	135	120	93	106	16
Kompressoren aller Art	66 873	29 297	13 491	9 357	6 970	4 877	2 881
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste in t	430 132	186 813	96 700	69 030	36 149	28 237	13 204
Grabenverbau aus Stahl in t	68 058	7 027	14 545	16 866	14 715	9 761	5 146

*) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). — Eigene Geräte zuzüglich von Baubetrieben und anderen Unternehmen gemietete Geräte, abzüglich an Baubetriebe und andere Unternehmen vermietete Geräte.

9.18 Index des Auftrags-eingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe*)

1985 = 100

Art der Bauten und Auftraggeber	Gewichtung	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Auftrags-eingang									
Bauhauptgewerbe	100	98,3	106,1	101,8	100	109,1	106,2	116,0	132,2
Hochbau	58,1	108,9	122,7	106,2	100	107,5	105,7	118,2	135,9
Wohnungsbau	21,6	132,6	160,3	128,9	100	95,0	89,4	100,0	116,0
Sonstiger Hochbau	36,5	95,0	100,5	92,8	100	114,9	115,4	128,8	147,6
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	24,3	92,7	103,0	91,1	100	117,0	117,8	138,9	163,5
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	0,9	85,2	90,0	97,1	100	133,3	95,2	128,1	139,7
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	11,3	100,6	95,9	96,1	100	109,1	111,7	107,3	113,9
Tiefbau	41,9	83,5	87,8	95,7	100	111,2	106,7	113,1	127,1
Straßenbau	14,7	87,6	89,7	95,8	100	104,2	101,9	107,4	119,8
Sonstiger Tiefbau	27,2	81,4	86,8	95,6	100	115,1	109,3	116,1	130,9
Gewerblicher Bau für Unternehmen	7,3	80,7	81,3	92,3	100	121,4	118,5	135,0	160,8
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	3,9	72,3	106,6	111,8	100	122,2	104,4	93,4	95,6
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	16,0	83,9	84,6	93,3	100	110,5	106,2	112,9	125,8
Auftragsbestand									
Bauhauptgewerbe	100	107,2	115,5	107,0	100	106,7	106,5	109,3	119,3
Hochbau	55,4	126,2	139,8	116,9	100	105,4	110,6	119,3	131,9
Wohnungsbau	21,1	142,0	172,5	138,5	100	90,0	84,0	87,9	99,7
Sonstiger Hochbau	34,3	116,4	119,7	103,6	100	114,9	126,9	138,5	151,7
Gewerblicher Bau für Unternehmen sowie landwirtschaftlicher Bau	20,5	113,2	128,1	105,6	100	117,3	133,4	152,2	174,0
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	1,2	94,8	98,5	107,8	100	114,0	118,8	109,7	144,7
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	12,6	123,7	108,0	100,0	100	111,0	117,2	119,0	116,0
Tiefbau	44,6	83,6	85,3	94,6	100	105,9	101,3	96,8	103,7
Straßenbau	13,0	93,2	88,7	96,6	100	101,9	101,9	101,3	105,8
Sonstiger Tiefbau	31,6	79,6	83,9	93,7	100	107,7	101,1	94,9	102,8
Gewerblicher Bau für Unternehmen	5,9	87,0	87,4	91,4	100	121,3	108,1	106,9	127,5
Bauten für Bundesbahn und Bundespost	7,5	37,8	63,7	92,3	100	91,7	79,5	50,3	40,5
Bauten für öffentliche Auftraggeber und Organisationen ohne Erwerbszweck	18,2	94,5	91,0	95,1	100	109,8	107,7	109,4	120,4

*) Wertindex. — Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 9/1989, S. 475 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

9.19 Produktionsindex für das Baugewerbe*)

Unternehmen

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig	Gewichtung	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
kalendermonatlich										
72-77	Baugewerbe	100	105,0	106,5	107,7	100	104,0	104,4	108,4	114,7
	Hochbauleistungen ²⁾	73,68	107,1	109,2	110,7	100	102,4	103,1	107,6	114,3
	Tiefbauleistungen ²⁾	26,32	102,8	99,0	99,3	100	108,6	108,0	110,4	116,0
72-75	Bauhauptgewerbe	68,00	106,1	109,1	110,6	100	106,0	105,7	110,7	118,3
	Hochbauleistungen	41,68	111,4	115,5	117,8	100	104,3	104,2	111,0	119,8
	Tiefbauleistungen	26,32	102,8	99,0	99,3	100	108,6	108,0	110,4	116,0
76-77	Ausbaugewerbe	32,00	101,3	100,9	101,5	100	99,8	101,5	103,2	107,1
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	4,71	108,5	104,3	102,7	100	101,0	103,8	103,9	107,2
7640	Installation von Heizungsanlagen ⁴⁾	6,88	101,5	102,4	102,7	100	97,4	97,6	100,4	102,9
7670	Elektroinstallation	6,71	96,6	97,9	98,7	100	100,8	104,0	104,8	109,4
7731	Glasergerber	0,75	103,4	103,2	102,8	100	99,5	100,0	99,6	102,3
7734-37	Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	8,41	99,7	97,2	98,9	100	100,2	101,3	103,5	108,0
	Übriges Ausbaugewerbe	4,54	103,2	105,7	106,8	100	100,0	102,2	104,6	109,3
arbeitstäglich bereinigt										
72-77	Baugewerbe	100	105,4	106,2	107,7	100	104,2	104,3	108,1	114,7
	Hochbauleistungen ²⁾	73,68	106,6	108,9	110,7	100	102,5	103,0	107,4	114,2
	Tiefbauleistungen ²⁾	26,32	102,3	98,8	99,3	100	108,7	108,0	110,2	115,9
72-75	Bauhauptgewerbe	68,00	107,6	108,9	110,6	100	106,1	105,7	110,6	118,2
	Hochbauleistungen	41,68	110,9	115,3	117,7	100	104,4	104,2	110,8	119,7
	Tiefbauleistungen	26,32	102,3	98,8	99,3	100	108,7	108,0	110,2	115,9
76-77	Ausbaugewerbe	32,00	100,9	100,6	101,6	100	100,0	101,4	102,9	107,2
7610	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	4,71	108,0	104,1	102,9	100	101,1	103,7	103,6	107,3
7640	Installation von Heizungsanlagen ⁴⁾	6,88	101,1	102,1	102,8	100	97,6	97,5	100,1	103,0
7670	Elektroinstallation	6,71	96,1	97,6	98,8	100	101,0	103,9	104,5	109,5
7731	Glasergerber	0,75	103,0	102,9	102,9	100	99,7	99,8	99,4	102,4
7734-37	Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	8,41	99,3	96,9	99,0	100	100,3	101,1	103,3	108,0
	Übriges Ausbaugewerbe	4,54	102,7	105,4	106,9	100	100,2	102,0	104,3	109,3

*) Siehe Vorbemerkung S. 175. — Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

²⁾ Hochbauleistungen im Bauhauptgewerbe einschl. Ausbaugewerbe.

³⁾ Entspricht den Tiefbauleistungen im Bauhauptgewerbe.

⁴⁾ Einschl. Installation von Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen.

9.20 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1988*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen Fachliche Unter- nehmensteile	Beschäftigte ²⁾			Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Geleistete Arbeiter- stunden	Umsatz ³⁾
			insgesamt ⁴⁾	Arbeiter	Angestellte und Beamte				
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 353	298 966	155 495	130 908	7 306	8 058	253	149 422
			nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen ⁵⁾						
1010	Elektrizitätsversorgung	1 043	240 830	128 300	106 250	6 140	6 694	208	121 585
1030	Gasversorgung	192	24 859	11 807	12 805	533	768	20	20 256
1050	Fernwärmeversorgung	38	2 332	1 233	987	58	59	2	999
1070	Wasserversorgung	2 080	30 946	14 155	10 867	575	537	23	6 582
			nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile						
1010	Elektrizitätsversorgung	1 129	165 794	82 865	78 119	4 177	5 187	135	105 269
1030	Gasversorgung	546	37 786	17 464	20 021	756	1 172	28	28 642
1050	Fernwärmeversorgung	241	11 119	5 732	4 348	255	259	9	3 934
1070	Wasserversorgung	2 635	44 435	20 918	17 506	856	861	34	8 956
	Sonstiges ⁶⁾	349	39 832	28 516	10 914	1 262	578	46	2 621
			nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen						
	bis 19	2 591	16 609	5 439	4 593	211	197	9	6 037
	20 – 49	299	9 869	4 669	4 623	182	219	8	4 178
	50 – 99	157	11 285	5 746	5 294	232	259	9	5 226
	100 – 199	103	15 171	7 492	7 237	323	386	12	8 180
	200 – 499	106	35 764	18 903	15 618	864	931	31	20 263
	500 – 999	40	28 424	15 553	12 292	687	726	26	13 667
	1 000 und mehr	57	181 844	97 693	81 252	4 807	5 341	157	91 870

*) Alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr.
¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

²⁾ Ende September.
³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Ausgleichsabgabe.
⁴⁾ Einschl. tätiger Inhaber und Mitinhaber sowie regelmäßig zeitweise eingesetzter Arbeitskräfte.
⁵⁾ Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.
⁶⁾ Verkehr, Häfen, Bäder u. ä.

9.21 Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1988*)

Mill. DM

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Unternehmen mit . . . bis . . . Beschäftigten	Insgesamt	Und zwar in								
			aktienrechtlicher Gliederung			fachlicher Gliederung					
			bebaute Grund- stücke und Bauten	Grund- stücke ohne Bauten	Maschinen und ma- schinelle Anlagen ²⁾	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	sonstige Anlagen ³⁾	andere Anlagen
						Erzeugung u. Gewinnung	Speiche- rung				
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	20 386	2 003	446	17 938	7 307	435	7 537	409	2 234	2 464
			nach Wirtschaftszweigen der Unternehmen⁴⁾								
1010	Elektrizitätsversorgung	16 386	1 507	380	14 500	6 892	76	5 173	328	2 024	1 892
1030	Gasversorgung ⁵⁾	1 868	145	9	1 714	80	207	1 122	47	130	283
1050	Fernwärmeversorgung	162	8	2	152	42	—	84	5	21	10
1070	Wasserversorgung	1 970	343	55	1 572	293	152	1 158	29	59	279
			nach Wirtschaftszweigen der fachlichen Unternehmensteile								
1010	Elektrizitätsversorgung	12 563	1 170	339	11 054	6 387	—	2 980	242	1 919	1 036
	Erzeugung einschl. Fremdbezug . . .	7 670	651	39	6 980	3 551	—	1 919	141	1 456	603
	Erzeugung ohne Fremdbezug	3 163	359	297	2 507	2 836	—	94	9	40	185
	Verteilung ohne Erzeugung	1 730	160	3	1 567	—	—	967	92	423	247
1030	Gasversorgung ⁵⁾	3 007	167	8	2 832	43	247	2 044	111	204	358
	Erzeugung einschl. Fremdbezug . . .	270	17	—	253	42	18	167	12	9	23
	Erzeugung ohne Fremdbezug	37	—	—	37	1	—	28	1	5	1
	Verteilung ohne Erzeugung	2 700	150	8	2 542	—	230	1 849	98	190	334
1050	Fernwärmeversorgung	1 286	70	1	1 214	461	—	718	17	49	40
	Gewinnung einschl. Fremdbezug . . .	742	33	—	709	277	—	394	9	39	22
	Gewinnung ohne Fremdbezug	523	37	1	484	184	—	309	7	7	16
	Verteilung ohne Gewinnung	21	—	—	21	—	—	15	1	3	2
1070	Wasserversorgung	2 741	373	65	2 303	416	188	1 795	38	62	240
	Gewinnung einschl. Fremdbezug . . .	1 651	225	38	1 388	248	112	1 087	22	34	147
	Gewinnung ohne Fremdbezug	895	140	24	731	168	67	548	12	23	76
	Verteilung ohne Gewinnung	195	8	3	184	—	9	160	4	5	17
	Sonstiges ⁶⁾	790	222	33	535	—	—	—	—	—	790
			nach Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen								
	bis 19	1 454	261	44	1 149	248	115	865	29	73	125
	20 — 49	764	125	11	629	89	26	451	17	48	134
	50 — 99	880	133	21	726	138	21	502	23	60	137
	100 — 199	896	98	11	787	129	10	491	31	83	152
	200 — 499	3 464	241	308	2 916	1 802	18	953	47	233	411
	500 — 999	1 375	99	13	1 263	214	43	700	36	177	204
	1 000 und mehr	11 553	1 046	38	10 468	4 687	202	3 575	226	1 560	1 301

*) Alle Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr.
¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

²⁾ Einschl. Leitungs- und Rohrnetz, Zählern und Meßgeräten, Betriebs- und Geschäftsausstattung.
³⁾ Zur Fortleitung und Verteilung.
⁴⁾ Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens.
⁵⁾ Außerdem Investitionen der Erdgas- bzw. Erdölgas-Gewinnungs- und Transportunternehmen für die öffentliche Gasversorgung in Höhe von 486 Mill. DM.
⁶⁾ Verkehr, Häfen, Bäder u. ä.

9.22 Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn

9.22.1 Aufkommen und Verwendung von Elektrizität

Gegenstand der Nachweisung	1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
	GWh ¹⁾				TJ ¹⁾			
Elektrizitätserzeugung von Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen	346 479	346 597	355 048	367 314	1 247 324	1 247 749	1 278 173	1 322 330
davon aus:								
Wärmekraft	331 034	330 254	336 813	348 949	1 191 722	1 188 914	1 212 527	1 256 216
Wasserkraft	15 445	16 343	18 235	18 365	55 602	58 835	65 646	66 114
von Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	55 821	55 539	56 950	57 674	200 956	199 940	205 020	207 626
davon aus:								
Wärmekraft	54 570	54 307	55 612	56 330	196 452	195 505	200 203	202 788
Wasserkraft	1 251	1 232	1 338	1 344	4 504	4 435	4 817	4 838
von Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn	6 405	6 130	6 264	6 176	23 058	22 068	22 550	22 234
davon aus:								
Wärmekraft	5 487	5 161	5 250	5 171	19 753	18 580	18 900	18 616
Wasserkraft	918	969	1 014	1 005	3 305	3 488	3 650	3 618
Insgesamt	408 705	408 266	418 282	431 184	1 471 338	1 469 758	1 505 743	1 552 190
- Elektrizitätsverbrauch der Pumpspeichwerke ²⁾	2 848	2 491	2 741	3 297	10 253	8 968	9 868	11 869
- Eigenverbrauch	24 330	24 847	25 597	28 065	87 588	89 449	92 149	101 034
+ Einfuhr ³⁾	18 927	20 618	22 177	22 706	68 137	74 225	79 837	81 742
- Ausfuhr ⁴⁾	16 426	15 522	18 381	22 329	59 133	55 879	66 171	80 385
= Inlandsversorgung (einschl. Leitungsverluste)	384 028	386 024	393 720	400 179	1 382 501	1 389 687	1 417 392	1 440 644
davon:								
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	174 703	175 360	183 325	190 832	628 931	631 296	659 970	686 995
Verkehr	11 161	11 173	10 961	10 878	40 180	40 223	39 460	39 161
dar. Fahrstrom der Deutschen Bundesbahn	7 517	7 459	7 424	7 270	27 061	26 852	26 726	26 172
Handel und Kleingewerbe	40 797	41 895	43 783	44 850	146 869	150 822	157 619	161 460
Landwirtschaft	7 580	7 576	7 686	7 313	27 288	27 274	27 669	26 327
Haushalte	97 108	97 570	100 708	97 697	349 589	351 252	362 549	351 709
Sonstige Verbraucher	36 210	38 095	34 026	34 754	130 356	137 142	122 493	125 114
Verluste ⁵⁾	16 469	14 355	13 231	13 855	59 288	51 678	47 632	49 878

9.22.2 Engpaßleistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch⁶⁾

Energieträger	Insgesamt			Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen			Stromerzeugungsanlagen					
							im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe			für die Deutsche Bundesbahn		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Engpaßleistung in Megawatt (MW)⁷⁾												
Wasser	6 743	6 744	6 884	6 179	6 181	6 323	225	224	222	339	339	339
Steinkohle ⁸⁾	33 232	33 974	33 708	25 665	26 595	26 395	6 907	6 719	6 653	660	660	660
Braunkohle	13 594	13 517	12 293	12 775	12 775	11 551	819	742	742	-	-	-
Heizöl	12 301	10 149	9 961	10 548	8 697	8 682	1 753	1 452	1 279	-	-	-
Gas	13 816	15 667	15 638	10 274	12 214	12 016	3 327	3 238	3 407	215	215	215
Kernenergie	19 874	19 933	22 636	19 719	19 778	22 481	-	-	-	155	155	155
Sonstiges ⁹⁾	1 210	1 040	1 126	669	521	546	541	519	580	-	-	-
Insgesamt	100 770	101 024	102 246	85 829	86 761	87 994	13 572	12 894	12 883	1 369	1 369	1 369
Elektrizitätserzeugung in Gigawattstunden (GWh)												
Wasser	18 544	20 587	20 714	16 343	18 235	18 365	1 232	1 338	1 344	969	1 014	1 005
Steinkohle	135 695	135 809	130 664	106 435	104 646	100 786	26 079	27 974	26 816	3 181	3 189	3 062
Braunkohle	83 214	77 813	80 129	78 560	73 441	75 440	4 654	4 372	4 689	-	-	-
Heizöl ⁸⁾	12 512	12 374	11 137	6 583	7 566	6 380	5 762	4 688	4 670	167	120	87
Gas	34 389	37 278	39 051	17 385	19 499	20 058	15 999	16 885	17 994	1 005	894	999
Kernenergie	119 580	130 515	145 082	118 772	129 468	144 059	-	-	-	808	1 047	1 023
Sonstiges ⁹⁾	4 332	3 886	4 387	2 519	2 193	2 226	1 813	1 693	2 161	-	-	-
Insgesamt	408 266	418 282	431 164	346 587	355 048	367 314	55 539	56 950	57 674	6 130	6 264	6 176
Brennstoffverbrauch in Petajoule (PJ)												
Wasser ¹⁰⁾	166,8	183,9	183,7	146,2	162,0	161,8	11,7	12,6	12,7	8,9	9,3	9,2
Steinkohle	1 236,8	1 239,9	1 190,1	969,8	952,3	917,6	235,1	255,8	241,2	31,9	31,8	31,3
Braunkohle	826,8	778,9	799,9	790,5	744,3	760,8	36,3	34,6	39,1	-	-	-
Heizöl ⁸⁾	113,1	111,4	104,7	65,3	74,3	66,5	46,2	35,9	37,4	1,6	1,2	0,8
Gas	296,5	314,6	336,4	151,6	166,5	175,2	134,9	139,0	151,3	10,0	9,1	9,9
Kernenergie ¹⁰⁾	1 132,0	1 231,7	1 373,4	1 124,3	1 221,8	1 363,7	-	-	-	7,7	9,9	9,7
Sonstiges ⁹⁾	41,1	36,7	41,6	23,9	20,7	21,1	17,2	16,0	20,5	-	-	-
Insgesamt	3 813,1	3 897,1	4 029,9	3 271,6	3 341,9	3 466,8	481,4	493,9	502,2	60,1	61,3	60,9

¹⁾ Siehe hierzu Vorbemerkung S. 175.

²⁾ 1 Gigawattstunde (GWh) = 3,6 Terajoule (TJ).

³⁾ Von Kraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn.

⁴⁾ Einschl. Bezügen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

⁵⁾ Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

⁶⁾ Einschl. Übertragungsverlusten des öffentlichen Netzes.

⁷⁾ Am Jahresende.

⁸⁾ Einschl. Anlagen mit Mischfeuerung.

⁹⁾ Ölschiefer, Holz u. ä., Müll und bezogener Dampf.

¹⁰⁾ Einschl. Diesellopfkraftstoff.

¹¹⁾ Bewertet mit dem durchschnittlichen spezifischen Brennstoffverbrauch in konventionellen Wärmekraftwerken der Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

9.23 Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen

1 000 DM

Wirtschaftsgliederung	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Bergbau	31 131	255 648	119 107	72 191	70 774	279 946	512 766	1 049 857
Verarbeitendes Gewerbe	346 807	448 822	437 508	169 824	294 339	341 494	333 239	605 237
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	229 791	380 544	410 243	122 064	257 903	270 071	283 225	518 492
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	42 486	20 597	13 085	4 515	2 713	17 596	19 672	17 617
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	16 217	10 804	9 773	8 864	3 404	5 652	7 585	14 542
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	58 313	36 877	4 407	34 381	30 319	48 175	22 757	54 586
Insgesamt	377 938	704 470	556 615	242 015	365 113	621 440	846 005	1 655 094

9.24 Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen

9.24.1 Gaserzeugung und -darbietung insgesamt*)

GWh

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Insgesamt	Naturgas			Hergestelltes Gas				
			zusammen	Erd- und Erdölgas	Gruben- und Klärgas	zusammen	Kokereigas	Hochofen-gas	Raffinerie-gas	Flüssiggas
Erzeugung/Gewinnung	1986	313 424	145 252	137 838	7 414	168 172	52 552	44 006	34 736	26 358
	1987	326 929	164 965	157 272	7 693	161 964	46 140	42 645	34 557	27 903
	1988	322 236	154 603	146 625	7 978	167 633	42 900	48 913	37 055	28 642
- Eigenverbrauch	1986	84 500	9 869	5 821	4 048	74 631	16 198	14 975	31 808	6 034
	1987	81 185	9 493	5 462	4 031	71 692	13 483	14 798	31 972	5 937
	1988	94 607	9 526	5 610	3 916	85 081	11 839	24 800	34 811	8 275
- Verluste	1986	4 290	586	-	586	3 704	-	3 080	165	459
	1987	4 598	590	-	590	4 008	-	2 985	154	869
	1988	4 537	591	-	591	3 946	-	3 424	46	476
± Bestandsveränderung ²⁾	1986	- 518	- 352	- 352	-	- 166	-	-	+ 3	- 169
	1987	- 3 465	- 2 821	- 2 821	-	- 544	-	- 0	+ 5	- 549
	1988	- 481	- 667	- 667	-	+ 186	-	+ 0	+ 0	+ 186
+ Einfuhr ³⁾	1986	413 006	400 343	400 343	-	12 663	-	-	-	12 663
	1987	455 032	440 272	440 272	-	14 760	-	-	-	14 760
	1988	453 549	440 345	440 345	-	13 204	-	-	-	13 204
- Ausfuhr ⁴⁾	1986	18 363	12 644	12 644	-	5 719	-	-	-	5 719
	1987	23 207	17 371	17 371	-	5 836	-	-	-	5 836
	1988	19 189	12 903	12 903	-	6 286	-	-	-	6 286
= Inlandsversorgung	1986	618 759	522 144	519 364	2 780	96 615	36 354	25 951	2 766	26 640
	1987	669 507	574 862	571 790	3 072	94 645	32 657	24 862	2 436	29 473
	1988	656 971	571 261	567 790	3 471	85 710	31 061	20 689	2 198	26 995

9.24.2 Aufkommen und Abgabe der Gasversorgungsunternehmen²⁾)

Aufkommen und Abgabe	1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
	GWh ¹⁾				TJ ¹⁾			
Aufkommen ¹⁾	615 998	608 932	666 523	648 646	2 217 593	2 192 155	2 399 483	2 335 126
Eigenverbrauch	38 961	38 069	41 153	40 567	140 260	137 048	148 151	146 041
Zur Abgabe an Letztverbraucher verfügbar	577 037	570 863	625 370	608 079	2 077 333	2 055 107	2 251 332	2 189 085
Ortsgasversorgungsunternehmen	350 764	351 520	389 755	377 070	1 262 750	1 265 472	1 403 118	1 357 452
Ferngasgesellschaften	185 065	179 086	196 478	191 248	666 234	644 710	707 321	688 493
Kokereien	24 003	23 963	23 191	23 611	86 411	86 267	83 487	85 000
Erdgasgewinnungsunternehmen	17 205	16 294	15 946	16 150	61 938	58 658	57 406	58 140
Abgabe an inländische Abnehmer	563 819	558 203	609 489	595 003	2 029 748	2 009 531	2 194 160	2 142 011
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	265 002	258 914	279 790	284 520	954 007	932 090	1 007 244	1 024 272
Elektrizitätserzeugung	55 430	52 929	58 455	61 010	199 548	190 545	210 438	219 636
Haushalte	165 146	167 954	185 342	167 790	594 525	604 634	667 231	604 044
Handel und Kleingewerbe	25 743	24 415	26 865	24 743	92 675	87 894	96 714	89 075
Öffentliche Einrichtungen	30 517	30 925	33 248	32 213	109 861	111 330	119 693	115 967
Sonstige Abnehmer	21 981	23 066	25 789	24 727	79 132	83 038	92 840	89 017
Ausfuhr ⁴⁾	13 218	12 680	15 881	13 076	47 585	45 576	57 172	47 074

*) Ohne Abfackelungen und Verarbeitungsverluste bei der Gewinnung von Erd- und Erdölgas.

**) Einschl. Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen.

1) Generator-, Spalt- und Wassergas.

4) + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

3) Einschl. Bezügen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

4) Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

*) 1 Gigawattstunde (GWh) = 3,6 Terajoule (TJ).

4) Ohne unmittelbar bezogenes Raffinerie- und Flüssiggas.

9.25 Aufkommen und Verwendung von Kohle und Mineralölprodukten

Gegenstand der Nachweisung	1987	1988	1989	1987	1988	1989
	1 000 t			TJ ¹⁾		
Steinkohle						
einschl. Steinkohlenbriketts und -koks						
Steinkohlenförderung ²⁾	76 300	73 304	71 428	2 261 005	2 171 401	2 120 280
Einsatz von Steinkohle in Zechenkokereien, -kraftwerken, Brikettfabriken, Selbstverbrauch und Deputate	19 858	16 859	16 645	588 443	499 395	494 093
Briketherstellung	1 001	825	723	31 419	25 919	22 718
Einsatz von Briketts, Selbstverbrauch und Deputate	260	226	214	8 153	7 089	6 707
Steinkohlenkoksherstellung ³⁾	19 820	18 421	18 384	567 828	527 773	526 703
Einsatz von Koks, Selbstverbrauch und Deputate	673	637	658	19 282	18 247	18 862
Haldenbestände ⁴⁾	14 629	14 569	12 973	427 966	427 042	381 417
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	8 987	9 907	9 420	266 317	293 453	279 617
Bestandsveränderung ⁵⁾	+ 83	- 919	+ 487	+ 2 477	- 27 235	+ 14 451
Steinkohlenkoks	5 642	4 663	3 553	161 649	133 589	101 800
Bestandsveränderung ⁵⁾	- 1 458	+ 978	+ 1 109	- 41 719	+ 28 051	+ 31 789
Einfuhr	8 974	8 057	7 316	265 147	237 818	216 227
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	8 170	7 171	6 409	242 095	212 429	190 250
Steinkohlenkoks	804	886	907	23 052	25 389	25 977
Ausfuhr ⁶⁾	9 465	9 028	10 945	278 247	264 376	320 570
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	6 617	5 307	6 231	196 664	157 777	185 517
Steinkohlenkoks	2 848	3 721	4 714	81 583	106 599	135 053
Inlandsversorgung	74 464	73 916	70 985	2 192 032	2 174 620	2 091 936
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	58 819	57 989	55 957	1 743 736	1 718 253	1 661 382
Steinkohlenkoks	15 645	15 927	15 028	448 296	456 367	430 554
Braunkohle						
einschl. Braunkohlenbriketts und -koks, Staub- und Trockenkohlen						
Braunkohlenförderung	108 799	108 563	110 081	910 104	880 227	890 776
Einsatz von Braunkohle in Brikettfabriken, Kokereien, für Staub- und Trockenkohle, in eigenen Kraftwerken, für Sonstiges, Selbstverbrauch und Deputate	16 787	14 775	14 765	140 426	119 795	119 482
Brikett- und Braunkohlenkoksherstellung	3 327	2 664	2 349	68 276	54 924	46 661
Selbstverbrauch und Deputate	85	72	78	1 708	1 462	1 511
Herstellung von Staub- und Trockenkohle	2 205	2 345	2 748	47 077	50 068	58 676
Selbstverbrauch und Deputate	79	154	182	1 680	3 288	3 872
Haldenbestände an Braunkohlenbriketts und -koks	27	57	28	562	1 147	572
Bestandsveränderung ⁵⁾	+ 14	- 30	+ 29	+ 304	- 585	+ 527
Einfuhr ⁷⁾	3 386	3 079	3 232	58 265	53 384	56 313
Braunkohle	1	3	12	10	26	98
Braunkohlenbriketts und -koks	1 118	1 090	1 142	23 155	23 012	24 225
Staub- und Trockenkohle	105	107	101	2 248	2 291	2 151
Österreichische und Tschechische Hartbraunkohle	2 162	1 879	1 977	32 852	28 055	29 839
Ausfuhr	923	810	802	13 827	12 062	11 159
Braunkohle	427	366	411	3 569	2 964	3 323
Braunkohlenbriketts und -koks	496	444	391	10 258	9 098	7 836
Inlandsversorgung	99 857	100 810	102 612	926 385	901 411	916 929
Braunkohle	91 586	93 426	94 917	766 119	757 494	768 069
Braunkohlenbriketts und -koks	3 878	3 207	3 051	79 769	66 791	62 066
Staub- und Trockenkohle	2 231	2 298	2 667	47 645	49 071	56 955
Österreichische und Tschechische Hartbraunkohle	2 162	1 879	1 977	32 852	28 055	29 839
Heizöl⁸⁾						
Erzeugung ⁹⁾ ¹⁰⁾	30 332	32 227	27 453	1 279 831	1 361 670	1 159 540
- Eigenverbrauch	1 420	1 309	1 225	58 292	53 748	49 874
± Bestandsveränderung ⁵⁾	- 547	+ 133	- 158	- 23 125	+ 5 776	- 6 922
± Umwidmungen	+ 2 782	+ 2 962	+ 1 382	+ 117 943	+ 125 226	+ 58 105
- Lieferungen an Großbunker ¹¹⁾	2 377	1 891	1 517	97 550	77 606	62 259
+ Einfuhr ¹²⁾ ¹³⁾	19 009	13 705	10 928	806 148	580 512	463 340
- Ausfuhr ¹²⁾ ¹³⁾	2 566	3 643	3 932	106 352	151 851	164 270
= Inlandsversorgung	45 213	42 184	32 931	1 918 603	1 789 979	1 397 660
Dieselmotorenöl¹⁴⁾						
Erzeugung ¹⁰⁾ ¹³⁾	10 933	12 236	12 881	466 883	522 531	550 077
± Bestandsveränderung ⁵⁾	- 1	+ 112	- 161	- 29	+ 4 783	- 6 887
± Umwidmungen	+ 620	+ 1 049	+ 1 793	+ 26 501	+ 44 780	+ 76 577
- Lieferungen an Großbunker ¹¹⁾	535	399	396	22 866	17 044	16 904
+ Einfuhr ¹²⁾ ¹³⁾	5 438	4 197	4 058	232 323	181 919	173 287
- Ausfuhr ¹²⁾ ¹³⁾	194	295	491	8 279	12 593	20 969
= Inlandsversorgung	16 261	16 900	17 684	694 533	724 376	755 181
Motorenbenzin¹⁵⁾						
Erzeugung ¹⁰⁾ ¹³⁾ ¹⁴⁾	17 984	18 746	18 848	783 070	816 260	820 260
± Bestandsveränderung ⁵⁾	- 531	- 143	- 126	- 23 126	- 6 223	- 5 472
± Umwidmungen	+ 1 471	+ 1 159	+ 658	+ 64 065	+ 50 476	+ 28 649
+ Einfuhr ¹²⁾ ¹³⁾	6 666	7 031	7 966	290 093	306 139	346 867
- Ausfuhr ¹²⁾ ¹³⁾	629	907	1 146	27 277	39 510	49 896
= Inlandsversorgung	24 961	25 886	26 200	1 086 825	1 127 142	1 140 408

¹⁾ Für die Umrechnung der in spezifischen Einheiten erfaßten Mengen in Wärmemengen (Joule) wurden 1989 für die einzelnen Energiearten folgende Heizwerte (jeweils kJ/kg) verwendet: Steinkohle = 29 684; Steinkohlenbriketts = 31 401; Steinkohlenkoks = 28 650; Rohbraunkohle = 8 092; Staub- und Trockenkohle = 21 353; Braunkohlenkoks = 29 728; Hartbraunkohle = 15 090; Heizöl leicht = 42 705; Heizöl schwer = 41 031; Dieselmotorenöl = 42 705; Motorenbenzin = 43 543.

²⁾ Einschl. Kleinbetrieben.

³⁾ Einschl. Herstellung von Hüttenkoks.

⁴⁾ Ohne Steinkohlenreserve Deutscher Kohlenbergbau.

⁵⁾ + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

⁶⁾ Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

⁷⁾ Einschl. Bezügen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

⁸⁾ Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn.

⁹⁾ Einschl. Zusätzen; ohne Heizöl aus Kohleveredlung.

¹⁰⁾ Nettoerzeugung, ohne Wiedereinsatz und Rücklauf aus der chemischen Industrie.

¹¹⁾ Ohne Bedarf für in See gehende Schiffe.

¹²⁾ Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern (u. a. ohne Bedarf für in See gehende Schiffe).

¹³⁾ Einschl. Zusätzen.

¹⁴⁾ Ohne Erzeugung aus Braunkohlenschmelze und Destillation von Steinkohlenteer.

9.26 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach Gewerbebezügen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gewerbegruppe, Gewerbebezug	Beschäftigte ²⁾						Umsatz ³⁾					
		1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989
		1 000			1976 = 100			Mill. DM			1976 = 100		
	Bau- und Ausbaugewerbe	953	940	949	82	81	82	88 104	93 650	102 440	135	143	157
	darunter:												
101 – 102,	Maurer, Beton-, Stahlbeton- und Straßen-												
107	bauer ⁴⁾	514	504	510	77	75	76	50 839	54 013	59 750	130	138	153
105	Zimmerer ⁴⁾	51	51	52	76	75	78	4 962	5 088	5 789	116	119	135
106	Dachdecker ⁴⁾	61	64	65	102	106	108	6 152	6 851	7 482	154	171	187
109	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	34	33	34	80	77	79	3 626	3 858	4 246	114	122	134
110	Betonstein- und Terrazzohersteller	7	7	7	55	55	55	822	894	976	101	110	120
113	Steinmetzen und Steinbildhauer	16	17	17	85	87	88	1 695	1 802	1 875	136	145	151
114	Stukkateure ⁴⁾	42	41	41	88	86	86	3 236	3 548	3 705	150	165	172
115	Maler und Lackierer	179	177	177	91	91	91	11 635	12 163	12 904	155	163	172
	Metallgewerbe	1 072	1 078	1 094	97	98	99	153 377	160 849	174 610	173	182	197
	darunter:												
201	Metallbauer ⁴⁾	132	134	137	96	97	99	15 404	16 303	18 017	172	182	201
204	Maschinenbaumechaniker ⁴⁾	64	66	68	123	127	132	9 061	9 782	11 291	206	222	256
207, 207a	Mechaniker (Nähmaschinen-, Zweiradmecha- niker), Kälteanlagenbauer	18	18	19	99	100	104	2 139	2 317	2 651	147	159	182
209	Kraftfahrzeugmechaniker	252	255	258	103	104	105	60 334	63 269	68 502	203	213	231
211	Landmaschinenmechaniker	26	26	25	85	83	82	4 872	4 917	5 075	120	121	125
214 – 215	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	116	116	117	83	83	83	11 003	11 344	12 176	129	133	143
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	106	106	107	110	110	112	11 902	12 678	13 450	163	174	184
218	Elektroinstallateure	173	172	175	92	91	93	15 743	16 200	17 703	156	161	176
222	Radio- und Fernsehtechniker	28	28	28	94	95	95	4 012	4 188	4 317	144	150	155
223	Uhrmacher	15	15	15	82	81	81	1 753	1 849	1 877	122	128	130
	Holzgewerbe	212	212	214	89	89	90	21 686	22 992	24 534	140	149	159
	darunter:												
301	Tischler	178	178	179	89	89	90	18 135	19 238	20 536	139	148	158
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergerbe	93	89	87	86	83	82	7 099	7 131	7 269	101	102	104
	darunter:												
401 – 402	Herrn- und Damenschneider	20	19	19	56	53	51	768	763	796	81	80	84
413	Schuhmacher	17	17	16	62	59	57	1 191	1 171	1 121	102	100	96
418	Raumausstatter	29	28	28	78	76	76	2 674	2 724	2 828	109	111	115
	Nahrungsmittelgewerbe	477	479	476	105	106	105	51 707	52 276	53 958	121	122	126
	darunter:												
501	Bäcker	223	226	228	115	116	117	16 832	17 172	17 534	142	145	148
502	Konditoren	39	39	38	103	104	101	2 444	2 470	2 501	141	142	144
503	Fleischer	196	195	191	96	96	94	28 938	29 084	30 247	110	111	115
	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	737	745	760	133	134	137	19 892	22 706	20 680	164	168	171
	darunter:												
601	Augenoptiker	25	26	26	113	116	115	3 089	3 621	2 877	161	189	150
606	Zahntechniker	45	46	46	118	121	121	3 299	4 842	3 209	153	224	148
607	Friseure	197	194	191	98	96	95	5 920	6 112	6 250	159	164	168
608, 610	Textilreiniger	23	23	23	75	74	74	1 032	1 052	1 065	119	121	123
611	Gebäudereiniger	426	436	454	171	175	182	4 848	5 134	5 505	202	214	230
	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Ge- werbe	88	89	88	96	97	96	10 222	10 710	11 349	162	169	180
	darunter:												
701	Glaser	22	22	22	99	100	99	2 452	2 600	2 798	147	155	167
707	Fotografen	12	12	12	85	86	84	1 074	1 095	1 115	125	128	130
709	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	22	22	22	101	102	102	2 774	2 910	3 089	207	217	230
	Insgesamt	3 631	3 632	3 668	97	97	98	352 057	370 313	394 840	148	158	168

*) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

1) In Anlehnung an das »Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können« (Anlage A zum Gesetz zur Ordnung des Handwerks).

2) Ohne Heimarbeiter, einschl. Auszubildender. – Durchschnitt aus den Beschäftigtenzahlen am jeweiligen Vierteljahresende, wie folgt berechnet: $\frac{1}{4}$ des 4. Vj des Vorjahres plus $\frac{3}{4}$ des 1. bis 3. Vj plus $\frac{1}{4}$ des 4. Vj des Berichtsjahres.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

*) Die Angaben für diese Positionen werden der monatlichen Berichterstattung im Bauhauptgewerbe in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen entnommen und nach Gewerbebezügen umgeschlüsselt.

5) Neue Gewerbebezugsbezeichnung; umfaßt die bisherigen Gewerbebezüge »Schmiede« und »Schlosser«.

6) Neue Gewerbebezugsbezeichnung; entspricht dem bisherigen Gewerbebezug »Maschinenbauer (Mühlbauer)«.

9.27 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Zensus im Produzierenden Gewerbe

Veröffentlichung der Ergebnisse des Zensus 1985 in Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) — Methode und Ergebnisse —	4. S. 1
Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) — Regionale und sektorale Verflechtung der Unternehmen und Betriebe —	4. S. 2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Weiterentwicklung des Zensus im Produzierenden Gewerbe	8/87
Ergebnis der Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	11/88

Produzierendes Gewerbe insgesamt

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	2.1 (m)
Produktion im Produzierenden Gewerbe des In- und Auslandes	3.1 (v), i)
Struktur der Produktion im Produzierenden Gewerbe	3.2 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1985	S. 10
Neuberechnung der Auftragseingangs- und Umsatzindizes für das Verarbeitende Gewerbe sowie der Auftragseingangs- und Auftragsbestandsindizes für das Bauhauptgewerbe auf Basis 1985	S. 11
Dienstleistungen im Produzierenden Gewerbe 1988 — Ergebnisse einer Testerhebung —	S. 12
Gegenüberstellung der Produktion im Produzierenden Gewerbe nach den Systematischen Güterverzeichnissen für Produktionsstatistiken (GP) von 1989 und 1982	S. 13
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Kartell im Produzierenden Gewerbe als Aufbereitungsinstrument und Untersuchungsobjekt	11/80
Ausbau der Konzentrationsstatistiken im Produzierenden Gewerbe	5/83
Entwicklung der Produktion, Beschäftigung und Arbeitsproduktivität in der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich	10/84
Zur Aussage der Indizes der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe — Möglichkeiten und Grenzen	1/85
Gedanken zur Weiterentwicklung der Statistik des Produzierenden Gewerbes	7/85
Konzept der Produktionsstatistik	8/85
Erfahrungen mit dem neuen System der Produktionsindizes	5/86
Zur Frage der Kalenderbereinigung von Zeitreihen	6/86
Schulindustrie in der Bundesrepublik Deutschland	10/87
Beitrag der Kartell im Produzierenden Gewerbe zur Demographie von Unternehmen und Betrieben	11/87
Konzept der Produktionsstatistik im internationalen Vergleich	12/87
Zur Neuberechnung der Produktions- und Produktivitätsindizes im Produzierenden Gewerbe auf Basis 1985	3/88
Indexneuberechnung auf Basis 1985 — Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragseingang und -bestand im Bauhauptgewerbe	8/89
Dienstleistungen im Produzierenden Gewerbe — Testerhebung —	2/89

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe — Indizes —	2.2 (m)
Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	4.1.1 (m, i)
Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	4.1.2 (j)
Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe und deren Beschäftigte	4.1.3 (4j)
Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Bundesländern	4.1.4 (j)
Fachliche Unternehmensteile im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4.1.5 (j)
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe — Investitionen —	4.2 (iv)
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4.2.1 (j)
Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe sowie das Baugewerbe	4.2.3 (2j)
Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4.2.4 (4j)
Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	4.3.1 (j)
Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe	4.3.2 (j)

Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4.3.3 (j)
--	-----------

einmalig bzw. unregelmäßig:

Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	S. 4
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Untersuchungen zur Einführung fachlicher Unternehmensteile als statistische Einheit im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	10/83
Schätzverfahren und erste Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	2/84
Zur Verfügbarkeit von Daten der Kostenstrukturstatistiken des Statistischen Bundesamtes	12/86
Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	11/88
Zur Lage im Schiffbau der Bundesrepublik Deutschland	12/84
Konjunkturelle Entwicklung der Datenverarbeitungsbranche	3/86
Lederverarbeitung in der Bundesrepublik Deutschland	8/89

Baugewerbe

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe	5.1 (j)
Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe	5.2 (j)
Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe	5.3 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Material- und Wareneingang im Baugewerbe	S. 6
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Entwicklung der Bauwirtschaft und Bautätigkeit	4/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Regionaler Wirkungsbereich der Betriebe im Bauhauptgewerbe	6/80
Neue kurzfristige Erhebungen im Ausbaugewerbe	8/79
Kosten, Erträge und Investitionen im Baugewerbe	6/88
Material- und Wareneingang im Baugewerbe	7/84

Energie- und Wasserversorgung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	6.1 (j)
Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	6.4 (j)
Angaben über Aufkommen und Verwendung, Ein- und Ausfuhr, Preisindizes und Preise sowie über Betriebe, Beschäftigung und Produktionsindizes der einzelnen Energieträger enthält auch die monatlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung »Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft«. Das Jahreshaft bringt umfassendere Angaben.	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Stromwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	11/84
Erste Ergebnisse einer wasserwirtschaftlichen Bilanz für die Bundesrepublik Deutschland	6/84

Handwerk

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	7.1 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979	S. 3
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Neugestaltung der Handwerksberichterstattung auf Basis 1976	12/79

Fachstatistiken

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
Eisen und Stahl (Eisenerzbergbau, eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei)	8.1 (m, vj)
Düngemittelversorgung	8.2 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Eisenschaffende Industrie	6/89 (j)
Rohstoff- und Energieverbrauch in den Hochofen- und Stahlwerken 1974 bis 1988	8/89

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 2.1, 2.2, 3, 3.1, 4.1.1, 4.2, 4.3, 5.1 bis 5.3, 6.1, 7.1 und 8.2 der Fachserie 4 enthaltenen Daten können (teilweise) auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711 ff.

10 Bautätigkeit und Wohnungen

	Seite
10.0 Vorbemerkung	213
Bautätigkeit	
10.1 Baugenehmigungen im Hochbau 1987 bis 1989	214
10.2 Genehmigte Gebäude 1988 nach städtebaulichen Festsetzungen	216
10.3 Baugenehmigungen im Wohnbau 1988 nach Gebäudeart und Haustyp	216
10.4 Baufertigstellungen im Hochbau 1987 bis 1989 nach Gebäudeart und Bauherren	217
10.5 Bauüberhang 1986 bis 1988	218
10.6 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1986 bis 1988	220
Wohnungen	
10.7 Gebäude und Unterkünfte mit Wohnraum sowie Wohneinheiten am 25.5.1987 nach Art der Gebäude	221
10.8 Gebäude mit Wohnraum am 25.5.1987 nach dem Baualter	222
10.9 Gebäude mit Wohnraum am 25.5.1987 nach Art der Beheizung	223
10.10 Haushalte in Mietwohnungen am 25.5.1987 nach der Höhe der Wohnungsmiete	224
10.11 Haushalte in Mietwohnungen am 25.5.1987 nach der Höhe der Wohnungsmiete und sozialer Stellung der Bezugsperson	225
10.12 Zweitwohneinheiten und Freizeitwohneinheiten am 25.5.1987	226
10.13 Fundstellen und weiterführende Informationen	227
Schaubildseite »Wohnungen«	219
Bewohnte Miet- und Eigentümerwohnungen 1987	
Nach der Belegung	
Nach der Zahl der Räume	
Nach öffentlich geförderten und nicht geförderten Wohnungen	
Nicht bewohnte Wohnungen in Gebäuden 1987 nach der Dauer des Leerstehens	

10.0 Vorbemerkung

Die Baustatistiken (Bauberichterstattung und Bautätigkeitsstatistik) stellen das Baugeschehen von der Planung der Bauvorhaben über den Einsatz der Produktionsfaktoren bis zum fertigen Bauwerk aus verschiedenen Blickwinkeln dar. Die Bauberichterstattung, die in das System der Statistik im Produzierenden Gewerbe integriert ist, liefert wichtige Konjunkturindikatoren über die Bauwirtschaft (Auftragseingang, Umsatz, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden), die bei den Betrieben und Unternehmen des Baugewerbes erhoben werden. Die Angaben der Bautätigkeitsstatistik (Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Abgänge und Bauüberhang) werden auf Gebäude bezogen und beim Bauherrn erfaßt; sie ergänzen die Konjunkturindikatoren durch Informationen über die Struktur des Baugeschehens. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln gefördert werden, weist die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau nach.

Die Statistiken des Wohnungswesens dagegen beschreiben quantitativ und qualitativ den Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen. Wichtige Strukturdaten hierzu erbringen in tiefer regionaler Gliederung die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen, die allerdings nur in längerfristigen Zeitabständen stattfinden (zuletzt am 25. 5. 1987 im Rahmen der Volkszählung, davor am 25. 10. 1968). Für die Zeit zwischen den Zählungen werden diese Daten mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben und in mehrjährigen Abständen durch Wohnungsstichproben ergänzt. Über die Aktualisierung der Zählungsergebnisse hinaus dienen die Wohnungsstichproben vor allem zur Ermittlung von Sachverhalten, die eine Totalzählung aus sachlichen und finanziellen Gründen überfordern würden. Wohnungsstichproben haben bisher 1957, 1960, 1965, 1972 und 1978 stattgefunden. Damit in noch kürzeren Zeitabständen zuverlässige Daten über das Mietengefüge, die Mietenentwicklung und die Art der Unterbringung, u. a. in Abhängigkeit von der sozialen Struktur der Haushalte, zur Verfügung stehen, wurden bislang i. d. R. im Abstand von 2 Jahren Angaben über die Wohnsituation der Haushalte erfragt. Die rechtliche Grundlage hierfür bildete seit 1985 das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10. 6. 1985 (BGBl. I S. 955) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung) vom 14. 6. 1985 (BGBl. I S. 967). Die Erhebungen wurden auf der Basis einer 1%igen Repräsentativ-Stichprobe (zuletzt 1985 und 1987) durchgeführt. Für die Jahre ab 1990 fehlt eine entsprechende Rechtsgrundlage.

Ausführliche methodische sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 227).

Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- oder zustimmungspflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erfaßt werden **Baugenehmigungen** und **Baufertigstellungen** nach Merkmalen wie Nutz- und Wohnflächen, Kosten, Ausstattung der Wohnungen sowie städtebauliche Informationen. Durch die Erhebung des **Bauüberhangs** werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben festgestellt.

Rechtsgrundlage für die Bautätigkeitsstatistik ist das Zweite Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit und die Fortschreibung des Gebäudebestandes (2. BauStatG) vom 27. 7. 1978 (BGBl. I S. 1118).

Die Statistik der **Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau** liefert Informationen über Bauvorhaben, die mit öffentlichen Mitteln im Rahmen der verschiedenen Förderungswege gefördert werden.

Gebäude: Selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte.

Wohngebäude: Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Zu den Nichtwohngebäuden zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie Fabrikgebäude, Hotels u. dgl.

Sonstige Gebäude mit Wohnraum: Nichtwohngebäude, die mindestens eine Wohnung oder eine sonstige Wohneinheit enthalten, aber überwiegend für Nichtwohnzwecke genutzt werden.

Unterkünfte: Behelfsmäßige Bauten zur vorübergehenden Nutzung. Hierzu zählen z. B. Behelfsheime, Baracken, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Lauben (Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Weinberghütten, Almhütten), festverankerte Wohnschiffe und Bauzüge.

Als Unterkünfte werden auch Gebäude mit nur einer oder zwei Freizeitwohneinheiten nachgewiesen, wenn ihre Gesamtnutzfläche weniger als 50 m² beträgt.

Baujahr/Baujahr: Das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes. Bei Gebäuden, die durch Schäden teilweise unbenutzbar waren und wiederhergestellt sind, sowie bei total renovierten Gebäuden und Erweiterungsbauten gilt als Baujahr das

Jahr der ursprünglichen Errichtung, bei total zerstörten und wiederaufgebauten Gebäuden das Jahr des Wiederaufbaus.

Wohneinheiten: Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Sonstige Wohneinheiten sind Wohneinheiten ohne Küche (bzw. Kochnische oder Kochschrank) sowie Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften.

Wohnung: Gesamtheit der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter immer eine Küche oder ein Raum mit Kochnische oder Kochschrank.

Mietwohnungen: Wohnungen, die vollständig durch Haupt- und ggf. Untermieter genutzt werden. Hierzu zählen nicht Freizeitwohneinheiten sowie Wohneinheiten in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung.

Miete: Der monatliche Betrag, der mit dem Vermieter für die Überlassung der ganzen Wohnung oder sonstigen Wohneinheit zum Zeitpunkt der Zählung vereinbart war. Zur Miete rechnen auch die monatlich aufzuwendenden Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Treppenhausbeleuchtung und Schornsteinreinigung. Nicht zur Miete rechnen Umlagen für den Betrieb einer Zentralheizung oder Warmwasserversorgung, für eine Garage oder einen Einstellplatz, Zuschläge für Möblierung, Gewerberäume oder untervermietete Räume, Grundgebühren für eine Zentralwaschanlage u. dgl. mehr.

Zweitwohneinheiten bzw. -wohnungen: Wohneinheiten, die von keinem Haushaltsmitglied als Hauptwohnung benutzt werden und nicht Freizeitwohneinheiten sind.

Freizeitwohneinheiten bzw. -wohnungen: Wohnungen bzw. sonstige Wohneinheiten, die vom Eigentümer oder Mieter als »Zweitwohnung« primär für Erholungszwecke, über das Wochenende oder im Urlaub bewohnt werden. Nicht als Freizeitwohneinheiten gelten Wohneinheiten, die ähnlich wie ein Hotelzimmer nur kurzfristig von einem Haushalt gemietet werden und in die anschließend andere Haushalte in stetem Wechsel einziehen.

Räume: Wohn- und Schlafräume (einschl. zweckentfremdeter Räume) mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen (ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche: Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses (z. B. Mansarden), sowie aller Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzten Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Fernheizung: Größere Wohnbezirke werden von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt.

Blockheizung: Heizung, bei der ein Häuserblock von einem zentralen Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe dieser Gebäude befindet.

Zentralheizung: Hierbei versorgt eine zentrale Heizquelle über ein Röhrensystem die Wohnungen nur eines Gebäudes.

Etagenheizung: Hierbei werden die Räume einer Wohnung oder sonstigen Wohneinheit von einer nur für diese Wohnung bzw. sonstige Wohneinheit bestimmten Heizquelle aus beheizt.

Mehrraumöfen: Öfen, die gleichzeitig mehrere Räume beheizen (auch durch Luftkanäle).

Einzelöfen: In der Regel fest installierte Öfen, die jeweils nur den Raum beheizen, in dem sie stehen (z. B. Kohle-, Nachtspeicheröfen).

Sonnenenergie: Zur Nutzung der Sonnenenergie werden in der Regel Sonnenkollektoren, die Sonnenlicht und solare Wärmestrahlung absorbieren und in Form nutzbarer Wärmeenergie an einen flüssigen Wärmeträger abgeben, selten auch Solarzellen, eingesetzt.

Wärmepumpe: Mit Hilfe von Wärmepumpen, die oftmals in Verbindung mit Sonnenkollektoren eingesetzt werden, kann Wärme aus der umgebenden Luft, dem Erdboden oder Wasser aufgenommen und genutzt werden.

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes: Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), Kosten aller festverbundenen Einbauten und Kosten für besondere Bauausführungen. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Fertigteilebau: Ein Bauwerk ist ein Fertigteilebau, wenn für Außen- oder Innenwände geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (vorgefertigte Bauteile) verwendet werden.

Wohnungen

Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen durch Fortschreibung der Ergebnisse mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) ermittelt. Die jetzt vorliegenden Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 zeigen – wie bereits frühere Zählungen – daß die Ergebnisse der Fortschreibung mit wachsendem Abstand zum Zählungsschichttag ungenauer werden, weil in der Bautätigkeitsstatistik die Abgänge im Gegensatz zu den Fertigstellungen nur unvollständig erfaßt werden können. Dies führt dazu, daß der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in der Fortschreibung tendenziell zu hoch ausgewiesen wird.

Die Definitionen der Bautätigkeitsstatistik gelten – soweit nicht anders vermerkt – auch für den Bereich »Wohnungen«.

10.1 Baugenehmigungen im Hochbau

10.1.1 Nach Gebäudeart und Bauherren

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bau- werke	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bau- werke
	Anzahl		1 000 m²		Mill. DM	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m²		Mill. DM
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1987	193 856	190 696	30 529	20 161	77 050	139 892	252 092	175 059	26 648	17 856	65 010
1988	212 561	214 252	33 272	22 782	88 252	152 950	275 771	197 373	28 932	20 198	73 769
1989 ³⁾	232 625	276 022	37 744	27 841	99 558	169 773	320 295	252 731	33 082	24 815	83 994
Wohngebäude											
1987	147 733	184 906	2 751	19 673	40 247	109 451	107 700	169 566	2 863	17 395	35 442
1988	163 282	207 726	3 181	22 228	45 995	120 931	120 721	191 233	3 312	19 684	40 058
1989 ³⁾	181 301	268 068	4 086	27 172	55 068	136 259	145 705	245 631	4 360	24 220	48 756
1989 nach der Gebäudeart ³⁾											
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	105 035	84 032	105 035	2 505	13 285	27 836
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	18 010	21 119	36 020	622	3 518	7 085
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	.	.	.	.	.	12 920	38 912	101 034	1 167	7 269	13 207
Wohnheime	446	3 871	43	154	764	294	1 644	3 542	66	149	628
Zusammen	181 301	268 068	4 086	27 172	55 068	136 259	145 705	245 631	4 360	24 220	48 756
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	8 798	54 811	647	4 013	7 329	7 041	20 400	52 565	673	3 820	6 927
1989 nach Bauherren ³⁾											
Öffentliche Bauherren ⁴⁾	1 354	3 936	38	271	941	765	1 736	3 387	60	228	679
Unternehmen	40 141	103 506	1 242	8 625	16 173	37 387	45 980	100 815	1 300	8 354	15 378
davon:											
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen ⁵⁾	6 259	21 438	231	1 679	3 144	5 578	8 656	21 157	235	1 637	2 892
Sonstige Wohnungsunternehmen	28 932	71 459	897	5 993	11 085	28 139	32 342	70 285	918	5 887	10 810
Immobilienfonds	867	2 519	25	209	407	746	1 013	2 292	28	186	352
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunter- nehmen)	4 083	8 090	89	743	1 537	2 924	3 981	7 081	119	644	1 323
Private Haushalte	139 806	160 626	2 807	18 278	37 954	98 107	98 003	141 429	3 000	15 639	32 699
dar. in Fertigteilbauweise											
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	7 259	5 395	7 259	176	871	1 902
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	1 394	1 321	2 788	43	238	460
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	.	.	.	.	.	198	429	1 281	11	87	161
Wohnheime	.	.	.	.	.	77	250	441	10	18	89
Zusammen	.	.	.	.	.	8 928	7 389	11 769	240	1 214	2 611
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	.	.	.	.	.	90	178	502	5	35	61
Nichtwohngebäude											
1987	46 123	5 790	27 778	488	36 803	30 441	144 392	5 493	23 785	461	29 568
1988	49 279	6 526	30 090	554	42 257	32 019	155 050	6 140	25 621	514	33 710
1989 ³⁾	51 324	7 954	33 658	669	44 489	33 514	174 590	7 100	28 722	594	35 238
1989 nach der Gebäudeart ³⁾											
Anstaltsgebäude	748	195	897	7	2 778	324	3 390	149	655	7	1 752
Büro- und Verwaltungsgebäude	4 866	1 010	4 636	78	9 583	2 596	21 310	1 207	4 055	98	7 876
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	10 893	485	3 281	52	1 861	8 338	16 537	188	2 948	20	1 436
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	29 452	5 835	22 205	499	24 230	19 324	120 051	5 036	18 853	424	19 704
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	9 538	1 011	9 122	111	9 917	6 023	50 054	769	7 601	84	8 020
Handels- einschl. Lagergebäuden	12 412	4 183	9 868	335	10 157	8 242	57 091	3 714	8 360	298	8 377
Hotels und Gaststätten	2 256	338	809	28	1 722	673	3 049	294	610	22	1 102
Sonstige Nichtwohngebäude	5 365	429	2 639	33	6 037	2 932	13 309	520	2 212	44	4 470
Zusammen	51 324	7 954	33 658	669	44 489	33 514	174 590	7 100	28 722	594	35 238
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	7 161	669	4 427	44	10 676	4 030	21 750	716	3 653	57	7 824
1989 nach Bauherren ³⁾											
Öffentliche Bauherren ⁴⁾	6 866	242	3 896	11	10 321	3 887	18 320	412	3 209	33	7 409
Unternehmen	38 502	6 490	28 201	550	31 972	25 540	148 760	5 742	24 137	481	26 197
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10 698	391	3 289	41	1 746	8 303	16 594	192	2 945	20	1 439
Produzierendes Gewerbe	12 213	1 080	11 876	112	12 320	7 932	65 880	911	9 924	92	10 013
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen	15 138	4 995	12 357	395	16 765	9 003	62 662	4 617	10 679	368	13 815
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	453	24	678	3	1 142	302	3 622	22	590	2	930
Private Haushalte	5 956	1 222	1 561	109	2 195	4 087	7 511	946	1 376	81	1 632
dar. in Fertigteilbauweise											
Anstaltsgebäude	.	.	.	.	.	29	254	2	47	0	95
Büro- und Verwaltungsgebäude	.	.	.	.	.	533	4 915	80	936	6	1 612
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	.	.	.	.	.	1 908	4 974	7	915	1	347
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	.	.	.	.	.	6 570	63 970	364	9 377	37	8 260
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	.	.	.	.	.	2 581	29 654	219	4 293	22	4 139
Handels- einschl. Lagergebäuden	.	.	.	.	.	3 200	30 941	131	4 314	14	3 509
Hotels und Gaststätten	.	.	.	.	.	68	385	8	84	1	135
Sonstige Nichtwohngebäude	.	.	.	.	.	490	2 875	30	464	3	683
Zusammen	.	.	.	.	.	9 530	76 988	483	11 739	47	10 997
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	.	.	.	.	.	717	4 648	40	728	4	1 045

¹⁾ Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.²⁾ In Wohnungen.³⁾ Vorläufiges Ergebnis.⁴⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck.⁵⁾ Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

10.1 Baugenehmigungen im Hochbau

10.1.2 Nach Art der Konstruktion 1988*)

Gebäudeart	Gebäude insgesamt	Davon									
		Skelettbau					Massivbau				
		zusammen	davon				zusammen	davon			
			Stahl	Stahl-beton	Holz	sonstiger Baustoff		Stahl-beton	Ziegel	Mauer-stein	sonstiger Bau-stoff
	Anzahl	%									

Wohngebäude

Wohngebäude mit:											
1 Wohnung	97 339	7,8	0,5	6,9	0,3	92,2	3,2	48,9	39,3	0,8	
2 Wohnungen	15 456	7,3	0,4	6,6	0,3	92,7	2,7	54,6	34,7	0,8	
3 Wohnungen und mehr	7 983	1,2	0,3	0,8	0,1	98,8	6,3	55,8	36,5	0,3	
Wohnheime	153	20,9	1,3	19,0	0,7	79,1	11,1	36,6	30,7	0,7	
Insgesamt	120 931	7,3	0,5	6,5	0,3	92,7	3,3	50,1	36,5	0,8	

Nichtwohngebäude

Anstaltsgebäude	320	10,6	0,9	7,2	1,9	0,6	89,4	17,2	47,5	24,4	0,3
Büro- und Verwaltungsgebäude	2 279	26,1	3,9	15,9	4,9	1,4	73,9	15,8	32,3	25,4	0,5
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	8 225	33,2	10,6	2,5	19,0	1,1	66,8	5,2	30,1	25,7	5,8
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	18 276	38,4	18,7	13,7	4,3	1,6	61,6	14,3	24,4	21,8	1,2
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	5 475	47,3	23,5	18,9	3,1	1,9	52,7	14,6	18,4	18,5	1,1
Handels- einschl. Lagergebäuden	7 950	46,4	23,9	14,2	6,4	1,9	53,6	11,6	20,3	20,2	1,5
Hotels und Gaststätten	663	11,8	1,5	3,6	5,9	0,8	88,2	9,4	52,0	25,8	1,1
Sonstige Nichtwohngebäude	2 919	18,8	4,1	4,1	9,5	1,1	81,2	10,2	41,0	27,4	2,5
Insgesamt	32 019	34,1	14,1	10,0	8,6	1,4	65,9	11,7	28,2	23,6	2,5
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	4 005	18,2	4,6	6,2	6,4	0,9	81,8	15,8	39,7	24,7	1,6

10.1.3 Nach Art der Beheizung 1988*)

Art der Beheizung Heizenergie	Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
	darunter Gebäude mit ... Wohnung(en)			insgesamt ²⁾	dar. mit Eigentums-wohnungen	insgesamt	darunter		
	1	2	3 und mehr ¹⁾				Anstalts-gebäude	Büro- und Verwaltungs-gebäude	ausgew. Infra-struktur-gebäude

nach Art der Beheizung

Anzahl

Gebäude mit:									
Fernheizung	1 654	119	686	2 472	346	1 032	68	213	292
Blockheizung	294	60	85	440	45	265	8	40	67
Zentralheizung	93 391	14 679	6 442	114 632	4 181	13 591	242	1 876	2 583
Etagenheizung	295	357	593	1 254	367	253	—	43	44
Einzelraumheizung	1 705	241	177	2 133	106	1 771	2	107	418
Gebäude ohne Heizung	—	—	—	—	—	15 107	—	—	601
Insgesamt	97 339	15 456	7 983	120 931	5 045	32 019	320	2 279	4 005

nach der vorwiegenden Heizenergie³⁾

Prozent

Koks/Kohle	0,8	0,7	0,2	0,8	0,2	1,2	0,6	0,3	0,9
Heizöl	37,3	48,8	22,6	37,8	23,1	33,5	30,9	26,5	31,1
Gas	56,4	45,2	64,1	55,5	65,0	49,9	46,6	56,8	46,8
Strom	3,4	3,7	4,4	3,5	4,8	7,0	0,6	6,7	11,4
Sonstige ⁴⁾	0,4	0,9	0,1	0,5	0,1	2,2	—	0,4	1,2

*) Errichtung neuer Gebäude.

1) Ohne Wohnheime.

2) Einschl. Wohnheimen.

3) Nur für beheizte Gebäude.

4) Holz, Energie aus Wärmepumpen, Solarenergie, Fernwärme.

10.2 Genehmigte Gebäude 1988 nach städtebaulichen Festsetzungen*)

Baugebiet Lage	Genehmigte Wohngebäude				Genehmigte Nichtwohngebäude					
	insgesamt	davon			insgesamt	davon				
		Wohngebäude mit		Wohn- heime		Anstalts- gebäude	Büro- und Verwal- tungs- gebäude	landwirt- schaftliche	nicht- landwirt- schaftliche	sonstige Nicht- wohn- gebäude
		1 oder 2	3 und mehr							
		Wohnungen								
Wohngebiete	74 655	69 959	4 652	44	2 005	52	199	66	1 242	446
Dorfgebiete	7 316	7 011	296	9	2 379	9	64	1 339	758	209
Mischgebiete	5 634	4 710	888	36	3 441	32	434	283	2 322	370
Gewerbegebiete	652	617	23	12	7 413	11	878	77	6 236	211
Sondergebiete	574	535	26	13	1 135	104	83	48	451	449
Außenbereich	2 168	2 114	43	11	4 485	43	73	2 890	1 142	337
Insgesamt	90 999	84 946	5 928	125	20 658	251	1 731	4 703	12 151	2 022
davon:										
im Geltungsbereich eines qualifizierten										
Bebauungsplanes	65 028	60 848	4 122	58	9 476	112	1 104	422	6 896	942
innerhalb von im Zusammenhang bebauten										
Ortsteilen	23 803	21 984	1 763	56	6 895	96	554	1 390	4 112	743
mit einfachem Bebauungsplan	7 279	6 655	607	17	1 674	19	169	211	1 113	162
ohne Bebauungsplan	16 524	15 329	1 156	39	5 221	77	385	1 179	2 999	581
im Außenbereich	2 168	2 114	43	11	4 485	43	73	2 890	1 142	337

*) Bundesgebiet ohne Bayern. — Errichtung neuer Gebäude.

10.3 Baugenehmigungen im Wohnbau 1988 nach Gebäudeart und Haustyp*)

Gebäudeart Haustyp	Gebäude	Raum- inhalt	Grund- stücks- ¹⁾	Grund- ¹⁾	Geschoß- ¹⁾	Nutz- fläche	Wohnungen		Ver- anschlagte Kosten der Bauwerke	Durchschnittliche	
							ins- gesamt	Wohn- fläche		Kosten je m² Wohn- fläche	Grund- stücks- fläche je Gebäude ¹⁾
Anzahl	1 000 m³	1 000 m²				Anzahl	1 000 m²	Mill. DM	DM	m²	
Wohngebäude mit 1 Wohnung	97 339	77 988	41 798	7 627	12 248	2 107	97 339	12 211	25 474	2 086	565
Einzelhaus	57 831	51 856	31 629	5 258	7 739	1 499	57 831	7 720	16 952	2 196	738
Doppelhaus²)	18 135	12 480	5 189	1 107	1 987	303	18 135	2 094	4 212	2 011	385
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	20 589	13 091	4 701	1 211	2 443	293	20 589	2 306	4 129	1 791	275
Sonstiger Haustyp	784	561	280	51	79	12	784	90	180	1 994	557
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	15 456	18 183	7 977	1 567	2 724	489	30 912	2 992	6 029	2 015	726
Einzelhaus	11 968	14 362	6 410	1 222	2 086	397	23 936	2 334	4 769	2 044	769
Doppelhaus²)	2 441	2 712	1 189	255	459	62	4 882	472	895	1 897	630
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	829	815	279	70	144	21	1 658	142	272	1 908	435
Sonstiger Haustyp	218	293	99	20	35	9	436	45	94	2 106	823
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	7 983	23 679	5 778	1 434	4 003	680	61 040	4 388	8 220	1 873	975
Einzelhaus	3 718	8 772	2 591	630	1 599	286	22 241	1 636	3 021	1 846	886
Doppelhaus²)	724	1 728	517	131	346	46	4 307	328	585	1 784	864
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	1 402	4 367	1 159	301	864	120	10 888	803	1 475	1 837	967
Sonstiger Haustyp	2 139	8 813	1 511	372	1 194	228	23 604	1 621	3 139	1 937	1 252
Zusammen	120 778	119 850	55 553	10 628	18 975	3 276	189 291	19 591	39 723	2 028	610
Einzelhaus	73 517	74 990	40 630	7 110	11 424	2 182	104 008	11 690	24 742	2 117	750
Doppelhaus²)	21 300	16 920	6 895	1 493	2 792	411	27 324	2 894	5 692	1 967	432
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	22 820	18 273	6 139	1 582	3 451	434	33 135	3 251	5 876	1 807	324
Sonstiger Haustyp	3 141	9 667	1 890	443	1 308	249	24 824	1 756	3 413	1 944	1 042
Wohnheime	153	871	243	65	158	36	1 942	94	335	3 584	1 942
Insgesamt	120 931	120 722	55 795	10 692	19 133	3 312	191 233	19 684	40 058	2 035	613
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	5 045	14 008	3 139	788	2 106	409	35 775	2 640	4 789	1 814	904
Einzelhaus	2 385	5 462	1 498	374	937	187	13 533	1 027	1 878	1 828	833
Doppelhaus²)	572	1 108	321	79	207	30	2 628	211	380	1 795	743
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	834	2 181	531	136	369	57	5 534	414	719	1 739	859
Sonstiger Haustyp	1 254	5 257	789	199	593	136	14 080	988	1 812	1 835	1 261

*) Errichtung neuer Gebäude.

1) Ohne Bayern.

2) Doppelhaushälfte.

10.4 Baufertigstellungen im Hochbau nach Gebäudeart und Bauherren

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bauwerke	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bauwerke
Anzahl	1 000 m ²	Mill. DM	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	Mill. DM				
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1987	189 451	217 343	27 020	21 551	72 873	140 023	240 686	201 394	23 637	19 323	62 379
1988	198 405	208 621	30 455	21 426	80 087	144 917	261 678	192 246	26 752	19 092	68 844
1989 ³⁾	221 546	238 637	32 507	24 919	86 673	163 452	282 242	220 573	28 269	22 312	73 412
Wohngebäude											
1987	147 253	211 847	2 704	21 086	42 342	111 727	116 073	196 112	2 872	18 883	37 645
1988	152 961	202 275	2 849	20 892	42 273	114 729	115 063	186 191	2 991	18 593	37 580
1989 ³⁾	174 271	232 024	3 585	24 357	49 702	132 497	133 827	214 457	3 738	21 799	44 112
1989 nach der Gebäudeart ³⁾											
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	105 548	84 721	105 548	2 358	13 213	27 552
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	17 657	20 619	35 314	569	3 396	6 816
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	.	.	.	.	.	9 119	27 528	71 618	768	5 111	9 379
Wohnheime	299	2 185	32	88	485	173	964	1 977	45	80	365
Zusammen	174 271	232 024	3 585	24 357	49 702	132 497	133 827	214 457	3 738	21 799	44 112
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	7 111	43 042	466	3 165	5 794	5 597	16 033	41 208	480	3 004	5 463
1989 nach Bauherren ³⁾											
Öffentliche Bauherren ⁴⁾	1 186	2 911	47	223	806	646	1 374	2 615	54	187	521
Unternehmen	37 261	82 914	952	7 165	13 486	35 048	38 803	81 112	980	6 967	12 904
davon:											
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen ⁵⁾	5 547	15 057	133	1 213	2 306	5 120	6 486	15 078	138	1 194	2 160
Sonstige Wohnungsunternehmen	26 663	58 052	695	5 065	9 295	26 100	27 431	57 275	703	4 991	9 112
Immobilienfonds	731	2 281	23	188	396	642	940	2 088	25	171	355
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)	4 320	7 524	101	700	1 489	3 186	3 943	6 671	114	611	1 278
Private Haushalte	135 824	146 199	2 587	16 969	35 410	96 803	93 659	130 730	2 704	14 646	30 686
Nichtwohngebäude											
1987	42 198	5 496	24 316	465	30 531	28 296	124 613	5 282	20 766	440	24 734
1988	45 444	6 346	27 606	534	37 814	30 188	146 615	6 055	23 761	498	31 264
1989 ³⁾	47 275	6 613	28 922	562	36 971	30 955	148 415	6 116	24 530	514	29 301
1989 nach der Gebäudeart ³⁾											
Anstaltsgebäude	763	202	1 016	6	3 213	343	4 393	236	813	10	2 322
Büro- und Verwaltungsgebäude	4 035	985	3 254	72	6 955	2 157	15 713	1 162	2 843	93	5 789
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	10 981	438	3 105	48	1 627	8 460	15 503	192	2 758	21	1 318
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	26 424	4 601	19 097	404	19 906	17 269	100 865	4 075	16 108	350	16 125
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	8 415	878	7 809	98	8 059	5 328	42 232	680	6 360	74	6 531
Handels- einschl. Lagergebäuden	11 377	3 272	8 354	268	8 262	7 479	47 577	2 956	7 155	238	6 729
Hotels und Gaststätten	2 048	294	777	23	1 569	651	2 949	302	595	25	1 094
Sonstige Nichtwohngebäude	5 072	387	2 448	31	5 270	2 726	11 957	451	2 008	40	3 747
Zusammen	47 275	6 613	28 922	562	36 971	30 955	148 415	6 116	24 530	514	29 301
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	6 835	642	4 194	42	10 018	3 862	20 934	730	3 473	54	7 448
1989 nach Bauherren ³⁾											
Öffentliche Bauherren ⁴⁾	6 693	486	4 032	27	10 336	3 969	19 327	600	3 424	41	7 766
Unternehmen	35 300	5 242	23 629	453	25 053	23 464	122 943	4 784	20 032	409	20 314
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10 805	380	3 104	40	1 615	8 426	15 580	206	2 756	21	1 325
Produzierendes Gewerbe	10 788	887	10 614	100	10 358	6 997	57 565	742	8 839	82	8 434
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen	13 278	3 943	9 390	310	12 234	7 759	47 287	3 809	8 012	304	9 862
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	429	32	521	4	845	282	2 520	27	424	3	693
Private Haushalte	5 282	885	1 260	83	1 582	3 522	6 141	732	1 075	64	1 221

¹⁾ Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.²⁾ In Wohnungen.³⁾ Vorläufiges Ergebnis.⁴⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck.⁵⁾ Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

10.5 Bauüberhang^{*)}

Stichtag 31. 12. Bauzustand	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden¹⁾												
1986	375 396	11 084	5 568	25 716	3 119	68 807	28 747	29 066	77 276	110 806	5 835	9 372
1987	331 254	9 750	4 108	23 430	2 793	55 205	24 632	26 238	70 200	102 115	4 734	8 049
1988	321 193	8 428	3 495	22 662	2 847	52 983	22 835	25 347	71 969	99 401	4 178	7 048
dar. Errichtung neuer Gebäude 1988												
Im Bau befindlich	199 595	4 524	2 435	12 160	624	32 534	18 346	15 993	41 424	64 119	2 491	4 945
Noch nicht begonnen	95 842	3 353	938	7 506	1 927	17 121	2 212	6 914	23 614	29 258	996	2 003
Insgesamt	295 437	7 877	3 373	19 666	2 551	49 655	20 558	22 907	65 038	93 377	3 487	6 948
davon:												
In Wohngebäuden am 31. 12. 1988												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	89 136	1 569	693	5 537	158	15 190	6 486	7 402	17 020	32 149	1 496	1 436
Wohnungen	132 274	2 883	1 483	8 362	346	23 249	9 447	10 365	27 540	43 741	1 801	3 057
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	34 501	756	420	1 948	100	4 993	4 901	3 346	6 169	10 492	509	868
Wohnungen	60 470	1 486	924	3 288	241	8 092	8 343	5 285	11 605	18 727	631	1 848
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	51 885	1 623	430	3 814	834	9 646	1 223	4 079	11 918	16 851	524	941
Wohnungen	92 290	3 260	896	7 160	1 802	16 678	2 085	6 823	22 581	28 245	769	1 991
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	175 522	3 948	1 543	11 299	1 092	29 830	12 610	14 826	35 107	59 492	2 529	3 245
Wohnungen	285 034	7 629	3 303	18 810	2 389	48 019	19 875	22 473	61 726	90 713	3 201	6 896
darunter:												
in Wohngebäuden privater Haushalte												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	67 324	1 015	308	4 604	89	10 924	5 007	6 387	12 375	24 789	1 425	403
Wohnungen	87 160	1 627	511	6 514	160	15 461	6 343	8 346	17 290	28 620	1 592	696
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	20 426	370	136	1 390	25	3 043	3 212	2 644	3 244	5 622	462	278
Wohnungen	28 714	632	233	2 040	47	4 365	4 603	3 704	4 798	7 260	530	502
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	30 835	923	169	2 588	354	5 339	760	3 071	6 553	10 381	426	271
Wohnungen	46 171	1 719	294	4 299	639	8 176	1 107	4 615	10 353	13 904	579	486
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	118 585	2 308	612	8 582	468	19 306	8 978	12 102	22 172	40 792	2 312	952
Wohnungen	162 045	3 978	1 038	12 853	846	28 002	12 053	16 665	32 441	49 784	2 701	1 684
in Wohngebäuden gemeinnütziger Wohnungsunternehmen³⁾												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	3 698	83	210	196	13	533	421	148	1 001	948	14	130
Wohnungen	8 766	178	619	347	37	1 075	1 035	376	2 310	2 449	27	313
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	2 510	45	120	102	23	274	343	216	653	628	15	90
Wohnungen	6 363	130	405	216	61	555	863	548	1 652	1 640	44	249
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	3 067	106	69	146	68	615	77	136	1 035	741	21	52
Wohnungen	7 089	243	203	297	211	1 239	171	318	2 419	1 822	38	128
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	9 275	235	400	444	104	1 422	841	501	2 690	2 317	50	272
Wohnungen	22 218	551	1 227	860	309	2 869	2 069	1 242	6 381	5 911	109	690
In Nichtwohngebäuden am 31. 12. 1988												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	90 962	2 782	1 582	7 949	1 031	17 297	5 414	5 308	19 449	26 221	805	3 123
Wohnungen	4 362	101	26	309	17	869	233	203	1 488	1 040	43	33
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	60 566	1 105	874	3 750	460	8 373	9 472	3 868	11 196	17 977	1 345	2 145
Wohnungen	2 489	54	2	201	20	324	323	140	791	611	16	7
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	69 047	1 737	1 704	6 517	3 423	11 037	1 363	4 042	17 035	20 656	780	753
Wohnungen	3 552	93	42	346	125	443	127	91	1 033	1 013	227	12
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	220 575	5 625	4 159	18 216	4 913	36 707	16 249	13 218	47 680	64 854	2 930	6 021
Wohnungen	10 403	248	70	856	162	1 636	683	434	3 312	2 664	286	52

^{*)} Erhoben wurden die genehmigten Bauvorhaben, die am 31. 12. noch nicht als fertiggestellt gemeldet waren, sowie der Baufortschritt der Bauvorhaben.

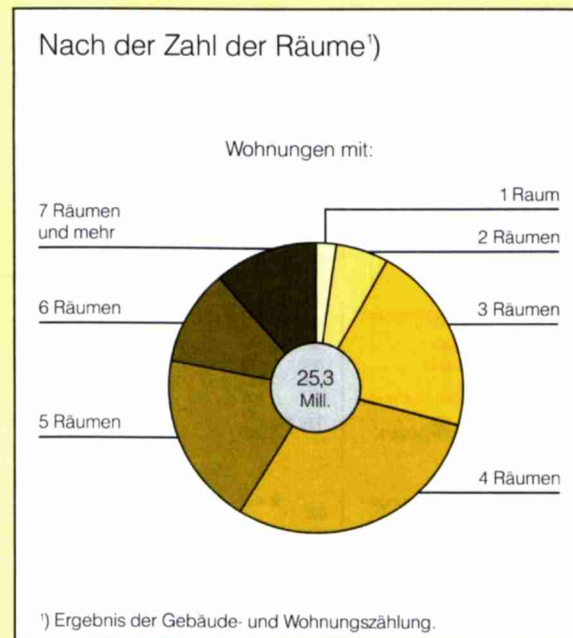
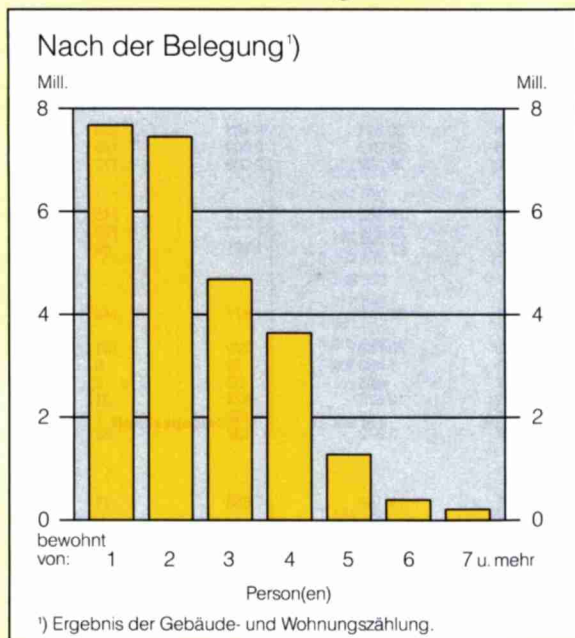
¹⁾ Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

²⁾ In 1 000 m³.

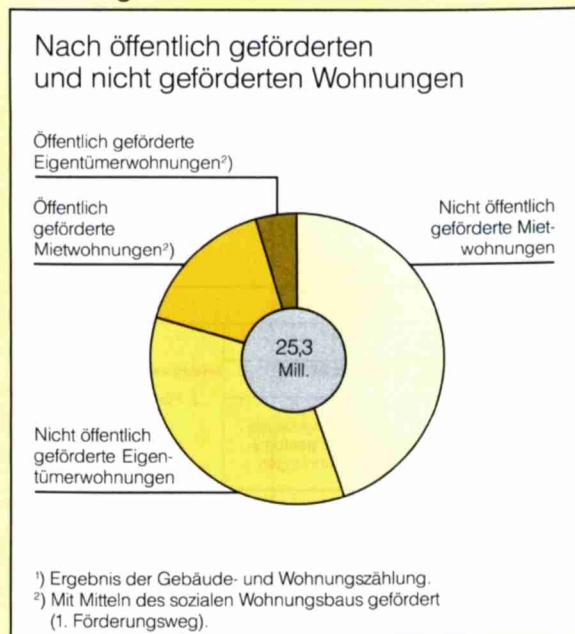
³⁾ Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

Wohnungen

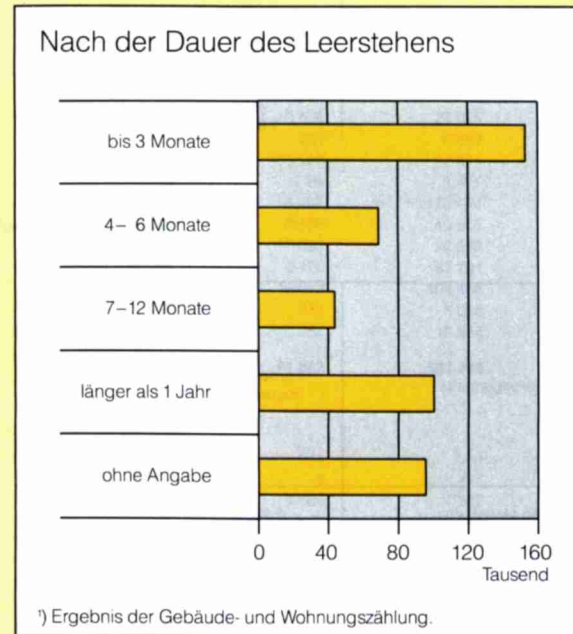
Bewohnte Miet- und Eigentümerwohnungen 1987



Bewohnte Miet- und Eigentümerwohnungen 1987¹⁾



Nicht bewohnte Wohnungen in Gebäuden 1987¹⁾



10.6 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

10.6.1 Förderung

Jahr Gebäudeart Land	Förderungs- fälle	Gebäude (Neubau)	Geförderte Wohnfläche	Geförderte Wohnungen		Bundes-/ Landesmittel insgesamt	Objektbezogene Beihilfen ¹⁾	
				insgesamt	dar. in Neubauten		insgesamt	dar. Aufwendungs- darlehen
Anzahl			1 000 m ²	Anzahl		Mill. DM		
Insgesamt								
1986	36 875	31 514	5 182	52 066	50 311	2 485	233	156
1987	29 234	24 392	4 204	40 668	39 213	2 009	193	123
1988	27 216	22 975	3 989	38 886	36 592	2 009	177	117
dar. 1. Förderungsweg ²⁾								
1986	15 142	13 638	2 695	29 786	28 683	2 216	115	48
1987	12 523	10 473	2 280	23 714	22 715	1 773	103	39
1988	11 374	9 673	2 164	22 952	21 077	1 771	89	35
1988 nach der Gebäudeart								
Insgesamt								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	23 233	22 974	3 601	34 851	32 719	1 877	146	102
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	20 379	20 088	2 407	20 269	20 088	779	101	84
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1 579	1 250	197	1 701	1 433	39	9	6
Kleinsiedlerstellen	487	485	59	487	485	33	2	2
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	705	1 100	801	12 299	10 628	874	31	8
Wohnheime	83	51	137	95	85	152	2	1
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	3 982	.	388	4 034	3 872	132	32	15
Nichtwohngebäude	.	.	.	.	.	.	.	.
dar. 1. Förderungsweg ²⁾								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	9 455	9 673	1 972	20 981	19 159	1 659	71	30
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	7 790	7 744	947	7 808	7 744	594	34	19
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	532	438	68	610	532	30	3	1
Kleinsiedlerstellen	361	360	44	361	360	30	2	2
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	694	1 082	790	12 112	10 441	872	30	8
Wohnheime	78	48	123	90	82	133	2	1
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 918	.	192	1 970	1 917	111	18	5
Nichtwohngebäude	.	.	.	.	.	.	.	.
1988 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	1 892	1 872	208	2 042	2 016	137	7	7
Hamburg	1 058	545	143	1 656	1 503	110	6	5
Niedersachsen	1 614	1 543	210	1 884	1 789	66	9	9
Bremen	238	245	50	452	448	17	3	1
Nordrhein-Westfalen	7 330	6 997	1 124	10 747	9 524	884	31	31
Hessen	1 528	1 515	299	3 338	3 224	271	11	9
Rheinland-Pfalz	2 214	1 946	317	2 856	2 644	125	9	9
Baden-Württemberg	3 542	2 891	523	4 760	4 584	56	24	9
Bayern	5 516	4 548	762	7 398	7 215	287	27	22
Saarland	453	406	54	489	463	10	1	1
Berlin (West)	1 831	467	299	3 264	3 182	45	50	15

10.6.2 Veranschlagte Finanzierungsmittel 1988

Mill. DM

Finanzierungsquelle	Förderung insgesamt	Davon					2. Förderungs- weg	1. und 2. Förderungsweg gemischt
		1. Förderungsweg						
		zusammen	darunter für		Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen			
			Wohngebäude mit ... Wohnungen ^{a)}					
			1 oder 2	3 und mehr				

Mittel aus öffentlichen Haushalten	2 183	1 932	665	1 014	112	225	26
Kapitalmarktmittel	6 215	2 823	1 574	613	504	3 380	11
davon:							
Pfandbriefinstitute	2 440	1 496	674	420	362	942	1
Sparkassen	1 605	643	412	101	74	958	4
Privatversicherungen	420	149	117	8	24	270	1
Sozialversicherungen	34	13	11	0	1	21	—
Bausparkassen	597	176	153	4	17	421	0
Sonstige Geldinstitute	1 120	347	207	80	26	767	5
Sonstige Mittel	3 535	1 695	785	630	163	1 834	6
dar. Eigenleistung	3 057	1 364	712	468	118	1 688	4
Insgesamt	11 833	6 450	3 023	2 257	779	5 439	43

¹⁾ Erste Jahresrate.²⁾ Ohne Mischförderung (1. und 2. Förderungsweg).³⁾ Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen; ohne Wohnheime, einschl. Kleinsiedlerstellen.

10.7 Gebäude und Unterkünfte mit Wohnraum sowie Wohneinheiten am 25. 5. 1987 nach Art der Gebäude*)

Land	Gebäude mit Wohnraum		Davon				Bewohnte Unter- künfte ¹⁾
	insgesamt	dar. mit Eigentums- wohnungen	Wohngebäude			sonstige Gebäude mit Wohnraum	
			zusammen	darunter			
				Wohnheime	Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Freizeit- wohneinheiten		
Gebäude mit Wohnraum							
Schleswig-Holstein	606 434	10 297	587 547	200	10 816	18 887	4 066
Hamburg	211 920	8 500	207 861	501	130	4 059	1 288
Niedersachsen	1 640 953	24 261	1 594 057	408	16 543	46 896	8 546
Bremen	122 932	3 695	121 267	162	26	1 665	181
Nordrhein-Westfalen	3 052 519	65 765	2 986 927	1 397	8 673	65 592	4 942
Hessen	1 135 018	16 571	1 112 692	857	9 063	22 326	2 965
Rheinland-Pfalz	912 848	10 940	894 921	167	10 675	17 927	3 307
Baden-Württemberg	1 901 077	59 505	1 842 544	1 352	9 348	58 533	2 913
Bayern	2 305 248	46 664	2 239 154	675	19 650	66 094	6 148
Saarland	265 711	3 012	261 877	10	330	3 834	453
Berlin (West)	174 718	8 691	171 141	313	263	3 577	986
Bundesgebiet	12 329 378	257 901	12 019 968	6 042	85 517	309 390	35 795
Wohneinheiten							
Schleswig-Holstein	1 141 118	73 643	1 113 099	7 279	11 280	28 019	4 713
Hamburg	799 544	57 905	790 383	11 672	132	9 161	1 551
Niedersachsen	2 989 274	152 867	2 919 766	12 092	17 126	69 508	9 604
Bremen	327 122	23 931	323 600	2 768	26	3 522	290
Nordrhein-Westfalen	7 293 511	418 085	7 173 424	71 421	8 921	120 087	7 181
Hessen	2 382 303	118 773	2 340 080	22 952	9 286	42 223	3 899
Rheinland-Pfalz	1 524 474	68 279	1 496 813	9 303	10 879	27 661	3 679
Baden-Württemberg	3 917 386	407 104	3 816 974	35 347	9 777	100 412	6 135
Bayern	4 646 181	417 053	4 537 335	35 724	20 488	108 846	8 285
Saarland	440 075	20 449	433 924	767	336	6 151	483
Berlin (West)	1 087 304	77 144	1 076 397	17 376	269	10 907	1 337
Bundesgebiet	26 548 292	1 835 233	26 021 795	226 701	88 520	526 487	47 157
Wohnungen							
Schleswig-Holstein	1 128 359	72 979	1 101 274	4 304	10 336	27 085	-
Hamburg	791 455	57 557	782 786	8 357	124	8 669	-
Niedersachsen	2 961 324	151 769	2 893 753	7 492	15 502	67 571	-
Bremen	325 437	23 909	321 960	2 406	26	3 477	-
Nordrhein-Westfalen	7 228 710	417 296	7 112 636	46 718	8 467	116 074	-
Hessen	2 362 932	118 389	2 322 117	19 248	8 678	40 815	-
Rheinland-Pfalz	1 515 992	68 162	1 489 030	7 615	10 682	26 962	-
Baden-Württemberg	3 854 662	405 147	3 761 371	19 150	8 478	93 291	-
Bayern	4 589 090	415 172	4 485 654	21 089	19 073	103 436	-
Saarland	437 664	20 375	431 640	356	332	6 024	-
Berlin (West)	1 083 897	77 101	1 073 353	15 573	264	10 544	-
Bundesgebiet	26 279 522	1 827 856	25 775 574	152 308	81 982	503 948	-
Sonstige Wohneinheiten							
Schleswig-Holstein	12 759	664	11 825	2 975	944	934	4 713
Hamburg	8 089	348	7 597	3 315	8	492	1 551
Niedersachsen	27 950	1 098	26 013	4 600	1 624	1 937	9 604
Bremen	1 685	22	1 640	362	-	45	290
Nordrhein-Westfalen	64 801	789	60 788	24 703	454	4 013	7 181
Hessen	19 371	384	17 963	3 704	608	1 408	3 899
Rheinland-Pfalz	8 482	117	7 783	1 688	197	699	3 679
Baden-Württemberg	62 724	1 957	55 603	16 197	1 299	7 121	6 135
Bayern	57 091	1 881	51 681	14 635	1 415	5 410	8 285
Saarland	2 411	74	2 284	411	4	127	483
Berlin (West)	3 407	43	3 044	1 803	5	363	1 337
Bundesgebiet	266 770	7 377	246 221	74 393	6 558	22 549	47 157

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung. Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 213.

1) Einschl. Gebäuden mit nur 1 oder 2 Freizeitwohneinheiten, deren Gesamtwohnfläche weniger als 50 m² umfaßt.

10.8 Gebäude mit Wohnraum am 25. 5. 1987 nach dem Baualter*)

Land	Insgesamt	Davon errichtet in den Jahren ... bis ...					
		bis 1918	1919 — 1948	1949 — 1957	1958 — 1968	1969 — 1978	1979 und später
Gebäude mit Wohnraum ¹⁾							
Schleswig-Holstein	595 418	118 121	78 569	75 777	128 602	115 555	78 794
Hamburg	211 289	29 286	42 321	42 979	52 993	24 884	18 826
Niedersachsen	1 624 002	308 051	213 739	202 539	372 959	325 649	201 065
Bremen	122 744	20 250	25 633	22 258	27 419	16 517	10 667
Nordrhein-Westfalen	3 042 449	553 050	436 859	481 077	670 806	546 221	354 436
Hessen	1 125 098	249 328	139 623	143 621	246 729	220 437	125 360
Rheinland-Pfalz	902 006	244 812	118 680	102 769	173 855	152 494	109 396
Baden-Württemberg	1 890 377	412 958	238 419	239 255	391 451	355 047	253 247
Bayern	2 284 923	417 906	293 857	279 519	480 765	473 744	339 132
Saarland	265 371	59 014	48 837	47 812	50 774	35 904	23 030
Berlin (West)	174 142	33 696	52 628	16 072	30 905	23 803	17 038
Bundesgebiet	12 237 819	2 446 472	1 689 165	1 653 678	2 627 258	2 290 255	1 530 991
Wohngebäude ¹⁾							
Schleswig-Holstein	576 531	108 731	75 684	74 149	126 303	113 989	77 675
Hamburg	207 230	28 089	41 615	42 316	52 227	24 410	18 573
Niedersachsen	1 577 106	287 310	206 100	197 259	366 442	321 536	198 459
Bremen	121 079	19 805	25 368	21 950	27 108	16 304	10 544
Nordrhein-Westfalen	2 976 857	529 931	427 302	471 179	660 285	538 625	349 535
Hessen	1 102 772	241 333	137 188	140 658	242 701	217 330	123 562
Rheinland-Pfalz	884 079	237 387	116 383	100 634	171 060	150 521	108 094
Baden-Württemberg	1 831 844	386 229	231 645	232 987	383 493	348 753	248 737
Bayern	2 218 829	388 745	285 423	272 721	471 762	466 459	333 719
Saarland	261 537	57 733	48 251	47 181	50 090	35 516	22 766
Berlin (West)	170 565	32 554	51 882	15 735	30 224	23 357	16 813
Bundesgebiet	11 928 429	2 317 847	1 646 841	1 616 769	2 581 695	2 256 800	1 508 477
Sonstige Gebäude mit Wohnraum							
Schleswig-Holstein	18 887	9 390	2 885	1 628	2 299	1 566	1 119
Hamburg	4 059	1 197	706	663	766	474	253
Niedersachsen	46 896	20 741	7 639	5 280	6 517	4 113	2 606
Bremen	1 665	445	265	308	311	213	123
Nordrhein-Westfalen	65 592	23 119	9 557	9 898	10 521	7 596	4 901
Hessen	22 326	7 995	2 435	2 963	4 028	3 107	1 798
Rheinland-Pfalz	17 927	7 425	2 297	2 135	2 795	1 973	1 302
Baden-Württemberg	58 533	26 729	6 774	6 268	7 958	6 294	4 510
Bayern	66 094	29 161	8 434	6 798	9 003	7 285	5 413
Saarland	3 834	1 281	586	631	684	388	264
Berlin (West)	3 577	1 142	746	337	681	446	225
Bundesgebiet	309 390	128 625	42 324	36 909	45 563	33 455	22 514

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung. Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 213.

1) Ohne Wohngebäude, die vollständig als Wohnheim genutzt werden, und ohne Wohngebäude mit nur 1 oder 2 Freizeitwohneinheiten.

10.9 Gebäude mit Wohnraum am 25. 5. 1987 nach Art der Beheizung*)

Land Regierungsbezirk	Gebäude mit Wohnraum		Davon mit				
	insgesamt	dar. mit Heizung durch Sonnenenergie und/oder Wärmepumpe	Fern- oder Blockheizung	Zentral- heizung	Etagenheizung		nur Einzel- oder Mehrraum- ofen- heizung
					für alle	nicht für alle	
					Wohneinheiten des Gebäudes		
Schleswig-Holstein	606 434	5 446	40 962	459 518	7 874	8 736	89 344
Hamburg	211 920	1 261	28 652	134 002	4 563	11 279	33 424
Niedersachsen	1 640 953	14 802	53 935	1 223 323	45 917	47 972	269 806
Braunschweig	325 029	3 109	24 171	212 819	10 828	11 381	65 830
Hannover	398 387	4 716	12 776	281 187	15 525	21 733	67 166
Lüneburg	384 109	4 331	8 746	304 801	5 831	4 242	60 489
Weser-Ems	533 428	2 646	8 242	424 516	13 733	10 616	76 321
Bremen	122 932	438	13 959	77 457	8 080	7 774	15 662
Nordrhein-Westfalen	3 052 519	22 257	143 587	2 044 936	136 460	171 722	555 814
Düsseldorf	820 843	4 892	59 267	514 845	34 794	58 388	153 549
Köln	774 240	4 764	26 652	520 060	27 360	35 208	164 960
Münster	447 313	4 175	20 452	314 901	20 387	19 472	72 101
Detmold	388 678	4 478	10 637	288 576	16 781	13 237	59 447
Arnsberg	621 445	3 948	26 579	406 554	37 138	45 417	105 757
Hessen	1 135 018	12 435	22 513	795 697	30 823	41 682	244 303
Darmstadt	632 575	6 816	17 922	449 606	20 017	30 908	114 122
Gießen	230 450	2 495	1 414	158 468	4 202	3 854	62 512
Kassel	271 993	3 124	3 177	187 623	6 604	6 920	67 669
Rheinland-Pfalz	912 848	7 833	12 345	566 757	27 949	24 554	281 243
Koblenz	356 626	2 544	3 600	230 558	12 063	8 363	102 042
Trier	129 332	1 319	1 640	75 748	1 819	1 904	48 221
Rheinhausen-Pfalz	426 890	3 970	7 105	260 451	14 067	14 287	130 980
Baden-Württemberg	1 901 077	28 902	45 931	1 125 487	73 223	82 502	573 934
Stuttgart	697 899	10 030	16 750	390 327	34 602	41 867	214 353
Karlsruhe	475 078	6 872	17 741	288 460	14 960	18 460	135 457
Freiburg	377 237	6 596	3 742	250 157	11 850	12 767	98 721
Tübingen	350 863	5 404	7 698	196 543	11 811	9 408	125 403
Bayern	2 305 248	37 795	44 404	1 363 700	42 989	51 745	802 410
Oberbayern	657 454	11 074	21 485	436 443	10 693	13 659	175 174
Niederbayern	260 462	4 226	1 019	136 603	3 194	2 576	117 070
Oberpfalz	223 085	2 772	1 832	118 238	3 656	3 931	95 428
Oberfranken	240 325	3 504	2 174	129 267	5 794	6 644	96 446
Mittelfranken	302 774	5 533	9 515	189 280	6 454	11 419	86 106
Unterfranken	276 861	3 899	3 754	155 916	7 158	6 685	103 348
Schwaben	344 287	6 787	4 625	197 953	6 040	6 831	128 838
Saarland	265 711	1 532	5 761	159 882	8 512	6 036	85 520
Berlin (West)	174 718	1 664	18 555	108 421	6 781	19 680	21 281
Bundesgebiet	12 329 378	134 365	430 604	8 059 180	393 171	473 682	2 972 741

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung. Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 213.

10.10 Haushalte in Mietwohnungen am 25. 5. 1987 nach der Höhe der Wohnungsrente*)

Land	Haushalte insgesamt	Davon mit einer monatlichen Miete von ... bis unter ... DM				Durchschnittl. gezahlte Miete je Haushalt
		unter 200	200 — 400	400 — 600	600 und mehr	
		Anzahl				
Insgesamt						
Schleswig-Holstein	537 154	23 493	173 285	202 936	137 440	489,40
Hamburg	539 440	13 248	168 372	216 917	140 903	511,21
Niedersachsen	1 359 164	89 450	515 239	495 401	259 074	445,66
Bremen	170 611	5 419	59 286	70 266	35 640	473,09
Nordrhein-Westfalen	4 275 499	251 251	1 715 230	1 486 793	822 225	448,03
Hessen	1 142 207	76 057	392 722	387 123	286 305	481,67
Rheinland-Pfalz	589 207	48 675	223 627	204 577	112 328	437,51
Baden-Württemberg	1 779 677	123 985	642 770	600 548	412 374	460,22
Bayern	2 101 161	233 644	772 412	602 600	492 505	459,98
Saarland	157 496	13 559	59 189	56 103	28 645	428,70
Berlin (West)	866 706	73 846	403 890	259 064	129 906	421,24
Bundesgebiet	13 518 322	952 627	5 126 022	4 582 328	2 857 345	456,18
Deutsche						
Schleswig-Holstein	517 873	22 328	166 635	196 513	132 397	489,45
Hamburg	499 050	11 512	155 282	202 177	130 079	510,91
Niedersachsen	1 288 195	82 861	487 233	472 129	245 972	446,30
Bremen	159 121	4 773	55 288	65 712	33 348	473,99
Nordrhein-Westfalen	3 918 559	213 007	1 558 522	1 383 642	763 388	451,00
Hessen	1 008 855	66 319	346 309	345 356	250 871	479,71
Rheinland-Pfalz	546 580	44 456	205 721	191 861	104 542	438,50
Baden-Württemberg	1 546 265	97 414	543 154	533 260	372 437	467,57
Bayern	1 919 765	210 187	709 792	557 144	442 642	457,91
Saarland	146 969	12 638	54 924	52 746	26 661	428,67
Berlin (West)	796 384	62 307	375 243	240 480	118 354	422,67
Bundesgebiet	12 347 616	827 802	4 658 103	4 241 020	2 620 691	457,69
Ausländer						
Schleswig-Holstein	19 281	1 165	6 650	6 423	5 043	487,90
Hamburg	40 390	1 736	13 090	14 740	10 824	514,92
Niedersachsen	70 969	6 589	28 006	23 272	13 102	433,96
Bremen	11 490	646	3 998	4 554	2 292	460,73
Nordrhein-Westfalen	356 940	38 244	156 708	103 151	58 837	415,43
Hessen	133 352	9 738	46 413	41 767	35 434	496,54
Rheinland-Pfalz	42 627	4 219	17 906	12 716	7 786	424,80
Baden-Württemberg	233 412	26 571	99 616	67 288	39 937	411,51
Bayern	181 396	23 457	62 620	45 456	49 863	481,87
Saarland	10 527	921	4 265	3 357	1 984	429,13
Berlin (West)	70 322	11 539	28 647	18 584	11 552	405,06
Bundesgebiet	1 170 706	124 825	467 919	341 308	236 654	440,22

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung. Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 213. — Haushalte in Mietwohnungen, die nur von einem Haushalt belegt sind und Angaben zur Miete gemacht haben; ohne Haushalte in Freizeitwohnungen und ohne Haushalte von

Angehörigen der in der Bundesrepublik Deutschland stationierten ausländischen Streitkräfte, der diplomatischen und berufsconsularischen Vertretungen u.ä.

10.11 Haushalte in Mietwohnungen am 25. 5. 1987 nach der Höhe der Wohnungsmiete und sozialer Stellung der Bezugsperson*)

Land	Haushalte insgesamt	Davon mit einer monatlichen Miete von ... bis unter ... DM				Durchschnittl. gezahlte Miete je Haushalt
		unter 200	200 — 400	400 — 600	600 und mehr	
		Anzahl				DM

Selbständige, Beamte, Angestellte

Schleswig-Holstein	189 618	3 692	40 527	71 662	73 737	574,72
Hamburg	199 097	2 412	39 044	76 971	80 670	606,82
Niedersachsen	432 753	12 500	114 753	168 390	137 110	527,84
Bremen	51 012	848	11 779	20 928	17 457	550,86
Nordrhein-Westfalen	1 314 111	35 703	347 067	487 077	444 264	544,43
Hessen	447 038	14 246	105 392	155 576	171 824	577,22
Rheinland-Pfalz	201 365	7 400	55 416	77 229	61 320	519,28
Baden-Württemberg	668 047	21 483	169 418	239 373	237 773	545,67
Bayern	801 361	35 905	209 288	251 440	304 728	576,49
Saarland	47 506	2 210	12 809	18 595	13 892	504,54
Berlin (West)	299 008	13 306	104 614	103 255	77 833	508,86
Bundesgebiet	4 650 916	149 705	1 210 107	1 670 496	1 620 608	551,93

Arbeiter

Schleswig-Holstein	125 542	4 494	36 446	53 143	31 459	485,55
Hamburg	104 850	2 442	29 703	47 018	25 687	489,49
Niedersachsen	352 477	18 196	125 692	146 054	62 535	444,32
Bremen	39 977	986	11 410	18 592	8 989	482,97
Nordrhein-Westfalen	1 205 197	61 335	455 487	479 134	209 241	440,04
Hessen	287 051	17 886	102 852	106 339	59 974	450,23
Rheinland-Pfalz	170 180	11 339	65 333	65 244	28 264	428,19
Baden-Württemberg	559 085	38 967	210 724	201 600	107 794	434,52
Bayern	557 058	60 501	227 473	173 590	95 494	413,67
Saarland	45 204	2 991	16 419	18 160	7 634	429,01
Berlin (West)	204 723	19 200	89 849	68 551	27 123	407,07
Bundesgebiet	3 651 344	236 337	1 371 388	1 377 425	664 194	437,30

Nichterwerbstätige (ohne Rentner, Pensionäre)

Schleswig-Holstein	59 025	3 998	24 006	20 253	10 768	435,88
Hamburg	59 269	3 537	23 027	21 066	11 639	453,54
Niedersachsen	151 928	15 058	65 533	48 883	22 454	408,10
Bremen	23 647	1 128	9 064	9 622	3 833	443,43
Nordrhein-Westfalen	445 088	41 931	201 702	140 561	60 894	404,05
Hessen	96 634	10 716	40 270	28 154	17 494	422,96
Rheinland-Pfalz	59 170	6 997	27 449	16 970	7 754	387,72
Baden-Württemberg	126 156	14 898	53 903	35 928	21 427	409,02
Bayern	158 596	25 788	64 405	39 263	29 140	413,17
Saarland	23 679	2 160	10 323	7 842	3 354	402,08
Berlin (West)	89 934	19 475	43 410	18 464	8 585	344,87
Bundesgebiet	1 293 126	145 686	563 092	387 006	197 342	407,09

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung. Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 213. — Haushalte in Mietwohnungen, die nur von einem Haushalt belegt sind und Angaben zur Miete gemacht haben; ohne Haushalte in Freizeitwohnungen und ohne Haushalte von

Angehörigen der in der Bundesrepublik Deutschland stationierten ausländischen Streitkräfte, der diplomatischen und berufskonsularischen Vertretungen u.ä. — Bezugsperson ist die Person, die überwiegend zum Unterhalt des Haushalts beiträgt.

10.11 Haushalte in Mietwohnungen am 25. 5. 1987 nach der Höhe der Wohnungsmiete und sozialer Stellung der Bezugsperson*)

Land	Haushalte insgesamt	Davon mit einer monatlichen Miete von ... bis unter ... DM				Durchschnittl. gezahlte Miete je Haushalt
		unter 200	200 — 400	400 — 600	600 und mehr	
	Anzahl					DM
Rentner, Pensionäre						
Schleswig-Holstein	162 969	11 309	72 306	57 878	21 476	412,46
Hamburg	176 224	4 857	76 598	71 862	22 907	435,52
Niedersachsen	422 006	43 696	209 261	132 074	36 975	376,01
Bremen	55 975	2 457	27 033	21 124	5 361	407,70
Nordrhein-Westfalen	1 311 103	112 282	710 974	380 021	107 826	373,68
Hessen	311 484	33 209	144 208	97 054	37 013	391,75
Rheinland-Pfalz	158 492	22 939	75 429	45 134	14 990	362,23
Baden-Württemberg	426 389	48 637	208 725	123 647	45 380	375,18
Bayern	584 146	111 450	271 246	138 307	63 143	357,00
Saarland	41 107	6 198	19 638	11 506	3 765	356,04
Berlin (West)	273 041	21 865	166 017	68 794	16 365	361,07
Bundesgebiet	3 922 936	418 899	1 981 435	1 147 401	375 201	376,39
Insgesamt						
Schleswig-Holstein	537 154	23 493	173 285	202 936	137 440	489,40
Hamburg	539 440	13 248	168 372	216 917	140 903	511,21
Niedersachsen	1 359 164	89 450	515 239	495 401	259 074	445,66
Bremen	170 611	5 419	59 286	70 266	35 640	473,09
Nordrhein-Westfalen	4 275 499	251 251	1 715 230	1 486 793	822 225	448,03
Hessen	1 142 207	76 057	392 722	387 123	286 305	481,67
Rheinland-Pfalz	589 207	48 675	223 627	204 577	112 328	437,51
Baden-Württemberg	1 779 677	123 985	642 770	600 548	412 374	460,22
Bayern	2 101 161	233 644	772 412	602 600	492 505	459,98
Saarland	157 496	13 559	59 189	56 103	28 645	428,70
Berlin (West)	866 706	73 846	403 890	259 064	129 906	421,24
Bundesgebiet	13 518 322	952 627	5 126 022	4 582 328	2 857 345	456,18

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung. Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 213. — Haushalte in Mietwohnungen, die nur von einem Haushalt belegt sind und Angaben zur Miete gemacht haben; ohne Haushalte in Freizeitwohnungen und ohne Haushalte von

Angehörigen der in der Bundesrepublik Deutschland stationierten ausländischen Streitkräfte, der diplomatischen und berufskonsularischen Vertretungen u.ä. — Bezugsperson ist die Person, die überwiegend zum Unterhalt des Haushalts beiträgt.

10.12 Zweitwohneinheiten und Freizeitwohneinheiten am 25. 5. 1987*)

Land	Zweitwohneinheiten ¹⁾			Freizeitwohneinheiten		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten
Schleswig-Holstein	13 609	13 086	523	30 757	27 605	3 152
Hamburg	11 885	11 609	276	2 456	2 304	152
Niedersachsen	42 702	40 473	2 229	38 383	34 876	3 507
Bremen	5 536	5 470	66	323	287	36
Nordrhein-Westfalen	101 549	96 563	4 986	24 989	23 334	1 655
Hessen	35 377	33 371	2 006	18 907	17 461	1 446
Rheinland-Pfalz	19 417	18 634	783	17 897	17 353	544
Baden-Württemberg	65 242	59 777	5 465	36 145	32 554	3 591
Bayern	75 339	70 402	4 937	71 429	65 545	5 884
Saarland	3 920	3 741	179	855	820	35
Berlin (West)	15 277	15 156	121	3 705	3 551	154
Bundesgebiet	389 853	368 282	21 571	245 846	225 690	20 156

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung. Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 213. — Nur Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum.

¹⁾ Wohneinheit, die von keinem Haushaltsmitglied als Hauptwohnung genutzt wird.

10.13 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Bautätigkeit

Berichterstattung in der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Bautätigkeit (Genehmigungen, Fertigstellungen, Überhang, Abgänge)	1 (j)
Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	2 (j)
Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit — Ergebnisse der Baugenehmigungsstatistik nach siedlungsstrukturellen Gemeindetypen —	S. 2 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Baustatistische Reihen 1970 bis 1986	S. 1
Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	S. 3
Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982	S. 4

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Ausgewählte Strukturdaten der Bautätigkeitsstatistik	9/88 (j)
Sozialer Wohnungsbau	9/87 (j)
Bauwirtschaft und Bautätigkeit	4/90
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Gebäudestruktur und Bebauungsdichte im Wohnungsbau	4/82
Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	10/82
Bebauungsplanung im Bundesgebiet	11/85
Bautätigkeit im Nichtwohnungsbau	7/86

Angaben über Beschäftigte, Umsatz, Auftragseingang und -bestand in der Bauwirtschaft sowie über Baugenehmigungen und Baufertigstellungen enthält die monatlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung »Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft«.

Gebäude- und Wohnungszählung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung 1987 in Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:	Heft
Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder	1
Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	2
Struktur des Gebäude- und Wohnungsbestandes (vorgesehen)	3
Wohnsituation der Haushalte (vorgesehen)	4
Ergebnisse für nichtadministrative Gebietsgliederungen	5
— Ausgewählte Strukturdaten	(Teil 1)
— Zusammengefaßte Daten über Gebäude und Wohnungen (vorgesehen)	(Teil 2)
Wohnraumversorgung	6
Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	Sonderveröffentl.
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Erste Ergebnisse der Volkszählung 1987	12/88
Volkszählung 1987	
— Gebäude und Wohnungen	7/89

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711 ff.

— Ausstattungen	7/89
— Wohnraumversorgung	7/89

Wohnungen

Berichterstattung in der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Bestand an Wohnungen	3 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Die Wohnsituation der Haushalte 1982	S. 5
Wohnungsversorgung und Mieten der Haushalte 1978 und 1982	S. 6

Ergänzend werden Angaben zum Bereich »Wohngeld« jährlich in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«, Reihe 4 veröffentlicht.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Wohngeld (1987)	10/88 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Verminderung der Mietbelastung durch die Wohngeldgewährung	11/75
Entwicklung der Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau seit 1962	5/76
Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1975 bis 1977	3/79
Haus- und Wohnungseigentum der Familien im April 1977	3/79
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am Jahresende 1978	8/79
Entwicklung des Wohngelds nach der fünften Wohngeldnovelle	2/83
Wohnverhältnisse und Mieten im April 1982 — Ergebnisse der Mikrozensus-Ergänzungserhebung	12/83
Wohnungsmieten privater Haushalte im Januar 1988 — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	4/90

1%-Wohnungsstichprobe

Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1978 in Fachserie 5

»Bautätigkeit und Wohnungen«:	Heft
Grundlagen der Erhebung	1
Ausgewählte Strukturdaten	2
Gebäude und Wohneinheiten — Struktur, Belegung, Modernisierung —	3
Wohnungsmieten und Mietbelastung der Haushalte	4
Wohnungsversorgung der Haushalte und Familien	5
Wohnumfeld — Infrastrukturversorgung und Umwelteinflüsse —	6

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

	Heft
Zum Konzept der Wohnungsstichprobe 1978	7/77
Bestand und Struktur der Gebäude und Wohnungen	5/80
Modernisierungsmaßnahmen an Wohngebäuden 1973 bis 1978	1/81
Haushalte von Wohngeldbeziehern im Vergleich zur Gesamtheit der Haushalte (1978)	3/82

Einen Überblick über die Struktur des Wohnungsbestandes und die Wohnungsversorgung, wie sie sich nach den Ergebnissen der 1%-Wohnungsstichprobe 1978 darstellt, vermittelt auch die Querschnittsveröffentlichung »Das Wohnen in der Bundesrepublik Deutschland«.

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 3 der Fachserie 5 enthaltenen Daten können (teilweise) auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

	Seite
11.0 Vorbemerkung	229
Großhandel	
11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel 1988 und 1989	230
11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel 1985 bis 1987	232
11.3 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Großhandel 1985 bis 1987	234
Handelsvermittlung	
11.4 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang und Rohertrag in der Handelsvermittlung 1983 bis 1987	235
11.5 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen in der Handelsvermittlung 1983 bis 1987	235
Einzelhandel	
11.6 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel 1988 und 1989	236
11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1987	237
11.8 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1987	240
Gastgewerbe	
11.9 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe 1988 und 1989	240
11.10 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Gastgewerbe 1987	241
11.11 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Gastgewerbe 1987	242
Reiseverkehr	
11.12 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 1988/89	244
11.13 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr 1987/88 und 1988/89	244
11.14 Urlaubs- und Erholungsreisen 1986/87 und 1987/88	247
Messen	
11.15 Messen und Ausstellungen 1989	249
Warenverkehr	
11.16 Warenverkehr mit Berlin (West) 1988 und 1989	250
11.17 Entwicklung des Warenverkehrs mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) 1952 bis 1989	251
11.18 Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) 1988 und 1989 nach Gütergruppen und Verkehrszweigen	252
11.19 Fundstellen und weiterführende Informationen	253
Schaubildseite »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr«	243
Umsatz des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 1981 bis 1989	
Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) 1980 und 1989	
Übernachtungen im Reiseverkehr Winter 1988/89 und Sommer 1989	
Ausländer nach Herkunftsländern	

11.0 Vorbemerkung

Handel, Gastgewerbe

Das System der Statistiken im Handel und Gastgewerbe umfaßt nach der Neuregelung durch das Handelstatistikgesetz (HdtStatG) vom 10. 11. 1978 (BGBl. I S. 1733) monatliche Erhebungen, Jahresstatistiken, die in mehrjährigen Abständen durch Ergänzungserhebungen erweitert werden, sowie mit längerfristiger Periodizität Handels- und Gaststättenzählungen, die auch die Auswahlgrundlage der Stichprobenziehung für die laufenden repräsentativen Erhebungen bilden.

In diese Stichprobe werden aus dem Großhandel und der Handelsvermittlung höchstens 10 000, aus dem Einzelhandel 25 000 und aus dem Gastgewerbe 8 000 Unternehmen einbezogen. Bei den ausgewählten Unternehmen werden Angaben zu den Jahreserhebungen in allen genannten Bereichen und zu den Monatserhebungen im Groß- und Einzelhandel sowie im Gastgewerbe erfaßt. Es sind jedoch nur Unternehmen mit einem bestimmten jährlichen Mindestumsatz repräsentiert; im Großhandel beträgt dieser Mindestumsatz 1 Mill. DM, im Einzelhandel 250 000 DM, in der Handelsvermittlung und im Gastgewerbe 50 000 DM. Die Ergebnisse der Monatsstatistiken werden in den Tabellen 11.1, 11.6 und 11.9 nachgewiesen. Ergebnisse der jährlichen Erhebungen bringen die Tabellen 11.2 bis 11.5, 11.7, 11.8, 11.10 und 11.11. Alle diese Ergebnisse basieren auf repräsentativen Erhebungen.

Unternehmen: Rechtlich selbständige Wirtschaftseinheiten einschl. etwaiger beauftragter Unternehmensteile und Tätigkeiten, mit Ausnahme von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie von Zweigniederlassungen im Ausland.

Unternehmen mit verschiedenen Tätigkeiten (z. B. Kombination von Groß- und Einzelhandel) werden nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt eingeordnet. Die fachliche Zuordnung erfolgt zu dem Wirtschaftsbereich, der diejenige(n) Tätigkeit(en) umfaßt, auf die der größte Teil der im Unternehmen entstandenen Wertschöpfung entfällt. Innerhalb der Wirtschaftsbereiche Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel werden die einzelnen Unternehmen den Wirtschaftszweigen nach Art und Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet; im Gastgewerbe erfolgt die Zuordnung nach der von den Inhabern angegebenen Betriebsart. Die Ergebnisse werden nach der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979«, dargestellt.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer, die in einem Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen stehen. Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Umsatz: Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens einschl. des Eigenverbrauchs. Der Umsatz wird im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und im Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer ausgewiesen.

Wareneinsatz: Wareneingang zuzüglich Lageranfangsbestand minus Lagerendbestand (alles bewertet zu Einstandspreisen ohne Vorsteuer).

Lagerumschlagshäufigkeit: Wareneinsatz je durchschnittlichen Lagerbestand.

Rohertrag: Umsatz minus Wareneinsatz. Dabei wird der Umsatz wiederum im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und im Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer ausgewiesen.

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen.

Durchschnittlicher Provisionssatz: Provisionen und Kostenvergütungen bezogen auf den Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren.

Reiseverkehr

Die Beherbergungsstatistik erfaßt die Unterbringungskapazität von Beherbergungsstätten sowie deren Inanspruchnahme durch Reisende. Nach dem Gesetz

über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (BeherbStatG) vom 14. 7. 1980 (BGBl. I S. 953) gelten als Beherbergungsstätten neben den gewerblichen (z. B. Hotels, Gasthöfe) weiterhin auch nicht gewerblich betriebene Einrichtungen (z. B. Erholungs- und Ferienheime von Organisationen ohne Erwerbszweck); nicht einbezogen sind die Beherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten.

Zur Beherbergungskapazität werden seit 1981 in sechsjährlichem Abstand Bestandsdaten (Stichtag: 1.1.) und monatlich — zusammen mit der Zahl der Gästeankünfte und -übernachtungen (Tabelle 11.13) — Angaben über das Bettenangebot erhoben, die auch zur Aktualisierung des Bettenbestandes (Tabelle 11.12) herangezogen werden. Bei der Berechnung der durchschnittlichen Kapazitätsauslastung des Bettenangebots wird die individuelle Öffnungszeit des Betriebes, bei der Berechnung der Ausnutzung des gesamten Bettenbestandes dagegen die Länge der Beobachtungszeit (Kalendertage) zugrunde gelegt.

Die in Tabelle 11.13.3 dargestellten Reisegebiete sind nach nichtadministrativen Raumeinheiten gegliedert. Dabei wurden im wesentlichen die naturräumlichen Gegebenheiten sowie die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände berücksichtigt.

Angaben über Urlaubs- und Erholungsreisen — mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen — (Tabelle 11.14) werden im Rahmen des Mikrozensus durch Haushaltsbefragungen repräsentativ für die gesamte Bevölkerung erhoben. Informiert wird über die Reisenden nach ausgewählten sozioökonomischen Merkmalen (z. B. Altersgruppe, monatliches Haushaltsnettoeinkommen) sowie über ihre Urlaubs- und Erholungsreisen nach verschiedenen Reisemerkmalen (u. a. Verkehrsmittel, Reisedauer und Zielländer). Das Mikrozensusgesetz 1985 hat für die Fragen über die Urlaubs- und Erholungsreisen die freiwillige Beantwortung eingeführt. Dies hat erhebliche Antwortausfälle zur Folge, so daß zu diesem Thema nur Strukturzahlen nachgewiesen werden können.

Messen und Ausstellungen

Das hierzu aufgeführte Zahlenmaterial wurde vom Ausstellungs- und Messeauschuß der Deutschen Wirtschaft (AUMA), Köln, zur Verfügung gestellt. Die Angaben können nur als Grobinformationen über die Größe der einzelnen Messen dienen und sind nicht für einen Vergleich der Messen untereinander geeignet.

Warenverkehr mit Berlin (West)

Grundlage für die Ermittlung von Angaben über den Warenverkehr mit Berlin (West) bilden die hierfür vorgeschriebenen Warenbegleitscheine. Die Ergebnisse beziehen sich im allgemeinen auf die von den Versendern gemachten Angaben über die Versandwerte und -mengen; sie umfassen auch den Warenverkehr zwischen Niederlassungen derselben Firma. In den Zahlen über die Lieferungen aus Berlin ist auch der Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem Ausland enthalten, soweit die Lieferungen aus Berlin das übrige Bundesgebiet im Durchgangsverkehr berühren. Post- und Kleinsendungen sowie Luftfrachtsendungen sind nicht einbezogen. Umzugsgut, gebrauchtes Verpackungsmaterial u. dgl. sind nur in den Verkehrsnachweisen enthalten.

Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

In dieser Statistik werden im wesentlichen alle Waren nachgewiesen, die zum Gebrauch oder Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung von der DDR und Berlin (Ost) bezogen oder an sie geliefert werden, einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. Als Grundlage für die Ermittlung der Zahlen dienen die Angaben auf den von den Zolldienststellen abgefertigten Warenbegleitscheinen.

Die Werte stellen im allgemeinen Rechnungswerte dar. Bei Waren, die in einem Veredelungs- oder Reparaturverkehr bezogen oder geliefert werden, wird stets der volle Warenwert — bei Bezügen bzw. Lieferungen nach Lohnveredelung jeweils der Warenwert einschl. der Veredelungs- und Versandkosten — erfaßt.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 253).

11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel*)

1986 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte						Umsatz ²⁾			
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1985	
		1988	1989 ³⁾	1988	1989 ³⁾	1988	1989 ³⁾	1988	1989 ³⁾	1988	1989 ³⁾
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren . . .	97,8	97,9	97,2	96,8	100,1	101,9	96,2	100,0	105,8	107,4
	darunter mit:										
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o. a. S.	97,5	97,7	97,8	98,0	94,9	95,1	100,0	106,2	110,7	117,2
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	93,3	91,5	91,9	90,2	100,4	98,1	93,7	89,5	104,4	101,2
401 30	Blumen, Pflanzen, Blumenbindebedarf	110,8	123,2	113,6	123,4	105,2	122,8	113,2	119,9	114,9	122,2
401 51	lebendem Vieh	95,4	88,7	95,9	89,2	94,7	88,1	92,4	101,9	99,2	97,9
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	94,0	90,4	95,8	89,4	86,0	94,7	99,0	100,7	95,2	89,9
	darunter mit:										
402 14	Wolle, Tierhaaren	97,3	92,3	98,8	95,3	94,0	85,5	111,7	113,4	82,7	85,1
402 17	Baumwolle	96,5	97,9	98,9	101,1	86,6	84,7	104,5	103,3	100,7	83,0
402 19	sonstigen textilen Rohstoffen und Halbwaren	88,7	91,5	91,2	91,0	79,4	93,5	95,7	97,1	95,3	90,0
402 50	Häuten, Fellen	98,0	92,9	100,3	93,1	80,5	91,2	99,4	102,7	99,2	100,7
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	105,1	110,4	105,8	110,6	100,6	108,9	117,1	123,0	118,1	120,6
	davon mit:										
404 10	technischen Chemikalien, Rohdrogen	105,3	110,3	106,0	110,5	100,8	109,2	117,8	123,7	118,8	121,2
404 60	rohen techn. Fetten und Ölen, Kautschuk	101,1	112,1	101,7	113,6	98,3	105,4	101,2	109,1	102,5	107,6
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen	93,5	96,7	93,7	96,8	91,8	96,2	79,6	86,0	96,9	87,0
	davon mit:										
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen, o. a. S.	91,7	31,2	91,5	29,6	94,3	50,0	83,4	49,1	95,2	49,7
405 40	festen Brennstoffen	81,6	62,4	82,7	62,5	74,2	62,0	79,3	62,3	84,0	65,1
405 70	Mineralölzeugnissen	94,3	102,4	94,5	102,7	93,0	100,4	79,6	89,4	97,8	89,3
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	105,6	109,6	106,5	110,9	96,4	96,1	106,0	120,0	101,2	103,4
	darunter mit:										
406 4	Eisen und Stahl und -halbzeug	94,0	97,8	94,1	98,3	92,9	91,7	105,3	116,2	108,5	110,5
406 71	NE-Metallen	215,9	218,3	222,7	224,7	145,8	151,9	106,9	127,8	82,1	84,8
406 75	NE-Metallhalbzeug	95,9	105,7	98,6	110,2	82,0	82,4	119,9	137,3	106,1	104,6
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	98,2	100,3	98,6	100,5	94,1	98,5	107,1	116,3	105,1	111,0
	davon mit:										
407 11	Rohholz	101,2	101,4	101,4	98,5	99,7	125,6	100,4	110,4	101,1	106,3
407 14	Schnittholz	89,5	90,7	90,1	90,1	85,1	95,0	99,4	104,9	100,2	100,9
407 17	sonstigen Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	96,1	92,7	95,6	92,5	99,0	93,9	108,1	108,9	108,7	104,9
407 40	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	96,9	100,4	98,1	101,3	86,6	93,6	107,9	118,5	106,7	115,7
407 60	Flachglas	109,3	112,0	108,3	111,7	119,2	114,0	120,5	130,8	104,3	108,1
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	106,9	108,3	106,6	108,4	111,3	107,8	115,1	125,8	111,1	116,4
407 85	Installationsbedarf für Heizung	87,9	91,5	87,4	90,2	92,9	105,2	90,6	100,0	87,3	92,4
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	96,1	102,0	96,1	101,6	96,7	105,3	153,2	175,2	129,8	129,1
	darunter mit:										
408 31	Eisen- und Stahlschrott	95,2	101,1	94,4	99,5	103,6	118,1	132,2	152,7	116,1	118,5
408 35	NE-Metallschrott	100,2	108,7	103,5	110,9	79,3	94,6	235,7	265,6	185,8	177,6
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	101,1	101,6	100,2	100,7	104,8	105,4	99,9	106,1	105,3	108,4
	darunter mit:										
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	104,4	103,8	102,4	102,3	112,3	109,7	101,4	108,0	104,8	109,3
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	103,2	101,8	103,3	101,4	102,9	103,4	101,8	104,7	105,0	107,5
411 31	Zucker	96,4	95,0	97,4	97,5	90,7	79,8	100,5	112,3	100,1	113,0
411 36	Süßwaren	104,7	104,6	103,2	102,9	111,1	111,7	98,4	96,5	104,9	104,1
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	104,5	105,9	104,7	105,6	103,4	107,4	99,7	103,8	100,5	100,4
411 45	Eiern	102,4	109,1	99,0	99,4	106,5	121,0	100,8	109,1	103,4	102,3
411 55	Fleisch, Fleischwaren	100,5	101,4	101,7	102,6	95,8	96,9	96,3	108,0	107,2	107,8
411 61	Kaffee, Tee, Rohkakao	107,8	105,4	105,4	102,5	115,1	114,5	74,6	72,9	107,0	109,6
411 79	sonstigen Nahrungsmitteln, a. n. g.	78,4	79,9	84,6	86,5	53,5	53,5	98,0	102,2	105,0	108,1
411 81	Wein	90,2	91,0	87,6	87,0	102,7	110,0	102,3	105,3	104,1	106,2
411 83	Spirituosen	99,7	95,0	97,2	95,7	109,8	92,6	119,4	115,7	121,1	117,5
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	104,3	108,1	103,6	107,5	107,7	110,7	113,9	125,8	110,1	118,6
411 90	Tabakwaren	99,5	101,5	98,2	99,1	105,1	112,6	107,5	116,4	105,8	110,1

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Vorläufiges Ergebnis. — Stand: April 1990.

11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel*)

1986 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte						Umsatz ²⁾			
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1985	
		1988	1989 ³⁾	1988	1989 ³⁾	1988	1989 ³⁾	1988	1989 ³⁾	1988	1989 ³⁾
412	Gh.m.Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	102,7	104,0	102,6	103,9	103,1	104,5	105,0	108,8	102,4	106,6
	darunter mit:										
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o.a.S.	97,6	102,4	94,8	100,7	107,4	108,3	109,2	116,0	106,3	114,1
412 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	100,6	100,3	99,1	99,8	108,7	103,1	96,0	96,6	95,2	94,8
412 30	Oberbekleidung	106,6	111,2	109,2	112,0	96,7	108,2	103,6	107,3	100,0	106,6
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. ä.	100,0	88,8	101,6	91,4	94,6	80,0	92,8	84,4	90,3	82,3
412 60	Kürschnerwaren	79,8	61,2	76,7	57,9	95,9	78,3	68,5	49,1	66,7	48,1
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	98,1	100,8	97,8	101,1	100,1	99,1	111,5	121,9	108,2	117,3
412 80	Schuhen	94,3	92,2	97,9	95,6	82,4	80,7	101,5	102,7	100,3	99,6
412 95	Galanteriewaren, Geschenkartikeln	148,9	147,2	147,6	148,5	152,7	143,3	155,4	157,5	155,2	155,0
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	104,1	108,6	104,2	108,7	103,9	108,3	110,8	122,5	112,1	122,0
	darunter mit:										
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	98,8	101,3	97,1	99,6	109,6	111,8	97,1	104,9	94,8	98,5
413 12	Schrauben, Norm- und Fassonsteile	111,8	122,0	113,2	122,5	100,5	118,1	108,2	125,0	105,6	114,5
413 14	Kleisenwaren usw.	105,4	113,4	105,2	113,5	107,7	112,1	122,3	139,8	120,3	130,2
413 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a.n.g.	117,0	126,8	113,3	119,9	128,6	148,4	120,8	145,6	117,4	137,5
413 18	sonstigen Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	100,7	103,7	100,0	104,1	104,1	101,9	101,7	116,6	98,3	109,0
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	103,3	108,0	102,9	107,7	107,1	110,3	108,2	118,7	106,9	113,8
413 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	97,7	104,0	95,9	99,9	105,9	122,9	108,7	117,1	104,9	109,8
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u.ä.	102,1	105,8	104,6	109,2	90,5	89,7	108,9	118,5	103,3	109,1
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	110,7	114,5	110,7	114,9	111,4	111,4	117,1	130,3	128,6	146,4
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	103,5	101,5	105,0	102,5	92,3	94,3	106,6	107,4	102,6	99,8
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	102,9	104,3	101,3	103,1	108,7	108,5	109,0	115,0	111,2	116,9
	davon mit:										
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	89,7	93,6	89,2	92,8	94,1	101,1	114,7	118,0	120,5	122,3
414 35	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	107,0	101,0	106,6	103,7	109,4	84,9	110,2	107,4	115,9	112,1
414 61	Uhren	112,1	124,1	97,1	104,4	178,3	210,6	102,3	120,6	101,0	116,6
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u.ä.	109,4	112,6	108,2	110,1	112,0	118,5	107,9	117,6	109,1	123,3
414 94	Spielwaren	99,4	93,7	102,8	99,2	87,4	74,8	101,1	104,3	98,0	97,0
414 96	Sport- u. Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	105,4	114,2	104,4	118,8	108,2	101,6	106,7	121,8	103,9	116,9
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	103,4	105,6	102,9	105,2	107,8	109,8	110,3	110,4	111,6	109,8
	darunter mit:										
416 11	Kraftwagen	102,9	101,7	102,9	101,5	102,8	104,2	108,1	81,5	101,0	73,9
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	106,3	106,2	106,3	106,6	107,0	103,3	115,5	120,6	112,3	115,7
416 20	Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten	86,9	85,3	86,6	84,6	90,4	94,3	96,4	106,3	92,7	99,6
416 41	Werkzeugmaschinen	107,1	113,2	106,1	112,1	112,6	119,4	94,9	115,8	90,8	108,0
416 42	Baummaschinen, Baugeräten	103,9	104,7	104,9	104,0	96,2	110,2	109,5	126,2	104,9	117,8
416 44	Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	108,7	115,1	107,8	114,3	121,3	125,8	139,4	157,8	165,1	177,9
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	99,5	104,9	98,5	103,4	106,2	114,1	97,3	111,1	94,0	106,0
416 53	technischem Fleischereibedarf	110,4	105,8	113,8	108,8	97,5	94,5	118,6	116,2	116,5	111,7
416 65	technischem Bedarf, a.n.g.	106,9	111,8	106,2	113,2	110,7	103,9	109,4	123,0	113,9	125,1
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen	103,3	105,5	101,8	103,7	107,2	110,0	114,1	116,5	110,1	110,4
	darunter mit:										
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	102,9	105,2	100,0	101,8	108,2	111,3	114,3	117,1	110,6	111,2
418 31	Dentalbedarf	101,4	101,4	100,8	102,8	104,3	94,3	131,5	115,7	125,6	108,3
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	106,3	109,0	109,3	111,3	93,0	98,7	119,1	126,2	114,1	117,9
418 60	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	98,1	97,6	89,9	88,2	125,7	129,5	92,8	91,2	89,6	88,9
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S.	100,3	103,4	100,6	103,4	99,5	103,6	116,1	127,8	115,3	123,2
	darunter mit:										
419 11	Schreib- und Druckpapier	109,9	112,7	109,9	113,1	110,1	107,6	116,3	132,6	114,3	125,7
419 13	Papier (ohne Schreib- und Druckpapier)	94,4	97,5	94,1	97,4	95,9	98,3	107,6	114,3	105,7	108,5
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	101,7	106,1	99,4	103,0	112,5	120,7	107,8	117,5	105,7	111,9
419 41	Büchern, Fachzeitschriften, Musikalien	90,0	86,9	89,7	86,0	90,7	88,3	100,1	102,2	94,6	91,6
419 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	92,2	97,6	95,9	99,3	88,8	96,0	101,3	104,3	95,8	92,4
419 83	Fertigwaren, o.a.S.	104,6	108,7	104,3	108,9	105,9	108,2	138,6	158,3	138,6	155,3
40/41	Insgesamt	101,6	103,9	101,4	103,6	102,8	105,2	103,4	110,3	106,0	106,9

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Vorläufiges Ergebnis. — Stand: April 1990.

11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ³⁾	Waren-eingang	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000			Mill. DM			%		Mill. DM	%
1985		965,8	142,3	37 308	846 585	741 685	61 954	+ 3,5	12,1	106 989	12,6
1986		990,8	154,8	38 732	793 111	684 514	61 581	- 0,6	11,1	108 234	13,6
1987		976,7	154,9	39 991	766 921	656 005	61 904	+ 2,0	10,7	112 038	14,6
1987 nach Wirtschaftszweigen											
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	56,7	12,2	2 004	67 261	62 068	3 948	+ 1,2	15,8	5 239	7,8
	darunter mit:										
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o.a.S.	17,8	2,1	685	22 784	21 280	1 940	+ 1,2	11,0	1 527	6,7
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	17,4	3,0	742	22 344	20 590	1 656	+ 0,9	12,5	1 768	7,9
401 30	Blumen, Pflanzen, Blumenbindereibedarf	8,3	2,6	241	3 030	2 377	157	+ 9,8	15,8	666	22,0
401 51	lebendem Vieh	10,5	4,0	236	15 364	14 424	55	- 6,8	253,1	936	6,1
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	4,6	0,8	211	6 980	6 393	1 235	+ 27,6	5,6	854	12,2
	darunter mit:										
402 50	Häuten, Fellen	1,7	0,2	74	2 050	1 932	378	+ 51,2	5,7	246	12,0
404	Gh. m. technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	13,7	1,6	810	22 869	19 986	1 373	+ 8,0	15,0	2 986	13,1
	darunter mit:										
404 10	technischen Chemikalien, Rohdrogen	13,1	1,5	779	21 992	19 200	1 319	+ 7,8	15,0	2 889	13,1
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen	26,0	2,7	1 315	78 515	72 089	1 521	- 9,9	45,0	6 258	8,0
	davon mit:										
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen, o.a.S.	1,2	0,1	51	1 827	1 686	36	- 34,6	37,5	122	6,7
405 40	festen Brennstoffen	1,2	0,2	88	6 992	6 780	128	- 1,5	52,6	210	3,0
405 70	Mineralölzeugnissen	23,5	2,5	1 176	69 696	63 623	1 358	- 9,3	44,6	5 925	8,5
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	59,1	4,5	3 170	78 882	71 292	5 709	- 2,4	12,4	7 450	9,4
	darunter mit:										
406 4	Eisen und Stahl und -halbzeug	44,0	3,5	2 248	55 955	50 094	3 784	- 12,8	12,5	5 306	9,5
406 71	NE-Metallen	11,5	0,4	744	18 527	17 213	1 609	+ 31,7	11,9	1 701	9,2
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	95,5	9,1	3 795	43 589	35 114	4 574	+ 5,4	7,8	8 701	20,0
	darunter mit:										
407 14	Schnittholz	7,5	0,8	285	3 175	2 503	616	+ 2,8	4,1	691	21,8
407 17	sonstigen Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	9,0	1,4	362	3 937	2 985	551	- 0,5	5,4	942	23,9
407 40	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	41,8	3,8	1 723	22 496	18 568	1 617	+ 5,5	11,7	4 011	17,8
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	22,4	1,8	833	7 863	6 347	1 020	+ 9,4	6,4	1 605	20,4
407 85	Installationsbedarf für Heizung	8,0	0,7	315	3 404	2 689	457	+ 9,3	6,1	753	22,1
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	14,7	1,8	595	8 482	6 546	538	- 4,8	11,9	1 910	22,5
	darunter mit:										
408 31	Eisen- und Stahlschrott	9,1	0,8	382	4 990	3 684	323	- 9,0	11,0	1 275	25,6
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	185,5	38,5	6 454	171 614	152 050	8 795	- 3,6	17,0	19 230	11,2
	darunter mit:										
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o.a.S.	61,6	13,0	1 985	56 449	52 086	3 618	+ 4,7	14,7	4 523	8,0
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	20,9	4,1	717	20 136	17 834	478	+ 17,2	40,1	2 371	11,8
411 31	Zucker	0,5	0,1	27	4 342	4 016	122	- 63,9	18,4	109	2,5
411 36	Süßwaren	2,9	0,6	124	3 284	2 680	169	+ 0,6	15,9	606	18,4
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	11,1	1,7	431	15 967	14 620	401	- 31,1	30,1	1 167	7,3
411 55	Fleisch, Fleischwaren	19,3	3,6	696	21 287	18 947	487	+ 4,5	39,7	2 357	11,1
411 61	Kaffee, Tee, Rohkakao	8,2	2,2	337	9 477	7 802	571	- 18,2	12,5	1 548	16,3
411 79	sonstigen Nahrungsmitteln, a.n.g.	8,3	1,1	361	7 136	6 195	336	+ 1,5	18,6	947	13,3
411 81	Wein	6,3	1,2	224	3 886	2 839	1 045	- 3,9	2,7	1 006	25,9
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	18,8	3,8	617	8 505	6 822	404	+ 4,4	17,2	1 700	20,0
411 90	Tabakwaren	9,8	1,8	309	11 222	10 292	598	- 2,9	17,0	911	8,1
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	49,7	10,6	1 905	28 097	21 982	4 397	+ 5,1	5,1	6 297	22,4
	darunter mit:										
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o.a.S.	11,9	2,8	427	7 299	6 005	1 005	+ 18,4	6,3	1 449	19,9
412 30	Oberbekleidung	8,8	1,8	356	6 055	4 597	686	+ 11,9	7,0	1 509	24,9
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. ä.	4,7	1,1	187	2 376	1 801	287	- 10,6	6,0	541	22,8
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	9,6	1,3	389	4 290	3 162	1 089	- 5,6	2,9	1 063	24,8
412 80	Schuhen	3,0	0,7	122	2 302	1 876	271	± 0	6,9	425	18,5
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	132,1	17,3	5 588	64 047	49 000	8 353	+ 2,2	5,9	15 213	23,8
	darunter mit:										
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	7,9	1,2	274	2 428	1 864	355	+ 2,3	5,3	572	23,6
413 14	Kleisenwaren usw.	13,2	1,3	506	3 951	2 814	608	+ 12,6	4,8	1 205	30,5
413 18	sonstigen Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	15,0	2,8	605	6 049	4 470	774	- 5,4	5,7	1 535	25,4
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	39,2	4,2	1 795	17 675	13 788	2 189	+ 6,5	6,4	4 017	22,7
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u. ä.	12,7	2,0	517	6 487	4 777	762	- 0,4	6,3	1 706	26,3
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	15,4	1,6	782	17 183	13 863	2 272	- 0,7	6,1	3 291	19,2
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	9,8	1,0	385	3 413	2 578	423	+ 2,4	6,1	845	24,7

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte ²⁾		Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz ³⁾	Waren- eingang	Lagerbestand		Lager- um- schlags- häufigkeit	Rohertrag	
		ins- gesamt	Teilzeit- beschäftigte				am Jahres- ende	Ver- änderung (+/-) gegenüber Jahres- anfang		ins- gesamt	Anteil am Umsatz
1987 nach Wirtschaftszweigen											
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	20,6	4,2	828	11 644	8 926	2 256	+ 4,6	4,0	2 816	24,2
	darunter mit:										
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	3,8	0,4	201	3 854	3 195	532	+ 2,7	6,1	672	17,4
414 35	sonstigen feinmech. und opt. Erzeugnissen	3,0	0,4	162	1 629	1 167	298	+ 4,2	4,0	473	29,0
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u. ä.	6,2	1,8	192	2 923	2 310	813	+ 6,0	2,9	659	22,5
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	176,9	17,7	8 222	105 299	84 135	12 704	+ 3,6	6,7	21 594	20,5
	darunter mit:										
416 11	Kraftwagen	20,9	1,2	945	38 093	34 299	3 267	+ 7,0	10,8	4 008	10,5
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	33,9	3,3	1 338	12 766	9 849	1 799	+ 6,9	5,6	3 033	23,8
416 20	Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten	14,5	0,9	455	4 951	3 893	1 007	- 4,5	3,8	1 012	20,4
416 42	Baummaschinen, Baugeräten	9,4	0,9	412	4 077	3 047	736	+ 7,9	4,2	1 084	26,6
416 44	Buromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	42,7	3,0	2 469	15 477	10 011	2 200	- 2,3	4,5	5 410	35,0
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	19,9	2,7	1 032	11 815	9 037	1 338	+ 3,8	6,8	2 824	23,9
416 65	technischem Bedarf, a.n.g.	8,8	1,5	393	3 590	2 619	434	+ 5,3	6,1	993	27,7
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	52,9	15,0	2 111	29 602	23 873	2 798	+ 4,4	8,7	5 848	19,8
	darunter mit:										
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	27,9	10,1	1 001	19 408	16 618	1 615	+ 2,7	10,4	2 832	14,6
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	11,3	1,9	545	5 190	3 748	571	+ 11,1	6,8	1 499	28,9
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S.	88,7	18,7	2 983	50 038	42 551	3 704	+ 4,5	11,7	7 643	15,3
	darunter mit:										
419 11	Schreib- und Druckpapier	6,4	0,5	278	5 811	5 126	433	+ 3,1	12,0	698	12,0
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	16,6	3,2	532	4 321	3 118	490	+ 6,3	6,5	1 231	28,5
419 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	11,0	5,4	289	4 252	3 256	58	+ 5,5	57,6	999	23,5
419 83	Fertigwaren, o. a. S.	26,1	5,3	827	17 087	15 118	1 280	+ 4,3	12,0	2 021	11,8
1987 nach Umsatzgrößenklassen ⁴⁾											
Umsatz von ... bis unter ... DM											
-	1 Mill. - 2 Mill.	50,4	16,1	1 360	13 772	10 157	1 552	± 0	6,5	3 610	26,2
	2 Mill. - 5 Mill.	122,9	29,7	4 024	43 617	33 374	5 031	+ 2,2	6,7	10 334	23,7
	5 Mill. - 10 Mill.	120,9	22,1	4 596	54 496	42 964	5 985	+ 4,7	7,3	11 794	21,6
	10 Mill. - 25 Mill.	163,1	21,8	6 623	87 557	70 405	8 661	+ 4,9	8,3	17 535	20,0
	25 Mill. - 50 Mill.	110,5	13,3	4 787	73 414	60 566	8 017	+ 1,2	7,6	12 946	17,6
	50 Mill. - 100 Mill.	102,3	10,8	4 523	80 892	68 677	7 855	+ 6,1	8,9	12 645	15,6
	100 Mill. - 250 Mill.	109,3	15,1	4 813	107 847	93 642	8 114	- 0,4	11,5	14 180	13,1
	250 Mill. - 1 Mrd.	109,1	14,3	4 916	128 566	114 149	7 981	- 3,4	14,1	14 138	11,0
	1 Mrd. und mehr	86,3	11,4	4 294	176 272	161 711	8 664	+ 2,1	18,8	14 739	8,4
1987 nach Beschäftigtengrößenklassen											
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten											
	1 - 2	6,2	2,0	207	23 770	21 868	972	+ 4,0	22,9	1 939	8,2
	3 - 5	35,0	10,5	1 305	41 872	37 164	2 393	- 3,5	15,3	4 611	11,0
	6 - 9	65,2	16,8	2 370	49 622	41 682	3 945	+ 3,1	10,7	8 047	16,2
	10 - 19	132,9	25,9	5 035	90 968	77 030	7 276	+ 2,9	10,7	14 131	15,5
	20 - 49	188,4	28,6	7 505	118 620	99 283	12 282	+ 5,9	8,3	19 998	16,9
	50 - 99	132,2	15,1	5 666	95 307	80 779	8 713	- 0,0	9,3	14 526	15,2
	100 - 199	119,9	14,5	5 026	92 804	78 626	7 709	- 2,4	10,1	13 984	15,1
	200 - 499	132,3	16,9	5 588	126 946	110 424	9 193	+ 3,7	12,2	16 847	13,3
	500 - 999	59,9	8,1	2 428	48 496	41 259	3 263	- 2,5	12,5	7 154	14,8
	1 000 und mehr	104,8	16,4	4 861	78 515	67 888	6 157	+ 2,9	11,2	10 801	13,8
1987 nach Arten des Großhandels											
Binnengroßhandel		777,1	128,3	29 333	516 963	442 645	38 740	+ 1,8	11,5	74 977	14,5
	Produktionsverbindungshandel	556,4	77,3	21 777	353 576	299 641	27 918	+ 0,3	10,7	53 993	15,3
	Konsumtionsverbindungshandel	220,8	51,0	7 556	163 387	143 004	10 822	+ 6,2	13,6	20 984	12,8
Außenhandel		199,6	26,5	10 658	249 958	213 359	23 164	+ 2,1	9,3	37 061	14,8
	Einfuhrhandel	151,7	20,2	7 952	157 270	129 588	16 415	+ 0,5	7,9	27 739	17,6
	Produktionsverbindungshandel	91,1	10,2	5 170	103 067	87 089	9 795	+ 2,2	9,0	16 179	15,7
	Konsumtionsverbindungshandel	60,6	10,1	2 782	54 204	42 499	6 620	- 1,9	6,4	11 559	21,3
	Ausfuhrhandel	35,0	4,8	1 879	45 860	40 136	2 984	± 0	13,5	5 724	12,5
	Globalhandel	12,9	1,5	826	46 827	43 635	3 766	+ 12,1	12,1	3 598	7,7
1987 nach Absatzformen											
Streckengroßhandel		154,7	23,0	7 352	264 255	240 762	10 496	+ 0,1	22,9	23 484	8,9
Lagergroßhandel		822,1	131,9	32 639	502 665	415 242	51 408	+ 2,3	8,1	88 553	17,6

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Ohne Neugründungen.

11.3 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung (Gh. m. = Großhandel mit)	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen								
			zusammen	Bruttoanlageinvestitionen					außerdem: nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen
				bebaute Grundstücke und andere Bauten	Grundstücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Geräte u. ä.	zusammen	je 1 000 DM Umsatz			
		Anzahl	Mill. DM				DM	Mill. DM			
1985		41 215	30 257	1 527	86	4 517	6 130	8	266	3 846	821
1986		41 909	29 876	1 849	133	5 244	7 226	10	271	3 833	1 004
1987		39 361	29 018	2 031	121	5 449	7 600	11	290	4 045	1 296

1987 nach Wirtschaftsgruppen

401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	4 704	3 148	140	4	399	544	9	15	133	162
402	Gh. m. textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	402	309	16	1	36	53	9	2	16	4
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	539	386	41	4	92	136	6	7	74	29
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	975	740	146	7	417	570	8	11	186	97
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	1 439	975	134	5	241	379	5	24	324	57
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	3 952	2 999	213	14	474	701	18	17	276	74
408	Gh. m. Altmateriale, Reststoffen	783	622	18	3	146	168	21	7	42	21
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	7 917	5 830	417	25	1 064	1 506	10	65	770	383
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 378	1 635	125	3	207	336	14	19	208	46
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	5 190	3 952	219	20	526	765	13	40	596	66
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	1 052	828	36	0	100	137	13	6	74	19
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	6 797	5 172	362	20	1 207	1 589	16	46	830	216
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	1 317	980	50	3	235	289	10	11	226	65
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S.	1 917	1 444	112	10	305	427	10	19	291	57

1987 nach Umsatzgrößenklassen²⁾

Umsatz von ... bis unter ... DM										
1 Mill. — 2 Mill.	8 921	5 295	109	2	226	337	40	12	143	247
2 Mill. — 5 Mill.	12 948	9 076	92	5	526	623	20	25	289	92
5 Mill. — 10 Mill.	7 540	5 905	130	30	560	721	17	31	340	125
10 Mill. — 25 Mill.	5 553	4 774	311	20	890	1 221	16	49	563	280
25 Mill. — 50 Mill.	2 129	1 889	251	17	644	911	14	37	463	93
50 Mill. — 100 Mill.	1 156	1 053	278	14	627	918	12	29	428	101
100 Mill. — 250 Mill.	693	641	197	9	640	846	8	33	613	125
250 Mill. — 1 Mrd.	265	249	278	15	673	967	8	41	627	113
1 Mrd. und mehr	88	85	382	10	658	1 049	6	34	567	118

1987 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit . . . bis . . . Beschäftigten										
1 — 2	3 589	1 463	12	0	59	71	8	1	25	9
3 — 5	8 176	5 114	127	1	204	333	12	9	92	361
6 — 9	8 591	6 170	70	13	346	429	12	17	219	76
10 — 19	9 518	7 668	161	21	687	869	11	35	383	116
20 — 49	6 127	5 381	307	27	987	1 321	12	54	698	205
50 — 99	1 899	1 809	380	16	817	1 213	13	43	519	114
100 — 199	881	845	189	15	639	843	9	34	475	117
200 — 499	445	435	314	12	736	1 061	8	34	703	122
500 — 999	88	85	114	9	337	461	10	25	417	53
1 000 und mehr	48	47	356	8	636	1 000	13	39	516	123

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Neugründungen.

11.4 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang und Rohertrag in der Handelsvermittlung*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von)	Be- schäftigte ²⁾	Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz ³⁾		Gesamt- wert der gegen Provision vermittelten Waren	Durch- schnitt- licher Provisions- satz	Waren- ein- gang	Rohertrag ⁴⁾	
				insgesamt	aus Handels- vermitt- lung				insgesamt	Anteil am Umsatz insgesamt
		1 000	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%		
	1983	125,9	2 181	15 339	49,2	215 374	3,5	5 919	9 479	61,8
	1985	126,7	2 489	15 933	54,6	230 452	3,8	5 566	10 388	65,2
	1987	121,6	2 584	15 713	51,1	232 978	3,4	5 776	9 983	63,5
	davon (1987):									
42	Handelsvermittlung	82,9	2 017	11 616	61,2	210 734	3,4	3 657	7 987	68,8
421	V. v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	2,7	54	320	57,6	10 096	1,8	120	201	63,0
422	V. v. technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Bau- stoffen usw.	9,4	286	1 255	71,3	45 033	2,0	287	968	77,2
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	10,9	216	1 820	51,1	47 190	2,0	818	982	53,9
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	15,1	307	1 807	80,5	30 746	4,7	308	1 504	83,2
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	18,5	434	2 292	67,5	34 127	4,5	615	1 687	73,6
426	V. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	2,3	39	278	67,5	3 715	5,1	62	217	78,1
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	16,2	519	2 697	42,2	21 309	5,3	1 109	1 607	59,6
428	V. v. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, o.a.S.	6,7	146	1 061	67,2	17 715	4,0	309	761	71,8
429	Versandhandelsvertretung	1,2	15	87	62,4	802	6,7	28	59	68,4
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	38,6	567	4 097	22,4	22 244	4,1	2 118	1 995	48,7

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr. — Ab 1983 wird die Erhebung in 2jährlichem Abstand durchgeführt.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Provisionen und Rohertrag im Eigengeschäft.

11.5 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen in der Handelsvermittlung*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von)	Unter- nehmen ins- gesamt	Unternehmen mit Investitionen								
			zu- sammen	Bruttoanlageinvestitionen					außerdem: nicht aktivierte gering- wertige Wirt- schafts- güter	Auf- wendungen für gemietete oder gepachtete Sach- anlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sach- anlagen
				bebaute Grund- stücke und andere Bauten	Grund- stücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Ein- richtungs- gegen- stände, Geräte u. ä.	zu- sammen	je 1 000 DM Umsatz			
			Anzahl	Mill. DM			DM	Mill. DM			
	1983	39 011	16 407	121	12	440	573	58	21	209	90
	1985	38 751	16 974	137	5	511	653	63	24	255	174
	1987	32 866	15 642	134	8	549	691	59	26	288	112
	davon (1987):										
42	Handelsvermittlung	24 982	10 464	103	7	420	531	63	19	156	93
421	V. v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	921	345	4	—	10	14	77	0	2	2
422	V. v. technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Bau- stoffen usw.	3 012	1 303	5	1	50	56	70	2	19	10
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	2 718	1 060	12	0	40	52	36	1	15	8
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	5 909	2 233	8	0	79	87	72	3	20	15
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	5 829	2 562	13	4	91	108	66	5	42	20
426	V. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	783	337	8	—	12	20	102	1	4	5
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	3 100	1 504	49	1	103	152	67	5	40	22
428	V. v. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, o.a.S.	2 323	997	6	1	32	40	59	2	14	10
429	Versandhandelsvertretung	7 386	124	0	0	3	3	55	0	1	1
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	7 885	5 178	31	1	129	160	51	7	132	19

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr. — Ab 1983 wird die Erhebung in 2jährlichem Abstand durchgeführt.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.6 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel^{*)}

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte								Umsatz ²⁾	
		insgesamt		Vollzeit- beschäftigte		Teilzeitbeschäftigte					
						zusammen		Anteil ²⁾			
		1986 = 100						%		1986 = 100	
		1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren . . .	102,3	104,6	98,5	98,1	107,0	112,7	46,4	47,8	106,1	111,8
	darunter mit:										
431 11	Nahrungsm., Getränken usw. (oh. Reformw.), o.a.S. .	102,9	105,8	98,8	98,9	108,1	114,6	46,4	47,8	105,8	111,7
431 15	Reformwaren	103,2	104,2	107,4	106,0	98,1	102,2	43,0	44,4	99,5	111,4
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	97,3	95,3	96,2	89,5	98,3	100,6	53,0	55,3	96,9	97,4
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	82,1	88,3	85,3	91,0	79,2	85,8	50,0	50,4	92,0	104,0
431 43	Wild, Geflügel	103,2	109,9	103,4	108,4	103,1	110,8	61,2	61,8	108,8	103,7
431 44	Süßwaren	97,8	95,5	92,8	90,5	103,2	100,9	50,8	50,8	94,4	92,8
431 46	Fleisch, Fleischwaren	93,3	91,3	92,4	89,4	94,9	94,9	35,3	36,0	98,1	102,4
431 47	Brot, Konditorwaren	92,1	102,7	92,1	91,5	92,1	119,8	39,4	46,0	104,3	115,6
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	98,9	99,1	96,7	93,1	101,1	104,9	51,6	53,5	101,6	103,3
431 61	Wein, Spirituosen	87,9	78,9	87,1	74,6	89,1	85,6	40,4	43,2	103,5	103,1
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	99,5	101,2	96,8	96,8	102,3	106,0	49,5	50,4	103,9	109,4
431 90	Tabakwaren	98,6	98,8	92,8	91,4	104,7	106,6	51,6	52,5	99,2	101,5
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren . .	99,5	100,1	96,8	96,0	103,0	105,4	45,9	46,7	103,1	105,0
	darunter mit:										
432 10	Textilien, Bekleidung, o.a.S.	101,8	102,2	97,5	96,1	107,3	110,1	46,1	47,1	105,6	107,9
432 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	82,4	87,7	67,9	74,2	94,6	99,2	62,1	61,1	89,9	107,0
432 31	Oberbekleidung, o.a.S.	102,1	104,8	100,5	102,1	104,2	108,4	43,0	43,6	103,5	107,9
432 33	Herrnenoberbekleidung	96,4	96,1	94,7	92,9	99,4	101,5	38,0	38,9	102,2	105,4
432 35	Damenoberbekleidung	101,4	101,7	99,7	100,2	103,0	103,3	50,1	50,0	104,1	104,7
432 37	Bekleidung und Zubehör f. Kinder u. Säuglinge . .	112,1	116,6	105,4	106,3	121,8	131,3	44,8	46,4	115,7	116,4
432 45	Damenwäsche, Miederwaren	98,8	99,2	103,8	102,7	95,1	96,5	54,9	55,4	104,1	108,0
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	74,7	70,7	76,3	73,0	73,4	68,7	53,0	52,5	77,1	69,0
432 60	Kürschnerwaren	86,8	67,8	88,4	66,4	83,0	71,1	28,7	31,5	82,2	59,3
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	90,3	92,5	90,6	90,6	89,8	95,7	37,8	39,3	109,6	113,0
432 72	Teppichen	86,9	82,7	89,5	83,3	81,2	81,3	28,8	30,4	104,2	99,5
432 73	Bodenbeläge (ohne Teppiche)	92,5	94,7	93,7	95,2	88,1	92,7	19,5	20,0	98,7	107,2
432 74	Bettwaren	96,2	102,8	90,8	96,3	102,4	110,2	50,0	50,3	106,2	117,3
432 77	Haus- und Tischwäsche	101,6	103,0	72,0	69,0	109,0	110,4	48,9	49,6	93,5	94,9
432 81	Schuhen	100,6	101,0	96,8	95,0	105,3	108,2	47,3	48,4	100,6	102,4
432 85	Leder- und Täschnenwaren (ohne Schuhe)	96,9	99,6	93,5	89,6	100,9	111,1	48,6	52,1	99,2	101,5
433	Eh. m. Einrichtungsgegenst. (oh. elektrotechn. usw.)	104,4	108,5	103,3	106,2	107,2	114,2	29,4	30,1	118,3	127,1
	darunter mit:										
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	97,0	99,4	92,9	93,5	107,7	114,8	30,7	31,9	109,5	116,6
433 13	Kleisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u. ä. . .	109,5	114,6	109,6	115,0	109,0	113,3	24,2	24,0	126,6	137,9
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a.n.g. . . .	96,7	99,0	95,0	94,0	100,0	108,7	34,9	37,1	107,2	114,4
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt .	93,9	96,2	92,7	89,9	95,8	106,2	39,3	42,5	105,0	109,5
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	106,3	111,0	105,6	109,7	108,3	115,1	25,5	25,9	119,3	128,1
433 54	Kunstgegenständen, Bildern (ohne Antiquitäten) .	102,6	111,5	96,5	99,6	112,5	130,6	41,9	44,8	117,0	142,1
433 57	kunstgewerblichen Erzeugnissen	102,0	105,6	85,2	82,4	123,0	134,4	53,7	56,7	104,5	110,3
433 80	Installationsbedarf f. Gas, Wasser u. Heizung . .	103,5	105,3	107,2	108,3	91,6	95,9	21,5	22,1	114,3	124,4
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrumenten usw.	98,6	99,3	98,8	99,3	97,6	99,1	22,0	22,2	109,3	113,1
	darunter mit:										
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	95,5	97,0	94,3	95,4	100,0	102,8	22,6	22,9	106,6	112,8
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	96,0	96,0	94,5	94,5	101,4	101,5	22,9	22,9	102,3	104,9
434 20	Leuchten	105,2	104,6	116,5	116,9	86,3	84,2	30,8	30,2	107,6	113,4
434 40	Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten . .	99,5	100,4	100,3	100,8	96,2	98,9	19,7	20,1	111,4	115,1
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	99,8	97,3	97,4	96,7	105,4	98,5	32,0	30,7	107,1	107,5
434 70	Näh- und Strickmaschinen	94,2	96,4	92,5	92,6	97,1	102,9	38,2	39,5	99,6	103,3
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugn., Büromaschinen	102,9	104,1	101,8	102,6	104,4	106,3	40,4	40,6	112,5	118,6
	darunter mit:										
435 11	Schreib- u. Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	97,6	98,2	92,5	92,7	104,0	105,3	46,8	47,1	105,6	110,2
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	102,8	103,9	102,9	104,2	102,5	103,3	38,5	38,4	111,6	116,0
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	101,8	106,0	100,7	99,1	102,9	113,0	50,4	53,2	107,6	114,8
435 60	Büromasch., Büromöbeln, Organisationsmitteln .	117,0	118,8	117,7	121,6	114,2	108,5	20,4	19,0	124,5	141,0
436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. med. Erzeugn. usw. .	102,7	105,5	100,3	102,6	106,3	109,8	41,2	41,5	112,2	113,8
	darunter in/mit:										
436 10	Apotheken	100,1	102,8	98,3	100,8	102,5	105,5	43,0	43,1	112,0	112,6
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln . .	110,1	115,5	106,1	112,4	121,5	124,7	28,5	29,6	123,5	122,8
436 50	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln .	105,6	109,2	104,2	107,8	108,9	112,7	29,3	29,3	116,2	125,7
436 61	Drogerien u. ä.	113,8	116,7	107,1	108,2	124,4	129,9	42,5	43,4	111,6	116,2
436 80	Lacken, Farben	96,5	96,4	94,4	92,0	102,5	109,1	27,6	29,4	98,5	98,8
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	125,5	125,8	126,6	123,8	123,1	130,0	31,0	32,7	109,6	125,5

^{*)} Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

²⁾ An den Beschäftigten insgesamt.

³⁾ Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.6 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte								Umsatz ²⁾	
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte					
						zusammen		Anteil ²⁾			
		1986 = 100						%		1986 = 100	
		1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	102,5	102,7	102,3	102,1	105,0	107,9	10,3	10,6	114,8	125,0
	davon mit:										
438 11	Kraftwagen	103,3	103,6	103,0	103,0	106,9	110,4	8,7	8,9	114,7	125,1
438 15	Kraftwagenteilen und -reifen	97,6	92,2	97,2	91,7	99,3	94,6	18,8	19,0	112,2	116,2
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	97,9	103,8	96,7	101,5	101,2	110,2	27,1	27,8	122,1	142,6
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art	101,0	101,1	98,0	97,4	107,0	108,7	34,8	35,3	105,7	108,8
	darunter mit:										
439 10	Blumen, Pflanzen	95,3	94,7	97,4	96,4	90,9	91,1	31,4	31,6	102,5	101,7
439 20	zoolog. Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien	93,4	92,4	92,5	91,0	94,8	94,8	37,1	37,5	99,5	98,8
439 30	Waffen, Munition, Jagdgeräten	95,6	92,1	101,0	103,1	87,3	75,4	36,4	32,7	109,5	109,1
439 41	Foto- u. Kinogeräten, fototechn. u. chem. Mat. . . .	94,3	98,3	93,1	96,5	98,3	104,1	24,2	24,6	105,8	105,9
439 45	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	92,9	93,6	91,9	91,9	97,1	100,9	20,2	20,9	111,1	93,7
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	99,5	101,1	99,5	100,9	99,6	101,6	31,7	31,8	112,8	121,0
439 61	Spielwaren	106,9	112,2	109,1	112,0	103,5	112,7	37,7	39,2	118,2	140,1
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	97,3	96,9	98,0	95,8	96,1	98,7	35,4	36,5	105,2	108,4
439 70	Brennstoffen	96,0	90,3	94,9	88,8	98,4	93,6	32,7	33,0	77,2	83,0
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel) . .	100,9	100,3	99,5	96,8	104,4	109,0	29,8	31,2	108,8	107,6
439 82	Waren verschiedener Art, Haupttrichtung										
	Nicht-Nahrungsmittel	95,1	93,8	91,1	89,0	102,6	103,0	36,9	37,5	103,0	105,1
439 83	Waren verschiedener Art, Haupttrichtung										
	Nahrungsmittel	120,2	124,2	113,0	117,2	132,4	136,2	40,6	40,3	117,7	123,0
439 91	sonst. Waren, a.n.g. (ohne Gebrauchtwaren, a.n.g.)	107,2	107,2	105,2	105,5	113,9	112,6	24,8	24,6	112,3	118,2
43 (ohne 437 10)	Insgesamt	101,6	103,0	99,4	99,4	105,7	109,4	37,2	38,0	108,3	113,6

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) An den Beschäftigten insgesamt.

2) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1987*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ³⁾	Waren-eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+ / -) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000	Mill. DM				%	Mill. DM		%	
Insgesamt		2 130,5	759,7	49 252	505 376	334 016	60 644	+ 4,7	5,6	174 089	34,4
nach Wirtschaftszweigen											
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren . . .	570,2	251,3	11 159	143 265	105 549	9 292	+ 2,6	11,5	37 954	26,5
431 11	darunter mit:										
	Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne										
	Reformwaren), o.a.S.	447,9	197,3	9 368	120 882	90 576	7 931	+ 2,9	11,6	30 533	25,3
431 15	Reformwaren	5,2	2,1	86	687	432	67	+ 6,3	6,6	260	37,8
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	3,0	1,6	32	428	307	11	± 0	29,2	121	28,3
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	3,4	1,7	42	383	222	8	± 0	27,9	160	41,9
431 43	Wild, Geflügel	1,6	1,1	20	204	135	5	± 0	27,0	69	33,9
431 44	Süßwaren	4,4	2,3	88	573	308	37	- 5,1	8,2	262	45,8
431 46	Fleisch, Fleischwaren	27,7	9,3	451	3 276	1 995	79	+ 6,8	26,0	1 285	39,2
431 47	Brot, Konditorwaren	5,6	2,2	76	416	226	12	- 7,7	18,1	189	45,6
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	11,2	5,4	136	1 554	1 041	30	- 9,1	33,1	510	32,8
431 61	Wein, Spirituosen	4,9	2,1	103	912	540	174	- 1,7	3,1	368	40,4
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	17,8	8,4	263	4 589	2 759	255	+ 5,4	11,1	1 843	40,2
431 90	Tabakwaren	33,4	16,0	419	8 778	6 657	627	- 0,2	10,6	2 120	24,2

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1987.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1987*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte ²⁾		Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz ³⁾	Waren- eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager- um- schlags- häufigkeit	Rohertrag	
		ins- gesamt	Teilzeit- beschäf- tigte				am Jahres- ende	Ver- änderung (+/-) gegenüber Jahres- anfang		ins- gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000					Mill. DM			Mill. DM	%
nach Wirtschaftszweigen											
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren . . .	401,7	175,8	8 670	68 050	37 374	12 613	+ 3,3	3,0	31 084	45,7
	darunter mit:										
432 10	Textilien, Bekleidung, o.a.S.	96,7	39,7	1 864	13 859	7 642	2 649	+ 4,7	2,9	6 335	45,7
432 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	2,7	1,6	49	308	160	65	+ 1,6	2,5	149	48,3
432 31	Oberbekleidung, o.a.S.	51,1	21,5	1 215	9 730	5 273	1 502	+ 5,8	3,6	4 539	46,7
432 33	Herrenoberbekleidung	18,1	6,7	465	3 684	1 969	703	+ 0,7	2,8	1 720	46,7
432 35	Damenoberbekleidung	104,9	51,8	2 392	21 232	12 004	2 964	+ 3,1	4,1	9 318	43,9
432 37	Bekleidung und Zubehör f. Kinder u. Säuglinge . . .	3,4	1,5	64	575	315	100	+ 1,0	3,2	262	45,5
432 45	Damenwäsche, Miederwaren	2,8	1,6	47	329	168	80	+ 1,3	2,1	162	49,1
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	5,9	3,0	109	727	340	158	- 8,7	2,2	371	51,1
432 60	Kürschnerwaren	4,1	1,2	94	692	361	329	+ 0,9	0,9	335	48,4
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	7,2	2,4	144	807	404	141	± 0	2,9	403	50,0
432 72	Teppichen	5,4	1,5	142	1 122	552	478	- 4,0	1,2	551	49,1
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche)	9,2	1,7	260	1 857	1 000	311	- 4,6	3,2	842	45,3
432 74	Bettwaren	5,4	2,5	120	752	355	125	+ 6,8	2,9	405	53,8
432 77	Haus- und Tischwäsche	1,8	0,7	35	215	103	37	- 2,6	2,8	111	51,5
432 81	Schuhen	66,4	30,2	1 349	9 994	5 597	2 496	+ 5,9	2,2	4 535	45,4
432 85	Leder- und Täschnerwaren (ohne Schuhe)	9,0	4,2	185	1 184	613	308	+ 5,6	2,0	583	49,2
433	Eh. m. Einrichtungsgegenst. (oh. elektrotechn. usw.)	147,1	42,4	4 068	34 718	20 270	6 049	+ 5,5	3,4	14 762	42,5
	darunter mit:										
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	8,4	2,4	194	1 530	902	332	+ 1,8	2,7	633	41,4
433 13	Kleisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u.ä.	18,5	4,5	492	5 039	3 090	806	+ 1,5	4,0	2 053	40,7
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a.n.g.	10,4	3,4	211	1 712	1 000	340	+ 4,6	3,0	726	42,4
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	10,1	3,9	211	1 419	768	394	+ 3,4	1,9	664	46,8
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	81,4	20,2	2 639	22 318	12 991	3 472	+ 4,3	3,8	9 469	42,4
433 54	Kunstgegenständen, Bildern (ohne Antiquitäten)	2,7	1,2	44	509	290	214	+ 13,2	1,3	244	47,9
433 57	kunstgewerblichen Erzeugnissen	2,5	1,4	39	226	121	72	+ 18,0	1,7	116	51,4
433 80	Installationsbedarf f. Gas, Wasser u. Heizung	2,8	0,8	69	506	305	62	+ 1,6	4,9	201	39,8
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrumenten usw.	78,6	17,6	1 765	17 476	11 462	2 781	+ 3,3	4,2	6 104	34,9
	davon mit:										
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	12,3	2,8	299	2 350	1 410	304	+ 5,6	4,7	956	40,7
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	7,1	1,7	175	1 531	985	224	+ 2,3	4,4	550	36,0
434 20	Leuchten	2,6	0,9	63	431	269	49	- 2,0	5,5	161	37,4
434 40	Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten	49,9	9,9	1 090	11 725	7 903	1 871	+ 3,8	4,3	3 889	33,2
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	4,8	1,6	97	1 153	744	282	+ 0,4	2,6	410	35,6
434 70	Näh- und Strickmaschinen	1,9	0,7	41	286	151	51	+ 2,0	3,0	136	47,6
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugn., Büromaschinen	54,3	21,8	1 128	9 727	5 932	1 219	+ 4,2	4,9	3 845	39,5
	darunter mit:										
435 11	Schreib- u. Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	13,9	6,5	222	1 962	1 217	306	+ 0,3	4,0	746	38,0
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	27,2	10,5	592	4 850	2 987	641	+ 6,0	4,7	1 899	39,2
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	6,5	3,2	124	1 259	724	67	+ 4,7	11,0	538	42,8
435 60	Büromaschinen, Büromöbeln, Organisations- mitteln	5,1	1,0	153	1 224	755	125	+ 5,0	6,1	475	38,8
436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. med. Erzeugn. usw.	161,5	64,1	3 291	34 762	21 136	3 605	+ 1,5	5,9	13 681	39,4
	darunter in/mit:										
436 10	Apotheken	113,7	46,9	2 295	26 156	15 716	2 242	+ 0,7	7,0	10 455	40,0
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln	4,7	1,1	131	725	368	90	+ 7,1	4,2	363	50,0
436 50	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	12,3	3,7	273	2 230	1 211	382	+ 6,4	3,2	1 041	46,7
436 61	Drogerien u. ä.	27,3	11,5	522	5 114	3 528	787	+ 1,7	4,5	1 598	31,2
436 80	Lacken, Farben	3,1	0,8	63	472	270	92	- 2,1	2,9	200	42,3
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	9,5	2,5	178	7 792	6 260	265	- 3,3	23,3	1 522	19,5
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	223,8	21,9	6 468	75 774	53 679	8 919	+ 8,8	6,2	22 817	30,1
	davon mit:										
438 11	Kraftwagen	195,5	16,1	5 789	68 827	49 181	7 798	+ 9,1	6,5	20 297	29,5
438 15	Kraftwagenanteilen und -reifen	18,3	3,2	487	4 762	3 039	612	+ 3,9	5,0	1 747	36,7
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	10,1	2,6	192	2 185	1 458	509	+ 10,2	2,9	773	35,4

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1987.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1987*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung (Eh m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte ²⁾		Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz ³⁾	Waren- eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager- um- schlags- häufigkeit	Rohertrag	
		ins- gesamt	Teilzeit- beschäf- tigte				am Jahres- ende	Ver- änderung (+/-) gegenüber Jahres- anfang		ins- gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000			Mill. DM			%		Mill. DM	%

nach Wirtschaftszweigen

439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art	483,8	162,3	12 526	113 811	72 354	15 900	+ 5,8	4,6	42 330	37,2
	darunter mit:										
439 10	Blumen, Pflanzen	27,1	8,7	409	2 781	1 527	158	+ 2,6	9,8	1 259	45,3
439 20	zoolog. Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien	5,7	2,1	98	1 004	648	113	- 1,7	5,7	353	35,2
439 30	Waffen, Munition, Jagdgeräten	1,2	0,4	19	274	177	71	+ 4,4	2,5	100	36,5
439 41	Foto- und Kinogeräten, fototechn. u. -chem. Mat.	14,2	3,6	339	3 321	2 106	440	+ 6,5	4,9	1 243	37,4
439 45	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	6,7	1,2	185	908	367	140	± 0	2,6	542	59,6
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	29,0	9,4	601	4 479	2 282	2 080	+ 4,5	1,1	2 286	51,1
439 61	Spielwaren	11,2	4,7	187	1 438	948	472	+ 12,9	2,0	544	37,8
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	18,3	6,4	370	3 276	1 996	932	+ 4,3	2,1	1 318	40,2
439 70	Brennstoffen	17,6	5,7	417	10 424	8 140	236	- 3,3	34,0	2 277	21,8
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel)	70,7	20,0	2 131	16 771	9 545	2 326	+ 6,8	4,2	7 375	44,0
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	175,1	60,9	5 161	34 652	19 544	5 777	+ 4,5	3,4	15 357	44,3
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	90,2	35,4	2 155	29 869	22 096	2 521	+ 9,3	9,1	7 987	26,7
439 91	sonst. Waren, a.n.g. (ohne Gebrauchtwaren, a.n.g.)	16,7	3,8	454	4 599	2 971	630	+ 9,4	4,8	1 682	36,6

nach Umsatzgrößenklassen

Umsatz von . . . bis unter . . . DM

250 000 - 500 000	161,0	70,3	1 475	18 268	11 595	3 463	+ 1,6	3,4	6 729	36,8
500 000 - 1 Mill.	238,7	103,6	3 244	34 054	21 511	5 742	+ 1,0	3,8	12 603	37,0
1 Mill. - 2 Mill.	271,1	101,8	5 050	48 960	30 602	7 055	+ 2,5	4,4	18 527	37,8
2 Mill. - 5 Mill.	260,0	85,3	6 058	59 353	38 257	7 991	+ 4,1	4,8	21 414	36,1
5 Mill. - 10 Mill.	142,2	39,3	3 743	37 764	25 253	4 712	+ 4,6	5,4	12 719	33,7
10 Mill. - 25 Mill.	159,4	39,1	4 573	46 642	31 272	5 528	+ 5,4	5,8	15 655	33,6
25 Mill. - 50 Mill.	96,9	23,9	2 865	29 445	19 852	3 271	+ 5,4	6,2	9 761	33,1
50 Mill. - 100 Mill.	93,8	26,0	2 696	25 752	17 250	2 771	+ 6,0	6,3	8 657	33,6
100 Mill. - 250 Mill.	81,3	28,9	2 389	24 977	16 722	2 747	+ 8,7	6,3	8 475	33,9
250 Mill. - 1 Mrd.	198,9	79,1	5 418	68 909	47 584	5 463	+ 7,5	9,0	21 705	31,5
1 Mrd. und mehr	410,2	156,6	11 538	108 838	72 407	11 594	+ 6,3	6,4	37 115	34,1
Neugründungen	17,1	5,9	206	2 414	1 712	308	+ 13,7	5,8	739	30,6

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit . . . bis . . . Beschäftigten

1 - 2	50,3	15,8	538	14 222	9 930	1 993	+ 0,6	5,0	4 305	30,3
3 - 5	252,8	102,8	3 632	47 685	31 164	7 076	+ 2,2	4,4	16 673	35,0
6 - 9	283,0	112,3	4 946	51 451	32 690	7 188	+ 3,0	4,6	18 970	36,9
10 - 19	284,4	101,0	5 943	56 241	35 929	7 693	+ 3,7	4,7	20 587	36,6
20 - 49	244,0	67,6	6 208	60 265	40 102	7 593	+ 4,9	5,4	20 516	34,0
50 - 99	117,7	31,4	3 296	31 251	20 811	3 928	+ 5,0	5,4	10 626	34,0
100 - 199	96,1	27,8	2 719	24 069	15 627	2 929	+ 6,2	5,4	8 612	35,8
200 - 499	122,0	39,4	3 432	39 384	27 453	3 687	+ 4,6	7,6	12 094	30,7
500 - 999	101,2	38,8	2 818	34 777	24 414	3 142	+ 12,8	8,1	10 719	30,8
1 000 und mehr	578,9	222,7	15 719	146 029	95 897	15 416	+ 6,0	6,3	50 997	34,9

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1987.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.8 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1987*)

Nr. der Systematik *)	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit) Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen									
			zusammen	Bruttoanlageinvestitionen					außerdem: nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	
				bebaute Grundstücke und andere Bauten	Grundstücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Einricht.-gegenst., Geräte u.ä.	zusammen	je 1 000 DM Umsatz				
Anzahl			Mill. DM					DM	Mill. DM			
Insgesamt			165 090	76 813	1 933	114	5 319	7 366	19	493	9 192	1 979
nach Wirtschaftszweigen												
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	46 067	17 764	223	13	1 162	1 398	13	114	2 748	192	
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	29 602	12 793	281	24	887	1 192	23	108	2 001	135	
433	Eh. m. Einricht.gegenst. (oh. elektrotechn. usw.)	13 040	6 326	230	16	334	579	22	25	829	591	
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstr. usw.	9 627	5 049	33	3	201	237	19	18	219	183	
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugn., Büromaschinen	6 350	2 622	43	1	108	152	25	8	140	15	
436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. med. Erzeugn. usw.	20 688	10 305	67	13	331	411	18	31	543	36	
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	1 500	840	29	4	56	89	14	2	31	11	
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	15 011	10 184	349	23	1 093	1 464	22	56	550	510	
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art.	23 205	10 929	680	17	1 147	1 843	19	132	2 133	306	
nach Umsatzgrößenklassen												
	250 000 - 500 000	49 838	14 635	57	4	219	281	50	11	139	51	
	500 000 - 1 Mill.	48 376	20 284	96	3	433	532	37	24	298	114	
	1 Mill. - 2 Mill.	35 282	19 297	161	11	581	753	28	35	565	183	
	2 Mill. - 5 Mill.	19 883	13 506	232	13	657	902	22	42	764	156	
	5 Mill. - 10 Mill.	5 478	4 316	105	8	420	533	18	26	501	293	
	10 Mill. - 25 Mill.	3 100	2 736	226	12	529	767	19	41	691	166	
	25 Mill. - 50 Mill.	856	774	97	10	413	520	20	23	500	132	
	50 Mill. - 100 Mill.	359	289	91	17	277	385	19	21	466	108	
	100 Mill. - 250 Mill.	171	161	72	6	287	365	15	23	681	16	
	250 Mill. - 1 Mrd.	154	149	222	30	578	830	12	95	1 915	538	
	1 Mrd. und mehr	29	28	562	0	883	1 445	14	150	2 637	217	
	Neugründungen	1 562	639	13	0	41	53	43	3	35	4	
nach Beschäftigtengrößenklassen												
	1 - 2	27 882	7 599	28	1	139	168	37	4	78	28	
	3 - 5	64 615	24 724	144	10	544	697	33	28	378	160	
	6 - 9	39 401	21 370	150	9	605	764	25	37	549	129	
	10 - 19	21 756	13 844	232	12	660	903	23	40	679	232	
	20 - 49	8 323	6 563	199	17	658	874	17	50	822	391	
	50 - 99	1 714	1 505	149	7	432	587	21	24	476	172	
	100 - 199	697	627	88	11	302	401	19	21	474	48	
	200 - 499	398	330	113	9	364	486	14	35	840	51	
	500 - 999	145	138	93	11	348	452	13	61	946	42	
	1 000 und mehr	159	113	737	29	1 269	2 035	15	193	3 951	726	

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.9 Maßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte								Umsatz ²⁾	
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte					
						zusammen		Anteil ²⁾			
		1986 = 100						%		1986 = 100	
		1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989
711	Beherbergungsgewerbe	103,2	105,4	100,7	101,6	109,4	114,8	30,5	31,3	110,2	117,4
711 11	Hotels	102,2	104,7	100,6	102,4	108,4	114,0	21,2	21,8	111,2	119,5
711 13	Gasthöfe	105,7	107,8	101,4	98,3	111,5	120,5	44,9	47,6	106,8	112,1
711 15	Pensionen	95,9	99,3	98,6	99,9	92,1	98,6	39,9	41,2	104,0	108,6
711 17	Hotels garnis	107,4	107,5	101,9	102,6	118,6	117,6	36,3	36,0	115,0	120,8
711 9	Sonst. Beherbergungsstätten (oh. Wohnh. usw.) . .	103,5	105,0	98,9	101,7	110,0	109,8	43,8	43,1	105,2	110,6
711 95	Ferienhäuser, Ferienwohnungen	115,2	115,9	100,1	108,7	134,7	125,3	51,0	47,1	105,2	115,1
711 97	Campingplätze	93,7	98,9	87,3	91,5	104,4	111,1	41,8	42,2	101,7	110,9
713	Gaststättengewerbe	102,1	102,7	94,9	94,8	110,3	111,9	49,8	50,2	103,3	105,8
713 11	Speisewirtschaften	104,2	105,2	98,1	98,3	113,1	115,3	44,2	44,6	106,4	110,0
713 15	Imbißhallen	99,3	100,1	98,6	101,7	99,9	98,8	55,0	54,0	103,8	104,2
713 91	Schankwirtschaften	100,6	98,5	90,9	88,5	109,1	107,1	58,2	58,4	97,8	98,0
713 93	Bars, Tanzlokale u.ä.	97,7	99,9	79,9	78,7	109,9	114,4	66,7	68,0	96,4	96,5
713 95	Cafes	101,4	107,0	93,6	98,2	111,7	118,6	47,6	47,9	109,3	115,5
713 96	Eisdielen	92,7	99,1	96,0	93,3	83,6	115,1	24,0	30,9	104,4	113,7
713 97	Trinkhallen	88,7	91,9	72,2	80,4	111,8	108,0	52,4	48,9	92,0	95,6
715	Kantinen	114,1	119,9	111,3	117,9	119,1	123,6	37,3	36,8	116,0	121,4
71	Insgesamt	102,9	104,3	98,0	98,5	110,5	113,0	42,7	43,2	106,2	110,4

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr.

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

*) An den Beschäftigten insgesamt.

*) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.10 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Gastgewerbe 1987*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ³⁾	Waren-eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufig-keit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
	Insgesamt	858,4	365,4	10 736	55 024	17 944	1 161	- 0,6	15,5	36 917	67,1
	nach Betriebsarten										
711	Beherbergungsgewerbe	254,2	73,9	4 133	18 468	4 451	375	+ 1,1	12,1	13 944	75,5
	davon:										
711 11	Hotels	147,2	32,9	2 830	11 355	2 609	250	+ 2,5	10,7	8 709	76,7
711 13	Gasthöfe	49,3	21,6	543	3 024	1 022	77	+ 2,7	13,6	1 992	65,9
711 15	Pensionen	14,6	5,5	176	965	289	16	- 5,9	17,9	670	69,5
711 17	Hotels garnis	31,6	10,0	426	2 282	381	22	- 8,3	17,0	1 890	82,8
711 9	Sonstige Beherbergungsstätten (ohne Wohn-heime usw.)	11,5	3,9	158	843	149	10	- 9,1	15,2	683	81,0
713	Gaststättengewerbe	567,6	276,6	5 850	33 677	12 135	709	- 1,9	17,1	21 459	63,7
	davon:										
713 11	Speisewirtschaften	274,6	116,5	3 375	17 944	6 285	393	- 0,5	16,0	11 624	64,8
713 15	Imbißhallen	43,5	24,1	357	2 521	1 069	37	- 9,8	27,7	1 441	57,2
713 91	Schankwirtschaften	168,4	95,5	1 225	8 464	3 270	171	- 5,0	18,8	5 172	61,1
713 93	Bars, Tanzlokale u.ä.	42,0	27,0	424	2 139	559	46	- 2,1	12,2	1 573	73,5
713 95	Cafés	25,9	11,5	327	1 473	497	35	± 0	14,4	970	65,8
713 96	Eisdielen	10,0	0,4	118	770	229	17	± 0	13,5	541	70,2
713 97	Trinkhallen	3,2	1,6	24	366	227	8	- 11,1	26,7	138	37,9
715	Kantinen	36,6	15,0	753	2 878	1 358	77	+ 4,1	18,1	1 514	52,6
	nach Umsatzgrößenklassen										
	Umsatz von . . . bis unter . . . DM										
	50 000 - 100 000	58,4	22,5	253	2 138	796	50	- 5,7	15,6	1 334	62,4
	100 000 - 150 000	72,9	33,7	395	3 574	1 364	74	- 3,9	18,2	2 198	61,5
	150 000 - 200 000	57,9	28,1	379	3 288	1 211	72	- 4,0	16,6	2 067	62,9
	200 000 - 250 000	56,0	28,9	434	3 259	1 236	61	- 7,6	19,7	2 009	61,7
	250 000 - 500 000	176,6	89,0	1 720	11 200	4 025	237	- 0,4	17,1	7 150	63,8
	500 000 - 1 Mill.	155,4	77,9	1 994	10 082	3 386	209	- 4,6	16,0	6 657	66,0
	1 Mill. - 2 Mill.	82,8	31,4	1 409	6 036	1 845	127	± 0	14,7	4 166	69,0
	2 Mill. - 5 Mill.	76,0	21,5	1 469	5 678	1 531	133	+ 3,1	11,8	4 128	72,7
	5 Mill. - 10 Mill.	29,7	6,9	634	2 336	601	57	+ 7,5	11,0	1 733	74,2
	10 Mill. - 25 Mill.	21,0	3,8	507	1 899	411	35	+ 6,1	12,2	1 486	78,3
	25 Mill. und mehr	53,2	12,4	1 431	4 926	1 314	89	+ 1,1	15,0	3 597	73,0
	Neugründungen	18,4	9,5	112	608	225	18	+ 80,0	15,5	391	64,3
	nach Beschäftigtengrößenklassen										
	Unternehmen mit . . . bis . . . Beschäftigten										
	1 - 2	93,1	28,4	727	7 573	2 753	156	- 1,9	17,6	4 805	63,5
	3 - 5	201,1	90,7	1 700	12 378	4 492	260	- 3,7	17,1	7 847	63,4
	6 - 9	142,0	72,5	1 523	8 271	2 903	174	- 1,7	16,7	5 338	64,5
	10 - 19	155,2	78,2	1 912	9 003	2 953	193	- 0,5	15,5	6 009	66,7
	20 - 49	121,6	52,8	1 791	7 182	2 102	159	+ 1,3	13,4	5 062	70,5
	50 - 99	50,7	15,8	909	3 164	785	80	+ 6,7	10,2	2 377	75,1
	100 - 199	27,4	10,9	508	1 725	435	32	+ 6,7	14,1	1 288	74,7
	200 und mehr	67,2	16,2	1 666	5 727	1 521	109	+ 2,8	14,3	4 192	73,2

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1987.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Ohne Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.11 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Gastgewerbe 1987*)

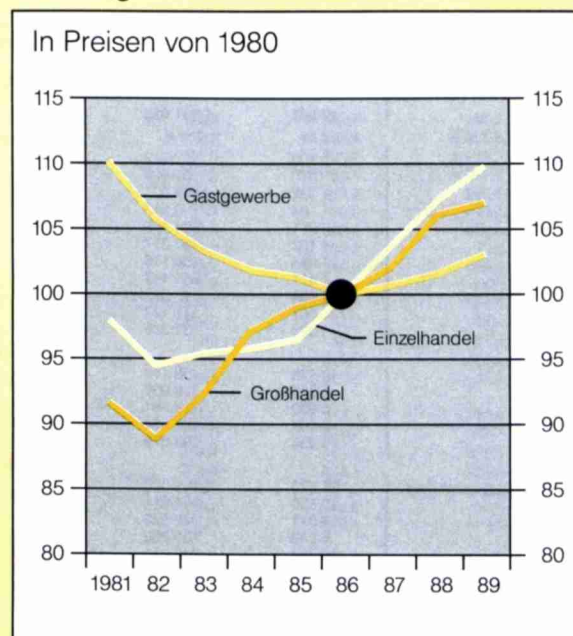
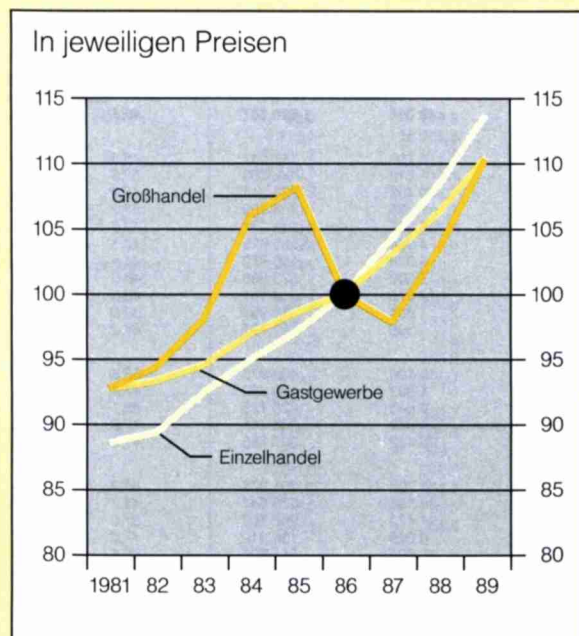
Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen								
			zu- sammen	Bruttoanlageinvestitionen					außerdem: nicht aktivierte gering- wertige Wirt- schafts- güter	Auf- wendungen für gemietete oder gepachtete Sach- anlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sach- anlagen
				bebaute Grund- stücke und andere Bauten	Grund- stücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Ein- richtungs- gegen- stände, Geräte u. ä.	zu- sammen	je 1 000 DM Umsatz			
Insgesamt		151 156	60 250	1 147	48	1 610	2 805	80	186	1 755	259
nach Betriebsarten											
711	Beherbergungsgewerbe	29 705	17 311	863	36	661	1 560	109	110	697	79
davon:											
711 11	Hotels	9 786	6 445	564	12	409	985	106	68	494	49
711 13	Gasthöfe	7 690	4 636	78	5	103	187	86	11	43	11
711 15	Pensionen	3 184	1 608	23	0	23	46	71	5	23	8
711 17	Hotels garnis	6 323	3 046	58	13	87	158	103	23	112	8
711 9	Sonstige Beherbergungsstätten (ohne Wohn- heime usw.)	2 723	1 575	140	5	39	185	291	4	25	2
713	Gaststättengewerbe	118 120	41 786	275	12	903	1 190	64	71	1 026	173
davon:											
713 11	Speisewirtschaften	45 056	20 347	137	5	466	608	53	40	639	102
713 15	Imbißhallen	9 862	3 299	16	2	109	127	96	5	72	37
713 91	Schankwirtschaften	49 744	12 256	76	3	161	239	83	13	150	13
713 93	Bars, Tanzlokale u. ä.	4 999	2 007	36	2	76	114	82	8	79	7
713 95	Cafés	3 891	1 779	5	0	48	53	57	4	40	9
713 96	Eisdielen	3 404	1 788	0	0	38	39	81	2	44	6
713 97	Trinkhallen	1 165	309	5	/	5	10	113	0	2	0
715	Kantinen	3 330	1 154	9	0	46	56	28	5	33	7
nach Umsatzgrößenklassen											
Umsatz von ... bis unter ... DM											
	50 000 — 100 000	28 965	5 109	28	10	52	91	233	4	20	9
	100 000 — 500 000	96 404	37 906	317	14	567	899	94	52	465	90
	500 000 — 1 Mill.	14 937	9 969	250	3	323	576	85	34	264	37
	1 Mill. und mehr	7 057	5 721	526	19	590	1 135	64	90	979	119
	Neugründungen	3 793	1 545	26	1	78	104	321	5	27	3
nach Beschäftigtengrößenklassen											
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten											
	1 — 2	56 675	14 476	96	17	178	291	117	15	131	35
	3 — 5	56 130	21 311	201	7	340	548	99	32	266	57
	6 — 9	20 590	11 516	146	2	301	449	89	25	249	30
	10 und mehr	17 761	12 948	704	21	791	1 516	69	114	1 109	136

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr.

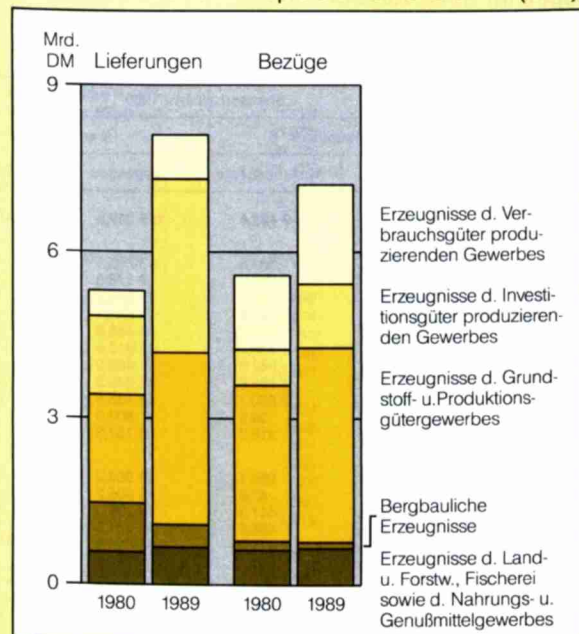
¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

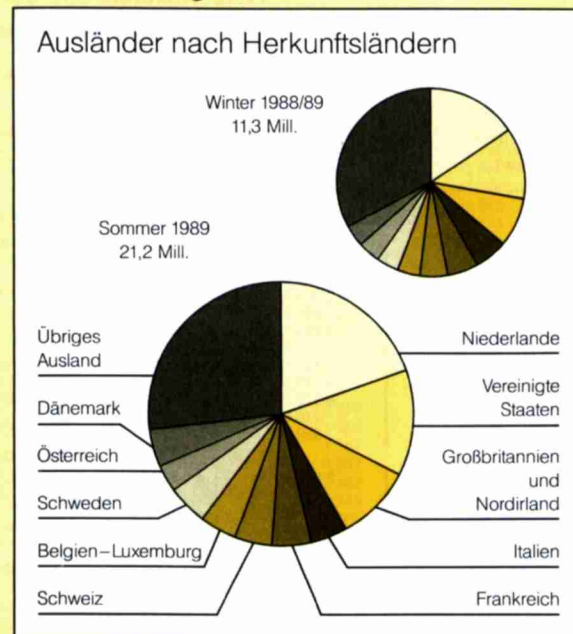
Umsatz des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 1986 = 100



Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)



Übernachtungen im Reiseverkehr



Statistisches Bundesamt 90 0465

11.12 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung*)

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Winterhalbjahr 1988/89 ¹⁾				Sommerhalbjahr 1989 ²⁾			
	Betriebe ³⁾	Betten/Schlaf- gelegenheiten ³⁾	durchschnittliche Auslastung		Betriebe ³⁾	Betten/Schlaf- gelegenheiten ³⁾	durchschnittliche Auslastung	
			aller ⁴⁾	der angebotenen			aller ⁴⁾	der angebotenen
			Betten/Schlafgelegenheiten				Betten/Schlafgelegenheiten	
	Anzahl		%		Anzahl		%	
Insgesamt	47 985	1 801 035	26,4	30,7	48 094	1 820 807	46,5	48,9
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	4 100	157 019	12,6	18,5	4 186	161 041	46,8	49,1
Hamburg	310	21 929	38,1	40,4	312	22 780	52,8	55,3
Niedersachsen	6 332	226 031	21,3	28,3	6 402	228 214	45,2	47,8
Bremen	84	5 816	35,5	38,7	85	5 769	51,2	52,9
Nordrhein-Westfalen	6 011	234 936	32,6	34,6	6 008	236 241	42,8	44,1
Hessen	4 182	181 377	32,6	37,9	4 084	185 825	47,1	51,3
Rheinland-Pfalz	4 094	150 115	20,8	22,3	4 028	150 670	41,5	42,3
Baden-Württemberg	7 411	269 447	29,0	33,1	7 609	273 080	48,0	51,4
Bayern	14 759	511 902	26,6	29,8	14 678	514 181	48,0	50,2
Saarland	307	11 117	31,6	33,5	307	11 209	39,0	40,4
Berlin (West)	395	31 346	46,3	48,0	395	31 797	64,2	66,0
nach Gemeindegruppen								
Heilbäder	10 135	408 114	37,0	41,9	10 130	408 975	58,3	60,5
Seebäder	4 745	176 957	10,5	17,3	4 803	180 380	47,4	50,3
Luftkurorte	6 680	219 681	22,4	25,4	6 645	220 725	46,1	48,3
Erholungsorte	6 069	201 594	18,8	22,7	6 084	203 441	42,9	45,5
Sonstige Gemeinden	20 356	794 679	27,7	30,4	20 432	807 286	41,4	43,6
nach Betriebsarten								
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	37 873	1 191 000	23,7	27,0	37 705	1 201 375	42,9	45,1
Hotels	10 150	564 814	28,9	31,5	10 168	570 541	45,7	47,5
Gasthöfe	11 541	242 993	15,7	17,9	11 472	242 702	31,2	33,6
Pensionen	6 048	136 982	17,5	22,3	6 029	136 912	47,0	49,5
Hotels garni	10 134	246 211	23,3	27,7	10 036	251 220	45,6	48,2
Erholungsheime, Feriencentren usw.	9 199	483 355	19,9	24,7	9 465	490 924	44,9	47,4
dar. Ferienhäuser, -wohnungen	6 019	204 486	13,6	17,8	6 276	211 129	42,1	44,5
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	913	126 680	76,4	82,1	924	128 508	86,9	89,2

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.

1) November bis April.

2) Mai bis Oktober.

3) Stand: 30. 4. 1989.

4) Angebotene und vorübergehend nicht verfügbare Gästebetten.

5) Stand: 31. 10. 1989.

11.13 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr**11.13.1 Nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten*)**

1 000

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Winterhalbjahr 1988/89 ¹⁾				Sommerhalbjahr 1989 ²⁾			
	Ankünfte		Übernachtungen		Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste
Insgesamt	26 351,0	4 829,6	86 368,9	11 305,8	42 425,2	9 432,6	155 248,0	21 181,0
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	973,2	126,4	3 798,1	274,4	2 432,8	303,8	13 706,1	564,5
Hamburg	802,9	244,5	1 527,3	503,3	1 135,5	388,3	2 178,8	754,9
Niedersachsen	2 679,3	263,2	8 623,1	659,1	4 633,6	557,2	18 945,3	1 310,9
Bremen	191,6	38,4	374,0	95,8	278,4	60,4	543,1	127,4
Nordrhein-Westfalen	4 664,5	807,0	13 763,0	2 058,4	5 806,9	1 170,5	18 558,8	2 932,3
Hessen	3 211,1	829,2	10 685,0	1 676,6	4 700,1	1 448,7	15 910,6	2 863,9
Rheinland-Pfalz	1 727,1	335,7	5 665,6	975,2	3 570,4	942,9	11 489,5	2 968,5
Baden-Württemberg	4 115,3	686,1	14 127,5	1 587,0	6 729,7	1 555,6	23 940,3	3 264,7
Bayern	6 810,2	1 282,6	24 563,3	2 849,5	11 531,7	2 650,1	45 435,8	5 404,1
Saarland	216,8	25,3	631,2	51,5	271,5	39,5	803,5	89,6
Berlin (West)	959,0	191,2	2 610,7	575,0	1 333,6	315,7	3 737,3	900,1
nach Gemeindegruppen								
Heilbäder	3 605,0	388,7	27 295,9	1 254,1	5 848,5	858,1	43 853,2	2 551,8
Seebäder	543,4	21,4	3 475,6	75,4	1 799,2	47,6	15 605,2	128,3
Luftkurorte	1 904,7	169,0	8 952,1	653,4	3 629,5	447,3	18 735,3	1 636,3
Erholungsorte	1 813,6	168,2	6 886,6	576,4	3 666,2	468,6	15 991,5	1 703,0
Sonstige Gemeinden	18 484,3	4 082,2	39 758,8	8 746,5	27 481,8	7 611,0	61 063,9	15 161,6
nach Betriebsarten								
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	21 699,2	4 464,1	51 088,4	9 691,9	34 552,6	8 662,5	94 387,6	17 798,0
Hotels	13 946,9	3 188,0	29 357,3	6 469,8	21 105,7	6 049,4	47 734,0	11 855,8
Gasthöfe	2 945,2	345,4	6 940,2	839,9	5 470,3	914,4	13 966,3	1 884,1
Pensionen	898,9	92,1	4 344,4	320,7	1 851,4	214,4	11 855,5	686,4
Hotels garni	3 908,2	838,6	10 446,5	2 061,6	6 125,2	1 484,4	20 831,8	3 371,7
Erholungsheime, Feriencentren usw.	4 011,0	359,8	17 503,1	1 521,5	7 139,0	762,1	40 408,3	3 287,9
dar. Ferienhäuser, -wohnungen	661,9	88,1	5 044,2	514,6	1 621,6	164,0	16 171,9	1 211,4
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	640,8	5,7	17 777,4	92,4	733,7	8,0	20 453,2	95,1

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.

1) November bis April.

2) Mai bis Oktober.

11.13 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr

11.13.2 Nach der Herkunft der Gäste

Ständiger Wohnsitz (nicht Staatsangehörigkeit)	Winterhalbjahr 1987/88 ¹⁾		Sommerhalbjahr 1988 ²⁾		Winterhalbjahr 1988/89 ¹⁾		Sommerhalbjahr 1989 ²⁾	
	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
Gäste in Beherbergungsstätten³⁾								
	1 000							
Bundesrepublik Deutschland	20 059,8	71 317,3	31 536,8	131 650,4	21 479,6	74 920,6	32 924,5	133 789,6
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	32,0	110,9	51,5	215,0	41,8	142,5	68,2	278,5
Ausland	4 313,2	10 259,9	8 596,0	19 329,8	4 829,6	11 305,8	9 432,6	21 181,0
Europa	3 050,2	7 372,2	6 071,9	14 035,7	3 416,3	8 163,0	6 640,3	15 361,7
EG-Mitgliedsländer	2 030,7	4 817,1	4 059,7	9 894,2	2 229,5	5 259,4	4 387,9	10 675,2
Belgien – Luxemburg	170,9	402,9	343,7	861,3	186,4	448,2	365,6	942,0
Dänemark	190,1	401,1	467,0	958,2	199,3	422,9	473,7	965,9
Frankreich	250,9	533,3	456,7	921,6	285,3	602,5	509,1	1 023,0
Griechenland	44,9	110,2	62,8	145,5	52,1	133,9	67,8	155,2
Großbritannien und Nordirland	374,9	818,2	798,5	1 715,9	428,2	945,9	906,5	1 970,2
Irland	11,5	26,0	28,4	70,5	13,2	32,3	26,2	60,8
Italien	257,1	542,8	456,1	850,2	312,7	649,1	514,6	962,9
Niederlande	636,5	1 755,9	1 241,8	3 960,7	638,0	1 756,7	1 298,5	4 139,8
Portugal	15,2	42,6	30,4	68,9	19,4	52,0	27,1	64,6
Spanien	78,7	184,2	174,2	341,5	94,8	215,7	198,7	390,7
Übriges Europa	1 019,5	2 555,1	2 012,3	4 141,5	1 186,8	2 903,7	2 252,7	4 686,6
darunter:								
Norwegen	67,7	128,7	218,3	349,8	77,1	143,1	233,5	383,7
Österreich	178,7	391,8	322,9	638,9	199,0	430,7	336,7	689,4
Schweden	215,4	370,4	594,6	906,6	249,0	431,9	675,5	1 035,8
Schweiz	231,6	510,0	396,5	851,3	253,4	545,1	439,3	943,1
Afrika	61,3	163,2	104,9	283,3	70,2	197,0	121,8	333,8
dar. Südafrika	16,6	39,0	28,0	70,2	19,2	46,6	28,5	69,2
Amerika	697,6	1 598,6	1 529,5	3 074,4	755,9	1 679,1	1 673,3	3 363,7
darunter:								
Kanada	50,3	105,6	118,7	240,0	55,3	121,8	137,0	272,2
Vereinigte Staaten	590,2	1 348,1	1 288,3	2 552,4	633,7	1 389,9	1 396,8	2 767,3
Asien	397,2	881,2	703,2	1 524,4	462,4	1 003,3	790,9	1 678,5
darunter:								
Israel	34,2	80,7	86,8	270,9	37,2	88,8	88,1	276,3
Japan	228,8	403,2	388,9	643,6	272,0	465,9	469,9	760,4
Australien und Ozeanien	39,9	80,8	87,0	165,3	49,9	99,7	104,6	194,3
Nicht näher bezeichnetes Ausland	67,1	163,9	99,4	246,8	74,9	163,6	101,6	249,0
Insgesamt	24 405,0	81 688,2	40 184,3	151 195,3	28 351,0	96 368,9	42 425,2	155 249,0
Gäste auf Campingplätzen								
	Anzahl							
Bundesrepublik Deutschland	247 764	1 147 796	2 321 782	10 771 509	310 841	1 311 596	2 550 255	11 593 043
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1 230	9 564	1 580	5 857	129	590	1 233	3 057
Ausland	41 356	148 618	1 339 511	4 184 040	53 774	1 74 152	1 396 253	4 243 596
Europa	36 382	140 907	1 251 126	4 015 832	49 052	165 518	1 308 566	4 090 627
EG-Mitgliedsländer	33 475	131 812	1 035 514	3 610 697	44 839	154 072	1 073 462	3 645 526
Belgien – Luxemburg	1 910	7 146	47 520	144 646	4 394	12 177	49 499	147 271
Dänemark	6 211	18 822	172 619	435 474	5 488	16 156	175 845	407 115
Frankreich	972	3 527	52 389	123 728	1 581	5 519	59 215	136 243
Griechenland	42	177	1 886	4 263	141	461	1 793	4 562
Großbritannien und Nordirland	2 912	7 968	114 719	336 528	4 513	12 022	119 723	326 850
Irland	31	112	6 359	26 722	63	205	6 860	28 802
Italien	642	1 741	37 242	67 036	920	1 891	44 859	82 550
Niederlande	20 674	91 855	582 453	2 432 645	27 566	105 234	589 893	2 459 687
Portugal	13	49	2 257	3 424	23	54	2 718	4 962
Spanien	68	415	18 070	36 231	150	353	23 057	47 484
Übriges Europa	2 907	9 095	215 612	405 135	4 213	11 446	235 104	445 101
darunter:								
Norwegen	254	580	25 018	45 689	404	1 053	27 002	49 351
Österreich	498	1 194	15 208	31 456	681	1 553	19 857	42 114
Schweden	571	1 270	84 759	138 437	989	1 587	90 552	150 092
Schweiz	962	3 465	19 114	50 185	1 270	4 357	21 344	53 448
Afrika	469	646	3 013	5 982	364	462	3 251	5 155
dar. Südafrika	390	422	2 448	4 491	308	343	2 793	4 124
Amerika	1 019	1 971	30 260	63 825	1 648	3 986	31 933	57 833
darunter:								
Kanada	368	513	8 073	20 212	444	876	8 356	15 855
Vereinigte Staaten	608	1 339	20 604	40 869	1 142	2 996	21 553	38 043
Asien	293	484	6 664	10 973	275	481	9 626	13 468
darunter:								
Israel	18	142	2 087	3 564	15	35	2 014	3 310
Japan	11	29	606	1 003	20	73	571	1 061
Australien und Ozeanien	3 092	3 809	45 876	78 324	2 392	3 431	41 780	72 674
Nicht näher bezeichnetes Ausland	101	801	2 572	9 104	43	274	1 097	3 839
Insgesamt	290 350	1 305 978	3 662 863	14 961 406	364 744	1 486 338	3 947 741	15 839 696

¹⁾ November bis April.²⁾ Mai bis Oktober.³⁾ Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.

11.13 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr

11.13.3 Übernachtungen nach Reisegebieten*)

1 000

Reisegebiete	Winterhalbjahr 1988/89 ¹⁾		Sommerhalbjahr 1989 ²⁾		Reisegebiete	Winterhalbjahr 1988/89 ¹⁾		Sommerhalbjahr 1989 ²⁾	
	insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste
Schleswig-Holstein	3 798,1	274,4	13 706,1	564,5	Baden-Württemberg	14 127,5	1 587,0	23 940,3	3 264,7
Nordsee	1 126,5	10,0	4 998,6	41,3	Nördlicher Schwarzwald	2 502,1	216,3	4 253,7	506,3
Ostsee	1 572,3	188,8	6 175,9	318,5	Mittlerer Schwarzwald	1 877,9	174,9	3 447,9	499,2
Holsteinische Schweiz	195,1	8,4	717,2	37,1	Südlicher Schwarzwald	2 845,7	243,1	5 389,4	558,8
Übriges Schleswig-Holstein	904,1	67,2	1 814,2	167,6	Weinland zwischen Rhein und Neckar	1 035,6	271,9	1 524,6	557,7
Hamburg	1 527,3	503,3	2 178,8	754,9	Neckartal — Odenwald — Madonnenländchen	389,4	13,7	719,7	61,2
Niedersachsen	8 623,1	659,1	18 945,3	1 310,9	Taubertal	435,3	24,4	680,7	29,9
Ostfriesische Inseln	866,2	0,7	4 044,9	7,6	Neckar — Hohenlohe — Schwäbischer Wald	548,7	47,9	785,5	85,1
Ostfriesische Küste	438,7	12,9	1 810,9	23,4	Schwäbische Alb-Ost	548,3	78,6	775,4	133,2
Ems — Hümmling	88,6	7,7	520,7	22,4	Schwäbische Alb-West	740,0	80,4	1 103,6	127,2
Emsland — Grafschaft Bentheim	185,4	20,4	329,5	58,2	Mittlerer Neckar	1 417,9	339,3	1 653,3	469,1
Oldenburger Land	368,8	19,2	586,6	30,2	Württembergisches Allgäu — Oberschwaben	959,0	28,5	1 314,3	38,7
Osnabrücker Bäderland — Dümmer	528,9	27,1	856,6	47,3	Bodensee	685,4	62,0	2 089,0	180,1
Cuxhavener Küste — Unterelbe	312,8	9,4	1 158,1	21,3	Hegau	142,4	6,0	203,4	17,2
Bremer Umland	219,0	21,9	362,9	38,7	Bayern	24 563,3	2 849,5	45 435,8	5 404,0
Steinhuder Meer	73,4	7,9	128,5	11,7	Rhön	1 089,1	21,2	1 725,7	105,7
Weserbergland — Solling	1 022,8	33,3	1 639,2	62,7	Frankenwald	239,7	6,2	430,9	11,4
Nördl. Lüneburger Heide	727,2	29,6	1 628,8	81,6	Spessart	177,5	15,9	441,8	32,7
Südl. Lüneburger Heide	346,7	26,7	685,7	68,4	Würzburg mit Umgebung	231,1	32,6	388,6	74,9
Hannover — Hildesheim — Braunschweig	945,7	194,9	1 164,2	310,1	Steigerwald	43,0	11,6	114,9	50,6
Harzvorland — Elm — Lappwald	391,6	24,2	523,3	46,0	Fränkische Schweiz	131,3	3,4	435,2	12,4
Harz	1 818,2	185,7	2 911,4	398,4	Fichtelgebirge mit Steinwald	319,1	11,8	688,3	21,1
Südniedersachsen	202,6	36,5	314,0	75,8	Nürnberg mit Umgebung	925,7	247,3	1 019,1	302,5
Elbufer — Drawehn	86,3	0,7	280,2	7,2	Oberpfälzer Wald	222,2	14,7	553,3	41,7
Bremen	374,0	95,8	543,1	127,4	Oberes Altmühltal	98,8	9,9	201,4	18,3
Nordrhein-Westfalen	13 763,0	2 058,4	18 558,8	2 932,3	Unteres Altmühltal	100,9	11,8	312,1	44,9
Niederrhein — Ruhrland	3 071,2	960,4	3 584,5	1 265,9	Bayerischer Wald	2 143,2	87,1	4 453,7	178,5
Bergisches Land	1 014,7	136,6	1 287,7	188,8	Augsburg mit Umgebung	239,6	61,5	331,2	115,3
Siebengebirge	837,8	154,7	1 156,5	264,7	München mit Umgebung	3 174,5	1 199,2	4 281,1	1 905,4
Eifel	922,4	117,8	1 396,1	227,9	Ammersee- und Würmsee-Gebiet	297,4	19,5	487,0	37,7
Sauerland	2 426,5	318,9	3 535,8	461,3	Bodensee-Gebiet	98,9	17,2	459,5	75,3
Siegerland	164,5	25,5	225,7	33,6	Westallgäu	232,6	6,3	517,5	14,1
Wittgensteiner Land	333,9	10,1	402,8	11,6	Allgäuer Alpenvorland	192,6	21,4	387,2	26,8
Westfälisches Industriegebiet	873,2	131,1	956,0	143,6	Staffelsee mit Ammer-Hügelland	233,4	8,2	544,9	26,8
Münsterland	874,5	61,6	1 112,5	82,3	Inn-, Mangfallgebiet	471,4	33,8	717,5	66,1
Teutoburger Wald	3 244,3	141,6	4 891,2	252,6	Chiemsee mit Umgebung	344,0	28,8	886,2	68,7
Hessen	10 685,0	1 676,8	15 910,8	2 863,9	Salzach-Hügelland	91,2	6,7	304,3	12,9
Weser — Diemel — Fulda	400,6	30,5	703,3	113,0	Oberallgäu	2 088,7	100,4	3 350,3	147,8
Waldeck	1 483,7	144,9	2 080,1	193,7	Ostallgäu	581,9	50,3	1 409,2	133,9
Werra — Meißner — Kaufunger Wald	379,7	9,0	613,8	27,2	Werdenfelser Land mit Ammergau	965,4	98,3	1 819,6	223,0
Ederbergland	130,7	29,8	288,9	60,9	Kochel- und Walchensee mit Umgebung	72,9	4,3	272,2	13,9
Kurhessisches Bergland	342,9	14,5	586,7	51,1	Isarwinkel	413,8	8,6	606,3	14,8
Waldhessen (Hersfeld — Rotenburg)	420,6	26,2	715,7	97,3	Tegernsee-Gebiet	535,2	21,2	1 284,6	51,4
Marburg — Biedenkopf	263,1	16,8	394,5	24,8	Schliersee-Gebiet	272,8	8,7	524,4	15,4
Lahn — Dill, Westerwald und Taunus	252,2	28,5	347,7	51,0	Ober-Intal	100,9	5,2	247,4	9,5
Westerwald — Lahn — Taunus	199,0	11,0	331,8	22,1	Chiemgauer Alpen	977,3	45,7	1 920,7	81,9
Vogelsberg und Wetterau	945,9	36,8	1 324,8	86,7	Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land	869,7	40,5	2 373,9	122,8
Rhön	374,8	19,3	760,8	61,2	Übriges Bayern	6 587,6	590,4	11 945,5	1 345,7
Kinzigtal — Spessart — Südlicher Vogelsberg	710,4	28,5	1 257,4	37,5	Saarland	631,2	51,5	803,5	89,6
Main und Taunus	2 815,8	1 008,9	3 400,0	1 374,9	Nordsaarland	235,2	8,7	310,0	21,9
Rheingau — Taunus	872,2	119,6	1 369,3	387,3	Bliesgau	106,8	0,2	110,0	0,5
Odenwald — Bergstraße — Neckartal — Ried	1 093,3	152,4	1 735,7	275,2	Übriges Saarland	289,2	42,6	383,4	67,2
Rheinland-Pfalz	5 665,6	975,2	11 489,5	2 968,5	Berlin (West)	2 610,7	575,0	3 737,3	900,1
Rheinthal	598,0	115,3	1 388,6	479,6	Bundesgebiet	86 368,9	11 305,8	155 249,0	21 181,0
Rheinhessen	409,2	134,5	584,9	205,2					
Eifel — Ahr	1 201,3	291,9	2 454,5	796,4					
Mosel — Saar	850,5	139,9	2 420,8	765,6					
Hunsrück — Nahe — Glan	761,1	118,4	1 461,5	326,1					
Westerwald — Lahn — Taunus	750,2	37,8	1 239,5	96,0					
Pfalz	1 095,3	137,2	1 939,6	299,5					

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.

1) November bis April.

2) Mai bis Oktober.

11.14 Urlaubs- und Erholungsreisen*)**11.14.1 Strukturdaten über Reisende und nicht gereiste Personen**

Prozent

Gegenstand der Nachweisung	1986/87 ¹⁾			1987/88 ¹⁾		
	Bevölkerung ²⁾	Reisende	Nicht gereiste Personen	Bevölkerung ²⁾	Reisende	Nicht gereiste Personen
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 14	13,4	13,1	13,7	13,6	13,6	13,7
14 – 25	17,0	14,3	19,3	16,1	13,8	18,5
25 – 45	26,9	30,6	23,5	27,1	31,4	22,8
45 – 65	26,6	29,6	23,9	26,5	29,1	23,8
65 und mehr	16,2	12,4	19,5	16,7	12,2	21,2
nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf						
Erwerbstätige						
Selbständige						
außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	3,1	3,8	2,5	3,2	3,9	2,4
innerhalb der Land- und Forstwirtschaft	0,6	(0,3)	0,9	0,6	(0,3)	1,0
Mithelfende Familienangehörige	0,9	0,5	1,3	1,0	0,6	1,3
Beamte	3,9	5,3	2,7	4,0	5,3	2,6
Angestellte	15,8	21,0	11,3	16,9	22,4	11,4
Arbeiter	16,0	15,9	16,1	15,7	15,4	15,9
Auszubildende	2,8	2,0	3,5	2,5	1,7	3,2
Zusammen	43,2	48,7	38,3	43,8	49,6	37,9
Erwerbslose	3,6	2,4	4,7	3,7	2,6	4,9
Erwerbspersonen zusammen	46,8	51,1	42,9	47,5	52,2	42,7
Nichterwerbspersonen	53,2	48,9	57,1	52,5	47,8	57,3
nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen						
von ... bis unter ... DM						
unter 800	2,5	1,2	3,6	2,4	1,2	3,6
800 – 1 200	5,1	3,2	6,7	4,7	2,8	6,7
1 200 – 1 600	7,3	5,3	9,0	6,9	5,1	8,8
1 600 – 2 000	10,0	8,5	11,4	9,4	7,6	11,1
2 000 – 2 500	16,0	15,7	16,3	15,5	14,9	16,1
2 500 – 3 000	11,5	12,6	10,5	12,3	12,8	11,7
3 000 – 4 000	18,4	21,9	15,2	18,9	22,5	15,3
4 000 – 5 000	9,3	11,2	7,6	10,6	12,9	8,2
5 000 und mehr	9,2	12,3	6,5	10,0	13,0	6,9
Sonstige Haushalte ³⁾	10,8	8,2	13,2	9,4	7,2	11,6
nach Gemeindegrößenklassen						
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern						
unter 5 000	13,1	10,2	15,6	13,8	10,8	16,8
5 000 – 10 000	11,4	10,7	12,1	11,2	10,0	12,4
10 000 – 20 000	15,3	13,8	16,7	15,2	15,0	15,5
20 000 – 50 000	16,7	16,3	17,0	16,9	16,4	17,3
50 000 – 100 000	10,1	11,4	8,9	10,2	10,7	9,7
100 000 – 200 000	8,8	9,3	8,3	8,4	9,1	7,7
200 000 – 500 000	8,1	9,0	7,3	8,2	9,3	7,0
500 000 und mehr	16,6	19,4	14,0	16,2	18,7	13,6
nach Herkunftsländern						
Schleswig-Holstein	4,1	4,2	4,1	3,9	3,9	3,9
Hamburg	2,3	2,8	1,8	2,4	3,0	1,9
Niedersachsen	11,9	10,2	13,4	12,1	10,7	13,5
Bremen	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,1
Nordrhein-Westfalen	27,9	28,3	27,6	26,4	27,5	25,4
Hessen	8,3	9,0	7,7	8,9	9,3	8,5
Rheinland-Pfalz	6,0	5,6	6,3	6,4	5,9	6,9
Baden-Württemberg	15,3	16,6	14,1	15,4	16,3	14,6
Bayern	18,6	17,4	19,7	18,7	17,3	20,1
Saarland	1,7	1,5	2,0	1,8	1,7	1,8
Berlin (West)	2,8	3,6	2,2	2,9	3,5	2,4

*) Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen über Urlaubs- und Erholungsreisen mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen. – Siehe auch Vorbemerkung S. 229.

1) Mai bis April.

2) Hochgerechnet. – Nur auskunftgebende Personen.

3) Haushalte, deren Bezugsperson mithelfender Familienangehöriger oder selbständiger Landwirt ist, sowie Personen in Gemeinschaftsunterkünften, einschl. der Fälle ohne Angabe des Einkommens.

11.14 Urlaubs- und Erholungsreisen*)

11.14.2 Inlandsreisen 1987/88 nach Reisedauer**)

Prozent

Reiseziel	Insgesamt	Davon mit einer Reisedauer von ... bis ... Tagen				
		5 - 7	8 - 14	15 - 21	22 - 28	29 und mehr
Insgesamt	100	27,6	42,6	19,5	7,5	2,7
nach Reisezielen¹⁾						
Nordsee	15,5	11,5	16,1	20,4	14,4	/
Ostsee	8,5	5,6	9,5	11,7	/	/
Lüneburger Heide	2,6	3,4	2,3	(2,2)	/	/
Harz	2,7	3,2	2,6	/	/	/
Teutoburger Wald	1,1	/	/	/	/	/
Weserbergland	1,7	/	(1,5)	/	/	/
Rhein von Bonn bis Rüdesheim	1,1	(1,8)	(1,0)	/	/	/
Mosel	1,6	(2,7)	(1,5)	/	/	/
Eifel - Hunsrück	2,0	(2,4)	(1,6)	/	/	/
Siegerland - Bergisches Land	1,0	(1,5)	(0,9)	/	/	/
Kurhessen - Waldeck - Sauerland	2,9	2,8	2,3	(3,3)	/	/
Taunus - Westerwald	1,8	(1,9)	(1,7)	/	/	/
Spessart - Rhön	1,3	/	/	/	/	/
Odenwald - Bergstraße - Taubergrund	1,0	/	(1,0)	/	/	/
Schwarzwald	8,7	7,7	9,4	7,8	(9,9)	/
Schwäbische Alb	1,3	/	(1,1)	/	/	/
Bodensee	3,5	3,5	3,9	(3,2)	/	/
Voralpen	8,8	8,3	8,5	9,4	10,9	/
Alpen	8,8	6,3	11,0	9,4	(5,9)	/
Fränk. Schweiz - Fränk. Jura - Steigerwald	1,4	(1,7)	(1,5)	/	/	/
Bayer. Wald - Oberpfälzer Wald -						
Frankenwald - Fichtelgebirge	8,8	7,9	9,5	9,9	(7,9)	/
Übrige Reisegebiete	14,2	21,8	11,5	9,5	12,1	(18,1)

11.14.3 Inlandsreisen 1987/88 nach Zielland**)

Prozent

Verkehrsmittel Unterkunftsart	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Insgesamt	100	19,2	(0,5)	13,0	(0,5)	7,1	4,7	4,7	14,9	32,5	/	2,3
nach Verkehrsmitteln¹⁾												
Eisenbahn	17,3	13,9	/	16,8	/	29,0	22,1	17,1	18,1	15,3	/	(19,3)
Bus	6,9	(3,4)	/	7,6	/	(7,3)	(9,4)	(10,1)	6,3	7,2	/	(18,6)
Pkw (eigener oder fremder)	73,9	80,9	/	73,7	/	61,3	66,4	71,4	74,5	76,3	/	47,2
Sonstiges Verkehrsmittel	1,8	/	/	/	/	/	/	/	/	(1,2)	/	/
nach Unterkunftsarten¹⁾												
Hotel, Gasthof, Fremdenheim, Pension	30,6	20,8	/	24,9	/	23,2	26,7	29,8	38,1	38,1	/	(30,6)
Heilstätte oder Sanatorium	4,9	/	/	(4,4)	/	(9,2)	(14,7)	/	6,4	4,7	/	/
Privatquartier gegen Entgelt	12,7	12,7	/	14,3	/	(7,7)	/	(8,3)	12,9	15,5	/	/
Privatquartier ohne Entgelt	22,8	13,0	/	22,3	/	42,2	27,9	39,3	20,1	19,2	/	51,8
Campingplatz	4,5	8,3	/	(5,3)	/	/	/	/	(3,2)	3,1	/	/
Sonstige Unterkunft	24,5	43,9	/	28,8	/	13,9	20,7	(15,4)	19,3	19,5	/	/

11.14.4 Auslandsreisen 1987/88 nach Verkehrsmittel**)

Prozent

Zielland	Insgesamt	Davon mit				
		Eisenbahn	Bus	Pkw (eigenem oder fremdem)	Flugzeug	sonstigem Verkehrsmittel
Insgesamt	100	5,3	9,2	59,8	24,2	1,5
nach Zielland¹⁾						
Österreich	16,5	23,6	17,3	22,7	/	/
Italien	18,5	28,3	23,3	22,9	4,1	/
Spanien, Portugal	16,1	/	17,8	7,5	40,2	/
Jugoslawien	8,7	(6,5)	7,5	11,1	3,7	/
Frankreich	7,0	10,3	8,9	8,6	(0,9)	(16,3)
Schweiz	3,7	(7,5)	(4,0)	4,9	/	/
Dänemark, Norwegen, Schweden	3,7	/	(2,6)	5,1	/	(14,8)
Belgien - Luxemburg, Niederlande	3,7	(4,7)	(3,0)	5,0	/	/
Bulgarien, Rumänien, Ungarn	2,5	/	(3,9)	2,6	(1,6)	/
Polen, Sowjetunion, Tschechoslowakei	1,5	/	(3,6)	1,3	(1,1)	/
Übriges Europa	11,3	(6,5)	8,2	8,2	20,6	(18,4)
Sonstige Länder	6,6	-	-	-	27,2	/

*) Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen über Urlaubs- und Erholungsreisen mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen. - Siehe auch Vorbemerkung S. 229.

**) Mai bis April.

1) Anteil an der Zeile »Insgesamt« (= 100%).

11.15 Messen und Ausstellungen 1989*)

Stadt Veranstaltung	Ausstellungs- zeitraum	Belegte Brutto- fläche	Ver- mietete Stand- fläche ¹⁾	Aussteller			Zusätz- lich vertretene Firmen ²⁾	Be- sucher	
				insgesamt	Inland	Ausland			
1 000 m ²				Anzahl					
Berlin (West)									
Internationale Grüne Woche Berlin	27. 1. – 5. 2.	72,8	30,0	890	443	447	339	461 970	
ITB Berlin – Int. Tourismus-Börse	4. 3. – 9. 3.	73,0	43,7	2 961	696	2 265	100	99 956	
Internationale Funkausstellung Berlin	25. 8. – 3. 9.	80,7	57,3	398	245	153	311	389 108	
Übersee-Import Messe »Partner des Fortschritts« Berlin	27. 9. – 30. 9.	26,5	12,3	923	31	892	344	28 773	
Düsseldorf									
boot – Int. Bootsausstellung Düsseldorf	21. 1. – 29. 1.	168,0	84,9	1 463	923	540	245	400 141	
Igedo – Int. Modemesse mit Igedo Dessous ³⁾	5. 3. – 8. 3.	145,0	75,0	2 128	1 521	607	–	52 619	
GDS – Int. Schuhmesse	17. 3. – 20. 3.	81,4	43,2	986	133	853	–	20 655	
	22. 9. – 25. 9.	84,0	45,4	1 075	139	936	–	22 483	
ENVITEC – Technik für Umweltschutz	10. 4. – 14. 4.	70,8	27,5	736	595	141	85	42 873	
A + A – Arbeitsschutz + Arbeitsmedizin	13. 6. – 16. 6.	42,8	20,4	537	390	147	–	31 289	
K – Int. Messe Kunststoff + Kautschuk	2. 11. – 9. 11.	174,3	126,3	2 174	1 053	1 121	332	265 646	
MEDICA plus BIOTEC	22. 11. – 25. 11.	80,0	44,6	1 203	928	275	227	99 613	
Essen									
EQUITANA – Weltmesse des Pferdesports	8. 4. – 16. 4.	61,1	21,3	562	417	145	–	281 559	
SCHWEISSEN & SCHNEIDEN – Int. Fachmesse	13. 9. – 20. 9.	66,0	38,7	719	421	298	–	104 660	
CARAVAN-SALON – Int. Fachmesse	30. 9. – 8. 10.	68,3	44,7	293	244	49	–	174 197	
Frankfurt am Main									
heimtextil – Int. Fachmesse für Heim- und Haustextilien	11. 1. – 14. 1.	200,0	101,0	2 047	744	1 303	90	55 731	
Musikmesse Frankfurt – Int. Fachmesse	28. 1. – 1. 2.	72,0	42,1	947	386	561	62	52 535	
Int. Frankfurter Messe – Int. Fachmesse für Konsumgüter	18. 2. – 22. 2.	245,0	154,6	4 551	2 620	1 931	–	118 981	
	26. 8. – 30. 8.	194,0	125,3	4 020	2 353	1 667	–	88 355	
ISH – Int. Fachmesse Sanitär – Heizung – Klima	14. 3. – 18. 3.	195,5	119,2	1 616	1 092	524	130	188 036	
Int. Pelzmesse Frankfurt ³⁾	5. 4. – 9. 4.	45,3	28,6	497	306	191	–	20 374	
Interstoff – Int. Fachmesse für Bekleidungstextilien	11. 4. – 13. 4.	75,0	44,5	1 076	240	836	–	24 245	
IFFA – Int. Fleischwirtschaftliche Fachmesse	31. 10. – 2. 11.	75,0	45,3	1 097	236	861	53	28 689	
IAA – Int. Automobil-Ausstellung ³⁾	20. 5. – 25. 5.	107,0	58,4	796	569	227	45	67 007	
Frankfurter Buchmesse ³⁾	14. 9. – 24. 9.	252,0	182,0	1 946	990	956	–	1 233 100	
	11. 10. – 16. 10.	113,1	44,6	5 578	2 060	3 518	2 611	229 000	
Friedrichshafen									
INTERBOOT – Int. Wassersportausstellung	23. 9. – 1. 10.	76,1	44,5	590	425	165	250	117 754	
Hamburg									
InternorGa – Int. Fachausst. f. Hotellerie, Gastronomie u.a.	10. 3. – 15. 3.	63,0	33,7	715	623	92	9	99 697	
hanseboot – Int. Bootsausstellung Hamburg mit EMTEC Trade Days	19. 10. – 29. 10.	64,7	34,6	690	543	147	17	132 248	
Hannover									
Hannover Messe CeBIT	8. 3. – 15. 3.	334,3	231,2	3 214	2 026	1 188	55	511 161	
HANNOVER MESSE Industrie	5. 4. – 12. 4.	623,0	372,1	5 986	3 972	2 014	157	482 394	
LIGNA HANNOVER – Int. Fachm. f. Masch. u. Ausrüst. d. Holz- u. Forstw.	3. 5. – 9. 5.	190,0	100,9	1 150	551	599	–	91 088	
Köln									
Int. Möbelmesse	24. 1. – 29. 1.	230,0	157,9	1 449	580	869	112	113 942	
ISM – Int. Süßwaren-Messe	8. 2. – 12. 2.	60,0	34,8	803	246	557	167	25 683	
DOMOTECHNICA	14. 2. – 17. 2.	134,0	80,5	892	343	549	238	56 132	
Int. Herren-Mode-Woche Köln/INTER-JEANS	24. 2. – 26. 2.	118,0	53,4	1 101	741	360	199	42 810	
	18. 8. – 20. 8.	128,0	54,6	1 108	735	373	210	39 671	
Int. Eisenwarenmesse	5. 3. – 8. 3.	150,0	81,3	1 856	890	966	213	59 704	
Int. Messe KIND + JUGEND Köln	17. 3. – 19. 3.	40,0	18,4	483	315	168	56	10 356	
	22. 9. – 24. 9.	55,0	27,7	620	360	260	69	13 169	
Int. Gartenfachmesse	10. 9. – 12. 9.	85,0	47,2	785	476	309	158	31 557	
SPOGA – Int. Fachm. f. Sportartikel, Campingbedarf u. Gartenmöbel	10. 9. – 12. 9.	98,0	50,6	778	310	468	100	26 843	
ANUGA – Weltmarkt für Ernährung	14. 10. – 19. 10.	230,0	137,7	4 987	1 565	3 422	851	236 965	
München									
inhorgenta münchen	10. 2. – 14. 2.	53,5	26,1	1 079	767	312	61	21 500	
ispo – Int. Fachmesse f. Sportartikel u. Sportmode	23. 2. – 26. 2.	122,0	70,9	1 151	481	670	155	40 403	
	12. 9. – 15. 9.	117,0	72,0	1 521	563	958	110	39 422	
IHM – Int. Handwerksmesse	4. 3. – 12. 3.	129,7	70,4	1 699	1 446	253	675	367 693	
MODE-WOCHE-MÜNCHEN – Int. Fachmesse f. Mode	19. 3. – 22. 3.	105,0	55,5	1 739	1 303	436	–	47 005	
	1. 10. – 4. 10.	105,0	51,2	1 595	1 227	368	–	47 634	
bauma – Int. Fachmesse f. Baumaschinen u. Baustoffmaschinen	10. 4. – 16. 4.	425,0	241,4	1 294	856	438	239	257 438	
SYSTEMS – Computer und Kommunikation	16. 10. – 20. 10.	115,0	66,3	1 562	1 250	312	25	155 393	
Productronica – Int. Fachmesse der Elektronik-Fertigung	7. 11. – 11. 11.	107,0	62,0	1 606	944	662	263	80 359	
Nürnberg									
Int. Spielwarenmesse	9. 2. – 15. 2.	90,0	65,8	1 984	1 091	893	–	46 925	
IWA – Int. Fachmesse f. Jagd- u. Sportwaffen u. Zubehör	17. 3. – 20. 3.	25,0	14,2	573	225	348	186	9 227	
Hotel- und Gaststätten-Ausstellung, Nürnberg	8. 4. – 12. 4.	27,3	13,1	276	265	11	–	35 089	
BRAU Nürnberg	16. 11. – 18. 11.	27,9	15,3	559	501	58	60	15 189	
Offenbach am Main									
Int. Lederwarenmesse	18. 2. – 21. 2.	17,0	11,6	443	320	123	–	7 723	
	26. 8. – 29. 8.	17,0	11,5	413	302	111	–	6 953	
Pirmasens									
PLW – Pirmasenser Lederwoche International ³⁾	3. 5. – 5. 5.	12,6	6,1	196	122	74	276	–	
	7. 11. – 9. 11.	12,6	6,0	194	121	73	276	–	

*) Ausgewählte Messen und Ausstellungen nach den Richtlinien der Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM-Verfahren).

¹⁾ Hallenfläche und Freigeländefläche.

²⁾ Firmen, die nur durch ihre Erzeugnisse, nicht aber durch Firmenmitglieder vertreten sind.

³⁾ Nicht unter Kontrolle des FKM-Verfahrens.

Quelle: Ausstellungs- und Messe-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft e.V. - AUMA, Köln

11.16 Warenverkehr mit Berlin (West)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gütergruppe Verkehrszweig	Lieferungen aus Berlin (West)				Lieferungen nach Berlin (West)			
		1988		1989		1988		1989	
		1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
Insgesamt		5 133	37 682	5 436	38 840	10 654	27 456	10 478	27 498
nach Gütergruppen									
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		67	112	86	115	752	4 298	749	4 066
01	Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	32	40	59	65	680	4 118	667	3 851
02	Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse usw.	32	67	23	41	56	123	67	157
05	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	2	1	3	1	8	4	7	6
07	Fischereierzeugnisse	1	4	2	7	8	52	8	52
21	Bergbauliche Erzeugnisse	22	3	40	5	1 862	409	1 810	373
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes²⁾		1 224	4 113	1 176	4 460	3 382	5 202	2 862	4 963
22	Mineralölzeugnisse	5	5	14	15	1 319	526	873	381
24	Spalt- und Brutstoffe	0	—	—	—	0	—	—	—
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	228	115	171	89	828	237	762	229
27	Eisen und Stahl	315	300	342	352	274	512	242	516
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug	254	894	267	1 019	264	930	269	1 072
29	Gießereierzeugnisse	6	15	6	16	45	160	41	142
30	Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	36	45	31	42	56	117	56	111
40	Chemische Erzeugnisse	193	2 548	198	2 747	359	2 177	372	1 945
53	Schnitt-, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	63	32	28	16	77	139	90	141
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	120	139	114	140	147	315	145	348
59	Gummiwaren	3	21	4	23	13	89	12	77
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes³⁾		634	8 884	668	8 334	554	4 931	560	4 887
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	20	96	15	63	24	90	20	88
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	86	1 338	90	1 407	46	638	47	674
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	46	810	42	814	57	1 244	41	877
34	Wasserfahrzeuge	0	7	0	7	1	11	0	6
35	Luft- und Raumfahrzeuge ⁴⁾	0	1	0	1	0	0	0	1
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	336	4 059	360	4 117	87	1 244	92	1 430
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	1	41	1	35	1	28	1	53
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	133	694	148	749	154	830	157	788
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte, -einrichtungen	11	1 835	11	1 139	7	745	8	848
70	Fertigteilebauten im Hochbau	1	2	1	2	178	101	193	120
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes		467	2 998	511	3 071	706	3 720	749	3 943
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	2	57	2	52	3	43	3	65
51	Feinkeramische Erzeugnisse	2	22	2	22	18	65	18	70
52	Glas und Glaswaren	35	71	42	86	69	166	85	201
54	Holzwaren	25	82	29	88	133	741	132	761
56	Papier- und Pappwaren	212	963	228	922	252	695	270	787
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	33	240	32	237	52	285	54	279
58	Kunststofferzeugnisse	98	575	112	666	128	597	135	638
61	Leder	0	4	0	3	0	5	0	9
62	Lederwaren und Schuhe	0	4	0	5	2	43	2	75
63	Textilien	55	789	58	789	41	419	41	408
64	Bekleidung	4	191	5	201	9	661	9	650
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes		1 206	19 617	1 287	21 490	1 376	5 070	1 433	5 171
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	1 074	5 911	1 123	5 983	1 354	4 779	1 410	4 795
69	Tabakwaren	132	13 706	144	15 507	22	291	23	375
Sammelsendungen⁵⁾		117	1 936	96	1 364	301	3 825	306	4 097
Waren ohne Handelswert		1 396		1 591		1 720		2 007	
nach Verkehrszweigen									
Straßenverkehr		4 311	35 949	4 572	36 918	6 746	23 594	7 169	23 824
Eisenbahnverkehr		426	1 385	460	1 552	1 442	2 804	1 495	2 710
Binnenschifffahrt		396	328	404	370	2 466	1 058	1 814	963

¹⁾ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.²⁾ Einschl. Güterzweig 302 (Erzeugnisse der Stahlverformung).³⁾ Ohne Güterzweig 302 (Erzeugnisse der Stahlverformung).⁴⁾ Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.⁵⁾ Spediteur-Sammelgut, Warensortimente u. dgl.

11.17 Entwicklung des Warenverkehrs mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Jahr ¹⁾ Land	Lieferungen				Bezüge				Überschuß der Lieferungen (+) bzw. der Bezüge (-)
	des Bundesgebietes								
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	Mill. DM		%	Mill. DM		%	Mill. DM		
1952	178,5	-	-	220,3	-	-	-	41,8	
1953	271,3	+ 92,8	+ 52,0	306,9	+ 86,6	+ 39,3	-	35,6	
1954	454,5	+ 183,2	+ 67,5	449,7	+ 142,8	+ 46,5	+	4,8	
1955	562,6	+ 108,1	+ 23,8	587,9	+ 138,2	+ 30,7	-	25,3	
1956	699,2	+ 136,6	+ 24,3	653,5	+ 65,6	+ 11,2	+	45,7	
1957	845,9	+ 146,7	+ 21,0	817,3	+ 163,8	+ 25,1	+	28,6	
1958	800,4	- 45,5	- 5,4	858,2	+ 40,9	+ 5,0	-	57,8	
1959	1 078,6	+ 278,2	+ 34,8	891,7	+ 33,5	+ 3,9	+	186,9	
1960	959,5	- 119,1	- 11,0	1 122,5	+ 230,8	+ 25,9	-	163,0	
1961	872,9	- 86,6	- 9,0	940,9	- 181,6	- 16,2	-	68,0	
1962	852,7	- 20,2	- 2,3	914,4	- 26,5	- 2,8	-	61,7	
1963	859,6	+ 6,9	+ 0,8	1 022,3	+ 107,9	+ 11,8	-	162,7	
1964	1 151,0	+ 291,4	+ 33,9	1 027,4	+ 5,1	+ 0,5	+	123,6	
1965	1 206,1	+ 55,1	+ 4,8	1 260,4	+ 233,0	+ 22,7	-	54,3	
1966	1 625,3	+ 419,2	+ 34,8	1 345,4	+ 85,0	+ 6,7	+	279,9	
1967	1 483,0	- 142,3	- 8,8	1 263,9	- 81,5	- 6,1	+	219,1	
1968	1 422,2	- 60,8	- 4,1	1 439,5	+ 175,6	+ 13,9	-	17,3	
1969	2 271,8	+ 849,7	+ 59,7	1 656,3	+ 216,8	+ 15,1	+	615,5	
1970	2 415,5	+ 143,7	+ 6,3	1 996,0	+ 339,6	+ 20,5	+	419,5	
1971	2 498,6	+ 83,1	+ 3,4	2 318,7	+ 322,7	+ 16,2	+	179,9	
1972	2 927,4	+ 428,9	+ 17,2	2 380,9	+ 62,2	+ 2,7	+	546,5	
1973	2 998,5	+ 71,0	+ 2,4	2 659,6	+ 278,7	+ 11,7	+	338,9	
1974	3 670,8	+ 672,4	+ 22,4	3 252,5	+ 592,9	+ 22,3	+	418,3	
1975	3 921,6	+ 250,7	+ 6,8	3 342,3	+ 89,8	+ 2,8	+	579,3	
1976	4 268,7	+ 347,1	+ 8,9	3 876,7	+ 534,4	+ 16,0	+	392,0	
1977	4 409,4	+ 140,7	+ 3,3	3 961,0	+ 84,3	+ 2,2	+	448,4	
1978	4 574,9	+ 165,5	+ 3,8	3 899,9	- 61,1	- 1,5	+	675,0	
1979	4 719,6	+ 144,7	+ 3,2	4 588,9	+ 689,0	+ 17,7	+	130,7	
1980	5 293,2	+ 573,6	+ 12,2	5 579,6	+ 990,7	+ 21,6	-	286,4	
1981	5 575,1	+ 281,9	+ 5,3	6 050,6	+ 471,0	+ 8,4	-	475,5	
1982	6 382,3	+ 807,2	+ 14,5	6 639,3	+ 588,6	+ 9,7	-	257,0	
1983	6 947,1	+ 564,7	+ 8,8	6 878,2	+ 238,9	+ 3,6	+	68,9	
1984	6 408,1	- 538,9	- 7,8	7 744,2	+ 865,9	+ 12,6	-	1 336,1	
1985	7 901,0	+ 1 492,9	+ 23,3	7 635,8	- 108,4	- 1,4	+	265,2	
1986	7 454,2	- 446,8	- 5,7	6 843,6	- 792,1	- 10,4	+	610,6	
1987	7 367,4	- 86,8	- 1,2	6 646,9	- 196,8	- 2,9	+	720,6	
1988	7 234,2	- 133,3	- 1,8	6 788,7	+ 141,8	+ 2,1	+	445,5	
1989	8 103,5	+ 869,3	+ 12,0	7 205,4	+ 416,7	+ 6,1	+	898,1	
davon (1989):									
Schleswig-Holstein	149,4	+ 38,5	+ 34,8	157,5	- 15,1	- 8,7	-	8,1	
Hamburg	629,7	+ 27,3	+ 4,5	341,8	- 28,0	- 7,6	+	287,9	
Niedersachsen	859,3	+ 133,6	+ 18,4	735,6	- 10,2	- 1,4	+	123,7	
Bremen	82,6	- 7,2	- 8,0	65,3	+ 15,1	+ 30,1	+	17,3	
Nordrhein-Westfalen	2 470,6	+ 306,7	+ 14,2	2 364,1	+ 213,0	+ 9,9	+	106,5	
Hessen	946,4	+ 66,4	+ 7,5	535,8	+ 58,5	+ 12,3	+	410,6	
Rheinland-Pfalz	292,5	+ 12,4	+ 4,4	66,9	- 9,8	- 12,8	+	225,6	
Baden-Württemberg	808,1	+ 107,6	+ 15,4	361,8	+ 2,1	+ 0,6	+	446,3	
Bayern	734,8	+ 67,1	+ 10,1	920,3	+ 7,3	+ 0,8	-	185,5	
Saarland	128,0	- 30,4	- 19,2	58,8	+ 3,4	+ 6,1	+	69,2	
Berlin (West)	723,9	+ 80,2	+ 12,5	1 597,4	+ 180,4	+ 12,7	-	873,5	
Nicht ermittelte Länder	278,3	+ 67,0	+ 31,7	-	-	-	+	278,3	

¹⁾ Ab 1970 einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

11.18 Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) nach Gütergruppen und Verkehrszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Gütergruppe Verkehrszweig	Lieferungen des Bundesgebietes				Bezüge des Bundesgebietes			
		1988		1989		1988		1989	
		1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
	Insgesamt	4 573	7 234	4 429	8 104	13 596	6 789	12 946	7 205
	nach Gütergruppen								
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22	45	18	40	661	402	505	381
01	Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	9	35	8	31	431	211	318	143
02	Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse usw.	0	1	0	0	82	170	94	224
05	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	13	9	10	8	147	15	92	11
07	Fischereierzeugnisse	0	1	0	1	1	5	1	4
21	Bergbauliche Erzeugnisse	1 699	348	1 549	400	1 481	128	1 452	110
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	2 045	2 863	2 001	3 062	10 389	3 144	9 909	3 467
22	Mineralölzeugnisse	59	38	52	36	2 918	752	2 440	788
24	Spalt- und Brutstoffe	0	2	0	2	0	1	0	2
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	55	44	66	49	4 104	145	4 130	152
27	Eisen und Stahl	1 113	761	1 139	840	1 154	577	1 278	677
28	NE-Metalle und -Metallhalbzweig	90	436	97	603	139	512	139	665
29	Gießereierzeugnisse	8	24	7	27	31	28	32	31
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	19	75	20	83	78	60	72	68
40	Chemische Erzeugnisse	593	1 095	459	1 175	1 409	827	1 354	896
53	Schnitt-, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	74	60	121	91	399	91	310	36
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	26	64	33	80	144	112	139	116
59	Gummiwaren	8	64	9	77	13	40	13	39
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes²⁾	95	2 697	92	3 083	205	1 010	223	1 138
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	2	27	3	31	22	39	23	45
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	20	109	6	74	34	68	33	72
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	34	1 695	39	1 916	31	291	34	318
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschleppern)	9	131	14	168	12	58	16	79
34	Wasserfahrzeuge	0	0	0	0	0	1	0	2
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	12	465	12	569	60	348	63	395
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	0	72	1	81	1	40	1	42
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	18	121	17	128	42	136	48	155
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte, -einrichtungen	0	76	0	93	1	25	1	22
70	Fertigteilebauten im Hochbau	0	0	0	0	2	3	4	6
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	72	816	60	789	532	1 778	522	1 768
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	0	12	0	14	9	77	10	84
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1	11	2	15	29	77	28	76
52	Glas und Glaswaren	8	15	3	16	174	115	151	114
54	Holzwaren	1	17	1	15	157	333	169	351
56	Papier- und Pappwaren	30	65	22	61	31	72	33	76
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	2	43	2	36	3	29	3	28
58	Kunststoffzeugnisse	10	107	12	130	37	88	38	95
61	Leder	1	55	1	57	3	13	4	14
62	Lederwaren und Schuhe	1	85	1	75	4	44	4	41
63	Textilien	17	331	16	317	66	466	64	443
64	Bekleidung	1	75	1	52	19	463	19	446
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	597	563	668	626	288	257	323	274
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	595	543	666	603	287	241	321	258
69	Tabakwaren	2	20	2	23	1	16	1	16
	Rückwaren, Ersatzlieferungen u. ä.	14	103	13	104	25	70	7	66
	Waren ohne Handelswert	26		27		4		5	
	nach Verkehrszweigen								
	Straßenverkehr	686	5 091	731	5 732	3 703	4 555	3 796	4 916
	Eisenbahnverkehr	2 444	1 775	2 204	1 896	7 076	1 911	6 383	2 028
	Binnenschifffahrt	286	132	335	161	2 618	264	2 627	205
	Seeschifffahrt	2	8	3	19	199	33	140	31
	Übrige ³⁾	1 155	228	1 155	296	0	25	0	26

¹⁾ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.²⁾ Einschl. Luft- und Raumfahrzeugen (Gütergruppe 35).³⁾ Nicht ermittelte Verkehrszweige sowie Postverkehr.

11.19 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Handels- und GaststättenzählungVeröffentlichung der Ergebnisse der Zählung 1985 in Fachserie 6
»Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr«:

Heft

Großhandel

Unternehmen des Großhandels	1
Mehrbetriebsunternehmen des Großhandels	2
Arbeitsstätten des Großhandels	3

Handelsvermittlung

Unternehmen der Handelsvermittlung	1
Mehrbetriebsunternehmen der Handelsvermittlung	2
Arbeitsstätten der Handelsvermittlung	3

Einzelhandel

Unternehmen des Einzelhandels	1
Mehrbetriebsunternehmen sowie Unternehmen nach Betriebsformen des Einzelhandels	2
Arbeitsstätten des Einzelhandels	3
Ladengeschäfte des Einzelhandels	4

Gastgewerbe

Unternehmen des Gastgewerbes	1
Mehrbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten des Gastgewerbes	2

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Planung und Durchführung der Handels- und Gaststättenzählung 1985	6/86
Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1985 – Gesamtüberblick, Struktur und Entwicklung im Einzelhandel	1/88
Konzentration im Einzelhandel	8/88

Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe
1987.**Handel und Gastgewerbe**

Berichterstattung in der Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr«:

regelmäßig:	Reihe
Großhandel	
Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)	1.1 (m)
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel	1.2 (j)
Handelsvermittlung	
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung	2 (2j)
Einzelhandel	
Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)	3.1 (m)
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel	3.2 (j)
Gastgewerbe	
Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)	4.1 (m)
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe	4.2 (2j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Großhandel	
Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel	1.3
Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983	1.S.1
Monatliche Repräsentativerhebung im Großhandel – Methode und Ergebnisse auf der Basis 1986 –	1.S.2
Einzelhandel	
Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel	3.3
Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983	3.S.1

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711ff.

Gastgewerbe

Warensortiment im Gastgewerbe	4.3
Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983	4.S.1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Heft

Reduzierte Stichproben – dargestellt am Beispiel der Erhebungen im Handel und Gastgewerbe	7/71
Über Zusammenhänge zwischen Totalzählungen und zeitversetzten Ergän- zungserhebungen – Dargestellt am Beispiel der Handels- und Gaststättenzählung 1968/69	12/73
Neues statistisches Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe	11/78
Repräsentativstatistiken des Handels und des Gastgewerbes	10/84
Wegweiser zu Statistiken über das Gastgewerbe	6/84
Neuer Stichprobenplan für die Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe	1/88

Sonstiger Handel

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr«:	Reihe
Warenverkehr mit Berlin (West)	5 (j)
Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	6 (m, j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Heft

Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	5/90 (j)
---	----------

Reiseverkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr«:	Reihe
Beherbergung im Reiseverkehr	7.1 (m)
Beherbergungskapazität	7.2 (6j)
Urlaubs- und Erholungsreisen	7.3 (j)
Grenzüberschreitender Reiseverkehr	7.4 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig:	Heft
Inlandsreiseverkehr	6/90 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	12/80
Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen (1978/79)	10/80
Urlaubs- und Erholungsreiseverkehr 1984/85	8/87
Beherbergungskapazität	9/88

Eine umfassende Darstellung tourismusspezifischer Daten enthält auch die thematische Quer-
schnittsveröffentlichung »Tourismus in Zahlen 1989«.**Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien**Die in den Reihen 1 bis 7.2 der Fachserie 6 enthaltenen Daten sowie ausgewählte Ergebnisse der
Handels- und Gaststättenzählung 1985 können auch (teilweise) auf Diskette, Magnetband oder
online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

12 Außenhandel

	Seite
12.0 Vorbemerkung	255
12.1 Ein- und Ausfuhr 1974 bis 1989	256
12.2 Ein- und Ausfuhr 1974 bis 1989 nach Warengruppen	257
12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1982 bis 1989 nach Warengruppen	258
12.4 Einfuhr 1987 bis 1989 nach Warengruppen und -untergruppen	260
12.5 Ausfuhr 1987 bis 1989 nach Warengruppen und -untergruppen	264
12.6 Einfuhr 1985 bis 1989 nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken	268
12.7 Ausfuhr 1985 bis 1989 nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken	269
12.8 Ein- und Ausfuhr 1987 bis 1989 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel	270
12.9 Ein- und Ausfuhr 1989 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen	272
12.10 Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern 1986 bis 1989	274
12.11 Ein- und Ausfuhr 1983 bis 1989 nach Ländergruppen	275
12.12 Ein- und Ausfuhr 1986 bis 1989 nach Erdteilen und Ländern	276
12.13 Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr 1986 bis 1989	279
12.14 Ausfuhr 1989 nach Ursprungsländern und Warengruppen	279
12.15 Ein- und Ausfuhr im Generalhandel 1974 bis 1989 nach Warengruppen	280
12.16 Einfuhr im Generalhandel 1985 bis 1989 nach Verkehrszweigen	281
12.17 Einfuhr im Generalhandel 1987 bis 1989 nach Zielländern und Warengruppen	281
12.18 Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr 1974 bis 1989	282
12.19 Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr 1974 bis 1989	282
12.20 Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag 1986 bis 1988	282
12.21 Fundstellen und weiterführende Informationen	283
Schaubildseite »Außenhandel«	271
Einfuhr 1989	
Die zehn wichtigsten Ursprungsländer	
Ausfuhr 1989	
Die zehn wichtigsten Bestimmungsländer	
Anteile der Ein- und Ausfuhr 1989 nach Ländergruppen	

12.0 Vorbemerkung

Die **Außenhandelsstatistik** der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland (ohne den Zollausschluß Büsingen) und den österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland und außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). Der Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird gesondert nachgewiesen (siehe S. 251f.) und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausführer zugrunde.

Ausführlichere methodische Vorbemerkungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 7 »Außenhandel« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 283). Für die Ergebnisse früherer Berichtszeiten gelten die Vorbemerkungen in den entsprechenden Statistischen Jahrbüchern.

Die Ergebnisse der Außenhandelsstatistik werden in verschiedenen Formen dargestellt. Die wichtigste Darstellungsform ist der:

Spezialhandel

Der **Spezialhandel** umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager

in den freien Verkehr, zur aktiven Veredelung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach passiver Veredelung und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge

sowie die Ausfuhr von Waren

aus dem freien Verkehr, nach aktiver Veredelung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur passiven Veredelung und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge.

Der Spezialhandel enthält also im wesentlichen die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch oder zur Be- oder Verarbeitung in die Bundesrepublik Deutschland eingeführt werden bzw. aus der Erzeugung oder Be- oder Verarbeitung der Bundesrepublik Deutschland stammen und ausgeführt werden.

Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die **Gruppierung** der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW), Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP), Investitionsgütern und Verbrauchsgütern sowie nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (SITC 3).

Ein Vergleich der zu Produktionsbereichen zusammengefaßten Erzeugnisse des Investitions- und Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes in den Tabellen 12.6 und 12.7 mit den in der Tabelle 12.10 dargestellten Angaben für ausgewählte Investitionsgüter bzw. Verbrauchsgüter ist nicht möglich, da wichtige Verbrauchsgüter (wie Fernsehapparate und Kühlschränke), z.B. als elektrotechnische Erzeug-

nisse im Bereich des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes nachgewiesen werden.

Die **Mengen** sind in Tonnen angegeben.

Die **tatsächlichen Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d.h. auf den Wert frei Grenze der Bundesrepublik Deutschland. Dabei sind bei der Einfuhr die deutschen Eingangsabgaben nicht einbezogen.

Das Volumen gibt an, wie groß die Einfuhren bzw. Ausfuhren im Berichtszeitraum gewesen wären, wenn die Durchschnittswerte des Basisjahres konstant geblieben wären. Es wird durch Multiplikation der Menge des Berichtsmonats (je Warennummer und Ländergruppe) mit dem Durchschnittswert des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) ermittelt. Die benötigten Basisdurchschnittswerte werden durch Division der tatsächlichen Werte des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) durch die dazugehörigen Mengen berechnet.

Der Index der tatsächlichen Werte stellt die Entwicklung der nominalen Werte gegenüber dem Basiszeitraum dar. Der Index des Volumens (nach Laspeyres) gibt die von Durchschnittsveränderungen bereinigte Außenhandelsentwicklung wieder. Der Index der Durchschnittswerte (nach Paasche) gibt Auskunft über die Bewegung der Einfuhr- und Ausfuhrdurchschnittswerte auf der Grundlage der Grenzübergangswerte. Die **Terms of Trade** geben an, wie sich die Kaufkraft einer Exporteinheit, gemessen in Importeinheiten, im Vergleich zum Basisjahr verändert hat. Zur Methode der Berechnung der Außenhandelsindizes siehe den Aufsatz »Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980« in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 2/1984, Seite 155 ff.

Als **Bezugs- und Absatzgebiete** werden in den Tabellen 12.9 und 12.11 bis 12.13 die Ursprungs- bzw. Bestimmungsländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet; die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten.

Weitere Darstellungsformen

Der **Generalhandel** enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (siehe hierzu Erläuterungen zu »Spezialhandel«).

Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager eingeführten ausländischen Waren. Vom Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im **Generalhandel** alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr.

im **Spezialhandel** nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (siehe hierzu Abs. 1 unter Spezialhandel).

Gegenstand der Statistik des **Lagerverkehrs** sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren.

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind die Freihafenlager und Zollager – ab 1974 einschließlich offener Zollager.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die unter »Spezialhandel« Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager – auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge – (nachgewiesen im Generalhandel).

Gegenstand der Statistik des **Veredelungsverkehrs** ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

Aktive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Zollgebiet sowie die besonders zugelassene Bearbeitung oder Verarbeitung von abgabenpflichtigen ausländischen Waren in den Zollfreigebieten (ausgenommen im Schiffbau); dabei ist Eigenveredelung die Veredelung von ausländischen Waren in der Bundesrepublik Deutschland für Rechnung des in der Bundesrepublik Deutschland ansässigen Eigentümers; Eigenveredelung ist jedoch auch die Veredelung von

ausländischen Waren für Rechnung einer anderen in den Europäischen Gemeinschaften ansässigen Person, sofern dem Auftraggeber eine Eigenveredelung bewilligt wurde. Lohnveredelung ist die Veredelung von ausländischen Waren in der Bundesrepublik Deutschland für Rechnung einer außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ansässigen Person.

Passive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs im Ausland.

Die im Rahmen der Außenhandelsstatistik geführte **Durchfuhrstatistik** stellt die Beförderung von Waren aus dem Ausland durch die Bundesrepublik Deutschland unmittelbar in das Ausland – ohne Anmeldung zu einer Einfuhrart – dar. Dabei werden nur die Durchfuhren erfaßt, die über die wichtigsten Seehäfen eingehen bzw. ausgehen, sowie der Seumschlag.

In den Angaben sind nicht enthalten: Sendungen, die an Bord von Seeschiffen in die Bundesrepublik Deutschland eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch die Bundesrepublik Deutschland in die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und in umgekehrter Richtung, ferner Sendungen unter 500 kg. Die Mengen sind nach Rohgewicht in Tonnen, für Pferde, Rindvieh und Schweine sowie Wasserfahrzeuge zusätzlich in Stück, für elektrischen Strom in Gigawattstunden angegeben.

12.1 Ein- und Ausfuhr*)

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ²⁾			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Ausfuhr- überschuß (+)	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. DM			DM		1980 = 100			
1974	179 733	230 578	+ 50 846	2 896	3 716	72,5	83,0	71,9	82,4
1975	184 313	221 589	+ 37 276	2 981	3 584	72,3	73,7	72,0	73,4
1976	222 173	256 642	+ 34 469	3 611	4 171	85,1	87,4	85,2	87,5
1977	235 178	273 614	+ 38 436	3 830	4 456	87,1	90,9	87,3	91,2
1978	243 707	284 907	+ 41 200	3 974	4 646	93,0	93,8	93,3	94,2
1979	292 040	314 469	+ 22 429	4 760	5 125	100,0	98,3	100,4	98,7
1980	341 380	350 328	+ 8 947	5 545	5 690	100	100	100	100
1981	369 179	396 898	+ 27 720	5 985	6 435	95,0	106,6	94,9	106,4
1982	376 464	427 741	+ 51 277	6 108	6 940	96,3	110,1	96,2	110,0
1983	390 192	432 281	+ 42 089	6 353	7 038	100,1	109,8	100,4	110,0
1984	434 257	488 223	+ 53 966	7 099	7 981	105,3	119,8	106,0	120,6
1985	463 811	537 164	+ 73 353	7 600	8 802	109,7	126,9	110,7	128,0
1986	413 744	526 363	+112 619	6 775	8 620	116,4	128,6	117,4	129,6
1987	409 641	527 377	+117 735	6 694	8 621	122,7	132,3	123,4	133,1
1988	439 609	567 654	+128 045	7 154	9 238	130,5	141,1	130,7	141,4
1989 ²⁾	506 648	641 342	+134 694	8 196	10 374	140,2	152,9	139,6	152,3

*) Spezialhandel.

¹⁾ 1974 und 1975 umgerechnet von Originalbasis 1976.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis, das – insbesondere bei der Volumen- und Indexberechnung – möglicherweise noch korrigiert wird.

12.2 Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen*)

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tierischen	pflanz- lichen					zusammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1974	179 733	29 348	509	6 950	18 949	2 940	148 300	34 653	30 406	83 241	25 703	57 538
1975	184 313	31 127	604	7 295	19 724	3 504	150 746	30 144	27 648	92 953	25 202	67 752
1976	222 173	36 037	565	8 588	21 802	5 083	183 274	36 097	34 689	112 488	31 423	81 064
1977	235 178	39 306	606	8 606	23 084	7 009	192 775	35 154	35 454	122 168	33 256	88 912
1978	243 707	38 605	650	9 084	22 783	6 088	201 783	30 786	37 526	133 471	35 342	98 129
1979	292 040	39 947	678	9 263	23 615	6 392	248 446	42 703	50 124	155 619	42 245	113 374
1980	341 380	43 363	657	10 200	25 752	6 753	293 706	58 929	59 918	174 859	45 187	129 672
1981	369 179	47 779	690	11 293	28 540	7 256	316 709	64 048	66 448	186 212	46 170	140 042
1982	376 464	49 662	650	11 873	29 104	8 034	321 549	59 298	69 821	192 430	47 463	144 967
1983	390 192	50 475	590	12 106	29 477	8 302	333 780	52 203	73 144	208 433	50 756	157 677
1984	434 257	54 605	624	12 452	32 549	8 981	372 970	58 237	81 403	233 330	57 083	176 237
1985	463 811	57 953	736	13 236	34 348	9 632	398 283	57 456	86 794	254 034	61 568	192 465
1986	413 744	54 750	554	13 527	30 729	9 941	350 857	30 873	60 180	259 805	60 979	198 826
1987	409 641	51 827	655	12 667	30 670	7 835	349 459	27 956	50 994	270 509	59 508	211 000
1988	439 609	53 256	714	13 386	31 347	7 808	378 721	27 818	52 826	298 077	66 534	231 542
1989 ²⁾	506 648	56 140	725	14 892	32 319	8 204	442 158	32 177	63 117	346 865	75 964	270 901
Prozent												
1974	100	16,3	0,3	3,9	10,5	1,6	82,5	19,3	16,9	46,3	14,3	32,0
1975	100	16,9	0,3	4,0	10,7	1,9	81,8	16,4	15,0	50,4	13,7	36,8
1976	100	16,2	0,3	3,9	9,8	2,3	82,5	16,2	15,6	50,6	14,1	36,5
1977	100	16,7	0,3	3,7	9,8	3,0	82,0	14,9	15,1	51,9	14,1	37,8
1978	100	15,8	0,3	3,7	9,3	2,5	82,8	12,6	15,4	54,8	14,5	40,3
1979	100	13,7	0,2	3,2	8,1	2,2	85,1	14,6	17,2	53,3	14,5	38,8
1980	100	12,7	0,2	3,0	7,5	2,0	86,0	17,3	17,6	51,2	13,2	38,0
1981	100	12,9	0,2	3,1	7,7	2,0	85,8	17,3	18,0	50,4	12,5	37,9
1982	100	13,2	0,2	3,2	7,7	2,1	85,4	15,8	18,5	51,1	12,6	38,5
1983	100	12,9	0,2	3,1	7,6	2,1	85,5	13,4	18,7	53,4	13,0	40,4
1984	100	12,6	0,1	2,9	7,5	2,1	85,9	13,4	18,7	53,7	13,1	40,6
1985	100	12,5	0,2	2,9	7,4	2,1	85,9	12,4	18,7	54,8	13,3	41,5
1986	100	13,2	0,1	3,3	7,4	2,4	84,8	7,5	14,5	62,8	14,7	48,1
1987	100	12,7	0,2	3,1	7,5	1,9	85,3	6,8	12,4	66,0	14,5	51,5
1988	100	12,1	0,2	3,0	7,1	1,8	86,1	6,3	12,0	67,8	15,1	52,7
1989 ²⁾	100	11,1	0,1	2,9	6,4	1,6	87,3	6,4	12,5	68,5	15,0	53,5
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
1974	230 578	9 953	408	3 402	5 097	1 047	219 387	5 516	20 596	193 275	51 133	142 142
1975	221 589	10 397	700	3 821	4 666	1 210	209 784	5 304	16 129	188 350	40 334	148 016
1976	256 642	11 412	571	4 024	5 210	1 606	243 775	5 692	18 688	219 396	45 638	173 758
1977	273 614	13 723	456	4 951	6 347	1 968	258 243	5 657	18 281	234 305	46 579	187 726
1978	284 907	13 790	509	5 171	6 098	2 011	269 301	6 098	20 415	242 787	49 905	192 882
1979	314 469	15 698	527	6 448	6 384	2 339	296 637	6 555	24 796	265 286	58 688	206 598
1980	350 328	18 471	596	7 549	7 694	2 632	329 357	6 792	30 520	292 045	62 630	229 415
1981	396 898	23 100	795	9 182	9 914	3 210	371 089	7 547	33 416	330 106	69 002	261 104
1982	427 741	23 871	891	9 579	9 811	3 590	400 995	7 220	34 242	359 533	70 651	288 882
1983	432 281	23 624	884	9 038	9 716	3 986	405 729	7 203	34 328	364 198	72 455	291 743
1984	488 223	26 673	852	9 876	11 432	4 512	458 342	8 299	40 172	409 872	85 156	324 716
1985	537 164	28 025	864	9 862	12 194	5 105	505 812	8 565	41 038	456 209	92 667	363 542
1986	526 363	27 320	995	9 777	11 503	5 044	495 532	7 279	30 635	457 617	87 544	370 072
1987	527 377	26 397	793	10 108	11 176	4 321	497 381	6 625	28 610	462 145	86 966	375 180
1988	567 654	28 955	735	11 831	11 836	4 552	536 751	6 734	32 215	497 802	96 837	400 965
1989 ²⁾	641 342	32 044	1 036	12 156	13 904	4 948	607 236	7 476	36 255	563 506	108 438	455 067
Prozent												
1974	100	4,3	0,2	1,5	2,2	0,5	95,1	2,4	8,9	83,8	22,2	61,6
1975	100	4,7	0,3	1,7	2,1	0,5	94,7	2,4	7,3	85,0	18,2	66,8
1976	100	4,4	0,2	1,6	2,0	0,6	95,0	2,2	7,3	85,5	17,8	67,7
1977	100	5,0	0,2	1,8	2,3	0,7	94,4	2,1	6,7	85,6	17,0	68,6
1978	100	4,8	0,2	1,8	2,1	0,7	94,5	2,1	7,2	85,2	17,5	67,7
1979	100	5,0	0,2	2,1	2,0	0,7	94,3	2,1	7,9	84,4	18,7	65,7
1980	100	5,3	0,2	2,2	2,2	0,8	94,0	1,9	8,7	83,4	17,9	65,5
1981	100	5,8	0,2	2,3	2,5	0,8	93,5	1,9	8,4	83,2	17,4	65,8
1982	100	5,6	0,2	2,2	2,3	0,8	93,7	1,7	8,0	84,1	16,5	67,5
1983	100	5,5	0,2	2,1	2,2	0,9	93,9	1,7	7,9	84,3	16,8	67,5
1984	100	5,5	0,2	2,0	2,3	0,9	93,9	1,7	8,2	84,0	17,4	66,5
1985	100	5,2	0,2	1,8	2,3	1,0	94,2	1,6	7,6	84,9	17,3	67,7
1986	100	5,2	0,2	1,9	2,2	1,0	94,1	1,4	5,8	86,9	16,6	70,3
1987	100	5,0	0,2	1,9	2,1	0,8	94,3	1,3	5,4	87,6	16,5	71,1
1988	100	5,1	0,1	2,1	2,1	0,8	94,6	1,2	5,7	87,7	17,1	70,6
1989 ²⁾	100	5,0	0,2	1,9	2,2	0,8	94,7	1,2	5,7	87,9	16,9	71,0

*) Spezialhandel.

*) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

2) Vorläufiges Ergebnis.

12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen*)

12.3.1 Einfuhr**)

1980 = 100

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanz- lichen					zusammen	Vor- erzeugnisse	End-
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1982	110,3	114,5	98,9	116,4	113,0	119,0	109,5	100,6	116,5	110,0	105,0	111,8
1983	114,3	116,4	89,7	118,7	114,5	122,9	113,6	88,6	122,1	119,2	112,3	121,6
1984	127,2	125,9	94,9	122,1	126,4	133,0	127,0	98,8	135,9	133,4	126,3	135,9
1985	135,9	133,6	112,0	129,8	133,4	142,6	135,6	97,5	144,9	145,3	136,3	148,4
1986	121,2	126,3	84,2	132,6	119,3	147,2	119,5	52,4	100,4	148,6	134,9	153,3
1987	120,0	119,5	99,6	124,2	119,1	116,0	119,0	47,4	85,1	154,7	131,7	162,7
1988	128,8	122,8	108,7	131,2	121,7	115,6	128,9	47,2	88,2	170,5	147,2	178,6
1989 ²⁾	148,4	129,5	110,2	146,0	125,5	121,5	150,5	54,6	105,3	198,4	168,1	208,9
Index des Volumens												
1982	96,3	105,4	87,6	107,5	103,8	110,2	94,7	78,4	96,1	99,8	96,7	100,8
1983	100,1	107,7	84,3	113,7	104,7	112,4	98,7	72,8	102,2	106,2	105,1	106,6
1984	105,3	107,7	86,8	114,7	105,1	109,0	104,6	75,8	105,8	113,9	111,3	114,8
1985	109,7	116,2	100,0	121,8	115,4	112,2	108,2	74,5	109,8	119,0	115,1	120,4
1986	116,4	119,2	81,1	129,8	117,3	114,2	115,4	76,0	115,6	128,5	123,5	130,3
1987	122,7	124,2	104,5	127,1	123,9	122,6	121,7	73,1	117,4	139,5	128,6	143,3
1988	130,5	127,4	115,5	134,9	125,5	124,1	130,5	80,3	115,6	152,5	141,5	156,4
1989 ²⁾	140,2	130,8	100,6	141,1	128,2	128,1	141,2	76,8	120,2	170,1	153,3	176,0
Index der Durchschnittswerte												
1982	114,5	108,6	112,9	108,3	108,9	107,9	115,6	128,4	121,2	110,3	108,6	110,9
1983	114,1	108,1	106,5	104,4	109,3	109,4	115,1	121,6	119,4	112,3	106,9	114,1
1984	120,8	117,0	109,4	106,4	120,3	122,0	121,4	130,3	128,5	117,2	113,5	118,4
1985	123,9	115,0	111,9	106,5	115,5	127,1	125,3	130,9	131,9	122,0	118,4	123,3
1986	104,1	105,9	103,8	102,2	101,7	128,9	103,6	68,9	86,9	115,6	109,3	117,7
1987	97,8	96,3	95,4	97,7	96,1	94,6	97,8	64,9	72,5	110,9	102,4	113,5
1988	98,7	96,4	94,1	97,2	97,0	93,2	98,8	58,8	76,3	111,7	104,1	114,2
1989 ²⁾	105,9	99,0	109,6	103,4	97,9	94,9	106,6	71,1	87,6	116,6	109,7	118,7
EG-Länder ³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1986	128,6	137,5	81,9	135,6	141,3	136,5	126,6	80,3	102,7	138,4	132,6	140,7
1987	127,8	135,3	99,9	124,0	142,8	140,8	125,9	82,2	85,6	142,4	130,9	146,9
1988	134,5	139,5	109,2	131,0	144,4	148,7	133,4	71,3	84,2	154,3	147,8	156,9
1989 ²⁾	152,5	147,6	106,8	143,1	150,2	159,4	153,2	73,1	98,8	177,5	165,9	182,2
Index des Volumens												
1986	123,4	129,6	79,0	131,4	132,9	117,4	121,9	121,1	123,1	121,7	120,7	122,1
1987	128,7	131,6	105,2	126,8	136,6	126,5	127,8	131,9	123,6	128,6	126,4	129,5
1988	134,9	138,2	117,2	136,6	141,1	132,1	134,3	125,2	119,7	139,5	140,0	139,3
1989 ²⁾	144,4	141,0	96,8	138,4	145,8	133,5	145,0	103,6	123,3	155,6	149,1	158,2
Index der Durchschnittswerte												
1986	104,3	106,1	103,8	103,2	106,4	116,3	103,8	66,3	83,4	113,7	109,8	115,2
1987	99,3	102,8	94,9	97,7	104,6	111,3	98,5	62,3	69,2	110,7	103,6	113,4
1988	99,7	100,9	93,1	95,9	102,4	112,5	99,3	57,0	70,3	110,6	105,5	112,6
1989 ²⁾	105,7	104,7	110,4	103,4	103,1	119,4	105,7	70,5	80,1	114,1	111,3	115,1
Drittländer ⁴⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1986	114,6	113,8	96,3	124,0	98,5	152,0	113,4	46,8	98,3	161,3	138,7	167,8
1987	113,1	102,1	98,5	124,8	96,7	105,0	113,0	40,5	84,7	170,0	132,9	180,8
1988	123,7	104,4	106,0	131,9	100,3	101,0	125,2	42,4	91,8	190,5	146,4	203,4
1989 ²⁾	144,8	109,4	128,5	154,4	102,1	104,6	148,3	50,9	111,4	224,2	171,6	239,5
Index des Volumens												
1986	110,3	107,7	92,6	125,3	102,6	112,8	109,7	67,0	108,6	137,0	127,7	139,7
1987	117,4	115,9	100,6	128,0	111,9	120,8	116,5	61,4	111,6	153,1	132,0	159,2
1988	126,5	115,4	106,2	130,0	110,8	120,6	127,3	71,3	111,8	168,7	143,7	175,9
1989 ²⁾	136,5	119,6	121,1	149,2	111,7	125,7	138,0	71,4	117,3	188,1	159,8	196,3
Index der Durchschnittswerte												
1986	103,9	105,7	103,9	98,9	96,0	134,8	103,3	69,8	90,5	117,7	108,6	120,1
1987	96,4	88,1	97,9	97,5	86,4	86,9	97,1	66,0	75,9	111,1	100,7	113,6
1988	97,8	90,5	99,8	101,4	90,5	83,7	98,3	59,5	82,1	113,0	101,9	115,6
1989 ²⁾	106,0	91,5	106,1	103,5	91,4	83,3	107,5	71,3	94,9	119,2	107,3	122,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1984, S. 155 ff. — Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 26.

**) Spezialhandel. — Ursprungsländer.

*) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamteinfuhr enthalten.

*) Vorläufiges Ergebnis, das — insbesondere bei der Volumen- und Indexberechnung — möglicherweise noch korrigiert wird.

*) Belgien — Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande. Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Drittländer« nachgewiesen.

*) Einschl. Portugal, Spanien, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelte Länder.

12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen*)

12.3.2 Ausfuhr**)

1980 = 100

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanz- lichen Ursprungs					zusammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1982	122,1	129,2	149,3	126,9	127,5	136,4	121,8	106,3	112,2	123,1	112,8	125,9
1983	123,4	127,9	148,3	119,7	126,3	151,5	123,2	106,1	112,5	124,7	115,7	127,2
1984	139,4	144,4	142,9	130,8	148,6	171,5	139,2	122,2	131,6	140,3	136,0	141,5
1985	153,3	151,7	144,8	130,6	158,5	194,0	153,6	126,1	134,5	156,2	148,0	158,5
1986	150,2	147,9	166,9	129,5	149,5	191,7	150,5	107,2	100,4	156,7	139,8	161,3
1987	150,5	142,9	133,0	133,9	145,3	164,2	151,0	97,6	93,7	158,2	138,9	163,5
1988	162,0	156,8	123,3	156,7	153,8	173,0	163,0	99,2	105,6	170,5	154,6	174,8
1989 ²⁾	183,1	173,5	173,7	161,0	180,7	188,0	184,4	110,1	118,8	193,0	173,1	198,4
Index des Volumens												
1982	110,1	116,9	145,5	107,1	123,1	120,1	109,7	91,8	98,3	111,4	102,6	113,7
1983	109,8	119,5	157,2	109,4	122,0	132,8	109,3	95,8	100,5	110,5	108,3	111,1
1984	119,8	128,0	154,7	119,6	128,3	145,4	119,4	103,8	111,7	120,6	121,0	120,5
1985	126,9	133,4	149,0	118,4	139,2	155,9	126,7	102,8	111,4	128,8	127,1	129,3
1986	128,6	145,7	179,2	131,0	155,1	153,2	127,7	92,8	102,5	131,1	127,9	132,0
1987	132,3	152,5	153,3	131,0	171,9	156,9	131,2	93,5	105,3	134,8	135,1	134,7
1988	141,1	160,0	135,3	141,1	176,9	170,7	140,6	92,0	112,9	144,6	146,9	144,0
1989 ²⁾	152,9	167,3	170,2	138,4	190,2	182,2	152,8	98,7	118,6	157,6	154,8	158,3
Index der Durchschnittswerte												
1982	110,9	110,6	102,6	118,5	103,6	113,5	110,9	115,8	114,2	110,5	109,9	110,7
1983	112,4	107,0	94,4	109,4	103,5	114,1	112,7	110,7	111,9	112,9	106,8	114,5
1984	116,3	112,8	92,4	109,4	115,8	117,9	116,5	117,8	117,8	116,4	112,4	117,5
1985	120,8	113,8	97,2	110,3	113,9	124,4	121,2	122,7	120,7	121,3	116,5	122,6
1986	116,8	101,5	93,2	98,9	96,4	125,2	117,8	115,4	97,9	119,5	109,3	122,2
1987	113,8	93,7	86,7	102,2	84,5	104,7	115,1	104,4	89,1	117,4	102,7	121,4
1988	114,8	97,9	91,1	111,0	87,0	101,3	115,9	107,8	93,5	117,9	105,2	121,4
1989 ²⁾	119,7	103,7	102,0	116,3	95,0	103,2	120,7	111,5	100,2	122,4	111,9	125,3
EG-Länder ³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1986	146,7	157,5	132,3	142,5	165,1	198,3	146,0	105,0	93,0	154,6	141,1	158,6
1987	151,0	155,6	108,7	149,0	164,7	170,4	150,8	92,4	90,2	161,0	142,4	166,4
1988	166,4	169,7	100,1	169,6	174,5	180,6	167,1	92,6	101,4	178,6	159,8	184,1
1989 ²⁾	189,3	180,9	140,1	170,9	195,4	191,5	191,0	100,6	114,1	204,6	180,0	211,8
Index des Volumens												
1986	127,7	145,1	126,5	135,2	157,1	154,7	126,5	90,5	91,6	132,5	130,9	132,9
1987	134,2	152,5	112,5	140,0	172,7	156,0	133,0	87,7	97,1	139,4	138,6	139,7
1988	145,7	159,7	101,3	145,9	181,2	170,8	145,4	85,1	103,3	153,2	152,9	153,3
1989 ²⁾	158,5	166,0	125,9	142,4	197,9	178,3	158,8	91,4	108,7	167,9	163,0	169,4
Index der Durchschnittswerte												
1986	114,9	108,5	104,6	105,4	105,1	128,2	115,5	116,1	101,6	116,7	107,8	119,3
1987	112,5	102,0	96,6	106,4	95,3	109,2	113,4	105,5	92,9	115,5	102,7	119,2
1988	114,3	106,3	98,7	116,2	96,3	105,7	114,9	108,8	98,1	116,6	104,5	120,1
1989 ²⁾	119,5	109,0	111,2	120,0	98,7	107,4	120,3	110,1	105,0	121,8	110,5	125,0
Drittländer ⁴⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1986	153,6	130,5	429,1	92,0	130,8	181,5	154,5	112,1	111,5	158,5	138,5	163,6
1987	150,1	119,8	317,1	90,3	121,9	154,7	151,2	109,2	99,0	155,9	135,5	161,1
1988	157,8	133,2	299,5	119,6	129,1	161,3	159,1	114,1	111,8	163,4	149,7	166,9
1989 ²⁾	177,0	159,9	428,4	132,6	163,1	182,6	178,2	131,6	125,9	182,9	166,6	187,0
Index des Volumens												
1986	129,5	146,8	578,3	118,7	152,7	150,7	128,8	98,3	119,0	130,0	125,0	131,3
1987	130,4	152,4	462,2	105,0	171,0	158,2	129,6	106,7	117,5	130,8	131,8	130,6
1988	136,7	160,7	392,8	127,5	171,6	170,6	136,1	107,7	127,4	137,2	141,2	136,1
1989 ²⁾	147,5	169,6	506,0	127,0	181,0	188,3	147,1	115,3	133,5	148,6	146,9	149,0
Index der Durchschnittswerte												
1986	118,7	88,9	74,2	77,5	85,7	120,4	120,0	114,1	93,7	121,9	110,8	124,6
1987	115,1	78,6	68,6	86,0	71,3	97,8	116,7	102,3	84,3	119,1	102,8	123,4
1988	115,4	82,9	76,3	93,8	75,2	94,5	116,9	106,0	87,8	119,1	106,0	122,6
1989 ²⁾	120,0	94,3	84,7	104,4	90,1	97,0	121,1	114,1	94,3	123,1	113,4	125,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1984, S. 155 ff. — Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 26.

**) Spezialhandel. — Bestimmungsländer.

*) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr enthalten.

*) Vorläufiges Ergebnis, das — insbesondere bei der Volumen- und Indexberechnung — möglicherweise noch korrigiert wird.

*) Belgien — Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande. Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Dritt-länder« nachgewiesen.

*) Einschl. Portugal, Spanien, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht er-mittelter Länder.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1987			1988			1989 ¹⁾		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft	37 555,5	51 827,3	53 839,3	37 029,9	53 255,9	55 232,6	36 830,2	56 140,3	56 731,1
Lebende Tiere	205,3	655,1	686,8	223,2	714,4	759,3	191,4	724,8	661,6
Pferde	3,2 ³⁾	24,9	22,0	3,1 ³⁾	23,6	24,1	5,6 ³⁾	42,4	42,2
Rindvieh	45,7 ⁴⁾	254,0	232,5	56,3 ⁴⁾	305,3	275,0	50,2 ⁴⁾	286,7	234,2
Schweine	126,9 ⁴⁾	284,3	331,7	135,5 ⁴⁾	297,7	365,2	107,9 ⁴⁾	304,8	288,2
Sonstige lebende Tiere	29,6	92,0	100,7	28,3	87,8	95,0	27,7	91,0	97,0
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	3 355,8	12 666,8	12 966,9	3 370,0	13 386,4	13 765,2	3 603,7	14 892,0	14 395,8
Milch	341,6	528,3	471,9	376,5	588,1	491,8	407,1	688,6	561,2
Butter	107,3	649,2	737,8	134,8	810,1	940,2	112,1	771,6	779,1
Käse	308,6	2 386,2	2 111,8	316,1	2 504,1	2 137,1	335,3	2 704,1	2 301,4
Fleisch und Fleischwaren	1 147,6	5 546,8	5 925,3	1 240,4	5 878,3	6 442,3	1 265,8	6 754,7	6 638,7
Därme	46,7	385,1	410,5	51,3	390,0	401,8	57,3	442,0	434,8
Fische und Fischzubereitungen	433,1	1 966,9	1 857,1	473,0	2 121,5	2 044,2	527,0	2 324,1	2 290,7
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	151,1	68,8	132,9	23,9	22,6	31,6	28,3	26,0	36,7
Eier, Eiweiß, Eigelb	326,0	720,4	805,8	321,5	620,2	809,3	308,7	642,6	776,8
Honig	83,4	162,1	179,8	86,7	154,8	186,9	87,8	162,5	189,8
Fischmehl u. dgl.	410,4	253,1	334,1	345,9	296,7	280,0	474,1	375,9	386,6
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	31 926,4	30 670,4	31 907,6	31 392,3	31 347,1	32 326,2	30 958,6	32 319,4	33 024,7
Weizen	1 722,0	753,4	820,6	1 613,1	684,0	777,5	2 038,6	867,0	981,4
Roggen	133,4	60,6	58,5	140,9	58,1	62,2	59,5	26,0	27,2
Gerste	867,9	386,6	387,7	814,4	364,6	358,8	666,6	278,2	286,4
Hafer	36,3	16,9	15,0	27,0	12,6	10,0	62,4	24,1	23,9
Mais	1 301,6	679,2	612,6	1 169,9	611,1	603,5	1 300,9	614,1	661,2
Hirse und sonstiges Getreide	48,7	24,0	30,8	54,0	27,6	35,3	46,6	32,6	34,6
Reis	204,3	217,7	222,5	206,6	240,4	227,8	203,9	249,7	221,5
Müllereierzeugnisse	152,8	111,6	108,5	165,6	117,9	120,5	174,0	120,4	127,7
Malz	326,6	232,7	233,5	304,6	228,3	219,6	306,0	230,7	223,3
Nichtölhaltige Sämereien	95,5	201,2	201,9	44,2	175,9	165,8	54,3	194,4	193,3
Hülsenfrüchte zur Ernährung	68,9	65,8	79,5	539,6	331,0	401,1	118,5	91,1	112,4
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	611,3	376,6	397,3	143,6	81,5	78,9	585,9	310,1	353,9
Grün- und Rohfutter	230,4	44,8	62,0	298,5	59,7	80,9	282,8	55,1	78,2
Kartoffeln	871,6	346,6	303,6	928,9	316,3	330,6	877,3	364,0	330,4
Andere Hackfrüchte	2,3	0,8	0,9	11,2	13,4	30,2	8,8	15,0	29,7
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	2 378,3	3 577,0	3 289,9	2 500,4	3 758,5	3 492,0	2 510,6	3 899,5	3 587,6
Obst, außer Südfrüchten	2 076,0	3 331,7	3 193,3	1 913,1	3 294,2	3 285,4	1 919,2	3 295,4	3 284,4
Südfrüchte	2 042,5	2 693,0	2 816,1	2 007,3	2 475,7	2 680,4	2 134,7	2 632,0	2 832,1
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	1 882,9	3 244,7	3 186,3	1 892,5	3 508,6	3 120,9	1 931,6	3 636,4	3 191,7
Kakao, roh	213,8	923,0	1 224,8	222,3	783,0	1 275,9	250,1	700,6	1 431,5
Kakaoverzeugnisse	151,2	835,6	771,1	149,4	852,9	803,0	152,3	798,0	807,7
Gewürze	46,2	253,1	179,9	47,9	231,8	183,0	50,4	227,3	196,2
Zucker	375,6	410,0	357,0	408,2	471,6	383,0	479,8	585,2	464,4
Ölfrüchte zur Ernährung	5 192,0	2 919,0	3 478,9	4 788,4	3 015,1	3 283,3	4 250,2	2 878,4	2 898,2
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	668,9	775,1	1 171,8	711,1	908,0	1 275,5	752,7	1 027,8	1 426,3
Margarine und ähnliche Speisefette	87,9	100,8	121,5	66,0	84,6	86,8	106,8	130,3	147,7
Ölkuchen	4 815,3	1 466,8	1 968,3	4 525,7	1 579,4	1 809,7	4 286,3	1 584,7	1 727,7
Kleie	45,8	12,2	15,7	51,9	13,5	18,0	55,7	15,0	20,0
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	2 194,3	530,9	723,7	2 574,9	707,1	939,3	2 160,3	625,1	808,2
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	2 621,6	3 382,5	3 109,8	2 564,5	3 532,5	3 162,2	2 586,8	3 874,3	3 270,2
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	460,6	2 696,4	2 764,6	506,6	2 808,3	3 025,2	544,7	2 937,0	3 245,8
Genußmittel	2 068,1	7 835,0	8 278,0	2 044,4	7 808,0	8 381,9	2 076,5	8 204,1	8 649,0
Hopfen	7,4	52,4	85,4	9,0	70,1	105,6	9,9	73,4	117,0
Kaffee	632,0	3 346,1	4 368,2	657,3	3 439,4	4 530,4	691,1	3 553,4	4 742,5
Tee	19,7	120,5	153,8	19,3	111,1	152,2	21,1	117,2	165,8
Rohtabak	155,5	1 231,5	1 006,1	116,8	866,8	770,2	124,7	907,8	807,9
Tabakerzeugnisse	33,4	408,3	390,0	32,1	398,8	404,0	34,7	426,6	417,3
Bier	111,2	134,2	111,2	112,2	134,7	110,9	136,0	163,5	135,3
Branntwein	182,6	716,8	687,1	171,6	770,5	697,8	175,7	863,5	728,1
Wein	926,3	1 825,2	1 476,2	926,1	2 016,5	1 610,9	883,4	2 098,7	1 535,1

*) Spezialhandel.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

*) 1987: 6 753 Stück; 1988: 6 839 Stück; 1989: 12 153 Stück.

*) 1987: 320 497 Stück; 1988: 362 971 Stück; 1989: 339 595 Stück.

*) 1987: 1 118 510 Stück; 1988: 1 348 362 Stück; 1989: 1 029 612 Stück.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1987			1988			1989 ¹⁾		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft	300 597,2	349 459,0	357 422,7	313 259,7	378 720,8	383 303,0	317 680,3	442 158,5	414 697,2
Rohstoffe	146 771,3	27 956,4	43 077,9	160 698,6	27 817,7	47 305,0	157 297,1	32 177,0	45 232,2
Abfallseide, Seidengehäuse	0,9	15,6	15,8	1,1	23,7	18,0	1,1	28,5	16,7
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	207,1	681,0	644,9	220,6	747,0	691,0	236,9	860,8	759,6
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	115,4	994,8	952,4	110,4	1 369,9	935,7	109,7	1 519,6	938,9
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reiß- baumwolle, Abfälle	401,2	756,9	1 076,2	304,9	623,6	745,4	377,1	791,0	945,6
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	23,3	23,4	24,3	25,6	27,8	28,0	29,8	34,5	32,8
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	33,9	27,1	30,6	31,5	26,6	30,8	28,4	27,2	30,5
Felle zu Pelzwerk, roh	2,5	538,7	664,1	2,0	402,2	615,3	1,4	249,1	501,9
Anderer Felle und Häute	69,2	257,6	206,6	70,4	283,3	245,9	69,9	265,0	218,1
Bettfedern	10,4	161,8	159,7	10,8	164,1	162,2	11,8	183,6	175,3
Holz zu Holzmasse	308,0	27,9	26,0	180,2	21,0	16,6	133,4	15,4	12,5
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	1 211,3	487,8	529,4	1 406,1	518,4	558,0	1 600,0	602,9	613,6
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,8	1,5	0,9	1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	0,9
Kautschuk, Guttapercha, Balata	243,5	398,9	585,2	256,9	492,2	617,5	280,2	498,9	670,9
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	10,4	51,2	31,1	9,4	39,7	43,6	12,2	41,5	59,4
Ölfrüchte für technische Öle	396,2	137,0	238,0	207,3	94,0	131,5	192,3	128,7	121,4
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	8 169,7	729,5	855,8	7 171,9	622,9	814,7	6 409,1	626,0	712,5
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	2 187,1	111,6	83,3	1 905,1	82,3	72,9	2 013,2	88,4	77,2
Erdöl, roh	63 840,2	16 016,9	29 459,5	72 037,0	14 830,3	33 192,3	66 447,2	17 077,4	30 558,5
Eisenerze	39 910,0	2 045,2	2 103,4	45 169,5	2 056,8	2 393,0	47 170,6	2 497,0	2 485,1
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	972,1	48,1	24,5	1 255,6	87,6	134,0	1 236,4	172,7	241,3
Manganerze	51,8	10,0	14,2	514,4	63,9	42,8	546,4	109,3	42,1
Kupfererze und kupferhaltige Kies- abbrände	480,0	416,7	648,3	566,5	724,1	694,8	630,2	1 042,2	790,8
Bleierze	226,0	143,0	271,7	235,4	144,7	283,4	222,4	137,3	264,3
Zinkerze	664,0	269,6	305,7	604,5	317,8	277,5	595,5	516,7	267,4
Chromerze	258,9	35,4	42,6	272,5	42,5	45,4	343,8	71,6	56,7
Nickelerze	13,2	90,8	140,9	14,7	241,2	158,2	12,1	240,0	128,9
Schwefelkies	150,5	13,6	12,5	159,2	13,6	13,3	65,2	8,0	6,6
Sonstige Erze und Metallaschen	985,7	665,7	1 165,4	921,0	778,6	1 442,2	957,2	980,9	1 439,8
Bauxit, Kryolith	2 880,8	206,6	241,2	2 577,0	177,2	230,3	2 879,7	225,5	262,1
Speise- und Industriesalz	710,0	53,0	44,0	723,6	51,6	41,7	628,6	48,9	39,5
Kaliohsalze	0,2	0,0	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Sonstige Steine und Erden	18 426,2	1 456,5	1 343,2	20 108,5	1 578,2	1 444,8	20 299,6	1 815,9	1 556,7
Rohphosphate	1 429,1	111,9	152,8	1 157,4	96,1	123,0	1 206,3	119,3	122,8
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	562,4	387,7	354,0	557,5	412,7	355,3	527,9	417,6	355,8
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	14,1	27,4	22,5	15,5	29,2	43,7	18,8	28,5	50,4
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	1,1	104,9	87,4	1,1	102,4	85,1	1,1	138,3	94,7
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	1 803,9	451,1	519,9	1 892,4	529,2	576,0	2 000,8	567,5	581,0
Halbwaren	109 928,2	50 993,9	70 347,1	105 582,6	52 826,3	69 262,0	108 954,8	63 116,5	72 016,8
Rohseide und Seidengespinste	0,5	41,8	36,5	0,5	41,7	35,8	1,7	192,5	98,9
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	139,0	1 232,8	989,2	138,3	1 293,5	1 033,1	159,2	1 565,0	1 217,1
Gespinnste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern	68,1	748,7	707,6	66,0	691,9	665,4	58,1	607,6	592,8
Wolle und anderen Tierhaaren	14,6	414,1	310,9	14,7	427,6	304,7	15,6	448,7	316,1
Baumwolle	151,4	1 150,8	1 149,4	132,2	1 020,7	1 009,5	138,0	1 029,1	1 067,0
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	13,7	51,4	48,6	14,0	61,7	53,3	15,5	57,8	52,6
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	2 589,5	1 828,8	1 919,6	2 567,4	1 843,7	1 854,9	2 877,3	2 225,0	2 059,5
Holzmasse, Zellstoff	3 286,1	3 355,5	2 956,2	3 479,8	4 058,7	3 128,9	3 677,1	5 185,5	3 302,5
Kautschuk, bearbeitet	103,6	519,8	447,5	102,0	526,1	468,8	105,0	534,3	474,4
Glasmasse, Rohglas	7,7	46,3	56,2	7,0	52,3	63,0	8,5	61,2	104,9
Zement	1 349,4	161,9	126,3	1 523,8	176,3	140,9	1 708,9	192,6	161,0
Sonstige mineralische Baustoffe	2 403,0	1 056,4	902,7	2 598,8	1 167,6	991,8	2 997,8	1 316,7	1 112,7
Roheisen	268,4	94,4	242,2	288,0	88,0	88,4	282,2	96,9	96,9
Alteisen (Schrott)	1 195,2	248,4	348,4	1 406,7	467,0	440,1	1 232,0	561,2	431,0
Ferrolegierungen	833,5	1 047,5	1 357,2	937,4	1 700,6	1 467,2	955,5	2 365,0	1 553,5
Eisenhalbzeug	2 048,4	1 946,3	2 113,2	2 229,3	2 357,9	2 528,5	2 349,3	2 976,0	2 475,8

*) Spezialhandel.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1987			1988			1989 ¹⁾		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle:									
Aluminium	923,0	2 286,7	2 683,2	1 080,8	3 515,2	3 109,8	1 209,0	4 449,0	3 529,6
Kupfer	731,4	1 992,7	2 706,4	807,3	3 079,7	2 978,8	926,3	4 389,0	3 404,7
Nickel	65,6	520,6	768,2	69,6	1 125,2	791,7	71,7	1 538,8	807,1
Blei	148,5	145,8	249,2	140,8	156,9	247,3	167,6	212,1	301,8
Zinn	19,7	245,1	574,6	21,7	267,5	635,1	21,0	330,7	613,6
Zink	200,9	291,3	271,8	236,5	468,3	314,4	248,2	753,8	329,7
Sonstige unedle Metalle	51,1	409,4	649,7	54,9	483,7	805,0	58,3	582,5	833,9
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	542,7	404,8	563,1	586,2	475,4	585,1	615,0	535,6	620,7
Sonstige technische Fette und Öle	412,8	289,3	468,7	539,4	419,0	586,3	653,6	528,1	732,3
Koks	808,5	155,6	152,2	886,5	164,6	163,5	906,9	174,0	163,3
Rückstände der Erdöl- und Stein- kohleteerdestillation	1 755,0	336,5	448,0	1 712,5	317,6	436,2	2 022,8	417,1	491,8
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	77 516,7	20 117,7	33 120,6	71 974,6	15 751,1	30 660,1	73 167,5	18 091,6	30 777,2
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	2 232,5	908,9	1 492,4	2 104,4	737,6	1 414,8	2 176,0	1 036,0	1 505,0
Aufbereitete Kalidüngemittel	71,1	13,5	15,3	107,5	19,6	22,9	119,4	26,6	28,8
Thomasphosphatmehl	485,3	51,2	37,4	474,7	52,3	36,6	563,5	62,4	43,4
Sonstige Phosphordüngemittel	138,4	34,9	47,1	89,3	28,3	34,9	96,9	31,7	37,0
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	4 261,0	1 071,8	1 355,2	4 123,9	1 047,8	1 342,2	4 274,9	1 081,2	1 382,2
Gerbstoffauszüge	4,0	7,2	5,0	4,3	7,5	5,3	3,8	6,8	4,6
Sonstige chemische Halbwaren	4 935,8	3 152,7	3 788,6	4 954,6	3 651,1	4 036,4	4 901,0	4 373,1	4 029,5
Gold für gewerbliche Zwecke	0,2	1 697,9	1 995,3	0,9	2 278,8	2 850,4	0,4	1 991,4	2 299,7
Sonstige Halbwaren³⁾	151,9 ⁴⁾	2 915,5	5 395,1	152,4 ⁴⁾	2 803,9	3 931,0	169,3 ⁴⁾	3 090,3	4 964,6
Fertigwaren	43 897,7	270 508,6	243 997,8	46 978,5	298 076,8	266 736,0	51 408,4	346 865,0	297 448,1
Vorzerzeugnisse	28 463,4	59 508,4	58 115,1	30 854,2	66 534,4	63 926,7	33 500,6	75 963,6	69 248,5
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	74,7	1 905,5	1 755,4	82,1	2 213,2	2 122,0	96,6	2 665,9	2 402,2
Zellwolle und synthetischen Fasern	183,6	1 878,1	1 611,4	201,2	2 132,5	1 808,7	226,2	2 515,6	2 033,8
Wolle und anderen Tierhaaren	84,4	2 359,4	2 654,6	76,6	2 328,3	2 581,9	79,2	2 517,4	2 716,8
Baumwolle	104,6	1 769,2	1 649,3	93,6	1 659,3	1 566,5	106,8	1 844,9	1 755,9
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	43,1	516,0	358,7	47,3	625,8	450,1	47,5	608,6	456,2
Leder	36,0	1 504,0	1 093,7	36,3	1 452,3	1 086,0	38,2	1 407,7	1 048,0
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	2,5	311,2	398,5	1,6	214,1	274,6	1,4	144,8	220,0
Papier und Pappe	4 942,8	6 973,6	6 101,6	5 412,4	7 820,6	7 037,5	5 706,2	8 648,5	7 373,0
Furniere, Sperrholz u. dgl.	1 530,8	1 639,2	1 672,4	1 565,4	1 714,7	1 752,9	1 747,8	1 992,5	1 991,0
Steinzeug-, Ton- und Porzellan- erzeugnisse	849,5	972,4	916,4	927,7	1 081,8	1 057,1	1 047,9	1 244,2	1 223,6
Glas	532,6	901,3	758,5	614,0	957,5	808,0	655,7	1 078,4	939,9
Kunststoffe	3 805,5	11 284,7	10 920,1	4 230,6	13 179,7	11 963,8	4 548,2	14 492,9	13 085,2
Teerfarbstoffe	33,0	608,3	527,3	36,8	649,8	584,9	40,9	719,3	658,5
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitten	289,4	1 252,5	956,4	321,3	1 390,3	1 103,0	373,0	1 650,1	1 224,7
Dextrine, Gelatine und Leime	241,7	351,1	302,8	304,3	436,9	368,4	342,8	511,3	421,9
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	24,6	184,3	132,2	25,0	174,8	140,4	27,2	189,3	162,5
Sonstige chemische Vorzerzeugnisse	5 767,1	10 904,2	11 514,0	5 711,8	11 717,8	12 807,8	6 334,1	13 059,4	13 621,2
Gußröhren	31,0	52,9	41,8	24,1	46,8	34,4	28,1	58,2	44,9
Stahlröhren	340,1	682,5	649,1	484,9	899,7	870,2	524,7	1 132,3	939,2
Stab- und Formeisen	4 022,6	3 511,5	3 719,7	4 236,8	4 019,2	4 111,4	4 590,2	4 973,6	4 514,2
Blech aus Eisen	3 712,2	3 960,1	3 699,9	4 131,7	4 700,2	4 161,2	4 351,5	5 419,0	4 337,9
Draht aus Eisen	1 050,3	1 145,7	1 198,7	1 481,1	1 503,7	1 566,2	1 670,1	1 906,2	1 747,4
Eisenbahnoberbaumaterial	11,6	12,7	13,7	24,6	19,6	17,3	41,5	35,8	28,1
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	43,3	129,4	99,5	42,5	152,4	152,9	45,9	199,1	166,1
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen	251,8	1 029,7	1 221,3	264,2	1 329,6	1 309,6	283,7	1 791,0	1 403,3
Aluminium, Aluminiumlegierungen	357,8	1 917,7	1 894,2	383,6	2 166,5	1 928,2	445,0	2 763,9	2 237,7
sonstigen unedlen Metallen	44,6	693,4	716,2	46,1	776,1	752,2	47,6	1 013,0	896,8
Edelmetallen	0,3	169,2	324,7	0,2	213,2	357,0	0,3	222,6	392,9
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,1	660,1	981,3	0,1	721,8	957,7	0,2	913,8	1 016,7
Sonstige Vorzerzeugnisse	51,9	248,5	231,6	46,4	236,2	194,9	51,7	244,3	188,9

*) Spezialhandel.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

*) Einschl. elektrischen Stroms. — Der Außenhandel mit elektrischem Strom umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

4) Außerdem elektrischer Strom 1987: 13 185 GWh; 1988: 11 560 GWh; 1989: 11 179 GWh.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1987			1988			1989 ¹⁾		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	15 434,3	211 000,3	185 882,6	16 124,3	231 542,5	202 809,3	17 907,9	270 901,3	228 199,6
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	90,0	3 717,5	3 423,3	85,7	3 470,6	3 227,5	74,0	3 124,1	2 804,4
Wolle und anderen Tierhaaren	14,1	1 190,2	1 074,8	13,4	1 169,8	1 012,0	12,3	1 121,7	922,4
Baumwolle	132,5	4 943,6	5 351,6	137,4	5 001,9	5 122,9	155,5	5 526,2	5 682,9
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	91,5	4 707,6	4 254,3	99,6	5 498,9	5 049,1	121,5	7 283,6	6 313,0
Wolle und anderen Tierhaaren	13,3	1 096,1	863,0	16,3	1 340,0	1 064,5	15,6	1 367,5	1 013,2
Baumwolle	205,3	7 203,9	6 942,6	198,3	6 817,0	6 484,3	206,3	7 120,2	6 620,3
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	9,1	394,1	325,6	13,9	664,7	594,6	13,6	759,1	606,6
Hüte	3,2	160,5	123,7	3,2	159,4	128,2	3,4	179,4	132,9
Sonstige Spinnstoffwaren	159,3	1 550,6	1 772,0	171,1	1 727,4	1 928,0	188,3	2 014,4	2 183,3
Pelzwaren	3,0	658,5	609,8	2,4	486,7	460,5	1,6	337,1	268,0
Schuhe aus Leder	114,4	4 831,8	3 617,4	109,0	4 592,6	3 504,3	119,7	5 175,5	3 915,8
Andere Lederwaren	73,9	3 057,2	2 647,0	74,0	2 791,8	2 452,5	76,1	2 727,9	2 384,5
Papierwaren	707,6	2 065,4	1 943,9	703,9	2 126,0	1 961,2	774,3	2 460,4	2 128,0
Bücher, Karten, Noten, Bilder	180,0	1 628,7	1 568,7	204,1	1 792,5	1 707,8	224,5	2 027,0	1 830,6
Holzwaren	982,5	4 381,2	4 343,5	1 086,8	4 797,5	4 799,6	1 258,7	5 663,8	5 424,1
Kautschukwaren	519,9	4 111,4	3 663,1	576,7	4 568,9	4 155,3	617,3	4 955,0	4 458,2
Steinwaren	422,9	606,1	465,1	441,6	653,1	515,3	473,9	742,2	563,4
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	161,6	765,3	856,5	167,5	817,2	942,3	173,9	888,0	972,4
Glaswaren	543,2	1 678,7	1 533,1	587,1	1 862,1	1 724,9	673,8	2 109,3	1 917,7
Messerschmiedewaren	8,0	236,2	201,0	8,8	256,6	206,8	9,6	314,1	225,2
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	57,6	883,3	841,1	67,0	1 016,0	1 039,7	72,6	1 149,4	1 129,4
Sonstige Eisenwaren	2 083,7	7 363,7	6 713,0	2 227,2	8 125,4	7 392,4	2 474,6	9 745,3	8 228,8
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	25,3	387,0	358,7	30,1	436,8	436,1	31,4	508,9	424,3
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	1,3	657,2	886,7	1,6	750,5	1 097,2	1,7	933,7	1 274,6
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	217,0	2 270,1	2 158,1	270,1	2 777,2	2 710,9	293,0	3 218,7	2 981,0
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	168,9	3 389,0	2 927,4	176,3	3 505,2	3 108,1	212,5	4 301,8	3 858,9
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	46,8	1 206,9	996,1	50,9	1 337,9	1 112,3	53,7	1 442,6	1 193,5
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschleppern	136,1	1 181,7	1 035,4	116,4	1 134,6	927,8	133,4	1 344,2	1 065,6
Kraftmaschinen	32,8	1 172,8	891,5	43,9	1 243,5	1 031,7	48,0	1 773,7	1 412,5
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	197,8	3 445,7	2 849,6	227,5	4 007,6	3 241,4	254,4	4 764,5	3 683,4
Fördermittel	143,5	1 294,3	992,2	166,1	1 519,1	1 197,6	210,4	1 945,4	1 511,2
Papier- und Druckmaschinen	49,5	1 249,1	993,7	55,1	1 559,9	1 167,1	66,1	1 793,5	1 336,7
Büromaschinen	91,3	15 058,6	15 899,7	100,6	16 701,4	15 645,9	117,5	20 733,5	18 608,2
Maschinen für die Nahrungs- und Genüßmittelindustrie	18,0	547,8	445,3	21,7	676,7	538,5	23,9	836,8	601,9
Sonstige Maschinen	538,8	10 359,9	8 218,4	594,9	10 903,1	8 975,2	701,3	13 200,0	10 597,0
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	1 185,6	37 109,4	31 932,4	1 286,5	40 951,4	36 396,3	1 432,7	47 386,1	40 785,6
Uhren	4,8	958,7	1 323,7	7,3	1 097,3	1 365,6	6,8	1 223,6	1 371,5
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	75,7	6 664,5	5 930,7	91,0	8 353,7	6 992,3	101,7	9 352,8	7 489,9
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	39,9	146,7	166,6	49,5	182,3	192,6	48,5	183,8	190,7
Waren aus Kunststoffen	489,5	5 320,2	5 683,8	554,4	6 190,5	5 777,9	623,4	6 996,4	6 406,3
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,9	154,0	136,0	0,7	161,5	142,4	0,8	152,1	130,3
Photochemische Erzeugnisse	72,8	2 007,1	1 890,5	75,4	2 135,9	2 116,5	84,4	2 322,2	2 417,1
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	78,0	580,5	496,8	80,3	593,6	528,0	70,9	538,6	473,7
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	105,8	5 830,5	4 785,2	122,4	6 350,9	5 698,5	124,7	7 145,5	5 887,0
Kosmetische Erzeugnisse	52,8	999,4	726,7	57,5	1 125,8	861,5	65,4	1 288,0	973,1
Sonstige chemische Erzeugnisse	1 716,4	3 332,6	3 241,4	1 546,0	3 390,7	3 428,0	1 842,8	3 688,9	3 689,1
Musikinstrumente	6,9	178,5	130,9	7,8	207,2	154,1	7,2	227,0	151,9
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	83,6	1 316,7	1 108,0	95,7	1 525,6	1 269,1	102,9	1 690,9	1 365,2
Wasserfahrzeuge ³⁾	439,3	549,8	470,5	276,3	455,6	392,0	186,8	517,4	431,6
Luftfahrzeuge	13,5	9 562,9	8 232,2	18,4	11 478,8	9 942,9	22,3	16 873,5	14 182,4
Kraftfahrzeuge	2 472,5	31 263,7	22 711,7	2 643,6	34 525,5	25 025,8	2 882,1	39 691,6	27 248,6
Fahrräder	35,9	445,3	335,3	42,3	540,2	396,9	50,8	779,2	481,6
Sonstige Fahrzeuge	137,2	673,1	563,8	123,8	657,1	540,6	155,7	855,5	666,7
Sonstige Enderzeugnisse	179,4	4 455,2	4 229,3	195,1	5 329,3	4 924,7	209,4	6 401,9	5 563,7
Rückwaren	368,2	8 165,4	7 368,3	354,0	7 537,9	6 761,6	368,2	8 239,5	7 120,5
Ersatzlieferungen	8,1	189,6	171,0	3,8	94,8	85,1	3,0	109,3	94,5
Insgesamt	338 530,1	409 641,3	418 801,3	350 647,3	439 809,4	445 382,3	354 861,8	506 647,6	478 643,3

*) Spezialhandel.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

3) Darunter Seeschiffe 1987: 192 Stück, 291 Mill. DM; 1988: 70 Stück, 95 Mill. DM; 1989: 61 Stück, 111 Mill. DM.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1987			1988			1989 ¹⁾		
	Mengen	Tat-sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat-sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat-sächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft	27 978,4	26 396,9	28 161,9	27 888,6	28 954,7	29 561,6	29 083,7	32 043,8	30 897,3
Lebende Tiere	193,9	793,0	914,2	199,9	735,5	807,0	218,3	1 035,7	1 015,1
Pferde	7,1 ³⁾	52,5	47,7	6,3 ³⁾	52,7	44,7	7,5 ³⁾	68,8	55,7
Rindvieh	117,3 ³⁾	481,4	579,9	102,1 ³⁾	457,0	523,6	140,8 ³⁾	669,2	703,4
Schweine	48,8 ³⁾	147,0	183,0	41,0 ³⁾	123,7	148,3	44,5 ³⁾	190,2	164,7
Sonstige lebende Tiere	20,7	112,0	103,6	20,5	102,1	90,4	25,6	107,5	91,3
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	4 685,4	10 107,8	9 891,2	4 657,6	11 830,7	10 655,1	4 508,0	12 156,5	10 449,8
Milch	2 799,1	3 356,9	2 868,2	2 973,6	4 758,8	3 659,1	2 492,7	3 936,6	2 879,4
Butter	243,9	506,1	659,8	255,7	530,9	545,5	105,9	507,7	278,8
Käse	303,4	1 761,3	1 588,1	315,7	1 945,7	1 641,8	315,4	2 062,1	1 645,2
Fleisch und Fleischwaren	633,4	3 147,5	3 378,7	656,6	3 204,1	3 431,7	802,2	4 043,7	4 049,6
Därme	34,1	223,3	196,8	32,1	226,2	209,9	35,3	232,9	221,8
Fische und Fischzubereitungen	118,8	604,3	540,3	122,6	626,4	548,7	153,0	728,4	651,0
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	191,4	136,8	211,6	175,6	143,2	192,5	179,2	146,3	194,6
Eier, Eiweiß, Eigelb	50,9	135,0	149,1	49,6	113,0	146,0	56,9	145,1	163,7
Honig	14,8	50,3	53,5	21,6	59,6	65,8	24,5	66,8	71,3
Fischmehl u. dgl.	295,6	186,1	245,0	254,4	222,8	214,2	342,8	286,8	294,3
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	22 018,0	11 175,5	13 228,0	21 751,7	11 836,3	13 606,6	23 194,8	13 903,6	14 637,1
Weizen	2 261,5	597,7	856,1	3 181,4	800,3	1 220,6	3 999,4	1 364,6	1 528,0
Roggen	360,5	61,3	117,2	192,1	40,0	54,9	97,6	34,9	32,1
Gerste	1 131,6	160,7	398,1	1 213,6	218,0	486,0	1 378,2	353,6	556,0
Hafer	34,8	15,9	17,0	47,5	22,3	22,9	41,8	17,8	20,0
Mais	112,3	59,2	59,6	265,2	123,1	128,1	133,9	67,8	70,7
Hirse und sonstiges Getreide	1,9	1,1	2,0	1,1	1,3	1,6	1,2	1,4	1,7
Reis	32,0	48,4	44,3	35,1	52,4	46,4	31,9	51,1	43,8
Müllereierzeugnisse	536,9	240,9	302,1	691,5	284,6	364,0	628,6	333,5	336,9
Malz	235,3	110,4	143,5	238,1	121,8	145,0	262,6	167,0	161,8
Nichtöhlhaltige Sämereien	11,9	166,0	120,8	12,0	181,1	132,7	15,2	196,0	175,4
Hülsenfrüchte zur Ernährung	6,3	13,6	11,7	4,3	6,6	6,6	7,1	15,0	12,7
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	7,5	8,5	6,1	9,7	14,9	12,4	9,4	8,2	6,2
Grün- und Rohfutter	463,4	69,3	70,8	246,5	43,7	37,4	198,6	35,3	29,3
Kartoffeln	723,5	119,8	105,8	591,2	98,4	83,8	530,2	106,0	80,1
Andere Hackfrüchte	58,9	6,7	7,5	45,8	6,5	9,4	47,1	6,6	8,9
Gemüse und sonstige Küchen-gewächse	130,8	196,7	215,0	142,8	229,7	232,5	166,5	276,4	273,8
Obst, außer Südrüchten	110,6	238,5	241,1	105,6	232,3	239,7	124,5	244,4	269,6
Südrüchte	88,6	176,8	238,3	87,8	186,0	260,9	97,8	200,0	268,8
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	449,1	923,3	862,1	484,9	1 081,2	958,0	527,3	1 207,3	1 043,3
Kakao, roh	1,5	6,9	8,7	1,8	6,4	10,4	0,8	1,7	4,8
Kakaoerzeugnisse	169,4	944,5	1 088,0	173,5	932,5	1 192,0	193,1	1 008,6	1 258,6
Gewürze	6,7	72,5	69,8	7,7	75,2	81,0	9,2	78,8	84,7
Zucker	1 461,2	715,3	1 444,5	1 260,9	705,7	1 242,9	1 230,2	832,3	1 178,2
Ölfrüchte zur Ernährung	399,7	411,7	400,4	175,7	160,5	182,9	293,6	282,6	292,0
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	961,0	890,4	1 443,1	930,4	973,2	1 448,6	979,5	1 106,1	1 555,3
Margarine und ähnliche Speisefette	167,5	224,2	283,1	164,2	243,4	274,6	181,9	298,0	305,4
Ölkuchen	2 177,5	770,3	1 022,8	1 604,4	645,8	714,6	1 364,2	595,3	594,6
Kleie	170,7	49,7	59,9	187,8	52,6	66,2	183,2	53,0	64,2
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	825,5	73,5	75,4	859,1	336,6	367,8	969,4	376,1	427,5
Sonstige pflanzliche Nahrungs-mittel*)	8 866,2	3 556,3	3 284,3	8 731,5	3 690,7	3 323,0	9 423,8	4 290,4	3 666,8
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	53,6	245,3	229,2	58,5	269,7	259,8	67,2	294,0	286,0
Genußmittel	1 081,1	4 320,9	4 128,5	1 109,4	4 552,2	4 492,9	1 172,6	4 948,0	4 795,3
Hopfen	18,9	258,6	301,8	20,7	287,7	347,0	21,5	303,0	356,1
Kaffee	119,3	1 081,7	1 295,5	137,4	1 162,6	1 469,0	155,5	1 233,2	1 594,7
Tee	4,3	47,5	32,0	5,4	59,4	40,8	6,2	62,3	43,0
Rohtabak	15,6	74,3	68,0	19,8	65,5	74,0	17,3	79,3	83,5
Tabakerzeugnisse	55,5	1 292,3	852,8	62,8	1 387,0	969,6	65,7	1 466,3	1 000,3
Bier	534,3	673,4	541,9	527,2	665,8	533,3	530,3	701,2	544,6
Branntwein	64,8	150,1	189,2	51,4	156,6	161,0	74,4	264,4	225,9
Wein	268,5	742,8	847,3	284,7	767,7	898,1	301,7	838,4	947,2

*) Spezialhandel.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

3) 1987: 14 016 Stück; 1988: 12 279 Stück; 1989: 14 746 Stück.

*) 1987: 409 962 Stück; 1988: 369 840 Stück; 1989: 451 499 Stück.

*) 1987: 1 448 733 Stück; 1988: 1 194 255 Stück; 1989: 1 373 320 Stück.

*) Darunter natürliches Wasser 1987: 6 799 690 t, 3,9 Mill. DM; 1988: 7 251 434 t, 5,8 Mill. DM; 1989: 7 687 867 t, 5,5 Mill. DM.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1987			1988			1989 ¹⁾		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft	146 117,6	497 380,5	432 193,1	155 435,0	536 751,3	463 035,2	169 002,1	607 236,5	503 094,3
Rohstoffe	46 714,7	6 625,3	6 347,7	47 312,6	6 734,1	6 247,4	54 586,7	7 475,5	6 701,6
Abfallseide, Seidengehäuse	0,6	12,0	12,3	0,6	17,3	13,0	0,5	21,1	11,0
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	330,1	1 130,3	1 106,4	327,6	1 094,8	1 070,3	315,1	1 132,9	1 032,3
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	34,5	335,3	297,4	37,4	464,1	345,7	33,2	450,1	306,1
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reiß- baumwolle, Abfälle	72,8	130,0	157,3	64,9	134,0	138,6	77,7	182,6	178,7
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	1,4	2,0	3,0	2,4	3,0	4,0	3,3	4,5	4,7
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	160,6	168,7	161,9	173,4	176,7	178,9	190,8	198,0	195,9
Felle zu Pelzwerk, roh	1,6	72,7	75,7	1,2	61,6	80,8	1,3	42,6	69,4
Andere Felle und Häute	142,4	470,3	331,9	132,6	470,8	339,7	126,8	465,3	331,6
Bettfedern	3,9	58,4	65,8	3,6	54,5	62,3	4,3	73,8	82,8
Holz zu Holzmasse	1 221,9	155,2	155,4	1 131,2	128,8	146,6	1 516,2	171,6	195,7
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	1 069,9	237,0	260,1	1 234,2	254,6	291,3	1 349,2	291,3	325,1
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,2	0,6	0,6	0,2	0,6	0,6	0,1	0,5	0,5
Kautschuk, Guttapercha, Balata	39,1	36,7	36,7	40,9	42,5	41,0	33,6	36,5	39,1
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	4,2	43,9	27,9	5,2	44,5	35,0	4,7	41,2	32,7
Ölfrüchte für technische Öle	0,8	1,9	1,5	1,2	2,3	2,0	1,5	2,7	2,7
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	5 945,0	1 309,3	1 176,7	5 012,5	1 088,7	976,8	6 093,2	1 125,6	1 148,3
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	895,9	133,8	110,0	793,1	121,2	96,5	772,7	111,5	91,5
Erdöl, roh	1,2	0,3	0,6	20,2	4,2	10,0	0,1	0,0	0,0
Eisenerze	5,8	1,3	2,0	20,2	2,1	2,4	6,9	1,5	2,4
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	3 209,7	44,2	53,6	3 408,9	49,3	79,0	3 886,3	61,6	85,2
Manganerze	2,2	1,1	1,2	2,9	1,8	1,6	6,0	3,9	3,1
Kupfererze und kupferhaltige Kies- abbrände	0,2	0,1	0,2	6,0	9,7	8,8	1,8	2,2	2,0
Bleierze	10,8	2,7	3,6	4,7	1,5	1,6	0,2	0,1	0,1
Zinkerze	103,0	40,9	41,6	72,1	34,3	28,3	73,1	69,6	28,5
Chromerze	11,4	3,7	3,7	14,4	4,3	4,7	16,2	5,8	5,3
Nickelerze	1,2	7,9	11,3	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
Schwefelkies	1,4	1,9	1,9	1,3	1,8	1,7	1,5	2,0	1,9
Sonstige Erze und Metallaschen	239,3	147,9	255,6	278,6	191,5	216,1	302,6	303,3	228,7
Bauxit, Kryolith	32,5	10,9	15,5	55,4	14,0	24,9	61,0	15,1	27,1
Speise- und Industriesalz	2 146,3	98,3	81,7	2 061,3	86,8	72,0	2 001,7	96,0	77,4
Kaliohsalze	48,0	3,8	3,6	43,0	3,4	3,2	43,5	3,8	3,3
Sonstige Steine und Erden	26 290,9	1 027,2	844,8	27 423,2	1 131,4	921,1	32 463,8	1 384,5	1 076,7
Rohphosphate	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	1 380,7	409,2	426,1	1 311,1	407,6	381,0	1 282,2	449,6	387,9
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	2,0	7,0	7,0	2,5	7,8	7,7	3,5	8,3	9,1
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0,4	45,9	37,6	0,5	53,5	47,9	0,5	66,8	42,0
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	3 302,9	472,8	575,6	3 624,0	568,9	612,1	3 891,7	649,4	672,9
Halbwaren	40 589,6	28 606,9	32 126,9	44 492,5	32 214,9	34 462,9	47 384,3	36 255,2	36 189,4
Rohseide und Seidengespinste	0,2	14,4	16,5	0,1	8,5	9,9	1,2	132,6	75,1
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	447,7	3 497,3	3 221,2	458,1	3 670,8	3 248,6	455,6	3 944,3	3 243,6
Gespinnste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern	72,4	783,5	786,9	73,2	776,4	781,5	78,2	837,0	824,5
Wolle und anderen Tierhaaren	17,5	383,3	337,7	19,6	495,2	382,1	20,6	520,7	391,5
Baumwolle	73,6	583,1	630,3	56,1	464,4	497,7	68,8	523,8	605,6
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	1,0	12,9	10,5	1,2	14,4	11,6	1,2	14,5	11,4
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	806,7	492,2	472,4	1 086,4	566,7	550,1	1 172,7	620,7	580,2
Holzmasse, Zellstoff	155,3	180,6	185,1	203,8	262,1	247,6	182,9	289,7	228,3
Kautschuk, bearbeitet	133,3	724,5	624,4	135,2	676,9	586,8	132,6	690,7	571,6
Glasmasse, Rohglas	40,6	240,6	188,8	41,2	257,0	214,4	48,5	298,9	261,4
Zement	1 839,5	222,7	171,3	2 313,7	267,9	228,2	2 920,4	312,6	301,0
Sonstige mineralische Baustoffe	2 385,9	1 631,6	1 304,5	2 742,3	1 819,6	1 419,6	3 193,8	2 043,9	1 560,6
Rohisen	500,3	151,8	175,7	390,8	120,7	139,4	407,5	134,6	145,8
Alteisen (Schrott)	4 532,4	864,5	1 250,3	4 868,8	1 362,9	1 355,4	4 999,8	1 644,4	1 368,0
Ferrolegierungen	206,1	393,1	425,4	229,6	512,0	442,5	242,3	652,1	488,1
Eisenhalbzeug	4 420,1	3 669,5	3 847,8	4 571,2	3 978,0	4 237,2	4 572,2	4 663,0	4 405,3

*) Spezialhandel.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1987			1988			1989 ¹⁾		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle:									
Aluminium	475,9	1 232,6	1 430,4	473,6	1 549,8	1 419,3	500,3	1 802,9	1 483,8
Kupfer	169,4	453,0	565,1	186,6	618,2	584,8	208,0	876,0	633,9
Nickel	16,4	130,5	168,9	19,5	249,2	185,9	16,0	277,7	152,7
Blei	99,6	125,4	255,7	101,9	143,7	259,8	90,8	137,5	219,9
Zinn	2,3	24,9	61,9	2,0	23,1	55,1	2,4	32,1	62,4
Zink	129,5	193,9	184,2	155,7	285,2	220,2	152,1	449,2	213,8
Sonstige unedle Metalle	8,6	160,7	337,5	10,4	200,8	350,5	14,0	264,1	397,2
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	471,7	691,4	808,7	472,0	723,9	799,8	509,8	789,7	848,2
Sonstige technische Fette und Öle	297,8	237,1	357,0	360,9	473,7	364,8	364,8	361,4	497,9
Koks	2 646,7	884,7	713,7	3 547,9	1 152,6	962,5	4 526,7	1 267,2	1 229,1
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	1 129,6	379,1	444,1	1 243,8	382,1	480,8	1 399,2	437,5	537,5
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	7 388,0	2 760,6	4 229,7	8 958,2	2 922,6	5 210,2	9 847,2	3 653,9	5 823,0
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	780,3	374,7	531,5	805,2	357,0	562,0	915,2	507,2	646,4
Aufbereitete Kalidüngemittel	2 275,6	466,0	559,9	2 302,3	514,9	563,6	2 355,4	560,1	571,9
Thomasphosphatmehl	12,6	2,6	1,8	8,2	1,8	1,2	7,6	1,5	1,1
Sonstige Phosphordüngemittel	57,7	8,7	20,8	78,8	13,0	27,2	62,8	11,0	20,8
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	2 611,6	671,0	772,2	2 040,4	557,1	593,7	1 398,6	405,5	402,9
Gerbstoffauszüge	0,2	0,6	0,6	0,1	0,3	0,3	0,1	0,3	0,3
Sonstige chemische Halbwaren	6 114,6	3 586,3	3 824,9	6 282,2	4 341,7	4 031,3	6 254,1	4 380,4	3 870,3
Gold für gewerbliche Zwecke	0,1	684,1	949,3	0,2	927,3	1 364,0	0,1	890,1	1 377,5
Sonstige Halbwaren ³⁾	268,9 ⁴⁾	1 696,2	2 260,0	251,0 ⁴⁾	1 669,5	1 964,2	260,6 ⁴⁾	1 826,3	2 136,8
Fertigwaren	58 813,2	482 145,4	393 718,5	63 629,9	497 802,3	422 325,0	67 051,1	563 505,7	480 203,3
Vorerzeugnisse	33 683,7	86 965,8	84 640,1	36 994,4	96 837,4	92 028,1	38 316,6	108 438,5	96 929,1
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Rayon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	117,5	2 889,4	2 573,0	121,9	3 151,1	2 704,9	135,5	3 664,6	3 007,0
Zellwolle und synthetischen Fasern	119,3	2 485,3	1 992,2	132,8	2 764,3	2 205,7	155,6	3 381,9	2 575,1
Wolle und anderen Tierhaaren	23,7	941,5	799,9	23,5	988,1	813,8	25,1	1 119,3	905,1
Baumwolle	147,6	2 851,5	2 715,6	140,6	2 858,2	2 771,0	155,0	3 103,9	3 053,7
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	42,0	659,2	510,1	44,6	687,5	603,7	46,8	743,0	632,1
Leder	36,4	869,2	681,4	40,5	961,3	794,1	48,6	1 089,0	877,2
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	1,6	605,2	659,9	1,4	481,8	637,3	1,7	376,7	645,2
Papier und Pappe	3 362,6	5 839,0	5 506,7	3 841,0	6 986,7	6 651,6	4 103,9	7 827,7	7 138,3
Furniere, Sperrholz u. dgl.	950,7	1 190,8	1 201,2	1 067,7	1 348,1	1 309,1	1 161,8	1 482,7	1 405,5
Steinzeug-, Ton- und Porzellan-erzeugnisse	505,1	897,3	880,7	527,4	991,5	1 005,9	535,5	1 061,5	1 066,2
Glas	586,4	1 363,3	1 176,4	705,6	1 530,7	1 394,2	771,3	1 637,9	1 501,9
Kunststoffe	5 360,5	18 072,7	17 873,7	6 073,1	21 082,9	19 725,1	6 094,6	22 355,9	20 165,2
Teerfarbstoffe	162,2	3 274,6	3 211,2	170,8	3 506,3	3 362,7	176,3	3 828,4	3 444,7
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitten	929,1	3 868,3	3 212,8	963,3	4 136,7	3 240,1	1 029,1	4 535,6	3 419,9
Dextrine, Gelatine und Leime	309,9	667,5	626,7	451,7	982,7	847,0	476,2	1 070,8	898,5
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	22,8	210,2	170,6	21,8	206,5	175,2	26,8	235,8	211,0
Sonstige chemische Vorerzeugnisse	7 466,8	17 896,2	17 614,7	7 879,1	18 660,8	18 319,1	7 898,1	20 828,1	19 287,7
Gußrohren	118,8	187,0	137,4	169,6	250,3	189,6	126,5	200,4	149,0
Stahlrohren	1 613,4	2 713,5	2 906,4	1 861,8	3 313,1	3 309,5	1 824,1	3 599,0	3 307,6
Stab- und Formeisen	3 352,5	4 309,8	4 339,9	3 814,8	5 035,0	5 230,0	4 088,3	5 890,6	5 584,9
Blech aus Eisen	5 883,7	5 964,8	6 164,8	6 025,2	6 752,0	6 448,8	6 404,4	8 199,1	6 776,9
Draht aus Eisen	1 232,9	1 316,7	1 420,8	1 542,3	1 581,4	1 701,4	1 628,0	1 875,2	1 826,3
Eisenbahnoberbaumaterial	118,3	121,3	108,3	142,4	133,4	128,5	135,4	138,0	109,7
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	139,3	503,7	418,9	86,3	393,9	339,3	97,9	485,9	408,9
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen	471,5	2 306,3	2 768,3	492,2	2 903,5	2 903,6	522,2	3 760,1	3 052,0
Aluminium, Aluminiumlegierungen	470,7	2 955,8	2 737,5	492,0	2 992,4	2 713,0	492,3	3 399,1	2 749,9
sonstigen unedlen Metallen	53,7	696,6	732,5	57,7	879,0	841,2	54,4	1 106,7	885,0
Edelmetallen	0,7	388,2	639,6	0,7	403,2	714,3	0,9	414,1	805,6
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	523,4	562,3	0,0	504,7	674,8	0,0	649,3	768,5
Sonstige Vorerzeugnisse	83,9	397,5	296,8	102,5	370,5	273,5	100,2	378,5	270,5

*) Spezialhandel.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

*) Einschl. elektrischen Stroms. — Der Außenhandel mit elektrischem Strom umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

4) Außerdem elektrischer Strom 1987: 12 792 GWh; 1988: 14 470 GWh; 1989: 14 073 GWh.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1987			1988			1989 ¹⁾		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	25 129,5	375 179,6	309 078,4	26 635,5	400 965,0	330 296,9	28 734,5	455 067,2	363 274,2
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	22,1	1 329,5	1 391,3	22,0	1 312,4	1 368,7	22,2	1 293,9	1 382,4
Wolle und anderen Tierhaaren	2,8	346,9	272,4	3,1	344,8	266,3	4,2	348,9	307,5
Baumwolle	18,0	1 061,6	1 112,5	19,0	1 099,3	1 196,5	21,4	1 195,5	1 306,8
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	27,6	2 449,0	2 106,3	30,7	2 809,5	2 534,5	36,9	3 633,0	3 177,8
Wolle und anderen Tierhaaren	9,6	1 358,4	989,5	10,3	1 487,1	1 031,8	10,3	1 642,4	1 030,1
Baumwolle	35,7	1 867,0	1 774,1	37,4	1 792,1	1 800,8	39,4	1 801,6	1 821,5
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	3,9	314,2	210,1	5,4	395,3	311,0	5,7	454,8	341,6
Hüte	0,9	61,1	47,8	1,0	62,3	50,9	1,1	71,1	60,4
Sonstige Spinnstoffwaren	145,0	1 860,3	1 762,0	160,1	2 071,6	2 026,9	178,2	2 371,9	2 291,0
Pelzwaren	0,9	359,7	221,4	0,7	300,6	204,7	0,7	280,5	187,7
Schuhe aus Leder	20,7	1 162,4	1 018,3	20,3	1 132,9	1 030,3	27,3	1 468,8	1 355,0
Andere Lederwaren	10,9	727,4	649,6	13,0	754,6	713,8	12,9	851,9	778,1
Papierwaren	1 009,8	4 245,0	3 655,6	1 027,1	4 319,0	3 644,0	1 198,1	5 216,6	4 242,5
Bücher, Karten, Noten, Bilder	528,3	4 274,4	3 878,0	600,4	4 613,7	4 306,4	633,1	5 145,0	4 675,2
Holzwaren	803,7	4 644,4	4 066,8	832,8	4 924,6	4 268,8	913,0	5 492,1	4 591,3
Kautschukwaren	530,0	4 654,0	3 974,5	554,8	5 098,2	4 382,5	594,0	5 572,2	4 679,1
Steinwaren	90,7	436,9	311,9	92,2	514,2	315,0	108,0	567,8	349,9
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	142,9	1 230,8	1 087,8	156,2	1 258,1	1 090,8	166,3	1 329,6	1 193,2
Glaswaren	776,3	1 989,8	1 951,0	843,6	2 256,8	2 209,5	910,3	2 444,2	2 275,3
Messerschmiedwaren	11,2	627,9	502,3	11,4	598,3	457,2	12,5	646,8	492,6
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	72,7	2 135,4	1 800,9	81,8	2 357,8	2 076,8	90,7	2 601,0	2 297,9
Sonstige Eisenwaren	3 529,1	15 516,3	13 416,9	3 633,7	16 427,3	14 148,8	3 784,8	19 034,0	15 707,1
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	57,4	960,0	860,3	80,7	1 163,8	1 111,0	74,6	1 231,3	1 065,2
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	0,9	1 092,5	1 246,4	1,2	1 122,6	1 384,2	1,1	1 313,4	1 542,0
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	396,5	4 753,2	4 461,4	519,2	6 113,1	5 660,5	565,4	6 915,6	6 043,8
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	361,8	10 238,3	8 630,7	378,2	11 107,3	9 243,7	434,5	12 562,4	10 501,7
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	219,6	7 819,6	5 910,7	232,3	8 403,2	6 169,6	241,0	9 049,3	6 534,0
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschleppern	393,3	4 183,5	3 452,1	376,9	4 131,8	3 334,9	421,0	4 747,0	3 737,7
Kraftmaschinen	81,8	2 980,1	2 169,3	88,1	2 984,3	2 353,0	98,8	3 385,6	2 681,8
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	289,9	7 900,9	6 515,0	327,3	9 048,1	7 366,3	365,6	10 445,8	8 283,4
Fördermittel	317,4	4 434,2	3 672,8	369,4	5 009,1	4 041,4	421,5	5 848,3	4 522,7
Papier- und Druckmaschinen	186,6	7 221,1	5 449,2	181,6	7 212,0	6 937,8	224,4	9 192,0	8 404,8
Büromaschinen	74,6	12 803,2	13 116,2	81,5	12 547,8	12 640,7	83,3	14 472,3	12 815,7
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	76,8	3 106,6	2 456,8	84,2	3 361,1	2 550,8	90,1	3 752,8	2 813,4
Sonstige Maschinen	1 398,1	32 671,8	25 470,2	1 534,8	36 074,2	27 732,1	1 664,2	39 664,5	30 886,3
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	1 604,2	57 010,7	48 597,4	1 685,2	59 876,7	52 673,6	1 905,7	67 646,0	57 193,0
Uhren	9,2	946,2	982,3	9,0	1 044,1	1 237,9	9,6	1 153,3	1 351,2
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	101,7	10 927,1	8 363,7	119,9	13 575,4	10 047,5	126,8	14 642,3	10 691,8
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	58,6	236,4	249,4	67,4	319,8	315,0	81,7	389,4	372,6
Waren aus Kunststoffen	705,0	8 273,6	8 631,0	803,0	9 529,8	8 629,0	895,0	10 934,8	9 782,0
Spelfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,4	97,3	80,7	0,5	107,3	89,7	0,6	133,0	106,8
Photochemische Erzeugnisse	101,7	2 031,0	2 221,1	125,7	2 289,0	2 698,3	124,1	2 503,3	2 817,6
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	180,7	1 033,9	1 139,3	201,2	1 080,7	1 229,0	225,7	1 224,2	1 365,3
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	184,9	9 748,4	8 184,5	255,4	11 647,8	9 914,4	254,5	12 190,7	10 106,7
Kosmetische Erzeugnisse	96,5	1 138,5	1 022,7	103,8	1 290,2	1 161,6	123,9	1 468,8	1 308,7
Sonstige chemische Erzeugnisse	3 653,4	9 987,8	9 152,2	3 701,9	9 317,1	8 368,8	3 816,8	11 061,2	9 367,4
Musikinstrumente	5,8	359,0	260,4	5,6	355,5	261,7	5,7	383,7	271,4
Kinderspielzeug, Christbaumschmuck	50,1	978,2	804,3	49,2	932,6	776,5	53,3	1 058,2	818,9
Wasserfahrzeuge ³⁾	461,6	2 370,7	1 896,7	440,8	1 767,4	1 425,5	450,8	2 036,4	1 599,9
Luftfahrzeuge	8,7	8 114,8	6 570,0	11,4	10 649,1	8 621,7	15,0	15 643,2	12 186,3
Kraftfahrzeuge	5 721,3	97 428,0	71 709,5	6 010,0	102 348,8	74 032,6	6 527,4	114 451,2	79 887,1
Fahrräder	24,0	319,6	239,2	24,1	343,5	238,3	25,1	395,1	251,5
Sonstige Fahrzeuge	210,1	1 927,8	1 531,7	255,2	2 243,5	1 777,3	279,8	2 678,3	1 977,0
Sonstige Enderzeugnisse	303,9	9 431,5	7 830,3	354,0	8 037,8	6 836,4	356,6	9 030,6	7 442,7
Rückwaren	278,0	2 836,9	2 261,1	114,5	1 401,5	1 200,5	108,4	1 486,4	1 220,8
Ersatzlieferungen	36,4	982,4	818,6	22,9	546,5	467,2	17,7	575,0	471,1
Insgesamt	174 410,4	527 376,7	463 434,6	183 461,1	587 654,0	494 284,5	198 221,9	641 341,7	535 683,3

*) Spezialhandel.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

3) Darunter Seeschiffe 1987: 177 Stück, 2 111 Mill. DM; 1988: 155 Stück, 1 507 Mill. DM; 1989: 194 Stück, 1 763 Mill. DM.

12.6 Einfuhr nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung	1985	1986	1987	1988	1989 ¹⁾	1987	1988	1989 ¹⁾
		Mill. DM					%		
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	35 221	32 114	30 142	30 136	30 768	7,4	6,9	6,1
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	28 543	26 952	25 823	27 606	30 226	6,3	6,3	6,0
	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	1 367	1 323	1 230	1 144	1 084	0,3	0,3	0,2
	Bergbauliche Erzeugnisse	65 232	34 181	27 283	24 399	27 841	6,7	5,6	5,5
21 1	Kohle, Briketts, Koks, Rohöer und -benzol	1 908	1 534	1 026	907	928	0,3	0,2	0,2
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	57 288	27 834	22 580	20 349	22 714	5,5	4,6	4,5
21 3	Eisenerze	3 282	2 756	2 016	1 111	1 408	0,5	0,3	0,3
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	2 284	1 710	1 385	1 752	2 461	0,3	0,4	0,5
21 5	Kalialze und Rohphosphate	280	174	127	117	146	0,0	0,0	0,0
21 6	Stein-, Hütten- und Salinensalz, Sole	51	50	53	52	49	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwespat, Graphit, sonstige bergbauliche u.ä. Erzeugnisse	126	110	83	95	118	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	13	13	14	17	17	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	133 464	112 332	106 352	118 804	138 914	26,0	27,0	27,4
24	Spalt- und Brutstoffe	2 917	2 236	2 082	2 152	1 604	0,5	0,5	0,3
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	4 166	4 159	4 027	4 264	4 903	1,0	1,0	1,0
27	Eisen und Stahl	14 507	13 552	11 884	14 983	18 420	2,9	3,4	3,6
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	559	546	513	525	638	0,1	0,1	0,1
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	1 860	1 958	1 740	1 872	2 293	0,4	0,4	0,5
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ²⁾	17 839	15 014	13 327	18 220	22 816	3,3	4,1	4,5
29 5	NE-Metallformguß (einschl. Edelmetallformguß)	122	121	124	139	160	0,0	0,0	0,0
22	Mineralölerzeugnisse	30 166	16 672	13 893	10 552	12 881	3,4	2,4	2,5
40	Chemische Erzeugnisse	43 773	40 158	40 209	45 587	51 798	9,8	10,4	10,2
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3 202	3 394	3 498	3 520	4 128	0,9	0,8	0,8
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	10 229	10 059	10 547	12 020	13 936	2,6	2,7	2,8
59	Gummiwaren	4 126	4 460	4 508	4 971	5 338	1,1	1,1	1,1
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	125 681	129 805	136 042	151 583	181 960	33,2	34,5	35,9
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	1 212	1 328	1 503	1 632	1 996	0,4	0,4	0,4
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	22 062	23 602	23 750	25 457	30 951	5,8	5,8	6,1
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	24 629	29 377	31 983	35 276	40 781	7,8	8,0	8,0
34	Wasserfahrzeuge	944	386	535	436	495	0,1	0,1	0,1
35	Luft- und Raumfahrzeuge ³⁾	12 120	9 334	9 560	11 469	16 861	2,3	2,6	3,3
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	34 596	35 616	37 446	42 327	49 089	9,1	9,6	9,7
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	6 713	6 864	7 104	7 910	8 725	1,7	1,8	1,7
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	1 715	1 875	1 811	2 202	2 718	0,4	0,5	0,5
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	6 699	6 832	7 202	8 085	9 505	1,8	1,8	1,9
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	14 917	14 514	15 059	16 697	20 726	3,7	3,8	4,1
70	Fertigteilbauten im Hochbau	72	79	89	93	112	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	63 828	66 179	71 614	74 847	83 122	17,5	17,0	16,4
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1 465	1 455	1 561	1 697	1 908	0,4	0,4	0,4
52	Glas und Glaswaren	2 373	2 509	2 598	2 832	3 199	0,6	0,6	0,6
54	Holzwaren	3 877	3 928	4 458	5 061	5 990	1,1	1,2	1,2
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u.ä.	3 948	4 163	4 579	5 126	5 654	1,1	1,2	1,1
56	Papier- und Pappwaren	1 892	1 950	2 107	2 398	2 829	0,5	0,5	0,6
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	1 403	1 414	1 575	1 745	1 998	0,4	0,4	0,4
58	Kunststoffzeugnisse	6 020	6 372	6 928	7 531	8 644	1,7	1,7	1,7
61	Leder	1 653	1 506	1 510	1 459	1 419	0,4	0,3	0,3
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	1 279	1 309	1 468	1 471	1 621	0,4	0,3	0,3
62 5	Schuhe	4 746	4 899	5 255	5 033	5 755	1,3	1,1	1,1
63	Textilien	21 648	22 038	23 132	23 623	25 431	5,6	5,4	5,0
64	Bekleidung	13 523	14 636	16 442	16 870	18 677	4,0	3,8	3,7
	Sonstige Waren⁴⁾	10 476	10 860	11 155	11 087	12 733	2,7	2,5	2,5
	Insgesamt	463 811	413 744	406 641	436 809	506 648	100	100	100

*) Spezialhandel. — Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug.

3) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.

4) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

12.7 Ausfuhr nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung	1985	1986	1987	1988	1989 ¹⁾	1987	1988	1989 ¹⁾
		Mill. DM					%		
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6 360	6 540	6 096	5 578	7 056	1,2	1,0	1,1
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittel- gewerbes	23 626	22 580	21 976	25 214	27 110	4,2	4,4	4,2
	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	958	900	891	912	989	0,2	0,2	0,1
	Bergbauliche Erzeugnisse	8 379	4 646	3 652	3 677	3 834	0,7	0,6	0,6
21 1	Kohle, Briketts, Koks, Rohteer und -benzol	4 265	3 163	2 350	2 382	2 521	0,4	0,4	0,4
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	2 758	455	332	254	234	0,1	0,0	0,0
21 3	Eisenerze	1	1	1	1	2	0,0	0,0	0,0
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	281	113	95	99	138	0,0	0,0	0,0
21 5	Kalisalze und Rohphosphate	778	617	563	606	665	0,1	0,1	0,1
21 6	Stein-, Hütten- und Salinensalz, Sole	121	101	98	87	96	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwefspat, Graphit, sonstige bergbauliche u.ä. Erzeugnisse	44	38	35	37	45	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	131	157	176	211	233	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbes	141 633	126 507	125 674	140 192	157 200	23,9	24,7	24,5
24	Spalt- und Brutstoffe	1 427	1 528	1 572	615	1 649	0,3	0,1	0,3
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	4 780	4 910	4 790	4 932	5 553	0,9	0,9	0,9
27	Eisen und Stahl	24 998	20 241	18 716	22 091	25 971	3,5	3,9	4,0
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	1 177	1 216	1 075	1 153	1 199	0,2	0,2	0,2
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	3 361	3 225	3 000	2 980	3 474	0,6	0,5	0,5
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ²⁾	12 064	11 122	10 145	12 221	14 791	1,9	2,2	2,3
29 5	NE-Metallformguß (einschl. Edelmetallformguß)	189	184	193	226	263	0,0	0,0	0,0
22	Mineralölzeugnisse	6 193	3 229	2 669	2 912	3 724	0,5	0,5	0,6
40	Chemische Erzeugnisse	74 867	70 125	70 543	78 397	84 413	13,4	13,8	13,2
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	1 694	1 741	1 757	1 894	2 078	0,3	0,3	0,3
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	6 136	5 902	6 272	7 210	8 047	1,2	1,3	1,3
59	Gummiwaren	4 947	5 085	5 141	5 562	6 039	1,0	1,0	0,9
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	284 554	289 915	293 904	315 143	358 248	55,7	55,5	55,9
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	4 070	3 968	4 139	4 551	5 558	0,8	0,8	0,9
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	78 945	82 376	80 847	86 806	97 946	15,3	15,3	15,3
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	91 911	94 890	98 538	103 280	115 540	18,7	18,2	18,0
34	Wasserfahrzeuge	1 828	1 601	2 431	1 844	2 079	0,5	0,3	0,3
35	Luft- und Raumfahrzeuge ³⁾	11 310	7 340	8 103	10 626	15 672	1,5	1,9	2,4
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	54 265	56 943	57 924	63 783	71 785	11,0	11,2	11,2
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	10 484	10 734	10 493	10 802	11 746	2,0	1,9	1,8
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	3 789	3 908	3 937	4 832	5 558	0,7	0,9	0,9
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	14 644	14 667	14 638	16 011	17 811	2,8	2,8	2,8
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrich- tungen	13 247	13 439	12 803	12 541	14 463	2,4	2,2	2,3
70	Fertigteilebauten im Hochbau	60	48	51	66	89	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	61 861	63 379	63 950	69 200	78 158	12,1	12,2	12,2
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1 775	1 819	1 778	1 886	2 001	0,3	0,3	0,3
52	Glas und Glaswaren	3 425	3 595	3 564	4 016	4 350	0,7	0,7	0,7
54	Holzwaren	4 762	4 936	4 908	5 419	5 985	0,9	1,0	0,9
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u.ä.	4 658	4 522	4 491	4 543	5 247	0,9	0,8	0,8
56	Papier- und Pappwaren	3 858	3 938	4 131	4 535	5 481	0,8	0,8	0,9
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	4 097	4 262	4 387	4 726	5 269	0,8	0,8	0,8
58	Kunststofferzeugnisse	10 670	11 447	11 979	13 531	15 400	2,3	2,4	2,4
61	Leder	970	906	873	970	1 102	0,2	0,2	0,2
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	618	631	623	588	672	0,1	0,1	0,1
62 5	Schuhe	1 374	1 291	1 262	1 260	1 639	0,2	0,2	0,3
63	Textilien	18 311	18 356	18 368	19 830	22 182	3,5	3,5	3,5
64	Bekleidung	7 341	7 677	7 565	7 896	8 830	1,4	1,4	1,4
	Sonstige Waren⁴⁾	9 794	9 916	11 031	7 738	8 767	2,1	1,4	1,4
	Insgesamt	537 164	526 363	527 377	587 654	641 342	100	100	100

*) Spezialhandel. — Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug.

3) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.

4) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

12.8 Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten des internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr				Ausfuhr			
		1987	1988	1989 ²⁾		1987	1988	1989 ²⁾	
		Mill. DM		%		Mill. DM		%	
0	Nahrungsmittel und lebende Tiere	40 147	41 446	43 765	8,6	21 103	23 644	25 995	4,1
00	Lebende Tiere (ausgenommen Fische usw.)	631	714	725	0,1	780	735	1 036	0,2
01	Fleisch und Zubereitungen von Fleisch	5 533	5 857	6 724	1,3	3 146	3 209	4 049	0,6
02	Milch und Milchzeugnisse; Vogeleier	4 269	4 600	4 901	1,0	5 741	7 489	6 864	1,1
03	Fische usw., Zubereitungen davon	1 967	2 121	2 323	0,5	604	623	725	0,1
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	3 290	3 180	3 336	0,7	2 425	2 860	3 752	0,6
05	Gemüse und Früchte	14 092	14 224	14 694	2,9	1 906	2 094	2 289	0,4
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	895	1 022	1 146	0,2	1 021	1 042	1 234	0,2
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Waren daraus	5 742	5 678	5 679	1,1	2 393	2 483	2 635	0,4
08	Tierfutter (ausgenommen ungemahltes Getreide)	2 603	2 961	3 023	0,6	2 065	1 999	2 084	0,3
09	Verschiedene genießbare Waren und Zubereitungen	1 126	1 088	1 214	0,2	1 022	1 109	1 327	0,2
1	Getränke und Tabak	4 472	4 381	4 699	0,9	3 096	3 249	3 621	0,6
11	Getränke	2 833	3 116	3 364	0,7	1 729	1 797	2 076	0,3
12	Tabak und Tabakerzeugnisse	1 640	1 266	1 334	0,3	1 367	1 453	1 546	0,2
2	Rohstoffe (ausgen. Nahrungsm. u. mineral. Brennstoffe)	25 112	28 512	33 540	6,6	9 241	10 639	12 369	1,9
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	800	691	524	0,1	517	517	506	0,1
22	Olisaaten und ölhaltige Früchte	3 058	3 112	3 011	0,6	420	171	294	0,0
23	Rohkautschuk (einschl. synthetischer Kautschuk)	1 267	1 428	1 420	0,3	822	900	939	0,1
24	Kork und Holz	2 610	2 713	3 266	0,6	1 092	1 220	1 362	0,2
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	3 544	4 291	5 438	1,1	331	472	536	0,1
26	Spinnstoffe und Spinnstoffabfall	2 260	2 830	3 418	0,7	2 047	2 347	2 592	0,4
27	Düngemittel, roh; mineralische Rohstoffe	1 808	1 907	2 234	0,4	1 218	1 292	1 551	0,2
28	Metallurgische Erze und Metallabfall	5 732	7 337	9 783	1,9	1 663	2 527	3 275	0,5
29	Andere Rohstoffe tier. und pflanzl. Ursprungs	4 033	4 203	4 446	0,9	1 133	1 191	1 314	0,2
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel usw.	39 508	33 517	38 282	7,6	7 104	6 918	7 855	1,2
32	Kohle, Koks und Briketts	1 011	887	905	0,2	2 504	2 574	2 737	0,4
33	Erdöl, Erdölzeugnisse und verwandte Waren	30 400	25 739	30 346	6,0	3 249	3 058	3 857	0,6
34	Gas	6 869	5 747	5 928	1,2	464	381	397	0,1
35	Elektrischer Strom ³⁾	1 229	1 143	1 083	0,2	887	906	863	0,1
4	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	1 173	1 454	1 730	0,3	1 322	1 596	1 818	0,3
41	Tierische Öle und Fette	176	227	223	0,0	142	231	221	0,0
42	Pflanzliche Fette und fette Öle, roh usw.	694	886	1 112	0,2	725	847	996	0,2
43	Tierisches od. pflanzliches Fett, Öl, Wachs usw.	303	341	395	0,1	455	518	600	0,1
5	Andere chemische Erzeugnisse	38 512	42 820	47 697	9,4	68 485	76 908	83 088	13,0
51	Organische chemische Erzeugnisse	10 019	11 005	13 163	2,6	16 048	18 315	19 512	3,0
52	Anorganische chemische Erzeugnisse	4 275	4 500	4 307	0,9	5 361	5 500	6 267	1,0
53	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	1 862	2 130	2 458	0,5	7 303	7 960	8 690	1,4
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	4 042	4 392	4 974	1,0	7 267	8 195	8 906	1,4
55	Ätherische Öle usw., Putzmittel usw.	2 000	2 236	2 453	0,5	3 559	4 054	4 389	0,7
56	Düngemittel (ausgenommen Harnstoff usw.)	1 231	1 208	1 267	0,3	1 217	1 189	1 056	0,2
57	Kunststoffe in Primärformen		9 197	10 117	2,0		14 556	15 178	2,4
58	Kunststoffe in anderer Form als Primärform	10 837	3 450	3 902	0,8	18 326	6 799	7 541	1,2
59	Andere chemische Erzeugnisse und Waren	4 108	4 502	5 055	1,0	9 250	10 340	11 550	1,8
6	Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenheit	71 643	80 471	94 642	18,7	93 344	102 555	117 182	18,3
60	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 69, 70, 72, 73, 76					404	363	476	0,1
61	Leder, Lederwaren und zugerichtete Pelzfelle	2 445	1 736	1 624	0,3	1 850	1 553	1 572	0,2
62	Andere Kautschukwaren	4 126	4 525	4 851	1,0	4 738	5 165	5 631	0,9
63	Kork- und Holzwaren (ausgenommen Möbel)	2 475	2 643	3 117	0,6	1 938	2 063	2 347	0,4
64	Papier und Pappe; Papierhalbstoffe	9 510	10 292	11 405	2,3	10 673	11 993	13 792	2,2
65	Garne, Gewebe, andere fertigest. Spinnstoffzeugnisse	14 712	15 175	16 922	3,3	17 577	18 456	20 801	3,2
66	Waren aus nichtmetallischen mineralischen Stoffen	6 653	7 271	8 259	1,6	9 103	9 939	10 879	1,7
67	Eisen und Stahl	13 525	16 403	20 183	4,0	21 153	23 835	27 803	4,3
68	NE-Metalle	9 769	13 257	17 352	3,4	9 326	11 316	13 574	2,1
69	Andere Metallwaren	8 427	9 170	10 929	2,2	16 582	17 871	20 307	3,2
7	Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge	114 475	128 138	154 432	30,5	255 132	272 618	311 923	48,6
70	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 84, 85, 87					3 630	4 160	3 699	0,6
71	Kraftmaschinen und -ausrüstungen	7 405	8 521	10 044	2,0	15 161	16 175	18 013	2,8
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	7 784	8 590	10 334	2,0	34 239	36 638	41 850	6,5
73	Metallbearbeitungsmaschinen	3 315	3 529	4 258	0,8	9 045	9 917	11 211	1,7
74	Maschinen, Apparate usw. für verschiedene Zwecke	11 850	12 947	15 529	3,1	33 397	37 011	42 258	6,6
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	16 399	18 258	22 637	4,5	14 067	13 895	15 985	2,5
76	Geräte für Nachrichtentechnik usw.	10 170	11 494	12 818	2,5	10 978	10 660	11 703	1,8
77	Andere elektr. Maschinen, Apparate, Geräte usw.	19 703	22 727	26 481	5,2	32 237	36 810	42 156	6,6
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeuge)	28 719	31 225	36 130	7,1	92 624	95 746	108 231	16,9
79	Andere Beförderungsmittel	9 131	10 847	16 203	3,2	9 754	11 804	16 816	2,6
8	Verschiedene Fertigwaren	61 538	65 699	73 322	14,5	58 837	62 364	69 711	10,9
80	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 90, 94					221	117	145	0,0
81	Vorgefertigte Gebäude, sanitäre Anlagen usw.	1 253	1 703	2 053	0,4	1 773	2 444	2 843	0,4
82	Möbel und Teile, Bettenausrüstung usw.	4 334	4 886	5 815	1,1	5 968	6 190	6 903	1,1
83	Reiseartikel, Handtaschen usw.	1 066	1 192	1 331	0,3	431	451	522	0,1
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	25 386	25 537	27 492	5,4	9 052	9 477	10 587	1,7
85	Schuhe	5 323	5 699	6 453	1,3	1 272	1 536	1 935	0,3
87	Andere Meß-, Prüfinstrumente usw.	6 510	7 000	8 081	1,6	12 974	14 325	15 318	2,4
88	Fotografische Apparate usw.; Uhrmacherwaren	5 327	5 815	6 206	1,2	5 925	6 398	7 024	1,1
89	Verschiedene bearbeitete Waren	12 338	13 668	15 891	3,1	19 192	21 424	24 435	3,8
9	Waren und -verkehrsvorgänge, a. n. erfaßt	13 060	13 371	14 560	2,9	11 712	6 962	7 781	1,2
	Insgesamt	409 641	439 809	506 648	100	527 377	567 654	641 342	100

*) Spezialhandel. — Standard International Trade Classification (SITC 3), Ausgabe 1989.

1) Aus Raummangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

2) Vorläufiges Ergebnis.

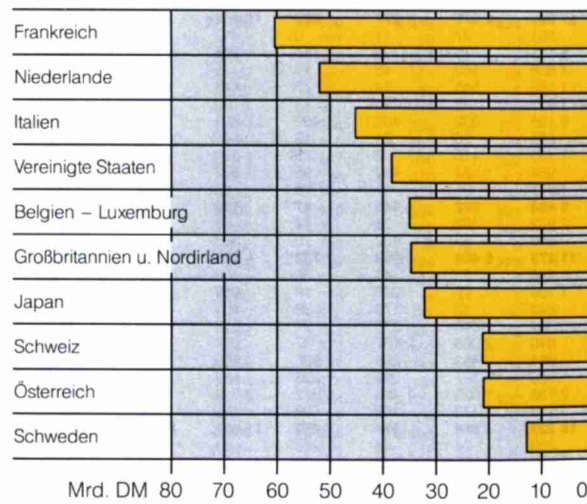
3) Umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

Außenhandel

Einfuhr 1989¹⁾

Die zehn wichtigsten Ursprungsländer

Anteil an der gesamten Einfuhr = 69,6 %

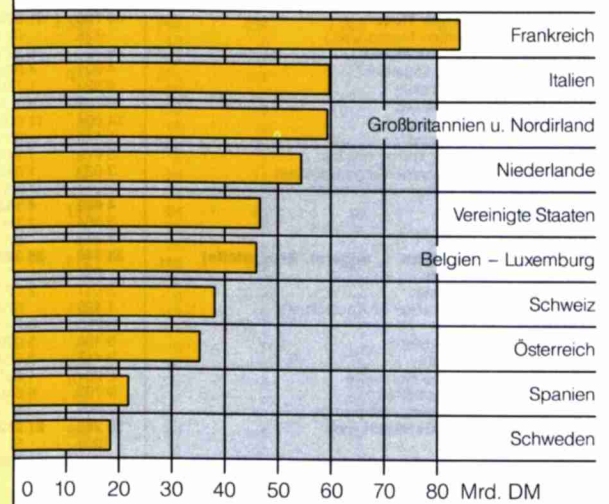


¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Ausfuhr 1989¹⁾

Die zehn wichtigsten Bestimmungsländer

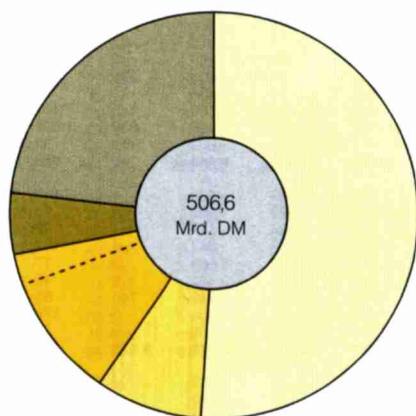
Anteil an der gesamten Ausfuhr = 72,4 %



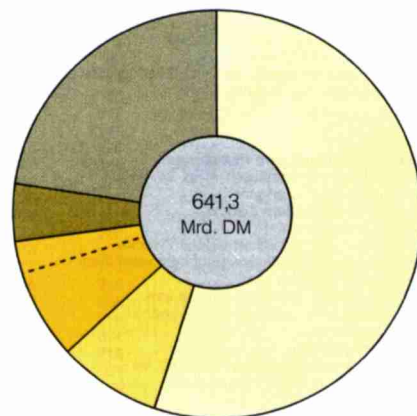
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Anteile der Ein- und Ausfuhr 1989 nach Ländergruppen¹⁾

Einfuhr²⁾



Ausfuhr³⁾



¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. – ²⁾ Ursprungsländer. – ³⁾ Bestimmungsländer. – ⁴⁾ Nach dem Stand vom Januar 1989.

12.9 Ein- und Ausfuhr 1989 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen

MILL.

Nr. der Systematik	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr										
		ins- gesamt ²⁾	Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungsländer ³⁾				
			zu- sammen	EG- Länder ⁴⁾	andere europ. Länder ⁵⁾	Verein. Staaten u. Kanada	übrige Länder ⁶⁾	zu- sammen	Afrika	Amerika	Asien	Ozeanien
0	Nahrungsmittel und lebende Tiere	43 785	31 808	27 823	2 079	1 277	829	10 102	1 718	6 133	2 081	169
00	Lebende Tiere (ausgenommen Fische usw.)	725	629	591	27	11	0	12	3	4	5	0
01	Fleisch und Zubereitungen von Fleisch	6 724	5 379	5 145	75	9	149	808	34	737	38	0
02	Milch und Milcherzeugnisse; Vogeleier	4 901	4 861	4 638	163	45	16	5	—	1	4	—
03	Fische usw., Zubereitungen davon	2 323	1 750	1 105	545	74	27	413	46	98	268	0
04	Getreide und Getreiderzeugnisse	3 336	3 218	2 925	143	136	13	80	1	66	12	—
05	Gemüse und Früchte	14 694	11 002	9 186	832	485	499	2 884	234	1 774	875	1
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	1 146	951	855	56	21	19	141	6	84	51	0
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Waren daraus	5 679	1 246	1 123	116	3	3	4 358	1 380	2 257	553	168
08	Tierfutter (ausgenommen ungemahlenes Getreide)	3 023	1 584	984	24	482	95	1 382	12	1 108	261	0
09	Verschiedene genießbare Waren und Zubereitungen	1 214	1 188	1 072	98	11	8	18	2	2	14	—
1	Getränke und Tabak	4 089	4 182	3 484	222	440	17	432	108	215	109	—
11	Getränke	3 364	3 186	2 972	163	38	14	88	10	74	4	—
12	Tabak und Tabakerzeugnisse	1 334	976	512	59	402	3	343	98	140	105	—
2	Rohstoffe (ausgen. Nahrungsm. u. mineral. Brennstoffe)	33 540	25 398	11 273	5 484	5 908	2 752	6 215	1 147	3 126	1 447	495
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	524	477	245	153	41	38	8	2	1	5	—
22	Ölsaaten und ölhaltige Früchte	3 011	2 175	1 138	25	993	19	669	11	607	14	38
23	Rohkautschuk (einschl. synthetischer Kautschuk)	1 420	874	644	13	178	39	494	55	10	425	4
24	Kork und Holz	3 266	2 222	584	1 240	376	22	612	219	36	357	0
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	5 438	5 099	810	2 065	2 187	37	207	6	195	7	—
26	Spinnstoffe und Spinnstoffabfall	3 418	2 504	961	403	206	935	566	186	286	94	0
27	Düngemittel, roh; mineralische Rohstoffe	2 234	1 897	983	367	294	253	183	39	67	78	—
28	Metallurgische Erze und Metallabfall	9 783	6 536	2 735	1 025	1 464	1 312	3 019	544	1 778	242	454
29	Andere Rohstoffe tier. und pflanzl. Ursprungs	4 446	3 613	3 174	172	168	98	456	86	145	226	0
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel usw.	38 282	21 233	16 223	4 364	384	252	11 181	6 051	1 234	3 871	5
32	Kohle, Koks und Briketts	905	517	233	24	46	213	21	—	14	8	—
33	Erdöl, Erdölzeugnisse und verwandte Waren	30 346	15 788	13 077	2 327	346	11 133	6 051	1 220	3 857	5	—
34	Gas	5 928	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Elektrischer Strom ⁷⁾	1 083	1 083	183	900	—	—	—	—	—	—	—
4	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	1 730	970	808	80	63	22	717	45	188	489	14
41	Tierische Öle und Fette	223	156	90	23	27	16	55	—	54	0	—
42	Pflanzliche Fette und fette Öle, roh usw.	1 112	506	451	24	28	4	588	44	102	428	14
43	Tierisches od. pflanzliches Fett, Öl, Wachs usw.	395	307	265	33	8	2	74	1	12	61	—
5	Andere chemische Erzeugnisse	47 687	44 795	31 801	7 079	4 365	1 550	1 285	184	435	686	0
51	Organische chemische Erzeugnisse	13 163	12 199	9 160	1 383	1 149	507	483	77	161	245	0
52	Anorganische chemische Erzeugnisse	4 307	3 757	2 346	509	777	125	126	5	79	42	—
53	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	2 458	2 401	1 654	517	151	79	34	3	11	21	—
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	4 974	4 719	2 449	1 594	526	151	113	0	66	47	0
55	Ätherische Öle usw., Putzmittel usw.	2 453	2 376	1 933	328	98	18	47	2	17	28	—
56	Düngemittel (ausgenommen Harnstoff usw.)	1 267	1 050	753	261	33	3	108	75	6	26	—
57	Kunststoffe in Primärformen	10 117	9 660	7 537	1 202	736	184	232	2	50	180	—
58	Kunststoffe in anderer Form als Primärform	3 902	3 819	2 680	667	221	250	56	0	4	52	—
59	Andere chemische Erzeugnisse und Waren	5 055	4 814	3 289	618	674	232	85	0	41	45	—
6	Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenheit	94 642	80 790	52 144	22 163	3 216	3 287	8 689	1 404	2 620	4 483	162
60	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 69, 70, 72, 73, 76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Leder, Lederwaren und zugerichtete Pelzfelle	1 624	1 311	956	233	93	28	286	2	92	191	0
62	Andere Kautschukwaren	4 851	4 576	3 399	598	194	386	202	0	25	177	—
63	Kork- und Holzwaren (ausgenommen Möbel)	3 117	2 548	1 287	1 019	232	11	365	63	71	231	0
64	Papier und Pappe; Papierhalbstoffe	11 405	11 085	4 952	5 550	438	145	145	3	91	51	0
65	Garne, Gewebe, andere fertigest. Spinnstoffzeugnisse	16 922	13 503	9 892	2 820	459	332	2 603	290	249	2 065	—
66	Waren aus nichtmetallischen mineral. Stoffen	8 259	7 209	5 679	1 000	271	259	636	30	80	526	0
67	Eisen und Stahl	20 183	18 049	12 864	4 401	166	618	1 100	175	474	290	162
68	NE-Metalle	17 352	12 883	7 203	3 849	787	1 045	2 529	838	1 505	187	—
69	Andere Metallwaren	10 929	9 626	5 912	2 685	577	442	802	3	33	766	—
7	Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge	154 432	143 159	78 583	20 902	19 090	24 583	9 449	185	923	8 337	5
70	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 84, 85, 87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	Kraftmaschinen und -ausrüstungen	10 044	9 275	4 380	2 753	1 653	489	620	4	413	202	0
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	10 334	9 998	5 060	3 244	863	832	157	5	18	134	0
73	Metallbearbeitungsmaschinen	4 258	3 980	1 581	1 500	246	654	137	1	22	114	—
74	Maschinen, Apparate usw. für verschiedene Zwecke	15 529	14 905	8 338	3 859	1 551	1 157	347	6	113	228	0
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	22 637	19 917	9 343	960	5 708	3 907	2 668	3	17	2 648	—
76	Geräte für Nachrichtentechnik usw.	12 818	10 198	3 715	932	647	4 903	2 142	9	49	2 085	0
77	Andere elektr. Maschinen, Apparate, Geräte usw.	26 481	23 218	11 641	4 417	2 972	4 188	2 949	145	85	2 718	0
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeugen)	36 130	35 546	23 085	2 938	1 111	8 412	360	3	178	179	0
79	Andere Beförderungsmittel	16 203	16 122	11 442	299	4 340	42	69	9	27	29	4
8	Verschiedene Fertigwaren	73 322	54 789	31 748	14 106	4 625	4 309	12 875	1 179	409	11 287	1
80	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 90, 94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Vorgefertigte Gebäude, sanitäre Anlagen usw.	2 053	1 877	1 271	552	41	13	117	4	1	112	—
82	Möbel und Teile, Bettenausstattung usw.	5 815	4 886	3 530	1 218	81	56	192	1	21	171	—
83	Reiseartikel, Handtaschen usw.	1 331	501	420	59	9	13	531	8	11	512	0
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	27 492	16 350	9 888	6 194	113	156	8 175	1 101	145	6 929	0
85	Schuhe	6 453	5 050	4 110	918	19	4	1 039	26	152	861	—
87	Andere Meß-, Prüfinstrumente usw.	8 081	7 692	3 189	1 577	1 964	962	333	5	12	317	0
88	Fotografische Apparate usw.; Uhrmacherwaren	6 206	5 459	1 953	1 019	763	1 724	651	19	22	610	—
89	Verschiedene bearbeitete Waren	15 891	12 975	7 388	2 569	1 635	1 382	1 838	16	45	1 777	0
9	Waren und -verkehrsvorgänge, a. n. erfaßt	14 580	11 958	5 095	2 953	3 242	688	1 386	289	218	875	4
	Insgesamt	506 648	419 080	258 781	79 411	42 619	38 249	62 291	12 288	15 479	33 665	857

¹⁾ Spezialhandel. — Standard International Trade Classification (SITC 3), Ausgabe 1989. — Die Zuordnung der Ursprungs- und Bestimmungsländer zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1989. — Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Aus Raummangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

³⁾ Einschl. Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelter Länder.

⁴⁾ Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1990

Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen*)

DM

Staatshandelsländer		Ausfuhr													Nr. der Systematik	
		ins-gesamt*)	Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungsländer*)					Staatshandelsländer			
zu-sammen*)	dar. Europa		zu-sammen	EG-Länder*)	andere europ. Länder*)	Verein. Staaten u. Kanada	übrige Länder*)	zu-sammen	Afrika	Amerika	Asien	Ozeanien	zu-sammen*)	dar. Europa		
1 855	1 490	25 995	21 780	18 130	2 419	834	397	2 330	748	336	1 242	4	1 683	1 831	0	
84	83	1 036	963	891	59	9	4	49	13	6	30	0	24	23	00	
537	530	4 049	3 507	3 350	147	2	9	195	124	2	69	0	347	346	01	
35	34	6 864	5 862	5 598	161	28	75	694	224	142	327	0	308	282	02	
160	114	725	680	569	88	9	15	32	20	1	11	-	12	12	03	
38	33	3 752	2 403	1 947	347	58	51	588	153	119	315	1	762	740	04	
808	554	2 289	2 189	1 684	258	174	74	78	19	18	41	0	21	21	05	
54	51	1 234	685	411	180	64	31	446	141	27	275	3	102	102	06	
75	45	2 635	2 515	1 647	396	392	81	49	5	2	41	1	70	69	07	
58	44	2 084	1 801	1 238	470	62	31	98	30	11	56	0	186	184	08	
7	2	1 327	1 174	796	313	39	26	102	20	7	75	0	51	51	09	
105	102	3 621	3 320	2 499	304	391	125	195	64	49	80	2	89	88	1	
90	88	2 076	1 888	1 202	186	382	118	112	38	47	26	0	72	71	11	
15	13	1 546	1 432	1 298	118	9	7	83	25	2	54	2	17	17	12	
1 928	1 387	12 369	11 234	8 128	2 629	277	204	712	145	156	407	3	423	356	2	
39	36	506	449	351	95	2	1	10	0	0	10	-	46	46	21	
166	135	294	290	275	14	1	0	1	0	0	0	-	2	2	22	
52	49	939	750	532	147	36	36	126	15	55	56	-	63	62	23	
432	431	1 362	1 332	652	668	5	7	14	7	1	5	0	16	16	24	
132	132	536	506	344	152	6	3	23	0	3	20	-	7	7	25	
348	154	2 592	2 168	1 727	331	54	56	246	75	35	136	0	178	117	26	
154	76	1 551	1 418	1 076	316	11	15	103	24	18	59	3	29	29	27	
228	170	3 275	3 148	2 464	571	100	13	87	4	8	75	0	40	40	28	
377	203	1 314	1 173	708	330	62	73	100	19	36	45	0	40	37	29	
5 867	5 850	7 855	6 663	4 296	2 108	179	79	309	69	149	92	0	51	47	3	
367	354	2 737	2 616	2 223	252	132	9	120	5	107	8	0	1	1	32	
3 425	3 419	3 787	2 787	1 343	47	70	188	64	42	83	0	0	49	46	33	
2 076	2 076	397	396	144	252	0	0	0	0	0	0	-	0	0	34	
-	-	863	863	602	262	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	
43	39	1 818	1 461	1 282	144	19	16	262	70	35	157	0	95	65	4	
12	12	221	206	192	9	2	3	13	5	3	4	-	2	2	41	
18	17	996	742	651	79	6	6	187	52	25	109	0	68	39	42	
13	10	600	513	440	56	11	7	63	12	6	44	0	24	24	43	
1 614	1 158	83 088	68 724	44 261	13 790	5 868	4 807	9 992	1 444	2 301	6 241	5	4 358	3 884	5	
478	354	19 512	16 240	10 608	2 607	1 943	1 082	2 229	220	789	1 220	0	1 043	849	51	
424	323	6 267	5 030	3 031	900	675	424	984	113	170	700	1	253	232	52	
22	14	8 690	6 783	4 047	1 540	688	507	1 435	246	292	897	1	473	441	53	
142	38	8 906	7 384	3 648	1 705	680	1 351	1 155	148	308	698	1	366	338	54	
30	8	4 389	3 463	2 219	922	177	145	547	79	87	380	0	365	355	55	
109	109	1 056	818	629	116	16	56	193	49	38	105	0	45	13	56	
225	205	15 178	12 824	9 063	2 726	546	489	1 434	277	237	920	0	920	795	57	
27	26	7 541	6 885	4 832	1 440	447	166	437	69	69	298	1	219	213	58	
156	79	11 550	9 297	6 183	1 833	694	587	1 579	244	310	1 023	1	674	649	59	
5 183	4 308	117 182	100 656	67 093	24 218	6 625	2 720	10 247	2 191	1 376	6 665	15	6 279	5 440	6	
27	24	476	86	21	15	6	44	219	83	24	113	-	170	122	60	
73	71	1 572	1 371	796	442	86	47	79	19	8	52	0	122	120	61	
204	176	5 631	5 162	3 479	1 077	379	227	375	84	76	212	2	93	89	62	
175	158	2 347	2 264	1 351	809	76	28	55	13	5	37	0	28	27	63	
816	339	13 792	12 627	9 480	2 149	598	399	678	142	64	469	3	488	417	64	
413	361	20 801	18 034	11 913	4 964	700	457	1 452	657	79	714	1	1 315	1 270	65	
1 034	1 006	10 879	9 535	5 982	2 304	884	365	1 107	129	170	807	2	237	222	66	
1 939	1 877	27 803	21 275	14 667	4 405	1 887	316	3 442	626	527	2 288	0	3 086	2 509	67	
501	296	13 574	12 253	8 147	3 086	718	302	1 083	119	147	817	0	238	210	68	
1 823	1 159	20 307	18 048	11 256	4 967	1 291	536	1 757	320	276	1 155	6	502	454	69	
149	114	3 699	891	320	272	175	124	1 618	300	271	1 047	-	1 191	827	70	
179	176	18 013	15 054	8 353	3 248	2 614	840	2 522	495	439	1 587	1	437	353	71	
140	107	41 850	32 382	17 896	6 539	5 471	2 476	5 691	1 106	1 140	3 437	7	3 777	2 867	72	
276	225	11 211	7 924	4 075	2 219	1 192	438	1 545	121	282	1 142	0	1 742	1 481	73	
51	9	42 258	34 767	20 377	8 907	3 778	1 705	4 999	773	934	3 284	9	2 491	1 997	74	
478	77	15 985	14 931	10 933	2 508	1 102	388	590	73	114	402	1	463	417	75	
315	225	11 703	10 063	7 127	2 233	383	320	1 364	255	316	791	2	276	219	76	
224	215	42 156	36 379	22 373	8 830	3 671	1 504	4 553	559	688	3 302	5	1 223	994	77	
12	10	108 231	99 658	63 084	15 710	13 017	7 847	6 994	1 419	959	4 573	42	1 579	1 094	78	
5 857	2 759	16 816	14 799	13 446	914	358	81	1 774	272	824	668	10	242	83	79	
60	36	69 711	63 062	36 151	18 941	5 473	2 517	4 261	644	718	2 889	10	2 363	1 863	8	
737	701	145	44	5	19	1	20	54	7	21	26	-	47	29	80	
300	54	2 843	2 633	1 672	844	73	44	167	34	9	123	0	43	40	81	
2 966	1 472	6 903	6 684	3 984	2 185	359	156	178	24	40	113	1	41	39	82	
364	262	522	467	195	179	35	56	52	1	2	47	1	3	3	83	
56	42	10 587	10 086	5 895	3 665	381	145	299	122	10	167	0	200	197	84	
96	10	1 935	1 571	847	632	69	24	45	6	5	33	0	318	317	85	
1 078	181	15 318	12 772	7 009	3 037	1 883	842	1 635	209	323	1 101	2	911	791	87	
898	821	7 024	6 124	3 658	1 437	703	326	774	84	103	585	1	125	116	88	
24 972	19 073	24 435	22 701	12 887	6 943	1 968	903	1 058	156	204	693	5	675	632	89	
		7 781	5 536	3 134	1 955	351	96	1 785	165	531	1 068	1	353	310	9	
		641 342	549 304	352 961	117 863	51 776	26 683	61 742	10 912	11 617	39 095	117	29 314	24 518		

*) Belgien - Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Spanien.

*) Ohne Staatshandelsländer.

*) Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

*) Einschl. der asiatischen Staatshandelsländer.

*) Umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

12.10 Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern*)

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Investitionsgüter ²⁾						Verbrauchsgüter ³⁾					
		zu- sammen	darunter					zu- sammen	darunter				
			Stahlbau- erzeug- nisse	Maschinen- bau- erzeug- nisse	Straßen- fahr- zeuge ⁴⁾	elektro- technische Investi- tionsgüter	Büro- maschi- nen ⁵⁾		Straßen- fahr- zeuge ⁶⁾	elektro- techn. Ver- brauchs- güter	chemische Ver- brauchs- güter	Möbel	Schuhe, Textilien und Bekleidung
Einfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1986	413 744	40 750	1 180	11 245	4 654	6 630	9 417	76 660	14 770	7 671	2 118	2 506	30 040
1987	409 641	42 484	1 316	11 300	4 955	6 822	9 886	82 436	16 248	8 632	2 214	2 897	35 509
1988	439 609	45 847	1 521	12 067	2 742	8 048	11 305	86 742	19 650	9 860	2 522	3 076	33 559
1989 ⁷⁾	506 648	58 478	1 904	14 486	3 427	9 691	13 780	96 270	21 876	10 977	2 829	3 581	36 487
Volumen in Mill. DM ⁸⁾													
1986	397 506	33 138	987	8 923	3 415	4 826	8 540	72 554	10 888	6 464	1 717	2 473	27 198
1987	418 801	36 251	1 106	8 975	3 503	5 274	10 297	79 912	11 411	7 589	1 892	2 929	31 359
1988	445 382	38 720	1 327	9 552	1 813	6 540	10 727	81 681	13 166	8 772	2 201	3 152	31 327
1989 ⁷⁾	478 643	47 858	1 546	11 120	2 106	7 910	12 570	85 806	14 031	9 454	2 456	3 539	33 079
Index der tatsächlichen Werte (1980 = 100)													
1986	121,2	168,2	113,9	135,8	217,7	183,9	236,1	126,9	164,2	152,3	152,3	112,9	137,7
1987	120,0	175,4	127,0	136,5	231,8	189,3	247,9	136,5	180,6	171,3	159,2	130,5	153,6
1988	128,8	189,2	146,8	145,7	128,3	223,3	283,4	143,6	218,4	195,7	181,4	138,6	153,8
1989 ⁷⁾	148,4	241,4	183,8	174,9	160,3	268,8	345,5	159,4	243,2	217,9	203,4	161,3	167,2
Index des Volumens (1980 = 100)													
1986	116,4	136,8	95,2	107,8	159,7	133,9	214,1	120,1	121,0	128,3	123,5	111,4	124,7
1987	122,7	149,6	106,8	108,4	163,8	146,3	258,2	132,3	126,8	150,6	136,1	132,0	143,7
1988	130,5	159,8	128,1	115,4	84,8	181,4	268,9	135,2	146,3	174,1	158,3	142,0	143,6
1989 ⁷⁾	140,2	197,5	149,2	134,3	98,5	219,4	315,2	142,0	156,0	187,7	176,6	159,4	151,6
Index der Durchschnittswerte (1980 = 100)													
1986	104,1	123,0	119,6	126,0	136,3	137,4	110,3	105,7	135,7	118,7	123,4	101,3	110,4
1987	97,8	117,2	119,0	125,9	141,5	129,4	96,0	103,2	142,4	113,7	117,0	98,9	106,9
1988	98,7	118,4	114,6	126,3	151,3	123,1	105,4	106,2	149,2	112,4	114,6	97,6	107,1
1989 ⁷⁾	105,9	122,2	123,2	130,3	162,7	122,5	109,6	112,2	155,9	116,1	115,2	101,2	110,3
Ausfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1986	526 363	124 259	3 389	51 675	35 731	13 567	8 853	72 111	29 868	10 977	2 608	3 398	11 686
1987	527 377	125 960	3 594	50 448	36 851	14 526	8 567	72 259	30 359	10 618	2 831	3 409	11 728
1988	567 654	117 626	4 182	53 751	21 218	15 644	8 693	94 108	48 751	11 425	3 500	3 467	12 313
1989 ⁷⁾	641 342	134 192	5 108	60 239	22 992	17 113	10 086	108 617	57 081	13 180	3 764	3 732	13 921
Volumen in Mill. DM ⁸⁾													
1986	450 479	94 674	2 675	40 739	22 199	11 613	8 679	61 768	24 166	9 969	2 431	2 953	9 918
1987	463 435	95 730	2 767	39 520	22 857	12 283	8 639	62 122	24 505	9 103	2 819	2 901	10 404
1988	494 265	92 830	3 311	43 037	14 254	13 133	7 623	75 798	34 086	10 120	3 439	2 850	11 263
1989 ⁷⁾	535 683	103 011	3 804	47 330	14 896	13 839	8 349	84 689	38 177	11 419	3 649	2 994	12 638
Index der tatsächlichen Werte (1980 = 100)													
1986	150,2	168,9	101,2	142,2	230,2	180,7	237,0	154,8	164,3	171,8	163,4	139,6	164,9
1987	150,5	171,2	107,3	138,8	237,4	193,5	229,4	155,1	167,0	166,2	177,4	140,1	165,5
1988	162,0	159,9	124,9	147,9	136,7	208,4	232,7	202,0	268,2	178,9	219,4	142,5	173,7
1989 ⁷⁾	183,1	182,4	152,6	165,7	148,1	228,0	270,0	233,1	314,0	206,3	235,9	153,4	196,4
Index des Volumens (1980 = 100)													
1986	128,6	128,7	79,9	112,1	143,0	154,7	232,4	132,6	132,9	156,1	152,3	121,3	139,9
1987	132,3	130,1	82,6	108,7	147,3	163,6	231,3	133,3	134,8	142,5	176,6	119,2	146,8
1988	141,1	126,2	98,9	118,4	91,8	175,0	204,1	162,7	187,5	158,4	215,5	117,1	158,9
1989 ⁷⁾	152,9	140,0	113,6	130,2	96,0	184,4	223,5	181,7	210,0	178,8	228,7	123,0	178,3
Index der Durchschnittswerte (1980 = 100)													
1986	116,8	131,2	126,7	126,8	161,0	116,8	102,0	116,7	123,6	110,1	107,3	115,1	117,8
1987	113,8	131,6	129,9	127,7	161,2	118,3	99,2	116,3	123,9	116,6	100,5	117,5	112,7
1988	114,8	126,7	126,3	124,9	148,9	119,1	114,0	124,2	143,0	112,9	101,8	121,7	109,3
1989 ⁷⁾	119,7	130,3	134,3	127,3	154,4	123,7	120,8	128,3	149,5	115,4	103,1	124,7	110,2

*) Spezialhandel.

1) Alle Waren (einschl. Investitions- und Verbrauchsgütern).

2) Ohne Bauinvestitionsgüter.

3) Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

4) Bis einschl. 1987: Personenkraftwagen über 2 l, Kombinationskraftwagen über 1,5 l Hubraum, Liefer- und Lastkraftwagen, Zugmaschinen und Anhänger. — Ab 1988: Wohnmobile sowie gebrauchte Personenkraftwagen über 1,5 l, neue Personenkraftwagen mit Benzinmotor über 3 l, neue Personenkraftwagen mit Dieselmotor über 2,5 l Hubraum, Liefer- und Lastkraftwagen, Zugmaschinen und Anhänger.

5) Einschl. Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen.

6) Bis einschl. 1987: Personenkraftwagen bis 2 l, Kombinationskraftwagen bis 1,5 l Hubraum, Krafträder und Fahrräder. — Ab 1988: Gebrauchte Personenkraftwagen bis 1,5 l Hubraum, neue Personenkraftwagen mit Benzinmotor bis 3 l, neue Personenkraftwagen mit Dieselmotor bis 2,5 l Hubraum, Krafträder und Fahrräder.

7) Vorläufige Ergebnisse, die — insbesondere bei der Volumen- und Indexberechnung — möglicherweise noch korrigiert werden.

8) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.11 Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen*)

Mio. DM

Ländergruppe	Ursprungs- bzw. Bestimmungsländer						
	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989 ¹⁾
Einfuhr							
Industrialisierte westliche Länder	304 711	337 775	365 521	339 539	339 731	364 117	419 060
EG-Länder ²⁾	198 943	217 269	235 664	216 020	215 612	227 362	258 781
Andere europäische Länder ³⁾	55 489	61 621	67 187	64 221	65 414	70 049	79 411
Vereinigte Staaten und Kanada	31 029	35 154	36 187	30 235	28 980	32 721	42 619
Übrige Länder ⁴⁾	19 251	23 732	26 483	29 062	29 726	33 985	38 249
Entwicklungsländer ⁵⁾	63 069	69 816	71 698	52 796	50 177	54 751	62 291
Afrika	20 502	23 493	25 555	13 748	11 363	11 263	12 289
Amerika	14 900	16 289	18 444	13 716	11 484	13 450	15 479
Asien	27 047	29 206	26 678	24 493	26 725	29 355	33 665
Ozeanien	620	828	1 022	839	605	683	857
dar. OPEC-Länder	27 283	27 290	27 100	13 229	11 100	10 826	12 437
Staatshandelsländer ⁶⁾	22 157	26 432	26 310	21 157	19 471	20 461	24 972
Europa	19 809	23 597	23 552	18 277	15 811	16 014	19 073
Asien	2 348	2 835	2 758	2 879	3 660	4 447	5 899
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁷⁾	255	234	282	253	261	280	325
Insgesamt	390 192	434 257	463 811	413 744	409 641	439 609	506 648
Ausfuhr							
Industrialisierte westliche Länder	341 307	395 898	441 278	443 495	451 448	488 162	549 304
EG-Länder ²⁾	217 677	243 639	267 265	267 454	277 916	308 195	352 961
Andere europäische Länder ³⁾	73 823	83 214	94 804	98 029	99 771	106 306	117 883
Vereinigte Staaten und Kanada	35 951	51 155	61 008	60 491	54 639	50 523	51 776
Übrige Länder ⁴⁾	13 856	17 891	18 202	17 521	19 122	23 139	26 683
Entwicklungsländer ⁵⁾	66 976	67 484	66 366	55 913	52 094	53 945	61 742
Afrika	14 050	14 267	15 100	11 919	9 410	9 995	10 912
Amerika	10 060	11 972	11 464	10 988	11 220	9 937	11 617
Asien	42 762	41 121	39 675	32 848	31 348	33 900	39 095
Ozeanien	104	125	126	158	115	113	117
dar. OPEC-Länder	31 577	27 947	25 199	17 913	14 295	15 463	16 399
Staatshandelsländer ⁶⁾	22 605	23 325	27 883	25 892	22 994	24 723	29 314
Europa	19 780	20 259	21 352	19 564	17 738	19 685	24 518
Asien	2 825	3 066	6 531	6 328	5 256	5 038	4 797
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁷⁾	1 393	1 516	1 637	1 062	841	826	982
Insgesamt	432 281	488 223	537 164	526 363	527 377	567 654	641 342
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)							
Industrialisierte westliche Länder	+36 596	+58 123	+75 757	+103 956	+111 717	+124 045	+130 244
EG-Länder ²⁾	+18 734	+26 370	+31 600	+51 433	+62 305	+80 833	+94 181
Andere europäische Länder ³⁾	+18 334	+21 593	+27 617	+33 808	+34 357	+36 256	+38 471
Vereinigte Staaten und Kanada	+4 922	+16 001	+24 821	+30 256	+25 659	+17 802	+9 157
Übrige Länder ⁴⁾	-5 394	-5 841	-8 281	-11 541	-10 604	-10 846	-11 565
Entwicklungsländer ⁵⁾	+3 907	-2 331	-5 332	+3 117	+1 917	-806	-549
Afrika	-6 452	-9 226	-10 454	-1 830	-1 953	-1 268	-1 377
Amerika	-4 840	-4 317	-6 980	-2 727	-264	-3 513	-3 862
Asien	+15 716	+11 915	+12 997	+8 354	+4 623	+4 546	+5 429
Ozeanien	-516	-703	-895	-680	-490	-571	-739
dar. OPEC-Länder	+4 294	+658	-1 901	+4 684	+3 194	+4 638	+3 962
Staatshandelsländer ⁶⁾	+448	-3 107	+1 574	+4 736	+3 522	+4 262	+4 342
Europa	-28	-3 338	-2 200	+1 287	+1 926	+3 671	+5 445
Asien	+477	+231	+3 773	+3 449	+1 596	+590	-1 103
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁷⁾	+1 138	+1 282	+1 355	+810	+579	+544	+657
Insgesamt	+42 069	+53 966	+73 353	+112 619	+117 735	+128 045	+134 694

¹⁾ Spezialhandel. — Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1989 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Belgien — Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Spanien.

⁴⁾ Andorra, Ceuta und Melilla, Färöer, Finnland, Gibraltar, Island, Jugoslawien, Kanarische Inseln, Malta, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Türkei, Vatikanstadt.

⁵⁾ Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

⁶⁾ Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

⁷⁾ Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn, China (ohne Taiwan), Dem. Volksrep. Korea, Mongolei, Vietnam.

⁸⁾ Einschl. Polargebieten und nicht ermittelter Länder.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mili. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1986	1987	1988	1989 ¹⁾	1986	1987	1988	1989 ¹⁾
Europa	298 518,8	296 837,2	313 424,9	357 265,0	385 046,7	395 425,1	434 185,4	495 361,9
Albanien	44,9	27,9	53,8	61,5	38,7	28,6	37,8	78,3
Andorra	4,9	2,5	4,6	3,0	51,6	57,5	77,5	98,2
Belgien – Luxemburg	29 249,6	29 129,3	31 160,1	34 975,2	37 171,9	38 845,6	42 040,2	45 979,0
Bulgarien	399,0	353,1	321,7	327,0	1 668,5	1 563,3	1 565,0	1 471,3
Ceuta und Melilla	0,1	0,0	0,4	0,4	32,2	28,3	27,5	35,4
Dänemark	7 658,9	7 669,8	8 280,6	9 242,9	12 214,6	11 165,0	11 281,5	12 297,3
Färöer	71,2	68,0	66,5	103,8	9,0	13,1	7,1	5,1
Finnland	3 940,2	4 259,7	4 642,2	5 177,5	5 506,4	5 827,4	6 271,7	7 679,7
Frankreich	47 083,5	47 482,1	53 052,0	60 421,5	62 331,3	63 608,8	71 271,6	84 357,8
Gibraltar	1,1	0,2	0,6	1,2	18,1	8,7	12,3	45,2
Griechenland	3 281,6	3 369,4	3 199,8	3 412,9	5 212,8	4 950,6	5 523,9	6 434,8
Großbritannien und Nordirland	29 757,7	29 393,6	30 442,6	34 698,1	44 599,6	46 632,4	52 873,7	59 363,8
Irland	3 101,3	3 520,0	3 662,2	4 365,9	2 528,2	2 309,4	2 441,4	2 977,7
Island	261,9	265,6	275,6	325,6	294,7	354,5	318,3	285,0
Italien	38 091,7	39 206,4	40 216,8	45 196,6	42 878,7	46 056,3	51 652,4	59 830,5
Jugoslawien	4 906,6	4 887,2	5 330,2	6 350,9	6 422,2	5 783,8	6 122,7	7 266,4
Kanarische Inseln	88,0	88,3	108,9	99,7	320,2	438,0	535,3	550,0
Malta	384,4	358,4	363,9	358,4	358,3	340,0	341,3	369,1
Niederlande	47 798,1	44 934,5	45 421,0	51 972,1	45 457,7	46 087,5	49 189,0	54 422,0
Norwegen	6 598,7	5 534,8	6 154,8	7 281,2	7 103,4	5 790,3	5 130,2	5 233,4
Österreich	16 383,4	17 292,8	18 916,9	20 994,6	28 118,5	28 410,5	31 868,0	35 275,2
Polen	2 596,4	2 477,1	2 911,0	3 584,0	2 449,2	2 390,3	2 888,3	4 470,4
Portugal	2 610,6	2 846,3	3 081,3	3 992,5	2 923,1	3 701,2	4 574,9	5 543,3
Rumänien	1 659,1	1 430,4	1 388,8	1 538,8	743,7	583,5	572,3	583,9
Schweden	9 984,0	9 979,3	10 748,7	12 793,6	14 746,8	15 841,7	16 650,2	18 354,3
Schweiz	18 494,1	18 968,4	19 652,8	21 249,4	31 033,2	32 126,3	34 442,3	38 149,3
Sowjetunion	9 298,5	7 260,6	6 876,9	8 391,9	9 373,5	7 845,6	9 423,8	11 528,1
Spanien	7 387,5	8 060,2	8 845,5	10 503,0	12 135,5	14 559,4	17 346,1	21 755,4
Tschechoslowakei	2 197,2	2 108,1	2 198,9	2 493,3	2 293,6	2 434,8	2 438,6	2 734,4
Türkei	3 100,7	3 706,5	3 781,1	4 670,3	4 009,0	4 748,7	4 498,4	4 534,4
Ungarn	2 082,2	2 154,4	2 262,6	2 676,6	2 996,8	2 891,7	2 759,3	3 651,2
Vatikanstadt	1,9	2,4	1,9	1,8	5,6	2,3	2,6	2,3
Afrika	16 629,6	13 605,6	14 288,3	15 472,9	16 109,7	13 964,5	15 863,1	17 041,8
Ägypten	428,6	549,7	325,3	526,0	2 513,2	1 924,8	1 968,2	1 957,7
Äquatorialguinea	23,5	14,0	8,5	7,5	4,6	4,0	4,9	3,3
Äthiopien	258,5	149,9	143,6	182,0	279,3	160,4	216,2	218,4
Algerien	1 917,0	1 893,5	1 623,4	1 467,6	1 801,8	1 204,3	1 380,3	1 451,1
Angola	26,3	83,6	441,2	77,9	94,6	85,0	118,7	165,3
Benin	83,9	24,1	2,8	3,8	35,7	36,4	31,8	30,5
Botsuana	42,3	45,3	38,3	38,8	16,1	21,1	14,3	16,0
Brit. Gebiete im Indischen Ozean	0,0	–	0,0	–	0,1	0,3	0,1	0,0
Burkina Faso	5,6	1,2	3,0	8,0	28,7	26,7	29,4	26,2
Burundi	173,1	79,2	89,5	81,6	51,4	54,6	34,0	41,0
Côte d'Ivoire ²⁾	863,3	625,0	472,0	428,8	193,8	146,5	134,9	175,0
Dschibuti	0,1	0,2	0,4	1,0	8,4	9,6	8,6	6,0
Gabun	33,9	69,2	14,7	24,7	78,1	56,1	88,6	59,3
Gambia	1,3	10,6	3,7	1,2	24,0	23,2	35,5	29,1
Ghana	222,9	238,2	261,7	476,7	212,5	174,5	168,7	188,7
Guinea	146,0	109,5	69,3	103,7	46,3	43,5	38,4	50,9
Guinea-Bissau	0,0	0,6	0,1	0,3	5,8	4,9	6,1	5,5
Kamerun	418,7	371,1	252,3	259,8	296,9	256,1	148,1	164,5
Kap Verde	0,4	0,3	0,2	0,4	9,9	7,9	11,3	8,3
Kenia	432,4	277,0	268,9	301,7	354,3	276,6	285,8	323,1
Komoren	3,2	3,9	3,1	4,3	1,9	3,4	2,3	2,4
Kongo	36,4	140,7	83,5	42,1	39,5	28,9	34,0	43,8
Lesotho	2,3	3,4	4,5	5,5	11,8	4,6	4,3	4,2
Liberia	479,8	327,8	292,2	355,3	103,5	68,6	73,3	118,9
Libyen	2 154,9	2 079,2	2 680,0	3 146,2	1 107,8	914,7	1 084,0	1 317,6
Madagaskar	57,0	58,4	47,3	57,1	48,7	47,0	46,7	34,2
Malawi	81,8	114,9	41,1	53,8	48,9	34,8	40,0	42,8
Mali	20,5	16,5	12,7	19,9	65,4	62,3	39,4	57,4
Marokko	591,2	615,1	679,0	789,9	654,7	651,4	747,1	911,5
Mauretanien	28,0	19,8	8,2	1,8	45,3	43,8	58,1	43,9
Mauritius	123,3	135,8	185,0	187,9	67,9	86,7	100,1	155,4
Mayotte	–	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,2	0,3
Mosambik	5,2	6,3	8,9	21,5	70,3	63,9	48,7	59,3
Niger	13,6	12,3	0,7	0,8	35,0	35,4	30,0	32,3
Nigeria	2 780,4	1 387,7	1 205,8	1 367,3	1 447,7	959,5	906,2	997,9

*) Spezialhandel. – Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1989.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ehem. Elfenbeinküste.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1986	1987	1988	1989 ¹⁾	1986	1987	1988	1989 ¹⁾
Réunion	6,5	6,4	4,4	4,8	44,4	59,6	76,0	73,7
Ruanda	207,3	125,9	104,3	79,9	54,9	48,3	46,1	33,6
Sambia	25,0	47,8	34,0	28,2	76,6	80,1	122,2	120,6
Sao Tomé und Príncipe	5,2	5,3	13,1	7,2	0,7	2,1	1,1	3,0
Senegal	16,0	14,4	23,6	28,7	104,7	74,8	67,8	63,3
Seschen	0,1	0,1	2,9	2,9	4,4	3,9	9,7	6,9
Sierra Leone	85,1	51,6	59,1	75,0	36,2	35,7	33,4	47,3
Simbabwe	287,8	281,7	373,7	493,7	182,1	136,3	181,6	169,9
Somalia	2,3	1,5	0,9	1,0	58,4	63,3	43,7	25,3
St. Helena	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Sudan	63,9	70,9	60,6	40,8	188,2	131,8	172,1	145,7
Südafrika	2 881,2	2 242,6	3 024,9	3 183,5	4 191,0	4 554,2	5 867,1	6 129,7
Swasiland	33,3	13,4	8,4	9,4	3,1	5,2	9,0	11,1
Tansania	251,0	131,4	122,9	135,2	136,7	119,4	157,7	152,3
Togo	47,7	27,4	25,8	20,7	95,3	70,5	56,0	75,0
Tschad	23,6	21,4	19,2	22,8	17,9	10,8	5,9	12,4
Tunesien	651,9	707,3	688,9	824,9	802,7	708,3	793,9	915,8
Uganda	76,2	34,7	45,9	50,2	73,7	79,3	54,8	90,6
Zaire	484,2	349,8	398,6	411,2	221,4	245,1	209,9	206,4
Zentralafrikanische Republik	26,0	7,8	6,2	7,8	13,3	14,1	16,4	17,1
Amerika	43 951,4	40 464,0	46 170,9	58 098,6	71 479,9	65 659,3	60 459,3	63 393,6
Anguilla	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,3
Antigua und Barbuda	0,0	0,0	3,4	12,6	2,9	24,5	3,2	7,6
Antillen, Niederländische	8,4	7,9	8,3	14,5	98,4	85,2	34,2	52,3
Argentinien	1 362,5	1 095,6	1 602,1	1 614,0	1 512,9	1 682,1	1 057,0	879,9
Aruba	0,0	0,6	2,7	0,6	0,0	5,7	6,2	7,4
Bahamas	23,3	14,3	12,2	12,2	39,3	30,1	29,5	35,8
Barbados	2,7	1,7	3,2	2,5	55,9	16,7	23,1	23,4
Belize	0,5	0,1	0,7	2,1	1,0	0,8	2,1	1,9
Bermuda	2,1	1,9	2,6	0,4	39,3	28,5	17,8	18,1
Bolivien	27,7	19,1	24,0	40,1	55,2	70,2	57,0	67,0
Brasilien	4 396,7	3 994,0	4 952,7	5 644,5	2 759,3	2 666,8	2 709,8	3 167,7
Chile	1 032,6	807,1	1 175,4	1 468,2	570,8	584,3	620,3	826,5
Costa Rica	277,2	256,9	295,1	337,6	117,8	113,4	82,1	110,1
Dominica	0,0	0,1	0,4	0,3	1,5	1,8	2,3	2,6
Dominikanische Republik	28,6	23,2	29,6	69,9	101,0	77,3	56,4	72,0
Ecuador	260,3	223,6	252,5	217,2	368,7	278,1	209,9	230,8
El Salvador	308,6	199,8	309,4	212,5	73,5	61,0	64,3	73,3
Falklandinseln	0,1	0,4	1,9	4,5	0,1	0,0	0,3	0,5
Grenada	8,0	9,5	10,5	5,2	2,1	1,5	3,6	1,3
Grönland	38,1	48,9	66,0	95,3	1,8	3,9	4,1	4,4
Guadeloupe	2,3	1,2	0,5	0,6	34,8	37,9	49,4	57,0
Guatemala	150,4	128,0	154,7	174,0	116,8	125,2	133,4	125,8
Guayana, Französisch-	1,0	0,8	1,5	35,1	17,5	398,2	104,8	572,3
Guyana	39,3	26,0	23,0	30,1	10,4	9,3	9,1	7,2
Haiti	32,3	12,6	12,9	13,0	27,9	38,8	51,8	45,3
Honduras	133,3	174,5	165,9	159,5	48,0	37,7	39,2	41,7
Jamaika	19,1	85,4	73,0	133,0	37,5	54,2	37,8	47,4
Jungfernsinseln, Amerikanische	0,0	0,1	0,1	0,2	8,2	7,7	3,5	4,0
Jungfernsinseln, Britische	1,6	0,1	0,0	1,1	2,7	0,4	0,8	6,9
Kaimaninseln	0,2	1,0	1,6	1,6	3,4	225,8	20,6	1,5
Kanada	3 372,0	3 366,8	3 625,8	4 353,6	5 285,4	4 759,9	4 844,5	5 116,8
Kolumbien	2 136,4	1 440,8	1 265,5	1 268,7	607,6	606,6	606,4	701,6
Kuba	41,0	41,1	128,3	57,1	237,5	124,9	158,9	234,0
Martinique	33,0	34,8	28,0	35,6	32,6	39,8	53,3	55,1
Mexiko	746,5	728,7	757,4	933,8	1 920,8	1 486,6	1 688,8	2 592,4
Nicaragua	82,6	57,1	87,5	98,4	40,1	35,0	25,8	33,2
Panama	239,3	260,8	275,0	291,6	173,0	128,6	99,8	147,6
Paraguay	51,6	61,3	57,6	122,9	106,4	114,4	68,3	67,6
Peru	422,0	250,6	293,1	689,0	407,9	475,4	278,0	232,0
St. Kitts und Nevis ²⁾	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,2	0,3
St. Lucia	0,2	0,6	0,8	0,9	1,9	2,1	3,7	10,9
St. Pierre und Miquelon	5,9	5,5	0,7	3,1	0,6	1,0	0,3	0,8
St. Vincent und die Grenadinen	0,2	0,5	1,5	6,0	2,3	5,6	2,3	39,0
Suriname	83,1	53,8	46,5	90,8	15,4	10,4	14,3	12,8
Trinidad und Tobago	34,2	29,2	21,3	35,4	117,7	105,8	48,1	41,2
Turks-, Caicosinseln	—	0,0	0,0	0,0	0,4	0,5	0,4	0,5
Uruguay	188,5	236,0	206,6	209,4	153,0	175,3	112,6	155,7
Venezuela	1 494,5	1 149,0	1 094,5	1 334,2	1 062,7	1 240,7	1 342,0	800,7
Vereinigte Staaten	26 863,5	25 612,9	29 095,2	38 265,7	55 206,1	49 879,0	45 678,1	46 659,4

*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1989.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Ehem. St. Christoph und Nevis.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mili. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1986	1987	1988	1989 ¹⁾	1986	1987	1988	1989 ¹⁾
Asien	51 402,9	55 629,8	62 167,5	71 750,2	47 882,6	47 148,7	52 049,0	59 160,6
Afghanistan	66,4	69,9	55,5	51,4	49,5	52,9	32,0	32,7
Bahrain	69,2	15,0	26,5	16,8	281,4	382,0	154,9	291,6
Bangladesch	70,5	95,1	150,1	163,3	214,2	238,7	181,0	174,6
Bhutan	0,0	0,1	0,0	0,0	21,2	4,7	1,8	1,6
Brunei	2,0	2,6	2,7	1,5	23,6	19,8	52,3	44,4
China ²⁾	2 703,3	3 455,8	4 343,4	5 796,1	6 221,1	4 999,6	4 918,9	4 618,7
Hongkong	4 169,9	4 259,6	4 597,1	4 703,9	2 037,0	2 196,6	2 857,2	3 398,6
Indien	1 410,8	1 603,8	1 819,7	2 288,0	3 370,6	3 230,7	2 934,2	3 043,3
Indonesien	861,2	895,5	964,6	1 182,7	1 676,5	1 196,1	1 399,7	1 662,2
Irak	227,6	722,3	369,4	285,6	1 435,6	822,9	1 560,5	2 195,3
Iran	1 125,7	898,0	1 119,0	1 188,7	3 272,4	2 831,6	2 890,9	2 520,7
Israel	1 184,2	1 160,4	1 260,6	1 363,1	2 420,5	2 497,9	2 328,2	2 379,8
Japan	24 030,4	25 245,1	28 365,7	32 185,6	8 706,7	10 544,5	13 111,1	15 269,1
Jemen								
Jemen, Demokratische Volksrep. ³⁾	1,4	0,5	93,4	133,9	39,1	33,9	48,1	37,1
Jemenitische Arabische Rep. ³⁾	3,1	2,5	263,3	586,3	148,8	119,9	141,8	124,9
Jordanien	29,6	32,3	38,1	31,3	398,0	416,0	311,1	310,1
Kambodscha	0,0	0,1	0,0	0,7	0,2	0,4	0,9	1,7
Katar	4,5	37,2	14,8	35,6	189,8	155,7	184,4	165,3
Korea, Republik	3 080,4	4 012,5	4 528,7	4 234,5	2 563,7	2 799,0	3 257,7	4 172,0
Korea, Demokratische Volksrep.	154,7	186,4	78,5	52,5	82,6	221,9	71,4	138,3
Kuwait	377,4	248,6	170,1	297,9	1 043,5	731,0	706,4	860,4
Laos	0,6	0,1	0,3	2,0	1,8	3,2	1,5	3,5
Libanon	15,3	19,1	21,2	24,1	311,1	184,3	288,7	266,2
Macau	334,4	339,8	361,9	351,8	6,7	3,9	5,7	5,6
Malaysia	1 433,1	1 449,7	1 662,8	2 182,4	801,3	801,1	872,9	1 268,7
Malediven	1,5	4,5	5,3	4,8	8,6	5,6	6,3	12,2
Mongolei	2,7	3,8	2,1	7,5	4,3	10,7	19,2	11,4
Myanmar ⁴⁾	27,6	13,7	12,2	16,3	103,6	73,4	79,3	61,2
Nepal	53,0	75,4	121,4	134,8	23,2	26,0	85,2	25,1
Oman	14,6	14,6	13,3	5,1	371,3	326,3	166,2	186,4
Pakistan	492,6	527,6	583,4	597,1	1 110,3	899,2	915,1	957,8
Philippinen	930,4	921,8	886,4	927,1	597,9	669,7	681,9	842,0
Saudi-Arabien	1 893,8	1 074,1	1 164,2	1 511,0	3 370,1	2 579,6	2 684,5	2 807,8
Singapur	1 368,9	1 532,9	1 830,3	2 493,2	1 802,6	1 936,4	2 521,7	3 064,1
Sri Lanka	228,6	231,5	240,6	255,1	166,4	147,5	183,4	180,8
Syrien	221,4	243,6	211,3	573,5	461,0	332,2	306,4	447,9
Taiwan	3 274,4	4 284,4	4 940,1	5 596,9	2 179,7	2 664,6	3 115,3	3 973,8
Thailand	1 354,4	1 441,9	1 600,0	1 960,8	934,6	1 343,4	1 591,0	1 822,5
Verein. Arab. Emirate	97,6	422,5	152,7	378,7	1 058,2	1 324,4	1 025,8	1 330,2
Vietnam	18,5	13,9	23,3	43,1	20,5	23,6	28,1	28,1
Zypern ⁵⁾	67,3	71,7	73,6	85,7	353,5	298,1	326,2	423,0
Australien und Ozeanien	2 989,5	2 843,4	3 277,9	3 736,3	4 783,2	4 140,0	4 273,6	5 404,2
Australien	1 745,5	1 829,4	2 119,2	2 382,0	4 007,0	3 458,5	3 689,0	4 739,0
Fidschi	6,1	2,6	1,9	1,6	8,1	7,3	6,2	5,1
Kiribati	1,0	0,5	5,5	6,9	0,3	0,1	0,1	0,2
Nauru	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,1	0,4	0,3
Neukaledonien	49,7	52,6	136,4	162,0	27,1	25,5	30,2	46,4
Neuseeland	404,7	408,8	474,9	497,6	616,3	564,9	471,0	545,6
Ozeanien, Amerikanisch-	0,0	0,5	2,4	5,5	14,4	7,0	6,8	8,6
Ozeanien, Australisch-	0,3	0,2	0,2	0,2	1,2	1,1	0,7	1,0
Ozeanien, Neuseeländisch-	1,0	0,6	1,0	1,6	0,7	4,7	0,6	1,4
Papua-Neuguinea	752,5	527,5	511,4	650,6	40,9	28,1	28,1	14,6
Pitcairninsein	-	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0
Polargebiet	0,5	0,1	0,3	0,2	1,6	1,4	1,0	2,2
Polynesien, Französisch-	0,8	0,7	0,9	0,9	51,0	36,3	29,2	28,1
Salomonen	6,0	3,2	3,8	3,3	7,2	0,5	1,1	0,6
Samoa	2,7	2,2	2,2	4,0	5,3	2,9	2,9	3,0
Tonga	0,1	0,5	0,0	0,0	0,4	1,3	5,8	7,9
Tuvalu	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0
Vanuatu	18,6	14,1	17,5	20,0	1,5	0,3	0,2	0,2
Wallis und Futuna	-	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	252,0	261,2	279,9	324,5	1 080,9	839,2	823,6	979,7
Insgesamt	413 744,4	409 641,3	439 609,4	506 647,6	526 363,0	527 376,7	567 654,0	641 341,7

*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1989.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Ohne Taiwan.

³⁾ Seit dem 22. 5. 1990 zur »Republik Jemen« vereinigt.

⁴⁾ Ehem. Birma.

⁵⁾ Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

12.13 Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr*)

Land	1986	1987	1988	1989 ¹⁾	1986	1987	1988	1989 ¹⁾
	Mill. DM				%			
Einfuhr								
Ursprungsländer								
Frankreich	47 083	47 482	53 052	60 422	11,4	11,6	12,1	11,9
Niederlande	47 798	44 934	45 421	51 972	11,6	11,0	10,3	10,3
Italien	38 092	39 206	40 217	45 197	9,2	9,6	9,1	8,9
Vereinigte Staaten	26 864	25 613	29 095	38 266	6,5	6,3	6,6	7,6
Belgien - Luxemburg	29 250	29 129	31 160	34 975	7,1	7,1	7,1	6,9
Großbritannien und Nordirland	29 758	29 394	30 443	34 698	7,2	7,2	6,9	6,8
Japan	24 030	25 245	28 366	32 186	5,8	6,2	6,5	6,4
Schweiz	18 494	18 968	19 653	21 249	4,5	4,6	4,5	4,2
Österreich	16 383	17 293	18 917	20 995	4,0	4,2	4,3	4,1
Schweden	9 984	9 979	10 749	12 794	2,4	2,4	2,4	2,5
Spanien	7 387	8 060	8 846	10 503	1,8	2,0	2,0	2,1
Dänemark	7 659	7 670	8 281	9 243	1,9	1,9	1,9	1,8
Übrige Ursprungsländer	110 962	106 667	115 412	134 149	26,8	26,0	26,3	26,5
Insgesamt	413 744	409 641	439 609	506 648	100	100	100	100
Ausfuhr								
Bestimmungsländer								
Frankreich	62 331	63 609	71 272	84 358	11,8	12,1	12,6	13,2
Italien	42 879	46 056	51 652	59 830	8,1	8,7	9,1	9,3
Großbritannien und Nordirland	44 600	46 632	52 874	59 364	8,5	8,8	9,3	9,3
Niederlande	45 458	46 088	49 189	54 422	8,6	8,7	8,7	8,5
Vereinigte Staaten	55 206	49 879	45 678	46 659	10,5	9,5	8,0	7,3
Belgien - Luxemburg	37 172	38 846	42 040	45 979	7,1	7,4	7,4	7,2
Schweiz	31 033	32 126	34 442	38 149	5,9	6,1	6,1	5,9
Österreich	28 119	28 410	31 868	35 275	5,3	5,4	5,6	5,5
Spanien	12 136	14 559	17 346	21 755	2,3	2,8	3,1	3,4
Schweden	14 747	15 842	16 650	18 354	2,8	3,0	2,9	2,9
Japan	8 707	10 545	13 111	15 269	1,7	2,0	2,3	2,4
Dänemark	12 215	11 165	11 282	12 297	2,3	2,1	2,0	1,9
Übrige Bestimmungsländer	131 762	123 620	130 250	149 629	25,0	23,4	22,9	23,3
Insgesamt	526 363	527 378	567 654	641 342	100	100	100	100

*) Spezialhandel. — Geordnet nach der Höhe der Werte von 1989. — Weitere Ursprungs- und Bestimmungsländer siehe Tabellen 12.11 und 12.12, S.275ff.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

12.14 Ausfuhr 1989 nach Ursprungsländern und Warengruppen*)

Warengruppe	Ins- gesamt ¹⁾	Von den Waren wurden hergestellt in (im)										
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Mill. DM												
Insgesamt	641 342	12 555	11 979	53 204	10 909	162 156	45 349	36 158	112 021	100 144	11 384	10 627
darunter:												
Ernährungswirtschaft	32 044	2 218	1 274	4 776	1 456	4 715	953	2 051	2 703	7 078	299	898
Lebende Tiere	1 036	37	1	227	2	264	29	8	163	266	1	0
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	12 156	1 143	154	2 111	316	1 370	180	315	1 172	4 277	151	36
pflanzlichen Ursprungs	13 904	820	947	2 180	310	2 844	684	571	1 300	1 529	125	539
Genußmittel	4 948	219	172	258	828	236	60	1 156	68	1 006	23	323
Gewerbliche Wirtschaft	607 236	10 337	10 705	48 428	9 453	157 441	44 396	34 107	109 317	93 066	11 085	9 729
Rohstoffe	7 476	194	85	734	365	2 465	415	300	571	969	130	89
Halbwaren	36 255	776	1 423	2 219	1 835	12 741	2 920	1 423	4 229	4 657	518	308
Fertigwaren	563 506	9 367	9 197	45 474	7 253	142 235	41 061	32 384	104 517	87 441	10 436	9 332
Vorzeugnisse	108 438	1 508	1 347	8 850	952	44 095	8 419	12 622	10 009	10 158	2 223	626
Enderzeugnisse	455 067	7 859	7 851	36 624	6 301	98 140	32 642	19 762	94 508	77 283	8 213	8 706
Prozent												
Insgesamt	100	2,0	1,9	8,3	1,7	25,3	7,1	5,6	17,5	15,6	1,8	1,7
darunter:												
Ernährungswirtschaft	100	6,9	4,0	14,9	4,5	14,7	3,0	6,4	8,4	22,1	0,9	2,8
Lebende Tiere	100	3,5	0,1	22,0	0,2	25,5	2,8	0,8	15,8	25,7	0,1	0,0
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	100	9,4	1,3	17,4	2,6	11,3	1,5	2,6	9,6	35,2	1,2	0,3
pflanzlichen Ursprungs	100	5,9	6,8	15,7	2,2	20,5	4,9	4,1	9,3	11,0	0,9	3,9
Genußmittel	100	4,4	3,5	5,2	16,7	4,8	1,2	23,4	1,4	20,3	0,5	6,5
Gewerbliche Wirtschaft	100	1,7	1,8	8,0	1,6	25,9	7,3	5,6	18,0	15,3	1,8	1,6
Rohstoffe	100	2,6	1,1	9,8	4,9	33,0	5,6	4,0	7,6	13,0	1,7	1,2
Halbwaren	100	2,1	3,9	6,1	5,1	35,1	8,1	3,9	11,7	12,8	1,4	0,9
Fertigwaren	100	1,7	1,6	8,1	1,3	25,2	7,3	5,7	18,5	15,5	1,9	1,7
Vorzeugnisse	100	1,4	1,2	8,2	0,9	40,7	7,8	11,6	9,2	9,4	2,1	0,6
Enderzeugnisse	100	1,7	1,7	8,0	1,4	21,6	7,2	4,3	20,8	17,0	1,8	1,9

*) Spezialhandel. — Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland ausgeführten Waren, die in anderen als den nebenstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z.B. Rückwaren) oder deren Ursprungsland nicht festgestellt werden konnte.

12.15 Ein- und Ausfuhr im Generalhandel nach Warengruppen

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tierischen	pflanz- lichen					zusammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1974	186 632	32 007	510	7 152	20 444	3 901	152 541	34 906	30 977	86 658	26 339	60 320
1975	190 334	33 235	604	7 432	21 144	4 055	154 660	30 750	28 513	95 398	25 642	69 756
1976	229 060	38 771	565	8 801	23 628	5 778	187 427	36 726	35 319	115 382	31 946	83 436
1977	240 774	41 414	606	8 775	24 154	7 879	196 263	35 659	35 975	124 629	33 737	90 892
1978	249 606	40 473	650	9 243	23 777	6 803	205 814	31 448	38 594	135 772	35 644	100 128
1979	298 418	42 063	678	9 499	24 791	7 096	252 707	43 464	50 735	158 508	42 738	115 770
1980	350 590	46 085	657	10 413	27 331	7 683	300 194	60 407	61 136	178 652	45 913	132 740
1981	379 512	50 392	690	11 467	30 107	8 128	324 429	64 961	67 848	191 619	46 635	144 984
1982	385 588	52 149	651	12 254	30 619	8 624	328 187	60 174	70 706	197 307	48 106	149 201
1983	398 576	52 198	590	12 501	30 337	8 769	340 441	52 799	73 883	213 759	51 390	162 369
1984	445 225	56 899	624	12 804	33 533	9 938	381 645	58 766	82 013	240 866	57 937	182 928
1985	475 201	60 762	736	13 428	35 299	11 298	406 865	58 190	87 395	261 280	62 686	198 594
1986	424 000	57 133	554	13 786	31 324	11 470	358 730	31 317	60 568	266 845	61 911	204 934
1987	419 076	53 295	655	12 833	31 348	8 459	357 426	28 326	51 482	277 618	60 750	216 868
1988	449 373	54 819	714	13 619	31 963	8 522	386 921	28 126	52 846	305 949	67 605	238 345
1989 ²⁾	518 944	57 915	725	15 154	33 080	8 957	452 679	32 588	63 560	356 532	77 204	279 328
Prozent												
1974	100	17,1	0,3	3,8	11,0	2,1	81,7	18,7	16,6	46,4	14,1	32,3
1975	100	17,5	0,3	3,9	11,1	2,1	81,3	16,2	15,0	50,1	13,5	36,6
1976	100	16,9	0,2	3,8	10,3	2,5	81,8	16,0	15,4	50,4	13,9	36,4
1977	100	17,2	0,3	3,6	10,0	3,3	81,5	14,8	14,9	51,8	14,0	37,7
1978	100	16,2	0,3	3,7	9,5	2,7	82,5	12,6	15,5	54,4	14,3	40,1
1979	100	14,1	0,2	3,2	8,3	2,4	84,7	14,6	17,0	53,1	14,3	38,8
1980	100	13,1	0,2	3,0	7,8	2,2	85,6	17,2	17,4	51,0	13,1	37,9
1981	100	13,3	0,2	3,0	7,9	2,1	85,5	17,1	17,9	50,5	12,3	38,2
1982	100	13,5	0,2	3,2	7,9	2,2	85,1	15,6	18,3	51,2	12,5	38,7
1983	100	13,1	0,1	3,1	7,6	2,2	85,4	13,2	18,5	53,6	12,9	40,7
1984	100	12,8	0,1	2,9	7,5	2,2	85,7	13,2	18,4	54,1	13,0	41,1
1985	100	12,8	0,2	2,8	7,4	2,4	85,6	12,2	18,4	55,0	13,2	41,8
1986	100	13,5	0,1	3,3	7,4	2,7	84,6	7,4	14,3	62,9	14,6	48,3
1987	100	12,7	0,2	3,1	7,5	2,0	85,3	6,8	12,3	66,2	14,5	51,7
1988	100	12,2	0,2	3,0	7,1	1,9	86,1	6,3	11,8	68,1	15,0	53,0
1989 ²⁾	100	11,2	0,1	2,9	6,4	1,7	87,2	6,3	12,2	68,7	14,9	53,8
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
1974	233 998	11 318	408	3 475	6 127	1 307	221 442	5 696	20 943	194 803	51 397	143 406
1975	226 125	12 277	700	3 888	6 209	1 481	212 440	5 459	16 784	190 197	40 619	149 578
1976	261 753	13 636	571	4 104	6 982	1 979	246 662	5 933	19 129	221 599	45 982	175 617
1977	278 504	15 481	456	5 043	7 467	2 514	261 375	5 932	18 738	236 705	46 981	189 724
1978	289 795	15 377	509	5 272	7 126	2 470	272 602	6 469	21 061	245 072	50 261	194 811
1979	321 121	17 404	527	6 557	7 512	2 807	301 583	7 276	26 173	268 134	59 137	208 997
1980	357 449	20 605	596	7 666	9 112	3 230	334 344	7 782	31 027	295 535	63 198	232 337
1981	405 438	25 686	795	9 306	11 623	3 962	377 023	8 257	34 147	334 619	69 711	264 908
1982	436 462	26 227	891	9 693	11 377	4 266	407 361	7 864	34 964	364 533	71 397	293 137
1983	440 790	25 429	884	9 179	10 768	4 597	412 434	7 720	35 178	369 535	73 190	296 345
1984	498 083	28 599	852	10 055	12 483	5 209	466 277	8 847	40 816	416 615	86 054	330 561
1985	548 358	30 413	864	10 153	13 505	5 891	514 618	9 067	41 599	463 952	93 731	370 221
1986	536 339	28 963	995	10 007	12 135	5 825	503 865	7 619	31 115	465 130	88 524	376 606
1987	536 468	27 703	793	10 310	11 690	4 910	505 166	6 949	29 080	469 138	87 888	381 250
1988	578 637	30 486	735	12 016	12 546	5 188	546 204	7 090	32 601	506 513	97 832	408 681
1989 ²⁾	653 554	33 708	1 036	12 378	14 692	5 603	617 784	7 780	36 941	573 063	109 547	463 516
Prozent												
1974	100	4,8	0,2	1,5	2,6	0,6	94,6	2,4	9,0	83,2	22,0	61,3
1975	100	5,4	0,3	1,7	2,7	0,7	93,9	2,4	7,4	84,1	18,0	66,1
1976	100	5,2	0,2	1,6	2,7	0,8	94,2	2,3	7,3	84,7	17,6	67,1
1977	100	5,6	0,2	1,8	2,7	0,9	93,8	2,1	6,7	85,0	16,9	68,1
1978	100	5,3	0,2	1,8	2,5	0,9	94,1	2,2	7,3	84,6	17,3	67,2
1979	100	5,4	0,2	2,0	2,3	0,9	93,9	2,3	8,2	83,5	18,4	65,1
1980	100	5,8	0,2	2,1	2,5	0,9	93,5	2,2	8,7	82,7	17,7	65,0
1981	100	6,3	0,2	2,3	2,9	1,0	93,0	2,0	8,4	82,5	17,2	65,3
1982	100	6,0	0,2	2,2	2,6	1,0	93,3	1,8	8,0	83,5	16,4	67,2
1983	100	5,8	0,2	2,1	2,4	1,0	93,6	1,8	8,0	83,8	16,6	67,2
1984	100	5,7	0,2	2,0	2,5	1,0	93,6	1,8	8,2	83,6	17,3	66,4
1985	100	5,5	0,2	1,9	2,5	1,1	93,8	1,7	7,6	84,6	17,1	67,5
1986	100	5,4	0,2	1,9	2,3	1,1	93,9	1,4	5,8	86,7	16,5	70,2
1987	100	5,2	0,1	1,9	2,2	0,9	94,2	1,3	5,4	87,4	16,4	71,1
1988	100	5,3	0,1	2,1	2,2	0,9	94,4	1,2	5,6	87,5	16,9	70,6
1989 ²⁾	100	5,2	0,2	1,9	2,2	0,9	94,5	1,2	5,7	87,7	16,8	70,9

¹⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamt- ein- bzw. -ausfuhr enthalten. ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

12.16 Einfuhr im Generalhandel nach Verkehrszweigen*)

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Eisenbahn- verkehr	Straßen- verkehr	Binnen- schifffahrt	See- schifffahrt	Luftverkehr	Fest installierte Transport- einrichtungen ²⁾	Postsendungen
Mengen 1 000 Tonnen								
1985	348 317	22 196	60 080	90 871	82 730	196	90 588	6
1986	349 229	21 535	62 868	92 046	85 632	240	85 389	4
1987	341 486	22 043	65 048	85 940	78 741	298	87 951	4
1988	355 068	22 092	68 296	91 405	82 240	329	89 735	3
1989 ³⁾	357 994	21 392	72 907	93 011	79 525	326	89 894	3
Prozent								
1985	100	6,4	17,2	26,1	23,8	0,1	26,0	0,0
1986	100	6,2	18,0	26,4	24,5	0,1	24,5	0,0
1987	100	6,5	19,0	25,2	23,1	0,1	25,8	0,0
1988	100	6,2	19,2	25,7	23,2	0,1	25,3	0,0
1989 ³⁾	100	6,0	20,4	26,0	22,2	0,1	25,1	0,0
Werte¹⁾ Mill. DM								
1985	475 225	30 716	206 087	36 399	91 558	42 842	53 146	2 223
1986	424 024	29 508	211 440	25 901	76 628	39 813	26 359	2 042
1987	419 101	28 335	218 729	21 190	75 393	39 460	21 332	2 185
1988	449 480	28 093	240 438	22 882	78 393	40 704	18 089	1 990
1989 ³⁾	519 055	29 684	276 082	28 431	89 597	48 389	20 745	2 027
Prozent								
1985	100	6,5	43,4	7,7	19,3	9,0	11,2	0,5
1986	100	7,0	49,9	6,1	18,1	9,4	6,2	0,5
1987	100	6,8	52,2	5,1	18,0	9,4	5,1	0,5
1988	100	6,3	53,5	5,1	17,4	9,1	4,0	0,4
1989 ³⁾	100	5,7	53,2	5,5	17,3	9,3	4,0	0,4

*) Nachgewiesen im Zeitpunkt des Grenzüberganges.

1) Einschl. Warenverkehrsvorgängen, die nicht zugeordnet werden.

2) Rohrleitungsverkehr.

3) Vorläufiges Ergebnis.

4) Die Abweichungen gegenüber den Tabellen 12.15 und 12.17 sind auf die verschiedenartige Rundung der Einzelzahlen zurückzuführen.

12.17 Einfuhr im Generalhandel nach Zielländern und Warengruppen

Jahr Warengruppe	Ins- gesamt ¹⁾	Von den Waren wurden eingeführt nach (dem)										
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Mill. DM												
1987	419 076	9 741	35 453	28 873	15 046	119 476	47 228	17 565	58 223	61 904	6 517	7 248
1988	449 373	10 608	37 814	30 040	15 904	130 895	51 446	18 928	62 033	64 804	6 873	7 472
1989 ²⁾	518 944	12 208	43 073	36 601	17 874	152 103	58 665	22 478	70 198	75 381	7 604	8 244
darunter (1989):												
Ernährungswirtschaft	57 915	2 218	9 066	5 351	4 978	16 245	3 632	2 472	5 395	5 247	1 071	2 041
Lebende Tiere	725	12	7	80	17	343	30	49	87	84	3	1
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	15 154	968	1 989	1 329	1 012	5 120	1 058	354	1 011	1 438	582	271
pflanzlichen Ursprungs	33 080	945	5 501	3 358	1 614	9 976	1 916	1 269	3 867	3 170	384	952
Genußmittel	8 957	294	1 569	585	2 335	807	628	800	430	556	102	817
Gewerbliche Wirtschaft	452 679	9 990	34 008	31 250	12 896	135 858	55 033	20 007	64 803	70 134	6 533	6 203
Rohstoffe	32 588	1 181	3 527	2 204	2 050	10 170	970	1 709	4 466	5 501	573	164
Halbwaren	63 560	1 093	3 681	5 387	2 629	25 513	6 601	3 125	6 623	7 115	609	827
Fertigwaren	356 532	7 715	26 799	23 659	8 218	100 175	47 463	15 173	53 714	57 518	5 351	5 211
Vorzeugnisse	77 204	1 688	4 013	4 934	1 221	27 487	8 609	5 246	11 865	9 899	864	1 018
Enderzeugnisse	279 328	6 027	22 786	18 725	6 997	72 687	38 854	9 927	41 849	47 620	4 487	4 193
Prozent												
1987	100	2,3	8,5	6,9	3,6	28,5	11,3	4,2	13,9	14,8	1,6	1,7
1988	100	2,4	8,4	6,7	3,5	29,1	11,4	4,2	13,8	14,4	1,5	1,7
1989 ²⁾	100	2,4	8,3	7,1	3,4	29,3	11,3	4,3	13,5	14,5	1,5	1,6
darunter (1989):												
Ernährungswirtschaft	100	3,8	15,7	9,2	8,6	28,0	6,3	4,3	9,3	9,1	1,8	3,5
Lebende Tiere	100	1,6	0,9	11,0	2,3	47,3	4,2	6,7	12,0	11,5	0,4	0,2
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	100	6,4	13,1	8,8	6,7	33,8	7,0	2,3	6,7	9,5	3,8	1,8
pflanzlichen Ursprungs	100	2,9	16,6	10,1	4,9	30,2	5,8	3,8	11,7	9,6	1,2	2,9
Genußmittel	100	3,3	17,5	6,5	26,1	9,0	7,0	8,9	4,8	6,2	1,1	9,1
Gewerbliche Wirtschaft	100	2,2	7,5	6,9	2,8	30,0	12,2	4,4	14,3	15,5	1,4	1,4
Rohstoffe	100	3,6	10,8	6,8	6,3	31,2	3,0	5,2	13,7	16,9	1,8	0,5
Halbwaren	100	1,7	5,8	8,5	4,1	40,1	10,4	4,9	10,4	11,2	1,0	1,3
Fertigwaren	100	2,2	7,5	6,6	2,3	28,1	13,3	4,3	15,1	16,1	1,5	1,5
Vorzeugnisse	100	2,2	5,2	6,4	1,6	35,6	11,2	6,8	15,4	12,8	1,1	1,3
Enderzeugnisse	100	2,2	8,2	6,7	2,5	26,0	13,9	3,6	15,0	17,0	1,6	1,5

*) Einschl. der für die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und der zur Wiederausfuhr bestimmten Einfuhr sowie der Einfuhren, bei denen die Zielländer nicht ermittelt werden konnten.

2) Vorläufiges Ergebnis.

12.18 Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ³⁾
1974	13 099	7,0	6 199	3,4	3 420	1,5
1975	14 484	7,6	8 462	4,6	4 536	2,0
1976	18 157	7,9	11 271	5,1	5 111	2,0
1977	19 471	8,1	13 875	5,9	4 890	1,8
1978	18 835	7,5	12 936	5,3	4 888	1,7
1979	20 665	6,9	14 287	4,9	6 651	2,1
1980	25 406	7,2	16 196	4,7	7 121	2,0
1981	28 802	7,6	18 470	5,0	8 540	2,1
1982	29 060	7,5	19 936	5,3	8 721	2,0
1983	29 223	7,3	20 838	5,3	8 509	1,9
1984	34 358	7,7	23 389	5,4	9 860	2,0
1985	35 859	7,5	24 469	5,3	11 194	2,0
1986	34 943	8,2	24 687	6,0	9 976	1,9
1987	33 481	8,0	24 046	5,9	9 092	1,7
1988	35 895	8,0	26 131	5,9	10 983	1,7
1989 ⁴⁾	41 499	8,0	29 202	5,8	12 213	1,9

¹⁾ Anteil der Einfuhr am Generalhandel.²⁾ Anteil der Einfuhr am Spezialhandel.³⁾ Anteil der Ausfuhr am Generalhandel.⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

12.19 Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr								Passiver Veredelungsverkehr			
	Einfuhr zur				Ausfuhr nach				Ausfuhr zur		Einfuhr nach	
	Eigenveredelung		Lohnveredelung		Eigenveredelung		Lohnveredelung		Veredelung			
	Mill. DM	% 1)	Mill. DM	% 1)	Mill. DM	% 1)	Mill. DM	% 1)	Mill. DM	% 1)	Mill. DM	% 1)
1974	3 077	1,7	1 042	0,6	19 766	8,6	1 423	0,6	1 615	0,7	2 150	1,2
1975	3 025	1,6	1 159	0,6	18 533	8,4	1 640	0,7	1 619	0,7	2 390	1,3
1976	4 426	2,0	1 245	0,6	22 048	8,6	1 675	0,7	1 776	0,7	2 594	1,2
1977	4 862	2,1	1 207	0,5	21 977	8,0	1 735	0,6	1 548	0,6	2 352	1,0
1978	3 692	1,5	1 095	0,4	16 597	5,8	1 318	0,5	1 432	0,5	2 190	0,9
1979	4 619	1,6	953	0,3	16 827	5,4	1 120	0,4	1 626	0,5	2 622	0,9
1980	5 955	1,7	1 002	0,3	19 295	5,5	1 123	0,3	1 749	0,5	2 937	0,9
1981	8 595	2,3	1 125	0,3	23 478	5,9	1 236	0,3	1 740	0,4	2 850	0,8
1982	13 201	3,5	1 361	0,4	29 507	6,9	1 366	0,3	1 967	0,5	2 867	0,8
1983	12 806	3,3	1 406	0,4	30 027	6,9	1 287	0,3	2 749	0,6	3 722	1,0
1984	13 714	3,2	2 076	0,5	39 212	8,0	2 015	0,4	3 321	0,7	4 284	1,0
1985	12 868	2,8	2 242	0,5	45 017	8,4	2 420	0,5	3 968	0,7	4 556	1,0
1986	9 658	2,3	2 106	0,5	41 671	7,9	2 274	0,4	4 161	0,8	4 573	1,1
1987	8 980	2,2	2 246	0,5	40 254	7,6	2 788	0,5	4 219	0,8	4 698	1,1
1988	10 842	2,5	3 120	0,7	36 219	6,4	2 959	0,5	4 711	0,8	5 503	1,3
1989*)	14 972	3,0	4 465	0,9	42 485	6,6	3 640	0,6	4 577	0,7	5 721	1,1

¹⁾ Anteil der Ein- bzw. Ausfuhr am Spezialhandel.²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

12.20 Durchfuhr im Seeverkehr und Seumschlag

1000 t

Jahr	Insgesamt	Kapitel und Warenbenennung des Einheitlichen Güterverzeichnisses für die Verkehrsstatistik der EG (NST)									
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Land- und forstw. Erzeugnisse, lebende Tiere ¹⁾	Andere Nahrungs- und Futtermittel	Feste mineralische Brennstoffe	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gas	Erze und Metallabfälle	Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	Steine und Erden, Baustoffe	Düngemittel	Chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen ²⁾
Eingang von See											
1986	5 305	1 005	688	258	3	139	341	123	277	606	1 864
1987	5 605	1 010	651	270	5	11	377	144	233	715	2 189
1988	5 684	1 135	645	1	6	18	474	116	202	799	2 288
Ausgang nach See											
1986	5 512	884	860	1	37	12	648	258	36	848	1 927
1987	5 910	1 044	862	1	32	11	581	285	46	942	2 106
1988	5 794	1 042	845	1	28	14	495	290	13	957	2 109
Seumschlag											
1986	2 886	258	845	0	49	91	140	56	11	319	1 116
1987	3 252	325	871	9	17	62	141	68	11	403	1 345
1988	3 409	284	986	—	2	119	159	62	12	358	1 427

¹⁾ Ohne das Gewicht für Pferde.²⁾ Einschl. sonstiger Halb- und Fertigwaren sowie besonderer Transportgüter. — Ohne das Gewicht für Wasserfahrzeuge.

12.21 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Außenhandel insgesamt

Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«:

regelmäßig: Reihe
Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel 1 (m, j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis
1980 – 1952 bis 1983 – S. 3

Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel
(SITC-Rev. II) 1976 bis 1985 S. 4

Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel
(SITC-Rev. II) 1978 bis 1987 S. 5

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig: Heft
Außenhandel 1989 2/90 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Methodische Änderungen in der Außenhandelsstatistik 4/75
Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis
1980 2/84

Zur Statistik des Außenhandels zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen
Gemeinschaften 9/86

Methodische, systematische und anmeldetechnische Änderungen in der Außen-
handelsstatistik ab 1988 10/86

Neue Warennomenklaturen für die Außenhandelsstatistik ab 1988 5/87

Spezialhandel (Ein- und Ausfuhr)

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«: Reihe
Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel 1 (m, j)

Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel) 2 (m)

Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel) 3 (hj)

Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern und Warengruppen¹⁾ 3.1 (j)

Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern und Warengruppen¹⁾ 3.2 (j)

Außenhandel mit den Entwicklungsländern (Spezialhandel) 5.1 (j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711 ff.

Außenhandel nach Ländern und Gütergruppen der Produktionsstatistiken (Spezial-
handel) 7 (j)

Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel
(SITC-Rev. 3) und Ländern (Spezialhandel) 8 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

Außenhandel 1989 nach Ursprungs- und Bestimmungsländern 3/90 (j)

Außenhandel 1988 mit den Entwicklungsländern 7/89 (j)

Handelswege im Außenhandel 1987 6/88 (j)

Generalhandel

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«: Reihe

Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel 1 (m, j)

Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel) 4.1 (m)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

Einfuhr nach Grenzabschnitten und Verkehrszweigen 1987 7/88 (j)

Sonstiger Außenhandel

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«: Reihe

Lagerverkehr, Übergang von Waren aus dem Veredelungsverkehr in den freien Ver-
kehr, Zollerträge, Ausfuhr (Spezialhandel) von Waren ausländischen Ursprungs 2.1 (j)

Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag 6 (j)

Jährliche Nachweise über den Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für
den Außenhandel mit Angaben für die Ursprungs- und Bestimmungsländer enthält auch die
englischsprachige Veröffentlichung »Foreign Trade according to the Standard Inter-
national Trade Classification (SITC-Rev. 3) – Special Trade«.

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 1 der Fachserie 7 enthaltenen Daten können (teilweise) auch auf Diskette,
Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

¹⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1987 unter diesem Titel erschienen.

13 Verkehr

	Seite
13.0 Vorbemerkung	285
13.1 Personenverkehr der Verkehrszweige 1980 bis 1989	286
13.2 Güterverkehr der Verkehrszweige 1980 bis 1989	286
Eisenbahnverkehr	
13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen 1987 und 1988	287
13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1988	288
Straßenverkehr	
13.5 Straßen des überörtlichen Verkehrs 1985 bis 1989	290
13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1985 bis 1989	290
13.7 Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1987 bis 1989	293
13.8 Erteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnis 1987 bis 1989	293
13.9 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1985 bis 1988	294
13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1988	295
Binnenschifffahrt	
13.11 Länge der Wasserstraßen 1988	297
13.12 Bestand an Binnenschiffen am 31.12.1988	297
13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1988	298
13.14 Güterumschlag in Binnenhäfen 1988	301
13.15 Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich 1984 bis 1988	301
13.16 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt 1987 und 1988	302
Seeschifffahrt	
13.17 Bestand an Seeschiffen 1987 und 1988	302
13.18 Schiffsverkehr über See 1988	303
13.19 Güterverkehr über See 1986 bis 1988	304
13.20 Güterumschlag in Seehäfen 1987 und 1988	306
13.21 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1985 bis 1989	307
Luftverkehr	
13.22 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugbestand 1988	307
13.23 Bestand an Luftfahrzeugen 1985 bis 1989	308
13.24 Verkehr auf Flugplätzen 1989	308
13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1989 nach Ländern	308
13.26 Grenzüberschreitender Personen- und Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1970 bis 1989 nach Ländern	309
Nachrichtenverkehr	
13.27 Deutsche Bundespost 1988 und 1989	310
Rohrfernleitungen	
13.28 Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen 1980 bis 1989	310
Verkehrsunfälle	
13.29 Verkehrsunfälle 1980 bis 1989 nach Verkehrszweigen	311
13.30 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1988	311
13.31 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1988 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	311
13.32 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr 1980 bis 1989	312
13.33 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen 1988	313
13.34 Fundstellen und weiterführende Informationen	314
Schaubildseite »Verkehr«	291
Leistungen im Personenverkehr 1970 und 1988 nach Verkehrszweigen	
Güterverkehr 1970 bis 1989 nach Verkehrszweigen	
Pkw-Bestand 1970 bis 1989 nach dem Alter	
Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen 1970 bis 1989	

13.0 Vorbemerkung

Die verkehrsstatistischen Daten werden für die einzelnen Verkehrszweige getrennt erfaßt, aufbereitet und dargestellt. Der Nachweis von Transportketten, d. h. die Bestimmung des ursprünglichen Versandortes oder des Endzielortes bei Wechsel des Transportmittels, ist deshalb nicht möglich. Auch die Addition der Ergebnisse des Personen- oder des Güterverkehrs der Verkehrszweige (insbesondere in den beiden zusammenfassenden Tabellen 13.1 und 13.2) ist nicht sinnvoll, weil in den Summen in unbekannter Höhe Mehrfachzählungen durch Umsteigen oder Umladen enthalten wären. Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 8 »Verkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 314).

Erhebungsgebiet in der Verkehrsstatistik ist das Bundesgebiet. **Grenzüberschreitender Verkehr** ist der Verkehr der Bundesrepublik mit Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes sowie außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). **Durchgangsverkehr** ist der Verkehr zwischen Gebieten außerhalb der Bundesrepublik durch das Bundesgebiet. Es wird der ungebrochene Durchgangsverkehr (= ohne Wechsel des Transportmittels) nachgewiesen; ausgenommen hiervon ist der Güterverkehr mit Luftfahrzeugen, bei dem auch der gebrochene Durchgangsverkehr nachgewiesen wird.

Die Abgrenzung der **Warenarten** (Güterhauptgruppen) erfolgt auf der Grundlage des »Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969«.

Das **Gewicht** der beförderten Güter wird als Bruttogewicht (einschl. Verpackung) erfaßt.

Tonnenkilometer sind eine Maßeinheit für Verkehrsleistungen im Güterverkehr (Gewicht mal Transportweite).

Eisenbahnverkehr

Die **Eisenbahnstatistik** erfaßt die Unternehmen, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben (Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen). Sie erstreckt sich nur auf den Schienenverkehr. Neben Bestandszahlen (Eisenbahnnetz, Fahrzeugbestand) werden Verkehrsleistungen (in Personen-, Expressgut-, Güter- und Großcontainerverkehr gegliedert) nachgewiesen.

Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der gewerbliche Personenverkehr und der Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen erfaßt.

Die **Öffentlichen Straßen** werden unterschieden nach Straßen des überörtlichen Verkehrs (Bundesautobahnen, Bundes-, Land(es)- bzw. Staats-, Kreisstraßen) und Gemeindestraßen. Die Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs wird jährlich, die Fahrbahnbreite und Deckenart in mehrjährigen Abständen ermittelt. Für Gemeindestraßen liegen entsprechende Angaben zuletzt für 1976 vor.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) wird aus der Zentraldatei beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt, die ihrerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeug-Zulassungsstellen basiert. Die Unternehmensstatistik im gewerblichen Personenverkehr (ohne Taxi- und Mietwagenverkehr) erfaßt u. a. den verfügbaren Bestand an Fahrzeugen.

Der **Personenverkehr** wird aufgrund der Meldungen der Straßenbahnunternehmen (einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahn) sowie der Obus- und Kraftomnibusunternehmen mit Sitz im Bundesgebiet (einschl. Deutsche Bundesbahn und bis 1985 auch Deutsche Bundespost) errechnet. Dabei wird nicht die Zahl der Personen gezählt, sondern jeder einzelne Beförderungsfall. Der Individualverkehr (Personenverkehr mit Personenkraftwagen, Kraftträdern und Mopeds) wird nicht amtlich ermittelt, aber jährlich vom Bundesministerium für Verkehr geschätzt. (Beförderte Personen 1988: 31,9 Mrd., Personenkilometer 1988: 555,6 Mrd.)

Beim **Güterverkehr** mit Kraftfahrzeugen wird nach Nah- und Fernverkehr unterschieden. Nahverkehr ist jede Beförderung von Gütern innerhalb der Grenzen eines Gemeindebezirks oder innerhalb der Nahzone. Die Nahzone umschließt das Gebiet innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie um den Standort des Fahrzeuges; der Verkehr über die Grenzen der Nahzone hinaus oder außerhalb der Nahzone gilt als Fernverkehr. Der Straßengüterverkehr innerhalb des Bundesgebietes wird nur in mehrjährigen Abständen ermittelt und für die Zwischenjahre geschätzt. Die hier nachgewiesenen Ergebnisse für den Fernverkehr umfassen die Verkehrsleistungen deutscher (mit Ausnahme der in der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) beheimateten) und ausländischer Lastkraftfahrzeuge, soweit diese das Bundesgebiet befahren.

BEA, Statistisches Jahrbuch 1990

Binnenschifffahrt

Als regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene **Wasserstraßen** werden Flüsse und Kanäle nachgewiesen, die von Schiffen mit mindestens 50 t Tragfähigkeit benutzt werden können.

Der **Schiffsbestand** der Binnenflotte umfaßt alle in der Bundesrepublik Deutschland registrierten Schiffe (ohne Fährschiffe). Er wird aufgrund der beim Statistischen Bundesamt geführten Bestandskartei ermittelt. Die Unternehmensstatistik gibt demgegenüber die für den Güter- und Personenverkehr verfügbaren Schiffe (ohne Fähre und Hafenschiffe) an.

Der **Güterverkehr** umfaßt die Transporte deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes sowie den Umschlag in den Häfen und sonstigen Lade- und Löschplätzen, einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen mit Seehäfen der Bundesrepublik und mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes (Binnen-See-Verkehr). Nicht einbezogen sind u. a. der Leichterverkehr, der Verkehr von Binnenfischereifahrzeugen und von Baggerfahrzeugen sowie die Gütertransporte für den Eigenbedarf der Schiffe.

Seeschifffahrt

Zum **Bestand an Seeschiffen** gehören nur die unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland fahrenden Schiffe; die Zahlen werden durch das Bundesverkehrsministerium ermittelt. Der Nachweis erfolgt nach der Anzahl, der Art und dem Bruttoreaumgehalt in Registertonnen.

In der Statistik des **Schiffsverkehrs** werden Anzahl und Nettoreaumgehalt in Registertonnen der im Seeverkehr in den Seehäfen des Bundesgebietes »zu Handelszwecken« ankommenden und ausgehenden deutschen und ausländischen Schiffe nachgewiesen. Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die seewärts der deutschen Seegrenzen stattfindet oder bei der die deutschen Seegrenzen überschritten werden. Schiffe, die im Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes auf der gleichen Reise mehrere Häfen der Bundesrepublik angelaufen haben (sog. Zwischenhäfen), sind in den Tabellen, in denen der Schiffsverkehr für die einzelnen Häfen nachgewiesen wird, für jeden Hafen gezählt. In den übrigen Tabellen über den Schiffsverkehr ist die Ankunft bzw. der Abgang aus bzw. nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes nur einmal gezählt.

In der Statistik des **Güterverkehrs** werden die Güter erfaßt, die im Seeverkehr in den Seehäfen der Bundesrepublik eingeladen oder ausgeladen werden; hierin ist auch der Seeverkehr der Küstenhäfen mit Binnenhäfen der Bundesrepublik enthalten. Der Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ist nicht einbezogen. Die Eigengewichte der beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs, der Container, Trailer und Trägerschiffsleichter werden gesondert erfaßt. Nicht erfaßt werden der Eigenbedarf der Schiffe und die Anlandungen der Gewinnungsfahrzeuge (z. B. Fischereifahrzeuge).

Luftverkehr

Der **Gesamtbestand an Luftfahrzeugen** wird aus der beim Luftfahrt-Bundesamt geführten Luftfahrzeugrolle übernommen; die Unternehmensstatistik weist dagegen nur den für gewerbliche Luftfahrttätigkeit verfügbaren Bestand nach.

Die Angaben über die **Verkehrsmengen** beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr deutscher und ausländischer Luftfahrzeuge auf den Flugplätzen der Bundesrepublik. Es werden die Starts des gewerblichen Luftverkehrs sowie des nichtgewerblichen Flugbetriebs mit Motor- und Segelflugzeugen gezählt.

Verkehrsunfälle

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfaßt alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Ausgewertet werden die Durchschläge der Unfallanzeigen. Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden in Bagatellunfälle (keine Verletzten, Sachschaden unter 3 000 DM bei jedem Geschädigten), Unfälle mit schwerem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden 3 000 DM und mehr bei mindestens einem Geschädigten) und Unfälle mit Personenschaden.

Als Beteiligte an einem Unfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Verunglückte werden als Getötete nachgewiesen, wenn sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen gestorben sind und als Schwerverletzte, wenn sie stationär in einem Krankenhaus behandelt wurden. Andere Verunglückte gelten als leichtverletzt.

13.1 Personenverkehr der Verkehrszweige

Mill.

Verkehrszweig	1980		1985		1987		1988		1989 ¹⁾	
	Beförderte Personen ²⁾	Personen-kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-kilometer
Eisenbahnverkehr	1 165	38 862	1 134	43 451	1 088	39 965	1 121	41 760	1 127	44 973
Straßenverkehr ³⁾	6 730	73 901	5 808	62 340	5 649	61 283	5 571	61 463	5 705	62 418
Allgemeiner Linienverkehr ⁴⁾	6 002	39 341	5 324	35 392	5 216	34 421	5 150	34 283	5 294	36 459
Sonderformen des Linienverkehrs ⁴⁾	619	11 287	407	6 671	358	6 079	347	5 925	336	3 830
Gelegenheitsverkehr ⁴⁾	109	23 273	76	20 278	75	20 783	75	21 255	75	22 129
Luftverkehr ⁷⁾	36	10 960	42	12 656	49	14 678	53	15 701	56	16 638

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Beförderungsfälle (siehe auch Vorbemerkung).

³⁾ Ab 1984 ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

⁴⁾ Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen sowie Kraftfahrzeug-Linienverkehr nach §42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG), ohne dessen Sonderformen.

⁵⁾ §43 PBefG (Berufsverkehr, Schülerfahrten, Markt- und Theaterfahrten) und Freigestellter Schülerverkehr.

⁶⁾ §48 PBefG (Ausflugsfahrten, Ferientour-Reisen) und §49 Abs. 1 PBefG (Verkehr mit Mietomnibussen).

⁷⁾ Bei Personenkilometern sind nur die im Inland geflogenen nachgewiesen.

13.2 Güterverkehr der Verkehrszweige

13.2.1 Entwicklung des Güterverkehrs

Verkehrszweig	1980		1985		1987		1988		1989 ¹⁾	
	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer
	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm
Eisenbahnverkehr	364,3	66 803	334,6	65 443	306,9	60 231	310,3	61 180	315,4	63 325
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	298,2	80 017	335,7	91 616	365,0	99 919	390,5	106 232	413,6	113 400
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ³⁾	2 255,0	44 422	1 965,0	40 600	2 060,0	42 800	2 180,0	45 100	2 300,0	47 300
Binnenschiffsverkehr	241,0	51 435	222,4	48 183	221,0	49 721	233,3	52 854	234,8	54 041
Seeverkehr	154,0	.	139,0	.	134,3	.	140,5	.	141,0	.
Luftverkehr	0,6	222	0,7	278	0,8	325	1,0	340	1,1	385
Rohrfernleitungen ⁴⁾	76,1	13 096	56,8	8 676	57,1	8 726	60,3	7 910	58,8	9 801

13.2.2 Güterverkehr 1988 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Mill. t

Verkehrszweig	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
		innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)				
		V = E	V	E	V	E	
V = Versand, E = Empfang →							
Eisenbahnverkehr	310,3	234,2	3,3	9,7	29,3	26,1	7,6
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	390,5	274,6	0,1	0,3	48,8	50,8	16,0
Binnenschiffsverkehr	233,3	62,9	3,2	2,8	51,8	97,9	14,8
Seeverkehr	140,5	2,9	0,1	1,4	44,1	92,0	.
Luftverkehr	1,0	.	—	—	0,4	0,4	0,2
Rohrfernleitungen ⁴⁾	60,3	11,4	—	—	—	48,9	—

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.

³⁾ Ohne grenzüberschreitenden Verkehr und ohne freigestellten Verkehr. — Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn.

⁴⁾ Nur Transport von rohem Erdöl.

13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1987			1988		
		Insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	Insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Streckenlängen²⁾							
Eigentumsstreckenlänge	km	30 335	27 431	2 904	30 129	27 284	2 845
dar. elektrifiziert	km	11 771	11 493	278	11 939	11 661	278
eingleisig	km	2 286	2 142	144	2 327	2 183	144
mehrgleisig	km	9 485	9 351	134	9 612	9 478	134
Gesamtgleislänge	km	66 821	62 032	4 789	66 180	61 472	4 708
dar. elektrifiziert	km	32 391	31 742	649	32 529	31 878	651
Betriebslänge	km	30 521	27 428	3 093	30 313	27 286	3 027
davon:							
nur für Personenverkehr	km	875	614	261	951	690	261
nur für Güterverkehr	km	8 522	6 567	1 955	8 219	6 326	1 893
für Personen- und Güterverkehr	km	21 124	20 247	877	21 143	20 270	873
Höhengleiche Bahnübergänge²⁾	Anzahl	29 027	21 416	7 611	28 188	20 759	7 429
Bahnhöfe²⁾	Anzahl	3 185	2 624	561	2 979	2 423	556
Haltepunkte und Haltestellen²⁾	Anzahl	1 953	1 744	209	1 837	1 626	211
Gleisanschlüsse²⁾	Anzahl	11 764	10 292	1 472	11 448	10 052	1 396
Personalbestand²⁾	Anzahl	286 233	276 451	9 782	274 059	264 503	9 556
Beamte und Angestellte	Anzahl	165 711	161 327	4 384	160 097	155 823	4 274
Arbeiter	Anzahl	101 203	96 148	5 055	95 830	90 812	5 018
Auszubildende	Anzahl	19 319	18 976	343	18 132	17 868	264
Fahrzeugbestand²⁾³⁾							
Triebfahrzeuge ⁴⁾	Anzahl	9 171	8 403	768	8 921	8 164	757
Elektrische Lokomotiven	Anzahl	2 584	2 564	20	2 565	2 545	20
Diesellokomotiven	Anzahl	4 064	3 662	402	3 870	3 476	394
Elektrische Triebwagen	Anzahl	1 950	1 744	206	1 861	1 658	203
Dieseltriebwagen	Anzahl	549	433	116	610	485	125
Fahrzeuge für die Personenbeförderung							
Reisezugwagen	Anzahl	12 446	12 352	94	11 944	11 846	98
Steuer- und Beiwagen	Anzahl	879	685	194	838	643	195
Gepäckwagen ⁴⁾	Anzahl	1 594	1 562	32	1 551	1 521	30
Güterwagen							
Bahneigene Wagen	Anzahl	238 748	235 288	3 460	224 225	220 979	3 246
darunter:							
gedeckte Güterwagen	Anzahl	94 840	94 540	300	88 656	88 377	279
offene Güterwagen	Anzahl	70 508	68 744	1 764	66 282	64 796	1 486
Privatbestand ⁴⁾	Anzahl	50 686	50 580	106	51 010	50 917	93
Dienstgüterwagen	Anzahl	4 567	4 388	179	4 928	4 725	203
Verkehrsleistungen							
Öffentlicher Personenverkehr							
Beförderte Personen	Mill.	1 088	994	94	1 121	1 026	95
darunter auf:							
Zeitfahrtausweisen des Berufsverkehrs	Mill.	320	298	22	338	316	22
Zeitfahrtausweisen des Schülerverkehrs	Mill.	194	168	26	191	165	26
Geleistete Personenkilometer	Mill.	39 964	39 174	790	41 760	40 959	801
darunter mit:							
Zeitfahrtausweisen des Berufsverkehrs	Mill.	5 357	5 170	187	5 808	5 619	189
Zeitfahrtausweisen des Schülerverkehrs	Mill.	2 806	2 591	215	2 795	2 575	220
Mittlere Reiseweite	km	36,7	39,4	8,4	37,3	39,9	8,4
Expresgutverkehr							
Beförderte Güter	1 000 t	335	323	12	341	327	14
Tariftonnenkilometer	Mill.	96	95	0	89	89	0

Fußnoten siehe S. 288.

13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1987			1988		
		Insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	Insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Güterverkehr							
Beförderte Güter ²⁾	1 000 t	306 926	277 262	64 040	310 268	281 353	64 900
Frachtpflichtiger Verkehr	1 000 t	298 333	268 670	64 040	301 946	273 031	64 900
Wagenladungsverkehr	1 000 t	295 514	265 964	63 926	299 022	270 211	64 796
dar. in Großcontainern	1 000 t	.	8 952	.	.	9 908	.
Stückgutverkehr	1 000 t	2 819	2 706	113	2 924	2 820	104
Dienstgutverkehr	1 000 t	8 593	8 593	x	8 322	8 322	x
Tariffonnenkilometer	Mill.	60 227	59 289	938	61 167	60 199	968
Frachtpflichtiger Verkehr	Mill.	58 943	58 005	938	59 908	58 940	968
Wagenladungsverkehr	Mill.	58 057	57 122	935	58 923	57 958	965
Stückgutverkehr	Mill.	886	883	3	985	982	3
Dienstgutverkehr	Mill.	1 284	1 284	x	1 259	1 259	x
Mittlere Versandweite ³⁾	km	196	214	15	197	214	15
Verkehrseinnahmen⁴⁾							
Personen- und Gepäckverkehr	Mill. DM	5 073	4 938	135	5 102	4 942	160
Expresgut- und Güterverkehr	Mill. DM	8 266	7 893	373	8 030	7 655	375

¹⁾ 1987: 105, 1988: 103 Unternehmen.

²⁾ Am Ende des Kalenderjahres.

³⁾ Einsatzbestand.

⁴⁾ Einschl. Lokomotiven (1987: 15, 1988: 14) und Triebwagen (1987: 9, 1988: 1) anderer Antriebsarten der nichtbundeseigenen Eisenbahnen.

⁵⁾ Einschl. Bahnpostwagen (1987: 653, 1988: 646).

⁶⁾ Darunter (1987: 556, 1988: 421) Wagen, die von der Deutschen Bundesbahn an Private vermietet und von diesen als Privatwagen in den Wagenpark der Deutschen Bundesbahn eingestellt wurden.

⁷⁾ Die Beförderungsmengen im Wechselverkehr des frachtpflichtigen Wagenladungsverkehrs (1987: 34 375 800 t, 1988: 35 985 000 t) werden sowohl bei der Deutschen Bundesbahn als auch bei den nichtbundeseigenen Eisenbahnen gezählt, in der Spalte »Insgesamt« jedoch nur einmal.

⁸⁾ Durchschnitt aus den zugrunde gelegten Tariffentfernungen (Tariffonnenkilometer durch Beförderungsmenge).

⁹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1988

13.4.1 Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Entfernungstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Insgesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km ²⁾									
			bis 50	51 100	101 150	151 200	201 250	251 300	301 400	401 500	501 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t												
	Insgesamt	299 022	108 177	37 542	24 875	18 258	19 878	14 502	25 812	13 388	22 810	13 779
	darunter:											
00—03, 06, 11—16	Nahrungs- und Genußmittel	8 783	2 001	1 965	480	562	336	401	774	405	802	1 056
	darunter:											
01	Getreide	1 143	243	227	76	101	48	130	96	27	21	175
21—23	Feste mineralische Brennstoffe	75 599	48 208	6 626	3 655	2 320	4 544	2 678	3 226	1 704	1 753	886
31—34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	24 202	3 106	4 202	5 950	3 976	2 047	1 448	1 403	789	941	340
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	38 286	11 218	9 100	2 925	1 599	6 056	367	4 569	76	1 909	465
51—55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	54 964	26 683	4 883	4 157	2 836	1 978	3 807	4 450	1 493	3 510	1 167
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	7 398	2 296	1 096	1 241	328	238	167	241	1 324	374	93
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	14 066	6 605	2 338	1 934	831	397	383	778	335	322	141
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	5 800	1 925	591	593	795	434	206	371	288	363	234
71, 72	Düngemittel	8 061	1 216	859	429	723	656	795	1 780	718	605	280
92—94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	7 726	716	364	254	484	494	507	1 126	763	1 580	1 438
Geleistete Tariffonnenkilometer in Mill. ³⁾												
	Insgesamt	58 519	2 081	2 569	3 023	3 148	4 400	3 990	8 807	5 972	13 418	11 113
	darunter:											
00—03, 06, 11—16	Nahrungs- und Genußmittel	2 322	53	134	58	100	74	111	272	181	480	859
	darunter:											
01	Getreide	290	4	16	9	18	11	36	33	12	14	138
21—23	Feste mineralische Brennstoffe	7 654	941	479	463	396	1 074	743	1 078	764	1 047	669
31—34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	4 197	47	316	689	670	456	402	472	354	547	263
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	5 665	179	550	359	284	1 236	101	1 451	34	1 121	347
51—55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	8 550	483	321	538	489	454	1 049	1 557	668	2 045	946
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 349	29	91	139	55	53	47	81	562	218	75
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	1 662	184	148	247	147	90	106	286	150	192	112
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	1 119	49	45	74	133	97	56	130	128	213	194
71, 72	Düngemittel	2 155	20	60	54	124	146	215	648	313	342	233
92—94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	3 243	13	26	33	86	111	140	395	340	936	1 163

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

²⁾ Auf den Schienenwegen des Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.

³⁾ Ohne Schiffsverkehr, internationalen Militärgüterverkehr und bahneigene Lademittel.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1988

13.4.2 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V			
V = Versand, E = Empfang →								
00	Lebende Tiere	26,3	3,2	—	—	22,2	0,1	0,9
01	Getreide	1 142,8	614,7	141,5	146,8	92,6	106,3	40,9
02	Kartoffeln	284,6	87,4	—	—	9,4	130,2	57,5
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	1 353,1	514,1	14,3	0,3	235,5	430,2	158,7
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	580,1	263,9	31,5	24,7	176,2	53,5	30,3
05	Holz und Kork	3 524,5	1 052,9	21,2	162,3	1 247,1	787,5	253,4
06	Zuckerrüben	2 880,0	2 879,4	—	—	0,2	0,5	—
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	277,2	158,6	2,9	10,5	30,5	45,7	28,9
11	Zucker	748,9	367,7	—	51,3	328,1	1,1	0,6
12	Getränke	573,1	137,9	7,5	26,1	6,1	302,8	92,8
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	673,7	388,4	9,8	4,4	144,9	31,0	95,1
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	684,5	159,0	9,5	1,8	417,0	11,4	86,0
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	416,3	213,5	1,4	4,9	50,8	110,0	35,7
17	Futtermittel	1 956,5	914,1	303,1	6,9	498,6	75,6	158,1
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	701,5	290,0	110,3	24,5	39,8	207,5	29,4
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	56 917,5	53 777,4	311,3	—	2 230,0	474,8	124,0
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	5 278,3	2 152,2	—	883,3	340,4	1 869,8	32,6
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	13 402,9	10 695,0	185,5	79,7	2 212,8	191,0	38,9
31	Rohes Erdöl	1 429,8	1 429,8	—	—	0,0	—	0,0
32	Kraftstoffe und Heizöl	17 859,2	13 350,8	12,7	2 828,3	473,1	1 168,7	25,6
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	1 821,3	1 072,8	10,2	149,3	227,0	269,7	92,3
34	Mineralölzeugnisse, a.n.g.	1 783,3	1 232,2	37,6	187,5	176,0	94,3	55,7
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	25 332,4	21 147,4	7,6	—	636,5	3 540,8	0,1
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 439,9	1 190,3	62,4	39,2	51,0	76,2	20,9
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	11 513,3	9 345,8	254,9	70,9	1 458,8	372,6	10,3
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	6 978,4	6 486,8	23,1	95,5	284,5	71,0	17,4
52	Stahlhalbzeug	21 689,8	18 766,9	592,7	611,4	1 112,7	535,2	70,8
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	9 190,3	5 598,7	18,2	655,6	1 113,2	1 595,7	209,0
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	12 767,2	7 803,3	180,7	758,9	1 493,0	1 952,4	579,0
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	4 338,5	3 442,7	25,8	123,6	412,4	161,9	172,1
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 162,4	681,5	30,6	5,5	178,1	178,9	87,6
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	7 397,5	4 816,5	1,5	798,5	1 576,7	154,5	49,9
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	2 689,0	2 189,5	1,5	67,0	374,6	2,1	54,2
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	11 200,2	10 080,4	6,4	209,2	243,1	570,2	90,9
64	Zement und Kalk	3 972,2	3 501,6	0,0	119,8	22,4	305,2	23,2
65	Gips	176,4	162,3	0,0	2,6	11,3	0,1	—
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	1 005,0	542,5	1,8	68,2	130,2	227,7	34,6
71	Natürliche Düngemittel	975,9	734,3	7,4	37,0	187,7	8,1	1,4
72	Chemische Düngemittel	7 085,5	5 185,6	105,3	199,7	512,4	987,9	94,6
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	11 982,9	6 770,9	402,8	658,0	1 922,6	1 638,7	589,9
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	553,5	255,9	53,0	—	138,5	99,1	7,0
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	1 308,2	612,9	3,1	362,2	101,6	193,6	34,8
84	Zellstoff und Altpapier	2 327,5	1 333,2	16,3	3,4	440,0	308,3	226,4
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	4 666,8	2 722,5	143,9	66,5	874,7	552,1	307,0
91	Fahrzeuge	7 069,5	4 313,5	21,0	3,4	1 850,0	605,6	275,9
92	Landwirtschaftliche Maschinen	266,4	100,1	0,0	2,7	81,8	43,2	38,6
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	1 799,6	941,8	21,0	16,7	385,9	296,8	137,2
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	859,3	554,3	12,7	49,6	105,7	110,9	26,2
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	822,7	508,7	0,4	27,9	134,8	88,3	62,5
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	254,2	159,9	10,7	3,7	33,0	32,4	14,5
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	4 546,9	2 026,7	60,8	57,8	475,0	1 176,0	750,5
99	Besondere Transportgüter	19 334,7	9 194,7	42,7	36,3	4 004,3	3 896,5	2 160,3
Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr		299 021,5	222 926,8	3 318,9	9 743,1	29 305,0	26 143,6	7 584,1
Stückgutverkehr		2 924,4	2 794,1	3,4	5,6	93,4	27,9	
Dienstgutverkehr		8 321,9	8 321,9					
Insgesamt		310 267,9	234 042,8					

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatisik, Ausgabe 1969.

13.5 Straßen des überörtlichen Verkehrs*)

km

Stichtag 1. 1. Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	insgesamt	dar. Ortsdurch- fahrten		zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten	zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten	zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten
1985	173 045	35 306	8 198	31 485	6 866	63 306	13 779	70 056	14 661
1987	173 478	35 279	8 437	31 368	6 788	63 382	13 926	70 291	14 565
1988	173 590	35 279	8 618	31 196	6 677	63 393	13 953	70 383	14 649
1989	173 652	35 344	8 721	31 108	6 596	63 441	14 021	70 382	14 727
davon (1989):									
Schleswig-Holstein	9 849	1 982	393	1 958	381	3 526 ¹⁾	746	3 972	855
Hamburg	232	135	79	153	135	—	—	—	—
Niedersachsen	27 993	5 199	1 176	4 857	829	8 780	1 887	13 180	2 483
Bremen	108	31	46	62	31	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	29 849	7 153	2 054	5 479	1 582	12 366	3 230	9 950	2 341
Hessen	16 331	3 447	929	3 244	645	7 119	1 543	5 039	1 259
Rheinland-Pfalz	18 375	3 838	779	3 214	589	6 977	1 462	7 405	1 787
Baden-Württemberg	27 418	5 301	978	4 541	942	10 066	2 067	11 833	2 292
Bayern	41 154	7 435	2 015	7 126	1 270	13 800	2 767	18 213	3 398
Saarland	2 196	749	226	373	118	807	319	790	312
Berlin (West)	147	74	46	101	74	—	—	—	—

*) Ohne Fahrbahnäste.

1) Stand: 1. 1. 1988.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

13.6.1 Nach Fahrzeugarten

1 000

Stichtag 1. 7. Land	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen								Kraft- fahrzeuge mit Versiche- rungs- kenn- zeichen ³⁾	Motori- sierte Fahrzeuge insgesamt	Zugelassene Kraft- fahr- zeug- anhänger
	zu- sammen	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omnibusse einschl. Obussen	Lastkraftwagen		Zug- maschinen	übrige ²⁾			
					zu- sammen	davon mit Normal- Spezial- ¹⁾ aufbau					
1985	30 617,6	1 406,9	25 844,5	69,4	1 280,8	1 193,0	87,8	1 704,9	311,1	1 473,6	1 763,2
1987	32 762,0	1 391,1	27 908,2	70,2	1 305,3	1 212,6	92,7	1 731,8	355,4	1 128,8	1 940,6
1988	33 764,2	1 372,1	28 878,2	70,2	1 321,8	1 226,2	95,6	1 742,4	379,5	1 057,8	2 038,8
1989	34 704,3	1 378,5	29 755,4 ⁴⁾	70,2	1 345,3	1 246,5	98,8	1 749,2	405,6	1 002,7	2 138,9
davon (1989):											
Schleswig-Holstein	1 418,6	50,6	1 217,9	2,8	55,1	50,8	4,4	73,7	18,4	36,3	101,0
Hamburg	733,6	20,6	660,6	1,5	35,4	33,3	2,1	5,2	10,4	8,0	37,5
Niedersachsen	4 037,0	142,0	3 442,0	8,6	151,4	138,8	12,6	247,4	45,5	115,5	303,0
Bremen	304,7	9,4	274,6	0,6	13,6	12,4	1,1	2,5	4,1	7,7	21,1
Nordrhein-Westfalen	8 877,8	307,2	7 914,5	16,9	338,9	315,1	23,8	212,5	87,8	228,1	491,1
Hessen	3 284,6	129,2	2 851,0	6,1	120,9	112,8	8,1	141,4	36,0	93,6	162,6
Rheinland-Pfalz	2 191,5	89,4	1 848,3	5,1	81,1	75,8	5,3	146,0	21,6	70,6	135,6
Baden-Württemberg	5 604,5	255,3	4 751,6	8,9	204,7	188,4	16,3	316,2	67,8	170,4	398,7
Bayern	6 725,6	312,8	5 489,4	13,4	246,2	225,5	20,7	586,0	77,7	249,7	405,7
Saarland	600,4	24,0	533,6	1,5	22,5	21,0	1,6	13,5	5,4	13,2	38,1
Berlin (West)	820,3	37,6	718,4	2,1	45,7	43,0	2,7	3,4	13,0	9,5	37,9
Deutsche Bundesbahn	12,2	0,0	4,6	2,5	3,6	3,6	0,0	0,8	0,6	—	2,6
Deutsche Bundespost	93,4	0,4	48,9	0,0	26,1	26,1	0,0	0,6	17,4	—	3,9

13.6.2 Am 1. 7. 1989 nach dem Jahr der ersten Zulassung bzw. Anmeldung

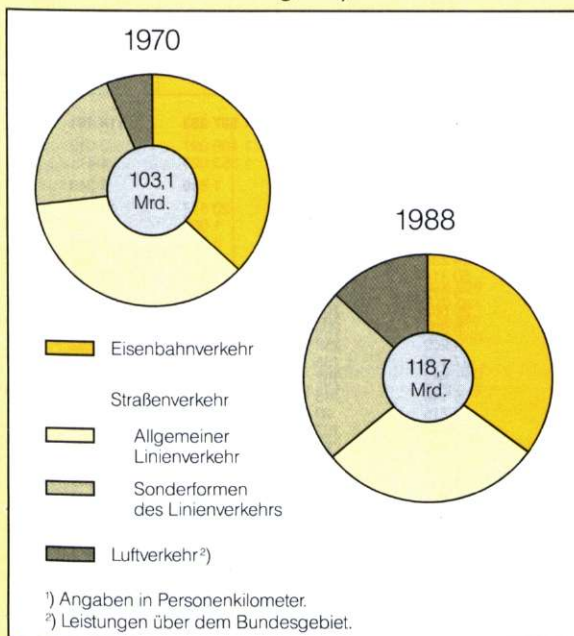
1 000

Jahr der ersten Zulassung bzw. Anmeldung fabrikneuer Fahrzeuge	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen						Zuge- lassene Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Jahr der ersten Zulassung bzw. Anmeldung fabrikneuer Fahrzeuge	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen						Zuge- lassene Kraft- fahr- zeug- an- hänger
	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obussen	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	übrige ²⁾			Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obussen	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	übrige ²⁾	
1989	72,7	1 529,8	2,3	68,0	21,8	16,1	79,8	1980	85,0	1 998,9	5,5	104,9	49,0	27,7	123,7
1988	93,8	2 781,7	4,7	121,4	38,3	24,7	136,1	1979	61,6	1 989,3	5,1	89,6	58,3	24,7	114,1
1987	93,3	2 850,1	4,7	115,0	40,3	23,1	130,2	1978	46,2	1 712,8	4,7	68,5	59,5	21,5	100,1
1986	90,1	2 726,2	4,2	105,3	39,4	22,1	123,3	1977	32,7	1 258,6	4,1	46,6	62,9	19,2	88,1
1985	103,5	2 222,6	3,9	96,1	40,4	20,2	116,6	1976	23,7	749,8	3,5	36,8	61,0	16,9	74,8
1984	134,2	2 211,4	3,5	94,4	40,0	19,6	123,2	1975	15,4	420,8	2,8	22,7	59,4	12,9	65,7
1983	152,9	2 241,6	4,9	100,4	51,0	22,5	122,6	1974 bis 1952 ³⁾	92,6	1 065,4	7,3	102,3	1 027,3	83,2	494,9
1982	144,3	1 947,9	4,4	79,5	44,5	23,2	113,6	1951 und früher ³⁾	9,8	7,4	0,0	0,6	12,0	0,7	16,1
1981	126,6	2 041,1	4,5	93,1	44,1	27,3	115,7	Insgesamt	1 378,5	29 755,4⁴⁾	70,2	1 345,3	1 749,2	405,6	2 138,9

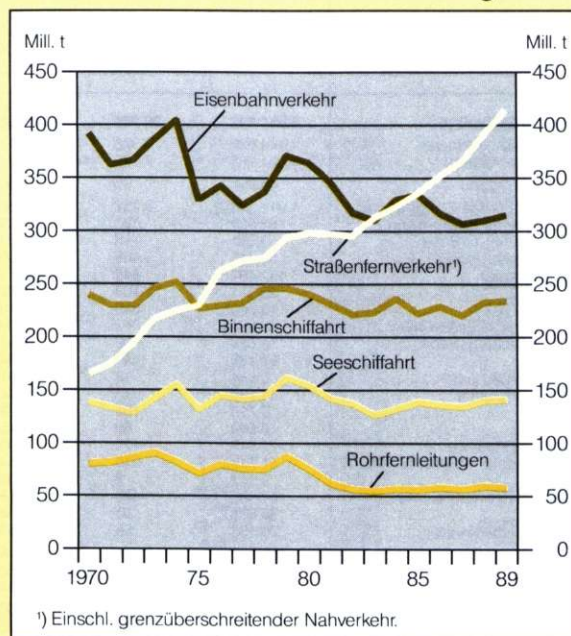
Fußnoten siehe S. 292.

Verkehr

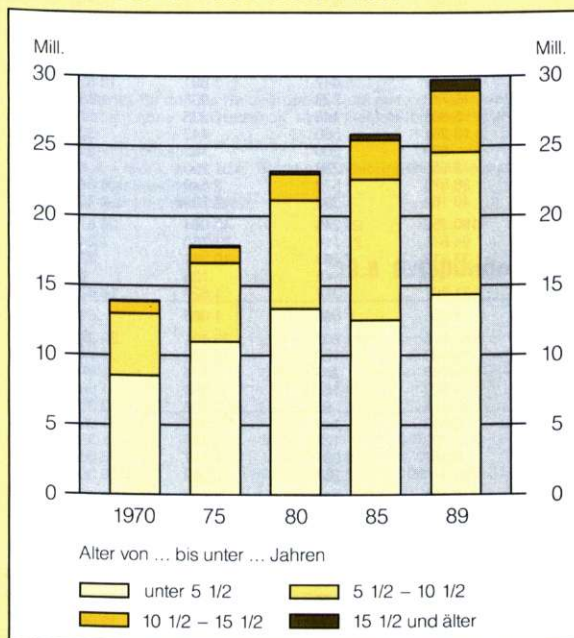
Leistungen im Personenverkehr nach Verkehrszweigen¹⁾



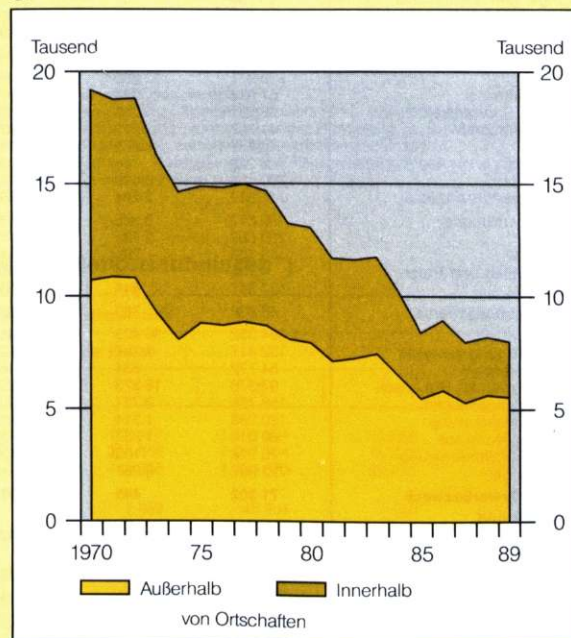
Güterverkehr nach Verkehrszweigen



Pkw-Bestand nach dem Alter



Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen



13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

13.6.3 Am 1. 7. 1989 nach dem Wirtschaftszweig des Fahrzeughalters**)

Wirtschaftsgliederung	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen								Zugelassene Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	Krafträder	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obussen	Lastkraftwagen		Zugmaschinen	übrige ²⁾	
					zusammen	dar. mit Spezialaufbau ¹⁾			
Unternehmen und Selbständige	6 654 892	66 901	3 831 389	62 661	1 048 197	88 307	1 527 253	118 491	827 192
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 944 992	7 978	489 175	37	35 693	1 567	1 409 097	3 012	158 828
dar. Allgemeine Landwirtschaft	1 801 707	7 175	431 704	20	8 374	918	1 353 023	1 411	131 907
Energiewirtschaft und Bergbau	46 902	99	25 809	1 141	14 606	297	1 899	3 348	10 952
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 017 165	8 282	730 403	667	238 435	16 399	20 617	18 761	156 219
Chem. Industrie, Mineralölverarbeitung	52 081	193	63 769	36	14 384	1 511	1 969	1 730	8 489
Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	83 621	198	28 037	3	20 078	3 940	3 311	1 994	13 465
Eisen- und NE-Metallerzeugung	59 746	468	42 852	17	14 238	471	1 305	866	9 803
Stahl- und Maschinenbau	181 497	845	124 414	60	50 114	803	2 953	3 111	21 178
Fahrzeugbau	98 341	2 769	80 826	384	9 373	570	1 614	3 375	13 620
Elektrotechnik	110 353	606	86 482	31	20 062	200	1 228	1 944	11 851
Feinmech., Optik, Herst. v. EBM-Waren	63 531	669	54 696	15	6 980	205	512	659	5 884
Säge- und Holzbearbeitungswerke	14 859	106	9 622	3	4 202	252	674	252	3 459
Holzverarbeitung	91 439	699	59 847	52	27 435	1 155	2 225	1 181	24 024
Zellstoff- und Papiererzeugung	6 884	19	4 915	9	1 583	107	241	117	1 052
Papierverarbeitung, Druckerei	40 268	243	34 347	7	5 144	145	255	272	2 134
Ledergewerbe	8 713	105	7 729	6	715	29	87	71	960
Textilgewerbe	18 969	65	15 454	5	3 024	107	248	173	1 462
Bekleidungs-, Dekorateurgewerbe	23 547	175	19 901	9	3 135	93	206	121	2 128
Verarbeitung von Getreide und Kartoffeln	51 715	518	34 543	3	14 339	503	708	1 604	5 083
Milchverwertung	8 141	6	3 053	7	4 408	1 825	518	149	2 050
Schlachtereien und Fleischverarbeitung	44 482	490	30 496	2	12 171	1 489	724	599	16 769
Getränkeherstellung	30 875	53	12 786	10	16 957	2 265	873	196	8 931
Sonstiges Nahrungsmittelgewerbe	28 103	55	16 634	8	10 093	729	966	347	3 877
Baugewerbe	550 184	2 974	312 187	336	212 909	5 883	9 424	12 354	99 997
Bauhauptgewerbe	326 534	1 426	165 638	316	140 676	4 289	8 114	10 364	67 726
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	223 650	1 548	146 549	20	72 233	1 594	1 310	1 990	32 271
Großhandel	368 579	1 279	222 667	131	129 121	17 464	11 579	3 802	59 815
Getreide, Futter- und Düngemittel	28 661	109	13 807	2	12 721	4 908	1 736	286	10 220
Kohle und Mineralölzerzeugnisse	15 898	54	6 486	7	8 059	4 382	1 115	177	4 012
Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	14 369	32	9 342	5	3 903	529	969	118	2 376
Baustoffe, Installationsbedarf	52 569	183	27 708	7	21 287	1 566	2 678	706	13 160
Gemüse, Obst, Gewürze	9 383	42	4 028	2	4 910	89	332	69	1 975
Getränke	31 017	110	13 270	2	17 099	1 722	432	104	6 823
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	40 793	60	20 062	3	18 467	434	1 771	430	5 178
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	15 697	62	13 069	4	2 420	32	65	77	660
Sonstiger Großhandel	160 192	627	114 895	99	40 255	3 802	2 481	1 835	15 411
Handelsvermittlung ³⁾	39 331	452	36 046	10	2 333	97	181	309	3 363
Einzelhandel	735 971	11 280	593 897	1 107	107 982	5 447	7 881	13 824	76 237
Nahrungs- und Genußmittel	67 918	549	48 811	30	15 712	338	935	1 881	12 796
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	68 361	596	61 081	21	5 864	140	228	571	5 156
Eisen-, Metallwaren, Hausrat	41 207	213	26 976	5	13 261	560	443	309	4 681
Tankstellen	10 286	275	8 785	10	899	200	102	215	2 344
Brennstoffe	6 228	44	2 340	1	3 506	1 238	290	47	1 202
Kraftfahrzeuge, Zubehör	300 154	6 819	253 269	795	28 578	1 572	2 649	8 044	25 273
Sonstiger Einzelhandel	241 817	2 784	192 635	245	40 162	1 399	3 234	2 757	24 785
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	490 577	3 345	205 637	54 275	160 352	29 245	40 094	26 874	148 671
Straßenverkehr	289 692	2 181	112 141	45 504	94 876	21 116	27 750	7 240	108 070
Spedition und Lagererei	68 758	284	23 444	501	33 213	7 763	10 389	927	31 424
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	4 786	36	4 055	30	456	48	129	80	713
Sonstiger Verkehr	127 341	844	65 997	8 240	31 807	318	1 826	18 627	8 464
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	66 839	789	59 886	17	4 251	656	1 080	816	3 733
Dienstleistungen	1 394 352	30 423	1 155 682	4 940	142 515	11 252	25 401	35 391	109 377
Gaststätten-, Beherbergungsgewerbe	132 417	1 751	121 620	77	5 699	122	2 128	1 142	16 060
Reinigung und Körperpflege	54 772	634	47 482	29	5 140	303	416	1 071	3 917
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	97 378	16 373	72 223	417	4 822	166	1 958	1 585	7 820
Gesundheits- und Veterinärwesen	158 766	2 727	149 656	86	1 674	96	1 826	2 797	8 716
Rechts- und Wirtschaftsberatung	120 788	1 314	110 605	57	5 443	149	2 367	1 002	6 070
Architektur- und Ingenieurbüros	80 016	1 237	73 162	8	3 780	122	497	1 332	5 733
Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung	26 218	100	12 420	26	6 487	3 087	1 117	6 068	3 295
Sonstige Dienstleistungen	723 997	6 287	568 514	4 240	109 470	7 207	15 092	20 394	57 766
Organisationen ohne Erwerbszweck	71 302	445	51 331	558	5 983	285	3 621	9 354	10 641
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	226 907	3 855	82 420	2 352	42 629	1 424	28 533	67 118	35 978
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen⁴⁾	26 930 840	1 269 681	25 071 924	2 475	202 800	6 062	186 311	197 649	1 227 190
Insgesamt (ohne Berlin)	33 883 941	1 340 882	29 037 064⁵⁾	68 046	1 299 619	96 078	1 745 718	392 612	2 101 001
Nachrichtlich: Berlin (West) ⁶⁾	820 321	37 646	718 383	2 135	45 729	2 738	3 440	12 988	37 865

*) Einschl. vorübergehend abgemeldeter Fahrzeuge. — Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

**) Bundesgebiet ohne Berlin, für das die Haltergruppen nicht mehr erhoben werden.

1) Kraftfahrzeuge zum Transport bestimmter Güter (z. B. Tankkraftwagen, Betontransporter, Liefermischer, Viehtransportwagen, Langmaterial-, Silofahrzeuge).

2) Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z. B. Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

3) Mofas und Leichtmofas, Mopeds, Mokicks und maschinell angetriebene Krankenfahrstühle.

4) Darunter schadstoffreduziert: 10 909 658.

5) Einschl. »unbekannt«.

6) Ohne Tankstellen, die beim Einzelhandel nachgewiesen sind.

7) Nach Haltergruppen gegliederte Angaben werden nicht mehr erhoben.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

StBA, Statistisches Jahrbuch 1990

13.7 Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Jahr Fahrzeugart	Zulassungen und Anmeldungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge/-anhänger				Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge/-anhänger			
	insgesamt	dar. nach Haltergruppen ¹⁾			insgesamt	dar. nach Haltergruppen ¹⁾		
		zusammen	Unternehmen und Selbständige ²⁾	Arbeitnehmer u. Nichterwerbs- personen ³⁾		zusammen	Unternehmen und Selbständige ²⁾	Arbeitnehmer u. Nichterwerbs- personen ³⁾
Kraftfahrzeuge ⁴⁾								
1987	3 199 343	3 130 468	1 101 032	2 029 436	7 073 191	6 881 776	573 698	6 308 078
1988	3 093 233	3 027 355	1 124 948	1 902 407	7 125 297	6 924 688	535 238	6 389 450
1989	3 132 503	3 066 986	1 175 081	1 891 905	7 197 825	7 000 268	492 664	6 507 604
davon (1989):								
Kraftträder ⁵⁾	95 764	92 948	16 274	76 674	307 998	299 445	4 996	294 449
Personenkraftwagen	2 831 740	2 775 497	994 330	1 781 167	6 579 662	6 400 379	343 798	6 056 581
davon:								
mit einem Hubraum von ... bis ... cm ³								
bis 999	129 220	126 529	49 846	76 683	535 248	522 497	13 460	509 037
1 000 – 1 499	684 477	672 061	183 035	489 026	2 157 784	2 103 592	88 579	2 015 013
1 500 – 1 999	1 577 908	1 546 867	508 185	1 038 682	2 991 700	2 911 454	122 827	2 788 627
2 000 und mehr	439 641	429 560	252 977	176 583	892 814	860 807	118 801	742 006
mit Rotationskolben- und Elektro- motor	494	480	287	193	2 116	2 029	131	1 898
Lastkraftwagen ⁶⁾	134 437	129 242	113 502	15 740	160 895	153 781	81 569	72 212
davon mit einer Nutzlast von ... bis ... kg								
bis 1 999	87 314	83 753	70 982	12 771	103 357	98 043	40 279	57 764
2 000 – 3 999	23 095	22 253	20 558	1 695	32 357	31 163	20 431	10 732
4 000 – 7 499	6 417	6 236	5 879	357	9 579	9 373	7 474	1 899
7 500 und mehr	17 611	17 000	16 083	917	15 602	15 202	13 385	1 817
Kraftomnibusse einschl. Obussen	4 448	4 280	4 153	127	7 980	7 862	7 014	848
Zugmaschinen	39 666	39 266	30 776	8 490	79 553	79 282	46 263	33 019
Sattelzugmaschinen	8 851	8 525	8 121	404	9 084	8 924	7 742	1 182
Ackerschlepper ⁷⁾	30 815	30 741	22 655	8 086	70 469	70 358	38 521	31 837
Übrige Kraftfahrzeuge ⁸⁾	26 448	25 753	16 046	9 707	61 737	59 519	9 024	50 495
Kraftfahrzeuganhänger								
1987	129 275	127 213	51 041	76 172	134 628	131 636	39 738	91 898
1988	133 467	131 289	50 687	80 602	143 113	139 850	39 805	100 045
1989	139 396	137 169	51 845	85 324	147 561	144 437	39 651	104 786
davon (1989):								
Zur Lastenbeförderung ⁹⁾	102 287	100 722	44 955	55 767	89 739	87 916	34 672	53 244
gewöhnliche Anhänger	95 258	93 976	38 564	55 412	81 703	80 080	27 654	52 426
Sattelanhänger	7 029	6 746	6 391	355	8 036	7 836	7 018	818
Übrige Kraftfahrzeuganhänger ¹⁰⁾	37 109	36 447	6 890	29 557	57 822	56 521	4 979	51 542
dar.: für Wohnzwecke	29 774	29 256	2 045	27 211	51 439	50 350	2 246	48 104
Sattelanhänger	95	95	69	26	115	108	63	45

¹⁾ Ohne Angaben für Berlin, für das die Haltergruppen nicht mehr erhoben werden.

²⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck sowie Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

³⁾ Einschl. »Haltergruppe unbekannt«.

⁴⁾ Einschl. Anmeldungen fabrikneuer bzw. Besitzumschreibungen zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

⁵⁾ Einschl. zulassungsfreier Leichtkrafttrader.

⁶⁾ Mit Normal- und Spezialaufbau.

⁷⁾ Einschl. gewöhnlicher Straßenzugmaschinen und Geräteträger.

⁸⁾ Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z. B. Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

⁹⁾ Wohn-, Verkaufs-, Ausstellungs- und Feuerwehranhänger sowie nach § 18 (7) StVZO zugelassene Arbeitsmaschinen u. ä.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.8 Erteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnis¹⁾

Jahr Land	Allgemeine Fahrerlaubnisse								Fahrlehr- erlaubnisse
	insgesamt	der Klasse ... ¹⁾							
		1	1 a	1 b	2	3	4	5	
1987	1 560 282	102 184	77 906	58 332	132 617	1 156 984	15 058	17 201	3 729
1988	1 444 493	70 805	87 604	50 692	138 856	1 067 784	14 224	14 528	2 919
1989	1 560 623	106 945	112 194	46 955	142 995	1 123 570	15 241	12 723	3 027 ²⁾
davon (1989):									
Schleswig-Holstein	63 504	3 782	3 872	1 429	7 062	45 904	632	823	305
Hamburg	32 773	1 917	1 478	411	2 466	26 448	29	24	53
Niedersachsen	184 694	11 547	12 940	4 777	18 850	133 202	1 545	1 833	536
Bremen	17 329	886	1 066	208	1 815	13 167	104	83	36
Nordrhein-Westfalen	414 756	29 644	23 939	8 374	37 025	311 332	2 776	1 666	571
Hessen	129 809	7 432	10 110	3 449	11 278	95 769	1 042	729	254
Rheinland-Pfalz	97 766	6 551	8 339	3 816	9 152	68 526	1 140	242	227
Baden-Württemberg	260 502	20 146	20 027	9 546	22 787	182 997	3 394	1 605	310
Bayern	293 395	19 731	25 965	13 625	27 073	197 034	4 379	5 588	656
Saarland	25 095	1 427	2 085	840	2 051	18 412	160	120	33
Berlin (West)	41 000	3 882	2 373	480	3 436	30 779	40	10	46

¹⁾ Einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und erneuter Erteilungen, ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnis der Bundeswehr, der Bundesbahn, der Bundespost, des Bundesgrenzschutzes und der Polizei sowie einschl. Umschreibungen von Fahrerlaubnissen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

²⁾ Abgrenzung der Fahrerlaubnisklassen aufgrund der »Verordnung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften« vom 13. 12. 1985.

³⁾ Ferner 498 Nachschulungserlaubnisse nach § 31 des Fahrerlagesetzes.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.9 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

13.9.1 Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz

Land 1)	Unternehmen am 30. 9. 1988	Beschäftigte am 30. 9. 1988					Umsatz 1987 ²⁾	
		insgesamt	davon				insgesamt	dar. Abteilungs- zahlungen
			Fahrer und Schaffner	Sonst. Personal im Fahrdienst	Technisches Personal	Verwaltungs- personal		
Anzahl							1 000 DM	
Schleswig-Holstein	223	5 064	3 500	246	663	655	384 294	46 151
Hamburg	52	7 274	3 764	1 183	1 559	768	501 221	83 061
Niedersachsen	657	11 327	7 344	558	1 919	1 506	1 040 529	155 121
Bremen	26	2 544	1 303	253	727	261	146 165	26 057
Nordrhein-Westfalen	1 290	42 029	25 426	3 453	8 670	4 480	2 772 060	438 208
Hessen	515	10 885	6 316	449	2 313	1 807	864 117	89 485
Rheinland-Pfalz	491	5 773	3 964	250	801	758	463 753	33 904
Baden-Württemberg	810	14 580	8 992	701	2 979	1 908	1 282 518	157 584
Bayern	1 456	20 629	13 799	883	3 756	2 191	1 851 323	158 168
Saarland	89	1 805	1 194	100	281	230	144 397	21 833
Berlin (West)	108	15 281	6 011	3 763	4 282	1 225	788 128	176 488
Deutsche Bundesbahn	1	9 394	6 662	861	1 030	841	1 360 848	307 635
Insgesamt	5 718	146 585	88 275	12 700	28 980	16 630	11 599 353	1 693 695

13.9.2 Unternehmen, Fahrzeugbestand, Linienlänge und Wagenkilometer³⁾

Jahr Land ¹⁾	Kraftomnibusverkehr				Straßenbahnverkehr ³⁾				Obusverkehr			
	Unter- nehmen	verfüg- bare Kraft- omnibusse	in Betrieb befindliche Linien	Wagen- kilo- meter ⁴⁾	Unter- nehmen	verfüg- bare Trieb- u. Beiwagen	in Betrieb befindliche Linien	Wagen- kilo- meter	Unter- nehmen	verfüg- bare Obusse	in Betrieb befindliche Linien	Wagen- kilo- meter
	Anzahl	km	Mill.	Mill.	Anzahl	km	Mill.	Mill.	Anzahl	km	Mill.	Mill.
1985	5 735	66 113	531 719	2 536	49	6 478	2 999	370	3	101	72	4
1986	5 738	65 818	513 738	2 524	48	6 415	3 001	366	2	83	61	3
1987	5 650	66 558	515 501	2 568	48	6 414	2 933	370	2	90	62	3
1988	5 718	66 258	513 575	2 583	48	6 381	2 952	368	2	83	62	3
davon (1988):												
Schleswig-Holstein	223	2 586	17 385	110	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	52	1 469	4 084	79	1	821	93	52	—	—	—	—
Niedersachsen	657	6 431	43 541	263	3	355	212	21	—	—	—	—
Bremen	26	568	1 426	25	1	252	76	12	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	1 290	14 760	85 339	577	21	1 455	1 208	72	1	67	47	3
Hessen	515	4 231	55 117	175	5	554	359	29	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	491	3 367	18 585	102	2	91	97	4	—	—	—	—
Baden-Württemberg	810	6 777	36 827	255	8	689	486	34	1	16	15	0
Bayern	1 456	12 545	114 567	429	6	1 098	313	65	—	—	—	—
Saarland	89	1 117	8 580	39	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	108	1 918	8 338	89	1	1 066	108	79	—	—	—	—
Deutsche Bundesbahn	1	10 489	119 785	440	—	—	—	—	—	—	—	—

13.9.3 Leistungen und Einnahmen⁵⁾

Jahr Land ¹⁾	Beförderte Personen			Personenkilometer			Wagenkilometer			Einnahmen ²⁾		
	ins- gesamt ³⁾	darunter		ins- gesamt ³⁾	darunter		ins- gesamt ³⁾	darunter		ins- gesamt ³⁾	darunter	
		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr			
Mill.									Mill. DM			
1985	5 808	5 324	76	62 340	35 392	20 278	2 909	1 898	640	7 310	5 589	1 367
1986	5 694	5 242	73	61 715	34 907	20 499	2 893	1 899	629	7 238	5 473	1 404
1987	5 649	5 216	75	61 283	34 421	20 783	2 941	1 923	664	7 420	5 583	1 485
1988	5 571	5 150	75	61 463	34 283	21 255	2 955	1 916	692	7 470	5 563	1 567
davon (1988):												
Schleswig-Holstein	170	159	5	2 464	1 134	1 208	110	70	33	259	177	78
Hamburg	333	328	2	2 614	2 031	544	131	116	14	369	327	37
Niedersachsen	433	380	8	6 303	2 632	2 964	285	167	78	576	377	164
Bremen	126	124	0	865	709	141	37	30	5	104	87	14
Nordrhein-Westfalen	1 411	1 333	15	11 084	7 435	2 368	652	429	144	1 850	1 403	375
Hessen	374	342	8	3 840	2 224	1 333	204	120	62	536	397	125
Rheinland-Pfalz	161	134	5	2 590	767	1 542	106	39	44	222	113	97
Baden-Württemberg	601	558	11	7 261	3 178	3 585	290	159	105	820	542	242
Bayern	854	752	17	12 331	4 045	6 519	494	221	169	1 113	658	353
Saarland	54	46	1	1 021	341	468	39	17	12	84	44	28
Berlin (West)	497	495	2	3 950	3 583	278	167	146	20	581	544	38
Deutsche Bundesbahn	558	500	1	7 140	6 203	304	440	402	6	956	895	17

¹⁾ Zahl der Unternehmen, Fahrzeugbestand und Linienlänge Ende September.

²⁾ Ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

³⁾ Zuordnung nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde.

⁴⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

⁵⁾ Einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahn-Verkehr.

⁶⁾ Ohne die von Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen gefahrenen Wagenkilometer.

⁷⁾ Einschl. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und Freigestellten Schülerverkehrs.

⁸⁾ Einschl. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG.

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1988*)

13.10.1 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V			
V = Versand, E = Empfang →								
01	Getreide	3 159,0	2 696,0	0,0	0,1	195,4	225,0	42,4
02	Kartoffeln	1 961,6	1 082,8	0,0	—	206,9	462,9	209,0
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	9 216,8	3 016,4	0,0	0,3	353,3	4 717,8	1 129,0
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	1 163,6	531,0	0,0	0,0	302,6	213,9	116,1
05	Holz und Kork	11 843,9	8 525,9	0,1	181,4	1 257,2	1 577,1	302,2
06	Zuckerrüben	138,2	135,0	—	—	2,0	1,0	0,3
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	2 993,9	1 210,6	0,4	0,4	452,6	853,8	476,1
11	Zucker	1 368,8	1 108,4	0,0	0,1	116,7	138,4	5,1
12	Getränke	16 395,2	14 305,0	0,1	0,5	652,5	1 165,4	271,8
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	8 976,1	7 087,2	0,4	3,2	641,4	884,7	359,1
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	18 867,1	12 339,1	0,2	0,1	2 643,7	2 484,4	1 399,6
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	11 755,5	8 655,1	0,5	1,9	657,1	1 999,7	441,2
17	Futtermittel	10 058,5	7 932,8	0,1	0,3	1 305,7	627,3	192,2
18	Olisaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	2 954,9	1 522,7	0,1	0,6	738,0	532,1	161,5
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	493,8	321,0	0,0	—	121,5	47,1	4,2
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	2 392,0	1 599,0	0,0	1,2	663,1	74,0	54,7
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	337,9	190,8	—	0,4	52,6	85,9	8,3
31	Rohes Erdöl	17,2	1,1	—	—	12,0	3,3	0,8
32	Kraftstoffe und Heizöl	17 104,2	16 459,0	0,0	0,0	471,1	163,4	10,6
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	869,2	803,0	—	—	37,8	24,2	4,2
34	Mineralölzeugnisse, a.n.g.	2 517,5	1 754,0	0,3	0,3	459,8	231,3	71,7
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	21,4	6,6	—	—	6,9	7,7	0,2
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 649,0	1 057,0	3,3	1,9	227,4	319,3	39,9
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	2 747,3	1 793,2	0,1	0,2	748,1	198,6	7,1
51	Roh Eisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1 652,1	146,5	—	—	457,9	778,1	269,6
52	Stahlhalbzeug	584,4	445,6	—	—	77,7	59,4	1,7
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	5 529,5	3 387,4	0,0	0,5	738,8	1 186,6	216,2
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	8 591,7	5 291,9	0,1	0,1	1 377,5	1 687,1	234,9
55	Rohre u.ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	3 954,8	2 465,9	0,1	—	577,6	720,9	190,3
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	4 261,1	1 677,1	1,2	1,5	809,1	1 313,3	458,8
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	12 373,9	10 651,6	0,6	1,3	1 097,6	590,7	32,1
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	925,8	601,7	0,0	—	199,6	105,7	18,8
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	13 684,7	11 098,6	0,4	3,1	1 132,3	1 272,5	177,7
64	Zement und Kalk	9 296,9	7 439,3	0,0	59,0	1 347,7	394,1	56,8
65	Gips	1 301,9	1 042,4	0,0	—	151,8	104,2	3,5
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	20 024,2	16 224,0	3,1	2,7	1 701,8	1 804,5	288,0
71	Natürliche Düngemittel	478,4	269,4	0,1	0,1	137,6	69,3	2,0
72	Chemische Düngemittel	2 167,8	1 475,1	—	4,3	217,0	451,5	19,9
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	7 850,7	4 117,7	14,8	36,2	1 517,2	1 532,6	632,3
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	189,6	90,5	—	0,0	83,5	14,6	1,1
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	364,3	204,3	0,0	0,2	42,5	104,2	13,1
84	Zellstoff und Altpapier	3 225,1	1 882,8	—	0,0	696,6	560,3	85,3
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	27 715,6	13 061,6	12,1	14,1	6 977,4	5 587,0	2 063,4
91	Fahrzeuge	9 756,6	5 622,7	0,3	0,1	2 414,0	1 335,5	384,0
92	Landwirtschaftliche Maschinen	486,8	254,5	0,0	0,1	130,0	62,8	39,3
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	8 273,5	3 595,5	1,0	2,0	2 195,5	1 481,1	998,3
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	8 660,9	6 595,1	0,4	1,3	923,8	873,0	267,4
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	6 405,3	4 115,5	0,3	3,4	1 014,8	935,4	335,9
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	3 266,5	1 113,8	0,2	0,3	663,1	891,0	597,9
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	39 511,1	25 143,2	2,2	8,3	6 133,0	6 112,5	2 112,0
99	Besondere Transportgüter	52 839,0	45 778,2	3,0	11,9	2 991,2	3 095,3	959,4
Zusammen		382 374,4	267 924,5	45,5	343,6	48 132,3	50 161,5	15 767,1
Stückgut ²⁾		8 118,2	6 650,9	0,0	0,0	656,0	597,8	213,5
Insgesamt		390 492,6	274 575,4	45,5	343,6	48 788,3	50 759,3	15 980,6
davon im:								
Gewerblichen Fernverkehr		247 855,8	145 765,7	31,4	65,3	42 694,7	44 326,1	14 972,5
dar. mit deutschen Fahrzeugen		171 526,1	145 765,7	31,4	65,3	13 936,2	11 658,1	69,4
Werkfernverkehr		142 636,8	128 809,7	14,0	278,3	6 093,6	6 433,2	1 008,1
dar. mit deutschen Fahrzeugen		133 812,5	128 809,7	14,0	278,3	2 726,9	1 969,5	14,1

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung. — Einschl. Umzugsverkehr im Fernbereich.
¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik, Ausgabe 1969.

*) Im gewerblichen Güterfernverkehr deutscher Fahrzeuge Beförderungen von tariflichem Stückgut: 6 150 288 t; im gewerblichen Fernverkehr ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 2 500 kg: 1 040 848 t; im Werkfernverkehr deutscher und ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 500 kg: 910 080 t bzw. 16 942 t.
 Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1988*)

13.10.2 Nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen**)

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km ²⁾									
			bis 50 ³⁾	51 — 100	101 — 150	151 — 200	201 — 250	251 — 300	301 — 400	401 — 500	501 — 700	701 und mehr
Beiförderte Güter in 1 000 t												
Fernverkehr												
	Insgesamt	382 374,4	13 749,6	46 833,9	70 480,7	53 991,7	38 101,1	30 263,7	43 572,7	30 416,9	35 778,0	19 206,2
	darunter:											
01—03, 06, 11—16	Nahrungs- und Genußmittel	71 838,3	2 013,9	10 483,9	13 421,1	9 718,7	6 791,6	5 376,4	7 940,2	5 513,2	6 003,1	4 576,0
	darunter:											
01	Getreide	3 159,0	148,3	709,7	840,2	599,1	292,0	144,9	150,0	79,1	93,9	101,7
21—23	Feste mineralische Brennstoffe	3 223,7	94,5	592,7	338,8	648,6	290,8	267,0	293,9	174,8	315,1	207,6
31—34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	20 872,4	805,2	2 657,0	9 298,8	3 750,5	1 944,9	1 070,1	664,2	283,6	251,7	146,2
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	4 417,6	142,5	700,7	976,7	924,3	469,1	311,1	351,8	231,4	226,3	83,8
51—55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	20 312,5	351,2	1 904,2	3 108,4	2 828,3	2 072,9	1 980,2	2 754,8	2 011,1	2 196,7	1 104,5
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	12 373,9	946,7	2 362,7	4 197,9	2 185,6	1 075,5	489,6	468,1	261,8	324,8	61,2
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	15 912,4	1 695,6	2 239,0	3 795,3	2 492,7	1 661,8	1 232,0	1 162,8	561,0	672,9	399,4
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	35 726,4	1 140,8	5 783,3	8 549,0	6 959,6	3 602,0	2 411,3	3 069,7	1 704,1	1 762,6	743,9
71, 72	Düngemittel	2 646,2	60,7	437,6	597,7	388,0	286,8	210,7	261,7	157,0	183,1	62,8
92—94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	60 198,8	1 422,3	5 007,9	6 961,3	7 052,0	5 809,3	5 279,0	9 108,1	6 814,9	8 160,2	4 583,6
dar. Gewerblicher Fernverkehr												
	Zusammen	240 664,6	6 163,0	18 755,8	32 140,6	29 468,1	23 274,4	21 008,3	34 734,1	25 740,7	31 551,0	17 828,7
	darunter:											
01—03, 06, 11—16	Nahrungs- und Genußmittel	34 340,1	849,0	2 797,2	3 747,4	3 854,2	2 754,5	2 740,8	5 088,5	3 882,6	4 549,9	4 076,0
	darunter:											
01	Getreide	1 021,5	20,0	174,8	244,9	215,8	81,4	44,5	84,1	43,0	50,0	63,0
21—23	Feste mineralische Brennstoffe	1 985,3	21,2	378,1	131,9	464,1	182,6	139,9	172,1	119,3	216,6	159,5
31—34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	8 402,3	136,4	340,9	5 291,0	922,4	430,6	249,9	436,9	238,5	218,4	137,6
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	2 142,3	14,6	175,7	359,3	491,0	284,2	174,6	227,2	162,9	174,8	78,1
51—55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	16 584,4	268,0	1 134,5	2 102,6	2 139,8	1 676,2	1 711,5	2 542,9	1 873,9	2 060,0	1 074,9
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	2 910,6	25,5	276,7	507,7	669,6	496,2	227,0	277,9	169,1	212,5	48,4
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	5 694,0	93,3	508,8	817,1	821,9	725,2	682,6	732,2	426,1	542,0	344,9
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	18 910,6	421,1	2 139,1	3 783,0	3 477,2	1 874,1	1 402,9	2 202,8	1 367,4	1 544,2	698,8
71, 72	Düngemittel	1 800,6	33,1	230,9	353,3	270,2	207,9	152,1	206,1	123,7	163,3	60,0
92—94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	46 364,3	1 034,7	2 918,0	4 227,1	4 872,7	4 215,7	4 101,8	7 622,4	5 866,0	7 217,1	4 288,9
Geleistete Tonnenkilometer in Mill. ⁴⁾												
Fernverkehr												
	Insgesamt	104 512,7	453,8	3 684,7	8 891,0	9 401,8	8 540,3	8 335,4	15 131,9	13 630,2	20 966,1	15 477,5
	darunter:											
01—03, 06, 11—16	Nahrungs- und Genußmittel	19 806,6	69,0	832,3	1 676,0	1 691,6	1 518,1	1 485,0	2 760,6	2 470,7	3 539,3	3 763,8
	darunter:											
01	Getreide	599,8	5,4	56,1	105,0	103,8	65,1	39,7	51,5	35,5	55,7	82,0
21—23	Feste mineralische Brennstoffe	873,6	2,5	41,1	42,5	113,5	64,9	73,9	102,3	79,1	189,3	164,4
31—34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	3 419,4	25,2	212,0	1 188,2	653,3	432,3	292,1	225,3	125,8	146,8	118,5
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	954,8	4,7	55,4	123,4	161,5	104,6	84,9	120,9	104,0	129,2	66,4
51—55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	6 056,3	11,3	152,3	395,1	490,6	467,1	544,9	953,1	902,7	1 273,0	866,1
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	2 000,7	31,3	182,2	524,0	380,6	237,0	134,4	161,2	116,3	186,8	46,7
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	3 206,5	53,0	175,1	478,5	433,4	369,6	336,7	398,1	251,8	391,5	318,6
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	7 682,0	38,7	461,6	1 077,7	1 206,0	805,7	660,9	1 060,2	759,1	1 019,7	592,2
71, 72	Düngemittel	619,3	2,0	34,5	75,1	67,3	64,4	57,7	90,2	70,3	107,7	50,2
92—94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	20 035,9	47,0	393,3	881,0	1 230,0	1 308,0	1 458,6	3 188,6	3 055,2	4 800,2	3 673,9
dar. Gewerblicher Fernverkehr												
	Zusammen	78 466,1	201,6	1 462,8	4 096,7	5 138,2	5 235,1	5 803,4	12 089,7	11 541,2	18 507,4	14 389,8
	darunter:											
01—03, 06, 11—16	Nahrungs- und Genußmittel	12 349,2	27,7	222,4	472,7	669,8	618,9	763,1	1 775,2	1 742,6	2 687,2	3 369,6
	darunter:											
01	Getreide	242,0	0,7	13,9	30,5	37,1	18,0	12,2	29,0	19,3	29,0	52,2
21—23	Feste mineralische Brennstoffe	575,3	0,7	24,9	16,7	81,8	40,2	38,9	60,1	54,2	129,9	128,0
31—34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	1 539,7	4,4	26,7	687,3	163,7	95,1	68,5	148,4	105,6	127,9	111,7
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	570,0	0,5	13,5	46,5	86,1	63,1	47,7	78,2	72,5	99,9	61,9
51—55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	5 347,9	8,6	89,8	269,6	371,1	378,3	471,5	879,6	841,4	1 195,2	842,8
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	708,1	0,9	21,8	64,2	117,6	110,0	62,6	95,9	74,9	123,0	37,2
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	1 676,6	2,9	40,3	102,8	143,2	162,1	188,0	252,2	192,0	316,3	276,6
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	4 891,6	14,0	168,8	477,1	598,1	420,2	385,8	765,4	610,3	895,1	556,9
71, 72	Düngemittel	469,7	1,0	18,1	44,5	46,8	46,7	41,7	71,1	55,7	96,1	48,0
92—94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	16 729,2	33,8	225,7	537,8	851,2	951,2	1 135,9	2 674,6	2 630,3	4 247,8	3 441,2

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung. — Einschl. Umzugsverkehr im Fernbereich.

***) Ohne Stückgut.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

2) Auf den Straßen des Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.

3) Beförderungen über die Grenze der Nahzone hinaus nach § 3 Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) sowie außerhalb der Nahzone.

4) Beim Gewerblichen Fernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge Tariftonnenkilometer, sonst aufgrund von Kreismittelpunkt-Entfernungen errechnet.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.11 Länge der Wasserstraßen 1988

km

Wasserstraßen	Länge	Davon entfallen auf die Wasserstraßenklasse (mit einer Tragfähigkeit von . . . bis . . . Tonnen)						
		0 (50 – 249)	I (250 – 399)	II (400 – 649)	III (650 – 999)	IV (1 000 – 1 499)	V (1 500 – 2 999)	VI (3 000 und mehr)
Flüsse	2 989	87	123	229	256	1 331	648	315
Kanäle	1 522	149	—	9	538	661	—	165
Insgesamt	4 511	236	123	238	794	1 992	648	480
Befahrene Länge¹)	4 398	236	99	189	794	1 992	608	480

¹⁾ Nur regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene Wasserstraßen.

13.12 Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1988

Tragfähigkeit von ... bis ... t	Insgesamt			Baujahr der Schiffe von ... bis ...									
	Schiffe	Trag- fähigkeit	Maschinen- leistung	vor 1910	1910— 1919	1920— 1929	1930— 1939	1940— 1949	1950— 1959	1960— 1969	1970— 1979	1980— 1987	1988
	Anzahl	t	kW	Anzahl									
Gütermotorschiffe													
20 — 250	111	15 897	9 966	21	13	20	9	1	17	21	8	1	—
251 — 400	193	63 330	31 905	50	31	38	26	7	15	22	4	—	—
401 — 650	281	147 418	68 315	84	43	37	42	11	36	18	7	3	—
651 — 1 000	623	510 309	219 078	137	79	110	68	42	145	40	2	—	—
1 001 — 1 500	593	724 843	309 456	37	9	81	29	59	184	130	59	5	—
1 501 — 3 000	226	451 955	173 860	14	5	15	3	3	8	36	95	45	2
3 001 und mehr	3	9 082	3 524	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
Insgesamt	2 030	1 922 834	816 104	343	180	301	177	123	405	267	175	57	2
Tankmotorschiffe													
20 — 250	1	182	125	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
251 — 400	1	387	221	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
401 — 650	14	7 695	4 254	1	1	—	4	—	8	—	—	—	—
651 — 1 000	72	62 867	29 896	1	—	—	2	11	29	17	12	—	—
1 001 — 1 500	252	314 662	136 493	1	—	—	—	7	95	73	64	12	—
1 501 — 3 000	96	188 193	75 712	—	—	1	—	1	15	10	51	13	5
3 001 und mehr	2	6 056	2 147	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Insgesamt	438	580 042	248 848	3	1	1	6	20	147	101	128	26	5
Güterschleppkähne													
20 — 250	15	1 881	x	1	3	3	2	1	4	1	—	—	—
251 — 400	4	1 198	x	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—
401 — 650	9	4 826	x	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—
651 — 1 000	31	25 954	x	11	11	4	3	1	1	—	—	—	—
1 001 — 1 500	23	29 544	x	5	2	11	3	2	—	—	—	—	—
1 501 — 3 000	2	3 327	x	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	84	66 730	x	25	19	20	9	4	6	1	—	—	—
Tankschleppkähne													
20 — 250	12	2 003	x	3	1	1	1	1	3	—	1	1	—
251 — 400	4	1 222	x	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—
401 — 650	8	4 771	x	—	—	—	—	1	—	1	2	4	—
651 — 1 000	1	852	x	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Insgesamt	25	8 848	x	3	1	2	1	3	4	3	3	5	—
Schubleichter ¹⁾													
20 — 250	31	5 463	x	2	2	3	1	2	5	11	3	—	2
251 — 400	29	9 729	x	—	2	—	—	1	4	14	4	4	—
401 — 650	72	33 880	x	2	1	—	—	4	2	18	38	7	—
651 — 1 000	24	19 207	x	1	1	1	—	—	—	11	4	6	—
1 001 — 1 500	24	31 824	x	1	—	4	1	—	2	5	9	2	—
1 501 — 3 000	232	515 902	x	—	—	—	—	—	5	57	133	37	—
Insgesamt	412	616 005	x	6	6	8	2	7	18	116	191	56	2
Schlepper													
Insgesamt	268	x	55 555	44	19	47	44	28	43	30	11	2	—
Schubboote													
Insgesamt	104	x	71 789	3	5	12	8	6	6	24	30	8	2
Schuten und Leichter													
Insgesamt	1 038	222 736	x	130	100	141	64	49	155	347	35	13	4
Fahrgastschiffe													
Insgesamt	605	172 577 ²⁾	119 576	24	11	88	86	17	110	113	88	59	9

¹⁾ Ohne Trägerschiffsleichter.²⁾ Personenkapazität.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1988

13.13.1 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs- verkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V			
	V = Versand, E = Empfang →							
00	Lebende Tiere	—	—	—	—	—	—	—
01	Getreide	6 655,1	857,3	15,9	211,4	2 050,5	2 170,4	1 349,6
02	Kartoffeln	0,5	—	—	—	0,4	0,1	0,0
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	22,8	1,9	—	—	12,1	7,8	1,0
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	68,1	31,1	—	—	6,3	26,1	4,6
05	Holz und Kork	607,9	258,6	—	3,3	74,3	246,6	25,0
06	Zuckerrüben	1,4	1,0	—	—	—	0,4	—
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	29,4	1,1	0,7	—	8,6	15,1	3,9
11	Zucker	173,7	29,2	—	—	68,6	70,9	5,1
12	Getränke	124,3	23,5	—	—	80,6	10,2	10,0
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	111,1	6,6	—	—	59,0	23,0	22,4
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	25,1	1,5	—	—	14,5	6,2	2,9
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	817,4	62,2	—	0,5	331,1	332,8	90,9
17	Futtermittel	5 974,8	1 119,5	33,5	1,3	883,5	3 762,1	174,9
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	6 063,5	833,3	209,4	0,6	1 040,8	3 720,7	258,5
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	21 003,4	12 013,2	10,0	27,3	3 683,3	3 659,5	1 610,1
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	233,4	67,2	—	73,6	84,3	8,2	—
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	1 346,0	141,0	—	208,2	470,4	418,1	108,3
31	Rohes Erdöl	111,2	64,5	—	—	—	46,7	—
32	Kraftstoffe und Heizöl	36 250,8	11 906,5	—	0,4	2 787,2	19 117,3	2 439,4
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	976,8	457,5	—	—	105,9	412,3	1,0
34	Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	4 242,0	1 105,6	—	0,5	206,1	2 623,8	306,1
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	35 334,4	192,6	70,8	—	651,5	32 179,0	2 240,5
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	3 011,6	144,0	21,9	1,4	151,5	2 574,5	118,4
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	4 686,8	1 457,1	43,1	32,6	1 535,1	1 509,3	109,6
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1 458,8	111,8	—	1,1	273,3	908,5	164,2
52	Stahlhalbzeug	2 769,0	195,9	0,5	44,6	1 886,4	477,4	164,2
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	4 097,2	865,2	—	63,5	1 494,3	1 105,9	568,3
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	4 171,3	398,6	9,8	121,4	1 964,6	1 061,2	615,8
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	611,7	2,2	—	0,9	434,3	86,9	87,4
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 105,3	276,5	24,6	2,5	102,6	488,6	210,5
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	44 930,7	16 459,6	3,2	1 384,9	17 229,1	7 928,4	1 925,4
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	4 580,4	3 200,8	—	148,4	554,4	633,9	42,8
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	9 779,5	2 088,0	2 727,3	237,8	2 341,5	2 201,7	183,3
64	Zement und Kalk	2 214,9	854,1	—	1,5	759,4	575,4	24,4
65	Gips	775,3	277,8	—	10,2	450,5	26,6	10,3
69	Sonstige mineralische Baustoffe u.ä. (ausgen. Glas)	702,8	153,6	—	51,2	176,7	297,0	24,2
71	Natürliche Düngemittel	1 222,7	193,4	4,4	18,0	122,1	794,9	89,9
72	Chemische Düngemittel	5 543,3	1 462,5	1,2	86,6	1 841,5	1 756,1	395,4
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	11 717,7	3 330,1	—	7,7	5 188,3	2 652,7	538,9
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	1 064,2	75,6	—	—	60,8	791,5	136,3
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugnisse	1 810,5	899,7	—	—	125,1	783,0	2,8
84	Zellstoff und Altpapier	2 053,8	790,2	—	—	55,0	911,2	297,3
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	788,5	173,3	—	2,3	181,9	393,6	37,4
91	Fahrzeuge	182,5	1,1	—	—	129,2	49,0	3,3
92	Landwirtschaftliche Maschinen	73,1	0,9	—	—	62,1	9,8	0,3
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	337,5	49,7	0,1	0,8	115,2	110,1	61,5
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	247,1	41,7	0,2	0,2	81,7	32,1	91,2
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u.ä. mineral. Erzeugnisse	109,4	26,2	0,6	11,0	17,0	34,2	20,4
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	24,4	0,2	0,0	0,2	6,6	14,8	2,6
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	464,2	127,6	—	21,5	109,0	188,3	17,7
99	Besondere Transportgüter	2 615,2	71,3	0,4	0,2	1 734,9	648,8	159,6
	Insgesamt	233 322,2	62 903,4	3 177,8	2 777,8	51 803,1	97 902,6	14 757,5

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1988

13.13.2 Nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km ²⁾									
			bis 50	51 100	101 150	151 200	201 250	251 300	301 400	401 500	501 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t												
	Insgesamt	233 322	29 262	65 679	25 245	20 201	12 942	7 938	18 045	19 628	31 084	3 296
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	7 931	269	1 136	821	520	425	174	967	887	2 509	223
	darunter:											
01	Getreide	6 655	205	1 054	554	375	354	157	791	741	2 221	201
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	22 583	1 561	3 959	1 427	1 123	312	2 041	4 368	3 754	3 385	652
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	43 391	3 788	8 804	6 720	5 895	1 572	1 641	4 267	4 046	6 474	185
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	43 033	180	33 517	1 035	2 027	487	297	570	652	4 116	151
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	13 108	289	4 313	1 762	812	1 180	148	636	1 016	2 448	504
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	44 931	16 449	6 024	3 856	3 588	4 334	1 877	1 473	891	6 034	403
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	15 135	3 150	1 835	2 395	1 244	2 047	538	1 364	1 367	1 005	190
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas,											
	Glaswaren u. a.	3 027	352	216	460	545	565	82	332	159	261	53
71, 72	Düngemittel	6 766	203	481	985	511	491	320	838	1 694	858	384
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	1 146	70	107	160	88	23	75	126	231	246	20
Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.												
	Insgesamt	52 854	738	5 117	3 127	3 548	2 908	2 183	6 501	8 664	17 364	2 694
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	2 813	7	105	103	91	98	48	357	390	1 417	198
	darunter:											
01	Getreide	2 412	5	98	69	66	82	43	292	327	1 252	179
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	6 950	36	301	174	191	73	585	1 565	1 686	1 852	488
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	10 502	99	663	826	1 031	344	443	1 588	1 773	3 587	150
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	6 088	5	2 621	129	357	111	82	202	290	2 169	123
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	3 549	8	343	223	145	270	39	230	459	1 392	440
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	8 175	439	465	487	647	965	516	495	399	3 440	323
62, 63, 65	Steine u. a. Rohmineralien, Salz	3 116	61	138	285	219	466	145	483	605	557	157
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas,											
	Glaswaren u. a.	713	10	18	56	94	128	23	117	70	155	43
71, 72	Düngemittel	2 299	7	41	128	88	110	89	290	736	493	317
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	376	1	9	22	15	5	20	45	103	140	16

13.13.3 Nach Flaggen

Flagge (Registrierungsland)	Gesamtverkehr		Verkehr				Durchgangsverkehr	
			innerhalb des Bundesgebietes		mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes*)			
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Beförderte Güter in 1 000 t								
Bundesrepublik Deutschland	107 619	46,1	55 798	88,7	50 164	32,2	1 658	11,2
Deutsche Demokratische Republik	5 698	2,4	7	0,0	5 576	3,6	115	0,8
Belgien	9 989	4,3	525	0,8	7 777	5,0	1 688	11,4
Frankreich	3 499	1,5	52	0,1	2 873	1,8	574	3,9
Niederlande	89 379	38,3	5 191	8,3	76 188	48,9	8 000	54,2
Österreich	958	0,4	—	—	958	0,6	—	—
Polen	1 033	0,4	12	0,0	885	0,6	135	0,9
Schweiz	11 733	5,0	1 297	2,1	7 890	5,1	2 545	17,2
Tschechoslowakei	1 264	0,5	2	0,0	1 254	0,8	7	0,0
Übrige Flaggen	2 151	0,9	19	0,0	2 095	1,3	37	0,3
Insgesamt	233 322	100	62 903	100	155 661	100	14 758	100
Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.								
Bundesrepublik Deutschland	24 790	46,9	12 118	90,2	11 787	37,7	885	10,9
Deutsche Demokratische Republik	402	0,8	2	0,0	349	1,1	51	0,6
Belgien	2 631	5,0	123	0,9	1 593	5,1	915	11,2
Frankreich	1 097	2,1	11	0,1	777	2,5	309	3,8
Niederlande	19 447	36,8	975	7,3	14 048	44,9	4 424	54,3
Österreich	170	0,3	—	—	170	0,5	—	—
Polen	169	0,3	6	0,0	102	0,3	61	0,7
Schweiz	3 636	6,9	195	1,5	1 965	6,3	1 476	18,1
Tschechoslowakei	168	0,3	1	0,0	165	0,5	3	0,0
Übrige Flaggen	344	0,7	4	0,0	320	1,0	20	0,2
Insgesamt	52 854	100	13 434	100	31 277	100	8 144	100

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.²⁾ Auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.³⁾ Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) sowie grenzüberschreitender Verkehr.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1988

13.13.4 Nach Wasserstraßen

Wasserstraße	Länge der Wasserstraße	Beförderte Güter		Geleistete Effektivtonnenkilometer		Mittlere Transport- weite ¹⁾	Güter- verkehrs- dichte ²⁾
		insgesamt	auf ausländischen Schiffen	insgesamt	von ausländischen Schiffen		
	km	1 000 t		Mill. tkm		km	1 000 t
Elbegebiet							
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	146	8 575,7	1 338,0	688,7	150,3	80,3	4 717,0
Ilmenau	28	53,3	—	0,5	—	8,9	16,9
Elbe-Lübeck-Kanal bis Lübeck	67	803,1	42,4	41,8	2,3	52,1	624,2
Trave von Lübeck bis Seegrenze	21	8,9	4,6	0,2	0,1	21,0	8,9
Elbe-Seitenkanal	115	5 234,3	469,2	583,7	51,5	111,5	5 075,4
Elbe von Hamburg bis Seegrenze	105	11 229,0	1 491,5	220,2	11,9	19,6	2 096,8
Este	12	—	—	—	—	—	—
Lühe	12	—	—	—	—	—	—
Schwinge ab Stade	5	13,8	1,7	0,1	0,0	5,0	13,8
Pinnau ab Uetersen	10	135,9	7,6	1,4	0,1	10,0	135,9
Krückau ab Elmshorn	12	32,8	1,0	0,4	0,0	12,0	32,8
Stör ab Kellinghusen	50	267,3	6,5	7,5	0,2	28,2	150,6
Oste ab Bremervörde	75	54,9	7,1	1,7	0,2	31,7	23,2
Hadelner Kanal und Bederkesa-Geeste-Kanal	45	154,9	0,8	7,0	0,0	45,0	154,9
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	109	3 050,6	231,7	167,4	23,5	54,9	1 535,4
Eider und Gieselau-Kanal	90	11,4	—	0,5	—	42,5	5,4
Schlei ab Schleswig	40	—	—	—	—	—	—
Wesergebiet							
Weser von Hannoversch Münden bis Minden	206	403,4	26,9	9,8	0,4	24,4	47,8
Weser von Minden bis Bremen	140	3 939,9	147,0	460,0	13,8	116,7	3 285,6
Aller von Celle bis Hademstorf	49	—	—	—	—	—	—
Aller von Hademstorf bis zur Weser	68	5,5	1,1	0,0	0,0	6,2	0,5
Weser von Bremen bis Seegrenze	83	5 342,6	466,1	147,9	11,5	27,7	1 781,5
Hunte ab Oldenburg	26	2 306,8	812,1	43,1	11,2	18,7	1 655,9
Geeste ab Bramel	19	154,9	0,8	2,9	0,0	19,0	154,9
Mittellandkanalgebiet							
Mittellandkanal von Bergeshövede bis Minden	102	13 765,9	2 744,2	1 201,0	220,5	87,2	11 774,8
Zweigkanal nach Osnabrück	14	847,6	100,1	11,7	1,4	13,8	833,5
Mittellandkanal von Minden bis Braunschweig	118	13 111,1	2 172,6	1 061,2	172,5	80,9	8 993,6
Zweigkanal nach Misburg	2	359,0	7,9	0,7	0,0	2,0	359,0
nach Hannover-Linden	11	314,4	16,1	3,4	0,2	10,7	305,8
nach Hildesheim	15	1 158,0	283,8	14,5	3,2	12,5	965,9
nach Salzgitter	18	2 324,6	166,6	38,3	2,8	16,5	2 128,6
Mittellandkanal von Braunschweig bis Rügen	39	8 792,2	1 340,6	218,7	40,9	24,9	5 607,7
Westdeutsches Kanalgebiet							
Ruhrwasserstraße	12	591,7	416,5	5,3	3,7	9,0	443,9
Rhein-Herne-Kanal	49	15 673,0	4 821,3	493,1	146,5	31,5	10 063,0
Wesel-Datteln-Kanal	60	16 771,7	7 496,8	832,7	374,0	49,6	13 877,6
Datteln-Hamm-Kanal	47	5 435,6	1 555,2	159,6	46,8	29,4	3 395,8
Dortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Datteln	21	10 142,9	2 204,4	101,7	30,3	10,0	4 842,9
von Datteln bis Bergeshövede	87	15 360,4	3 073,2	1 258,5	249,0	81,9	14 465,5
von Bergeshövede bis Herbrum	105	6 323,2	2 656,6	402,4	135,5	63,6	3 832,2
und Ems von Herbrum bis Emden	56	6 036,5	3 333,5	277,4	154,4	46,0	4 953,9
Dollart von Emden bis Seegrenze	13	4 806,2	3 180,5	62,5	41,3	13,0	4 806,2
Ems-Vechte-Kanal	20	1,5	—	0,0	—	17,0	1,3
Haren-Rütenbrocker-Kanal	14	1,3	1,3	0,0	0,0	14,0	1,3
Küsten-Kanal	70	2 315,6	1 276,7	132,8	69,8	57,3	1 897,0
Ems-Jade-Kanal	70	21,3	—	0,5	—	22,5	6,9
Rheingebiet							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederländischen Grenze	622	196 956,8	112 786,5	37 007,0	22 549,0	187,9	59 496,7
Rhein von Rheinfelden bis Straßburg	55	11 355,1	8 717,3	417,6	333,9	36,8	7 592,1
von Straßburg bis Neuburgweier	60	31 292,3	15 922,3	1 582,7	852,0	50,6	26 377,5
von Neuburgweier bis Mannheim	74	55 132,5	25 492,9	2 704,8	1 276,5	49,1	36 551,5
von Mannheim bis Bingen	99	62 453,2	30 949,3	4 804,0	2 597,1	76,9	48 525,4
von Bingen bis Lüttsdorf	139	70 945,4	42 103,3	8 376,3	4 939,6	118,1	60 261,4
von Lüttsdorf bis Orsoy	128	143 992,0	88 868,1	10 259,9	6 368,7	71,3	80 155,6
von Orsoy bis zur niederländischen Grenze	67	147 918,1	101 568,0	8 861,7	6 181,1	59,9	132 263,8
Lahn ab Steeden	68	3,7	0,3	0,2	0,0	63,7	3,5
Mosel ab französischer Grenze	242	13 394,9	8 680,2	3 037,1	2 006,9	226,7	12 550,1
Saar von Völklingen bis Saargemünd	31	61,0	18,2	0,9	0,2	15,0	29,6
Saar von Mündung Mosel bis Saarlouis-Dillingen	59	1 618,5	1 065,5	95,5	62,9	59,0	1 618,5
Spoys-Kanal (einschl. Griethauser Altrhein)	9	131,8	56,0	1,2	0,5	8,9	130,8
Main-Donau-Kanal vom Main bis Roth/Mittelfranken	95	2 804,2	404,8	115,5	20,5	41,2	1 216,3
Main von Mündung Main-Donau-Kanal bis Würzburg	137	5 754,3	820,7	457,3	65,1	79,5	3 338,1
von Würzburg bis Aschaffenburg	164	6 163,8	1 329,1	718,9	143,3	116,6	4 383,6
von Aschaffenburg bis Offenbach	46	8 085,4	2 550,1	289,9	73,9	35,9	6 302,9
von Offenbach bis zum Rhein	41	16 826,2	4 953,3	512,4	154,0	30,5	12 497,5
Neckar von Plochingen bis zum Rhein	203	11 131,8	1 817,3	1 412,0	274,3	126,8	6 955,4
Donaugebiet							
Donau von Kelheim bis Regensburg	35	2 109,2	1 703,6	8,2	7,4	3,9	233,4
von Regensburg bis Vilshofen	130	2 617,4	1 932,7	287,5	229,7	109,8	2 211,7
von Vilshofen bis zur österreichischen Grenze	48	2 562,3	2 052,5	119,9	96,0	46,8	2 497,8
Gebiet Berlin (West)							
	105	7 644,1	498,3	129,9	8,5	17,0	1 237,6
Insgesamt	4 511	233 322,2³⁾	120 004,8³⁾	52 854,2	27 661,8	226,5	x
dar. Durchgangsverkehr	x	14 757,5	12 985,6	8 143,8	7 207,4	551,8	x

¹⁾ Geleistete Effektivtonnenkilometer dividiert durch Beförderungsmenge.²⁾ Geleistete Effektivtonnenkilometer dividiert durch Länge der Wasserstraße.³⁾ Infolge Doppelzählungen ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme.

13.14 Güterumschlag in Binnenhäfen 1988

1 000 t

Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen	Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen
Elbegebiet	14 472	7 461	7 011	Rheingebiet	201 693	80 767	120 926
darunter:				darunter:			
Brunsbüttel	1 609	1 250	360	Andernach	2 695	1 746	949
Hamburg	9 428	4 851	4 578	Aschaffenburg	1 181	62	1 119
Kiel	377	98	279	Bamberg	715	71	644
Lübeck	512	179	333	Bingen	649	10	639
				Breisach	1 019	745	274
Wesergebiet	8 765	4 095	4 670	Brohl	378	364	14
darunter:				Düsseldorf	2 865	608	2 257
Brake	840	654	186	Duisburger Häfen	54 432	15 757	38 674
Bremen	2 575	946	1 629	darunter:			
Bremerhaven	347	11	336	Homburg	2 763	2 518	245
Nordenham	1 032	853	179	Rheinhausen	4 815	346	4 469
Oldenburg	1 231	19	1 211	Walsum	2 570	2 115	455
				Emmerich	845	276	569
Mittellandkanalgebiet	12 411	4 921	7 490	Frankfurt am Main	5 652	911	4 741
darunter:				Gernsheim	846	45	801
Braunschweig	965	454	510	Gustavsburg	922	217	705
Hannover	875	193	682	Hanau	1 267	570	696
Hildesheim	686	337	349	Heilbronn	5 754	2 320	3 435
Misburg	364	98	266	Karlsruhe	10 312	5 476	4 836
Osnabrück	913	297	616	Kehl	2 638	813	1 825
Peine	408	182	225	Koblenz	1 308	163	1 145
Salzgitter-Beddingen	2 379	970	1 409	Köln	10 226	4 085	6 141
				Krefeld-Uerdingen	3 674	1 088	2 586
Westdeutsches Kanalgebiet	32 630	15 166	17 463	Lahnstein	426	88	338
darunter:				Leverkusen	2 069	434	1 634
Botrop	280	268	12	Ludwigshafen	9 077	3 037	6 040
Castrop-Rauxel	928	662	266	Mainz	3 722	721	3 001
Dorsten (Hervest)	574	460	114	Mannheim	8 618	2 890	5 728
Dortmund	3 782	2 018	1 764	Neuss	4 579	1 674	2 905
Emden	1 423	120	1 302	Neuwied	617	118	499
Essen	2 655	847	1 808	Offenbach am Main	718	41	677
Gelsenkirchen	4 066	2 842	1 225	Orsoy	2 281	475	1 807
Hamm	3 073	260	2 813	Rheinberg-Ossenberg	1 798	1 741	57
Hamm-Bossendorf	1 802	1 802	—	Schweinfurt	503	54	449
Herne	366	310	57	Speyer	887	302	585
Leer	738	131	607	Stuttgart	2 012	422	1 591
Lünen	829	208	621	Weil	508	25	483
Marl-Brassert	1 593	693	900	Wesel	615	133	482
Mülheim/Ruhr	660	280	379	Wesseling	3 129	2 207	922
Münster	1 335	8	1 327	Wiesbaden	1 061	14	1 048
Rhein-Lippe-Hafen	870	91	779	Worms	1 140	270	870
Wanne-Eickel	1 076	942	134	Würzburg	847	197	650
				Donaugebiet	2 968	1 408	1 560
				dar. Regensburg	1 935	1 137	799
				Gebiet Berlin (West)	7 636	3 226	4 410
				Insgesamt	280 575	117 045	163 531

13.15 Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich

1 000 t

Verkehrsbeziehung	V = Versand E = Empfang	1984	1985	1986	1987	1988
Insgesamt		196 531	185 759	192 306	185 871	196 957
Verkehr der deutschen Rheinhäfen untereinander	V = E	19 319	17 452	17 216	17 637	18 022
mit anderen Häfen des Bundesgebietes ¹⁾	V	15 307	13 739	14 878	13 577	14 439
	E	6 998	6 552	6 358	6 170	6 206
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen ¹⁾	V	32 275	28 254	30 380	31 406	33 487
	E	60 974	62 156	62 557	57 923	61 501
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	2 774	2 509	2 273	2 516	3 329
	E	4 997	4 972	4 821	4 807	5 565
mit anderen Häfen außerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	V	441	385	461	2 205	2 819
	E	1 053	966	807	1 799	1 991
Verkehr der deutschen Nichtrheinhäfen über den Rhein ¹⁾	V = E	2 491	2 459	2 321	2 122	2 482
untereinander	V	7 896	6 666	6 765	6 806	7 371
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen	V	19 400	19 112	20 484	19 788	18 988
	E	1 716	1 638	1 466	1 382	1 376
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	4 134	3 752	3 949	3 947	4 184
	E	369	330	345	180	301
mit anderen Häfen außerhalb des Bundesgebietes	V	331	187	221	288	271
Internationaler Durchgangsverkehr	zu Tal	3 715	3 845	4 246	4 297	5 348
	zu Berg	8 797	8 158	9 847	9 021	9 275
Außerdem: Rhein-See-Verkehr ²⁾	zu Tal	2 506	1 684	1 819	2 000	2 533
	zu Berg	1 035	943	1 090	1 146	1 134

¹⁾ Bis 1986 ohne, ab 1987 einschl. Rhein-See-Verkehr.²⁾ Bis 1986 gesonderter Nachweis, ab 1987 beim übrigen Güterverkehr auf dem Rhein enthalten.

13.16 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen						ausschließlich im Werkverkehr tätig
		insgesamt	mit gewerblicher Binnenschifffahrt					
			zusammen	ausschließlich in der Binnen- schifffahrt tätig	mit wirtschftl. Schwerpunkt in der Binnen- schifffahrt	mit nebengewerblicher Binnenschifffahrtstätigkeit		
						im sonstigen Verkehr	außerhalb des Verkehrs	
Unternehmen am 30. 6. 1988	Anzahl	1 779	1 720	1 521	142	23	34	59
Verfügbare Schiffe am 30. 6. 1988								
Güterschiffe¹)	Anzahl	2 530	2 335	1 604	571	103	57	195
	1 000 t	2 920	2 761	1 564	1 000	122	75	159
Schubboote und Schlepper¹)	Anzahl	121	88	54	29	4	1	33
	1 000 kW	68	58	18	39	1	0	10
Fahrgastschiffe¹)	Anzahl	513	513	194	254	38	27	—
	1 000²)	159	159	37	99	15	7	—
Beschäftigte am 30. 6. 1988	Anzahl	9 969	9 574	4 919	3 733³)	670	252	395
Fahrendes Personal	Anzahl	8 470	8 161	4 528	2 868	534	231	309
Schiffseigner u. mithelf. Familienangehörige	Anzahl	1 902	1 894	1 778	99	4	13	8
Landpersonal	Anzahl	1 499	1 413	391	865	136	21	86
Umsatz 1987⁴)	Mill. DM	x	1 707	551	984	149	23	x
aus Schub- und Schleppleistungen für andere Unternehmen	Mill. DM	x	13	9	4	—	—	x
aus Beförderungsleistungen mit eigenen und gemieteten Schiffen⁵)	Mill. DM	x	1 092	485	496	87	23	x
in der Güterschifffahrt	Mill. DM	x	617	339	253	14	11	x
in der Tankschifffahrt	Mill. DM	x	324	118	138	61	7	x
in der Personenschifffahrt	Mill. DM	x	151	29	105	12	5	x

*) Nur Güter- und Personenverkehr betreibende Unternehmen, jedoch ohne die ausschließlich in der Fähr- und Hafenschifffahrt tätigen Unternehmen.

¹⁾ Einschl. angemieteter Binnen- und Seeschiffe, abzüglich Vermietungen ins Ausland.

²⁾ Personenplätze.

³⁾ Außerdem wurden 1 952 Personen mit anderen Tätigkeiten als solchen in der Binnenschifffahrt beschäftigt.

⁴⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer, einschl. Umsätzen aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.

⁵⁾ Ohne Umsätze aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.

13.17 Bestand an Seeschiffen*)

13.17.1 Nach Art der Verwendung

Verwendungsart Fahrzeugart	31. 12. 1987				31. 12. 1988			
	insgesamt		dar. Motorschiffe		insgesamt		dar. Motorschiffe	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
Handelschiffe	1 024	3 768	1 014	3 439	950	3 728	941	3 399
Fahrgastschiffe	126	102	125	102	121	101	120	101
Trockenfrachtschiffe ¹⁾	797	3 219	789	2 961	737	3 194	730	2 936
Tankschiffe ²⁾	101	447	100	376	92	433	91	362
Seefischereifahrzeuge	85	37	85	37	90	42	90	42
Andere Fahrzeuge	439	267	310	155	438	264	313	162
Insgesamt	1 548	4 072	1 409	3 631	1 478	4 034	1 344	3 603

13.17.2 Handelsschiffe am 31. 12. 1988 nach Tonnageklassen und Baujahren

Schiffstonnage von ... bis ... BRT Baujahr der Schiffe von ... bis ...	Handelsschiffe insgesamt		Darunter				Schiffstonnage von ... bis ... BRT Baujahr der Schiffe von ... bis ...	Handelsschiffe insgesamt		Darunter			
			Trockenfracht- schiffe ¹⁾		Tankschiffe ²⁾					Trockenfracht- schiffe ¹⁾		Tankschiffe ²⁾	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT		Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
nach Tonnageklassen													
100 — 299	224	46	119	27	27	4	8 000 — 9 999	20	183	19	173	—	—
300 — 499	125	59	107	51	5	2	10 000 — 14 999	28	336	24	291	4	45
500 — 999	150	141	121	117	9	8	15 000 — 19 999	32	567	32	567	—	—
1 000 — 1 599	114	166	91	130	18	29	20 000 — 29 999	30	717	24	563	6	154
1 600 — 2 999	102	231	99	224	2	4	30 000 — 39 999	7	257	6	220	—	—
3 000 — 3 999	45	156	40	138	4	14	40 000 — 49 999	2	90	2	90	—	—
4 000 — 5 999	32	172	25	136	6	32	50 000 — 99 999	7	383	6	312	1	71
6 000 — 7 999	32	227	22	157	10	70	100 000 und mehr	—	—	—	—	—	—
nach Baujahren der Schiffe													
vor 1969	248	91	151	52	25	6	1979 — 1983	242	1 241	186	957	35	229
1969 — 1973	71	410	43	391	12	10	1984 — 1985	177	875	166	812	7	60
1974 — 1978	104	498	95	416	4	81	1986 — 1988	108	614	96	566	9	48

¹⁾ Schiffe von 100 BRT Raumgehalt und mehr; ohne Bundesmarine.

²⁾ Einschl. 5 Massengut-Mehrzweckschiffe mit 167 556 BRT.

³⁾ Einschl. Bunkerbooten.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Bonn

13.18 Schiffsverkehr über See 1988*)

13.18.1 Nach Häfen

Hafen	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen				insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen			
			innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb				innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb	
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
Ostseehäfen	30 828	78 664	498	199	28 687	77 499	30 508	77 956	443	93	27 769	76 189
Lübeck	6 466	26 589	38	96	5 568	25 930	6 466	26 570	55	17	5 877	26 082
Puttgarden	14 475	37 807	—	—	14 475	37 807	14 266	37 210	—	—	14 266	37 210
Kiel	2 241	10 464	10	5	2 073	10 316	2 220	10 432	18	5	1 664	9 885
Rendsburg	556	327	159	32	352	275	479	285	3	1	53	23
Flensburg	882	421	247	58	526	307	864	401	87	17	239	78
Übrige Ostseehäfen	6 208	3 056	44	8	5 693	2 863	6 213	3 058	280	53	5 670	2 912
Nordseehäfen	74 576	133 670	42 450	14 905	23 580	97 286	74 374	132 655	41 686	14 621	21 386	78 018
Brunsbüttel	1 228	3 644	391	197	422	2 853	1 310	3 550	259	87	400	672
Hamburg	13 419	55 439	385	156	10 107	45 970	13 439	55 454	421	148	9 100	38 707
Cuxhaven	1 090	1 532	310	465	479	894	1 077	1 517	388	482	527	853
Bremen Stadt	5 490	15 403	169	112	3 511	10 630	5 431	15 403	213	64	3 574	10 304
Bremerhaven	4 385	27 182	268	343	3 594	23 711	4 286	27 194	210	307	3 064	22 068
Bremische Häfen ¹⁾	9 813	42 550	437	455	7 043	34 306	9 680	42 576	422	370	6 603	32 353
Brake	1 147	3 432	60	58	530	2 482	1 308	2 871	237	42	730	1 401
Nordenham	698	1 915	107	345	371	1 240	697	1 738	62	9	242	523
Wilhelmshaven	903	6 601	209	160	472	5 955	902	6 585	291	495	114	145
Emden	2 031	2 843	1 179	737	387	798	2 026	2 831	1 321	844	478	1 414
Übrige Nordseehäfen	44 185	15 679	39 372	12 333	3 727	2 754	43 898	15 512	38 264	12 143	3 157	1 931
Insgesamt	105 404	212 334	42 948	15 104	52 267	174 785	104 882	210 611	42 109	14 714	49 155	154 206

13.18.2 Nach Flaggen

Flagge	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	aus Häfen außerhalb des Bundesgebietes				im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes		nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes				im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes	
	insgesamt		dar. mit Ladung		insgesamt		insgesamt		dar. mit Ladung		insgesamt	
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
Bundesrepublik Deutschland	20 758	35 003	19 673	34 253	44 960	15 693	20 625	35 133	18 487	33 327	45 141	15 721
Deutsche Demokratische Republik	491	1 447	361	1 024	7	4	490	1 450	300	977	10	9
Algerien	34	115	17	59	—	—	35	118	35	118	—	—
Belgien	120	1 149	101	1 098	2	4	119	1 131	91	962	—	—
China	184	1 426	132	1 029	15	92	206	1 536	163	1 204	1	7
Dänemark	10 634	24 779	10 155	24 390	121	44	10 374	23 833	10 037	23 407	141	62
Finnland	791	2 958	690	2 760	12	15	789	2 965	629	2 604	22	21
Frankreich	359	2 976	320	2 591	2	3	334	2 537	293	1 996	3	15
Griechenland	306	3 358	171	2 247	23	224	301	3 180	196	1 564	15	293
Großbritannien und Nordirland	1 155	6 866	847	6 279	45	62	1 143	6 684	771	4 360	77	289
Indien	66	582	31	271	3	19	67	623	58	490	—	—
Italien	84	640	49	484	5	25	82	616	60	384	4	18
Japan	234	3 481	190	2 983	11	122	238	3 641	148	2 201	10	118
Jugoslawien	93	572	66	388	8	50	82	536	55	328	11	30
Liberia	708	8 032	584	7 076	29	181	700	7 727	432	2 449	42	463
Niederlande	1 496	4 471	1 166	3 913	137	98	1 395	4 224	787	3 294	193	168
Norwegen	1 745	7 134	1 494	6 513	64	57	1 667	6 874	1 013	4 602	96	125
Panama	2 557	8 013	2 330	6 503	57	321	2 565	7 941	2 173	5 452	47	338
Polen	705	3 278	611	2 974	8	26	695	3 203	406	2 278	11	27
Schweden	3 509	18 782	3 147	18 081	73	99	3 435	18 575	2 821	17 410	115	146
Singapur	231	2 023	175	1 692	7	34	221	2 002	152	1 259	11	57
Sowjetunion	2 255	7 789	1 324	5 584	75	182	2 301	8 137	1 547	4 830	76	143
Spanien	139	283	61	155	12	23	133	271	105	185	16	24
Vereinigte Staaten	262	3 718	245	3 517	1	0	263	3 719	249	3 666	1	0
Zypern	1 586	4 642	1 040	3 412	204	457	1 549	4 635	1 161	2 867	184	440
Übrige Flaggen	6 286	26 552	5 264	23 508	370	612	6 238	26 073	5 017	19 093	392	1 101
Insgesamt	56 788	180 066	50 244	162 784	46 251	18 447	56 047	177 363	47 186	141 305	46 619	19 616

*) Tab. 13.18.1: einschl. Zwischenhäfen; Tab. 13.18.2: ohne Zwischenhäfen.

1) Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die

auf einer Reise Bremen Stadt und Bremerhaven angelaufen haben, sind nur einmal gezählt worden.

13.19 Güterverkehr über See**13.19.1 Nach Güterhauptgruppen 1988**

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe ²⁾	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr			
			innerhalb des Bundes- gebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		zusammen		darunter mit europäischen Häfen	
				V = E	V	E	V	E	V
	V = Versand, E = Empfang →								
01	Getreide	4 204,4	160,1	3,8	—	2 459,7	1 580,7	1 894,7	1 188,1
11	Zucker	394,7	—	—	—	74,8	320,0	15,8	21,5
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	182,7	1,0	—	—	1,0	180,7	1,0	172,9
17	Futtermittel	5 350,3	299,2	—	0,6	1 191,0	3 859,4	1 127,9	686,1
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	3 039,8	117,1	1,5	0,7	411,5	2 509,0	276,6	798,3
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	4 311,2	207,7	—	2,9	126,4	3 974,2	121,3	1 835,1
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	48,3	—	—	—	1,6	46,7	1,6	46,7
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	805,1	24,1	—	2,9	697,0	81,0	438,0	81,0
31	Rohes Erdöl	23 705,7	1 019,5	11,6	—	195,1	22 479,5	195,1	15 169,1
32	Kraftstoffe und Heizöl	13 528,0	415,8	9,5	1 244,5	1 465,9	10 392,3	1 053,5	9 920,3
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	332,6	0,0	—	—	1,7	330,9	1,7	311,6
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	981,4	2,2	11,7	—	465,5	501,9	427,4	402,0
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	10 742,2	—	—	—	—	10 742,2	—	5 577,2
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	2 676,0	—	—	—	117,1	2 558,9	90,1	544,3
46	Eisen-, Stahlabfälle u. -schrott, Schwefelkiesabbrände	533,0	10,0	1,0	0,9	319,6	201,5	289,3	201,5
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	178,3	38,1	—	—	10,0	130,2	10,0	130,2
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	2 502,5	22,4	—	3,5	131,7	2 344,8	107,5	2 332,0
64	Zement und Kalk	72,3	0,1	—	—	6,8	65,4	3,1	65,4
71	Natürliche Düngemittel	559,4	9,7	—	4,8	76,7	468,2	71,7	303,6
72	Chemische Düngemittel	2 997,0	59,9	—	140,8	1 689,9	1 106,5	791,1	846,2
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	2 853,2	17,0	17,8	—	1 915,7	902,8	1 717,3	748,4
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	370,8	2,5	—	—	314,3	53,9	187,8	49,4
99	Besondere Transportgüter	60 085,2	479,1	14,3	27,3	32 388,8	27 175,7	15 300,3	15 768,3
	Insgesamt	140 453,9	2 885,6	71,2	1 429,0	44 061,6	92 006,4	24 122,8	57 199,3

13.19.2 Nach Verkehrsbezirken 1988

1 000 t

Nr. des Verkehrs- bezirks ³⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr					
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		insgesamt		mit europäischen Häfen		mit außer- europäischen Häfen	
		V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
	V = Versand, E = Empfang →										
012	Flensburg/Ostsee	61,1	127,1	0,6	14,6	129,1	592,3	129,1	586,3	—	6,0
013	Husum/Nordsee	194,8	239,8	—	16,6	82,4	297,7	82,2	297,7	0,2	—
014	Itzehoe	236,0	507,8	17,8	205,1	1 267,2	5 275,6	1 023,0	3 808,9	244,2	1 466,7
015	Kiel	7,5	2,1	1,1	56,1	685,5	1 424,2	668,1	1 417,0	17,4	7,1
016	Neumünster	31,4	76,2	—	6,8	93,8	571,5	93,8	547,7	—	23,8
017	Eutin	67,0	15,8	2,7	10,1	2 507,3	1 846,5	2 507,3	1 846,5	—	—
018	Lübeck	40,4	61,8	2,2	54,6	5 103,3	6 002,5	4 979,2	6 002,5	124,1	—
020	Hamburg	356,2	351,7	46,7	635,8	18 058,0	36 451,1	6 583,9	18 435,0	11 474,1	18 016,1
031	Stade/Harburg	72,3	15,3	—	7,3	1 446,6	2 442,0	1 401,4	945,7	45,2	1 496,3
041	Emden	584,0	167,6	—	3,0	1 051,7	1 442,7	518,8	1 087,6	532,9	355,1
042	Oldenburg	1 007,9	980,0	—	200,2	2 743,1	18 306,7	1 773,2	12 388,8	969,9	5 917,9
044	Emsland	6,0	0,2	—	—	31,4	181,1	31,4	179,1	—	2,0
061	Bremen	165,8	273,7	—	94,5	6 012,0	9 194,3	3 827,3	6 691,7	2 184,7	2 502,7
062	Bremerhaven	18,5	61,9	—	124,5	4 850,3	7 978,3	504,2	2 964,8	4 346,1	5 013,5
—	Übrige Verkehrsbezirke	36,8	4,7	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	2 885,6	2 885,6	71,2	1 429,0	44 061,6	92 006,4	24 122,8	57 199,3	19 936,9	34 807,1

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.²⁾ Nur unverpacktes Massengut ist nach Güterhauptgruppen aufgegliedert; Stückgut ist zusammengefaßt in der Güterhauptgruppe 99 enthalten. Daher ist die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren eingeschränkt.³⁾ Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.3 Grenzüberschreitender Verkehr 1988 nach Aus- bzw. Einladeländern*)

1 000 t

Aus- bzw. Einladeland	Ver- sand	Emp- fang	Aus- bzw. Einladeland	Ver- sand	Emp- fang	Aus- bzw. Einladeland	Ver- sand	Emp- fang
Europa	24 194,0	58 628,3	Mauritius, Seschellen	17,5	4,8	Asien	9 430,0	6 674,7
Albanien	19,1	0,6	Mosambik	31,8	16,6	Bahrain	41,4	1,4
Belgien	369,6	369,8	Namibia	12,8	27,1	Bangladesch	40,3	9,6
Bulgarien	54,5	56,0	Nigeria	237,1	109,6	China ²⁾	920,2	557,7
Dänemark	4 407,3	4 398,4	Senegal	27,1	5,1	Hongkong	834,6	690,8
Finnland	1 990,9	4 526,8	Sierra Leone	22,8	3,1	Indien	944,7	275,3
Frankreich	750,5	1 078,7	Somalia	10,3	0,0	Indonesien	157,0	484,6
Griechenland	233,6	84,6	Sudan	74,3	30,2	Irak	0,8	5,3
Großbritannien und Nordirland	2 967,0	15 841,7	Südafrika	567,3	2 171,3	Iran	257,2	128,2
Irland	257,9	300,8	Tansania	99,1	59,0	Israel	310,2	90,7
Island	72,4	103,6	Togo	26,7	5,5	Japan	1 453,9	901,6
Italien	374,9	287,8	Tunesien	133,6	92,0	Jemenitische Arab. Rep.* ¹⁾	37,8	1,9
Jugoslawien	55,1	143,5	Zaire	48,9	55,4	Jordanien	73,5	45,0
Malta	13,8	0,4	Übrige afrikanische Länder	31,4	24,5	Katar	21,0	0,0
Niederlande	1 616,6	3 312,9	Amerika	6 929,4	16 999,9	Korea, Dem. Volksrep.	8,0	3,0
Norwegen	1 576,8	9 058,0	Antillen, Niederländische	8,7	10,6	Korea, Republik	393,4	246,3
Polen	668,8	2 069,5	Argentinien	155,4	682,4	Kuwait	144,5	3,3
Portugal	239,5	315,6	Barbados ²⁾	15,2	3,4	Libanon	90,1	3,4
Rumänien	1,5	61,0	Belize, Kaimaninseln	0,9	5,0	Malaysia, Brunei	223,9	222,8
Schweden	4 314,1	6 837,9	Bermuda, Bahamas	2,1	4,2	Myanmar ³⁾	28,0	21,0
Sowjetunion	3 192,8	6 849,4	Brasilien	454,0	2 822,4	Oman	40,2	0,4
Spanien	516,1	824,8	Chile	126,4	515,4	Pakistan	258,3	233,5
Türkei	288,3	649,7	Costa Rica	17,7	287,3	Philippinen	129,5	81,2
Zypern	138,2	27,1	Dominikanische Republik	42,3	2,5	Saudi-Arabien	743,8	551,4
Übrige europäische Länder	74,7	1 429,6	Ecuador	32,1	363,7	Singapur	874,8	629,6
Afrika	2 877,1	8 681,8	El Salvador	16,1	55,0	Sri Lanka/Malediven	95,4	65,2
Ägypten	273,1	267,3	Guatemala	39,4	50,4	Syrien	129,3	11,4
Äthiopien	43,6	31,2	Guyana	1,3	0,2	Taiwan	548,5	564,7
Algerien	227,9	102,3	Haiti	28,9	8,0	Thailand	292,3	681,3
Angola	29,3	2,1	Honduras	31,7	134,9	Vereinigte Arabische Emirate	316,4	154,3
Benin	14,5	1,9	Jamaika	36,9	4,2	Vietnam	0,2	1,0
Côte d'Ivoire ¹⁾	33,8	164,1	Kanada	944,5	2 626,2	Übrige asiatische Länder	20,9	8,6
Dschibuti	15,6	0,5	Kolumbien	44,6	282,5	Australien und Ozeanien	616,5	2 396,0
Gabun	21,6	10,5	Kuba	51,7	207,3	Australien	487,7	2 100,0
Ghana	79,5	139,9	Mexiko	238,6	213,1	Fidschi, Tonga, Samoa	15,3	2,4
Guinea	30,7	955,3	Nicaragua	9,6	24,7	Hawaii (Vereinigte Staaten)	0,0	13,0
Guinea-Bissau/Kap Verde	7,0	0,0	Panama	38,3	284,5	Neuseeland	71,4	95,8
Kamerun	27,2	129,7	Peru	52,3	163,3	Papua-Neuguinea	30,5	183,6
Kanarische Inseln	162,9	12,1	Puerto Rico	44,8	48,9	Tuamotu-Inseln,		
Kenia	120,3	115,0	Suriname	5,5	0,0	Gesellschaftsinseln	2,8	0,0
Kongo	10,6	68,6	Trinidad und Tobago	17,8	4,1	Übrige australische und		
Liberia	173,1	291,0	Uruguay	19,2	45,3	ozeanische Länder	8,8	1,3
Libyen	103,4	3 476,9	Venezuela	230,4	3 644,6	Nicht ermittelte Länder	85,6	54,7
Madagaskar/Komoren	12,5	2,9	Vereinigte Staaten	4 201,7	4 485,4	Insgesamt	44 132,8	93 435,4
Marokko	149,8	306,5	Übrige amerikanische Länder	21,2	20,6			

*) Einschl. des Verkehrs mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

1) Ehem. Elfenbeinküste.

2) Einschl. Wind- und Leeward Islands.

3) Ohne Taiwan.

*) Seit 22. 5. 1990 Teil der »Republik Jemen«.

*) Ehem. Birma.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.4 Nach Flaggen*)

1 000 t

Flagge	1986		1987		1988	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Bundesrepublik Deutschland	9 046,9	12 953,7	8 293,9	12 060,5	7 781,3	10 930,9
Deutsche Demokratische Republik	295,4	426,4	409,4	508,0	440,2	495,5
Algerien	77,6	31,2	85,3	1,4	94,6	1,6
Belgien	291,8	569,3	276,1	723,3	214,2	385,6
China	842,1	702,6	689,6	407,8	885,6	550,4
Dänemark	2 971,1	1 979,4	3 012,6	2 503,5	2 682,3	2 305,8
Finnland	530,3	1 690,2	739,7	1 770,2	839,7	1 634,2
Frankreich	438,9	1 268,7	438,1	1 138,5	647,0	1 084,5
Griechenland	1 328,9	5 862,0	1 374,8	3 111,0	1 079,3	3 480,7
Großbritannien und Nordirland	1 996,1	8 067,5	2 231,5	5 940,7	1 999,9	5 734,1
Indien	352,8	653,6	426,3	239,3	397,5	249,5
Italien	90,3	889,5	172,0	1 235,0	338,1	654,0
Japan	596,6	1 522,5	696,5	1 960,5	568,1	2 448,2
Jugoslawien	151,9	319,5	288,5	448,8	194,5	416,8
Liberia	1 632,4	12 305,3	1 347,0	11 453,1	1 169,0	11 393,7
Niederlande	1 375,0	2 398,0	1 536,6	2 147,2	1 583,2	2 253,3
Norwegen	1 122,4	4 209,7	893,7	4 220,6	1 403,8	5 206,4
Panama	2 697,1	6 277,5	2 670,0	5 248,6	2 580,2	4 754,2
Polen	857,9	2 587,5	882,6	2 101,3	828,1	2 134,8
Schweden	2 806,8	5 012,2	2 834,4	5 137,9	3 220,2	5 595,0
Singapur	707,1	2 346,1	505,2	1 017,0	501,9	1 520,5
Sowjetunion	3 190,3	6 553,7	4 129,9	5 878,9	4 036,9	7 802,7
Spanien	189,1	555,2	377,3	698,9	328,4	185,0
Vereinigte Staaten	808,3	510,0	739,1	688,6	924,0	584,5
Zypern	1 044,8	1 610,3	1 948,0	2 648,9	2 208,9	4 144,2
Übrige Flaggen	4 593,6	12 199,9	5 633,1	16 391,9	7 185,8	17 489,4
Insgesamt	40 035,4	93 501,6	42 631,1	89 681,2	44 132,8	93 435,4

*) Einschl. des Verkehrs mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

13.20 Güterumschlag in Seehäfen

1 000 t

Hafen	1987			1988		
	insgesamt	Einladungen	Ausladungen	insgesamt	Einladungen	Ausladungen
Ostseehäfen	18 650,1	8 476,8	10 173,3	19 606,1	8 744,0	10 862,1
Lübeck	10 668,3	4 945,9	5 722,4	11 272,1	5 153,3	6 118,8
Puttgarden	3 981,6	2 380,9	1 600,7	4 007,8	2 245,1	1 762,8
Kiel	1 969,3	624,3	1 345,1	2 175,7	693,3	1 482,4
Rendsburg	683,6	73,5	610,1	673,5	49,0	624,5
Flensburg	790,5	76,4	714,1	808,0	105,5	702,5
Übrige Ostseehäfen	556,7	375,7	181,0	669,0	497,9	171,1
Nordseehäfen	117 549,1	36 060,2	81 488,9	123 433,3	37 979,1	85 454,2
Brunsbüttel	5 854,6	1 058,7	4 796,0	6 658,4	1 447,1	5 211,3
Hamburg	53 445,5	18 025,6	35 419,9	55 866,3	18 427,8	37 438,5
Cuxhaven	531,1	192,8	338,3	750,7	283,7	467,0
Bremen Stadt	14 843,8	5 970,6	8 873,2	15 747,5	6 185,0	9 562,5
Bremerhaven	12 978,1	4 792,0	8 186,1	13 035,5	4 870,8	8 164,8
Brake	4 912,8	2 176,1	2 736,7	4 675,2	1 899,8	2 775,4
Nordenham	2 779,8	623,7	2 156,1	3 184,2	634,6	2 549,6
Wilhelmshaven	14 525,0	549,9	13 975,0	14 841,1	1 048,8	13 792,3
Emden	2 199,9	966,6	1 233,3	2 552,1	1 288,8	1 263,3
Übrige Nordseehäfen	5 478,5	1 704,2	3 774,3	6 122,2	1 892,7	4 229,5
Insgesamt	136 199,2	44 537,0	91 662,2	143 039,4	46 723,1	96 316,3

13.21 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

13.21.1 Schiffsverkehr*)

Art und Flagge der Schiffe	Schiffe				Raumgehalt			
	1985	1987	1988	1989	1985	1987	1988	1989
	Anzahl				1 000 NRT			
Handelsschiffe	44 044	41 137	42 888	42 424	52 697	44 164	43 014	44 148
dar. mit Ladung	32 721	30 181	31 782	31 575	36 222	31 429	30 910	31 650
Sonstige Schiffe	4 343	4 187	3 937	4 179	818	841	741	746
Insgesamt	48 387	45 324	46 825	46 603	53 515	45 005	43 755	44 894
dar. Schiffe der Bundesrepublik Deutschland	26 452	23 945	23 951	19 434	10 065	9 284	9 341	8 656

13.21.2 Güterverkehr mit Handelsschiffen

1 000 t

Gütergruppe	Richtung West – Ost (Brunsbüttel – Holtenau)				Richtung Ost – West (Holtenau – Brunsbüttel)			
	1985	1987	1988	1989	1985	1987	1988	1989
Beförderte Güter insgesamt								
Massengüter	17 961	15 062	15 008	15 454	23 355	20 412	22 012	21 642
Kohle	1 241	550	562	622	3 266	1 539	1 416	1 461
Eisen und Stahl	3 591	2 304	2 431	2 278	2 341	2 400	2 330	2 776
Holz	657	764	551	615	5 446	5 066	5 419	5 172
Getreide	2 341	1 822	1 515	1 999	1 399	1 279	1 412	1 056
Erze	338	359	371	271	286	236	277	146
Erdöl und -derivate	3 083	2 581	2 563	2 705	4 402	4 780	5 013	5 669
Übrige	6 709	6 682	7 015	6 966	6 215	5 112	6 145	5 363
Stückgüter	8 116	7 635	7 813	8 383	16 299	15 275	14 970	16 041
Insgesamt	26 076	22 697	22 821	23 837	39 654	35 686	36 983	37 683
dar. auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland								
Massengüter	6 178	5 002	4 834	4 681	7 166	6 609	6 738	6 343
Kohle	378	147	106	101	334	176	123	187
Eisen und Stahl	1 130	758	719	672	542	421	456	453
Holz	311	262	171	182	1 581	1 491	1 354	1 254
Getreide	361	333	249	237	671	537	589	438
Erze	63	24	62	44	60	50	30	24
Erdöl und -derivate	1 417	1 076	1 233	1 215	2 089	2 182	2 146	2 269
Übrige	2 518	2 404	2 294	2 228	1 890	1 752	2 040	1 718
Stückgüter	1 690	1 808	1 993	1 996	3 105	3 423	3 815	3 997
Zusammen	7 868	6 811	6 827	6 677	10 271	10 032	10 552	10 340

*) Ausschl. der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- und Paddelboote, Jollen usw.).

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Bonn

13.22 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugbestand*)

Art der Luftfahrttätigkeit Wirtschaftsgliederung	Unternehmen 1. 7. 1988	Luftfahrtpersonal 1. 7. 1988			Luftfahrtsatz 1988 ¹⁾			Luftfahrzeug- bestand 1. 7. 1988 ²⁾
		insgesamt	fliegendes Personal	sonstiges Luftfahrt- personal	insgesamt	darunter		
						Personen- verkehr	Güter- verkehr	
			Anzahl			Mill. DM		
Unternehmen mit Schwerpunkt in der Luftfahrt	144	46 493	12 544	33 949	14 805	10 381	2 752	791
Personen- und Güterbeförderung	101	46 105	12 396	33 709	14 713	10 376	2 751	562
Linien- und linienähnlicher Verkehr	14	40 679	9 292	31 387	11 084	7 029	2 550	222
Pauschalflugreise-, Tramp- und Anforderungsverkehr	8	4 825	2 767	2 058	3 455	3 222	165	80
Taxi- und sonstiger Nahluftverkehr	79	601	337	264	175	125	36	260
Flüge für andere Zwecke ³⁾	43	388	148	240	92	6	1	229
Unternehmen mit nebegewerblicher Luft- fahrttätigkeit	29	152	109	43	36	3	0	82
Verarbeitendes Gewerbe	16	113	77	36	31	2	—	47
Handel	6	22	16	6	3	1	0	21
Sonstige Tätigkeit ⁴⁾	7	17	16	1	2	0	—	14
Insgesamt	173	46 645	12 653	33 992	14 841	10 384	2 752	873

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Verfügbarer Bestand (Eigentumsbestand zuzüglich Anmietungen abzüglich Vermietungen).

3) Reklame- und Bildflüge, land- und forstwirtschaftliche Flüge, Schul- und Vermessungsflüge, Pipelineüberwachungsflüge.

4) Z. B. Vermietung von Luftfahrzeugen und Luftfahrzeugprüfgeräten, Flugplatzgaststätten, Luftfahrt-Versicherungen, Spedition und Lagerei.

13.23 Bestand an Luftfahrzeugen*)

Stichtag 31. 12.	Insgesamt	Flugzeuge mit einem Startgewicht über ... bis ... t						Hub- schrauber	Motor- segler	Segel- flugzeuge
		bis 2	2 – 5,7	5,7 – 14	14 – 20	über 20				
						zusammen	dar. mit Strahl- turbinen			
1985	14 494	5 644	475	63	5	178	166	414	1 179	6 536
1987	15 059	5 774	522	103	5	199	185	446	1 265	6 745
1988	15 433	5 942	535	107	15	214	198	445	1 332	6 843
1989	15 735	6 102	522	103	21	242	227	449	1 372	6 924

*) Bundesgebiet ohne Berlin. – In die Luftfahrzeugrolle eingetragene Luftfahrzeuge einschl. Sport- und Privatflugzeugen.

Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

13.24 Verkehr auf Flugplätzen 1989

Flugplatz	Gestartete Flugzeuge		Fluggäste ¹⁾			Fracht ¹⁾			Post ¹⁾		
	insgesamt	dar. im gewerb- lichen Verkehr	Zu- steiger ²⁾	Aus- gang ³⁾	Durch- gang ³⁾	Ein- ladung ²⁾	Aus- gang ³⁾	Durch- gang ³⁾	Ein- ladung ²⁾	Aus- gang ³⁾	Durch- gang ³⁾
			1 000					t			
Hamburg	69	54	3 047	3 052	206	15 663	21 247	4 763	7 801	8 317	711
Hannover	46	33	1 246	1 312	57	4 926	7 802	443	4 467	4 273	48
Bremen	29	21	529	528	11	818	2 531	0	1 754	1 343	–
Düsseldorf	74	67	5 181	5 224	378	21 591	23 605	10 206	2 882	2 689	678
Köln/Bonn	56	43	1 288	1 335	68	71 969	74 599	8 241	8 506	7 069	96
Münster-Osnabrück	25	13	114	113	11	44	54	1	976	1 168	0
Frankfurt am Main	154	150	12 877	12 991	700	558 070	497 499	45 540	68 636	68 349	7 421
Stuttgart	62	44	1 898	1 914	107	7 496	10 071	946	6 704	5 077	445
Nürnberg	36	18	643	640	21	4 084	5 238	1 688	4 535	3 110	17
München	95	79	5 036	5 000	374	24 880	27 394	7 990	10 117	10 169	617
Saarbrücken	15	7	112	113	12	86	116	–	–	0	–
Berlin (West)	49	48	2 969	2 970	1	4 958	8 526	–	6 547	7 751	–
Übrige Flugplätze	2 239	482	454	454	23	68	18	0	1	498	–
Insgesamt	2 949	1 060	35 394	35 646	1 968	714 654	678 700	79 818	122 925	119 812	10 032

¹⁾ Nur gewerblicher Verkehr.

²⁾ Einschl. Mehrfachzählungen des Umsteige- bzw. Umladeverkehrs.

³⁾ Die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen; einschl. Mehrfachzählungen.

13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1989 nach Ländern*)

Tonnen

Land	Einladung	Ausladung	Land	Einladung	Ausladung	Land	Einladung	Ausladung
Europa	197 856	171 029	Übrige Länder	4 759	3 130	Asien	176 675	192 077
Belgien	7 084	5 974	Afrika	30 331	29 521	Hongkong	21 852	38 584
Dänemark	8 203	7 008	Ägypten	3 714	4 503	Indien	13 932	25 869
Finnland	4 164	2 237	Algerien	2 107	89	Indonesien	2 158	1 704
Frankreich	10 516	9 888	Kenia	1 440	8 954	Irak	9 864	1 946
Griechenland	7 990	5 718	Libyen	3 018	368	Iran	6 837	5 081
Großbritannien und Nordirland	54 393	54 528	Nigeria	644	786	Israel	26 766	32 815
Irland	3 917	2 397	Südafrika	7 757	4 993	Japan	24 433	22 718
Italien	14 536	15 244	Tunesien	1 031	1 102	Kuwait	6 622	3 383
Jugoslawien	1 960	3 230	Übrige Länder	10 620	8 726	Libanon	1 425	2 642
Niederlande	3 575	4 125	Amerika	220 854	200 174	Pakistan	4 340	9 200
Norwegen	3 275	2 538	Argentinien	1 590	1 913	Saudi-Arabien	6 435	2 313
Osterreich	10 199	4 304	Brasilien	12 917	13 152	Singapur	5 051	4 585
Polen	1 310	477	Kanada	18 510	15 138	Taiwan	62	–
Portugal	3 831	3 808	Kolumbien	2 430	5 601	Vereinigte Arabische Emirate	9 584	8 981
Schweden	13 580	10 560	Mexiko	6 515	3 805	Übrige Länder	37 314	32 256
Schweiz	11 200	9 958	Venezuela	2 919	950	Australien und Ozeanien	7 341	4 300
Sowjetunion	3 885	3 171	Vereinigte Staaten	172 116	154 004	Australien	6 835	3 745
Spanien	20 692	11 449	Übrige Länder	3 857	5 611	Übrige Länder	506	555
Türkei	7 200	10 373				Insgesamt	633 056	597 101
Ungarn	1 587	912						

*) Nur gewerblicher Verkehr.

13.26 Grenzüberschreitender Personen- und Güterverkehr mit Luftfahrzeugen nach Ländern

Land	Personenverkehr				Güterverkehr			
	Reisende				Versand		Empfang	
	1970	1980	1988	1989	1988	1989	1988	1989
	Anzahl				Tonnen			
Europa	5 017 498	9 524 591	14 225 641	15 227 624	75 195	97 358	68 274	84 028
darunter:								
Belgien	136 190	165 888	240 956	263 789	3 567	4 464	3 605	4 400
Bulgarien	83 394	142 573	121 327	112 733	574	505	415	587
Dänemark	157 603	202 255	200 354	220 610	1 560	2 756	1 478	2 968
Finnland	48 705	98 694	186 878	211 261	2 005	2 161	598	760
Frankreich	413 182	693 610	920 380	1 039 976	3 785	5 328	5 512	5 416
Griechenland	117 961	655 948	1 054 780	1 221 830	3 861	4 626	4 242	3 843
Großbritannien und Nordirland	915 783	1 487 079	2 083 010	2 219 227	19 390	23 789	19 566	23 635
Irland	24 877	56 049	78 091	108 667	1 214	1 826	1 120	1 461
Italien	463 873	726 841	931 760	997 472	5 212	7 092	4 356	6 097
Jugoslawien	215 111	427 422	489 211	443 430	1 195	1 466	2 195	2 320
Luxemburg	23 903	33 376	46 105	49 859	39	106	83	25
Malta	3 443	18 086	81 195	96 454	428	600	339	413
Niederlande	213 153	258 356	335 864	351 179	1 080	862	1 118	848
Norwegen	35 926	74 343	147 358	141 040	1 510	1 542	332	485
Österreich	193 119	364 650	489 532	532 513	2 390	3 732	1 233	2 405
Polen	9 922	50 014	117 741	123 967	636	692	160	242
Portugal	59 050	182 930	306 618	323 341	2 049	2 333	2 171	2 655
Rumänien	112 359	154 413	32 938	27 545	196	170	69	143
Schweden	89 987	151 421	270 363	290 243	4 999	7 091	4 161	4 943
Schweiz	373 932	528 881	718 469	786 042	2 419	3 744	1 941	3 475
Sowjetunion	15 931	60 468	161 572	185 847	2 238	2 601	623	3 106
Spanien	1 041 883	2 368 135	3 832 606	3 881 544	10 103	13 465	6 764	6 461
Tschechoslowakei	21 218	42 068	55 279	60 023	326	380	142	161
Türkei	220 755	480 928	1 071 447	1 262 319	2 682	3 636	5 346	6 244
Ungarn	22 456	66 426	127 417	140 240	914	1 100	242	304
Zypern	1 729	22 962	99 815	103 144	587	757	357	504
Afrika	183 535	770 675	1 213 223	1 255 541	22 961	24 130	19 195	23 427
darunter:								
Ägypten	10 425	84 978	174 892	208 334	2 784	2 604	3 891	3 702
Algerien	4 121	24 931	23 774	24 799	2 217	1 886	58	62
Kenia	16 586	81 328	116 202	135 783	1 019	1 125	5 816	6 674
Libyen	4 698	23 508	26 267	27 287	2 220	2 248	85	172
Marokko	10 876	65 148	138 931	130 361	587	834	654	733
Mauritius	593	8 555	19 074	21 333	185	362	860	847
Nigeria	3 892	42 069	30 732	33 338	457	703	230	340
Südafrika	29 201	69 010	88 835	92 640	5 343	6 235	3 949	4 394
Tunesien	78 670	305 067	484 154	462 141	868	998	954	1 130
Amerika	984 387	1 937 166	3 254 923	3 328 852	105 686	181 846	121 995	161 527
darunter:								
Argentinien	8 706	22 580	24 284	27 672	1 009	1 191	1 786	1 280
Brasilien	19 429	58 027	98 074	114 524	7 924	11 177	8 896	10 047
Kanada	78 952	195 496	285 590	303 725	8 611	15 425	8 279	13 930
Kolumbien	3 025	11 619	21 235	22 903	1 682	2 024	4 214	4 153
Kuba	198	843	27 542	35 241	290	259	41	50
Mexiko	16 054	48 615	55 209	64 497	1 880	7 525	102	2 571
Venezuela	3 555	14 674	23 495	30 296	2 000	2 808	658	724
Vereinigte Staaten	837 996	1 475 692	2 595 602	2 575 192	78 790	137 167	94 116	124 866
Asien	178 335	848 331	1 537 106	1 678 574	107 889	140 457	140 633	159 427
darunter:								
China ¹⁾	99	8 471	62 225	48 654	2 298	2 825	3 498	2 710
Hongkong	6 225	23 331	95 919	111 152	9 213	13 944	17 830	22 355
Indien	16 834	76 860	205 632	224 718	7 470	10 314	14 302	18 425
Indonesien	2 208	10 859	39 007	43 380	919	1 528	956	1 266
Iran	22 387	56 235	47 194	65 721	6 475	5 500	3 579	3 743
Israel	31 883	170 759	220 033	208 528	27 834	25 885	30 108	32 086
Japan	38 821	101 917	222 424	259 742	18 255	28 490	29 054	29 058
Jordanien	1 445	26 866	23 475	22 139	486	463	159	277
Korea, Republik	744	7 879	34 262	40 697	6 841	11 924	6 504	7 528
Kuwait	2 368	13 012	19 421	22 251	2 020	4 410	248	313
Malediven	—	—	29 430	32 114	68	101	3	9
Pakistan	6 590	17 388	40 590	47 836	1 848	2 997	5 309	6 049
Philippinen	1 149	19 533	38 303	43 704	1 287	2 002	1 832	2 267
Saudi-Arabien	5 071	55 200	43 871	44 985	2 794	4 253	667	625
Singapur	3 568	45 397	62 385	67 703	3 244	4 117	4 757	5 575
Sri Lanka	4 328	60 110	34 007	29 733	384	538	615	808
Syrien	2 514	23 404	28 706	36 136	587	605	356	427
Thailand	11 537	68 305	147 414	175 425	1 415	2 154	4 787	5 524
Vereinigte Arabische Emirate	—	12 376	40 488	35 087	3 340	5 411	5 705	7 167
Australien und Ozeanien	14 207	57 619	106 098	112 343	5 718	8 091	2 414	2 988
dar. Australien	13 384	56 282	92 551	97 120	5 010	7 160	1 916	2 410
Insgesamt	6 377 982	13 138 382	20 336 991	21 602 934	389 449²⁾	451 881	352 510	431 397

¹⁾ Ohne Taiwan.²⁾ Wegen Untererfassung (ca. 72 000 t) addieren sich die Werte nicht zum »Insgesamt«.

13.27 Deutsche Bundespost

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1988	1989	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1988	1989
Ämter und Amtsstellen¹⁾	Anzahl	17 533	17 482	darunter:			
Post- und Postbankdienste	Anzahl	17 410	17 359	Einzahlungen mit Zahlkarten	Mill.	96	71
Telekom ²⁾	Anzahl	123	123	Überweisungen (Inland)	Mrd. DM	419	389
Personalbestand¹⁾ ³⁾	Anzahl	515 264	522 354	Lastbuchungen	Mill.	905	981
Beamte	Anzahl	318 968	318 171		Mrd. DM	1 135	1 294
Angestellte	Anzahl	41 851	42 988		Mill.	1 198	1 276
Arbeiter	Anzahl	117 304	123 880		Mrd. DM	1 543	1 737
Posthalter	Anzahl	27	21	Text- und Datendienste			
Nachwuchskräfte	Anzahl	37 114	37 294	Aufgegebene Telegramme	1 000	5 187	5 060
Betriebseinrichtungen¹⁾				in das Inland	1 000	3 761	—
Bahnpostwagen (posteigene)	Anzahl	650	650 ⁴⁾	in das Ausland	1 000	1 426	—
Kraftfahrzeuge				Abgehende Telexverbindungen			
Post- und Postbankdienste	Anzahl	44 003	44 265	Inland	Mill.	136	105
Telekom ²⁾	Anzahl	49 998	48 331	Ausland	Mill.	67	52
Münz-Wertzeichengeber ⁵⁾	Anzahl	27 052	—	Funktelegramme	1 000	179	162
Postbriefkästen ⁶⁾	Anzahl	113 034	—	Telexanschlüsse	Anzahl	158 279	134 390
Benutzte Postfächer	Anzahl	622 892	635 940	Teletexanschlüsse	Anzahl	19 071	18 192
Verkehrsleistungen				Telefaxanschlüsse	Anzahl	197 245	411 095
Postdienste				Bildschirmtextanschlüsse	Anzahl	146 929	194 827
Briefsendungen ⁷⁾	Mill.	13 808	13 886	Datenstationen	Anzahl	405 251	490 832
im Inland	Mill.	12 718	12 892	Kabelanschlüsse			
in das Ausland	Mill.	470	406	anschließbare Wohnungen	1 000	11 687	14 135
aus dem Ausland	Mill.	620	588	angeschlossene Wohnungen	1 000	4 622	6 363
darunter:				Telefondienst			
eingeschriebene Briefsendungen	Mill.	127	126	Ortsverbindungen	Mill.	18 084	18 437
Päckchen	Mill.	286	291	Fernverbindungen	Mill.	12 335	13 273
Paketsendungen	Mill.	254	249	in das Inland	Mill.	11 735	12 579
im Inland	Mill.	241	235	in das Ausland	Mill.	600	694
in das Ausland	Mill.	9	9	Seefunkgespräche	1 000	283	264
aus dem Ausland	Mill.	4	4	Telefonläden	Anzahl	152	163
Zugelassene Zeitungen ¹⁾	Anzahl	9 554	9 962	Telefone insgesamt	1 000	41 735	43 095
Eingelieferte Zeitungen ⁸⁾	Mill.	2 026	2 051	Telefonanschlüsse	1 000	28 413	29 243
Nachnahmebriefsendungen	Mill.	39	38	Nebenstellen	1 000	13 159	13 690
Nachnahmepaketsendungen	Mill.	18	16	Öffentliche Telefonstellen	1 000	163	162
Rentenzahlungen	Mill.	182	188	Funktelefonanschlüsse	Anzahl	123 145	185 508
Postbankdienste				Investitionen			
Einzahlungen auf Zahlscheinen, Zahlkarten	Mill.	195	183	Sachanlagen insgesamt	Mill. DM	18 080	19 295
und Postanweisungen	Mill. DM	144 154	140 167	dar. Fernmeldeanlagen	Mill. DM	15 363	16 180
Auszahlungen auf Zahlungs-	Mill.	16	14	Gewinn- und Verlustrechnung			
und Postanweisungen	Mill. DM	6 717	6 432	Erträge	Mill. DM	55 692	59 848
Postsparkassendienst				Umsatzerlöse	Mill. DM	52 504	56 412
Konten ¹⁾	1 000	22 001	22 427	Postdienst	Mill. DM	13 882	15 960
Guthaben auf den Konten ¹⁾	Mill. DM	40 556	40 885	Post giro- und Postsparkassendienst	Mill. DM	1 949	2 125
Einlagen ⁹⁾	1 000	43 804	43 889	Fernmeldedienst	Mill. DM	36 669	38 324
Rückzahlungen	1 000	16 766	16 444	Sonstige Umsatzerlöse	Mill. DM	4	3
	Mill. DM	19 254	19 618	Andere betriebliche Erträge	Mill. DM	341	381
	Mill. DM	14 439	16 116	Zu aktivierende Eigenleistungen	Mill. DM	2 361	2 433
Postgirodienst				Nichtbetriebliche Erträge	Mill. DM	486	621
Konten ¹⁾	1 000	4 610	4 688	Aufwendungen	Mill. DM	53 485	56 672
Guthaben auf den Konten ¹⁾	Mill. DM	22 202	22 556	Personal	Mill. DM	27 089	27 676
Gutbuchungen	Mill.	1 055	1 094	Sachaufwendungen für Betriebsführung			
	Mrd. DM	1 559	1 751	und Unterhaltung	Mill. DM	5 635	6 212

¹⁾ Stand jeweils Jahresende.²⁾ Fernmeldebereich.³⁾ Teilzeitkräfte auf volle Kräfte umgerechnet.⁴⁾ Geschätzter Wert.⁵⁾ Nur eingesetzte Geräte.⁶⁾ Erhebung nur alle 2 Jahre.⁷⁾ Briefe, Postkarten, Drucksachen, Wurfungen, Büchersendungen, Blindensendungen, Warensendungen, Phonopost und Päckchen.⁸⁾ Zeitungsverband in das In- und Ausland.⁹⁾ Einschl. Zinsgutschriften.

Quelle: Deutsche Bundespost, POSTDIENST Generaldirektion, Bonn

13.28 Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1980	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Länge der Rohölleitungen ¹⁾	km	1 579	1 715	1 715	1 715	1 715	1 715	1 715
Befördertes Rohöl	1 000 t	76 115	57 770	56 790	59 094	57 144	60 318	58 803
Geleistete Effektivtonnenkilometer	Mill.	13 096	8 394	8 676	8 156	8 726	7 910	9 801

¹⁾ Stand jeweils Jahresende.

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn

13.29 Verkehrsunfälle nach Verkehrszweigen*)

Gegenstand der Nachweisung	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Unfälle mit Personenschaden									
Eisenbahnverkehr	980	946	1 133	1 132	1 391	1 330	1 326	1 218	...
Straßenverkehr	379 235	358 693	374 107	359 485	327 745	341 921	325 519	342 299	343 604
Binnenschifffahrt	82	71	56	48	47	68	54	49	58
Luftverkehr	150	163	229	228	239	237	223	270	300
dar. Linien- und Charterverkehr	9	3	3	3	2	8	7	4	4
Getötete Personen¹⁾									
Eisenbahnverkehr	288	234	249	249	229	206	185	273	...
dar. Reisende	...	...	51	53	53	44	42	41	...
Straßenverkehr	13 041	11 608	11 732	10 199	8 400	8 948	7 967	8 213	7 995
Binnenschifffahrt	14	8	6	3	9	3	3	4	9
Luftverkehr	68	114	106	64	73	75	67	73	77
dar. Linien- und Charterverkehr	8	1	14	3	3	3	4	21	—
Verletzte Personen									
Eisenbahnverkehr	1 199	1 483	1 279	1 243	1 440	1 409	1 512	1 306	...
dar. Reisende	...	...	572	452	609	614	742	626	...
Straßenverkehr	500 463	467 188	489 210	466 033	422 095	443 217	424 622	448 223	449 397
Binnenschifffahrt	82	95	60	52	50	103	64	58	68
Luftverkehr	161	164	182	198	242	229	254	253	341
dar. Linien- und Charterverkehr	28	8	17	3	—	7	19	4	5

*) Eisenbahnverkehr und Luftverkehr: Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. innerhalb 30 Tagen Gestorbener; bei der Binnenschifffahrt nur auf der Stelle Getötete.

13.30 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1988

Straßenart Land	Innerhalb und außerhalb von Ortschaften				Innerhalb von Ortschaften				Außerhalb von Ortschaften			
	Unfälle mit Per- sonen- schaden	dabei			Unfälle mit Per- sonen- schaden	dabei			Unfälle mit Per- sonen- schaden	dabei		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Insgesamt	342 299	8 213	110 961	337 262	225 530	2 571	56 963	217 628	116 769	5 642	53 978	119 434
nach Straßenarten												
Autobahnen	20 529	714	7 185	24 587	—	—	—	—	20 529	714	7 185	24 587
Bundesstraßen	78 526	2 640	27 344	82 431	44 385	635	10 912	45 907	34 141	2 005	16 432	36 524
Landesstraßen	74 610	2 296	29 245	71 763	39 387	552	11 529	37 421	35 223	1 744	17 716	34 342
Kreisstraßen	35 083	1 084	13 760	32 134	18 279	268	5 537	17 021	16 804	816	8 223	15 113
Andere Straßen	133 551	1 479	33 427	126 347	123 479	1 116	29 005	117 479	10 072	363	4 422	8 668
nach Ländern												
Schleswig-Holstein	17 106	372	4 790	17 199	11 016	99	2 345	10 843	6 090	273	2 445	6 356
Hamburg	11 123	118	1 665	12 805	10 773	112	1 619	12 322	350	6	46	483
Niedersachsen	42 672	1 237	14 310	41 056	25 754	321	6 402	24 295	16 918	916	7 908	16 761
Bremen	4 032	42	788	3 950	3 853	40	744	3 720	179	2	44	230
Nordrhein-Westfalen	86 497	1 727	29 547	80 996	61 890	644	17 671	56 847	24 607	1 083	11 876	24 149
Hessen	31 911	776	9 417	32 395	19 573	212	4 519	19 370	12 338	564	4 898	13 025
Rheinland-Pfalz	20 182	498	7 691	19 205	11 306	125	3 193	10 522	8 876	373	4 498	8 683
Baden-Württemberg	48 278	1 265	16 460	48 312	28 809	341	7 803	27 674	19 469	924	8 657	20 638
Bayern	62 886	1 946	23 094	62 632	37 225	506	10 084	36 122	25 661	1 440	13 010	26 510
Saarland	5 880	98	1 338	6 394	4 084	44	826	4 345	1 796	54	512	2 049
Berlin (West)	11 732	134	1 861	12 318	11 247	127	1 777	11 768	485	7	84	550

13.31 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1988 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Innerhalb von Ortschaften Verunglückte						Außerhalb von Ortschaften Verunglückte							
	ins- gesamt	darunter					ins- gesamt	darunter						
		Fahrer und Mitfahrer von						Fahrer und Mitfahrer von						
		Fahr- rädern	Mofas	Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraft- wagen		Fuß- gänger	Fahr- rädern	Mofas	Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraft- wagen	Fuß- gänger
Getötete														
unter 15	176	55	—	—	—	11	104	183	31	3	—	—	94	48
15 – 18	94	14	11	4	34	22	7	261	23	24	10	65	121	16
18 – 25	375	16	1	1	107	206	34	1 869	20	3	2	296	1 476	43
25 – 65	898	138	30	11	67	260	359	2 633	151	44	16	221	1 859	232
65 und mehr	1 028	169	17	7	1	87	739	695	117	28	9	2	377	149
Ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Insgesamt	2 571	392	59	23	209	586	1 243	5 642	342	102	37	584	3 927	489
Verletzte														
unter 15	33 446	13 966	71	43	141	6 279	12 470	8 920	1 296	24	11	67	6 626	461
15 – 18	22 039	5 706	3 238	1 219	6 573	3 694	1 454	9 485	738	844	332	2 037	5 154	165
18 – 25	71 003	7 874	1 225	780	10 163	46 147	3 664	60 489	867	299	169	5 658	51 396	379
25 – 65	126 203	21 386	3 405	1 210	6 777	75 291	13 541	85 739	3 146	903	307	4 222	70 808	1 137
65 und mehr	21 623	4 855	423	180	90	6 404	8 299	8 600	808	123	73	43	6 840	316
Ohne Angabe	497	172	20	4	23	112	153	179	15	3	2	14	111	18
Insgesamt	274 811	53 959	8 382	3 436	23 767	137 927	39 581	173 412	6 870	2 196	894	12 041	140 935	2 478

13.32 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Polizeilich erfaßte Unfälle									
mit Personenschaden	379 235	358 693	374 107	359 485	327 745	341 921	325 519	342 299	343 604
mit Getöteten	11 911	10 581	10 640	9 304	7 678	8 139	7 260	7 464	7 334
mit Verletzten	367 324	348 112	363 467	350 181	320 067	333 782	318 259	334 835	336 270
mit nur Sachschaden	1 305 369	1 270 396	1 318 827	1 421 333	1 512 550	1 593 674	1 651 982	1 680 349	1 654 183
dar. mit schwerem Sachschaden ¹⁾	462 110	479 696	232 463	238 208	242 157	258 247	261 337	271 878	271 579
Unfallbeteiligte									
bei Unfällen mit Personenschaden									
Mofas, Mopeds	53 285	37 060	32 907	28 636	23 980	19 897	16 865	15 946	14 422
Motorräder	42 238	60 228	65 574	62 586	53 841	48 150	37 727	34 762	32 370
Personenkraftwagen	461 101	424 286	450 918	441 471	403 572	441 384	437 708	470 801	471 116
Kraftomnibusse, Obusse	6 523	5 771	5 651	5 436	5 215	5 201	5 168	5 256	5 220
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	2 698	3 014	3 169	3 046	2 840	2 889	2 612	2 547	2 494
Güterkraftfahrzeuge	35 214	29 634	30 298	29 594	28 163	29 674	29 568	30 457	30 949
Übrige Kraftfahrzeuge	1 908	2 114	2 315	2 391	2 304	2 480	2 508	2 608	2 966
Zusammen	602 967	562 107	590 832	573 160	519 915	549 675	532 156	562 377	559 537
Fahrräder	55 421	63 275	67 493	65 782	64 821	67 620	60 882	66 317	72 193
Fußgänger	61 448	54 804	54 119	51 844	46 949	48 199	44 995	45 468	43 217
Andere Fahrzeuge und sonstige Personen	5 942	4 964	4 805	4 570	4 316	4 376	4 047	4 360	4 537
Insgesamt	725 778	685 150	717 249	695 356	636 001	669 870	642 080	678 522	679 484
bei Unfällen mit schwerem Sachschaden¹⁾									
Mofas, Mopeds	3 006	2 419	443	376	330	305	270	239	239
Motorräder	4 455	7 397	1 919	1 884	1 740	1 618	1 430	1 399	1 532
Personenkraftwagen	803 721	831 809	415 515	427 288	430 530	464 044	469 321	489 407	484 392
Kraftomnibusse, Obusse	8 307	7 960	3 612	3 513	4 004	3 674	3 885	3 846	3 610
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	3 331	3 929	2 034	2 242	2 463	2 329	2 279	2 326	2 362
Güterkraftfahrzeuge	67 732	64 829	33 915	33 752	35 974	37 087	38 376	38 924	39 472
Übrige Kraftfahrzeuge	3 377	4 206	2 089	2 378	2 703	2 661	2 917	2 909	3 080
Zusammen	893 929	922 549	459 527	471 433	477 744	511 718	518 478	539 050	534 687
Fahrräder	1 083	1 356	479	512	526	467	401	494	518
Fußgänger	1 224	1 273	573	626	596	569	558	534	496
Andere Fahrzeuge und sonstige Personen	19 822	21 793	5 328	5 258	5 566	5 783	6 325	6 595	7 254
Insgesamt	916 058	946 971	465 907	477 829	484 432	518 537	525 762	546 673	542 955
Verunglückte									
Getötete	13 041	11 608	11 732	10 199	8 400	8 948	7 967	8 213	7 995
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	765	534	500	342	325	259	211	221	210
Motorrädern	1 232	1 453	1 350	1 206	1 070	973	876	793	747
Personenkraftwagen	6 440	5 609	6 038	5 129	4 182	4 599	4 250	4 513	4 355
Kraftomnibussen, Obussen	43	22	26	34	44	15	12	23	6
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	46	52	47	43	42	41	38	23	27
Güterkraftfahrzeugen	210	195	168	152	129	129	109	137	138
Übrigen Kraftfahrzeugen	28	37	19	23	20	33	22	17	21
Fahrrädern	1 142	1 085	1 068	979	768	819	730	734	808
Anderen Fahrzeugen	19	15	13	10	9	11	9	7	10
Fußgänger	3 095	2 594	2 489	2 266	1 790	2 049	1 686	1 732	1 651
Sonstige Personen ²⁾	21	12	14	15	21	20	24	13	22
Verletzte	500 463	467 188	489 210	466 033	422 095	443 217	424 622	448 223	449 397
Führer und Mitfahrer von									
Mofas, Mopeds	50 983	34 607	30 607	26 549	22 253	18 385	15 629	14 908	13 542
Motorrädern	45 387	63 499	69 159	65 719	56 551	50 267	39 013	35 808	33 153
Personenkraftwagen	279 649	245 966	263 153	250 941	225 964	253 090	256 871	278 862	280 782
Kraftomnibussen, Obussen	4 615	4 023	4 168	4 202	4 162	4 107	4 308	4 301	4 258
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	891	989	919	963	775	840	877	739	813
Güterkraftfahrzeugen	9 852	8 099	7 904	7 839	7 530	7 828	7 825	8 097	7 935
Übrigen Kraftfahrzeugen	794	916	1 024	1 075	1 023	1 099	1 139	1 224	1 397
Fahrrädern	50 436	57 520	61 414	59 889	59 258	61 917	55 890	60 829	66 277
Anderen Fahrzeugen	1 001	906	855	844	805	926	898	913	926
Fußgänger	56 451	50 233	49 600	47 579	43 391	44 365	41 696	42 057	39 797
Sonstige Personen ²⁾	404	430	407	433	383	393	476	485	517

¹⁾ Bis einschl. 1982 Unfälle mit einem Schaden von 1 000 DM und mehr, ab 1983 von 3 000 DM und mehr bei mindestens einem der Geschädigten.

²⁾ Z. B. Straßenbauarbeiter, Reiter u.dgl.

13.33 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen 1988*)

13.33.1 Fehlverhalten von Fahrzeugführern und technische Mängel an Fahrzeugen

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden					Bei Unfällen mit schwerem Sachschaden				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrräder	Motor- zweiräder	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeuge		Fahrräder	Motor- zweiräder	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeuge
Fehlverhalten von Fahrzeugführern	449 207	44 853	35 798	337 745	22 217	362 262	373	1 205	321 966	27 720
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	35 061	3 440	3 607	27 020	806	25 242	22	53	24 195	828
darunter:										
Alkoholeinfluß	30 919	3 141	3 440	23 687	498	22 852	21	53	22 114	538
Übermüdung	2 074	10	30	1 789	233	1 403	—	—	1 153	244
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	32 444	11 104	3 292	16 413	1 028	20 137	76	150	17 720	1 439
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	93 937	2 210	9 511	77 021	4 294	80 894	6	279	74 804	4 784
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorausfahrenden										
ohne zwingenden Grund	43 851	854	2 373	36 597	3 439	39 681	4	92	35 277	3 264
Fehler beim Überholen	20 283	1 068	3 236	14 106	1 246	16 762	9	176	14 015	1 978
Fehler beim Vorbeifahren	1 618	135	134	1 148	149	2 629	1	5	2 231	296
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren	4 083	242	152	3 050	512	7 630	5	20	5 696	1 598
Nichtbeachten der Vorfahrt	64 985	6 307	2 894	51 961	2 631	63 824	114	142	59 891	2 677
darunter:										
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	47 322	3 495	1 659	39 469	1 909	45 309	58	89	42 725	1 810
Nichtbeachten der Regel »rechts vor links«	7 472	1 218	703	5 226	244	9 703	7	26	9 187	395
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	62 944	6 732	2 669	48 730	3 190	52 866	80	121	46 053	4 506
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	22 131	1 646	866	18 058	860	102	—	—	89	11
Fehler beim Halten, Parken (Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	4 013	30	23	3 453	382	1 566	—	3	1 169	320
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1 182	554	121	359	77	464	14	8	363	30
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	1 353	229	131	356	481	1 767	—	8	578	1 001
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	61 322	10 302	6 789	39 473	3 122	48 698	42	148	39 885	4 988
Technische Mängel an Fahrzeugen	5 778	1 334	905	2 661	591	4 273	12	25	3 021	909
Beleuchtung	997	549	201	137	21	290	9	14	137	38
Bereifung	1 873	34	237	1 449	132	2 085	—	5	1 788	267
Bremsen	1 381	466	198	425	240	676	3	—	390	239
Lenkung	259	42	26	152	18	183	—	—	134	34
Zugvorrichtung	59	2	1	27	19	143	—	—	53	71
Andere Mängel	1 209	241	242	471	161	896	—	6	519	260

13.33.2 Fehlverhalten von Fußgängern

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	3 347	80
dar. Alkoholeinfluß	3 186	76
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	27 658	397
davon:		
an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	2 139	89
auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	212	2
in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	2 466	33
an anderen Stellen:		
durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	5 463	31
ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	15 670	191
durch sonstiges falsches Verhalten	1 708	51
Nichtbenutzen des Gehweges	436	8
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	235	9
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	302	11
Andere Fehler der Fußgänger	1 680	55
Insgesamt	33 658	580

13.33.3 Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse und sonstige Unfallursachen

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	34 280	35 842
dar. Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn durch:		
Schnee, Eis	11 862	14 381
Regen	19 656	20 165
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	3 393	2 546
dar. Sichtbehinderung durch Nebel	848	632
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	6 015	4 396
darunter:		
Wild auf der Fahrbahn	2 005	1 769
Anderes Tier auf der Fahrbahn	1 644	1 025

13.33.4 Zusammenfassung

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Fehlverhalten von Fahrzeugführern	449 207	362 262
Technische Mängel an Fahrzeugen	5 778	4 273
Fehlverhalten von Fußgängern	33 658	560
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	34 280	35 842
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	3 393	2 546
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	6 015	4 396
Unfallursachen von anderen Personen, soweit nicht Fahrzeugführer oder Fußgänger	216	41
Insgesamt	532 547	409 920

*) Siehe auch Vorbemerkung S. 285.

13.34 Fundstellen und weiterführende Informationen*)**Verkehrswirtschaft aller Verkehrszweige**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Güterverkehr der Verkehrszweige	1 (vi, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Umfang und Struktur von Gefahrguttransporten im Jahr 1984	10/86
Güterbeförderung der Bundesrepublik Deutschland durch die Niederlande 1984	1/87
Transport von gefährlichen Gütern 1983 bis 1986	2/88
Öffentliche Ausgaben für den Verkehr 1984	1/87

Eisenbahnverkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Eisenbahnverkehr	2 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Eisenbahnverkehr (1989)	5/90 (j)

Straßenverkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Straßenpersonenverkehr	3 (vi, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Unternehmen, Verkehrsleistungen und Einnahmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs (1987)	12/88 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Straßennetz am 1.1.1976	8/77
Güterverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1978	8/80

Binnenschifffahrt

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Binnenschifffahrt	4 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Unternehmen der Binnenschifffahrt (1988)	5/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Binnenschifffahrt 1986	8/87

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711 ff.

Seeschifffahrt

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Seeschifffahrt	5 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Seeschifffahrt	7/77

Luftverkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Luftverkehr	6 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Luftverkehr (1988)	5/89 (j)

Verkehrsunfälle

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Verkehrsunfälle	7 (m, j)
Angaben über Unfälle in ausgewählten Verkehrszweigen werden auch innerhalb der folgenden Reihen der Fachserie 8 veröffentlicht:	Reihe
– Bahnbetriebsunfälle	2 (j)
– Schiffsunfälle auf Binnenwasserstraßen	4 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Luftverkehr (Flugbetriebsunfälle)	5/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Alkohol und Straßenverkehr	12/84
Straßenverkehrsunfälle mit Pkw-Anhängerzügen (1986)	4/88

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 7 der Fachserie 8 enthaltenen Daten können auch (teilweise) auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

14 Geld und Kredit, Versicherungen

	Seite
14.0 Vorbemerkung	316
Geld und Kredit	
14.1 Bargeldumlauf 1980 bis 1989	317
14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems 1982 bis 1989	317
14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank 1984 bis 1989	318
14.4 Aktiva und Passiva der Kreditinstitute 1984 bis 1989	320
14.5 Spareinlagen 1980 bis 1989	322
14.6 Kredite und Einlagen 1985 bis 1989	323
14.7 Hypothekarkredit 1985 bis 1989	323
14.8 Bausparkassen 1987 bis 1989	324
14.9 Wertpapiermärkte 1985 bis 1989	325
14.10 Devisenkurse 1986 bis 1989	328
14.11 Wertpapier-Kundendepots 1985 bis 1989 nach Wertpapierarten	329
14.12 Soll- und Habenzinsen 1986 bis 1989	329
Versicherungen	
14.13 Versicherungsunternehmen 1986 bis 1989	330
14.14 Lebensversicherungsunternehmen 1986 bis 1989	331
14.15 Krankenversicherungsunternehmen 1985 bis 1989	332
14.16 Rückversicherungsunternehmen 1986 und 1987	333
14.17 Schaden- und Unfallversicherung 1987 und 1988 nach Versicherungszweigen	333
14.18 Fundstellen und weiterführende Informationen	333
Schaubildseite »Geld und Kredit«	319
Kredite und Einlagen inländischer Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten	
Jährliche Veränderung der Kredite 1984 bis 1989	
Jährliche Veränderung der Einlagen 1984 bis 1989	
Index der Aktienkurse 1980 bis 1989	

14.0 Vorbemerkung

Die Statistiken des Geld- und Kreditwesens werden fast ausnahmslos von der Deutschen Bundesbank bearbeitet. Für die Statistiken im Bereich der Versicherungen ist das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen zuständig.

Geld und Kredit

Als **Bargeldumlauf** werden die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes, einschl. der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen, nachgewiesen.

Bei der **Konsolidierten Bilanz des Bankensystems** handelt es sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank.

Das Geldvolumen M1 setzt sich zusammen aus dem Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) und den Sichteinlagen von inländischen Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten (letztere ohne Zentralbankeinlagen). Das Geldvolumen M2 umfaßt neben dem Geldvolumen M1 die Termingelder inländischer Nichtbanken mit einer Befristung bis unter vier Jahren. Das Geldvolumen M3 schließt das Geldvolumen M2 sowie die Spareinlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist ein.

Die Angaben über **Aktiva und Passiva der Kreditinstitute** beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute an die Deutsche Bundesbank. Methodische Erläuterungen sind in dem von der Deutschen Bundesbank herausgegebenen Statistikband »40 Jahre Deutsche Mark, Monetäre Statistiken 1948 – 1987, S. 32 ff.« enthalten.

Gegenwärtig bestehen im Bundesgebiet 18 private und 12 öffentliche **Bausparkassen**. Die Bauspareinlagen stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar. Zu den Baudarlehen gehören zugeteilte Darlehen, Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen. Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Änderungsgesetzen) gewährt werden. Sie betragen bei Prämienberechtigten ab 1. 1. 1989 10% der geleisteten Aufwendungen.

Wertpapiermärkte

Die Durchschnittskurse und Renditen der im Umlauf befindlichen **festverzinslichen Wertpapiere** sind mit den jeweiligen Umlaufbeträgen (zum Nominalwert) der in die Berechnung einbezogenen Schuldverschreibungen (mit einer mittleren Restlaufzeit von mehr als 3 Jahren) gewogen.

Der Bruttoabsatz der festverzinslichen Wertpapiere umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der Umlauf gibt den Stand der am jeweiligen Stichtag im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder. Der Nettoabsatz ergibt sich aus dem Bruttoabsatz durch Abzug der Tilgung. Ein negatives Vorzeichen bedeutet, daß die Tilgung über dem Wert der im Berichtszeitraum neu abgesetzten Wertpapiere lag.

Die Durchschnittskurse der **festverzinslichen Wertpapiere** werden für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an den vier Bankwochentagen im Monat berechnet.

Der Durchschnittskurs von **Aktien** wird aus allen an der Börse notierten Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet als arithmetisches Mittel berechnet, wobei mit dem Nominalwert der börsennotierten Stammaktien der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird. Bei der Berechnung der Durchschnittsdividende wird die Dividende der einzelnen Gesellschaften (einschl. Steuergutschrift aufgrund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. 8. 1976, BGBl. I S. 2597)

mit dem Nominalwert ihrer börsennotierten Stammaktien gewichtet. Die Durchschnittsrendite stellt das Verhältnis von Dividende zum Aktienkurs dar.

Der Index der Aktienkurse auf Basis 30. 12. 1980 wird vom Statistischen Bundesamt aus den Kursnotierungen von rd. 290 (Ende 1989) ausgewählten Gesellschaften mit Sitz in der Bundesrepublik berechnet. Gewichtet wird mit dem Nominalwert des börsennotierten Stammaktienkapitals, das dem jeweils aktuellen Stand angepaßt wird. Im Verhältnis einer Anpassung des Gewichtungsschemas (z. B. bei Kapitalveränderungen; Neuaufnahme und Ausscheiden von Aktiengesellschaften) wird auch die Basis durch einen Ausgleichsfaktor bereinigt. Der Index bleibt damit durch Änderungen im Gewichtungsschema gegenüber dem Vortag unbeeinflußt.

Nähere methodische Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 1/1984, S. 43 ff. sowie die monatlichen Berichte der Fachserie 9 »Geld und Kredit«, Reihe 2 »Aktienmärkte«.

Die Angaben über **Wertpapierkundendepots** basieren auf jährlichen Meldungen der Kreditinstitute (einschl. der Kapitalanlagegesellschaften) an die Deutsche Bundesbank über die Wertpapierdepots, die für die inländischen Nichtbanken sowie die ausländische Kundschaft nach dem Stand am Jahresende geführt wurden. Die Statistik erfaßt auch die Wertpapierkundendepots der Deutschen Bundesbank sowie die bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

Zinsen

Die Angaben über **Soll- und Habenzinsen** beruhen auf monatlichen Meldungen von ca. 410 Kreditinstituten unterschiedlicher Größe (aus allen Teilen der Bundesrepublik und aus allen Bankengruppen) an die Deutsche Bundesbank. Gemeldet werden die in einem bestimmten — vierzehntägigen — Zeitraum am häufigsten mit der Kundschaft vereinbarten Zinssätze für einige typische Geschäftsarten. Die veröffentlichten Durchschnittssätze sind als ungewichtetes Mittel errechnet; für die Durchschnittsberechnung bleiben jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen unberücksichtigt. Nähere methodische Erläuterungen sind zuletzt im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom Januar 1983, S. 14 ff., enthalten.

Devisenkurse

Für die amtlich an der Frankfurter Börse gehandelten Devisen sind die Kurse und die errechneten Vergleichswerte angegeben. Für weitere ausgewählte Länder wurden die Devisenkurse aus in der Regel zuverlässigen Quellen des jeweiligen Landes entnommen.

Versicherungen

In diesem Abschnitt werden in erster Linie Angaben aus den Ergebnissen der Versicherungsunternehmen über das Individual-(Privat-)versicherungsgeschäft (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Beim Individualversicherungsgeschäft liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet. (Ergebnisse der »Sozialversicherungsträger« sind in Abschnitt 19 »Sozialleistungen« nachgewiesen.)

Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungs Zweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, welches das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Kapitalanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen.

14.1 Bargeldumlauf

Mili. DM

Stückelung	1980	1982	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Jahresende								
Banknoten	83 730	88 575	100 636	105 416	113 983	125 608	143 942	150 548
1 000,- DM	11 986	14 615	19 475	21 666	25 225	30 244	39 736	39 493
500,- DM	9 278	10 180	12 329	13 067	14 445	16 286	19 100	19 612
100,- DM	44 223	45 455	49 432	50 884	53 826	57 801	62 725	66 433
50,- DM	11 334	11 230	11 793	11 993	12 388	12 840	13 489	15 002
20,- DM	4 143	4 278	4 591	4 718	4 794	5 114	5 394	5 972
10,- DM	2 639	2 700	2 891	2 957	3 166	3 171	3 330	3 772
5,- DM	127	117	125	131	139	152	168	264
Scheidemünzen	7 461	8 120	8 956	9 303	9 750	10 293	10 881	11 596
10,- DM	957	960	989	987	971	1 134	1 295	1 526
5,- DM	2 857	3 228	3 676	3 885	4 139	4 323	4 518	4 713
2,- DM	938	1 006	1 122	1 169	1 241	1 311	1 395	1 492
1,- DM	1 320	1 402	1 510	1 540	1 604	1 654	1 717	1 811
-50 DM	605	655	703	720	746	774	808	851
-10 DM	467	513	566	593	622	653	684	720
-05 DM	152	168	183	193	203	212	224	234
-02 DM	77	87	95	98	102	105	109	113
-01 DM	88	101	112	117	122	127	131	136
Insgesamt	91 191	96 695	109 592	114 719	123 733	135 901	154 823	162 144
Desgleichen ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	83 962	88 641	99 804	103 870	112 154	124 092	142 596	146 916
Durchschnitt¹⁾								
Insgesamt	86 425	91 709	104 700	108 829	116 140	126 753	140 975	154 538
DM je Einwohner	1 404	1 488	1 711	1 783	1 902	2 075	2 294	2 493

¹⁾ Errechnet aus 48 Ausweisstichtagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems^{*)}

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	1982	1984	1985 ¹⁾	1985 ²⁾	1986	1987	1988	1989
Inlandsaktiva	1 803 749	2 037 022	2 139 710	2 168 432	2 251 782	2 337 536	2 474 535	2 627 575
Kredite an inländische Nichtbanken	1 713 483	1 930 994	2 026 843	2 052 711	2 131 334	2 214 174	2 346 884	2 482 750
der Deutschen Bundesbank	15 433	15 393	12 925	12 925	16 765	13 912	14 516	13 872
an öffentliche Haushalte	13 892	14 061	11 628	11 628	15 302	12 643	13 287	12 886
an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	1 541	1 332	1 297	1 297	1 463	1 269	1 229	986
der Kreditinstitute	1 698 050	1 915 601	2 013 918	2 039 786	2 114 569	2 200 262	2 332 368	2 468 878
an Unternehmen und Privatpersonen	1 289 346	1 468 765	1 548 164	1 572 712	1 642 954	1 699 772	1 790 939	1 921 650
an öffentliche Haushalte	408 704	446 836	465 754	467 074	471 615	500 490	541 429	547 228
Sonstige Aktiva	90 266	106 028	112 867	115 721	120 448	123 362	127 651	144 825
Auslandsaktiva	285 994	328 442	372 207	372 267	450 420	501 530	519 212	617 579
Insgesamt	2 089 743	2 365 464	2 511 917	2 540 699	2 702 202	2 839 066	2 993 747	3 245 154
Inlandspassiva	1 917 459	2 163 313	2 303 904	2 332 616	2 479 214	2 608 362	2 730 427	2 919 386
Geldvolumen M 3	830 957	916 166	961 556	985 456	1 050 687	1 112 443	1 189 613	1 255 458
Spareinlagen ³⁾ mit gesetzlicher Kündigungsfrist	328 757	373 844	395 413	408 353	439 762	466 797	493 538	479 077
Geldvolumen M 2	502 200	542 322	566 143	577 103	610 925	645 646	696 075	776 381
Termingelder ³⁾ mit Befristung unter 4 Jahren	229 153	228 087	236 406	243 006	252 178	260 476	269 078	325 758
Geldvolumen M 1	273 047	314 235	329 737	334 097	358 747	385 170	426 997	450 623
Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute ⁴⁾	88 641	99 804	104 240	103 870	112 154	124 092	142 596	146 916
Sichteinlagen ⁵⁾	184 406	214 431	225 497	230 227	246 593	261 078	284 401	303 707
Sonstige Verbindlichkeiten	945 485	1 093 007	1 175 842	1 184 146	1 265 962	1 339 487	1 369 567	1 482 814
Termingelder ³⁾ mit Befristung von 4 Jahren und darüber	238 365	291 869	326 333	327 363	362 392	406 249	452 620	491 310
Spareinlagen ³⁾ mit vereinbarter Kündigungsfrist	189 428	194 970	206 185	215 225	230 555	240 297	234 443	226 539
Sparbriefe ⁶⁾	122 672	152 084	162 372	165 502	178 525	188 359	188 180	202 456
Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ⁶⁾	307 506	355 505	372 713	366 083	372 685	372 852	354 895	406 475
Kapital und Rücklagen	87 514	98 579	108 239	109 973	121 805	131 730	139 429	156 034
Sonstige Passiva ⁷⁾	141 017	154 140	166 506	163 014	162 565	156 432	171 247	181 114
Auslandspassiva	172 284	202 151	208 013	208 083	222 988	230 704	263 320	325 768
Insgesamt	2 089 743	2 365 464	2 511 917	2 540 699	2 702 202	2 839 066	2 993 747	3 245 154

¹⁾ Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen.

²⁾ Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

³⁾ Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

⁴⁾ Inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten.

⁵⁾ Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen.

⁶⁾ Ohne Bankschuldverschreibungen (eigener und fremder Emissionen) im Bestand von Kreditinstituten. Einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz.

⁷⁾ Einschl. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte sowie Überschuß der Interbankverbindlichkeiten (einschl. Zentralbankeinlagen der Deutschen Bundespost).

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

Mill. DM

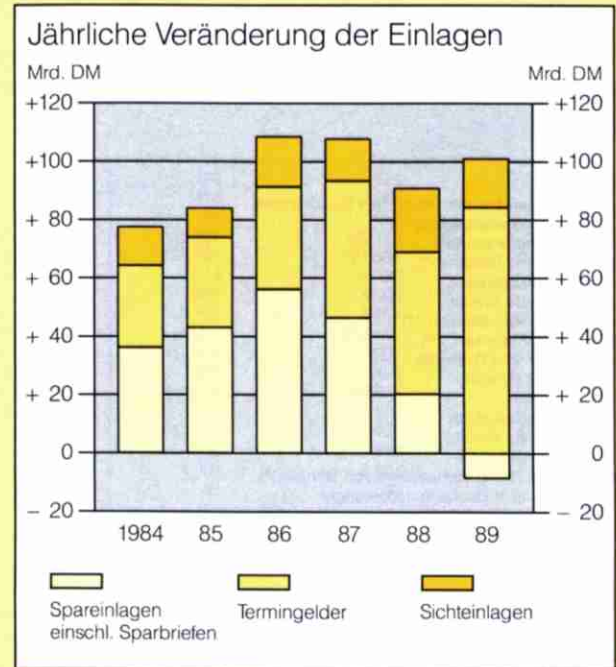
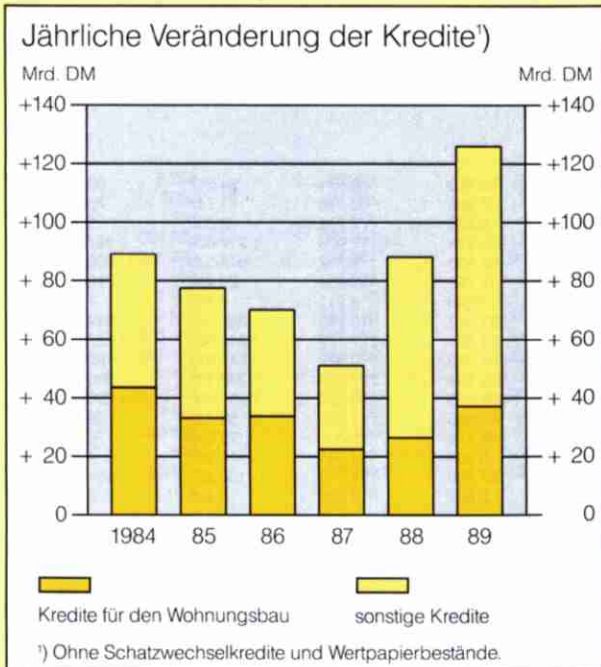
Gegenstand der Nachweisung	Jahresende					
	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Aktiva						
Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva	84 079	86 004	94 036	122 630	97 126	99 960
Gold	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688
Devisen und Sorten	37 500	39 502	50 195	68 279	50 183	58 308
Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte	16 094	13 180	11 388	9 273	9 264	8 229
Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems ¹⁾	14 341	17 185	16 321	28 953	21 554	17 303
Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland	2 456	2 449	2 444	2 437	2 437	2 432
Kredite an inländische Kreditinstitute						
mit angekauften Geldmarktwchseln (Privatdiskonten)	96 286	105 325	96 418	82 356	144 736	175 325
Inlandswechsel	47 768	44 082	40 496	33 744	33 485	34 102
Im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmevereinbarung ange- kaufte Wertpapiere	25 736	41 627	33 191	27 640	77 980	108 829
Auslandswechsel	14 815	17 301	20 363	20 206	22 027	27 207
Lombardforderungen	7 967	2 315	2 368	766	11 244	5 187
ohne angekaufte Geldmarktwchsel (Privatdiskonten) ²⁾	(92 614)	(101 870)	(92 907)	(78 977)	(141 826)	(173 391)
Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte .	11 124	8 862	11 634	9 492	9 694	9 736
Bund ³⁾	10 457	8 683	10 698	8 683	8 683	8 683
Buchkredite	1 774	—	2 015	—	—	—
Ausgleichsforderungen ⁴⁾	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683
Länder	667	179	936	809	1 011	1 053
Kredite an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost . .	—	—	—	—	—	—
Wertpapiere						
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	2 937	2 766	3 668	3 151	3 593	3 150
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost ⁵⁾	1 400	1 365	1 540	1 348	1 322	1 111
Sonstige Aktivpositionen ⁶⁾	12 441	12 574	13 555	11 497	12 454	19 289
Insgesamt	208 267	216 896	220 851	230 474	268 925	308 571
Passiva						
Banknotenumlauf	100 636	105 416	113 983	125 608	143 942	150 548
Einlagen von inländischen Kreditinstituten ⁷⁾	54 254	55 824	55 869	60 491	61 241	66 874
Einlagen von inländischen öffentlichen Haushalten	982	2 249	1 144	4 664	3 535	6 129
darunter:						
Bund	414	1 153	404	3 877	2 718	5 149
Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	8	6	5	9	108	3
Länder	511	1 052	689	753	682	932
Sondereinlagen	—	—	—	—	—	—
Einlagen von inländischen Unternehmen und Privatpersonen . .	2 812	1 568	3 277	3 263	5 009	5 516
dar. Deutsche Bundespost	2 083	700	2 388	2 475	4 259	4 693
Ausländische Einleger	11 432	14 595	19 898	17 066	23 976	48 421
Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	3 736	3 273	2 874	2 716	2 901	2 702
Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	6 514	8 768	4 808	5 233	4 729	4 062
Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems ¹⁾	—	—	—	—	—	—
Rückstellungen	6 192	8 739	5 792	4 743	4 287	4 760
Grundkapital und Rücklagen	5 384	5 612	5 851	6 279	6 347	7 777
Sonstige Passivpositionen	16 325	10 852	7 355	411	12 958	11 782
Insgesamt	208 267	216 896	220 851	230 474	268 925	308 571

¹⁾ EFZW = Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit.²⁾ Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um nicht addierfähige »Darunter«-Positionen.³⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.⁴⁾ Aus der Währungsumstellung von 1948 (einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West)), einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze (unverzinsliche Schatzanweisungen) umgetauschten und abgegebenen Beträge (siehe auch Position »Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren«).⁵⁾ Einschl. ausländischer Wertpapiere.⁶⁾ Enthält auch die Ausweispositionen »Deutsche Scheidemünzen«, »Postgiro Guthaben« und »Sonstige Aktiva« (einschl. des Ausgleichspostens wegen Neubewertung der Währungsreserven und der sonstigen Fremdwährungspositionen).⁷⁾ Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost.

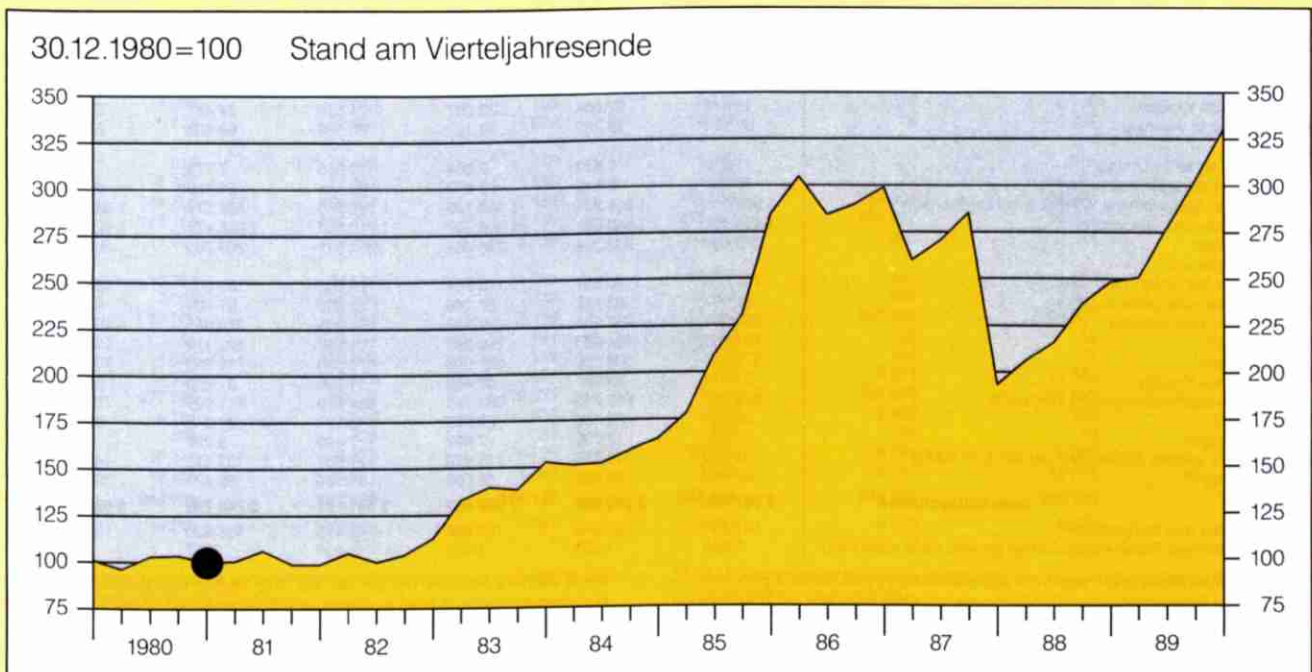
Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

Geld und Kredit

Kredite und Einlagen inländischer Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten



Index der Aktienkurse



Statistisches Bundesamt 900468

14.4 Aktiva und Passiva

Mill.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute						
		1984	1985 ¹⁾	1985 ²⁾	1986	1987	1988	1989
1	Zahl der berichtenden Institute	3 250	3 224	4 659	4 595	4 468	4 350	4 217
Inlands- und								
2	Barreserve	76 232	78 259	78 853	80 874	84 247	89 743	97 624
3	dar. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	65 843	67 184	67 398	68 646	71 747	76 742	82 585
4	Schecks und Inkassopapiere ⁵⁾	6 152	6 476	6 558	6 243	6 355	5 648	6 532
5	Kredite an Kreditinstitute ⁶⁾	884 344	959 812	974 976	1 117 970	1 214 069	1 297 784	1 421 046
6	Guthaben und Darlehen ⁶⁾	596 426	659 168	666 503	778 212	848 523	922 267	1 037 213
7	Wechseldiskontkredite	25 798	21 711	21 763	22 434	20 432	18 355	19 815
8	Durchlaufende Kredite	5 251	5 697	5 698	6 511	6 758	7 174	8 286
9	Wertpapiere von Banken ⁷⁾ ⁸⁾	256 869	273 236	281 012	310 813	338 356	349 988	355 732
10	Kredite an Nichtbanken ⁹⁾ ¹⁰⁾	2 017 469	2 125 403	2 151 321	2 227 127	2 317 932	2 457 831	2 607 952
11	Buchkredite und Darlehen	1 790 831	1 876 479	1 902 220	1 970 929	2 045 512	2 163 619	2 297 927
12	bis 1 Jahr einschl.	297 170	301 377	306 655	297 836	288 104	306 815	343 150
13	über 1 Jahr	1 493 661	1 575 102	1 595 565	1 673 093	1 757 408	1 856 804	1 954 777
14	Wechseldiskontkredite	62 301	63 704	63 866	64 586	59 732	59 310	61 210
15	Durchlaufende Kredite	65 841	68 774	69 179	70 000	75 523	76 364	79 558
16	Schatzwechselkredite	5 507	5 463	5 464	4 841	4 293	4 474	4 989
17	Wertpapiere (ohne Wertpapiere von Banken) ⁸⁾	89 934	108 142	107 700	114 145	130 437	151 907	162 356
18	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	3 055	2 841	2 892	2 626	2 435	2 157	1 912
19	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze)	2 750	4 943	4 943	1 100	2 000	1 450	850
20	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	6 556	7 639	7 639	8 445	9 516	11 662	10 454
21	Beteiligungen	27 635	29 828	30 092	32 479	37 285	39 931	47 236
22	Sonstige Aktiva ¹¹⁾	66 361	71 468	74 100	76 883	77 392	80 108	85 750
23	Geschäftsvolumen¹²⁾	3 087 499	3 283 828	3 328 482	3 551 121	3 748 796	3 984 157	4 277 444
24	Wechselbestand	17 285	16 306	16 391	17 016	18 134	16 099	13 472
25	dar. bundesbankfähige Wechsel	7 985	6 939	6 975	8 278	8 556	8 770	7 518
26	Wertpapiere (einschl. Wertpapieren von Banken) ⁸⁾	346 803	381 378	388 712	424 958	468 793	501 895	518 088
Inlands- und								
27	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten ¹³⁾	743 500	788 285	792 490	840 012	874 078	1 001 519	1 099 209
28	Sicht- und Termingelder ¹⁴⁾	641 698	687 499	690 991	735 438	779 794	908 355	999 682
darunter:								
29	Sichtgelder	128 491	123 090	123 376	134 509	127 351	133 005	151 358
30	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate	83 586	104 779	104 804	101 638	85 638	164 339	201 842
31	Durchlaufende Kredite	19 678	22 004	22 397	24 515	24 481	24 231	25 816
32	Weitergegebene Wechsel	82 124	78 782	79 102	80 059	69 803	68 933	73 711
darunter:								
33	eigene Akzepte im Umlauf	11 310	9 673	9 864	10 055	7 773	7 367	6 158
34	Indossamentsverbindlichkeiten ¹⁵⁾	70 203	68 542	68 670	69 444	61 439	60 912	67 091
35	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken ⁹⁾ ¹⁶⁾	1 505 905	1 601 234	1 638 789	1 762 550	1 884 274	1 982 681	2 098 818
36	Sicht-, Termin- und Spargelder	1 454 491	1 548 767	1 586 309	1 710 554	1 826 474	1 923 374	2 036 790
37	Sichteinlagen	223 654	233 324	238 064	254 511	269 205	292 990	313 380
Termingelder von:								
38	1 Monat bis unter 3 Monaten	165 058	170 837	173 764	179 683	187 905	195 296	235 935
39	3 Monaten bis unter 4 Jahren	84 907	83 442	87 146	85 830	87 104	84 083	102 625
40	4 Jahren und darüber	250 982	287 141	288 138	330 395	373 885	421 142	462 425
41	Sparbriefe ¹⁷⁾	154 253	164 967	168 099	181 552	192 112	192 389	207 189
42	Spareinlagen	575 637	609 056	631 098	678 583	716 263	737 474	715 236
43	Durchlaufende Kredite	51 414	52 467	52 480	51 996	57 800	59 307	62 028
44	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ¹⁸⁾	619 256	653 743	653 743	684 219	711 991	705 520	759 842
45	Rückstellungen	25 739	29 186	29 339	33 197	37 343	38 865	38 396
46	Wertberichtigungen	7 242	7 739	7 892	7 990	8 257	6 034	3 129
47	Kapital (einschl. offener Rücklagen gemäß § 10 KWG)	104 389	114 759	116 623	127 967	137 432	145 343	160 981
48	Sonstige Passiva ¹⁹⁾	81 468	88 882	89 606	95 186	95 421	104 195	117 069
49	Geschäftsvolumen¹²⁾	3 087 499	3 283 828	3 328 482	3 551 121	3 748 796	3 984 157	4 277 444
50	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	161 294	158 044	158 896	146 475	151 625	157 758	168 781
51	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	1 995	1 308	1 310	1 236	757	984	890

^{*)} Stand: Jahresende. Ohne Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen sowie der Bausparkassen. – Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen. Siehe hierzu auch Fußnote 4).

¹⁾ Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

²⁾ Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

³⁾ Einschl. der Deutschen Genossenschaftsbank.

⁴⁾ Von 1973 bis zur Umstellung der Erhebung im Jahre 1985 wurden nur diejenigen Kreditgenossenschaften erfaßt, deren Bilanzsumme am Stichtag 31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug,

sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren. Der Kreis der berichtenden Institute blieb in diesen Jahren unverändert; ihre Zahl verringerte sich lediglich aufgrund von Fusionen.

⁵⁾ Einschl. fälliger Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheinen.

⁶⁾ Einschl. Postgiroguthaben und Forderungen aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Kredite an Bausparkassen.

⁷⁾ Ohne eigene Emissionen; Bankschuldverschreibungen ohne Namensschuldverschreibungen, aber einschl. im Offenermarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkaufter Wertpapiere; ab Dezember 1985 auch einschl. Aktien und Genußscheinen von Banken.

⁸⁾ Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen, aber einschl. im Offenermarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkaufter Wertpapiere.

der Kreditinstitute*)

DM

1989 nach Institutsgruppen								Lfd. Nr.
Kreditbanken	Girozentralen	Sparkassen	Genossen- schaftliche Zentralbanken ³⁾	Kreditgenossen- schaften ⁴⁾	Hypothekenbanken, öffentlich-rechtliche Grundkredit- anstalten	Kreditinstitute mit Sonder- aufgaben	Postgiro- und Postsparkassen- ämter	
324	11	583	6	3 225	37	16	15	1
Auslandsaktiva								
32 366	5 324	29 921	2 739	15 830	426	725	10 293	2
28 439	5059	22 784	2 614	12 320	414	662	10 293	3
2 319	698	1 168	924	689	52	682	—	4
307 373	281 929	262 597	117 914	163 741	130 967	136 119	20 406	5
262 696	245 324	91 281	99 293	82 854	126 761	121 583	7 421	6
3 009	659	4 705	2 314	4 382	14	4 732	—	7
1 908	1 301	13	551	18	395	4 100	—	8
39 760	34 645	166 598	15 756	76 487	3 797	5 704	12 985	9
670 544	355 397	591 115	54 518	323 630	435 531	147 411	29 806	10
554 062	297 773	542 585	33 271	299 288	417 718	128 005	25 225	11
167 625	20 478	80 224	7 519	62 566	991	3 429	318	12
386 437	277 295	462 361	25 752	236 722	416 727	124 576	24 907	13
36 362	5 690	9 778	2 697	6 065	19	599	—	14
12 979	30 630	8 184	26	2 520	12 788	12 431	—	15
2 779	560	—	57	3	30	339	1 221	16
63 940	20 569	29 950	18 433	15 531	4 908	6 001	3 024	17
422	175	618	34	223	68	36	336	18
—	—	—	—	—	—	—	850	19
800	4 964	85	353	112	3 283	857	—	20
27 396	8 438	3 475	4 914	2 087	397	529	—	21
23 039	6 041	27 447	2 775	17 106	5 870	3 472	—	22
1 063 837	662 791	915 808	184 137	523 195	576 526	289 795	61 355	23
7 580	889	2 987	317	1 345	4	350	—	24
4 457	375	1 946	72	626	4	38	—	25
103 700	55 214	196 548	34 189	92 018	8 705	11 705	16 009	26
Auslandspassiva								
392 128	207 837	133 348	142 287	62 511	67 506	91 370	2 222	27
348 496	199 671	114 630	137 162	50 011	63 665	83 825	2 222	28
72 072	35 384	5 498	23 700	4 515	5 395	2 572	2 222	29
70 338	46 228	28 981	33 894	9 094	6 095	7 212	—	30
9 128	2 394	6 023	153	2 118	3 812	2 188	—	31
34 504	5 772	12 695	4 972	10 382	29	5 357	—	32
2 713	312	1 199	278	1 280	—	376	—	33
31 514	5 421	11 402	4 693	9 051	29	4 981	—	34
459 034	144 705	684 637	12 563	416 252	214 368	108 974	58 285	35
453 275	115 168	682 463	12 139	415 832	204 997	94 631	58 285	36
111 236	13 908	100 468	3 159	63 790	925	2 584	17 310	37
103 147	13 393	64 034	1 014	52 329	498	1 520	—	38
28 629	7 099	30 134	748	33 092	842	2 081	—	39
70 587	75 282	6 263	6 158	13 162	202 522	88 361	90	40
30 085	592	123 044	941	52 483	26	18	—	41
109 591	4 894	358 520	119	200 976	184	67	40 885	42
5 759	29 537	2 174	424	420	9 371	14 343	—	43
101 229	277 285	28 102	18 525	9 476	258 693	66 532	—	44
16 665	4 181	8 564	933	4 089	2 459	1 505	—	45
1 196	198	825	81	686	95	48	—	46
59 486	16 331	34 655	6 725	20 352	14 344	9 088	—	47
34 099	12 254	25 677	3 023	9 829	19 061	12 278	848	48
1 063 837	662 791	915 808	184 137	523 195	576 526	289 795	61 355	49
92 741	18 249	22 954	7 247	12 967	8 038	6 585	—	50
554	—	334	1	1	—	—	—	51

¹⁾ Zu den Nichtbanken zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken.

²⁾ Einschl. Krediten an Bausparkassen sowie Schatzwechseln und unverzinslicher Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere).

³⁾ Einschl. Grundstücken und Gebäuden, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahlten Kapitals, eigener Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft.

⁴⁾ Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. Ohne Sparprämienforderungen.

⁵⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Verbindlichkeiten gegenüber den Bausparkassen.

⁶⁾ Mit Rücknahmeverpflichtung gegenüber der Deutschen Bundesbank aus Wechsel- und Wertpapierpensionsgeschäften.

⁷⁾ Einschl. den Kreditnehmern abgerechneter eigener Ziehungen im Umlauf.

⁸⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuld- und nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. und gegenüber Bausparkassen.

⁹⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

¹⁰⁾ Einschl. verkaufter, noch zu liefernder Inhaberschuldverschreibungen; ohne nicht börsenfähige Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

¹¹⁾ Einschl. »Sonderposten mit Rücklageanteil«.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.5 Spareinlagen*)**14.5.1 Stand der Spareinlagen****Mill. DM**

Jahresende	Insgesamt	Davon bei					Nachrichtlich: Sparbriefe ³⁾
		Sparkassen einschl. Girozentralen ¹⁾	Kredit- genossenschaften ²⁾	Kreditbanken	Postgiro- und Postspar- kassenämtern	übrigen Kreditinstituten	
1980	490 538	258 726	123 975	77 181	28 359	2 297	97 591
1985 ¹⁾	609 056	326 572	156 465	86 551	34 746	4 722	164 967
1985 ²⁾	631 098	326 572	178 507	86 551	34 746	4 722	168 099
1986	678 583	347 388	192 249	96 948	36 217	5 781	181 552
1987	716 263	364 667	203 232	109 848	38 229	287	192 112
1988	737 474	375 605	210 601	110 414	40 556	298	192 389
1989	715 236	363 414	201 095	109 591	40 885	251	207 254

14.5.2 Spareinlagen nach Sparergruppen**Mill. DM**

Jahresende	Spareinlagenbestand						
	insgesamt	inländische Privatpersonen		inländische Organisationen ohne Erwerbs- zweck	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer ³⁾
		zusammen	dar. prämienbegünstigte und vermögenswirksame Spareinlagen				
1980	490 538	463 995	47 980	10 409	6 019	5 378	4 737
1985 ¹⁾	609 056	578 219	32 133	11 871	6 033	5 476	7 457
1985 ²⁾	631 098	599 562	33 111	12 141	6 295	5 580	7 520
1986	678 583	644 554	30 489	13 224	6 733	5 806	8 266
1987	716 263	679 530	26 476	14 621	7 174	5 769	9 169
1988	737 474	699 602	29 193	15 024	7 432	5 923	9 493
1989	715 236	679 171	21 992	14 400	6 189	5 856	9 620

14.5.3 Bewegung der Spareinlagen**Mill. DM**

Jahr	Spareinlagen- bestand am Jahresanfang ⁷⁾	Gutschriften	Belastungen	Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						insgesamt	dar. prämienbegünstigte und vermögenswirksame Spareinlagen
Insgesamt							
1980	482 919	277 396	294 197	- 16 801	24 046	490 538	47 980
1985 ⁴⁾	575 636	380 667	369 258	+ 11 409	21 883	609 056	32 133
1985 ⁵⁾	575 636	381 704	370 075	+ 11 629	22 613	631 098	33 111
1986	631 099	404 242	378 141	+ 26 101	21 387	678 583	30 489
1987	678 581	406 930	389 801	+ 17 129	20 607	716 263	26 476
1988	716 240	409 327	408 847	+ 480	20 761	737 474	29 193
1989	737 459	425 668	471 549	- 45 881	23 666	715 236	21 992
dar. bei Sparkassen							
1980	252 293	135 794	145 349	- 9 555	12 399	255 137	27 794
1985	304 171	182 603	176 280	+ 6 323	11 781	322 275	17 833
1986	322 275	181 489	172 206	+ 9 283	11 125	342 684	15 820
1987	342 684	184 513	178 147	+ 6 366	10 571	359 626	13 429
1988	359 626	179 817	179 781	+ 36	10 670	370 363	14 482
1989	370 363	186 511	210 584	- 24 073	12 230	358 520	10 374

*) Angaben für alle Bankengruppen, jedoch ohne Bausparkassen. — Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen.

¹⁾ Einschl. der Deutschen Girozentrale.

²⁾ Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank.

³⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

*) Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

*) Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

*) Ausländische Unternehmen und Privatpersonen sowie ausländische öffentliche Haushalte, jedoch ohne im Inland wohnende ausländische Arbeitnehmer.

*) Abweichungen gegenüber dem Endstand des Vorjahres sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen auf Veränderungen des Berichtskreises infolge von Fusionen der erfaßten Institute u. ä. zurückzuführen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.8 Bausparkassen*)**14.8.1 Entwicklung des Bauspargeschäfts**

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen								
		insgesamt			private			öffentliche		
		1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989
Geschäftsvorfälle im Jahr										
Neugeschäft										
Eingelöste Neuabschlüsse	1 000	2 685	3 183	2 714	1 831	2 186	1 766	854	997	948
Bausparsumme	Mill. DM	85 816	101 057	91 373	60 797	72 003	62 757	25 020	29 054	28 616
Kündigungen										
Gekündigte Verträge	1 000	1 053	676	571	815	514	434	238	162	137
Bausparsumme	Mill. DM	32 972	22 434	19 050	25 855	17 213	14 483	7 117	5 221	4 567
Zuteilungen										
Zugeteilte Verträge	1 000	1 572	1 561	1 571	987	986	1 018	585	575	553
Bausparsumme	Mill. DM	46 845	46 719	44 924	32 278	32 737	31 234	14 567	13 982	13 690
Einzahlungen	Mill. DM	51 113	52 731	51 430	34 909	36 165	35 271	16 204	16 566	16 159
Spargeldeingänge ¹⁾	Mill. DM	23 012	24 468	25 001	15 469	16 486	16 853	7 543	7 982	8 148
Wohnungsbauprämien ²⁾	Mill. DM	885	895	863	572	575	556	313	320	307
Zins- und Tilgungseingänge	Mill. DM	27 216	27 368	25 565	18 868	19 104	17 861	8 347	8 264	7 704
Auszahlungen	Mill. DM	43 391	42 302	43 361	29 948	29 553	30 449	13 442	12 748	12 912
Bauspareinlagen aus Zuteilungen	Mill. DM	16 373	16 757	17 546	11 060	11 528	12 143	5 313	5 229	5 403
Baudarlehen	Mill. DM	27 017	25 543	25 815	18 888	18 025	18 306	8 129	7 518	7 509
aus Zuteilungen ³⁾	Mill. DM	12 757	12 966	13 304	8 966	9 240	9 258	3 791	3 726	4 046
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	14 108	12 097	12 050	9 819	8 348	8 673	4 289	3 749	3 377
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	151	480	461	102	437	375	49	43	86
Bestand am Ende des Jahres										
Verträge	1 000	24 625	25 315	25 768	16 444	16 980	17 258	8 181	8 336	8 510
Nicht zugeteilte Verträge	1 000	16 172	17 082	17 648	10 992	11 642	11 944	5 180	5 440	5 704
Zugeteilte Verträge	1 000	8 453	8 233	8 120	5 451	5 338	5 314	3 001	2 895	2 806
Bausparsumme	Mill. DM	851 462	869 215	885 904	593 918	606 842	617 781	257 544	262 373	268 122
Nicht zugeteilte Bausparsumme	Mill. DM	510 993	536 550	558 736	356 537	374 861	388 986	154 456	161 688	169 749
Zugeteilte Bausparsumme	Mill. DM	340 469	332 665	327 168	237 381	231 980	228 795	103 088	100 685	98 373
Bauspareinlagen	Mill. DM	116 194	116 973	119 979	81 314	81 173	82 738	34 880	35 800	37 241
Aufgenommene Fremdmittel	Mill. DM	21 590	19 385	20 578	12 048	10 770	13 302	9 542	8 615	7 276
Baudarlehen	Mill. DM	139 828	131 538	128 788	95 882	89 715	88 190	43 946	41 823	40 598
aus Zuteilungen	Mill. DM	104 519	98 715	95 047	76 092	71 582	68 643	28 427	27 133	26 404
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	34 269	31 592	32 431	19 373	17 511	18 851	14 896	14 081	13 580
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	1 041	1 231	1 309	417	623	696	623	609	613

14.8.2 Neuabschlüsse von Bausparverträgen nach den Berufsgruppen der Bausparer

Berufsgruppe	Eingelöste Neuabschlüsse								
	Verträge			Bausparsumme ^{*)}					
				insgesamt			je Vertrag		
	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989
	1 000			Mill. DM			DM		
Arbeiter (einschl. nicht selbständiger Handwerker)	867	983	901	26 480	29 902	27 963	30 532	30 422	31 032
Angestellte	941	1 129	1 023	30 632	36 950	35 095	32 550	32 714	34 305
Beamte	234	263	215	8 623	9 825	8 548	36 936	37 341	39 773
Sozialrentner, Pensionäre und Rentner	180	224	141	4 029	5 199	3 486	22 373	23 251	24 724
Selbständige in Handel, Handwerk und Industrie	80	81	69	4 259	4 335	4 254	53 518	53 672	61 088
Land- und Forstwirte	31	33	18	1 007	1 079	631	32 232	32 749	35 781
Freie Berufe	19	19	18	1 074	1 078	1 111	56 968	56 579	62 758
Juristische Personen und Handelsfirmen ohne juristische Persönlichkeit	5	4	3	1 438	1 339	1 328	276 375	348 656	365 503
Personen ohne Beruf und Hausfrauen	328	447	326	8 274	11 350	8 957	25 195	25 397	27 506
Insgesamt	2 685	3 183	2 714	85 816	101 057	91 373	31 959	31 752	33 664

*) Neuabschlüsse der privaten und öffentlichen Bausparkassen.

1) Ohne Zinsgutschriften.

2) Eingänge, nicht Gutschriften.

3) Reine Auszahlungen ohne die zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge.

*) Einschl. Erhöhungen.

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V., Bonn und Bundesgeschäftsstelle der Landesbausparkassen, Bonn

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.1 Absatz, Tilgung und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere und Aktien

Mill. DM (Nominalwert)

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere inländischer Emittenten								Nachrichtlich:		Aktien
	insgesamt	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand ¹⁾	Bank-Namensschuldverschreibungen	DM-Anleihen ausländischer Emittenten ²⁾	
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	sonstige Bankschuldverschreibungen					
Bruttoabsatz ³⁾											
1985	261 153	197 281	24 575	84 610	19 881	68 217	648	63 222	31 057	31 146	5 800
1986	257 125	175 068	19 097	79 993	21 434	54 549	650	81 408	33 204	37 577	7 385
1987	245 370	149 971	18 187	67 578	18 560	45 644	340	95 060	43 285	25 087	5 514
1988	208 952	130 448	19 699	62 460	12 707	35 584	30	78 475	47 313	40 346	6 257
1989	253 262	183 904	23 678	61 500	25 217	73 509	300	69 058	36 106	33 591	11 021
Tilgung ⁴⁾											
1985	181 785	162 413	20 120	65 371	11 549	65 370	425	18 946	9 570	10 026	1 584
1986	168 756	144 174	13 350	65 779	11 587	53 460	462	24 117	10 264	13 723	1 616
1987	152 411	119 623	19 660	60 734	9 758	29 471	396	32 395	13 885	16 318	2 426
1988	167 996	138 480	24 394	61 039	15 594	37 452	130	29 385	17 794	11 743	2 120
1989	172 669	131 093	19 901	60 570	16 062	34 560	46	41 529	18 030	10 748	889
Nettoabsatz											
1985	79 368	34 868	4 454	19 239	8 331	2 845	223	44 276	21 487	21 119	4 216
1986	88 370	30 895	5 750	14 211	9 846	1 091	188	57 289	22 940	23 856	5 769
1987	92 960	30 346	- 1 472	6 846	8 803	16 171	- 56	62 667	29 400	8 769	3 088
1988	40 959	- 8 032	- 4 698	1 420	- 2 888	- 1 869	- 100	49 092	29 519	28 604	4 137
1989	80 594	52 813	3 780	929	9 155	38 947	254	27 530	18 076	22 843	10 132
Umlauf am Jahresende											
1985	929 353	654 628	138 588	346 565	55 022	114 453	2 388	272 337	119 374	117 387	108 911
1986	1 017 723	685 523	144 338	360 777	64 866	115 541	2 576	329 625	142 314	141 243	114 680
1987	1 110 682	715 870	142 866	367 622	74 748	130 633	2 520	392 292	171 714	150 011	117 768
1988	1 151 640	707 837	138 169	369 043	71 859	128 765	2 420	441 383	201 233	178 617	121 906
1989	1 232 236	760 650	141 948	369 973	81 015	167 714	2 672	468 914	219 309	201 460	132 036

14.9.2 Durchschnittskurse und Rendite der im Umlauf befindlichen tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere

Wertpapierart	1985	1986	1987	1988	1989	1989	
						Juni	Dezember
Durchschnittskurse							
5% Pfandbriefe	94,0	96,0	98,9	97,9	93,1	93,0	91,1
Kommunalobligationen	94,0	97,5	98,8	98,0	93,4	93,3	91,6
Anleihen der öffentlichen Hand	—	—	97,8	98,5	94,4	94,3	93,4
6% Pfandbriefe	96,1	99,3	99,7	98,7	94,9	94,9	92,3
Kommunalobligationen	96,3	99,9	100,3	99,6	95,2	95,2	92,7
Anleihen der öffentlichen Hand	97,9	100,9	98,6	97,3	94,4	95,0	91,6
7% Pfandbriefe	100,0	102,7	103,4	103,2	98,9	99,0	95,7
Kommunalobligationen	100,3	103,3	104,1	103,4	98,9	99,1	95,8
Anleihen der öffentlichen Hand	100,6	105,5	104,9	104,1	100,1	100,5	97,8
8% Pfandbriefe	103,8	107,9	109,5	108,5	102,8	102,8	100,2
Kommunalobligationen	103,9	107,8	109,4	108,3	102,7	102,7	100,2
Anleihen der öffentlichen Hand	105,0	109,6	110,4	109,2	103,4	103,6	100,8
9% Pfandbriefe	108,7	112,7	113,4	111,3	.	104,8	—
Kommunalobligationen	108,3	112,1	112,9	111,2	105,6	104,9	104,2
Anleihen der öffentlichen Hand	110,0	114,1	113,8	111,8	.	105,3	—
Rendite							
Pfandbriefe	7,0	6,1	5,9	6,1	7,2	7,2	7,9
Kommunalobligationen	7,0	6,0	5,8	5,9	7,2	7,2	7,9
Anleihen der öffentlichen Hand	6,9	5,9	5,8	6,1	7,0	6,9	7,6

¹⁾ Einschl. Kassenobligationen, verzinslicher Schatzanweisungen und Schuldbuchforderungen mit Wertpapiercharakter sowie Bundesschatzbriefen und Bundesobligationen.

²⁾ DM-Anleihen, die unter deutscher Konsortialführung begeben wurden.

³⁾ Bei Aktien: Zugang.

⁴⁾ Bei Aktien: Abgang.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.3 Index der Aktienkurse*)

30. 12. 1980 = 100

Wirtschaftsbereiche¹)	1988					1989						Ver- änderung gegen Vorjahres- endstand in %
	Höchststand		Tiefststand		Jahres- ende	Höchststand		Tiefststand		Jahres- ende		
	Index	Datum	Index	Datum		Index	Datum	Index	Datum		Index	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	158,6	22. 12.	140,9	15. 1.	157,9	236,2	28. 12.	157,2	2. 1.	236,2	+ 49,6	
Energie-²) und Wasserversorgung	164,8	22. 12.	147,2	15. 1.	163,9	246,6	28. 12.	163,2	2. 1.	246,6	+ 50,5	
Bergbau	88,5	15. 8.	63,3	28. 1.	84,9	112,6	22. 9.	85,7	2. 1.	107,6	+ 26,7	
Verarbeitende Industrie	249,2	27. 12.	177,4	29. 1.	246,9	321,4	28. 12.	243,8	27. 2.	321,4	+ 30,2	
Chemische Industrie	254,5	27. 12.	198,5	29. 1.	251,3	293,0	8. 9.	251,1	27. 2.	290,2	+ 15,5	
Großchemie	270,9	27. 12.	209,3	29. 1.	266,5	281,3	2. 6.	236,1	16. 10.	268,4	+ 0,7	
Sonstige chemische Industrie	228,8	27. 12.	181,8	29. 1.	227,6	327,6	28. 12.	227,8	2. 1.	327,6	+ 43,9	
Kunststoff- und gummi-verarbeitende Industrie	330,4	26. 10.	228,5	28. 1.	325,0	439,1	6. 11.	289,2	27. 2.	419,5	+ 29,1	
Zementindustrie	263,0	29. 12.	156,8	21. 1.	263,0	579,4	28. 12.	254,1	12. 1.	579,4	+ 120,3	
Industrie der Steine und Erden	303,9	11. 5.	223,5	9. 2.	261,6	353,7	25. 9.	262,8	2. 1.	345,8	+ 32,2	
Feinkeramische und Glasindustrie	160,2	28. 12.	110,9	29. 1.	159,4	222,6	13. 10.	159,8	3. 1.	214,1	+ 34,3	
Eisen- und Stahlindustrie	215,9	19. 12.	106,2	4. 1.	210,9	333,2	28. 12.	208,8	18. 1.	333,2	+ 58,0	
NE-Metallindustrie	138,9	27. 12.	76,9	8. 2.	136,8	270,5	28. 12.	136,1	2. 1.	270,5	+ 97,7	
Maschinenbau³)	143,5	27. 12.	91,3	4. 1.	142,1	203,1	27. 12.	142,2	2. 1.	202,5	+ 42,5	
Straßenfahrzeugbau	367,2	2. 11.	262,9	29. 1.	361,9	442,5	5. 9.	322,0	27. 2.	437,1	+ 20,8	
Schiffbau	72,9	4. 3.	34,4	5. 2.	61,7	120,2	21. 8.	61,3	2. 1.	115,5	+ 87,2	
Elektrotechnische Industrie	243,7	27. 12.	158,1	28. 1.	242,0	332,0	28. 12.	236,5	27. 2.	332,0	+ 37,2	
Feinmechanische und optische Industrie	144,8	13. 12.	121,9	22. 2.	141,6	212,0	10. 10.	143,6	2. 1.	206,2	+ 45,6	
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	87,4	27. 12.	64,2	28. 1.	87,1	145,9	11. 12.	87,5	2. 1.	145,6	+ 67,2	
Holz-, Papier- und Druckereiindustrie	266,4	28. 12.	187,8	4. 1.	265,8	389,7	10. 10.	266,3	2. 1.	386,2	+ 45,3	
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	163,7	27. 12.	122,9	29. 1.	163,7	263,3	27. 12.	163,4	2. 1.	260,2	+ 58,9	
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	163,0	29. 12.	120,7	2. 2.	163,0	255,5	8. 12.	162,7	2. 1.	251,7	+ 54,4	
Brauereien	262,7	29. 12.	209,5	4. 1.	262,7	378,0	11. 10.	262,2	2. 1.	348,7	+ 32,7	
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien)	191,5	31. 10.	142,9	15. 1.	185,2	349,2	29. 11.	184,3	2. 1.	317,4	+ 71,4	
Bauindustrie	233,0	21. 12.	120,9	20. 1.	230,0	501,2	4. 12.	235,9	2. 1.	498,9	+ 116,9	
Industrie zusammen	234,9	27. 12.	170,9	29. 1.	232,9	311,4	28. 12.	231,4	27. 2.	311,4	+ 33,7	
darunter:												
Grundstoffindustrie	239,8	27. 12.	175,8	29. 1.	236,9	302,2	28. 12.	236,9	2. 1.	302,2	+ 27,6	
Investitionsgüterindustrie	259,8	27. 12.	177,6	29. 1.	257,6	337,3	28. 12.	243,8	27. 2.	337,3	+ 30,9	
Verbrauchsgüterindustrie	198,1	27. 12.	140,4	29. 1.	197,5	281,7	7. 12.	197,5	2. 1.	279,8	+ 41,7	
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	241,8	29. 12.	191,6	4. 1.	241,8	367,4	10. 10.	241,3	2. 1.	342,8	+ 41,8	
Sonstige Wirtschaftsbereiche	286,6	28. 10.	203,3	29. 1.	282,9	372,7	28. 12.	270,8	21. 3.	372,7	+ 31,7	
Warenhausunternehmen	220,6	27. 10.	162,2	21. 1.	192,8	333,1	28. 12.	191,8	2. 1.	333,1	+ 72,8	
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	375,5	10. 10.	196,5	29. 1.	300,7	336,0	22. 9.	254,6	8. 11.	279,6	- 7,0	
Verkehr	241,3	4. 7.	190,3	15. 1.	231,9	338,5	25. 9.	232,3	2. 1.	319,8	+ 37,9	
darunter:												
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt	267,0	4. 7.	214,6	15. 1.	240,2	377,1	25. 9.	241,0	2. 1.	348,2	+ 45,0	
Schifffahrt	236,5	16. 12.	128,4	15. 1.	233,9	289,8	28. 4.	227,7	17. 10.	278,5	+ 19,1	
Kreditbanken	201,3	27. 12.	144,1	29. 1.	199,8	267,0	28. 12.	191,1	27. 2.	267,0	+ 33,6	
Großbanken	217,3	27. 12.	145,4	29. 1.	215,3	307,7	28. 12.	199,2	27. 2.	307,7	+ 42,9	
Kreditbanken (ohne Großbanken)	182,4	18. 10.	144,1	29. 1.	177,1	208,9	26. 7.	170,9	16. 10.	202,2	+ 14,2	
Hypothekenbanken	178,4	3. 5.	148,6	1. 2.	174,8	235,5	28. 12.	174,8	2. 1.	235,5	+ 34,7	
Versicherungsgewerbe	489,8	2. 11.	333,0	15. 1.	484,6	646,9	10. 10.	439,6	31. 3.	632,4	+ 30,5	
Insgesamt	249,7	27. 12.	181,0	29. 1.	248,4	330,4	28. 12.	243,7	27. 2.	330,4	+ 33,0	
und zwar:												
Meistgehandelte Werte⁴)	243,4	27. 12.	174,4	29. 1.	240,8	315,6	28. 12.	229,9	27. 2.	315,6	+ 31,1	
Publikumsgesellschaften⁵)	255,8	27. 12.	183,3	29. 1.	253,8	333,1	28. 12.	245,8	27. 2.	333,1	+ 31,2	
Nebenwerte⁶)	225,2	29. 12.	170,6	2. 2.	225,2	322,8	10. 10.	224,4	2. 1.	318,7	+ 41,5	
Volksaktien⁷)	214,1	27. 12.	157,5	29. 1.	212,4	325,0	28. 12.	208,7	23. 2.	325,0	+ 53,0	
Finanzieller Sektor⁸)	292,5	29. 12.	208,0	29. 1.	292,5	386,3	28. 12.	276,9	27. 2.	386,3	+ 32,1	
Nichtfinanzieller Sektor	233,8	27. 12.	170,7	29. 1.	231,9	309,3	28. 12.	231,0	27. 2.	309,3	+ 33,4	

*) Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von rund 280 ausgewählten Gesellschaften. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1984, S. 43ff.

¹⁾ In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Aktienmärkte.

²⁾ Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung.

³⁾ Einschl. Büromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

⁴⁾ 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

⁵⁾ 97 (1989) große Aktiengesellschaften mit breitgestreuten Aktien.

⁶⁾ Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikumsgesellschaften sind.

⁷⁾ Preussag, VW und Veba.

⁸⁾ Kredit- und Hypothekenbanken sowie Versicherungsgewerbe.

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.4 Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien*)

Wirtschaftsbereiche ¹⁾	Aktien- gesellschaften		Grundkapital		Dar. börsennotierte Stammaktien		Kurs		Durchschnitts- Dividende ²⁾		Rendite ²⁾	
	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989
	Anzahl		Mill. DM				DM/100 DM-Stück				%	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau . . .	32	32	7 692	7 954	5 577	5 839	487,41	707,93	21,72	23,24	4,46	3,28
Energie- ³⁾ und Wasserversorgung . . .	27	27	7 370	7 633	5 381	5 643	489,04	712,97	22,16	23,71	4,53	3,33
Bergbau . . .	5	5	321	321	196	196	442,63	562,93	9,58	9,75	2,16	1,73
Verarbeitende Industrie . . .	281	289	37 885	39 343	34 332	35 649	694,55	897,00	27,65	30,37	3,98	3,39
Chemische Industrie . . .	22	22	13 538	13 923	13 485	13 868	615,59	713,43	32,27	36,12	5,24	5,08
Großchemie . . .	3	3	8 868	8 956	8 868	8 956	595,81	600,17	33,37	37,50	5,60	6,25
Sonstige chemische Industrie . . .	19	19	4 671	4 967	4 618	4 912	653,59	919,96	30,14	33,59	4,61	3,65
Kunststoff- und gummiverarbeitende Industrie . . .	8	10	608	641	572	599	534,36	688,22	22,01	23,95	4,12	3,48
Zementindustrie . . .	4	4	295	295	248	248	1 020,14	2 247,48	26,27	26,91	2,57	1,20
Industrie der Steine und Erden . . .	8	7	204	230	201	227	553,26	693,67	16,03	21,58	2,90	3,11
Feinkeramische und Glasindustrie . . .	14	14	651	651	504	504	586,89	810,11	26,02	26,07	4,43	3,22
Eisen- und Stahlindustrie . . .	12	11	4 036	4 095	3 731	3 839	385,46	601,91	14,32	20,40	3,72	3,39
NE-Metallindustrie . . .	5	6	774	862	752	839	506,22	966,48	8,19	20,71	1,62	2,14
Maschinenbau ⁴⁾ . . .	53	55	3 988	4 234	3 502	3 703	536,32	775,85	17,15	20,83	3,20	2,69
Straßenfahrzeugbau . . .	9	9	5 888	6 207	4 663	4 914	1 156,11	1 356,24	41,26	38,90	3,57	2,87
Schiffbau . . .	3	3	307	315	307	315	138,55	265,88	—	—	—	—
Elektrotechnische Industrie . . .	27	28	4 936	5 032	4 108	4 210	967,21	1 300,06	28,55	29,54	2,95	2,27
Feinmechanische und optische Industrie . . .	4	4	52	52	47	47	476,79	693,97	23,18	24,54	4,86	3,54
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie . . .	13	13	388	413	208	221	439,25	709,85	13,90	20,36	3,16	2,87
Holz-, Papier- und Druckereindustrie . . .	14	15	602	682	532	569	446,95	630,88	20,17	22,11	4,51	3,50
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie . . .	31	32	672	707	586	594	494,73	871,65	19,38	24,31	3,92	2,79
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie . . .	29	30	588	612	502	499	483,20	851,30	19,03	24,78	3,94	2,91
Brauereien . . .	40	41	658	668	631	642	1 018,49	1 364,39	25,88	18,37	2,54	1,35
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien) . . .	14	15	288	336	256	310	747,34	1 253,97	28,09	31,76	3,76	2,53
Bauindustrie . . .	6	6	537	634	525	622	897,50	1 722,45	23,86	23,41	2,66	1,36
Industrie zusammen . . .	319	327	46 114	47 930	40 434	42 110	668,62	882,97	26,79	29,28	4,01	3,32
darunter:												
Grundstoffindustrie . . .	60	59	19 335	19 962	18 885	19 516	566,66	719,56	27,25	31,76	4,81	4,41
Investitionsgüterindustrie . . .	108	111	15 540	16 233	12 822	13 398	888,25	1 140,14	29,15	29,67	3,28	2,60
Verbrauchsgüterindustrie . . .	59	63	2 065	2 143	1 738	1 783	529,89	781,96	21,65	24,47	4,09	3,13
Nahrungs- und Genussmittelindustrie . . .	54	56	946	1 004	886	952	940,30	1 328,41	26,52	22,73	2,82	1,71
Sonstige Wirtschaftsbereiche . . .	146	159	15 786	17 656	14 356	16 089	1 075,43	1 370,81	28,19	28,19	2,62	2,06
Warenhausunternehmen . . .	3	3	999	1 006	970	972	674,18	1 165,19	22,94	25,13	3,40	2,16
Handel (ohne Warenhausunternehmen) . . .	21	25	1 515	1 586	1 258	1 352	720,98	696,47	20,68	19,20	2,87	2,76
Verkehr . . .	19	19	1 767	2 091	1 396	1 700	321,55	422,29	11,20	12,73	3,48	3,02
darunter:												
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt . . .	9	9	1 549	1 863	1 190	1 494	288,89	398,02	10,21	11,82	3,54	2,97
Schifffahrt . . .	6	6	175	186	168	168	545,62	646,88	16,66	21,35	3,05	3,30
Kreditbanken . . .	22	23	7 361	8 198	7 028	7 854	754,91	994,86	32,95	32,56	4,37	3,27
Großbanken . . .	3	3	4 369	4 934	4 369	4 934	789,63	1 116,53	32,98	32,97	4,18	2,95
Kreditbanken (ohne Großbanken) . . .	19	20	2 992	3 264	2 658	2 921	697,84	789,31	32,90	31,87	4,71	4,04
Hypothekenbanken . . .	14	14	708	722	678	693	1 005,10	1 326,09	34,30	35,04	3,41	2,64
Versicherungsgewerbe . . .	25	26	2 324	2 515	2 173	2 348	3 136,65	3 995,63	32,34	34,64	1,03	0,87
Übrige ⁵⁾ . . .	42	49	1 112	1 538	854	1 171	734,72	982,78	18,38	17,30	2,50	1,76
Insgesamt . . .	465	486	61 900	65 586	54 790	58 199	775,21	1 017,83	27,15	28,98	3,50	2,85
und zwar:												
Meistgehandelte Werte ⁶⁾ . . .	30	30	34 583	37 144	32 898	35 231	760,36	873,16	29,10	31,04	3,83	3,55
Publikumsgesellschaften ⁷⁾ . . .	100	100	48 800	51 334	44 216	46 674	757,72	981,49	27,59	29,61	3,64	3,02
Nebenwerte ⁸⁾ . . .	365	386	13 100	14 253	10 574	11 525	848,38	1 165,04	25,33	26,43	2,99	2,27
Volksaktien ⁹⁾ . . .	3	3	3 890	4 119	3 590	3 819	574,47	866,19	27,75	31,41	4,83	3,63
Finanzieller Sektor ¹⁰⁾ . . .	61	63	10 393	11 435	9 879	10 895	1 295,95	1 662,55	32,91	33,17	2,54	1,99
Nichtfinanzieller Sektor . . .	404	423	51 507	54 151	44 911	47 304	660,67	869,35	25,89	28,01	3,92	3,22
Aktien mit Dividende . . .	377	398	57 873	62 260	51 447	55 176	802,33	1 048,46	28,92	30,56	3,60	2,92
Aktien ohne Dividende . . .	88	88	4 027	3 327	3 343	3 023	357,97	458,76	x	x	x	x

*) Stand: Jahresende. — Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet, die im amtlichen Handel und am geregelten Markt notiert werden. — Darüber hinaus gab es 43 (1988: 38) Gesellschaften mit 3 157 Mill. DM (1988: 2 974 Mill. DM) Grundkapital, von denen ausschließlich Vorzugsaktien börsennotiert sind. Vorzugsaktienkapital aller 90 (1988: 77) Gesellschaften mit börsennotierten Vorzugsaktien: 3 394 Mill. DM (1988: 3 028 Mill. DM); Durchschnittskurs dieser Vorzugsaktien 787,83 DM/100 DM-Stück (1988: 562,94 DM).

1) In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Aktienmärkte.

2) Einschl. Steuergutschrift nach dem Körperschaftsteuerrecht.

3) Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeverversorgung.

4) Einschl. Büromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

5) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Dienstleistungen, Vermögensverwaltungen u. a.

6) 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

7) 100 große Aktiengesellschaften mit breitgestreuten Aktien.

8) Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikumsgesellschaften sind.

9) Preussag, VW und Veba.

10) Kredit- und Hypothekenbanken sowie Versicherungsgewerbe.

14.10 Devisenkurse

14.10.1 Devisenkurse mit amtlicher Notiz*)

Land	Währungs- einheiten	... Währungseinheit(en) = Deutsche Mark				Errechneter Vergleichswert 1 Deutsche Mark = Währungseinheit(en)			
		1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
Belgien	100 Belgische Francs	4,800	4,775	4,767	4,754	20,833	20,942	20,978	21,035
Dänemark	100 Dänische Kronen	26,405	25,915	25,870	25,665	3,787	3,859	3,865	3,896
Finnland	100 Finnmark	40,420	40,070	42,680	41,760	2,474	2,496	2,343	2,395
Frankreich	100 Französische Francs	30,185	29,495	29,270	29,245	3,313	3,390	3,416	3,419
Großbritannien und Nordirland	1 Pfund Sterling	2,865	2,960	3,206	2,721	0,349	0,338	0,312	0,368
Irland	1 Irisches Pfund	2,713	2,650	2,673	2,630	0,369	0,377	0,374	0,380
Italien	1 000 Italienische Lire	1,4355	1,3520	1,3570	1,3330	696,621	739,6450	736,9197	750,188
Niederlande	100 Holländische Gulden	88,520	88,880	88,565	88,530	1,130	1,125	1,129	1,130
Norwegen	100 Norwegische Kronen	26,210	25,340	27,085	25,660	3,815	3,946	3,692	3,897
Österreich	100 Schilling	14,207	14,205	14,215	14,210	7,039	7,040	7,035	7,037
Portugal	100 Escudos	1,329	1,210	1,210	1,130	75,245	82,645	82,645	88,496
Schweden	100 Schwedische Kronen	28,600	27,260	29,000	27,235	3,497	3,668	3,448	3,672
Schweiz	100 Schweizer Franken	119,650	123,640	118,040	109,630	0,836	0,809	0,847	0,912
Spanien	100 Pesetas	1,477	1,466	1,568	1,545	67,705	68,213	63,776	64,725
Japan	100 Yen	1,2130	1,3015	1,4175	1,1810	82,440	76,8344	70,5467	84,6740
Kanada	1 Kanadischer Dollar	1,4040	1,2150	1,4955	1,4665	0,712	0,8230	0,6687	0,6819
Vereinigte Staaten	1 US-Dollar	1,9408	1,5815	1,7803	1,6978	0,515	0,6323	0,5617	0,5890
Nachrichtlich:									
Europäische Gemeinschaften	1 ECU ¹⁾	2,0761	2,0603	2,0778	2,0241	0,4817	0,4854	0,4813	0,4940

14.10.2 Devisenkurse ausgewählter Länder 1989**)

Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert		Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert	
		1 Währungs- einheit = DM	1 DM = Währungs- einheit(en)			1 Währungs- einheit = DM	1 DM = Währungs- einheit(en)
Europa				Chile ²⁾	Chilenischer Peso	0,00567	176,3100
Bulgarien ²⁾	Lew	0,8505 ³⁾ 0,7088 ⁴⁾	1,1758 ³⁾ 1,4109 ⁴⁾	Kuba	Kubanischer Peso	2,1549	0,4641
Griechenland	Drachme	0,0107	93,0500	Mexiko ²⁾	Mexikanischer Peso	0,000630 ⁵⁾ 0,000650 ⁶⁾	1 588,3900 ⁵⁾ 1 539,1850 ⁶⁾
Island	Isländische Krone	0,0277	36,1045	Peru ²⁾	Inti	0,000135 ⁴⁾	7 391,9190 ⁴⁾
Jugoslawien	Jugoslawischer Dinar	0,000014	70 000,0000	Asien			
Polen ²⁾	Zloty	0,000266	3 757,2300	Bahrain	Bahrain-Dinar	4,4768	0,2234
Rumänien ²⁾	Leu	0,2027 ⁵⁾ 0,1194 ⁶⁾	4,9329 ⁵⁾ 8,3734 ⁶⁾	Bangladesch	Taka	0,0524	19,0721
Sowjetunion ²⁾	Rubel	2,7988	0,3573	China	Renminbi Yuan	0,3572	2,7999
Tschechoslowakei ²⁾	Tschechoslow. Krone	0,1869 ⁵⁾ 0,1211 ⁶⁾	5,3500 ⁵⁾ 8,2600 ⁶⁾	Hongkong	Hongkong-Dollar	0,2163	4,6235
Türkei	Türkisches Pfund/Lira	0,000732	1 365,8150	Indien	Indische Rupie	0,0992	10,0819
Ungarn	Forint	0,0271	36,8660	Indonesien	Rupiah	0,000938	1 065,8250
Afrika				Irak	Irak-Dinar	5,4205	0,1845
Äthiopien	Birr	0,8194	1,2204	Israel	Neuer Schekel	0,8594	1,1637
Algerien	Algerischer Dinar	0,2108	4,7448	Jordanien ²⁾	Jordan-Dinar	2,4869 ⁴⁾	0,4021 ⁴⁾
Kenia	Kenia-Schilling	0,0781	12,8120	Korea, Republik	Won	0,00249	401,6600
Libyen	Libyscher Dinar	5,8115	0,1721	Kuwait	Kuwait-Dinar	5,7820	0,1730
Marokko	Dirham	0,2084	4,7976	Libanon	Libanesisches Pfund	0,00336	297,5800
Nigeria	Naira	0,2191	4,5631	Malaysia	Malaysischer Ringgit	0,6240	1,6026
Simbabwe	Simbabwe-Dollar	0,7443	1,3436	Pakistan	Pakistanische Rupie	0,0785	12,7332
Südafrika ²⁾	Rand	0,6652	1,5033	Philippinen	Philippinischer Peso	0,0755	13,2530
Tunesien	Tunesischer Dinar	1,8659	0,5359	Saudi-Arabien	Saudi Riyal	0,4499	2,2228
Zaire	Zaire	0,00372	269,0856	Singapur	Singapur-Dollar	0,8900	1,1237
Amerika				Taiwan	Neuer Taiwan-Dollar	0,0646	15,4850
Argentinien	Austral	0,0006621	1 510,2675	Thailand	Baht	0,0656	15,2400
Bolivien ²⁾	Boliviano	0,5696	1,7556	Vereinigte Arabische Emirate	Dirham	0,4600	2,1740
Brasilien ²⁾	Neuer Cruzado	0,1487 ⁵⁾ 0,0693 ⁶⁾	6,7246 ⁵⁾ 14,4304 ⁶⁾	Australien und Ozeanien			
				Australien	Australischer Dollar	1,3342	0,7495
				Neuseeland	Neuseeland-Dollar	1,0079	0,9922

*) Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse; Kassa-Mittelkurse in DM. Telegrafische Auszahlung. — Stand: Jahresende.

**) Die Devisenkurse wurden aus in der Regel zuverlässigen Quellen des entsprechenden Landes entnommen. — Stand: Jahresende.

1) Der ECU (European Currency Unit) ist eine künstlich geschaffene Währungseinheit, die im Rahmen des Europäischen Währungssystems (EWS) Verwendung findet. — Quelle: Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Brüssel/Luxemburg.

2) Differenziertes Kurssystem.

3) Überwiegend für kommerzielle und nichtkommerzielle Transaktionen juristischer Personen.

4) U. a. für den Reiseverkehr.

5) Überwiegend für nichtkommerzielle Transaktionen.

6) Überwiegend für kommerzielle Transaktionen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.11 Wertpapier-Kundendepots nach Wertpapierarten

Jahresende	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten ¹⁾					Aktien inländischer Emittenten ²⁾	Investment- zertifikate der Fonds inländischer Kapitalanlage- gesellschaften ³⁾	DM-Schuld- verschreibungen ausländischer Emittenten
	insgesamt	Bankschuld- verschreibungen	Anleihen des Bundes (einschl. LA-Fonds), der Länder und der Gemeinden	Anleihen der Bundesbahn und der Bundespost	Industrie- obligationen			
	Mill. DM Nominalwert					1 000 Stück	Mill. DM Nominalwert	

	Alle inländischen Deponentengruppen							
1985	418 160	281 153	119 409	15 779	1 819	45 347	882 720	14 288
1986	418 669	277 528	123 292	15 873	1 976	50 152	1 067 927	16 927
1987	427 472	273 229	132 900	19 458	1 885	50 994	1 431 648	18 578
1988	430 135	264 197	141 227	22 851	1 860	51 661	1 706 372	22 248
1989*)	464 751	293 524	145 013	24 230	1 984	53 435	2 041 443	24 774

	dar. inländische Privatpersonen							
1985	158 662	75 241	76 455	5 862	1 104	15 822	508 157	9 195
1986	148 261	68 438	72 850	5 815	1 158	17 571	601 682	10 666
1987	143 468	65 244	70 968	6 216	1 040	17 485	757 897	10 979
1988	136 828	62 750	67 548	5 603	927	17 773	895 146	14 358
1989*)	154 904	81 052	67 929	5 001	922	17 191	1 036 178	15 411

¹⁾ Nur auf DM lautende Schuldverschreibungen, ohne Namensschuldverschreibungen; einschl. der bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

²⁾ Ohne Versicherungsaktien; einschl. Genußscheinen.

³⁾ Einschl. der Anteile von Spezialfonds, ab 1987 auch einschl. Zertifikaten der inländischen offenen Immobilienfonds.

⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.12 Soll- und Habenzinsen*)

Prozent

Erhebungszeitraum ¹⁾	Sollzinsen					Habenzinsen				
	Kontokorrentkredite		Wechsel-diskont-kredite ²⁾	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke ³⁾	Ratenkredite ⁴⁾	Festgelder ⁵⁾		Spareinlagen		
	unter 1 Mill. DM	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM				unter 1 Mill. DM ⁶⁾	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM	mit gesetzlicher Kündigungsfrist	mit vereinbarter Kündigungsfrist	
									von 12 Monaten	von 4 Jahren und darüber
1986 März	8,84	7,12	5,11	7,01	0,38	3,58	4,17	2,51	3,84	5,13
Juni	8,69	7,06	4,96	6,80	0,37	3,73	4,13	2,50	3,62	4,89
September	8,64	7,02	4,90	6,70	0,37	3,71	4,13	2,49	3,60	4,86
Dezember	8,63	6,99	4,88	6,73	0,37	3,86	4,40	2,50	3,60	4,85
1987 März	8,45	6,77	4,55	6,45	0,36	3,26	3,57	2,22	3,30	4,58
Juni	8,29	6,55	4,50	6,16	0,35	3,03	3,33	2,02	3,05	4,32
September	8,28	6,69	4,50	6,35	0,35	3,12	3,48	2,01	2,98	4,24
Dezember	8,18	6,46	4,14	6,32	0,35	3,03	3,36	2,01	2,95	4,21
1988 März	8,07	6,36	4,08	6,08	0,35	2,73	3,04	2,00	2,81	4,05
Juni	8,06	6,31	4,10	6,20	0,35	2,85	3,16	2,00	2,75	3,97
September	8,70	6,99	5,22	6,72	0,38	3,82	4,35	2,02	2,78	3,99
Dezember	8,69	6,94	5,23	6,61	0,38	4,14	4,77	2,01	2,77	3,97
1989 März	9,26	7,63	6,01	7,38	0,40	4,96	5,60	2,34	3,05	4,24
Juni	9,73	8,08	6,65	7,61	0,42	5,39	6,02	2,45	3,14	4,34
September	10,14	8,48	7,16	7,68	0,44	5,76	6,34	2,47	3,15	4,36
Dezember	11,10	9,42	8,15	8,55	0,48	6,68	7,33	2,79	3,47	4,66

¹⁾ Durchschnittliche Zinssätze.

²⁾ Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate.

³⁾ Bundesbankfähige Abschnitte von 5 000 DM bis unter 20 000 DM, ab Juni 1986 bis unter 100 000 DM.

⁴⁾ Effektivverzinsung in % per annum, bei deren Errechnung von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen wird und die von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten berücksichtigt werden; nur für Gleitzinsen.

⁵⁾ Zinssätze in % pro Monat vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag von 5 000 DM bis unter 10 000 DM und einer Laufzeit von über 24 bis einschl. 48 Monaten; ab Juni

1986 von 5 000 DM bis unter 15 000 DM bei unveränderter Laufzeit. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2%, zum Teil auch 3% der Darlehenssumme) berechnet.

⁶⁾ Mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten; ab Juni 1986 mit vereinbarter Laufzeit von 1 Monat bis einschl. 3 Monaten.

⁷⁾ Ab Juni 1986 von 100 000 DM bis unter 1 Mill. DM.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.13 Versicherungsunternehmen

14.13.1 Brutto-Beiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft

Jahr	Insgesamt		Bundesaufsicht		Landesaufsicht ¹⁾	
	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Lebensversicherungsunternehmen						
1986	105	43 521	101	42 874	4	647
1987	107	51 796	103	50 942	4	854
1988	107	58 436	103	57 495	4	941
1989 ²⁾	108	49 548	104	48 790	4	758
Pensions- und Sterbekassen						
1986	1 223	5 592	215	4 619	1 008	973
1987	1 216	5 778	217	4 791	999	987
1988	1 209	6 692	217	5 641	992	1 051
1989	...	...	...	...	...	...
Krankenversicherungsunternehmen⁴⁾						
1986	112	13 717	53	13 247	59	470
1987	112	14 891	53	14 412	59	479
1988	112	16 233	54	15 648	58	585
1989 ²⁾	51	17 391	50	16 669	1	722
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen⁵⁾						
1986	1 097	53 016	321	49 179	776	3 837
1987	1 063	56 259	324	52 256	739	4 003
1988	1 022	59 922	321	55 690	701	4 232
1989	...	...	...	...	...	...
Alle Versicherungsunternehmen (ohne Rückversicherungsunternehmen)						
1986	2 537	115 846	690	109 919	1 847	5 927
1987	2 498	128 724	697	122 401	1 801	6 323
1988	2 450	141 283	695	134 474	1 755	6 809
1989	...	...	...	...	...	...
Nachrichtlich: Rückversicherungsunternehmen						
1985	29	30 657	29	30 657	—	—
1986	30	30 985	30	30 985	—	—
1987	31	31 577	31	31 577	—	—
1988	...	...	...	...	—	—

14.13.2 Kapitalanlagen⁶⁾

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Grundstücke	Hypothekenforderungen ⁵⁾	Namensschuldverschreibungen	Wertpapiere	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Schuldbuchforderungen ⁶⁾	Festgeldanlagen ⁷⁾
Lebensversicherungsunternehmen									
1986	317 851	23 933	59 345	145 985	75 543	7 033	3 829	1 425	758
1987	347 472	24 428	60 651	167 955	79 621	7 266	4 913	1 381	1 257
1988	380 187	23 670	62 229	190 610	86 293	7 390	6 958	2 157	880
1989 ²⁾	415 507	25 112	66 678	207 783	95 888	8 150	8 021	3 007	868
Pensions- und Sterbekassen									
1986	62 630	4 074	7 127	22 362	26 916	—	22	818	1 311
1987	68 065	4 221	7 045	25 205	29 391	—	21	714	1 468
1988	74 059	4 516	6 976	27 543	32 612	—	21	704	1 687
1989 ²⁾	77 121	4 864	7 087	28 787	34 427	—	20	594	1 342
Krankenversicherungsunternehmen									
1986	28 173	2 176	1 102	13 702	10 399	—	382	263	149
1987	30 190	2 280	1 140	15 520	10 283	—	519	302	146
1988	32 888	2 397	1 192	17 197	10 966	—	557	382	197
1989 ²⁾	35 946	2 536	1 312	19 099	11 638	—	704	431	226
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen									
1986	69 865	5 796	2 433	26 722	29 788	58	3 139	318	1 611
1987	74 709	5 948	2 454	29 804	30 199	58	3 854	375	2 017
1988	80 948	6 341	2 472	32 432	31 848	57	5 475	445	1 878
1989 ²⁾	88 361	7 073	2 757	34 708	34 813	60	6 172	693	2 085
Rückversicherungsunternehmen									
1985/86	34 932	2 692	111	8 981	14 546	—	7 938	87	577
1986/87	38 955	2 808	105	9 521	16 125	—	9 718	43	635
1987/88	42 085	2 980	91	10 211	15 967	—	12 052	106	678
1989 ²⁾	50 464	3 162	117	11 638	19 214	—	15 227	284	822
Insgesamt									
1986	513 451	38 671	70 118	217 752	157 192	7 091	15 310	2 911	4 406
1987	559 391	39 685	71 395	248 005	165 619	7 324	19 025	2 815	5 523
1988	610 167	39 904	72 960	277 993	177 686	7 447	25 063	3 794	5 320
1989 ²⁾	667 399	42 747	77 951	302 015	195 980	8 210	30 144	5 009	5 343

^{*)} Bestand am Jahresende. — Angaben für die unter Bundesaufsicht sowie die unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen.

¹⁾ Einschl. der unter Landesaufsicht stehenden kleineren Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, die hier jeweils mit ihren Angaben aus dem vorhergehenden Geschäftsjahr erfaßt worden sind.

²⁾ Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

³⁾ Ohne Nebenzweige sowie ohne Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

⁴⁾ Abweichungen gegenüber der Anzahl und den Brutto-Beiträgen der Kranken- bzw. Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in Tab.14.15 bzw. 14.17 sind auf unterschiedliche Erfassung zurückzuführen.

⁵⁾ Einschl. Grund- und Rentenschuldforderungen.

⁶⁾ Einschl. Ausgleichsforderungen.

⁷⁾ Einschl. Termingeldern und Spareinlagen bei Kreditinstituten.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.14 Lebensversicherungsunternehmen

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Selbst abgeschlossene Lebensversicherungen									
		Bestand am Anfang der Berichtszeit		Zugang ²⁾		Abgang ³⁾		Bestand am Ende der Berichtszeit		durchschnittliche Versicherungssumme	
		Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Bestand	eingelöste Versicherungsscheine
		Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	DM
Einzelversicherungen											
1986	.	58 640	979 614	5 134	157 224	5 059	88 723	58 715	1 048 115	17 851	27 456
1987	.	58 455	1 048 004	5 126	192 745	5 004	91 794	58 577	1 148 955	19 614	31 004
1988	.	58 577	1 148 968	5 305	210 463	4 348	94 386	59 534	1 265 045	21 249	32 030
1989 ⁵⁾	.	59 215	1 265 960	5 628	236 305	4 491	102 338	60 352	1 399 927	23 196	...
davon:											
Kapitalversicherungen ohne Vermögensbildungs- und Risikoversicherungen ⁶⁾											
1986	.	48 223	800 203	2 915	104 442	3 117	53 057	48 021	851 588	17 734	29 691
1987	.	47 761	851 501	3 092	132 033	3 394	56 647	47 459	926 887	19 530	34 001
1988	.	47 459	926 889	3 243	146 966	2 769	56 289	47 933	1 017 566	21 229	35 067
1989 ⁵⁾	.	47 853	1 025 496	3 858	173 756	2 884	63 268	48 827	1 135 984	23 265	...
Vermögensbildungsvericherungen											
1986	.	5 715	62 412	467	8 142	505	6 976	5 677	63 578	11 199	14 982
1987	.	5 677	63 578	445	8 950	430	6 481	5 692	66 047	11 603	16 201
1988	.	5 692	66 047	470	9 343	404	6 711	5 758	68 679	11 928	16 617
1989 ⁵⁾	.	5 746	68 681	244	8 666	382	6 367	5 608	70 980	12 657	...
fondsgebundene Lebensversicherungen											
1986	.	106	2 917	27	860	9	281	124	3 496	28 194	30 074
1987	.	124	3 496	57	1 947	9	302	172	5 141	29 890	33 053
1988	.	172	5 141	68	2 409	13	511	227	7 039	31 009	33 750
1989	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Risikoversicherungen											
1986	.	3 761	79 060	1 642	37 810	1 373	25 899	4 030	90 971	22 573	24 639
1987	.	4 030	90 950	1 434	42 771	1 120	25 682	4 344	108 039	24 871	26 763
1988	.	4 344	108 050	1 415	43 815	1 105	27 865	4 654	124 000	26 644	27 642
1989 ⁵⁾	.	4 655	123 974	1 407	45 237	1 124	29 154	4 938	140 057	28 363	...
Berufsunfähigkeitsversicherungen											
1986	.	89	11 616	21	2 992	8	1 006	102	13 602	133 353	141 095
1987	.	102	13 607	23	3 361	9	1 174	116	15 794	136 155	144 652
1988	.	116	15 794	20	3 031	11	1 432	125	17 393	139 144	149 300
1989	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Renten- und Pensionsversicherungen											
1986	.	746	23 406	62	2 978	47	1 504	761	24 880	32 694	42 825
1987	.	761	24 872	75	3 683	42	1 508	794	27 047	34 064	43 639
1988	.	794	27 047	89	4 899	46	1 578	837	30 368	36 282	47 301
1989 ^{5) 7)}	.	961	47 809	119	8 646	101	3 549	979	52 906	54 041	...
Gruppenversicherungen ⁸⁾											
1986	.	8 989	136 996	788	20 079	714	15 472	9 063	141 603	15 624	21 577
1987	.	9 060	141 596	842	22 088	771	16 607	9 131	147 077	16 107	22 586
1988	.	9 131	147 068	865	23 902	825	18 311	9 171	152 659	16 646	22 888
1989 ⁵⁾	.	9 139	152 687	933	25 683	897	18 324	9 175	160 046	17 444	...
davon:											
Risiko- und Berufsunfähigkeitsversicherungen											
1986	.	4 685	87 572	569	13 432	483	12 775	4 771	88 229	18 493	21 009
1987	.	4 771	88 230	567	13 877	516	13 832	4 822	88 275	18 307	22 027
1988	.	4 831	85 346	557	13 451	583	14 714	4 805	84 083	17 499	21 428
1989	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
übrige Versicherungen											
1986	.	4 304	49 424	219	6 647	231	2 697	4 292	53 374	12 436	23 151
1987	.	4 289	53 366	275	8 211	255	2 775	4 309	58 802	13 646	23 904
1988	.	4 300	61 722	308	10 451	242	3 597	4 366	68 576	15 707	25 850
1989	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt											
1986	.	67 629	1 116 610	5 922	177 303	5 773	104 195	67 778	1 189 718	17 553	26 603
1987	105	67 515	1 189 600	5 968	214 833	5 775	108 401	67 708	1 296 032	19 141	29 792
1988	107	67 708	1 296 036	6 170	234 365	5 173	112 697	68 705	1 417 704	20 635	30 791
1989 ⁵⁾	108	68 354	1 418 647	6 561	261 988	5 388	120 662	69 527	1 559 973	22 437	...

1) Ohne in Liquidation befindliche Versicherungsunternehmen.

2) Eingelöste Versicherungsscheine, Wiederinkraftsetzung erloschener Versicherungen, Erhöhung der Versicherungssummen und Übertragung infolge Änderung der Versicherungsart.

3) Abgang durch Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf, Herabsetzung, Tod, Heirat, Pensionierung, Invalidität und Ablauf.

4) Bei Gruppen- und Risikoversicherungen: Anzahl der versicherten Personen.

5) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

6) Bis einschl. 1988 ohne, 1989 einschl. fondsgebundener Lebensversicherungen.

7) Einschl. Berufsunfähigkeitsversicherungen.

8) Die nach Einzeltarifen abgeschlossenen Gruppenversicherungen sind unter Einzelversicherungen erfaßt.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.15 Krankenversicherungsunternehmen*)**14.15.1 Beiträge und Zahlungen für Versicherungsfälle**

Jahr	Berichtende Unternehmen	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen ¹⁾					Brutto-Zahlungen für Versicherungsfälle ¹⁾				
		insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankentagegeldversicherung	sonstige selbstständige Teilversicherung	insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankentagegeldversicherung	sonstige selbstständige Teilversicherung
	Anzahl	Mill. DM									
1985	46	13 616	8 713	1 013	1 263	2 627	9 378	6 203	665	817	1 693
1986	48	13 687	8 586	1 060	1 410	2 631	9 948	6 561	690	892	1 805
1987	50	14 859	9 543	1 152	1 434	2 730	10 631	7 087	711	915	1 918
1988	51	16 198	10 761	1 212	1 464	2 761	11 474	7 669	757	918	2 130
1989 ²⁾	51	17 391	11 608	1 324	1 506	2 953	12 619	...	...	...	...

14.15.2 Versicherungen nach Versicherungsarten)**

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung								Gruppenversicherung	
		Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	Zugang		Abgang		Bestand am Ende des Geschäftsjahres				Bestand am Ende des Geschäftsjahres
			insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	Männer	Frauen	Kinder	
	Anzahl	1 000									

Krankheitskostenversicherung

1985	8 448	4 049	3 090	3 684	3 049	8 813	4 043	3 054	1 716	587
1986	8 814	3 112	2 099	2 673	2 052	9 253	4 303	3 188	1 762	622
1987	9 396	3 927	2 778	3 392	2 728	9 931	4 671	3 406	1 854	634
1988	9 931	4 218	3 097	3 838	3 074	10 311	4 912	3 507	1 892	666
1989*)	10 325	4 160	2 461	3 301	2 420	11 184	5 303	3 731	2 150	749

Krankentagegeldversicherung

1985	1 511	412	153	297	154	1 626	1 360	265	1	262
1986	1 626	449	160	310	158	1 765	1 475	289	1	270
1987	1 380	356	122	249	120	1 487	1 228	257	2	277
1988	1 487	418	161	301	159	1 604	1 319	283	2	282
1989*)	1 608	530	212	364	210	1 774	1 451	320	3	292

Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung

1985	6 196	1 339	431	751	425	6 784	3 398	2 660	726	265
1986	6 784	1 467	572	929	580	7 322	3 629	2 843	850	272
1987	6 965	956	379	699	382	7 222	3 506	2 834	882	267
1988	7 222	783	266	591	264	7 414	3 602	2 902	910	265
1989*)	7 423	963	407	758	406	7 628	3 701	2 972	955	265

Sonstige selbstständige Teilversicherung

1985	4 254	760	458	714	472	4 300	1 598	2 069	633	181
1986	4 300	778	466	944	731	4 134	1 533	2 021	580	183
1987	4 118	995	700	912	704	4 201	1 548	2 042	611	183
1988	4 201	894	550	807	569	4 288	1 584	2 080	624	197
1989*)	4 295	1 170	605	921	646	4 544	1 693	2 200	651	197

Insgesamt

1985	46	20 409	6 560	4 132	5 446	4 100	21 523	10 399	8 048	3 076	1 295
1986	48	21 524	5 806	3 297	4 856	3 521	22 474	10 940	8 341	3 193	1 347
1987	50	21 859	6 234	3 979	5 252	3 934	22 841	10 953	8 539	3 349	1 361
1988	51	22 841	6 313	4 074	5 537	4 066	23 617	11 417	8 772	3 428	1 410
1989*)	51	23 651	6 823	3 685	5 344	3 682	25 130	12 148	9 223	3 759	1 503

*) Laut Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherungsunternehmen und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Krankenversicherungsunternehmen. Die Angaben betreffen die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten, unter Landesaufsicht stehenden kleineren Krankenversicherungs-Vereine ist gering.

**) Nur Tarifversicherte. — Die z. T. erheblichen Unterschiede der Ergebnisse für 1985 zu denen der nachfolgenden Jahre sind auf die Änderung der Beihilfavorschriften zum 1. 10. 1985 zurückzuführen.

¹⁾ Für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft.

²⁾ Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

14.16 Rückversicherungsunternehmen*)

Mill. DM

Versicherungszweig	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen						Aufwendungen der Rückversicherer für			
	insgesamt		Rückversicherer		Erstversicherer ¹⁾		Versicherungsfälle für eigene Rechnung ²⁾		den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	
	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987
Lebensversicherung	3 959	4 517	3 762	4 305	197	212	1 218	1 259	1 069	1 163
Allgemeine Unfallversicherung	1 676	1 735	1 597	1 655	79	80	518	514	397	419
Allgemeine Haftpflichtversicherung	4 528	4 255	4 226	4 016	302	239	3 160	3 045	909	872
Kraftfahrtversicherung	7 145	7 679	6 604	7 054	541	625	3 983	4 243	993	1 051
Luftfahrtversicherung	743	741	640	599	103	142	293	300	97	89
Feuerversicherung	7 464	7 200	6 649	6 466	815	734	2 664	2 808	1 410	1 420
Transportversicherung	1 340	1 209	1 164	1 055	176	154	558	525	251	231
Sonstige Versicherungen	7 257	7 346	6 343	6 427	914	919	2 790	2 876	1 455	1 521
Gesamtgewinn	34 112	34 682	30 985	31 577	3 127	3 105	15 184	15 570	6 581	6 786
Anzahl der berichtenden Versicherungsunternehmen	210	212	30	31	180	181	—	—	—	—

*) Einschl. Auslandsgeschäft.

1) Hier ist das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft der Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen erfaßt.

2) Unter Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.17 Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungszweigen*)

Versicherungszweig ¹⁾	Berichtende Unternehmen		Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen				Brutto-Aufwendungen für			
			gebuchte		verdiente		Versicherungsfälle ²⁾		Versicherungsbetrieb	
	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
	Anzahl		Mill. DM							
Allgemeine Unfallversicherung	138	138	5 150	5 507	5 130	5 477	2 355	2 522	1 895	2 036
Allgemeine Haftpflichtversicherung ³⁾	138	144	6 419	6 713	6 339	6 639	4 841	4 997	1 910	2 030
Kraftfahrtversicherung	114	116	22 686	24 842	22 657	24 783	21 568	22 915	3 104	3 318
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	112	113	15 009	16 187	15 030	16 161	15 122	16 134	.	.
Fahrzeugvollversicherung	112	114	5 268	6 059	5 217	6 030	4 697	5 107	.	.
Fahrzeugteilversicherung	110	113	1 693	1 846	1 695	1 839	1 577	1 484	.	.
Kraftfahrt-Unfallversicherung	110	112	716	750	715	753	172	190	.	.
Rechtsschutzversicherung ⁴⁾	43	42	2 681	2 848	2 650	2 803	1 960	2 035	873	916
Feuerversicherung	143	142	3 896	4 047	3 902	3 992	2 851	3 194	1 036	1 079
Einbruch-, Diebstahlversicherung	104	105	722	763	717	756	491	467	237	251
Leitungswasserversicherung	96	93	308	331	306	327	260	181	109	117
Glasversicherung	108	111	625	732	610	701	281	309	282	318
Sturmversicherung	90	90	243	261	242	259	73	80	71	78
Verbundene Hausratversicherung	128	129	2 918	3 019	2 896	2 996	1 793	1 738	974	1 016
Verbundene Wohngebäudeversicherung	122	121	2 482	2 673	2 458	2 622	1 886	1 617	679	724
Hagelversicherung	17	17	225	221	225	221	129	155	37	37
Tierversicherung	15	15	140	125	141	124	107	99	26	27
Technische Versicherung ⁵⁾	83	87	1 938	2 064	1 928	2 015	1 635	1 597	514	552
Einheitsversicherung ⁶⁾	33	33	52	51	52	51	36	35	17	17
Transportversicherung	148	146	2 036	2 051	2 034	2 046	1 320	1 388	494	511
Kreditversicherung	21	24	966	1 038	965	1 031	563	578	271	288
EC-Versicherung ⁷⁾	48	51	107	124	106	119	34	35	27	33
Gebäude-, Zwangs- und Monopolvers.	10	10	1 278	1 263	1 277	1 262	895	894	134	134
Sonstige Versicherungszweige	185	191	1 368	1 228	1 342	1 203	1 183	997	262	292
Insgesamt	330	330	56 240	59 901	55 977	59 427	44 261	45 833	12 952	13 774

*) Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts, ermittelt aus den Angaben aller Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen einschl. Nebenleistungen der Lebensversicherungsunternehmen, jedoch ohne Versicherungsunternehmen gem. § 53 Versicherungsaufsichtsgesetz, deren Brutto-Beiträge unter 1 Mill. DM lagen.

1) Angaben zu den Versicherungszweigen erfolgen nach Maßgabe von § 3 der Internen Verordnung über die Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen.

2) Ohne Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

3) Z. B. Privathaftpflichtversicherung, Vermögensschadenhaftpflichtversicherung u. a.

4) Z. B. Verkehrsrechtsschutzversicherung, Fahrzeugrechtsschutzversicherung u. a.

5) Z. B. Montageversicherung einschl. Baugeräteversicherung, Schwachstromversicherung u. a.

6) Z. B. Juwelierwareneinheitsversicherung, Wäscheschutzeinheitsversicherung u. a.

7) Versicherung zusätzlicher Gefahren zur Feuer- bzw. Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherung (Extended Coverage (EC)-Versicherung).

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.18 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Berichterstattung in der Fachserie 9 »Geld und Kredit«:

regelmäßig:	Reihe
Aktienmärkte	2 (m)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Index der Aktienkurse — Lange Reihen —	2.S.1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig:	Heft
Bauspargeschäft	10/89 (j)
Aktienmärkte	1/89 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Neuberechnung des Index der Aktienkurse auf Basis 1980	1/84
Umlauf und Deckung von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunal-kreditinstitute	4/84

*) Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 713.

15 Rechtspflege

	Seite
15.0 Vorbemerkung	335
Gerichte	
15.1 Gerichte am 1. 1. 1990	336
15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst 1985 bis 1989	336
15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare 1981 bis 1989	336
15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften 1986 bis 1989	337
15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht 1988 und 1989	342
Tatermittlung und Strafverfolgung	
15.6 Straftaten und Tatverdächtige 1985 bis 1988	343
15.7 Abgeurteilte und Verurteilte 1970 bis 1988	344
15.8 Verurteilte 1985 bis 1988 nach Altersgruppen	344
15.9 Verurteilte 1986 bis 1988 nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten	345
15.10 Wegen Vergehen im Straßenverkehr Verurteilte 1970 bis 1988	347
15.11 Entziehung der Fahrerlaubnis, Fahrverbote 1970 bis 1988	347
15.12 Wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz Verurteilte 1982 bis 1988	347
15.13 Verurteilte Deutsche und Ausländer 1970 bis 1988	348
15.14 Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 1970 bis 1988 nach Hauptstrafen	348
15.15 Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 1970 bis 1988 nach Hauptstrafen	348
Strafvollzug, Bewährungshilfe	
15.16 Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten am 31. 12. 1988	350
15.17 Gefangene und Verwahrte 1970 bis 1988 nach Art des Vollzugs	350
15.18 Strafgefangene am 31. 3. 1988 nach Altersgruppen sowie nach Art und Dauer des Vollzugs	350
15.19 Strafgefangene 1970 bis 1988 nach Vorstrafen	350
15.20 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten 1985 bis 1988 nach Unterstellungsgründen	351
15.21 Beendete Bewährungsaufsichten 1985 bis 1988 nach Beendigungsgründen	351
15.22 Fundstellen und weiterführende Informationen	351
Schaubildseite »Rechtspflege«	
Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1961 bis 1988	
In Justizvollzugsanstalten einsitzende erwachsene Strafgefangene 1988 nach der Dauer der Freiheitsstrafe	
Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1988 nach ausgewählten Deliktgruppen	

15.0 Vorbemerkung

Gerichte

Nachgewiesen werden die Gerichte, Kammern und Senate, die an den Gerichten tätigen Richter (besetzte Stellen), die Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare sowie der Geschäftsanfall und die Geschäftserledigung bei den einzelnen Gerichten.

Amtsgerichte sind erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** und **Oberlandesgerichte** können unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls in erster Instanz urteilen; im übrigen haben sie die Funktion der Rechtsmittelinstanz: Landgerichte entscheiden über Berufungen, Oberlandesgerichte über Berufungen und Revisionen, der Bundesgerichtshof nur über Revisionen. Dabei richtet sich Berufung gegen die tatsächliche, Revision gegen die rechtliche Würdigung des Falles. Beschwerde ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von Kollegialgerichten gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten **Kammern**, bei den höheren Gerichten **Senate** genannt. Auch bei den Schöffen- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen sind ehrenamtliche Richter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und die besonderen **Verwaltungsgerichte**. Zu letzteren zählen die Sozial-, die Finanz- und die Disziplinargerichte. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Tatermittlung

Die bekanntgewordenen und die aufgeklärten Straftaten sowie die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen werden in der »Polizeilichen Kriminalstatistik« des Bundeskriminalamtes erfaßt. Diese Statistik weist alle Verbrechen und Vergehen, mit Ausnahme der Staatsschutzdelikte und der Vergehen im Straßenverkehr, nach.

Eine **Straftat** gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtig ist jeder, der aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest hinreichend verdächtig ist, eine mit Strafe bedrohte Handlung begangen zu haben.

Strafverfolgung

Die Strafverfolgungsstatistik weist die Abgeurteilten (Angeklagten) und Verurteilten nach. Erwachsene (21 Jahre und älter) werden nach allgemeinem Strafrecht, Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt. Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bei Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des Jugendgerichtsgesetzes 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Abgeurteilte sind diejenigen Personen, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB:

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1990

Verletzt dieselbe Handlung mehrere Strafgesetze oder dasselbe Strafgesetz mehrmals, so wird nur auf eine Strafe erkannt) oder in Tateinheit (§ 53 StGB: Hat jemand mehrere Straftaten begangen, die gleichzeitig abgeurteilt werden, und dadurch mehrere Freiheitsstrafen oder mehrere Geldstrafen verwirkt, so wird auf eine Gesamtstrafe erkannt) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfaßt, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe, Strafhaft und/oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe und/oder Maßnahmen geahndet wurde. Maßnahmen im Sinne des Jugendgerichtsgesetzes sind Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln; sie können nebeneinander angeordnet werden. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung sowie die Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die bekanntgewordenen bzw. aufgeklärten **Straftaten** sowie die **Tatverdächtigen** aus der polizeilichen Kriminalstatistik und den Zahlen für die **Verurteilten** aus der Strafverfolgungsstatistik ergeben sich dadurch, daß nicht alle bekanntgewordenen Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen Anklage erhoben wird und nicht jedes Hauptverfahren mit einer Verurteilung, sondern auch mit einer anderen Entscheidung beendet werden kann.

Strafvollzug

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegkapazität und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenzustand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenzugang). Persönliche (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag 31. 3. festgestellt.

Bewährungshilfe

In der Bewährungshilfestatistik werden die hauptamtlichen Bewährungshelfer und die ihnen übertragenen Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht gezählt. Solche Unterstellungen können angeordnet werden, wenn den Probanden entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheits- bzw. Jugendstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. Die Zahl der Unterstellungen ist größer als die der unterstellten Personen. Das ergibt sich vor allem daraus, daß eine Person, die wegen mehrerer Straftaten in verschiedenen Verfahren abgeurteilt worden ist, mehrfach unter Bewährungsaufsicht gestellt werden kann (Mehrfachunterstellung). In der Statistik werden die durch Bewährung beendeten Unterstellungen denjenigen gegenübergestellt, die durch Widerruf dieser Vergünstigung beendet worden sind.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 10 »Rechtspflege« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 351).

15.1 Gerichte am 1. 1. 1990*)

Land	Amtsgerichte	Landgerichte		Oberlandesgerichte		Arbeitsgerichte		Verwaltungsgerichte		Sozialgerichte		Finanzgerichte			
		Gerichte	mit Zivil- ¹⁾ Straf- ²⁾ kammern	Gerichte	mit Zivil- ¹⁾ Straf- senaten	Gerichte ³⁾	Kammern bei den Landesarbeits- gerichten	Gerichte ³⁾	Senate bei den Oberverwal- tungsgerich- ten ⁴⁾	Gerichte ³⁾	Senate bei den Landessozial- gerichten	Gerichte ³⁾	mit Senaten		
Schleswig-Holstein	30	4	48	36	1	27	5	6	6	1	—	4	6	1	5
Hamburg	6	1	55	43	1	15	5	1	8	1	6	1	6	1	7
Niedersachsen	79	11	138	128	3	45	9	15	15	4	22	8	10	1	14
Bremen	3	1	18	23	1	9	2	2	4	1	4	1	7	1	2
Nordrhein-Westfalen	130	19	328	245	3	110	12	30	45	7	24	8	18	3	46
Hessen	58	9	121	98	1	34	8	12	16	5	13	7	14	1	13
Rheinland-Pfalz	47	8	76	58	2	25	4	5	10	4	13	4	6	1	6
Baden-Württemberg	108	17	163	217	2	39	9	9	11	4	16	8	12	1	13
Bayern	72	22	205	182	4 ⁵⁾	69 ⁵⁾	13 ⁵⁾	11	17	6	26	7	16	2	23
Saarland	11	1	22	13	1	9	2	3	2	1	7	1	2	1	2
Berlin (West)	7	1	63	44	1	26	5	1	14	1	12	1	15	1	8
Bundesgebiet	551	94	1 237	1 087	20	408	74	95	148	35	143	50	112	14	139

*) Gerichte der Länder. — Senate bei den obersten Bundesgerichten: Bundesverfassungsgericht 2, Bundesgerichtshof in Zivilsachen 11, in Strafsachen 5 (außerdem für beide Rechtsgebiete: 1 Senat für Landwirtschaftssachen, 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltschaftssachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Patentanwaltschaftssachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtenachen), Bundesarbeitsgericht 8, Bundesverwaltungsgericht 9 (außerdem: 2 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate), Bundessozialgericht 12, Bundesfinanzhof 10.

1) Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelssachen, Wiedergutmachungssachen, Entschädigungssachen u. dgl.

2) Einschl. der Strafvollstreckungskammern.

3) Nur erstinstanzliche Gerichte.

4) In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgerichtshof. Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Obergerverwaltungsgericht mit Sitz in Lüneburg.

5) Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 3 Zivilsenaten, 1 Fideikommissenat, 6 Strafsenaten und 3 Senaten für Bußgeldsachen.

15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst

Stichtag 1. 1. Land	Richter ¹⁾ insgesamt	Bei						
		Verfassungs- gerichten	Ordentlichen Gerichten ²⁾	Arbeits- gerichten	Verwaltungs- gerichten	Sozial- gerichten	Finanz- gerichten	Dienst- und Disziplinar- gerichten
Insgesamt								
1985	17 031	98	13 040	693	1 732	1 002	509	683
1987	17 380	99	13 283	725	1 767	1 014	536	738
1989	17 627	102	13 440	745	1 810	1 013	567	771
davon (1989):								
Bundesdienst	513	16	274	28	52	40	60	47
Landesdienst	17 114	86	13 166	717	1 758	973	507	724
Schleswig-Holstein	692	—	546	27	60	43	16	53
Hamburg	796	7	612	34	93	33	27	32
Niedersachsen	1 914	9	1 494	59	224	90	48	134
Bremen	223	6	167	15	23	14	7	65
Nordrhein-Westfalen	4 734	7	3 653	202	471	239	169	65
Hessen	1 624	19	1 247	77	167	87	46	36
Rheinland-Pfalz	969	7	759	38	97	53	22	30
Baden-Württemberg	2 125	4	1 623	86	219	143	54	176
Bayern	2 646	23	2 017	109	259	176	85	31
Saarland	299	4	226	11	35	22	5	64
Berlin (West)	1 092	—	822	59	110	73	28	38
Weiblich								
1989	3 109	6	2 454	129	290	202	33	63
Bundesdienst	32	2	18	1	4	3	4	1
Landesdienst	3 077	4	2 436	128	286	199	29	62

1) Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte »Richter insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige abzüglich der Zahlen für diejenigen Richter, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben.

2) Einschl. Bundespatentgericht.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare

Stichtag 1. 1.	Staatsanwälte			Andere Vertreter des öffentlichen Interesses ¹⁾	Rechtsanwälte	Anwaltsnotare	Notare
	insgesamt	männlich	weiblich				
1981	3 593	3 168	425	103	30 510	6 802	960
1983	3 680	3 181	499	98	34 576	6 913	964
1985	3 646	3 123	523	83	40 130	7 175	990
1987	3 725	3 134	591	84	41 724	7 520	1 003
1989	3 759	3 098	661	73	46 397	7 710	1 014

1) In der Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit; ohne Wehrdisziplinaranwälte.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn, Bundesrechtsanwaltskammer, Bonn, und Bundesnotarkammer, Köln

StBA, Statistisches Jahrbuch 1990

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften

15.4.1 Zivilgerichte ohne Familiengerichte

Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988	Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988
Erstinstanzliche Verfahren				Rechtsmittelverfahren			
Amtsgerichte¹⁾				Landgerichte			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	504 967	516 951	503 221	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	41 601	45 693	46 873
Neuzugänge	1 320 442	1 302 146	1 275 877	Neuzugänge	92 154	94 231	96 435
Erledigte Verfahren	1 306 628	1 314 642	1 298 065	Erledigte Verfahren	87 981	93 067	96 910
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Gewöhnliche Prozesse	1 211 207	1 223 064	1 207 434	Gewöhnliche Prozesse	86 159	91 171	94 911
darunter:				darunter:			
Wohnungsmietrecht	257 139	256 649	259 805	Wohnungsmietrecht	18 371	19 774	20 865
Verkehrsunfallrecht	123 237	132 366	138 258	Verkehrsunfallrecht	13 148	13 882	15 823
Kaufrecht	207 043	198 119	189 278	Kaufrecht	10 283	10 653	11 330
Kindschaftssachen nach § 640 ZPO	20 859	21 094	22 048	Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	187	229	261
Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	9 963	8 700	8 312	Arreste oder einstweilige Verfügungen	901	897	875
Arreste oder einstweilige Verfügungen	37 718	35 004	33 616	Sonstige Verfahren	734	770	863
Entmündigungssachen	7 440	6 982	6 387	Nach der Art der Erledigung			
Aufgebotsverfahren	9 051	9 208	9 505	Streitiges Urteil	48 007	50 722	54 160
Sonstige Verfahren	10 390	10 590	10 763	Sonstiges Urteil	1 204	1 403	1 324
Nach der Art der Erledigung				Beschluß ²⁾	5 101	5 100	5 170
Streitiges Urteil	376 599	381 697	384 704	Vergleich	11 412	11 941	12 046
Sonstiges Urteil	353 907	348 206	332 694	Zurücknahme der Berufung	19 593	21 202	21 666
Beschluß ²⁾	59 267	59 328	59 183	Andere Erledigungsart	2 664	2 699	2 544
Vergleich	110 948	116 207	119 605	Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
Zurücknahme von Klage/Antrag	218 498	224 495	222 821	Anteil der binnen			
Andere Erledigungsart	187 409	184 709	179 058	12 Monaten erledigten Verfahren	46	45	45
Nach der Verfahrensdauer (in %)				24 Monaten erledigten Verfahren	90	89	89
Anteil der binnen				Unerledigte Verfahren am Jahresende	45 718	46 879	46 387
6 Monaten erledigten Verfahren	81	81	81				
12 Monaten erledigten Verfahren	96	95	95				
Unerledigte Verfahren am Jahresende	517 613	503 912	479 121				
Landgerichte				Oberlandesgerichte			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	190 840	199 063	201 155	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	39 430	41 781	43 394
Neuzugänge	361 651	359 211	357 216	Neuzugänge	55 963	58 870	60 813
Erledigte Verfahren	353 292	356 950	359 492	Erledigte Verfahren	53 633	57 270	59 774
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Gewöhnliche Prozesse	306 031	311 632	314 266	Gewöhnliche Prozesse	50 202	53 628	56 258
darunter:				darunter:			
Verkehrsunfallrecht	20 891	22 193	25 432	Verkehrsunfallrecht	3 699	3 981	4 412
Bau-/Architektenrecht	21 761	20 163	20 880	Bau-/Architektenrecht	5 427	5 558	5 528
Kaufrecht	53 713	51 694	53 396	Kaufrecht	6 401	6 445	6 148
Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	10 945	9 481	8 669	Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	410	427	402
Arreste oder einstweilige Verfügungen	25 144	24 588	25 113	Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 432	1 590	1 520
Sonstige Verfahren	11 172	11 249	11 444	Sonstige Verfahren	1 589	1 625	1 594
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Streitiges Urteil	104 542	108 907	111 067	Streitiges Urteil	25 668	27 108	27 868
Sonstiges Urteil	72 787	68 882	65 695	Sonstiges Urteil	1 248	1 290	1 323
Beschluß ²⁾	22 576	22 904	23 466	Beschluß ²⁾	2 192	2 187	2 257
Vergleich	52 614	53 844	56 488	Vergleich	8 929	9 598	10 157
Zurücknahme von Klage/Antrag	42 621	44 916	45 132	Zurücknahme der Berufung	13 305	14 893	15 864
Andere Erledigungsart	58 152	57 497	57 644	Andere Erledigungsart	2 291	2 194	2 305
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
Anteil der binnen				Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	70	69	69	12 Monaten erledigten Verfahren	25	24	25
12 Monaten erledigten Verfahren	89	89	88	24 Monaten erledigten Verfahren	71	71	70
Unerledigte Verfahren am Jahresende	199 111	201 187	198 914	Unerledigte Verfahren am Jahresende	41 782	43 399	44 491
				Bundesgerichtshof			
				Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ⁴⁾	2 661	2 572	2 616
				Neuzugänge ⁴⁾	4 048	4 297	4 310
				Erledigte Verfahren	4 260	4 408	4 309
				dar. Revisionen	2 960	3 026	3 027
				Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Verfahren	5	6	4
				24 Monaten erledigten Verfahren	25	27	20
				Unerledigte Verfahren am Jahresende ⁴⁾	2 449	2 461	2 617

¹⁾ Ohne Mahnsachen und ohne freiwillige Gerichtsbarkeit.²⁾ Ohne Erledigung durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, durch Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht oder durch Verbindung mit einer anderen Sache.³⁾ Ab Eingang in der 1. Instanz.⁴⁾ Ohne Prozeßkostenhilfeverfahren außerhalb eines anhängigen Rechtsmittelverfahrens sowie ohne Mietrechtssachen, Wiederaufnahmeverfahren und »sonstige Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit«.

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften

15.4.2 Familiengerichte

Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988	Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988
Amtsgerichte				Oberlandesgerichte			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	260 471	267 174	251 074	Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen			
Neuzugänge	387 580	371 456	362 600	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	12 998	12 906	12 943
Erledigte Verfahren	368 406	376 972	368 878	Neuzugänge	24 690	24 876	23 957
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Erledigte Verfahren	24 509	24 515	24 362
Scheidungsverfahren	153 125	159 461	157 568	darunter:			
Andere Eheverfahren	1 102	905	949	Scheidungsverfahren	885	846	783
Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen	17 752	24 088	18 586	Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen und allein anhängige an- dere Familiensachen	23 101	23 138	19 834
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	188 266	184 939	183 963	Nach der Verfahrensdauer ²⁾ (in %)			
Prozeßkostenhilfverfahren	8 161	7 579	7 812	Anteil der binnen			
Nach der Art der Erledigung				12 Monaten erledigten Verfahren	37	34	35
(nur Scheidungs- und andere Eheverfahren)				24 Monaten erledigten Verfahren	77	75	76
Urteil	124 053	131 243	130 537	Unerledigte Verfahren am Jahresende	12 906	12 943	12 538
Beschluß ¹⁾	577	613	468	Sonstige Beschwerden			
Zurücknahme	11 251	10 949	10 431	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 703	2 422	2 443
Andere Erledigungsart	18 346	17 561	17 081	Neuzugänge	23 499	22 941	22 540
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Erledigte Verfahren	23 642	22 834	22 666
Anteil der binnen				dar. Prozeßkostenhilfverfahren	14 709	14 304	14 248
6 Monaten erledigten Verfahren	35	33	35	Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 422	2 443	2 317
12 Monaten erledigten Verfahren	72	70	73				
Unerledigte Verfahren am Jahresende	267 174	251 074	244 796				

15.4.3 Staatsanwaltschaften*)

Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988	Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988
beim Landgericht³⁾				beim Oberlandesgericht⁴⁾			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	323 487	343 033	344 786	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	140	213	156
Neuzugänge	2 336 182	2 302 771	2 373 213	Neuzugänge	450	392	315
Erledigte Verfahren	2 316 636	2 301 018	2 367 567	Erledigte Verfahren	377	449	350
Nach der das Verfahren einleitenden Stelle				Nach der das Verfahren einleitenden Stelle			
Polizeibehörde	1 867 814	1 851 600	1 900 618	Polizeibehörde	293	330	254
Staats- bzw. Anwaltschaft	395 943	396 738	416 045	Staatsanwaltschaft	79	117	85
Steuer- bzw. Zollfahndungsstelle	23 161	24 000	22 573	Nach der Art der Erledigung			
Verwaltungsbehörde	29 718	28 680	28 331	Anklage vor dem Oberlandesgericht	19	47	20
Nach der Art der Erledigung				Einstellung mit Auflage	2	3	1
Anklage vor dem Amtsgericht	367 814	368 249	371 261	Einstellung ohne Auflage	16	18	7
Anklage vor dem Landgericht	7 851	8 103	8 332	Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	299	337	291
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	381 331	381 145	394 414	Andere Erledigungsart	41	44	31
Einstellung mit Auflage	141 641	140 481	145 169	Nach der Verfahrensdauer ⁵⁾ (in %)			
Einstellung ohne Auflage	289 858	292 558	306 825	Anteil der binnen			
Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	659 832	642 573	654 299	6 Monaten erledigten Verfahren	58	57	61
Andere Erledigungsart	468 309	467 909	487 267	12 Monaten erledigten Verfahren	80	85	85
Nach der Verfahrensdauer ⁵⁾ (in %)				Unerledigte Verfahren am Jahresende	213	156	121
Anteil der binnen							
6 Monaten erledigten Verfahren	92	92	92				
12 Monaten erledigten Verfahren	98	98	98				
Unerledigte Verfahren am Jahresende	343 033	344 786	350 432				

*) Bundesgebiet ohne Schleswig-Holstein und Hessen.

1) Ohne Erledigung durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, durch Abgabe an ein anderes Gericht oder durch Verbindung mit einer anderen Sache.

2) Ab Eingang in der 1. Instanz.

3) Einschl. Staatsanwaltschaften.

4) Nur Ermittlungsverfahren OJs (erstinstanzliche Strafsachen vor dem Oberlandesgericht).

5) Vom Tag der Einleitung des Verfahrens bis zur Erledigung durch die Staatsanwaltschaft.

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften

15.4.4 Strafgerichte

Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988	Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988
Erstinstanzliche Verfahren				Rechtsmittelverfahren			
Amtsgerichte				Landgerichte			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	366 771	357 451	335 907	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	17 607	17 187	16 989
Neuzugänge	1 491 181	1 374 471	1 381 854	Neuzugänge	59 919	58 215	57 521
Erledigte Verfahren	1 463 677	1 365 866	1 399 887	Erledigte Verfahren	58 646	56 921	56 941
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Davon richteten sich gegen ein Urteil des			
Anklagen	456 984	456 404	465 777	Strafrichters	37 791	37 180	37 561
Einsprüche gegen einen Strafbefehl	148 620	148 096	150 974	Schöffengerichts	12 522	12 052	11 895
Bußgeldverfahren	481 604	392 625	375 201	erweiterten Schöffengerichts	427	422	342
Erzwingungshafenanträge	298 974	298 385	341 299	Jugendrichters	3 927	3 615	3 552
Andere Verfahren	77 495	70 356	66 636	Jugendschöffengerichts	3 979	3 652	3 591
Nach der Art der Erledigung				Berufung eingelegt durch			
Urteil wegen Straftat	364 549	357 647	359 867	Angeklagten	54 065	52 383	52 403
Urteil ausschl. wegen Ordnungswidrigkeit	109 856	102 643	112 195	Staatsanwaltschaft			
Beschluß	80 216	42 115	23 278	zugunsten des Angeklagten	114	113	94
Einstellung	229 086	197 295	183 237	zuungunsten des Angeklagten	7 135	7 056	7 186
Vorläufige Einstellung	73 979	75 232	77 809	andere Beteiligte bzw. Berechtigte	515	495	496
Zurücknahme (Fallenlassen)	240 838	228 957	230 870	Nach der Art der Erledigung			
Verbindung mit einem anderen Verfahren				Urteil	28 261	27 284	26 934
nach § 4 StPO	65 691	66 541	68 375	Verwerfungsurteil	4 707	4 725	4 624
Andere Erledigungsart	299 462	295 436	344 256	Einstellung	2 533	2 220	2 149
Nach der Verfahrensdauer ¹⁾ (in %)				Vorläufige Einstellung	4 354	4 148	4 068
Anteil der binnen				Zurücknahme der Berufung	16 795	16 602	17 049
6 Monaten erledigten Verfahren	82	80	80	Andere Erledigungsart	1 996	1 942	2 117
12 Monaten erledigten Verfahren	95	94	94	Nach der Verfahrensdauer ¹⁾ (in %)			
Unerledigte Verfahren am Jahresende	357 451	335 907	287 123	Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Verfahren	60	60	60
				24 Monaten erledigten Verfahren	90	90	90
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	17 187	16 989	16 300
Landgerichte				Oberlandesgerichte²⁾			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	6 344	6 137	6 228	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 402	1 163	1 120
Neuzugänge	13 312	13 277	13 841	Neuzugänge	13 283	12 667	12 399
Erledigte Verfahren	12 675	12 512	13 018	Erledigte Verfahren	13 451	12 648	12 243
dar. Anklagen	11 831	11 585	12 093	Davon richteten sich gegen ein Urteil			
Nach der Art der Erledigung				des/der			
Urteil	9 391	9 238	9 481	Strafrichters	7 071	6 434	6 347
Einstellung	230	202	206	Schöffengerichts	133	111	158
Vorläufige Einstellung	635	667	717	erweiterten Schöffengerichts	6	5	3
Verbindung mit einem anderen Verfahren				Jugendrichters	112	105	109
nach § 4 StPO	1 221	1 250	1 475	Jugendschöffengerichts	43	38	46
Andere Erledigungsart	1 198	1 155	1 139	kleinen Strafkammer	3 805	3 850	3 496
Nach der Verfahrensdauer ¹⁾ (in %)				großen Strafkammer	2 078	1 935	1 923
Anteil der binnen				Jugendkammer	203	170	161
6 Monaten erledigten Verfahren	29	30	30	Schwurgerichts	—	—	—
12 Monaten erledigten Verfahren	62	62	63	Rechtsmittel eingelegt durch			
Unerledigte Verfahren am Jahresende	6 137	6 228	6 305	Angeklagten	13 078	12 327	11 818
				Staatsanwaltschaft			
				zugunsten des Angeklagten	14	19	11
				zuungunsten des Angeklagten	327	288	383
				andere Beteiligte bzw. Berechtigte	52	63	50
				Nach der Art der Erledigung			
				Urteil	383	446	414
				Beschluß	8 857	8 356	8 259
				Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde	3 253	2 975	2 689
				Andere Erledigungsart	958	871	881
				Nach der Verfahrensdauer ¹⁾ (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Verfahren	52	52	52
				24 Monaten erledigten Verfahren	87	86	85
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 163	1 120	1 193
Oberlandesgerichte²⁾				Bundesgerichtshof			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	32	26	21	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	335	354	324
Neuzugänge	41	82	59	Neuzugänge	3 798	3 711	4 048
Erledigte Verfahren	47	80	46	Erledigte Verfahren	3 779	3 741	3 940
dar. Anklagen	45	77	46	dar. Revisionen	3 446	3 411	3 297
Nach der Art der Erledigung				Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
Urteil	29	38	34	Anteil der binnen			
Andere Erledigungsart	18	42	12	6 Monaten erledigten Revisionen	64	65	65
Nach der Verfahrensdauer ¹⁾ (in %)				12 Monaten erledigten Revisionen	95	96	95
Anteil der binnen				Unerledigte Verfahren am Jahresende	354	324	432
6 Monaten erledigten Verfahren	11	16	24				
12 Monaten erledigten Verfahren	38	63	54				
Unerledigte Verfahren am Jahresende	26	21	31				

¹⁾ Ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft.²⁾ In Bayern i. d. R. Bayerisches Oberstes Landesgericht.³⁾ Ab Verkündung des angefochtenen Urteils.

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften

15.4.5 Arbeitsgerichte

Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988	Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988
Arbeitsgerichte				Landesarbeitsgerichte			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	113 190	113 864	107 829	Unerledigte Berufungen zu Jahresbeginn	8 326	8 576	8 473
Neuzugänge	365 895	360 813	356 960	Neuzugänge	18 643	17 831	17 494
darunter:				Erledigte Berufungen	18 393	17 934	17 623
Klagen von Arbeitnehmern ¹⁾	356 181	350 800	346 816	Nach der Art der Erledigung			
Klagen von Arbeitgebern ²⁾	9 556	9 837	9 850	Streitiges Urteil	6 920	6 466	6 425
Erledigte Klagen	365 226	366 848	365 787	Sonstiges Urteil	217	256	171
Nach dem Gegenstand der Klage ³⁾				Beschluß (§ 519b ZPO)	840	795	677
Arbeitsentgelt	120 946	119 510	114 778	Vergleich	5 654	5 538	5 628
Arbeitszeit	775	734	1 908	Andere Erledigungsart	4 762	4 879	4 722
Urlaub, Urlaubsentgelt	11 871	12 754	12 401	Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Kündigung (§ 61a ArbGG)	155 225	151 508	146 093	Anteil der binnen			
Herausgabe von Arbeitspapieren	15 037	15 386	14 609	6 Monaten erledigten Berufungen	73	71	73
Zeugniserteilung und -berichtigung	8 488	8 989	9 589	12 Monaten erledigten Berufungen	92	91	92
Schadensersatz	4 499	4 528	4 455	Unerledigte Berufungen am Jahresende	8 576	8 473	8 344
Tarifliche Einstufungen	2 251	1 798	2 265	Bundesarbeitsgericht			
Sonstige Sachen	106 672	114 795	120 688	Unerledigte Revisionen zu Jahresbeginn	1 105	1 013	876
Nach der Art der Erledigung				Neuzugänge	667	819	658
Streitiges Urteil	37 207	35 867	35 779	Erledigte Revisionen	759	956	822
Sonstiges Urteil	46 772	48 174	47 975	Nach der Art der Erledigung			
Vergleich	135 858	136 989	134 607	Streitiges Urteil	495	579	564
Andere Erledigungsart	145 389	145 818	147 426	Sonstiges Urteil	2	4	1
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Beschluß	19	17	20
Anteil der binnen				Vergleich	73	101	70
6 Monaten erledigten Klagen	85	85	86	Rücknahme	115	246	156
12 Monaten erledigten Klagen	97	97	97	Andere Erledigungsart	55	9	11
Unerledigte Klagen am Jahresende	113 859	107 829	99 002	Nach der Verfahrensdauer (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen ⁴⁾	31	49	48
				24 Monaten erledigten Revisionen ⁴⁾	87	87	86
				Unerledigte Revisionen am Jahresende	1 013	876	712

15.4.6 Sozialgerichte

Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988	Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988
Sozialgerichte				Landesarbeitsgerichte			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	193 606	190 285	183 191	Erledigte Berufungen	17 434	18 363	18 475
Neuzugänge	168 337	161 247	168 175	Nach dem Gegenstand der Berufung			
Klagen von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	159 780	153 369	156 918	Krankenversicherung	1 197	1 511	1 466
Klagen von sonstigen Klägern	8 557	7 878	11 257	Unfallversicherung	2 134	2 124	2 324
Erledigte Klagen	171 640	168 392	165 845	Rentenversicherung der Arbeiter	4 976	5 198	5 106
Nach dem Gegenstand der Klage				Rentenversicherung der Angestellten	2 180	2 574	2 502
Krankenversicherung	8 665	9 974	11 125	Arbeitslosenversicherung	2 368	2 504	2 820
Unfallversicherung	20 638	21 306	21 223	Kriegsopferversorgung	1 999	2 115	1 990
Rentenversicherung der Arbeiter	39 606	36 582	35 743	Feststellung der Behinderung nach § 3			
Rentenversicherung der Angestellten	18 736	18 755	17 477	Schwerbehindertengesetz	1 781	1 516	1 339
Arbeitslosenversicherung	30 768	31 478	31 451	Sonstige Sachen	799	821	927
Kriegsopferversorgung	11 777	11 470	10 977	Nach der Art der Erledigung			
Feststellung der Behinderung nach § 3				Entscheidung	8 210	8 363	8 433
Schwerbehindertengesetz	33 320	30 259	28 877	Gerichtlicher Vergleich	1 736	1 928	2 011
Sonstige Sachen	8 130	8 568	8 972	Außergerichtlicher Vergleich	934	1 072	1 017
Nach der Art der Erledigung				Anerkennung	593	688	747
Entscheidung	46 706	45 264	45 863	Zurücknahme	5 334	5 433	5 386
Gerichtlicher Vergleich	16 790	15 962	15 701	Andere Erledigungsart	627	879	881
Außergerichtlicher Vergleich	13 117	12 946	12 479	Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Anerkennung	20 228	19 504	18 844	Anteil der binnen			
Zurücknahme	63 455	61 913	61 842	6 Monaten erledigten Berufungen	27	24	25
Andere Erledigungsart	11 344	12 803	11 116	12 Monaten erledigten Berufungen	56	53	52
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Unerledigte Berufungen am Jahresende	22 584	22 380	21 994
Anteil der binnen				Bundessozialgericht			
6 Monaten erledigten Klagen	26	25	26	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 168	1 148	1 160
12 Monaten erledigten Klagen	56	54	56	Neuzugänge	2 123	2 373	2 259
Unerledigte Klagen am Jahresende	190 303	183 140	185 521	Erledigte Verfahren	2 143	2 361	2 299
				Nach der Art der Verfahren			
				Revisionen	726	755	661
				Nichtzulassungsbeschwerden	1 417	1 606	1 638
				Nach dem Gegenstand der Verfahren			
				Krankenversicherung	362	389	325
				Unfallversicherung	273	322	331
				Rentenversicherung der Arbeiter	427	473	415
				Rentenversicherung der Angestellten	248	323	344
				Arbeitslosenversicherung	278	367	313
				Kriegsopferversorgung	278	276	315
				Sonstige Sachen	277	211	256
				Nach der Verfahrensdauer der Revisionen (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen	52	57	53
				24 Monaten erledigten Revisionen	94	93	93
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 148	1 160	1 120

¹⁾ Einschl. der von Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen.²⁾ Und deren Organisationen.³⁾ Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie dementsprechend mehrmals gezählt worden;

die Summe der erledigten Klagen nach dem Gegenstand ist daher höher als die Zahl der insgesamt erledigten Klagen.

⁴⁾ Durch streitiges Urteil erledigte Revisionen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften

15.4.7 Verwaltungsgerichte

Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988	Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988
Erstinstanzliche Hauptverfahren Verwaltungsgerichte¹⁾				Rechtsmittelverfahren Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe^{1) 2)}			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	113 287	110 869	112 612	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	18 198	19 255	20 043
Neuzugänge	103 190	109 345	111 584	Neuzugänge	16 387	16 631	16 489
Erledigte Verfahren	105 608	107 602	112 884	Erledigte Verfahren	15 330	15 843	16 861
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	103 902	105 971	108 008	Berufungen	13 204	12 577	13 300
Sonstige Verfahren	1 706	1 631	4 876	Beschwerden u. Prozeßkostenhilfeanträge	2 126	3 266	3 651
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil	32 848	34 745	34 082	Urteil	5 283	5 460	5 651
Beschluß	54 412	55 091	61 360	Beschluß	8 830	9 252	8 672
Andere Erledigungsart	18 348	17 766	17 442	Andere Erledigungsart	1 217	1 131	2 538
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
Anteil der binnen				Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	36	39	37	12 Monaten erledigten Verfahren	14	20	16
12 Monaten erledigten Verfahren	63	66	64	24 Monaten erledigten Verfahren	44	48	45
Unerledigte Verfahren am Jahresende	110 869	112 612	111 312	Unerledigte Verfahren am Jahresende	19 255	20 043	19 671
Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe^{1) 2)}				Bundesverwaltungsgericht, Revisionssenate			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 367	1 318	1 381	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 869	1 754	1 607
Neuzugänge	1 009	1 029	1 714	Neuzugänge	3 405	3 106	3 287
Erledigte Verfahren	1 058	966	1 534	Erledigte Verfahren	3 520	3 253	3 303
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	641	574	1 091	Revisionen	942	743	646
Sonstige Verfahren	417	392	443	Beschwerden	1 930	1 974	2 002
Nach der Art der Erledigung				Sonstige Verfahren	648	536	655
Urteil	329	328	336	Nach der Art der Erledigung			
Beschluß	616	484	547	Urteil	586	424	421
Andere Erledigungsart	113	154	651	Beschluß	2 812	2 677	2 704
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Andere Erledigungsart	122	152	178
Anteil der binnen				Nach der Verfahrensdauer ⁴⁾ (in %)			
6 Monaten erledigten Verfahren	30	27	51	Anteil der binnen			
12 Monaten erledigten Verfahren	49	50	66	12 Monaten erledigten Beschwerden	87	94	97
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 318	1 381	1 561	24 Monaten erledigten Beschwerden	97	99	99
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 754	1 607	1 591

15.4.8 Finanzgerichte

Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988	Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988
Finanzgerichte⁵⁾				Bundesfinanzhof			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	76 393	80 459	83 003	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	5 190	5 194	5 223
Neuzugänge	45 761	45 304	48 132	Neuzugänge	3 209	3 590	3 394
Erledigte Klagen	41 695	42 760	45 203	Erledigte Verfahren	3 205 ⁶⁾	3 561 ⁶⁾	3 836 ⁶⁾
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil bzw. Vorbescheid	10 240	10 268	10 404	Entscheidung des Bundesfinanzhofs			
Beschluß	12 308	12 241	12 570	Rechtsmittel war erfolglos	2 149	2 271	2 473
Zurücknahme der Klage	14 005	15 074	16 399	Verworfen als unzulässig	852	834	920
Andere Erledigungsart	5 142	5 177	5 830	Zurückgewiesen als unbegründet	1 297	1 437	1 553
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Rechtsmittel war erfolgreich	632	831	882
Anteil der binnen				Zurückgewiesen an Vorinstanz	189	260	276
6 Monaten erledigten Klagen	29	27	27	Eigene Sachentscheidung getroffen	443	571	606
12 Monaten erledigten Klagen	48	47	47	Rücknahme	423	456	480
Unerledigte Klagen am Jahresende	80 459	83 003	85 932	Nach der Verfahrensdauer ⁷⁾ (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen	9	6	4
				24 Monaten erledigten Revisionen	26	16	18
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	5 194	5 223	4 781

15.4.9 Bundesverfassungsgericht

Stand und Art der Erledigung	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1987	1988	1989	1987	1988	1989
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	949	983	1 025	764	1 213	1 472
Neuzugänge	1 690	1 803	1 869	1 786	1 899	2 089
Verfassungsbeschwerden	1 613	1 747	1 637	1 745	1 866	2 056
Normenkontrollverfahren	60	35	20	14	13	10
Andere Verfahren	17	21	12	27	20	23
Erledigte Verfahren	1 656	1 761	1 729	1 337	1 640	1 855
Nach der Art der Erledigung						
Senatsentscheidungen	42	31	29	19	26	17
Beschlüsse gemäß § 93b BVerfGG	1 356	1 374	1 471	1 194	1 433	1 546
dadurch mitentschieden	62	150	68	24	14	122
Abgabe an den anderen Senat	6	5	8	5	5	5
Andere Erledigungsart	190	201	153	95	162	165
Unerledigte Verfahren am Jahresende	983	1 025	965	1 213	1 472	1 706

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

¹⁾ Bundesgebiet ohne Hessen.²⁾ In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern Verwaltungsgerichtshöfe.³⁾ Ab Eingang in der 1. Instanz.⁴⁾ Ab Eingang beim Bundesverwaltungsgericht.⁵⁾ Bundesgebiet ohne Bayern.⁶⁾ Darunter 1986 und 1988 ein Verfahren, 1987 drei Verfahren vor dem Großen Senat, die in der nachfolgenden Aufgliederung nicht enthalten sind.⁷⁾ Der erledigten Revisionen (mit Sachentscheidung) ab Eingang beim Bundesfinanzhof.

15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

15.5.1 Geschäftsabwicklung

Patentamt	1988	1989	Bundespatentgericht	1988	1989
Patente			Juristische Beschwerdesenate		
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	42 861	42 472	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	50	91
Rechtskräftig erteilte Patente	20 141	20 669	Neuzugänge	120	109
und zwar: Hauptpatente	19 794	20 362	Erledigungen	79	134
Zusatzpatente	460	410	Unerledigte Verfahren am Jahresende	91	66
Am Jahresende unerledigte Anmeldungen	203 135	195 023			
Am Jahresende bestehende Patente	145 932	146 384	Gebrauchsmuster-Beschwerdesenate		
Gebrauchsmuster			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	73	78
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	15 457	14 721	Neuzugänge	120	115
Eingetragene Gebrauchsmuster	14 592	13 484	Erledigungen	115	119
Am Jahresende unerledigte Anmeldungen	82 165	64 536	Unerledigte Verfahren am Jahresende	78	74
Am Jahresende bestehende Gebrauchsmuster	65 908	66 592			
Topographieanmeldungen (Halbleiter)			Technische Beschwerdesenate		
Neuanmeldungen	55	38	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 469	4 384
Eingetragene Topographieanmeldungen	54	57	Neuzugänge	3 925	3 862
Am Jahresende unerledigte Anmeldungen	24	5	Erledigungen	4 010	3 970
			Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 384	4 276
Warenzeichen und Dienstleistungsmarken			Warenzeichen-Beschwerdesenate		
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	31 096	32 491	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 828	2 430
Eingetragene Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	15 753	18 205	Neuzugänge	2 294	2 138
Am Jahresende bestehende Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	301 113	309 203	Erledigungen	1 692	1 762
			Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 430	2 806
Geschmacksmuster			Nichtigkeitssenate		
Neu angemeldete Muster	27 789	53 202	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	134	116
Eingetragene Muster	11 038	15 264	Neuzugänge	212	184
Muster, deren Anmeldung am Jahresende unerledigt war	16 539	52 520	Erledigungen		
			vor rechtskräftiger Entscheidung	7	14
Typographische Schriftzeichen			durch Urteil (BPatG und BGH)	223	172
Neu angemeldete Zeichen	65	134	Unerledigte Verfahren am Jahresende	116	114
Eingetragene Zeichen	60	78			
Zeichen, deren Anmeldung am Jahresende unerledigt war	22	64			

15.5.2 Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente				Gebrauchsmuster				Warenzeichen und Dienstleistungsmarken			
	1988		1989		1988		1989		1988		1989	
	angemeldet	erteilt	angemeldet	erteilt	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen
Bundesgebiet	31 932	11 480	31 199	11 959	13 952	13 288	13 100	12 073	22 696	11 697	23 215	13 680
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	590	103	608	162	25	22	37	22	—	—	3	—
Europäisches Ausland	3 416	3 235	3 161	3 043	937	946	996	963	3 208	1 823	3 444	2 047
darunter:												
Frankreich	326	532	353	484	63	65	52	44	349	168	266	210
Großbritannien und Nordirland	273	417	237	329	64	47	65	59	1 112	625	1 305	676
Italien	401	249	278	250	174	178	166	169	125	95	107	72
Niederlande	142	319	113	310	86	99	94	110	171	108	140	87
Österreich	388	207	380	201	148	141	191	153	87	41	125	44
Schweden	139	221	127	225	41	34	30	27	311	183	348	206
Schweiz	847	628	774	593	228	247	290	281	299	220	418	263
Außereuropäisches Ausland	5 807	5 323	6 276	5 505	426	336	493	426	3 797	2 233	4 257	2 478
darunter:												
Vereinigte Staaten	1 521	2 140	1 422	2 044	104	112	131	124	2 565	1 443	2 801	1 664
Japan	3 527	3 043	3 605	3 287	51	55	66	63	573	389	638	369
Insgesamt	41 745	20 141	41 244	20 669	15 340	14 592	14 626	13 484	29 701	15 753	30 919	18 205

Quelle: Deutsches Patentamt, München

StBA, Statistisches Jahrbuch 1990

15.6 Straftaten und Tatverdächtige*)

15.6.1 Grundzahlen

Jahr Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekannt- gewordene	Auf- geklärte	Strafmündige Tatverdächtige								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Straftaten										
1985	4 215 451	1 988 478	1 232 188	939 117	293 071	112 125	35 048	123 707	28 173	703 285	229 850
1987	4 444 108	1 965 115	1 235 651	947 868	287 783	99 125	28 581	120 325	26 692	728 418	232 510
1988	4 356 726	2 000 213	1 262 263	967 358	294 905	94 930	26 038	115 380	26 039	757 048	242 828
darunter (1988):											
Mord und Totschlag (Versuch und Voll- endung; 211 – 213, 216)	2 518	2 380	2 556	2 251	305	85	15	194	22	1 972	268
Gefährliche und schwere Körperverlet- zung (223 a, 224, 225, 227, 229)	62 889	52 920	65 170	58 144	7 026	5 923	809	9 697	713	42 524	5 504
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 – 184 b)	36 768	23 824	17 285	15 781	1 504	1 282	41	1 281	107	13 218	1 356
darunter:											
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	11 404	6 831	4 465	4 390	75	587	13	317	6	3 486	56
Vergewaltigung (177)	5 251	3 745	3 694	3 677	17	250	–	376	3	3 051	14
Sexuelle Nötigung (178)	3 776	2 358	1 899	1 880	19	255	4	219	3	1 406	12
Schwerer und einfacher Diebstahl (242 – 244, 247, 248 a – c)	2 655 156	762 124	450 544	309 457	141 087	56 985	17 430	46 750	11 560	205 722	112 097
darunter:											
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	69 552	21 970	18 246	17 410	836	3 726	199	5 108	179	8 576	458
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	331 259	38 499	17 679	16 312	1 367	5 795	391	3 466	258	7 051	718
Taschendiebstahl	32 660	3 317	2 061	1 302	759	271	216	200	103	831	440
Einbruchdiebstahl in:											
Geldinstitute	1 168	295	287	270	17	55	2	56	7	159	8
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräume	83 100	18 446	14 162	13 592	570	3 330	143	3 232	94	7 030	333
Wohnungen	169 011	29 631	18 504	16 253	2 251	2 570	371	2 861	333	10 822	1 547
Ladendiebstahl	353 972	336 482	263 536	147 871	115 665	25 413	14 014	11 936	7 908	110 522	93 743
Raub, räuberische Erpressung, räuberi- scher Angriff auf Kraftfahrer (249 – 252, 255, 316 a)	28 952	13 446	16 180	14 844	1 336	2 611	196	2 901	204	9 332	936
Gegen die Umwelt (324 – 330 a)	21 116	16 057	16 518	15 209	1 309	124	8	323	20	14 762	1 281

15.6.2 Verhältniszahlen

Jahr Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekannt- gewordene	Auf- geklärte	Strafmündige Tatverdächtige									
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		
	Straftaten		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
	je 100 000 Einwohner ¹⁾	% ²⁾	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ³⁾									
1985	6 909	47,2	2 346	3 784	1 058	5 885	1 938	7 487	1 810	3 308	945	
1987	7 265	44,2	2 340	3 787	1 036	6 044	1 832	7 620	1 782	3 340	940	
1988	7 114	45,9	2 386	3 847	1 062	6 360	1 838	7 663	1 810	3 418	975	
darunter (1988):												
Mord und Totschlag (Versuch und Voll- endung; 211 – 213, 216)	4	94,5	5	9	1	6	1	13	2	9	1	
Gefährliche und schwere Körperverlet- zung (223 a, 224, 225, 227, 229)	103	84,1	123	231	25	397	57	644	50	192	22	
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 – 184 b)	60	64,8	33	63	5	86	3	85	7	60	5	
darunter:												
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	19	59,9	8	17	0	39	1	21	0	16	0	
Vergewaltigung (177)	9	71,3	7	15	0	17	—	25	0	14	0	
Sexuelle Nötigung (178)	6	62,4	4	7	0	17	0	15	0	6	0	
Schwerer und einfacher Diebstahl (242 – 244, 247, 248 a – c)	4 336	28,7	851	1 231	508	3 818	1 230	3 105	804	929	450	
darunter:												
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	114	31,6	34	69	3	250	14	339	12	39	2	
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	541	11,6	33	65	5	388	28	230	18	32	3	
Taschendiebstahl	53	10,2	4	5	3	18	15	13	7	4	2	
Einbruchdiebstahl in:												
Geldinstitute	2	25,3	1	1	0	4	0	4	0	1	0	
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräume	136	22,2	27	54	2	223	10	215	7	32	1	
Wohnungen	276	17,5	35	65	8	172	26	190	23	49	6	
Ladendiebstahl	578	95,1	498	588	417	1 703	989	793	550	499	376	
Raub, räuberische Erpressung, räuberi- scher Angriff auf Kraftfahrer (249 – 252, 255, 316 a)	47	46,4	31	59	5	175	14	193	14	42	4	
Gegen die Umwelt (324 – 330 a)	34	76,0	31	60	5	8	1	21	1	67	5	

*) Ohne Vergehen im Straßenverkehr.

1) Straftatenziffer.

2) Anteil an den bekanntgewordenen Straftaten (Aufklärungsquote).

3) Tatverdächtigenziffer.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

15.7 Abgeurteilte und Verurteilte

Jahr Land	Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte				Personen, bei denen anders ent- schieden wurde	Verurteilte				
		zusammen	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene		Anteil an den Abgeurteilten	zusammen	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
Anzahl						%	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe¹)				
1970	738 141	643 285	55 657	81 768	505 860	94 856	87,1	1 345,8	1 740,9	3 303,1	1 200,8
1975	779 219	664 536	58 750	84 599	521 187	114 683	85,3	1 343,1	1 582,4	3 292,6	1 206,6
1980	928 906	732 481	80 424	98 845	553 212	196 425	78,9	1 432,8	1 917,0	3 323,2	1 258,7
1985	924 912	719 924	62 645	90 667	566 612	204 988	77,8	1 370,9	1 686,7	2 825,6	1 242,7
1986	908 652	705 348	53 753	86 532	565 063	203 304	77,6	1 339,2	1 545,8	2 749,7	1 227,2
1987	890 666	691 394	47 183	82 798	561 413	199 272	77,6	1 309,1	1 474,2	2 691,4	1 206,4
1988	903 211	702 794	44 479	80 271	578 044	200 417	77,8	1 328,2	1 529,0	2 726,6	1 228,3
davon (1988):											
Schleswig-Holstein	36 865	30 375	1 701	3 384	25 290	6 490	82,4	1 369,7	1 327,9	2 563,7	1 291,9
Hamburg	33 158	23 137	501	1 160	21 476	10 021	69,8	1 629,7	817,4	1 675,4	1 665,9
Niedersachsen	108 516	81 618	6 214	10 123	65 281	26 898	75,2	1 320,3	1 684,2	2 778,5	1 198,2
Bremen	13 387	9 276	252	652	8 372	4 111	69,3	1 590,4	873,7	2 081,5	1 600,5
Nordrhein-Westfalen	241 275	180 705	11 997	20 058	148 650	60 570	74,9	1 247,1	1 515,3	2 474,6	1 153,4
Hessen	72 825	56 541	3 661	6 253	46 627	16 284	77,6	1 178,8	1 445,3	2 453,9	1 087,3
Rheinland-Pfalz	49 859	41 718	2 233	4 969	34 516	8 141	83,7	1 331,1	1 298,9	2 898,1	1 236,8
Baden-Württemberg	135 158	110 671	8 311	14 476	87 884	24 487	81,9	1 384,6	1 812,3	3 146,1	1 242,3
Bayern	154 812	125 288	7 887	15 727	101 674	29 524	80,9	1 334,1	1 502,6	3 007,2	1 218,6
Saarland	14 428	11 609	563	1 202	9 844	2 819	80,5	1 266,3	1 233,2	2 497,7	1 196,2
Berlin (West)	42 928	31 856	1 159	2 267	28 430	11 072	74,2	1 779,8	1 530,2	2 868,3	1 738,7

¹⁾ Verurteilungsziffern.

15.8 Verurteilte nach Altersgruppen

Jahr (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)		Insgesamt	Davon waren zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			14 – 16	16 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
Anzahl											
1985	i	719 924	21 900	40 745	90 667	124 683	107 197	148 150	115 309	48 478	22 795
	m	601 667	18 619	36 285	80 065	106 987	90 251	122 091	94 038	37 956	15 375
	w	118 257	3 281	4 460	10 602	17 696	16 946	26 059	21 271	10 522	7 420
1987	i	691 394	16 254	30 929	82 798	126 678	111 887	145 962	105 611	49 940	21 335
	m	579 958	13 859	27 478	73 107	108 919	94 888	120 597	86 343	39 907	14 860
	w	111 436	2 395	3 451	9 691	17 759	16 999	25 365	19 268	10 033	6 475
1988	i	702 794	15 256	29 223	80 271	129 538	117 837	150 477	104 691	52 653	22 848
	m	588 392	13 235	26 073	70 974	111 396	99 550	123 927	85 121	42 097	16 019
	w	114 402	2 021	3 150	9 297	18 142	18 287	26 550	19 570	10 556	6 829
Verurteilungsziffern											
(Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)											
1985	i	1 370,9	1 273,6	2 043,1	2 825,6	2 995,3	2 321,8	1 843,9	1 261,7	667,0	184,2
	m	2 424,2	2 112,9	3 543,1	4 845,7	4 999,2	3 784,4	2 977,5	2 019,0	1 071,3	346,6
	w	427,0	391,3	459,7	681,1	875,0	759,2	662,3	474,6	282,5	93,5
1987	i	1 309,1	1 105,8	1 787,0	2 691,4	2 925,6	2 265,1	1 715,7	1 224,2	661,5	169,5
	m	2 317,1	1 841,8	3 095,4	4 630,0	4 874,0	3 716,8	2 770,2	1 968,5	1 062,1	328,4
	w	401,1	333,8	409,3	647,2	847,5	712,2	610,6	454,3	264,6	80,4
1988	i	1 328,2	1 165,4	1 826,5	2 726,6	3 005,3	2 354,1	1 745,0	1 218,0	676,3	179,3
	m	2 339,8	1 970,3	3 176,6	4 714,1	5 034,8	3 880,4	2 826,4	1 927,6	1 072,4	344,9
	w	412,0	317,1	404,3	646,3	864,8	749,4	626,4	468,2	273,5	84,4

15.9 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten

15.9.1 Grundzahlen

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80–168 und 331–357, außer 142)	18 226	17 902	17 575	876	887	815	2 333	2 190	2 131	15 017	14 825	14 629
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	3 179	3 193	3 041	87	78	66	388	362	353	2 704	2 753	2 622
Hausfriedensbruch (123, 124)	3 036	2 739	2 583	159	129	130	330	267	217	2 547	2 343	2 236
Landfriedensbruch (125, 125a)	159	127	152	13	25	22	55	40	56	91	62	74
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184b)	5 092	4 858	4 942	418	352	333	513	482	422	4 161	4 024	4 187
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	118	117	95	—	—	—	2	1	2	116	116	93
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	1 411	1 341	1 444	111	105	110	107	76	101	1 193	1 160	1 233
Vergewaltigung (177)	1 156	1 161	1 110	102	88	85	180	179	125	874	894	900
Zuhälterei (181a)	129	123	83	2	—	—	4	12	5	123	111	78
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169–173, 185–241a, außer 222, 230 i. V. mit Verkehrsunfall)	54 383	53 832	55 820	4 443	4 011	3 865	7 492	7 177	7 066	42 448	42 644	44 889
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185–189)	9 173	9 418	9 733	259	218	176	781	742	686	8 133	8 458	8 871
Mord – ohne Mordversuch – (211)	175	199	188	12	17	14	35	34	27	128	148	147
Totschlag (212, 213)	447	470	436	11	11	15	45	47	35	391	412	386
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	6	10	154	—	2	1	1	1	6	5	7	147
Körperverletzung (223)	16 394	16 191	16 833	1 516	1 415	1 368	2 422	2 292	2 204	12 456	12 484	13 261
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	13 496	12 886	13 078	2 120	1 937	1 838	2 760	2 613	2 608	8 616	8 336	8 632
Diebstahl und Unterschlagung (242–248c)	172 020	165 628	167 424	28 214	25 008	23 624	23 872	22 472	22 175	119 934	118 148	121 625
darunter:												
Diebstahl (242)	125 105	121 408	122 090	17 482	15 736	14 271	12 615	12 120	11 391	95 008	93 552	96 428
Schwerer Diebstahl (243, 244)	37 912	35 527	36 437	10 013	8 722	8 822	10 312	9 439	9 881	17 587	17 366	17 734
Unterschlagung (246)	7 141	6 995	7 306	469	341	333	710	687	707	5 962	5 967	6 266
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249–255, 316a)	6 484	5 892	5 806	1 402	1 231	1 216	1 571	1 410	1 354	3 511	3 251	3 236
darunter:												
Raub (249)	1 974	1 774	1 789	598	509	518	503	435	434	873	830	837
Schwerer Raub (250, 251)	1 918	1 717	1 661	308	260	271	520	473	418	1 090	984	972
Erpressung (253)	435	401	367	93	87	59	52	58	55	290	256	253
Andere Vermögensdelikte (257–305a)	104 489	105 023	106 691	4 922	4 508	4 486	9 728	9 587	9 390	89 839	90 928	92 815
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257–260)	6 816	6 729	6 623	865	728	715	1 281	1 313	1 243	4 670	4 688	4 665
Betrug und Untreue (263–266b)	69 174	68 145	70 599	1 421	1 213	1 217	4 977	4 645	4 569	62 776	62 287	64 813
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271–273)	17 271	16 894	17 322	1 214	1 124	1 108	1 870	1 808	1 873	14 187	13 962	14 341
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten – außer im Straßenverkehr – (306–330a außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a i. V. mit Verkehrsunfall)	8 772	8 918	9 311	304	281	273	796	734	714	7 672	7 903	8 324
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306–308)	605	647	612	82	75	74	94	101	113	429	471	425
Fahrlässige Brandstiftung (309)	223	246	225	22	26	17	29	20	18	172	200	190
Straftaten gegen die Umwelt (324–330a)	1 562	1 846	2 344	1	9	6	21	31	40	1 540	1 806	2 298
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316; 222, 230, 323a i. V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	259 902	253 783	256 924	11 028	8 868	7 844	32 717	31 119	29 435	216 157	213 796	219 645
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	75 980	75 558	78 301	2 146	2 037	2 023	7 510	7 627	7 584	66 324	65 894	68 694
dar. Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	17 145	19 796	21 629	648	680	624	3 743	4 174	4 090	12 754	14 942	16 915
Insgesamt	706 348	691 394	702 794	53 753	47 183	44 479	86 532	82 798	80 271	565 063	561 413	578 044

15.9 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten

15.9.2 Verurteilungsziffern

(Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80–168 und 331–357, außer 142)	34,6	33,9	33,2	25,2	27,7	28,0	74,1	71,2	72,4	32,6	31,9	31,1
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	6,0	6,0	5,7	2,5	2,4	2,3	12,3	11,8	12,0	5,9	5,9	5,6
Hausfriedensbruch (123, 124)	5,8	5,2	4,9	4,6	4,0	4,5	10,5	8,7	7,4	5,5	5,0	4,8
Landfriedensbruch (125, 125a)	0,3	0,2	0,3	0,4	0,8	0,8	1,7	1,3	1,9	0,2	0,1	0,2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184b)	9,7	9,2	9,3	12,0	11,0	11,4	16,3	15,7	14,3	9,0	8,6	8,9
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	0,2	0,2	0,2	–	–	–	0,1	0,0	0,1	0,3	0,2	0,2
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	2,7	2,5	2,7	3,2	3,3	3,8	3,4	2,5	3,4	2,6	2,5	2,6
Vergewaltigung (177)	2,2	2,2	2,1	2,9	2,7	2,9	5,7	5,8	4,2	1,9	1,9	1,9
Zuhälterei (181a)	0,2	0,2	0,2	0,1	–	–	0,1	0,4	0,2	0,3	0,2	0,2
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169–173, 185–241a, außer 222, 230 i.V. mit Verkehrsunfall)	103,3	101,9	105,5	127,8	125,3	132,9	238,1	233,3	240,0	92,2	91,6	95,4
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185–189)	17,4	17,8	18,4	7,4	6,8	6,1	24,8	24,1	23,3	17,7	18,2	18,8
Mord – ohne Mordversuch – (211)	0,3	0,4	0,4	0,3	0,5	0,5	1,1	1,1	0,9	0,3	0,3	0,3
Totschlag (212, 213)	0,8	0,9	0,8	0,3	0,3	0,5	1,4	1,5	1,2	0,8	0,9	0,8
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	0,0	0,0	0,3	–	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,3
Körperverletzung (223)	31,1	30,7	31,8	43,6	44,2	47,0	77,0	74,5	74,9	27,1	26,8	28,2
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	25,6	24,4	24,7	61,0	60,5	63,2	87,7	84,9	88,6	18,7	17,9	18,3
Diebstahl und Unterschlagung (242–248c)	326,6	313,6	316,4	811,4	781,3	812,1	758,6	730,5	753,2	260,5	253,9	258,4
darunter:												
Diebstahl (242)	237,5	229,9	230,7	502,7	491,6	490,6	400,9	394,0	388,9	206,3	201,0	204,9
Schwerer Diebstahl (243, 244)	72,0	67,3	68,9	287,9	272,5	303,3	327,7	306,8	335,6	38,2	37,3	37,7
Unterschlagung (246)	13,6	13,2	13,8	13,5	10,7	11,4	22,6	22,3	24,0	12,9	12,8	13,3
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249–255, 316a)	12,3	11,2	11,0	40,3	38,5	41,8	49,9	45,8	46,0	7,6	7,0	6,9
darunter:												
Raub (249)	3,7	3,4	3,4	17,2	15,9	17,8	16,0	14,1	14,7	1,9	1,8	1,8
Schwerer Raub (250, 251)	3,6	3,3	3,1	8,9	8,1	9,3	16,5	15,4	14,2	2,4	2,1	2,1
Erpressung (253)	0,8	0,8	0,7	2,7	2,7	2,0	1,7	1,9	1,9	0,6	0,6	0,5
Andere Vermögensdelikte (257–305a)	198,4	198,9	201,6	141,5	140,8	154,2	309,1	311,6	319,0	195,1	195,4	197,2
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257–260)	12,9	12,7	12,5	24,9	22,7	24,6	40,7	42,7	42,2	10,1	10,1	9,9
Betrug und Untreue (263–266b)	131,3	129,0	133,4	40,9	37,9	41,8	158,2	151,0	155,2	136,3	133,8	137,7
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271–273)	32,8	32,0	32,7	34,9	35,1	38,1	59,5	58,8	63,6	30,8	30,0	30,5
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten – außer im Straßenverkehr – (306–330a außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a i.V. mit Verkehrsunfall)	16,7	16,9	17,6	8,7	8,8	9,4	25,3	23,9	24,3	16,7	17,0	17,7
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306–308)	1,1	1,2	1,2	2,4	2,3	2,5	3,0	3,3	3,8	0,9	1,0	0,9
Fahrlässige Brandstiftung (309)	0,4	0,5	0,4	0,6	0,8	0,6	0,9	0,7	0,6	0,4	0,4	0,4
Straftaten gegen die Umwelt (324–330a)	3,0	3,5	4,4	0,0	0,3	0,2	0,7	1,0	1,4	3,3	3,9	4,9
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316; 222, 230, 323a i.V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	493,5	480,5	485,6	317,1	277,1	269,6	1 039,7	1 011,5	999,8	469,5	459,4	466,7
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	144,3	143,1	148,0	61,7	63,6	69,5	238,6	247,9	257,6	144,0	141,6	146,0
dar. Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	32,6	37,5	40,9	18,6	21,2	21,5	118,9	135,7	138,9	27,7	32,1	35,9
Insgesamt	1 339,2	1 309,1	1 328,2	1 545,8	1 474,2	1 529,0	2 749,7	2 691,4	2 726,6	1 227,2	1 206,4	1 228,3

15.10 Wegen Vergehen im Straßenverkehr Verurteilte

Jahr Personengruppe	Verurteilte				Verstöße gegen das Strafgesetzbuch (§§ des StGB)					Verstöße gegen das Straßen- verkehrs- gesetz
	insgesamt	davon mit Vergehen		je 100 000 Einwohner der gleichen Personen- gruppe ¹⁾	unerlaubtes Entfernen vom Unfall- ort (142)	fahrlässige Tötung i. V. m. Verkehrs- unfall (222)	fahrlässige Körperver- letzung i. V. m. Verkehrs- unfall (230)	Volltrunken- heit i. V. m. Verkehrsunfall (323 a) ²⁾	Gefährdung des Straßen- verkehrs (315 b, c, 316)	
		ohne Trunkenheit	in Trunkenheit							
1970	308 088	172 801	135 287	644,5	30 198	4 282	104 690	2 245	114 735	51 938
1975	297 275	143 038	154 237	600,8	31 720	3 568	78 777	2 480	134 335	46 395
1980	329 300	152 905	176 395	644,1	43 338	3 113	64 981	2 611	155 139	60 118
1985	267 633	112 795	154 838	509,6	41 067	2 142	44 265	2 012	137 413	40 734
1986	259 902	108 232	151 670	493,5	40 791	1 984	43 451	1 941	135 188	36 547
1987	253 783	105 879	147 904	480,5	40 780	2 037	43 546	1 936	132 073	33 411
1988	256 924	105 912	151 012	485,6	40 959	1 872	42 848	1 879	135 779	33 587
davon (1988):										
Jugendliche	7 844	6 395	1 449	269,6	655	32	427	19	1 310	5 401
Heranwachsende	29 435	16 118	13 317	999,8	5 915	411	6 955	160	11 548	4 446
Erwachsene	219 645	83 399	136 246	466,7	34 389	1 429	35 466	1 700	122 921	23 740

¹⁾ Verurteilungsziffern.²⁾ Bis einschl. 1980 § 330a – Vollrausch i.V. mit Verkehrsunfall.

15.11 Entziehung der Fahrerlaubnis, Fahrverbote

Jahr Personengruppe	Entziehung der Fahrerlaubnis				Fahrverbote				
	insgesamt	dar. zum wiederholten Male	davon mit einer Dauer		insgesamt	dar. zum wiederholten Male	davon mit einer Dauer von		
			bis einschl. 6 Monate	von mehr als 6 Monaten			1 Monat	mehr als ... bis einschl. ... Monaten	
								1 – 2	2 – 3
1970	136 832	26 845	49 159	87 673	13 031	157	4 078	4 301	4 652
1975	162 348	27 498	52 500	109 848	17 809	461	5 209	4 522	8 078
1980	194 979	37 991	55 996	138 983	32 201	1 493	8 807	6 461	16 933
1985	172 520	35 768	43 460	129 060	36 928	3 355	8 841	6 617	21 470
1986	168 584	34 446	42 873	125 711	34 801	3 090	8 342	6 216	20 243
1987	164 237	32 970	41 187	123 050	34 504	2 972	8 813	6 170	19 521
1988	168 246	33 194	40 611	127 635	35 179	3 074	9 092	6 305	19 782
davon (1988):									
Jugendliche	1 821	x	726	1 095	1 356	x	451	272	633
Heranwachsende	16 792	1 099	6 411	10 381	5 070	176	1 700	1 080	2 290
Erwachsene	149 633	32 095	33 474	116 159	28 753	2 898	6 941	4 953	16 859

15.12 Wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz Verurteilte

Jahr Staatsangehörigkeit Personengruppe	Verurteilte		Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (§§ des BtMG)									
	insgesamt	je 100 000 Ein- wohner der gleichen Per- sonen- gruppe ¹⁾	unerlaubtes Anbauen von, Herst. von, Handel trei- ben mit BtM als Mitglied einer Bande (30 Abs.1 Nr. 1)	gewerbsm. Abgabe von BtM durch Er- wachsene an Jugendl. (30 Abs. 1 Nr. 2)	Abgabe von BtM mit Todes- folge (30 Abs. 1 Nr. 3)	Einfuhr von BtM in nicht geringer Menge (30 Abs. 1 Nr. 4)	andere gewerbsm. begangene Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 3 Nr. 1)	Gefähr- dung der Gesundheit mehrerer Menschen durch BtM (29 Abs. 3 Nr. 2)	Abgabe von BtM durch Erwache- sene an Jugendl. (29 Abs. 3 Nr. 3)	Handel mit, Be- sitz oder Abgabe von BtM in nicht geringer Menge (29 Abs. 3 Nr. 4)	andere vorsätzliche Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 1)	fahr- lässige Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 4)
1982	17 105	32,8	52	3	24	819	644	87	342	2 795	12 254	85
1985	17 495	33,2	42	5	7	1 796	339	11	85	1 883	13 260	7
1986	17 145	32,6	55	9	11	1 648	281	6	83	1 815	13 233	4
1987	19 796	37,5	37	10	15	1 771	376	5	68	1 702	15 807	5
1988	21 629	40,9	32	12	11	1 808	389	9	52	1 824	17 487	5
davon (1988):												
Deutsche	17 545	35,4	27	9	10	1 257	323	6	40	1 324	14 546	3
Ausländer ²⁾	4 084	121,2	5	3	1	551	66	3	12	500	2 941	2
Jugendliche	624	21,5	—	—	—	14	6	—	—	23	581	—
Heranwachsende	4 090	138,9	7	—	1	244	65	—	—	254	3 519	—
Erwachsene	16 915	35,9	25	12	10	1 550	318	9	52	1 547	13 387	5

¹⁾ Verurteilungsziffern.²⁾ Einschl. Angehöriger der ausländischen Stationierungstreitkräfte.

15.13 Verurteilte Deutsche und Ausländer

Jahr Art der Straftat	Verurteilte Deutsche						Verurteilte Ausländer und Staatenlose ¹⁾					
	insgesamt	männlich				weiblich	insgesamt	männlich				weiblich
		im Alter von . . . bis unter . . . Jahren						im Alter von . . . bis unter . . . Jahren				
		14 – 18	18 – 21	21 – 30	30 und mehr			14 – 18	18 – 21	21 – 30	30 und mehr	
		Anzahl	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ²⁾					Anzahl	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ²⁾			
1970	592 682					319,3	49 859					622,8
1980	648 899	3 306,4	5 755,6	4 429,1	1 578,8	389,0	81 358	3 284,4	6 075,1	6 350,8	2 908,0	806,0
1985	636 530	2 773,4	4 805,0	4 135,5	1 534,7	406,9	81 009	4 078,1	5 292,9	6 085,2	2 593,1	756,0
1986	616 623	2 505,1	4 639,4	4 019,2	1 498,4	392,8	86 299	3 864,4	5 712,5	6 526,7	2 641,7	757,7
1987	596 833	2 369,2	4 504,2	3 924,6	1 450,5	378,3	91 843	3 769,8	5 996,8	6 819,1	2 617,1	740,6
1988	599 384	2 392,0	4 495,6	3 980,2	1 427,6	381,5	100 940	4 676,2	7 405,2	8 527,7	3 010,6	930,4
davon (1988):												
Straftaten ohne solche												
im Straßenverkehr	366 827	1 863,9	2 724,6	2 346,9	788,5	281,7	77 894	4 357,7	5 790,1	6 617,9	2 075,1	825,3
darunter:												
Straftaten gegen die sexuelle												
Selbstbestimmung	4 226	18,4	24,4	29,0	13,0	1,1	695	51,9	51,4	49,5	27,0	1,7
Mord und Totschlag	534	1,9	3,7	4,7	1,2	0,2	152	5,1	12,4	10,7	6,4	0,5
Körperverletzung	14 542	71,3	136,0	121,1	33,8	3,6	2 248	180,5	206,5	209,8	63,3	6,9
Diebstahl	98 283	640,9	523,4	410,4	187,4	130,2	23 516	1 631,7	1 329,6	1 546,6	498,8	477,4
Raub und Erpressung	4 624	56,0	76,3	38,6	5,0	1,2	1 161	250,7	208,3	81,9	12,4	3,0
Betrug	43 805	21,9	106,4	234,6	124,8	44,2	4 285	55,1	161,3	314,4	168,3	46,5
Urkundenfälschung ³⁾	12 546	61,4	93,5	81,5	24,8	10,9	3 491	114,0	211,9	311,5	113,8	28,1
Verstöße gegen das												
Betäubungsmittelgesetz	17 545	32,1	217,7	201,7	16,1	10,2	3 982	61,4	450,3	540,1	77,3	15,2
Verstöße gegen das												
Ausländergesetz	312	–	0,4	1,1	1,1	0,3	7 190	17,7	230,5	658,5	229,8	95,9
Straftaten im Straßenverkehr	232 557	528,1	1 771,0	1 633,3	639,0	99,8	23 046	318,5	1 615,1	1 909,8	935,5	105,1

¹⁾ Ohne Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte.³⁾ Nur Urkundenfälschung im engeren Sinne (§§ 267, 271 – 273 StGB).²⁾ Verurteilungsziffern.

15.14 Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte nach Hauptstrafen

Jahr Personengruppe		Insgesamt	Verurteilt zu								Straf- arrest	Geld- strafe ')
			Freiheitsstrafe									
			zu- sammen	bis einschl. 9 Monate	mehr als ... bis einschl. ...			lebens- lange				
					9 Monate – 1 Jahr	1 – 2	2 – 5		5 – 15			
						Jahre						
1970	Heranwachsende	47 832	3 507	2 900	321	208	65	10	3	252	44 073	
	Erwachsene	505 860	84 741	67 397	8 482	5 773	2 630	392	67	374	420 745	
1980	Heranwachsende	46 620	3 251	2 638	388	145	62	18	–	415	42 954	
	Erwachsene	553 212	101 599	75 080	13 162	8 281	4 072	950	54	453	451 160	
1985	Heranwachsende	34 186	2 373	1 928	264	120	41	19	1	110	31 703	
	Erwachsene	566 612	109 503	77 736	14 355	10 723	5 348	1 256	85	398	456 711	
1987	Heranwachsende	29 908	1 804	1 445	202	115	34	8	–	68	28 036	
	Erwachsene	561 413	106 724	76 500	12 420	11 488	5 090	1 148	78	378	454 311	
1988	Heranwachsende	28 059	1 654	1 337	179	110	24	4	–	47	26 358	
	Erwachsene	578 044	106 560	76 422	12 277	11 610	5 131	1 043	77	309	471 175	

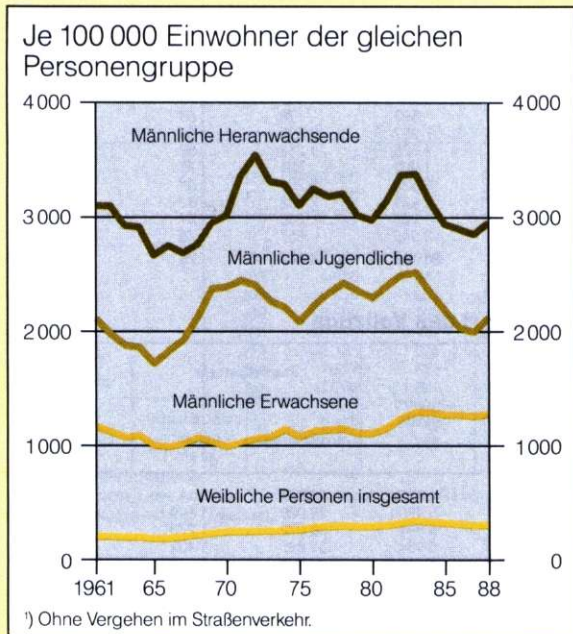
¹⁾ Soweit nicht neben oder in Verbindung mit einer Freiheitsstrafe verhängt.15.15 Nach Jugendstrafrecht Verurteilte nach Hauptstrafen¹⁾

Jahr Personengruppe	Insgesamt	Und zwar verurteilt zu											
		Jugendstrafe				Zuchtmitteln				Erziehungsmaßregeln			
		zu- sammen	6 Monate (Mindest- strafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbe- stimmte Zeildauer	zu- sammen	Jugend- arrest	Auf- erlegung besonderer Pflichten	Ver- warnung nach § 14 JGG	zu- sammen	Fürsorge- erziehung	Er- ziehungs- bei- stand- schaft	Erteilung von Weisungen
1970 Jugendliche	55 657	4 745	3 537	807	401	63 521	17 355	23 224	22 942	10 652	261	555	9 836
Heranwachsende	33 936	6 942	4 781	1 805	356	37 540	7 915	18 779	10 846	2 501	31	99	2 371
1980 Jugendliche	80 424	6 158	4 690	1 289	179	76 663	17 085	26 748	32 830	32 876	129	334	32 413
Heranwachsende	52 225	11 824	8 081	3 625	118	50 452	10 098	25 949	14 405	8 436	4	5	8 427
1985 Jugendliche	62 645	5 555	3 889	1 557	109	51 125	13 118	14 422	23 585	33 008	79	182	32 747
Heranwachsende	56 481	12 117	7 604	4 413	100	48 409	10 872	21 639	15 898	16 943	3	32	16 908
1987 Jugendliche	47 183	4 339	3 021	1 272	46	37 921	9 697	11 217	17 007	24 927	60	145	24 722
Heranwachsende	52 890	10 715	6 531	4 133	51	45 575	9 511	20 996	15 068	16 732	3	18	16 711
1988 Jugendliche	44 479	4 222	2 899	1 282	41	35 125	8 950	10 032	16 143	24 180	55	132	23 993
Heranwachsende	52 212	10 781	6 550	4 182	49	45 117	9 075	20 889	15 153	16 387	5	31	16 351

¹⁾ Eine Jugendstrafe, einzelne Zuchtmittel bzw. Erziehungsmaßregeln können nebeneinander angeordnet sein; die Summe der zu diesen Strafen verurteilten Personen ergibt deshalb nicht die »insgesamt«-Zahl der Verurteilten.

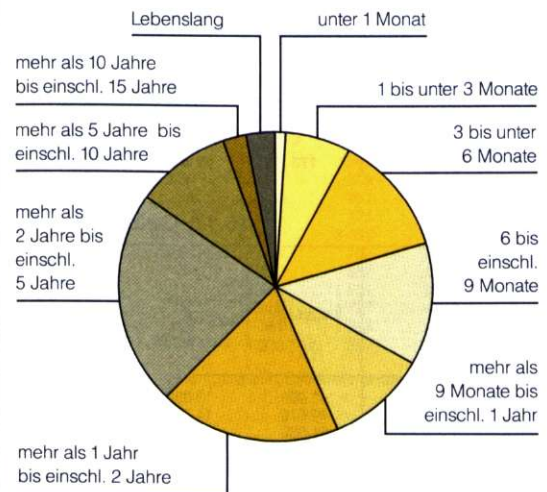
Rechtspflege

Wegen Verbrechen und Vergehen¹⁾ Verurteilte

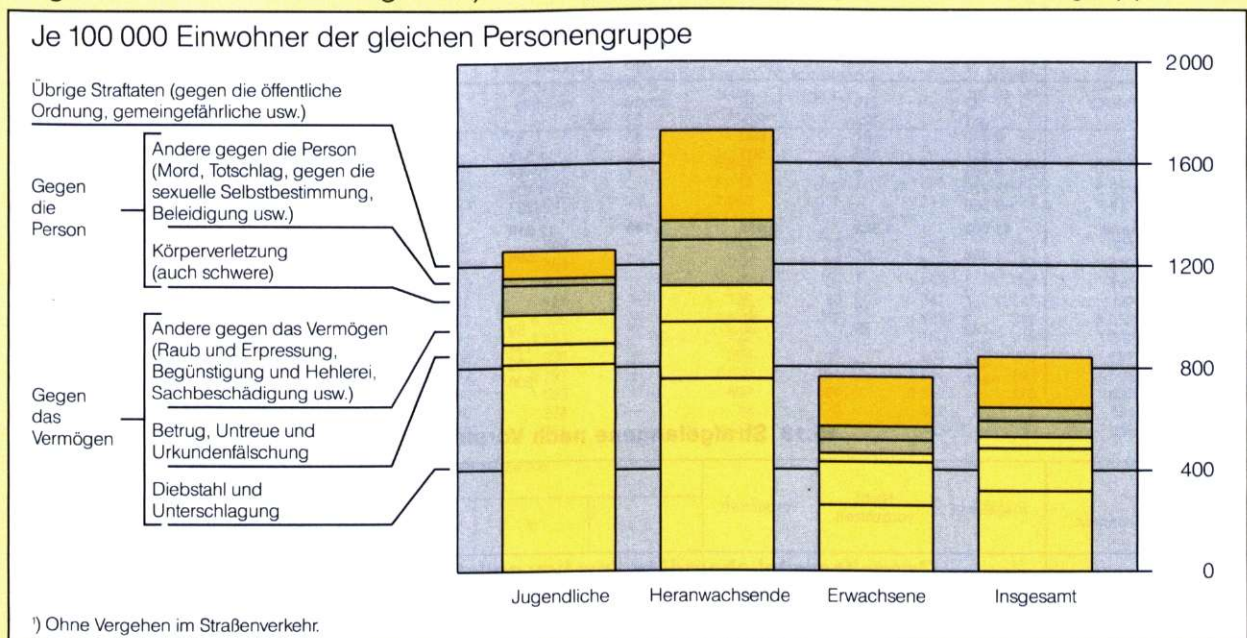


In Justizvollzugsanstalten einsitzende erwachsene Strafgefangene 1988

Nach der Dauer der Freiheitsstrafe



Wegen Verbrechen und Vergehen¹⁾ Verurteilte 1988 nach ausgewählten Deliktsgruppen



15.16 Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten am 31. 12. 1988

Land	Anstalten	Belegungsfähigkeit			Belegung			Belegung in % der Belegungsfähigkeit		
		insgesamt	davon für		insgesamt	davon in		insgesamt	davon in	
			Einzel-	gemeinsame		Einzel-	gemeinsamer		Einzel-	gemeinsamer
			Unterbringung			Unterbringung			Unterbringung	
Schleswig-Holstein	5	1 824	1 204	620	1 286	664	622	71	55	48
Hamburg	10	2 869	1 899	970	1 935	1 485	450	67	78	46
Niedersachsen	25	6 030	3 979	2 051	4 520	3 267	1 253	75	82	61
Bremen	4	1 071	930	141	675	597	78	63	64	55
Nordrhein-Westfalen	38	17 351	11 384	5 967	11 536	7 957	3 579	66	70	60
Hessen	14	4 751	3 431	1 320	3 779	2 526	1 253	80	74	95
Rheinland-Pfalz	10	3 360	2 446	914	2 533	1 982	551	75	81	60
Baden-Württemberg	20	7 932	4 552	3 380	6 538	3 329	3 209	82	73	95
Bayern	38	10 128	6 548	3 580	8 345	5 693	2 652	82	87	74
Saarland	3	809	601	208	655	295	360	81	49	173
Berlin (West)	6	3 863	2 816	1 047	3 002	2 345	657	78	83	63
Bundesgebiet	173	59 988	39 790	20 198	44 804	30 140	14 664	75	76	73

15.17 Gefangene und Verwahrte nach Art des Vollzugs

Stichtag 31. 12.	Insgesamt	Untersuchungshaft				Jugend- strafe	Freiheitsstrafe		Sicherungsverwahrung und sonst. Freiheitsentzug	
		zusammen	Personen im Alter von . . . bis unter . . . Jahren				zusammen	dar. Ersatz- freiheits- strafe ¹⁾	zusammen	dar. Ab- schiebehaft
			14 – 18	18 – 21	21 und mehr					
1970	42 999	13 038	761	1 754	10 523	4 709	23 965		1 287	
1975	49 676	14 773	822	2 124	11 827	5 489	28 039	1 149	1 375	
1980	51 889	14 929	622	2 040	12 267	5 691	30 072	1 278	1 197	288
1985	50 225	12 254	462	1 446	10 346	5 134	31 825	1 402	1 012	236
1987	44 903	11 527	417	1 188	9 922	4 288	27 898	1 549	1 190	324
1988	44 804	11 703	379	1 010	10 314	4 215	27 815	1 492	1 071	291

¹⁾ Tritt gemäß § 43 StGB an die Stelle einer Geldstrafe, wenn diese uneinbringlich ist.

15.18 Strafgefangene am 31. 3. 1988 nach Altersgruppen sowie nach Art und Dauer des Vollzugs

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Jugendstrafe			Freiheitsstrafe mehr als ... bis einschl. ...					
		bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbestimmte Dauer	bis einschl. 9 Monate	9 Monate – 1 Jahr	1 – 2 Jahre	2 – 5 Jahre	5 – 15 Jahre	lebens- lange
14 – 16	32	15	13	4	–	–	–	–	–	–
16 – 18	367	122	225	20	–	–	–	–	–	–
18 – 21	2 489	587	1 690	86	31	12	33	40	9	1
21 – 25	6 617	652	1 505	38	1 542	575	1 028	981	274	22
25 – 30	9 769	6	26	–	3 414	987	1 779	2 255	1 165	137
30 – 40	12 220	–	–	–	4 104	1 220	2 071	2 640	1 756	429
40 und mehr	9 568	–	–	–	3 227	912	1 481	2 098	1 286	564
Insgesamt	41 062	1 382	3 459	148	12 318	3 706	6 392	8 014	4 490	1 153
dar. weiblich	1 468	51	75	–	596	128	220	238	108	52
14 – 16	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–
16 – 18	7	3	4	–	–	–	–	–	–	–
18 – 21	50	17	32	–	–	–	–	1	–	–
21 – 25	189	29	36	–	59	8	25	27	5	–
25 – 30	326	1	3	–	134	29	60	64	31	4
30 – 40	438	–	–	–	195	50	66	70	38	19
40 und mehr	457	–	–	–	208	41	69	76	34	29

15.19 Strafgefangene nach Vorstrafen

Stichtag 31. 3. Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Nicht vorbestraft	Vorbestraft	Davon mit ... Vorstrafe(n)						
				1	2	3	4	5 – 10	11 – 20	21 und mehr
1970	35 209	6 041	29 168	5 435	4 418	3 788	2 893	9 203	3 006	425
1975	34 271	8 634	25 637	6 262	4 047	3 367	2 615	8 927	2 090	329
1980	42 027	10 888	31 139	7 396	5 056	4 224	3 090	8 388	2 539	446
1985	48 212	13 372	34 840	7 863	5 518	4 296	3 422	9 986	3 235	520
1987	42 238	11 313	30 925	6 615	4 868	3 838	3 015	8 985	3 129	475
1988	41 062	10 842	30 220	6 519	4 649	3 657	2 961	8 924	3 060	450
davon (1988):										
unter 25	9 505	4 230	5 275	2 637	1 347	644	315	326	6	–
25 – 30	9 769	2 329	7 440	1 712	1 519	1 273	981	1 842	112	1
30 – 40	12 220	2 379	9 841	1 289	1 156	1 142	1 112	4 095	1 005	42
40 und mehr	9 568	1 904	7 664	881	627	598	553	2 661	1 937	407

15.20 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten nach Unterstellungsgründen

Stichtag 31. 12. Land	Bewäh- rungs- helfer ¹⁾	Unterstellungen unter Bewährungs- aufsicht		Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht				
		ins- gesamt	dar. weibliche Probanden	zu- sammen	und zwar				zu- sammen	und zwar			
					Heran- wachsende	Er- wachsene	unterstellt nach			Jugend- liche	Heran- wachsende	unterstellt nach	
							Strafaus- setzung ²⁾	Aus- setzung des Straf- restes				Strafaus- setzung ³⁾	Aus- setzung des Straf- restes
1985	1 925	124 868	10 470	79 962	2 935	77 027	43 906	36 056	44 906	14 176	30 730	33 511	11 395
1987	2 007	131 020	11 144	90 446	2 552	87 894	49 906	40 540	40 574	11 916	28 658	29 931	10 643
1988	2 038	131 572	11 312	92 666	2 236	90 430	51 875	40 791	38 906	10 964	27 942	28 786	10 120
davon (1988):													
Schleswig-Holstein	59	4 097	272	2 767	43	2 724	1 596	1 171	1 330	366	964	1 055	275
Hamburg	91	4 480	347	3 504	18	3 486	1 845	1 659	976	219	757	742	234
Niedersachsen	263	16 515	1 257	12 755	236	12 519	7 829	4 926	3 760	951	2 809	2 868	892
Bremen	39	2 592	206	2 085	31	2 054	1 110	975	507	121	386	369	138
Nordrhein-Westfalen	625	42 943	3 733	30 472	857	29 615	16 657	13 815	12 471	3 532	8 939	9 365	3 106
Hessen	177	12 138	1 075	9 204	180	9 024	4 910	4 294	2 934	792	2 142	2 198	736
Rheinland-Pfalz	86	7 527	684	5 007	284	4 723	2 569	2 438	2 520	852	1 668	1 919	601
Baden-Württemberg	261	17 782	1 621	12 275	265	12 010	7 329	4 946	5 507	1 731	3 776	4 061	1 446
Bayern	274	15 954	1 410	9 336	249	9 087	5 126	4 210	6 618	1 777	4 841	4 488	2 130
Saarland	36	2 359	149	1 398	5	1 393	512	886	961	256	705	667	294
Berlin (West)	127	5 185	558	3 863	68	3 795	2 392	1 471	1 322	367	955	1 054	268

¹⁾ Nur hauptamtliche Bewährungshelfer.²⁾ Einschl. der Fälle, bei denen die Anordnung des Berufsverbots zur Bewährung ausgesetzt wurde; 1986 und 1987 wurde ein Fall registriert.³⁾ Einschl. Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

15.21 Beendete Bewährungsaufsichten nach Beendigungsgründen

Jahr Land	Beendete Bewährungsaufsichten		Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht				
	insgesamt	dar. weibliche Probanden	zusammen	Bewährung mit		Widerruf		zusammen	Bewährung mit		Widerruf ¹⁾	
				Straferlaß/ Aufhebung der Unter- stellung	Beendigung des Berufs- verbots	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen		Tilgung des Schuld- spruchs (§ 30 Abs. 2 JGG)	Erlaß der Jugend- strafe	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen
1985	39 206	3 239	21 978	14 216	—	6 944	818	17 228	1 368	10 953	4 393	514
1987	40 176	3 279	24 380	16 378	—	7 114	888	15 796	1 282	10 411	3 648	455
1988	43 197	3 663	27 953	19 037	2	7 859	1 055	15 244	1 237	9 885	3 645	477
davon (1988):												
Schleswig-Holstein	1 423	96	868	594	—	244	30	555	70	325	141	19
Hamburg	1 709	135	1 192	854	2	308	28	517	67	312	128	10
Niedersachsen	5 380	402	3 913	2 625	—	1 182	106	1 467	149	862	428	28
Bremen	906	79	659	427	—	196	36	247	41	126	75	5
Nordrhein-Westfalen	13 423	1 167	8 797	6 035	—	2 510	252	4 626	313	3 053	1 112	148
Hessen	3 821	354	2 671	1 851	—	722	98	1 150	118	662	316	54
Rheinland-Pfalz	2 266	157	1 335	936	—	354	45	931	76	637	194	24
Baden-Württemberg	6 311	560	4 027	2 797	—	1 039	191	2 284	197	1 591	438	58
Bayern	5 228	461	2 686	1 693	—	809	184	2 542	170	1 637	615	120
Saarland	782	54	350	264	—	78	8	432	6	324	101	1
Berlin (West)	1 948	198	1 455	961	—	417	77	493	30	356	97	10

¹⁾ Einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

15.22 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 10 »Rechtspflege«:	Reihe	Bewährungshilfe	5 (j)
Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	1 (j)		
Zivilgerichte und Strafgerichte	2 (j)	Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Strafverfolgung	3 (j)		
Strafvollzug	4 (j)	Straffälligkeit 1976 bis 1986	12/87

*) Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 713.